BIBLIA SACRA

VULGATAE EDITIONIS

SIXTI V. PONTIFICIS MAXIMI

JUSSU RECOGNITA

ET

CLEMENTIS VIII.

AUCTORITATE EDITA,

NUNC NOVISSIME AD EXEMPLAR VATICANUM EXPRESSA

CURA

DR. JOSEPHI FRANCISCI ALLIOLI.

CUM APPROBATIONE REVERENDISSIM. ORDINARIATUS AUGUSTANI.

TOMUS SECUNDUS.

LANDISHUTI,

APUD CAROLUM DE VOGEL;

1845.

Digitized by Google

Die Heilige Schrift des alten und neuen Testamentes.

Aus der Vulgata

mit Bezug auf den Grundtext neu übersetzt und mit kurzen Anmerkungen erläutert

von

Dr. Joseph Franz Allioli.

Mit Approbation des apostolischen Stuhles und Empfehlungen der Hochwürdigsten Herren Erzbischöfe und Bischöfe von Augsburg, Bamberg, Brixen, Brünn, Budweis, Erlau, Ermeland, Freiburg, Görtz, Grätz, Laibach, Leitmeritz, Linz, Mainz, München, Olmütz, Paderborn, Paßau, St. Pölten, Speyer, Straßburg, Trier, Wien und Würzburg ꝛc.

Sechste Auflage.

Mit zur Seite stehendem

lateinischen Urtext der Vulgata.

Zweiter Band.

Landshut, 1845.

v. Vogel'sche Verlagsbuchhandlung.

Wien,

bei Braumüller und Seidel, sowie bei Gerold und in der Buchhandlung der Mechitaristen.

Luzern,

bei Gebrüder Räber.

Druck der v. Vogel'schen Offizin.

Digitized by Google

Hanc novam, cura D. Dr. Jos. Francisci Allioli typis expressam, librorum Josue, Judicum, Ruth, quatuor Regum Editionem Vulgatae cum Exemplari Vaticano anni 1593 ad emussim concordare hisce testamur.

Episcopalis Ordinariatus Officium.

A. Maetzler Vic. gen.

Augustae Vindel.
12. Novembr. 1844.

(L. S.)

Griot Secr.

Digitized by Google

Inhalt.

Das Buch Josue. — Das Buch der Richter. — Das Büchlein Ruth. — Die vier Bücher der Könige.

Digitized by Google

Vorbericht

zu dem Buche Josue.

Das Buch Josue hat seinen Namen von seinem Verfasser Josue (4. Mos. 13, 17.), der nach Mosis Tod die heilige Geschichte fortsetzte (Eccli. 46, 1.), und in seinem Buche seine Thaten, die Eroberung und Vertheilung des Landes Chanaan bis zu seinem Tode erzählt. Nur wenige Nachrichten scheinen von einem andern heiligen Manne beigesetzt zu seyn, welcher aber wahrscheinlich noch vor der Eroberung der Burg Sion zu Jerusalem durch David lebte, weil die Jebusiten zu seiner Zeit noch darin wohnten (Jos. 15, 63.), und erst David bei Eroberung der Burg Sion sie gänzlich vertrieb (2. Kön. 5, 5—8.). Das Buch umfaßt vom Tode Mosis (im J. d. W. 2553, v. Chr. 1451) bis zum Tode Josue (im J. d. W. 2470, v. Chr. 1534) einen Zeitraum von 17 Jahren.

Liber Josue.

Hebraice Jehosua.

Caput I.

Josue wird in seinen Beruf eingeführt, und die dritthalb Stämme versprechen Gehorsam.

1. Et factum est post mortem Moysi servi Domini, ut loqueretur Dominus ad Josue filium Nun, ministrum Moysi, et diceret ei:

2. Moyses servus meus mortuus est: surge, et transi Jordanem istum, tu et omnis populus tecum, in terram, quam ego dabo filiis Israel.

3. Omnem locum, quem calcaverit vestigium pedis vestri, vobis tradam, sicut locutus sum Moysi.

4. A deserto et Libano usque ad fluvium magnum Euphraten, omnis terra Hethaeorum usque ad mare

Das Buch Josue.

Capitel 1.

1. Und es begab sich nach dem Tode Mosis, des Knechtes des Herrn, daß der Herr zu Josue, dem Sohne Nuns, dem Diener Mosis, redete, und zu ihm sprach:

2. Moses, mein Knecht, ist gestorben: mache dich auf, und zieh über diesen Jordan, du und das ganze Volk mit dir, in das Land, das ich den Söhnen Israels geben werde.

3. Jeden Ort, den eure Fußsohlen betreten, werd ich euch geben, wie ich gesprochen habe zu Moses. 5. Mos. 11, 24.

4. Von der Wüste und dem Libanon bis zum großen Flusse Euphrat — das ganze Land der Hethiter[1]) —

1) die hier für alle Chananiter stehen.

Digitized by Google

magnum contra solis occasum erit terminus vester.

5. Nullus poterit vobis resistere cunctis diebus vitae tuae: sicut fui cum Moyse, ita ero tecum: non dimittam, nec derelinquam te.

6. Confortare, et esto robustus: tu enim sorte divides populo huic terram, pro qua juravi patribus suis, ut traderem eam illis.

7. Confortare igitur, et esto robustus valde: ut custodias, et facias omnem legem, quam praecepit tibi Moyses servus meus: ne declines ab ea ad dexteram vel ad sinistram, ut intelligas cuncta quae agis.

8. Non recedat volumen legis hujus ab ore tuo: sed meditaberis in eo diebus ac noctibus, ut custodias et facias omnia quae scripta sunt in eo: tunc diriges viam tuam, et intelliges eam.

9. Ecce praecipio tibi, confortare, et esto robustus. Noli metuere, et noli timere: quoniam tecum est Dominus Deus tuus in omnibus, ad quaecumque perrexeris.

10. Praecepitque Josue principibus populi, dicens: Transite per medium castrorum, et imperate populo, ac dicite:

11. Praeparate vobis cibaria: quoniam post diem tertium transibitis Jordanem, et intrabitis ad possidendam terram, quam Dominus Deus vester daturus est vobis.

12. Rubenitis quoque et Gaditis, et dimidiae tribui Manasse ait:

bis zum großen Meere gegen Untergang der Sonne sollen eure Gränzen seyn.

5. Niemand soll euch widerstehen können alle Tage deines Lebens: wie ich mit Moses war, also will ich mit dir seyn: ich will dich nicht entlassen, noch dich verlassen. Unt. 3, 7. Hebr. 13, 5.

6. Sey muthig und tapfer: denn durch's Loos wirst du diesem Volke das Land zutheilen, wovon ich ihren Vätern geschworen, daß ich's ihnen gebe. 5. Mos. 31, 7. 23. 3. Kön. 2, 2.

7. Sey also muthig und sehr tapfer, daß du das ganze Gesetz haltest und thuest, welches dir Moses, mein Knecht, geboten hat: auf daß du nicht davon weichest, weder zur Rechten, noch zur Linken, und weise seyest in Allem, was du thuest.

8. Es soll nicht wegkommen das Buch dieses Gesetzes von deinem Munde:[2]) sondern du sollst darin Tag und Nacht betrachten, damit du Alles haltest und thuest, was darin geschrieben ist: dann wirst du gerade[3]) machen deinen Weg, und ihn verstehen.

9. Siehe, ich gebiete dir, sey muthig und tapfer. Fürchte dich nicht und zage nicht; denn der Herr, dein Gott, ist in Allem mit dir, was du unternehmen wirst.

10. Und Josue gebot den Fürsten seines Volkes, und sprach: Gehet mitten durch's Lager, und gebietet dem Volke, und sprechet:

11. Bereitet euch Speise;[4]) denn nach drei Tagen[5]) sollet ihr über den Jordan gehen, und hineinziehen, das Land zu besitzen, das der Herr, euer Gott, euch geben will.

12. Und zu den Rubenitern und Gaditern, und zu dem halben Stamme Manasse sprach er:[6])

2) durch fleißiges Lesen.

3) glücklich.

4) Manna, das noch fiel (Unt. 5, 12.), und andere Lebensmittel, die sie im eroberten Lande haben konnten.

5) Diesen Befehl gab Josue erst, nachdem das Volk am Jordan angekommen war (Unten 3, 1.); hier steht er, um die Bereitwilligkeit Josues zu zeigen, womit er dem Befehle des Herrn nachkommen wollte.

6) noch eh die Israeliten an dem Jordan ankamen (Unt. 3. 1.)

Digitized by Google

13. Mementote sermonis, quem praecepit vobis Moyses famulus Domini, dicens: Dominus Deus vester dedit vobis requiem, et omnem terram.

14. Uxores vestrae, et filii, ac jumenta manebunt in terra, quam tradidit vobis Moyses trans Jordanem: vos autem transite armati ante fratres vestros, omnes fortes manu, et pugnate pro eis,

15. donec det Dominus requiem fratribus vestris sicut et vobis dedit, et possideant ipsi quoque terram, quam Dominus Deus vester daturus est eis: et sic revertemini in terram possessionis vestrae, et habitabitis in ea, quam vobis dedit Moyses famulus Domini trans Jordanem contra solis ortum.

16. Responderuntque ad Josue, atque dixerunt: Omnia, quae praecepisti nobis, faciemus: et quocumque miseris, ibimus.

17. Sicut obedivimus in cunctis Moysi, ita obediemus et tibi: tantum sit Dominus Deus tuus tecum, sicut fuit cum Moyse.

18. Qui contradixerit ori tuo, et non obedierit cunctis sermonibus, quos praeceperis ei, moriatur; tu tantum confortare, et viriliter age.

13. Gedenket des Wortes, welches euch Moses, der Knecht des Herrn, geboten hat, da er sprach: Der Herr, euer Gott, hat euch Ruhe[7]) gegeben, und das ganze Land.[8])

14. Eure Weiber, und Kinder, und euer Vieh sollen in dem Lande bleiben, welches Moses euch gegeben diesseits des Jordan: ihr aber sollet bewaffnet vor euern Brüdern herziehen, Alle, die streitbare Männer sind, und sollet für sie kämpfen, 4. Mos. 32, 26.

15. bis der Herr Ruhe gibt euern Brüdern, wie er sie euch gegeben, und auch sie das Land besitzen, das der Herr, euer Gott, ihnen geben will: und alsdann sollet ihr in das Land euers Besitzes zurrückkehren, und darin wohnen, im Lande, das euch gegeben Moses, der Knecht des Herrn, diesseits des Jordan, gegen Aufgang der Sonne.

16. Und sie antworteten dem Josue, und sprachen: Alles, was du uns geboten hast, wollen wir thun, und wohin du uns sendest, wollen wir ziehen.

17. Wie wir in Allem gehorsam waren dem Moses, also wollen wir auch dir gehorsamen: nur daß der Herr, dein Gott, mit dir sey, wie er gewesen mit Moses.

18. Wer deinem Munde widerspricht, und nicht gehorchet allen Worten, die du ihm gebietest, der soll sterben: sey du nur muthig und handle männlich.

Caput II.

1. Misit igitur Josue filius Nun de Setim duos viros exploratores in abscondito, et dixit eis: Ite, et considerate terram, urbemque Jericho. Qui pergentes ingressi sunt domum mulieris meretricis, nomine Rahab, et quieverunt apud eam.

Capitel 2.

Josue schickt Kundschafter, die bei der Rahab Schutz finden.

1. Und Josue, der Sohn Nuns, sandte heimlich zween Kundschafter von Setim, und sprach zu ihnen: Gehet und beschauet das Land und die Stadt Jericho. Und sie zogen hin und gingen in das Haus einer Hure,[1]) mit Namen Rahab, und blieben bei ihr.

7) einen Ruheplatz.

8) diesseits des Jordan.

1) wahrscheinlich eines früheren, unsittlichen Lebenswandels wegen so genannt. Nach Andern war sie zugleich Wirthin, wie das hebräische Wort zugleich bedeutet. Ihr Gewerbe war nach den bösen Sitten des Landes, wo man die Götzen durch Unzucht verehrte, nicht ehrlos, und ihr Haus als Gasthaus für die Kundschafter das bequemste.

Digitized by Google

2. Nuntiatumque est regi Jericho, et dictum: Ecce viri ingressi sunt huc per noctem de filiis Israel, ut explorarent terram.

3. Misitque rex Jericho ad Rahab, dicens: Educ viros, qui venerunt ad te, et ingressi sunt domum tuam: exploratores quippe sunt, et omnem terram considerare venerunt.

4. Tollensque mulier viros, abscondit, et ait: Fateor, venerunt ad me, sed nesciebam unde essent:

5. cumque porta clauderetur in tenebris, et illi pariter exierunt, nescio quo abierunt: persequimini cito, et comprehendetis eos.

6. Ipsa autem fecit ascendere viros in solarium domus suae, operuitque eos stipula lini, quae ibi erat.

7. Hi autem, qui missi fuerant, secuti sunt eos per viam, quae ducit ad vadum Jordanis: illisque egressis statim porta clausa est.

8. Necdum obdormierant qui latebant, et ecce mulier ascendit ad eos, et ait:

9. Novi quod Dominus tradiderit vobis terram: etenim irruit in nos terror vester, et elanguerunt omnes habitatores terrae.

10. Audivimus quod siccaverit Dominus aquas maris rubri ad vestrum introitum, quando egressi estis ex Aegypto: et quae feceritis duobus Amorrhaeorum regibus, qui

2. Da ward dem Könige von Jericho gemeldet und gesagt: Siehe, es sind Männer von den Söhnen Israels des Nachts hieher gekommen, um das Land zu erspähen.

3. Da sandte der König von Jericho Rahab, und ließ sagen: Gib die Männer heraus, die zu dir gekommen, und in dein Haus eingegangen: denn sie sind Kundschafter, und gekommen, das ganze Land zu erspähen.

4. Aber das Weib nahm die Männer, und verbarg sie, und sprach: Ich gestehe, sie sind zu mir gekommen, aber ich wußte nicht, woher sie waren: Unt. 6, 17.

5. und als man das Thor schloß, da es finster ward, gingen auch sie hinaus, und ich weiß nicht, wohin sie gingen: aber jaget ihnen eilig nach, so werdet ihr sie einholen.[2])

6. Sie hatte die Männer auf das Dach ihres Hauses steigen lassen,[3]) und mit Flachsstengeln bedeckt,[4]) welche daselbst waren.

7. Die aber, welche gesendet waren, folgten ihnen auf dem Wege, der zur Furth des Jordan führt: und nachdem sie hinausgegangen, schloß man alsbald das Thor zu.

8. Und die, so verborgen lagen, waren noch nicht eingeschlafen, und siehe das Weib stieg zu ihnen hinauf und sprach:

9. Ich weiß, daß der Herr euch dieses Land gegeben: denn die Furcht vor euch ist auf uns gefallen, und alle Bewohner des Landes wurden muthlos.

10. Wir haben gehöret, daß der Herr das Wasser des rothen Meeres ausgetrocknet für euern Eingang in dasselbe, da ihr ausgezogen waret aus Aegypten: und was ihr den zween

2) Obwohl Rahab durch diese Lügen läßlicher Weise sündigte, verdiente sie dennoch durch ihren Glauben (V. 9—13.) und durch die Früchte desselben, nämlich ihren Gehorsam, ihre barmherzige Liebe, und ihren frommen Muth, gerechtfertigt (Hebr. 11, 31. Jac. 2, 25.), und vom heil. Geiste gerühmt zu werden. Man hat auch Grund zu glauben, daß sie, gleich nachdem sie zur Erkenntniß des wahren Gottes kam, mit dem Götzendienst auch dem unzüchtigen Leben entsagt habe.

3) auf das flache Dach, wo man auch die Feldfrüchte dörrte.

4) Aud. geben: Baumwollstengel.

Digitized by Google

erant trans Jordanem, Sehon et Og, quos interfecistis.

Königen der Amorrhiter gethan, jenseits des Jordan, dem Sehon und Og, welche ihr getödtet habt. 2. Mos. 14, 21. 4. Mos. 21, 24.

11. Et haec audientes pertimuimus, et elanguit cor nostrum, nec remansit in nobis spiritus ad introitum vestrum: Dominus enim Deus vester ipse est Deus in caelo sursum, et in terra deorsum.

11. Und weil wir dieß gehört, fürchteten wir uns, und unser Herz wurde laß, und der Muth entfiel uns bei euerm Einzuge: denn der Herr, euer Gott, ist der Gott im Himmel oben und auf Erden unten.

12. Nunc ergo jurate mihi per Dominum, ut quomodo ego misericordiam feci vobiscum, ita et vos faciatis cum domo patris mei: detisque mihi verum signum,

12. So schwöret mir nun bei dem Herrn, daß, wie ich Barmherzigkeit an euch gethan, also auch ihr thun wollet an dem Hause meines Vaters, und mir ein zuverläßig Zeichen gebet,[5]) Unt. 6, 22.

13. ut salvetis patrem meum et matrem, fratres ac sorores meas, et omnia quae illorum sunt, et eruatis animas nostras a morte.

13. daß ihr meinen Vater und meine Mutter rettet, und meine Brüder, und meine Schwestern, und Alles, was ihrer ist, und unser Leben vom Tode errettet.

14. Qui responderunt ei: Anima nostra sit pro vobis in mortem, si tamen non prodideris nos, cumque tradiderit nobis Dominus terram, faciemus in te misericordiam et veritatem.

14. Und sie antworteten ihr: Unsere Seele soll für euch des Todes seyn,[6]) wenn du uns nicht verräthst: und wenn uns der Herr das Land gibt, wollen wir Barmherzigkeit und Treue an dir thun.

15. Demisit ergo eos per funem de fenestra: domus enim ejus haerebat muro.

15. Also ließ sie selbe an einem Seile durch das Fenster hernieder; denn ihr Haus lag an der Mauer:[7])

16. Dixitque ad eos: Ad montana conscendite, ne forte occurrant vobis revertentes: ibique latitate tribus diebus, donec redeant, et sic ibitis per viam vestram.

16. und sie sprach zu ihnen: Gehet auf das Gebirge, damit nicht etwa die Zurückkehrenden euch begegnen: und verberget euch daselbst drei Tage, bis sie zurück sind, und dann gehet eures Weges.

17. Qui dixerunt ad eam: Innoxii erimus a juramento hoc, quo adjurasti nos:

17. Und sie sprachen zu ihr: Wir sind frei dieses Eides, womit du uns beschworen:[8])

18. si ingredientibus nobis terram,

18. wofern nur dieses rothe Seil,[9])

5) Zeichen der Treue (V. 17. 18.).

6) Wir verpfänden euch unser Leben.

7) der Stadtmauer.

8) Wir wollen uns durch Nichterfüllung dieses Eides keine Schuld aufladen, wofern nur ꝛc.

9) Mehrere heilige Väter bemerken, daß dieses rothe Seil ein Vorbild des leidenden Heilands war, durch welchen Rahab an Leib und Seele gerettet ward: und der heilige Augustin schreibt: Sie ward gerettet, weil sie auf der Stirne das Zeichen des Blutes Jesu Christi trug: darum sprach der Heiland zu den stolzen Pharisäern: Wahrlich sag ich euch, daß die Zöllner und Hurer vor euch eingehen in's Himmelreich. Sie gehen voran, weil sie sich Gewalt anthun, Gewalt durch lebendigen Glauben; denn die sich Gewalt anthun, reißen das Himmelreich an sich.

Digitized by Google

signum fuerit funiculus iste coccineus, et ligaveris eum in fenestra, per quam demisisti nos: et patrem tuum ac matrem, fratresque et omnem cognationem tuam congregaveris in domum tuam.

19. Qui ostium domus tuae egressus fuerit, sanguis ipsius erit in caput ejus, et nos erimus alieni. Cunctorum autem sanguis, qui tecum in domo fuerint, redundabit in caput nostrum, si eos aliquis tetigerit.

20. Quod si nos prodere volueris, et sermonem istum proferre in medium, erimus mundi ab hoc juramento, quo adjurasti nos.

21. Et illa respondit: Sicut locuti estis, ita fiat; dimittensque eos ut pergerent, appendit funiculum coccineum in fenestra.

22. Illi vero ambulantes pervenerunt ad montana, et manserunt ibi tres dies, donec reverterentur qui fuerant persecuti: quaerentes enim per omnem viam, non repererunt eos.

23. Quibus urbem ingressis, reversi sunt, et descenderunt exploratores de monte: et, transmisso Jordane, venerunt ad Josue filium Nun, narraveruntque ei omnia quae acciderant sibi,

24. atque dixerunt: Tradidit Dominus omnem terram hanc in manus nostras, et timore prostrati sunt cuncti habitatores ejus.

wenn wir in's Land kommen, zum Zeichen seyn wird, und du an das Fenster es bindest, durch welches du uns herabgelassen hast, und wenn du deinen Vater und deine Mutter, und deine Brüder, und deine ganze Verwandtschaft in deinem Hause versammelst.

19. Wer aber zur Thüre deines Hauses hinausgeht, deß Blut sey auf seinem Haupte,[10]) und wir wollen unschuldig seyn. Und das Blut Aller, die bei dir im Hause seyn werden, soll auf unser Haupt zurückkehren, wenn sie Jemand berühret.

20. Und wenn du uns verrathen, und diese Rede ausbreiten wolltest, so werden wir auch frei seyn von dem Eide, womit du uns beschworen.

21. Und sie antwortete: So wie ihr gesprochen, so geschehe es: und sie entließ sie, daß sie fortzogen, und band[11]) das rothe Seil an das Fenster.

22. Sie aber zogen hin, und kamen auf das Gebirge, und blieben daselbst drei Tage,[12]) bis zurück waren die sie verfolgten: denn sie suchten sie auf allen Wegen, und fanden sie nicht.

23. Und da sie in die Stadt zurückkamen, kehrten auch die Kundschafter zurück, und stiegen herab vom Gebirge, und übersetzten den Jordan, und kamen zu Josue, dem Sohne Nuns, und erzählten ihm Alles, was ihnen begegnet war,

24. und sprachen: Der Herr hat dieß ganze Land in unsere Hände gegeben, und vor Furcht sind darniedergeschlagen alle seine Bewohner.

Caput III.

Capitel 3.

Die Israeliten gehen trocknen Fußes durch den Jorden.

1. Igitur Josue de nocte consurgens movit castra: egredientesque de Setim, venerunt ad Jordanem,

1. Also machte sich Josue des Nachts[1]) auf, und brach auf mit dem Lager, und sie zogen aus von Setim, und

10) d. i. der ist selbst Schuld an seinem Tode.

11) nachher.

12) d. i. diese Nacht, den folgenden Tag, und die Nacht darauf.

1) Im Hebr. am frühen Morgen.

Digitized by Google

ipse et omnes filii Israel, et morati sunt ibi tres dies.

2. Quibus evolutis, transierunt praecones per castrorum medium,
3. et clamare coeperunt: Quando videritis arcam foederis Domini Dei vestri, et sacerdotes stirpis Leviticae portantes eam, vos quoque consurgite, et sequimini praecedentes:
4. sitque inter vos et arcam spatium cubitorum duum millium: ut procul videre possitis, et nosse per quam viam ingrediamini: quia prius non ambulastis per eam, et cavete ne appropinquetis ad arcam.

5. Dixitque Josue ad populum: Sanctificamini: cras enim faciet Dominus inter vos mirabilia.
6. Et ait ad sacerdotes: Tollite arcam foederis, et praecedite populum. Qui jussa complentes, tulerunt, et ambulaverunt ante eos.

7. Dixitque Dominus ad Josue: Hodie incipiam exaltare te coram omni Israel: ut sciant quod sicut cum Moyse fui, ita et tecum sim.

8. Tu autem praecipe sacerdotibus, qui portant arcam foederis, et dic eis: Cum ingressi fueritis partem aquae Jordanis, state in ea.

9. Dixitque Josue ad filios Israel: Accedite huc, et audite verbum Domini Dei vestri.
10. Et rursum: In hoc, inquit, scietis quod Dominus Deus vivens in medio vestri est, et disperdet in conspectu vestro Chananaeum et Hethaeum, Hevaeum et Phere-

kamen an den Jordan, er und alle Söhne Israels, und blieben daselbst drei Tage.[2])
2. Und da diese um waren, gingen die Herolde[3]) mitten durch das Lager,
3. und fingen an zu rufen: Wenn ihr sehen werdet die Lade des Bundes des Herrn, eures Gottes, und die Priester vom Stamme Levi, die sie tragen, so machet auch ihr euch auf, und folget denen, die vor euch herziehen:
4. doch sey zwischen euch und der Lade ein Raum von zweitausend Ellen, damit ihr in der Ferne sehen und wissen könnet, auf welchem Wege ihr ziehen sollet: denn ehedem seyd ihr noch nicht gezogen auf demselben: und hütet euch, daß ihr der Lade nicht nahet.
5. Und Josue sprach zu dem Volke: Heiliget euch:[4]) denn morgen wird der Herr unter euch Wunder thun.
6. Und zu den Priestern sprach er: Nehmet die Lade des Bundes, und ziehet her vor dem Volke. Und sie thaten, was er befahl, und nahmen sie, und zogen vor ihnen her.
7. Und der Herr sprach zu Josue: Heute will ich anfangen, dich zu erheben vor ganz Israel, damit sie wissen, daß ich, wie ich mit Moses gewesen, also auch mit dir sey. Jb. 1, 5.
8. Du aber gebiete den Priestern, welche die Lade des Bundes tragen, und sprich zu ihnen: Wenn ihr in einen Theil des Wassers des Jordan getreten seyd,[5]) haltet stille darin.[6])
9. Und Josue sprach zu den Söhnen Israels: Tretet herzu, und höret das Wort des Herrn, euers Gottes:
10. und wieder sprach er: Daran sollet ihr erkennen, daß der Herr, der lebendige Gott, unter euch ist, und vor euch vertilgen wird die Chananiter und Hethiter, die Heviter und Pherezitter,

2) den Tag, da sie ankamen, den folgenden und einen Theil des dritten.
3) Im Hebr. die Amtleute.
4) S. 2. Mos. 19, 10. 14. 15.
5) wenn ihr in das Aeußerste des Wassers (den Anfang des Wassers) getreten seyd.
6) damit während dieser Zeit durch Abfließen des Wassers von unten, oder durch Zusammenfließen desselben nach oben (V. 13.) eine Fuhrt zum Durchgehen sich bilde.

Digitized by Google

zaeum, Gergesaeum quoque et Jebusaeum, et Amorrhaeum.

11. Ecce, arca foederis Domini omnis terrae antecedet vos per Jordanem.

12. Parate duodecim viros de tribubus Israel, singulos per singulas tribus.

13. Et cum posuerint vestigia pedum suorum sacerdotes qui portant arcam Domini Dei universae terrae in aquis Jordanis, aquae, quae inferiores sunt, decurrent atque deficient: quae autem desuper veniunt, in una mole consistent.

14. Igitur egressus est populus de tabernaculis suis, ut transiret Jordanem: et sacerdotes, qui portabant arcam foederis, pergebant ante eum.

15. Ingressisque eis Jordanem, et pedibus eorum in parte aquae tinctis (Jordanis autem ripas alvei sui tempore messis impleverat)

16. steterunt aquae descendentes in loco uno, et ad instar montis intumescentes apparebant procul ab urbe, quae vocatur Adom usque ad locum Sarthan; quae autem inferiores erant, in mare solitudinis (quod nunc vocatur mortuum) descenderunt, usquequo omnino deficerent.

17. Populus autem incedebat contra Jericho: et sacerdotes, qui portabant arcam foederis Domini, stabant super siccam humum in medio Jordanis accincti; omnisque

die Gergesiter und Jebusiter und Amorrhiter.

11. Siehe, die Lade des Bundes des Herrn der ganzen Erde wird vor euch hergehen durch den Jordan. Apostg. 7, 45.

12. So nehmet nun zwölf Männer aus den Stämmen Israels, je Einen aus jeglichem Stamme.

13. Und wenn die Priester, welche die Lade Gottes, des Herrn der ganzen Erde, tragen, ihre Fußsohlen in das Wasser des Jordan setzen, so wird das Wasser, das unten ist, abfließen und abnehmen: was aber von oben kommt, wird sich zu einem Haufen zusammenstellen.

14. Also brach das Volk auf aus seinen Zelten, um über den Jordan zu gehen: und die Priester, welche die Lade des Bundes trugen, zogen her vor demselben:

15. und als sie[7]) nun in den Jordan eintraten, und ihre Füße in einen Theil des Wassers tauchten (der Jordan aber hatte zur Zeit der Ernte alle Ufer seines Rinnsales voll Wasser,)[8]) Eccli. 24, 36.

16. stand das Wasser welches von oben kam, an einem Orte, und erschien aufgethürmt wie ein Berg, weit von der Stadt, die Adom heißt, bis zum Orte Sarthan:[9]) was aber unten war, floß in das Meer der Wüste, (welches nun das todte Meer heißt),[10]) bis es ganz verschwand.

17. Und das Volk zog hindurch, Jericho gegenüber: und die Priester, welche die Lade des Bundes des Herrn trugen, standen auf trocknem Boden in der Mitte des Jordan umgürtet,[11]) und

7) Im Hebr. die Träger der Lade.

8) Es war der Nisan (Aehrenmonat, zum Theil unserm März und April entsprechend) des 41sten Jahres nach dem Auszug aus Aegypten, da die Israeliten über den Jordan gingen. In diesem Monate reifen die Gerstenähren in Palästina, und die beginnende Wärme schmilzt den Schnee auf den Gebirgen, dessen Wasser die Flüsse anschwellen macht.

9) Im Hebr. ... Orte zu einem Haufen in weiter Entfernung von der Stadt Adama, die seitwärts Zarthan liegt.

10) Im Hebr. welches das Salzmeer ist.

11) d. i. in Ordnung. Im Hebr. ganz sicher, festen Fußes.

Digitized by Google

populus per arentem alveum transibat.

alles Volk ging durch den trocknen Rinnsaal.

Caput IV.

Capitel 4.

Denksteine dieses Wunders im Jordan.

1. Quibus transgressis, dixit Dominus ad Josue:
2. Elige duodecim viros singulos per singulas tribus:
3. et praecipe eis, ut tollant de medio Jordanis alveo, ubi steterunt pedes sacerdotum, duodecim durissimos lapides, quos ponetis in loco castrorum, ubi fixeritis hac nocte tentoria.
4. Vocavitque Josue duodecim viros, quos elegerat de filiis Israel, singulos de singulis tribubus,
5. et ait ad eos: Ite ante arcam Domini Dei vestri ad Jordanis medium, et portate inde singuli singulos lapides in humeris vestris, juxta numerum filiorum Israel,
6. ut sit signum inter vos: et quando interrogaverint vos filii vestri cras, dicentes: Quid sibi volunt isti lapides?
7. respondebitis eis: Defecerunt aquae Jordanis ante arcam foederis Domini, cum transiret eum: idcirco positi sunt lapides isti in monumentum filiorum Israel usque in aeternum.
8. Fecerunt ergo filii Israel sicut praecepit eis Josue, portantes de medio Jordanis alveo duodecim lapides, ut Dominus ei imperarat, juxta numerum filiorum Israel, usque ad locum, in quo castrametati sunt, ibique posuerunt eos.
9. Alios quoque duodecim lapides posuit Josue in medio Jordanis alveo, ubi steterunt sacerdotes, qui portabant arcam foederis: et sunt ibi usque in praesentem diem.

1. Als sie nun hindurchgezogen waren, sprach der Herr zu Josue:
2. Wähle aus zwölf Männer,[1]) je Einen von jeglichem Stamme,
3. und gebiete ihnen, daß sie mitten aus dem Rinnsale des Jordan, wo die Füße der Priester standen, zwölf der härtesten Steine nehmen: diese leget nieder am Lagerorte, wo ihr diese Nacht die Zelte aufschlagen werdet.
4. Und Josue rief die zwölf Männer, die er erwählet hatte aus den Söhnen Israels, je Einen von jeglichem Stamme,
5. und sprach zu ihnen: Gehet her vor der Lade des Herrn, euers Gottes, in die Mitte des Jordan, und ein Jeglicher trage daraus einen Stein auf seinen Schultern, nach der Zahl der Söhne Israels,
6. damit es ein Denkzeichen unter euch sey: und wenn eure Söhne euch morgen[2]) fragen und sagen werden: Was bedeuten diese Steine?
7. so sollt ihr ihnen antworten: Das Wasser des Jordan wich vor der Lade des Bundes des Herrn, da sie hindurchging: darum wurden diese Steine zum Denkmal gesetzt für die Söhne Israels auf immer.
8. Also thaten die Söhne Israels, wie ihnen Josue gebot, und trugen zwölf Steine mitten aus dem Rinnsale des Jordan, wie der Herr ihm geboten, nach der Zahl der Söhne Israels, bis an den Ort, wo sie lagerten, und richteten sie da auf.
9. Und Josue errichtete zwölf andere Steine mitten im Rinnsale des Jordan, wo die Priester standen, welche die Lade des Bundes trugen, und sie sind noch daselbst bis auf den heutigen Tag.[3])

1) S. ob. 3, 12.
2) in Zukunft.
3) Josue konnte diese Bemerkung machen, wenn er gegen das Ende seines Lebens, also nach 16 Jahren schrieb.

Digitized by Google

10. Sacerdotes autem, qui portabant arcam, stabant in Jordanis medio, donec omnia complerentur, quae Josue, ut loqueretur ad populum, praeceperat Dominus, et dixerat ei Moyses. Festinavitque populus, et transiit.

11. Cumque transissent omnes, transivit et arca Domini, sacerdotesque pergebant ante populum.

12. Filii quoque Ruben, et Gad, et dimidia tribus Manasse, armati praecedebant filios Israel, sicut eis praeceperat Moyses:

13. et quadraginta pugnatorum millia per turmas et cuneos incedebant per plana atque campestria urbis Jericho.

14. In die illo magnificavit Dominus Josue coram omni Israel, ut timerent eum, sicut timuerant Moysen, dum advivere[a]

15. Dixitque ad eum:

16. Praecipe sacerdotibus, qui portant arcam foederis, ut ascendant de Jordane.

17. Qui praecepit eis, dicens: Ascendite de Jordane.

18. Cumque ascendissent portantes arcam foederis Domini, et siccam humum calcare coepissent, reversae sunt aquae in alveum suum, et fluebant sicut ante consueverant.

19. Populus autem ascendit de Jordane decimo die mensis primi, et castrametati sunt in Galgalis contra orientalem plagam urbis Jericho.

20. Duodecim quoque lapides, quos de Jordanis alveo sumpserant, posuit Josue in Galgalis,

10. Aber die Priester, welche die Lade trugen, standen mitten im Jordan, bis Alles vollzogen war, was der Herr dem Josue geboten, dem Volke zu sagen, und was ihm Moses gesagt hatte.[4]) Und das Volk eilte und ging hinüber.

11. Und da Alle hindurchgegangen waren, ging auch die Lade des Herrn hindurch, und die Priester zogen vor dem Volke her.

12. Auch die Söhne Rubens und Gads, und der halbe Stamm Manasse zogen gewaffnet vor den Söhnen Israels her, wie ihnen Moses geboten hatte: 4. Mos. 32, 28.

13. vierzig tausend Bewaffnete zogen truppen- und reihenweise durch die Flächen und Ebenen der Stadt Jericho.

14. An diesem Tage verherrlichte der Herr den Josue vor ganz Israel, damit sie ihn fürchteten, wie sie Moses gefürchtet hatten, da er noch lebte.

15. Und er sprach zu ihm:

16. Gebiete den Priestern, welche die Lade des Bundes tragen, daß sie heraufsteigen aus dem Jorden.[5])

17. Und er gebot ihnen, und sprach: Steiget herauf aus dem Jordan.

18. Und da sie heraufgestiegen waren, und die Lade des Bundes des Herrn trugen, und anfingen, auf trockenen Boden zu treten:[6]) da kehrte das Wasser wieder in seinen Rinnsal zurück, und floß wie ehevor.

19. Und das Volk war heraufgestiegen aus dem Jordan am zehnten Tage des ersten Monats,[7]) und lagerte sich zu Galgala, an der östlichen Seite der Stadt Jericho.

20. Und Josue richtete zu Galgala die zwölf Steine auf, welche sie aus dem Rinnsale des Jordan genommen hatten,

4) daß sie muthig ihren Feinden entgegen gehen, und daß die Stämme Ruben, Gad und der halbe Manasses voranziehen sollten (V. 12. 4. Mos. 32, 28.)

5) Dieß und die drei folgenden Verse sollten vor Vers 11 stehen. Derlei Versetzungen sind häufig in diesem Buche.

6) Im Hebr. und ihre Fußsohlen den ausgetrockneten Fluß wieder verließen.

7) im Kirchenjahre, des Nisan. S. ob. 3, 15.

Digitized by Google

21. et dixit ad filios Israel: Quando interrogaverint filii vestri cras patres suos, et dixerint eis: Quid sibi volunt lapides isti?

22. docebitis eos, atque dicetis: Per arentem alveum transivit Israel Jordanem istum,

23. siccante Domino Deo vestro aquas ejus in conspectu vestro, donec transiretis:

24. sicut fecerat prius in mari rubro, quod siccavit donec transiremus:

25. ut discant omnes terrarum *populi* fortissimam Domini manum, ut et vos timeatis Dominum Deum vestrum omni tempore.

21. und sprach zu den Söhnen Israels: Wenn eure Söhne ihre Väter morgen fragen und sagen werden: Was bedeuten diese Steine?

22. So sollet ihr sie unterrichten, und ihnen sagen: Durch den trockenen Rinnsal ist Israel hindurchgezogen durch diesen Jordan,

23. indem der Herr, euer Gott, das Wasser desselben vor euch austrocknete, bis ihr hinübergezogen waret:

24. sowie er ehevor am rothen Meer gethan, welches er austrocknete, bis wir hinüber waren: 2. Mos. 14, 21.

25. auf daß alle Völker der Erde die überstarke Hand des Herrn kennen lernen, und damit auch ihr fürchtet den Herrn, euern Gott, zu jeder Zeit.

Caput V.

Capitel 5.

Beschneidung und Passafeier in Chanaan. Das Man hört auf. Ein Engel des Herrn erscheint dem Josue.

1. Postquam ergo audierunt omnes reges Amorrhaeorum, qui habitabant trans Jordanem ad occidentalem plagam, et cuncti reges Chanaan, qui propinqua possidebant magni maris loca, quod siccasset Dominus fluenta Jordanis coram filiis Israel donec transirent, dissolutum est cor eorum, et non remansit in eis spiritus, timentium introitum filiorum Israel.

2. Eo tempore ait Dominus ad Josue: Fac tibi cultros lapideos, et circumcide secundo filios Israel.

3. Fecit quod jusserat Dominus, et circumcidit filios Israel in colle praeputiorum.

4. Haec autem causa est secundae circumcisionis: Omnis populus, qui egressus est de Aegypto generis masculini, universi bellatores

1. Als nun hörten alle Könige der Amorrhiter, welche diesseits des Jordan wohnten gegen Niedergang, und alle Könige der Chananiter, welche nahe am großen Meere ihr Besitzthum hatten, daß der Herr den Fluß Jordan vor den Söhnen Israels ausgetrocknet, bis sie hinüber waren,[1]) da zerfloß ihnen das Herz, und blieb kein Geist in ihnen; denn sie fürchteten sich vor dem Einzuge der Söhne Israels.

2. Zu dieser Zeit sprach der Herr zu Josue: Mache dir steinerne Messer,[2]) und beschneide die Söhne Israels zum zweiten Male.[3])

3. Und er that, was der Herr geboten, und beschnitt die Söhne Israels am Hügel der Vorhäute.[4])

4. Dieses aber ist die Ursache der zweiten Beschneidung: Das ganze Volk männlichen Geschlechtes, das aus Aegypten zog, alle streitbaren Männer,

1) Nach dem Hebr. Text bis wir.

2) S. 2. Mos. 4, 25.

3) Führe die Beschneidung, welche auf dem Zuge unterlassen worden war, wieder ein (V. 4. 5.).

4) So nannte man den Hügel nachher dieser Begebenheit wegen.

Digitized by Google

viri, mortui sunt in deserto per longissimos viae circuitus,

5. qui omnes circumcisi erant. Populus autem qui natus est in deserto,

6. per quadraginta annos itineris latissimae solitudinis incircumcisus fuit: donec consumerentur qui non audierant vocem Domini, et quibus ante juraverat ut non ostenderet eis terram lacte et melle manantem.

7. Horum filii in locum successerunt patrum, et circumcisi sunt a Josue: quia sicut nati fuerant, in praeputio erant, nec eos in via aliquis circumciderat.

8. Postquam autem omnes circumcisi sunt, manserunt in eodem castrorum loco, donec sanarentur.

9. Dixitque Dominus ad Josue: Hodie abstuli opprobrium Aegypti a vobis. Vocatumque est nomen loci illius Galgala, usque in praesentem diem.

10. Manseruntque filii Israel in Galgalis, et fecerunt Phase, quartadecima die mensis ad vesperum, in campestribus Jericho:

11. et comederunt de frugibus terrae die altero, azymos panes, et polentam ejusdem anni.

12. Defecitque manna postquam comederunt de frugibus terrae, nec usi sunt ultra cibo illo filii Israel, sed comederunt de frugibus praesentis anni terrae Chanaan.

13. Cum autem esset Josue in agro urbis Jericho, levavit oculos, et vidit virum stantem contra se, evaginatum tenentem gladium, perrexitque ad eum, et ait: Noster es, an adversariorum?

waren gestorben in der Wüste, auf den überaus langen Umwegen der Reise;

5. diese waren Alle beschnitten: aber das Volk, das in der Wüste geboren ward,

6. vierzig Jahre hindurch auf dem Wege in der sehr weiten Wüste, war nicht beschnitten, bis Jene umkamen, welche die Stimme des Herrn nicht gehöret, und denen er ehedem geschworen, daß er ihnen das Land nicht zeigen werde welches fließt von Milch und von Honig.

7. Ihre Söhne kamen an die Stelle der Väter, und wurden beschnitten von Josue: denn wie sie geboren waren, blieben sie in der Vorhaut, und Niemand hatte sie beschnitten auf dem Wege.

8. Nachdem sie nun Alle beschnitten waren, blieben sie in demselben Lagerorte, bis sie heil wurden.

9. Und der Herr sprach zu Josue: Heute habe ich die Schande Aegyptens von euch hinweggenommen.[5]) Und man nannte diesen Ort Galgala [6]) bis auf den heutigen Tag.

10. Und die Söhne Israels blieben in Galgala, und feierten das Phase, am vierzehnten Tage des Monats gegen Abend, in den Ebenen Jerichos:

11. und aßen von den Früchten des Landes am andern Tage, ungesäuertes Brod, und Geröstetes[7]) von demselben Jahre.

12. Und das Manna hörte auf, nachdem sie von den Früchten des Landes gegessen hatten, und es genossen hinfort die Söhne Israels nicht mehr diese Speise, sondern aßen von den dießjährigen Früchten des Landes Chanaan.

13. Als aber Josue auf dem Felde der Stadt Jericho war, erhob er seine Augen, und sah einen Mann gegen sich stehen, der ein gezogenes Schwert in einer Hand hielt;[8]) und er ging auf ihn zu, und sprach: Bist du von uns oder unsern Feinden?

5) die Vorhaut, wodurch ihr den Aegyptiern wie allen Heiden ähnlich waret: leget nun aber auch allen heidnischen Sinn ab.

6) d. i. Abwälzung, Wegnahme.

7) geröstete Gerstenkörner, oder auch andere Körner.

8) sah einen Engel im Namen Gottes (Aug., Hier.).

Digitized by Google

14. Qui respondit: Nequaquam: sed sum princeps exercitus Domini, et nunc venio.

15. Cecidit Josue pronus in terram. Et adorans ait: Quid Dominus meus loquitur ad servum suum?

16. Solve, inquit, calceamentum tuum de pedibus tuis: locus enim, in quo stas, sanctus est. Fecitque Josue ut sibi fuerat imperatum.

14. Und er antwortete: Nein, sondern ich bin der Fürst vom Heere des Herrn, [9]) und komme nun [10])...

15. Da fiel Josue auf sein Angesicht zur Erde, und betete an, und sprach: Was redet mein Herr zu seinem Knechte?

16. Und er sprach: Löse deine Schuhe von deinen Füßen: denn der Ort, wo du stehest, ist heilig. Und Josue that also, wie ihm geboten war. 2. Mos. 3, 5. Apostelg. 7, 33.

Caput VI. — Capitel 6.

Eroberung und Zerstörung der Stadt Jericho.

1. Jericho autem clausa erat atque munita, timore filiorum Israel, et nullus egredi audebat aut ingredi.

2. Dixitque Dominus ad Josue: Ecce dedi in manu tua Jericho, et regem ejus, omnesque fortes viros.

3. Circuite urbem cuncti bellatores semel per diem: sic facietis sex diebus.

4. Septimo autem die sacerdotes tollant septem buccinas, quarum usus est in jubileo, et praecedant arcam foederis: septiesque circuibitis civitatem, et sacerdotes clangent buccinis.

5. Cumque insonuerit vox tubae longior atque concisior, et in auribus vestris increpuerit, conclamabit omnis populus vociferatione maxima, et muri funditus corruent civitatis, ingredienturque singuli per locum contra quem steterint.

6. Vocavit ergo Josue filius Nun sacerdotes, et dixit ad eos: Tollite

1. Jericho aber war verschlossen und verwahret aus Furcht vor den Söhnen Israels, und Niemand wagte, [1]) hinein zu kommen oder heraus zu gehen.

2. Und der Herr sprach zu Josue: Siehe, ich habe Jericho in deine Hand gegeben, und dessen König, und alle tapfern Männer.

3. Umgehet die Stadt, alle ihr Kriegsmänner, einmal des Tages: und thuet also sechs Tage.

4. Und am siebenten Tage sollen die Priester [2]) sieben Trompeten nehmen, die man am Jubeljahre gebraucht, [3]) und sollen vor der Lade des Bundes hergehen: und ihr sollet siebenmal um die Stadt gehen und die Priester sollen auf den Trompeten blasen.

5. Und wenn nun der Trompete Ton länger und in mehreren Absätzen erschallet, und zu euren Ohren dringet, so soll das ganze Volk ein sehr großes Geschrei erheben, und die Mauern der Stadt werden von Grund aus zusammenstürzen, und ein Jeglicher soll an der Stelle hineinsteigen, gegen die er stehet.

6. Also rief Josue, der Sohn Nuns, die Priester, und sprach zu ihnen: Neh-

9) etwa Michael, der Fürst des auserwählten Volkes. Dan. 10, 21. 12, 1. Nach Andern war es eine Erscheinung des Sohnes Gottes, wie 2. Mos. 3.

10) bei Eroberung des Landes dich der göttlichen Hülfe zu versichern.

1) d. i. konnte, durfte.

2) sieben Priester.

3) S. 3. Mos. 25, 9. Andere geben das Hebr. Widderhörner, gewundene Posaunen.

Digitized by Google

arcam foederis: et septem alii sacerdotes tollant septem jubileorum buccinas, et incedant ante arcam Domini.

7. Ad populum quoque ait: Ite, et circuite civitatem, armati, praecedentes arcam Domini.

8. Cumque Josue verba finisset, et septem sacerdotes septem buccinis clangerent ante arcam foederis Domini,

9. omnisque praecederet armatus exercitus, reliquum vulgus arcam sequebatur, ac buccinis omnia concrepabant.

10. Praeceperat autem Josue populo, dicens: Non clamabitis, nec audietur vox vestra, neque ullus sermo ex ore vestro egredietur: donec veniat dies in quo dicam vobis: Clamate, et vociferamini.

11. Circuivit ergo arca Domini civitatem semel per diem, et reversa in castra, mansit ibi.

12. Igitur Josue de nocte consurgente, tulerunt sacerdotes arcam Domini,

13. et septem ex eis septem buccinas, quarum in jubileo usus est: praecedebantque arcam Domini ambulantes atque clangentes: et armatus populus ibat ante eos, vulgus autem reliquum sequebatur arcam, et buccinis personabat.

14. Circuieruntque civitatem secundo die semel, et reversi sunt in castra. Sic fecerunt sex diebus.

15. Die autem septimo, diluculo consurgentes, circuierunt urbem, sicut dispositum erat, septies.

16. Cumque septimo circuitu clangerent buccinis sacerdotes, dixit Josue ad omnem Israel: Vociferamini: tradidit enim vobis Dominus civitatem:

met die Lade des Bundes und sieben andere Priester sollen sieben Jubeltrompeten nehmen, und vor der Lade des Herrn hergehen.

7. Und zu dem Volke sprach er: Ziehet hin, und umgehet gerüstet die Stadt, und ziehet einher vor der Lade des Herrn.

8. Und als Josue diese Worte geendet, und die sieben Priester auf sieben Trompeten vor der Lade des Bundes des Herrn bliesen,

9. und alles Volk gerüstet voranzog, da folgte der übrige Haufe der Lade, und Alles erschallte vom Klange der Trompeten.

10. Josue aber hatte dem Volke geboten und gesagt: Ihr sollet kein Geschrei erheben, noch eure Stimmen hören lassen, noch soll irgend ein Wort aus euerm Munde kommen: bis der Tag kommt, wo ich euch sagen werde: „Erhebet ein Geschrei,“ dann schreiet laut.

11. Also ging die Lade des Herrn einmal des Tages um die Stadt, und kehrte in's Lager zurück, und blieb daselbst.

12. Und Josue stand des Nachts[4]) auf, und die Priester trugen die Lade des Herrn,

13. und sieben von ihnen sieben Trompeten, die man im Jubeljahr gebrauchet: und zogen her vor der Lade des Herrn, und gingen und bliesen, und das gerüstete Volk ging vor ihnen, der übrige Haufe aber folgte der Lade, und ließ die Trompeten erschallen.

14. Und sie gingen um die Stadt auch am zweiten Tage einmal, und kehrten in's Lager zurück. Also thaten sie sechs Tage.

15. Aber am siebenten Tage standen sie am frühen Morgen auf, und gingen um die Stadt, wie geboten war, sieben Mal.

16. Und als die Priester beim siebenten Umgange auf den Trompeten bliesen, sagte Josue zu ganz Israel: Erhebet ein Geschrei; denn der Herr hat euch die Stadt übergeben:

4) am frühen Morgen.

Digitized by Google

17. sitque civitas haec anathema: et omnia quae in ea sunt, Domino; sola Rahab meretrix vivat cum universis, qui cum ea in domo sunt: abscondit enim nuntios quos direximus.

17. und diese Stadt sey ein Fluch: und Alles, was darin ist, sey des Herrn:[5]) nur Rahab, die Hure, soll leben bleiben sammt Allen, die bei ihr im Hause sind: denn sie verbarg die Boten, die wir aussandten. Ob. 2, 4. Hebr. 11, 31.

18. Vos autem cavete, ne de his, quae praecepta sunt, quippiam contingatis: et sitis praevaricationis rei, et omnia castra Israel sub peccato sint atque turbentur.

18. Hütet euch aber, daß ihr nichts von dem berühret, was verboten ist, und der Sünde nicht schuldig werdet, und das ganze Lager Israels nicht in Schuld und Unglück komme.

19. Quidquid autem auri et argenti fuerit, et vasorum aeneorum ac ferri, Domino consecretur, repositum in thesauris ejus.

19. Was aber von Gold und Silber ist, und die ehernen und eisernen Gefäße, sollen dem Herrn geheiligt seyn, und in seinen Schatz gelegt werden.[6])

20. Igitur omni populo vociferante, et clangentibus tubis, postquam in aures multitudinis vox sonitusque increpuit, muri illico corruerunt: et ascendit unusquisque per locum, qui contra se erat: ceperuntque civitatem,

20. Während nun alles Volk ein Geschrei erhob, und die Trompeten erklangen und das Geschrei und der Klang zu den Ohren des Haufens kam, stürzten die Mauern alsbald zusammen, und ein Jeglicher stieg an der Stelle hinein, welche ihm gegenüber war: und sie nahmen die Stadt ein, Hebr. 11, 30. 2. Mach. 12, 15.

21. et interfecerunt omnia quae erant in ea, a viro usque ad mulierem, ab infante usque ad senem. Boves quoqne et oves et asinos in ore gladii percusserunt.

21. und tödteten Alles, was darin war, Mann und Weib, Kind und Greis, und schlugen auch Rinder, und Schafe und Esel mit der Schärfe des Schwertes.

22. Duobus autem viris, qui exploratores missi fuerant, dixit Josue: Ingredimini domum mulieris meretricis, et producite eam, et omnia quae illius sunt, sicut illi juramento firmastis.

22. Den zwei Männern aber, welche als Kundschafter gesandt worden waren, sagte Josue: Gehet in das Haus des Weibes, der Hure, und führet sie heraus, und Alles, was sie hat, wie ihr eidlich ihr versprochen habt. Ob. 2, 1. 14.

23. Ingressique juvenes, eduxerunt Rahab, et parentes ejus, fratres quoque, et cunctam supellectilem ac cognationem illius, et extra castra Israel manere fecerunt.

23. Da gingen die Jünglinge hinein, und führten Rahab heraus, und ihre Aeltern, und ihre Brüder sammt allem Hausrath und ihrer Familie, und gaben ihr Aufenthalt außerhalb des Lagers Israels.[7]) Heb. 11, 31.

24. Urbem autem, et omnia, quae erant in ea, succenderunt; absque auro et argento, et vasis aeneis,

24. Die Stadt aber, und Alles, was darin war, verbrannten sie: ausgenommen das Gold und Silber, und die

5) Im Hebr. die Stadt und Alles, was darin ist, soll dem Herrn verbannt seyn, d. i. theils vertilgt (V. 21.), theils zum Heiligthume verwendet werden (V. 19.).

6) Vergl. 4. Mos. 31, 22. 23. 54.

7) als unrein, und noch nicht in die Gemeine Israels aufgenommen. 4. Mos. 31, 19.

Digitized by Google

ac ferro, quae in aerarium Domini consecrarunt.

25. Rahab vero meretricem, et domum patris ejus, et omnia quae habebat, fecit Josue vivere, et habitaverunt in medio Israel usque in praesentem diem: eo quod absconderit nuntios, quos miserat ut explorarent Jericho. In tempore illo, imprecatus est Josue, dicens:

26. Maledictus vir coram Domino, qui suscitaverit et aedificaverit civitatem Jericho. In primogenito suo fundamenta illius jaciat, et in novissimo liberorum ponat portas ejus.

27. Fuit ergo Dominus cum Josue, et nomen ejus vulgatum est in omni terra.

ehernen nnd eisernen Geschirre, welche sie dem Schatze des Herrn weiheten. Unt. 8, 2.

25. Rahab aber, die Hure, und das Haus ihres Vaters, und Alles, was sie hatte, ließ Josue leben, und sie wohnten unter Israel bis auf den heutigen Tag:[8]) weil sie die Boten verborgen hat, welche er ausgesandt, um Jericho zu erkunden. Und Josue schwur zur selben Zeit, und sprach:

26. Verflucht sey der Mann vor dem Herrn, welcher die Stadt Jericho wieder emporbringet und aufbauet.[9]) Auf seinen Erstgebornen lege er ihren Grund, und auf sein jüngstes Kind setze er ihre Thore.[10])

27. Und der Herr war mit Josue, und sein Name ward kund im ganzen Lande.

Caput VII.

1. Filii autem Israel praevaricati sunt mandatum, et usurpaverunt de anathemate. Nam Achan filius Charmi, filii Zabdi, filii Zare de tribu Juda, tulit aliquid de anathemate: iratusque est Dominus contra filios Israel.

2. Cumque mitteret Josue de Jericho viros contra Haï, quae est juxta Bethaven, ad orientalem plagam oppidi Bethel, dixit eis: Ascendite, et explorate terram. Qui

Capitel 7.

Die Israeliten werden wegen Achans Habsucht geschlagen. Achans Strafe.

1. Aber die Söhne Israels übertraten das Gebot, und vergriffen sich am Verbannten;[1]) denn Achan, der Sohn Charmis, des Sohnes Zabdis, des Sohnes Zares, vom Stamme Juda, nahm etwas vom Verbrannten: und der Herr erzürnte wider die Söhne Israels.[2]) Unt. 22, 16. 20. 1. Par. 2, 7.

2. Als nun Josue von Jericho Männer aussandte gegen Hai, welches unweit Bethaven, östlich von dem Orte Bethel liegt, sprach er zu ihnen: Ziehet hinauf, und erkundet das Land. Und

8) Rahab war ein Vorbild der christlichen Kirche, auch eingepfropft als wilder Reis auf den edlen Oelbaum, wie die Heiden gewürdigt wurden in das neue Israel, die Kirche, aufgenommen zu werden. S. Röm. 11, 17. 24.

9) eigentlich befestigt; denn als offener Flecken durfte es bewohnt werden. S. unt. 18, 21. Richt. 1, 16. 3, 13. 2. Kön. 10, 5.

10) Wer es wagt, sie mit Mauern zu umgeben und mit Thoren zu verschließen, dem koste es seinen ältesten und jüngsten Sohn. Dieß wurde erfüllt, wie steht 3. Kön. 16, 34.

1) Wörtlich: am Fluche. S. ob. 6. Not. 5.

2) wegen Achan und strafte sie, wie folgt: So züchtigt Gott oft nach seinen unerforschlichen Gerichten ein Volk wegen der Sünden Einzelner. Gott ist dabei immer gerecht und gütig; denn sind diejenigen Sünder, welche die Strafe trifft, so leiden sie die Strafe mit Recht ihrer eigenen Sünden willen; sind sie aber gerecht, so finden sie in den zeitlichen Strafen, die sie als Prüfungen mit Geduld annehmen, ein Mittel, sich um so mehr der ewigen Belohnung zu versichern.

Digitized by Google

praecepta complentes exploraverunt Haï.

3. Et reversi dixerunt ei: Non ascendat omnis populus, sed duo vel tria millia virorum pergant, et deleant civitatem: quare omnis populus frustra vexabitur contra hostes paucissimos?

4. Ascenderunt ergo tria millia pugnatorum. Qui statim terga vertentes,

5. percussi sunt a viris urbis Haï, et corruerunt ex eis triginta sex homines: persecutique sunt eos adversarii de porta usque ad Sabarim, et ceciderunt per prona fugientes: pertimuitque cor populi, et instar aquae liquefactum est.

6. Josue vero scidit vestimenta sua, et pronus cecidit in terram coram arca Domini usque ad vesperam, tam ipse quam omnes senes Israel: miseruntque pulverem super capita sua,

7. et dixit Josue: Heu Domine Deus, quid voluisti traducere populum istum Jordanem fluvium, ut traderes nos in manus Amorrhaei, et perderes? utinam ut coepimus, mansissemus trans Jordanem.

8. Mi Domine Deus, quid dicam, videns Israelem hostibus suis terga vertentem?

9. Audient Chananaei, et omnes habitatores terrae, et pariter conglobati circumdabunt nos, atque delebunt nomen nostrum de terra: et quid facies magno nomini tuo?

10. Dixitque Dominus ad Josue: Surge, cur jaces pronus in terra?

11. Peccavit Israel, et praevaricatus est pactum meum: tuleruntque de anathemate, et furati sunt

sie erfüllten den Auftrag, und erkundeten Hai,

3. und kamen zurück, und sprachen zu ihm: Es soll nicht das ganze Volk hinaufziehen, sondern zwei oder drei tausend Männer sollen hinziehen, und die Stadt vertilgen: warum soll das ganze Volk umsonst belästigt werden wider so wenige Feinde?

4. Also zogen dreitausend streitbare Männer hinauf: aber sie flohen alsbald,

5. und wurden geschlagen von den Männern der Stadt Hai, und es fielen von ihnen sechs und dreißig Mann: und die Feinde jagten ihnen nach vom Thore an bis gen Sabarim, [3]) und sie fielen, da sie abwärts flohen: und das Herz des Volkes ward verzagt, und zerfloß wie Wasser:

6. Josue aber zerriß seine Kleider und fiel auf sein Angesicht zur Erde vor der Lade des Herrn, bis auf den Abend, er und alle Aeltesten Israels: und sie streuten Staub auf ihre Häupter,

7. und Josue sprach: Ach! Gott, Herr! warum wolltest du dieses Volk über den Fluß Jordan ziehen lassen, um uns in die Hände der Amorrhiter zu geben und zu vertilgen? O daß wir, wie wir begonnen, [4]) jenseits des Jordan geblieben wären!

8. Mein Gott, Herr, was soll ich sagen, da ich Israel fliehen sehe vor seinen Feinden?

9. Die Chananiter werden es hören, und alle Einwohner des Landes, und werden sich zusammenrotten, und uns umgeben, und unsern Namen vertilgen von der Erde: und was willst du für deinen großen Namen thun?

10. Und der Herr sprach zu Josue: Stehe auf, warum liegst du mit dem Angesichte auf der Erde?

11. Israel hat gesündigt, und meinen Bund übertreten: denn sie nahmen von dem Fluche, und stahlen und

3) d. i. Zerstreuung. Andere geben: bis sie zerstreut waren.

4) durch Besitznahme des jenseitigen Jordanlandes. Andere geben das Hebräische: O! daß wir uns hätten gefallen lassen, jenseits des Jordan zu bleiben!

Digitized by Google

atque mentiti, et absconderunt inter vasa sua.

12. Nec poterit Israel stare ante hostes suos, eosque fugiet: quia pollutus est anathemate; non ero ultra vobiscum, donec conteratis eum, qui hujus sceleris reus est.

13. Surge, sanctifica populum, et dic eis: Sanctificamini in crastinum: haec enim dicit Dominus Deus Israel: Anathema in medio tui est Israel: non poteris stare coram hostibus tuis, donec deleatur ex te qui hoc contaminatus est scelere.

14. Accedetisque mane singuli per tribus vestras: et quamcumque tribum sors invenerit, accedet per cognationes suas, et cognatio per domos, domusque per viros.

15. Et quicumque ille in hoc facinore fuerit deprehensus, comburetur igni cum omni substantia sua: quoniam praevaricatus est pactum Domini, et fecit nefas in Israel.

16. Surgens itaque Josue mane, applicuit Israel per tribus suas, et inventa est tribus Juda.

17. Quae cum juxta familias suas esset oblata, inventa est familia Zare. Illam quoque per domos offerens, reperit Zabdi:

18. cujus domum in singulos dividens viros, invenit Achan filium Charmi, filii Zabdi, filii Zare de tribu Juda.

logen,[5]) und verbargen es unter ihrem Geräthe.

12. Und Israel kann nicht vor seinen Feinden stehen, und wird vor ihnen fliehen: denn mit dem Fluche ist es verunreinigt: ich werde hinfüro nicht mehr mit euch seyn, bis[6]) ihr nicht den vertilget, welcher dieser Missethat schudig ist.

13. Steh auf, heilige das Volk, und sage ihnen: Heiliget euch auf morgen; denn also spricht der Herr, der Gott Israels: Ein Fluch ist in deiner Mitte, Israel: du wirst nicht vor deinen Feinden stehen können, bis vertilget ist aus dir, wer sich verunreiniget hat mit dieser Missethat.[7]) 3. Mos. 20, 7. 4. Mos. 11, 18. Ob. 3, 5. 1. Kön. 16, 5.

14. Und ein Jeglicher trete morgen herzu nach seinem Stamme: und der Stamm, den das Loos treffen wird, soll nach seinen Geschlechtern herzutreten, und jedes Geschlecht nach seinen Familien, und jede Familie nach ihren einzelnen Männern.[8])

15. Und wer immer auf dieser Missethat betroffen wird, der soll mit Feuer verbrannt werden sammt aller seiner Habe: weil er den Bund des Herrn übertreten, und ein Laster begangen in Israel.

16. Also stand Josue des Morgens auf, und rief Israel herbei nach seinen Stämmen, und es ward getroffen der Stamm Juda:[9])

17. da dieser nach seinen Geschlechtern vorgeführt war, ward getroffen das Geschlecht Zares: und da er auch dieses nach Familien vorgeführt, ward getroffen (die Familie) Zabdi:

18. und da er die Familie nach den einzelnen Männern ausgeschieden, fand er Achan, den Sohn Charmis, des Sohnes Zabdis, des Sohnes Zares, vom Stamme Juda.

5) leugneten.

6) bis ihr nicht den Bann (die verbannte Sache und den Thäter) aus euch vertilgt habet.

7) wie V. 12. Not. 6.

8) Zuerst sollen die Stämme unter sich loosen, dann die Geschlechter des Stammes, den das Loos traf u. s. f.

9) durch's Loos.

Digitized by Google

19. Et ait Josue ad Achan: Fili mi, da gloriam Domino Deo Israel, et confitere, atque indica mihi quid feceris, ne abscondas.

20. Responditque Achan Josue, et dixit ei: Vere ego peccavi Domino Deo Israel, et sic et sic feci.

21. Vidi enim inter spolia pallium coccineum valde bonum, et ducentos siclos argenti, regulamque auream quinquaginta siclorum: et concupiscens abstuli, et abscondi in terra contra medium tabernaculi mei, argentumque fossa humo operui.

22. Misit ergo Josue ministros: qui currentes ad tabernaculum illius, repererunt cuncta abscondita in eodem loco, et argentum simul.

23. Auferentesque de tentorio tulerunt ea ad Josue, et ad omnes filios Israel, projeceruntque ante Dominum.

24. Tollens itaque Josue Achan filium Zare, argentumque et pallium, et auream regulam, filios quoque et filias ejus, boves et asinos, et oves, ipsumque tabernaculum, et cunctam supellectilem (et omnis Israel cum eo): duxerunt eos ad vallem Achor:

25. ubi dixit Josue: Quia turbasti nos, exturbet te Dominus in die hac. Lapidavitque eum omnis Israel: et cuncta quae illius erant, igne consumpta sunt.

26. Congregaveruntque super eum acervum magnum lapidum, qui permanet usque in praesentem diem. Et aversus est furor Domini ab

19. Und Josue sprach zu Achan: Mein Sohn, gib die Ehre dem Herrn,[10]) dem Gotte Israels, und bekenne und zeige mir an, was du gethan, und verheimliche nichts.

20. Und Achan antwortete Josue, und sprach zu ihm: Wahrlich, ich habe gegen den Herrn, den Gott Israels gesündiget, und so und so hab ich gethan.

21. Ich sah nämlich unter der Beute einen sehr schönen rothen Mantel,[11]) und zweihundert Seckel Silber, und eine Goldstange fünfzig Seckel an Gewicht,[12]) und es gelüstete mich, und ich nahm es, und verbarg es unter der Erde gegen die Mitte meines Zeltes, und bedeckte auch das Silber mit Erde.[13])

22. Da sandte Josue Diener: die liefen zu seinem Zelte, und fanden Alles an demselben Orte verborgen, und auch das Silber.

23. Und sie nahmen es aus dem Zelte, und brachten es zu Josue, und zu allen Söhnen Israels, und schütteten es hin vor dem Herrn.[14])

24. Da nahm Josue Achan, den Sohn Zares, und das Silber und den Mantel, und die Goldstange, auch seine Söhne und seine Töchter, seine Rinder und Esel und Schafe, und sogar das Zelt, und all sein Geräthe: und er und alle Söhne Israels (d. i. die mit ihm waren) führten sie in das Thal Achor:

25. und Josue sprach daselbst: Weil du uns bestürzt hast, soll auch dich der Herr bestürzen an diesem Tage: und ganz Israel steinigte ihn, und Alles, was er hatte, verbrannte man mit Feuer.

26. Und sie trugen einen großen Haufen Steine über ihm zusammen, welcher noch blieb bis auf den heutigen Tag. Und der Zorn des Herrn wen-

10) Zeige durch dein Bekenntniß, daß der allwissende Gott durch das Loos richtig entschieden habe.

11) Im Hebr. einen Mantel von Sinear, einen babylonischen Mantel.

12) Man hatte damals wenige oder noch gar keine geprägten Münzen, sondern man trug Silber- und Goldstangen, von denen man nach dem Gewichte wegnahm, wenn man etwas kaufen wollte. And. geben: Schnalle, Spange.

13) Im Hebr. und legte das Silber darunter (unter den Mantel).

14) vor die Lade.

Digitized by Google

eis. Vocatumque est nomen loci illius, Vallis Achor, usque hodie.

dete sich von ihnen. Und man nannte den Namen dieses Ortes das Thal Achor [15]) bis auf den heutigen Tag. 2. Kön. 18, 17.

Caput VIII.

Belagerung und Eroberung der Stadt Hai.

1. Dixit autem Dominus ad Josue: Ne timeas, neque formides: tolle tecum omnem multitudinem pugnatorum, et consurgens ascende in oppidum Haï; ecce tradidi in manu tua regem ejus, et populum, urbemque et terram.

2. Faciesque urbi Haï, et regi ejus, sicut fecisti Jericho, et regi illius: praedam vero, et omnia animantia diripietis vobis: pone insidias urbi post eam.

3. Surrexitque Josue, et omnis exercitus bellatorum cum eo, ut ascenderent in Haï: et electa triginta millia virorum fortium misit nocte,

4. praecepitque eis, dicens: Ponite insidias post civitatem: nec longius recedatis: et eritis omnes parati;

5. ego autem, et reliqua multitudo, quae mecum est, accedemus ex adverso contra urbem. Cumque exierint contra nos, sicut ante fecimus, fugiemus, et terga vertemus:

6. donec persequentes ab urbe longius protrahantur: putabunt enim nos fugere sicut prius.

7. Nobis ergo fugientibus, et illis persequentibus, consurgetis de insidiis, et vastabitis civitatem: tradetque eam Dominus Deus vester in manus vestras.

8. Cumque ceperitis, succendite eam, et sic omnia facietis, ut jussi.

Capitel 8.

Altar auf dem Berge Hebal; Segen und Fluch.

1. Aber der Herr sprach zu Josue: Fürchte dich nicht, und bebe nicht: nimm mit dir alles streitbare Volk, und mache dich auf, und zieh hinauf gegen die Stadt Hai. Siehe, ich habe in deine Hand gegeben ihren König, und das Volk, und die Stadt, und das Land.

2. Und du sollst der Stadt Hai thun und ihrem Könige, wie du gethan Jericho und ihrem Könige: aber die Beute und alles Vieh sollet ihr euch erbeuten: und lege einen Hinterhalt der Stadt im Rücken. [1]) Ob. 6, 24.

3. Und Josue machte sich auf und alles streitbare Volk mit ihm, um hinaufzuziehen gen Hai, und sandte ab bei der Nacht dreißigtausend auserlesene tapfere Männer,

4. und gebot ihnen und sprach: Leget Hinterhalt hinter der Stadt, und entfernet euch nicht zu weit, und seyd Alle bereit.

5. Ich aber, und alles Volk, das mit mir ist, wir wollen gerade gegen die Stadt ziehen: und wenn sie ausfallen wider uns, wollen wir, wie wir zuvor gethan, die Flucht ergreifen, und fliehen, Ob. 7, 4.

6. bis sie, uns nachjagend, etwas weit von der Stadt weggelockt sind, weil sie glauben, daß wir fliehen, wie vordem.

7. Und wenn wir nun fliehen, und sie uns nachjagen, sollet ihr hervorbrechen aus dem Hinterhalte, und die Stadt zerstören: [2]) denn der Herr, euer Gott, wird sie in eure Hände geben.

8. Und wenn ihr sie eingenommen, verbrennet sie, und thuet Alles so, wie ich geboten.

15) Thal der Betrübniß.

1) im Westen (V. 9.).

2) Im Hebr. einnehmen.

Digitized by Google

9. Dimisitque eos, et perrexerunt ad locum insidiarum, sederuntque inter Bethel et Haï, ad occidentalem plagam urbis Haï: Josue autem nocte illa in medio mansit populi,

10. surgensque diluculo recensuit socios, et ascendit cum senioribus in fronte exercitus, vallatus auxilio pugnatorum.

11. Cumque venissent et ascendissent ex adverso civitatis, steterunt ad septentrionalem urbis plagam, inter quam et eos erat vallis media.

12. Quinque autem millia viros elegerat, et posuerat in insidiis inter Bethel et Haï ex occidentali parte ejusdem civitatis:

13. omnis vero reliquus exercitus ad aquilonem aciem dirigebat, ita ut novissimi illius multitudinis occidentalem plagam urbis attingerent. Abiit ergo Josue nocte illa, et stetit in vallis medio.

14. Quod cum vidisset rex Haï, festinavit mane, et egressus est cum omni exercitu civitatis, direxitque aciem contra desertum, ignorans quod post tergum laterent insidiae.

15. Josue vero et omnis Israel cesserunt loco, simulantes metum, et fugientes per solitudinis viam.

16. At illi vociferantes pariter, et se mutuo cohortantes, persecuti sunt eos. Cumque recessissent a civitate,

17. et ne unus quidem in urbe Haï et Bethel remansisset qui non persequeretur Israel (sicut eruperant aperta oppida relinquentes),

9. Und er entließ sie, und sie zogen zu dem Orte des Hinterhaltes, und lagerten sich zwischen Bethel und Hai, auf der westlichen Seite der Stadt Hai: Josue aber blieb diese Nacht in der Mitte des Volkes,

10. und er machte sich des Morgens frühe auf, musterte seine Gefährten, und zog hinauf mit den Aeltesten an der Spitze des Heeres, umgeben von der Hülfe seiner Streitbaren.

11. Und da sie nun hinauf-, und gerade gegen die Stadt hingezogen waren, standen sie auf der nördlichen Seite der Stadt, welche ein Thal von ihnen trennte.

12. Er hatte aber fünftausend Mann erwählt, und sie in den Hinterhalt zwischen Bethel und Hai gelegt, auf der westlichen Seite dieser Stadt, [3])

13. und das ganze übrige Kriegsheer stand zur Schlacht bereit gegen Mitternacht, so daß die Aeußersten dieses Heeres bis an die westliche Seite der Stadt reichten. Und Josue zog in dieser Nacht fort, und kam in die Mitte des Thales.

14. Als aber der König von Hai es sah, eilte er des Morgens, und zog heraus mit dem ganzen Heere der Stadt, und stellte sich zur Schlacht gegen die Wüste zu; [4]) denn er wußte nicht, daß im Rücken ein Hinterhalt verborgen war.

15. Josue aber und ganz Israel wichen von dem Orte, und stellten sich furchtsam, und flohen auf dem Wege nach der Wüste.

16. Aber jene schrieen zusammen, und ermannten sich einander [5]) und jagten ihnen nach. Und als sie entfernt waren von der Stadt,

17. und nicht Ein Mann in der Stadt Hai und Bethel [6]) zurückgeblieben war, der nicht Israel verfolgte (sie ließen die Städte offen, als sie herausbrachen);

3) einen zweiten Hinterhalt; wahrscheinlich zur Verbindung zwischen dem ersten Hinterhalte und dem Hauptheere.

4) Aud. geb. gegen die Ebene (des Thales) zu, wo Josue stand.

5) Nach dem Hebr. die noch in der Stadt waren.

6) Als die Kriegsleute dieser nahe gelegenen Stadt sahen, daß die Israeliten flohen, brachen auch sie auf, sie zu verfolgen: sie scheinen aber, durch was immer erschreckt, in ihre Stadt wieder zurückgekehrt zu seyn, weil (V. 25.) kein Getödteter von ihnen erwähnt wird.

Digitized by Google

18. dixit Dominus ad Josue: Leva clypeum, qui in manu tua est, contra urbem Haï, quoniam tibi tradam eam.

19. Cumque elevasset clypeum ex adverso civitatis, insidiae, quae latebant, surrexerunt confestim: et pergentes ad civitatem, ceperunt, et succenderunt eam.

20. Viri autem civitatis, qui persequebantur Josue, respicientes et videntes fumum urbis ad caelum usque conscendere, non potuerunt ultra huc illucque diffugere: praesertim cum hi, qui simulaverant fugam, et tendebant ad solitudinem, contra persequentes fortissime restitissent.

21. Videnque Josue et omnis Israel quod capta esset civitas, et fumus urbis ascenderet, reversus percussit viros Haï.

22. Siquidem et illi qui ceperant et succenderant civitatem, egressi ex urbe contra suos, medios hostium ferire coeperunt. Cum ergo ex utraque parte adversarii caederentur, ita ut nullus de tanta multitudine salvaretur,

23. regem quoque urbis Haï apprehenderunt viventem, et obtulerunt Josue.

24. Igitur omnibus interfectis, qui Israelem ad deserta tendentem fuerant persecuti, et in eodem loco gladio corruentibus, reversi filii Israel percusserunt civitatem.

25. Erant autem qui in eodem die conciderant a viro usque ad mulierem, duodecim millia hominum, omnes urbis Haï.

26. Josue vero non contraxit manum, quam in sublime porrexerat, tenens clypeum donec interficerentur omnes habitatores Haï.

27. Jumenta autem et praedam

18. da sprach der Herr zu Josue: Hebe den Schild,[7]) der in deiner Hand ist, gegen die Stadt Hai; denn ich will sie dir geben.

19. Und da er den Schild gegen die Stadt erhoben hatte, brachen die im Hinterhalte eilig hervor, und gingen auf die Stadt los, und nahmen sie, und verbrannten sie.

20. Und die Männer der Stadt, welche Josue nachjagten, blickten hinter sich, und sahen den Rauch der Stadt bis zum Himmel emporsteigen, und konnten nicht weiter fliehen, weder hierhin noch dorthin: besonders da die, welche sich zu fliehen gestellt, und der Wüste sich zugewandt hatten, tapfer gegen ihre Verfolger sich wehrten.

21. Denn da Josue und ganz Israel sah, daß eingenommen die Stadt sey, und daß der Rauch der Stadt emporsteige, wandte er sich und schlug die Männer von Hai.

22. Und auch die, welche die Stadt eingenommen nnd verbrannt hatten, zogen aus der Stadt, den Ihrigen entgegen und huben die Feinde zu schlagen an, die in der Mitte waren. Da aber die Feinde von beiden Seiten geschlagen waren, so daß von so großer Menge auch nicht Einer davonkam:

23. fingen sie den König der Stadt Hai lebendig, und führten ihn vor Josue.

24. Als nun Alle getödtet waren, welche Israel, das nach der Wüste sich wandte, verfolgt hatten, und durch's Schwert fielen an demselben Orte, da wandten sich die Söhne Israels, und schlugen die Stadt.[8])

25. Und derer, die an diesem Tage fielen sowohl Männer als Weiber, waren zwölf tausend Menschen, Alle von der Stadt Hai.

26. Josue aber ließ seine Hand nicht sinken, die er in die Höhe gehoben, den Schild zu halten, bis alle Einwohner Hai's getödtet waren.

27. Aber das Vieh und die Beute

7) And. geb. Lanze.

8) was noch darin übrig war, auch die Weiber (V 25.)

Digitized by Google

civitatis diviserunt sibi filii Israel, sicut praeceperat Dominus Josue.

der Stadt theilten die Söhne Israels unter sich, wie der Herr dem Josue geboten hatte.

28. Qui succendit urbem, et fecit eam tumulum sempiternum:

28. Und Josue verbrannte die Stadt, und machte sie zu einem Schutthaufen auf ewig:

29. regem quoque ejus suspendit in patibulo usque ad vesperam et solis occasum. Praecepitque Josue, et deposuerunt cadaver ejus de cruce: projeceruntque in ipso introitu civitatis, congesto super eum magno acervo lapidum, qui permanet usque in praesentem diem.

29. auch ließ er ihren König aufhängen an einem Galgen [9]) bis gen Abend und Sonnen-Untergang: dann befahl Josue, und sie nahmen seinen Leichnam herab vom Kreuze: [10]) und sie warfen ihn vor den Eingang der Stadt und trugen einen großen Haufen Steine über ihn zusammen, der noch da ist bis auf den heutigen Tag.

30. Tunc aedificavit Josue altare Domino Deo Israel in monte Hebal:

30. Darnach [11]) baute Josue einen Altar dem Herrn, dem Gotte Israels, auf dem Berge Hebal:

31. sicut praeceperat Moyses famulus Domini filiis Israel, et scriptum est in volumine legis Moysi: Altare vero de lapidibus impolitis, quos ferrum non tetigit: et obtulit super eo holocausta Domino, immolavitque pacificas victimas.

31. so wie Moses, der Knecht des Herrn, geboten hatte den Söhnen Israels, und wie es geschrieben steht im Buche des Gesetzes Mosis, einen Altar nämlich von unbehauenen Steinen, die kein Eisen berührt hat: und er brachte darauf Brandopfer dem Herrn, und schlachtete Friedopfer. 2. Mos. 20, 25. 5. Mos. 27, 5.

32. Et scripsit super lapides Deuteronomium legis Moysi, quod ille digesserat coram filiis Israel.

32. Und er schrieb auf Steine das zweite Gesetz Mosis, [12]) welches dieser verfaßt hatte vor den Söhnen Israels.

33. Omnis autem populus, et majores natu, ducesque ac judices stabant ex utraque parte arcae, in conspectu sacerdotum qui portabant arcam foederis Domini, ut advena ita et indigena. Media pars eorum juxta montem Garizim, et media juxta montem Hebal, sicut praeceperat Moyses famulus Domini. Et primum quidem benedixit populo Israel.

33. Aber das ganze Volk, und die Aeltesten, und die Vorsteher, [13]) und die Richter standen zu beiden Seiten der Lade im Angesichte der Priester, welche die Lade des Bundes des Herrn trugen, die Fremdlinge sowohl als die Einheimischen: eine Hälfte von ihnen an [14]) dem Berge Garizim, und eine Hälfte an dem Berge Hebal, wie geboten hatte Moses, der Knecht des Herrn. Und zuerst segnete er das Volk Israel. [15])

9) der nach der griech. Uebersetzung ein Kreuzbalken war. Im Hebr. an einen Baum.

10) C. 5. Mos. 21, 23. Unt. 10, 26. 27.

11) da sie durch diesen Sieg bis an die Berge Hebal und Garizim vordrangen.

12) nach Einigen das Deuteronomium, nach Andern der darin enthaltene Segen und Fluch (C. 27.), wieder nach Andern die zehn Gebote. Vergl. 5. Mos. 17, 18. 27, 3. Unt. V. 34.

13) die Amtleute, die Verwaltungs-Beamten.

14) neben und auf, am Abhange (5. Mos. 27, 12.).

15) Im Hebr. wie geboten hat Moses, der Knecht des Herrn, zuerst zu segnen das Volk Israel.

Digitized by Google

34. Post haec legit omnia verba benedictionis et maledictionis, et cuncta quae scripta erant in legis volumine.

35. Nihil ex his, quae Moyses jusserat, reliquit intactum, sed universa replicavit coram omni multitudine Israel, mulieribus ac parvulis et advenis, qui inter eos morabantur.

34. Darnach las er [16]) alle Worte des Segens und Fluches, und Alles, was geschrieben stehet im Buche des Gesetzes.

35. Nichts von Allem, was Moses geboten, ließ er unberührt, sondern wiederholte Alles vor dem ganzen Volke Israel, vor den Weibern und Kindern und Fremdlingen, die unter ihnen weilten. [17])

Caput IX.

Capitel 9.

Die Gabaoniter werden als Bundesgenossen angenommen.

1. Quibus auditis, cuncti reges trans Jordanem, qui versabantur in montanis et campestribus, in maritimis ac littore magni maris, hi quoque qui habitabant juxta Libanum, Hethaeus et Amorrhaeus, Chananaeus, Pherezaeus, et Hevaeus, et Jebusaeus,

2. congregati sunt pariter, ut pugnarent contra Josue et Israel uno animo, eademque sententia.

3. At hi, qui habitabant in Gabaon, audientes cuncta quae fecerat Josue, Jericho et Hai:

4. et callide cogitantes, tulerunt sibi cibaria, saccos veteres asinis imponentes, et utres vinarios scissos atque consutos,

5. calceamentaque perantiqua quae ad indicium vetustatis pittaciis consuta erant, induti veteribus vestimentis: panes quoque, quos portabant ob viaticum, duri erant, et in frusta comminuti:

6. perrexeruntque ad Josue, qui tunc morabatur in castris Galgalae, et dixerunt ei, atque simul omni Israeli: De terra longinqua venimus, pacem vobiscum facere

1. Als dieses hörten alle Könige diesseits des Jordan, die sich aufhielten auf dem Gebirge und dem platten Lande, in den Meergegenden und am Ufer des großen Meeres, und auch die, welche am Libanon wohnten, die Hethiter und Amorrhiter, Chananiter, Pherezitier, und Heviter, und Jebusiter:

2. da versammelten sie sich allzumal, um zu streiten wider Josue und Israel, einmüthig und einhellig.

3. Aber die, welche in Gabaon wohnten, da sie Alles hörten, was Josue, Jericho und Hai gethan,

4. ersannen sich eine List, und nahmen zu sich Speisevorrath, und luden alte Säcke, [1]) und zerrissene und geflickte Weinschläuche auf ihre Esel,

5. und thaten alte Schuhe an, die mit Flecken besetzt waren, das Alter zu zeigen, und zogen sehr alte Kleider an: und das Brod, das sie als Zehrung bei sich führten, war hart und zerbröckelt. [2])

6. Und sie zogen zu Josue, welcher damals im Lager zu Galgala war, [3]) und sprachen zu ihm und zu ganz Israel zugleich: Aus fernem Lande kommen wir, wir wollen Frieden mit

16) ließ lesen durch die Priester.

17) und das Gesetz angenommen hatten.

1) Reisebündel.

2) Andere geb. schimmelig.

3) wo mehrere Jahre hindurch der Hauptlagerplatz der Israeliten war.

Digitized by Google

cupientes. Responderuntque viri Israel ad eos, atque dixerunt:

euch schließen. Und die Männer Israels antworteten ihnen, und sprachen: [4])

7. Ne forte in terra, quae nobis sorte debetur, habitetis, et non possimus foedus inire vobiscum.

7. Vielleicht wohnet ihr in einem Lande, das zu unserm Loos gehöret, [5]) dann können wir keinen Bund mit euch schließen.

8. At illi ad Josue, Servi, inquiunt, tui sumus. Quibus Josue ait: Quinam estis vos? et unde venistis?

8. Sie aber sprachen zu Josue: Wir sind deine Knechte. Josue aber sagte zu ihnen: Wer seyd ihr, und woher kommet ihr?

9. Responderunt: De terra longinqua valde venerunt servi tui in nomine Domini Dei tui. Audivimus enim famam potentiae ejus, cuncta quae fecit in Aegypto,

9. Und sie antworteten: Aus sehr fernem Lande kommen deine Knechte im Namen des Herrn, deines Gottes: [6]) denn wir haben das Gerücht seiner Macht gehöret, und Alles, was er in Aegypten gethan,

10. et duobus regibus Amorrhaeorum qui fuerunt trans Jordanem, Sehon regi Hesebon, et Og regi Basan, qui erat in Astaroth:

10. und den zween Königen der Amorrhiter, welche jenseits des Jordan waren, Sehon, dem Könige von Hesebon, und Og, dem Könige von Basan, der zu Astaroth wohnte. 4. Mos. 21, 24 ff.

11. dixeruntque nobis seniores, et omnes habitatores terrae nostrae: Tollite in manibus cibaria ob longissimam viam, et occurrite eis, et dicite: Servi vestri sumus, foedus inite nobiscum.

11. Und es sprachen zu uns die Aeltesten und alle Bewohner unsers Landes: Nehmet Speisevorrath in eure Hände um des überaus weiten Weges willen, und ziehet ihnen entgegen, und saget zu ihnen: Wir sind eure Knechte, schließet einen Bund mit uns.

12. En, panes quando egressi sumus de domibus nostris, ut veniremus ad vos, calidos sumpsimus, nunc sicci facti sunt, et vetustate nimia comminuti:

12. Siehe, da wir ausgezogen aus unsern Häusern, um zu euch zu kommen, nahmen wir warm dieses Brod mit, und nun ist es trocken geworden, und zerbröckelt vor hohem Alter. [7])

13. utres vini novos implevimus, nunc rupti sunt et soluti: vestes et calceamenta quibus induimur, et quae habemus in pedibus, ob longitudinem longioris viae trita sunt, et pene consumpta.

13. Die Wasserschläuche waren neu, da wir sie füllten, nun sind sie zerrissen und aufgetrennt; die Kleider und die Schuhe, die wir anzogen, und an unseren Füßen haben, sind bei der überlangen Reise alt und fast unbrauchbar geworden.

14. Susceperunt igitur de ciba-

14. Da nahmen sie von ihrem Spei-

4) Im Hebr. zu dem Heviter, d. i. den Gabaonitern; denn Gabaon war die Hauptstadt der Heviter (Unt. 11, 19.).

5) das uns von Gott angewiesen ist.

6) Im Hebr. wegen des Herrn, deines Gottes, um unter seine Verehrer aufgenommen zu werden.

7) Aud. nach dem Hebr. hart und schimmelig.

Digitized by Google

riis eorum, et os Domini non interrogaverunt.

15. Fecitque Josue cum eis pacem, et inito foedere pollicitus est quod non occiderentur: principes quoque multitudinis juraverunt eis.

16. Post dies autem tres initi foederis, audierunt quod in vicino habitarent, et inter eos futuri essent.

17. Moveruntque castra filii Israel, et venerunt in civitates eorum die tertio, quarum haec vocabula sunt, Gabaon, et Caphira, et Beroth, et Cariathiarim.

18. Et non percusserunt eos, eo quod jurassent eis principes multitudinis in nomine Domini Dei Israel. Murmuravit itaque omne vulgus contra principes.

19. Qui responderunt eis: Juravimus illis in nomine Domini Dei Israel, et idcirco non possumus eos contingere.

20. Sed hoc faciemus eis: Reserventur quidem ut vivant, ne contra nos ira Domini concitetur, si pejeraverimus:

21. sed sic vivant, ut in usus universae multitudinis ligna caedant, aquasque comportent. Quibus haec loquentibus:

22. vocavit Gabaonitas Josue, et dixit eis: Cur nos decipere fraude voluistis, ut diceretis: Procul valde habitamus a vobis, cum in medio nostri sitis?

23. Itaque sub maledictione eritis, et non deficiet de stirpe vestra ligna caedens, aquasque comportans in domum Dei mei.

24. Qui responderunt: Nuntiatum est nobis servis tuis, quod promisisset Dominus Deus tuus

sevorrath,[8]) und fragten den Mund des Herrn nicht darüber.[9])

15. Und Josue machte Friede mit ihnen, und schloß mit ihnen einen Bund, daß er ihnen versprach, sie nicht tödten zu lassen; und auch die Fürsten des Volkes schwuren ihnen. 2. Kön. 21, 2.

16. Aber nach drei Tagen, nachdem sie den Bund geschlossen, hörten sie, daß sie in der Nähe wären, und unter ihnen wohnen würden:

17. denn die Söhne Israels brachen auf, und kamen in ihre Städte am dritten Tage, und diese hießen Gabaon, und Caphira, und Beroth, und Cariathiarim.

18. Und sie schlugen sie nicht, weil die Fürsten des Volkes ihnen geschworen hatten im Namen des Herrn, des Gottes Israels: und darum murrte alles Volk wider die Fürsten,

19. welche zur Antwort gaben: Wir haben ihnen geschworen im Namen des Herrn, des Gottes Israels, und darum können wir sie nicht antasten;

20. aber also wollen wir an ihnen thun: Sie sollen zwar am Leben bleiben, damit der Zorn des Herrn sich nicht entzünde wider uns, wenn wir meineidig würden:

21. aber so sollen sie leben, daß sie im Dienste des ganzen Volkes Holz hauen und Wasser tragen. Und als sie dieses gesagt hatten,

22. rief Josue die Gabaoniter, und sprach zu ihnen: Warum wolltet ihr mit List uns hintergehen, daß ihr sagtet: Wir wohnen sehr weit von euch, da ihr doch mitten unter uns seyd?

23. Darum sollet ihr verflucht seyn, und es sollen bei euerm Stamme nie aufhören, die Holz hauen, und Wasser in das Haus meines Gottes tragen.[10])

24. Und sie antworteten: Es wurde uns, deinen Knechten, kund gethan, daß der Herr, dein Gott, seinem Knechte

8) zum Zeichen des Bündnisses. Vgl. 1. Mos. 31, 54.

9) durch den Hohenpriester (4. Mos. 27, 21.) Der Herr hätte den Bund wohl gestatten können, weil auch die Chananiter Gnade finden konnten, wenn sie, noch ehe sie bekriegt wurden, sich den Hebräern unterwarfen, und ihre Religion anzunehmen versprachen. Vgl. unt. 11, 19.

10) ihr sollet für immer zu diesem Sklavendienste verurtheilt seyn.

Digitized by Google

Moysi servo suo, ut traderet vobis omnem terram, et disperderet cunctos habitatores ejus. Timuimus igitur valde, et providimus animabus nostris, vestro terrore compulsi, et hoc consilium inivimus.

25. Nunc autem in manu tua sumus: quod tibi bonum et rectum videtur, fac nobis.

26. Fecit ergo Josue ut dixerat, et liberavit eos de manu filiorum Israel, ut non occiderentur.

27. Decrevitque in illo die eos esse in ministerio cuncti populi, et altaris Domini, caedentes ligna, et aquas comportantes, usque in praesens tempus, in loco, quem Dominus elegisset.

Moses versprochen, euch alles Land zu geben, und alle seine Einwohner zu vertilgen. Darum fürchteten wir uns sehr, und sorgten für unser Leben, aus Schrecken vor euch, und gingen ein diesen Rathschlag.

25. Nun aber sind wir in deiner Hand; was dir gut und recht scheint, das thu an uns.

26. Also that Josue, wie er gesprochen, und errettete sie aus der Hand der Söhne Israels, auf daß sie nicht getödtet würden.

27. Und er verordnete an diesem Tage, daß sie im Dienste des ganzen Volkes und des Altares des Herrn seyen, Holz zu hauen und Wasser zu tragen, wie es bis jetzt ist, an dem Orte, den der Herr erwählet.

Caput X.

Capitel 10.

Josues wunderbarer Sieg über die Amorrhiter.

1. Quae cum audisset Adonisedec rex Jerusalem, quod scilicet cepisset Josue Haï, et subvertisset eam (sicut enim fecerat Jericho et regi ejus, sic fecit Haï et regi illius), et quod transfugissent Gabaonitae ad Israel, et essent foederati eorum,

2. timuit valde. Urbs enim magna erat Gabaon, et una civitatum regalium, et major oppido Haï, omnesque bellatores ejus fortissimi.

3. Misit ergo Adonisedec rex Jerusalem ad Oham regem Hebron, et ad Pharam regem Jerimoth, ad Japhia quoque regem Lachis, et ad Dabir regem Eglon, dicens:

4. Ad me ascendite, et ferte praesidium, ut expugnemus Gabaon, quare transfugerit ad Josue, et ad filios Israel.

5. Congregati igitur ascenderunt quinque reges Amorrhaeorum: rex Jerusalem, rex Hebron, rex Jerimoth, rex Lachis, rex Eglon, simul cum exercitibus suis, et castrame-

1. Als Adonisedec, der König von Jerusalem dieses hörte, nämlich daß Josue Hai eingenommen und zerstöret (denn wie er Jericho und dessen Könige gethan, also that er Hai und dessen Könige), und daß die Gabaoniter zu Israel übergegangen und im Bunde mit ihnen wären,

2. fürchtete er sich sehr: denn die Stadt Gabaon war eine große Stadt, eine der Königs-Städte, größer als die Stadt Hai, und alle ihre Kriegsmänner waren sehr tapfer.

3. Darum sandte Adonisedec, der König Jerusalems, zu Oham, dem Könige von Hebron, und zu Pharam, dem Könige von Jerimoth, und zu Japhia, dem Könige von Lachis, und zu Dabir, dem Könige von Eglon, und sprach:

4. Kommet herauf zu mir, und bringet mir Hülfe, daß wir Gabaon erobern, darum weil es zu Josue und zu den Söhnen Israels floh!

5. Also versammelten sich die fünf Könige der Amorrhiter, und zogen hinauf, der König von Jerusalem, der König von Hebron, der König von Jerimoth, der König von Lachis, der

Digitized by Google

tati sunt circa Gabaon, oppugnantes eam.

6. Habitatores autem Gabaon urbis obsessae miserunt ad Josue, qui tunc morabatur in castris apud Galgalam, et dixerunt ei: Ne retrahas manus tuas ab auxilio servorum tuorum: ascende cito, et libera nos, ferque praesidium: convenerunt enim adversum nos omnes reges Amorrhaeorum, qui habitant in montanis.

7. Ascenditque Josue de Galgalis, et omnis exercitus bellatorum cum eo, viri fortissimi.

8. Dixitque Dominus ad Josue: Ne timeas eos: in manus enim tuas tradidi illos: nullus ex eis tibi resistere poterit.

9. Irruit itaque Josue super eos repente, tota nocte ascendens de Galgalis:

10. et conturbavit eos Dominus a facie Israel: contrivitque plaga magna in Gabaon, ac persecutus est eos per viam ascensus Bethhoron, et percussit usque Azeca et Maceda.

11. Cumque fugerent filios Israel, et essent in descensu Bethhoron, Dominus misit super eos lapides magnos de caelo usque ad Azeca: et mortui sunt multo plures lapidibus grandinis, quam quos gladio percusserant filii Israel.

12. Tunc locutus est Josue Domino in die, qua tradidit Amorrhaeum in conspectu filiorum Israel, dixitque coram eis: Sol contra Gabaon ne movearis, et luna contra vallem Ajalon.

13. Steteruntque sol et luna, do-

König von Eglon — sie und ihre Heere, und lagerten sich vor Gabaon, und bekriegten es.

6. Aber die Einwohner Gabaons, der belagerten Stadt, sandten zu Josue, der damals im Lager zu Galgala sich aufhielt, und sprachen zu ihm: Zieh nicht ab deine Hand, deinen Knechten zu helfen; zieh eilig herauf, und errette uns, und bring uns Hilfe; denn es haben sich versammelt wider uns alle Könige der Amorrhiter, die auf dem Gebirge wohnen.

7. Da zog Josue hinauf von Galgala, und das ganze Heer seiner Krieger mit ihm, sehr tapfere Männer.

8. Und der Herr sprach zu Josue: Fürchte sie nicht; denn in deine Hände hab ich sie gegeben: Keiner aus ihnen wird dir widerstehen können.

9. Und Josue überfiel sie plötzlich, nachdem er die ganze Nacht von Galgala heraufgezogen war.

10. Und der Herr verwirrte sie vor Israel, und schlug sie in einer großen Schlacht zu Gabaon, und verfolgte sie auf dem Wege der Anhöhe von Bethhoron, und schlug sie bis nach Azeca und Maceda.

11. Und da sie vor den Söhnen Israels flohen, und auf dem Abhange von Bethhoron waren, da sandte der Herr [1]) große Steine über sie vom Himmel bis gen Azeca, und es starben ihrer viel mehr von den Hagelsteinen, als die Söhne Israels mit dem Schwerte erschlagen hatten.

12. Damals redete Josue [2]) zu dem Herrn, an dem Tage, da er die Amorrhiter überlieferte vor den Söhnen Israels und sprach vor ihnen: Sonne bewege dich nicht von Gabaon, und Mond nicht vom Thale Ajalon! [3])

13. „Und Sonne und Mond stan-

1) auf Josues Gebet (Eccli. 46, 6. Isai. 28, 21.)

2) betend (V. 14.)

3) Nachdem Josue gebetet, befahl er, von Gott innerlich dazu ermächtigt, daß Sonne und Gestirne einen Tag, d. i. zwölf Stunden lang ihren Lauf einstellten, (Josue spricht, wie wir, von der scheinbaren Bewegung) damit die Israeliten die Amorrhiter bis zur Vernichtung schlagen könnten. Vergl. 4. Kön. 20, 11. Das Thal Ajalon befand sich zwischen Gabaon und Ajalon, und war der Kampfplatz.

Digitized by Google

nec ulciscereturse gens de inimicis suis. Nonne scriptum est hoc in libro justorum? Stetit itaque sol in medio caeli, et non festinavit occumbere spatio unius diei.

14. Non fuit antea nec postea tam longa dies, obediente Domino voci hominis, et pugnante pro Israel.

15. Reversusque est Josue cum omni Israel in castra Galgalae.

16. Fugerant enim quinque reges, et se absconderant in spelunca urbis Maceda.

17. Nuntiatumque est Josue, quod inventi essent quinque reges latentes in spelunca urbis Maceda.

18. Qui praecepit sociis, et ait: Volvite saxa ingentia ad os speluncae, et ponite viros industrios, qui clausos custodiant:

19. vos autem nolite stare, sed persequimini hostes, et extremos quosque fugientium caedite: nec dimittatis eos urbium suarum intrare praesidia, quos tradidit Dominus Deus in manus vestras.

20. Caesis ergo adversariis plaga magna, et usque ad internecionem pene consumptis, hi, qui Israel effugere potuerunt, ingressi sunt civitates munitas.

21. Reversusque est omnis exercitus ad Josue in Maceda, ubi

den stille, bis sich gerächet das Volk an seinen Feinden.“ [4]) Ist dieses nicht geschrieben im Buche der Gerechten? [5]) „Also stand die Sonne mitten am Himmel, [6]) und eilte nicht unterzugehen einen Tag lang. [7])

14. Und es war kein Tag so lange weder vorher noch nachher, [8]) da der Herr der Stimme eines Menschen Gehör gab, [9]) und für Israel stritt.“

15. Und Josue kehrte mit ganz Israel in das Lager von Galgala zurück: [10])

16. denn die fünf Könige waren geflohen, und verbargen sich in der Höhle der Stadt Maceda.

17. Und man meldete Josue, daß man fünf Könige gefunden, versteckt in der Höhle der Stadt Maceda.

18. Und er gebot seinen Begleitern, und sprach: Wälzet große Steine vor den Eingang der Höhle, und stellet achtsame Männer davor, die sie verwahret halten:

19. ihr aber verweilet nicht, sondern verfolget die Feinde, und schlaget die Hintersten auf der Flucht, [11]) und lasset sie nicht in die Schutzwehr ihrer Städte eingehen, [12]) da sie Gott, der Herr, in eure Hände gegeben.

20. Nachdem nun die Feinde eine große Niederlage erlitten hatten, und bis zur Vernichtung fast vertilget waren, flohen die, welche Israel entkommen konnten, in die festen Städte.

21. Und das ganze Heer kehrte zu Josue zurück nach Maceda, wo damals

4) Der allmächtige Gott wirkte dieses Wunder zur Verherrlichung seines Namens an seinen Feinden. — Als in der Folge Jesus, der wahre Josue, am Kreuze mit den höllischen Mächten und mit der Sünde und dem Tode stritt, zog die Sonne ihre Strahlen ein, ebenfalls zum Schauspiele der ganzen Welt (Theodor.).

5) And. geb. der Helden: wahrscheinlich eine Sammlung von Liedern über merkwürdige Ereignisse. S. 2. Kön. 1, 18. Wenn Josue gegen Ende seines Lebens schrieb, konnte er diese Worte aus dem früher geschriebenen Buche anführen, und darauf als auf eine ausführlichere Erzählung verweisen.

6) überhaupt am Himmel, vermuthlich da sie sich gen Untergang neigte.

7) einen ganzen Tag, 24 Stunden lang. S. Eccli. 46, 5.

8) Er hatte 36 Stunden.

9) S. Ps. 144, 19.

10) wollte zurückkehren; denn s. V. 17.

11) fallet ihnen immer in den Rücken. S. 5. Mos. 25, 18.

12) schneidet sie ab.

Digitized by Google

tunc erant castra, sani et integro numero: nullusque contra filios Israel mutire ausus est.

22. Praecepitque Josue, dicens: Aperite os speluncae, et producite ad me quinque reges, qui in ea latitant.

23. Feceruntque ministri ut sibi fuerat imperatum: et eduxerunt ad eum quinque reges de spelunca, regem Jerusalem, regem Hebron, regem Jerimoth, regem Lachis, regem Eglon.

24. Cumque educti essent ad eum, vocavit omnes viros Israel, et ait ad principes exercitus qui secum erant: Ite, et ponite pedes super colla regum istorum. Qui cum perrexissent, et subjectorum colla pedibus calcarent,

25. rursum ait ad eos: Nolite timere, nec paveatis, confortamini et estote robusti: sic enim faciet Dominus cunctis hostibus vestris, adversum quos dimicatis.

26. Percussitque Josue, et interfecit eos, atque suspendit super quinque stipites: fueruntque suspensi usque ad vesperum.

27. Cumque occumberet sol, praecepit sociis ut deponerent eos de patibulis. Qui depositos projecerunt in speluncam, in qua latuerant, et posuerunt super os ejus saxa ingentia, quae permanent usque in praesens.

28. Eodem quoque die Macedam cepit Josue, et percussit eam in ore gladii, regemque illius interfecit, et omnes habitatores ejus: non dimisit in ea saltem parvas reliquias. Fecitque regi Maceda, sicut fecerat regi Jericho.

29. Transivit autem cum omni

das Lager war, unversehrt und vollzählig: und Niemand wagte zu muchsen wider die Söhne Israels.

22. Und Josue gebot, und sprach: Oeffnet den Eingang der Höhle, und führet die fünf Könige zu mir heraus, die darin verborgen sind.

23. Und die Diener thaten, wie ihnen geboten war, und führten die fünf Könige aus der Höhle zu ihm heraus, den König von Jerusalem, den König von Hebron, den König von Jerimoth, den König von Lachis, den König von Eglon.

24. Und da sie herausgeführt waren zu ihm, rief er alle Männer Israels, und sprach zu den Fürsten des Heeres, die bei ihm waren: Kommet und setzet eure Füße auf die Hälse dieser Könige.[13]) Und da sie hingegangen waren, und ihre Füße auf die Hälse der Hingestreckten gesetzt hatten,

25. sprach er wiederum zu ihnen: Fürchtet euch nicht, und zaget nicht, seyd muthig und tapfer: denn also wird der Herr thun an allen euren Feinden, gegen welche ihr streitet.

26. Und Josue schlug sie, und tödtete sie und hing sie auf an fünf Pfähle, und sie hingen bis gen Abend.

27. Und da die Sonne untergegangen war, gebot er seinen Gefährten, sie herabzunehmen von ihren Galgen. Und sie nahmen sie herab, und warfen sie in die Höhle, in der sie versteckt gewesen waren, und legten an den Eingang derselben große Steine, welche noch da sind bis auf diesen Tag. 5. Mos. 21, 23.

28. Und an demselben Tage nahm Josue auch die Stadt Maceda ein, und schlug sie mit der Schärfe des Schwertes, und tödtete ihren König und alle ihre Einwohner: er ließ darin auch das Geringste nicht übrig. Und er that an dem Könige von Maceda, wie er gethan an dem Könige von Jericho.

29. Und er zog mit ganz Israel von

13) S. 5. Mos. 33, 29.

Digitized by Google

Israel de Maceda in Lebna, et pugnabat contra eam:

30. quam tradidit Dominus cum rege suo in manus Israel: percusseruntque urbem in ore gladii, et omnes habitatores ejus; non dimiserunt in ea ullas reliquias. Feceruntque regi Lebna, sicut fecerant regi Jericho.

31. De Lebna transivit in Lachis cum omni Israel: et exercitu per gyrum disposito oppugnabat eam.

32. Tradiditque Dominus Lachis in manus Israel, et cepit eam die altero, atque percussit in ore gladii, omnemque animam, quae fuerat in ea, sicut fecerat Lebna.

33. Eo tempore ascendit Horam rex Gazer, ut auxiliaretur Lachis: quem percussit Josue cum omni populo ejus usque ad internecionem.

34. Transivitque de Lachis in Eglon, et circumdedit,

35. atque expugnavit eam eadem die: percussitque in ore gladii omnes animas, quae erant in ea juxta omnia quae fecerat Lachis.

36. Ascendit quoque cum omni Israel de Eglon in Hebron, et pugnavit contra eam:

37. cepit eam, et percussit in ore gladii, regem quoque ejus, et omnia oppida regionis illius, universasque animas, quae in ea fuerant commoratae: non reliquit in ea ullas reliquias: sicut fecerat Eglon, sic fecit et Hebron, cuncta quae in ea reperit consumens gladio.

38. Inde reversus in Dabir,

39. cepit eam atque vastavit: regem quoque ejus atque omnia per circuitum oppida percussit in ore gladii: non dimisit in ea ullas reliquias: sicut fecerat Hebron et

Maceda nach Lebna, und stritt wider dasselbe,

30. und der Herr gab es sammt dessen Könige in die Hände Israels: und sie schlugen die Stadt mit der Schärfe des Schwertes, und alle ihre Einwohner, und ließen nichts darin übrig. Und sie thaten dem Könige von Lebna, wie sie gethan dem Könige von Jericho. Ob. 6, 2.

31. Von Lebna zog er mit ganz Israel nach Lachis: und er legte rings herum sein Kriegsheer, und bekriegte es.

32. Und der Herr gab Lachis in die Hand Israels, und er nahm es ein am andern Tage, und schlug es mit der Schärfe des Schwertes, und jede Seele, die darin war, wie er zu Lebna gethan hatte.

33. Damals zog Horam, der König von Gazer, herauf, um der Stadt Lachis zu helfen: und Josue schlug ihn sammt allem seinem Volke bis zur Vernichtung.

34. Und er zog von Lachis nach Eglon, und lagerte sich herum,

35. und nahm es ein an demselben Tage, und schlug alle Seelen, die darin waren, mit der Schärfe des Schwertes, ganz so wie er mit Lachis gethan.

36. Und er zog hinauf mit ganz Israel von Eglon nach Hebron, und stritt wider dasselbe:

37. und er nahm es, und schlug es mit der Schärfe des Schwertes, auch seinen[14]) König, und alle Städte jener Gegend, und alle Seelen, welche darin wohnten, und ließ nichts darin übrig: wie er Eglon gethan, also that er auch Hebron, und vertilgte Alles, was er darin fand, mit dem Schwerte.

38. Und er zog von da rückwärts nach Dabir,

39. und nahm es ein, und verwüstete es: und schlug dessen König und alle Städte ringsum mit der Schärfe des Schwertes: er ließ nichts darin übrig: wie er Hebron und Lebna und ihren

14) d. i. neuen; denn s. V. 23—26.

Digitized by Google

Lebna et regibus earum, sic fecit Dabir et regi illius.

40. Percussit itaque Josue omnem terram montanam et meridianam atque campestrem, et Asedoth, cum regibus suis: non dimisit in ea ullas reliquias, sed omne quod spirare poterat interfecit, sicut praeceperat ei Dominus Deus Israel,

41. a Cadesbarne usque Gazam. Omnem terram Gozen usque Gabaon,

42. universosque reges, et regiones eorum uno impetu cepit atque vastavit: Dominus enim Deus Israel pugnavit pro eo.

43. Reversusque est cum omni Israel ad locum castrorum in Galgala.

Königen gethan, also that er Dabir und dessen Könige.

40. Josue bezwang also das ganze Gebirgsland, und das mittägliche Land, und die Ebene und Asedoth[15]) mit dessen Königen: und er ließ darin nichts übrig, sondern ermordete Alles, was athmen konnte, wie der Herr, der Gott Israels, ihm geboten hatte,

41. von Cadesbarne bis Gaza. Das ganze Land Gosen bis Gabaon,

42. und alle Könige und ihre Lande nahm er ein auf Einen Ueberfall,[16]) und verwüstete sie; denn der Herr, der Gott Israels, stritt für ihn.

43. Und er kam wieder zurück mit ganz Israel an den Ort, da das Lager war, nach Galgala.

Caput XI.

1. Quae cum audisset Jabin rex Asor, misit ad Jobab regem Madon, et ad regem Semeron, atque ad regem Achsaph:

2. ad reges quoque aquilonis, qui habitabant in montanis et in planitie contra meridiem Ceneroth, in campestribus quoque et in regionibus Dor juxta mare:

3. Chananaeum quoque ab oriente et occidente, et Amorrhaeum atque Hethaeum ac Pherezaeum et Jebusaeum in montanis: Hevaeum quoque qui habitabat ad radices Hermon in terra Maspha.

4. Egressique sunt omnes cum turmis suis, populus multus nimis sicut arena, quae est in littore maris, equi quoque et currus immensae multitudinis.

Capitel 11.

Fernere Siege über die Chananiter.

1. Als dieß Jabin, der König von Asor, hörte, schickte er zu Jobab, dem Könige von Madon, und zu dem Könige von Semeron, und zu dem Könige von Achsaph;

2. auch zu den Königen des Nordens, die auf dem Gebirge[1]) und in der Ebene wohnten, im Süden von Ceneroth,[2]) auch in den Gründen und in den Gegenden von Dor am Meere:

3. auch zu den Chananitern im Osten und Westen, zu den Amorrhitern und Hethitern, und Pherezitern, und Jebusitern auf dem Gebirge, und zu den Hevitern, die am Fuße des Hermon[3]) wohnten im Lande Maspha.

4. Und Alle zogen aus mit ihren Heeren, überaus viel Volk wie der Sand am Ufer des Meeres, auch Rosse und Wagen von ungeheurer Menge.

15) d. i. die am Abhange der Berge liegenden Gegenden, — also das ganze südliche Canaan.

16) in Einem Feldzuge.

1) Libanon.

2) des Sees Genezareth.

3) des östlichen Libanon.

Digitized by Google

5. Conveneruntque omnes reges isti in unum ad aquas Merom, ut pugnarent contra Israel.

6. Dixitque Dominus ad Josue: Ne timeas eos: cras enim hac eadem hora ego tradam omnes istos vulnerandos in conspectu Israel: equos eorum subnervabis, et currus igne combures.

7. Venitque Josue, et omnis exercitus cum eo, adversus illos ad aquas Merom subito, et irruerunt super eos,

8. tradiditque illos Dominus in manus Israel. Qui percusserunt eos, et persecuti sunt usque ad Sidonem magnam, et aquas Maserephoth, campumque Masphe, qui est ad orientalem illius partem. Ita percussit omnes, ut nullas dimitteret ex eis reliquias:

9. fecitque sicut praeceperat ei Dominus, equos eorum subnervavit, currusque combussit igni.

10. Reversusque statim cepit Asor: et regem ejus percussit gladio. Asor enim antiquitus inter omnia regna haec principatum tenebat.

11. Percussitque omnes animas, quae ibidem morabantur: non dimisit in ea ullas reliquias, sed usque ad internecionem universa vastavit, ipsamque urbem peremit incendio.

12. Et omnes per circuitum civitates, regesque earum cepit, percussit atque delevit, sicut praeceperat ei Moyses famulus Domini.

13. Absque urbibus, quae erant in collibus et in tumulis sitae, ce-

5. Und alle diese Könige versammelten sich am Wasser Merom,[4]) um zu streiten wider Israel.

6. Und der Herr sprach zu Josue:[5]) Fürchte sie nicht; denn morgen um diese Stunde will ich sie Alle der Verwunderung hingeben vor Israel: ihre Pferde sollst du lähmen,[6]) und ihre Wagen mit Feuer verbrennen.

7. Und Josue und alles Kriegsvolk mit ihm kamen plötzlich über sie am Wasser Merom, und überfielen sie,

8. und der Herr gab sie in die Hände Israels: und sie schlugen sie, und verfolgten sie, bis zu dem großen Sidon,[7]) und bis an das Wasser Maserephot,[8]) und bis in die Ebene Masphe, die gegen Osten davon liegt. So schlug er Alle, daß nichts von ihnen übrig blieb:[9])

9. und that wie der Herr ihm geboten: er lähmte ihre Pferde, und verbrannte ihre Wagen mit Feuer.

10. Und er wendete sich wieder eilends, und nahm Asor ein, und schlug dessen König mit dem Schwerte: denn Asor war vor Zeiten das Haupt aller dieser Königreiche.

11. Und er schlug alle Seelen, die darin wohnten: und er ließ nichts von ihnen übrig, sondern vertilgte Alles bis zur Vernichtung, und die Stadt selbst verbrannte er mit Feuer.

12. Und er ward mächtig aller Städte ringsum, und ihrer Könige, und schlug sie und vertilgte sie, wie Moses, der Knecht Gottes ihm geboten hatte: 5. Mos. 7, 1. 2.

13. ausgenommen die Städte, die auf Hügeln und Anhöhen lagen,[10]) die

4) einem See, nördlich vom See Genezareth.

5) nachdem Josue ihnen einige Tage aus dem Süden entgegen gezogen war.

6) d. i. die Sehnen ihrer Hinterfüße abschneiden, um sie unbrauchbar zu machen, und durch Verblutung sanft zu tödten: warum? S. Ps. 19, 8. 32, 17.

7) zur phönizischen Hauptstadt Sidon.

8) Im Hebr. bis Misrephoth-Maim, bis an die warmen Wasser.

9) im Lande: die fliehen wollten, konnten sich retten.

10) Diese festen Plätze konnten die Israeliten sehr gut gegen die feindlichen Anfälle der Chananiter gebrauchen.

Digitized by Google

teras succendit Israel: unam tantum Asor munitissimam flamma consumpsit.

14. Omnemque praedam istarum urbium ac jumenta diviserunt sibi filii Israel, cunctis hominibus interfectis.

15. Sicut praeceperat Dominus Moysi servo suo, ita praecepit Moyses Josue, et ille universa complevit: non praeteriit de universis mandatis, nec unum quidem verbum quod jusserat Dominus Moysi.

16. Cepit itaque Josue omnem terram montanam, et meridianam, terramque Gosen, et planitiem, et occidentalem plagam, montemque Israel, et campestria ejus:

17. et partem montis, quae ascendit Seïr usque Baalgad per planitiem Libani subter montem Hermon: omnes reges eorum cepit, percussit, et occidit.

18. Multo tempore pugnavit Josue contra reges istos.

19. Non fuit civitas quae se traderet filiis Israel, praeter Hevaeum, qui habitabat in Gabaon: omnes enim bellando cepit.

20. Domini enim sententia fuerat, ut indurarentur corda eorum, et pugnarent contra Israel et caderent, et non mererentur ullam clementiam, ac perirent, sicut praeceperat Dominus Moysi.

21. In illo tempore venit Josue, et interfecit Enacim de montanis, Hebron, et Dabir, et Anab, et de omni monte Juda et Israel, urbesque eorum delevit.

übrigen verbrannte Israel. Nur Asor allein, das auch sehr befestiget war, verbrannte er mit Feuer.

14. Und allen Raub dieser Städte und alles Vieh theilten die Söhne Israels unter sich, aber alle Menschen brachten sie um.

15. Wie der Herr Moses, seinem Knechte, geboten, also gebot Moses dem Josue, und dieser erfüllte Alles: von allen Geboten hat er auch nicht ein Wort übertreten, welches der Herr geboten hatte dem Moses. 2. Mos. 34, 11. 5. Mos. 7, 1. 2.

16. Also nahm Josue ein das ganze Gebirgsland, und das mittägige Land, und das Land Gosen, und die Ebene, und die westliche Gegend und das Gebirge Israel[11]) mit seinen Gründen,

17. und einen Theil des Berges, der von Seir bis Baalgad sich erstrecket, im Thale des Libanon unter dem Berge Hermon,[12]) und er ward mächtig aller ihrer Könige, und schlug sie, und tödtete sie.

18. Lange Zeit[13]) stritt Josue wider diese Könige.

19. Es war keine Stadt, welche sich den Söhnen Israels übergab[14]) ausgenommen die Heviter, die in Gabaon wohnten: denn Alle gewann er im Streite.

20. Denn es war der Rathschluß des Herrn,[15]) daß ihre Herzen verstocket wurden, und daß sie wider Israel stritten und fielen, und keine Gnade verdienten, und zu Grunde gingen, wie der Herr geboten hatte dem Moses.

21. Um diese Zeit kam Josue, und vertilgte die Enacim[16]) auf dem Gebirge zu Hebron, und Dabir, und Anab, und auf dem ganzen Gebirge Juda und Israel, und zerstörte ihre Städte.

11) das Gebirge um Bethel und Sichem, wo Jacob, genannt Israel, sich lange aufhielt.

12) Andere nach dem Hebr. von dem kahlen Berge aufwärts Seir bis nach Baalgad im Thale des Libanon unter dem Berge Hermon — das ganze Land von der südlichen bis zur nördlichen Gränze.

13) sechs bis sieben Jahre nach der gewöhnlichen Berechnung.

14) welche Frieden suchte.

15) 1. Mos. 15, 16. 2. Mos. 4, 21.

16) S. 4. Mos. 13, 23.

Digitized by Google

22. Non reliquit ullum de stirpe Enacim, in terra filiorum Israel: absque civitatibus Gaza, et Geth, et Azoto, in quibus solis relicti sunt.

23. Cepit ergo Josue omnem terram, sicut locutus est Dominus ad Moysen, et tradidit eam in possessionem filiis Israel secundum partes et tribus suas; quievitque terra a praeliis.

22. Er ließ Keinen übrig vom Stamme Enacim im Lande der Söhne Israels: ausgenommen die Städte Gaza, und Geth, und Azot, in welchen allein sie übrig blieben.

23. Also nahm Josue alles Land ein, wie der Herr gesprochen zu Moses, und gab es zum Besitze den Söhnen Israels nach ihren Eintheilungen und Stämmen, und das Land ruhte vom Streite. Unt. 14, 15.

Caput XII.

Capitel 12.

Verzeichniß der besiegten Könige.

1. Hi sunt reges, quos percusserunt filii Israel, et possederunt terram eorum trans Jordanem ad solis ortum, a torrente Arnon usque ad montem Hermon, et omnem orientalem plagam, quae respicit solitudinem.

2. Sehon rex Amorrhaeorum, qui habitavit in Hesebon, dominatus est ab Aroër, quae sita est super ripam torrentis Arnon, et mediae partis in valle, dimidiaeque Galaad, usque ad torrentem Jaboc, qui est terminus filiorum Ammon;

3. et a solitudine usque ad mare Ceneroth contra orientem, et usque ad mare deserti, quod est mare salsissimum, ad orientalem plagam per viam quae ducit Bethsimoth: et ab australi parte, quae subjacet Asedoth, Phasga.

4. Terminus Og regis Basan, de reliquiis Raphaïm, qui habitavit in Astaroth, et in Edraï, et dominatus est in monte Hermon, et in Salecha, atque in universa Basan, usque ad terminos

5. Gessuri, et Machati, et dimidiae partis Galaad: terminos Sehon regis Hesebon.

1. Das sind die Könige, welche die Söhne Israels schlugen, und deren Land sie einnahmen, jenseits des Jordan gegen Aufgang der Sonne, vom Flusse Arnon bis an den Berg Hermon und die ganze östliche Gegend gegen die Wüste:

2. Sehon der König der Amorrhiter, welcher zu Hesebon wohnte, und herrschte von Aroer welches am Ufer des Flusses Arnon liegt, und von der Mitte desselben im Thale, und der Hälfte von Galaad,[1]) bis an den Fluß Jaboc, welcher die Gränze der Söhne Ammons ist:

3. und von der Wüste bis an das Meer Ceneroth gegen Osten, und bis an das Meer der Wüste, welches das Salzmeer ist, gegen Osten auf dem Wege, der nach Bethsimoth führet, und gegen Süden bis an die Gegenden, die an Asedoth Phasga[2]) liegen.

4. Und die Gränze Ogs, des Königs von Basan, der übrig geblieben von den Raphaim, und zu Astaroth und Edrai wohnte:[3]) er herrschte über das Gebirge Hermon und über Salecha, und über ganz Basan bis an die Gränzen

5. der Gessuriter und Machatiter und des halben Galaads, an welchem die Gränzen Sehons waren, des Königs von Hesebon.

1) Im Hebr. von Aroer an, welches am Ufer des Flusses Arnon und mitten im Flusse liegt, und über halb Galaad bis ꝛc.

2) an den Abhängen des Phasga.

3) ist folgende: Er ꝛc. S. 5. Mos. 3, 11.

Digitized by Google

6. Moyses fámulus Domini, et filii Israel percusserunt eos, tradiditque terram eorum Moyses in possessionem Rubenitis, et Gaditis, et dimidiae tribui Manasse.

7. Hi sunt reges terrae, quos percussit Josue, et filii Israel, trans Jordanem ad occidentalem plagam, a Baalgad in campo Libani, usque ad montem, cujus pars ascendit in Seïr: tradiditque eam Josue in possessionem tribubus Israel, singulis partes suas,

8. tam in montanis quam in planis atque campestribus. In Asedoth, et in solitudine, ac in meridie Hethaeus fuit et Amorrhaeus, Chananaeus et Pherezaeus, Hevaeus et Jebusaeus.

9. Rex Jericho unus: rex Haï, quae est ex latere Bethel, unus:

10. rex Jerusalem unus, rex Hebron unus,

11. rex Jerimoth unus, rex Lachis unus,

12. rex Eglon unus, rex Gazer unus,

13. rex Dabir unus, rex Gader unus,

14. rex Herma unus, rex Hered unus,

15. rex Lebna unus, rex Odullam unus,

16. rex Maceda unus, rex Bethel unus,

17. rex Taphua unus, rex Opher unus,

18. rex Aphec unus, rex Saron unus,

19. rex Madon unus, rex Asor unus,

20. rex Semeron unus, rex Achsaph unus,

6. Moses, der Knecht des Herrn, und die Söhne Israels schlugen sie, und Moses gab ihr Land zum Besitze den Rubeniten, und Gaditen, und dem halben Stamme Manasse.

7. Das sind die Könige des Landes, welche Josue und die Söhne Israels schlugen, diesseits des Jordan gegen Westen, von Baalgad im Gefilde des Libanon bis zu dem Gebirge, dessen Theil bis gen Seir hinaufreicht:[4]) und Josue gab das Land zum Besitze den Stämmen Israels, einem Jeglichen seinen Theil,

8. sowohl auf den Gebirgen, als in den Ebenen und in den Gefilden. Zu Asedoth[5]) und in der Wüste, und gegen Süden waren die Hethiter, Amorrhiter, Chananither, Phereziter, Heviter, und Jebusiter.[6])

9. Der König von Jericho, einer; der König von Hai, das zur Seite Bethels liegt, einer;

10. der König von Jerusalem, einer; der König von Hebron, einer;

11. der König von Jerimoth, einer; der König von Lachis, einer;

12. der König von Eglon, einer; der König von Gazer, einer;

13. der König von Dabir, einer; der König von Gader, einer;

14. der König von Herma, einer; der König von Hered, einer;

15. der König von Lebna, einer; der König von Odullam, einer;

16. der König von Maceda, einer; der König von Bethel, einer;

17. der König von Taphua, einer; der König von Opher, einer;

18. der König von Aphec, einer; der König von Saron, einer;

19. der König von Madon, einer; der König von Asor, einer;

20. der König von Semeron, einer; der König von Achsaph, einer;

4) Und. nach dem Hebr. bis zu dem kahlen Gebirge, Seir aufwärts.

5) an den Abhängen der Berge.

6) Im Hebr. heißt der Vers: sowohl auf den Gebirgen, als in den Gründen, in den Gefilden, an den Abhängen, in der Wüste, und gegen Süden: die Hethiter, Amorrhiter ꝛc. d. i. das Land derselben.

Digitized by Google

21. rex Thenac unus, rex Mageddo unus,
22. rex Cades unus, rex Jachanan Carmeli unus,
23. rex Dor, et provinciae Dor unus, rex Gentium Galgal unus,
24. rex Thersa unus: omnes reges triginta unus.

21. der König von Thenac, einer; der König von Mageddo, einer;
22. der König von Cades, einer; der König von Jachanan am Carmel, einer;
23. der König von Dor, und der Landschaft Dor, einer; der König der Völker zu Galgala,[7]) einer;
24. der König von Thersa, einer; alle Könige sind zusammen ein und dreißig.

Caput XIII.

Capitel 13.

Befehl zur Vertheilung des Landes. Erbtheil jenseits des Jordan.

1. Josue senex, provectaeque aetatis erat, et dixit Dominus ad eum: Senuisti et longaevus es, terraque latissima derelicta est, quae necdum sorte divisa est:
2. omnis videlicet Galilaea, Philisthiim, et universa Gessuri.
3. A fluvio turbido, qui irrigat Aegyptum, usque ad terminos Accaron contra aquilonem: terra Chanaan, quae in quinque regulos Philisthiim dividitur, Gazaeos, et Azotios, Ascalonitas, Gethaeos, et Accaronitas.
4. Ad meridiem vero sunt Hevaei, omnis terra Chanaan, et Maara Sidoniorum, usque Apheca et terminos Amorrhaei,
5. ejusque confinia. Libani quoque regio contra orientem, a Baalgad sub monte Hermon, donec ingrediaris Emath.
6. Omnium qui habitant in monte, a Libano usque ad aquas Ma-

1. Da nun Josue alt war, und sehr betagt, sprach der Herr zu ihm: Du bist alt geworden und wohlbetagt, und es ist noch sehr viel Land übrig, das noch nicht durch's Loos vertheilet ist,[1])
2. nämlich ganz Galiläa, das Land der Philister, und das ganze der Gessuriter,[2])
3. vom trüben Flusse,[3]) der Aegypten bespület, bis nach Accaron gegen Norden, das Land Chanaan,[4]) welches unter die fünf Fürsten der Philister getheilet ist, die Gaziter und Azotiter, Ascaloniter, Gethiter und Accaroniter,
4. und gegen Süden die Heviter,[5]) das ganze Land Chanaan[6]) und Maara der Sidonier[7]) bis Apheca, bis an die Gränzen der Amorrhiter, —
5. und das angränzende Land,[8]) und die Gegend des Libanon gegen Aufgang, von Baalgad am Berge Hermon, bis man nach Emath kommt:
6. Alle, die auf dem Gebirge wohnen, vom Libanon bis zu den Wassern

7) Der Völker von Galiläa. Die genannten Könige sind kleine Fürsten, die ein kleines Gebiet hatten, manchmal nur eine Stadt.

1) Im Hebr. das noch einzunehmen ist.

2) Im Hebr. nämlich das Land der Philister und alle Gessuriter.

3) Im Hebr. Schichor, dem Bach Aegyptens. S. 1. Mos. 15, 18.

4) d. i. jener Theil des Landes Canaan, welcher ꝛc.

5) Im Hebr. die Aviter. S. 5. Mos. 2, 23.

6) nämlich die Philisterbezirke im Süden des Landes Chanaan.

7) d. i. von Maara (der Höhle) der Sidonier ist das Land noch übrig zu erobern bis ꝛc.

8) Im Hebr. das Land der Gibliter.

Digitized by Google

serephoth, universique Sidonii. Ego sum qui delebo eos a facie filiorum Israel. Veniat ergo in partem hereditatis Israel, sicut praecepi tibi.

7. Et nunc divide terram in possessionem novem tribubus, et dimidiae tribui Manasse,

8. cum qua Ruben et Gad possederunt terram, quam tradidit eis Moyses famulus Domini trans fluenta Jordanis ad orientalem plagam.

9. Ab Aroër, quae sita est in ripa torrentis Arnon, et in vallis medio, universaque campestria Medaba, usque Dibon;

10. et cunctas civitates Sehon, regis Amorrhaei, qui regnavit in Hesebon, usque ad terminos filiorum Ammon.

11. Et Galaad, ac terminum Gessuri et Machati, et omnem montem Hermon, et universam Basan, usque ad Salecha,

12. omne regnum Og in Basan, qui regnavit in Astaroth et Edraï, ipse fuit de reliquiis Raphaïm: percussitque eos Moyses, atque delevit.

13. Noluerunt que disperdere filii Israel Gessuri et Machati: et habitaverunt in medio Israel usque in praesentem diem.

14. Tribui autem Levi non dedit possessionem: sed sacrificia et victimae Domini Dei Israel, ipsa est ejus hereditas, sicut locutus est illi.

15. Dedit ergo Moyses possessionem tribui filiorum Ruben juxta cognationes suas.

16. Fuitque terminus eorum ab Aroër, quae sita est in ripa torrentis Arnon, et in valle ejusdem

Maserephot,[9]) und alle Sidonier.[10]) Ich bin es, der sie vertilgen wird von den Söhnen Israels. Darum sollen sie ein Theil des Erbes Israels werden, wie ich dir geboten habe.

7. So theile nun das Land zur Besitzung der neun Stämme und dem halben Stamme Manasse;

8. denn mit diesem[11]) haben Ruben und Gad das Land in Besitz genommen, welches Moses, der Knecht des Herrn, ihnen gegeben, jenseits des Flusses Jordan, gegen Morgen: 4. Mos. 32, 33.

9. von Aroer an, welches am Ufer des Flusses Arnon und mitten im Thale[12]) liegt, alle Gefilde Medabas bis Dibon:

10. und alle Städte Sehons, des Königs der Amorrhiter, der zu Hesebon herrschte, bis an die Gränzen der Söhne Ammons:

11. und Galaad, und die Gränze der Gessuriter, und Machatiter, und den ganzen Berg Hermon, und ganz Basan bis gen Salecha,

12. das ganze Reich Ogs in Basan, welcher zu Astaroth und Edrai herrschte, und noch übrig war von den Raphaim: und Moses schlug sie, und vertilgte sie.

13. Und die Söhne Israels wollten die Gessuriter und Machatiter nicht verderben; sondern sie wohnten unter Israel bis auf den heutigen Tag.

14. Aber dem Stamme Levi gab er keine Besitzung: sondern die Speisopfer und Schlachtopfer des Herrn, des Gottes Israels, diese sind sein Erbe, wie er zu ihm geredet.

15. Also Moses gab dem Stamme der Söhne Rubens nach ihren Geschlechtern ihr Erbe.

16. Und ihre Gränzen waren von Aroer an, welches am Ufer des Flusses Arnon und mitten im Thale desselben

9) Im Hebr. bis Misrephot-Maim, bis zu den warmen Quellen.

10) alle Colonisten der Stadt Sidon; denn die Sidonier wurden nie unterjocht.

11) d. i. der einen Hälfte.

12) Im Hebr. nach Andern: im Flusse. S. ob. 12, 2.

Digitized by Google

torrentis media: universam planitiem, quae ducit Medaba,

17. et Hesebon, cunctosque viculos earum, qui sunt in campestribus: Dibon quoque, et Bamothbaal, et oppidum Baalmaon,

18. et Jassa, et Cedimoth, et Mephaath,

19. et Cariathaïm, et Sabama, et Sarathasar in monte convallis.

20. Bethphogor et Asedoth, Phasga et Bethiesimoth,

21. et omnes urbes campestres, universaque regna Sehon regis Amorrhaei, qui regnavit in Hesebon, quem percussit Moyses cum principibus Madian: Hevaeum, et Recem, et Sur, et Hur, et Rebe duces Sehon habitatores terrae.

22. Et Balaam filium Beor ariolum occiderunt filii Israel gladio cum ceteris interfectis.

23. Factusque est terminus filiorum Ruben Jordanis fluvius. Haec est possessio Rubenitarum per cognationes suas urbium et viculorum.

24. Deditque Moyses tribui Gad et filiis ejus per cognationes suas possessionem, cujus haec divisio est.

25. Terminus Jaser, et omnes civitates Galaad, et dimidiam partem terrae filiorum Ammon, usque ad Aroër, quae est contra Rabba;

26. et ab Hesebon usque Ramoth, Masphe et Betonim: et a Manaïm usque ad terminos Dabir;

Flusses liegt,[13]) das ganze Gefilde, das sich ziehet gen Medaba,

17. und Hesebon, und alle Orte[14]) desselben, die in den Ebenen liegen, Dibon und Bamothbaal, und die Stadt Baalmaon,[15])

18. und Jassa, und Cedimoth, und Mephaath,

19. und Cariathaim, und Sabama, und Sarathasar auf dem Berge im Thale,

20. Bethphogor und Asedoth, Phasga[16]) und Bethiesimoth,

21. und alle Städte der Ebene, und das ganze Reich Sehons, des Königs der Amorrhiter, der zu Hesebon herrschte, welchen Moses sammt den Fürsten Madians schlug, nämlich Hevi, und Recem, und Sur, und Hur, und Rebe, die Fürsten[17]) Sehons, die im Lande wohnten. 4. Mos. 31, 8.

22. Auch Balaam, den Sohn Beors, den Weissager, tödteten die Söhne Israels durch's Schwert mit den übrigen Erschlagenen.

23. Und die Gränze der Söhne Rubens war der Jordan. Das ist das Erbe der Rubeniter nach ihren Geschlechtern an Städten und Dörfern.

24. Und Moses gab dem Stamme Gad und dessen Söhnen ihr Erbe nach ihren Geschlechtern nach folgender Theilung,

25. daß ihre Gränzen waren:[18]) Jaser, und alle Städte Galaads, und das halbe Land der Söhne Ammons[19]) bis Aroer, das gegenüber von Rabba liegt;

26. und von Hesebon bis Ramoth, Masphe[20]) und Betonim, und von Manaim bis an die Gränze von Dabir:

13) wie Note 12.
14) Unterstädte.
15) Anb. geb. Beth Baalmeon.
16) d. i. die Abhänge des Phasga.
17) d. i. Unterkönigen, Vasallen.
18) daß in ihre Gränzen fielen.
19) welches die Amorrhiter von ihnen eroberten. Richt. 11, 25—28. Vgl. 5. Mos. 2, 19.
20) Anb. geben nach dem Hebr. bis Ramothmizpe.

Digitized by Google

27. in valle quoque Betharan, et Bethnemra, et Socoth, et Saphon reliquam partem regni Sehon regis Hesebon: hujus quoque finis, Jordanis est, usque ad extremam partem maris Cenereth trans Jordanem ad orientalem plagam.

28. Haec est possessio filiorum Gad per familias suas, civitates et villae earum.

29. Dedit et dimidiae tribui Manasse, filiisque ejus juxta cognationes suas possessionem,

30. cujus hoc principium est: a Manaïm universam Basan, et cuncta regna Og regis Basan, omnesque vicos Jaïr, qui sunt in Basan, sexaginta oppida;

31. et dimidiam partem Galaad, et Astaroth, et Edraï, urbes regni Og in Basan: filiis Machir, filii Manasse, dimidiae parti filiorum Machir juxta cognationes suas.

32. Hanc possessionem divisit Moyses in campestribus Moab trans Jordanem contra Jericho ad orientalem plagam.

33. Tribui autem Levi non dedit possessionem: quoniam Dominus Deus Israel ipse est possessio ejus, ut locutus est illi.

27. und im Thale: Betharan, und Bethnemra, und Socoth, und Saphon, den Rest des Reiches Sehons, des Königs von Hesebon: und ist dieses Erbes Gränze auch der Jordan bis an das Ende des Meeres Cenereth[21]) jenseits des Jordan gegen Osten.

28. Das ist die Besitzung der Söhne Gads nach ihren Geschlechtern, ihre Städte und ihre Höfe.

29. Und er gab auch dem halben Stamme Manasse und seinen Söhnen nach ihren Geschlechtern ihr Erbe.

30. Es beginnet von Manaim, dann hat es ganz Basan, und das ganze Reich Ogs, des Königs von Basan, und alle Dörfer Jairs, die in Basan sind, sechzig Städte:

31. und die Hälfte Galaads, und Astaroth, und Edrai, die Städte des Reiches Ogs in Basan (gab er) den Söhnen Machirs, des Sohnes Manasses, der Hälfte[22]) der Söhne Machirs nach ihren Geschlechtern.

32. Diese Besitzung theilte Moses in den Ebenen Moabs jenseits des Jordan, Jericho gegenüber, gegen Osten.

33. Aber dem Stamme Levi gab er keine Besitzung, weil der Herr, der Gott Israels, selbst sein Erbe ist, wie er zu ihm geredet.

Caput XIV.

Capitel 14.

Calebs Erbtheil.

1. Hoc est, quod possederunt filii Israel in terra Chanaan, quam dederunt eis Eleazar sacerdos, et Josue filius Nun, et principes familiarum per tribus Israel:

2. sorte omnia dividentes, sicut praeceperat Dominus in manu Moy-

1. Das ist es aber, was die Söhne Israels zum Besitze eingenommen im Lande Chanaan, das ihnen gegeben Eleazar, der Priester, und Josue, der Sohn Nuns, und die Fürsten der Geschlechter nach den Stämmen Israels:

2. durch's Loos theilten sie Alles,[1]) wie der Herr geboten durch Moses,

21) Genezareth.

22) d. i. der Hälfte; denn Machir war die einzige Familie von Manasse. S. 4. Mos. 26, 29. Die andere Hälfte erhielt ihren Theil diesseits des Jordan.

1) S. 4. Mos. 20, 1. 33, 54. Man fing die Loosung und Vertheilung zu Galgala an mit den Stämmen Juda und Josephs (Ephraim und Manasse); die übrigen Stämme erhielten ihr Loos zu Silo (Unt. 18, 10.).

Digitized by Google

si, novem tribubus, et dimidiae tribui.

3. Duabus enim tribubus, et dimidiae dederat Moyses trans Jordanem possessionem: absque Levitis, qui nihil terrae acceperunt inter fratres suos:

4. sed in eorum successerunt locum filii Joseph in duas divisi tribus, Manasse et Ephraïm: nec acceperunt Levitae aliam in terra partem, nisi urbes ad habitandum, et suburbana earum ad alenda jumenta et pecora sua.

5. Sicut praeceperat Dominus Moysi, ita fecerunt filii Israel, et diviserunt terram.

6. Accesserunt itaque filii Juda ad Josue in Galgala, locutusque est ad eum Caleb filius Jephone Cenezaeus: Nosti quid locutus sit Dominus ad Moysen hominem Dei de me et te in Cadesbarne.

7. Quadraginta annorum eram quando misit me Moyses famulus Domini de Cadesbarne, ut considerarem terram, nuntiavique ei quod mihi verum videbatur.

8. Fratres autem mei, qui ascenderant mecum, dissolverunt cor populi: et nihilominus ego secutus sum Dominum Deum meum.

9. Juravitque Moyses in die illo, dicens: Terra, quam calcavit pes tuus, erit possessio tua, et filiorum tuorum in aeternum: quia secutus es Dominum Deum meum.

10. Concessit ergo Dominus vitam mihi, sicut pollicitus est usque in praesentem diem. Quadraginta et quinque anni sunt, ex quo locutus est Dominus verbum istud ad Moysen, quando ambulabat Israel per solitudinem: hodie octoginta quinque annorum sum

an die neun Stämme und den halben Stamm Manasse:

3. denn Moses hatte zween Stämmen und einem halben Stamme ihr Erbe gegeben jenseits des Jordan: nur die Leviten erhielten kein Land unter ihren Brüdern:

4. sondern die Söhne Josephs, die in zween Stämme getheilt waren, Manasse und Ephraim traten an ihre Stelle:[2]) und die Leviten erhielten keinen andern Theil im Lande, als Städte, darin zu wohnen, und deren Bezirke zur Fütterung für ihr Vieh und ihre Heerden. 4. Mos. 35, 2. 3.

5. Wie der Herr geboten hatte dem Moses, also thaten die Söhne Israels, und vertheilten das Land.

6. Und die Söhne Judas traten zu Josue in Galgala; und Caleb, der Sohn Jephones, der Ceneziter, sprach zu ihm: Du weißt, was der Herr gesprochen zu Moses, dem Manne Gottes, von mir und dir in Cadesbarne. 4. Mos. 14, 24.

7. Ich war vierzig Jahre alt, als mich Moses, der Knecht des Herrn, von Cadesbarne aussandte, um das Land zu erkunden, und ich zeigte ihm an, was mir wahr schien.

8. Aber meine Brüder, die mit mir hinaufgezogen waren, machten verzagt das Herz des Volkes: ich dagegen war dennoch gehorsam dem Herrn, meinem Gott.

9. Da schwur Moses an diesem Tage, und sprach: das Land, welches dein Fuß betreten, soll dein und deiner Kinder Erbtheil seyn ewiglich, weil du gehorsam warest dem Herrn, meinem Gott.

10. Und nun hat mich der Herr leben lassen, wie er verheißen, bis auf diesen Tag. Fünf und vierzig Jahre sind es, seit der Herr geredet diese Rede zu Moses, da Israel in der Wüste herumzog:[3]) und heute bin ich fünf und achtzig Jahre alt,

2) eigentlich einer der Söhne; denn der andere erbte für Joseph.

3) 38 Jahre lang (5. Mos. 2, 14.). Dieses Capitel fällt also sieben Jahre (45—38) später, sieben Jahre nach dem Einzuge in's Land. Vergl. ob. 11, 18.

Digitized by Google

11. sic valens, ut eo valebam tempore quando ad explorandum missus sum: illius in me temporis fortitudo usque hodie perseverat, tam ad bellandum quam ad gradiendum.

12. Da ergo mihi montem istum, quem pollicitus est Dominus, te quoque audiente, in quo Enacim sunt, et urbes magnae atque munitae: si forte sit Dominus mecum, et potuero delere eos, sicut promisit mihi.

13. Benedixitque ei Josue: et tradidit ei Hebron in possessionem;

14. atque ex eo fuit Hebron Caleb filio Jephone Cenezaeo usque in praesentem diem: quia secutus est Dominum Deum Israel.

15. Nomen Hebron ante vocabatur Cariath Arbe: Adam maximus ibi inter Enacim situs est: et terra cessavit a praeliis.

11. so kräftig, als ich zur Zeit war, da ich als Kundschafter geschickt ward: denn die Kraft jener Zeit ist mir bis jetzo geblieben, sowohl zu streiten, als aus- und einzuziehen. Eccli. 46, 11.

12. Darum gib mir dieses Gebirge, welches der Herr mir verheißen, wie du auch hörtest, worauf die Enacim[4]) sind und große und feste Städte: vielleicht ist der Herr mit mir, daß ich sie vertilgen kann, wie er mir verheißen.

13. Und Josue segnete ihn, und gab ihm Hebron[5]) zum Besitze. 1. Par. 6, 56.

14. Und seitdem war Hebron Calebs, des Sohnes Jephones, des Ceneziters bis auf diesen Tag, weil er gehorsam war dem Herrn, dem Gott Israels.

15. Der Name Hebrons ward zuvor Cariath Arbe[6]) genannt: Adam, der größte unter den Enacim liegt dort:[7]) und das Land ruhte vom Streit. Ob. 11, 23.

Caput XV. — Capitel 15.

Das Gebiet des Stammes Juda.

1. Igitur sors filiorum Judae per cognationes suas ista fuit: A termino Edom, desertum Sin contra meridiem, et usque ad extremam partem australis plagae.

2. Initium ejus a summitate maris salsissimi, et a lingua ejus, quae respicit meridiem.

1. Und das Loos[1]) der Söhne Judas nach seinen Geschlechtern war dieses: Gegen Mittag, im äußersten Süden an den Gränzen Edoms, war die Wüste Sin.[2]) 4. Mos. 34, 3.

2. Die Gränze beginnt[3]) von der Spitze des Salzmeeres, nämlich von seiner Zunge,[4]) die gen Mittag sieht,

4) S. 4. Mos. 13, 23. 33. Von Josue schon früher besiegt (Ob. 11, 21.), scheinen sie in Hebron sich wieder festgesetzt zu haben, bis sie Caleb vertrieb. Unt. 15, 13. 14. Richt. 1, 10. 13. Oder das in diesem Capitel Erzählte gibt die nähern Umstände von C. 11, 21. Vgl. V. 15. mit C. 11, 23.

5) die Gegend um die Stadt; denn die Stadt ward den Leviten gegeben (Unt. 21. 11. 12).

6) d. i. die Stadt des Arbe.

7) Im Hebr. Dieser (Arbe) war der größte Mann (der Stammvater, unt. 15, 13.) unter den Enacim.

1) der durch's Loos bestimmte Antheil.

2) Zin (4. Mos. 34, 3.). Gegen Süden stieß Judas Loos an Idumäa und die dazu gehörige Wüste Zin.

3) die Südgränze des Looses.

4) der Südspitze.

Digitized by Google

3. Egrediturque contra ascensum Scorpionis, et pertransit in Sina: ascenditque in Cadesbarne, et pervenit in Esron, ascendens ad Addar, et circuiens Carcaa,

4. atque inde pertransiens in Asemona, et perveniens ad torrentem Aegypti: eruntque termini ejus mare magnum; hic erit finis meridianae plagae.

5. Ab oriente vero erit initium, mare salsissimum usque ad extrema Jordanis: et ea quae respiciunt ad aquilonem, a lingua maris usque ad eumdem Jordanis fluvium;

6. ascenditque terminus in Beth-Hagla, et transit ab aquilone in Beth-Araba: ascendens ad lapidem Boën filii Ruben;

7. et tendens usque ad terminos Debera de valle Achor, contra aquilonem respiciens Galgala, quae est ex adverso ascensionis Adommim, ab australi parte torrentis: transitque aquas, quae vocantur Fons Solis: et erunt exitus ejus ad Fontem Rogel;

8. ascenditque per convallem filii Ennom ex latere Jebusaei ad meridiem, haec est Jerusalem: et inde se erigens ad verticem montis, qui est contra Geennom ad occidentem in summitate vallis Raphaïm contra aquilonem;

9. pertransitque a vertice montis usque ad fontem aquae Nephtoa: et pervenit usque ad vicos montis Ephron: inclinaturque in Baala, quae est Cariathiarim, id est, urbs silvarum;

10. et circuit de Baala contra occidentem, usque ad montem Seïr: transitque juxta latus montis

3. und geht hinaus gegen den Aufgang des Scorpions,[5]) und läuft durch Sina, und ziehet sich nach Cadesbarne, und kommt nach Esron hinauf gen Adar, und lenket sich um Carcaa,

4. und geht von da durch Asemona, und kommt zum Bache Aegyptens, und läuft aus am großen Meere. Das soll die Gränze gegen Mittag seyn.

5. Und gegen Aufgang ist der Anfang der Gränze vom Salzmeer bis an das Ende des Jordan:[6]) und gegen Mitternacht beginnt sie bei der Meereszunge an demselben Flusse Jordan:[7])

6. und geht hinauf nach Beth-Hagla, und ziehet sich nördlich gen Beth-Araba, und steiget hinauf an den Stein Boens, des Sohnes Rubens:

7. und strecket sich bis nach Debera, vom Thale Achor an, und ziehet sich nordwärts, Galgala gegenüber, welches der Anhöhe Adommim gegenüber lieget, südlich vom Bache, und geht vorüber die Wasser, die man Sonnen-Quelle nennet, und kommt hinaus zum Brunnen Rogel.

8. Darnach steiget sie hinauf durch das Thal der Söhne Ennoms[8]) an der Mittagsseite der Jebusiter, nämlich Jerusalems,[9]) und erhebt sich von da nach dem Gipfel des Berges,[10]) welcher westlich von Geennom liegt, an dem äußersten Ende des Thales Raphaim, gegen Mitternacht.

9. Und sie gehet von der Spitze des Berges bis an den Brunnen des Wassers Nephtoa, und kommt bis an die Flecken des Gebirges Ephron, und lenket sich gen Baala, welches Cariathiarim ist, das ist die Waldstadt,

10. und ziehet sich von Baala westlich bis zum Gebirge Seir, und läuft fort an der Seite des Berges Jarim,

5) Im Hebr. Akkrabim.

6) von der südlichen Spitze des Meeres bis dahin, wo der Jordan einfällt.

7) bei der nördlichen Meeresspitze.

8) oder durch Ge- (Thal der Söhne) Ennoms.

9) wo die Jebusiter wohnten.

10) wahrscheinlich Morias, des Tempelberges.

Digitized by Google

Jarim ad aquilonem in Cheslon: et descendit in Bethsames, transitque in Thamna;

11. et pervenit contra aquilonem partis Accaron ex latere: inclinaturque Sechrona, et transit montem Baala: pervenitque in Jebneel, et magni maris contra occidentem fine concluditur.

12. Hi sunt termini filiorum Juda per circuitum in cognationibus suis.

13. Caleb vero filio Jephone dedit partem in medio filiorum Juda, sicut praeceperat ei Dominus: Cariath Arbe patris Enac, ipsa est Hebron.

14. Delevitque ex ea Caleb tres filios Enac, Sesaï et Ahiman et Tholmaï de stirpe Enac.

15. Atque inde conscendens venit ad habitatores Dabir, quae prius vocabatur Cariath-Sepher, id est, civitas litterarum.

16. Dixitque Caleb: Qui percusserit Cariath-Sepher, et ceperit eam, dabo ei Axam filiam meam uxorem.

17. Cepitque eam Othoniel filius Cenez frater Caleb junior: deditque ei Axam filiam suam uxorem.

18. Quae, cum pergerent simul, suasa est a viro suo ut peteret a patre suo agrum, suspiravitque ut sedebat in asino. Cui Caleb: Quid habes, inquit?

19. At illa respondit: Da mihi benedictionem: Terram australem et arentem dedisti mihi, junge et

nördlich nach Cheslon, und kommt herab nach Bethsames, und gehet an Thamna vorüber,

11. und kommt nördlich heraus nach der Seite von Accaron, und neiget sich gen Sechrona, und gehet über den Berg Baala, und kommt nach Jebneel, und schließt sich gegen Abend mit dem großen Meere.[11])

12. Das sind die Gränzen der Söhne Judas nach ihren Geschlechtern ringsum.[12])

13. Aber Caleb, dem Sohne Jephones, gab er seinen Antheil mitten unter den Söhnen Judas, wie der Herr ihm geboten, nämlich Cariath-Arbe,[13]) des Vaters Enacs, dieses ist Hebron.

14. Und Caleb vertilgte[14]) von da die drei Söhne Enacs, Sesai, und Ahiman, und Tholmai vom Stamme Enacs. 4. Mos. 13, 23. Richt. 1, 20.

15. Und er zog von dannen hinauf, und kam zu den Einwohnern Dabirs, welches ehevor Cariath-Sepher hieß, das ist Stadt der Wissenschaften.

16. Und Caleb sprach: Wer Cariath-Sepher schlägt und einnimmt, dem will ich Axa, meine Tochter, zum Weibe geben.

17. Und es nahm sie ein Othoniel, der Sohn Cenez, Calebs jüngster Bruder;[15]) und er gab ihm Axa, seine Tochter zum Weibe.

18. Als sie nun zusammen fortzogen,[16]) ward ihr von ihrem Manne gerathen, von ihrem Vater einen Acker zu verlangen;[17]) und sie seufzte,[18]) da sie auf dem Esel saß. Und Caleb sprach zu ihr: Was ist dir?

19. Sie aber antwortete: Gib mir einen Segen:[19]) du hast mir ein dürres Mittagsland gegeben, gib mir auch

11) d. i. geht von Jebneel am Meere herab bis zum Bache Aegyptens (V. 4).
12) In diesen Landstrich theilte sich der Stamm Juda nach seinen Geschlechtern.
13) S. ob. 14, 15.
14) Im Hebr. vertrieb.
15) Im Hebr. Cenez, des Bruders Calebs.
16) in ihre Wohnung. S. Richt. 1, 12. ff.
17) Nach dem Hebr. rieth sie ihrem Manne.
18) Im Hebr. ließ sich nieder vom Esel (auf die Kniee vor Caleb). Vergl. 1. Mos. 24, 64.
19) ein Geschenk.

Digitized by Google

irriguam. Dedit itaque ei Caleb irriguum superius et inferius.

20. Haec est possessio tribus filiorum Juda per cognationes suas.

21. Erantque civitates ab extremis partibus filiorum Juda juxta terminos Edom a meridie: Cabseel et Eder et Jágur,

22. et Cyna et Dimona et Adada,

23. et Cades et Asor et Jethnam,

24. Ziph et Telem et Baloth,

25. Asor nova et Carioth, Hesron, haec est Asor,

26. Amam, Sama, et Molada,

27. et Asergadda et Hassemon et Bethphelet,

28. et Hasersual et Bersabee et Baziothia,

29. et Balaa et Jim et Esem,

30. et Eltholad et Cesil et Harma,

31. et Siceleg et Medemena et Sensenna,

32. Lebaoth et Selim et Aen et Remon. Omnes civitates viginti novem, et villae earum.

33. In campestribus vero: Estaol et Sarea et Asena,

34. et Zanoë et Aengannim et Taphua et Enaïm,

35. et Jerimoth et Adullam, Socho et Azeca,

36. et Saraïm et Adithaïm et Gedera et Gederothaïm: urbes quatuordecim, et villae earum.

37. Sanan et Hadassa et Magdalgad,

38. Delean et Masepha et Jecthel,

39. Lachis et Bascath et Eglon,

ein wasserreiches dazu. Da gab Caleb ihr ein Land, das oben und unten bewässert war.

20. Das ist die Besitzung des Stammes der Söhne Judas nach ihren Geschlechtern:

21. Die Städte, die an dem äußersten Ende des Antheiles der Söhne Judas an den Gränzen Edoms lagen, gegen Süden, waren: Cabseel, und Eder, und Jagur,

22. und Cyna, und Dimona, und Adada,

23. und Cades, und Asor, und Jethnam,

24. Ziph, und Telem, und Baloth,

25. Neu-Asor,[20]) und Carioth, Hesron, das ist Asor,

26. Amam, Sama, und Molada,

27. und Asergadda, und Hassemon, und Bethphelet,

28. und Hasersual, und Bersabee, und Baziothia,

29. und Baala, und Jim, und Esem,

30. und Eltholad, und Cesil, und Harma,

31. und Siceleg, und Medemena, und Sensenna,

32. Lebaoth, und Selim, und Aen, und Remon. Alle zusammen neun und zwanzig Städte und ihre Höfe.[21])

33. Und auf der Ebene waren: Estaol, und Sarea, und Asena,

34. und Zanoe, und Aengannim, und Taphua, und Enaim,

35. und Jerimoth, und Adullam, Socho, und Azeca,

36. und Saraim, und Adithaim, und Gedera und Gederothaim: vierzehn Städte und ihre Dörfer.[22])

37. Sanan, und Hadassa, und Magdalgad,

38. Delean, und Masepha, und Jecthel,

39. Lachis, und Bascath, und Eglon,

20) Im Hebr. Hazor-Hadata.

21) eigentlich sind es 37 Städte; es werden aber nur 29 genannt, vermuthlich weil acht derselben nur kleinere, nicht ummauerte, waren.

22) eigentlich 15 Städte: Gedera und Gederothaim stehen vermuthlich für Eine Stadt.

Digitized by Google

40. Chebbon et Leheman et Cethlis,
41. et Gideroth et Bethdagon et Naama et Maceda: civitates sedecim, et villae earum.
42. Labana et Ether et Asan,
43. Jephtha et Esna et Nesib,
44. et Ceïla et Achzib et Maresa: civitates novem, et villae earum.
45. Accaron cum vicis et villulis suis.
46. Ab Accaron usque ad mare: omnia quae vergunt ad Azotum et viculos ejus.
47. Azotus cum vicis et villulis suis. Gaza cum vicis et villulis suis, usque ad torrentem Aegypti, et mare magnum terminus ejus.
48. Et in monte: Samir et Jether et Socoth
49. et Danna et Cariathsenna, haec est Dabir:
50. Anab et Istemo et Anim,
51. Gosen et Olon et Gilo: civitates undecim, et villae earum.
52. Arab et Ruma et Esaan,
53. et Janum et Beththaphua et Apheca,
54. Athmatha, et Cariath-Arbe, haec est Hebron, et Sior: civitates novem, et villae earum,
55. Maon et Carmel et Ziph et Jota,
56. Jezraël et Jucadam et Zanoë,
57. Accaïn, Gabaa, et Thamna: civitates decem, et villae earum,
58. Halhul, et Bessur, et Gedor,
59. Mareth, et Bethanoth, et Eltecon: civitates sex, et villae earum.
60. Cariathbaal, haec est Cariathiarim urbs silvarum, et Arebba: civitates duae, et villae earum.
61. In deserto Betharaba, Meddin, et Sachacha
62. et Nebsan, et civitas salis, et Engaddi: civitates sex, et villae earum.

40. Chebbon, und Leheman, und Cethlis,
41. und Gideroth, und Bethdagon, und Naama, und Maceda; sechzehn Städte und ihre Dörfer.
42. Labana, und Ether, und Asan,
43. Jephtha, und Esna, und Nesib,
44. und Ceila, und Achzib, und Maresa: neun Städte und ihre Dörfer.
45. Accaron mit seinen Dörfern und Flecken:
46. und von Accaron bis zum Meere Alles, was gegen Azot und dessen Dörfer lieget:
47. Azot mit seinen Dörfern und Flecken, Gaza mit seinen Dörfern und Flecken bis zum Bache Aegyptens. Und das große Meer ist die Gränze.
48. Und auf dem Gebirge waren: Samir, und Jether, und Socoth,
49. und Danna, und Cariathsenna, das ist Dabir,
50. Anab, und Istemo, und Anim,
51. Gosen, und Olon, und Gilo: eilf Städte und ihre Dörfer.
52. Arab, und Ruma, und Esaan,
53. und Janum, und Beththaphua, und Apheca,
54. Athmatha, und Cariatharbe, das ist Hebron, und Sior: neun Städte und ihre Dörfer.
55. Maon, und Carmel, und Ziph, und Jota,
56. Jezrael, und Jucadam, und Zanoe,
57. Accain, Gabaa, und Thamna: zehn Städte und ihre Dörfer:
58. Halhul, und Bessur, und Gedor,
59. Mareth, und Bethanoth, und Eltecon, sechs Städte und ihre Dörfer:
60. Cariathbaal, das ist Cariathiarim, die Waldstadt, und Arebba: zwei Städte und ihre Dörfer.
61. In der Wüste waren Betharaba, Meddin, und Sachacha,
62. und Nebsan, und Salzstadt,[23]) und Engaddi: sechs Städte und ihre Dörfer.

23) Im Hebr. Ir-Hamelach.

Digitized by Google

63. Jebusaeum autem habitatorem Jerusalem non potuerunt filii Juda delere: habitavitque Jebusaeus cum filiis Juda in Jerusalem usque in praesentem diem.

63. Aber die Söhne Judas konnten die Jebusiter, die Bewohner Jerusalems, nicht vertilgen, und es wohnten die Jebusiter mit den Söhnen Judas in Jerusalem bis auf diesen Tag.[24])

Caput XVI.

Capitel 16.

Der Antheil der Söhne Josephs im allgemeinen, und des Stammes Ephraim insbesondere.

1. Cecidit quoque sors filiorum Joseph ab Jordane contra Jericho et aquas ejus ab oriente: solitudo quae ascendit de Jericho ad montem Bethel:

1. Und das Loos der Söhne Josephs fiel[1]) vom Jordan, Jericho gegenüber, bis zu dessen Gewässern im Osten,[2]) und weiter nach der Wüste, die von Jericho nach dem Gebirge Bethel reicht;

2. et egreditur de Bethel Luza: transitque terminum Archi, Atharoth;

2. und kommt heraus[3]) von Bethel nach Luza, und geht durch Archi, Atharoth:[4])

3. et descendit ad occidentem juxta terminum Jephleti, usque ad terminos Bethhoron inferioris, et Gazer: finiunturque regiones ejus mari magno:

3. und steigt westlich herab an die Gränze von Jephleti bis an die Gränze von Unter-Bethhoron, und Gazer: und es endet seine Landschaft am großen Meere:

4. possederuntque filii Joseph Manasses et Ephraïm.

4. und (diese Gegenden) erhielten zum Besitze die Söhne Josephs, Manasses und Ephraim.[5])

5. Et factus est terminus filiorum Ephraïm per cognationes suas: et possessio eorum contra orientem Atharoth-Addar usque Bethhoron superiorem.

5. Und die Gränze[6]) der Söhne Ephraims nach ihren Geschlechtern und ihr Besitzthum ist[7]) gegen Osten Atharoth-Addar, bis Ober-Bethhoron,

6. Egrediunturque confinia in mare: Machmethath vero aquilonem respicit, et circuit terminos contra orientem in Thanathselo: et pertransit ab oriente Janoë;

6. angränzend an's Meer, und gehet nach Machmethath, das gen Norden liegt, und lenket sich herum östlich nach Thanathselo, und geht östlich bis Janoe:

7. descenditque de Janoë in Ataroth et Naaratha: et pervenit in Jericho, egrediturque ad Jordanem.

7. und läuft herab von Janoe nach Ataroth und Naaratha, und kommt nach Jericho, und geht aus am Jordan.

24) Die Israeliten eroberten nur die untere Stadt (Richt. 1, 8.), der obern bemächtigte sich erst David (2. Kön. 5.).

1) fing an.

2) zu den Gewässern Jerichos, östlich von Jericho.

3) das Loos.

4) And. geb. Archi-Ataroth.

5) d. i. Die Gegenden, welche um die hier berühmten Orte lagen, gehörten zu dem Besitzthume Josephs.

6) die südliche Gränzlinie.

7) von Westen.

Digitized by Google

8. De Taphua pertransit contra mare in Vallem arundineti, suntque egressus ejus in mare salsissimum. Haec est possessio tribus filiorum Ephraïm per familias suas.

9. Urbesque separatae sunt filiis Ephraïm in medio possessionis filiorum Manasse, et villae earum.

10. Et non interfecerunt filii Ephraïm Chananaeum, qui habitabat in Gazer: habitavitque Chananaeus in medio Ephraïm usque in diem hanc tributarius.

8. Von Taphua[8]) geht sie[9]) gegen das Meer[10]) in das Rohrthal,[11]) und läuft aus am Salzmeer.[12]) Das ist die Besitzung des Stammes der Söhne Ephraims nach ihren Geschlechtern.

9. Und die Söhne Ephraims haben auch abgesonderte Städte in der Mitte der Besitzung der Söhne Manasses sammt deren Dörfern.

10. Und die Söhne Ephraims vertilgten die Chananiter nicht, die in Gazer wohnten: sondern die Chananiter wohnten unter Ephraim bis auf diesen Tag, und wurden zinsbar.

Caput XVII.

Capitel 17.

Der Antheil des Stammes Manasse.

1. Cecidit autem sors tribui Manasse (ipse enim est primogenitus Joseph): Machir primogenito Manasse patri Galaad, qui fuit vir pugnator, habuitque possessionem Galaad et Basan:

2. et reliquis filiorum Manasse juxta familias suas, filiis Abiezer, et filiis Helec, et filiis Esriel, et filiis Sechem, et filiis Hepher, et filiis Semida: isti sunt filii Manasse filii Joseph, mares, per cognationes suas,

3. Salphaad vero filio Hepher filii Galaad filii Machir filii Manasse non erant filii, sed solae filiae:

1. Aber es fiel auch das Loos dem Stamme Manasse (denn er ist der Erstgeborne Josephs), nämlich dem Machir, dem Erstgebornen[1]) Manasses, dem Vater Galaads, der ein streitbarer Mann war: er bekam zu seiner Besitzung Galaad und Basan:[2])

2. und auch den übrigen Söhnen[3]) Manasses fiel es zu, nach ihren Geschlechtern: den Söhnen Abiezers, und den Söhnen Helecs, und den Söhnen Esriels, und den Söhnen Sechems, und den Söhnen Hephers, und den Söhnen Semida's. Das sind die Söhne Manasses, des Sohnes Josephs, die männlichen Nachkommen nach ihren Geschlechtern. 4. Mos. 26, 30.

3. Aber Salphaad, der Sohn Hephers, des Sohnes Galaads, des Sohnes Machirs, des Sohnes Manasses,

8) einer Stadt in der Nähe des Jordan nördlich von Jericho.

9) die nördliche Gränze.

10) das Mittelmeer.

11) dem Rohrbache (Nahal-Kanah) entlang.

12) Im Hebr. richtiger: am Mittelmeer. Im allgemeinen ergibt sich aus diesen dunkel angegebenen Gränzen, daß sich Ephraims Landstrich nördlich von Jericho bis an den Bach Kanah (vgl. unt. 17, 9.) durch die ganze Breite des Landes Chanaan vom Jordan bis an das Mittelmeer erstreckt habe.

1) und Einziggebornen (4. Mos. 26, 29. ff.). So heißt auch Jesus der Erstgeborne (Luc. 2, 7. Matth. 1, 25. Hebr. 1, 6.), obwohl er der Einziggeborne Marias war.

2) jenseits des Jordan. Er veränderte wahrscheinlich seinen Namen nach der Besitzung.

3) Enkeln, die jenseits nichts erhielten.

Digitized by Google

quarum ista sunt nomina, Maala et Noa et Hegla et Melcha et Thersa.

hatte keine Söhne, sondern nur Töchter, deren Namen diese sind: Maala, und Noa, und Hegla, und Melcha, und Thersa: 4. Mos. 27, 1. 36, 11.

4. Veneruntque in conspectu Eleazari sacerdotis, et Josue filii Nun, et principum, dicentes: Dominus praecepit per manum Moysi, ut daretur nobis possessio in medio fratrum nostrorum. Deditque eis juxta imperium Domini possessionem in medio fratrum patris earum.

4. und sie traten vor Eleazar, den Priester, und vor Josue, den Sohn Nuns, und vor die Fürsten, und sprachen: Der Herr hat durch Moses geboten, daß uns ein Besitzthum gegeben werde unter unsern Brüdern. Und (Josue) gab ihnen nach dem Befehle des Herrn ein Besitzthum unter den Brüdern ihres Vaters.

5. Et ceciderunt funiculi Manasse, decem, absque terra Galaad et Basan trans Jordanem.

5. Und es fielen zehn Schnüre[4]) auf Manasse, ohne das Land Galaad und Basan jenseits des Jordan:

6. Filiae enim Manasse possederunt hereditatem in medio filiorum ejus. Terra autem Galaad cecidit in sortem filiorum Manasse qui reliqui erant.

6. denn die Töchter Manasses erhielten Besitzthum mitten unter ihren Brüdern, und das Land Galaad fiel als Loos den Söhnen Manasses, die noch übrig waren.[5])

7. Fuitque terminus Manasse ab Aser, Machmethath quae respicit Sichem: et egreditur ad dextram juxta habitatores fontis Taphuae.

7. Und die Gränze Manasses läuft[6]) von Aser[7]) nach Machmethath, welches vor Sichem[8]) liegt, und geht[9]) rechts[10]) bis zu den Einwohnern an der Quelle von Taphua;[11])

8. Etenim in sorte Manasse ceciderat terra Taphuae, quae est juxta terminos Manasse filiorum Ephraïm.

8. denn in das Loos Manasses fiel das Land Taphuas, welches an den Gränzen Manasses liegt für die Söhne Ephraims.[12])

9. Descenditque terminus Vallis arundineti in meridiem torrentis civitatum Ephraïm, quae in medio sunt urbium Manasse: terminus

9. Und es läuft die Gränze herab vom Rohrthale[13]) an die mittägliche Seite des Baches,[14]) wo die Städte Ephraims sind, die unter den Städten

4) Erbtheile, die so heißen, weil sie mit Schnüren gemessen wurden. Fünf für die fünf Söhne (V. 2.) mit Ausschluß Hephers, der keine Söhne hatte, und fünf für die Töchter Salphaads, die Enkelinnen Hephers (V. 3.); die letztern mochten zusammen so groß gewesen seyn, wie eines der erstern für sich.

5) an die Söhne Galaads (V. 1.).

6) an der Westseite.

7) dem Stamme Aser, der nordwestlich von Manasse lag.

8) Im Hebr. Sochem.

9) an der Ostseite.

10) d. i. südlich.

11) von En Taphua (V. 8.)

12) Richtiger heißt der Vers im Hebräischen: denn das Land Taphua fiel Manasse zu; aber Taphua (die Stadt) an der Gränze Manasses fiel den Söhnen Ephraims zu.

13) die südliche Gränze, dem Rohrbache (Nahal Kanah, ob. 16, 8.) entlang.

14) desselben Rohrbaches.

Digitized by Google

Manasse ab aquilone torrentis, et exitus ejus pergit ad mare:

10. ita ut possessio Ephraïm sit ab austro, et ab aquilone Manasse, et utramque claudat mare, et conjungantur sibi in tribu Aser ab aquilone, et in tribu Issachar ab oriente.

11. Fuitque hereditas Manasse in Issachar et in Aser, Bethsan et viculi ejus, et Jeblaam cum viculis suis, et habitatores Dor cum oppidis suis, habitatores quoque Endor cum viculis suis: similiterque habitatores Thenac cum viculis suis, et habitatores Mageddo cum viculis suis, et tertia pars urbis Nopheth.

12. Nec potuerunt filii Manasse has civitates subvertere, sed coepit Chananaeus habitare in terra sua.

13. Postquam autem convaluerunt filii Israel, subjecerunt Chananaeos, et fecerunt sibi tributarios, nec interfecerunt eos.

14. Locutique sunt filii Joseph ad Josue, et dixerunt: Quare dedisti mihi possessionem sortis et funiculi unius, cum sim tantae multitudinis, et benedixerit mihi Dominus?

15. Ad quos Josue ait: Si populus multus es, ascende in silvam, et succide tibi spatia in terra Pherezaei et Raphaïm: quia angusta est tibi possessio montis Ephraïm.

16. Cui responderunt filii Joseph: Non poterimus ad montana conscendere, cum ferreis curribus utantur

Manasses liegen: und die Gränze Manasses ist nördlich vom Bach, und läuft aus am Meere:

10. so daß die Besitzung Ephraims gegen Süden, und die von Manasse gegen Norden liegt, und beide das Meer beschließt: und beide stoßen an den Stamm Aser gegen Norden, und an den Stamm Issachar gegen Osten.[15])

11. Und Manasse hatte auch ein Erbe in Issachar und in Aser, nämlich Bethsan und seine Dörfer, und Jeblaam und seine Dörfer, und die Bewohner von Dor sammt seinen Oertern, und die Bewohner von Endor sammt seinen Dörfern, so wie auch die Bewohner von Tenac sammt seinen Dörfern, und die Bewohner von Mageddo sammt seinen Dörfern, und[16]) den dritten Theil der Stadt Nopheth.

12. Und die Söhne Manasses konnten diese Städte nicht zerstören, sondern die Chananiter fingen an zu wohnen[17]) in ihrem Lande.

13. Nachdem aber die Söhne Israels mächtig geworden, unterjochten sie die Chananiter, und machten sie zinsbar, aber tödteten sie nicht.

14. Und die Söhne Josephs, redeten zu Josue, und sprachen: Warum hast du mir nur Ein Loos und nur Eine Schnur zum Besitzthume gegeben,[18]) da ich doch so zahlreich bin, und Gott mich gesegnet hat?

15. Und Josue sprach zu ihnen: Wenn du ein großes Volk bist, so zieh in den Wald hinauf, und haue dir Raum im Lande der Pherezitter und der Raphaim, weil dir der Besitz des Landes Ephraim zu enge ist.[19])

16. Und die Söhne Josephs antworteten ihm: Das Gebirge werden wir nicht besteigen können;[20]) denn ei-

15) eigentlich nur der Stamm Manasses; Beide sind aber genannt, weil sie als Ein Stamm betrachtet wurden.

16) Im Hebr. nach Und. zusammen drei Landstriche (Höhen), nämlich Endor, Thenac, und Mageddo.

17) sich wieder festzusetzen.

18) nur so viel Land als schon Ein Stamm bedarf.

19) Erobert das nördlich gelegene Gebirge!

20) weil es uns nicht fassen wird, und die auf der Ebene werden wir nicht bezwingen können ꝛc.

Digitized by Google

Chananaei, qui habitant in terra campestri, in qua sitae sunt Bethsan cum viculis suis, et Jezraël mediam possidens vallem.

17. Dixitque Josue ad domum Joseph, Ephraïm et Manasse: Populus multus es, et magnae fortitudinis, non habebis sortem unam,

18. sed transibis ad montem, et succides tibi, atque purgabis ad habitandum spatia: et poteris ultra procedere cum subverteris Chananaeum, quem dicis ferreos habere currus, et esse fortissimum.

ferne Wagen[21]) haben die Chananiter, die auf der Ebene wohnen, wo Bethsan liegt mit seinen Dörfern, und Jezrael mitten im Thale.

17. Und Josue sagte zu dem Hause Josephs, zu Ephraim und Manasse: Du bist ein großes Volk und sehr stark, du sollst nicht Ein Loos haben,

18. sondern sollst auf das Gebirge ziehen, und dir's umhauen, und es reinigen, um Raum zu haben zum Wohnen: und du magst dann weiter ziehen, wenn du die Chananiter vertilgt hast, von denen du sagest, daß sie eiserne Wagen haben, und sehr stark seyen.

Caput XVIII.

Capitel 18.

Die heilige Lade kommt nach Silo. Beschreibung des noch übrigen Landes. Antheil Benjamins.

1. Congregatique sunt omnes filii Israel in Silo, ibique fixerunt tabernaculum testimonii, et fuit eis terra subjecta.

2. Remanserant autem filiorum Israel septem tribus, quae necdum acceperant possessiones suas.

3. Ad quos Josue ait: Usquequo marcetis ignavia, et non intratis ad possidendam terram, quam Dominus Deus patrum vestrorum dedit vobis?

4. Eligite de singulis tribubus ternos viros, ut mittam eos, et pergant atque circumeant terram, et describant eam juxta numerum uniuscujusque multitudinis: referantque ad me quod descripserint.

5. Dividite vobis terram in septem partes: Judas sit in terminis suis ab australi plaga, et domus Joseph ab aquilone;

1. Und es versammelten sich alle Söhne Israels in Silo,[1]) und schlugen daselbst das Zelt des Zeugnisses auf, und das Land war ihnen unterworfen.

2. Es waren aber sieben Stämme von den Söhnen Israels noch übrig, welche ihr Besitzthum noch nicht erhalten hatten.

3. Zu diesen sprach Josue: Wie lange wollet ihr in Trägheit lässig seyn, und gehet nicht hin, das Land einzunehmen,[2]) welches der Herr, eurer Väter Gott, euch gegeben?

4. Wählet aus jeglichem Stamme drei Männer, auf daß ich sie sende, und daß sie hinziehen, und das Land umgehen, und beschreiben[3]) nach der Zahl[4]) jeglichen Stammes: und darnach sollen sie mir bringen, was sie beschrieben haben.

5. Theilet das Land in sieben Theile: Judas bleibe in seinen Gränzen gegen Süden, und das Haus Joseph gegen Norden.[5])

21) die um und um mit Schneidwerkzeugen versehen sind.

1) beinahe in der Mitte des Landes gelegen, der Versammlungsort durch vierthalbhundert Jahre bis in die Zeiten Samuels.

2) Das Land war schon eingenommen, aber die Chananiter behaupteten sich noch an mehreren Orten, aus denen sie nur mit Gewalt vertrieben werden konnten.

3) Größe und Beschaffenheit desselben.

4) nach dem Bedarf.

5) von Juda.

Digitized by Google

6. mediam inter hos terram in septem partes describite: et huc venietis ad me, ut coram Domino Deo vestro mittam vobis hic sortem:

7. quia non est inter vos pars Levitarum, sed sacerdotium Domini est eorum hereditas. Gad autem et Ruben, et dimidia tribus Manasse jam acceperant possessiones suas trans Jordanem ad orientalem plagam: quas dedit eis Moyses famulus Domini.

8. Cumque surrexissent viri, ut pergerent ad describendam terram, praecepit eis Josue, dicens; Circuite terram, et describite eam, ac revertimini ad me: ut hic coram Domino, in Silo mittam vobis sortem.

9. Itaque perrexerunt: et lustrantes eam, in septem partes diviserunt, scribentes in volumine. Reversique sunt ad Josue in castra Silo.

10. Qui misit sortes coram Domino in Silo, divisitque terram filiis Israel in septem partes.

11. Et ascendit sors prima filiorum Benjamin per familias suas, ut possiderent terram inter filios Juda et filios Joseph.

12. Fuitque terminus eorum contra aquilonem a Jordane: pergens juxta latus Jericho septentrionalis plagae, et inde contra occidentem ad montana conscendens, et perveniens ad solitudinem Bethaven,

13. atque pertransiens juxta Luzam ad meridiem, ipsa est Bethel: descenditque in Ataroth addar in montem, qui est ad meridiem Bethhoron inferioris:

6. Das Land zwischen diesen beiden beschreibet nach sieben Theilen,[6]) und kommet hieher zu mir, damit ich vor dem Herrn, euerm Gott, hier das Loos für euch ziehe:

7. denn die Leviten haben keinen Theil unter euch, sondern das Priesterthum des Herrn ist ihr Erbe. Gad aber und Ruben, und der halbe Stamm Manasse haben ihre Theile schon erhalten jenseits des Jordan gegen Osten: welche ihnen Moses, der Knecht des Herrn, gegeben.

8. Als nun die Männer des Herrn sich aufmachten, um hinzuziehen, das Land zu beschreiben, gebot ihnen Josue, und sprach: Durchziehet das Land, und beschreibet es, und kehret zu mir zurück, damit ich vor dem Herrn in Silo hier das Loos für euch ziehe.

9. Also zogen sie hin, und besichtigten das Land, und theilten es in sieben Theile, und beschrieben's in ein Buch.[7]) Und sie kamen zu Josue zurück in's Lager nach Silo.

10. Und er zog die Loose vor dem Herrn in Silo, und theilte das Land unter die Söhne Israels in sieben Theile.[8])

11. Und es kam zuerst das Loos der Söhne Benjamins nach ihren Geschlechtern, daß sie das Land erhielten zwischen den Söhnen Judas und den Söhnen Josephs.

12. Und ihre nördliche Gränze fängt an am Jordan, und zieht vorüber an der nördlichen Seite von Jericho, und geht von da nach Westen das Gebirge hinauf, und kömmt zur Wüste Bethhaven,

13. und geht dann bei Luza, das ist Bethel, gegen Süden,[9]) und läuft herab nach Atarothaddar nach dem Berge, der südlich von Unter-Bethhoron liegt, 1. Mos. 28, 19.

6) Richtiger im Hebr. Ihr aber beschreibet das Land (das noch übrige) nach sieben Theilen.

7) wahrscheinlich mittelst eines Risses, und beschrieben dessen Größe und Beschaffenheit.

8) Da sich bei dieser Theilung fand, daß das noch übrige Land zu klein für die sieben Stämme sey, wurde von dem Lande der Stämme Juda und Joseph noch ein Stück mit in die Theilung genommen.

9) Nun beginnt die westliche Gränze.

Digitized by Google

14. et inclinatur circuiens contra mare ad meridiem montis qui respicit Beth horon contra Africum: suntque exitus ejus in Cariathbaal, quae vocatur et Cariathiarim, urbem filiorum Juda; haec est plaga contra mare, ad occidentem.

15. A meridie autem ex parte Cariathiarim egreditur terminus contra mare, et pervenit usque ad fontem aquarum Nephtoa.

16. Descenditque in partem montis, qui respicit vallem filiorum Ennom: et est contra septentrionalem plagam in extrema parte vallis Raphaïm. Descenditque in Geennom (id est, vallem Ennom) juxta latus Jebusaei ad austrum: et pervenit ad fontem Rogel,

17. transiens ad aquilonem, et egrediens ad Ensemes, id est, fontem solis:

18. et pertransit usque ad tumulos, qui sunt e regione ascensus Adommim: descenditque ad Abenboen, id est, lapidem Boen filii Ruben: et pertransit ex latere aquilonis ad campestria: descenditque in planitiem,

19. et praetergreditur contra aquilonem Beth hagla: suntque exitus ejus contra linguam maris salsissimi ab aquilone in fine Jordanis ad australem plagam:

20. qui est terminus illius ab oriente; haec est possessio filiorum Benjamin per terminos suos in circuitu, et familias suas.

21. Fueruntque civitates ejus: Jericho et Beth hagla et vallis Casis,

22. Beth-Araba et Samaraïm et Bethel

23. et Avim et Aphara et Ophera,

14. und beugt sich herum dem Meere zu, südlich von dem Berge der südlich von Bethhoron liegt, und läuft aus bei Cariathbaal, welches auch Chariathiarim heißt, bei der Stadt der Söhne Judas. Das ist die Gränze gegen das Meer,[10]) gegen Westen.

15. Aber die mittägliche Gränze geht aus von Cariathiarim gegen das Meer,[11]) und kömmt bis zum Wasserbrunnen Nephtoa,

16. und geht herab auf einen Theil des Gebirges, welches vor dem Thale der Söhne Ennoms liegt, nördlich an dem äußersten Theil des Thales Raphaim, und läuft hinab nach Geennom (das ist in das Thal Ennom) an der südlichen Seite der Jebusiter,[12]) und kömmt zum Brunnen Rogel,

17. und wendet sich nordwärts, und kömmt heraus bei Ensemes, das ist, bei dem Sonnenbrunnen:

18. und geht bis zu den Haufen,[13]) welche der Anhöhe Adommim gegenüber liegen, und steigt hinab nach Abenboen, das ist, den Stein Boens, des Sohnes Rubens, und geht von Norden nach der Ebene, und kömmt in die Ebene herab,

19. und zieht nordwärts vor Bethhagla vorüber, und läuft aus an der nördlichen Zunge des Salzmeeres am südlichen Ende des Jordan:

20. und dieser bildet die östliche Gränze. Das ist die Besitzung der Söhne Benjamins nach ihren Gränzen ringsherum, und nach ihren Geschlechtern.

21. Und ihre Städte waren: Jericho, und Bethhagla, und das Thal Casis,

22. Beth-Araba, und Samaraim und Bethel,

23. und Avim, und Aphara, und Ophera,

10) gegen das Mittelmeer.

11) das Salzmeer.

12) Jerusalems.

13) Im Hebr. bis zu Geliloth (Haufen), welches eines und dasselbe ist mit Galgala (Ob. 15, 7.).

Digitized by Google

24. Villa Emona et Ophni et Gabee: civitates duodecim, et villae earum.
25. Gabaon et Rama et Beroth,
26. et Mesphe et Caphara, et Amosa
27. et Recem, Jarephel et Tharela,
28. et Sela, Eleph, et Jebus, quae est Jerusalem, Gabaath et Cariath: civitates quatuordecim, et villae earum. Haec est possessio filiorum Benjamin juxta familias suas.

23. das Dorf Emona, und Ophni, und Gabee: zwölf Städte und ihre Dörfer.
25. Gabaon, und Rama, und Beroth,
26. und Mesphe, und Caphara, und Amosa,
27. und Recem, und Jarephel, und Tharela,
28. und Sela, Eleph, und Jebus, welches Jerusalem ist, Gabaath, und Cariath: vierzehn Städte und ihre Dörfer. Das ist die Besitzung der Söhne Benjamins nach ihren Geschlechtern.

Caput XIX.

Capitel 19.

Antheil der übrigen sechs Stämme. Josues Erbtheil.

1. Et egressa est sors secunda filiorum Simeon per cognationes suas: fuitque hereditas
2. eorum in medio possessionis filiorum Juda: Bersabee et Sabee et Molada
3. et Hasersual, Bala et Asem
4. et Eltholad, Bethul et Harma
5. et Siceleg et Bethmarchaboth et Hasersusa
6. et Bethlebaoth et Sarohen: civitates tredecim, et villae earum.
7. Aïn et Remmon et Athar et Asan: civitates quatuor, et villae earum:
8. omnes viculi per circuitum urbium istarum usque ad Baalath Beer Ramath contra australem plagam. Haec est hereditas filiorum Simeon juxta cognationes suas,
9. in possessione et funiculo filiorum Juda: quia major erat; et idciroo filii Simeon possederunt in medio hereditatis eorum.
10. Ceciditque sors tertia filiorum Zabulon per cognationes suas: et factus est terminus possessionis eorum usque Sarid.

1. Und es kam das zweite Loos heraus für die Söhne Simeons nach ihren Geschlechtern: und ihr Erbe war
2. in Mitte des Erbes der Söhne Judas:[1]) Bersabee, und Sabee,[2]) und Molada,
3. und Hasersual, Bala, und Asem,
4. und Eltholad, Bethul, und Harma,
5. und Siceleg, und Bethmarchaboth, und Hasersusa,
6. und Bethlebaoth, und Sarohen: dreizehn Städte und ihre Dörfer.
7. Ain, und Remmon, und Athar, und Asan: vier Städte und ihre Dörfer:
8. auch alle Flecken rings um diese Städte bis Baalath-Beer-Ramath gegen Süden. Das ist das Erbe der Söhne Simeons nach ihren Geschlechtern,
9. innerhalb des Erbtheils und der Schnur der Söhne Judas, weil er zu groß war, und darum wohnten die Söhne Simeons mitten in ihrem Erbtheile.
10. Und das dritte Loos fiel auf die Söhne Zabulons nach ihren Geschlechtern: und die Gränze ihrer Besitzung geht bis Sarid,[3])

1) unter sie vertheilt, zerstreut. S. 1. Mos. 49, 7.
2) einerlei mit Bersabee, sonst wären nicht 13 Städte (V. 6.), s. 1. Par. 4, 28.
3) Nach den hier genannten unbekannten Orten kann die Gränze nicht bestimmt werden; aber aus andern Nachrichten erhellt, daß Zabulon östlich an den See Genezaret (Matth. 4, 13.)

Digitized by Google

11. Ascenditque de Mari et Merala, et pervenit in Debbaseth, usque ad torrentem qui est contra Jeconam.
12. Et revertitur de Sared contra orientem in fines Ceseleththabor: et egreditur ad Dabereth, ascenditque contra Japhie.
13. Et inde pertransit usque ad orientalem plagam Gethhepher et Thacasin: et egreditur in Remmon, Amthar et Noa.
14. Et circuit ad aquilonem Hanathon: suntque egressus ejus vallis Jephthahel,
15. et Cateth et Naalol et Semeron et Jedala et Bethlehem: civitates duodecim, et villae earum.
16. Haec est hereditas tribus filiorum Zabulon per cognationes suas, urbes et viculi earum.
17. Issachar egressa est sors quarta per cognationes suas;
18. fuitque ejus hereditas Jezraël et Casaloth et Sunem
19. et Hapharaïm et Seon, et Anaharath
20. et Rabboth et Cesion, Abes,
21. et Rameth, et Engannim, et Enhadda, et Bethpheses.
22. Et pervenit terminus ejus usque Thabor et Sehesima et Bethsames: eruntque exitus ejus Jordanis: civitates sedecim, et villae earum.
23. Haec est possessio filiorum Issachar per cognationes suas, urbes et viculi earum.
24. Ceciditque sors quinta tribui filiorum Aser per cognationes suas:
25. fuitque terminus eorum Halcath et Chali et Beten et Axaph
26. et Elmelech et Amaad et Messal: et pervenit usque ad Car-

11. und zieht sich herauf vom Meere und von Merala, und kömmt nach Debbaseth bis zum Bache, der vor Jeconam ist,
12. und wendet sich von Sarid gegen Osten nach den Gränzen von Ceseleththabor, und kömmt heraus bei Dabereth, und geht hinauf gegen Japhie,
13. und zieht sich von da östlich nach Gethhepher und Thacasin:[4]) und kömmt heraus nach Remmon, Amthar, und Noa:
14. und wendet sich nördlich gen Hanathon, und läuft aus im Thale Jephthahel,
15. und bei Cateth, und Naalol, und Semeron, und Jedala, und Bethlehem: zwölf Städte und ihre Dörfer.
16. Das ist das Erbe des Stammes der Söhne Zabulons nach seinen Geschlechtern, Städten und deren Dörfern.
17. Das vierte Loos kam heraus für Issachar nach seinen Geschlechtern,
18. und sein Erbe war: Jezrael, und Casaloth, und Sunem,
19. und Hapharaim, und Seon, und Anaharath,
20. und Rabboth, und Cesion, Abes,
21. und Rameth, und Engannim, und Enhada, und Bethpheses.
22. Und seine Gränze geht bis Thabor, und Sehesima, und Bethsames, und läuft aus am Jordan: sechzehn Städte und ihre Dörfer.[5])
23. Das ist die Besitzung der Söhne Issachars nach ihren Geschlechtern, und Städten und deren Dörfern.
24. Und das fünfte Loos fiel auf den Stamm der Söhne Asers nach ihren Geschlechtern:
25. und ihre Gränze war: Halcath, und Chali, und Beten, und Axaph,
26. und Elmelech, und Amaad, und Messal: und sie kommt bis zum Car-

südlich an den Berg Thabor, westlich an den Stamm Aser und das Meer, und nördlich an Nephthali gränzte.

4) Im Hebr. nach Itha, Kazim, oder nach Itha-Kazim.

5) Der Stamm Issachar gränzte gegen Norden an Zabulon, gegen Osten an den Jordan, gegen Süden an Manasse, gegen Westen an Manasse und Aser.

Digitized by Google

melum maris et Sihor et Labanath.

27. Ac revertitur contra orientem Bethdagon: et pertransit usque Zabulon et vallem Jephthaël contra aquilonem in Bethemec et Nehiel. Egrediturque ad laevam Cabul,

28. et Abran et Rohob et Hamon et Cana, usque ad Sidonem magnam;

29. revertiturque in Horma usque ad civitatem munitissimam Tyrum, et usque Hosa: eruntque exitus ejus in mare de funiculo Achziba:

30. et Amma et Aphec et Rohob; civitates viginti duae, et villae earum.

31. Haec est possessio filiorum Aser per cognationes suas, urbesque et viculi earum.

32. Filiorum Nephthali sexta sors cecidit per familias suas:

33. et coepit terminus de Heleph et Elon in Saananim, et Adami, quae est Neceb, et Jebnaël usque Lecum: et egressus eorum usque ad Jordanem:

34. revertiturque terminus contra occidentem in Azanotthabor, atque inde egreditur in Hucuca, et pertransit in Zabulon contra meridiem, et in Aser contra occidentem, et in Juda ad Jordanem contra ortum solis;

35. civitates munitissimae, Assedim, Ser, et Emath, et Reccath et Cenereth,

36. et Edema et Arama, Asor

37. et Cedes et Edraï, Enhasor

38. et Jeron et Magdalel, Horem et Bethanath et Bethsames: civitates decem et novem, et villae earum.

mel am Meer, und zu Sihor, und Labanath,

27. und wendet sich gegen Osten nach Bethdagon, und geht bis Zabulon, und bis an's Thal Jephthael und nördlich nach Bethemec, und Nehiel, und kömmt heraus zur Linken von Cabul,

28. und Abran, und Rohob, und Hamon, und Cana bis an Groß-Sidon,

29. und wendet sich nach Horma bis zur überfesten Stadt Tyrus, und bis Hosa, und läuft aus am Meere bei der Schnur[6]) Achziba,

30. und bei Amma, und Aphec, und Rohob: zwei und zwanzig Städte und ihre Dörfer.

31. Das ist die Besitzung der Söhne Asers nach ihren Geschlechtern, und Städten und Dörfern.[7])

32. Das sechste Loos fiel auf die Söhne Nephthalis nach ihren Geschlechtern,

33. und die Gränze beginnt von Heleph und Elon bei Saananim, und Adami, welches Neceb ist, und bei Jebnael bis Lecum, und läuft aus an dem Jordan,

34. und wendet sich westlich gegen Azanoththabor, und geht von da nach Hucuca, und läuft nach Zabulon gegen Süden, und nach Aser gegen Westen und nach Juda[8]) an den Jordan gegen Aufgang der Sonne:

35. und sie hat sehr feste Städte: Assedim, Ser, und Emath, und Reccath, und Cenereth,

36. und Edema, und Arama, Asor,

37. und Cedes, und Edrai, Enhasor,

38. und Jeron, und Magdalel, Horem, und Bethanath, und Bethsames: neunzehn Städte und ihre Dörfer.

6) bei einem kleinen Antheile, der einem Geschlechte zufiel.

7) Aser lag an der Küste des Mittelmeeres, und ward östlich von Nephtali, Zabulon und Issachar, südlich von Manasse begränzt.

8) Hier vermuthlich eine Stadt.

Digitized by Google

39. Haec est possessio tribus filiorum Nephthali per cognationes suas, urbes et viculi earum.

40. Tribui filiorum Dan per familias suas egressa est sors septima:

41. et fuit terminus possessionis ejus Sara et Esthaol, et Hirsemes, id est, civitas solis.

42. Selebin et Ajalon et Jethela,

43. Elon et Themna et Acron,

44. Elthece, Gebbethon et Balaath,

45. et Jud et Bane et Barach et Gethremmon:

46. et Mejarcon et Arecon, cum termino qui respicit Joppen,

47. et ipso fine concluditur. Ascenderuntque filii Dan, et pugnaverunt contra Lesem, ceperuntque eam: et percusserunt eam in ore gladii, et possederunt, et habitaverunt in ea, vocantes nomen ejus Lesem Dan, ex nomine Dan patris sui.

48. Haec est possessio tribus filiorum Dan, per cognationes suas, urbes et viculi earum.

49. Cumque complesset sorte dividere terram singulis per tribus suas, dederunt filii Israel possessionem Josue filio Nun in medio sui,

50. juxta praeceptum Domini, urbem quam postulavit, Thamnath Saraa in monte Ephraïm: et aedificavit civitatem, habitavitque in ea.

51. Hae sunt possessiones, quas

39. Das ist die Besitzung des Stammes der Söhne Nephthalis nach ihren Geschlechtern und Städten und deren Dörfern.[9])

40. Das siebente Loos kam heraus für den Stamm der Söhne Dans nach seinen Geschlechtern:

41. und die Gränze seines Erbes war: Sara, und Esthaol, und Hirsemes, das ist Sonnenstadt,

42. Selebin, und Ajalon, und Jethela,

43. Elon, und Themna und Acron,

44. Elthece, Gebbethon, und Balaath,

45. und Jud, und Bane und Barach,[10]) und Gethremmon:

46. und Mejarcon, und Arecon mit der Gränze, die nach Joppe läuft,

47. und sich da schließt. Und die Söhne Dans zogen hinauf, und stritten wider Lesem,[11]) und nahmen es ein, und schlugen es mit der Schärfe des Schwertes, und nahmen's zum Besitze, und wohnten darin, und nannten seinen Namen Lesem-Dan, nach dem Namen Dans, ihres Vaters.[12])

48. Das ist die Besitzung des Stammes der Söhne Dans, nach ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.[13])

49. Und als (Josue) zu Ende war, das Land durch's Loos zu vertheilen, einem Jeglichen nach seinem Stamme gaben die Söhne Israels Josue, dem Sohne Nuns, eine Besitzung in ihrer Mitte,

50. nach dem Gebote des Herrn gaben sie ihm die Stadt welche er verlangte, Thamnath-Saraa auf dem Gebirge Ephraim, und er baute die Stadt, und wohnte darin.[14])

51. Das sind die Erbtheile, welche

9) Nephtali stieß östlich an den Jordan, südlich an Zabulon, westlich an Aser.

10) Im Hebr. Bene-Barak.

11) eine Stadt am Fuße des Libanon an der nördlichen Grenze Chanaans.

12) S. Richt. 18, 1 ff.

13) Der Stamm Dan lag zwischen den Stämmen Juda und Ephraim, und stieß östlich an Benjamin, westlich an's Meer.

14) Wie groß war die Uneigennützigkeit Josues, er verlangt als Geschenk, was er selbst verschenkt hat! Und wie gering war, was er verlangte! Wie glich er dem armen und demüthigen Jesus, dessen großes Vorbild er war!

Digitized by Google

sorte diviserunt Eleazar sacerdos, et Josue filius Nun, et principes familiarum ac tribuum filiorum Israel in Silo, coram Domino ad ostium tabernaculi testimonii, partìtique sunt terram.

durch's Loos austheilten Eleazar, der Priester, und Josue, der Sohn Nuns, und die Fürsten der Geschlechter und der Stämme der Söhne Israels in Silo vor dem Herrn, an der Thüre des Zeltes des Zeugnisses; und so theilten sie das Land.

Caput XX.

Capitel 20.

Freistädte.

1. Et locutus est Dominus ad Josue, dicens: Loquere filiis Israel, et dic eis:

2. Separate urbes fugitivorum, de quibus locutus sum ad vos per manum Moysi;

3. ut confugiat ad eas quicumque animam percusserit nescius: et possit evadere iram proximi, qui ultor est sanguinis:

4. cum ad unam harum confugerit civitatum, stabit ante portam civitatis, et loquetur senioribus urbis illius ea, quae se comprobent innocentem: sicque suscipient eum, et dabunt ei locum ad habitandum.

5. Cumque ultor sanguinis eum fuerit persecutus, non tradent in manus ejus: quia ignorans percussit proximum ejus, nec ante biduum, triduumve ejus probatur inimicus.

6. Et habitabit in civitate illa, donec stet ante judicium causam reddens facti sui, et moriatur sacerdos magnus, qui fuerit in illo tempore: tunc revertetur homicida, et ingredietur civitatem et domum suam de qua fugerat.

7. Decreveruntque Cedes in Galilaea montis Nephthali, et Sichem in monte Ephraïm, et Cariatharbe, ipsa est Hebron, in monte Juda.

8. Et trans Jordanem contra orientalem plagam Jericho, statue-

1. Und der Herr redete zu Josue, und sprach: Sage zu den Söhnen Israels, und sprich zu ihnen:

2. Sondert ab die Städte für die Flüchtlinge, von denen ich zu euch gesprochen durch Moses; 4. Mos. 35, 10 ff. 5. Mos. 19, 2 ff.

3. auf daß dahin sich flüchte, wer eine Seele getödtet ohne Vorsatz, und entgehen könne dem Zorne des nächsten Verwandten, welcher der Bluträcher ist.

4. Wenn er sich geflüchtet zu einer dieser Städte, soll er sich stellen vor das Thor der Stadt, und soll den Aeltesten jener Stadt Alles sagen, was ihn als unschuldig erweiset: und dann sollen sie ihn aufnehmen, und ihm Raum geben, zu wohnen.

5. Und wenn der Bluträcher ihn verfolget, sollen sie ihn nicht in seine Hände geben; denn er hat seinen Nächsten ohne Vorsatz erschlagen, und es ist nicht erwiesen, daß er vor zwei oder drei Tagen sein Feind war.

6. Und er soll wohnen in jener Stadt, bis er vor Gericht zur Rede gestanden über seinen Handel, und[1]) bis gestorben der Hohepriester, der zu jener Zeit seyn wird: dann kehre der Todtschläger zurück, und komme wieder in die Stadt und sein Haus, aus dem er geflohen war.

7. Und sie bestimmten Cedes in Galiläa auf dem Gebirge Nephthalis, und Sichem auf dem Gebirge Ephraim, und Cariatharbe, das ist Hebron, auf dem Gebirge Judas.

8. Und jenseits des Jordan östlich von Jericho bestimmten sie Bosor, wel-

1) bleiben, im Falle er unschuldig befunden wurde, bis ꝛc.

Digitized by Google

runt Bosor, quae sita est in campestri solitudine de tribu Ruben, et Ramoth in Galaad de tribu Gad, et Gaulon in Basan de tribu Manasse.

9. Hae civitates constitutae sunt cunctis filiis Israel, et advenis, qui habitabant inter eos: ut fugeret ad eas qui animam nescius percussisset, et non moreretur in manu proximi, effusum sanguinem vindicare cupientis, donec staret ante populum expositurus causam suam.

ches in der Wüste, in der Ebene des Stammes Rubens liegt, und Ramoth in Galaad vom Stamme Gad, und Gaulon in Basan vom Stamme Manasse. 5. Mos. 4, 43.

9. Diese Städte sind bestimmt worden allen Söhnen Israels, und den Fremdlingen,[2]) die unter ihnen wohnten: damit, wer eine Seele ohne Vorsatz getödtet, dahin fliehe, und nicht sterbe durch die Hand des Verwandten, der das vergossene Blut zu rächen begehret, bis daß er gestanden vor dem Volke, und seine Sache vorgebracht hat.

Caput XXI.

1. Accesseruntque principes familiarum Levi ad Eleazarum sacerdotem, et Josue filium Nun, et ad duces cognationum per singulas tribus filiorum Israel:

2. locutique sunt ad eos in Silo terrae Chanaan, atque dixerunt: Dominus praecepit per manum Moysi, ut darentur nobis urbes ad habitandum, et suburbana earum ad alenda jumenta.

3. Dederuntque filii Israel de possessionibus suis juxta imperium Domini, civitates et suburbana earum.

4. Egressaque est sors in familiam Caath filiorum Aaron sacerdotis de tribubus Juda, et Simeon, et Benjamin, civitates tredecim:

5. et reliquis filiorum Caath, id est Levitis, qui superfuerant de tribubus Ephraïm, et Dan, et dimidia tribu Manasse, civitates decem.

6. Porro filiis Gerson egressa est sors, ut acciperent de tribubus Issachar et Aser et Nephthali, di-

Capitel 21.

Leviten-Städte. Glücklicher Besitz des Landes.

1. Und die Fürsten der Geschlechter Levis traten zu Eleazar, dem Priester, und zu Josue, dem Sohne Nuns, und zu den Fürsten der Geschlechter aus jeglichem Stamme der Söhne Israels:

2. und sprachen zu ihnen zu Silo im Lande Chanaan, und sagten: Der Herr gebot durch Moses, daß man uns Städte gebe zum Wohnen, und die Bezirke derselben zur Fütterung des Viehes. 4. Mos. 35, 2.

3. Da gaben die Söhne Israels von ihren Besitzungen Städte und ihre Bezirke nach dem Gebote des Herrn.

4. Und es kam heraus das Loos auf das Geschlecht Caath, auf die Söhne Aarons, des Priesters,[1]) und es fielen ihnen zu aus den Stämmen Juda, und Simeon, und Benjamin, dreizehn Städte.

5. Und den übrigen Söhnen Caaths, das ist den Leviten, welche[2]) noch übrig waren, fielen zu von den Stämmen Ephraim, und Dan, und dem halben Manasse, zehn Städte.

6. Darnach kam heraus das Loos für die Söhne Gersons, so daß sie von den Stämmen Issachar, und Aser und

2) welche die mosaische Religion annahmen.

1) die zu den Caathitern gehörten.

2) außer Aarons Familie aus den Caathitern ꝛc.

Digitized by Google

midiaque tribu Manasse in Basan, civitates numero tredecim.

7. Et filiis Merari per cognationes suas de tribubus Ruben et Gad et Zabulon, urbes duodecim.

8. Dederuntque filii Israel Levitis civitates et suburbana earum, sicut praecepit Dominus per manum Moysi, singulis sorte tribuentes.

9. De tribubus filiorum Juda et Simeon dedit Josue civitates: quarum ista sunt nomina,

10. filiis Aaron per familias Caath Levitici generis (prima enim sors illis egressa est)

11. Cariatharbe patris Enac, quae vocatur Hebron, in monte Juda, et suburbana ejus per circuitum.

12. Agros vero, et villas ejus dederat Caleb filio Jephone ad possidendum.

13. Dedit ergo filiis Aaron sacerdotis Hebron confugii civitatem, ac suburbana ejus: et Lobnam cum suburbanis suis:

14. et Jether, et Estemo,

15. et Holon, et Dabir,

16. et Aïn, et Jeta, et Bethsames, cum suburbanis suis: civitates novem de tribubus, ut dictum est, duabus.

17. De tribu autem filiorum Benjamin, Gabaon, et Gabaë,

18. et Anathoth et Almon, cum suburbanis suis: civitates quatuor.

19. Omnes simul civitates filiorum Aaron sacerdotis, tredecim, cum suburbanis suis.

20. Reliquis vero per familias filiorum Caath Levitici generis, haec est data possessio.

21. De tribu Ephraïm urbes confugii, Sichem cum suburbanis suis in monte Ephraïm, et Gazer

22. et Cibsaïm et Bethhoron, cum suburbanis suis, civitates quatuor.

Nephthali und dem halben Stamme Manasse in Basan dreizehn Städte erhielten.

7. Und für die Söhne Meraris, nach ihren Geschlechtern, fielen von den Stämmen Ruben, und Gad, und Zabulon, zwölf Städte.

8. Also gaben die Söhne Israels den Leviten die Städte und ihre Bezirke, wie der Herr durch Moses geboten, und gaben sie Jeglichem durch's Loos.

9. Von den Stämmen der Söhne Judas und Simeons gab Josue diese Städte, deren Namen folgen: 1. Par. 6, 55.

10. nämlich den Söhnen Aarons aus dem Geschlechte Caaths, des Stammes Levi (denn das erste Loos fiel für sie):

11. Cariatharbe des Vaters Enacs, welche Hebron heißt, auf dem Gebirge Juda, und ihre Bezirke ringsum:

12. aber ihre Aecker und Dörfer gab er Caleb, dem Sohne Jephones zum Besitze. Ob. 14, 14.

13. Also gab er den Söhnen Aarons, des Priesters, Hebron, die Freistadt, und ihre Bezirke, und Lobna, und ihre Bezirke,

14. und Jether, und Estemo,

15. und Holon, und Dabir,

16. und Ain und Jeta, und Bethsames mit ihren Bezirken: neun Städte von zwei Stämmen, wie gesagt worden.

17. Und vom Stamme der Söhne Benjamins: Gabaon, und Gabae,

18. und Anathoth, und Almon mit ihren Bezirken: vier Städte.

19. Alle Städte der Söhne Aarons, des Priesters, sind zusammen dreizehn Städte mit ihren Bezirken.

20. Aber den übrigen vom Geschlechte der Söhne Caaths, vom Stamme Levi, wurde diese Besitzung gegeben:

21. Vom Stamme Ephraim die Freistadt Sichem mit ihren Bezirken auf dem Gebirge Ephraim, und Gazer,

22. und Cibsaim, und Bethhoron mit ihren Bezirken, vier Städte:

Digitized by Google

23. De tribu quoque Dan, Eltheco et Gabathon,
24. et Ajalon et Gethremmon, cum suburbanis suis, civitates quatuor.
25. Porro de dimidia tribu Manasse, Thanach et Gethremmon, cum suburbanis suis, civitates duae.
26. Omnes civitates decem, et suburbana earum, datae sunt filiis Caath inferioris gradus.
27. Filiis quoque Gerson Levitici generis dedit de dimidia tribu Manasse confugii civitates, Gaulon in Basan, et Bosram, cum suburbanis suis, civitates duas.
28. Porro de tribu Issachar, Cesion, et Dabereth,
29. et Jaramoth, et Engannim, cum suburbanis suis, civitates quatuor.
30. De tribu autem Aser, Masal et Abdon,
31. et Helcath et Rohob, cum suburbanis suis, civitates quatuor.
32. De tribu quoque Nephthali civitates confugii, Cedes in Galilaea, et Hammoth Dor, et Carthan cum suburbanis suis, civitates tres
33. Omnes urbes familiarum Gerson, tredecim, cum suburbanis suis.
34. Filiis autem Merari Levitis inferioris gradus per familias suas data est de tribu Zabulon, Jecnam et Cartha
35. et Damna et Naalol, civitates quatuor cum suburbanis suis.
36. De tribu Ruben ultra Jordanem contra Jericho civitates refugii, Bosor in solitudine, Misor et Jaser et Jethson et Mephaath, civitates quatuor cum suburbanis suis.
37. De tribu Gad civitates confugii, Ramoth in Galaad, et Ma-

23. und vom Stamme Dan: Eltheco, und Gabathon,
24. und Ajalon, und Gethremmon mit ihren Bezirken, vier Städte.
25. Und von dem halben Stamme Manasse: Thanach, und Gethremmon mit ihren Bezirken, zwei Städte.
26. Alle zehn Städte und ihre Bezirke wurden den Söhnen Caaths niederer Ordnung[3]) gegeben.
27. Und den Söhnen Gersons vom Levitischen Geschlechte gab er vom halben Stamme Manasse die Freistadt Gaulon in Basan, und Bosra mit ihren Bezirken, zwei Städte:
28. und vom Stamme Issachar Cesion, und Dabereth,
29. und Jaramoth, und Engannim, mit ihren Bezirken, vier Städte:
30. und vom Stamme Aser Masal, und Abdon,
31. und Helcath, und Rohob, mit ihren Bezirken, vier Städte:
32. und vom Stamme Nephthali die Freistädte Cedes in Galiläa, und Hammoth-Dor, und Carthan, mit ihren Bezirken, drei Städte.
33. Alle Städte des Geschlechtes Gerson waren dreizehn mit ihren Bezirken.
34. Und den Söhnen Meraris, den Leviten mindern Ranges, wurde gegeben nach ihren Familien vom Stamme Zabulon: Jecnam, und Cartha,
35. und Damna, und Naalol, vier Städte mit ihren Bezirken:
36. vom Stamme Ruben jenseits des Jordan, Jericho gegenüber, die Freistädte Bosor in der Wüste, Misor und Jaser, und Jethson, und Mephaath, vier Städte mit ihren Bezirken,[4])
37. vom Stamme Gad: die Freistadt Ramoth in Galaad, und Ma-

3) die nicht Priester waren.

4) Im Hebr. stehen vom Stamme Ruben die Städte: Bezer (Bosor), Jahza, Kedemoth, Mephaat. — Misor und Jaser machen nur eine Stadt.

Digitized by Google

naïm et Hesebon et Jaser, civitates quatuor cum suburbanis suis.

38. Omnes urbes filiorum Merari per familias et cognationes suas, duodecim.

39. Itaque civitates universae Levitarum in medio possessionis filiorum Israel fuerunt quadraginta octo

40. cum suburbanis suis, singulae per familias distributae.

41. Deditque Dominus Deus Israeli omnem terram, quam traditurum se patribus eorum juraverat: et possederunt illam, atque habitaverunt in ea.

42. Dataque est ab eo pax in omnes per circuitum nationes: nullusque eis hostium resistere ausus est, sed cuncti in eorum ditionem redacti sunt.

43. Ne unum quidem verbum, quod illis praestiturum se esse promiserat, irritum fuit, sed rebus expleta sunt omnia.

naim, und Hesebon, und Jaser, vier Städte mit ihren Bezirken.

38. Alle Städte der Söhne Meraris nach ihren Geschlechtern und Stammhäusern sind zwölf.

39. Also sind alle Städte der Leviten mitten im Erbtheil der Söhne Israels acht und vierzig,

40. mit ihren Bezirken, und Alle wurden nach den Familien vertheilt.

41. Und Gott, der Herr, gab Israel alles Land, das er ihren Vätern zu geben geschworen, und sie nahmen es ein, und wohnten darin.[5])

42. Und er gab ihnen Frieden von allen Völkern ringsum: und Keiner von ihren Feinden wagte es, sich zu widersetzen, sondern Alle waren unter ihre Gewalt gebracht. Ob. 11, 23. 14, 15.

43. Nicht ein einziges Wort, welches er ihnen zu erfüllen verheißen hat, ward zu nichte, sondern Alles kam durch die That in Erfüllung.

Caput XXII. — Capitel 22.

Rückkehr der dritthalb Stämme. Mißverständniß über einen errichteten Altar.

1. Eodem tempore vocavit Josue Rubenitas, et Gaditas, et dimidiam tribum Manasse,

2. dixitque ad eos: Fecistis omnia quae praecepit vobis Moyses famulus Domini: mihi quoque in omnibus obedistis,

3. nec reliquistis fratres vestros longo tempore, usque in praesentem diem, custodientes imperium Domini Dei vestri.

4. Quia igitur dedit Dominus Deus vester fratribus vestris quietem et pacem, sicut pollicitus est: revertimini, et ite in tabernacula vestra, et in terram possessionis,

1. Zu derselben Zeit[1]) rief Josue die Rubeniter, und Gaditer, und den halben Stamm Manasse,

2. und sprach zu ihnen: Ihr habt Alles gethan was euch Moses, der Knecht des Herrn, geboten hat, und auch mir seyd ihr gehorsam gewesen in Allem,

3. und habt nicht verlassen eure Brüder diese lange Zeit[2]) bis auf diesen Tag, und habt bewahrt das Gebot des Herrn, eures Gottes.

4. Weil nun aber der Herr, euer Gott, Ruhe und Frieden gegeben euern Brüdern, wie er verheißen: so kehret zurück, und gehet hin zu euern Hütten, in das Land euers Besitzes, welches

5) Die Israeliten waren Herren des ganzen Landes, nur hie und da hielten sich noch Chananiter auf. Dieß ließ Gott geschehen, um das Land nicht zu sehr zu entvölkern. Vergl. 2. Mos. 23, 29. Vgl. auch Richt. 2, 20—23. 3, 2., wo noch andere Ursachen angegeben sind.

1) nach Beendigung des Krieges.

2) sieben oder acht Jahre.

Digitized by Google

quam tradidit vobis Moyses famulus Domini trans Jordanem:

5. ita duntaxat, ut custodiatis attente, et opere compleatis mandatum et legem quam praecepit vobis Moyses famulus Domini, ut diligatis Dominum Deum vestrum, et ambuletis in omnibus viis ejus, et observetis mandata illius, adhaereatisque ei, ac serviatis in omni corde, et in omni anima vestra.

6. Benedixitque eis Josue, et dimisit eos. Qui reversi sunt in tabernacula sua.

7. Dimidiae autem tribui Manasse possessionem Moyses dederat in Basan: et idcirco mediae, quae superfuit, dedit Josue sortem inter ceteros fratres suos trans Jordanem ad occidentalem plagam. Cumque dimitteret eos in tabernacula sua, et benedixisset eis,

8. dixit ad eos: In multa substantia atque divitiis revertimini ad sedes vestras, cum argento et auro, aere ac ferro, et veste multiplici: dividite praedam hostium cum fratribus vestris.

9. Reversique sunt, et abierunt filii Ruben et filii Gad, et dimidia tribus Manasse, a filiis Israel de Silo, quae sita est in Chanaan, ut intrarent Galaad terram possessionis suae, quam obtinuerant juxta imperium Domini in manu Moysi.

10. Cumque venissent ad tumulos Jordanis in terram Chanaan, aedificaverunt juxta Jordanem altare infinitae magnitudinis.

11. Quod cum audissent filii Israel, et ad eos certi nuntii detulissent, aedificasse filios Ruben, et Gad, et dimidiae tribus Manasse altare in terra Chanaan, super

Moses, der Knecht Gottes, euch gegeben jenseits des Jordan: 4. Mos. 32, 33. Ob. 1, 13. 13, 8.

5. doch so, daß ihr genau bewahret und durch die That erfüllet das Gebot und Gesetz, welches Moses, der Knecht des Herrn, euch geboten, daß ihr liebet den Herrn, euern Gott, und wandelt in allen seinen Wegen, und seine Gebote haltet, und ihm anhanget und dienet aus ganzem Herzen und aus eurer ganzen Seele.

6. Und Josue segnete sie, und entließ sie und sie kehrten zurück zu ihren Hütten.

7. Dem halben Stamme Manasse hatte Moses sein Erbtheil in Basan gegeben; darum gab Josue der Hälfte, die noch übrig war, ein Loos unter ihren übrigen Brüdern diesseits des Jordan gegen Westen. Und da er sie entlassen zu ihren Hütten und gesegnet hatte,

8. sprach er zu ihnen: Mit großem Gut und Reichthum kehret ihr zurück zu euern Wohnsitzen mit Silber und Gold, mit Erz und Eisen, und vielerlei Kleidern: theilet diesen Raub der Feinde mit euern Brüdern.[3])

9. Und es zogen zurück die Söhne Rubens, und die Söhne Gads, und der halbe Stamm Manasse, und schieden von den Söhnen Israels, von Silo, welches in Chanaan liegt, um nach Galaad zu ziehen, in das Land ihres Besitzes, welches sie erhalten hatten durch Moses nach dem Befehle des Herrn.

10. Und als sie gekommen waren zu den Hügeln des Jordan im Lande Chanaan,[4]) erbauten sie einen Altar von ungeheurer Größe neben dem Jordan.[5])

11. Als aber die Söhne Israels dieses hörten, und wahrhafte Botschafter ihnen ankündeten, daß die Söhne Rubens und Gads, und der halbe Stamm Manasse einen Altar erbauten

3) die als Besatzung zurückgeblieben. Vergl. 4. Mos. 31, 27.

4) noch diesseits.

5) als Denk- und Erinnerungszeichen ihres Feldzuges im jenseitigen Lande.

Digitized by Google

Jordanis tumulos, contra filios Israel:

12. convenerunt omnes in Silo, ut ascenderent et dimicarent contra eos.

13. Et interim miserunt ad illos in terram Galaad Phinees filium Eleazari sacerdotis,

14. et decem principes cum eo, singulos de singulis tribubus.

15. Qui venerunt ad filios Ruben, et Gad, et dimidiae tribus Manasse in terram Galaad, dixeruntque ad eos:

16. Haec mandat omnis populus Domini: Quae est ista transgressio? Cur reliquistis Dominum Deum Israel, aedificantes altare sacrilegum, et a cultu illius recedentes?

17. An parum vobis est quod peccastis in Beelphegor, et usque in praesentem diem macula hujus sceleris in nobis permanet? multique de populo corruerunt.

18. Et vos hodie reliquistis Dominum, et cras in universum Israel ira ejus desaeviet.

19. Quod si putatis immundam esse terram possessionis vestrae, transite ad terram, in qua tabernaculum Domini est, et habitate inter nos: tantum ut a Domino, et a nostro consortio non recedatis, aedificato altari praeter altare Domini Dei nostri.

20. Nonne Achan filius Zare praeteriit mandatum Domini, et super omnem populum Israel ira ejus incubuit? Et ille erat unus homo, atque utinam solus periisset in scelere suo.

21. Responderuntque filii Ruben

im Lande Chanaan bei den Hügeln des Jordan vor den Söhnen Israels:

12. da kamen sie Alle zusammen in Silo, um hinaufzuziehen und zu streiten wider sie.

13. Vorher aber sandten sie zu ihnen in's Land Galaad Phinees, den Sohn Eleazars, des Priesters,

14. und zehn Fürsten mit ihm, aus jeglichem Stamme einen.

15. Diese kamen zu den Söhnen Rubens, und Gads, und zu dem halben Stamme Manasse, in das Land Galaad, und sprachen zu ihnen:

16. So entbietet euch das ganze Volk des Herrn: Welch eine Uebertretung ist dieß? Warum habet ihr den Herrn, den Gott Israels, verlassen, daß ihr einen verbrecherischen Altar erbauet, und von seinem Dienste abweichet?[6])

17. Ist's euch zu wenig, daß ihr gesündiget durch Beelphegor,[7]) da bis auf diesen Tag der Schandfleck dieses Lasters noch an uns haftet,[8]) und Viele aus dem Volke fielen? 4. Mos. 25, 3. 5. Mos. 4, 3.

18. Heute habet ihr den Herrn verlassen, und morgen wird sein Zorn wider ganz Israel wüthen.[9])

19. So ihr für unrein haltet das Land euers Besitzes,[10]) so ziehet herüber in das Land, worin das Zelt des Herrn ist, und wohnet unter uns: nur weichet nicht von dem Herrn, und der Gemeinschaft mit uns, daß ihr euch einen Altar erbauet außer dem Altare des Herrn, unsers Gottes.

20. Hat nicht Achan, der Sohn Zares, das Gebot des Herrn übertreten, und kam nicht der Zorn Gottes über das ganze Volk Israel? Er war nur ein einziger Mann; aber daß doch nur Einer in seiner Missethat umgekommen wäre! Ob. 7, 1.

21. Da antworteten die Söhne

6) S. 5. Mos. 12, 13.
7) S. 4. Mos. 25. 3.
8) uns noch zur Schande gereicht.
9) S. 4. Mos. 16, 21. 22.
10) weil das heil. Zelt nicht unter euch, oder in eurer Nähe ist.

Digitized by Google

et Gad, et dimidia tribus Manasse principibus legationis Israel:

22. Fortissimus Deus Dominus, Fortissimus Deus Dominus, ipse novit, et Israel simul intelliget: si praevaricationis animo hoc altare construximus, non custodiat nos, sed puniat nos in praesenti:

23. et si ea mente fecimus, ut holocausta, et sacrificium, et pacificas victimas super eo imponeremus, ipse quaerat et judicet:

24. et non ea magis cogitatione atque tractatu, ut diceremus: Cras dicent filii vestri filiis nostris: Quid vobis et Domino Deo Israel?

25. Terminum posuit Dominus inter nos et vos, o filii Ruben, et filii Gad, Jordanem fluvium: et idcirco partem non habetis in Domino. Et per hanc occasionem avertent filii vestri filios nostros a timore Domini. Putavimus itaque melius,

26. et diximus: Extruamus nobis altare, non in holocausta, neque ad victimas offerendas,

27. sed in testimonium inter nos et vos, et sobolem nostram vestramque progeniem, ut serviamus Domino, et juris nostri sit offerre et holocausta, et victimas, et pacificas hostias: et nequaquam dicant cras filii vestri filiis nostris: Non est vobis pars in Domino.

28. Quod si voluerint dicere, respondebunt eis: Ecce altare Domini, quod fecerunt patres nostri, non in holocausta, neque in sacrificium, sed in testimonium nostrum ac vestrum.

29. Absit a nobis hoc scelus, ut recedamus a Domino, et ejus ve-

Rubens und Gads und der halbe Stamm Manasse den Fürsten der Botschaft Israels:

22. Der allerstärkeste Gott, der Herr, ja der allerstärkeste Gott, der Herr, weiß es, und Israel soll es auch wissen: wenn wir in sündhafter Gesinnung diesen Altar erbaut haben, so soll er uns nicht behüten, sondern heute noch strafen:

23. und wenn wir's in der Absicht gethan, um Brandopfer und Speisopfer und Friedopfer darauf zu legen, so soll er's ahnden, und soll uns richten,

24. und nicht vielmehr mit dem Gedanken und der Verabredung, daß wir sprachen: Heute oder morgen werden eure Söhne zu unsern Söhnen sagen: Was geht euch der Herr, der Gott, Israels, an?

25. Eine Gränze hat der Herr gesetzt zwischen uns und euch, o Söhne Rubens, und Gads, den Fluß Jordan: und darum habet ihr keinen Theil an dem Herrn! Und durch diese Veranlassung könnten eure Söhne unsere Söhne abbringen von der Furcht des Herrn. Darum hielten wir's für besser,

26. und sprachen: Lasset uns einen Altar bauen, nicht zu Brandopfern noch andern Opfern,

27. sondern zum Zeugnisse zwischen uns und euch, zwischen unsern Nachkommen und euern Nachkommen, daß wir dem Herrn dienen dürfen, und das Recht haben, Brandopfer, und Friedopfer, und andere Opfer darzubringen, und daß nicht etwa morgen eure Söhne zu unsern Söhnen sagen: Ihr habet keinen Theil an dem Herrn!

28. Und wenn sie es sagen wollten, sollen sie ihnen antworten: Sehet den Altar des Herrn,[11]) den unsere Väter bauten, nicht zu Brandopfern und Speisopfern, sondern zum Zeugnisse zwischen uns und euch.

29. Ferne sey von uns die Missethat, daß wir abweichen von dem Herrn,

11) Im Hebr. sehet das Gleichniß des Altares des Herrn, das dem Altare zu Silo nachgebildet ist, zum Zeugnisse, daß wir Theil daran haben.

Digitized by Google

stigia relinquamus extructo altari ad holocausta, et sacrificia, et victimas offerendas, praeter altare Domini Dei nostri, quod extructum est ante tabernaculum ejus.

30. Quibus auditis, Phinees sacerdos, et principes legationis Israel, qui erant cum eo, placati sunt: et verba filiorum Ruben, et Gad, et dimidiae tribus Manasse, libentissime susceperunt.

31. Dixitque Phinees filius Eleazari sacerdos ad eos: Nunc scimus quod nobiscum sit Dominus, quoniam alieni estis a praevaricatione hac, et liberastis filios Israel de manu Domini.

32. Reversusque est cum principibus a filiis Ruben et Gad de terra Galaad, finium Chanaan ad filios Israel, et retulit eis.

33. Placuitque sermo cunctis audientibus. Et laudaverunt Deum filii Israel, et nequaquam ultra dixerunt, ut ascenderent contra eos, atque pugnarent, et delerent terram possessionis eorum.

34. Vocaveruntque filii Ruben, et filii Gad altare, quod extruxerant, Testimonium nostrum, quod Dominus ipse sit Deus.

und seine Fußstapfen verlassen, daß wir einen Altar zu Brandopfern, und Speisopfern, und andern Opfern erbauen, außer dem Altare des Herrn unsers Gottes, welcher erbauet ist vor seinem Zelte.

30. Als nun Phinees, der Priester, und die Fürsten der Botschaft Israels, die mit ihm waren, dieses hörten, wurden sie besänftiget: und sie nahmen gerne an die Worte der Söhne Rubens, und Gads, und des halben Stammes Manasse.

31. Und Phinees, der Sohn Eleazars, der Priester, sprach zu ihnen: Nun wissen wir, daß der Herr mit uns ist, weil ihr ferne seyd von solcher Missethat, und errettet habet die Söhne Israels von der Hand des Herrn.

32. Und er kehrte zurück mit den Fürsten von den Söhnen Rubens und Gads vom Lande Galaad, von den Gränzen Chanaans zu den Söhnen Israels, und brachte ihnen Antwort.

33. Und die Rede gefiel Allen, die sie hörten. Und die Söhne Israels lobten Gott, und sagten hinfüro nicht mehr, daß sie hinaufziehen wollten, wider sie zu streiten, und das Land ihres Besitzes zu verwüsten.

34. Und die Söhne Rubens, und die Söhne Gads nannten den Altar, den sie erbauten, unser Zeugniß, daß der Herr Gott[12]) ist.

Caput XXIII.

Capitel 23.

Josue hält eine Volksversammlung, und ermahnt, die Chananiter zu vertilgen.

1. Evoluto autem multo tempore, postquam pacem dederat Dominus Israeli, subjectis in gyro nationibus universis, et Josue jam longaevo, et persenilis aetatis:

2. vocavit Josue omnem Israelem, majoresque natu, et principes ac duces, et magistros, dixitque ad

1. Als nun eine lange Zeit um war,[1]) nachdem der Herr Israel Frieden gegeben, und alle Völker ringsum unterworfen hatte, und Josue schon sehr alt, bei hohen Jahren war,

2. rief Josue ganz Israel, und die Aeltesten, und die Fürsten und die Obersten,[2]) und die Lehrer,[3]) und

12) unser Gott.

1) acht bis neun Jahre. S. ob. 22, 2 ff.

2) Im Hebr. die Richter.

3) Im Hebr. die Amtleute.

Digitized by Google

eos: Ego senui, et progressioris aetatis sum:

3. vosque cernitis omnia, quae fecerit Dominus Deus vester cunctis per circuitum nationibus, quomodo pro vobis ipse pugnaverit:

4. et nunc quia vobis sorte divisit omnem terram, ab orientali parte Jordanis usque ad mare magnum, multaeque adhuc supersunt nationes:

5. Dominus Deus vester disperdet eas, et auferet a facie vestra, et possidebitis terram, sicut vobis pollicitus est;

6. tantum confortamini, et estote soliciti, ut custodiatis cuncta quae scripta sunt in volumine legis Moysi: et non declinetis ab eis neque ad dexteram neque ad sinistram:

7. ne postquam intraveritis ad gentes, quae inter vos futurae sunt, juretis in nomine deorum earum, et serviatis eis, et adoretis illos:

8. sed adhaereatis Domino Deo vestro: quod fecistis usque in diem hanc.

9. Et tunc auferet Dominus Deus in conspectu vestro gentes magnas et robustissimas, et nullus vobis resistere poterit.

10. Unus e vobis persequetur hostium mille viros: quia Dominus Deus vester pro vobis ipse pugnabit, sicut pollicitus est.

11. Hoc tantum diligentissime praecavete, ut diligatis Dominum Deum vestrum.

12. Quod si volueritis gentium harum, quae inter vos habitant, erroribus adhaerere, et cum eis miscere connubia, atque amicitias copulare:

13. jam nunc scitote quod Dominus Deus vester non eas deleat ante faciem vestram, sed sint vobis in foveam ac laqueum, et offendiculum ex latere vestro, et

sprach zu ihnen: Ich bin alt und betagt:

3. und ihr habet Alles gesehen, was der Herr, euer Gott allen Völkern ringsum gethan, und wie er selbst für euch gestritten:

4. und nun weil er das ganze Land durch's Loos euch zugetheilet, vom Jordan gegen Aufgang bis zum großen Meere, nnd viele Völker noch übrig sind:

5. so wird der Herr, euer Gott, sie vertilgen, und vor euch vertreiben, und ihr werdet das Land besitzen, wie er euch verheißen hat.

6. Nur seyd stark und wachsan, daß ihr Alles haltet, was geschrieben ist im Buche des Gesetzes Mosis, und weichet nicht davon, weder zur Rechten noch zur Linken:

7. daß ihr, wenn ihr unter die Völker kommet, die bei euch sind, nicht schwöret bei dem Namen ihrer Götter, und denselben nicht dienet, und sie nicht anbetet:

8. sondern dem Herrn euerm Gott anhanget, wie ihr gethan bis auf diesen Tag.

9. Dann wird Gott, der Herr, die großen und sehr starken Völker vor euch verteiben, und Niemand wird euch widerstehen können.[4])

10. Einer von euch wird tausend Feinde jagen, weil der Herr, euer Gott, selbst für euch streiten wird, wie er verheißen hat.

11. Nur nehmet euch auf's fleißigste in Acht, daß ihr den Herrn, euern Gott, liebet.

12. Wenn ihr aber den Irrthümern dieser Völker, so unter euch wohnen, anhangen, Heirathen mit ihnen eingehen, und Freundschaften mit ihnen schließen wollet;

13. so wisset schon jetzt, daß der Herr, euer Gott, sie nicht vertilgen wird vor euch, sondern sie sollen euch zur Grube und zum Fallstrick, zum Anstoß an eurer Seite, und zum Pfahl

4) Im Hebr. darum hat der Herr .... vertrieben ꝛc.

Digitized by Google

sudes in oculis vestris, donec vos auferat atque disperdat de terra hac optima, quam tradidit vobis.

14. En ego hodie ingredior viam universae terrae, et toto animo cognoscetis, quod de omnibus verbis, quae se Dominus praestiturum vobis esse pollicitus est, unum non praeterierit incassum.

15. Sicut ergo implevit opere quod promisit, et prospera cuncta venerunt: sic adducet super vos quidquid malorum comminatus est, donec vos auferat atque disperdat de terra hac optima, quam tradidit vobis,

16. eo quod praeterieritis pactum Domini Dei vestri, quod pepigit vobiscum, et servieritis diis alienis, et adoraveritis eos: cito atque velociter consurget in vos furor Domini, et auferemini ab hac terra optima, quam tradidit vobis.

in euern Augen werden,[5]) bis er euch vertreibet und vertilget aus diesem sehr guten Lande, das er euch gegeben.

14. Siehe, ich gehe heute[6]) den Weg alles Irdischen, und ihr werdet vom ganzen Herzen einsehen, daß von allen Worten, welche der Herr zu erfüllen euch versprochen, auch nicht Eines unerfüllt geblieben. 3. Kön. 2, 2.

15. Wie er also in der That erfüllte, was er versprochen, und wie Alles gelang: so wird er auch, was er Böses gedrohet, über euch bringen, bis er euch vertreibet und vertilget aus diesem sehr guten Lande, das er euch gegeben:

16. weil ihr den Bund des Herrn, euers Gottes, den er mit euch geschlossen, werdet übertreten, und andern Göttern gedienet, und sie angebetet haben, wird schnell und eilends der Zorn des Herrn sich wider euch erheben, und er wird euch vertreiben aus diesem sehr guten Lande, welches er euch gegeben.

Caput XXIV. — Capitel 24.

Josues letzte Volksversammlung und Tod.

1. Congregavitque Josue omnes tribus Israel in Sichem, et vocavit majores natu, ac principes, et judices, et magistros: steteruntque in conspectu Domini:

2. et ad populum sic locutus est: Haec dicit Dominus Deus Israel: Trans fluvium habitaverunt patres vestri ab initio, Thare pater Abraham et Nachor: servieruntque diis alienis.

3. Tuli ergo patrem vestrum Abraham de Mesopotamiae finibus: et adduxi eum in terram Chanaan: multiplicavique semen ejus,

4. et dedi ei Isaac: illique rur-

1. Und Josue versammelte alle Stämme Israels zu Sichem,[1]) und rief die Aeltesten, und die Fürsten, und die Richter, und die Lehrer:[2]) und sie standen vor dem Herrn:[3])

2. und er sprach zu dem Volke also: Dieses spricht der Herr, der Gott Israels: Jenseits des Stromes[4]) wohnten einst eure Väter, Thare, der Vater Abrahams, und Nachor, und dienten fremden Göttern. 1. Mos. 11, 26.

3. Da nahm ich euern Vater Abraham aus Mesopotamiens Gränzen, und führte ihn in's Land Chanaan, und mehrte seinen Samen, 1. Mos. 11, 31.

4. und gab ihm Isaac: und dem

5) Vergl. 4. Mos. 33, 55.

6) bald.

1) wo zuerst Abraham opferte (1. Mos. 12, 6. 7.), und der Bund beschworen wurde (Ob. 8, 30 ff.). —

2) die Amtleute.

3) vor dem heiligen Zelte.

4) des Euphrat.

Digitized by Google

sum dedi Jacob et Esau. E quibus, Esau dedi montem Seïr ad possidendum: Jacob vero, et filii ejus descenderunt in Aegyptum.

5. Misique Moysen et Aaron, et percussi Aegyptum multis signis atque portentis.

6. Eduxique vos et patres vestros de Aegypto, et venistis ad mare: persecutique sunt Aegyptii patres vestros cum curribus et equitatu, usque ad mare rubrum.

7. Clamaverunt autem ad Dominum filii Israel: qui posuit tenebras inter vos et Aegyptios, et adduxit super eos mare, et operuit eos. Viderunt oculi vestri cuncta quae in Aegypto fecerim, et habitastis in solitudine multo tempore:

8. et introduxi vos in terram Amorrhaei, qui habitabat trans Jordanem. Cumque pugnarent contra vos, tradidi eos in manus vestras, et possedistis terram eorum, atque interfecistis eos.

9. Surrexit autem Balac filius Sephor rex Moab, et pugnavit contra Israelem. Misitque et vocavit Balaam filium Beor, ut malediceret vobis:

10. et ego nolui audire eum, sed econtrario per illum benedixi vobis, et liberavi vos de manu ejus.

11. Transistisque Jordanem, et venistis ad Jericho. Pugnaveruntque contra vos viri civitatis ejus, Amorrhaeus, et Pherezaeus, et Chananaeus, et Hethaeus, et Gergesaeus, et Hevaeus, et Jebusaeus: et tradidi illos in manus vestras.

12. Misique ante vos crabrones:

Isaac gab ich Esau und Jacob. Aus diesen gab ich dem Esau das Gebirge Seir zum Besitze: Jacob aber und seine Söhne zogen nach Aegypten. 1. Mos. 21, 2. 25, 26. 36, 8. 46, 6.

5. Und ich sandte Moses und Aaron, und schlug Aegypten mit vielen Zeichen und Wundern. 2. Mos. 3, 10.

6. Und ich führte euch und eure Väter heraus aus Aegypten, und ihr kamet zu dem Meere: und die Aegyptier jagten nach euern Vätern mit Wagen und Reitern bis zum rothen Meere. 2. Mos. 12, 37. 2. Mos. 14, 9.

7. Da schrieen die Söhne Israels zu dem Herrn, und er setzte eine Finsterniß zwischen euch und die Aegyptier, und führte das Meer über sie her, und bedeckte sie. Eure Augen[5]) haben Alles gesehen, was ich in Aegypten gethan, und ihr wohntet lange Zeit in der Wüste:

8. und ich führte euch in das Land der Amorrhiter, welche jenseits des Jordan wohnten. Und als sie wider euch stritten, gab ich sie in eure Hände, und ihr nahmet ihr Land in Besitz, und erschluget sie.

9. Da machte sich Balac auf, der Sohn Sephors, der König Moabs, und stritt wider Israel,[6]) und sandte hin, und rief Balaam, den Sohn Beors, auf daß er euch fluche: 4. Mos. 22, 5.

10. aber ich wollte ihn nicht hören, sondern segnete euch dagegen durch ihn, und errettete euch aus seiner Hand.

11. Und ihr zoget über den Jordan, und kamet nach Jericho. Und es stritten wider euch die Männer dieser Stadt, die Amorrhiter, und Phereziter, und Chananiter, und Hethiter, und Gergesiter, und Heviter, und Jebusiter, und ich gab sie in eure Hände, Ob. 3, 14. 6, 1. ff. 11, 3. ff.

12. und sandte vor euch Hornissen

5) die Augen eurer Väter.

6) that euch übel, so viel er konnte, wenn er auch die Waffen nicht ergriff.

Digitized by Google

et ejeci eos de locis suis, duos reges Amorrhaeorum, non in gladio nec in arcu tuo.

13. Dedique vobis terram, in qua non laborastis, et urbes quas non aedificastis, ut habitaretis in eis: vineas et oliveta, quae non plantastis.

14. Nunc ergo timete Dominum, et servite ei perfecto corde atque verissimo: et auferte deos, quibus servierunt patres vestri in Mesopotamia et in Aegypto, ac servite Domino.

15. Sin autem malum vobis videtur ut Domino serviatis, optio vobis datur: eligite hodie quod placet, cui servire potissimum debeatis, utrum diis, quibus servierunt patres vestri in Mesopotamia, an diis Amorrhaeorum, in quorum terra habitatis: ego autem et domus mea serviemus Domino.

16. Responditque populus, et ait: Absit a nobis ut relinquamus Dominum, et serviamus diis alienis.

17. Dominus Deus noster ipse eduxit nos, et patres nostros de terra Aegypti, de domo servitutis: fecitque videntibus nobis signa ingentia, et custodivit nos in omni via, per quam ambulavimus et in cunctis populis, per quos transivimus.

18. Et ejecit universas gentes, Amorrhaeum habitatorem terrae, quam nos intravimus. Serviemus igitur Domino, quia ipse est Deus noster.

19. Dixitque Josue ad populum: Non poteritis servire Domino: Deus enim sanctus, et fortis aemulator est, nec ignoscet sceleribus vestris atque peccatis.

her, und vertrieb sie aus ihren Orten, die zwei Könige der Amorrhiter, nicht durch dein Schwert und nicht mit deinem Bogen. 2. Mos. 23, 28. 5. Mos. 7, 20. Ob. 11, 20.

13. Und ich habe euch ein Land gegeben, worin ihr nicht gearbeitet, und Städte, die ihr nicht erbauet habet, darin zu wohnen, Weinberge und Oelgärten, die ihr nicht gepflanzet.

14. Darum so fürchtet den Herrn, und dienet ihm aus vollkommenem und ganz aufrichtigem Herzen, und thuet weg die Götter, denen eure Väter dienten in Mesopotamien und in Aegypten, und dienet dem Herrn. 1. Kön. 7, 3. Tob. 14, 10.

15. Wenn es aber euch übel dünket, dem Herrn zu dienen, so bleibt euch die Wahl: erwählet heute, was euch gutdünket, wem ihr am meisten zu dienen schuldig seyd, den Göttern, welchen eure Väter in Mesopotamien dienten, oder auch den Göttern der Amorrhiter, in deren Lande ihr wohnet: ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen.

16. Und das Volk antwortete, und sprach: Ferne sey von uns, daß wir den Herrn verlassen, und andern Göttern dienen.

17. Der Herr, unser Gott, hat uns und unsere Väter aus dem Lande Aegypten geführet, aus dem Hause der Knechtschaft, und vor unsern Augen große Zeichen gethan, und uns behütet auf dem ganzen Wege, auf dem wir gewandelt, und unter allen Völkern, durch die wir gezogen,

18. und hat vertrieben alle Völker, die Amorrhiter, die Bewohner des Landes, in das wir gezogen. Darum wollen wir dem Herrn dienen, weil er unser Gott ist.

19. Und Josue sprach zu dem Volke: Ihr werdet nicht dem Herrn dienen können;[7]) denn der Herr ist ein heiliger Gott, und ein überaus eifernder Herr, und wird eure Laster und Sünden nicht vergeben.[8])

7) und den Götzen zugleich.
8) dulden.

Digitized by Google

20. Si dimiseritis Dominum, et servieritis diis alienis, convertet se, et affliget vos, atque subvertet postquam vobis praestiterit bona.

21. Dixitque populus ad Josue: Nequaquam ita ut loqueris, erit, sed Domino serviemus.

22. Et Josue ad populum, Testes, inquit, vos estis, quia ipsi elegeritis vobis Dominum ut serviatis ei. Responderuntque: Testes.

23. Nunc ergo, ait, auferte deos alienos de medio vestri, et inclinate corda vestra ad Dominum Deum Israel.

24. Dixitque populus ad Josue: Domino Deo nostro serviemus, et obedientes erimus praeceptis ejus.

25. Percussit ergo Josue in die illo foedus, et proposuit populo praecepta atque judicia in Sichem.

26. Scripsit quoque omnia verba haec in volumine legis Domini: et tulit lapidem pergrandem, posuitque eum subter quercum, quae erat in Sanctuario Domini:

27. et dixit ad omnem populum: En lapis iste erit vobis in testimonium, quod audierit omnia verba Domini, quae locutus est vobis: ne forte postea negare velitis, et mentiri Domino Deo vestro.

28. Dimisitque populum, singulos in possessionem suam.

29. Et post haec mortuus est Josue filius Nun servus Domini, centum et decem annorum:

30. sepelieruntque eum in finibus possessionis suae in Thamnathsare, quae est sita in monte Ephraïm, a septentrionali parte montis Gaas.

31. Servivitque Israel Domino

20. Wenn ihr den Herrn verlasset und andern Göttern dienet, wird er sich von euch wenden, und euch plagen, und euch vertilgen, nachdem er euch Gutes gethan.

21. Und das Volk sprach zu Josue: Nicht also, wie du sprichst, wird es seyn, sondern dem Herrn wollen wir dienen.

22. Und Josue sprach zum Volke: Ihr seyd Zeugen, daß ihr selbst den Herrn euch erwählet habet, ihm zu dienen. Und sie antworteten: Zeugen!

23. So thuet nun, sprach er weiter, hinweg die fremden Götter aus eurer Mitte, und neiget eure Herzen zu dem Herrn, dem Gott Israels.

24. Und das Volk sprach zu Josue: Dem Herrn, unsern Gott, wollen wir dienen, und gehorsam seyn seinen Geboten.

25. Also schloß Josue den Bund an diesem Tage, und legte dem Volke die Gesetze und Rechte vor in Sichem.

26. Und er schrieb alle diese Worte in das Gesetzbuch des Herrn,[9]) und nahm einen sehr großen Stein, und stellte ihn auf unter der Eiche, die im Heiligthum des Herrn stand,[10])

27. und sprach zum ganzen Volke: Siehe, dieser Stein soll euch zum Zeugnisse seyn; denn er hat gehöret alle Worte des Herrn, die er zu euch geredet, daß ihr nicht etwa darnach läugnen wollet, und lügen dem Herrn, euerm Gott.

28. Und er entließ das Volk, einen Jeden in seine Besitzung.

29. Und darnach starb Josue, der Sohn Nuns, der Knecht des Herrn, hundert und zehn Jahre alt:

30. und sie begruben ihn in der Gränze seiner Besitzung zu Thamnathsare, welches liegt auf dem Gebirge Ephraim, nördlich vom Berge Gaas.

31. Und Israel diente dem Herrn

9) an das Ende der Bücher Mosis, welche bei der Lade lagen. S. 5. Mos. 17, 18. 31, 26.

10) innerhalb des Vorhofes.

Digitized by Google

cunctis diebus Josue et seniorum, qui longo vixerunt tempore post Josue, et qui noverunt omnia opera Domini quae fecerat in Israel.

32. Ossa quoque Joseph, quae tulerant filii Israel de Aegypto, sepelierunt in Sichem, in parte agri, quem emerat Jacob a filiis Hemor patris Sichem, centum novellis ovibus, et fuit in possessionem filiorum Joseph.

33. Eleazar quoque filius Aaron mortuus est: et sepelierunt eum in Gabaath Phinees filii ejus, quae data est ei in monte Ephraïm.

alle Tage Josues, und der Aeltesten, welche noch lange nach Josue lebten, und alle Werke des Herrn kannten, welche er in Israel gethan hatte.

32. Und die Gebeine Josephs, welche die Söhne Israels aus Aegypten gebracht hatten, begruben sie zu Sichem auf dem Stücke Feldes, welches Jacob gekauft hatte von den Söhnen Hemors, des Vaters Sichems, um hundert junge Schafe,[11]) und es war eine Besitzung der Söhne Josephs. 1. Mos. 50, 24. 2. Mos. 13, 19. 1. Mos. 33, 19.

33. Und es starb auch Eleazar, der Sohn Aarons, und sie begruben ihn in der Stadt Gabaath[12]) auf dem Gebirge Ephraim, welche seinem Sohne Phinees war geschenkt worden.

11) Im Hebr. Kesita. S. 1. Mos. 33, 19.
12) And. geben: auf einem Hügel.

Digitized by Google

Vorbericht

zu dem Buche der Richter.

Das Buch der Richter führt von Cap. 1 bis Cap. 16 die Geschichte der Israeliten vom Tode Josues bis zur Geschichte des Hohenpriesters und Richters Heli fort, womit die Bücher der Könige beginnen. Es erzählt die Begebenheiten, die sich unter den dreizehn Richtern zutrugen, d. i. jenen Helden, Rettern, welche Gott von Zeit zu Zeit zu Herrschern über die Israeliten erweckte, um sie aus der Sclaverei, in welche sie Gott zur Strafe der Abgötterei gerathen ließ, zu erretten. Die zwei Begebenheiten vom Götzendienste der Daniten und der Bekriegung des Stammes Benjamin (Cap. 17—21) scheinen zwischen die Zeiten des Todes Josue und des ersten Richters zu fallen. Der Verfasser des Buches hat noch vor Eroberung der Burg Sion durch David gelebt, weil zu seiner Zeit (1, 21) die Jebusiter noch darin wohnten. Nach der alten Ueberlieferung ist es der Prophet Samuel. Das Buch umfaßt einen Zeitraum von mehr denn dreihundert Jahren.

Liber Judicum. Das Buch der Richter.

Hebraice Sophetim.

Caput I. Capitel 1.

Feldzug einiger Stämme der Israeliten gegen die Chananiter. Saumseligkeit Anderer.

1. Post mortem Josue consuluerunt filii Israel Dominum, dicentes: Quis ascendet ante nos contra Chananaeum, et erit dux belli?

2. Dixitque Dominus: Judas ascendet: ecce tradidi terram in manus ejus.

1. Nach dem Tode Josues[1]) fragten die Söhne Israels den Herrn,[2]) und sprachen: Wer[3]) wird hinaufziehen vor uns wider die Chananiter[4]) und unser Anführer im Kriege seyn?

2. Und der Herr sprach: Juda soll hinaufziehen:[5]) siehe, ich habe das Land in seine Hände gegeben.

1) Im Jahre d. W. 2570; vor Chr. 1434.
2) S. unt. 20, 18. 2. Mos. 28, 30. Not. 22.
3) Welcher Stamm?
4) Sieh Jos. 21, 41. Not. 5.
5) S. 1. Mos. 49, 8.

Digitized by Google

3. Et ait Judas Simeoni fratri suo: Ascende mecum in sortem meam, et pugna contra Chananaeum, ut et ego pergam tecum in sortem tuam. Et abiit cum eo Simeon.

4. Ascenditque Judas, et tradidit Dominus Chananaeum ac Pherezaeum in manus eorum: et percusserunt in Bezec decem millia virorum.

5. Inveneruntque Adonibezec in Bezec, et pugnaverunt contra eum, ac percusserunt Chananaeum et Pherezaeum.

6. Fugit autem Adonibezec: quem persecuti comprehenderunt, caesis summitatibus manuum ejus ac pedum.

7. Dixitque Adonibezec: Septuaginta reges amputatis manuum ac pedum summitatibus colligebant sub mensa mea ciborum reliquias: sicut feci, ita reddidit mihi Deus. Adduxeruntque eum in Jerusalem; et ibi mortuus est.

8. Oppugnantes ergo filii Juda Jerusalem, ceperunt eam, et percusserunt in ore gladii, tradentes cunctam incendio civitatem.

9. Et postea descendentes pugnaverunt contra Chananaeum, qui habitabat in montanis, et ad meridiem, et in campestribus.

10. Pergensque Judas contra Chananaeum, qui habitabat in Hebron (cujus nomen fuit antiquitus Cariath Arbe), percussit Sesaï, et Ahiman, et Tholmaï:

11. atque inde profectus abiit ad habitatores Dabir, cujus nomen

3. Und Juda sprach zu Simeon, seinem Bruder:[6]) Zieh hinauf mit mir in mein Loos,[7]) zu streiten wider die Chananiter; so will auch ich mit dir ziehen in dein Loos. Und Simeon zog mit ihm.

4. Da zog Juda hinauf, und der Herr gab die Chananiter und Pherezíter in ihre Hände, und sie schlugen zu Bezec zehn tausend Mann.

5. Und sie fanden Adonibezec in Bezec,[8]) und stritten wider ihn, und schlugen die Chananiter und Pherezíter:

6. Adonibezec aber floh, und sie jagten ihm nach, und ergriffen ihn, und hieben ihm die Spitzen an seinen Händen und Füßen ab.

7. Und Adonibezec sprach: Siebenzig Könige mit abgehauenen Spitzen an Händen und Füßen lasen den Abfall der Speisen unter meinem Tische auf: wie ich gethan, also hat Gott mir vergolten.[9]) Und man brachte ihn nach Jerusalem, und da starb er:

8. denn die Söhne Judas hatten wider Jerusalem gestritten, und nahmen es, und schlugen es mit der Schärfe des Schwertes, und steckten die ganze Stadt in Brand.[10])

9. Und darnach zogen sie hinab, zu streiten wider die Chananiter, die auf dem Gebirge und gegen Mittag und in den Ebenen wohnten.

10. Und Juda zog weiter gegen die Chananiter, die in Hebron wohnten, (welches vor Zeiten Cariath Arbe hieß), und schlug Sesai und Ahiman und Tholmai:

11. und er brach auf von da, und zog wider die Einwohner von Da-

6) Der Stamm Juda zu dem Stamme Simeon.

7) In mein Erbtheil.

8) d. i. den Herrn von Bezec.

9) Diese siebenzig Könige waren Herren einzelner Städte, die Adonibezec besiegt und nach dem damaligen Kriegsrechte verstümmelt hatte. Die Israeliten konnten sich desselben Kriegsrechtes wider ihn bedienen, ohne grausam zu seyn.

10) Was hier von V. 8—16 erzählt wird, ist Wiederholung aus Josue Cap. 10 und 15, 14—19. 63. Hier steht es, um zu zeigen, wie Adonibezec nach Jerusalem geführt werden konnte.

Digitized by Google

vetus erat Cariath Sepher, id est, civitas litterarum.

12. Dixitque Caleb: Qui percusserit Cariath Sepher, et vastaverit eam, dabo ei Axam filiam meam uxorem.

13. Cumque cepisset eam Othoniel filius Cenez frater Caleb minor, dedit ei Axam filiam suam conjugem.

14. Quam pergentem in itinere monuit vir suus ut peteret a patre suo agrum. Quae cum suspirasset sedens in asino, dixit ei Caleb: Quid habes?

15. At illa respondit: Da mihi benedictionem, quia terram arentem dedisti mihi: da et irriguam aquis. Dedit ergo ei Caleb irriguum superius, et irriguum inferius.

16. Filii autem Cinaei cognati Moysi, ascenderunt de civitate palmarum, cum filiis Juda in desertum sortis ejus, quod est ad meridiem Arad, et habitaverunt cum eo.

17. Abiit autem Judas cum Simeone fratre suo, et percusserunt simul Chananaeum qui habitabat in Sephaath, et interfecerunt eum. Vocatumque est nomen urbis, Horma, id est, anathema.

18. Cepitque Judas Gazam cum finibus suis, et Ascalonem, atque Accaron cum terminis suis.

19. Fuitque Dominus cum Juda, et montana possedit: nec potuit

bir, deren alter Name Cariath-Sepher war, das ist Stadt der Wissenschaften.

12. Und Caleb sprach: Wer Cariath-Sepher schlägt und verwüstet,[11]) dem will ich Axa, meine Tochter, zum Weibe geben.

13. Und als Othoniel, der Sohn Cenez, der jüngere Bruder Calebs,[12]) sie eingenommen, gab er ihm Axa, seine Tochter, zum Weibe.

14. Und da diese fortzog auf dem Wege, trieb ihr Mann sie an, einen Acker von ihrem Vater zu verlangen.[13]) Und sie seufzete, da sie auf dem Esel saß, und Caleb sprach zu ihr: Was ist dir?

15. Sie aber antwortete: Gib mir einen Segen; denn du hast mir ein dürres Land gegeben, gib mir nun auch ein wasserreiches. Und Caleb gab ihr ein Land, das oben und unten bewässert war.

16. Aber die Söhne des Ciniters, des Schwagers Mosis,[14]) zogen herauf aus der Palmenstadt[15]) mit den Söhnen Judas in die Wüste ihres Looses, welche südlich von Arad liegt, und wohnten mit ihnen.[16])

17. Und Juda zog hin mit Simeon, seinem Bruder, und sie schlugen miteinander die Chananiter, die in Sephaath wohnten, und tödteten sie. Und man nannte den Namen der Stadt: Horma, das ist Fluch.

18. Und Juda nahm Gaza ein sammt ihrem Gebiete, und Ascalon und Accaron mit ihrem Gebiete.

19. Und der Herr war mit Juda, daß er das Gebirge in Besitz nahm;

11) Im Hebr. und einnimmt.

12) Nach dem Hebr. der Neffe Calebs. S. Jos. 15, 17.

13) wie Jos. 15, 18. Not. 17.

14) Hobabs, die im Lande der Ciniter sich niederließen (Unt. 4, 11. 4. Mos. 10, 29. 24, 21.) und darum auch so genannt wurden.

15) Jericho. S. 5. Mos. 34, 3.

16) Obwohl Hobab sich anfangs weigerte (4. Mos. 10, 29.) mit den Israeliten zu ziehen, verband er sich mit ihnen doch später, so wie auch seine Abkömmlinge. Diese führten aber immer ihre nomadische Lebensart fort. S. unt. 4, 11. 1. Kön. 15, 6. 1. Par. 2, 55.

Digitized by Google

delere habitatores vallis, quia falcatis curribus abundabant.

20. Dederuntque Caleb Hebron, sicut dixerat Moyses, qui delevit ex ea tres filios Enac.

21. Jebusaeum autem habitatorem Jerusalem non deleverunt filii Benjamin: habitavitque Jebusaeus cum filiis Benjamin in Jerusalem, usque in praesentem diem.

22. Domus quoque Joseph ascendit in Bethel, fuitque Dominus cum eis.

23. Nam cum obsiderent urbem, quae prius Luza vocabatur,

24. viderunt hominem egredientem de civitate, dixeruntque ad eum: Ostende nobis introitum civitatis, et faciemus tecum misericordiam.

25. Qui cum ostendisset eis, percusserunt urbem in ore gladii: hominem autem illum, et omnem cognationem ejus dimiserunt.

26. Qui dimissus, abiit in terram Hetthim, et aedificavit ibi civitatem, vocavitque eam Luzam: quae ita appellatur usque in praesentem diem.

27. Manasses quoque non delevit Bethsan, et Thanac cum viculis suis, et habitatores Dor, et Jeblaam, et Mageddo cum viculis suis, coepitque Chananaeus habitare cum eis.

28. Postquam autem confortatus est Israel, fecit eos tributarios, et delere noluit.

29. Ephraïm etiam non interfecit Chananaeum, qui habitabat in Gazer, sed habitavit cum eo.

30. Zabulon non delevit habitatores Cetron, et Naalol: sed habi-

aber die Einwohner des Thales konnte er nicht vertilgen, weil sie sehr viele Sichelwagen hatten.[17])

20. Und sie gaben dem Caleb Hebron, wie Moses gesagt hatte, und er vertilgte daraus die drei Söhne Enacs.[18])

21. Aber die Söhne Benjamins vertilgten die Jebusiter nicht, die zu Jerusalem wohnten, sondern die Jebusiter wohnten mit den Söhnen Benjamins in Jerusalem bis auf diesen Tag.[19])

22. Und auch das Haus Josephs zog hinauf nach Bethel, und der Herr war mit ihnen.

23. Denn als sie die Stadt belagerten, die man vorher Luza hieß,

24. sahen sie einen Mann, der aus der Stadt kam, und sprachen zu ihm: Zeige uns einen Eingang in die Stadt, so wollen wir Gnade an dir üben.

25. Da er's ihnen nun gezeigt hatte, schlugen sie die Stadt mit der Schärfe des Schwertes: aber jenen Mann und sein ganzes Geschlecht ließen sie entkommen.

26. Und da er frei war, zog er ins Land der Hethiter, und baute daselbst eine Stadt, und nannte sie Luza, die noch so heißt bis auf diesen Tag.

27. Auch Manasses vertilgte nicht Bethsan und Thanac mit ihren Dörfern, noch die Einwohner von Dor, Jeblaam und Mageddo mit ihren Dörfern, und die Chananiter fingen an bei ihnen zu wohnen.[20])

28. Auch als Israel mächtig geworden, machte es sie wohl zinsbar, aber vertilgen wollte es sie nicht.

29. Auch Ephraim vertilgte die Chananiter nicht, die zu Gazer wohnten; sondern sie wohnten bei ihm.

30. Zabulon vertilgte die Einwohner von Cetron und Naalol nicht; sondern

17) S. Jos. 17, 16.

18) S. Jos. 15, 14. 4. Mos. 14, 24.

19) Die Unterlassung der Vertilgung der Jebusiter wird bald den Söhnen Judas (Jos. 15, 63.), bald den Benjamiten zur Last gelegt, weil sie die Stadt zusammen besaßen (Jos. 18, 28.).

20) wie Jos. 17, 12.

Digitized by Google

tavit Chananaeus in medio ejus, factusque est ei tributarius.

31. Aser quoque non delevit habitatores Accho, et Sidonis, Ahalab, et Achazib, et Helba, et Aphec, et Rohob:

32. habitavitque in medio Chananaei habitatoris illius terrae, nec interfecit eum.

33. Nephthali quoque non delevit habitatores Bethsames, et Bethanath: et habitavit inter Chananaeum habitatorem terrae, fueruntque ei Bethsamitae et Bethanitae tributarii.

34. Arctavitque Amorrhaeus filios Dan in monte, nec dedit eis locum ut ad planiora descenderent:

35. habitavitque in monte Hares, quod interpretatur testaceo, in Ajalon et Salebim. Et aggravata est manus domus Joseph, factusque est ei tributarius.

36. Fuit autem terminus Amorrhaei ab ascensu Scorpionis, petra, et superiora loca.

die Chananiter wohnten unter ihm, und wurden ihm zinsbar.

31. Auch Aser vertilgte nicht die Einwohner von Accho, und Sidon, Ahalab, und Achazib, und Helba, und Aphec und Rohob:

32. sondern wohnte mitten unter den Chananitern, den Bewohnern jenes Landes, und vertilgte sie nicht.

33. Auch Nephthali vertilgte die Einwohner von Bethsames und Bethanath nicht, und wohnte unter den Chananitern, den Einwohnern des Landes, und die Bethsamiter und Bethaniter waren ihm zinsbar.

34. Und es drängten die Amorrhiter die Söhne Dans auf dem Gebirge, und ließen ihnen nicht Raum, um in die Ebene herabzukommen:

35. und sie wohnten auf dem Gebirge Hares, welches man dollmetschet Scherbenberg, zu Ajalon und Salebim. Aber die Hand des Hauses Joseph war schwer auf ihnen, und sie wurden ihm zinsbar.

36. Und die Gränze der Amorrhiter war von der Anhöhe des Scorpions und von Petra[21]) und weiter aufwärts.

Caput II.

Erscheinung des Engels des Herrn. Abgötterei der Israeliten und Strafe derselben.

1. Ascenditque angelus Domini de Galgalis ad locum flentium, et ait: Eduxi vos de Aegypto, et introduxi in terram, pro qua juravi patribus vestris: et pollicitus sum, ut non facerem irritum pactum meum vobiscum in sempiternum:

2. ita duntaxat ut non feriretis foedus cum habitatoribus terrae hujus, sed aras eorum subvertere-

Capitel 2.

1. Und der Engel des Herrn[1]) kam von Galgala[2]) herauf zu dem Orte der Weinenden,[3]) und sprach: Ich habe euch aus Aegypten geführt, und in das Land gebracht, welches ich euern Vätern zugeschworen, und ich habe verheißen, daß ich meinen Bund mit euch nicht zu nichte machen werde ewiglich,

2. wenn ihr nur keinen Bund schließet mit den Einwohnern dieses Landes, sondern ihre Altäre zertrümmert: aber

21) Im Hebr. Sela.

1) entweder wie Jos. 5, 13. der Sohn Gottes, oder ein Engel, oder ein Prophet.

2) dem Orte, wo längere Zeit Josues Hauptlager war (Jos. 9, 6. Not. 3.), und welcher die Israeliten an die empfangenen Wohlthaten und an ihre Versprechungen erinnern mußte.

3) zu dem Orte, wo das Volk zu weinen anfing (V. 4. 5.), da es hörte, was der Engel sprach.

Digitized by Google

tis: et noluistis audire vocem meam: cur hoc fecistis?

3. Quam ob rem nolui delere eos a facie vestra: ut habeatis hostes, et dii eorum sint vobis in ruinam.

4. Cumque loqueretur angelus Domini haec verba ad omnes filios Israel: elevaverunt ipsi vocem suam, et fleverunt.

5. Et vocatum est nomen loci illius: Locus flentium, sive lacrymarum: immolaveruntque ibi hostias Domino.

6. Dimisit ergo Josue populum, et abierunt filii Israel unusquisque in possessionem suam, ut obtinerent eam:

7. servieruntque Domino cunctis diebus ejus, et seniorum, qui longo post eum vixerunt tempore, et noverant omnia opera Domini, quae fecerat cum Israel.

8. Mortuus est autem Josue filius Nun, famulus Domini, centum et decem annorum,

9. et sepelierunt eum in finibus possessionis suae in Thamnathsare in monte Ephraïm, a septentrionali plaga montis Gaas.

10. Omnisque illa generatio congregata est ad patres suos: et surrexerunt alii, qui non noverant Dominum, et opera quae fecerat cum Israel.

11. Feceruntque filii Israel malum in conspectu Domini, et servierunt Baalim.

12. Ac dimiserunt Dominum Deum patrum suorum, qui eduxerat eos de terra Aegypti: et secuti sunt

ihr wolltet nicht hören meine Stimme. Warum habet ihr also gethan?

3. Darum hab ich sie auch nicht vertilgen wollen vor euch, so daß ihr [4]) Feinde habet, und ihre Götter euch zum Falle werden.

4. Und da der Engel des Herrn diese Worte gesprochen zu allen Söhnen Israels, erhoben sie ihre Stimme und weinten.

5. Und man nannte den Namen dieses Ortes: Ort der Weinenden [5]) oder der Thränen: und sie opferten daselbst Opfer dem Herrn. [6])

6. Und [7]) Josue hatte das Volk entlassen, und die Söhne Israels zogen hin, ein Jeder in sein Erbe, um es in Besitz zu nehmen. Jos. 24, 28.

7. Und sie dienten dem Herrn, so lange er am Leben war und die Aeltesten, welche lange Zeit nach ihm lebten, und alle Werke des Herrn kannten, welche er unter Israel gethan hatte.

8. Aber Josue, der Sohn Nuns, der Knecht des Herrn, starb, hundert und zehn Jahre alt,

9. und sie begruben ihn in den Gränzen seines Erbes zu Thamnathsare auf dem Gebirge Ephraim, nördlich vom Berge Gaas.

10. Und jenes ganze Geschlecht ward gesammelt zu seinen Vätern: [8]) und Andere standen auf, welche den Herrn nicht kannten, noch die Werke, welche er unter Israel gethan hatte.

11. Und die Söhne Israels thaten Böses vor den Augen des Herrn, und dienten den Baalim [9])

12. und verließen den Herrn, den Gott ihrer Väter, der sie herausgeführet aus dem Lande Aegypten, und sie

4) so daß ihr zur Strafe ꝛc.

5) Im Hebr. Bochim.

6) Manchmal opferte man auch außer dem heiligen Zelte (s. unt. 6, 19. 13, 19. 3. Kön. 3. Not. 2.) besonders zur Zeit, da man noch nicht im ruhigen Besitze des Landes war.

7) d. i. denn. Denn unter Josue und den Aeltesten dienten die Israeliten noch Gott; aber dann fielen sie ab, und veranlaßten die Erscheinung des Engels und die folgenden Strafen. Das hier vom Tode Josue Wiederholte ist also blos als veranlassende Ursache der veränderten Gesinnung der Israeliten und der Erscheinung des Engels eingeschaltet.

8) ging sterbend zu seinen Vätern.

9) den Götzen, insbesondere den Sonnengötzen. S. 10, 10.

Digitized by Google

deos alienos, deosque populorum, qui habitabant in circuitu eorum, et adoraverunt eos: et ad iracundiam concitaverunt Dominum,

13. dimittentes eum, et servientes Baal et Astaroth.

14. Iratusque Dominus contra Israel, tradidit eos in manus diripientium: qui ceperunt eos, et vendiderunt hostibus, qui habitabant per gyrum: nec potuerunt resistere adversariis suis:

15. sed quocumque pergere voluissent, manus Domini super eos erat, sicut locutus est, et juravit eis: et vehementer afflicti sunt.

16. Suscitavitque Dominus judices, qui liberarent eos de vastantium manibus: sed nec eos audire voluerunt,

17. fornicantes cum diis alienis, et adorantes eos. Cito deseruerunt viam, per quam ingressi fuerant patres eorum: et audientes mandata Domini, omnia fecere contraria.

18. Cumque Dominus judices suscitaret, in diebus eorum flectebatur misericordia, et audiebat afflictorum gemitus, et liberabat eos de caede vastantium.

19. Postquam autem mortuus esset judex, revertebantur, et multo faciebant pejora quam fecerant patres eorum, sequentes deos alienos, servientes eis, et adorantes illos. Non dimiserunt adinventiones suas, et viam durissimam, per quam ambulare consueverunt.

20. Iratusque est furor Domini in Israel, et ait: Quia irritum fecit gens ista pactum meum, quod pepigeram cum patribus eorum, et vocem meam audire contempsit:

21. et ego non delebo gentes,

gingen andern Göttern nach, den Göttern der Völker, welche rings um sie wohnten, und betheten sie an, und reizten zum Zorne den Herrn,

13. und verließen ihn, und dienten dem Baal und der Astaroth.[10])

14. Und der Herr ergrimmte wider Israel, und gab sie in räuberische Hände, die sie fingen, und an ihre Feinde verkauften, welche rings herum wohnten: und sie konnten ihren Feinden nicht widerstehen:

15. sondern, wo sie hin wollten, war die Hand des Herrn gegen sie, wie er gesprochen und ihnen geschworen hatte: und sie wurden hart gedränget.

16. Und der Herr erweckte die Richter, welche sie erretteten aus der Hand der Unterdrücker; aber sie wollten auch ihnen nicht gehorchen,

17. sondern hurten andern Göttern nach, und betheten sie an. Schnell ließen sie ab von dem Wege, auf welchem ihre Väter gewandelt hatten: und wenn sie auch hörten die Gebote des Herrn, so thaten sie in Allem das Gegentheil. 3. Mos. 17, 7.

18. Und wenn der Herr Richter erweckte, so war er barmherzig in ihren Tagen, und hörte das Seufzen der Bedrängten, und errettete sie von den Schlägen ihrer Dränger.

19. Wenn aber der Richter gestorben war, so kehrten sie wieder zurück, und thaten noch viel Uebleres, als ihre Väter gethan, und gingen andern Göttern nach, und dienten ihnen, und beteten sie an. Sie ließen nicht ab von ihren Anschlägen und von der so hartnäckigen Weise, nach der sie zu wandeln gewohnt waren.

20. Und es entbrannte der Zorn des Herrn wider Israel, und er sprach: Weil dieses Volk zu nichte machte meinen Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen, und meine Stimme zu hören verschmähete,

21. so will auch ich die Völker nicht

10) der Sonne und dem Monde.

Digitized by Google

quas dimisit Josue, et mortuus est:

22. ut in ipsis experiar Israel, utrum custodiant viam Domini, et ambulent in ea, sicut custodierunt patres eorum, an non.

23. Dimisit ergo Dominus omnes nationes has, et cito subvertere noluit, nec tradidit in manus Josue.

vertilgen,[11]) welche Josue übrig gelassen, da er starb:

22. auf daß ich an ihnen Israel prüfe, ob sie den Weg des Herrn in Acht haben, und darauf wandeln, wie ihre Väter ihn in Acht hatten, oder nicht.

23. Also ließ der Herr übrig alle diese Völker, und wollte sie nicht schnell ausrotten, und gab sie nicht in die Hände Josues.

Caput III.

Capitel 3.

Des Volkes Sünden, Bestrafung und Befreiung durch Othoniel, Aod und Samgar.

1. Hae sunt gentes, quas Dominus dereliquit, ut erudiret in eis Israëlem, et omnes, qui non noverant bella Chananaeorum:

2. ut postea discerent filii eorum certare cum hostibus, et habere consuetudinem praeliandi:

3. quinque satrapas Philisthinorum, omnemque Chananaeum, et Sidonium, atque Hevaeum, qui habitabat in monte Libano, de monte Baal Hermon usque ad introitum Emath.

4. Dimisitque eos, ut in ipsis experiretur Israëlem, utrum audiret mandata Domini quae praeceperat patribus eorum per manum Moysi, an non.

5. Itaque filii Israel habitaverunt in medio Chananaei, et Hethaei, et Amorrhaei, et Pherezaei, et Hevaei, et Jebusaei:

6. et duxerunt uxores filias eorum, ipsique filias suas filiis eorum tradiderunt, et servierunt diis eorum.

7. Feceruntque malum in conspectu Domini, et obliti sunt Dei sui, servientes Baalim et Astaroth.

8. Iratusque contra Israel Dominus, tradidit eos in manus Chusan

1. Das sind die Völker, welche der Herr übrig ließ, um durch sie Israel zu unterrichten, und Alle, die nichts wußten um die Kriege der Chananiter;[1])

2. damit hernach ihre Söhne kämpfen lerneten mit den Feinden, und Uebung bekämen im Streite:

3. Die fünf Fürsten der Philister, und alle Chananiter, und Sidonier und Heviter, die auf dem Gebirge Libanon wohnten, vom Berge Baal-Hermon an, bis man nach Emath kommt.

4. Diese ließ er übrig, damit er an ihnen Israel erprobe, ob es die Gebote des Herrn beobachte, welche er durch Moses ihren Vätern geboten, oder nicht.

5. Also wohnten die Söhne Israels mitten unter den Chananitern, und Hethitern, und Pherezitern, und Hevitern, und Jebusitern:

6. und sie nahmen ihre Töchter zu Weibern, und gaben auch ihre Töchter den Söhnen derselben, und dienten ihren Göttern.

7. Und sie thaten Uebel in den Augen des Herrn, und vergaßen ihres Gottes, und dienten den Baalim und Astaroth.

8. Und der Herr ergrimmte wider Israel, und gab sie in die Hände

11) Im Hebr. vertreiben.

1) die unter Josue geführten Kriege.

Digitized by Google

Rasathaïm regis Mesopotamiae, servieruntque ei octo annis.

9. Et clamaverunt ad Dominum: qui suscitavit eis salvatorem, et liberavit eos, Othoniel videlicet filium Cenez, fratrem Caleb minorem:

10. fuitque in eo Spiritus Domini, et judicavit Israel. Egressusque est ad pugnam, et tradidit Dominus in manus ejus Chusan Rasathaïm regem Syriae, et oppressit eum.

11. Quievitque terra quadraginta annis, et mortuus est Othoniel filius Cenez.

12. Addiderunt autem filii Israel facere malum in conspectu Domini: qui confortavit adversum eos Eglon regem Moab: quia fecerunt malum in conspectu ejus.

13. Et copulavit ei filios Ammon, et Amalec: abiitque et percussit Israel, atque possedit urbem palmarum.

14. Servieruntque filii Israel Eglon regi Moab decem et octo annis:

15. et postea clamaverunt ad Dominum: qui suscitavit eis salvatorem vocabulo Aod, filium Gera, filii Jemini, qui utraque manu pro dextera utebatur. Miseruntque filii Israel per illum munera Eglon regi Moab.

16. Qui fecit sibi gladium ancipitem, habentem in medio capulum longitudinis palmae manus, et accinctus est eo subter sagum in dextro femore.

Chusan-Rasathaims, des Königs von Mesopotamien, und sie dienten ihm acht Jahre.

9. Und sie schrieen zu dem Herrn, der ihnen einen Retter erweckte, und sie befreite, nämlich Othoniel, den Sohn Cenez, den jüngern Bruder Calebs:[2])

10. und es war in ihm der Geist des Herrn, und er richtete Israel. Und er zog aus zum Streite, und der Herr gab in seine Hände Chusan-Rasathaim, den König von Syrien,[3]) und er ward seiner mächtig.

11. Und das Land hatte Ruhe vierzig Jahre:[4]) und es starb Othoniel, der Sohn Cenez.

12. Aber die Söhne Israels thaten wieder übel in den Augen des Herrn: und dieser machte stark wider sie Eglon, den König der Moabiter, weil sie übel thaten in seinen Augen.

13. Und er vereinigte die Söhne Ammons, und Amalecs, und er zog hin, und schlug Israel und nahm in Besitz die Palmenstadt.[5])

14. Und die Söhne Israels dienten Eglon, dem Könige der Moabiter, achtzehn Jahre:

15. dann aber schrieen sie zu dem Herrn, der ihnen einen Retter erweckte, mit Namen Aod, den Sohn Geras, des Sohnes Jemini, der beide Hände wie die rechte gebrauchte.[6]) Und die Söhne Israels sandten durch ihn Geschenke[7]) Eglon, dem Könige der Moabiter.

16. Aber Aod machte sich ein zweischneidig Schwert mit einem Hefte in der Mitte, eine Spanne lang,[8]) und gürtete es unter sein Kleid an seine rechte Hüfte.

2) den Neffen Calebs. S. ob. 1, 13.

3) eigentlich Mesopotamien, einem Theile Syriens.

4) Diese 40 Jahre zählt man vom Tode Josues bis zum Tode Othoniels. Nachdem nämlich die Israeliten einige Jahre fremden Völkern gedient hatten, wurden sie von Othoniel befreit, und lebten dann in Ruhe bis zu seinem Tode.

5) Jericho. Gott ließ die Verbündung zu, und Eglon zog ꝛc.

6) Im Hebr. der untauglich an der rechten Hand war (V. 16.) Unt. 20, 16.

7) Tribut.

8) einen langen Dolch (V. 22.). Das Heft heißt in der Mitte, insoferne die beiden Schneiden breiter als das Heft waren, und an beiden Seiten daraüber wegragten.

Digitized by Google

17. Obtulitque munera Eglon regi Moab. Erat autem Eglon crassus nimis.

18. Cumque obtulisset ei munera, prosecutus est socios, qui cum eo venerant.

19. Et reversus de Galgalis, ubi erant idola, dixit ad regem: Verbum secretum habeo ad te, o rex. Et ille imperavit silentium: egressisque omnibus, qui circa eum erant,

20. ingressus est Aod ad eum: sedebat autem in aestivo coenaculo solus, dixitque: Verbum Dei habeo ad te. Qui statim surrexit de throno.

21. Extenditque Aod sinistram manum, et tulit sicam de dextro femore suo, infixitque eam in ventre ejus

22. tam valide, ut capulus sequeretur ferrum in vulnere, ac pinguissimo adipe stringeretur. Nec eduxit gladium, sed ita ut percusserat, reliquit in corpore: statimque per secreta naturae alvi stercora proruperunt.

23. Aod autem clausis diligentissime ostiis coenaculi, et obfirmatis sera,

17. Und er überbrachte dem Eglon, dem Könige der Moabiter, die Geschenke. Eglon aber war sehr fett.

18. Und als er die Geschenke dargebracht, begleitete er seine Gesellen, die mit ihm gekommen waren.[9])

19. Und er kehrte wieder zurück von Galgala,[10]) wo die Götzen waren, und sprach[11]) zu dem Könige: Ich habe ein heimlich Wort an dich, o König! Und dieser gebot Stillschweigen,[12]) und da Alle hinausgegangen, die um ihn waren,

20. ging Aod zu ihm hinein: er aber saß im Sommerzimmer[13]) allein, und (Aod) sprach: Ich habe ein Wort Gottes an dich.[14]) Da stand er sogleich auf vom Throne:[15])

21. und Aod streckte seine linke Hand aus, und nahm den Dolch von seiner rechten Hüfte, und stieß ihn in seinen Bauch,

22. so stark, daß auch das Heft mit dem Eisen in die Wunde drang, und mit dem überaus dicken Fett umschlossen ward. Und er zog das Schwert nicht heraus, sondern wie er's hineingestoßen, also ließ er's im Leibe: und alsbald brach der Unflath des Bauches aus dem heimlichen Ort der Natur hervor.[16])

23. Aber Aod verschloß[17]) sorgfältigst die Thüre des Zimmers, und verriegelte sie,

9) Im Hebr. entließ er seine Gesellen, die das Geschenk getragen hatten (und er folgte dann selbst nach).

10) als er nach Galgala gekommen, wo des Königs Götzen waren; gleichsam als hätte er einen Orakelspruch an den König zurückzubringen.

11) ließ sagen, nachdem er im Pallaste Eglons angekommen.

12) gebot ihm zu schweigen, bis Alle abgetreten waren.

13) einem mit Luftfängern und springendem Wasser versehenen Zimmer, worin man zur Zeit der großen Hitze sich aufhielt.

14) Gott befahl mir (V. 15.), ein Geschäft mit dir abzuthun.

15) aus Ehrfurcht vor dem Götterspruche, und damit ihm Aod in's Ohr reden konnte, wie man sonst die Orakelsprüche empfing.

16) Andere geben das Hebr. „und das Schwert kam heraus beim Ausgange des Mastdarms." Aod würde eine schändliche That begangen haben, wenn er nicht von Gott dazu ermächtigt und zum Werkzeuge seiner Gerechtigkeit auserlesen gewesen wäre. Seine That kann daher nicht zum Beispiele dienen; denn jede Gewalt kommt von Gott, und so sehr sie auch der Mensch mißbraucht, darf der Christ doch keine anderen Waffen dagegen ergreifen als Gebeth, Demuth und Geduld.

17) nachdem er in die Vorhalle oder den Vorsaal herausgetreten war.

Digitized by Google

24. per posticum egressus est. Servique regis ingressi viderunt clausas fores coenaculi, atque dixerunt: Forsitan purgat alvum in aestivo cubiculo.

24. und ging zur hintern Thüre hinaus. Da kamen die Knechte des Königs herein, und sahen die Thüre des Gemaches verschlossen, und sprachen: Vielleicht ist er zu Stuhl gegangen in dem Sommerzimmer.

25. Expectantesque diu donec erubescerent, et videntes quod nullus aperiret, tulerunt clavem: et aperientes invenerunt dominum suum in terra jacentem mortuum.

25. Und sie warteten lange bis sie sich schämten [18]) und sahen, daß Niemand aufthat, und nahmen den Schlüssel, und thaten auf, und fanden ihren Herrn todt liegen auf der Erde.

26. Aod autem, dum illi turbarentur, effugit, et pertransiit locum idolorum, unde reversus fuerat. Venitque in Seïrath:

26. Aod aber war entflohen, während jene in der Bestürzung waren, [19]) und ging vorüber vor dem Orte der Götzen, von wo er zurückgekehrt war, und kam nach Seirath:

27. et statim insonuit buccina in monte Ephraïm: descenderuntque cum eo filii Israel, ipso in fronte gradiente.

27. und er blies alsbald die Posaune auf dem Gebirge Ephraim: und die Söhne Israels zogen mit ihm herab, und er an ihrer Spitze.

28. Qui dixit ad eos: Sequimini me: tradidit enim Dominus inimicos nostros Moabitas in manus nostras. Descenderuntque post eum, et occupaverunt vada Jordanis quae transmittunt in Moab: et non dimiserunt transire quemquam:

28. Und er sprach zu ihnen: Ziehet mir nach; denn der Herr hat unsere Feinde, die Moabiter, in unsere Hände gegeben. Und sie zogen hinab hinter ihm, und nahmen die Furth [20]) am Jordan ein, die nach Moab führt, und ließen Niemand hinübergehen:

29. sed percusserunt Moabitas in tempore illo, circiter decem milia, omnes robustos et fortes viros; nullus eorum evadere potuit.

29. sondern schlugen die Moabiter zur selben Zeit, bei zehntausend Mann, Alle rüstige und starke Männer: und nicht einer aus ihnen konnte entrinnen.

30. Humiliatusque est Moab in die illo sub manu Israel: et quievit terra octoginta annis.

30. Also ward Moab gedemüthigt an jenem Tage unter die Hand Israels: und das Land hatte Ruhe achtzig Jahre. [21])

31. Post hunc fuit Samgar filius Anath, qui percussit de Philisthiim sexcentos viros vomere: et ipse quoque defendit Israel.

31. Nach ihm kam Samgar, der Sohn Anaths, welcher den Philistern sechshundert Mann erschlug mit einer Pflugschar, [22]) und auch er beschirmte Israel. [23])

18) noch länger zu warten.

19) Im Hebr. zauderten.

20) den Uebergang.

21) die man vom Tode Othoniels bis zum Tode Aods zählt (S. V. 11.).

22) Da er eben ackerte, und die Philister, das Land zu drücken, heraufgezogen waren. Nach dem Hebr. mit einem Ochsenstachel, womit man die Thiere antreibt.

23) Nach Einigen herrschte er nur über die Stämme Juda, Simeon und Dan.

Digitized by Google

Caput IV.

1. Addideruntque filii Israel facere malum in conspectu Domini post mortem Aod,
2. et tradidit illos Dominus in manus Jabin regis Chanaan, qui regnavit in Asor: habuitque ducem exercitus sui nomine Sisaram, ipse autem habitabat in Haroseth gentium.
3. Clamaveruntque filii Israel ad Dominum: nongentos enim habebat falcatos currus, et per viginti annos vehementer oppresserat eos.
4. Erat autem Debbora prophetis uxor Lapidoth, quae judicabat populum in illo tempore.
5. Et sedebat sub palma, quae nomine illius vocabatur, inter Rama et Bethel in monte Ephraïm: ascendebantque ad eam filii Israel in omne judicium.

6. Quae misit et vocavit Barac filium Abinoem de Cedes Nephthali: dixitque ad eum: Praecepit tibi Dominus Deus Israel, vade, et duc exercitum in montem Thabor, tollesque tecum decem millia pugnatorum de filiis Nephthali, et de filiis Zabulon:

7. ego autem adducam ad te in loco torrentis Cison, Sisaram principem exercitus Jabin, et currus ejus, atque omnem multitudinem, et tradam eos in manu tua.
8. Dixitque ad eam Barac: Si venis mecum, vadam: si nolueris venire mecum, non pergam.

9. Quae dixit ad eum: Ibo quidem tecum, sed in hac vice victo-

Capitel 4.

Debbora, die Richterin, und Barac retten Israel gegen Sisara, den Jahel tödtet.

1. Und die Söhne Israels thaten wieder übel in den Augen des Herrn nach dem Tode Aods,
2. da gab sie der Herr in die Hände Jabins, des Königs Chanaans, der zu Asor regierte,[1]) und einen Heerführer hatte, Namens Sisara, welcher in Haroseth der Völker[2]) wohnte. 1. Kön. 12, 9.
3. Und die Söhne Israels schrieen zu dem Herrn: denn er hatte neunhundert eiserne Wagen, und drückte sie hart zwanzig Jahre.
4. Es war aber zur selben Zeit die Prophetin Debbora, das Weib Lapidoths, welche das Volk richtete.
5. Und sie saß[3]) unter der Palme, die von ihr den Namen hatte, zwischen Rama und Bethel auf dem Gebirge Ephraim, und es kamen zu ihr hinauf die Söhne Israels zu Gericht in allen Händeln.
6. Und sie sandte hin, und rief Barac, den Sohn Abinoems, von Cedes-Nephthali, und sprach zu ihm: Der Herr, der Gott Israels, gebeut dir: Zieh hin, und führe ein Kriegsheer auf den Berg Thabor, und nimm mit dir zehntausend streitbare Männer von den Söhnen Nephthalis und von den Söhnen Zabulons:
7. denn ich will zu dir hinführen an den Bach Cison den Sisara, den Fürsten des Heeres Jabins, und seine Wagen, und sein ganzes Heer, und will sie in deine Hand geben.
8. Und Barac sprach zu ihr: Wenn du mit mir ziehest, will ich hinziehen: wenn du aber nicht mit mir hinziehest, ziehe ich auch nicht.[4])
9. Und sie sprach: Ich will zwar mit dir ziehen, aber den Sieg wird

1) welches von einem Nachkömmlinge des ältern Jabins (Jos. 11.) wieder erbaut wurde.
2) in Haroseth, wo Leute aus verschiedenen Völkern ansäßig waren.
3) zu Gericht.
4) Barac sprach dieß nicht aus Furcht oder Mißtrauen, sondern um die vom heil. Geist erfüllte Prophetin zu bewegen, mit ihm zu ziehen und ihn mit ihrem Rathe zu unterstützen. Hebr. 11, 32.

Digitized by Google

ria non reputabitur tibi, quia in manu mulieris tradetur Sisara. Surrexit itaque Debbora, et perrexit cum Barac in Cedes.

10. Qui, accitis Zabulon et Nephthali, ascendit cum decem millibus pugnatorum, habens Debboram in comitatu suo.

11. Haber autem Cinaeus recesserat quondam a ceteris Cinaeis fratribus suis filiis Hobab, cognati Moysi: et tetenderat tabernacula usque ad vallem, quae vocatur Sennim, et erat juxta Cedes.

12. Nuntiatumque est Sisarae, quod ascendisset Barac filius Abinoem, in montem Thabor:

13. et congregavit nongentos falcatos currus, et omnem exercitum de Haroseth gentium ad torrentem Cison.

14. Dixitque Debbora ad Barac: Surge, haec est enim dies, in qua tradidit Dominus Sisaram in manus tuas: en ipse ductor est tuus. Descendit itaque Barac de monte Thabor, et decem millia pugnatorum cum eo.

15. Perterruitque Dominus Sisaram, et omnes currus ejus, universamque multitudinem, in ore gladii ad conspectum Barac: in tantum, ut Sisara de curru desiliens, pedibus fugeret,

16. et Barac persequeretur fugientes currus, et exercitum usque ad Haroseth gentium, et omnis hostium multitudo usque ad internecionem caderet.

17. Sisara autem fugiens pervenit ad tentorium Jahel uxoris Haber Cinaei. Erat enim pax inter Jabin regem Azor, et domum Haber Cinaei.

18. Egressa igitur Jahel in occursum Sisarae, dixit ad eum: Intra ad me, domine mi: intra, ne

man dir dieses Mal nicht zuschreiben; denn in eines Weibes Hand wird Sisara gegeben. Also machte sich Debbora auf, und zog mit Barac gen Cedes.

10. Und er rief zu sich Zabulon und Nephthali, und zog hinauf mit zehntausend Streitbaren, und hatte Debbora in seinem Gefolge.

11. Aber Haber, der Ciniter, hatte sich einst getrennt von den übrigen Cinitern, seinen Brüdern, den Söhnen Hobabs, des Schwagers Mosis, und schlug seine Zelte auf bis zum Thale, welches Senim heißt, und bei Cedes liegt.[5])

12. Da ward dem Sisara berichtet, daß Barac, der Sohn Abinoems, heraufgezogen sey an den Berg Thabor.

13. Und er rief zusammen neunhundert eiserne Wagen, und sein ganzes Heer von Haroseth der Völker zum Bache Cison.

14. Und Debbora sprach zu Barac: Mache dich auf; denn dieß ist der Tag, da der Herr hat Sisara in deine Hände gegeben: siehe, er selbst ist dein Führer. Also zog Barac herab vom Berge Tabor, und die zehntausend Streitbaren mit ihm:

15. und der Herr schreckte Sisara, und alle seine Wagen, und sein ganzes Heer vor der Schärfe des Schwertes beim Anblicke Baracs; also daß Sisara vom Wagen sprang, und zu Fuße entfloh: Ps. 82, 10.

16. und Barac jagte nach den fliehenden Wagen und dem Heere bis Haroseth der Völker; und die ganze Menge der Feinde fiel bis auf den letzten Mann;

17. Sisara aber kam auf der Flucht in das Zelt Jahels, des Weibes Habers, des Ciniters: denn es war Friede zwischen Jabin, dem Könige von Azor, und dem Hause Habers, des Ciniters.

18. Also ging Jahel dem Sisara entgegen, und sprach zu ihm: Kehre ein zu mir, kehre ein, mein Herr! und

5) Hobabs Familie theilte sich. Ein Theil wohnte im Stamme Juda (Ob. 1, 16.), ein anderer Theil schloß sich unter Haber an den Stamm Manasse an. Diese Letzteren hätten darum Barac folgen sollen; aber sie hielen sich neutral (V. 17.).

Digitized by Google

timeas. Qui ingressus tabernaculum ejus, et opertus ab ea pallio,

19. dixit ad eam: Da mihi, obsecro, paululum aquae, quia sitio valde. Quae aperuit utrem lactis, et dedit ei bibere, et operuit illum.

20. Dixitque Sisara ad eam: Sta ante ostium tabernaculi: et cum venerit aliquis interrogans te, et dicens: Numquid hic est aliquis? Respondebis: Nullus est.

21. Tulit itaque Jahel uxor Haber clavum tabernaculi, assumens pariter et malleum: et ingressa abscondite et cum silentio, posuit supra tempus capitis ejus clavum, percussumque malleo defixit in cerebrum usque ad terram: qui soporem morti consocians defecit, et mortuus est.

22. Et ecce Barac sequens Sisaram veniebat: egressaque Jahel in occursum ejus, dixit ei: Veni, et ostendam tibi virum, quem quaeris. Qui cum intrasset ad eam, vidit Sisaram jacentem mortuum, et clavum infixum in tempore ejus.

23. Humiliavit ergo Deus in die illo Jabin regem Chanaan coram filiis Israel:

24. qui crescebant quotidie, et forti manu opprimebant Jabin regem Chanaan, donec delerent eum.

fürchte nichts. Und er ging in ihr Zelt, und sie deckte ihn zu mit einem Mantel,

19. und er sprach zu ihr: Gib mir doch ein wenig Wasser; denn mich durstet sehr. Da öffnete sie den Milchschlauch, und gab ihm zu trinken,[6]) und deckte ihn wieder zu.

20. Und Sisara sagte zu ihr: Steh vor der Thüre des Zeltes: und wenn Jemand kommt, und dich frägt, und spricht: Ist Jemand hier? So antworte: Niemand.

21. Da nahm Jahel, das Weib Habers, einen Nagel von dem Zelte, und ergriff auch einen Hammer, und ging heimlich und leise hinein, und setzte den Nagel auf den Schlaf seines Hauptes, und schlug ihn mit dem Hammer durch's Gehirn an die Erde: und Sisara gesellte zum Schlafe den Tod, und ward schwach, und starb.

22. Und siehe, Barac kam, Sisara verfolgend, und Jahel ging heraus ihm entgegen, und sprach zu ihm: Komm; denn ich zeige dir den Mann, den du suchest. Und als er zu ihr hinein kam, da sah er Sisara todt liegen, und den Nagel in seinen Schläfen stecken.[7])

23. Also demüthigte Gott an diesem Tage Jabin, den König von Chanaan, vor den Söhnen Israels,

24. welche von Tag zu Tag mächtiger wurden, und mit starker Hand Jabin, den König von Chanaan, drückten, bis sie ihn vertilgten.

Caput V. — Capitel 5.

Siegeslied Debboras und Baracs.

1. Cecineruntque Debbora et Barac filius Abinoem in illo die, dicentes:

2. Qui sponte obtulistis de Israel

1. Und es sangen Debbora und Barac, der Sohn Abinoems, an diesem Tage, und sprachen:

2. Ihr aus Israel, die ihr willig

6) Es war wahrscheinlich Kameelmilch, welche eine berauschende Eigenschaft haben soll.

7) In dem folgenden Siegesliede lobt der heil. Geist die That Jahels (V. 24—28.). Dieses Lob verdient sie als Heldin, welche im Kriege den Feind erschlug. Sisara war auch wirklich ihr und der Ihrigen Feind; denn wenn auch die Ciniter in so weit mit Jabin friedlich lebten, daß sie gegen ihn nicht mit zu Felde zogen, so mußten sie doch, weil unter die Israeliten aufgenommen, den Untergang ihrer Feinde gleich sehnlich wünschen und fördern.

Digitized by Google

animas vestras ad periculum, benedicite Domino.

3. Audite reges, auribus percipite principes: Ego sum, ego sum quae Domino canam, psallam Domino Deo Israel.

4. Domine, cum exires de Seïr, et transires per regiones Edom, terra mota est, caelique ac nubes distillaverunt aquis.

5. Montes fluxerunt a facie Domini, et Sinaï a facie Domini Dei Israel.

6. In diebus Samgar filii Anath, in diebus Jahel quieverunt semitae: et qui ingrediebantur per eas, ambulaverunt per calles devios.

7. Cessaverunt fortes in Israel, et quieverunt: donec surgeret Debbora, surgeret mater in Israel.

8. Nova bella elegit Dominus, et portas hostium ipse subvertit: clypeus et hasta si apparuerint in quadraginta millibus Israel.

9. Cor meum diligit principes Israel: qui propria voluntate obtulistis vos discrimini, benedicite Domino.

10. Qui ascenditis super nitentes asinos, et sedetis in judi-

euch hingabet in die Gefahr, lobet den Herrn! [1])

3. Höret zu, ihr Könige; neiget das Ohr, ihr Fürsten! Ich, ja ich will singen dem Herrn, will spielen dem Herrn, dem Gott Israels. —

4. Herr! da du auszogest von Seir, und durchzogest durch die Gefilde Edoms, [2]) da bebte die Erde, und die Wolken der Himmel troffen Wasser.

5. Die Berge flossen vor dem Antlitze des Herrn, und Sinai vor dem Antlitze des Herrn, des Gottes Israels. [3])

6. In den Tagen Samgars, des Sohnes Anaths, in den Tagen Jahels [4]) ruhten die Wege, [5]) und die darauf wandelten, gingen abgelegene Pfade. [6])

7. Es hielten inne die Starken in Israel, und feierten, bis Debbora aufstand, bis aufstand die Mutter in Israel.

8. Neue Kriege hat der Herr erwählet, und selbst der Feinde Thore umgeworfen: [7]) war wohl ein Schild und Speer zu sehen unter vierzig Tausenden in Israel? [8])

9. Mein Herz liebet die Fürsten Israels: die ihr freiwillig euch hingabet der Gefahr, lobet den Herrn!

10. Die ihr reitet auf weißglänzenden Eseln, die ihr sitzet zu Gerichte, [9])

1) Im Hebr. Daß Freiheit geworden in Israel, daß willig das Volk sich darbot, lobet den Herrn!

2) um das Gesetz zu geben. Seir (d. i. das haarige) und Edom (d. i. das irdische) sind Bilder der entarteten Menschheit, die Gott mit seinem Gesetze durchzog, d. i. umzuwandeln suchte. Vergl. 4. Mos. 24, 18. 19.

3) Als der Herr sein Gesetz verkündete, gaben selbst die Elemente und leblosen Geschöpf sichtbare Zeichen ihres Gehorsames und ihrer Verehrung gegen ihren Schöpfer (vergl. Ps. 67, 8.); aber (so ist zu ergänzen) Israel war ungehorsam und wurde darum gestraft. Nun folgt auch V. 6. 7. dessen Unglück.

4) d. i. Seit Aod dem Samgar folgte, der aber nicht lange regierte (s. ob. 3, 31.) und nur über einige Stämme, bis zu den Tagen der Heldin Jahel, d. i. bis zu unserer Zeit herauf ꝛc.

5) waren unbetreten, aus Furcht vor feindlichen Ueberfällen.

6) und die sonst darauf wandelten, gingen aus Furcht auf Nebenwegen.

7) Im Hebr. Neue Götter hat es (Israel) sich erwählet, darum stürmte der Belagerer an den Thoren.

8) denn Jabin hatte Israel entwaffnet.

9) And. geben: auf Decken, in Sänften.

Digitized by Google

cio, et ambulatis in via, loquimini.

11. Ubi collisi sunt currus, et hostium suffocatus est exercitus, ibi narrentur justitiae Domini et clementia in fortes Israel: tunc descendit populus Domini ad portas, et obtinuit principatum.

12. Surge, surge Debbora, surge, surge, et loquere canticum: surge, Barac, et apprehende captivos tuos, fili Abinoem.

13. Salvatae sunt reliquiae populi, Dominus in fortibus dimicavit.

14. Ex Ephraïm delevit eos in Amalec, et post eum ex Benjamin in populos tuos, o Amalec: de Machir principes descenderunt, et de Zabulon qui exercitum ducerent ad bellandum.

15. Duces Issachar fuere cum Debbora, et Barac vestigia sunt secuti, qui quasi in praeceps ac barathrum se discrimini dedit: diviso contra se Ruben, magnanimorum reperta est contentio.

16. Quare habitas inter duos terminos, ut audias sibilos gregum?

und auf dem Wege einherwandelt, stimmet ein.

11. Wo die Wagen aneinander stießen, und das Heer der Feinde vertilgt ward,[10]) da verkünde man die Gerechtigkeit des Herrn, und seine Güte gegen die Starken in Israel: dann wird des Herrn Volk zu seinen Thoren[11]) niedersteigen und die Herrschaft erhalten.

12. Mach dich auf, mach dich auf, Debbora! mach dich auf, mach dich auf, und sing dein Lied: Mach dich auf, Barac! und führe deine Gefangenen,[12]) du Sohn Abinoems!

13. Gerettet wurden die Ueberbleibsel des Volkes, der Herr hat gestritten durch die Gewaltigen.[13])

14. Aus Ephraim war, der sie[14]) vertilgte unter Amalec,[15]) und nach ihm kam einer aus Benjamin[16]) wider deine Völker, o Amalec![17]) Von Machir[18]) zogen die Fürsten herab und von Zabulon, die das Heer zum Streite führten.

15. Die Fürsten Issachars waren mit Debbora, und folgten Barac auf dem Fuße, der in die Gefahr sich warf, wie in einen jähen Abgrund;[19]) aber Ruben war unter sich getheilt, und Streit ward erfunden unter seinen Edeln.[20])

16. Warum bleibest du zwischen den zwo Grenzen,[21]) das Blöcken deiner

10) Im Hebr. Wo die Schützen (oder die Beutetheilenden) schrieen bei den Tränkrinnen (vor der Stadt); da verkündete man ꝛc. And. and.

11) in seine Städte, die der Feind umlagert hatte.

12) aus dem Streite nach Hause.

13) Im Hebr. da zogen herab die Ueberbleibsel (Israels) gegen die Mächtigen, Jehovahs Volk zog mit mir herab wider die Gewaltigen.

14) die Feinde.

15) Zuerst besiegte Josue aus dem Stamme Ephraim die Amaleciter. S. 2. Mos. 17. 13.

16) Aod. S. ob. 3, 15. 27.

17) wider die Moabiter, die mit den Amalecitern verbunden waren (s. ob. 3, 13).

18) d. i. vom Stamme Manasse; denn Machir war Manasses Erstgeborner.

19) Andere nach dem Hebräischen: und folgten in's Thal dem Barac nach.

20) Im Hebr. aber an Rubens Bächen war große Berathung. — Die Rubeniten fanden es bedenklich, einem Weibe zu folgen.

21) Im Hebr. zwischen den Tränkrinnen, zu Hause bei der Viehzucht. — Warum zogest du nicht in den Krieg?

Digitized by Google

diviso contra se Ruben, magnanimorum reperta est contentio.

17. Galaad trans Jordanem quiescebat, et Dan vacabat navibus: Aser habitabat in littore maris, et in portubus morabatur.

18. Zabulon vero et Nephthali obtulerunt animas suas morti in regione Merome.

19. Venerunt reges et pugnaverunt, pugnaverunt reges Chanaan in Thanach juxta aquas Mageddo: et tamen nihil tulere praedantes.

20. De caelo dimicatum est contra eos: stellae manentes in ordine et cursu suo, adversus Sisaram pugnaverunt.

21. Torrens Cison traxit cadavera eorum, torrens Cadumim, torrens Cison: conculca anima mea robustos.

22. Ungulae equorum ceciderunt, fugientibus impetu, et per praeceps ruentibus fortissimis hostium.

23. Maledicite terrae Meroz, dixit angelus Domini: maledicite habitatoribus ejus, quia non venerunt ad auxilium Domini, in adjutorium fortissimorum ejus.

24. Benedicta inter mulieres Jahel uxor Haber Cinaei, et benedicatur in tabernaculo suo.

25. Aquam petenti lac dedit, et in phiala principum obtulit butyrum.

26. Sinistram manum misit ad

Heerden zu hören? — Ruben war unter sich getheilt, und Streit ward erfunden unter seinen Edeln.

17. Galaad [22]) ruhte jenseits des Jordan, und Dan überließ sich seinen Schiffen; [23]) Aser blieb am Ufer des Meeres, und weilte an seinen Buchten. [24])

18. Aber Zabulon und Nephthali weihten sich dem Tode auf dem Gefilde Merome. [25])

19. Es kamen die Könige und stritten, die Könige Chanaans stritten bei Thanach am Wasser Mageddos, [26]) und trugen doch keine Beute davon.

20. Vom Himmel ward gestritten wider sie, [27]) die Sterne blieben in ihren Bahnen und Läufen, und stritten wider Sisara. [28])

21. Der Bach Cison wälzte fort ihre Leichname, der Bach Cadumim, [29]) der Bach Cison: tritt, meine Seele, auf die Starken! [30])

22. Die Hufe der Rosse fielen ab, [31]) da sie eilig flohen, und die Stärksten der Feinde in Abgründe stürzten.

23. Fluchet der Gegend Meroz, [32]) sprach der Engel des Herrn: fluchet ihren Bewohnern, weil sie nicht zur Hilfe des Herrn kamen, zur Hilfe seiner Starken.

24. Gesegnet unter den Weibern sey Jahel, das Weib Habers, des Ciniters; sie sey gesegnet in ihrem Zelte. [33])

25. Er bat um Wasser, sie gab ihm Milch, und in fürstlicher Schale bot sie ihm Butter. [34])

26. Mit ihrer Linken griff sie nach

22) die Stämme Ruben und Gad, die in Galaad wohnten.
23) der Schifffahrt und dem Handel.
24) in seinen Häfen.
25) d. i. auf hohem Gefilde in der Gebirgsgegend des Thabor (Ob. 4, 6.).
26) am Bache Cison, der durch die Ebenen Magedo fließt.
27) durch Hagel, Donner und Ungewitter (Jos. Flav.).
28) wie ein geordnetes Heer stritten auch die Sterne gegen Sisara.
29) d. i. der von Alters her berühmte Bach.
30) die sich stark dünkten.
31) litten Schaden.
32) die in der Nähe des Treffens liegt.
33) Im Hebr. sie sey gesegnet unter den Weibern in Zelten.
34) Aud. geben: gerunnene Milch.

Digitized by Google

clavum, et dexteram ad fabrorum malleos, percussitque Sisaram quaerens in capite vulneri locum, et tempus valide perforans.

27. Inter pedes ejus ruit: defecit, et mortuus est: volvebatur ante pedes ejus, et jacebat exanimis et miserabilis.

28. Per fenestram respiciens, ululabat mater ejus: et de coenaculo loquebatur: Cur moratur regredi currus ejus? quare tardaverunt pedes quadrigarum illius?

29. Una sapientior ceteris uxoribus ejus, haec socrui verba respondit:

30. Forsitan nunc dividit spolia, et pulcherrima feminarum eligitur ei: vestes diversorum colorum Sisarae traduntur in praedam, et supellex varia ad ornanda colla congeritur.

31. Sic pereant omnes inimici tui, Domine: qui autem diligunt te, sicut sol in ortu suo splendet, ita rutilent.

32. Quievitque terra per quadraginta annos.

dem Nagel, mit ihrer Rechten nach dem Schmiedehammer, und suchte eine Stelle am Haupt, ihn zu verwunden, und erschlug Sisara, ihn gewaltig an den Schläfen durchbohrend.

27. Zwischen ihren Füßen fiel er hin, ward ohnmächtig, und starb: vor ihren Füßen krümmte er sich, und lag entseelt und erbärmlich.[35])

28. Durch das Fenster schaute seine Mutter, und klagte, und sprach aus dem Speisesaale:[36]) Warum zögert sein Streitwagen zurückzukommen? warum verziehen die Räder seines Wagens?

29. Da antwortete eine der Weisesten seiner übrigen Frauen ihrer Schwieger diese Worte:[37])

30. Vielleicht theilt er nun den Raub, und man erkieset ihm die Schönste der Frauen:[38]) bunte Kleider[39]) werden Sisara übergeben als Beute, allerlei Schmuck zusammengethan, die Hälse zu zieren.

31. Also müssen umkommen, Herr! alle deine Feinde: aber die dich lieben, müssen glänzen, wie die Sonne glänzet in ihrem Aufgang.

32. Und das Land ruhte vierzig Jahre.

Caput VI. — Capitel 6.

Rettung durch Gedeon. Gedeons Fell.

1. Fecerunt autem filii Israel malum in conspectu Domini: qui tradidit illos in manu Madian septem annis,

2. et oppressi sunt valde ab eis. Feceruntque sibi antra et speluncas in montibus, et munitissima ad repugnandum loca.

3. Cumque sevisset Israel, ascen-

1. Aber die Söhne Israels thaten übel in den Augen des Herrn, und er gab sie in die Hand Madians sieben Jahre. 2. Mos. 2, 15. Jos. 13, 21.

2. Und sie wurden hart gedrückt von ihnen. Und sie machten sich Höhlen und Klüfte in die Berge und sehr feste Plätze zum Widerstande.

3. Und wenn Israel gesäet hatte,

35) Im Hebr. wo er sich krümmte, da lag er verderbet.

36) Im Hebr. aus dem Gitter. Die Fenster waren gewöhnlich bloße Gitter von Querstäben.

37) Im Hebr. Da antworteten ihr die Klugen unter ihren Frauen, und sie selbst gab sich Antwort (wie folgt).

38) Im Hebr. Müssen sie denn nicht finden, und theilen den Raub, einem jeglichen Mann ein Mägdlein oder zwo?

39) Im Hebr. gestickte und zweimal gestickte Kleider.

Digitized by Google

debat Madian et Amalec, ceterique orientalium nationum:

4. et apud eos figentes tentoria, sicut erant in herbis cuncta vastabant usque ad introitum Gazae: nihilque omnino ad vitam pertinens relinquebant in Israel, non oves, non boves, non asinos.

5. Ipsi enim et universi greges eorum veniebant cum tabernaculis suis, et instar locustarum universa complebant, innumera multitudo hominum, et camelorum, quidquid tetigerant devastantes.

6. Humiliatusque est Israel valde in conspectu Madian.

7. Et clamavit ad Dominum postulans auxilium contra Madianitas.

8. Qui misit ad eos virum prophetam, et locutus est: Haec dicit Dominus Deus Israel: Ego vos feci conscendere de Aegypto, et eduxi vos de domo servitutis,

9. et liberavi de manu Aegyptiorum, et omnium inimicorum, qui affligebant vos: ejecique eos ad introitum vestrum, et tradidi vobis terram eorum.

10. Et dixi: Ego Dominus Deus vester, ne timeatis deos Amorrhaeorum, in quorum terra habitatis. Et noluistis audire vocem meam.

11. Venit autem angelus Domini, et sedit sub quercu, quae erat in Ephra, et pertinebat ad Joas patrem familiae Ezri. Cumque Gedeon filius ejus excuteret atque purgaret frumenta in torculari, ut fugeret Madian,

12. apparuit ei angelus Domini, et ait: Dominus tecum, virorum fortissime.

13. Dixitque ei Gedeon: Obsecro, mi domine, si Dominus nobis-

so kamen die Madianiter und Amaleciter und andere Völker des Aufgangs,[1])

4. und schlugen bei ihnen ihr Lager, und verderbten Alles, was grün war, bis hin vor Goza, und ließen keine Lebensmittel übrig in Israel, nicht Schafe, nicht Rinder, nicht Esel.

5. Denn sie kamen herauf mit all ihrem Vieh und ihren Zelten, und erfüllten Alles wie Heuschrecken, eine unzählbare Menge von Menschen und Kameelen, und verwüsteten, was sie berührten.

6. Und Israel ward sehr gedemüthigt vor Madian.

7. Da schrie es zu dem Herrn, und flehte um Hilfe wider die Madianiter.

8. Und er sandte einen Mann, einen Propheten,[2]) zu ihnen, welcher sprach: Also spricht der Herr, der Gott Israels: Ich habe euch heraufgebracht aus Aegypten und euch herausgeführt aus dem Hause der Knechtschaft,

9. und errettet aus der Hand der Aegyptier und aller Feinde, die euch drückten: und ich warf sie hinaus vor euch, und gab euch ihr Land.

10. Und ich sprach: Ich bin der Herr, euer Gott, fürchtet nicht die Götter der Amorrhiter, in deren Land ihr wohnet. Aber ihr wollet meiner Stimme nicht gehorchen.

11. Es kam aber ein Engel des Herrn, und setzte sich unter die Eiche, die zu Ephra war, und Joas gehörte, dem Vater der Familie Ezris. Und da Gedeon, sein Sohn, das Getreide im Keltertroge ausklopfte und reinigte, um den Madianitern zu entkommen,[3])

12. erschien ihm der Engel des Herrn und sprach: Der Herr mit dir, du starker Held!

13. Und Gedeon sprach zu ihm: Mein Herr! ich bitte, wenn der Herr

1) die Araber.

2) die Israeliten zur Buße zu bewegen, als Vorläufer des Engels (V. 11.), der die Befreiung verkündete.

3) daß er es vor den Madianitern in Sicherheit brächte. Sonst wird im Orient das Getreid auf offenem Felde gedroschen; aus Furcht, von den Madianitern geplündert zu werden, schlug es Gedeon zu Hause in einem Keltertroge mit dem Stabe aus.

Digitized by Google

cum est, cur apprehenderunt nos haec omnia? ubi sunt mirabilia ejus, quae narraverunt patres nostri, atque dixerunt: De Aegypto eduxit nos Dominus? Nunc autem dereliquit nos Dominus, et tradidit in manu Madian.

14. Respexitque ad eum Dominus, et ait: Vade in hac fortitudine tua, et liberabis Israel de manu Madian: scito quod miserim te.

15. Qui respondens ait: Obsecro, mi domine, in quo liberabo Israel? ecce familia mea infima est in Manasse, et ego minimus in domo patris mei.

16. Dixitque ei Dominus; Ego ero tecum: et percuties Madian quasi unum virum.

17. Et ille, Si inveni, inquit, gratiam coram te, da mihi signum quod tu sis qui loqueris ad me.

18. Nec recedas hinc, donec revertar ad te, portans sacrificium, et offerens tibi. Qui respondit: Ego praestolabor adventum tuum.

19. Ingressus est itaque Gedeon et coxit hoedum, et de farinae modio azymos panes: carnesque ponens in canistro, et jus carnium mittens in ollam, tulit omnia sub quercu, et obtulit ei.

20. Cui dixit angelus Domini: Tolle carnes et azymos panes, et pone supra petram illam, et jus desuper funde. Cumque fecisset ita,

21. extendit angelus Domini summitatem virgae, quam tenebat in manu, et tetigit carnes et panes azymos: ascenditque ignis de petra,

mit uns ist, warum kam all dieses über uns? Wo sind seine Wunder, die unsere Väter erzählten, wenn sie sprachen: Aus Aegypten hat uns der Herr herausgeführt? Nun aber hat uns der Herr verlassen, und in die Hände der Madianiter gegeben.

14. Und der Herr sah ihn an, und sprach: Geh hin in dieser deiner Kraft, und du wirst Israel retten aus der Hand Madians: denn wisse, daß ich dich sandte. 1. Kön. 12, 11.

15. Und er antwortete, und sprach: Mein Herr, ich bitte, womit soll ich Israel erretten? Siehe, meine Familie ist die geringste in Manasse, und ich bin der Geringste im Hause meines Vaters.

16. Und der Herr sprach zu ihm: Ich werde mit dir seyn, und du wirst Madian schlagen wie einen einzelnen Mann.

17. Und er antwortete ihm: Hab ich Gnade vor dir gefunden, so gib mir ein Zeichen, daß du es bist, der mit mir redet.

18. Geh auch nicht von hinnen, bis ich zu dir zurückkomme und das Speisopfer hole[4]) und dir bringe. Und er antwortete: Ich will warten, bis du zurückkommst.

19. Da ging Gedeon hinein, und kochte ein Ziegenböcklein und ungesäuerte Brode aus einem Modius[5]) Mehl, und legte das Fleisch in einen Korb, und goß die Fleischbrühe in einen Topf, und trug Alles unter die Eiche, und brachte es ihm dar.

20. Und der Engel des Herrn sprach zu ihm: Nimm das Fleisch und die ungesäuerten Brode, und setze es auf diesen Felsen, und gieß die Brühe darüber aus. Und da er also gethan,

21. streckte der Engel des Herrn die Spitze des Stabes aus, den er in der Hand hielt, und berührte das Fleisch und die ungesäuerten Brode, und Feuer

4) eine Gabe zum Essen. Im Hebr. Mincha, welches gewöhnlich Speisopfer, aber auch Gabe überhaupt (Ob. 3, 15.) bedeutet. Gedeon glaubte, daß ein Prophet mit ihm spreche im Namen Gottes, und wollte ihn durch Auffetzung einer Speise ehren.

5) Im Hebr. Epha.

Digitized by Google

et carnes azymosque panes consumpsit: angelus autem Domini evanuit ex oculis ejus.

22. Videnque Gedeon quod esset angelus Domini, ait: Heu mi Domine Deus: quia vidi angelum Domini facie ad faciem.

23. Dixitque ei Dominus: Pax tecum: ne timeas, non morieris.

24. Aedificavit ergo ibi Gedeon altare Domino, vocavitque illud, Domini pax, usque in praesentem diem. Cumque adhuc esset in Ephra, quae est familiae Ezri,

25. nocte illa dixit Dominus ad eum: Tolle taurum patris tui, et alterum taurum annorum septem, destruesque aram Baal, quae est patris tui: et nemus, quod circa aram est, succide:

26. et aedificabis altare Domino Deo tuo in summitate petrae hujus, super quam ante sacrificium posuisti: tollesque taurum secundum, et offeres holocaustum super struem lignorum, quae de nemore succideris.

27. Assumptis ergo Gedeon decem viris de servis suis, fecit sicut praeceperat ei Dominus. Timens autem domum patris sui, et homines illius civitatis, per diem noluit id facere, sed omnia nocte complevit.

fuhr aus dem Felsen hervor, und verzehrte das Fleisch und die ungesäuerten Brode:[6]) der Engel des Herrn aber verschwand vor seinen Augen.

22. Und Gedeon sah, daß es ein Engel des Herrn war, und sprach: Wehe mir, mein Herr und Gott: ich habe einen Engel des Herrn gesehen von Angesicht zu Angesicht![7])

23. Und der Herr sprach zu ihm:[8]) Friede sey mit dir! Fürchte dich nicht; du wirst nicht sterben.

24. Also baute Gedeon daselbst einen Altar dem Herrn,[9]) und nannte ihn: der Friede des Herrn,[10]) bis auf den heutigen Tag.[11]) Denn da er noch in Ephra war, welches der Familie Ezri gehört,

25. sprach der Herr in derselben Nacht zu ihm: Nimm einen Stier deines Vaters, und einen andern Stier von sieben Jahren, und zerbrich den Altar Baals, der deines Vaters ist, und haue den Hain um,[12]) der rings um den Altar steht:

26. und baue einen Altar dem Herrn, deinem Gott, auf dem Gipfel dieses Felsens, worauf du ehevor das Speisopfer gelegt hast, und nimm den andern Stier, und opfere ein Brandopfer auf der Lage Holzes,[13]) welches du umgehauen aus dem Haine.

27. Da nahm Gedeon zehn Männer aus seinen Knechten, und that wie ihm der Herr geboten hatte. Weil er aber das Haus seines Vaters und die Leute der Stadt fürchtete, wollte er's nicht bei Tage thun, sondern that Alles bei der Nacht.

6) Der Engel verwandelte die gemeine Gabe in eine Opfergabe, und ließ sie durch Feuer verzehren, dem Gedeon zum verlangten (V. 17.) Zeichen, daß er der Engel des Herrn sey, und daß er nicht menschlicher Speise bedürfe.

7) und muß nun sterben. S. 2. Mos. 33, 20.

8) wahrscheinlich in der folgenden Nacht (s. V. 25.).

9) auf des Herrn Befehl (s. V. 26.), ausnahmsweise wie später Samuel (1. Kön. C. 9 u. 16.), und Elias (3. Kön. 18.).

10) Im Hebr. der Herr ist der Friede.

11) bis auf diesen Tag ist er (der Altar) noch zu Ephra, welches ꝛc.

12) S. 2. Mos. 34, 13.

13) den erstgenanten Stier sollte er auf den Altar legen, um die Leute seiner Stadt zu lehren, wem sie opfern sollten.

Digitized by Google

28. Cumque surrexissent viri oppidi ejus mane, viderunt destructam aram Baal, lucumque succisum, et taurum alterum impositum super altare, quod tunc aedificatum erat.

29. Dixeruntque ad invicem: Quis hoc fecit? Cumque perquirerent auctorem facti, dictum est: Gedeon filius Joas fecit haec omnia.

30. Et dixerunt ad Joas: Produc filium tuum huc, ut moriatur: quia destruxit aram Baal, et succidit nemus.

31. Quibus ille respondit: Numquid ultores estis Baal, ut pugnetis pro eo? qui adversarius est ejus, moriatur antequam lux crastina veniat: si Deus est, vindicet se de eo, qui suffodit aram ejus.

32. Ex illo die vocatus est Gedeon, Jerobaal, eo quod dixisset Joas: Ulciscatur se de eo Baal, qui suffodit aram ejus.

33. Igitur omnis Madian, et Amalec, et orientales populi congregati sunt simul: et transeuntes Jordanem, castrametati sunt in valle Jezrael.

34. Spiritus autem Domini induit Gedeon, qui clangens buccina convocavit domum Abiezer, ut sequeretur se.

35. Misitque nuntios in universum Manassen, qui et ipse secutus est eum: et alios nuntios in Aser et Zabulon et Nephthali, qui occurrerunt ei.

36. Dixitque Gedeon ad Deum: Si salvum facis per manum meam Israel, sicut locutus es,

37. ponam hoc vellus lanae in area: si ros in solo vellere fuerit, et in omni terra siccitas, sciam

28. Da nun die Leute der Stadt am Morgen aufstanden, sahen sie den Altar Baals abgebrochen, den Hain umgehauen, und den andern Stier auf den Altar gelegt, der damals erbaut worden ist.

29. Und sie sprachen zu einander: Wer hat dieß gethan? Und da sie nach dem Urheber der That forschten, sagte man: Gedeon, der Sohn Joas, hat all' dieß gethan.

30. Da sprachen sie zu Joas: Führe deinen Sohn hieher, daß er sterbe: denn er hat den Altar Baals zerbrochen, und den Hain umgehauen.

31. Jener antwortete ihnen: Seyd ihr die Rächer Baals, daß ihr für ihn streitet? Wer wider Baal ist[14]) der sterbe, noch ehe der morgige Tag kommt: ist er Gott, so räche er sich an dem, der seinen Altar umgestürzet hat.

32. Von dem Tage an nannte man Gedeon Jerobaal,[15]) weil Joas gesagt hatte: Baal räche sich an dem, der seinen Altar umgestürzet.

33. Da versammelten sich allzumal alle Madianiter und Amaleciter und die Völker gen Aufgang, und zogen über den Jordan, und lagerten sich im Thale Jezrael.

34. Aber der Geist des Herrn umkleidete Gedeon,[16]) und er blies in die Posaune, und rief zusammen das Haus Abiezers, daß es ihm folgte.

35. Und er sandte Boten in ganz Manasse, welches ihm auch folgte, und andere Boten in Aser, und Zabulon, und Nephthali, die ihm entgegenzogen.

36. Und Gedeon sprach zu Gott: Willst du Israel durch meine Hand retten, wie du gesprochen,

37. so lege ich dieses Fell mit der Wolle auf die Tenne:[17]) wird Thau seyn auf dem Felle allein, und auf

14) der sterbe (von ihm gestraft), wenn er ein Gott ist. Im Hebr. wer um Baal habert.

15) Im Hebr. Jerub-Baal, d. i. Baal räche sich.

16) umkleidete ihn mit Kraft.

17) auf die Dreschtenne, unter freiem Himmel.

Digitized by Google

quod per manum meam, sicut locutus es, liberabis Israel.

38. Factumque est ita. Et de nocte consurgens, expresso vellere, concham rore implevit.

39. Dixitque rursus ad Deum: Ne irascatur furor tuus contra me si adhuc semel tentavero, signum quaerens in vellere. Oro ut solum vellus siccum sit, et omnis terra rore madens.

40. Fecitque Deus nocte illa ut postulaverat: et fuit siccitas in solo vellere, et ros in omni terra.

dem ganzen Boden Trockenheit, so will ich daran erkennen, daß du durch meine Hand, wie du gesprochen, Israel erretten willst.[18])

38. Und es geschah also. Denn da er Nachts[19]) aufstand, und das Fell ausdrückte, füllte er eine Schale mit Thau.

39. Und er sprach wiederum zu Gott: Es ergrimme dein Zorn nicht über mich, wenn ich noch einmal versuche, ein Zeichen an dem Felle zu verlangen. Ich bitte, laß das Fell allein trocken seyn, und den ganzen Boden mit Thau befeuchtet.

40. Und Gott that in jener Nacht, wie er verlangt hatte: und es war Trockenheit auf dem Felle allein, und Thau auf dem ganzen Boden.

Caput VII.

1. Igitur Jerobaal qui et Gedeon, de nocte consurgens, et omnis populus cum eo, venit ad fontem qui vocatur Harad; erant autem castra Madian in valle ad septentrionalem plagam collis excelsi.

2. Dixitque Dominus ad Gedeon: Multus tecum est populus, nec tradetur Madian in manus ejus: ne glorietur contra me Israel, et dicat: Meis viribus liberatus sum.

3. Loquere ad populum, et cunctis audientibus praedica: Qui formidolosus et timidus est, revertatur. Recesseruntque de monte Galaad, et reversi sunt de populo vi-

Capitel 7.

Gedeons Sieg über die Madianiter.

1. Also machte sich Jerobaal, das ist Gedeon, Nachts[1]) auf, und alles Volk mit ihm, und kam zur Quelle, welche Harad heißt. Aber das Lager der Madianiter war im Thale gegen die mitternächtliche Seite des großen Hügels.

2. Und der Herr sprach zu Gedeon: Viel Volk ist mit dir, und Madian soll nicht in seine Hand gegeben werden, damit sich nicht Israel wider mich rühme, und sage: Durch meine Kraft ward ich errettet.

3. Rede zu dem Volke und verkünde, daß es Alle hören: Wer furchtsam und verzagt ist, der kehre um. Da wandten sich vom Berge Galaad[2]) und kehrten um vom Volke

18) Gedeon konnte schon durch das erste Zeichen (V. 21.) von seiner göttlichen Sendung überzeugt seyn; aber um auch die zaghaften Israeliten zu überzeugen, that er vielleicht diese fernere Bitte. Die heil. Väter erkennen in dem Zeichen ein prophetisches Vorbild Jesu Christi, welcher der himmlische Thau war auf das reine Fell der allerseligsten Jungfrau, zur Zeit, da die ganze Welt in Tod und Dürre um ihn her lag. (Ps. 71, 6. Hier.).

19) am frühen Morgen.

1) wie vorige Note.

2) d. i. vom Gebirge im Stamme Manasse, in dessen Nähe sie gelagert waren. Dieses konnte auch Galaad heißen, weil Manasses Enkel Galaad war. S. Jos. 17, 1. 2.

Digitized by Google

ginti duo millia virorum, et tantum decem millia remanserunt.

4. Dixitque Dominus ad Gedeon: Adhuc populus multus est, duc eos ad aquas, et ibi probabo illos: et de quo dixero tibi ut tecum vadat, ipse pergat: quem ire prohibuero, revertatur.

5. Cumque descendisset populus ad aquas, dixit Dominus ad Gedeon: Qui lingua lambuerint aquas, sicut solent canes lambere, separabis eos seorsum: qui autem curvatis genibus biberint, in altera parte erunt.

6. Fuit itaque numerus eorum qui manu ad os projiciente lambuerant aquas, trecenti viri: omnis autem reliqua multitudo flexo poplite biberat.

7. Et ait Dominus ad Gedeon: In trecentis viris qui lambuerunt aquas, liberabo vos, et tradam in manu tua Madian: omnis autem reliqua multitudo revertatur in locum suum.

8. Sumptis itaque pro numero cibariis et tubis, omnem reliquam multitudinem abire praecepit ad tabernacula sua: et ipse cum trecentis viris se certamini dedit. Castra autem Madian erant subter in valle.

9. Eadem nocte dixit Dominus ad eum: Surge, et descende in castra: quia tradidi eos in manu tua;

10. sin autem solus ire formidas, descendat tecum Phara puer tuus.

11. Et cum audieris quid loquantur, tunc confortabuntur manus tuae, et securior ad hostium castra descendes. Descendit ergo ipse et

zwei und zwanzig tausend Mann, und nur zehntausend blieben. 5. Mos. 20, 8. 1. Mach. 3, 56.

4. Und der Herr sprach zu Gedeon: Des Volkes ist noch viel, führe sie an's Wasser, und daselbst will ich sie prüfen. Von dem ich dir sagen werde, daß er mit dir ziehe, der ziehe: und wem ich zu ziehen verbiete, der kehre zurück.

5. Und als das Volk an's Wasser gekommen war, sprach der Herr zu Gedeon: Welche das Wasser mit ihrer Zunge lecken, [3]) wie die Hunde zu lecken pflegen, die stelle besonders; und welche mit gebogenen Knieen trinken, die sollen auf der andern Seite seyn.

6. Und die Zahl derer, welche die Hand zum Munde brachten und das Wasser leckten, war dreihundert Mann, aber das ganze übrige Volk trank mit gebogenen Knieen.

7. Und der Herr sprach zu Gedeon: Durch die dreihundert Mann, welche das Wasser leckten, will ich euch erretten, und Madian in deine Hand geben: aber alles übrige Volk soll in seine Heimath zurückkehren.

8. Und sie nahmen, so viel ihrer waren, Speise und Posaunen, und alles übrige Volk ließ er hinziehen zu ihren Hütten; er selbst aber und die dreihundert Männer begaben sich in den Streit. Aber das Lager der Madianiter war unten im Thale.

9. Und in derselben Nacht sprach der Herr zu ihm: Mache dich auf und geh hinab in's Lager: denn ich habe sie in deine Hand gegeben.

10. Fürchtest du dich aber allein zu gehen, so soll Phara, dein Diener, mit dir gehen:

11. und wenn du gehöret, was sie reden, dann wirst du mit verstärkter Hand und muthiger in das Lager der Feinde hinabziehen. Da ging er hinab

3) aus der hohlen Hand, ohne sich auf die Erde niederzulassen, um gierig aus dem Wasser selbst zu trinken. Die wahren Streiter des Herrn auf Erden genießen die Güter derselben wie gleichsam im Vorbeigehen, ohne sich besondere Mühe zu geben, selbe zu erlangen. S. 1. Cor. 7, 31.

Digitized by Google

Phara puer ejus in partem castrorum, ubi erant armatorum vigiliae.

12. Madian autem et Amalec, et omnes orientales populi, fusi jacebant in valle, ut locustarum multitudo: cameli quoque innumerabiles erant, sicut arena quae jacet in littore maris.

13. Cumque venisset Gedeon, narrabat aliquis somnium proximo suo: et in hunc modum referebat quod viderat: Vidi somnium, et videbatur mihi quasi subcinericius panis ex hordeo volvi, et in castra Madian descendere: cumque pervenisset ad tabernaculum, percussit illud, atque subvertit, et terrae funditus coaequavit.

14. Respondit is, cui loquebatur: Non est hoc aliud, nisi gladius Gedeonis filii Joas viri Israelitae: tradidit enim Dominus in manus ejus Madian, et omnia castra ejus.

15. Cumque audisset Gedeon somnium, et interpretationem ejus, adoravit: et reversus est ad castra Israel, et ait: Surgite, tradidit enim Dominus in manus nostras castra Madian.

16. Divisitque trecentos viros in tres partes, et dedit tubas in manibus eorum, lagenasque vacuas ac lampades in medio lagenarum.

17. Et dixit ad eos: Quod me facere videritis, hoc facite: ingrediar partem castrorum, et quod fecero sectamini.

18. Quando personuerit tuba in manu mea, vos quoque per castrorum circuitum clangite, et conclamate, Domino et Gedeoni.

19. Ingressusque est Gedeon, et

und Phara, sein Diener, in den Theil des Lagers, wo die Schildwachen waren. [4])

12. Die Madianiter aber und die Amaleciter, und alle Völker vom Aufgange, lagen zerstreut im Thale, wie Schaaren Heuschrecken: und auch die Kameele waren unzählbar, wie der Sand, der am Ufer des Meeres liegt.

13. Da nun Gedeon dahin kam, erzählte Einer seinem Nebenmann einen Traum, und meldete ihm also, was er gesehen: Ich sah einen Traum, und es schien mir, als wälze sich ein geröstetes Gerstenbrod in's Lager der Madianiter herab: und da es an ein Zelt kam, stieß es an dasselbe, und warf es um, so daß es der Erde gleich ward.

14. Und es antwortete der, zu welchem er sprach: Das ist nichts anderes als das Schwert Gedeons, des Sohnes Joas, des Israeliten: denn der Herr hat die Madianiter in seine Hand gegeben, und ihr ganzes Lager.

15. Und da Gedeon den Traum und seine Auslegung gehört hatte, betete er an und kehrte zurück in's Lager Israels, und sprach: Machet euch auf; denn der Herr hat das Lager Madians in unsere Hände gegeben.

16. Und er theilte die dreihundert Mann in drei Haufen, und gab ihnen Posaunen in die Hände, und leere Krüge, und Fackeln mitten in den Krügen. [5])

17. Und er sprach zu ihnen: Was ihr mich thun sehet, das thuet: ich werde in einen Theil des Lagers eintreten, und was ich dann thun werde, das thuet mir nach.

18. Wenn die Posaune in meiner Hand erschallet, so blaset auch ihr um das Lager herum, und rufet: Für den Herrn und für Gedeon! [6])

19. Und Gedeon und die dreihun-

4) die Vorposten.
5) verborgen.
6) der Sieg.

Digitized by Google

trecenti viri qui erant cum eo in partem castrorum, incipientibus vigiliis noctis mediae, et custodibus suscitatis, coeperunt buccinis clangere, et complodere inter se lagenas.

20. Cumque per gyrum castrorum in tribus personarent locis, et hydrias confregissent, tenuerunt sinistris manibus lampades, et dextris sonantes tubas, clamaveruntque: Gladius Domini et Gedeonis:

21. stantes singuli in loco suo per circuitum castrorum hostilium. Omnia itaque castra turbata sunt, et vociferantes, ululantesque fugerunt:

22. et nihilominus insistebant trecenti viri buccinis personantes. Immisitque Dominus gladium in omnibus castris, et mutua se caede truncabant,

23. fugientes usque ad Bethsetta, et crepidinem Abelmehula in Tebbath. Conclamantes autem viri Israel de Nephthali, et Aser, et omni Manasse persequebantur Madian.

24. Misitque Gedeon nuntios in omnem montem Ephraïm, dicens: Descendite in occursum Madian, et occupate aquas usque Bethbera atque Jordanem. Clamavitque omnis Ephraïm, et praeoccupavit aquas atque Jordanem usque Bethbera.

25. Apprehensosque duos viros Madian, Oreb et Zeb, interfecit

dert Männer, die mit ihm waren, traten in einen Theil [7]) des Lagers ein, da die mittlere Nachtwache begann, [8]) und weckten die Wächter auf, und fingen an, die Posaune zu blasen, und die Krüge an einander zu schlagen.

20. Und rings um das Lager bliesen sie an drei Orten, [9]) und zerschlugen die Krüge, und hielten in der linken Hand die Fackeln, und in der rechten die Posaunen, womit sie bliesen, und riefen: Das Schwert des Herrn und Gedeons. [10])

21. Und sie standen ein Jeglicher an seinem Orte, um das Heer der Feinde her. Da ward verwirrt das ganze Lager, und sie schrieen und heulten, und flohen:

22. aber die dreihundert Männer ließen nicht nach und bliesen mit den Posaunen. Und der Herr sandte das Schwert in das ganze Lager, und sie ermordeten sich einander, Ps. 82, 10.

23. und flohen bis gen Bethsetta, [11]) bis an die Anhöhe von Abel-Mehula in Tebbath. Und die Männer Israels von Nephthali und Aser, und ganz Manasse erhoben ein Feldgeschrei, [12]) und verfolgten die Madianiter.

24. Und Gedeon sandte Boten auf das ganze Gebirge Ephraim, und sprach: Ziehet herab den Madianitern entgegen, und besetzet das Wasser [13]) bis Bethbera und den Jordan. [14]) Und es erhob ein Feldgeschrei ganz Ephraim, und besetzte das Wasser und den Jordan bis Bethbera.

25. Und sie fingen zween Fürsten der Madianiter, Oreb und Zeb, und

7) den äußersten Theil.

8) zwischen zehn und eilf Uhr.

9) nämlich die drei Haufen.

10) wird siegen.

11) und (im Hebr.) Zeresa zu.

12) Im Hebr. wurden versammelt. Da die hier erzählte Art des Streites sehr sonderbar ist, hat nach dem heil. Gregorius der Geist Gottes damit auf etwas Anderes hingedeutet, wie nämlich bei den wahren Streitern im Reiche Gottes auch die irdenen Gefäße (s. 2. Cor. 4. 7.) früher gebrochen, gebändiget werden müssen, bevor die Flamme höherer Erleuchtung zum Vorscheine kommen kann.

13) die Bäche.

14) ehe sie hinkommen.

Digitized by Google

Oreb in petra Oreb, Zeb vero in torculari Zeb. Et persecuti sunt Madian, capita Oreb et Zeb portantes ad Gedeon trans fluenta Jordanis.

sie tödteten Oreb an dem Felsen Oreb, Zeb aber bei der Kelter Zeb.[15]) Und sie verfolgten Madian, und die Häupter Orebs und Zebs brachten sie zu Gedeon, jenseits des Flusses Jordan. Ps. 82, 12. Isa. 10, 26.

Caput VIII.

1. Dixeruntque ad eum viri Ephraim: Quid est hoc quod facere voluisti, ut nos non vocares, cum ad pugnam pergeres contra Madian? jurgantes fortiter, et prope vim inferentes.

2. Quibus ille respondit: Quid enim tale facere potui, quale vos fecistis? nonne melior est racemus Ephraïm, vindemiis Abiezer?

3. In manus vestras Dominus tradidit principes Madian, Oreb et Zeb: quid tale facere potui, quale vos fecistis? Quod cum locutus esset, requievit spiritus eorum, quo tumebant contra eum.

4. Cumque venisset Gedeon ad Jordanem, transivit eum cum trecentis viris, qui secum erant: et prae lassitudine, fugientes persequi non poterant.

5. Dixitque ad viros Soccoth: Date, obsecro, panes populo, qui mecum est, quia valde defecerunt: ut possimus persequi Zebee et Salmana reges Madian.

6. Responderunt principes Soccoth: Forsitan palmae manuum Zebee et Salmana in manu tua sunt,

Capitel 8.

Gedeons weitere Geschichte und Tod.

1. Und es sprachen zu ihm die Männer von Ephraim: Warum hast du doch das thun wollen, uns nicht zu rufen, da du in den Streit zogest wider Madian? Und sie zankten heftig und übten fast Gewalt.

2. Er aber antwortete ihnen: Was konnte ich wohl der Art thun, wie ihr gethan?[1]) Ist nicht ein Rebzweig Ephraims[2]) besser, als die ganze Weinlese Abiezers?[3])

3. In euere Hände hat der Herr die Fürsten Madians gegeben, Oreb und Zeb: was konnte ich wohl der Art thun, wie ihr gethan? Und da er solches geredet, ward ruhig ihr Zorn, womit sie sich erhoben wider ihn.

4. Und als Gedeon an den Jordan kam, zog er hinüber mit den dreihundert Mann, die bei ihm waren: sie waren aber so müde, daß sie den Fliehenden nicht nachjagen konnten.

5. Und er sprach zu den Männern von Soccoth: Gebet, ich bitte, Brod dem Volke, das mit mir ist; denn sie sind sehr ermattet: damit wir Zebee und Salmana verfolgen können, die Könige der Madianiter.[4])

6. Aber es antworteten die Obersten von Soccoth: Sind etwa die Fäuste Zebees und Salmanas schon in deiner

15) an einem Felsen, der nachher Oreb, bei einer Kelter, die nachher Zeb genannt wurde.

1) Ich schlug nur das Heer: ihr aber bekamet die Fürsten gefangen. Ist das euch nicht mehr Ehre?

2) eigentlich die Nachlese (vergl. ob. 7, 24. 25.).

3) als meine und meiner Truppen (s. ob. 6, 34.) Weinlese (Sieg).

4) Die zwei Könige fanden Wege, über den Jordan zu entkommen. Vgl. ob. 7, 24. Note 14.

Digitized by Google

et idcirco postulas ut demus exercitui tuo panes.

7. Quibus ille ait: Cum ergo tradiderit Dominus Zebee et Salmana in manus meas, conteram carnes vestras cum spinis tribulisque deserti.

8. Et inde conscendens, venit in Phanuël: locutusque est ad viros loci illius similia. Cui et illi responderunt, sicut responderant viri Soccoth.

9. Dixit itaque et eis: Cum reversus fuero victor in pace, destruam turrim hanc.

10. Zebee autem et Salmana requiescebant cum omni exercitu suo. Quindecim enim millia viri remanserant ex omnibus turmis orientalium populorum, caesis centum viginti millibus bellatorum educentium gladium.

11. Ascendensque Gedeon per viam eorum, qui in tabernaculis morabantur, ad orientalem partem Nobe et Jegbaa, percussit castra hostium, qui securi erant, et nihil adversi suspicabantur.

12. Fugeruntque Zebee et Salmana, quos persequens Gedeon comprehendit, turbato omni exercitu eorum.

13. Revertensque de bello ante solis ortum,

14. apprehendit puerum de viris Soccoth: interrogavitque eum nomina principum et seniorum Soccoth, et descripsit septuaginta septem viros.

15. Venitque ad Soccoth, et di-

Hand, daß du von uns forderst, deinem Heere Brod zu geben? [5])

7. Und er sprach zu ihnen: Wohlan, wenn der Herr Zebee und Salmana in meine Hände geben wird, werd ich euer Fleisch mit den Dornen und Disteln der Wüste zerdreschen. [6])

8. Und er zog von dannen, und kam nach Phanuel; und er sprach zu den Männern dieses Ortes auf dieselbe Weise. Aber auch sie antworteten ihm, wie die Männer von Soccoth geantwortet hatten.

9. Und er sprach auch zu ihnen: Komm ich mit Frieden als Sieger zurück, so werd ich diesen Thurm zerbrechen.

10. Aber Zebee und Salmana waren in Ruhe, [7]) und ihr ganzes Heer: denn fünfzehntausend Mann blieben übrig aus allen Schaaren der Völker des Aufganges, und hundertzwanzigtausend Krieger, die das Schwert zogen, waren erschlagen worden.

11. Und Gedeon zog hinauf die Straße derjenigen, die in Zelten wohnten, [8]) östlich von Nobe und Jegbaa, und schlug das Lager der Feinde, die sich sicher wähnten, und nichts Widriges vermutheten. Ose. 10, 14.

12. Und Zebee und Salmana flohen, und Gedeon verfolgte sie, und nahm sie gefangen, und brachte ihr ganzes Heer in Verwirrung.

13. Da er nun vom Streite zurückkam, noch vor der Sonne Aufgang, [9])

14. fing er einen Knaben von den Leuten zu Soccoth, und fragte ihn um die Namen der Obersten und Aeltesten zu Soccoth, und schrieb auf sieben und siebenzig Mann.

15. Und er kam nach Soccoth, und

5) Du verlangst von uns, daß wir euch belohnen und Brod verschaffen sollen, ehe ihr's verdient habet.

6) euch damit zu todt peitschen lassen.

7) Im Hebr. zu Karkor.

8) der arabischen Nomaden, Beduinen.

9) Im Hebr. nach Andern: zurückkam von der Höhe Hares.

Digitized by Google

xit eis: En Zebee et Salmana, super quibus exprobrastis mihi, dicentes: Forsitan manus Zebee et Salmana in manibus tuis sunt, et idcirco postulas ut demus viris, qui lassi sunt et defecerunt, panes.

16. Tulit ergo seniores civitatis et spinas deserti ac tribulos, et contrivit cum eis, atque comminuit viros Soccoth.

17. Turrim quoque Phanuël subvertit, occisis habitatoribus civitatis.

18. Dixitque ad Zebee et Salmana: Quales fuerunt viri, quos occidistis in Thabor? Qui responderunt: Similes tui, et unus ex eis quasi filius regis.

19. Quibus ille respondit: Fratres mei fuerunt, filii matris meae. Vivit Dominus, quia si servassetis eos, non vos occiderem.

20. Dixitque Jether primogenito suo: Surge, et interfice eos. Qui non eduxit gladium: timebat enim, quia adhuc puer erat.

21 Dixeruntque Zebee et Salmana: Tu surge, et irrue in nos: quia juxta aetatem robur est hominis. Surrexit Gedeon, et interfecit Zebee et Salmana: et tulit ornamenta ac bullas, quibus colla regalium camelorum decorari solent.

22. Dixeruntque omnes viri Israel ad Gedeon: Dominare nostri tu, et filius tuus, et filius filii tui: quia liberasti nos de manu Madian.

23. Quibus ille ait: Non dominabor vestri, nec dominabitur in vos filius meus, sed dominabitur vobis Dominus.

24. Dixitque ad eos: Unam peti-

sprach zu ihnen: Sehet Zebee und Salmana, derenthalben ihr meiner spottetet, und sagtet: Sind etwa Zebee und Salmana schon in deiner Hand, daß du von uns forderst, deinen Männern, die müde und matt sind, Brod zu geben?

16. Also nahm er die Aeltesten der Stadt und Dornen und Disteln der Wüste, und zerdrasch und zerrieb damit die Männer von Soccoth.

17. Auch den Thurm Phanuel zerbrach er, und erschlug die Einwohner der Stadt.

18. Und er sprach zu Zebee und Salmana: Wie waren die Männer, die ihr erschluget in Thabor? Und sie antworteten: Dir ähnlich, und einer von ihnen wie eines Königs Sohn.

19. Und er antwortete ihnen: Es waren meine Brüder, die Söhne meiner Mutter. So wahr der Herr lebet, hättet ihr sie am Leben gelassen, so würde ich euch nicht tödten.

20. Und er sprach zu Jether, seinem Erstgebornen: Mach dich auf und tödte sie! Aber dieser zog das Schwert nicht; denn er fürchtete sich, weil er noch ein Knabe war.

21. Und Zebee und Salmana sprachen: Steh du auf, und mache dich an uns: denn nach des Menschen Alter ist seine Kraft. Da erhob sich Gedeon, und erschlug Zebee und Salmana: und er nahm die Zierrathen und Spangen, [10]) womit man die Hälse der königlichen Kameele zu zieren pflegt. Ps. 82, 12.

22. Und alle Männer Israels sprachen zu Gedeon: Herrsche über uns, [11]) du und dein Sohn, und deines Sohnes Sohn, weil du uns erlöset hast aus der Hand Madians.

23. Er aber sprach zu ihnen: Ich will nicht über euch herrschen, noch soll mein Sohn über euch herrschen, sondern der Herr soll über euch herrschen.

24. Und wieder sprach er zu ihnen:

10) Nach Andern: Halbmonde, wie noch jetzt die Araber solche an ihre Kameele hängen.
11) als König, mit dem Rechte, die Herrschaft auf deine Söhne zu vererben.

Digitized by Google

tionem postulo a vobis: Date mihi inaures ex praeda vestra. Inaures enim aureas Ismaelitae habere consueverant.

25. Qui responderunt: Libentissime dabimus. Expandentesque super terram pallium, projecerunt in eo inaures de praeda:

26. et fuit pondus postulatarum inaurium, mille septingenti auri sicli, absque ornamentis, et monilibus, et veste purpurea, quibus reges Madian uti soliti erant, et praeter torques aureas camelorum.

27. Fecitque ex eo Gedeon Ephod, et posuit illud in civitate sua Ephra. Fornicatusque est omnis Israel in eo, et factum est Gedeoni et omni domui ejus in ruinam.

28. Humiliatus est autem Madian coram filiis Israel, nec potuerunt ultra cervices elevare: sed quievit terra per quadraginta annos, quibus Gedeon praefuit.

29. Abiit itaque Jerobaal filius Joas, et habitavit in domo sua:

30. habuitque septuaginta filios, qui egressi sunt de femore ejus: eo quod plures haberet uxores.

31. Concubina autem illius, quam habebat in Sichem, genuit ei filium nomine Abimelech.

32. Mortuusque est Gedeon filius Joas in senectute bona, et se-

Eine Bitte stelle ich an euch: Gebet mir die Ohrenringe von euerer Beute: denn goldene Ohrenringe pflegten die Ismaeliten zu tragen.

25. Und sie antworteten: Sehr gerne wollen wir sie geben. Und sie breiteten einen Mantel auf die Erde, und warfen darauf die Ohrenringe von der Beute:

26. und das Gewicht der geforderten Ohrenringe war tausend und siebenhundert Seckel Goldes, ohne die Zierrathen und Halsgehänge und Purpurkleider, welche die Könige Madians zu tragen pflegten, und ohne die goldenen Halsbänder der Kameele.

27. Und Gedeon machte ein Ephod davon, [12]) und that es in seine Stadt Ephra. Und ganz Israel hurte damit, [13]) und es war Gedeon [14]) und seinem ganzen Hause zum Falle.

28. Aber die Madianiter waren gedemüthigt vor den Söhnen Israels, und konnten hinfür ihren Nacken nicht emporheben: sondern das Land hatte Ruhe vierzig Jahre, so lange Gedeon regierte.

29. Und Jerobaal, der Sohn Joas ging hin, und wohnte in seinem Hause,

30. Und er hatte siebenzig Söhne, die aus seinen Lenden kamen: denn er hatte mehrere Weiber.

31. Aber sein Kebsweib, [15]) das er zu Sichem hatte, gebar ihm auch einen Sohn, Namens Abimelech.

32. Und Gedeon, der Sohn Joas, starb im hohen Alter, und ward be-

12) ein Brustkleid (2. Mos. 28.) von einem Theile des Geldes zum Andenken des Sieges, und hinterlegte es in seinem Hause, entweder für den Hohenpriester, der in der Nähe von Ephra zu Silo beim heiligen Zelte diente (Aug., Theod.) oder um es selbst zur Auszeichnung zu tragen (vergl. 2. Kön. 6, 14. 1. Kön. 2, 18. 28.).

13) nach Gedeons Tode (V. 33.), die Götzenpriester damit schmückend (vergl. unt. 17, 5. Ezech. 16, 16. 18.). Es ist der Erzählung vorgegriffen, wie erhellt aus V. 29., wo erst Gedeons Heimreise erzählt wird.

14) indem er das Kleid, das nur im heil. Zelte seyn sollte, zu Hause behielt, und zum Mißbrauch desselben Anlaß gab (Aug.), wenn auch übrigens seine Absicht gut war (vergl. Hebr. 11, 32.).

15) Nebenweib, das Gedeon nach dem Gesetze des A. B. haben konnte, wie Abraham die Agar und Cetura neben der Sara.

Digitized by Google

pultus est in sepulchro Joas patris sui in Ephra de familia Ezri.

33. Postquam autem mortuus est Gedeon, aversi sunt filii Israel, et fornicati sunt cum Baalim. Percusseruntque cum Baal foedus, ut esset eis in deum:

34. nec recordati sunt Domini Dei sui, qui eruit eos de manibus inimicorum suorum omnium per circuitum:

35. nec fecerunt misericordiam cum domo Jerobaal Gedeon juxta omnia bona, quae fecerat Israeli.

graben im Grabe Joas, seines Vaters, der aus dem Geschlechte Ezri war, zu Ephra.

33. Nachdem aber Gedeon gestorben war, wandten sich ab die Söhne Israels,[16]) und hurten mit den Baalim.[17]) Und sie richteten einen Bund auf mit Baal, daß er ihr Gott sey,[18])

34. und sie gedachten nicht des Herrn, ihres Gottes, der sie erlöste aus der Hand aller ihrer Feinde ringsherum:

35. und übten nicht Liebe an dem Hause Jerobaal-Gedeon für alles Gute, was er Israel gethan.

Caput IX.

1. Abiit autem Abimelech filius Jerobaal in Sichem ad fratres matris suae, et locutus est ad eos, et ad omnem cognationem domus patris matris suae, dicens:

2. Loquimini ad omnes viros Sichem: Quid vobis est melius, ut dominentur vestri septuaginta viri omnes filii Jerobaal, an ut dominetur unus vir? simulque considerate, quod os vestrum et caro vestra sum.

3. Locutique sunt fratres matris ejus de eo ad omnes viros Sichem universos sermones istos, et inclinaverunt cor eorum post Abimelech, dicentes: Frater noster est.

4. Dederuntque illi septuaginta pondo argenti de fano Baalberit. Qui conduxit sibi ex eo viros inopes et vagos, secutique sunt eum.

5. Et venit in domum patris sui

Capitel 9.

Abimelechs Tyrannei und Tod.

1. Aber Abimelech, der Sohn Jerobaals, ging nach Sichem, zu den Brüdern seiner Mutter,[1]) und redete mit ihnen und mit der ganzen Verwandtschaft des Vaterhauses seiner Mutter, und sprach:

2. Saget zu allen Männern von Sichem: Was ist euch besser, daß siebenzig Männer, alle Söhne Jerobaals, über euch herrschen, oder daß Ein Mann der Herr sey? Und bedenket auch, daß ich euer Gebein und Fleisch[2]) bin.

3. Und die Brüder seiner Mutter sagten von ihm alle diese Worte zu allen Männern von Sichem, und neigten ihr Herz zu Abimelech, indem sie sprachen: Er ist unser Bruder!

4. Und sie gaben ihm siebenzig Pfund[3]) Silber aus dem Tempel Baalberits.[4]) Und er dingte damit arme lose Leute, die ihm folgten.

5. Und er kam nach Ephra in das

16) von dem Herrn.

17) verunreinigten sich durch den Dienst der Baale, der Götzen.

18) Im Hebr. und sie erwählten sich zum Gott den Baal-Berith (Bundesbaal), den Gott der Bündnisse. —

1) S. ob. 8, 31.

2) Blutsverwandter.

3) Im Hebr. Seckel.

4) S. ob. 8, 33. Aus dem öffentlichen Schatze, der im Tempel hinterlegt war.

Digitized by Google

in Ephra, et occidit fratres suos filios Jerobaal septuaginta viros, super lapidem unum: remansitque Joatham filius Jerobaal minimus, et absconditus est.

6. Congregati sunt autem omnes viri Sichem, et universae familiae urbis Mello: abieruntque et constituerunt regem Abimelech juxta quercum, quae stabat in Sichem.

7. Quod cum nuntiatum esset Joatham, ivit, et stetit in vertice montis Garizim: elevataque voce, clamavit, et dixit: Audite me viri Sichem, ita audiat vos Deus.

8. Ierunt ligna, ut ungerent super se regem: dixeruntque olivae: Impera nobis.

9. Quae respondit: Numquid possum deserere pinguedinem meam, qua et dii utuntur et homines, et venire ut inter ligna promovear?

10. Dixeruntque ligna ad arborem ficum: Veni, et super nos regnum accipe.

11. Quae respondit eis: Numquid possum deserere dulcedinem meam, fructusque suavissimos, et ire ut inter cetera ligna promovear?

12. Locutaque sunt ligna ad vitem: Veni, et impera nobis.

13. Quae respondit eis: Numquid possum deserere vinum meum, quod laetificat Deum et homines, et inter ligna cetera promoveri?

14. Dixeruntque omnia ligna ad rhamnum: Veni, et impera super nos.

15. Quae respondit eis: Si vere me regem vobis constituitis, venite, et sub umbra mea requiescite; si

Haus seines Vaters, und erschlug seine Brüder, die Söhne Jerobaals, siebenzig Männer,[5]) auf Einem Steine:[6]) nur Joatham blieb übrig, der jüngste Sohn Jerobaals, weil er sich versteckt hatte.

6. Da versammelten sich alle Männer zu Sichem, und alle Geschlechter der Stadt Mello,[7]) und gingen hin, und machten Abimelech zum Könige bei der Eiche, die bei Sichem stand.[8])

7. Da dieses Joatham kund ward, ging er hin, und stellte sich auf den Gipfel des Berges Garizim,[9]) und erhob seine Stimme, und rief und sprach: Höret mich, ihr Männer von Sichem, auf daß euch Gott auch höre.

8. Die Bäume gingen hin, um sich einen König zu salben, und sprachen zu dem Oelbaume: Herrsche über uns!

9. Und er antwortete: Soll ich aufgeben meine Fettigkeit, die Gott[10]) dienet und den Menschen, und hingehen, um befördert zu werden unter den Bäumen?

10. Und die Bäume sprachen zu dem Feigenbaume: Komm und nimm die Herrschaft über uns!

11. Und er antwortete ihnen: Kann ich aufgeben meine Süßigkeit und meine so lieblichen Früchte, und hingehen, um befördert zu werden unter den übrigen Bäumen?

12. Und die Bäume sprachen zum Weinstocke: Komm du, und herrsche über uns!

13. Und er antwortete ihnen: Kann ich aufgeben meinen Wein, welcher Gott und Menschen erfreuet, um befördert zu werden unter den übrigen Bäumen?

14. Und alle Bäume sprachen zu dem Dornbusche: Komm du, und herrsche über uns!

15. Und dieser antwortete ihnen: Wollet ihr mich wahrhaft zu euerm Könige machen, so kommet und ruhet

5) eigentlich neun und sechzig; denn einer entkam.
6) wahrscheinlich durch Enthauptung.
7) der Festung in Sichem. Auch die Burg Sion hieß Mello (2. Kön. 5, 9.).
8) bei der Eiche des Denkmals. S. Jos. 24, 26.
9) der über die Stadt Sichem herein hing.
10) beim Opfer.

Digitized by Google

autem non vultis, egrediatur ignis de rhamno, et devoret cedros Libani.

16. Nunc igitur, si recte et absque peccato constituistis super vos regem Abimelech, et bene egistis cum Jerobaal, et cum domo ejus, et reddidistis vicem beneficiis ejus, qui pugnavit pro vobis,

17. et animam suam dedit periculis, ut erueret vos de manu Madian,

18. qui nunc surrexistis contra domum patris mei, et interfecistis filios ejus septuaginta viros super unum lapidem, et constituistis regem Abimelech filium ancillae ejus super habitatores Sichem, eo quod frater vester sit:

19. si ergo recte et absque vitio egistis cum Jerobaal, et domo ejus, hodie laetamini in Abimelech, et ille laetetur in vobis.

20. Sin autem perverse: egrediatur ignis ex eo, et consumat habitatores Sichem, et oppidum Mello: egrediaturque ignis de viris Sichem, et de oppido Mello, et devoret Abimelech.

21. Quae cum dixisset, fugit, et abiit in Bera: habitavitque ibi ob metum Abimelech fratris sui.

22. Regnavit itaque Abimelech super Israel tribus annis.

23. Misitque Dominus spiritum pessimum inter Abimelech et habi-

unter meinem Schatten: wo ihr aber nicht wollet, so gehe Feuer heraus aus dem Dornbusch und verzehre die Cedern des Libanon![11])

16. Nun also, wenn ihr mit Recht und ohne Sünde Abimelech über euch zum Könige gesetzt, und gut gethan an Jerobaal und seinem Hause, und seine Wohlthaten vergolten, da er für euch gestritten,

17. und sich in die Gefahr gegeben, um euch aus der Hand Madians zu erlösen,

18. ihr, die ihr nun wider das Haus meines Vater euch erhoben und seine siebenzig Söhne auf Einem Stein ermordet, und Abimelech, den Sohn seiner Magd, über die Bewohner von Sichem zum Könige gesetzt habet, weil er euer Bruder ist:

19. wenn also ihr recht und ohne Sünde an Jerobaal und an seinem Hause gehandelt habt: so freuet euch heute Abimelechs, und er freue sich euer!

20. Habt ihr aber Unrecht gethan: so gehe Feuer von ihm aus, und verzehre die Einwohner Sichems, und die Stadt Mello: und Feuer gehe aus von den Männern Sichems, und von der Stadt Mello, und verzehre Abimelech!

21. Als er dieß gesprochen, entfloh er, und zog gen Bera, und wohnte daselbst aus Furcht vor Abimelech, seinem Bruder.

22. Also regierte Abimelech über Israel[12]) drei Jahre.

23. Aber der Herr sandte einen sehr bösen Geist[13]) zwischen Abimelech und

11) Joatham will mit dieser Fabel sagen: Wie thöricht habt ihr gehandelt! Während die Edlen (s. ob. 8, 22.) die Herrschaft ausschlugen, weil sie sich im Dienen glücklicher schätzten als im Herrschen, habt ihr Abimelech, der sich selbst aufgedrungen, zum Könige gemacht. Ihr seyd immer betrogen mit ihm! Denn behaltet ihr ihn als euern König, was kann euch der frucht- und schattenlose Dornbusch geben? Wollt ihr euch ihm wieder entziehen, so wird er euch verderben, weil auch ein Dornbusch, wenn er Feuer fängt, die größten Bäume einäschern kann!

12) über Sichem und einige nahegelegene Städte.

13) den Geist der Zwietracht.

Digitized by Google

tatores Sichem: qui coeperunt eum detestari,

24. et scelus interfectionis septuaginta filiorum Jerobaal, et effusionem sanguinis eorum conferre in Abimelech fratrem suum, et in ceteros Sichimorum principes, qui eum adjuverant.

25. Posueruntque insidias adversus eum in summitate montium: et dum illius praestolabantur adventum, exercebant latrocinia, agentes praedas de praetereuntibus; nuntiatumque est Abimelech.

26. Venit autem Gaal filius Obed cum fratribus suis, et transivit in Sichimam. Ad cujus adventum erecti habitatores Sichem,

27. egressi sunt in agros, vastantes vineas, uvasque calcantes: et factis cantantium choris, ingressi sunt fanum dei sui, et inter epulas et pocula maledicebant Abimelech,

28. clamante Gaal filio Obed: Quis est Abimelech, et quae est Sichem, ut serviamus ei? numquid non est filius Jerobaal, et constituit principem Zebul servum suum super viros Emor patris Sichem? Cur ergo serviemus ei?

29. Utinam daret aliquis populum istum sub manu mea, ut auferrem de medio Abimelech. Dictumque est Abimelech: Congrega exercitus multitudinem, et veni.

30. Zebul enim princeps civitatis auditis sermonibus Gaal filii Obed, iratus est valde,

31. et misit clam ad Abimelech

die Einwohner von Sichem, daß sie anfingen, ihn zu verwünschen,[14])

24. und zu wälzen die Mordthat an den siebenzig Söhnen Jerobaals und ihre Blutschuld auf Abimelech, ihren Bruder, und auf die übrigen Obersten Sichems, die ihm geholfen.

25. Und sie legten ihm Hinterhalt auf den Spitzen der Berge: und während sie seiner Ankunft warteten, übten sie Räuberei, und beraubten die, so vorübergingen: und es ward Abimelech berichtet.

26. Es kam aber Gaal, der Sohn Obeds, mit seinen Brüdern, und zog herüber nach Sichem,[15]) und die Einwohner Sichems bekamen Muth bei seiner Ankunft,

27. und zogen auf die Felder,[16]) und lasen ab die Weinberge, und kelterten die Trauben, und hielten Sang und Tanzreigen, und zogen in den Tempel ihres Gottes, und aßen und tranken, und fluchten dem Abimelech.

28. Und Gaal, der Sohn Obeds, rief: Wer ist Abimelech, und was ist Sichem, daß wir ihm dienen? Ist er nicht Jerobaals Sohn[17]) und hat Zebul, seinen Knecht, über die Männer Emors,[18]) des Vaters des Sichem, zum Fürsten gesetzt?[19]) Warum sollen wir ihm also dienen?

29. Gäbe doch Jemand dieses Volk unter meine Hand, so wollte ich Abimelech aus dem Wege schaffen. Und man sagte zu Abimelech: Sammle dir Kriegsvolk und komm!

30. Denn Zebul, der Oberste der Stadt, hörte die Rede Gaals, des Sohnes Obeds, und erzürnte sehr,

31. und sandte heimlich zu Abime-

14) Im Hebr. die Treue zu brechen.

15) zum Schutze wider Abimelech.

16) weil eben die Zeit der Ernte war.

17) des Nicht-Sichemiten.

18) über die berühmten Sichemiten gesetzt, die einst Hemor zum Fürsten hatten (1. Mos. 34, 2.).

19) Im Hebr. Ist nicht Sebul sein Fürst? Dienet noch lieber den Nachkommen Hemors (den alten sichemitischen Patriciern), des Vaters Sichems.

Digitized by Google

nuntios, dicens: Ecce, Gaal filius Obed venit in Sichimam cum fratribus suis, et oppugnat adversum te civitatem.

32. Surge itaque nocte cum populo, qui tecum est, et latita in agro:

33. et primo mane oriente sole, irrue super civitatem; illo autem egrediente adversum te cum populo suo, fac ei quod potueris.

34. Surrexit itaque Abimelech cum omni exercitu suo nocte, et tetendit insidias juxta Sichimam in quatuor locis.

35. Egressusque est Gaal filius Obed, et stetit in introitu portae civitatis. Surrexit autem Abimelech, et omnis exercitus cum eo de insidiarum loco.

36. Cumque vidisset populum Gaal, dixit ad Zebul: Ecce de montibus multitudo descendit. Cui ille respondit: Umbras montium vides quasi capita hominum, et hoc errore deciperis.

37. Rursumque Gaal ait: Ecce populus de umbilico terrae descendit, et unus cuneus venit per viam, quae respicit quercum.

38. Cui dixit Zebul: Ubi est nunc os tuum, quo loquebaris? Quis est Abimelech ut serviamus ei? Nonne hic populus est, quem despiciebas? Egredere, et pugna contra eum.

39. Abiit ergo Gaal, spectante Sichimorum populo, et pugnavit contra Abimelech,

40. qui persecutus est eum fugientem, et in urbem compulit: ce-

lech Boten,[20]) und ließ ihm sagen: Sieh, Gaal, der Sohn Obeds, kam mit seinen Brüdern nach Sichem, und besetzet[21]) wider dich die Stadt.

32. So mache dich auf bei der Nacht mit dem Volke, das bei dir ist, und halte dich verborgen im Felde:

33. und am frühen Morgen bei Aufgang der Sonne überfalle die Stadt, und wenn er wider dich auszieht mit seinem Volke, so thu ihm, was du kannst.

34. Da machte sich Abimelech mit all seinem Heere auf bei der Nacht, und stellte einen Hinterhalt bei Sichem an vier Orten.

35. Und Gaal, der Sohn Obeds, zog heraus, und stellte sich in's Thor der Stadt. Abimelech aber machte sich auf und all sein Heer mit ihm aus dem Orte des Hinterhaltes.

36. Als nun Gaal das Heer sah, sprach er zu Zebul:[22]) Siehe, da kommt ein Heer von den Bergen herunter. Dieser aber antwortete: Die Schatten der Berge siehst du für Häupter der Menschen an; denn dieser Irrthum täuschet dich.

37. Und Gaal sprach wiederum: Siehe, ein Haufe kommt aus dem Mittel[23]) des Landes, und ein anderer kommt auf dem Wege in der Gegend der Eiche.[24])

38. Und Zebul sprach zu ihm: Wo ist nun dein Maul, womit du spracheſt: Wer ist Abimelech, daß wir ihm dienen? Ist nicht dieß das Volk, das du verachtetest? Zieh nun hinaus und streit mit ihm!

39. Und Gaal zog hinaus, da das Volk von Sichem es sah, und stritt wider Abimelech:

40. aber er floh, und Abimelech jagte ihm nach, und drängte ihn in die Stadt

20) Abimelech hielt sich wahrscheinlich meistens zu Ephra, in seines Vaters Stadt, auf, oder zu Ruma (V. 41.).

21) Im Hebr. wiegelt auf.

22) der sich anstellte, auf Gaals Seite zu seyn, und darum mit ihm zog.

23) Im Hebr. aus dem Nabel (dem mittlern oder höhern Theil) des Landes.

24) Im Hebr. der Zaubereiche, wo man Wahrsagerei und dergleichen trieb.

Digitized by Google

cideruntque ex parte ejus plurimi, usque ad portam civitatis:

41. et Abimelech sedit in Ruma: Zebul autem, Gaal et socios ejus expulit de urbe, nec in ea passus est commorari.

42. Sequenti ergo die egressus est populus in campum. Quod cum nuntiatum esset Abimelech,

43. tulit exercitum suum, et divisit in tres turmas, tendens insidias in agris. Videnque quod egrederetur populus de civitate, surrexit, et irruit in eos

44. cum cuneo suo, oppugnans, et obsidens civitatem: duae autem turmae palantes per campum adversarios persequebantur.

45. Porro Abimelech omni die illo oppugnabat urbem: quam cepit, interfectis habitatoribus ejus, ipsaque destructa, ita ut sal in ea dispergeret.

46. Quod cum audissent qui habitabant in turre Sichimorum, ingressi sunt fanum dei sui Berith, ubi foedus cum eo pepigerant, et ex eo locus nomen acceperat, qui erat munitus valde.

47. Abimelech quoque audiens viros turris Sichimorum pariter conglobatos,

48. ascendit in montem Selmon cum omni populo suo: et arrepta securi, praecidit arboris ramum, impositumque ferens humero, dixit

hinein: und es fielen sehr Viele auf seiner Seite bis zum Thore der Stadt.

41. Und Abimelech blieb zu Ruma: Zebul aber vertrieb[25]) Gaal und seine Genossen aus der Stadt, und ließ sie nicht darin wohnen.

42. Und am andern Tage ging das Volk hinaus auf das Feld,[26]) und man berichtete es Abimelech.

43. Da nahm er sein Heer, und theilte es in drei Haufen, und legte Hinterhalt in's Feld. Und da er sah, daß das Volk herausging aus der Stadt, machte er sich auf, und fiel über sie her

44. mit seinem Haufen, und stritt wider die Stadt, und umlagerte sie:[27]) und die beiden andern Haufen durchstreiften das Feld, und verfolgten ihre Feinde.

45. Und Abimelech stritt wider die Stadt denselben ganzen Tag: und nahm sie ein, und ermordete ihre Einwohner, und zerstörte sie, so daß er Salz darauf streute.[28])

46. Da das hörten die Leute, die im Thurme[29]) zu Sichem wohnten, gingen sie in den Tempel ihres Gottes Berith,[30]) wo sie ihren Bund mit ihm geschlossen hatten, und von welchem der Ort, der sehr fest war, seinen Namen bekommen hatte.

47. Und Abimelech hörte es, daß die Männer des Thurmes von Sichem sich zusammen begeben hätten.

48. Da zog er mit all seinem Volke auf den Berg Selmon,[31]) und griff nach einem Beile, und hieb einen Baumast ab, und legte ihn auf seine

25) mit einigen Sichemiten, die beim Anblick Abimelechs und beredet von Zebul wieder auf des Königs Seite traten.

26) zu seinen Geschäften; wahrscheinlich dazu ermuntert von Zebul, um es in die Hände Abimelechs zu liefern.

27) damit die Einwohner der Stadt ihren Mitbürgern auf dem Felde nicht zu Hülfe kommen konnten.

28) zum Zeichen, daß sie unbebaut, wie salzige Gegenden bleiben sollte. S. 5. Mos. 29, 23.

29) in der Citadelle (V. 6.).

30) der wahrscheinlich an der Festung angebaut, und der festeste Theil derselben war.

31) der ganz in der Nähe war.

Digitized by Google

ad socios: Quod me videtis facere, cito facite.

49. Igitur certatim ramos de arboribus praecidentes, sequebantur ducem. Qui circumdantes praesidium, succenderunt: atque ita factum est, ut fumo et igne mille homines necarentur, viri pariter et mulieres, habitatorum turris Sichem.

50. Abimelech autem inde proficiscens venit ad oppidum Thebes, quod circumdans obsidebat exercitu.

51. Erat autem turris excelsa in media civitate, ad quam confugerant simul viri ac mulieres, et omnes principes civitatis, clausa firmissime janua, et super turris tectum stantes per propugnacula.

52. Accedensque Abimelech juxta turrim, pugnabat fortiter: et appropinquans ostio, ignem supponere nitebatur:

53. et ecce una mulier fragmen molae desuper jaciens, illisit capiti Abimelech, et confregit cerebrum ejus

54. Qui vocavit cito armigerum suum, et ait ad eum: Evagina gladium tuum, et percute me: ne forte dicatur quod a femina interfectus sim. Qui jussa perficiens, interfecit eum.

55. Illoque mortuo, omnes qui cum eo erant de Israel, reversi sunt in sedes suas:

56. et reddidit Deus malum, quod fecerat Abimelech contra patrem suum, interfectis septuaginta fratribus suis.

57. Sichimitis quoque, quod operati

Achsel, und trug ihn, und sprach zu seinen Genossen: Was ihr mich thun sehet, das thuet eilig!

49. Da hieben sie in die Wette Aeste von den Bäumen, und folgten ihrem Führer: und sie lagerten sich um die Festung[32]) und zündeten sie an; und so geschah es, daß durch Feuer und Rauch bei tausend Menschen von den Einwohnern des Thurmes zu Sichem umkamen, Männer wie Weiber.

50. Und Abimelech zog von dannen, und kam zur Stadt Thebes,[33]) und umgab und belagerte sie ringsum mit seinem Heere.

51. Es war aber ein hoher[34]) Thurm mitten in der Stadt, wohin Männer und Weiber und alle Obersten der Stadt sich geflüchtet hatten: und sie verschlossen sehr fest die Thüre, und stellten sich auf das Dach des Thurmes hinter die Brustwehre.

52. Und Abimelech näherte sich dem Thurme, und stritt tapfer: und er machte sich an die Thüre, um Feuer daran zu legen.

53. Und siehe, ein Weib warf ein Stück von einem Mühlstein herunter und traf damit Abimelechs Haupt, und zerbrach seine Hirnschale. 2. Kön. 11, 21.

54. Da rief er eilends seinem Waffenträger, und sprach zu ihm: Zieh dein Schwert, und tödte mich, damit man nicht etwa sage, ein Weib habe mich getödtet. Und dieser that, wie ihm befohlen war, und tödtete ihn.[35]) 1. Kön. 31, 4. 1. Par. 10, 4.

55. Da er nun todt war, kehrten alle Israeliten, die mit ihm waren, in ihre Heimath zurück:

56. und Gott vergalt das Böse, das Abimelech an seinem Vater gethan, da er seine siebenzig Brüder tödtete.

57. Und auch den Sichemiten wurde

32) Im Hebr. die Aeste herumlegend.

33) wahrscheinlich Gaals (V. 41.) Aufenthalt.

34) Im Hebr. ein starker.

35) Von solchen Diensten liest man öfter, auch in der heiligen Geschichte: aber die Religion verbietet ebenso selbe zu leisten als zu verlangen.

Digitized by Google

erant, retributum est, et venit super eos maledictio Joatham filii Jerobaal.

vergolten, was sie gethan, und es kam über sie der Fluch Joathams, des Sohnes Jerobaals.

Caput X.

Capitel 10.

Thola und Jair. Abermalige Bedrängung der Israeliten.

1. Post Abimelech surrexit dux in Israel Thola filius Phua patrui Abimelech, vir de Issachar, qui habitavit in Samir montis Ephraïm:

2. et judicavit Israelem viginti et tribus annis, mortuusque est, ac sepultus in Samir.

3. Huic successit Jaïr Calaadites, qui judicavit Israelem per viginti et duos annos,

4. habens triginta filios sedentes super triginta pullos asinarum, et principes triginta civitatum, quae ex nomine ejus sunt appellatae Havoth Jaïr, id est, oppida Jaïr, usque in praesentem diem, in terra Galaad.

5. Mortuusque est Jaïr, ac sepultus in loco, cui est vocabulum Camon.

6. Filii autem Israel peccatis veteribus jungentes nova, fecerunt malum in conspectu Domini, et servierunt idolis, Baalim et Astaroth, et diis Syriae ac Sidonis et Moab et filiorum Ammon et Philisthiim: dimiseruntque Dominum, et non coluerunt eum.

7. Contra quos Dominus iratus, tradidit eos in manus Philisthiim et filiorum Ammon.

8. Afflictique sunt, et vehementer oppressi per annos decem et octo, omnes qui habitabant trans Jordanem in terra Amorrhaei, qui est in Galaad:

1. Nach Abimelech stand als Fürst in Israel auf Thola, der Sohn Phuas, des Bruders des Vaters Abimelechs,[1]) ein Mann aus Issachar, der zu Samir auf dem Gebirge Ephraim wohnte;

2. und er richtete Israel drei und zwanzig Jahre, und starb, und ward begraben zu Samir.

3. Nach diesem folgte Jair, der Galaadite, welcher Israel richtete zwei und zwanzig Jahre.

4. Und er hatte dreißig Söhne, die auf dreißig Füllen von Eselinnen ritten,[2]) und die Obersten von dreißig Städten waren, die nach seinem Namen Havoth Jair, das ist Städte Jairs, genannt wurden, bis auf diesen Tag, im Lande Galaad.[3])

5. Und Jair starb, und ward begraben in dem Orte, den man Camon nennt.

6. Aber die Söhne Israels fügten neue Sünden zu den alten, und thaten übel in den Augen des Herrn, und dienten den Götzen, den Baalim und Astaroth,[4]) und den Göttern von Syrien und von Sidon und von Moab, und den Göttern der Söhne Ammons und der Philister: und sie verließen den Herrn, und dienten ihm nicht.

7. Da ergrimmte der Herr wider sie, und gab sie in die Hände der Philister und der Söhne Ammons.

8. Und Alle, die jenseits des Jordan wohnten, im Lande der Amorrhiter, das ist in Galaad, wurden gedränget und hart gedrücket achtzehn Jahre:

1) Richtiger im Hebr. Phuas, des Sohnes Dodos. Nach unserer Uebersetzung wäre Thola mit Gedeon blutsverwandt, und also aus dem Stamme Ephraim gewesen.

2) wie damals angesehene Männer zu thun pflegten.

3) Schon 4. Mos. 32, 41. nannte der ältere Jair einige Städte Galaads nach seinem Namen; dieser jüngere erneuerte den Namen, und vermehrte die Städte. S. 1. Par. 2, 22.

4) S. ob. 2, 13.

Digitized by Google

9. in tantum, ut filii Ammon, Jordane transmisso, vastarent Judam et Benjamin et Ephraïm: afflictusque est Israel nimis.

10. Et clamantes ad Dominum, dixerunt: Peccavimus tibi, quia dereliquimus Dominum Deum nostrum, et servivimus Baalim.

11. Quibus locutus est Dominus: Numquid non Aegyptii et Amorrhaei, filiique Ammon et Philisthiim,

12. Sidonii quoque et Amalec et Chanaan, oppresserunt vos, et clamastis ad me, et erui vos de manu eorum?

13. Et tamen reliquistis me, et coluistis deos alienos: idcirco non addam ut ultra vos liberem:

14. Ite, et invocate deos quos elegistis: ipsi vos liberent in tempore angustiae.

15. Dixeruntque filii Israel ad Dominum: Peccavimus, redde tu nobis quidquid tibi placet: tantum nunc libera nos.

16. Quae dicentes, omnia de finibus suis alienorum deorum idola projecerunt, et servierunt Domino Deo: qui doluit super miseriis eorum.

17. Itaque filii Ammon conclamantes in Galaad fixere tentoria: contra quos congregati filii Israel, in Maspha castrametati sunt.

18. Dixeruntque principes Galaad singuli ad proximos suos: Qui primus ex nobis contra filios Ammon coeperit dimicare, erit dux populi Galaad.

9. dergestalt, daß die Söhne Ammons über den Jordan gingen, und Juda, und Benjamin, und Ephraim verwüsteten: und Israel ward sehr bedränget.

10. Und sie schrieen zum Herrn, und sprachen: Wir haben gesündiget wider dich; denn wir haben den Herrn, unsern Gott, verlassen, und den Baalim gedienet.

11. Und der Herr sprach zu ihnen:[5]) Haben euch nicht die Aegyptier, und die Amorrhiter, und die Söhne Ammons, und die Philister,

12. und die Sidonier, und die Amaleciter und die Chananiter unterdrücket? Und ihr schrieet zu mir, und ich habe euch errettet aus ihrer Hand.

13. Und doch habet ihr mich verlassen, und andern Göttern gedienet: darum will ich euch nicht mehr erretten:

14. gehet, rufet die Götter an, die ihr erwählet habt: sie mögen euch erretten zur Zeit der Bedrängniß.

15. Und es sprachen die Söhne Israels zu dem Herrn: Wir haben gesündigt, vergilt uns, wie es dir gut dünket: nur errette uns dieß Mal.

16. So sprachen sie, und schafften hinweg alle Bilder fremder Götter aus ihren Gränzen und dienten Gott, dem Herrn. Und der Herr hatte Mitleid mit ihrem Elend.

17. Aber die Söhne Ammons riefen einander zusammen, und schlugen ihre Zelte in Galaad: da versammelten sich die Söhne Israels wider sie, und lagerten sich zu Maspha.

18. Und die Fürsten Galaads sprachen, Einer zu dem Andern: Wer von uns zuerst den Streit beginnt wider die Söhne Ammons, der soll der Fürst des Volkes seyn aus Galaad.

Caput XI. — Capitel 11.

Jephtes Sieg und Gelübde.

1. Fuit illo tempore Jephte Galaadites vir fortissimus atque pug-

1. Zu derselben Zeit lebte Jephte, der Galaadite, ein sehr starker und

5) durch einen Propheten, oder durch das heil. Loos. S. 2. Mos. 28, 30.

nator, filius mulieris meretricis, qui natus est de Galaad.

2. Habuit autem Galaad uxorem, de qua suscepit filios: qui postquam creverant, ejecerunt Jephte, dicentes: Heres in domo patris nostri esse non poteris, quia de altera matre natus es.

3. Quos ille fugiens atque devitans, habitavit in terra Tob: congregatique sunt ad eum viri inopes, et latrocinantes, et quasi principem sequebantur.

4. In illis diebus pugnabant filii Ammon contra Israel.

5. Quibus acriter instantibus, perrexerunt majores natu de Galaad, ut tollerent in auxilium sui Jephte de terra Tob:

6. dixeruntque ad eum: Veni et esto princeps noster, et pugna contra filios Ammon.

7. Quibus ille respondit: Nonne vos estis, qui odistis me, et ejecistis de domo patris mei, et nunc venistis ad me necessitate compulsi?

8. Dixeruntque principes Galaad ad Jephte: Ob hanc igitur causam nunc ad te venimus, ut proficiscaris nobiscum, et pugnes contra filios Ammon, sisque dux omnium qui habitant in Galaad.

9. Jephte quoque dixit eis: Si vere venistis ad me, ut pugnem pro vobis contra filios Ammon, tradideritque eos Dominus in manus meas, ego ero vester princeps?

10. Qui responderunt ei: Dominus, qui haec audit, ipse mediator ac testis est, quod nostra promissa faciemus.

11. Abiit itaque Jephte cum principibus Galaad, fecitque eum omnis

streitbarer Held, der Sohn einer Hure,[1]) gezeuget von Galaad.[2])

2. Galaad aber hatte ein Weib, die ihm Söhne gebar: als diese groß wurden, stießen sie Jephte hinaus, und sprachen: Du kannst nicht Erbe im Hause unsers Vaters seyn; denn du bist der Sohn einer andern Mutter.

3. Da floh Jephte von ihnen, und mied sie, und wohnte im Lande Tob: und es sammelten sich zu ihm arme und räuberische Leute, und folgten ihm als ihrem Anführer.[3])

4. In diesen Tagen stritten die Söhne Ammons wider Israel.

5. Und da sie heftig ihnen zusetzten, zogen die Aeltesten von Galaad hin, um Jephte zu Hülfe zu holen aus dem Lande Tob:

6. und sie sprachen zu ihm: Komm, und sey unser Fürst, und streite wider die Söhne Ammons!

7. Und er antwortete ihnen: Seyd nicht ihr es, die mich haßten, und hinausstießen aus dem Hause meines Vaters; und jetzt kommet ihr zu mir, durch die Noth gedrungen? 1. Mos. 26, 27.

8. Und die Obersten Galaads sprachen zu Jephte: Darum sind wir zu dir gekommen, daß du mit uns ziehest und streitest wider die Söhne Ammons, und Aller Fürst seyest, die in Galaad wohnen.

9. Und Jephte sagte zu ihnen: Seyd ihr wahrhaft zu mir gekommen, daß ich für euch streite wider die Söhne Ammons, und, gibt sie der Herr in meine Hände, soll ich dann euer Fürst seyn?

10. Und sie antworteten ihm: Der Herr, der dieses höret, ist Vermittler und Zeuge, daß wir thun, was wir versprechen.

11. Da zog Jephte mit den Obersten Galaads, und das ganze Volk

1) eines Kebsweibes. Nach And. einer Nicht-Israeliten. Die Helden hießen Hurende, als Diener falscher Götter.

2) einem Nachkommen des ältern Galaad (Jos. 17, 1.).

3) wahrscheinlich die Ammoniter und Philister zu berauben, die damals Krieg führten wider Israel.

Digitized by Google

populus principem sui. Locutusque est Jephte omnes sermones suos coram Domino in Maspha.

12. Et misit nuntios ad regem filiorum Ammon, qui ex persona sua dicerent: Quid mihi et tibi est, quia venisti contra me, ut vastares terram meam?

13. Quibus ille respondit: Quia tulit Israel terram meam, quando ascendit de Aegypto a finibus Arnon usque Jaboc atque Jordanem: nunc ergo cum pace redde mihi eam.

14. Per quos rursum mandavit Jephte, et imperavit eis ut dicerent regi Ammon:

15. Haec dicit Jephte: Non tulit Israel terram Moab, nec terram filiorum Ammon:

16. sed quando de Aegypto conscenderunt, ambulavit per solitudinem usque ad mare rubrum, et venit in Cades.

17. Misitque nuntios ad regem Edom, dicens: Dimitte me ut transeam per terram tuam. Qui noluit acquiescere precibus ejus. Misit quoque ad regem Moab, qui et ipse transitum praebere contempsit. Mansit itaque in Cades,

18. et circuivit ex latere terram Edom, et terram Moab: venitque contra orientalem plagam terrae Moab, et castrametatus est trans Arnon: nec voluit intrare terminos Moab: Arnon quippe confinium est terrae Moab.

19. Misit itaque Israel nuntios ad Sehon regem Amorrhaeorum, qui habitabat in Hesebon, et dixerunt ei: Dimitte ut transeam per terram tuam usque ad fluvium.

machte ihn zu seinem Fürsten. Und Jephte redete alle seine Worte vor dem Herrn zu Maspha. [4])

12. Und er sandte Boten zum Könige der Söhne Ammons, und ließ ihm in seinem Namen sagen: Was hast du mit mir zu schaffen, daß du gegen mich kommest, mein Land zu verwüsten?

13. Und jener antwortete: Weil Israel mein Land genommen vom Arnon bis an den Jaboc und bis an den Jordan, [5]) da es heraufzog aus Aegypten: so gib es mir nun zurück im Frieden.

14. Und Jephte entbot wiederum durch sie, und befahl ihnen, dem Könige der Ammoniter zu sagen: *

15. So spricht Jephte: Israel hat das Land Moab nicht genommen, noch das Land der Söhne Ammons: [6])

16. sondern da es heraufzog aus Aegypten, wanderte es durch die Wüste bis an's rothe Meer, und kam nach Cades:

17. und (von da) sandte es Boten an den König von Edom, und sprach: Laß mich durch dein Land ziehen. Aber er wollte seine Bitte nicht erhören. Und Israel sandte auch an den König von Moab, aber auch dieser verschmähte, den Durchzug zu gestatten. Also blieb es in Cades, 4. Mos. 20, 14.

18. und umzog seitwärts das Land Edom und das Land Moab, und kam in die Gegend dem Lande Moab gegen Aufgang, und lagerte sich jenseits des Arnon, und wollte in die Gränzen Moabs nicht hineinziehen: denn der Arnon ist die Gränze des Landes Moab.

19. Da sandte Israel Boten zu Sehon, dem Könige der Amorrhiter, der zu Hesebon wohnte, und ließ ihm durch sie sagen: Laß mich durch dein Land ziehen bis an den Fluß. [7])

4) beschwor mit den Aeltesten unter Anrufung des Herrn den Bund.

5) Der König der Ammoniter spricht den Landstrich, den die Israeliten dem amorrhitischen Könige Sehon abnahmen (4. Mos. 21, 23—26.), vielleicht darum als sein Land an, weil er zugleich König der Moabiter war, denen die Ammorhiter ihn früher entrissen hatten.

6) S. 5. Mos. 2, 9. 19. Jos. 13, 25.

7) den Jordan.

Digitized by Google

20. Qui et ipse Israel verba despiciens, non dimisit eum transire per terminos suos: sed infinita multitudine congregata egressus est contra eum in Jasa, et fortiter resistebat.

21. Tradiditque eum Dominus in manus Israel cum omni exercitu suo, qui percussit eum, et possedit omnem terram Amorrhaei habitatoris regionis illius,

22. et universos fines ejus de Arnon usque Jaboc, et de solitudine usque ad Jordanem.

23. Dominus ergo Deus Israel subvertit Amorrhaeum, pugnante contra illum populo suo Israel, et tu nunc vis possidere terram ejus?

24. Nonne ea quae possidet Chamos Deus tuus, tibi jure debentur? Quae autem Dominus Deus noster victor obtinuit, in nostram cedent possessionem:

25. nisi forte melior es Balac filio Sephor rege Moab: aut docere potes, quod jurgatus sit contra Israel, et pugnaverit contra eum,

26. quando habitavit in Hesebon, et viculis ejus, et in Aroer, et villis illius, vel in cunctis civitatibus juxta Jordanem, per trecentos annos. Quare tanto tempore nihil super hac repetitione tentastis?

27. Igitur non ego pecco in te, sed tu contra me male agis, indicens mihi bella non justa. Judicet Dominus arbiter hujus diei inter Israel, et inter filios Ammon.

28. Noluitque acquiescere rex filiorum Ammon verbis Jephte, quae per nuntios mandaverat.

20. Aber auch er verachtete die Worte Israels, und ließ es nicht durch seine Gränzen ziehen, sondern sammelte unzählbares Volk, und zog ihm entgegen bis Jasa, und begann einen harten Kampf:

21. aber der Herr gab ihn in die Hände Israels mit seinem ganzen Heere, und Israel schlug ihn, und nahm das ganze Land der Amorrhiter ein, die in jener Gegend wohnten,

22. und alle ihre Gränzen von Arnon bis zum Jaboc, und von der Wüste bis zu dem Jordan.

23. Also hat der Herr, der Gott Israels, die Amorrhiter vertilget, da Israel, sein Volk, wider sie stritt, und du willst nun ihr Land in Besitz nehmen?

24. Gehört dir nicht das mit Rechten, was dein Gott Chamos[8]) in Besitz nimmt? also nehmen auch wir in Besitz, was der Herr, unser Gott, siegend errungen hat:

25. oder bist du etwa besser, als Balac,[9]) der Sohn Sephors, der König von Moab: und kannst du erweisen, daß er[10]) gerechtet und gestritten wider Israel,

26. zur Zeit, da es in Hesebon wohnte, und in dessen Dörfern, und in Aroer und in dessen Dörfern, oder in allen Städten an dem Jordan[11]) schon dreihundert Jahre? Warum habet ihr so lange Zeit diese Rückforderung nicht versucht?

27. Darum sündige nicht ich gegen dich, aber du thust übel an mir, da du ungerechten Krieg mir ankündest. Der Herr, der Richter am heutigen Tage, richte zwischen Israel und zwischen den Söhnen Ammons!

28. Aber der König der Söhne Ammons wollte nicht hören auf die Worte Jephtes, die er durch die Boten ihm sagen ließ.

8) S. 4. Mos. 21, 29.

9) hast du mehr Recht als Balac zu dem schon zu Balacs Zeit von den Israeliten eroberten Lande? S. 4. Mos. 22, 2.

10) oder seine Nachfolger.

11) Im Hebr. richtiger: am Arnon.

Digitized by Google

29. Factus est ergo super Jephte Spiritus Domini, et circuiens Galaad, et Manasse, Maspha quoque Galaad, et inde transiens ad filios Ammon,

30. votum vovit Domino, dicens: Si tradideris filios Ammon in manus meas,

31. quicumque primus fuerit egressus de foribus domus meae, mihique occurrerit revertenti cum pace a filiis Ammon, eum holocaustum offeram Domino.

32. Transivitque Jephte ad filios Ammon, ut pugnaret contra eos: quos tradidit Dominus in manus ejus.

33. Percussitque ab Aroer usque dum venias in Mennith, viginti civitates, et usque ad Abel, quae est vineis consita, plaga magna nimis; humiliatique sunt filii Ammon a filiis Israel.

34. Revertente autem Jephte in Maspha domum suam, occurrit ei unigenita filia sua cum tympanis et choris; non enim habebat alios liberos.

35. Qua visa, scidit vestimenta sua, et ait: Heu me filia mea decepisti me, et ipsa decepta es: aperui enim os meum ad Do-

29. Da kam auf Jephte der Geist des Herrn, und er zog herum durch Galaad und Manasse,[12]) auch durch Maspha in Galaad, und kam von da zu den Söhnen Ammons,

30. und er gelobte ein Gelübde dem Herrn, und sprach: Wenn du die Söhne Ammons in meine Hand gibst,

31. so will ich, wer immer zuerst herausgeht aus der Thüre meines Hauses, und mir entgegen kommt, wenn ich zurückkehre im Frieden[13]) von den Söhnen Ammons, zum Brandopfer dem Herrn opfern.[14])

32. Also zog Jephte hinüber gegen die Söhne Ammons, wider sie zu streiten: und der Herr gab sie in seine Hände.

33. Und er schlug sie von Aroer bis man nach Mennith kommt, zwanzig Städte, und bis gen Abel, das ringsum in Weinbergen liegt, mit einer sehr großen Niederlage: und die Söhne Ammons wurden gedemüthigt von den Söhnen Israels.

34. Da nun Jephte wieder nach Maspha kam in sein Haus, begegnete ihm seine einzige Tochter mit Pauken und Reigen: denn er hatte keine anderen Kinder.

35. Und als er sie sah, zerriß er seine Kleider, und sprach: Ach, meine Tochter, du hast mich betrogen, und wurdest selbst betrogen:[15]) denn ich

12) durch das ganze Land jenseits des Jordan, um Truppen zu sammeln.

13) glücklich.

14) Dieses Gelübde war an und für sich verwegen und böse, und Jephte hätte es nicht geloben, und noch weniger vollziehen sollen (Hieron., Aug.); wenn man jedoch bedenkt, daß Jephte in guter Meinung gelobte, woran man wenigstens keinen Grund zu zweifeln hat, wenn man die großherzige Gesinnung erwägt, mit welcher er sich entschließt, auch sein Theuerstes dem allgemeinen Besten zu opfern, wenn man den Heldenmuth in Anschlag bringt, mit dem er sein Gelübde wirklich vollzieht, so kann man nicht umhin den schlichten, edelmüthigen Krieger zu bewundern, und man wird auch gerne in das Lob einstimmen, welches der heil. Geist selbst (Hebr. 11. Eccli. 46.) seinen Thaten zollt. Daß Jephte sein Gelübde nicht wirklich vollzogen, sondern seine Tochter nur der immerwährenden Jungfrauschaft geweihet habe, widerspricht den ausdrücklichen Worten der Schrift (V. 31. 39. 35.), und allen alten Auslegern.

15) du hintergingst mich; denn ich freute mich, dich wieder zu sehen, nun aber betrübest du mich: du hintergingest dich; denn du machest dich durch deine Freudenbezeugungen zum Schlachtopfer. Im Hebr. Ach, meine Tochter! wie beugst du mich, und betrübst mich!

Digitized by Google

minum, et aliud facere non potero.

36. Cui illa respondit: Pater mi, si aperuisti os tuum ad Dominum, fac mihi quodcumque pollicitus es, concessa tibi ultione atque victoria de hostibus tuis.

37. Dixitque ad patrem: Hoc solum mihi praesta quod deprecor: Dimitte me ut duobus mensibus circumeam montes, et plangam virginitatem meam cum sodalibus meis.

38. Cui ille respondit: Vade. Et dimisit eam duobus mensibus. Cumque abiisset cum sociis ac sodalibus suis, flebat virginitatem suam in montibus.

39. Expletisque duobus mensibus, reversa est ad patrem suum, et fecit ei sicut voverat, quae ignorabat virum. Exinde mos increbruit in Israel, et consuetudo servata est:

40. ut post anni circulum conveniant in unum filiae Israel, et plangant filiam Jephte Galaaditae diebus quatuor.

habe meinen Mund aufgethan zu dem Herrn, und kann nun nichts Anderes thun!

36. Und sie antwortete ihm: Mein Vater, hast du deinen Mund aufgethan zu dem Herrn, so thu an mir, was du gelobet, nachdem dir Rache und Sieg verliehen worden über deine Feinde.

37. Und wiederum sprach sie zu dem Vater: Nur dieß thue mir, um was ich bitte: Laß mich, daß ich zween Monate hindurch herumwandle auf den Bergen, und meine Jungfrauschaft beweine mit meinen Gespielinnen.[16])

38. Und er antwortete ihr: Geh hin. Und er entließ sie auf zween Monate. Und sie ging hin mit ihren Gespielinnen und Gesellinnen, und beweinte ihre Jungfrauschaft auf den Bergen.

39. Und als zwei Monate um waren, kehrte sie zurück zu ihrem Vater, und er that an ihr, wie er gelobet hatte, (an ihr) die um keinen Mann wußte. Daher ward es Sitte und dauernde Gewohnheit in Israel,

40. daß alljährlich die Töchter Israels zusammen kommen, um zu beklagen[17]) die Tochter Jephtes, des Galaaditers, vier Tage.

Caput XII.

Capitel 12.

Niederlage der Ephraimiten. Neue Richter.

1. Ecce autem in Ephraïm orta est seditio; nam transeuntes contra aquilonem, dixerunt ad Jephte: Quare vadens ad pugnam contra filios Ammon, vocare nos noluisti, ut pergeremus tecum? Igitur incendemus domum tuam.

2. Quibus ille respondit: Disceptatio erat mihi et populo meo contra filios Ammon vehemens: vocavique vos, ut praeberetis mihi auxilium, et facere noluistis.

1. Aber siehe, es erhob sich ein Aufstand in Ephraim: es zogen nämlich Männer gen Mitternacht, und sprachen zu Jephte: Warum zogest du in den Streit wider die Söhne Ammons, und wolltest uns nicht rufen, damit wir mit dir zögen? Wir wollen nun dein Haus anzünden.

2. Und er antwortete ihnen: Ich und mein Volk hatten einen heftigen Streit wider die Söhne Ammons, und ich habe euch gerufen, mir zu Hilfe zu kommen, aber ihr habet es nicht thun wollen.

16) weil ich jung und kinderlos sterben muß, ohne der Ehre, Mutter zu werden, theilhaftig zu werden!. Auf den Bergen, d. i. in der Einsamkeit.

17) And. geben das Hebr. zu preisen, zu feiern.

Digitized by Google

3. Quod cernens posui animam meam in manibus meis, transivique ad filios Ammon, et tradidit eos Dominus in manus meas. Quid commerui, ut adversum me consurgatis in praelium?

4. Vocatis itaque ad se cunctis viris Galaad, pugnabat contra Ephraïm: percusseruntque viri Galaad Ephraïm, quia dixerat: Fugitivus est Galaad de Ephraïm, et habitat in medio Ephraïm et Manasse.

5. Occupaveruntque Galaaditae vada Jordanis, per quae Ephraïm reversurus erat. Cumque venisset ad ea de Ephraïm numero, fugiens, atque dixisset: Obsecro ut me transire permittatis: dicebant ei Galaaditae: Numquid Ephrathaeus es? quo dicente: Non sum:

6. interrogabant eum: Dic ergo Scibboleth, quod interpretatur Spica. Qui respondebat, Sibboleth: eadem littera spicam exprimere non valens. Statimque apprehensum jugulabant in ipso Jordanis transitu. Et ceciderunt in illo tempore de Ephraïm quadraginta duo millia.

7. Judicavit itaque Jephte Galaadites Israel sex annis: et mortuus est, ac sepultus in civitate sua Galaad.

8. Post hunc judicavit Israel Abesan de Bethlehem:

9. qui habuit triginta filios, et totidem filias, quas emittens foras, maritis dedit, et ejusdem numeri filiis suis accepit uxores, introducens in domum suam. Qui septem annis judicavit Israel;

10. mortuusque est, ac sepultus in Bethlehem.

11. Cui successit Ahialon Zabu-

3. Da ich das sah, wagte ich mein Leben, und zog gegen die Söhne Ammons, und der Herr gab sie in meine Hände. Was hab ich verschuldet, daß ihr wider mich aufstehet zum Streite?

4. Und er rief zu sich alle Männer Galaads, und stritt gegen Ephraim, und die Männer Galaads schlugen Ephraim, weil sie gesagt hatten: Galaad ist flüchtig [1]) geworden von Ephraim, und wohnet zwischen Ephraim und Manasse. [2])

5. Und die Galaaditer besetzten die Furthen des Jordan, auf welchen Ephraim zurückkehren mußte. [3]) Und wenn nun einer von Ephraim auf der Flucht dahin kam, und sprach: Ich bitte, laß mich hinüber gehen, so sprachen die Galaaditer zu ihm: Bist du ein Ephraimiter? Und wenn er sagte: Ich bin Keiner:

6. so sprachen sie zu ihm: Sprich doch Schibboleth! welches Aehre heißt. Sprach er nun Sibboleth, und konnte das Wort Aehre mit demselben Buchstaben nicht aussprechen, so ergriffen sie ihn alsbald, und erwürgten ihn an der Furth des Jordan. [4]) Und es fielen zur selben Zeit von Ephraim zwei und vierzig tausend.

7. Und es richtete Jephte, der Galaadite, Israel sechs Jahre: und er starb, und ward begraben in seiner Stadt Galaad.

8. Nach ihm richtete Israel Abesan von Bethlehem.

9. Dieser hatte dreißig Söhne und eben so viele Töchter, die er aus dem Hause entließ, und Männern gab: und er gab eben so viele Weiber seinen Söhnen, und führte sie in sein Haus. Und er richtete Israel sieben Jahre:

10. und er starb, und ward begraben in Bethlehem.

11. Und nach ihm kam Ahialon, der

1) abtrünnig.

2) Ihr Galaaditer habt euch getrennt von uns Ephraimiten; seyd aber auch keine rechten Manassiten, sondern nur ein Mittelding: also keine rechten Josephskinder. And. and.

3) in ihren Stamm, der jenseits des Jordan lag.

4) Die Ephraimiten konnten also das Sch nicht aussprechen.

Digitized by Google

lonites: et judicavit Israel decem annis:

12. mortuusque est, ac sepultus in Zabulon.

13. Post hunc judicavit Israel Abdon, filius Illel, Pharathonites:

14. qui habuit quadraginta filios, et triginta ex eis nepotes, ascendentes super septuaginta pullos asinarum, et judicavit Israel octo annis:

15. mortuusque est, ac sepultus in Pharathon terrae Ephraïm, in monte Amalec.

Zabulonite, und er richtete Israel zehn Jahre:

12. und er starb, und ward begraben in Zabulon.

13. Nach ihm richtete Israel Abdon, der Sohn Illels, der Pharathonite.

14. Dieser hatte vierzig Söhne und dreißig Enkel aus ihnen, welche auf siebenzig Füllen von Eselinnen ritten: und er richtete Israel acht Jahre:

15. und er starb, und ward begraben in Pharathon, im Lande Ephraim, auf dem Gebirge der Amaleciter.

Caput XIII.

Capitel 13.

Abfall. Strafe. Samsons Geburt.

1. Rursumque filii Israel fecerunt malum in conspectu Domini: qui tradidit eos in manus Philisthinorum quadraginta annis.

2. Erat autem quidam vir de Saraa, et de stirpe Dan, nomine Manue, habens uxorem sterilem.

3. Cui apparuit angelus Domini, et dixit ad eam: Sterilis es et absque liberis: sed concipies et paries filium:

4. cave ergo ne bibas vinum ac siceram, nec immundum quidquam comedas:

5. quia concipies, et paries filium, cujus non tanget caput novacula: erit enim nazaraeus Dei ab infantia sua, et ex matris utero, et ipse incipiet liberare Israel de manu Philisthinorum.

6. Quae cum venisset ad maritum suum, dixit ei: Vir Dei venit ad me, habens vultum angelicum, terribilis nimis. Quem cum interrogassem, quis esset, et unde venisset, et quo nomine vocaretur, noluit mihi dicere:

1. Und die Söhne Israels thaten wieder Böses vor den Augen des Herrn, und er gab sie in die Hände der Philister vierzig Jahre. Ob. 10, 6.

2. Es war aber ein Mann von Saraa vom Stamme Dan, mit Namen Manue, der ein unfruchtbares Weib hatte.

3. Derselbigen erschien der Engel des Herrn, und sprach zu ihr: Du bist unfruchtbar und kinderlos: aber du wirst empfangen und einen Sohn gebären: 1. Mos. 16, 11. 1. Kön. 1, 20. Luc. 1, 31.

4. darum hüte dich, daß du weder Wein, noch starkes Getränk trinkest, noch etwas Unreines issest! 4. Mos. 6, 3. 4.

5. Denn du wirst empfangen und einen Sohn gebären, dessen Haupt kein Scheermesser berühren soll; denn er wird ein Nazaräer Gottes seyn[1]) von Kindheit auf und vom Mutterleibe an: und er wird anfangen Israel zu erlösen aus der Hand der Philister.

6. Da sie nun zu ihrem Manne kam, sagte sie zu ihm: Ein Mann Gottes kam zu mir mit dem Angesichte eines Engels, furchtbar überaus. Und da ich ihn fragte, wer er sey, und woher er komme, und wie er hieße, wollte er mir es nicht sagen:

1) S. 4. Mos. 6.

Digitized by Google

7. sed hoc respondit: Ecce concipies et paries filium: cave ne vinum bibas, nec siceram, et ne aliquo vescaris immundo: erit enim puer nazaraeus Dei ab infantia sua, ex utero matris suae usque ad diem mortis suae.

8. Oravit itaque Manue Dominum, et ait: Obsecro Domine, ut vir Dei, quem misisti, veniat iterum, et doceat nos quid debeamus facere de puero, qui nasciturus est.

9. Exaudivitque Dominus deprecantem Manue, et apparuit rursum angelus Dei uxori ejus sedenti in agro. Manue autem maritus ejus non erat cum ea. Quae cum vidisset angelum,

10. festinavit, et cucurrit ad virum suum: nuntiavitque ei, dicens: Ecce apparuit mihi vir, quem ante videram.

11. Qui surrexit, et secutus est uxorem suam: veniensque ad virum, dixit ei: Tu es qui locutus es mulieri? Et ille respondit: Ego sum.

12. Cui Manue: Quando, inquit, sermo tuus fuerit expletus, quid vis ut faciat puer? aut a quo se observare debebit?

13. Dixitque angelus Domini ad Manue: Ab omnibus, que locutus sum uxori tuae, abstineat se:

14. et quidquid ex vinea nascitur, non comedat: vinum et siceram non bibat, nullo vescatur immundo: et quod ei praecepi, impleat atque custodiat.

15. Dixitque Manue ad angelum Domini: Obsecro te ut acquiescas precibus meis, et faciamus tibi haedum de capris.

16. Cui respondit angelus: Si me cogis, non comedam panes tuos: si autem vis holocaustum facere, offer illud Domino. Et nesciebat

7. sondern antwortete nur dieses: Siehe, du wirst empfangen und einen Sohn gebären: hüte dich, daß du weder Wein, noch starkes Getränk trinkest, noch etwas Unreines issest; denn der Knabe wird ein Nazaräer Gottes seyn von Jugend auf und vom Mutterleibe an bis zum Tage seines Todes.

8. Da betete Manue zu dem Herrn, und sprach: Ich bitte, o Herr! der Mann Gottes, den du gesandt, komme noch ein Mal, und lehre uns, was wir thun sollen mit dem Knaben, der geboren werden soll!

9. Und der Herr erhörte das Gebet Manues, und der Engel Gottes erschien wieder seinem Weibe, da sie auf dem Felde saß. Manue aber, ihr Mann, war nicht bei ihr. Da sie nun den Engel gesehen,

10. lief sie eilends zu ihrem Manne, und verkündete ihm: Siehe, der Mann ist mir erschienen, den ich unlängst sah.

11. Da machte er sich auf, und folgte seinem Weibe, und kam zu dem Manne, und sprach zu ihm: Bist du es, der geredet mit dem Weibe? Und er antwortete: Ich bin's.

12. Und Manue sprach zu ihm: Wenn sich erfüllet hat dein Wort, was willst du, daß der Knabe thue, oder vor was soll er sich hüten?

13. Und der Engel des Herrn sprach zu Manue: Vor Allem, wovon ich deinem Weibe gesagt, soll er sich hüten.

14. Von Allem, was aus dem Weinstocke kommt, soll er nicht essen. Wein und starkes Getränk soll er nicht trinken, noch etwas Unreines essen; und was ich ihm geboten, soll er erfüllen und halten.

15. Und Manue sprach zu dem Engel des Herrn: Ich bitte, erfülle doch meine Bitte; wir wollen dir ein Ziegenböcklein bereiten.

16. Und der Engel antwortete ihm: Wenn du mich auch zwängest, würde ich deine Speise nicht essen: willst du aber ein Brandopfer bringen, so bring

Digitized by Google

Manue quod angelus Domini esset.

17. Dixitque ad eum: Quod est tibi nomen, ut, si sermo tuus fuerit expletus, honoremus te?

18. Cui ille respondit: Cur quaeris nomen meum, quod est mirabile?

19. Tulit itaque Manue haedum de capris, et libamenta, et posuit super petram, offerens Domino, qui facit mirabilia: ipse autem et uxor ejus intuebantur.

20. Cumque ascenderet flamma altaris in caelum, angelus Domini pariter in flamma ascendit. Quod cum vidissent Manue et uxor ejus, proni ceciderunt in terram,

21. et ultra eis non apparuit angelus Domini. Statimque intellexit Manue, angelum Domini esse,

22. et dixit ad uxorem suam: Morte moriemur, quia vidimus Deum.

23. Cui respondit mulier: Si Dominus nos vellet occidere, de manibus nostris holocaustum et libamenta non suscepisset, nec ostendisset nobis haec omnia, neque ea, quae sunt ventura, dixisset.

24. Peperit itaque filium, et vocavit nomen ejus Samson. Crevitque puer, et benedixit ei Dominus.

25. Coepitque Spiritus Domini esse cum eo in castris Dan inter Saraa et Esthaol.

es dem Herrn. Und Manue wußte nicht, daß es ein Engel des Herrn sey.

17. Und er sprach zu ihm: Welches ist dein Name, damit wir dich ehren, wenn dein Wort sich erfüllet hat?

18. Und er antwortete ihm: Warum frägst du nach meinem Namen, welcher wunderbar[2]) ist. 1. Mos. 32, 29.

19. Da nahm Manue ein Ziegenböcklein und Trankopfer, und legte es auf den Felsen, und opferte es dem Herrn, welcher wunderbare Dinge thut: er aber und sein Weib sahen zu.[3])

20. Und[4]) als die Flamme vom Altare[5]) zum Himmel auffuhr, stieg auch der Engel des Herrn in der Flamme empor. Da das Manue und sein Weib sahen, fielen sie auf ihr Angesicht zur Erde nieder,

21. und der Engel des Herrn erschien ihnen nicht wieder. Und alsbald erkannte Manue, daß es ein Engel des Herrn war,

22. und sprach zu seinem Weibe: Wir werden des Todes sterben, darum, daß wir Gott gesehen!

23. Und das Weib antwortete: Wenn der Herr uns tödten wollte, so hätte er aus unsern Händen das Brandopfer und Trankopfer nicht angenommen, noch uns sehen lassen all dieses, noch uns gesagt, was da kommen soll.

24. Und sie gebar einen Sohn, und nannte seinen Namen Samson.[6]) Und der Knabe wuchs, und der Herr segnete ihn.

25. Und der Geist Gottes fing an, mit ihm zu seyn im Lager Dan[7]) zwischen Saraa und Esthaol.

2) Das Hebr. bedeutet zugleich geheimnißvoll.

3) da der Engel die Opferhandlung vornahm (Jos. Fl.). Im Hebr. welcher wunderbare Dinge that, während Manue und sein Weib zusahen.

4) Nach dem Hebr. denn, das Wunderbare näher beschreibend.

5) von dem Felsen.

6) d. i. Glänzender, Sonniger; denn in ihm sollte den Israeliten das Licht der Befreiung (Ob. V. 5.) aufgehen.

7) worin die Daniten noch in Zelten als Nomaden lebten (S. unt. 18, 1. 11.).

Digitized by Google

Caput XIV.

1. Descendit ergo Samson in Thamnatha; vidensque ibi mulierem de filiabus Philisthiim,

2. ascendit, et nuntiavit patri suo et matri suae, dicens: Vidi mulierem in Thamnatha de filiabus Philisthinorum: quam quaeso ut mihi accipiatis uxorem.

3. Cui dixerunt pater et mater sua: Numquid non est mulier in filiabus fratrum tuorum, et in omni populo meo, quia vis accipere uxorem de Philisthiim, qui incircumcisi sunt? Dixitque Samson ad patrem suum: Hanc mihi accipe: quia placuit oculis meis.

4. Parentes autem ejus nesciebant quod res a Domino fieret, et quaereret occasionem contra Philisthiim; eo enim tempore Philisthiim dominabantur Israeli.

5. Descendit itaque Samson cum patre suo et matre in Thamnatha. Cumque venissent ad vineas oppidi, apparuit catulus leonis saevus, et rugiens, et occurrit ei.

6. Irruit autem Spiritus Domini in Samson, et dilaceravit leonem, quasi haedum in frusta discerpens, nihil omnino habens in manu: et hoc patri et matri noluit indicare.

7. Descenditque et locutus est mulieri, quae placuerat oculis ejus.

Capitel 14.

Samsons Kampf mit dem Löwen. Hochzeit und Räthsel.

1. Und Samson ging nach Thamnatha: und er sah daselbst ein Weib von den Töchtern der Philister,

2. und da er wieder heraufkam, sagte er es seinem Vater und seiner Mutter, und sprach: Ich sah ein Weib zu Thamnatha unter den Töchtern der Philister, das nehmet mir, ich bitte euch, zum Weibe.

3. Und sein Vater und seine Mutter sprachen: Ist denn kein Weib unter den Töchtern deiner Brüder, und in meinem ganzen Volke, daß du ein Weib nehmen willst von den Philistern, den Unbeschnittenen? [1]) Und Samson sprach zu seinem Vater: Diese gib mir: denn sie gefiel meinen Augen. [2])

4. Aber seine Aeltern wußten nicht, daß die Sache von dem Herrn kam, und daß er eine Gelegenheit wider die Philister suchte; denn zur selben Zeit herrschten die Philister über Israel.

5. Also ging Samson mit seinem Vater und mit seiner Mutter hinab nach Thamnatha. Und als sie zu den Weinbergen der Stadt kamen, da zeigte sich ein junger Löwe, grimmig und brüllend, und kam ihm [3]) entgegen.

6. Aber der Geist des Herrn [4]) gerieth über Samson, und er zerriß den Löwen, wie man ein Böcklein in Stücke reißt, und hatte doch gar nichts in seiner Hand: aber seinem Vater und seiner Mutter wollte er nichts davon sagen. [5])

7. Und er ging hinab, und redete mit dem Weibe, [6]) die seinen Augen gefallen hatte.

1) S. 2. Mos. 34, 12. 5. Mos. 7, 3.

2) sie paßt zu meinem von Gott mir eingegebenen Vorhaben.

3) ihm, der — aus welcher Ursache ist unbekannt — von seinen Aeltern etwas getrennt ging (V. 6.).

4) eine übernatürliche Stärke.

5) Gibt dir Gott Gnade, so halte sie geheim, und preise im Stillen Gott dafür!

6) that ihr den Antrag, und verlobte sich.

Digitized by Google

8. Et post aliquot dies revertens ut acciperet eam, declinavit ut videret cadaver leonis, et ecce examen apum in ore leonis erat ac favus mellis.

9. Quem cum sumpsisset in manibus, comedebat in via: veniensque ad patrem suum et matrem, dedit eis partem, qui et ipsi comederunt: nec tamen eis voluit indicare quod mel de corpore leonis assumpserat.

10. Descendit itaque pater ejus ad mulierem, et fecit filio suo Samson convivium; sic enim juvenes facere consueverant.

11. Cum ergo cives loci illius vidissent eum, dederunt ei sodales triginta ut essent cum eo.

12. Quibus locutus est Samson: Proponam vobis problema: quod si solveritis mihi intra septem dies convivii, dabo vobis triginta sindones, et totidem tunicas:

13. sin autem non potueritis solvere, vos dabitis mihi triginta sindones, et ejusdem numeri tunicas. Qui responderunt ei: Propone problema, ut audiamus.

14. Dixitque eis: De comedente exivit cibus, et de forti egressa est dulcedo; nec potuerunt per tres dies propositionem solvere.

15. Cumque adesset dies septimus, dixerunt ad uxorem Samson:

8. Und nach etlichen Tagen[7]) kehrte er zurück, sie zum Weibe zu nehmen, und beugte aus vom Wege, um das Aas des Löwen zu sehen, und siehe, da war ein Bienenschwarm im Rachen[8]) des Löwen, und ein Honigkuchen.[9])

9. Und er nahm es in die Hand, und aß davon auf dem Wege: und da er zu seinem Vater und zu seiner Mutter kam, gab er ihnen einen Theil, und sie aßen auch davon: aber er wollte ihnen nicht sagen, daß er das Honig aus dem Körper des Löwen genommen.

10. Und sein Vater ging hinab zu dem Weibe, und bereitete seinem Sohne Samson ein Mahl;[10]) denn also pflegten die Jünglinge zu thun.

11. Als ihn nun die Bürger des Ortes sahen, gaben sie ihm dreißig Gesellen,[11]) die bei ihm seyn sollten.

12. Und Samson sprach zu ihnen: Ich will euch ein Räthsel aufgeben: wenn ihr mir's löset während der sieben Tage des Mahles, will ich euch dreißig Hemden geben und eben so viele Röcke:[12])

13. wo ihr mir's aber nicht lösen könnet, so sollet ihr mir dreißig Hemden geben und eben so viele Röcke. Und sie anworteten ihm: Gib auf dein Räthsel, daß wir's hören.

14. Und er sprach zu ihnen: Vom Fresser ging Speise aus, vom Starken Süßigkeit. Und sie konnten das Räthsel nicht lösen in drei Tagen.

15. Und als der siebente Tag heran kam,[13]) sprachen sie zum Weibe Sam-

7) nach einem Jahre oder nach längerer Zeit; denn zwischen dem Verlöbniß und der Verbindung verfloß immer längere Zeit.

8) Im Hebr. im Körper.

9) Im heißen Orient werden todte Körper oft sehr schnell auch ohne vorhergehende Verfaulung so sehr ausgetrocknet, daß sie wie Mumien lange Zeit unverändert, ohne den geringsten Geruch bleiben: die wilden Bienen konnten also wohl in den Leib des ausgetrockneten Löwen sich begeben, um darin im Schatten zu seyn.

10) Im Hebr. und Samson bereitete ein Mahl.

11) Bräutigamsgesellen, wie es im Oriente Sitte ist, den Bräutigam zu unterhalten, vielleicht auch ihn zu beobachten und zu bewachen.

12) Unterkleider. Im Hebr. Feierkleider. S. 1. Mos. 45, 22.

13) Richtiger nach mehreren alten Uebersetzungen: am vierten Tage (vergl. V. 17.).

Digitized by Google

Blandire viro tuo, et suade ei ut indicet tibi quid significet problema; quod si facere nolueris, incendemus te, et domum patris tui; an idcirco vocastis nos ad nuptias ut spoliaretis?

16. Quae fundebat apud Samson lacrymas, et querebatur dicens: Odisti me, et non diligis: idcirco problema, quod proposuisti filiis populi mei, non vis mihi exponere. At ille respondit: Patri meo et matri nolui dicere: et tibi indicare potero?

17. Septem igitur diebus convivii flebat ante eum: tandemque die septimo cum ei esset molesta, exposuit. Quae statim indicavit civibus suis.

18. Et illi dixerunt ei die septimo ante solis occubitum: Quid dulcius melle, et quid fortius leone? Qui ait ad eos: Si non arassetis in vitula mea, non invenissetis propositionem meam.

19. Irruit itaque in eum Spiritus Domini, descenditque Ascalonem, et percussit ibi triginta viros; quorum ablatas vestes dedit iis, qui problema solverant. Iratusque nimis ascendit in domum patris sui:

20. uxor autem ejus accepit maritum unum de amicis ejus et pronubis.

sons: Schmeichle deinem Manne, und überrede ihn, daß er dir sage, was das Räthsel bedeute. Willst du das nicht thun, so verbrennen wir dich und das Haus deines Vaters. Oder habt ihr uns darum zur Hochzeit geladen, um uns zu berauben?

16. Da vergoß sie Thränen vor Samson, und klagte, und sprach: Du bist mir gram, und liebst mich nicht: darum willst du mir das Räthsel, das du den Söhnen meines Volkes aufgegeben, nicht lösen. Aber er antwortete: Meinem Vater und meiner Mutter wollt ich's nicht sagen, und dir sollt ich es sagen können?

17. Und sie weinte die sieben Tage[14]) des Mahls vor ihm: endlich am siebenten Tage, da sie ihm lästig ward, sagte er es ihr. Und sie eilte, es ihren Mitbürgern zu sagen.

18. Diese aber sagten zu ihm am siebenten Tage, noch ehe die Sonne unterging: Was ist süßer als Honig, was stärker als ein Löwe? Und er sprach zu ihnen: Hättet ihr nicht mit meinem Kalbe gepflügt,[15]) so hättet ihr mein Räthsel nicht errathen!

19. Da gerieth über ihn der Geist des Herrn, und er ging hinab nach Ascalon, und erschlug daselbst dreißig Mann, und nahm ihre Kleider, und gab sie denen, die das Räthsel gelöst hatten, und im grimmigen Zorne ging er hinauf in das Haus seines Vaters:

20. sein Weib aber nahm einen Mann aus seinen Freunden und Hochzeitsgesellen.

Caput XV.

Capitel 15.

Samson verheeret die Feldfrüchte der Philister, und erschlägt ihrer tausend mit einem Eselskinnbacken.

1. Post aliquantulum autem temporis, cum dies triticeae messis instarent, venit Samson, invisere volens uxorem suam, et attulit ei haedum de capris. Cumque cubi-

1. Aber nach einiger Zeit, da die Waizenernte war, kam Samson, und wollte sein Weib besuchen, und brachte ihr ein Ziegenböcklein. Und da er in ihre Kammer gehen wollte, wie

14) d. i. vom vierten bis zum siebenten Tage.

15) Hättet ihr mir es nicht durch mein Weib entlockt ꝛc.

Digitized by Google

culum ejus solito vellet intrare, prohibuit eum pater illius, dicens:

2. Putavi quod odisses eam, et ideo tradidi illam amico tuo: sed habet sororem, quae junior et pulchrior illa est, sit tibi pro ea uxor.

3. Cui Samson respondit: Ab hac die non erit culpa in me contra Philisthaeos: faciam enim vobis mala.

4. Perrexitque et cepit trecentas vulpes, caudasque earum junxit ad caudas, et faces ligavit in medio:

5. quas igne succendens, dimisit, ut huc illucque discurrerent. Quae statim perrexerunt in segetes Philisthinorum. Quibus succensis, et comportatae jam fruges, et adhuc stantes in stipula, concrematae sunt, in tantum, ut vineas quoque et oliveta flamma consumeret.

6. Dixeruntque Philisthiim: Quis fecit hanc rem? Quibus dictum est: Samson gener Thamnathaei: quia tulit uxorem ejus, et alteri tradidit, haec operatus est. Ascenderuntque Philisthiim, et combusserunt tam mulierem quam patrem ejus.

7. Quibus ait Samson: Licet haec feceritis, tamen adhuc ex vobis expetam ultionem, et tunc quiescam.

8. Percussitque eos ingenti plaga, ita ut stupentes suram femori imponerent. Et descendens

sonst, wehrte ihm ihr Vater, und sprach:

2. Ich meinte, du wärest ihr gram geworden, und habe sie darum deinem Freunde gegeben: aber sie hat eine Schwester, welche jünger und schöner, als sie ist: die laß dein Weib seyn statt ihrer.

3. Und Samson antwortete ihm: Von nun an bin ich schuldlos an euch Philistern; denn ich werde Böses an euch üben. [1])

4. Und er ging hin, und fing dreihundert Füchse, [2]) und band den Schwanz des Einen an den Schwanz des Andern, und that Fackeln in die Mitte:

5. und zündete sie an, und entließ sie, daß sie hin und her liefen. Und sie liefen alsbald in die Saaten der Philister. Als diese angezündet waren, da verbrannten die schon zusammengebrachten Früchte, und was noch stand auf dem Halme, so daß die Flamme auch die Weinberge und Oelgärten verzehrte. [3])

6. Und die Philister sprachen: Wer hat das gethan? Und man sagte ihnen: Samson, der Eidam des Thamnathäers, hat es gethan, weil er sein Weib nahm und einem Andern gab. Da zogen die Philister hinauf, und verbrannten das Weib sammt ihrem Vater.

7. Und Samson sprach zu ihnen: Habet ihr auch das gethan, so will ich mich doch noch an euch rächen, und dann erst aufhören!

8. Und er schlug sie mit schweren Streichen, so daß sie vor Schrecken ihre Waden an ihre Hüften legten, [4])

1) Nun darf ich mit vollem Rechte den Philistern schaden, wären sie auch nicht Israels Feinde!

2) eigentlich Schakale, Goldwölfe, eine Fuchsenart, die in Palästina heerdenweise herumziehen.

3) Im Orient, wo die Felder durch die große Hitze ganz ausgebrannt sind, fängt alles Brennbare viel leichter als bei uns.

4) Er schlug sie so an Waden und Hüften (durch und durch), daß sie die Waden (die Füße) nicht mehr zum Entkommen brauchen konnten, sondern wie ihre Hüften den Streichen Samsons hingeben mußten. Im Hebr. er schlug sie hart an Schultern und Lenden.

Digitized by Google

habitavit in spelunca petrae Etam.

9. Igitur ascendentes Philisthiim in terram Juda castrametati sunt in loco, qui postea vocatus est Lechi, id est, maxilla, ubi eorum effusus est exercitus.

10. Dixeruntque ad eos de tribu Juda: Cur ascendistis adversum nos? Qui responderunt: Ut ligemus Samson, venimus, et reddamus ei quae in nos operatus est.

11. Descenderunt ergo tria millia virorum de Juda, ad specum silicis Etam, dixeruntque ad Samson: Nescis quod Philisthiim imperent nobis? quare hoc facere voluisti? Quibus ille ait: Sicut fecerunt mihi, sic feci eis.

12. Ligare, inquiunt, te venimus, et tradere in manus Philisthinorum. Quibus Samson, Jurate, ait, et spondete mihi quod non occidatis me.

13. Dixerunt: Non te occidemus, sed vinctum trademus. Ligaveruntque eum duobus novis funibus, et tulerunt eum de petra Etam.

14. Qui cum venisset ad locum Maxillae, et Philisthiim vociferantes occurrissent ei, irruit Spiritus Domini in eum: et sicut solent ad odorem ignis lina consumi, ita vincula quibus ligatus erat, dissipata sunt et soluta.

15. Inventamque maxillam, id est, mandibulam asini, quae jacebat, arripiens, interfecit in ea mille viros,

16. et ait: In maxilla asini, in mandibula pulli asinarum delevi eos, et percussi mille viros.

und er ging hinab, und wohnte in der Höhle von Etam.

9. Da zogen die Philister herauf in's Land Juda, und lagerten sich an dem Orte, der nachher Lechi genannt ward, das ist Kinnbacken, wo ihr Kriegsheer sich ausbreitete.

10. Und die vom Stamme Juda sprachen zu ihnen: Warum seyd ihr heraufgezogen wider uns? Und sie antworteten: Um Samson zu binden, sind wir gekommen, und ihm zu vergelten, wie er uns gethan.

11. Da zogen dreitausend von den Männern Judas hinab zur Höhle von Etam, und sprachen zu Samson: Weißt du nicht, daß die Philister über uns herrschen? Warum hast du das thun wollen? Und er sprach zu ihnen: Wie sie mir gethan, also hab ich ihnen gethan!

12. Und sie sprachen zu ihm: Wir sind gekommen, dich zu binden, und in die Hände der Philister zu geben. Und Samson sprach zu ihnen: Schwöret, und versprechet mir, daß ihr mich nicht tödtet!

13. Und sie sprachen: Wir wollen dich nicht tödten, sondern binden und übergeben. Und sie banden ihn mit zwei neuen Stricken, und brachten ihn herauf aus dem Felsen Etam.

14. Und da er an den Ort des Kinnbackens kam, und die Philister ihm entgegen jauchzeten, gerieth der Geist des Herrn über ihn: und wie Flachs beim Nahen des Feuers zu verbrennen pflegt, also lösten sich die Bande, womit er gebunden war, und fielen aus einander.

15. Und er fand einen Kinnbacken, das ist, eines Esels Kinnbacken, der da lag, und nahm ihn, und erschlug damit tausend Mann, [5])

16. und sprach: Mit eines Esels Kinnbacken, mit dem Kinnbacken des Füllen einer Eselin erlegt ich sie, erschlug ich tausend Mann. [6])

5) Die Andern flohen (V. 9.).

6) Im Hebr. mit dem Kinnbacken eines Esels (schlug ich) einen Haufen, zween Haufen, mit dem Kinnbacken eines Esels schlug ich tausend Mann!

Digitized by Google

17. Cumque haec verba canens complesset, projecit mandibulam de manu, et vocavit nomen loci illius Ramathlechi, quod interpretatur elevatio maxillae.

18. Sitiensque valde, clamavit ad Dominum, et ait: Tu dedisti in manu servi tui salutem hanc maximam atque victoriam: en siti morior, incidamque in manus incircumcisorum.

19. Aperuit itaque Dominus molarem dentem in maxilla asini, et egressae sunt ex eo aquae. Quibus haustis, refocillavit spiritum, et vires recepit. Idcirco appellatum est nomen loci illius, Fons invocantis de maxilla, usque in praesentem diem.

20. Judicavitque Israel in diebus Philisthiim viginti annis.

17. Und da er singend diese Worte vollendet hatte, warf er den Kinnbacken aus seiner Hand, und nannte den Namen dieses Ortes Ramath-Lechi, welches man dollmetschet Aufheben des Kinnbackens.[7])

18. Und da ihn sehr durstete, rief er zu dem Herrn, und sprach: Du hast in die Hand deines Knechtes dieß sehr große Heil und diesen Sieg gelegt: siehe, ich sterbe vor Durst, und falle in die Hände der Unbeschnittenen!

19. Da öffnete der Herr einen Stockzahn im Kinnbacken des Esels,[8]) und es floß Wasser heraus. Und er trank davon, und sein Geist ward erquicket, und seine Kräfte kehrten wieder. Darum hieß man den Namen dieses Ortes: des Betenden Quelle aus dem Kinnbacken bis auf diesen Tag.[9])

20. Und er richtete Israel in den Tagen der Philister zwanzig Jahre. Unt. 16, 31.

Caput XVI.

1. Abiit quoque in Gazam, et vidit ibi mulierem meretricem, ingressusque est ad eam.

2. Quod cum audissent Philisthiim, et percrebuisset apud eos, intrasse urbem Samson, circumdederunt eum, positis in porta civitatis custodibus: et ibi tota nocte cum silentio praestolantes, ut facto mane exeuntem occiderent.

3. Dormivit autem Samson usque

Capitel 16.

Fernere Heldenthaten, Gefangennehmung und Tod Samsons.

1. Samson ging auch nach Gaza, und sah daselbst ein Weib, eine Hure, und kehrte ein bei ihr.[1])

2. Als das die Philister hörten, und bei ihnen kund ward, daß Samson in die Stadt gekommen, umgaben sie ihn,[2]) und setzten Wächter in das Stadtthor, und warteten da in der Stille die ganze Nacht, um ihn am Morgen, wenn er herausginge, zu tödten.

3. Samson aber schlief bis Mitter-

7) Zugleich heißt es auch: Wurf des Kinnbackens.

8) Dieß fassen Einige buchstäblich, Andere im bildlichen Sinne: er öffnete einen Felsen im Orte, welcher Kinnbacken des Esels heißt. Das Letztere ist wahrscheinlicher, weil die Quelle fortfloß.

9) Andere geben das Hebr. darum hieß man den Namen der Quelle — des Bethenden Quelle. Sie ist bei Lechi (dem Kinnbacken) bis auf diesen Tag.

1) um in ihrem Hause zu übernachten (Hier., Aug.); denn die Hure war etwa zugleich eine Wirthin. S. Jos. 2, 1.

2) das Haus, worin er war.

Digitized by Google

ad medium noctis: et inde consurgens, apprehendit ambas portae fores cum postibus suis et sera, impositasque humeris suis portavit ad verticem montis, qui respicit Hebron.

4. Post haec amavit mulierem, quae habitabat in valle Sorec, et vocabatur Dalila.

5. Veneruntque ad eam principes Philisthinorum, atque dixerunt: Decipe eum, et disce ab illo, in quo habeat tantam fortitudinem, et quo modo eum superare valeamus, et vinctum affligere; quod si feceris, dabimus tibi singuli mille et centum argenteos.

6. Locuta est ergo Dalila ad Samson: Dic mihi, obsecro, in quo sit tua maxima fortitudo, et quid sit quo ligatus erumpere nequeas?

7. Cui respondit Samson: Si septem nerviceis funibus necdum siccis, et adhuc humentibus, ligatus fuero, infirmus ero ut ceteri homines.

8. Attuleruntque ad eam satrapae Philisthinorum septem funes, ut dixerat: quibus vinxit eum,

9. latentibus apud se insidiis, et in cubiculo finem rei expectantibus, clamavitque ad eum: Philisthiim super te Samson. Qui rupit vincula, quo modo si rumpat quis filum de stuppae tortum putamine, cum odorem ignis acceperit: et non est cognitum in quo esset fortitudo ejus.

10. Dixitque ad eum Dalila: Ecce illusisti mihi, et falsum locutus es: saltem nunc indica mihi quo ligari debeas.

nacht; dann machte er sich auf, nahm[3]) die beiden Flügel des Thores mit ihren Pfosten und Riegeln, und legte sie auf seine Achseln, und trug sie auf den Gipfel des Berges, der gen Hebron sieht.[4])

4. Darnach gewann er ein Weib lieb, welches im Thale Sorec wohnte, und Dalila hieß.[5])

5. Und es kamen zu ihr die Obersten der Philister, und sprachen zu ihr: Hintergeh ihn, und höre von ihm, worin seine große Kraft bestehe, und wie wir ihn überwältigen können, und binden und züchtigen. Wenn du dieß thust, wollen wir dir geben ein Jeglicher eilfhundert Silberlinge.

6. Also sprach Dalila zu Samson: Sag mir doch, ich bitte, worin deine so große Kraft sey, und womit man dich binden müsse, daß du's nicht zerreißen kannst?

7. Und Samson antwortete ihr: Wenn man mich bände mit sieben noch nicht ausgetrockneten Sehnen,[6]) die noch feucht sind, so wäre ich schwach wie andere Menschen.

8. Da brachten die Fürsten der Philister zu ihr sieben Seile, wie er gesagt hatte, und sie band ihn damit.

9. Und es lagen bei ihr Einige im Hinterhalte verborgen, und lauerten in der Kammer auf der Sache Ausgang. Und sie rief ihm zu: Die Philister über dich[7]) Samson! Er aber zerriß die Bande, wie man einen Zwirnfaden von Werg zerreißt, wenn er zum Feuer kommt, und es ward also nicht kund, worin seine Kraft sey.

10. Und Dalila sprach zu ihm: Siehe, du hast mich getäuscht, und mir Lügen gesagt; so sage mir doch jetzt, womit man dich binden müsse.

3) nachdem er die Wächter vertrieben.

4) Die Gazäer konnten also Morgens ihr Stadtthor auf dem Berge sehen, und sich schämen.

5) Von dieser Liebschaft an beginnt Samsons Unglück.

6) Andere geben das Hebr. mit Seilen von frischem Bast.

7) sollen kommen über dich, oder sind wider dich!

Digitized by Google

11. Cui ille respondit: Si ligatus fuero novis funibus, qui nunquam fuerunt in opere, infirmus ero, et aliorum hominum similis.

12. Quibus rursum Dalila vinxit eum, et clamavit: Philisthiim super te Samson, in cubiculo insidiis praeparatis. Qui ita rupit vincula quasi fila telarum.

13. Dixitque Dalila rursum ad eum: Usquequo decipis me, et falsum loqueris? ostende quo vinciri debeas. Cui respondit Samson: Si septem crines capitis mei cum licio plexueris, et clavum his circumligatum terrae fixeris, infirmus ero.

14. Quod cum fecisset Dalila, dixit ad eum: Philisthiim super te Samson. Qui consurgens de somno extraxit clavum cum crinibus et licio.

15. Dixitque ad eum Dalila: Quo modo dicis quod amas me, cum animus tuus non sit mecum? Per tres vices mentitus es mihi, et noluisti dicere in quo sit maxima fortitudo tua.

16. Cumque molesta esset ei, et per multos dies jugiter adhaereret, spatium ad quietem non tribuens, defecit anima ejus, et ad mortem usque lassata est.

17. Tunc aperiens veritatem rei, dixit ad eam: Ferrum numquam ascendit super caput meum, quia nazaraeus, id est, consecratus Deo sum de utero matris meae: si rasum fuerit caput meum, recedet a me fortitudo mea, et deficiam, eroque sicut ceteri homines.

11. Und er antwortete ihr: Wenn man mich bände mit neuen Stricken, die niemals gebraucht worden, so wäre ich schwach und andern Menschen gleich.

12. Und Dalila band ihn wieder damit, und rief: Die Philister über dich Samson! und der Hinterhalt war bereit in der Kammer. Aber er zerriß die Bande wie Webfäden.

13. Und Dalila sprach abermal zu ihm: Wie lange täuschest du mich, und redest mir Lügen? Sag an, womit man dich binden müsse! Und Samson antwortete ihr: Wenn du die sieben Locken meines Hauptes flöchtest mit einem Flechtband, und um einen Nagel wändest,[8]) den du in die Erde schlügest, so wäre ich schwach.

14. Und Dalila that es, und sprach zu ihm: Die Philister über dich Samson! Aber er wachte auf aus seinem Schlafe,[9]) und zog den Nagel sammt Flechtband und Locken heraus.

15. Und Dalila sprach zu ihm: Wie kannst du sagen, daß du mich liebest, da doch dein Herz nicht mit mir ist? Dreimal hast du mir gelogen, und wolltest mir nicht sagen, worin deine so große Stärke sey!

16. Und da sie ihm lästig ward, und viele Tage beständig in ihn drang, und ihm keine Ruhe ließ, da ward kraftlos seine Seele und matt bis zum Tode,[10])

17. und er entdeckte ihr das Wahre an der Sache, und sprach zu ihr: Es ist nie ein Messer über mein Haupt gekommen, weil ich ein Nazaräer, das ist ein Gottgeweihter bin von Mutterleibe an: würde geschoren mein Haupt, so wiche von mir meine Stärke, ich würde schwach, und wäre wie andere Menschen.[11])

8) Im Hebr. und mit einem Nagel heftest. Und sie sprach zu ihm: ꝛc.

9) in den er gefallen war.

10) im Kampfe zwischen Liebe und Pflicht. Flieh den Feind deines Heiles bei Zeiten, sonst unterliegest du, und wärest du auch dem Samson ähnlich an Stärke!

11) Samson erhielt von Gott seine übernatürliche Stärke, sowie seinen Ruf zum Richteramt unter der Bedingung, wenn er vom Mutterleibe an Nazaräer bliebe, und bei genauer Beobachtung der Gebote des Nazaräats auch die Haare ungeschoren erhielte. Die Haare waren also

Digitized by Google

18. Videnque illa quod confessus ei esset omnem animum suum, misit ad principes Philisthinorum, ac mandavit: Ascendite adhuc semel, quia nunc mihi aperuit cor suum. Qui ascenderunt assumpta pecunia, quam promiserant.

19. At illa dormire eum fecit super genua sua, et in sinu suo reclinare caput. Vocavitque tonsorem, et rasit septem crines ejus, et coepit abigere eum, et a se repellere: statim enim ab eo fortitudo discessit:

20. dixitque: Philisthiim super te Samson. Qui de somno consurgens, dixit in animo suo: Egrediar sicut ante feci, et me excutiam, nesciens quod recessisset ab eo Dominus.

21. Quem cum apprehendissent Philisthiim, statim eruerunt oculos ejus, et duxerunt Gazam vinctum catenis, et clausum in carcere molere fecerunt.

22. Jamque capilli ejus renasci coeperant,

23. et principes Philisthinorum convenerunt in unum ut immolarent hostias magnificas Dagon deo suo, et epularentur, dicentes: Tradidit deus noster inimicum nostrum Samson in manus nostras.

24. Quod etiam populus videns, laudabat deum suum, eademque dicebat: Tradidit deus noster adversarium nostrum in manus nostras, qui delevit terram nostram, et occidit plurimos.

25. Laetantesque per convivia,

18. Da sie nun sah, daß er ihr entdecktet sein ganzes Herz, sandte sie zu den Fürsten der Philister, und entbot ihnen: Kommet noch einmal herauf; denn nun hat er mir sein ganzes Herz geöffnet. Und sie kamen herauf und nahmen das Geld mit sich, das sie versprochen hatten.

19. Sie aber ließ ihn einschlafen auf ihren Knieen, und sein Haupt in ihren Schoos legen, und rief einen Scherer, der die sieben Locken seines Hauptes abschor; und sie fing an, sich von ihm los zu machen, und ihn von sich zu stoßen;[12]) denn alsbald wich die Stärke von ihm.

20. Und sie sprach: Die Philister über dich Samson! Da erwachte er vom Schlafe, und sprach in seinem Herzen: Ich will davon kommen, wie ich vormals gethan, und mich herausreißen; denn er wußte nicht, daß der Herr von ihm gewichen.

21. Aber die Philister griffen ihn, und stachen ihm alsbald die Augen aus, und führten ihn, mit Ketten gebunden, nach Gaza, und verschlossen ihn im Gefängnisse, und er mußte mahlen.[13])

22. Doch seine Haare fingen an, wieder zu wachsen.

23. Und die Fürsten der Philister versammelten sich, um herrliche Opfer Dagon[14]) zu bringen, ihrem Gotte, und zu schmausen; denn sie sprachen: Unser Gott hat unsern Feind Samson in unsere Hände gegeben.

24. Auch das Volk sah das, lobte seinen Gott, und sagte dasselbe: Unser Gott hat unsern Feind in unsere Hände gegeben, der unser Land verwüstet und sehr Viele erschlagen hat.

25. Und da sie beim Mahle guter

in so fern nur Ursache seiner Stärke, als sie zu dem Nazaräat gehörten, und er sie nicht verlieren konnte, ohne aufzuhören ein Gottgeweihter zu seyn (Chrysost., Ambr.).

12) Im Hebr. ... abschor; dadurch fing sie an, ihn zu bändigen.

13) auf einer Handmühle. S. 2. Mos. 11, 5.

14) d. i. Fischgott. Der Götze soll oben die Gestalt eines Weibes gehabt, unten mit einem Fischschwanz geendet haben. Unter dem Bilde verehrte man nach Einigen die aus dem Wasser hervorgegangene, Alles aus Flüssigkeit bildende Erde. S. ob. C. 2. Not. 10.

Digitized by Google

sumptis jam epulis, praeceperunt ut vocaretur Samson, et ante eos luderet. Qui adductus de carcere ludebat ante eos, feceruntque eum stare inter duas columnas.

26. Qui dixit puero regenti gressus suos: Dimitte me, ut tangam columnas, quibus omnis imminet domus, et recliner super eas, et paululum requiescam.

27. Domus autem erat plena virorum ac mulierum, et erant ibi omnes principes Philisthinorum, ac de tecto et solario circiter tria millia utriusque sexus spectantes ludentem Samson.

28. At ille invocato Domino ait: Domine Deus, memento mei, et redde mihi nunc fortitudinem pristinam Deus meus, ut ulciscar me de hostibus meis, et pro amissione duorum luminum unam ultionem recipiam.

29. Et apprehendens ambas columnas, quibus innitebatur domus, alteramque earum dextera, et alteram laeva tenens,

30. ait: Moriatur anima mea cum Philisthiim; concussisque fortiter columnis, cecidit domus super omnes principes, et ceteram multitudinem, quae ibi erat: multoque plures interfecit moriens, quam ante vivus occiderat.

31. Descendentes autem fratres ejus et universa cognatio tulerunt corpus ejus, et sepelierunt inter Saraa et Esthaol in sepulchro pa-

Dinge waren, und schon gegessen hatten, ließen sie Samson rufen, daß er vor ihnen spiele.[15]) Da ward er aus dem Gefängnisse geführt, und spielte vor ihnen: sie hatten ihn aber zwischen die zwei Säulen gestellt.[16])

26. Und er sprach zu dem Knaben, der ihn bei der Hand leitete: Laß mich,[17]) daß ich die Säulen taste, worauf das ganze Haus ruhet, damit ich mich daran lehne, und ein wenig ruhe.

27. Aber das Haus war voll Männer und Weiber, und es waren daselbst alle Fürsten der Philister, und auf dem Dache[18]) und dem Söller bei dreitausend beiderlei Geschlechts, die zusahen, wie Samson spielte.

28. Er aber rief zu dem Herrn, und sprach: Gott, Herr, gedenke meiner, und gib mir jetzt meine vorige Stärke, mein Gott, daß ich mich räche an meinen Feinden,[19]) und Eine Rache nehme für zwei verlorne Augen.

29. Und er faßte die beiden Säulen, worauf das Haus ruhte, und hielt eine derselben mit der rechten, die andere mit der linken Hand,

30. und sprach: Ich will sterben mit den Philistern![20]) Und er schüttelte kräftig die Säulen, und das Haus fiel zusammen über alle Fürsten und das übrige Volk, welches daselbst war, und er tödtete viel mehr bei seinem Tode, als er vordem getödtet hatte im Leben.

31. Da kamen herauf seine Brüder und seine ganze Verwandtschaft, und nahmen seinen Leib, und begruben ihn zwischen Saraa und Esthaol im Grabe

15) mit Gesang und Tanz sie zu belustigen, wie dieß Sitte war S. 1. Kön. 18, 7.

16) die das platte Dach des Tempels stützten.

17) Hilf mir!

18) welches in der Mitte eine große Oeffnung hatte, durch welche der Opferrauch aufstieg. Das Volk begab sich darauf, weil es im Tempel selbst nicht mehr Raum fand.

19) die mit dem Richter des Volkes Gottes Spott treiben.

20) Mögen die Philister sterben, und weil dieß nicht geschehen kann, ohne daß ich zugleich sterbe, so will ich gerne mit ihnen sterben! So gibt sich auch ein Feldherr dem Tode preis, um seine Feinde zu schlagen. Samson war also kein Selbstmörder, sondern verdient vielmehr Lob. S. Hebr. 11, 32.

Digitized by Google

tris sui Manue: judicavitque Israel viginti annis.

seines Vaters Manue: und er hatte Israel gerichtet zwanzig Jahre.[21])

Caput XVII.

Capitel 17.

Bilderdienst des Michas und seiner Mutter.

1. Fuit eo tempore vir quidam de monte Ephraïm nomine Michas,

2. qui dixit matri suae: Mille et centum argenteos, quos separaveras tibi, et super quibus me audiente juraveras, ecce ego habeo, et apud me sunt. Cui illa respondit: Benedictus filius meus Domino.

3. Reddidit ergo eos matri suae, quae dixerat ei: Consecravi et vovi hoc argentum Domino, ut de manu mea suscipiat filius meus, et faciat sculptile atque conflatile: et nunc trado illud tibi.

4. Reddidit igitur eos matri suae: quae tulit ducentos argenteos, et dedit eos argentario, ut faceret ex

1. Es war um diese Zeit[1]) ein Mann vom Gebirge Ephraim, Namens Michas.

2. Der sprach zu seiner Mutter: Die tausend und hundert Silberlinge, die du dir zurückgelegt[2]) und worüber du mich beschworen, daß ich's hörte,[3]) siehe, die habe ich[4]) und sie sind bei mir.[5]) Und sie antwortete ihm: Gesegnet seyst du, mein Sohn, dem Herrn.[6])

3. Er gab sie also seiner Mutter zurück, und diese sprach zu ihm: Ich habe geweihet und verlobet dieses Geld dem Herrn, daß mein Sohn es nehme aus meiner Hand, und ein geschnitztes und gegossen Bild daraus mache:[7]) so geb ich dir's nun wieder!

4. Er aber gab es seiner Mutter zurück: und sie nahm zweihundert Silberlinge, und gab sie dem Goldschmied,

21) In Samsons Person und Leben finden sich so viele Züge, welche uns Jesum Christum vorstellen, daß schon die bloße Lesung mit Bewunderung erfüllt. Seine Geburt wird durch einen Engel verkündet, wie die Geburt Jesu Christi. Sein Name (Ob. 13, 24.) gleicht dem Namen, den auch Jesus trug: Sonne der Gerechtigkeit (Mal. 4, 2.). Wie er Nazaräer, Retter, und Richter war, also auch Jesus (Hebr. 7, 26. Matth. 18, 11. 1. Cor, 4, 4.). Wie er eine Ausländerin zum Weibe nahm, also sammelte Christus die Kirche aus allen Völkern. Wie Samsons Tod der Untergang der Philister war, so Christi Tod der Untergang der Synagoge. So war Samson ein Vorbild des Herrn! Frage dich nun, lieber Christ! ob du auch ein treues Nachbild von Christo bist?

1) Im Hebr. Es war ein Mann ꝛc. Die folgenden fünf Capitel enthalten Begebenheiten, welche wahrscheinlich zwischen die Zeit nach Josues und der Aeltesten Tod und die Zeit von Othoniels Richteramt zwischen Cap. 2, 9. 10. und Cap. 3, 9. gehören: denn zu dieser Zeit hatten die Israeliten keine Obrigkeit (V. 6.), verließen den Herrn, und fingen an, Bilderdiener zu werden.

2) Im Hebr. die dir entwendet worden.

3) ob ich nicht wüßte, wo sie wären, weil sie entwendet worden (Hebr.) oder verloren gegangen.

4) wiedergefunden.

5) Im Hebr. ich habe sie genommen.

6) Der Fluch, den ich bei dem Schwure ausgesprochen, soll dich nicht treffen, sondern nur Segen.

7) wahrscheinlich ein Bild des wahren Gottes (V. 13.), wie 2. Mos. 32. S. unt. 18. Not. 7.

Digitized by Google

eis sculptile atque conflatile, quod fuit in domo Michae.

5. Qui aediculam quoque in ea Deo separavit, et fecit ephod, et theraphim, id est, vestem sacerdotalem, et idola: implevitque unius filiorum suorum manum, et factus est ei sacerdos.

6. In diebus illis non erat rex in Israel, sed unusquisque, quod sibi rectum videbatur, hoc faciebat.

7. Fuit quoque alter adolescens de Bethlehem Juda, ex cognatione ejus: eratque ipse Levites, et habitabat ibi.

8. Egressusque de civitate Bethlehem, peregrinari voluit ubicumque sibi commodum reperisset. Cumque venisset in montem Ephraïm, iter faciens, et declinasset parumper in domum Michae,

9. interrogatus est ab eo unde venisset. Qui respondit: Levita sum de Bethlehem Juda, et vado ut habitem ubi potuero, et utile mihi esse perspexero.

10. Dixitque Michas: Mane apud me, et esto mihi parens ac sacerdos: daboque tibi per annos singulos decem argenteos, ac vestem duplicem, et quae ad victum sunt necessaria.

11. Acquievit, et mansit apud hominem, fuitque illi quasi unus de filiis.

12. Implevitque Michas manum ejus, et habuit puerum sacerdotem apud se,

13. nunc scio, dicens, quod be-

damit er ein geschnitztes und gegossen Bild daraus mache. Und dieses war im Hause des Michas.

5. Er sonderte auch in dem Hause ein Häuslein [8]) für Gott, und machte ein Ephod, und Theraphim, das ist ein Priesterkleid und Götzenbilder: [9]) und er füllte die Hand eines seiner Söhne, [10]) und er ward sein Priester.

6. In jenen Tagen war kein König [11]) in Israel, sondern Jeglicher that, was ihm recht schien.

7. Auch war ein anderer Jüngling aus Bethlehem-Juda, [12]) aus dem Geschlechte Juda, [13]) der war ein Levit, und wohnte daselbst.

8. Er zog aus der Stadt Bethlehem, und wollte als Fremdling bleiben, wo er es bequem für sich fände. Und da er auf's Gebirge Ephraim kam auf seiner Reise, und ein wenig zukehrte im Hause des Michas,

9. fragte ihn dieser, woher er komme. Und er antwortete: Ich bin ein Levit von Bethlehem-Juda, und wandere, um zu wohnen, wo ich kann und wo es mir nützlich scheinet.

10. Und Michas sprach: Bleib bei mir, und sey mir Vater und Priester: und ich will dir jährlich zehn Silberlinge geben, und doppeltes Gewand, [14]) und was zur Nahrung nöthig.

11. Und er willigte ein, und blieb bei dem Manne, und war bei ihm wie einer seiner Söhne.

12. Und Michas füllte seine Hand, [15]) und behielt den Jüngling als Priester bei sich,

13. und sprach: Nun weiß ich, daß

8) eine Kapelle.

9) S. 1. Mos. 31, 19. Sie sollten vielleicht statt des heiligen Looses dienen. S. 2. Mos. 28. Not. 22.

10) mit Opfern, d. i. er weihte ihn zum Priester. S. 2. Mos. 28, 41.

11) überhaupt obrigkeitliche Person.

12) aus der Stadt Bethlehem, die zum Stamme Juda gehört.

13) Von mütterlicher Seite; denn von väterlicher stammte er aus dem Geschlechte Levi (Unt. 18, 30.).

14) Im Hebr. vollständige Kleidung.

15) weihte ihn zum Priester. S. Not. 10.

Digitized by Google

nefaciet mihi Deus habenti Levitici generis sacerdotem.

Gott mir wohlthun wird, weil ich einen Leviten zum Priester habe.

Caput XVIII.

Capitel 18.

Götzendienst der Daniten.

1. In diebus illis non erat rex in Israel, et tribus Dan quaerebat possessionem sibi, ut habitaret in ea: usque ad illum enim diem inter ceteras tribus sortem non acceperat.

2. Miserunt ergo filii Dan, stirpis et familiae suae quinque viros fortissimos de Saraa et Esthaol, ut explorarent terram, et diligenter inspicerent: dixeruntque eis: Ite, et considerate terram. Qui cum pergentes venissent in montem Ephraïm, et intrassent domum Michae, requieverunt ibi:

3. et agnoscentes vocem adolescentis Levitae, utentesque illius diversorio, dixerunt ad eum: Quis te huc adduxit? quid hic agis? quam ob causam huc venire voluisti?

4. Qui respondit eis: Haec et haec praestitit mihi Michas, et me mercede conduxit, ut sim ei sacerdos.

5. Rogaverunt autem eum ut consuleret Dominum, ut scire possent an prospero itinere pergerent, et res haberet effectum.

6. Qui respondit eis: Ite in pace: Dominus respicit viam vestram, et iter quo pergitis.

7. Euntes igitur quinque viri venerunt Laïs: videruntque populum habitantem in ea absque ullo timore, juxta consuetudinem Sidoni-

1. In jenen Tagen war kein König [1]) in Israel, und der Stamm Dan suchte für sich eine Besitzung, um darin zu wohnen: denn bis auf diesen Tag hatte er kein Loos unter den übrigen Stämmen erhalten. [2])

2. Da sandten die Söhne Dans fünf sehr tapfere Männer ihres Stammes und Geschlechtes von Saraa und Esthaol, um das Land zu erkunden, und emsig zu besehen, und sprachen zu ihnen: Ziehet hin, und beschauet das Land. Da sie nun fortgezogen, kamen sie auf das Gebirge Ephraim, und kehrten ein zum Hause Michas, und ruhten [3]) daselbst.

3. Und da sie die Stimme des Jünglings, des Leviten, erkannten, [4]) und bei ihm in der Herberge waren, sprachen sie zu ihm: Wer hat dich hieher gebracht? Was thust du da? Warum hast du hieher kommen wollen?

4. Und er antwortete ihnen: So und so hat mir Michas gethan, und mich um Lohn gedinget, daß ich sein Priester sey.

5. Und sie baten ihn, den Herrn zu fragen, um wissen zu können, ob der Weg, den sie zögen, beglücket sey, und ihre Sache guten Ausgang habe.

6. Und der antwortete ihnen: Ziehet hin in Frieden: der Herr schaut hernieder auf euern Weg und die Reise, die ihr machet.

7. Also zogen die fünf Männer fort, und kamen nach Lais, [5]) und sahen ein Volk, das furchtlos da wohnte, nach der Weise der Sidonier, sicher

1) S. C. 17. Not. 11.

2) ein so geräumiges, um darin ganz wohnen zu können, weil sie das, was ihnen nach Jos. 19, 40. gegeben war, nicht vollkommen eroberten. S. ob. 1, 34. 13, 25.

3) Im Hebr. übernachteten.

4) seine Sprache, daß er ein Ephraimiter sey. S. ob. 12, 6.

5) sonst Lesem genannt (Jos. 19, 47.), eine Stadt im Norden Palästinas, in einem Thale zwischen dem Libanon und Antilibanon gelegen.

Digitized by Google

orum, securum et quietum, nullo ei penitus resistente, magnarumque opum, et procul a Sidone atque a cunctis hominibus separatum.

8. Reversique ad fratres suos in Saraa et Esthaol, et quid egissent sciscitantibus responderunt:

9. Surgite, ascendamus ad eos: vidimus enim terram valde opulentam et uberem: nolite negligere, nolite cessare; eamus, et possideamus eam, nullus erit labor.

10. Intrabimus ad securos, in regionem latissimam, tradetque nobis Dominus locum, in quo nullius rei est penuria eorum, quae gignuntur in terra.

11. Profecti igitur sunt de cognatione Dan, id est, de Saraa et Esthaol, sexcenti viri accincti armis bellicis,

12. ascendentesque manserunt in Cariathiarim Judae: qui locus ex eo tempore Castrorum Dan nomen accepit, et est post tergum Cariathiarim.

13. Inde transierunt in montem Ephraïm. Cumque venissent ad domum Michae,

14. dixerunt quinque viri, qui prius missi fuerant ad considerandam terram Laïs, ceteris fratribus suis: Nostis quod in domibus istis sit ephod, et theraphim, et sculptile, atque conflatile: videte quid vobis placeat.

15. Et cum paululum declinassent, ingressi sunt domum adolescentis Levitae, qui erat in domo Michae: salutaveruntque eum verbis pacificis.

16. Sexcenti autem viri ita ut erant armati, stabant ante ostium.

17. At illi, qui ingressi fuerant domum juvenis, sculptile, et ephod,

und ruhig, ohne irgend einen Feind und reich an Gütern, und ferne von Sidon und von allen Menschen gesondert.

8. Und sie kamen zurück zu ihren Brüdern gen Saraa und Esthaol, und da man sie fragte, was sie ausgerichtet, antworteten sie:

9. Machet euch auf, und lasset uns hinaufziehen zu ihnen: denn wir haben ein Land gesehen, das sehr reich und fruchtbar ist: säumet nicht, verziehet nicht. Laßt uns hinziehen, und es einnehmen; denn Mühe wird es nicht haben.

10. Wir werden zu sorglosen Leuten kommen in ein sehr geräumiges Land, und der Herr wird uns einen Ort geben, worin kein Mangel ist von Allem, was auf Erden wächst.

11. Da brachen auf vom Stamme Dan, das ist von Saraa und Esthaol, sechshundert Mann, gerüstet mit Waffen zum Streite,

12. und sie zogen hinauf, und lagerten sich zu Cariathiarim in Juda, an einem Orte, der von der Zeit an genannt ward Lager Dans, der da lieget hinter Cariathiarim.

13. Und sie zogen von da auf das Gebirge Ephraim. Und da sie zum Hause des Michas kamen,

14. sprachen die fünf Männer, die jüngst gesandt waren, das Land Lais zu besehen, zu ihren übrigen Brüdern: Wisset ihr, daß in diesen Häusern ein Ephod ist, und Theraphim und ein geschnitztes und gegossen Bild? so sehet nun, was euch gut dünket. Ob. 17, 4.

15. Und sie beugten aus ein wenig von ihrem Wege, und gingen in das Haus des Jünglings, des Leviten, der im Hause des Michas war, und grüßten ihn mit friedlichen Worten.

16. Und die sechshundert Mann blieben gerüstet, wie sie waren, vor der Thüre.

17. Aber jene,[6]) welche hineingegangen waren in das Haus des Jünglings,

6) Im Hebr. die fünf Kundschafter.

Digitized by Google

et theraphim, atque conflatile tollere nitebantur, et sacerdos stabat ante ostium, sexcentis viris fortissimis haud procul expectantibus.

18. Tulerunt igitur qui intraverant, sculptile, ephod, et idola, atque conflatile. Quibus dixit sacerdos: Quid facitis?

19. Cui responderunt: Tace, et pone digitum super os tuum: venique nobiscum, ut habeamus te patrem, ac sacerdotem. Quid tibi melius est, ut sis sacerdos in domo unius viri, an in una tribu et familia in Israel?

20. Quod cum audisset, acquievit sermonibus eorum, et tulit ephod, et idola, ac sculptile, et profectus est cum eis.

21. Qui cum pergerent, et ante se ire fecissent parvulos ac jumenta, et omne quod erat pretiosum,

22. et jam a domo Michae essent procul, viri qui habitabant in aedibus Michae conclamantes secuti sunt,

23. et post tergum clamare coeperunt. Qui cum respexissent, dixerunt ad Micham: Quid tibi vis? cur clamas?

24. Qui respondit: Deos meos, quos mihi feci, tulistis, et sacerdotem, et omnia quae habeo, et dicitis: Quid tibi est?

25. Dixeruntque ei filii Dan: Cave ne ultra loquaris ad nos, et veniant ad te viri animo concitati, et ipse cum omni domo tua pereas.

26. Et sic coepto itinere perre-

suchten das geschnitzte und gegossene Bild zu nehmen[7]) und das Ephod und die Theraphim; der Priester aber stand vor der Thüre, und die sechshundert gerüsteten Männer warteten nicht ferne davon.

18. Also nahmen, die hineingegangen waren, das geschnitzte und gegossene Bild, das Ephod und die Götzenbilder. Und der Priester sagte zu ihnen: Was thuet ihr?

19. Und sie antworteten: Schweig und lege den Finger auf deinen Mund, und komm mit uns, daß du unser Vater und Priester seyest. Was ist dir besser, Priester in dem Hause eines einzelnen Mannes zu seyn, oder Priester eines Stammes und Geschlechtes in Israel?

20. Da er das hörte, willigte er ein in ihre Reden, und nahm das Ephod, und die Götzenbilder, und das geschnitzte Bild, und zog mit ihnen.

21. Als sie nun fortzogen, und Kinder und Vieh und Alles von Werth vor sich hergehen ließen,

22. und schon entfernt waren vom Hause des Michas, riefen sich zusammen die Leute, die in den Häusern bei Michas wohnten, und setzten ihnen nach,

23. und erhoben ein Geschrei hinter ihnen. Jene aber sahen zurück, und sprachen zu Michas: Was ist dir? warum schreiest du?

24. Und er antwortete: Meine Götter, die ich mir gemacht, habet ihr mir genommen, und meinen Priester, und Alles, was ich habe, und ihr saget noch: Was ist dir?

25. Und es sprachen zu ihm die Söhne Dans: Hüte dich, noch ferner mit uns zu reden, damit nicht erbitterte Leute über dich kommen, und du mit deinem ganzen Hause zu Grunde gehest.

26. Und also setzten sie die angetre-

7) d. i. das geschnitzte Bild, welches mit Silberblech überzogen, gleichsam übergossen war. Unrichtig macht man zwei Bilder daraus (V. 20.).

Digitized by Google

xerunt. Videns autem Michas, quod fortiores se essent, reversus est in domum suam.

27. Sexcenti autem viri tulerunt sacerdotem, et quae supra diximus: veneruntque in Laïs ad populum quiescentem atque securum, et percusserunt eos in ore gladii: urbemque incendio tradiderunt,

28. nullo penitus ferente praesidium, eo quod procul habitarent a Sidone, et cum nullo hominum haberent quidquam societatis ac negotii. Erat autem civitas sita in regione Rohob: quam rursum exstruentes habitaverunt in ea,

29. vocato nomine civitatis Dan, juxta vocabulum patris sui, quem genuerat Israel, quae prius Laïs dicebatur.

30. Posueruntque sibi sculptile, et Jonathan filium Gersam filii Moysi, ac filios ejus sacerdotes in tribu Dan, usque ad diem captivitatis suae.

31. Mansitque apud eos idolum Michae omni tempore, quo fuit domus Dei in Silo. In diebus illis non erat rex in Israel.

tene Reise fort. Da aber Michas sah, daß sie stärker waren als er, kehrte er in sein Haus zurück.

27. Aber die sechshundert Mann nahmen den Priester und das oben Gemeldete, und kamen nach Laïs zu einem ruhigen und sorgenlosen Volke, und schlugen sie mit der Schärfe des Schwertes, und verbrannten die Stadt,

28. da schlechterdings Niemand Hilfe brachte; denn sie wohnten ferne von Sidon, und hatten mit keinem Menschen Gemeinschaft oder ein Geschäft. Die Stadt aber lag in der Landschaft Rohob.[8]) Und sie bauten selbe wiederum, und wohnten darin,

29. und nannten sie Dan, nach dem Namen ihres Stammvaters, welchen Israel erzeuget, da sie vordem Laïs geheißen hatte.

30. Und sie richteten das Bild bei sich auf, und machten Jonathan, den Sohn[9]) Gersams, des Sohnes Mosis, und seine Söhne zu Priestern im Stamme Dan, bis zum Tage ihrer Gefangenschaft.[10])

31. Und das Götzenbild des Michas blieb bei ihnen die ganze Zeit, so lange das Haus Gottes[11]) zu Silo war. In diesen Tagen war kein König in Israel.

Caput XIX.

Capitel 19.

Schandthat der Gabaoniter.

1. Fuit quidam vir Levites habitans in latere montis Ephraïm, qui accepit uxorem de Bethlehem Juda:

2. quae reliquit eum, et reversa est in domum patris sui in Bethle-

1. Und es war ein Mann, ein Levit, der wohnte an einer Seite des Gebirges Ephraim, und nahm ein Weib[1]) von Bethlehem in Juda.

2. Dieselbige verließ ihn,[2]) und kehrte zurück in das Haus ihres Va-

8) Im Hebr. im Thale bei Beth-Rohob.

9) den Abkömmling.

10) Im Hebr. bis zum Tage, wo das Land (die Einwohner) in die Gefangenschaft geführt wurden, oder nach V. 31. so lange die Lade zu Silo war, d. i. bis zur Zeit, als die Lade und mehrere Israeliten in die Gefangenschaft der Philister abgeführt wurden (1. Kön. 4.).

11) das heilige Zelt.

1) Im Hebr. Beischläferin, welche zu nehmen im mosaischen Gesetz erlaubt war.

2) Im Hebr. hurte neben ihm. Nach mehreren alten Uebersetzungen: konnte ihn nicht leiden.

Digitized by Google

hem, mansitque apud eum quatuor mensibus.

3. Secutusque est eam vir suus, volens reconciliari ei, atque blandiri, et secum reducere, habens in comitatu puerum et duos asinos: quae suscepit eum, et introduxit in domum patris sui. Quod cum audisset socer ejus, eumque vidisset, occurrit ei laetus,

4. et amplexatus est hominem. Mansitque gener in domo soceri tribus diebus, comedens cum eo et bibens familiariter.

5. Die autem quarto de nocte consurgens, proficisci voluit. Quem tenuit socer, et ait ad eum: Gusta prius pauxillum panis, et conforta stomachum, et sic proficisceris.

6. Sederuntque simul, ac comederunt et biberunt. Dixitque pater puellae ad generum suum: Quaeso te ut hodie hic maneas, pariterque laetemur.

7. At ille consurgens, coepit velle proficisci. Et nihilominus obnixe eum socer tenuit, et apud se fecit manere.

8. Mane autem facto, parabat Levites iter. Cui socer rursum: Oro te, inquit, ut paululum cibi capias, et assumptis viribus, donec increscat dies, postea proficiscaris. Comederunt ergo simul.

9. Surrexitque adolescens, ut pergeret cum uxore sua et puero. Cui rursum locutus est socer: Considera quod dies ad occasum declivior sit, et propinquat ad vesperum: mane apud me etiam hodie, et duc laetum diem, et cras proficisceris ut vadas in domum tuam.

ters nach Bethlehem, und blieb bei ihm vier Monate.

3. Und ihr Mann zog ihr nach, um sich zu versöhnen mit ihr, und ihr zu Herzen zu reden, und sie mit sich wieder zurück zu bringen: und er hatte einen Knaben bei sich und zwei Esel: und sie nahm ihn auf, und führte ihn in das Haus ihres Vaters: und als es hörte sein Schwäher, und ihn sah, ging er fröhlich ihm entgegen,

4. und fiel um seinen Hals.[3]) Und der Schwiegersohn blieb drei Tage in dem Hause seines Schwähers, und aß und trank mit ihm wie ein Freund.

5. Aber am vierten Tage stand er[4]) des Nachts[5]) auf, und wollte reisen. Da hielt ihn sein Schwäher, und sprach zu ihm: Koste zuvor einen Bissen Brod, und stärke deinen Magen, und dann magst du ziehen!

6. Und sie setzten sich zusammen, und aßen, und tranken. Und der Vater des Mägdleins sprach zu seinem Schwiegersohne: Ich bitte dich, bleib heute hier, und laß uns zusammen fröhlich seyn.

7. Aber er stand auf, und schickte sich an, als wollte er ziehen. Deßungeachtet hielt ihn sein Schwäher dringend zurück, und nöthigte ihn, bei ihm zu bleiben.

8. Also machte sich der Levit am andern Morgen auf die Reise. Da sagte sein Schwäher wieder zu ihm: Ich bitte dich, nimm ein wenig Speise, und sammle dir Kräfte, bis der Tag zugenommen: dann magst du reisen. Und sie aßen zusammen.

9. Und der Jüngling machte sich auf, um zu ziehen mit seinem Weibe und seinem Knaben. Aber sein Schwiegervater sprach wiederum: Siehe, der Tag will sich neigen, und nahet dem Abende: bleib bei mir auch heute, und halte einen fröhlichen Tag, und morgen magst du ziehen, um nach Hause zu kommen.

3) Im Hebr. und behielt ihn bei sich.
4) mit seinem Weibe.
5) am frühen Morgen.

Digitized by Google

10. Noluit gener acquiescere sermonibus ejus: sed statim perrexit, et venit contra Jebus, quae altero nomine vocatur Jerusalem, ducens secum duos asinos onustos, et concubinam.

11. Jamque erant juxta Jebus, et dies mutabatur in noctem: dixitque puer ad dominum suum: Veni, obsecro, declinemus ad urbem Jebusaeorum, et maneamus in ea.

12. Cui respondit dominus: Non ingrediar oppidum gentis alienae, quae non est de filiis Israel, sed transibo usque Gabaa:

13. et cum illuc pervenero, manebimus in ea, aut certe in urbe Rama.

14. Transierunt ergo Jebus, et coeptum carpebant iter, occubuitque eis sol juxta Gabaa, quae est in tribu Benjamin:

15. diverteruntque ad eam, ut manerent ibi. Quo cum intrassent, sedebant in platea civitatis, et nullus eos recipere voluit hospitio.

16. Et ecce, apparuit homo senex, revertens de agro et de opere suo vesperi, qui et ipse de monte erat Ephraïm, et peregrinus habitabat in Gabaa; homines autem regionis illius erant filii Jemini.

17. Elevatisque oculis, vidit senex sedentem hominem cum sarcinulis suis in platea civitatis: et dixit ad eum: Unde venis? et quo vadis?

18. Qui respondit ei: Profecti sumus de Bethlehem Juda, et pergimus ad locum nostrum, qui est in latere montis Ephraïm, unde ieramus in Bethlehem: et nunc vadi-

10. Aber der Schwiegersohn wollte nicht willigen in seine Reden, sondern machte sich alsogleich auf, und kam gen Jebus, das auch Jerusalem heißt, und führte mit sich zwei beladene Esel und sein Kebsweib. [6])

11. Und da sie schon bei Jebus waren, und der Tag in Nacht sich kehrte, sprach der Knabe zu seinem Herrn: Komm, ich bitte, laß uns einkehren in die Stadt der Jebusiter, und bleiben darin.

12. Und der Herr antwortete ihm: Ich will nicht einkehren in die Stadt eines fremden Volkes, die nicht den Söhnen Israels gehört, [7]) sondern reisen bis Gabaa;

13. und wenn ich dahin gekommen, darin bleiben, oder doch in der Stadt Rama.

14. Also zogen sie vorüber bei Jebus, und reisten weiter, und die Sonne ging ihnen unter bei Gabaa, das im Stamme Benjamin liegt.

15. Und sie kehrten daselbst ein, um da zu bleiben, und als sie darin waren, blieben sie auf der Straße der Stadt; denn Niemand wollte sie aufnehmen in die Herberge.

16. Und siehe, da kam ein alter Mann, der von seiner Arbeit vom Felde zurückkehrte des Abends, und auch vom Gebirge Ephraim war, und als Fremdling in Gabaa wohnte; die Leute dieser Landschaft aber waren Söhne Benjamins.

17. Und der Alte hob seine Augen auf, und sah einen Mann mit seinem Gepäcke auf der Straße der Stadt sitzen, und sprach zu ihm: Woher kommst du, und wohin ziehest du?

18. Und er antwortete ihm: Wir kommen von Bethlehem in Juda, und ziehen nach unserm Orte, der an der Seite des Gebirges Ephraim liegt, von wo wir nach Bethlehem zogen, und

6) S. Not. 1.

7) Die Stadt war wohl zum Theil von Israeliten bewohnt; aber die Jebusiten beherrschten die Stadt von der Burg aus, und wurden erst von David vertrieben. S. Richt. 1, 21.

Digitized by Google

mus ad domum Dei, nullusque sub tectum suum nos vult recipere,

reisen nun hin zum Hause Gottes,[8]) und Niemand will uns aufnehmen unter sein Dach,

19. habentes paleas et foenum in asinorum pabulum, et panem ac vinum in meos et ancillae tuae usus, et pueri, qui mecum est: nulla re indigemus nisi hospitio.

19. da wir doch Stroh und Heu haben zum Futter der Esel, und Brod und Wein für mich und deine Magd, und den Knaben, der bei mir ist, und nichts brauchen als die Herberge.

20. Cui respondit senex: Pax tecum sit, ego praebebo omnia quae necessaria sunt: tantum, quaeso, ne in platea maneas.

20. Und der alte Mann antwortete ihm: Friede sey mit dir! Ich will dir Alles reichen, was nothwendig ist: nur, bitte ich, bleib nicht auf der Straße.

21. Introduxitque eum in domum suam, et pabulum asinis praebuit: ac postquam laverunt pedes suos, recepit eos in convivium.

21. Und er führte ihn in sein Haus, und gab Futter seinen Eseln: und als sie gewaschen ihre Füße, nahm er sie zum Mahle.

22. Illis epulantibus, et post laborem itineris, cibo et potu reficientibus corpora, venerunt viri civitatis illius, filii Belial (id est, absque jugo), et circumdantes domum senis, fores pulsare coeperunt, clamantes ad dominum domus, atque dicentes: Educ virum, qui ingressus est domum tuam, ut abutamur eo.

22. Und da sie über Tisch waren, und aßen und tranken, und nach beschwerlicher Reise sich erquickten, da kamen die Leute dieser Stadt, Belialskinder,[9]) das ist, zügellose Leute, und umgaben das Haus des Alten, und pochten an die Thüre, und riefen dem Herrn des Hauses, und sprachen: Bring den Mann heraus, der in dein Haus eingegangen, damit wir ihn mißbrauchen.

23. Egressusque est ad eos senex, et ait: Nolite fratres, nolite facere malum hoc: quia ingressus est homo hospitium meum, et cessate ab hac stultitia.

23. Und der Alte ging zu ihnen hinaus, und sprach: Nicht doch, meine Brüder! thuet doch dieses Uebel nicht! denn der Mann ist eingegangen in meine Herberge; lasset ab von dieser Thorheit! 1. Mos. 19, 5.

24. Habeo filiam virginem, et hic homo habet concubinam, educam eas ad vos, ut humilietis eas, et vestram libidinem compleatis: tantum, obsecro, ne scelus hoc contra naturam operemini in virum.

24. Ich habe eine Tochter, die noch Jungfrau ist, und dieser Mann hat ein Kebsweib, die will ich herausführen zu euch, daß ihr sie schändet, und euere Lust an ihnen stillet: aber ich bitte, thuet doch dieses widernatürliche Laster an dem Manne nicht![10])

25. Nolebant acquiescere sermonibus illius. Quod cernens homo, eduxit ad eos concubinam suam, et eis tradidit illudendam: qua cum tota nocte abusi essent, dimiserunt eam mane.

25. Aber sie wollten seinen Worten nicht gehorchen. Da das der Mann sah, brachte er heraus zu ihnen sein Kebsweib, und überließ es ihrem Muthwillen:[11]) und sie mißbrauchten sie die ganze Nacht, und ließen sie gehen am Morgen.

8) nach Sllo.

9) S. 5. Mos. 13, 13.

10) S. die Note zu 1. Mos. 19, 8.

11) Nach dem Hebr. brachte er sie mit Gewalt heraus, und ward deßhalb noch strafbarer.

Digitized by Google

26. At mulier, recedentibus tenebris, venit ad ostium domus, ubi manebat dominus suus, et ibi corruit.

27. Mane facto, surrexit homo, et aperuit ostium, ut coeptam expleret viam: et ecce concubina ejus jacebat ante ostium sparsis in limine manibus.

28. Cui ille, putans eam quiescere, loquebatur: Surge et ambulemus. Qua nihil respondente, intelligens quod erat mortua, tulit eam, et imposuit asino, reversusque est in domum suam.

29. Quam cum esset ingressus, arripuit gladium, et cadaver uxoris cum ossibus suis in duodecim partes ac frusta concidens, misit in omnes terminos Israel.

30. Quod cum vidissent singuli, conclamabant: Nunquam res talis facta est in Israel ex eo die, quo ascenderunt patres nostri de Aegypto, usque in praesens tempus: ferte sententiam, et in commune decernite quid facto opus sit.

26. Aber da gewichen war das Dunkel, kam sie zur Thüre des Hauses, worin ihr Herr war, und fiel daselbst nieder.

27. Als nun der Mann aufstand am Morgen, und die Thüre aufthat, seine Reise zu vollenden: siehe, da lag sein Kebsweib vor der Thüre mit ausgestreckten Händen an der Schwelle.

28. Und er sprach zu ihr, weil er meinte, daß sie ruhe: Mache dich auf, und laß uns fortgehen! Aber da sie nicht antwortete, erkannte er, daß sie todt war; und er nahm sie, und lud sie auf seinen Esel, und kehrte in sein Haus zurück.[12])

29. Und als er da angekommen, nahm er ein Schwert, und zerhieb den Leichnam seines Weibes sammt den Gebeinen in zwölf Stücke, und sandte sie in alle Gränzen[13]) Israels.

30. Da riefen Alle, ein Jeglicher, der es sah: So eine That ist noch nicht geschehen in Israel seit dem Tage, da unsere Väter heraufgezogen aus Aegypten bis auf diesen Tag: urtheilet nun und beschließet gemeinsam, was zu thun sey.

Caput XX.

1. Egressi itaque sunt omnes filii Israel, et pariter congregati, quasi vir unus, de Dan usque Bersabee, et terra Galaad, ad Dominum in Maspha:

2. omnesque anguli populorum, et cunctae tribus Israel in ecclesiam populi Dei convenerunt, qua-

Capitel 20.

Krieg gegen Benjamin und dessen Niederlage.

1. Da zogen aus alle Söhne Israels, und thaten sich zusammen, wie ein einzelner Mann, von Dan bis Bersabee,[1]) und vom Lande Galaad,[2]) und kamen zum Herrn nach Maspha.[3]) Osee. 9, 9.

2. Und alle Fürsten des Volkes, und alle Stämme Israels kamen zusammen zur Versammlung des Volkes

Er hätte der greulichen Leidenschaft jener Unsinnigen widerstehen sollen, auch wenn es sein Leben gekostet hätte; dann wäre er doch rein und unschuldig vor Gott, und ein Martyrer der Keuschheit gewesen.

12) in seine Heimath.

13) Stämme. Dieß war ein Aufgebot zur Rache. S. 1. Kön. 11, 7.

1) vom nördlichen (Dan) bis südlichen (Bersabee) Ende im diesseitigen Lande.

2) im Lande jenseits des Jordan.

3) eine Stadt im Stamme Benjamin, welche wahrscheinlich gewählt ward, weil sie Raum zum Lager darbot, und in der Nähe Silos war. S. V. 18. 27. C. 24, 4. 5.

Digitized by Google

dringenta millia peditum pugnatorum.

3. (Nec latuit filios Benjamin, quod ascendissent filii Israel in Maspha.) Interrogatusque Levita, maritus mulieris interfectae, quomodo tantum scelus perpetratum esset,

4. respondit: Veni in Gabaa Benjamin cum uxore mea, illucque diverti:

5. et ecce homines civitatis illius circumdederunt nocte domum, in qua manebam, volentes me occidere, et uxorem meam incredibili furore libidinis vexantes, denique mortua est.

6. Quam arreptam, in frusta concidi, misique partes in omnes terminos possessionis vestrae: quia nunquam tantum nefas, et tam grande piaculum factum est in Israel.

7. Adestis omnes filii Israel, decernite quid facere debeatis.

8. Stansque omnis populus, quasi unius hominis sermone respondit: Non recedemus in tabernacula nostra, nec suam quisquam intrabit domum:

9. sed hoc contra Gabaa in commune faciamus.

10. Decem viri eligantur e centum ex omnibus tribubus Israel, et centum de mille, et mille de decem millibus, ut comportent exercitui cibaria, et possimus pugnare contra Gabaa Benjamin, et reddere ei pro scelere, quod meretur.

11. Convenitque universus Israel ad civitatem, quasi homo unus, eadem mente, unoque consilio.

12. Et miserunt nuntios ad omnem tribum Benjamin, qui dicerent:

Gottes, vierhundertausend Streitbare zu Fuß.

3. (Es war aber den Söhnen Benjamins nicht verborgen, daß die Söhne Israels hinaufgezogen nach Maspha.) Und man fragte den Leviten, den Mann des ermordeten Weibes, wie das große Laster geschehen wäre,

4. und er antwortete: Ich kam nach Gabaa im Stamme Benjamin mit meinem Weibe, und herbergte daselbst,

5. und siehe, die Leute dieser Stadt umgaben des Nachts das Haus, darin ich war, und wollten mich tödten, und schändeten, wüthend vor Lust, auf unglaubliche Weise mein Weib, so daß es endlich starb.

6. Da nahm ich sie, und hieb sie in Stücke, und sandte die Stücke in alle Gränzen eures Besitzes, weil nie ein so großes Laster und so großer Greuel verübt worden in Israel.

7. Und nun ihr Söhne Israels, hier seyd ihr Alle, beschließet, was ihr thun sollet.

8. Da erhob sich alles Volk, und sprach, wie wenn spräche ein einzelner Mann: Wir wollen nicht zurückkehren in unsere Zelte, und Keiner soll zurückkommen in sein Haus,

9. sondern das wollen wir gemeinsam wider Gabaa thun:

10. Lasset uns nehmen[4]) zehn Männer aus hundert, aus allen Stämmen Israels, und hundert aus tausend, und tausend aus zehntausend, daß sie Speise holen für das Heer, damit wir streiten können wider Gabaa (im Stamme) Benjamin, und ihnen vergelten die Schandthat, wie sie's verdienen.

11. Also kam ganz Israel bei der Stadt zusammen[5]) wie ein einzelner Mann, Einer Gesinnung und Eines Entschlusses.

12. Und sie sandten Boten an den ganzen Stamm Benjamin, die da

4) Im Hebr. durch's Loos.

5) bei Maspha, nicht bei Gabaa; denn s. V. 14. 19.

Digitized by Google

Cur tantum nefas in vobis repertum est?

13. Tradite homines de Gabaa, qui hoc flagitium perpetrarunt, ut moriantur et auferatur malum de Israel. Qui noluerunt fratrum suorum filiorum Israel audire mandatum:

14. sed ex cunctis urbibus, quae sortis suae erant, convenerunt in Gabaa, ut illis ferrent auxilium, et contra universum populum Israel dimicarent.

15. Inventique sunt viginti quinque millia de Benjamin educentium gladium, praeter habitatores Gabaa,

16. qui septingenti erant viri fortissimi, ita sinistra ut dextra praeliantes: et sic fundis lapides ad certum jacientes, ut capillum quoque possent percutere, et nequaquam in alteram partem ictus lapidis deferretur.

17. Virorum quoque Israel, absque filiis Benjamin, inventa sunt quadringenta millia educentium gladios, et paratorum ad pugnam.

18. Qui surgentes venerunt in domum Dei, hoc est, in Silo: consulueruntque Deum, atque dixerunt: Quis erit in exercitu nostro princeps certaminis contra filios Benjamin? Quibus respondit Dominus: Judas sit dux vester.

19. Statimque filii Israel surgentes mane, castrametati sunt juxta Gabaa;

20. et inde procedentes ad pugnam contra Benjamin, urbem oppugnare coeperunt.

21. Egressique filii Benjamin de

sprachen: Warum ward ein solcher Greuel unter euch erfunden?

13. Gebet heraus die Männer von Gabaa, welche diese Schandthat begingen, auf daß sie sterben, und man das Böse aus Israel thue. Aber sie wollten dem Befehle ihrer Brüder, der Söhne Israels, nicht gehorchen,

14. sondern versammelten sich aus allen Städten ihres Looses gen Gabaa, um ihnen Hülfe zu bringen, und zu streiten wider das ganze Volk Israel.

15. Und es fanden sich fünf und zwanzig tausend von Benjamin, die das Schwert zogen, ohne die Bewohner von Gabaa,

16. deren siebenhundert waren, sehr tapfere Männer, die mit der linken wie mit der rechten Hand stritten, und mit ihren Schleudern die Steine so sicher warfen, daß sie auch ein Haar treffen konnten, und der Steinwurf gar nie auf die andere Seite ausglitt. [6])

17. Und der Männer Israels, ohne die Söhne Benjamins, fanden sich vierhundert tausend, die das Schwert zogen, und zum Streite gerüstet waren.

18. Und sie machten sich auf, und kamen zum Hause Gottes, das ist gen Silo, und fragten Gott, und sprachen: Wer soll in unserm Kriegsheere der Erste im Kampfe seyn wider die Söhne Benjamins? Und der Herr antwortete ihnen: Juda soll euer Führer seyn. [7])

19. Und die Söhne Israels machten sich alsbald des Morgens auf, und lagerten sich bei Gabaa.

20. Und von da aus zogen sie fort zum Streite wider Benjamin, und begannen, die Stadt zu belagern.

21. Aber die Söhne Benjamins zo-

6) Nach dem Hebr. waren siebenhundert Schleuderer unter dem ganzen Heere der Benjamiten und Gabaäer.

7) Der Stamm Juda soll voranziehen. In jedem einzelnen Stamme waren die Stammfürsten die Befehlshaber.

Digitized by Google

Gabaa, occiderunt de filiis Israel die illo viginti duo millia virorum.

22. Rursum filii Israel et fortitudine et numero confidentes, in eodem loco, in quo prius certaverant, aciem direxerunt:

23. ita tamen ut prius ascenderent et flerent coram Domino usque ad noctem: consulerentque eum, et dicerent: Debeo ultra procedere ad dimicandum contra filios Benjamin fratres meos, an non? Quibus ille respondit: Ascendite ad eos, et inite certamen.

24. Cumque filii Israel altera die contra filios Benjamin ad praelium processissent,

25. eruperunt filii Benjamin de portis Gabaa: et occurrentes eis tanta in illos caede bacchati sunt, ut decem et octo millia virorum educentium gladium prosternerent.

26. Quamobrem omnes filii Israel venerunt in domum Dei, et sedentes flebant coram Domino: jejunaveruntque die illo usque ad vesperam, et obtulerunt ei holocausta, atque pacificas victimas,

27. et super statu suo interrogaverunt. Eo tempore ibi erat arca foederis Dei,

28. et Phinees filius Eleazari filii Aaron praepositus domus. Consuluerunt igitur Dominum, atque dixerunt: Exire ultra debemus ad pugnam contra filios Benjamin fratres nostros, an quiescere? Quibus ait Dominus: Ascendite, cras enim tradam eos in manus vestras.

gen heraus von Gabaa,' und tödteten von den Söhnen Israels am selben Tage zwei und zwanzig tausend Mann. [8])

22. Und die Söhne Israels faßten wieder Muth ob ihrer Stärke und Zahl, und stellten sich in Schlachtordnung an demselben Orte, wo sie vordem gestritten,

23. doch so, daß sie ehevor hinaufzogen und weinten vor dem Herrn, bis in die Nacht, und ihn fragten, und sprachen: Sollen wir wieder hinziehen, um zu streiten wider die Söhne Benjamins, unsere Brüder, oder nicht? Und er antwortete: Ziehet hin zu ihnen, und gehet in den Streit!

24. Als nun die Söhne Israels des andern Tages wider die Söhne Benjamins auszogen in den Streit,

25. brachen die Söhne Benjamins hervor aus den Thoren von Gabaa, und stießen auf sie, und mordeten mit solcher Wuth unter ihnen, daß sie achtzehntausend Mann niedermachten, die das Schwert zogen. [9])

26. Da kamen alle Söhne Israels zum Hause des Herrn, und saßen, und weinten vor dem Herrn, und fasteten denselben Tag bis zum Abend, und brachten ihm Brandopfer und Friedopfer,

27. und fragten über ihre Lage. Es war aber zu dieser Zeit die Lade des Bundes Gottes daselbst, [10])

28. und Phinees, der Sohn Eleazars, des Sohnes Aarons, der Vorsteher des Hauses. Also fragten sie den Herrn, und sprachen: Sollen wir wieder hinziehen zum Streite wider die Söhne Benjamins, unsere Brüder, oder aufhören? Und der Herr sprach zu ihnen: Ziehet hin; denn morgen will ich sie in eure Hände geben.

8) Gott ließ diese Niederlage zu, um die Israeliten des Götzendienstes wegen zu strafen, den sie unter den Daniten duldeten. Sie zogen aus, die Sünden Anderer zu züchtigen, und dachten an die eigenen nicht (August., Gregor.).

9) S. Not. 8. Auch sündigten die Israeliten dieß Mal durch stolzes Selbstvertrauen (V. 22.).

10) zu Silo (V. 18.).

Digitized by Google

29. Posueruntque filii Israel insidias per circuitum urbis Gabaa:

30. et tertia vice, sicut semel et bis, contra Benjamin exercitum produxerunt.

31. Sed et filii Benjamin audacter eruperunt de civitate, et fugientes adversarios longius persecuti sunt, ita ut vulnerarent ex eis sicut primo die et secundo, et caederent per duas semitas vertentes terga, quarum una ferebatur in Bethel, et altera in Gabaa, atque prosternerent triginta circiter viros:

32. putaverunt enim solito eos more cedere. Qui fugam arte simulantes, inierunt consilium ut abstraherent eos de civitate, et quasi fugientes ad supradictas semitas perducerent.

33. Omnes itaque filii Israel surgentes de sedibus suis, tetenderunt aciem in loco, qui vocatur Baalthamar. Insidiae quoque, quae circa urbem erant, paulatim se aperire coeperunt,

34. et ab occidentali urbis parte procedere. Sed et alia decem millia virorum de universo Israel, habitatores urbis ad certamina provocabant. Ingravatumque est bellum contra filios Benjamin: et non intellexerunt quod ex omni parte illis instaret interitus.

35. Percussitque eos Dominus in conspectu filiorum Israel, et inter-

29. Und die Söhne Israels legten Hinterhalte rings um die Stadt Gabaa,

30. und führten ihr Kriegsheer das dritte Mal, wie das erste und zweite Mal, wider Benjamin.

31. Aber auch die Söhne Benjamins fielen kühn aus der Stadt, und setzten weit ihren Feinden nach, die vor ihnen flohen, so daß sie Mehrere verwundeten, wie am ersten und zweiten Tage, und sie schlugen auf den zwei Wegen, auf denen sie flohen, deren einer nach Bethel, der andere nach Gabaa führte, und davon tödteten ungefähr dreißig Mann:

32. denn sie meinten, daß sie selbe schlügen, wie sonst. Aber die da flohen, stellten sich nur so, und faßten den Anschlag, sie abzuziehen von der Stadt, und durch scheinbare Flucht auf die gemeldeten Wege zu bringen.

33. Also machten sich alle Söhne Israels auf aus ihren Standorten, [11]) und stellten sich in Ordnung an dem Orte, welcher Baalthamar heißt: [12]) und auch die Hinterhalte, die um die Stadt waren, fingen an, sich allmählig hervorzuthun, [13])

34. und von der westlichen Seite der Stadt [14]) hervorzukommen. Auch noch andere zehntausend Mann von ganz Israel forderten die Bewohner der Stadt zum Kampfe heraus. [15]) Und der Streit ward hart wider die Söhne Benjamins: [16]) und sie wußten nicht, daß von allen Seiten ihnen das Verderben nahe.

35. Und der Herr schlug sie im Angesichte der Söhne Israels, und sie

11) wohin sie geflohen vor Benjamin.

12) nachdem Benjamin schon weit nachgefolgt, und das verabredete (V. 38—44.) Zeichen gegeben war.

13) denn es war verabredet, daß sie die Stadt angriffen, wenn die Benjamiten weit davon wären.

14) Im Hebr. von der Höhle Gaba, worin sie sich verborgen hielten.

15) indem sie mit dem Hinterhalte gemeine Sache machten, und die Stadt erstürmten (V. 37.).

16) denn in der Stadt wurden sie von dem Hinterhalte, zu Baalthamar von dem Hauptheere geschlagen.

Digitized by Google

fecerunt ex eis in illo die viginti quinque millia et centum viros, omnes bellatores et educentes gladium.

36. Filii autem Benjamin, cum se inferiores esse vidissent, coeperunt fugere. Quod cernentes filii Israel, dederunt eis ad fugiendum locum, ut ad praeparatas insidias devenirent, quas juxta urbem posuerant.

37. Qui cum repente de latibulis surrexissent, et Benjamin terga caedentibus daret, ingressi sunt civitatem, et percusserunt eam in ore gladii.

38. Signum autem dederant filii Israel his, quos in insidiis collocaverant, ut postquam urbem cepissent, ignem accenderent: ut ascendente in altum fumo, captam urbem demonstrarent.

39. Quod cum cernerent filii Israel in ipso certamine positi (putaverunt enim filii Benjamin eos fugere, et instantius persequebantur, caesis de exercitu eorum triginta viris),

40. et viderent quasi columnam fumi de civitate conscendere; Benjamin quoque aspiciens retro, cum captam cerneret civitatem, et flammas in sublime ferri:

41. qui prius simulaverant fugam, versa facie fortius resistebant. Quod

tödteten von ihnen an diesem Tag fünf und zwanzig tausend und hundert Mann, lauter streitbare Männer, die das Schwert zogen.

36. Als nämlich[17]) die Söhne Benjamins sahen, daß sie zu schwach waren, fingen sie an zu fliehen. Und die Söhne Israels merkten es, und gaben ihnen Raum zur Flucht, damit sie zu den gelegten Hinterhalten kämen, die sie nahe bei der Stadt bereitet hatten.[18])

37. Und die im Hinterhalte brachen plötzlich hervor,[19]) da Benjamin vor denen floh, die sie schlugen,[20]) und zogen in die Stadt, und schlugen sie mit der Schärfe des Schwertes.

38. Es hatten aber die Söhne Israels mit denen, die im Hinterhalte waren, das Zeichen verabredet, daß sie[21]) Feuer anlegten, wenn sie die Stadt eingenommen hätten, damit sie durch den hoch aufsteigenden Rauch zu erkennen gäben, die Stadt sey genommen.

39. Als nun die Söhne Israels umsahen mitten im Streite[22]) (denn die Söhne Benjamins meinten, daß sie flöhen, und verfolgten sie hitziger, und schlugen von ihrem Kriegsheere dreißig Mann)

40. und als sie den Rauch wie eine Säule aufsteigen sahen von der Stadt, und auch Benjamin hinter sich sah, und wahrnahm, wie die Stadt eingenommen, und in Feuer aufgehe:

41. da wandten sich und thaten tapfern Widerstand die, welche ehevor

17) Nun wird die Niederlage noch einmal und ausführlicher mit den Umständen erzählt.

18) Richtiger und mit dem Vor- und Nachstehenden übereinstimmender heißt der Vers im Hebr. Als nämlich die Söhne Benjamins sahen (glaubten), daß sie (die Israeliten) geschlagen wären, (weil sie vor ihnen flohen,) überließen sie (die Israeliten) ihnen den Kampfplatz (V. 32. 36.); denn sie (die Israeliten) verließen sich auf den Hinterhalt, den sie bei Gabaa gelegt hatten.

19) S. Not. 12.

20) „da Benjamin . . . . . schlugen" ist nicht im Hebräischen; dafür: und dehnten sich aus.

21) die im Hinterhalte.

22) auf der scheinbaren Flucht.

Digitized by Google

cum vidissent filii Benjamin, in fugam versi sunt,

zu fliehen sich stellten.[23]) Und die Söhne Benjamins sahen es, und nahmen die Flucht,

42. et ad viam deserti ire coeperunt, illuc quoque eos adversariis persequentibus; sed et hi, qui urbem succenderant, occurrerunt eis.

42. und schlugen den Weg zur Wüste ein;[24]) aber ihre Feinde folgten ihnen auch dahin, und auch die, welche die Stadt verbrannt hatten, stießen auf sie.[25])

43. Atque ita factum est, ut ex utraque parte ab hostibus caederentur, nec erat ulla requies morientium. Ceciderunt, atque prostrati sunt ad orientalem plagam urbis Gabaa.

43. Und also geschah es, daß die Feinde von beiden Seiten sie schlugen, und es war des Sterbens kein Ende. Und sie wurden niedergestreckt und fielen auf der östlichen Seite der Stadt Gabaa:

44. Fuerunt autem qui in eodem loco interfecti sunt, decem et octo millia virorum, omnes robustissimi pugnatores.

44. und die an jenem Orte getödtet wurden, waren achtzehntausend Mann, lauter sehr tapfere Streiter.

45. Quod cum vidissent, qui remanserant de Benjamin, fugerunt in solitudinem: et pergebant ad petram, cujus vocabulum est Remmon. In illa quoque fuga palantes, et in diversa tendentes, occiderunt quinque millia virorum. Et cum ultra tenderent, persecuti sunt eos, et interfecerunt etiam alia duo millia.

45. Als das jene sahen, die übrig blieben von Benjamin, flohen sie nach der Wüste, und zogen dem Felsen zu, dessen Name Remmon ist. Und da sie auch auf dieser Flucht hin und herliefen, und allerlei Wege einschlugen, wurden ihrer getödtet fünftausend Mann. Und da sie noch weiter flohen, setzten sie ihnen nach,[26]) und tödteten noch zweitausend.

46. Et sic factum est, ut omnes qui ceciderant de Benjamin in diversis locis, essent viginti quinque millia, pugnatores ad bella promptissimi.

46. Und also geschah es, daß Alle, welche fielen von Benjamin an verschiedenen Orten, fünf und zwanzigtausend Mann waren,[27]) Alle sehr fertig im Streite.

47. Remanserunt itaque de omni numero Benjamin, qui evadere, et fugere in solitudinem potuerunt, sexcenti viri: sederuntque in petra Remmon mensibus quatuor.

47. Und es blieben übrig von der ganzen Zahl Benjamins, die in die Wüste fliehen und entkommen konnten, sechshundert Mann, und sie blieben im Felsen Remmon vier Monate.

48. Regressi autem filii Israel, omnes reliquias civitatis a viris usque ad jumenta gladio percusserunt, cunctasque urbes et viculos Benjamin vorax flamma consumpsit.

48. Aber die Söhne Israels wandten sich, und schlugen Alles, was übrig war in den Städten, Menschen und Vieh mit dem Schwerte, und alle Städte und Flecken Benjamins verzehrte die fressende Flamme.

23) S. V. 33.

24) südlich, weil sie nach Gabaa nicht mehr zurückkehren wollten; kamen aber nicht weit.

25) Im Hebr. auch die, welche in den Städten wohnten (wo sie vorüberzogen), richteten eine Niederlage unter ihnen an.

26) Im Hebr. bis Gidom.

27) runde Zahl; denn s. V. 35.

Digitized by Google

Caput XXI.

1. Juraverunt quoque filii Israel in Maspha, et dixerunt: Nullus nostrum dabit filiis Benjamin de filiabus suis uxorem.

2. Veneruntque omnes ad domum Dei in Silo, et in conspectu ejus sedentes usque ad vesperam, levaverunt vocem, et magno ululatu coeperunt flere, dicentes:

3. Quare Domine Deus Israel factum est hoc malum in populo tuo, ut hodie una tribus auferretur ex nobis?

4. Altera autem die diluculo consurgentes, extruxerunt altare: obtuleruntque ibi holocausta, et pacificas victimas, et dixerunt:

5. Quis non ascendit in exercitu Domini de universis tribubus Israel? Grandi enim juramento se constrinxerant, cum essent in Maspha, interfici eos qui defuissent.

6. Ductique poenitentia filii Israel super fratre suo Benjamin, coeperunt dicere: Ablata est tribus una de Israel,

7. unde uxores accipient? omnes enim in commune juravimus, non daturos nos his filias nostras.

8. Idcirco dixerunt: Quis est de universis tribubus Israel, qui non ascendit ad Dominum in Maspha? Et ecce inventi sunt habitatores Jabes Galaad in illo exercitu non fuisse.

9. (Eo quoque tempore cum essent in Silo, nullus ex eis ibi repertus est.)

Capitel 21.

Wiederherstellung des Stammes Benjamin.

1. Auch hatten die Söhne Israels zu Maspha [1]) geschworen und gesagt: Keiner von uns gebe den Söhnen Benjamins von seinen Töchtern ein Weib!

2. Und sie kamen Alle zum Hause Gottes noch Silo, und saßen vor dem Angesichte Gottes bis an den Abend, und erhoben ihre Stimmen, und weinten sehr, und schluchzten, und sprachen:

3. Warum o Herr, du Gott Israels, ist solch ein Uebel geschehen unter deinem Volke, daß nun ein Stamm hinweggenommen ist aus uns?

4. Aber des andern Tages standen sie frühe auf, und erbauten einen Altar, [2]) und brachten darauf Brandopfer und Friedopfer, und sprachen:

5. Wer von allen Stämmen Israels ist nicht heraufgezogen im Heere des Herrn? Denn mit großem Schwure hatten sie sich zu Maspha verbunden, die zu tödten, welche wegblieben.

6. Und es gereute die Söhne Israels über ihren Bruder Benjamin, und sie fingen an zu sagen: Nun ist ein Stamm hinweggenommen aus Israel!

7. Von woher sollen sie Weiber nehmen: denn wir Alle haben insgemein geschworen, daß wir ihnen unsere Töchter nicht geben.

8. Darum sprachen sie: Wer von allen Stämmen Israels ist nicht heraufgezogen zu dem Herrn nach Maspha? Und siehe, es fand sich, daß die Einwohner von Jabes in Galaad unter dem Heere nicht waren.

9. (Und auch zur Zeit, da man in Silo war, fand sich daselbst Niemand von ihnen). [3])

1) S. ob. 20, 1.

2) weil der Altar des heiligen Zeltes die Opfer des ganzen Volkes nicht fassen konnte. Vergl. 3. Kön. 8, 64.

3) Statt dieses Verses steht im Hebr.: denn sie zählten das Volk, und sieh, es war kein Einwohner da von Jabes in Galaad.

Digitized by Google

10. Misèrunt itaque decem millia viros robustissimos, et praeceperunt eis: Ite, et percutite habitatores Jabes Galaad in ore gladii, tam uxores quam parvulos eorum.

11. Et hoc erit quod observare debebitis: Omne generis masculini, et mulieres, quae cognoverunt viros, interficite, virgines autem reservate.

12. Inventaeque sunt de Jabes Galaad quadringentae virgines, quae nescierunt viri thorum, et adduxerunt eas ad castra in Silo, in terram Chanaan.

13. Miseruntque nuntios ad filios Benjamin, qui erant in petra Remmon, et praeceperunt eis, ut eos susciperent in pace.

14. Veneruntque filii Benjamin in illo tempore, et datae sunt eis uxores de filiabus Jabes Galaad: alias autem non repererunt, quas simili modo traderent.

15. Universusque Israel valde doluit, et egit poenitentiam super interfectione unius tribus ex Israel.

16. Dixeruntque majores natu: Quid faciemus reliquis, qui non acceperunt uxores? omnes in Benjamin feminae conciderunt,

17. et magna nobis cura ingentique studio providendum est, ne una tribus deleatur ex Israel.

18. Filias enim nostras eis dare non possumus, constricti juramento et maledictione, qua diximus: Maledictus qui dederit de filiabus suis uxorem Benjamin.

19. Ceperuntque consilium, atque dixerunt: Ecce solemnitas Domini

10. Da sandten sie zehntausend der tapfersten Männer und geboten ihnen: Ziehet hin, und schlaget die Einwohner von Jabes in Galaad mit der Schärfe des Schwertes, sowohl Weiber als Kinder.

11. Doch dieß ist's, was ihr befolgen sollet: Alles, was männlich, und die Weiber, so schon Männer erkannt, tödtet; aber die Jungfrauen lasset leben. 4. Mos. 31, 17. 18.

12. Und es fanden sich zu Jabes in Galaad vierhundert Jungfrauen, welche des Mannes Beilager nicht kannten, diese brachten sie in's Lager zu Silo in's Land Chanaan. [4])

13. Und sie sandten Boten zu den Söhnen Benjamins, welche im Felsen Remmon waren, und entboten ihnen, sie aufzunehmen in Frieden. [5])

14. Da kamen die Söhne Benjamins zur selben Zeit, und man gab ihnen Weiber von den Töchtern zu Jabes in Galaad: aber Andere fand man nicht, sie ihnen auf gleiche Weise zu geben. [6])

15. Da schmerzte es sehr ganz Israel, und gereute ihn über den Untergang eines Stammes in Israel,

16. und die Aeltesten sprachen: Was sollen wir thun mit den Andern, die noch keine Weiber haben? Denn alle Weiber in Benjamin sind mit gefallen!

17. Mit großer Sorgfalt und mit aller Mühe haben wir vorzusehen, [7]) daß nicht ausgerottet werde ein Stamm aus Israel.

18. Denn unsere Töchter können wir ihnen nicht geben, weil wir gebunden sind durch den Schwur und den Fluch, da wir sprachen: Verflucht sey, wer den Benjamitern von seinen Töchtern ein Weib gibt!

19. Und sie faßten den Entschluß und sprachen: Siehe, es ist das Jah-

4) vom jenseitigen Lande herüber.

5) Im Hebr. und entboten ihnen Frieden.

6) für die übrigen 200.

7) Im Hebr. heißt V. 17.: Und sprachen: Die Entkommenen von Benjamin müssen ja ihr Erbe behalten, daß nicht ꝛc.

Digitized by Google

est in Silo anniversaria, quae sita est ad septentrionem urbis Bethel, et ad orientalem plagam viae, quae de Bethel tendit ad Sichimam, et ad meridiem oppidi Lebona.

20. Praeceperuntque filiis Benjamin, atque dixerunt: Ite, et latitate in vineis.

21. Cumque videritis filias Silo ad ducendos choros ex more procedere, exite repente de vineis, et rapite ex eis singuli uxores singulas, et pergite in terram Benjamin.

22. Cumque venerint patres earum, ac fratres, et adversum vos queri coeperint, atque jurgari, dicemus eis: Miseremini eorum: non enim rapuerunt eas jure bellantium atque victorum, sed rogantibus ut acciperent, non dedistis, et a vestra parte peccatum est.

23. Feceruntque filii Benjamin, ut sibi fuerat imperatum: et juxta numerum suum rapuerunt sibi de his, quae ducebant choros, uxores singulas: abieruntque in possessionem suam aedificantes urbes, et habitantes in eis.

24. Filii quoque Israel reversi sunt per tribus et familias in tabernacula sua. In diebus illis non erat rex in Israel: sed unusquisque, quod sibi rectum videbatur, hoc faciebat.

resfest des Herrn in Silo,[8]) welches nördlich von der Stadt Bethel liegt[9]) und östlich von dem Wege, der von Bethel nach Sichem geht, und südlich von der Stadt Lebona.

20. Und sie geboten den Söhnen Benjamins, und sprachen: Gehet hin, und haltet euch verborgen in den Weinbergen.

21. Und wenn ihr sehet, daß die Töchter von Silo, wie gebräuchlich, herausziehen zum Reigen, so brechet schnell hervor aus den Weinbergen, und raubet euch aus ihnen, ein Jeglicher ein Weib, und gehet hin in's Land Benjamin.

22. Und wenn nun ihre Väter und Brüder kommen,[10]) und wider euch klagen und rechten, so wollen wir ihnen sagen: Erbarmet euch ihrer; denn sie raubten sie nicht nach Kriegsrecht, oder als Sieger, sondern sie baten, daß ihr sie gebet, und ihr gabet sie nicht, und ist also auf eurer Seite die Sünde.[11])

23. Und es thaten die Söhne Benjamins, wie ihnen geboten war: und sie raubten sich, so viel ihrer waren, ein Jeglicher ein Weib von den Mägdlein, die den Reigen führten, und zogen fort in ihr Erbe, und bauten sich Städte, und wohnten darin.

24. Auch die Söhne Israels kehrten zurück nach ihren Stämmen und Familien in ihre Hütten. Zu der Zeit war kein König in Israel, sondern Jeglicher that, was ihm recht dünkte.

8) ein eigenes Fest der Stadt Silo.

9) Andere geben das Hebr.: richtiger: welches (Fest) gegeben ward nördlich vom Hause Gottes ꝛc.

10) die jedoch nicht kommen werden, weil jeder Israelit wünschen muß, auf irgend eine Weise seines Eides los zu werden.

11) Im Hebr. heißt der Vers: Und wenn nun .... sagen: Verzehet ihnen unserthalben; denn wir konnten nicht für Jeglichen ein Weib nehmen im Kriege! Ihr habt sie ihnen ja nicht gegeben, so daß ihr nun die Schuld (des Eides wegen) tragen müßtet, sondern, sie haben sich selbe selbst genommen.

Digitized by Google

Vorbericht

zu dem Büchlein Ruth.

Das Büchlein Ruth erzählt eine Geschichte aus den Zeiten der Richter. Es hat vorzüglich zum Zwecke, die Genealogie des Geschlechtes Juda, aus welchem der Messias entspringen sollte, bis auf David fortzuführen, um eine Schilderung der armen aber edlen Stammältern dieses gefeierten Fürsten zu liefern, welcher auch hierin ein Vorbild desjenigen war, der in aller Armuth auf die Erde kam, um den Armen das Evangelium zu predigen. Die Geschichte, welche eine der anmuthigsten der ganzen heil. Schrift ist, soll der Prophet Samuel verfaßt haben.

Liber Ruth.

Caput I.

Ruth reiset mit Noemi nach Bethlehem aus dem Lande Moab.

1. In diebus unius judicis, quando judices praeerant, facta est fames in terra. Abiitque homo de Bethlehem Juda, ut peregrinaretur in regione Moabitide cum uxore sua, ac duobus liberis.

2. Ipse vocabatur Elimelech, et uxor ejus Noëmi: et duo filii, alter Mahalon, et alter Chelion, Ephrathaei de Bethlehem Juda. Ingressique regionem Moabitidem, morabantur ibi.

3. Et mortuus est Elimelech maritus Noëmi: remansitque ipsa cum filiis.

Das Buch Ruth.

Capitel 1.

1. In den Tagen eines Richters, als die Richter regierten, ward eine Hungersnoth im Lande. [1]) Da zog fort ein Mann von Bethlehem in Juda, um als Fremdling zu wohnen im Lande Moab mit seinem Weibe und seinen zwei Söhnen.

2. Er hieß Elimelech, und sein Weib Noemi, und seine zwei Söhne, der eine Mahalon und der andere Chelion, und waren [2]) Ephratiter von Bethlehem in Juda. [3]) Und sie kamen in das Land Moab, und wohnten daselbst.

3. Und es starb Elimelech, der Mann Noemis: und sie blieb zurück mit ihren Söhnen.

1) Ist hier die Hungersnoth zu verstehen, welche die Amaleciter und Madianiter durch ihre Plünderung in Palästina verursachten (Richt. 6, 3. 4.); so fällt die Geschichte in die Zeiten Gedeons.

2) sämmtlich.

3) Bethlehem hieß auch Ephrata. S. 1. Mos. 35, 19.

Digitized by Google

4. Qui acceperunt uxores Moabitidas, quarum una vocabatur Orpha, altera vero Ruth. Manseruntque ibi decem annis.

5. Et ambo mortui sunt, Mahalon videlicet et Chelion: remansitque mulier orbata duobus liberis ac marito.

6. Et surrexit ut in patriam pergeret cum utraque nuru sua de regione Moabitide: audierat enim quod respexisset Dominus populum suum, et dedisset eis escas.

7. Egressa est itaque de loco peregrinationis suae, cum utraque nuru: et jam in via revertendi posita in terram Juda,

8. dixit ad eas: Ite in domum matris vestrae, faciat vobiscum Dominus misericordiam, sicut fecistis cum mortuis et mecum.

9. Det vobis invenire requiem in domibus virorum, quos sortiturae estis. Et osculata est eas. Quae elevata voce flere coeperunt,

10. et dicere: Tecum pergemus ad populum tuum.

11. Quibus illa respondit: Revertimini filiae meae, cur venitis mecum? num ultra habeo filios in utero meo, ut viros ex me sperare possitis?

12. Revertimini filiae meae, et abite: jam enim senectute confecta sum, nec apta vinculo conjugali; etiamsi possem hac nocte concipere, et parere filios,

13. si eos expectare velitis donec crescant, et annos pubertatis impleant, ante eritis vetulae quam nubatis. Nolite, quaeso, filiae meae: quia vestra angustia magis me pre-

4. Diese nahmen sich moabitische Weiber,[4]) deren eine Orpha hieß, die andere aber Ruth. Und sie blieben daselbst zehn Jahre.

5. Und Beide starben, Mahalon nämlich und Chelion: und es blieb übrig das Weib, beraubet des Mannes und der zwei Söhne.

6. Da machte sie sich auf mit ihren beiden Schnüren, um zurück zu kehren in ihr Vaterland aus dem Lande Moab; denn sie hatte gehört, daß der Herr wieder gnädig gesehen habe nach seinem Volke, und ihnen Speise gegeben.

7. Also zog sie weg von dem Orte ihrer Wanderschaft mit ihren beiden Schnüren. Und da sie schon auf dem Rückwege war in's Land Juda,

8. sprach sie zu ihnen: Gehet zurück in das Land eurer Mutter, der Herr möge Barmherzigkeit an euch thun, wie ihr sie an den Verstorbenen gethan und an mir!

9. Er gebe euch, daß ihr Ruhe findet in dem Hause der Männer, die ihr bekommen werdet. Und sie küßte sie. Und sie erhoben ihre Stimme, und fingen an zu weinen,

10. und sprachen: Wir wollen mit dir zu deinem Volke gehen!

11. Und sie antwortete ihnen: Kehret um meine Töchter! warum wollet ihr mit mir gehen? Hab ich noch Söhne in meinem Leibe, daß ihr Männer aus mir hoffen könntet?[5])

12. Kehret um meine Töchter, und gehet hin; denn ich bin nun schon sehr alt, und nicht mehr für's eheliche Leben. Und könnt ich auch in dieser Nacht noch empfangen und Söhne gebären,

13. so würdet ihr doch alt werden vor der Ehe, wenn ihr warten wolltet, bis sie groß würden und mannbar. Nicht doch! meine Töchter! denn eure Bedrägniß bekümmert mich noch mehr;

4) welches erlaubt war. S. 5. Mos. 21, 10—13. Vergl. 4. Mos. 31, 17. 18. Das Verbot bezieht sich nur auf die Männer.

5) welche die Pflichtehe eingehen. S. 5. Mos. 25, 5. 1. Mos. 38, 8.

Digitized by Google

mit, et egressa est manus Domini contra me.

14. Elevata igitur voce, rursum flere coeperunt, Orpha osculata est socrum, ac reversa est: Ruth adhaesit socrui suae;

15. cui dixit Noëmi: En reversa est cognata tua ad populum suum, et ad deos suos, vade cum ea.

16. Quae respondit: Ne adverseris mihi ut relinquam te et abeam: quocumque enim perrexeris, pergam: et ubi morata fueris, et ego pariter morabor. Populus tuus populus meus, et Deus tuus Deus meus.

17. Quae te terra morientem susceperit, in ea moriar: ibique locum accipiam sepulturae. Haec mihi faciat Dominus, et haec addat, si non sola mors me et te separaverit.

18. Videns ergo Noëmi, quod obstinato animo Ruth decrevisset secum pergere, adversari noluit, nec ad suos ultra reditum persuadere:

19. profectaeque sunt simul, et venerunt in Bethlehem. Quibus urbem ingressis, velox apud cunctos fama percrebruit: dicebantque mulieres: Haec est illa Noëmi.

20. Quibus ait: Ne vocetis me Noëmi (id est, pulchram), sed vocate me Mara (id est, amaram), quia amaritudine valde replevit me Omnipotens.

21. Egressa sum plena, et vacuam reduxit me Dominus. Cur ergo vocatis me Noëmi, quam Dominus humiliavit, et afflixit Omnipotens?

22. Venit ergo Noëmi cum Ruth Moabitide nuru sua, de terra pe-

und die Hand des Herrn ist ausgegangen wider mich!

14. Und sie erhoben ihre Stimme, und fingen wieder an zu weinen. Und Orpha küßte ihre Schwieger, und kehrte um; aber Ruth blieb bei ihrer Schwieger.

15. Und Noemi sagte zu ihr: Siehe, deine Verwandte ist zurückgekehrt zu ihrem Volke und zu ihren Göttern, [6]) geh' mit ihr!

16. Und sie antwortete: Sey mir nicht entgegen, so daß ich dich verlassen und zurückkehren sollte; denn wo du auch hingehest, gehe ich hin, und wo du bleibest, bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott mein Gott!

17. Das Land, das dich im Tode aufnimmt, darin will ich sterben, und da soll der Ort meiner Begräbniß seyn. Dieß und das möge der Herr mir thun, wenn nicht der Tod allein mich trennet von dir!

18. Als nun Noemi sah, daß Ruth fest bei sich beschlossen, mit ihr zu ziehen, wollte sie nicht mehr entgegen seyn und zur Rückkehr zu den Ihrigen sie bereden:

19. und sie zogen mitsammen fort, und kamen nach Bethlehem. Und als sie in die Stadt gekommen waren, ging alsbald bei Allen das Gerücht von ihnen, und die Weiber sprachen: Das ist die Noemi!

20. Und sie sprach zu ihnen: Nennet mich nicht Noemi (das ist die Schöne) [7]), sondern nennet mich Mara (d. i. die Bittere); [8]) denn der Allmächtige hat mich mit Bitterkeit sehr erfüllet.

21. Voll zog ich aus, und leer bringt mich der Herr zurück. Warum nennet ihr mich also Noemi, da der Herr mich gedemüthiget und der Allmächtige mich betrübet hat?

22. Also kam Noemi mit Ruth, der Moabitin, ihrer Schnur, aus dem Lande

6) Orpha ist entweder gar nicht zur israelitischen Religion übergegangen, oder ist wieder später zu ihrem Götzendienste zurückgekehrt.

7) Es heißt auch: die Anmuthige und Lustige.

8) die Betrübte.

Digitized by Google

regrinationis suae: ac reversa est in Bethlehem, quando primum hordea metebantur.

ihrer Wanderschaft, und kehrte zurück nach Bethlehem, um die Zeit, da die Gerstenernte anfing. [9])

Caput II.

Capitel 2.

Ruth lieset Aehren auf dem Felde des Booz.

1. Erat autem viro Elimelech consanguineus, homo potens, et magnarum opum, nomine Booz.

2. Dixitque Ruth Moabitis ad socrum suam: Si jubes, vadam in agrum, et colligam spicas, quae fugerint manus metentium, ubicumque clementis in me patrisfamilias reperero gratiam. Cui illa respondit: Vade, filia mea.

3. Abiit itaque, et colligebat spicas post terga metentium. Accidit autem ut ager ille haberet dominum nomine Booz, qui erat de cognatione Elimelech.

4. Et ecce, ipse veniebat de Bethlehem, dixitque messoribus: Dominus vobiscum. Qui responderunt ei: Benedicat tibi Dominus.

5. Dixitque Booz juveni, qui messoribus praeerat: Cujus est haec puella?

6. Cui respondit: Haec est Moabitis, quae venit cum Noëmi, de regione Moabitide,

7. et rogavit ut spicas colligeret remanentes, sequens messorum vestigia: et de mane usque nunc stat in agro, et ne ad momentum quidem domum reversa est.

8. Et ait Booz ad Ruth: Audi filia, ne vadas in alterum agrum ad colligendum, nec recedas ab hoc loco: sed jungere puellis meis,

9. et ubi messuerint, sequere. Mandavi enim pueris meis, ut nemo

1. Aber Elimelech, ihr Mann, hatte einen Blutsfreund, einen mächtigen und wohlhabenden Mann, [1]) Namens Booz.

2. Und Ruth, die Moabitin, sagte zu ihrer Schwieger: Befiehlst du, so geh' ich auf's Feld, und lese die Aehren, die den Händen der Schnitter entkommen, wo ich immer Gnade finde bei einem gütigen Hausvater. [2]) Und sie antwortete ihr: Geh hin, meine Tochter!

3. Und sie ging hin, und las Aehren hinter den Schnittern her. Und es traf sich, daß der Acker Einem gehörte Namens Booz, der von der Verwandtschaft Elimelechs war.

4. Und siehe, er selbst kam von Bethlehem, und sprach zu den Schnittern: Der Herr sey mit euch! Und sie entgegneten ihm: Dich segne der Herr!

5. Und Booz sprach zu dem Jünglinge, der über die Schnitter gestellt war: Wessen ist dieses Mägdlein?

6. Und er antwortete ihm: Das ist die Moabitin, welche gekommen mit Noemi aus dem Lande Moab;

7. sie bat, daß sie die Aehren auflesen dürfte, die zurückbleiben, den Schnittern nachgehend: und sie stehet vom Morgen bis jetzt auf dem Felde, und ist nicht einen Augenblick nach Hause gegangen!

8. Und Booz sprach zu Ruth: Höre meine Tochter! Geh nicht lesen auf einem andern Acker, und weich nicht von diesem Orte, sondern halte dich zu meinen Mägden,

9. und wo sie schneiden, da folge; denn ich habe meinen Knechten gebo-

9) im Frühjahr um Ostern.

1) Anb. geb. das Hebr.: ein wackerer Mann.

2) Dieß war Armenrecht. S. 3. Mos. 19, 9. 10. 23, 22. 5. Mos. 24, 19.

Digitized by Google

molestus sit tibi: sed etiam si sitieris, vade ad sarcinulas, et bibe aquas, de quibus et pueri bibunt.

10. Quae cadens in faciem suam et adorans super terram, dixit ad eum: Unde mihi hoc, ut invenirem gratiam ante oculos tuos, et nosse me dignareris peregrinam mulierem?

11. Cui ille respondit: Nuntiata sunt mihi omnia, quae feceris socrui tuae post mortem viri tui: et quod reliqueris parentes tuos, et terram in qua nata es, et veneris ad populum, quem antea nesciebas.

12. Reddat tibi Dominus pro opere tuo, et plenam mercedem recipias a Domino Deo Israel, ad quem venisti, et sub cujus confugisti alas.

13. Quae ait: Inveni gratiam apud oculos tuos domine mi, qui consolatus es me, et locutus es ad cor ancillae tuae, quae non sum similis unius puellarum tuarum.

14. Dixitque ad eam Booz: Quando hora vescendi fuerit, veni huc, et comede panem, et intinge buccellam tuam in aceto. Sedit itaque ad messorum latus, et congessit polentam sibi, comeditque et saturata est, et tulit reliquias.

15. Atque inde surrexit, ut spicas ex more colligeret. Praecepit autem Booz pueris suis, dicens: Etiamsi vobiscum metere voluerit, ne prohibeatis eam:

ten, daß Niemand dir beschwerlich falle.[3]) Ja auch wenn dich durstet, so geh hin zu den Gefäßen, und trink von dem Wasser,[4]) wovon auch die Knechte trinken.

10. Da fiel sie auf ihr Angesicht, und bückte sich nieder zur Erde, und sprach zu ihm: Wie kommt mir doch, daß ich Gnade finde vor deinen Augen, und du dich würdigest, mich, ein fremdes Weib, zu kennen?

11. Und er antwortete ihr: Es ist mir Alles kund geworden, was du an deiner Schwieger gethan nach dem Tode deines Mannes, und daß du deine Eltern verließest, und das Land, darin du geboren, und zu einem Volke gingest, das du vorher nicht kanntest.

12. Der Herr vergelte dir deine That, und vollen Lohn mögest du erlangen von dem Herrn, dem Gott Israels, zu dem du kamest, und unter dessen Flügeln du Zuflucht genommen.

13. Und sie sprach: Ich habe Gnade gefunden in deinen Augen, mein Herr, du hast mich getröstet, und hast gesprochen zu dem Herzen deiner Magd, da ich doch einer deiner Mägde nicht gleich bin!

14. Und Booz sprach zu ihr: Wenn Essenszeit ist, so komm hieher, und iß Brod, und tunke deinen Bissen in den Essig.[5]) Und sie setzte sich an die Seite der Schnitter, und er legte ihr Geröstetes[6]) vor, und sie aß, und ward satt, und nahm, was übrig blieb, zu sich.[7])

15. Dann stand sie auf, um wieder Aehren zu sammeln. Und Booz gebot seinen Knechten, und sprach: Wenn sie auch mit euch schneiden wollte, so wehret ihr nicht:

3) dir wehre.

4) das meine Knechte schöpfen.

5) zur Erfrischung bei der Hitze.

6) Geröstete Körner, nach Andern Brei aus gerösteten Körnern. S. 3. Mos. 2, 14. 23, 14.

7) Im Hebr. und ließ übrig.

Digitized by Google

16. et de vestris quoque manipulis projicite de industria, et remanere permittite, ut absque rubore colligat, et colligentem nemo corripiat.

17. Collegit ergo in agro usque ad vesperam: et quae collegerat virga caedens et excutiens, invenit hordei quasi ephi mensuram, id est, tres modios.

18. Quos portans reversa est in civitatem, et ostendit socrui suae: insuper protulit, et dedit ei de reliquiis cibi sui, quo saturata fuerat.

19. Dixitque ei socrus sua: Ubi hodie collegisti, et ubi fecisti opus? sit benedictus qui misertus est tui. Indicavitque ei apud quem fuisset operata: et nomen dixit viri, quod Booz vocaretur.

20. Cui respondit Noëmi: Benedictus sit a Domino: quoniam eamdem gratiam, quam praebuerat vivis, servavit et mortuis. Rursumque ait: Propinquus noster est homo.

21. Et Ruth, Hoc quoque, inquit, praecepit mihi, ut tamdiu messoribus ejus jungerer, donec omnes segetes meterentur.

22. Cui dixit socrus: Melius est, filia mea, ut cum puellis ejus exeas ad metendum, ne in alieno agro quispiam resistat tibi.

23. Juncta est itaque puellis Booz: et tamdiu cum eis messuit, donec hordea et triticum in horreis conderentur.

16. auch werfet von euern Garben geflissentlich hin, und lasset's liegen, daß sie es auflese ohne Scheu, und Niemand sie schelte, wenn sie sammelt.

17. Also las sie auf dem Felde bis zum Abend, und da sie mit dem Stabe schlug und ausklopfte, was sie gelesen, fand sie beiläufig das Maaß eines Ephi Gerste, das ist drei Modius. [8])

18. Und sie nahm es, und ging in die Stadt zurück, und zeigte es ihrer Schwieger: dann zog sie hervor, was sie übrig gelassen von der Speise, davon sie satt geworden, und gab es ihr.

19. Und ihre Schwieger sagte zu ihr: Wo hast du heute gelesen, und wo gearbeitet? Gesegnet sey, wer sich deiner erbarmt hat! Und sie erzählte ihr, bei wem sie gearbeitet, und sagte den Namen des Mannes, daß er Booz heiße.

20. Und Noemi antwortete ihr: Gesegnet sey er von dem Herrn! denn dieselbe Gnade, die er den Lebenden erwiesen, hat er auch den Todten nicht entzogen! [9]) Und wiederum sprach sie: Der Mann ist unser Verwandter!

21. Und Ruth sprach: Auch das gebot er mir, daß ich so lange mich halte zu seinen Schnittern, bis alle Früchte geerntet wären.

22. Und ihre Schwieger sagte zu ihr: Es ist besser, meine Tochter, daß du mit seinen Mägden hinausgehest zu ernten; auf daß nicht Jemand auf einem andern Acker dir wehre?

23. Also hielt sie sich zu den Mägden des Booz, und erntete so lange mit ihnen, bis Gerste und Weitzen in die Scheunen gebracht waren.

8) S. 4. Mos. 28, 5.

9) Er that meinem Manne und meinen Söhnen bei ihrem Leben Gutes, und thut es noch an den Wittwen der Verstorbenen.

Digitized by Google

Caput III.

1. Postquam autem reversa est ad socrum suam, audivit ab ea: Filia mea, quaeram tibi requiem, et providebo ut bene sit tibi.

2. Booz iste, cujus puellis in agro juncta es, propinquus noster est, et hac nocte aream hordei ventilat.

3. Lavare igitur, et ungere, et induere cultioribus vestimentis, et descende in aream; non te videat homo, donec esum potumque finierit.

4. Quando autem ierit ad dormiendum, nota locum in quo dormiat: veniesque et discooperies pallium, quo operitur a parte pedum, et projicies te, et ibi jacebis: ipse autem dicet tibi quid agere debeas.

5. Quae respondit: Quidquid praeceperis, faciam.

6. Descenditque in aream, et fecit omnia, quae sibi imperaverat socrus.

7. Cumque comedisset Booz, et bibisset, et factus esset hilarior, issetque ad dormiendum juxta acervum manipulorum, venit abscondite, et discooperto pallio, a pedibus ejus se projecit.

8. Et ecce, nocte jam media expavit homo, et conturbatus est:

Capitel 3.

Booz verspricht der Ruth die Pflichtehe, wenn sie nicht einen nähern Verwandten heirathet.

1. Und da sie wieder zu ihrer Schwieger kam, hörte sie von ihr: Meine Tochter! Ich will dir Ruhe suchen und sorgen, daß es dir wohl gehe.

2. Jener Booz, zu dessen Mägden du dich hieltest auf dem Acker, ist unser Verwandter; er worfelt diese Nacht auf der Tenne die Gerste.

3. So bade und salbe dich nun, und zieh dein schönes Gewand an, und geh hinab auf die Tenne, und laß dich nicht sehen von dem Manne, bis er gegessen und getrunken.

4. Aber wenn er schlafen gehet, so merke den Ort, wo er schläft, und nahe hinzu, und heb die Decke auf, womit er bedecket ist bei den Füßen, und lege dich hin, und bleibe da liegen: und er selbst wird dir sagen, was du thun sollst.

5. Und sie antwortete: Alles, was du gebietest, will ich thun:

6. Und sie ging hinab auf die Tenne, und that nach Allem, wie ihre Schwieger ihr geboten.

7. Und da Booz gegessen und getrunken und fröhlicher geworden, und sich schlafen gelegt hatte bei einem Haufen Garben, nahte sie heimlich, und hob die Decke von seinen Füßen, und legte sich nieder. [1])

8. Und siehe, um Mitternacht fuhr auf der Mann, und erschrack; denn

1) Betrachtet man den Rath Noemis, den Ruth vollzog, mit fleischlichen Augen, und ohne Berücksichtigung der Umstände, so erscheint er im höchsten Grade unsittlich: sieht man aber auf die Absicht und die obwaltenden Umstände, so erscheint Alles ganz anders (Ambr.). Bei den Israeliten war die Pflichtehe (s. oben Cap. 1. Note 5.) geboten, und konnte strenge gesucht werden. Noemi that also nicht unrecht, wenn sie Ruth aufforderte, bei Booz, den sie für den einzigen oder nächsten Verwandten hielt, die Ehe zu suchen. Daß sie den Rath gab, ihn bei Nacht darum anzugehen, that sie aus Klugheit, weil sie vermuthete, daß der wohlhabende und schon bejahrte Booz sich nicht leicht entschließen würde, die arme Ruth zu heirathen, wenn er nicht auf eine unschuldige Weise überrascht, und durch weibliche Unbefangenheit, die einen außerordentlichen, aber gut meinenden Schritt in reiner Gesinnung thut, dazu bewogen würde. Man kann überdieß der Noemi nicht zum Vorwurfe machen, daß sie Ruth und Booz der Gefahr zu sündigen aussetzte; denn sie kannte die gepräfte Tugend ihrer Schnur, und den weisen Ernst des Booz zu gut, als daß sie hätte fürchten müssen, daß Beide Religion und Ehrbarkeit aus den Augen ließen, wie auch der Erfolg zeigte.

Digitized by Google

viditque mulierem jacentem ad pedes suos,

9. et ait illi: Quae es? Illaque respondit: Ego sum Ruth ancilla tua: expande pallium tuum super famulam tuam, quia propinquus es.

10. Et ille: Benedicta, inquit, es a Domino filia, et priorem misericordiam posteriore superasti: quia non es secuta juvenes pauperes sive divites.

11. Noli ergo metuere, sed quidquid dixeris mihi, faciam tibi. Scit enim omnis populus, qui habitat intra portas urbis meae, mulierem te esse virtutis.

12. Nec abnuo me propinquum, sed est alius me propinquior.

13. Quiesce hac nocte: et facto mane, si te voluerit propinquitatis jure retinere, bene res acta est: sin autem ille noluerit, ego te absque ulla dubitatione suscipiam, vivit Dominus; dormi usque mane.

14. Dormivit itaque ad pedes ejus, usque ad noctis abscessum. Surrexit itaque antequam homines se cognoscerent mutuo, et dixit Booz: Cave ne quis noverit quod huc veneris.

15. Et rursum, Expande, inquit, pallium tuum, quo operiris, et tene utraque manu. Qua extendente, et tenente, mensus est sex modios hordei, et posuit super eam. Quae portans ingressa est civitatem,

16. et venit ad socrum suam. Quae dixit ei: Quid egisti filia?

er sah ein Weib liegen zu seinen Füßen.

9. Und er sprach zu ihr: Wer bist du? Und sie antwortete: Ich bin Ruth, deine Magd: breite deine Decke aus über deine Magd;[2]) denn du bist mein Verwandter.[3])

10. Und er sprach: Gesegnet bist du vom Herrn, o Tochter; denn deine vorige Barmherzigkeit[4]) hast du durch die folgende übertroffen, weil du nicht den Jünglingen nachgingest, weder den armen noch den reichen.[5])

11. Darum fürchte dich nicht, sondern was du mir sagest, will ich thun; denn alles Volk, das inner den Thoren meiner Stadt wohnet, weiß, daß du ein tugendsam Weib bist.

12. Auch läugne ich nicht, daß ich dein Verwandter bin, nur ist Einer, der näher ist als ich.

13. Ruhe diese Nacht: will er am Morgen dich behalten nach dem Rechte der Verwandtschaft, so ist die Sache wohl gethan; will er aber nicht, so nehme ich dich ohne Bedenken, so wahr der Herr lebet. Schlaf bis Morgen.

14. Und sie schlief zu seinen Füßen, bis die Nacht vorüber war. Und sie machte sich auf, ehe denn Einer den Andern erkannte, und Booz sprach: Sieh' zu, daß Niemand inne werde, daß du hierher gekommen!

15. Und wieder sprach er: Breite deinen Mantel aus, den du über dir hast, und halt ihn mit beiden Händen, und sie breitete ihn aus, und hielt ihn, und er maß ihr sechs Modius Gerste, und legte sie ihr auf. Und sie trug sie, und ging in die Stadt,

16. und kam zu ihrer Schwieger. Diese aber sprach zu ihr: Was hast

2) Verlobe dich mir! Es scheint dieß Verlöbniß Gebrauch gewesen zu seyn. Vergl. Ezech. 16, 8.

3) du bist schuldig, dem Verstorbenen einen Samen zu erwecken. S. oben Cap. 1. Note 5.

4) die du deinem Manne und deiner Schwiegermutter erwiesen.

5) sondern die Pflichtehe suchest, um das Andenken deines Mannes zu erneuern, und sein Geschlecht fortzupflanzen.

Digitized by Google

Narravitque ei omnia, quae sibi fecisset homo.

17. Et ait: Ecce sex modios hordei dedit mihi, et ait: Nolo vacuam te reverti ad socrum tuam.

18. Dixitque Noëmi: Expecta filia dónec videamus quem res exitum habeat; neque enim cessabit homo, nisi compleverit quod locutus est.

du ausgerichtet, meine Tochter? Und sie erzählte ihr Alles, was der Mann an ihr gethan.

17. Und sie sprach: Siehe, sechs Maaß Gerste gab er mir, und sprach: Ich will dich nicht leer zurückkommen lassen zu deiner Schwieger.

18. Und Noemi sprach: Warte meine Tochter, daß wir sehen, wie die Sache ausgeht: denn der Mann wird nicht ruhen, er habe denn beendigt, was er gesprochen.

Caput IV.

1. Ascendit ergo Booz ad portam, et sedit ibi. Cumque vidisset propinquum praeterire, de quo prius sermo habitus est, dixit ad eum: Declina paulisper, et sede hic: vocans eum nomine suo. Qui divertit, et sedit.

2. Tollens autem Booz decem viros de senioribus civitatis, dixit ad eos: Sedete hic.

3. Quibus sedentibus, locutus est ad propinquum: Partem agri fratris nostri Elimelech vendet Noëmi, quae reversa est de regione Moabitide:

4. quod audire te volui, et tibi dicere coram cunctis sedentibus, et majoribus natu de populo meo. Si vis possidere jure propinquitatis: eme, et posside; sin autem displicet tibi, hoc ipsum indica mihi, ut sciam quid facere debeam; nullus enim est propinquus, excepto te, qui prior es: et me, qui secundus sum. At ille respondit: Ego agrum emam.

5. Cui dixit Booz: Quando emeris agrum de manu mulieris, Ruth quoque Moabitidem, quae uxor defuncti fuit, debes accipere: ut sus-

Capitel 4.

Booz heirathet die Ruth.

1. Und Booz ging hinauf in's Thor,[1]) und setzte sich daselbst. Und da er den Verwandten vorbeigehen sah, von welchem vorher gemeldet worden, rief er ihn bei seinem Namen, und sprach zu ihm: Tritt her ein wenig, und setze dich da! Und er trat hin, und setzte sich.

2. Da nahm Booz zehn Männer von den Aeltesten der Stadt, und sprach zu ihnen: Setzet euch hierher!

3. Und als sie saßen, sprach er zu dem Verwandten: Das Stück Feld unsers Bruders Elimelechs bietet feil Noemi, die aus dem Lande Moab zurückgekehrt ist.

4. Das wollte ich dir kund machen und sagen vor Allen, die da sitzen, und vor den Aeltesten meines Volkes. Willst du es besitzen nach dem Rechte der Verwandtschaft,[2]) so kaufe und besitz es: gefällt dir's aber nicht, so sag mir's, daß ich weiß, was ich thun soll; denn es ist kein Verwandter als du, der nächste, und ich, der dir folget. Dieser aber antwortete: Ich will den Acker kaufen!

5. Und Booz sprach zu ihm: Wenn du den Acker kaufest aus der Hand des Weibes, so mußt du auch Ruth, die Moabitin, das Weib des Verstorbenen neh-

1) Ort der öffentlichen Verhandlungen.

2) weil sie es selbst nicht bebauen kann. Sie bietet es dem nächsten Verwandten an, um es in der Familie zu erhalten, und nicht an einen Fremden veräußern zu müssen.

Digitized by Google

cites nomen propinqui tui in hereditate sua.

6. Qui respondit: Cedo juri propinquitatis: neque enim posteritatem familiae meae delere debeo; tu meo utere privilegio, quo me libenter carere profiteor.

7. Hic autem erat mos antiquitus in Israel inter propinquos, ut si quando alter alteri suo juri cedebat, ut esset firma concessio, solvebat homo calceamentum suum, et dabat proximo suo. Hoc erat testimonium cessionis in Israel.

8. Dixit ergo propinquo suo Booz: Tolle calceamentum tuum. Quod statim solvit de pede suo.

9. At ille majoribus natu, et universo populo, Testes vos, inquit, estis hodie, quod possederim omnia quae fuerunt Elimelech, et Chelion, et Mahalon, tradente Noëmi:

10. et Ruth Moabitidem, uxorem Mahalon, in conjugium sumpserim, ut suscitem nomen defuncti in hereditate sua, ne vocabulum ejus de familia sua ac fratribus et populo deleatur. Vos, inquam, hujus rei testes estis.

11. Respondit omnis populus, qui erat in porta, et majores natu: Nos testes sumus: faciat Dominus hanc mulierem, quae ingreditur

men,[3]) um den Namen deines Verwandten für sein Erbe wieder zu erwecken.[4])

6. Da antwortete er: Ich begebe mich des Rechtes der Verwandtschaft: denn ich darf das Erbe meiner Familie nicht verderben.[5]) Mache du geltend mein Recht, dessen ich mich gerne zu begeben erkläre.

7. Es war aber vor Alters der Gebrauch in Israel unter den Verwandten, daß, wenn Einer dem Andern sein Recht abtrat, Einer[6]) zur Bestätigung des Handels seinen Schuh ablöste, und dem Andern gab.[7]) Das war das Zeugniß des Uebertrags[8]) in Israel.

8. Darum sprach Booz zu seinem Verwandten: Löse ab deinen Schuh.[9]) Und er löste ihn alsbald von seinem Fuße.

9. Und jener sprach zu den Aeltesten und zu allem Volke: Ihr seyd heute Zeugen, daß ich Alles übernommen, was Elimelechs gewesen und Chelions, und Mahalons, aus der Hand Noemis,

10. und daß ich Ruth, die Moabitin, das Weib Mahalons, zum Weibe genommen, um den Namen des Verstorbenen für sein Erbe wieder zu erwecken, damit nicht sein Name ausgetilget werde aus seinem Geschlechte, aus seinen Brüdern und seinem Volke. Deß seyd ihr, sage ich, Zeugen!

11. Da sprach das ganze Volk, das im Thore war, und die Aeltesten: Wir sind Zeugen! Der Herr mache dieses Weib, das in dein Haus kömmt,

3) so hast du auch die Pflicht, das Erbgut für die Familie zu erhalten, welches dann geschieht, wenn du Ruth heirathest, und aus ihr einen Sohn erzeugest, der den Namen ihres verstorbenen Mannes trägt.

4) um mit ihr einen Sohn zu zeugen, der nach dem Gesetze (5. Mos. 25, 5.) deines verstorbenen Verwandten Namen und Erbe übernimmt.

5) Ich würde durch die Heirath mein eigenes Erbe vernachlässigen, und dadurch meiner Familie (Weib und Kindern) zum Nachtheile seyn.

6) der das Recht abtrat.

7) zum Zeichen, daß man sein Recht, gleichsam das, worauf man steht, aufgibt, und absteht. Vergl. 5. Mos. 25, 7. 9.

8) der Begebung seines Rechtes.

9) Im Hebr. Und es sprach der Verwandte zu Booz: Kaufe du es!

Digitized by Google

domum tuam, sicut Rachel et Liam, quae aedificaverunt domum Israel: ut sit exemplum virtutis in Ephrata, et habeat celebre nomen in Bethlehem:

12. fiatque domus tua, sicut domus Phares, quem Thamar peperit Judae, de semine quod tibi dederit Dominus ex hac puella.

13. Tulit itaque Booz Ruth, et accepit uxorem: ingressusque est ad eam, et dedit illi Dominus ut conciperet, et pareret filium.

14. Dixeruntque mulieres ad Noëmi: Benedictus Dominus, qui non est passus ut deficeret successor familiae tuae, et vocaretur nomen ejus in Israel.

15. Et habeas qui consoletur animam tuam, et enutriat senectutem; de nuru enim tua natus est, quae te diligit: et multo tibi melior est, quam si septem haberes filios.

16. Susceptumque Noëmi puerum posuit in sinu suo, et nutricis ac gerulae fungebatur officio.

17. Vicinae autem mulieres congratulantes ei, et dicentes: Natus est filius Noëmi: vocaverunt nomen ejus Obed: hic est pater Isaï, patris David.

18. Hae sunt generationes Phares: Phares genuit Esron,

19. Esron genuit Aram, Aram genuit Aminadab,

20. Aminadab genuit Nahasson, Nahasson genuit Salmon,

21. Salmon genuit Booz, Booz genuit Obed,

22. Obed genuit Isaï, Isaï genuit David.

wie Rachel und Lia, welche erbauet haben das Haus Israels, auf daß sie ein Tugendspiegel sey in Ephrata, und herrlich ihr Name werde in Bethlehem.

12. Und wie das Haus Phares,[10]) welchen Thamar dem Juda gebar, so werde dein Haus von dem Samen, den dir der Herr geben wird aus diesem Mägdlein.

13. Also nahm Booz die Ruth, und sie ward sein Weib: und er ging zu ihr, und der Herr verlieh ihr, daß sie empfing und einen Sohn gebar.

14. Da sprachen die Weiber zu Noemi: Gesegnet sey der Herr, der dir nicht abgehen ließ einen Erben in deinem Geschlechte, dessen Namen genannt wird in Israel,

15. so daß du Jemanden habest, der dich tröste, und dein Alter stütze: denn deine Schnur, die dich liebet, hat ihn geboren, und sie ist dir besser, als wenn du sieben Söhne hättest.

16. Und Noemi nahm das Kind und legte es auf ihren Schooß, und ward ihm wie eine Amme und Wärterin.

17. Und die Nachbarinnen wünschten ihr Glück und sprachen: Es ist der Noemi ein Sohn geboren! Und sie nannten seinen Namen Obed: dieser ist der Vater Isais, des Vaters Davids.

18. Das sind die Geschlechter Phares: Phares zeugte Esron, 1. Par. 2, 5. 4, 1. Matth. 1, 3.

19. Esron zeugte Aram, Aram zeugte Aminadab,

20. Aminadab zeugte Nahasson, Nahasson zeugte Salmon.

21. Salmon zeugte Booz, Booz zeugte Obed,

22. Obed zeugte Isai, Isai zeugte David.[11])

10) S. V. 18. Vergl. 1. Mos. 38, 29.

11) Einige Glieder scheinen übergangen zu seyn, welches in orientalischen Stammtafeln nicht selten ist, weil darin die Namen der Großväter auch oft die Namen der Väter in sich schließen.

Digitized by Google

Vorbericht

zu dem ersten Buche Samuels oder der Könige.

Die zwei Bücher Samuels und die zwei Bücher der Könige, nach unserer Uebersetzung die vier Bücher der Könige, enthalten die Geschichte der Israeliten unter den Königen. Sie erzählen, nachdem sie vorher Einiges (1. Kön. C. 1—10.) aus der Geschichte der zwei letzten Richter, Heli und Samuel, vorangeschickt, die Feststellung des Königsthums unter Saul und David (1. und 2. Buch der Könige); dann (2. und 3. Buch der Könige) die Geschichte Salomons und der Trennung des Reiches in zwei Reiche, in das Reich Juda und das Reich Israel, deren weitere Begebenheiten bis zur Auflösung derselben (4. Kön. 17, 6. Cap. 25.) und bis in die Zeiten der babylonischen Gefangenschaft fortgeführt werden. Sie umfassen einen Zeitraum von mehr als sechshalbhundert Jahren und geben ein treues Bild von der menschlichen Hartnäckigkeit und der göttlichen Langmuth; insbesondere aber lehren sie die Fürsten und Könige, wie jedes Reich früh oder spät zerfallen müsse, wenn es nicht auf den unerschütterlichen Grund der göttlichen Religion gebaut ist. Wer die Bücher aus Antrieb und Erleuchtung des heiligen Geistes verfaßt habe, ist unsicher. Nach Einigen sind die zwei Bücher Samuels von den Propheten Samuel, Gath und Nathan (vergl. 1. Par. 29, 29); die zwei Bücher der Könige von Esdras oder dem Propheten Jeremias. Nach Andern hat ein unbekannter Verfasser gegen das Ende der babylonischen Gefangenschaft die Geschichte aus vorhandenen weitläufigen Quellen, insbesondere aus den Reichsannalen (1. Par. 29, 29. 3. Kön. 11, 41. 14, 19. 29.) so verfaßt, wie wir sie in den vier Büchern noch haben.

Liber primus Samuelis, Quem nos primum regum dicimus.

Das erste Buch Samuels oder der Könige.

Caput I.

Capitel 1.

Samuels Geburt.

1. Fuit vir unus de Ramathaïmsophim, de monte Ephraïm, et nomen ejus Elcana, filius Jeroham,

1. Es war ein Mann von Ramathaimsophim, vom Gebirge Ephraim, und sein Name Elcana, der Sohn Je-

Digitized by Google

filii Eliu, filii Thohu, filii Suph, Ephrathaeus:

2. et habuit duas uxores, nomen uni Anna, et nomen secundae Phenenna. Fueruntque Phenennae filii: Annae autem non erant liberi.

3. Et ascendebat vir ille de civitate sua statutis diebus, ut adoraret et sacrificaret Domino exercituum in Silo. Erant autem ibi duo filii Heli, Ophni et Phinees, sacerdotes Domini.

4. Venit ergo dies, et immolavit Elcana, deditque Phenennae uxori suae, et cunctis filiis ejus, et filiabus partes:

5. Annae autem dedit partem unam tristis, quia Annam diligebat. Dominus autem concluserat vulvam ejus.

6. Affligebat quoque eam aemula ejus; et vehementer angebat, in tantum, ut exprobraret quod Dominus conclusisset vulvam ejus:

7. sicque faciebat per singulos annos, cum redeunte tempore ascenderent ad templum Domini: et sic provocabat eam; porro illa flebat, et non capiebat cibum.

8. Dixit ergo ei Elcana vir suus: Anna, cur fles? et quare non comedis? et quam ob rem affligitur cor tuum? Numquid non ego melior tibi sum, quam decem filii?

9. Surrexit autem Anna postquam comederat et biberat in Silo. Et

rohams, des Sohnes [1]) Elius, des Sohnes Thohus, des Sohnes Suphs, ein Ephratiter. [2])

2. Und er hatte zwei Weiber, [3]) der Name der einen Anna, der Name der andern Phenenna. Und Phenenna hatte Kinder; Anna aber hatte keine Kinder.

3. Und dieser Mann ging hinauf von seiner Stadt an den bestimmten Tagen, [4]) um anzubethen und zu opfern vor dem Herrn der Heerschaaren [5]) in Silo. [6]) Es waren aber daselbst die zween Söhne Helis, Ophni und Phinees, die Priester des Herrn.

4. Und es kam der Tag, daß Elcana opferte: und er gab Phenenna, seinem Weibe, und allen seinen Söhnen und Töchtern Stücke: [7])

5. Anna aber gab er ein Stück traurig, [8]) weil er Anna liebte. Der Herr hatte nämlich ihren Mutterleib verschlossen.

6. Auch ward sie von ihrer Nebenbuhlerin sehr gekränkt und betrübt, also daß diese ihr vorwarf, daß der Herr ihren Mutterleib verschlossen:

7. Und sie that so alle Jahre, wenn sie nach Verlauf der Zeit hinaufgezogen waren zum Tempel des Herrn, und reizte sie so. Jene aber weinte, und nahm keine Speise.

8. Da sprach Elcana, ihr Mann, zu ihr: Anna, warum weinest du, und warum issest du nicht, und warum ist betrübt dein Herz? Bin ich dir nicht besser, denn zehn Söhne?

9. Aber Anna stand auf, nachdem sie gegessen und getrunken in Silo.

1) d. i. Jeroham war ein Sohn Elius, Elin ein Sohn ꝛc.

2) ein Ephraimiter dem Wohnorte nach, sonst ein Levit. S. 1. Par. 7, 26—28.

3) was Gott im A. T. der allgemeinen Sitte und des rohen und sinnlichen Sinnes der Israeliten wegen erlaubte, um größerem Uebel vorzubeugen. S. 1. Mos. 16, 2.

4) alljährlich an den drei größten Festen, oder jährlich nur einmal an Einem Feste, weil vor Erbauung des Tempels, und ehevor die Israeliten nicht vollkommene Ruhe im Lande genossen, die Feste nicht regelmäßig gefeiert wurden. S. 3. Kön. 3, 2. Note 2.

5) der himmlischen Mächte, der Engel und Gestirne.

6) S. Jos. 18, 1.

7) Theile von der Opfermahlzeit. S. 3. Mos. 16, 11.

8) Im Hebr. ein doppeltes Stück.

Digitized by Google

Heli sacerdote sedente super sellam ante postes templi Domini,

10. cum esset Anna amaro animo, oravit ad Dominum, flens largiter,

11. et votum vovit, dicens: Domine exercituum, si respiciens videris afflictionem famulae tuae, et recordatus mei fueris, nec oblitus ancillae tuae, dederisque servae tuae sexum virilem: dabo eum Domino omnibus diebus vitae ejus, et novacula non ascendet super caput ejus.

12. Factum est autem, cum illa multiplicaret preces coram Domino, ut Heli observaret os ejus.

13. Porro Anna loquebatur in corde suo, tantumque labia illius movebantur, et vox penitus non audiebatur. Aestimavit ergo eam Heli temulentam,

14. dixitque ei: Usquequo ebria eris? digere paulisper vinum, quo madeo.

15. Respondens Anna, Nequaquam, inquit, domine mi: nam mulier infelix nimis ego sum, vinumque et omne quod inebriare potest, non bibi, sed effudi animam meam in conspectu Domini.

16. Ne reputes ancillam tuam quasi unam de filiabus Belial: quia ex multitudine doloris et moeroris mei locuta sum usque in praesens.

17. Tunc Heli ait ei: Vade in pace: et Deus Israel det tibi petitionem tuam, quam rogasti eum.

18. Et illa dixit: Utinam inveniat ancilla tua gratiam in oculis tuis. Et abiit mulier in viam suam, et

Und da Heli, der Priester,[9]) auf dem Stuhle vor den Pfosten des Tempels des Herrn[10]) saß,

10. war Anna betrübet im Herzen, und bethete zu dem Herrn und weinte sehr,

11. und gelobte ein Gelübde und sprach: Herr der Heerschaaren, wenn du schauest und siehest das Leid deiner Magd, und mein gedenkest, und nicht vergissest deiner Magd, und deiner Magd einen Sohn gibst, so will ich ihn dem Herrn geben alle Tage seines Lebens, und kein Scheermesser soll über sein Haupt kommen.[11])

12. Und da sie lange bethete vor dem Herrn, geschah es, daß Heli auf ihren Mund sah.

13. Anna nämlich redete in ihrem Herzen, nur ihre Lippen bewegten sich, aber ihre Stimme ward gar nicht gehöret. Darum hielt sie Heli für trunken,

14. und sprach zu ihr: Wie lange willst du trunken seyn? Verdaue ein wenig den Wein, wovon du voll bist.

15. Und Anna antwortete, und sprach: Nicht doch, mein Herr! denn ein überaus unglücklich Weib bin ich, und Wein, und Alles, was berauschen kann, hab ich nicht getrunken, sondern nur ausgeschüttet mein Herz vor dem Herrn!

16. Achte deine Magd nicht wie eine von den Töchtern Belials:[12]) denn aus der Fülle meines Schmerzens und Kummers hab ich gesprochen bis jetzt.

17. Dann sprach Heli zu ihr: Geh hin in Frieden, und der Gott Israels gewähre dir deine Bitte, um welche du ihn gebeten.

18. Und sie sprach: O! möchte deine Magd Gnade finden in deinen Augen! Und das Weib ging ihres Weges, und

9) der Hohepriester und zugleich Richter. Nach der gewöhnlichen Zeitrechnung überkam Heli das Richteramt nach Abdon (Richt. 12, 14.) im J. d. W. 2848, v. Chr. 1156, so daß er zugleich mit Samson, in allem 40 Jahre regierte. Die hier erzählte Begebenheit fällt nach derselben Rechnung in's erste Jahr seines Amtes, das 58ste seines Alters (s. unt. 4, 15).

10) an der Thüre des heiligen Zeltes.

11) Er soll Nazaräer werden. S. 4. Mos. 6.

12) S. Richt. 19, 22.

Digitized by Google

comedit, vultusque illius non sunt amplius in diversa mutati.

19. Et surrexerunt mane, et adoraverunt coram Domino: reversique sunt, et venerunt in domum suam Ramatha. Cognovit autem Elcana Annam uxorem suam: et recordatus est ejus Dominus.

20. Et factum est post circulum dierum, concepit Anna et peperit filium, vocavitque nomen ejus Samuel: eo quod a Domino postulasset eum.

21. Ascendit autem vir ejus Elcana, et omnis domus ejus, ut immolaret Domino hostiam solemnem, et votum suum,

22. et Anna non ascendit: dixit enim viro suo: Non vadam, donec ablactetur infans, et ducam eum, ut appareat ante conspectum Domini, et maneat ibi jugiter,

23. Et ait ei Elcana vir suus: Fac quod bonum tibi videtur, et mane donec ablactes eum: precorque ut impleat Dominus verbum suum. Mansit ergo mulier, et lactavit filium suum, donec amoveret eum a lacte.

24. Et adduxit eum secum, postquam ablactaverat, in vitulis tribus, et tribus modiis farinae, et amphora vini, et adduxit eum ad domum Domini in Silo. Puer autem erat adhuc infantulus:

25. et immolaverunt vitulum, et obtulerunt puerum Heli.

26. Et ait Anna: Obsecro mi domine, vivit anima tua domine: ego sum illa mulier, quae steti coram te hic orans Dominum.

27. Pro puero isto oravi, et de-

aß, und ihr Angesicht ward nicht mehr entstellt.

19. Und sie standen auf des Morgens, und betheten an vor dem Herrn, und kehrten zurück, und kamen in ihr Haus nach Ramatha. Elcana aber erkannte Anna, sein Weib, und der Herr gedachte ihrer,

20. Und es geschah nach Umlauf der Tage, daß Anna empfing, und einen Sohn gebar, und seinen Namen Samuel hieß, weil sie von Gott ihn erbeten hatte.[13])

21. Da zog Elcana, ihr Mann, hinauf, und sein ganzes Haus, um dem Herrn sein feierlich[14]) Opfer und sein Gelübde zu bringen:

22. aber Anna zog nicht hinauf; denn sie sprach zu ihrem Manne: Ich gehe nicht hin, bis der Knabe entwöhnet ist:[15]) dann will ich ihn hinaufführen, daß er erscheine vor dem Angesichte des Herrn, und daselbst bleibe auf immer.

23. Und Elcana, ihr Mann, sprach zu ihr: Thu, was dir gut scheinet, und bleib, bis du ihn entwöhnet hast: und ich will bethen, daß der Herr sein Wort erfülle.[16]) Also blieb das Weib, und säugte ihren Sohn, bis sie ihn entwöhnte der Milch.

24. Und sie nahm ihn mit sich hinauf, nachdem sie ihn entwöhnet, mit drei Kälbern und drei Maaß Mehl und einem Krug[17]) Wein, und brachte ihn hinauf in's Haus des Herrn zu Silo. Der Knabe aber war noch ein Kindlein:

25. und sie opferten ein Kalb und brachten den Knaben zu Heli,

26. und Anna sprach: Ich bitte, mein Herr, so wahr du lebest, Herr, ich bin das Weib, welches vor dir stand, und den Herrn daselbst bat:

27. um diesen Knaben da bat ich,

13) Samuel heißt: Erbethener Gottes.

14) Im Hebr. sein zeitliches. S. Note 4.

15) nach einigen Jahren; denn die hebräischen Frauen säugten ihre Kinder drei und mehrere Jahre. S. 2. Mach. 7, 27.

16) ihn zum Nazaräat und seinem Dienste kommen lasse.

17) Im Hebr. Schlauch.

Digitized by Google

dit mihi Dominus petitionem meam, quam postulavi eum.

28. Idcirco et ego commodavi eum Domino cunctis diebus, quibus fuerit commodatus Domino. Et adoraverunt ibi Dominum. Et oravit Anna, et ait:

und der Herr gewährte mir meine Bitte, die ich gestellet vor ihm.

28. Darum gebe ich ihn auch dem Herrn alle Tage, die er dem Herrn gewidmet seyn wird.[18]) Und sie betheten daselbst den Herrn an: und Anna bethete, und sprach:

Caput II.

Annas Lobgesang. Samuels Erziehung. Sünden der Söhne Helis. Strafe des Hauses Heli.

1. Exultavit cor meum in Domino, et exaltatum est cornu meum in Deo meo: dilatatum est os meum super inimicos meos: quia laetata sum in salutari tuo.

2. Non est sanctus, ut est Dominus: neque enim est alius extra te, et non est fortis sicut Deus noster.

3. Nolite multiplicare loqui sublimia, gloriantes: recedant vetera de ore vestro: quia Deus scientiarum, Dominus est, et ipsi praeparantur cogitationes.

4. Arcus fortium superatus est, et infirmi accincti sunt robore.

5. Repleti prius, pro panibus se locaverunt: et famelici saturati sunt, donec sterilis peperit plurimos: et quae multos habebat filios, infirmata est.

6. Dominus mortificat et vivificat, deducit ad inferos et reducit.

7. Dominus pauperem facit et ditat, humiliat et sublevat.

8. Suscitat de pulvere egenum, et de stercore elevat pauperem: ut sedeat cum principibus, et solium gloriae teneat; Domini enim

Capitel 2.

1. Es frohlocket mein Herz in dem Herrn, es erhöhet sich mein Horn[1]) in meinem Gott: es thut sich auf mein Mund über meine Feinde:[2]) denn ich freue mich in deinem Heile.[3])

2. Es ist Niemand heilig, wie der Herr: denn es ist kein Anderer außer dir, und Niemand stark wie unser Gott.

3. Häufet nicht, euch rühmend, hohe Reden: es weiche das Alte von euerm Munde; denn ein Gott des Wissens ist der Herr, und vor ihm liegen offen die Gedanken.

4. Der Bogen der Starken ward überwunden, und die Schwachen wurden gegürtet mit Kraft.

5. Die satt waren ehevor, verdingten sich um Brod, und die Hungrigen sind gesättigt: so daß die Unfruchtbare sehr viele Kinder gebiert, und die viele Kinder hatte, schwach ward.

6. Der Herr tödtet und belebet, führet in die Hölle[4]) und wieder heraus. 5. Mos. 32, 39. Tob. 13, 2. Weish. 16, 13.

7. Der Herr macht arm und reich, erniedrigt und erhöht.

8. Er hebet aus dem Staub den Dürftigen, erhöhet aus dem Koth den Armen, daß er sitze bei den Fürsten, und den Stuhl der Herrlichkeit ein-

18) darum bestimme ich ihn für immer zum Dienste im heiligen Zelte.

1) Sinnbild der Stärke — meine Stärke.

2) insbesondere über meine Nebenbuhlerin, da ich vorher schweigen und dulden mußte.

3) daß du mir geholfen.

4) Dieß Wort bedeutet hier, wie öfters, Grab, und figürlich großes Elend.

Digitized by Google

sunt cardines terrae, et posuit super eos orbem.

9. Pedes sanctorum suorum servabit, et impii in tenebris conticescent: quia non in fortitudine sua roborabitur vir.

10. Dominum formidabunt adversarii ejus, et super ipsos in caelis tonabit: Dominus judicabit fines terrae, et dabit imperium regi suo, et sublimabit cornu Christi sui.

11. Et abiit Elcana Ramatha, in domum suam: puer autem erat minister in conspectu Domini ante faciem Heli sacerdotis.

12. Porro filii Heli, filii Belial, nescientes Dominum,

13. neque officium sacerdotum ad populum: sed quicumque immolasset victimam, veniebat puer sacerdotis, dum coquerentur carnes, et habebat fuscinulam tridentem in manu sua,

14. et mittebat eam in lebetem, vel in caldariam, aut in ollam, sive in cacabum; et omne, quod levabat fuscinula, tollebat sacerdos sibi: sic faciebant universo Israeli venientium in Silo.

15. Etiam antequam adolerent

nehme. Denn des Herrn sind die Vesten der Erde, und er hat den Erdkreis darauf gegründet.[5]) Ps. 112, 7. 8.

9. Er wird behüten die Füße seiner Heiligen,[6]) und die Gottlosen werden verstummen in der Finsterniß;[7]) denn nicht durch eigne Stärke ist stark der Mensch.

10. Den Herrn werden fürchten seine Feinde, über sie wird er donnern im Himmel: der Herr wird richten die Enden der Erde,[8]) und die Herrschaft geben seinem Könige, und erhöhen das Horn seines Gesalbten.[9])

11. Und Elcana ging hin gen Ramatha in sein Haus, der Knabe aber ward ein Diener vor dem Angesichte des Herrn unter den Augen Helis, des Priesters.

12. Aber die Söhne Helis waren Belials-Kinder,[10]) die nichts wußten vom Herrn,[11])

13. noch vom Dienste der Priester beim Volke,[12]) sondern wenn Jemand ein Opfer schlachtete, so kam der Diener des Priesters, wenn das Fleisch kochte, und hatte eine dreizackige Gabel in seiner Hand,

14. und stieß damit in den Kessel, oder Topf, oder Hafen, oder Tiegel, und Alles, was er mit der Gabel heraufbrachte, nahm der Priester für sich: also thaten sie dem ganzen Israel, denen, die nach Silo kamen.

15. Auch noch ehe sie das Fett an-

5) denn er ist der Allmächtige. Selbst der Erde Grundvesten sind in seiner Hand; denn die Grundvesten der Erde sind sein Wille, und sie steht darum nur so lange, als er will.

6) ihre Schritte lenken, daß sie nicht fallen, schwer sündigen und überhaupt unglücklich sind.

7) Die Gottlosen werden in der Finsterniß ihres Geistes nichts zu sagen wissen wider Gott, und sich nicht zu helfen wissen.

8) alle Menschen.

9) Anna prophezeit hier von einem Könige, der die Herrschaft erhält nach einem Gericht, das über die ganze Erde ergeht, also zunächst von Christo, zugleich aber auch von dessen Vorbilde, von David.

10) böse Buben. S. Richt. 29, 22.

11) wie die, von denen der heilige Paulus spricht. Tit. 1, 16.

12) noch achteten sie die Vorschriften über die Priestergebühren. S. 2. Mos. 29, 27. 28. 3. Mos. 7, 31—34.

Digitized by Google

adipem, veniebat puer sacerdotis, et dicebat immolanti: Da mihi carnem, ut coquam sacerdoti: non enim accipiam a te carnem coctam, sed crudam.

16. Dicebatque illi immolans: Incendatur primum juxta morem hodie adeps, et tolle tibi quantumcumque desiderat anima tua. Qui respondens aiebat ei: Nequaquam: nunc enim dabis, alioquin tollam vi.

17. Erat ergo peccatum puerorum grande nimis coram Domino: quia retrahebant homines a sacrificio Domini.

18. Samuel autem ministrabat ante faciem Domini, puer, accinctus ephod lineo.

19. Et tunicam parvam faciebat ei mater sua, quam afferebat statutis diebus, ascendens cum viro suo, ut immolaret hostiam solemnem.

20. Et benedixit Heli Elcanae et uxori ejus, dixitque ei: Reddat tibi Dominus semen de muliere hac, pro foenore quod commodasti Domino. Et abierunt in locum suum.

21. Visitavit ergo Dominus Annam, et concepit, et peperit tres filios, et duas filias: et magnificatus est puer Samuel apud Dominum.

22. Heli autem erat senex valde, et audivit omnia quae faciebant filii sui universo Israeli: et quo-

zündeten,[13]) kam der Diener des Priesters, und sprach zu dem Opfernden: Gib mir Fleisch, daß ich's dem Priester koche; denn ich nehme von dir kein gekochtes Fleisch, sondern rohes.

16. Und wenn der Opfernde zu ihm sprach: Laß jetzt zuerst das Fett anzünden, wie es seyn soll, und nimm dann, so viel deiner Seele gelüstet, so antwortete er, und sprach zu ihm: Nein; denn jetzo sollst du geben, sonst nehm ich's mit Gewalt.

17. Darum war die Sünde der Knaben[14]) sehr groß vor dem Herrn; weil sie die Leute vom Opfer des Herrn abhielten.[15])

18. Aber Samuel diente vor dem Angesichte des Herrn,[16]) und der Knabe war umgürtet mit einem leinenen Ephod.[17])

19. Und seine Mutter machte ihm ein kleines Röcklein,[18]) und brachte es ihm zur bestimmten Zeit, wenn sie hinaufzog mit ihrem Manne, um das feierliche[19]) Opfer zu bringen.

20. Und Heli segnete Elcana und sein Weib, und sprach zu ihm: Der Herr gebe dir Samen von diesem Weibe, für das Pfand,[20]) das du dem Herrn anvertraut hast. Und sie gingen an ihren Ort.

21. Und der Herr erzeugte Gnade der Anna, und sie gebar drei Söhne und zwei Töchter: und der Knabe Samuel ward groß bei dem Herrn.

22. Heli aber war sehr alt, und hörte Alles, was seine Söhne an ganz Israel thaten, und wie sie bei den

13) also noch vor dem Opfer. Vergl. 3. Mos. 7, 31—33.

14) der Söhne Helis.

15) Im Hebr. weil die Leute das Opfer des Herrn lästerten (um des Geizes der Priester willen).

16) that Levitendienste im heiligen Zelte.

17) Dieß ist ein Brustkleid (2. Mos. 28, 6.), welches außer dem Hohenpriester zur Auszeichnung auch Priester (unt. 22, 18.) und andere hohe Personen (2. Kön. 6, 14.) trugen.

18) ein kurzes Unterkleid unter das Ephod. S. 2. Mos. 28, 31.

19) Im Hebr. das Zeitliche, jährliche.

20) für Samuel. Ob. 1, 28.

Digitized by Google

modo dormiebant cum mulieribus quae observabant ad ostium tabernaculi:

23. et dixit eis: Quare facitis res hujuscemodi, quas ego audio, res pessimas, ab omni populo?

24. Nolite filii mei: non enim est bona fama, quam ego audio, ut transgredi faciatis populum Domini.

25. Si peccaverit vir in virum, placari ei potest Deus: si autem in Dominum peccaverit vir, quis orabit pro eo? Et non audierunt vocem patris sui: quia voluit Dominus occidere eos.

26. Puer autem Samuel proficiebat, atque crescebat, et placebat tam Domino quam hominibus.

27. Venit autem vir Dei ad Heli, et ait ad eum: Haec dicit Dominus: Numquid non aperte revelatus sum domui patris tui, cum essent in Aegypto in domo Pharaonis?

28. Et elegi eum ex omnibus tribubus Israel mihi in sacerdotem, ut ascenderet ad altare meum, et adoleret mihi incensum, et portaret ephod coram me: et dedi domui patris tui omnia de sacrificiis filiorum Israel.

29. Quare calce abjecistis victimam meam, et munera mea quae praecepi ut offerrentur in templo: et magis honorasti filios tuos quam me, ut comederetis primitias omnis sacrificii Israel populi mei?

30. Propterea ait Dominus Deus

Weibern schliefen, welche Wache hielten[21]) bei der Thüre des Zeltes,

23. und sprach zu ihnen: Warum thuet ihr solche Dinge, so überböse Dinge, die ich höre von allem Volke?

24. Nicht doch, meine Söhne! denn das Gerücht ist nicht gut, das ich höre, daß ihr das Volk des Herrn zur Sünde verleitet.

25. Wenn ein Mensch wider den Andern sündigt, so kann Gott ihm verzeihen:[22]) wenn aber ein Mensch wider den Herrn sündigt, wer soll für ihn bitten? Und sie gehorchten nicht der Stimme ihres Vaters; denn der Herr wollte sie tödten.[23])

26. Aber der Knabe Samuel nahm zu, und wuchs, und war angenehm sowohl bei dem Herrn, als bei den Menschen. Luc. 2, 52.

27. Es kam aber ein Mann Gottes[24]) zu Heli, und sprach zu ihm: Dieses spricht der Herr: Hab ich nicht mich offen kund gethan dem Hause deines Vaters, da sie in Aegypten waren im Hause Pharaos?

28. Ich hab ihn erwählet aus allen Stämmen Israels zu meinem Priester, daß er hinantrete auf meinen Altar,[25]) und mir Räucherwerk anzünde, und das Ephod vor mir trage; und ich gab dem Hause deines Vaters Alles von den Opfern der Söhne Israels!

29. Warum tratet ihr mit Füßen mein Opfer, und meine Gaben, von denen ich geboten, daß man sie darbringe im Tempel:[26]) und warum ehrtest du mehr deine Söhne als mich, daß ihr die Erstlinge[27]) aller Opfer Israels, meines Volkes, aßet?

30. Darum spricht der Herr, der

21) S. 2. Mos. 38, 8.

22) Im Hebr. so wird ihn Gott richten; nämlich schon bei diesem mindern Vergehen.

23) wollte sie ihrer Verstockung überlassen (vergl. Röm. 9, 18.), und mit dem Tode strafen.

24) ein Prophet. S. unt. 9, 6.

25) auf dem schrägen Antritte. S. 2. Mos. 20, 26.

26) Warum entheiliget ihr meine Opfer durch Habsucht und Geiz?

27) das Beste von allen Opfern.

Digitized by Google

Israel: Loquens locutus sum, ut domus tua, et domus patris tui ministraret in conspectu meo, usque in sempiternum. Nunc autem dicit Dominus: Absit hoc a me: sed quicumque glorificaverit me, glorificabo eum: qui autem contemnunt me, erunt ignobiles.

31. Ecce dies veniunt, et praecidam brachium tuum, et brachium domus patris tui, ut non sit senex in domo tua.

32. Et videbis aemulum tuum in templo, in universis prosperis Israel: et non erit senex in domo tua omnibus diebus.

33. Verumtamen non auferam penitus virum ex te ab altari meo: sed ut deficiant oculi tui, et tabescat anima tua: et pars magna domus tuae morietur cum ad virilem aetatem venerit.

34. Hoc autem erit tibi signum, quod venturum est duobus filiis tuis, Ophni et Phinees: In die uno morientur ambo.

35. Et suscitabo mihi sacerdotem fidelem, qui juxta cor meum et animam meam faciet: et aedi-

Gott Israels: Ich habe gesprochen, daß dein Haus und das Haus deines Vaters vor mir immerdar diene.[28]) Aber jetzt sagt der Herr: Das sey ferne von mir, sondern wer mich ehret, den werde ich ehren; wer aber mich verachtet, soll verächtlich werden. 3. Kön. 2, 27.

31. Siehe, es kommen die Tage, da ich abhaue deinen Arm, und den Arm des Hauses deines Vaters, daß kein Betagter in deinem Hause sey.[29])

32. Und deinen Nebenbuhler wirst du im Tempel sehen,[30]) wenn Israel allenthalben glücklich seyn wird: und kein Betagter soll je in deinem Hause seyn:

33. doch werde ich das Geschlecht aus dir nicht ganz von meinem Altare wegnehmen,[31]) damit deine Augen verschmachten, und deine Seele verkümmere:[32]) und ein großer Theil deines Hauses soll sterben, wenn sie zum männlichen Alter gekommen.[33])

34. Das aber soll dir das Zeichen seyn,[34]) was deinen zwei Söhnen, Ophni und Phinees, begegnen wird: an Einem Tage werden beide sterben.

35. Und ich will mir einen treuen Priester[35]) erwecken, der thun wird nach meinem Herzen und meiner Seele,

28) als Priester.

29) daß deine Söhne bald sterben, deine Enkel überhaupt kein hohes Alter erreichen.

30) deine Nachkommen werden einen Hohenpriester im Tempel sehen, der nicht von dir abstammt. Dieß wurde auch erfüllt; denn das Hohepriesterthum wich zwar nicht aus der Linie Eleazars und Phinees (vergl. 4. Mos. 25, 13.), aber auf einen andern Zweig dieser Linie ging es über. S. 3. Kön. 2, 27. Nach andern war schon Heli nicht mehr aus der Familie Eleazars, sondern Ithamars, des dritten Sohnes Aarons; und auf Eleazar kam ihrer Annahme gemäß das Hohepriesterthum erst nach Erfüllung der oben gegebenen Weissagung wieder zurück; aber vergleiche dagegen 4. Mos. 25, 13.

31) ganz aussterben lassen; sie sollen leben, aber das Hohepriesterthum nicht mehr erhalten.

32) damit du in deinen Enkeln dich grämen mögest über das verlorne Hohepriesterthum.

33) Im Hebr. und alle Nachkommen deines Hauses sollen als Männer (einfache Priester) sterben.

34) Der Tod deiner Söhne soll der Beweis seyn, daß die ganze Weissagung eintreffe.

35) Sadoc. S. 3. Kön. 2, 35; bei dessen Familie das Hohepriesterthum beständig blieb.

Digitized by Google

ficabo ei domum fidelem, et ambulabit coram Christo meo cunctis diebus.

36. Futurum est autem, ut quicumque remanserit in domo tua, veniat ut oretur pro eo, et offerat nummum argenteum, et tortam panis, dicatque: Dimitte me obsecro ad unam partem sacerdotalem, ut comedam buccellam panis.

und will ihm ein treues [36]) Haus bauen, und er soll vor meinem Gesalbten wandeln allezeit. [37])

36. Und es wird geschehen, daß Jeder, der in deinem Hause übrig bleibet, kommen wird, damit man für ihn bitte, und wird ein Silberstück und einen Brodkuchen opfern, und sagen: Nimm mich an, ich bitte, zu einem Priestertheile, um einen Bissen Brod zu essen. [38])

Caput III.

Capitel 3.

Samuel wird zum Propheten berufen.

1. Puer autem Samuel ministrabat Domino coram Heli, et sermo Domini erat pretiosus in diebus illis, non erat visio manifesta.

2. Factum est ergo in die quadam, Heli jacebat in loco suo, et oculi ejus caligaverant, nec poterat videre:

3. lucerna Dei antequam extingueretur, Samuel dormiebat in templo Domini, ubi erat arca Dei.

4. Et vocavit Dominus Samuel. Qui respondens, ait: Ecce ego.

5. Et cucurrit ad Heli, et dixit: Ecce ego, vocasti enim me. Qui dixit: Non vocavi: revertere, et dormi. Et abiit, et dormivit.

6. Et adjecit Dominus rursum vocare Samuelem. Consurgensque Samuel, abiit ad Heli, et dixit: Ecce ego: quia vocasti me. Qui respondit: Non vocavi te, fili mi: revertere et dormi.

1. Der Knabe Samuel aber diente dem Herrn vor Heli, und das Wort des Herrn war theuer [1]) in jenen Tagen, und kein Gesicht ward offenbar.

2. Und es geschah an einem Tage, daß Heli an seinem Orte lag, [2]) seine Augen aber waren schon dunkel, und er konnte nicht sehen.

3. Da schlief Samuel, ehe die Lampe des Herrn verlöschet war, [3]) im Tempel des Herrn, [4]) wo die Lade Gottes war. [5])

4. Und der Herr rief Samuel. Und er antwortete, und sprach: Siehe, hier bin ich!

5. Und er lief zu Heli, und sprach: Siehe, hier bin ich! denn du hast mich gerufen. Und er sprach: Ich habe nicht gerufen. Geh wieder hin und schlaf! Und er ging hin, und schlief.

6. Und der Herr rief abermal den Samuel. Und Samuel stand auf, und ging zu Heli, und sprach: Siehe hier bin ich; denn du hast mich gerufen. Und er antwortete: Ich habe dich nicht gerufen, mein Sohn, geh wieder hin, und schlaf!

36) ein beständiges.

37) vor Salomon und den übrigen Königen.

38) Der Sinn ist: Deine Nachkommen werden in solcher Noth seyn, daß sie den Hohenpriester bitten werden, ihnen Dienste zu geben, um nur Brod zu haben.

1) selten, es gab wenig Propheten.

2) im Vorhofe.

3) da noch alle Lampen brannten, da es noch nicht Tag war.

4) Im Vorhof des Zeltes und in der Nähe bei Heli.

5) d. i. in welchem Tempel (Zelte) die Lade ꝛc.

Digitized by Google

7. Porro Samuel necdum sciebat Dominum, neque revelatus fuerat ei sermo Domini.

8. Et adjecit Dominus, et vocavit adhuc Samuelem tertio. Qui consurgens abiit ad Heli,

9. et ait: Ecce ego: quia vocasti me. Intellexit ergo Heli quia Dominus vocaret puerum: et ait ad Samuelem: Vade, et dormi: et si deinceps vocaverit te, dices: Loquere Domine, quia audit servus tuus. Abiit ergo Samuel, et dormivit in loco suo.

10. Et venit Dominus, et stetit: et vocávit, sicut vocaverat secundo, Samuel, Samuel. Et ait Samuel: Loquere Domine, quia audit servus tuus.

11. Et dixit Dominus ad Samuelem: Ecce ego facio verbum in Israel: quod quicumque audierit, tinnient ambae aures ejus.

12. In die illa suscitabo adversum Heli omnia quae locutus sum super domum ejus: incipiam, et complebo.

13. Praedixi enim ei quod judicaturus essem domum ejus in aeternum, propter iniquitatem, eo quod noverat indigne agere filios suos, et non corripuerit eos.

14. Idcirco juravi domui Heli, quod non expietur iniquitas domus ejus victimis et muneribus usque in aeternum.

15. Dormivit autem Samuel usque mane, aperuitque ostia domus Domini. Et Samuel timebat indicare visionem Heli.

16. Vocavit ergo Heli Samuelem, et dixit: Samuel fili mi? Qui respondens, ait: Praesto sum.

17. Et interrogavit eum: Quis est sermo, quem locutus est Dominus ad te? oro te ne celaveris

7. Denn Samuel kannte den Herrn [6]) noch nicht, und des Herrn Wort war ihm noch nicht geoffenbaret.

8. Da rief der Herr den Samuel wieder zum dritten Male. Und er stand auf und ging zu Heli,

9. und sprach: Siehe hier bin ich; denn du hast mich gerufen. Da merkte Heli, daß der Herr den Knaben gerufen, und sprach zu Samuel: Geh hin und schlaf, und wenn er dich wieder rufet, so sprich: Rede, Herr! denn dein Knecht höret. Und Samuel ging hin, und schlief an seinem Ort.

10. Und der Herr kam, und stand, und rief, wie er vorher gerufen, zwei Mal: Samuel, Samuel! Und Samuel sprach: Rede Herr! denn dein Knecht höret.

11. Und der Herr sprach zu Samuel: Siehe, ich thue ein Wort in Israel, daß dem, der es höret, die beiden Ohren gellen werden.

12. An dem Tage will ich Alles wider Heli erwecken, [7]) was ich über sein Haus gesprochen: ich will es anfangen und vollenden.

13. Denn ich habe ihm vorhergesagt, daß ich sein Haus ewiglich um der Sünde willen richten werde, weil er wußte, daß seine Söhne Schändliches thaten, und sie nicht strafte.

14. Darum hab ich dem Hause Heli geschworen, daß die Missethat seines Hauses nicht gesühnet werde durch Opfer und Gaben bis in Ewigkeit.

15. Und Samuel schlief [8]) bis an den Morgen, und that die Thüren des Hauses des Herrn [9]) auf, und Samuel fürchtete sich, das Gesicht dem Heli anzuzeigen.

16. Da rief Heli den Samuel und sprach: Samuel, mein Sohn! und er antwortete und sprach: Hier bin ich!

17. Und er fragte ihn: Was ist das für ein Wort, das der Herr zu dir geredet? Ich bitte dich, verhehle mir's

6) die Stimme des Herrn.
7) durch die That bestätigen.
8) Im Hebr. lag.
9) des Vorhofes.

Digitized by Google

me: haec faciat tibi Deus, et haec addat, si absconderis a me sermonem ex omnibus verbis, quae dicta sunt tibi.

18. Indicavit itaque ei Samuel universos sermones, et non abscondit ab eo. Et ille respondit: Dominus est: quod bonum est in oculis suis faciat.

19. Crevit autem Samuel, et Dominus erat cum eo, et non cecidit ex omnibus verbis ejus in terram.

20. Et cognovit universus Israel a Dan, usque Bersabee, quod fidelis Samuel propheta esset Domini.

21. Et addidit Dominus ut appareret in Silo, quoniam revelatus fuerat Dominus Samueli in Silo, juxta verbum Domini. Et evenit sermo Samuelis universo Israeli.

nicht. Gott thue dir dieß und das,[10]) wenn du ein Wort mir verhehlest von allen Worten, welche dir gesagt worden!

18. Da zeigte ihm Samuel alle Worte an, und verbarg sie nicht vor ihm. Und jener antwortete: Es ist der Herr, er thue, was gut ist in seinen Augen!

19. Samuel aber wuchs, und der Herr war mit ihm, und von allen seinen Worten fiel keines auf die Erde.[11])

20. Und es erkannte ganz Israel von Dan bis Bersabee,[12]) daß Samuel ein wahrhafter Prophet des Herrn sey.

21. Und der Herr erschien fürder in Silo; denn der Herr hatte sich Samuel in Silo geoffenbart nach dem Worte des Herrn.[13]) Und die Rede Samuels ging aus an[14]) ganz Israel.

Caput IV.

Capitel 4.

Israels Niederlage. Todfälle in Helis Hause.

1. Et factum est in diebus illis, convenerunt Philisthiim in pugnam: et egressus est Israel obviam Philisthiim in praelium, et castrametatus est juxta lapidem Adjutorii. Porro Philisthiim venerunt in Aphec,

2. et instruxerunt aciem contra Israel. Inito autem certamine, terga vertit Israel Philisthaeis: et caesa sunt in illo certamine passim per agros, quasi quatuor millia virorum.

3. Et reversus est populus ad castra: dixeruntque majores natu de Israel: Quare percussit nos Dominus hodie coram Philisthiim? Afferamus ad nos de Silo arcam foe-

1. Da begab es sich in diesen Tagen,[1]) daß die Philister zum Streite zusammen kamen; und Israel zog den Philistern entgegen in den Streit, und lagerte sich beim Steine der Hilfe.[2]) Die Philister aber kamen gen Aphec,

2. und stellten sich in Schlachtordnung wider Israel. Da aber der Streit begonnen, floh Israel vor den Philistern, und es wurden in dieser Schlacht hin und wieder auf dem Felde getödtet bei viertausend Mann.

3. Und das Volk kam zurück in's Lager, und die Aeltesten Israels sprachen: Warum schlug uns heute der Herr vor den Philistern? Lasset uns die Lade des Bundes des Herrn von

10) strafe dich.

11) blieb keines unerfüllt.

12) S. Richt. 20, 1.

13) Im Hebr. durch das Wort, — durch Anrede, durch die zweite göttliche Person, den Logos, den Einen verheißenen (5. Mos. 18, 15.) Propheten, in dem alle Anderen sprachen.

14) erging und erfüllte sich an ꝛc.

1) Nach gewöhnlicher Rechnung im J. 2888 d. W., 1116 v. Chr., da Samson (Richt. 16, 31.) schon todt war.

2) Im Hebr. bei Ebenezer. S. unt. 7, 12.

Digitized by Google

deris Domini, et veniat in medium nostri, ut salvet nos de manu inimicorum nostrorum.

4. Misit ergo populus in Silo, et tulerunt inde arcam foederis Domini exercituum sedentis super Cherubim: erantque duo filii Heli cum arca foederis Dei, Ophni et Phinees.

5. Cumque venisset arca foederis Domini in castra, vociferatus est omnis Israel clamore grandi, et personuit terra.

6. Et audierunt Philisthiim vocem clamoris, dixeruntque: Quaenam est haec vox clamoris magni in castris Hebraeorum? Et cognoverunt quod arca Domini venisset in castra.

7. Timueruntque Philisthiim, dicentes: Venit Deus in castra. Et ingemuerunt, dicentes:

8. Vae nobis: non enim fuit tanta exultatio heri et nudiustertius: vae nobis. Quis nos salvabit de manu Deorum sublimium istorum? hi sunt Dii, qui percusserunt Aegyptum omni plaga, in deserto.

9. Confortamini, et estote viri, Philisthiim: ne serviatis Hebraeis, sicut et illi servierunt vobis: confortamini, et bellate.

10. Pugnaverunt ergo Philisthiim, et caesus est Israel, et fugit unusquisque in tabernaculum suum: et facta est plaga magna nimis: et ceciderunt de Israel triginta millia peditum.

11. Et arca Dei capta est: duo quoque filii Heli mortui sunt, Ophni et Phinees.

12. Currens autem vir de Benjamin ex acie, venit in Silo in die illa, scissa veste, et conspersus pulvere caput.

Silo hieher bringen, damit sie in unsere Mitte komme, und uns errette aus der Hand unserer Feinde.

4. Da sandte das Volk nach Silo, und sie brachten von da die Lade des Bundes des Herrn der Heerschaaren, der da thronet über den Cherubim:[3]) und die zwei Söhne Helis waren bei der Lade des Bundes des Herrn, Ophni und Phinees.

5. Und als die Lade des Bundes des Herrn in's Lager kam, so jauchzte ganz Israel mit großem Jauchzen, daß die Erde davon dröhnte.

6. Und die Philister hörten den Schall des Jauchzens, und sprachen: Was ist das für ein Schall großen Jauchzens im Lager der Hebräer? Und sie erfuhren, daß die Lade des Herrn in das Lager gekommen.

7. Da fürchteten sich die Philister, und sprachen: Gott ist in's Lager gekommen! Und sie seufzeten und sprachen:

8. Wehe uns! Denn gestern und ehegestern war kein solches Jauchzen. Wehe uns! Wer wird uns retten aus der Hand dieser hohen Götter? Das sind die Götter, welche Aegypten mit allerlei Plagen schlugen in der Wüste.[4])

9. Seyd tapfer und ermannet euch Philister! daß ihr nicht den Hebräern dienen müsset, sowie sie euch gedienet: seyd tapfer, und streitet!

10. Also stritten die Philister, und Israel ward geschlagen, und ein Jeglicher floh zu seinem Zelte, und es ward eine sehr große Niederlage, und es fielen von Israel dreißigtausend Mann zu Fuß.

11. Und die Lade Gottes ward genommen, und die zwei Söhne Helis starben, Ophni und Phinees.

12. Es lief aber ein Mann von Benjamin aus der Schlacht, und kam nach Silo an jenem Tage, mit eingerissenem Kleide und das Haupt mit Staub bestreut.[5])

3) S. 2. Mos. 25, 22.

4) d. i. bei der Wüste im rothen Meere.

5) zum Zeichen der Trauer.

Digitized by Google

13. Cumque ille venisset, Heli sedebat super sellam contra viam spectans. Erat enim cor ejus pavens pro arca Dei. Vir autem ille postquam ingressus est, nuntiavit urbi: et ululavit omnis civitas.

14. Et audivit Heli sonitum clamoris, dixitque: Quis est hic sonitus tumultus hujus? At ille festinavit, et venit, et nuntiavit Heli.

15. Heli autem erat nonaginta et octo annorum, et oculi ejus caligaverant, et videre non poterat.

16. Et dixit ad Heli: Ego sum qui veni de praelio, et ego qui de acie fugi hodie. Cui ille ait: Quid actum est, fili mi?

17. Respondens autem ille, qui nuntiabat, Fugit, inquit, Israel coram Philisthiim, et ruina magna facta est in populo: insuper et duo filii tui mortui sunt, Ophni et Phinees: et arca Dei capta est.

18. Cumque ille nominasset arcam Dei, cecidit de sella retrorsum juxta ostium, et fractis cervicibus mortuus est. Senex enim erat vir et grandaevus: et ipse judicavit Israel quadraginta annis.

19. Nurus autem ejus, uxor Phinees, praegnans erat, vicinaque partui: et audito nuntio quod capta esset arca Dei, et mortuus esset socer suus, et vir suus, incurvavit se et peperit: irruerant enim in eam dolores subiti.

20. In ipso autem momento mortis ejus, dixerunt ei quae stabant circa eam: Ne timeas, quia filium peperisti. Quae non respondit eis, neque animadvertit.

21. Et vocavit puerum, Ichabod, dicens: Translata est gloria de Is-

13. Und da er kam, saß Heli auf einem Stuhle,[6]) nach der Straße hinschauend; denn sein Herz bangte um der Lade Gottes willen. Der Mann aber, da er hereingekommen, verkündete es der Stadt, und es wehklagte die ganze Stadt.

14. Und Heli hörte den Schall des Geschreies, und sprach: Was ist das für ein schallend Getümmel? Da eilte der Mann, und kam herzu und verkündete es dem Heli.

15. Heli aber war acht und neunzig Jahre alt, und seine Augen waren dunkel, und er konnte nicht sehen.

16. Und er sprach zu Heli: Ich bin der, so aus dem Streite kam, und ich bin's, der heute aus der Schlacht entfloh. Und er sprach zu ihm: Was hat sich begeben, mein Sohn?

17. Und der Bote antwortete und sprach: Israel ist geflohen vor den Philistern, und eine große Niederlage ist geschehen im Volke; überdieß sind auch deine zwei Söhne, Ophni und Phinees, todt, und die Lade Gottes ist genommen.

18. Und als jener die Lade Gottes nannte, fiel er rücklings vom Stuhle an der Thüre, und brach den Hals, und starb. Denn der Mann war alt, und hochbetagt,[7]) und er hatte Israel gerichtet vierzig Jahre.

19. Aber seine Schnur, das Weib Phinees, war schwanger, und nahe an der Geburt, und da sie die Nachricht hörte, daß die Lade Gottes genommen, und ihr Schwager gestorben, und ihr Mann, krümmte sie sich, und gebar; denn die Wehen überfielen sie plötzlich.

20. Und da sie im Sterben war, sprachen zu ihr die Weiber, die um sie standen: Fürchte dich nicht, denn du hast einen Sohn geboren. Aber sie antwortete nicht, und gab nicht Acht.

21. Und sie nannte den Knaben Ichabod,[8]) und sprach: Hinweg ist die

6) bei der Stiftshütte. S. ob. 3, 15.
7) Im Hebr. schwerfällig.
8) d. i. Nicht-Ehre.

Digitized by Google

rael, quia capta est arca Dei, et pro socero suo et pro viro suo;

22. et ait: Translata est gloria ab Israel, eo quod capta esset arca Dei.

Ehre von Israel! weil die Lade Gottes genommen war, und wegen ihres Schwagers und ihres Mannes

22. und sie sprach: Hinweg ist die Ehre von Israel! weil die Lade Gottes genommen war.

Caput V.

Capitel 5.

Die Lade im Tempel Dagons. Plage der Philister.

1. Philisthiim autem tulerunt arcam Dei, et asportaverunt eam a lapide Adjutorii in Azotum.

2. Tuleruntque Philisthiim arcam Dei, et intulerunt eam in templum Dagon, et statuerunt eam juxta Dagon.

3. Cumque surrexissent diluculo Azotii altera die, ecce Dagon jacebat pronus in terra ante arcam Domini: et tulerunt Dagon, et restituerunt eum in locum suum.

4. Rursumque mane die altera consurgentes, invenerunt Dagon jacentem super faciem suam in terra coram arca Domini: caput autem Dagon, et duae palmae manuum ejus abscissae erant super limen:

5. porro Dagon solus truncus remanserat in loco suo. Propter hanc causam non calcant sacerdotes Dagon, et omnes qui ingrediuntur templum ejus, super limen Dagon in Azoto, usque in hodiernum diem.

6. Aggravata est autem manus Domini super Azotios, et demolitus est eos: et percussit in secretiori parte natium Azotum, et fines ejus. Et ebullierunt villae et agri in medio regionis illius, et nati sunt mures, et facta est confusio mortis magnae in civitate.

1. Aber die Philister nahmen die Lade Gottes, und brachten sie vom Steine der Hilfe[1]) nach Azot.

2. Und die Philister nahmen die Lade Gottes, und trugen sie in den Tempel Dagons,[2]) und stellten sie neben Dagon.

3. Da nun die Azoter am andern Tage früh Morgens aufstanden, siehe, da lag Dagon mit seinem Angesichte auf der Erde vor der Lade des Herrn: und sie nahmen Dagon, und stellten ihn wieder an seinen Ort.

4. Da sie aber am andern Tage Morgens wieder aufstanden, fanden sie Dagon auf seinem Angesichte auf der Erde liegen vor der Lade des Herrn: aber das Haupt Dagons und seine beiden Hände lagen abgehauen über der Schwelle,

5. nur der Rumpf Dagons war an seinem Orte geblieben. Darum treten die Priester Dagons und Alle, die in seinen Tempel gehen, nicht auf die Schwelle Dagons in Azot, bis auf diesen Tag.

6. Aber die Hand des Herrn ward schwer über die Azoter, und er verderbte sie, und schlug Azot und sein Gebiet an dem heimlichen Orte ihrer After.[3]) Und[4]) die Dörfer und Felder brachen auf in jener Gegend, und es entstanden Mäuse, und in der Stadt ward eine Verwirrung um der häufigen Todesfälle willen. Ps. 77, 66.

1) von Ebenezer.
2) S. Richt. 16, 23.
3) Im Hebr. mit den Apholim, Beulen am After.
4) den folgenden Zusatz hat unsere und die griechische Uebersetzung.

Digitized by Google

7. Videntes autem viri Azotii hujuscemodi plagam, dixerunt: Non maneat arca Dei Israel apud nos: quoniam dura est manus ejus super nos et super Dagon deum nostrum.

8. Et mittentes congregaverunt omnes satrapas Philisthinorum ad se, et dixerunt: Quid faciemus de arca Dei Israel? Responderuntque Gethaei: Circumducatur arca Dei Israel. Et circumduxerunt arcam Dei Israel.

9. Illis autem circumducentibus eam, fiebat manus Domini per singulas civitates interfectionis magnae nimis: et percutiebat viros uniuscujusque urbis, a parvo usque ad majorem, et computrescebant prominentes extales eorum. Inieruntque Gethaei consilium, et fecerunt sibi sedes pelliceas.

10. Miserunt ergo arcam Dei in Accaron. Cumque venisset arca Dei in Accaron, exclamaverunt Accaronitae, dicentes: Adduxerunt ad nos arcam Dei Israel, ut interficiat nos et populum nostrum.

11. Miserunt itaque et congregaverunt omnes satrapas Philisthinorum, qui dixerunt: Dimittite arcam Dei Israel, et revertatur in locum suum, et non interficiat nos cum populo nostro.

12. Fiebat enim pavor mortis in singulis urbibus, et gravissima valde manus Dei; viri quoque, qui mortui non fuerant, percutiebantur in secretiori parte natium: et ascendebat ululatus uniuscujusque civitatis in caelum.

7. Als aber die Leute von Azot diese Plage sahen, sprachen sie: Die Lade des Gottes Israels soll nicht bei uns bleiben; denn hart ist seine Hand über uns und über Dagon, unserm Gott.

8. Und sie sandten hin, und versammelten alle Fürsten der Philister zu sich, und sprachen: Was sollen wir thun mit der Lade des Gottes Israels? Und die Gethiter antworteten: Man lasse die Lade des Gottes Israels herumführen! Und sie führten die Lade des Gottes Israels umher.

9. Da sie aber selbe umher führten, geschahen durch die Hand des Herrn sehr viele Todesfälle in jeglicher Stadt,[5]) und sie schlug die Männer jeglicher Stadt, klein und groß, daß ihre Aftergedärme hervorbrachen, und verfaulten.[6]) Und die Gethiter wußten sich Rath, und machten sich Sitze von Pelzwerk.[7])

10. Da sandten sie die Lade Gottes nach Accaron. Und als die Lade Gottes gen Accaron kam, riefen die Accaroniter, und sprachen: Sie haben die Lade des Gottes Israels zu uns gebracht, auf daß er uns tödte, und unser Volk.

11. Also sandten sie hin, und versammelten alle Fürsten der Philister, welche sprachen: Lasset zurückkehren die Lade des Gottes Israels an ihren Ort, auf daß er uns nicht tödte mit unserm Volke:

12. denn es kam ein Todesschrecken in jegliche Stadt, und die überschwere Hand des Herrn. Und die Männer, die nicht starben, wurden geschlagen[8]) an dem heimlichen Ort ihrer After: und das Wehklagen einer jeglichen Stadt stieg zum Himmel empor.

5) Im Hebr. kam ein großer Lärm (Schrecken) über die Stadt (Gath).

6) Im Hebr. daß ihnen Beulen hervorbrachen (wie V. 6.).

7) weil sie auf dem nicht nachgiebigen Holze und Steine der Beulen wegen nicht sitzen und liegen konnten. Von diesem Rathe enthält der hebräische Text nichts.

8) Im Hebr. mit Beulen.

Digitized by Google

Caput VI.

1. Fuit ergo arca Domini in regione Philisthinorum septem mensibus.

2. Et vocaverunt Philisthiim sacerdotes et divinos, dicentes: Quid faciemus de arca Domini? indicate nobis quomodo remittamus eam in locum suum. Qui dixerunt:

3. Si remittitis arcam Dei Israel, nolite dimittere eam vacuam, sed quod debetis, reddite ei pro peccato, et tunc curabimini: et scietis quare non recedat manus ejus a vobis.

4. Qui dixerunt: Quid est quod pro delicto reddere debeamus ei? Responderuntque illi:

5. Juxta numerum provinciarum Philisthinorum quinque anos aureos facietis, et quinque mures aureos: quia plaga una fuit omnibus vobis, et satrapis vestris. Facietisque similitudines anorum vestrorum, et similitudines murium, qui demoliti sunt terram; et dabitis Deo Israel gloriam: si forte relevet manum suam a vobis, et a diis vestris, et a terra vestra.

6. Quare aggravatis corda vestra, sicut aggravavit Aegyptus et Pharao cor suum? nonne postquam percussus est, tunc dimisit eos, et abierunt?

7. Nunc ergo arripite et facite plaustrum novum unum: et duas vaccas foetas, quibus non est impositum jugum, jungite in plaustro, et recludite vitulos earum domi.

8. Tolletisque arcam Domini, et

Capitel 6.

Zurücksendung der Lade.

1. Also war die Lade des Herrn im Lande der Philister sieben Monate.

2. Und es riefen die Philister ihre Priester und Wahrsager, und sprachen: Was sollen wir thun mit der Lade des Herrn? Saget uns, wie wir sie zurücksenden sollen an ihren Ort. Und sie sprachen:

3. Wenn ihr die Lade des Gottes Israels zurücksendet, so sendet sie nicht leer zurück, sondern zahlet ihr, was ihr schuldig seyd für die Sünde;[1]) so werdet ihr genesen, und es wird euch kund werden, warum seine Hand nicht von euch abläßt.[2])

4. Und sie sprachen: Was sollen wir ihr zahlen für die Sünde? Und jene antworteten:

5. Machet nach der Zahl der Landschaften der Philister[3]) fünf goldene After[4]) und fünf goldene Mäuse;[5]) denn Eine Plage kam über euch Alle und über eure Fürsten. Und machet Ebenbilder eurer After[6]) und Ebenbilder der Mäuse, welche das Land verderbten. So werdet ihr Ehre geben dem Gott Israels; vielleicht daß er seine Hand von euch aufhebet, und von euern Göttern und von eurem Lande.

6. Warum verstocket ihr eure Herzen, so wie Aegypten und Pharao ihr Herz verstockten? Ist's nicht also? Nachdem er geschlagen war, ließ er sie von sich, daß sie abzogen. 2. Mos. 12, 31.

7. So nehmet nun, und machet einen neuen Wagen, und spannet zwei säugende Kühe, die noch kein Joch getragen, an den Wagen, und versperret ihre Kälber zu Hause.

8. Und nehmet die Lade des Herrn,

1) Bringet ein Schuldopfer.
2) warum ihr krank wurdet, und Viele starben.
3) der fünf Provinzen des philistäischen Landes.
4) Im Hebr. fünf goldene Beulen.
5) S. ob. 5, 6.
6) Im Hebr. eurer Beulen.

Digitized by Google

ponetis in plaustro, et vasa aurea, quae exsolvistis ei pro delicto, ponetis in capsellam ad latus ejus: et dimittite eam, ut vadat.

und setzet sie auf den Wagen, und die goldnen Sachen, die ihr ihm für die Missethat zahltet, leget in ein Kästlein an ihre Seite, und lasset sie ziehen,

9. Et aspicietis: et siquidem per viam finium suorum ascenderit contra Bethsames, ipse fecit nobis hoc malum grande: sin autem, minime: sciemus quia nequaquam manus ejus tetigit nos, sed casu accidit.

9. und gebet Acht! Ziehet sie den Weg nach ihren Gränzen hinauf gen Bethsames,[7]) so hat er uns dieses große Uebel gethan, wo nicht, so hat er's nicht gethan, und wir wissen, daß seine Hand uns nicht berühret hat, sondern daß es von ungefähr geschehen.

10. Fecerunt ergo illi hoc modo: et tollentes duas vaccas, quae lactabant vitulos, junxerunt ad plaustrum, vitulosque earum concluserunt domi.

10. Und sie thaten also, und nahmen zwei Kühe, welche Kälber säugten, und spannten sie an den Wagen, und versperrten ihre Kälber zu Hause.

11. Et posuerunt arcam Dei super plaustrum, et capsellam, quae habebat mures aureos et similitudines anorum.

11. Und sie setzten die Lade Gottes auf den Wagen, und das Kistlein, worin die goldenen Mäuse und die Ebenbilder der After[8]) waren.

12. Ibant autem in directum vaccae per viam, quae ducit Bethsames, et itinere uno gradiebantur, pergentes et mugientes: et non declinabant neque ad dexteram neque ad sinistram: sed et satrapae Philisthiim sequebantur usque ad terminos Bethsames.

12. Aber die Kühe gingen gerade den Weg, der gen Bethsames führt, und schritten fort auf Einer Straße, und zogen hin, und brüllten, und wichen weder zur Rechten, noch zur Linken: aber auch die Fürsten der Philister folgten bis an die Gränzen von Bethsames.

13. Porro Bethsamitae metebant triticum in valle: et elevantes oculos suos, viderunt arcam, et gavisi sunt cum vidissent.

13. Aber die Bethsamiter schnitten den Waizen im Thale, und sie erhoben ihre Augen, und sahen die Lade, und freuten sich, da sie selbe sahen.

14. Et plaustrum venit in agrum Josue Bethsamitae, et stetit ibi. Erat autem ibi lapis magnus, et conciderunt ligna plaustri, vaccasque imposuerunt super ea holocaustum Domino.

14. Und der Wagen kam auf das Feld Josues, des Bethsamiters, und blieb daselbst stehen. Es war aber allda ein großer Stein, und sie zerhieben das Holz des Wagens, und legten die Kühe darauf zum Brandopfer dem Herrn.[9])

15. Levitae autem deposuerunt arcam Dei, et capsellam, quae erat juxta eam, in qua erant vasa aurea, et posuerunt super lapidem grandem. Viri autem Bethsamitae

15. Aber die Leviten hoben die Lade Gottes herab, und das Kistlein, das dabei war, worin die goldenen Sachen lagen, und thaten sie auf den großen Stein. Und die Männer von

7) der Gränzstadt Israels.

8) Im Hebr. ihrer Beulen.

9) d. i. die Priester legten ꝛc.; denn Bethsames war eine Priesterstadt. S. Jos. 21, 15. Daß außerhalb des heiligen Zeltes geopfert wurde, geschah in den unruhigen Zeiten der Richter öfter. S. unt. 9, 12. Note 4.

Digitized by Google

obtulerunt holocausta, et immolaverunt victimas in die illa Domino.

16. Et quinque satrapae Philisthinorum viderunt, et reversi sunt in Accaron in die illa.

17. Hi sunt autem ani aurei, quos reddiderunt Philisthiim pro delicto, Domino: Azotus unum, Gaza unum, Ascalon unum, Geth unum, Accaron unum:

18. et mures aureos secundum numerum urbium Philisthiim, quinque provinciarum, ab urbe murata usque ad villam, quae erat absque muro, et usque ad Abel magnum, super quem posuerunt arcam Domini, quae erat usque in illum diem in agro Josue Bethsamitis.

19. Percussit autem de viris Bethsamitibus, eo quod vidissent arcam Domini: et percussit de populo septuaginta viros, et quinquaginta millia plebis. Luxitque populus, eo quod Dominus percussisset plebem plaga magna.

20. Et dixerunt viri Bethsamitae: Quis poterit stare in conspectu Domini Dei sancti hujus? et ad quem ascendet a nobis?

21. Miseruntque nuntios ad habitatores Cariathiarim, dicentes: Reduxerunt Philisthiim arcam Do-

Bethsames brachten Brandopfer, und opferten Schlachtopfer [10]) an jenem Tage dem Herrn.

16. Und die fünf Fürsten der Philister sahen es, und kehrten zurück nach Accaron am selben Tage.

17. Dieß aber sind die goldenen After, [11]) welche die Philister für die Missethat dem Herrn gaben: Azot einen, Gaza einen, Ascalon einen, Geth einen, Accaron einen:

18. und die goldenen Mäuse, nach der Zahl der Städte der Philister in den fünf Landschaften, von den ummauerten Städten an bis auf die Dörfer, die ohne Mauern waren, [12]) und bis an das große Abel, [13]) worauf sie die Lade des Herrn gesetzt hatten, welche bis auf diesen Tag im Felde Josues, des Bethsamiters, geblieben.

19. Er schlug aber Etliche von den Männern zu Bethsames, weil sie die Lade des Herrn geschaut hatten: [14]) und er schlug von dem Volke siebenzig Mann und fünfzigtausend vom gemeinen Volke. [15]) Und es trauerte das Volk, weil der Herr das Volk mit einer so großen Plage geschlagen.

20. Und die Männer von Bethsames sprachen: Wer wird stehen können vor dem Herrn, diesem heiligen Gott? und zu wem soll er von uns weg hinaufziehen? [16])

21. Und sie sandten Boten zu den Einwohnern von Cariathiarim, und sprachen: Die Philister haben die Lade

10) Friedopfer, nach welchen man Freudenmahle hielt.

11) Im Hebr. Beulen.

12) Die Wahrsager verlangten nur fünf Mäuse nach der Zahl der fünf Hauptstädte (V. 5.); aber auch die kleinern Städte und Dörfer gaben deren, weil auch sie von den Mäusen heimgesucht worden waren. After (Beulen) gaben sie wahrscheinlich nicht, weil nur die Hauptstädte mit den Beulen gestraft wurden.

13) d. i. Trauer. So wurde nachher der Stein genannt (V. 14. 19.): Sinn: bis an die Gränze der Israeliten. Einige geben das Hebr.: Zeuge ist der große Abel, worauf sie die Lade des Herrn gesetzt hatten, bis auf diesen Tag im Felde Josues, des Bethsamiters.

14) aus Neugier und ohne Ehrerbietung. S. 4. Mos. 4, 20.

15) vom Volke überhaupt, das von allen Seiten herbeigekommen war, die Lade zu sehen. Auch hier müssen wir die unerforschlichen Gerichte Gottes anbethen, die wir nicht beurtheilen können, weil wir nicht in die Herzen der Menschen sehen.

16) zu wem soll die Lade gebracht werden?

Digitized by Google

mini, descendite, et reducite eam ad vos.

des Herrn zurück gebracht, kommet herab, und führet sie wieder zurück zu euch![17])

Caput VII.

Die Lade wird nach Cariathiarim gebracht. Samuel, der Richter. Sieg über die Philister.

1. Venerunt ergo viri Cariathiarim, et reduxerunt arcam Domini, et intulerunt eam in domum Abinadab in Gabaa: Eleazarum autem filium ejus sanctificaverunt, ut custodiret arcam Domini.

2. Et factum est, ex qua die mansit arca Domini in Cariathiarim, multiplicati sunt dies; (erat quippe jam annus vigesimus) et requievit omnis domus Israel post Dominum.

3. Ait autem Samuel ad universam domum Israel, dicens: Si in toto corde vestro revertimini ad Dominum, auferte deos alienos de medio vestri, Baalim et Astaroth: et praeparate corda vestra Domino, et servite ei soli, et eruet vos de manu Philisthiim.

4. Abstulerunt ergo filii Israël Baalim et Astaroth, et servierunt Domino soli.

5. Dixit autem Samuel: Congregate universum Israel in Masphath, ut orem pro vobis Dominum.

6. Et convenerunt in Masphath: hauseruntque aquam, et effuderunt

Capitel 7.

1. Also kamen die Männer von Chariathiarim, und führten die Lade des Herrn wieder herauf, und brachten sie in das Haus Abinadabs zu Gabaa:[1]) und sie heiligten Eleazar, seinen Sohn, um zu hüten die Lade des Herrn.[2])

2. Und es geschah, daß von dem Tage, seit die Lade des Herrn in Cariathiarim blieb, viel Zeit verging (denn es war nun das zwanzigste Jahr):[3]) und das ganze Haus Israel war in Ruhe, folgend dem Herrn.[4])

3. Es redete aber Samuel[5]) zu dem ganzen Hause Israel, und sprach: So ihr von ganzem eurem Herzen zu dem Herrn euch wieder kehret, so thuet weg die fremden Götter aus eurer Mitte, die Baalim und Astaroth,[6]) und bereitet eure Herzen dem Herrn, und dienet ihm allein: so wird er euch erretten aus der Hand der Philister. 5. Mos. 6, 13. Matth. 4, 10.

4. Also thaten die Söhne Israels die Baalim und Astaroth weg, und dienten dem Herrn allein.

5. Aber Samuel sprach: Versammelt ganz Israel in Masphath, damit ich für euch bethe zu dem Herrn.

6. Und sie versammelten sich zu Masphath, und schöpften Wasser, und

17) und besorget ihren weitern Transport!

1) einem Theil der Stadt Cariathiarim. And. geben: Abinadabs auf den Hügel, (auf welchem das Haus stand).

2) Nach Josephus war Abinadab aus dem Stamme Levi. Die Einweihung geschah wahrscheinlich nach 4. Mos. 8, 7.

3) Im Hebr. denn es waren ihrer 20 Jahre. Die Israeliten ließen die Lade zu Cariathiarim, und brachten sie nicht wieder nach Silo zurück, vermuthlich um sie im Kriege gegen die Philister um sich zu haben.

4) ungetheilt ihm dienend.

5) der an die Stelle Helis zum Richter gewählt wurde. Die folgende Begebenheit ereignete sich nicht nach den erwähnten 20 Jahren, sondern am Anfange derselben, im ersten Jahre der Regierung Samuels.

6) S. Richt. 2, 13.

Digitized by Google

in conspectu Domini, et jejunaverunt in die illa, atque dixerunt ibi: Peccavimus Domino. Judicavitque Samuel filios Israel in Masphath.

7. Et audierunt Philisthiim quod congregati essent filii Israel in Masphath, et ascenderunt satrapae Philisthinorum ad Israel. Quod cum audissent filii Israel, timuerunt a facie Philisthinorum.

8. Dixeruntque ad Samuelem: Ne cesses pro nobis clamare ad Dominum Deum nostrum, ut salvet nos de manu Philisthinorum.

9. Tulit autem Samuel agnum lactentem unum, et obtulit illum holocaustum integrum Domino: et clamavit Samuel ad Dominum pro Israel, et exaudivit eum Dominus.

10. Factum est autem, cum Samuel offerret holocaustum, Philisthiim iniere praelium contra Israel: intonuit autem Dominus fragore magno in die illa super Philisthiim, et exterruit eos, et caesi sunt a facie Israel.

11. Egressique viri Israel de Masphath persecuti sunt Philisthaeos, et percusserunt eos usque ad locum, qui erat subter Bethchar.

12. Tulit autem Samuel lapidem unum, et posuit eum inter Masphath et inter Sen: et vocavit nomen loci illius, Lapis adjutorii. Dixitque: Hucusque auxiliatus est nobis Dominus.

13. Et humiliati sunt Philisthiim, nec apposuerunt ultra ut venirent in terminos Israel. Facta est itaque manus Domini super Philisthaeos, cunctis diebus Samuelis.

gossen es aus vor dem Herrn,[7]) und fasteten an demselben Tage, und sprachen daselbst: Wir haben gesündigt wider den Herrn. Und Samuel richtete die Söhne Israels zu Masphath.

7. Und die Philister hörten, daß die Söhne Israels versammelt wären in Masphath, und die Fürsten der Philister zogen hinauf zu Israel. Als dieß hörten die Söhne Israels, fürchteten sie sich vor den Philistern,

8. und sprachen zu Samuel: Laß nicht ab, für uns zu rufen zu dem Herrn, unserm Gott, daß er uns errette aus der Hand der Philister.

9. Da nahm Samuel[8]) ein säugenges Lamm,[9]) und opferte es ganz[10]) zum Brandopfer dem Herrn, und Samuel rief zu dem Herrn für Israel, und der Herr erhörte ihn.

10. Es geschah aber, da Samuel das Brandopfer brachte, daß die Philister in den Streit gingen wider Israel: der Herr aber donnerte mit großem Getöse an jenem Tage über die Philister, und erschreckte sie, daß sie geschlagen wurden vor Israel. Eccli. 46, 20.

11. Da zogen aus die Männer Israels von Masphath, und jagten nach den Philistern, und schlugen sie bis zum Orte, der unter Bethchar war. Eccli. 46, 21.

12. Samuel aber nahm einen Stein, und setzte ihn zwischen Masphath und zwischen Sen, und nannte den Namen dieses Ortes Stein der Hilfe,[11]) und sprach: Bis hieher hat uns der Herr geholfen!

13. Und die Philister wurden gedemüthigt, und kamen nicht wieder in die Gränzen Israels: und also war die Hand des Herrn gegen die Philister alle Tage Samuels.

7) zum Sinnbilde der Buße, als Thränenwasser. Vergl. Ps. 21, 15. Jer. Klagl. 2, 19.

8) d. i. ein Priester in seinem Namen, oder Samuel hatte hiezu besondere Vollmacht von Gott.

9) Vergl. 3. Mos. 22, 27.

10) ohne es in Stücke zu zertheilen (s. 3. Mos. 1, 12.), aus Eile der nahen Feinde wegen.

11) Im Hebr. Ebenezer. S. ob. 4, 1.

Digitized by Google

14. Et redditae sunt urbes, quas tulerant Philisthiim ab Israel, Israeli, ab Accaron usque Geth, et terminos suos: liberavitque Israel de manu Philisthinorum, eratque pax inter Israel et Amorrhaeum.

15. Judicabat quoque Samuel Israelem cunctis diebus vitae suae:
16. et ibat per singulos annos circuiens Bethel et Galgala et Masphath, et judicabat Israelem in supradictis locis.
17. Revertebaturque in Ramatha: ibi enim erat domus ejus, et ibi judicabat Israelem: aedificavit etiam ibi altare Domino.

14. Und es wurden die Städte Israel zurückgegeben, welche die Philister Israel genommen hatten, von Accaron bis Geth, und ihr Gebiet: und er befreite Israel von der Hand der Philister, und Friede war zwischen Israel und den Amorrhitern.
15. Auch richtete Samuel Israel alle Tage seines Lebens,[12])
16. und ging von Jahr zu Jahr herum nach Bethel und Galgala und Masphath, und richtete Israel in den vorgenannten Orten.
17. Dann kehrte er nach Ramatha zurück; denn da war sein Haus, und (auch) da richtete er Israel, und erbaute einen Altar daselbst dem Herrn.[13])

Caput VIII.

Bosheit der Söhne Samuels. Israel begehrt einen König, und verschmäht Samuels Warnungen.

1. Factum est autem cum senuisset Samuel, posuit filios suos judices Israel.
2. Fuitque nomen filii ejus primogeniti Joël: et nomen secundi Abia, judicum in Bersabee.

3. Et non ambulaverunt filii illius in viis ejus: sed declinaverunt post avaritiam, acceperuntque munera, et perverterunt judicium.
4. Congregati ergo universi majores natu Israel, venerunt ad Samuelem in Ramatha.
5. Dixeruntque ei: Ecce tu senuisti, et filii tui non ambulant in viis tuis: constitue nobis regem, ut judicet nos, sicut et universae habent nationes.

Capitel 8.

1. Es geschah aber, da Samuel altgeworden, setzte er seine Söhne zu Richtern[1]) über Israel.
2. Und der Name seines erstgebornen Sohnes war Joel,[2]) und der Name des zweiten Abia; Beide Richter in Bersabee.
3. Und seine Söhne wandelten nicht auf seinen Wegen, sondern wandten sich dem Geize zu, und nahmen Geschenke, und verkehrten das Recht.
4. Darum versammelten sich alle Aeltesten Israels, und kamen zu Samuel in Ramatha,
5. und sprachen zu ihm: Siehe, du bist alt geworden, und deine Söhne wandeln nicht auf deinen Wegen: so setze einen König über uns, daß er uns richte, wie auch alle Völker haben. Osee 13, 10. Apostelg. 13, 21.

12) auch noch unter Sauls Regierung.

13) Samuel war für immer dem Dienste des Herrn geweiht (s. ob. 1, 28.); weil aber sein Richteramt nicht gestattete, daß er die Zeit am heiligen Zelte zubrachte, erbaute er sich, ohne Zweifel auf besondere Erlaubniß Gottes, einen Altar, um da zu bethen und zu opfern.

1) zu Richteramtsgehülfen. S. ob. 7, 15.

2) welcher auch Vassent hieß (1. Par. 6, 28.), wie die Hebräer öfter mehrere Namen hatten.

Digitized by Google

6. Displicuit sermo in oculis Samuelis, eo quod dixissent: Da nobis regem, ut judicet nos. Et oravit Samuel ad Dominum.

7. Dixit autem Dominus ad Samuelem: Audi vocem populi in omnibus quae loquuntur tibi: non enim te abjecerunt, sed me, ne regnem super eos.

8. Juxta omnia opera sua, quae fecerunt a die qua eduxi eos de Aegypto usque ad diem hanc; sicut dereliquerunt me, et servierunt diis alienis, sic faciunt etiam tibi.

9. Nunc ergo vocem eorum audi: verumtamen contestare eos, et praedic eis jus regis, qui regnaturus est super eos.

10. Dixit itaque Samuel omnia verba Domini ad populum, qui petierat a se regem,

11. et ait: Hoc erit jus regis, qui imperaturus est vobis: Filios vestros tollet, et ponet in curribus suis, facietque sibi equites et praecursores quadrigarum suarum,

12. et constituet sibi tribunos, et centuriones, et aratores agrorum suorum, et messores segetum, et fabros armorum et curruum suorum.

13. Filias quoque vestras faciet sibi unguentarias, et focarias, et panificas.

14. Agros quoque vestros, et vineas, et oliveta optima tollet, et dabit servis suis.

15. Sed et segetes vestras, et

6. Das Wort mißfiel in den Augen Samuels, weil sie gesagt hatten: Gib uns einen König, der uns richte. Und Samuel bethete zu dem Herrn.

7. Der Herr aber sprach zu Samuel: Gehorche der Stimme des Volkes in Allem, was sie dir sagen: denn sie haben nicht dich verworfen, sondern mich, auf daß ich nicht herrsche über sie.[3])

8. Wie alle ihre Werke waren, die sie gethan von dem Tage an, da ich sie herausgeführet aus Aegypten, bis auf diesen Tag, wie sie mich verließen, und fremden Göttern dienten: also thun sie auch dir.

9. So gehorche nun ihrer Stimme; aber bezeuge ihnen, und verkünde ihnen das Recht des Königs,[4]) der über sie herrschen wird.

10. Also sagte Samuel alle Worte des Herrn dem Volke, welches einen König von ihm begehrt hatte,

11. und sprach: Das wird das Recht des Königs seyn, der über euch herrschen wird: Eure Söhne wird er nehmen, und auf seine Wagen setzen, und sie zu seinen Reitern machen, und zu Läufern vor seinen Wagen,

12. und wird sie setzen zu seinen Hauptleuten über tausend und über hundert, und zu Ackerleuten seiner Felder, und zu Schnittern seiner Saaten, und zu Schmieden für seine Waffen und Wagen.

13. Und eure Töchter wird er zu seinen Salbenmischerinnen, und Köchinnen und Bäckerinnen machen.

14. Eure Felder und Weinberge und Oelgärten, die besten, wird er nehmen, und seinen Knechten geben.

15. Aber auch eure Saaten und

3) Ich war bisher in eigner Person König, habe Gesetze gegeben, Urtheile gefällt, und vollzogen; nun wollen sie, wie andere Völker, diese Gewalt einem Andern übertragen. Gott mißbilligt also das Königthum, weil die Israeliten es verlangen in der Weise anderer Völker, bei denen der König kein anderes Gesetz als seinen Willen hat, und weil es zu vielen Mißbräuchen der Gewalt Anlaß gibt (V. 11—18.); er mißbilligt es aber nicht in der Art, wie es im Gesetze erlaubt war (5. Mos. 17, 14.); denn nach diesem war der König nur Vasall Gottes. Darum konnte er es auch erlauben, und weil die Israeliten durchaus darauf bestanden (vergl. 4. Mos. 22. Note 10.).

4) welches der König sowohl auf erlaubte als unerlaubte Weise, nach Art der heidnischen Könige ausüben wird.

Digitized by Google

vinearum reditus addecimabit, ut det eunuchis et famulis suis.

die Einkünfte eurer Weinberge wird er zehenten,[5]) und es seinen Verschnittenen und Knechten geben.

16. Servos etiam vestros, et ancillas, et juvenes optimos, et asinos auferet, et ponet in opere suo.

16. Auch eure Knechte und Mägde, und besten Jünglinge, und eure Esel wird er nehmen, und zu seinen Geschäften gebrauchen.

17. Greges quoque vestros addecimabit, vosque eritis ei servi.

17. Eure Heerden wird er zehenten, und ihr werdet seine Knechte seyn.

18. Et clamabitis in die illa a facie regis vestri, quem elegistis vobis: et non exaudiet vos Dominus in die illa, quia petistis vobis regem.

18. An dem Tage werdet ihr schreien über euern König, den ihr euch erwählt habt; aber der Herr wird euch nicht erhören an jenem Tage, weil ihr einen König verlangtet.

19. Noluit autem populus audire vocem Samuelis, sed dixerunt: Nequaquam: rex enim erit super nos,

19. Aber das Volk wollte der Stimme Samuels nicht gehorchen, sondern sprach: Nein! es soll ein König über uns seyn,

20. et erimus nos quoque sicut omnes gentes: et judicabit nos rex noster, et egredietur ante nos, et pugnabit bella nostra pro nobis.

20. und auch wir wollen seyn wie alle Völker, und unser König soll uns richten, und vor uns ausziehen, und unsere Kriege führen für uns.

21. Et audivit Samuel omnia verba populi, et locutus est ea in auribus Domini.

21. Und Samuel hörte alle Worte des Volkes, und sprach sie vor den Ohren des Herrn.

22. Dixit autem Dominus ad Samuelem: Audi vocem eorum, et constitue super eos regem. Et ait Samuel ad viros Israel: Vadat unusquisque in civitatem suam.

22. Der Herr aber sprach zu Samuel: Gehorche ihrer Stimme, und setze einen König über sie. Und Samuel sprach zu den Männern Israels: Ein Jeglicher gehe in seine Stadt!

Caput IX.

Capitel 9.

Saul kömmt zu Samuel, hört, daß er zum Könige erwählt sey, und wird Samuels Gast.

1. Et erat vir de Benjamin nomine Cis, filius Abiel, filii Seror, filii Bechorath, filii Aphia, filii viri Jemini, fortis robore.

1. Und es war ein Mann von Benjamin, Namens Cis, der Sohn Abiels, des Sohnes Seors, des Sohnes Bechoraths, des Sohnes Aphias, des Sohnes eines Benjamiten, ein rüstiger Mann.

2. Et erat ei filius vocabulo Saul, electus et bonus: et non erat vir de filiis Israel melior illo; ab humero et sursum eminebat super omnem populum.

2. Der hatte einen Sohn, Namens Saul, auserlesen und tüchtig, und es war kein tüchtigerer unter den Söhnen Israels, als er. Von der Schulter an aufwärts ragte er hinweg über alles Volk.

5) einen dritten Zehent davon nehmen, über den ersten und zweiten, welche den Priestern, Leviten und Armen gebühren. S. 5. Mos. 14, 22. 23. 28.

Digitized by Google

3. Perierant autem asinae Cis patris Saul: et dixit Cis ad Saul filium suum: Tolle tecum unum de pueris, et consurgens vade, et quaere asinas. Qui cum transissent per montem Ephraïm,

4. et per terram Salisa, et non invenissent, transierunt etiam per terram Salim, et non erant: sed et per terram Jemini, et minime repererunt.

5. Cum autem venissent in terram Suph, dixit Saul ad puerum, qui erat cum eo: Veni et revertamur, ne forte dimiserit pater meus asinas, et solicitus sit pro nobis.

6. Qui ait ei: Ecce vir Dei est in civitate hac, vir nobilis: omne, quod loquitur, sine ambiguitate venit; nunc ergo eamus illuc, si forte indicet nobis de via nostra, propter quam venimus.

7. Dixitque Saul ad puerum suum: Ecce ibimus: quid feremus ad virum Dei? panis defecit in sitarciis nostris: et sportulam non habemus, ut demus homini Dei, nec quidquam aliud.

8. Rursum puer respondit Sauli, et ait: Ecce inventa est in manu mea quarta pars stateris argenti, demus homini Dei, ut indicet nobis viam nostram.

9. (Olim in Israel sic loquebatur unusquisque vadens consulere Deum: Venite, et eamus ad Videntem. Qui enim propheta dicitur hodie, vocabatur olim Videns.)

10. Et dixit Saul ad puerum suum: Optimus sermo tuus. Veni,

3. Und die Eselinnen Cis, des Vaters Sauls, gingen verloren, und Cis sprach zu Saul, seinem Sohne: Nimm einen von den Knaben mit dir, und mache dich auf, und geh hin, und suche die Eselinnen. Da sie nun das Gebirge Ephraim durchgangen hatten,

4. und das Land Salisa, ohne sie zu finden, durchzogen sie auch das Land Salim, wo sie nicht waren, und das Land Jemini, und fanden sie durchaus nicht.

5. Da sie aber in das Land Suph kamen, sprach Saul zu dem Knaben, der bei ihm war: Komm, und laß uns umkehren, daß nicht etwa mein Vater die Eselinnen aufgebe, und sich um uns sorge.

6. Und dieser sprach zu ihm: Siehe, es ist ein Mann Gottes in dieser Stadt, ein berühmter Mann; Alles, was er saget, geschieht ohne Zweifel. So laß uns nun dahin gehen, vielleicht zeiget er uns unsern Weg, weswegen wir gekommen sind. [1]) Ob. 7, 17.

7. Und Saul sprach zu seinem Knaben: Siehe, gehen wir hin, was bringen wir dem Manne Gottes? [2]) das Brod ist ausgegangen in unsern Reisesäcken, und wir haben kein Geschenk, um dem Manne Gottes es zu geben, noch sonst etwas Anderes.

8. Und der Knabe antwortete dem Saul, und sprach: Siehe, ich habe bei mir ein Viertheil eines Silber-Seckels [3]) gefunden, das wollen wir dem Manne Gottes geben, damit er uns unsern Weg zeige.

9. (Vor Zeiten sprach Jeglicher, welcher Gott zu berathen ging, also in Israel: Kommet, und laßt uns zum Seher gehen; denn was heut zu Tage Prophet heißt, wurde einst Seher genannt.)

10. Und Saul sagte zu seinem Knaben: Deine Rede ist sehr gut. Komm,

1) die Eselinnen zu finden.

2) Nach der Sitte des Orients darf Niemand vor einem Vornehmen erscheinen, ohne ihm ein Geschenk zu bringen, sey es noch so gering und unbedeutend.

3) etwa zwölf Kreuzer.

Digitized by Google

eamus. Et ierunt in civitatem, in qua erat vir Dei.

11. Cumque ascenderent clivum civitatis, invenerunt puellas egredientes ad hauriendam aquam, et dixerunt eis: Num hic est Videns?

12. Quae respondentes, dixerunt illis: Hic est: ecce ante te, festina nunc: hodie enim venit in civitatem, quia sacrificium est hodie populi in excelso.

13. Ingredientes urbem, statim invenietis eum antequam ascendat excelsum ad vescendum; neque enim comesurus est populus donec ille veniat: quia ipse benedicit hostiae, et deinceps comedunt qui vocati sunt. Nunc ergo conscendite, quia hodie reperietis eum.

14. Et ascenderunt in civitatem. Cumque illi ambularent in medio urbis, apparuit Samuel egrediens obviam eis, ut ascenderet in excelsum.

15. Dominus autem revelaverat auriculam Samuelis ante unam diem quam veniret Saul, dicens:

16. Hac ipsa hora, quae nunc est, cras mittam virum ad te de terra Benjamin, et unges eum ducem super populum meum Israel: et salvabit populum meum de manu Philisthinorum: quia respexi populum meum, venit enim clamor eorum ad me.

17. Cumque aspexisset Samuel Saulem, Dominus dixit ei: Ecce vir, quem dixeram tibi, iste dominabitur populo meo.

18. Accessit autem Saul ad Sa-

und laß uns gehen! Und sie gingen in die Stadt, worin der Mann Gottes war.

11. Als sie nun hinaufgingen den Hügel zur Stadt, trafen sie Mägdlein, die herauskamen, Wasser zu schöpfen, und sie sprachen zu ihnen: Ist der Seher hier?

12. Diese antworteten, und sprachen zu ihnen: Er ist hier, siehe, da vor dir, eile nun! denn er ist heute in die Stadt gekommen, weil das Volk heute ein Opfer auf der Höhe[4]) hat.

13. Wenn ihr in die Stadt kommet, werdet ihr ihn alsbald finden, eh er auf die Höhe steiget, um zu essen. Auch isset das Volk nicht, bis er kömmt; denn er segnet das Opfer, und dann essen die, welche geladen sind. So gehet nun hinauf; denn heute findet ihr ihn.

14. Und sie gingen hinauf in die Stadt: und als sie mitten in der Stadt gingen, siehe, da war Samuel und ging heraus[5]) ihnen entgegen, um auf die Höhe zu steigen.

15. Der Herr aber hatte Samuel an dem Tage, ehvor Saul kam, das Ohr geöffnet und gesagt: Apstg. 13, 21.

16. Zu dieser Stunde, die nun ist, werde ich morgen einen Mann zu dir senden, vom Lande Benjamin, den sollst du zum Fürsten über mein Volk Israel salben: und er wird mein Volk erretten aus der Hand der Philister; denn ich habe mein Volk angesehen, weil ihr[6]) Geschrei ist zu mir gekommen.

17. Und als Samuel den Saul sah, sprach der Herr zu ihm: Siehe, das ist der Mann, von dem ich dir gesagt: Dieser soll herrschen über mein Volk.

18. Saul aber trat zu Samuel in

4) Samuel hielt sich viel auf dem Lande auf. S. unt. 19, 19. Er gab ein Gastmal, welches Opfer heißt, weil er es durch ein Gebeth (Tischsegen) segnete. Vielleicht war es auch ein wirkliches Friedopfer; denn in jenen Zeiten opferte man an verschiedenen Orten (s. unt. 10, 8. 16, 2. 3. 3. Kön. 3, 2.), weil Gott über den Opferort (5. Mos. 12, 5.) sich erst bei Erbauung des Tempels (2. Par. 7, 12.) bestimmt erklärte.

5) dem Thore zu.

6) der Israeliten.

Digitized by Google

muelem in medio portae, et ait: Indica, oro, mihi, ubi est domus Videntis.

19. Et respondit Samuel Sauli dicens: Ego sum Videns: ascende ante me in excelsum, ut comedatis mecum hodie, et dimittam te mane: et omnia, quae sunt in corde tuo, indicabo tibi.

20. Et de asinis, quas nudiustertius perdidisti, ne solicitus sis, quia inventae sunt. Et cujus erunt optima quaeque Israel? nonne tibi et omni domui patris tui?

21. Respondens autem Saul, ait: Numquid non filius Jemini ego sum de minima tribu Israel, et cognatio mea novissima inter omnes familias de tribu Benjamin? quare ergo locutus es mihi sermonem istum?

22. Assumens itaque Samuel Saulem, et puerum ejus, introduxit eos in triclinium, et dedit eis locum in capite eorum, qui fuerant invitati; erant enim quasi triginta viri.

23. Dixitque Samuel coco: Da partem, quam dedi tibi, et praecepi ut reponeres seorsum apud te.

24. Levavit autem cocus armum, et posuit ante Saul. Dixitque Samuel: Ecce quod remansit, pone ante te, et comede: quia de industria servatum est tibi, quando populum vocavi. Et comedit Saul cum Samuele in die illa.

25. Et descenderunt de excelso in oppidum, et locutus est cum Saule in solario: stravitque Saul in solario, et dormivit.

der Mitte des Thores,[7]) und sprach: Sage mir, ich bitte, wo ist das Haus des Sehers?

19. Und Samuel antwortete dem Saul und sprach: Ich bin der Seher. Geh vor mir hinauf zur Höhe, damit ihr heute mit mir esset, so will ich dich morgen ziehen lassen, und dir Alles sagen, was du im Sinne hast.

20. Und um die Eselinnen, die du vorgestern verloren, bekümmere dich nicht; denn sie sind gefunden. Und weß wird Alles seyn, das Beßte in Israel? Nicht dein, und des ganzen Hauses deines Vaters?

21. Aber Saul antwortete, und sprach: Bin ich nicht ein Benjamit, vom kleinsten Stamme Israels,[8]) und ist mein Geschlecht nicht das kleinste unter allen Geschlechtern des Stammes Benjamin? warum also sprachest du zu mir diese Rede?

22. Aber Samuel nahm Saul und seinen Knaben, und führte sie in den Saal, und gab ihnen einen Platz oben unter denen, die geladen waren; es waren ihrer aber bei dreißig Mann.

23. Und Samuel sprach zum Koche: Gib das Stück her, das ich dir gegeben, und wovon ich dir geboten, es besonders bei dir zu legen.

24. Da trug der Koch eine Schulter auf, und setzte sie vor Saul. Und Samuel sprach: Siehe, was noch übrig ist! Lege es vor dich, und iß; denn mit Fleiß[9]) ward es dir aufbehalten, da ich das Volk einlud. Und Saul aß mit Samuel an jenem Tage.

25. Und sie gingen herab von der Höhe in die Stadt, und er redete mit Saul auf dem Dache,[10]) und bereitete Saul ein Lager auf dem Dache, und er schlief (allda).

7) des Platzes vor dem Thore, der wie das Thor zum Verkauf und Gericht bestimmt war, und darum auch Thor heißt.

8) nach der Ausrottung. S. Richt. 20. Aus dem kleinsten Stamme wählt Gott den israelitischen König! So erwählt er immer das Kleine, um das, was sich groß dünkt, zu beschämen.

9) Im Hebr. für diese Zeit.

10) dem platten, wo die Morgenländer sich mit ihren Freunden unterhalten, und auch schlafen.

Digitized by Google

26. Cumque mane surrexissent, et jam elucesceret, vocavit Samuel Saulem in solario, dicens: Surge, et dimittam te. Et surrexit Saul: egressique sunt ambo, ipse videlicet, et Samuel.

27. Cumque descenderent in extrema parte civitatis, Samuel dixit ad Saul: Dic puero ut antecedat nos, et transeat: tu autem subsiste paulisper, ut indicem tibi verbum Domini.

26. Als sie nun des Morgens aufgestanden waren, und der Tag schon anbrach, rief Samuel den Saul auf dem Dache, und sprach: Mache dich auf, daß ich dich entlasse.[11]) Und Saul machte sich auf, und sie gingen beide hinaus, er nämlich und Samuel.

27. Und da sie am Ende der Stadt herabgingen, sprach Samuel zu Saul: Sag dem Knaben, daß er vor uns her-, und dann weitergehe:[12]) du aber steh ein wenig still, auf daß ich dir das Wort des Herrn verkünde.

Caput X. — Capitel 10.

Saul wird König.

1. Tulit autem Samuel lenticulam olei, et effudit super caput ejus, et deosculatus est eum, et ait: Ecce, unxit te Dominus super hereditatem suam in principem, et liberabis populum suum de manibus inimicorum ejus, qui in circuitu ejus sunt. Et hoc tibi signum, quia unxit te Deus in principem.

2. Cum abieris hodie a me, invenies duos viros juxta sepulchrum Rachel in finibus Benjamin, in meridie, dicentque tibi: Inventae sunt asinae, ad quas ieras perquirendas: et intermissis pater tuus asinis, solicitus est pro vobis, et dicit: Quid faciam de filio meo?

3. Cumque abieris inde, et ultra transieris, et veneris ad quercum Thabor, invenient te ibi tres viri ascendentes ad Deum in Bethel, unus portans tres haedos, et alius

1. Da nahm Samuel ein Fläschlein Oel, und goß es über sein Haupt,[1]) und küßte ihn,[2]) und sprach: Siehe, der Herr hat dich gesalbet über sein Erbe zum Fürsten, und du wirst sein Volk befreien aus den Händen seiner Feinde, die ringsum sind. Und das soll dein Zeichen seyn, daß der Herr dich zum Fürsten gesalbet:[3]) Apostelg. 13, 21.

2. Wenn du heute von mir weggehest, so wirst du zween Männer beim Grabe Rachels[4]) an den Gränzen Benjamins, gegen Süden,[5]) treffen, und sie werden dir sagen: Die Eselinnen sind gefunden, welche du zu suchen bist gegangen, aber dein Vater hat die Eselinnen außer Acht gelassen, und kümmert sich um euch, und spricht: Was soll ich um meinen Sohn thun?

3. Und wenn du von da scheidest, und weiter gehest, und zur Eiche Thabor kommest, so werden dich daselbst drei Männer treffen, die hinaufgehen zu Gott nach Bethel;[6]) der Eine trägt

11) wenn ich dir zuvor das Geleit werde gegeben haben.

12) Im Hebr. ... hergehe, und er ging vor ihnen her, du aber ꝛc.

1) die Könige wurden gesalbt, wie die Priester und Propheten, zum Vorbilde, daß der Messias einst nicht bloß König, sondern auch Priester und Prophet seyn werde (Aug.).

2) huldigend. S. Ps. 2, 12. Note 14.

3) und du ... Fürsten gesalbet, ist nicht im Hebr.

4) S. 1. Mos. 35, 19.

5) Im Hebr. zu Zelzah.

6) d. i. in's Haus Gottes, nämlich nach Cariathiarim (ob. 7, 2.) oder auch Silo, wo

Digitized by Google

tres tortas panis, et alius portans lagenam vini.

4. Cumque te salutaverint, dabunt tibi duos panes, et accipies de manu eorum.

5. Post haec venies in collem Dei, ubi est statio Philisthinorum: et cum ingressus fueris ibi urbem, obvium habebis gregem prophetarum descendentium de excelso, et ante eos psalterium et tympanum, et tibiam, et citharam, ipsosque prophetantes.

6. Et insiliet in te Spiritus Domini, et prophetabis cum eis, et mutaberis in virum alium.

7. Quando ergo evenerint signa haec omnia tibi, fac quaecumque invenerit manus tua, quia Dominus tecum est.

8. Et descendes ante me in Galgala (ego quippe descendam ad te), ut offeras oblationem, et immoles victimas pacificas: septem diebus expectabis, donec veniam ad te, et ostendam tibi quid facias.

9. Itaque cum avertisset humerum suum ut abiret a Samuele, immutavit ei Deus cor aliud, et venerunt omnia signa haec in die illa.

drei Böcklein, der Andere drei Laib Brod, und der Dritte trägt einen Krug[7]) Wein.

4. Und wenn sie dich gegrüßt haben, werden sie dir zwei Brode geben, und du wirst sie annehmen aus ihrer Hand.

5. Dann wirst du zu dem Hügel Gottes[8]) kommen, wo die Philister Warte halten;[9]) und wenn du daselbst in die Stadt hineingegangen, wird dir eine Schaar Propheten begegnen, die von der Höhe herab kommen, vor ihnen her Psalter[10]) und Pauken, und Flöten und Cithern, und sie werden prophezeien.[11])

6. Und der Geist des Herrn wird über dich gerathen, und du wirst prophezeien mit ihnen, und verwandelt werden in einen andern Mann.

7. Wenn nun alle diese Zeichen dir kommen, so thu was dir unter die Hand kommt;[12]) denn der Herr ist mit dir.

8. Und geh vor mir hinab nach Galgala, (denn ich will zu dir hinabkommen,) daß du Brandopfer bringest, und Friedopfer schlachtest:[13]) sieben Tage warte, bis ich zu dir komme, und dir sage, was du thun sollst.

9. Da er nun seine Schulter wandte, um von Samuel wegzugehen, gab ihm der Herr ein anderes Herz,[14]) und alle diese Zeichen kamen an demselben Tage.

das heilige Zelt war (Richt. 20, 18.), oder es ist die Stadt Bethel zu verstehen, welche vielleicht der Himmelsleiter wegen (1. Mos. 28, 19.) ein besonderer Andachtsort der Israeliten war.

7) Schlauch.

8) Im Hebr. Gibea-Elohim; nach Einigen die Vaterstadt Sauls (V. 26.); nach Andern ein Ort, wo die Propheten ihre Zusammenkünfte hielten.

9) Besatzung haben.

10) Saiteninstrument, ähnlich unserer Harfe.

11) Prophezeien heißt hier: begeisterte religiöse Lieder singen, oder Reden hersagen. S. 4. Mos. 11, 25. Es waren nämlich diese Propheten fromme Jünglinge oder Männer, welche in besonderen Schulen (s. unt. 19, 20.) zusammenkamen, und sich da der Wissenschaft der göttlichen Dinge widmeten, so daß sie, natürlich oder übernatürlich begeistert, laut davon sprachen oder sangen. Die Musik diente theils zur Erweckung der Begeisterung, theils zur Begleitung der Gesänge. S. unt. 18, 10. 4. Kön. 3, 15. 1. Par. 25, 1.

12) unternimm, was du willst (zum Wohle Israels), es wird glücken.

13) S. ob. Cap. 9, Note 4.

14) Edelmuth und Weisheit.

Digitized by Google

10. Veneruntque ad praedictum collem, et ecce cuneus prophetarum obvius ei: et insiluit super eum Spiritus Domini, et prophetavit in medio eorum.

11. Videntes autem omnes qui noverant eum heri et nudiustertius, quod esset cum prophetis, et prophetaret, dixerunt ad invicem: Quaenam res accidit filio Cis? num et Saul inter prophetas?

12. Responditque alius ad alterum, dicens: Et quis pater eorum? Propterea versum est in proverbium: Num et Saul inter prophetas?

13. Cessavit autem prophetare, et venit ad excelsum.

14. Dixitque patruus Saul ad eum, et ad puerum ejus: Quo abistis? Qui responderunt: Quaerere asinas: quas cum non reperissemus, venimus ad Samuelem.

15. Et dixit ei patruus suus: Indica mihi quid dixerit tibi Samuel.

16. Et ait Saul ad patruum suum: Indicavit nobis quia inventae essent asinae. De sermone autem regni non indicavit ei quem locutus fuerat ei Samuel.

17. Et convocavit Samuel populum ad Dominum in Maspha:

18. et ait ad filios Israel: Haec dicit Dominus Deus Israel: Ego eduxi Israel de Aegypto, et erui vos de manu Aegyptiorum, et de manu omnium regum qui affligebant vos.

19. Vos autem hodie projecistis Deum vestrum, qui solus salvavit vos de universis malis et tribulationibus vestris: et dixistis: Nequa-

10. Und sie kamen zu dem vorbenannten Hügel, und siehe, ein Haufen Propheten ging ihm entgegen: und der Geist des Herrn gerieth über ihn, daß er weissagte mitten unter ihnen.

11. Da das Alle sahen, die ihn gestern und ehegestern kannten, daß er bei den Propheten sey, und prophezeie, sagten sie zu einander: Was ist dem Sohne Cis begegnet? Ist auch Saul unter den Propheten?[15])

12. Und Einer antwortete dem Andern und sprach: Und wer ist ihr Vater?[16]) Darum ist es zum Sprichwort geworden:[17]) Ist auch Saul unter den Propheten?

13. Und er hörte auf zu prophezeien, und kam auf die Höhe.

14. Und der Oheim Sauls sprach zu ihm und zu seinem Knaben: Wo seyd ihr hingegangen? Und sie antworteten: Die Eselinnen zu suchen: da wir sie nicht fanden, kamen wir zu Samuel.

15. Und sein Oheim sagte zu ihm: Sage mir, was sagte dir Samuel?

16. Und Saul sprach zu seinem Oheim: Er sagte uns, daß die Eselinnen gefunden wären. Das Wort aber vom Königthume, das Samuel zu ihm gesprochen, sagte er ihm nicht.

17. Und Samuel berief das Volk zum Herrn nach Maspha,[18])

18. und sprach zu den Söhnen Israels: Also spricht der Herr, der Gott Israels: Ich habe Israel aus Aegypten geführt, und euch errettet aus der Hand der Aegyptier, und aus der Hand aller Könige, die euch drückten.

19. Ihr aber habt heute euern Gott verworfen,[19]) der allein euch errettete aus allen Uebeln und aus allen euern Trübsalen, und ihr habt gesagt: Nein,

15) ein Prophet geworden?

16) ihr Lehrer, Meister, der einen Mann wie Saul zum Schüler machen konnte. Oder: Ist nicht der Vater der Propheten Gott, konnte er also nicht auch Saul zum Propheten machen?

17) um Befremdung darüber auszudrücken, daß ein Unwürdiger in eine Gesellschaft aufgenommen worden.

18) S. Richt. 20, 1.

19) S. ob. 8, 7.

Digitized by Google

quam: sed regem constitue super nos. Nunc ergo state coram Domino per tribus vestras, et per familias.

20. Et applicuit Samuel omnes tribus Israel, et cecidit sors tribus Benjamin.

21. Et applicuit tribum Benjamin et cognationes ejus, et cecidit cognatio Metri, et pervenit usque ad Saul filium Cis. Quaesierunt ergo eum, et non est inventus.

22. Et consuluerunt post haec Dominum, utrumnam venturus esset illuc. Responditque Dominus: Ecce absconditus est domi.

23. Cucurrerunt itaque et tulerunt eum inde: stetitque in medio populi, et altior fuit universo populo ab humero et sursum.

24. Et ait Samuel ad omnem populum. Certe videtis quem elegit Dominus, quoniam non sit similis illi in omni populo. Et clamavit omnis populus, et ait: Vivat rex.

25. Locutus est autem Samuel ad populum legem regni, et scripsit in libro, et reposuit coram Domino: et dimisit Samuel omnem populum, singulos in domum suam.

26. Sed et Saul abiit in domum suam in Gabaa: et abiit cum eo pars exercitus, quorum tetigerat Deus corda.

27. Filii vero Belial dixerunt: Num salvare nos poterit iste? Et despexerunt eum, et non attulerunt ei munera: ille vero dissimulabat se audire.

sondern einen König setze über uns! So stellet euch nun vor den Herrn nach euern Stämmen und Geschlechtern. Ob. 8, 19.

20. Und Samuel brachte herzu alle Stämme Israels, und das Loos fiel auf den Stamm Benjamin.

21. Und er brachte herzu den Stamm Benjamin und seine Geschlechter, und es fiel auf das Geschlecht Metri, und kam bis auf Saul, den Sohn Cis. Da suchten sie ihn, aber er ward nicht gefunden.

22. Und sie fragten hierauf den Herrn, ob er noch dahin kommen würde? Und der Herr antwortete: Siehe, er ist versteckt zu Hause.

23. Also liefen sie hin, und brachten ihn von da weg; und er stand mitten im Volke, und war höher von der Schulter an aufwärts als alles Volk.

24. Und Samuel sprach zu dem ganzen Volke: Wahrlich, da sehet ihr, den der Herr erwählet hat; denn seines Gleichen ist nicht im ganzen Volke! Da schrie alles Volk und sprach: Es lebe der König!

25. Samuel aber sagte dem Volke das Recht des Königthums,[20]) und schrieb es in ein Buch, und legte es hin vor dem Herrn:[21]) und Samuel entließ das ganze Volk, einen Jeglichen in sein Haus.

26. Aber auch Saul ging in sein Haus nach Gabaa, und ein Theil des Heeres zog mit ihm,[22]) deren Herzen Gott gerühret hatte.

27. Aber die Belialskinder[23]) sprachen: Soll uns der helfen können? Und sie verachteten ihn, und brachten ihm keine Geschenke:[24]) er aber that, als hörte er es nicht.

20) S. ob. 8, 11. 5. Mos. 17, 14 ff.

21) vor die heilige Lade, wo auch das Gesetzbuch lag.

22) erkannte ihn als König (V. 27.). Saul trat das Königthum nach der gewöhnlichen Zeitrechnung an im J. d. W. 2909; v. Chr. 1095.

23) die Gottlosen und mit dem Bösen Verbundenen.

24) wie es bei der Huldigung gewöhnlich war.

Digitized by Google

Caput XI.

Sauls Sieg über die Ammoniter.

1. Et factum est quasi post mensem, ascendit Naas Ammonites, et pugnare coepit adversum Jabes Galaad. Dixeruntque omnes viri Jabes ad Naas: Habeto nos foederatos, et serviemus tibi.

2. Et respondit ad eos Naas Ammonites: In hoc feriam vobiscum foedus, ut eruam omnium vestrum oculos dextros, ponamque vos opprobrium in universo Israel.

3. Et dixerunt ad eum seniores Jabes: Concede nobis septem dies, ut mittamus nuntios ad universos terminos Israel: et si non fuerit qui defendat nos, egrediemur ad te.

4. Venerunt ergo nuntii in Gabaa Saulis: et locuti sunt verba haec, audiente populo: et levavit omnis populus vocem suam, et flevit.

5. Et ecce Saul veniebat, sequens boves de agro, et ait: Quid habet populus quod plorat? Et narraverunt ei verba virorum Jabes.

6. Et insilivit Spiritus Domini in Saul, cum audisset verba haec, et iratus est furor ejus nimis.

7. Et assumens utrumque bovem, concidit in frusta, misitque in omnes terminos Israel per manum nuntiorum, dicens: Quicumque non exierit, et secutus fuerit Saul et Samuel, sic fiet bobus ejus. Inva-

Capitel 11.

Saul wird im Königthume bestätigt.

1. Und es begab sich, etwa einen Monat darnach, daß Naas, der Ammoniter, heraufkam, und Jabes in Galaad zu belagern begann. Da sprachen alle Männer von Jabes zu Naas: Laß uns deine Bundesgenossen seyn, so wollen wir dir dienen.

2. Aber Naas, der Ammoniter, antwortete ihnen: Darin [1]) will ich einen Bund mit euch machen, daß ich euch Allen das rechte Auge ausstoche, [2]) und euch zur Schande mache vor ganz Israel.

3. Und die Aeltesten von Jabes sprachen zu ihm: Gib uns Frist sieben Tage, daß wir Boten senden in alle Grenzen Israels: wird dann Niemand seyn, der uns schirmet, so wollen wir zu dir hinausgehen. [3])

4. Also kamen die Boten nach Gabaa, der Stadt Sauls, und sprachen diese Worte vor dem Volke: und alles Volk erhob seine Stimme, und weinte.

5. Und siehe, es kam Saul vom Felde, hinter den Ochsen her, [4]) und sprach: Was ist dem Volke, daß es weint? Und sie erzählten ihm die Worte der Männer von Jabes.

6. Da gerieth der Geist des Herrn auf Saul, als er diese Worte gehört, und sein Zorn ergrimmte sehr.

7. Und er nahm beide Ochsen, und hieb sie in Stücke, und sandte sie durch die Boten in alle Grenzen Israels, [5]) und sprach: Wer nicht ausziehet, und Saul und Samuel folget, dessen Ochsen wird man also thun!

1) Unter der Bedingung.

2) So würden sie untauglich zum Kriege werden, aber noch tauglich genug zur Sklaverei bleiben. Der heilige Gregorius vergleicht damit die List des Satans, der uns das rechte geistige Auge zur Betrachtung der himmlischen Dinge nimmt, damit uns nur das irdische Licht bleibe, welches auf das Vergängliche und Irdische dieses Lebens gerichtet ist.

3) uns unterwerfen.

4) Im Alterthume schämten sich auch Könige nicht, Ackerbau und Viehzucht zu treiben.

5) Vergl. Richt. 19, 29.

Digitized by Google

sit ergo timor Domini populum, et egressi sunt quasi vir unus.

8. Et recensuit eos in Bezech: fueruntque filiorum Israel trecenta millia: virorum autem Juda triginta millia.

9. Et dixerunt nuntiis, qui venerant: Sic dicetis viris, qui sunt in Jabes Galaad: Cras erit vobis salus, cum incaluerit sol. Venerunt ergo nuntii, et annuntiaverunt viris Jabes: qui laetati sunt.

10. Et dixerunt: Mane exibimus ad vos: et facietis nobis omne quod placuerit vobis.

11. Et factum est, cum dies crastinus venisset, constituit Saul populum in tres partes: et ingressus est media castra in vigilia matutina, et percussit Ammon usque dum incalesceret dies: reliqui autem dispersi sunt, ita ut non relinquerentur in eis duo pariter.

12. Et ait populus ad Samuelem: Quis est iste qui dixit: Saul num regnabit super nos? Date viros, et interficiemus eos.

13. Et ait Saul: Non occidetur quisquam in die hac, quia hodie fecit Dominus salutem in Israel.

14. Dixit autem Samuel ad populum: Venite, et eamus in Galgala, et innovemus ibi regnum.

15. Et perrexit omnis populus in Galgala, et fecerunt ibi regem Saul coram Domino in Galgala, et immolaverunt ibi victimas pacificas

Da fiel die Furcht des Herrn auf das Volk, und sie zogen aus wie Ein Mann,

8. Und er musterte sie zu Bezech: und der Söhne Israels[6]) waren dreimal hundert tausend Mann, der Männer von Juda aber dreißigtausend.

9. Und sie sprachen zu den Boten, die gekommen waren: So sollet ihr zu den Männern sagen, die zu Jabes in Galaad sind: Morgen werdet ihr Hilfe haben, wenn die Sonne heiß scheinet.[7]) Und die Boten kamen, und gaben Kunde den Männern von Jabes, die sich freuten.

10. Und sie sprachen:[8]) Morgen wollen wir zu euch hinausgehen, und ihr möget mit uns Alles thun, was euch gefällt.

11. Und es geschah, als der folgende Tag kam, da stellte Saul das Volk in drei Haufen, und drang in das Lager um die Morgenwache,[9]) und schlug die Ammoniter, bis der Tag heiß ward: und die übrig blieben, wurden also zerstreuet, daß ihrer nicht zween beisammen blieben.

12. Und das Volk sprach zu Samuel: Wer ist es, der gesagt hat: Soll Saul über uns herrschen? Gebt heraus die Männer, daß wir sie tödten. Ob. 10, 12.

13. Und Saul sprach: Niemand soll getödtet werden an diesem Tage; denn heute hat der Herr Heil gewirket in Israel.

14. Samuel aber sprach zu dem Volke: Kommet, laßt uns nach Galgala gehen, und das Königthum daselbst erneuern.

15. Da ging alles Volk nach Galgala, und sie machten daselbst Saul zum Könige vor dem Herrn in Galgala, und opferten daselbst Friedopfer

6) außer dem Stamme Juda. Lange schon vor der Trennung des Reiches in zwei Reiche, Juda und Israel, findet sich eine Theilung der Israeliten in Juda (Stamm Juda mit Benjamin) und Israel (übrige Stämme); diese Theilung rührte von der Eifersucht her, mit welcher dem Stamme Juda die übrigen Stämme (und vorzüglich Ephraim) gegenüber standen.

7) um Mittag.

8) zu den Ammonitern.

9) am frühen Morgen.

Digitized by Google

coram Domino. Et laetatus est ibi Saul, et cuncti viri Israel nimis.

vor dem Herrn. Und Saul und alle Männer Israels freuten sich daselbst gar sehr.

Caput XII.

Capitel 12.

Samuels Rede vor Abtretung seines Richteramtes.

1. Dixit autem Samuel ad universum Israel: Ecce audivi vocem vestram, juxta omnia quae locuti estis ad me, et constitui super vos regem.

2. Et nunc rex graditur ante vos: ego autem senui, et incanui: porro filii mei vobiscum sunt: itaque conversatus coram vobis ab adolescentia mea usque ad hanc diem, ecce praesto sum.

3. Loquimini de me coram Domino, et coram Christo ejus, utrum bovem cujusquam tulerim, aut asinum: si quempiam calumniatus sum, si oppressi aliquem, si de manu cujusquam munus accepi: et contemnam illud hodie, restituamque vobis.

4. Et dixerunt: Non es calumniatus nos, neque oppressisti, neque tulisti de manu alicujus quippiam.

5. Dixitque ad eos: Testis est Dominus adversum vos, et testis Christus ejus in die hac, quia non inveneritis in manu mea quippiam. Et dixerunt: Testis.

6. Et ait Samuel ad populum: Dominus, qui fecit Moysen et Aaron, et eduxit patres nostros de terra Aegypti.

7. Nunc ergo state, ut judicio contendam adversum vos coram Domino de omnibus misericordiis Domini, quas fecit vobiscum, et cum patribus vestris:

8. quo modo Jacob ingressus est in Aegyptum, et clamaverunt pa-

1. Samuel aber sprach zu ganz Israel: Siehe, ich habe eurer Stimme gehorchet in Allem, was ihr zu mir gesprochen, und habe einen König über euch gesetzt.

2. Da geht nun der König vor euch her; ich aber bin alt und grau geworden, und meine Söhne sind bei euch.[1]) So bin ich vor euch gewandelt von meiner Jugend an bis auf diesen Tag, siehe, hier bin ich!

3. Redet von mir vor dem Herrn und vor seinem Gesalbten, ob ich Jemandens Ochsen oder Esel genommen? ob ich Jemanden Unrecht oder Gewalt gethan? ob ich von Jemandens Hand ein Geschenk genommen:[2]) so will ich's heute verachten, und euch wieder geben. Eccli. 46, 22.

4. Und sie sprachen: Du hast uns kein Unrecht noch Gewalt angethan, noch von Jemandens Hand etwas genommen.

5. Und er sprach zu ihnen: Der Herr ist Zeuge wider euch, und Zeuge ist sein Gesalbter an diesem Tage, daß ihr nichts gefunden habt in meinen Händen. Und sie sprachen: Er ist Zeuge!

6. Und Samuel sprach zum Volke: (Zeuge ist)[3]) der Herr, welcher Moses und Aaron bestellt hat, und unsere Väter herausgeführet aus dem Lande Aegypten.

7. Nun aber bleibet hier, daß ich wider euch rechte vor dem Herrn über alle Erbarmungen des Herrn, die er an euch gethan und an euern Vätern:

8. wie Jacob nach Aegypten zog, und eure Väter zu dem Herrn schrieen,

1) sind eures Gleichen, und ihr habet nichts von ihnen zu fürchten.

2) Im Hebr. das mich geblendet hätte im Gerichte.

3) So hat die griechische Uebersetzung, und so fordert es der Sinn.

Digitized by Google

tres vestri ad Dominum: et misit Dominus Moysen et Aaron, et eduxit patres vestros de Aegypto: et collocavit eos in loco hoc.

9. Qui obliti sunt Domini Dei sui, et tradidit eos in manu Sisarae magistri militiae Hasor, et in manu Philisthinorum, et in manu regis Moab, et pugnaverunt adversum eos.

10. Postea autem clamaverunt ad Dominum, et dixerunt: Peccavimus, quia dereliquimus Dominum, et servivimus Baalim et Astaroth: nunc ergo erue nos de manu inimicorum nostrorum, et serviemus tibi.

11. Et misit Dominus Jerobaal, et Badan, et Jephte, et Samuel, et eruit vos de manu inimicorum vestrorum per circuitum, et habitastis confidenter.

12. Videntes autem quod Naas rex filiorum Ammon venisset adversum vos, dixistis mihi: Nequaquam, sed rex imperabit nobis: cum Dominus Deus vester regnaret in vobis.

13. Nunc ergo praeste est rex vester, quem elegistis et petistis: ecce dedit vobis Dominus regem.

14. Si timueritis Dominum, et servieritis ei, et audieritis vocem ejus, et non exasperaveritis os Domini: eritis et vos, et rex qui imperat vobis, sequentes Dominum Deum vestrum:

15. si autem non audieritis vocem Domini, sed exasperaveritis sermones ejus, erit manus Domini super vos, et super patres vestros.

16. Sed et nunc state, et videte

und der Herr Moses und Aaron sandte, und eure Väter aus Aegypten herausführte, und sie an diesen Ort versetzte: 1. Mos. 46, 5.

9. wie sie vergaßen des Herrn, ihres Gottes, und er sie übergab in die Hand Sisaras, des Heerführers zu Hasor, und in die Hand der Philister, und in die Hand des Königs von Moab, die wider sie stritten. Richt. 4, 12.

10. Darnach aber schrieen sie zu dem Herrn, und sprachen: Wir haben gesündigt; denn wir haben den Herrn verlassen, und den Baalim und Astaroth gedienet: so rette uns nun aus der Hand unserer Feinde, und wir wollen dir dienen.

11. Und der Herr sandte Jerobaal, und Badan,[4]) und Jephte, und Samuel, und errettete euch aus der Hand eurer Feinde ringsum, daß ihr sicher wohntet. Richt. 6, 14.

12. Da ihr aber sahet, daß Naas, der König der Söhne Ammons, wider euch komme,[5]) sprachet ihr zu mir: Nein! sondern ein König soll über uns herrschen; da doch der Herr, euer Gott, über euch herrschte. Ob. 8, 19. 10, 19.

13. Und nun da ist euer König, den ihr erwählet und verlanget habt: siehe, der Herr hat euch einen König gegeben.

14. Wenn ihr fürchtet den Herrn, und ihm dienet, und seiner Stimme gehorchet, und nicht erbittert den Mund des Herrn,[6]) so werdet ihr und der König, der über euch herrschet, dem Herrn eurem Gott, folgen:

15. wo ihr aber nicht gehorchet der Stimme des Herrn, sondern widerspenstig seyd gegen sein Wort, so wird die Hand des Herrn wider euch seyn und wider eure Väter.

16. Und nun bleibet, und schauet

4) Dieser Name kommt nicht unter den Richtern vor; die griechische Uebersetzung gibt dafür Barac. Die Ausleger fassen das Wort nach dem Hebr.: Bedan: der aus (be) Dan, und verstehen darunter Samson, der aus dem Stamme Dan war.

5) Naas rüstete sich also um jene Zeit zum Kriege, ohne diesen jedoch anzufangen.

6) nicht zur Strafverkündigung reizet durch Widerspenstigkeit wider seine Gebote.

Digitized by Google

rem istam grandem, quam facturus est Dominus in conspectu vestro.

17. Numquid non messis tritici est hodie? invocabo Dominum, et dabit voces et pluvias: et scietis, et videbitis, quia grande malum feceritis vobis in conspectu Domini, petentes super vos regem.

18. Et clamavit Samuel ad Dominum, et dedit Dominus voces et pluvias in illa die.

19. Et timuit omnis populus nimis Dominum et Samuelem, et dixit universus populus ad Samuelem: Ora pro servis tuis ad Dominum Deum tuum, ut non moriamur; addidimus enim universis peccatis nostris malum, ut peteremus nobis regem.

20. Dixit autem Samuel ad populum: Nolite timere, vos fecistis universum malum hoc: verumtamen nolite recedere a tergo Domini, sed servite Domino in omni corde vestro.

21. Et nolite declinare póst vana, quae non proderunt vobis, neque eruent vos, quia vana sunt.

22. Et non derelinquet Dominus populum suum propter nomen suum magnum: quia juravit Dominus facere vos sibi populum.

23. Absit autem a me hoc peccatum in Dominum, ut cessem orare pro vobis, et docebo vos viam bonam et rectam.

24. Igitur timete Dominum, et servite ei in veritate, et ex toto corde vestro; vidistis enim magnifica quae in vobis gesserit.

25. Quod si perseveraveritis in malitia: et vos et rex vester pariter peribitis.

das große Ding, das der Herr thun wird vor euern Augen.

17. Ist nicht jetzt die Weizenernte? Ich will aber zu dem Herrn rufen, und er wird euch Donner und Regen geben, und ihr sollet wissen und sehen, daß ihr euch ein großes Uebel gethan vor dem Herrn, da ihr einen König über euch verlangtet.[7])

18. Und Samuel rief zu dem Herrn, und der Herr gab Donner und Regen an demselben Tage.

19. Da fürchtete sich sehr das ganze Volk vor dem Herrn und vor Samuel, und das ganze Volk sprach zu Samuel: Bete für deine Knechte zu dem Herrn, deinem Gott, auf daß wir nicht sterben: denn wir haben zu all unsern Sünden noch das Böse hinzugethan, uns einen König zu verlangen.

20. Samuel aber sprach zu dem Volke: Fürchtet euch nicht: ihr habt zwar all dieß Böse gethan, aber weichet nur nicht hinter dem Herrn ab, sondern dienet dem Herrn aus euerm ganzen Herzen,

21. und weichet nicht ab nach den Eiteln,[8]) die euch nichts nützen, noch euch erretten werden, weil sie eitel sind.

22. Der Herr wird sein Volk nicht verlassen, um seines großen Namens willen; denn der Herr hat geschworen, zu seinem Volke euch zu machen.

23. Aber die Sünde wider den Herrn sey weit von mir, daß ich ablasse, für euch zu bethen, und ich will euch den guten und richtigen Weg lehren.

24. Also fürchtet den Herrn, und dienet ihm in Wahrheit und aus euerm ganzen Herzen; denn ihr habet die großen Dinge gesehen, die er unter euch gethan.

25. Wenn ihr verharret in der Bosheit, so werdet ihr allzumal umkommen, ihr und euer König.

7) Die Weizenernte fällt in Palästina gegen das Ende des Juni und den Anfang des Juli, in welchen Monaten nach dem Zeugnisse des heiligen Hieronymus, der lange da lebte, kein Regen fällt.

8) den Götzen.

Digitized by Google

Caput XIII.

1. Filius unius anni erat Saul cum regnare coepisset, duobus autem annis regnavit super Israel.

2. Et elegit sibi Saul tria millia de Israel: et erant cum Saul duo millia in Machmas, et in monte Bethel: mille autem cum Jonatha in Gabaa Benjamin; porro ceterum populum remisit unumquemque in tabernacula sua.

3. Et percussit Jonathas stationem Philisthinorum, quae erat in Gabaa. Quod cum audissent Philisthiim, Saul cecinit buccina in omni terra, dicens: Audiant Hebraei.

4. Et universus Israel audivit hujuscemodi famam: Percussit Saul stationem Philisthinorum: et erexit se Israel adversus Philisthiim. Clamavit ergo populus post Saul in Galgala.

5. Et Philisthiim congregati sunt ad praeliandum contra Israel, triginta millia curruum, et sex millia equitum, et reliquum vulgus, sicut arena quae est in littore maris plurima. Et ascendentes castrametati sunt in Machmas ad orientem Bethaven.

6. Quod cum vidissent viri Israel se in arcto positos (afflictus enim erat populus), absconderunt se in

Capitel 13.

Die Philister besiegt, rüsten sich wieder. Saul wird verworfen. Waffenmangel der Israeliten.

1. Ein Jahr war Saul König gewesen,[1]) und er regierte das zweite Jahr über Israel,

2. da erwählte sich Saul dreitausend aus Israel: zweitausend waren bei Saul in Machmas und auf dem Berge Bethel,[2]) und tausend waren bei Jonathas[3]) zu Gabaa Benjamin: das übrige Volk aber ließ er gehen, einen Jeglichen in seine Hütte.

3. Und Jonathas schlug die Besatzung der Philister, die zu Gabaa war. Da dieß die Philister gehöret hatten, ließ Saul die Posaune blasen im ganzen Lande und sagen: Es sollen hören die Hebräer![4])

4. Und ganz Israel hörte solches Gerücht: Saul hat die Besatzung der Philister geschlagen, und Israel hat sich erhoben wider die Philister.[5]) Darum schrie das Volk[6]) Saul nach gen Galgala.

5. Und die Philister versammelten sich, zu streiten wider Israel, dreißigtausend Wagen,[7]) und sechstausend Reiter und das übrige Volk, so überaus viel wie der Sand am Ufer des Meeres.[8]) Und sie zogen herauf, und lagerten sich zu Machmas, Bethaven gegen Morgen.

6. Da das sahen die Männer Israels, daß sie in der Enge seyen, (denn das Volk war bedränget) verbargen sie

1) Andere nehmen eine Auslassung im Hebräischen an. Saul war ... Jahr alt, da er König ward, und da er zwei Jahre über Israel regierte, erwählte ꝛc. Andere: Saul war so unschuldig wie ein Kind von einem Jahr, da er zu regieren begann, und er ꝛc. In Allem regierte Saul 40 Jahre nach Apostelg. 13, 21.

2) d. i. Berge des Hauses Gottes.

3) S. V. 16.

4) von dem Siege, und gegen die Philister sich erheben!

5) Im Hebr. und Israel ist stinkend (verhaßt) worden vor den Philistern.

6) sich versammelnd.

7) Die syrische und arabische Uebersetzung haben dreitausend Wagen, und dieß ist leichter vereinbar mit dem kleinen Ländchen der Philister.

8) ein Sprichwort, um die große Menge auszudrücken.

Digitized by Google

speluncis, et in abditis, in petris quoque, et in antris, et in cisternis.

7. Hebraei autem transierunt Jordanem in terram Gad et Galaad. Cumque adhuc esset Saul in Galgala, universus populus perterritus est, qui sequebatur eum.

8. Et expectavit septem diebus juxta placitum Samuelis, et non venit Samuel in Galgala, dilapsusque est populus ab eo.

9. Ait ergo Saul: Afferte mihi holocaustum, et pacifica. Et obtulit holocaustum.

10. Cumque complesset offerens holocaustum, ecce Samuel veniebat: et egressus est Saul obviam ei ut salutaret eum.

11. Locutusque est ad eum Samuel: Quid fecisti? Respondit Saul: Quia vidi quod populus dilaberetur a me, et tu non veneras juxta placitos dies, porro Philisthiim congregati fuerant in Machmas,

12. dixi: Nunc descendent Philisthiim ad me in Galgala, et faciem Domini non placavi. Necessitate compulsus, obtuli holocaustum.

13. Dixitque Samuel ad Saul: Stulte egisti, nec custodisti mandata Domini Dei tui, quae praecepit tibi. Quod si non fecisses, jam nunc praeparasset Dominus regnum tuum super Israel in sempiternum,

14. sed nequaquam regnum tuum

sich in Klüften, und heimlichen Orten,[9]) in Felsen, und Höhlen,[10]) und Cisternen,

7. die Hebräer[11]) aber zogen über den Jordan in's Land Gad und Galaad. Und als Saul noch zu Galgala war,[12]) erschrack Alles Volk, das ihm folgte.

8. Und er wartete sieben Tage nach Samuels Willen,[13]) aber Samuel kam nicht nach Galgala, und das Volk verlief sich von ihm weg.

9. Da sprach Saul: Bringet mir das Brandopfer und Friedopfer! Und er opferte das Brandopfer.

10. Und als er das Brandopfer zu bringen vollendet hatte, siehe, da kam Samuel,[14]) und Saul ging ihm entgegen, ihn zu grüßen.

11. Und Samuel sprach zu ihm: Was hast du gethan? Saul antwortete: Weil ich sah, daß das Volk sich von mir weg verlief, und du nicht kamest an den bestimmten Tagen, auch die Philister sich versammelt in Machmas,

12. sprach ich: Nun kommen herab die Philister zu mir gen Galgala, und ich habe das Angesicht des Herrn noch nicht gesühnet. Da brachte ich, durch die Noth gedrungen, das Brandopfer.

13. Und Samuel sprach zu Saul: Du hast thöricht gethan, und die Gebote des Herrn, deines Gottes, nicht gehalten, die er dir geboten. Hättest du das nicht gethan, so hätte der Herr dein Königthum bereitet[15]) über Israel jetzt schon ewiglich;[16])

14. aber dein Königthum wird für-

9) Andere: Löchern und Dornhecken.

10) Im Hebr. Burgen, Thürmen.

11) die vom jenseitigen Lande waren, flüchteten sich in ihre Heimath.

12) d. i. blieb.

13) S. ob. 10, 18.

14) noch am siebenten Tage; denn sonst hätte Saul keine Vorwürfe verdient.

15) bestätigt; auf deine Nachkommen würde immer das Königthum vererbt worden seyn.

16) Saul sündigte durch Ungeduld und Mißtrauen. In seiner Lage (V. 11, 12.) scheint er wohl Entschuldigung zu verdienen; aber die Gerichte des unendlichgerechten Gottes sind anders als die der Menschen. Gott straft die ersten Uebertreter seines Gesetzes (Saul war der erste ungehorsame König) immer äußerst strenge zur Warnung für Andere (vergl. 3. Mos. 10, 1. 2. 4. Mos. 15, 35. Jos. 7, 25.); auch vergrößerte Saul seine Sünde durch seine Entschuldigung, wodurch er nur seinen Stolz zu erkennen gab (Greg.).

Digitized by Google

ultra consurget. Quaesivit Dominus sibi virum juxta cor suum: et praecepit ei Dominus ut esset dux super populum suum, eo quod non servaveris quae praecepit Dominus.

15. Surrexit autem Samuel, et ascendit de Galgalis in Gabaa Benjamin. Et reliqui populi ascenderunt post Saul obviam populo, qui expugnabant eos venientes de Galgala in Gabaa, in colle Benjamin. Et recensuit Saul populum, qui inventi fuerant cum eo, quasi sexcentos viros.

16. Et Saul et Jonathas filius ejus, populusque qui inventus fuerat cum eis, erat in Gabaa Benjamin: porro Philisthiim consederant in Machmas.

17. Et egressi sunt ad praedandum de castris Philisthinorum tres cunei. Unus cuneus pergebat contra viam Ephra ad terram Sual;

18. porro alius ingrediebatur per viam Beth horon; tertius autem verterat se ad iter termini imminentis valli Seboim contra desertum.

19. Porro faber ferrarius non inveniebatur in omni terra Israel; caverant enim Philisthiim, ne forte facerent Hebraei gladium aut lanceam.

20. Descendebat ergo omnis Israel ad Philisthiim, ut exacueret unusquisque vomerem suum, et ligonem, et securim, et sarculum.

21. Retusae itaque erant acies vomerum, et ligonum, et tridentum,

derhin nimmer auferstehen. Der Herr hat sich einen Mann nach seinem Herzen gesucht, und der Herr hat ihm geboten, Fürst zu seyn über sein Volk, weil du nicht gehalten, was der Herr geboten hat. Apostelg. 13, 22.

15. Und Samuel machte sich auf, und ging von Galgala hinauf gen Gabaa Benjamin. Und das übrige Volk zog hinauf Saul nach, dem Volke entgegen, welches wider sie anrückte auf dem Hügel Benjamin, da sie von Galgala gen Gabaa zogen.[17]) Und Saul musterte das Volk, so bei ihm sich fand, bei sechshundert Mann.

16. Und Saul und Jonathas, sein Sohn, und das Volk, das sich bei ihnen befand, waren zu Gabaa Benjamin: die Philister aber waren gelagert zu Machmas.

17. Und es zogen aus dem Lager der Philister drei Haufen auf Raub aus: ein Haufen zog auf dem Wege gen Ephra nach dem Lande Sual:[18])

18. und ein anderer ging den Weg nach Bethhoron! der dritte aber wandte sich auf die Straße nach der Gränze, die sich zum Thale Seboim der Wüste zu erstrecket.

19. Es war aber kein Schmied zu finden im ganzen Lande Israel; denn die Philister hatten dieses verhütet, daß nicht etwa die Hebräer sich Schwert oder Spieß machten.[19])

20. Darum ging ganz Israel hinab zu den Philistern, auf daß ein Jeglicher sich schärfete seine Pflugschaar und seine Haue, und sein Beil, und seinen Spaten:

21. denn die Schneiden der Pflugschaaren, und der Hauen, und der Ga-

17) Saul zog also mit Samuel. Die Worte: Und das übrige Volk ... zogen, sind nicht im Hebräischen, erklären aber V. 16.

18) d. i. in's Fuchsland.

19) Die Philister verhüteten dieses in den Zeiten Helis, da sie über Israel herrschten. Nachdem die Israeliten unter Samuel Sieger geworden, hätten sie wohl das Schmiedehandwerk treiben können, aber entweder waren sie zu träge, oder es fehlte ihnen an Meistern, die sie unterrichteten. Im Kriege entbehrten sie Schwert und Spieß leichter, weil sie vortreffliche Schleuderer waren.

Digitized by Google

et securium, usque ad stimulum corrigendum.

22. Cumque venisset dies praelii, non est inventus ensis et lancea in manu totius populi, qui erat cum Saule et Jonatha, excepto Saul et Jonatha filio ejus.

23. Egressa est autem statio Philisthiim, ut transcenderet in Machmas.

beln, und der Beile wurden stumpf, und auch die Ochsenstacheln brauchten das Zuspitzen.[20])

22. Und als der Tag des Streites kam, da war kein Schwert und keine Lanze zu finden in der Hand des ganzen Volkes, das mit Saul und Jonathas war, ausgenommen in der Hand Sauls und Jonathas, seines Sohnes.

23. Und die Besatzung der Philister ging heraus, um sich über Machmas hinzuziehen.[21])

Caput XIV.

Capitel 14.

Heldenthat Jonathas. Sauls Sieg über die Philister und unbedachtsamer Schwur. Sauls Geschlecht.

1. Et accidit quadam die ut diceret Jonathas filius Saul ad adolescentem armigerum suum: Veni, et transeamus ad stationem Philisthinorum, quae est trans locum illum. Patri autem suo hoc ipsum non indicavit.

2. Porro Saul morabatur in extrema parte Gabaa sub malogranato, quae erat in Magron: et erat populus cum eo quasi sexcentorum virorum.

3. Et Achias filius Achitob fratris Ichabod filii Phinees, qui ortus fuerat ex Heli sacerdote Domini in Silo, portabat ephod. Sed et populus ignorabat quo isset Jonathas.

4. Erant autem inter ascensus, per quos nitebatur Jonathas transire ad stationem Philisthinorum, eminentes petrae ex utraque parte, et quasi in modum dentium scopuli hinc et inde praerupti, nomen uni Boses, et nomen alteri Sene:

5. unus scopulus prominens ad

1. Und es begab sich eines Tages, daß Jonathas, der Sohn Sauls, zu dem Jüngling, seinem Waffenträger, sprach: Komm, laß uns hinübergehen zu der Besatzung der Philister, die jenseits dieses Ortes ist. Aber seinem Vater sagte er das nicht an.

2. Und Saul blieb am äußersten Theile von Gabaa, unter dem Granatenbaum, der zu Magron war: und des Volkes war mit ihm bei sechshundert Mann.

3. Und Achias, der Sohn Achitobs des Bruders Ichabods, des Sohnes Phinees, der aus Heli stammte, dem Priester des Herrn in Silo, trug das Ephod.[1]) Aber auch das Volk wußte nicht, wo Jonathas hingegangen war. Ob. 4, 21.

4. Es war aber zwischen den Aufgängen, auf welchen Jonathas hinüber zu gehen suchte zu der Philister Besatzung, zwei von beiden Seiten hervorragende Felsen,[2]) die wie Zähne diesseits und jenseits aus dem jähen Felsen hervorstanden: der Name des einen war Boses und der Name des andern Sene.

5. Der eine Fels stand vor gegen

20) oder: und auch an die Ochsenstacheln (womit man die Thiere beim Ackern antrieb) waren die Spitzen wieder anzusetzen.

21) Im Hebr. ging heraus nach dem Passe bei Machmas.

1) war Hoherpriester. S. 2. Mos. 28, 6.

2) zwei Felsenabstufungen, auf welchen man den Paß erklimmen konnte.

Digitized by Google

aquilonem ex adverso Machmas, et alter ad meridiem contra Gabaa.

6. Dixit autem Jonathas ad adolescentem armigerum suum: Veni, transeamus ad stationem incircumcisorum horum, si forte faciat Dominus pro nobis: quia non est Domino difficile salvare vel in multis, vel in paucis.

7. Dixitque ei armiger suus: Fac omnia, quae placent animo tuo: perge quo cupis, et ero tecum ubicumque volueris.

8. Et ait Jonathas: Ecce nos transimus ad viros istos. Cumque apparuerimus eis,

9. si taliter locuti fuerint ad nos, manete donec veniamus ad vos: stemus in loco nostro, nec ascendamus ad eos.

10. Si autem dixerint: Ascendite ad nos: ascendamus, quia tradidit eos Dominus in manibus nostris: hoc erit nobis signum.

11. Apparuit igitur uterque stationi Philisthinorum: dixeruntque Philisthiim: En Hebraei egrediuntur de cavernis, in quibus absconditi fuerant.

12. Et locuti sunt viri de statione ad Jonatham, et ad armigerum ejus, dixeruntque: Ascendite ad nos, et ostendemus vobis rem. Et ait Jonathas ad armigerum suum: Ascendamus, sequere me: tradidit enim Dominus eos in manus Israel.

13. Ascendit autem Jonathas manibus et pedibus reptans, et armiger ejus post eum. Itaque alii cadebant ante Jonatham, alios armiger ejus interficiebat sequens eum.

14. Et facta est plaga prima, qua percussit Jonathas et armiger ejus, quasi viginti virorum, in media parte jugeri, quam

Mitternacht Machmas gegenüber, und der andere gegen Mittag gegen Gabaa.

6. Und Jonathas sprach zu dem Jüngling, seinem Waffenträger: Komm, laß uns hinübergehen zur Besatzung dieser Unbeschnittenen, vielleicht wird der Herr für uns wirken; denn es ist dem Herrn nicht schwer, durch Viele zu retten oder durch Wenige.

7. Und sein Waffenträger sprach zu ihm: Thu Alles, was deinem Herzen gefällig ist: geh, wohin es dich gelüstet; ich werde bei dir bleiben, wo du auch willst.

8. Und Jonathas sprach: Siehe, wir gehen hinüber zu diesen Männern. Wenn sie uns sehen,

9. und so zu uns sprechen: Wartet, bis wir zu euch kommen: so wollen wir stehen bleiben an unserm Orte, und nicht zu ihnen hinaufsteigen.

10. Wenn sie aber sagen: Steiget herauf zu uns: so wollen wir hinaufsteigen, weil der Herr sie in unsere Hände gegeben: das soll uns das Zeichen seyn.

11. Also ließen Beide sich sehen vor der Besatznng der Philister: und die Philister sprachen: Siehe, die Hebräer kommen hervor aus den Löchern, in die sie versteckt waren.

12. Und es redeten die Männer der Besatzung zu Jonathas und zu seinem Waffenträger, und sprachen: Kommet herauf zu uns, so wollen wir euch etwas zeigen! Und Jonathas sprach zu seinem Waffenträger: Laß uns hinaufsteigen, und folge mir; denn der Herr hat sie in die Hände Israels gegeben. 1. Mach. 4, 30.

13. Da stieg Jonathas hinauf, kletternd mit Händen und Füßen, und sein Waffenträger ihm nach. Und Einige fielen vor Jonathas, Andere tödtete sein Waffenträger, der ihm folgte.

14. Also geschah die erste Niederlage, worin Jonathas und sein Waffenträger bei zwanzig Mann erschlugen, auf einem halben Juchart Ackers, [3]) soviel

3) so schmal war der Kampfplatz oben.

Digitized by Google

par boum in die arare consuevit.

15. Et factum est miraculum in castris, per agros: sed et omnis populus stationis eorum, qui ierant ad praedandum, obstupuit, et conturbata est terra: et accidit quasi miraculum a Deo.

16. Et respexerunt speculatores Saul, qui erant in Gabaa Benjamin, et ecce multitudo prostrata, et huc illucque diffugiens.

17. Et ait Saul populo, qui erat cum eo: Requirite, et videte quis abierit ex nobis. Cumque requisissent, repertum est non adesse Jonatham, et armigerum ejus.

18. Et ait Saul ad Achiam: Applica arcam Dei. (Erat enim ibi arca Dei in die illa cum filiis Israel.)

19. Cumque loqueretur Saul ad sacerdotem, tumultus magnus exortus est in castris Philisthinorum: crescebatque paulatim, et clarius resonabat. Et ait Saul ad sacerdotem: Contrahe manum tuam.

20. Conclamavit ergo Saul, et omnis populus, qui erat cum eo, et venerunt usque ad locum certaminis: et ecce versus fuerat gladius uniuscujusque ad proximum suum, et caedes magna nimis.

21. Sed et Hebraei qui fuerant cum Philisthiim heri et nudiustertius, ascenderantque cum eis in castris, reversi sunt ut essent cum Israel, qui erant cum Saul et Jonatha.

22. Omnes quoque Israelitae, qui se absconderant in monte Ephraïm, audientes quod fugissent Philisthaei, sociaverunt se cum suis in praelio.

man an einem Tage mit einem Joch Ochsen zu pflügen pflegt.

15. Und es geschah ein Wunder[4]) im Lager auf dem Felde:[5]) und auch das ganze Volk im Lager derer, die auf Raub ausgegangen waren, erschracken, und das Land erbebte; denn es kam wie ein Wunder von Gott.

16. Und die Wächter Sauls, die zu Gabaa Benjamin waren, sahen um sich, und siehe, da war ein geschlagener Haufe, der hierhin und dorthin floh.

17. Und Saul sprach zu dem Volke, das bei ihm war: Forschet und sehet doch, wer von uns weggegangen. Und da sie geforschet, da fand sich, daß Jonathas und sein Waffenträger nicht da waren.

18. Und Saul sprach zu Achias: Bring her die Lade Gottes![6]) (denn die Lade Gottes war zu derselben Zeit daselbst bei den Söhnen Israels.)

19. Und da Saul noch redete mit dem Priester, entstand ein großes Getümmel im Lager der Philister, und nahm allmählig zu, und erscholl immer heller. Und Saul sprach zu dem Priester: Zieh ein deine Hand![7])

20. Da schrie Saul und das ganze Volk, das bei ihm war, zusammen, und sie kamen bis zum Orte des Streites: und siehe, das Schwert des Einen war gewendet wider den Andern, und es war ein sehr großes Morden.

21. Auch die Hebräer, die gestern und ehegestern noch bei den Philistern waren,[8]) und mit ihnen in's Lager heraufzogen, kehrten zurück, um mit Israel zu seyn, das bei Saul und Jonathas war.

22. Auch alle Israeliten, die sich verborgen hatten auf dem Gebirge Ephraim, da sie hörten, daß die Philister geflohen wären, gesellten sich zu den

4) Im Hebr. ein Schrecken.

5) unter dem Heere der Philister. S. ob. 13, 5.

6) wahrscheinlich um Gott zu berathen, was zu thun sey. Vergl. V. 36. 37.

7) Laß ab, Gott zu bitten; er hat seinen Willen schon durch Jonathas That zu erkennen gegeben.

8) wahrscheinlich als unterjochte.

Digitized by Google

Et erant cum Saul, quasi decem millia virorum.

23. Et salvavit Dominus in die illa Israel; pugna autem pervenit usque ad Bethaven.

24. Et viri Israel sociati sunt sibi in die illa: adjuravit autem Saul populum, dicens. Maledictus vir, qui comederit panem usque ad vesperam, donec ulciscar de inimicis meis. Et non manducavit universus populus panem:

25. omneque terrae vulgus venit in saltum, in quo erat mel super faciem agri.

26. Ingressus est itaque populus saltum, et apparuit fluens mel, nullusque applicuit manum ad os suum; timebat enim populus juramentum.

27. Porro Jonathas non audierat cum adjuraret pater ejus populum: extenditque summitatem virgae, quam habebat in manu, et intinxit in favum mellis: et convertit manum suam ad os suum, et illuminati sunt oculi ejus.

28. Respondensque unus de populo, ait: Jurejurando constrinxit pater tuus populum, dicens: Maledictus vir, qui comederit panem hodie (defecerat autem populus).

29. Dixitque Jonathas: Turbavit pater meus terram: vidistis ipsi quia illuminati sunt oculi mei, eo quod gustaverim paululum de melle isto:

30. quanto magis si comedisset populus de praeda inimicorum suo-

Ihrigen im Streite. Und es waren mit Saul bei zehntausend Mann.

23. Also rettete der Herr an demselben Tage Israel, und der Streit zog sich bis gen Bethaven.

24. Und die Männer Israels hielten sich zusammen an jenem Tage:[9]) Saul aber beschwor das Volk, und sprach: Verflucht sey der Mann, der Speise isset bis auf den Abend, bis ich Rache genommen an meinen Feinden. Und das Volk nahm keine Speise.

25. Aber das ganze Volk des Landes[10]) kam in einen Wald, worin Honig lag auf dem Erdboden:[11])

26. und da das Volk[12]) in den Wald kam, da sahen sie fließendes Honig, aber Keiner that die Hand zu seinem Munde, denn das Volk fürchtete den Schwur.

27. Jonathas aber hatte nicht gehöret, wie sein Vater das Volk beschworen: und er streckte die Spitze des Stabes aus, den er in der Hand hatte, und tauchte in den Honigseim, und wandte seine Hand zu seinem Munde, und seine Augen wurden helle.[13])

28. Da antwortete einer aus dem Volke, und sprach: Dein Vater hat das Volk durch einen Schwur gebunden und gesagt: Verflucht sey der Mann, der heute Speise isset (aber das Volk war ermattet).

29. Und Jonathas sprach: Mein Vater hat das Land[14]) betrübet.[15]) Ihr sehet selbst, wie meine Augen hell wurden, weil ich ein wenig gekostet von diesem Honig:

30. wie viel mehr, wenn das Volk gegessen hätte vom Raube seiner Feinde,

9) Im Hebr. waren matt an jenem Tage.

10) die Leute der Gegend.

11) Die wilden Bienen (Richt. 14, 8.) legen ihr Honig in hohle Bäume, in Felsen und Erdklüfte. Auch hat Palästina mehrere Gewächse, aus denen eine süße Flüssigkeit wie Honig quillt.

12) Sauls.

13) er wurde kräftig. S. Note 9.

14) die Leute.

15) trübe, müde, matt gemacht.

Digitized by Google

rum, quam reperit? nonne major plaga facta fuisset in Philisthiim?

31. Percusserunt ergo in die illa Philisthaeos a Machmis usque in Aïalon. Defatigatus est autem populus nimis;

32. et versus ad praedam tulit oves, et boves, et vitulos, et mactaverunt in terra: comeditque populus cum sanguine.

33. Nuntiaverunt autem Sauli dicentes, quod populus peccasset Domino, comedens cum sanguine. Qui ait; Praevaricati estis: volvite ad me jam nunc saxum grande.

34. Et dixit Saul: Dispergimini in vulgus, et dicite eis, ut adducat ad me unusquisque bovem suum et arietem, et occidite super istud, et vescimini, et non peccabitis Domino comedentes cum sanguine. Adduxit itaque omnis populus unusquisque bovem in manu sua usque ad noctem: et occiderunt ibi.

35. Aedificavit autem Saul altare Domino: tuncque primum coepit aedificare altare Domino.

36. Et dixit Saul: Irruamus super Philisthaeos nocte, et vastemus eos usque dum illucescat mane, nec relinquamus ex eis virum. Dixitque populus: Omne quod bonum videtur in oculis tuis, fac. Et ait sacerdos: Accedamus huc ad Deum.

37. Et consuluit Saul Dominum: Num persequar Philisthiim? si tra-

den es gefunden? Wäre nicht eine größere Niederlage geschehen unter den Philistern?

31. Also schlugen sie an demselben Tage die Philister von Machmas bis gen Ajalon. Aber das Volk ward sehr matt,

32. und machte sich an die Beute, und nahm Schafe und Rinder und Kälber, und man schlachtete sie auf der Erde:[16]) und das Volk aß es mit dem Blute.[17])

33. Aber sie berichteten es Saul, und sagten, daß das Volk gesündiget wider den Herrn, weil es gegessen mit Blut. Und er sprach: Ihr habt gesündiget! Wälzet nun einen großen Stein zu mir.

34. Und Saul sprach: Zerstreuet euch unter das Volk, und saget ihnen, daß Jeder seinen Ochsen und Widder zu mir bringe; und schlachtet auf diesem Stein, und esset, und sündiget nicht wider den Herrn, daß ihr mit Blut esset. Also brachte das ganze Volk, ein Jeglicher seinen Ochsen an seiner Hand herbei bis in die Nacht und sie schlachteten daselbst.

35. Saul aber baute dem Herrn einen Altar,[18]) und dieß war der erste Altar den er anfing zu bauen dem Herrn.[19])

36. Und Saul sprach: Laßt uns die Philister überfallen diese Nacht, und sie zu Grunde richten bis der Morgen anbricht, und Keinen aus ihnen übrig lassen! Und das Volk sprach: Alles, was gut scheinet in deinen Augen, das thu. Und der Priester sprach: Lasset uns hierher zu Gott treten![20])

37. Und Saul fragte den Herrn: Soll ich nachjagen den Philistern? Wirst

16) und nicht auf einem Steine der Reinlichkeit halber, wie gewöhnlich.

17) ohne es auslaufen zu lassen, wie das Gesetz wollte. S. 3. Mos. 3, 17.

18) zum Andenken an den errungenen Sieg, nach dem Beispiele der Patriarchen. S. 1. Mos. 12, 7. 8. 13, 4. 33, 20. 35, 1. 3. 7.

19) der erste Beweis dankbarer Gesinnung.

20) Gott vorher um Rath fragen bei der heil. Lade durch Urim und Thummim (Jos. 9, 14. 2. Mos. 28, 30.), eh' wir ziehen.

Digitized by Google

des eos in manus Israel? Et non respondit ei in die illa.

38. Dixitque Saul: Applicate huc universos angulos populi: et scitote, et videte, per quem acciderit peccatum hoc hodie.

39. Vivit Dominus salvator, Israel, quia si per Jonatham filium meum factum est, absque retractatione morietur. Ad quod nullus contradixit ei de omni populo.

40. Et ait ad universum Israel: Separamini vos in partem unam, et ego cum Jonatha filio meo ero in parte altera. Responditque populus ad Saul: Quod bonum videtur in oculis tuis, fac.

41. Et dixit Saul ad Dominum Deum Israel: Domine Deus Israel da indicium: quid est quod non responderis servo tuo hodie? Si in me, aut in Jonatha filio meo est iniquitas haec, da ostensionem: aut si haec iniquitas est in populo tuo, da sanctitatem. Et deprehensus est Jonathas et Saul, populus autem exivit.

42. Et ait Saul: Mittite sortem inter me, et inter Jonatham filium meum. Et captus est Jonathas.

43. Dixit autem Saul ad Jonatham: Indica mihi quid feceris. Et indicavit ei Jonathas, et ait: Gustans gustavi in summitate virgae, quae erat in manu mea, paululum mellis, et ecce ego morior.

44. Et ait Saul: Haec faciat mihi Deus, et haec addat, quia morte morieris Jonatha.

45. Dixitque populus ad Saul: Ergone Jonathas morietur, qui fecit salutem hanc magnam in Is-

du sie geben in die Hände Israels? Und er antwortete ihm nicht an diesem Tage.

38. Da sprach Saul: Führet herzu alle Ecken[21]) des Volkes; und forschet und sehet, durch wen diese Sünde heute geschehen.

39. So wahr der Herr lebet, der Heiland Israels, wäre sie durch Jonathas, meinem eigenen Sohn geschehen, so soll er sterben ohne Widerruf! Und Niemand vom ganzen Volke widersprach ihm deßhalb.[22])

40. Und er sprach zu ganz Israel: Sondert euch ihr auf eine Seite, und ich will mit Jonathas meinem Sohne, auf der andern Seite seyn. Und das Volk antwortete dem Saul: Was gut scheinet in deinen Augen, das thu.

41. Und Saul sprach zu dem Herrn, dem Gotte Israels: Herr Gott Israels, gib ein Zeichen! Was ist's, daß du heute deinem Knechte nicht antwortetest? Ist die Sünde an mir oder an Jonathas, meinem Sohne, so zeige es: oder ist die Sünde an deinem Volke, so zeige deine Heiligkeit.[23]) Da ward Jonathas und Saul getroffen,[24]) das Volk aber ging frei aus.

42. Und Saul sprach: Lasset das Loos entscheiden zwischen mir und zwischen Jonathas, meinem Sohne! Da ward Jonathas getroffen.

43. Und Saul sprach zu Jonathas: Sage mir, was du gethan. Da bekannte ihm Jonathas, und sprach: Ich kostete mit der Spitze des Stabes, der in meiner Hand war, ein wenig Honig, und siehe, ich soll sterben.

44. Und Saul sprach: Gott thue mir dieß und das,[25]) du mußt des Todes sterben Jonathas!

45. Aber das Volk sprach zu Saul: Soll Jonathas sterben, der dieß große Heil in Israel gewirket? das ist Un-

21) das ganze Volk, oder die Obersten des Volkes.

22) Im Hebr. antwortete darauf (mit dem billigenden Amen).

23) durch Offenbarung des Thäters. Die Worte: „Was ist's ... deine Heiligkeit" sind nicht im Hebräischen.

24) durch das Loos.

25) Gott strafe mich, wenn du nicht sterben mußt.

Digitized by Google

rael? hoc nefas est: vivit Dominus, si ceciderit capillus de capite ejus in terram, quia cum Deo operatus est hodie. Liberavit ergo populus Jonatham, ut non moreretur.

46. Recessitque Saul, nec persecutus est Philisthiim: porro Philisthiim abierunt in loca sua.

47. Et Saul, confirmato regno super Israel, pugnabat per circuitum adversum omnes inimicos ejus, contra Moab, et filios Ammon, et Edom, et reges Soba, et Philisthaeos: et quocumque se verterat, superabat.

48. Congregatoque exercitu, percussit Amalec, et eruit Israel de manu vastatorum ejus.

49. Fuerunt autem filii Saul, Jonathas, et Jessui, et Melchisua: et nomina duarum filiarum ejus, nomen primogenitae Merob, et nomen minoris Michol.

50. Et nomen uxoris Saul, Achinoam filia Achimaas: et nomen principis militiae ejus Abner, filius Ner, patruelis Saul.

51. Porro Cis fuit pater Saul, et Ner pater Abner, filius Abiel.

52. Erat autem bellum potens adversum Philisthaeos omnibus diebus Saul. Nam quemcumque viderat Saul virum fortem, et aptum ad praelium, sociabat eum sibi.

recht! So wahr der Herr lebet, es soll kein Haar seines Hauptes auf die Erde fallen! denn mit Gott hat er heute gewirket! Also erlöste das Volk Jonathas, daß er nicht starb.

46. Darnach zog Saul zurück, und verfolgte die Philister nicht: und die Philister zogen an ihre Orte.

47. Und Saul befestigte sein Königthum über Israel, und stritt ringsum wider alle seine Feinde, wider Moab, und die Söhne Ammons, und Edom, und die Könige von Soba,[26]) und die Philister: und wohin er sich wandte, siegte er.

48. Und er sammelte ein Heer, und schlug die Amaleciter, und erlöste Israel aus der Hand seiner Verwüster.

49. Und die Söhne Sauls waren: Jonathas und Jessui, und Melchisua: und die Namen seiner zwei Töchter waren: der Name der Erstgebornen Merob, und der Name der Jüngern Michol.

50. Und der Name des Weibes Sauls Achinoam, die Tochter Achimaas: und der Name seines Heerführers Abner, der SohnNers, des Oheims Sauls.

51. Und Cis war der Vater Sauls, und Ner der Vater Abners, der Sohn Abiels.

52. Es war aber ein mächtiger Streit wider die Philister alle Tage Sauls; denn sah Saul einen starken Mann, der tüchtig war zum Streite, so nahm er ihn zu sich.

Caput XV.

Capitel 15.

Sauls Sieg über die Amaleciter, Ungehorsam und abermalige Verwerfung. Samuel verläßt ihn.

1. Et dixit Samuel ad Saul: Me misit Dominus, ut ungerem te in regem super populum ejus Israel: nunc ergo audi vocem Domini.

2. Haec dicit Dominus exercituum: Recensui quaecumque fecit

1. Und Samuel sprach zu Saul: Mich hat der Herr gesandt, dich zum Könige zu salben über sein Volk Israel: so höre nun die Stimme des Herrn!

2. So spricht der Herr der Heerschaaren: Ich habe erwogen, was Ama-

26) Nisibis, eine berühmte Stadt, die in Mesopotamien lag, jenseits des Euphrat am Fuße des armenischen Gebirge.

Digitized by Google

Amalec Israeli, quomodo restitit ei in via cum ascenderet de Aegypto.

3. Nunc ergo vade, et percute Amalec, et demolire universa ejus: non parcas ei, et non concupiscas ex rebus ipsius aliquid: sed interfice a viro usque ad mulierem, et parvulum atque lactentem, bovem et ovem, camelum et asinum.

4. Praecepit itaque Saul populo, et recensuit eos quasi agnos: ducenta millia peditum, et decem millia virorum Juda.

5. Cumque venisset Saul usque ad civitatem Amalec, tetendit insidias in torrente.

6. Dixitque Saul Cinaeo: Abite, recedite, atque descendite ab Amalec: ne forte involvam te cum eo; tu enim fecisti misericordiam cum omnibus filiis Israel, cum ascenderent de Aegypto. Et recessit Cinaeus de medio Amalec.

7. Percussitque Saul Amalec ab Hevila, donec venias ad Sur, quae est e regione Aegypti.

8. Et apprehendit Agag regem Amalec vivum: omne autem vulgus interfecit in ore gladii.

lec Israel that, wie es sich ihm in den Weg stellte, da Israel aus Aegypten heraufzog.[1]) 2. Mos 17, 8.

3. Darum zieh hin, und schlage Amalec, und vertilge Alles, was sein ist, und schone sein nicht, und laß dich nichts gelüsten von seiner Habe, sondern tödte Mann und Weib, Kind und Säugling, Ochs und Schaf, Kameel und Esel.[2])

4. Und Saul bot auf das Volk, und musterte sie wie Lämmer:[3]) zweimal hundert tausend Mann Fußvolk und zehentausend Mann aus Juda.[4])

4. Da nun Saul bis zur Stadt der Amaleciter kam, legte er Hinderhalt an den Bach.[5])

6. Und Saul sprach zu den Cinitern:[6]) Gehet weg, weichet und ziehet herab von den Amalecitern, damit ich nicht etwa euch verwickle mit ihnen; denn ihr habet Barmherzigkeit gethan an allen Söhnen Israels, da sie heraufzogen aus Aegypten.[7]) Und die Ciniter wichen aus der Mitte der Amaleciter.

7. Und Saul schlug die Amaleciter von Hevila bis man nach Sur kommt, das vor Aegypten liegt.

8. Und er fing Agag, den König der Amaleciter lebendig, aber alles Volk tödtete er mit der Schärfe des Schwertes.

1) Schon damals war die Vertilgung Amalecs seiner Lasterhaftigkeit wegen von Gott beschlossen, aber erst jetzt (beiläufig nach 400 Jahren) sollte sie eintreten. So erfolgen die göttlichen Gerichte oft langsam, aber sie treffen sicher ein, und sind dann nur um so schrecklicher!

2) Wenn die Amaleciter ihrer Laster wegen die Vertilgung verdienten, sollten nicht ihre Säuglinge verschont worden seyn? — Hüten wir uns vor einem gewissen falschen Mitleiden bei Beurtheilung der göttlichen Strafgerichte, die immer gerecht sind, auch wenn wir sie nicht begreifen. Auch die Säuglinge verdienten den Tod; denn sie waren in Sünden empfangen; indeß war der Tod mehr eine Wohlthat als Strafe für sie, weil sie durch denselben einem bessern Loose entgegengingen, das sie nicht erreicht haben würden, wenn sie im Leben in die Fußstapfen ihrer Väter getreten wären!

3) Im Hebr. musterte sie zu Telaim.

4) S. ob. 11, 8. Es war eine allgemeine Landesbewaffnung.

5) oder im Thale; denn die Thäler hießen auch Bäche, weil sie im Winter Wasser hatten.

6) Sieh 4. Mos. 24, 21.

7) Dieß bezieht sich auf Jethro und Hobab. S. Richt. 1, 16, 2. Mos. 18, 5—25. 4. Mos. 10, 29.

Digitized by Google

9. Et pepercit Saul, et populus Agag, et optimis gregibus ovium et armentorum, et vestibus et arietibus, et universis, quae pulchra erant, nec voluerunt disperdere ea: quidquid vero vile fuit et reprobum, hoc demoliti sunt.

10. Factum est autem verbum Domini ad Samuel, dicens:

11. Poenitet me quod constituerim Saul regem: quia dereliquit me, et verba mea opere non implevit. Contristatusque est Samuel, et clamavit ad Dominum tota nocte.

12. Cumque de nocte surrexisset Samuel, ut iret ad Saul mane, nuntiatum est Samueli, eo quod venisset Saul in Carmelum, et erexisset sibi fornicem triumphalem, et reversus transisset, descendissetque in Galgala. Venit ergo Samuel ad Saul, et Saul offerebat holocaustum Domino de initiis praedarum, quae attulerat ex Amalec.

13. Et cum venisset Samuel ad Saul, dixit ei Saul: Benedictus tu Domino, implevi verbum Domini.

14. Dixitque Samuel: Et quae est haec vox gregum, quae resonat in auribus meis, et armentorum, quam ego audio?

15. Et ait Saul: De Amalec adduxerunt ea: pepercit enim populus melioribus ovibus et armentis,

9. Und Saul und das Volk schonte des Agag, und der besten Heerden der Schafe und Rinder, und der Kleider[8]) und der Widder, und Alles, was schön war, und sie wollten's nicht verderben: aber was schlecht war und verächtlich, das vertilgten sie.

10. Da geschah das Wort des Herrn zu Samuel, und sprach:

11. Es reuet mich,[9]) daß ich Saul zum Könige gesetzet: denn er hat mich verlassen, und meine Worte im Werke nicht erfüllet. Und Samuel ward traurig, und schrie zu dem Herrn die ganze Nacht.

12. Und da Samuel des Nachts[12]) sich aufmachte, um frühe zu Saul zu gehen, ward Samuel berichtet, daß Saul nach Carmel[11]) gekommen, und sich einen Siegesbogen aufgerichtet habe, und wieder zurückgekehrt, herüber gegangen, und nach Galgala hinabgezogen sey.[12]) Also kam Samuel zu Saul, und Saul opferte dem Herrn ein Brandopfer von den Erstlingen des Raubes, den er genommen den Amalecitern.[13])

13. Da nun Samuel zu Saul kam, sprach Saul zu ihm: Gesegnet seyest du von dem Herrn, ich habe des Herrn Wort erfüllet.

14. Und Samuel sprach: Und was ist das für ein Blöcken von Heerden, das in meine Ohren tönet, und von Rindern, das ich höre?

15. Und Saul sprach: Die haben sie von den Amalecitern hergebracht: denn das Volk schonte der besten Schafe

8) Im Hebr. das Gemästete. And. and.

9) S. 1. Mos. 6, 6. Gott bereuet nicht seine That; denn diese liegt in seinem ewigen, unabänderlichen Rathschluß, aber er bereuet, d. i. bemitleidet den Menschen, gegen den sich seine Handlungsweise ändern muß, nachdem er sich seiner Gnaden durch Sünde unwürdig gemacht hat.

10) am frühen Morgen.

11) im Stamme Juda, verschieden vom Berge Carmel im nördlichen Palästina.

12) So kann Ehre und Glück die Gesinnungen des Menschen ändern. Saul ist nicht mehr demüthig, sondern schreibt sein Glück, statt Gott, sich selbst zu.

13) zu Galgala. Die Worte: „Also kam ... Amalecitern" sind nicht im Hebr., müssen aber nach V. 21. hinzugedacht werden.

Digitized by Google

ut immolarentur Domino Deo tuo, reliqua vero occidimus.

16. Ait autem Samuel ad Saul: Sine me, et indicabo tibi quae locutus sit Dominus ad me nocte. Dixitque ei: Loquere.

17. Et ait Samuel: Nonne cum parvulus esses in oculis tuis, caput in tribubus Israel factus es? unxitque te Dominus in regem super Israel,

18. et misit te Dominus in viam, et ait: Vade, et interfice peccatores Amalec, et pugnabis contra eos usque ad internecionem eorum.

19. Quare ergo non audisti vocem Domini: sed versus ad praedam es, et fecisti malum in oculis Domini?

20. Et ait Saul ad Samuelem: Immo audivi vocem Domini, et ambulavi in via per quam misit me Dominus, et adduxi Agag regem Amalec, et Amalec interfeci.

21. Tulit autem de praeda populus oves et boves, primitias eorum quae caesa sunt, ut immolet Domino Deo suo in Galgalis.

22. Et ait Samuel: Numquid vult Dominus holocausta et victimas, et non potius ut obediatur voci Domini? MELIOR est enim obedientia quam victimae: et auscultare magis quam offerre adipem arietum;

23. quoniam quasi peccatum ariolandi est, repugnare: et quasi sce-

und Rinder, um sie dem Herrn, deinem Gott, zu opfern: das Uebrige indeß haben wir getödtet. [14])

16. Aber Samuel sprach zu Saul: Laß mich dir sagen, was der Herr Nachts zu mir gesprochen. Und er sprach zu ihm: Rede!

17. Und Samuel sprach: Ist's nicht also, da du klein warest in deinen Augen, bist du zum Haupte geworden über die Stämme Israels, und der Herr hat dich zum Könige über Israel gesalbet?

18. Und der Herr sandte dich auf den Weg, und sprach: Zieh hin, und tödte die Sünder, die Amaleciter, und streite wider sie bis zu ihrer Vernichtung.

19. Warum hast du denn nicht gehorchet der Stimme des Herrn, sondern hast dich über den Raub gemacht, und übel gethan in den Augen des Herrn?

20. Und Saul sprach zu Samuel Ich habe ja gehorchet der Stimme des Herrn, und bin gewandelt den Weg, auf den der Herr mich gesandt, und habe hergebracht Agag, den König der Amaleciter, und die Amaleciter getödtet.

21. Aber das Volk hat Schafe und Rinder, die Erstlinge derer, so erschlagen wurden, von dem Raube genommen, um sie zu opfern dem Herrn, ihrem Gott, in Galgala.

22. Und Samuel sprach: Will etwa der Herr Brandopfer und Schlachtopfer und nicht vielmehr, daß man gehorche der Stimme des Herrn? Denn Gehorsam ist besser als Opfer, [15]) und Aufmerken mehr, als das Fett der Widder opfern: Eccl. 4, 17. Osee. 6, 6. Matth. 9, 13. 12, 7.

23. denn widerspenstig seyn, ist wie die Sünde der Wahrsagerei, und nicht

14) Saul schiebt die Schuld auf das Volk, und entschuldigt das Volk durch vorgeblichen frommen Zweck. So will sich der Mensch oft durch äußern Gottesdienst mit Gott abfinden, um damit sein Gewissen zu beruhigen, und den Lüsten seines Herzens folgen zu können!

15) Der Gehorsam gegen die Befehle Gottes ist unbedingt nothwendig, die Darbringung der Opfer ist dem freien Willen anheimgestellt. Durch die Opfer bringt man Gott das Fleisch der Thiere, durch den Gehorsam opfert man Gott den eigenen Willen: die Opfer bringt man für begangene Sünden, der Gehorsam verhütet, daß man keine Sünden begehe (Greg.).

Digitized by Google

lus idololatriae, nolle acquiescere. Pro eo ergo quod abjecisti sermonem Domini, abjecit te Dominus ne sis rex.

24. Dixitque Saul ad Samuelem: Peccavi, quia praevaricatus sum sermonem Domini, et verba tua, timens populum, et obediens voci eorum.

25. Sed nunc porta, quaeso, peccatum meum, et revertere mecum, ut adorem Dominum.

26. Et ait Samuel ad Saul: Non revertar tecum, quia projecisti sermonem Domini, et projecit te Dominus ne sis rex super Israel.

27. Et conversus est Samuel ut abiret: ille autem apprehendit summitatem pallii ejus, quae et scissa est.

28. Et ait ad eum Samuel: Scidit Dominus regnum Israel a te hodie, et tradidit illud proximo tuo meliori te.

29. Porro Triumphator in Israel non parcet, et poenitudine non flectetur: neque enim homo est ut agat poenitentiam.

30. At ille ait: Peccavi: sed nunc honora me coram senioribus populi mei, et coram Israel, et revertere mecum, ut adorem Dominum Deum tuum.

31. Reversus ergo Samuel secutus est Saulem: et adoravit Saul Dominum.

32. Dixitque Samuel: Adducite ad me Agag regem Amalec. Et oblatus est ei Agag pinguissimus,

gehorchen wollen, wie das Laster der Abgötterei. [16]) Darum also, weil du das Wort des Herrn verworfen, so hat dich auch der Herr verworfen, daß du nicht König seyest.

24. Und Saul sprach zu Samuel: Ich habe gesündigt, weil ich des Herrn Rede und deine Worte übertreten! ich fürchtete das Volk und gehorchte ihrer Stimme.

25. Aber nun bitte ich, nimm hinweg meine Sünde, und kehre mit mir zurück, daß ich den Herrn anbethe.

26. Und Samuel sprach zu Saul: Ich will nicht mit dir zurückkehren! Weil du verworfen das Wort des Herrn, so hat dich der Herr auch verworfen, daß du nicht König seyst über Israel.

27. Und Samuel wandte sich zu gehen; er aber ergriff den Zipfel seines Mantels, und dieser riß.

28. Da sprach Samuel zu ihm: Der Herr hat heute das Reich Israel von dir gerissen, und es deinem Nächsten gegeben, der besser ist als du. Unt. 28, 17.

29. Und der Sieger in Israel wird nicht schonen, [17]) und es wird ihn nicht gereuen; denn er ist kein Mensch, daß er bereue.

30. Er aber sprach: Ich habe gesündigt: aber ehre mich nun vor den Aeltesten meines Volkes und vor Israel, [18]) und kehre zurück mit mir, daß ich den Herrn, deinen Gott anbethe.

31. Also kehrte Samuel um, und folgte Saul, und Saul bethete den Herrn an.

32. Und Samuel sprach: Führet her zu mir Agag, den König der Amalecier. Da brachte man ihm den Agag,

16) Der Ungehorsam ist ähnlich der Wahrsagerei, weil man dabei sich wahrsagt, d. i. sagt, was besser sey als der Wille Gottes: ähnlich dem Götzendienste, weil man dabei seinen eigenen Willen dem Willen Gottes vorzieht, und ihn gleichsam anbethet. Oder: Ungehorsam gegen Gott ist eine so schwere Sünde wie Wahrsagerei und Götzendienst.

17) Gott, von dem alle Siege in Israel kommen, wird deiner hierin nicht schonen. Im Hebr. Gott, der Wahrhaftige, lüget nicht (wird sicher es erfüllen).

18) Um Ehre war es Saul zu thun, wie hätte er recht büßen können? Wäre wahre Reue in seinem Herzen gewesen, so würde er gewünscht haben, eher vernichtet als geehrt zu werden (Erg.).

Digitized by Google

et tremens. Et dixit Agag: Siccine separat amara mors?

33. Et ait Samuel: Sicut fecit absque liberis mulieres gladius tuus, sic absque liberis erit inter mulieres mater tua. Et in frusta concidit eum Samuel coram Domino in Galgalis.

34. Abiit autem Samuel in Ramatha: Saul vero ascendit in domum suam in Gabaa.

35. Et non vidit Samuel ultra Saul usque ad diem mortis suae: verumtamen lugebat Samuel Saulem, quoniam Dominum poenitebat quod constituisset eum regem super Israel.

der überaus fett war und zitterte. Und Agag sprach: Scheidet also der bittere Tod? [19])

33. Und Samuel sprach: Gleichwie dein Schwert die Weiber kinderlos gemacht, also sey kinderlos unter den Weibern auch deine Mutter! Und Samuel hieb ihn zu Stücken vor dem Herrn in Galgala. [20])

34. Darnach ging Samuel gen Ramatha, Saul aber zog hinauf gen Gabaa in sein Haus.

35. Und Samuel sah den Saul nicht mehr bis zum Tage seines Todes, aber doch weinte Samuel um Saul, weil es den Herrn reuete, daß er ihn zum Könige gesetzt über Israel.

Caput XVI.

Samuel salbt David zum Könige.

1. Dixitque Dominus ad Samuelem: Usquequo tu luges Saul, cum ego projecerim eum ne regnet super Israel? Imple cornu tuum oleo, et veni, ut mittam te ad Isai Bethlehemitem: providi enim in filiis ejus mihi regem.

2. Et ait Samuel: Quo modo vadam? audiet enim Saul, et interficiet me. Et ait Dominus: Vitulum de armento tolles in manu tua, et dices: Ad immolandum Domino veni.

3. Et vocabis Isai ad victimam, et ego ostendam tibi quid facias, et unges quemcumque monstravero tibi.

4. Fecit ergo Samuel, sicut locutus est ei Dominus. Venitque in Bethlehem, et admirati sunt seniores civitatis, occurrentes ei, dixe-

Capitel 16.

David kommt in die Dienste Sauls.

1. Und der Herr sprach zu Samuel: Wie lange weinest du um Saul, da ich ihn verworfen, daß er nicht mehr herrsche über Israel? Fülle dein Horn [1]) mit Oel, und komm, daß ich dich sende zu Isai, dem Bethlehemiter; denn ich habe mir unter seinen Söhnen einen König ersehen.

2. Und Samuel sprach: Wie soll ich hingehen? denn Saul wird's hören, und mich tödten. Und der Herr sprach: Nimm ein Kalb von den Rindern an deine Hand, und sprich: Dem Herrn zu opfern bin ich gekommen!

3. Und lade Isai zum Opfer, und ich will dir zeigen, was du thun sollst, damit du den salbest, den ich dir zeigen werde.

4. Also that Samuel, wie der Herr zu ihm geredet. Und er kam gen Bethlehem, und die Aeltesten der Stadt wunderten sich deß, und kamen ihm ent-

19) Im Hebr. Da kam zu ihm Agag getrost (fröhlich) und sprach: Wahrlich gewichen ist die Bitterkeit des Todes (denn da meiner Alle geschont, hab ich auch von dem Priester nichts zu fürchten).

20) Agags Schicksal ward schon vor mehr denn vierhundert Jahren vorhergesagt. S. 4. Mos. 24, 7.

1) Oelhorn.

Digitized by Google

runtque: Pacificusne est ingressus tuus?

5. Et ait: Pacificus: ad immolandum Domino veni, sanctificamini, et venite mecum ut immolem. Sanctificavit ergo Isai et filios ejus, et vocavit eos ad sacrificium.

6. Cumque ingressi essent, vidit Eliab, et ait: Num coram Domino est Christus ejus?

7. Et dixit Dominus ad Samuelem: Ne respicias vultum ejus, neque altitudinem staturae ejus: quoniam abjeci eum, nec juxta intuitum hominis ego judico: homo enim videt ea quae parent, Dominus autem intuetur cor.

8. Et vocavit Isai Abinadab, et adduxit eum coram Samuele. Qui dixit: Nec hunc elegit Dominus.

9. Adduxit autem Isai Samma, de quo ait: Etiam hunc non elegit Dominus.

10. Adduxit itaque Isai septem filios suos coram Samuele: et ait Samuel ad Isai: Non elegit Dominus ex istis.

11. Dixitque Samuel ad Isai: Numquid jam completi sunt filii? Qui respondit: Adhuc reliquus est parvulus, et pascit oves. Et ait Samuel ad Isai: Mitte, et adduc eum: nec enim discumbemus prius quam huc ille veniat.

12. Misit ergo, et adduxit eum. Erat autem rufus, et pulcher aspectu, decoraque facie. Et ait Dominus: Surge, unge eum, ipse est enim.

13. Tulit ergo Samuel cornu olei,

gegen, und sprachen: Ist friedlich dein Eintritt? [2])

5. Und er sprach: Friedlich! Zu opfern dem Herrn bin ich gekommen, heiliget euch [3]) und kommet mit mir, daß ich opfere. Also heiligte er Isai und seine Söhne, und lud sie zum Opfer.

6. Da sie nun hereinkamen, sah er Eliab, und sprach: [4]) Ist dieser vor dem Herrn sein Gesalbter?

7. Und der Herr sprach zu Samuel: Sieh nicht auf sein Angesicht und auf die Höhe seiner Gestalt; denn ich habe ihn verworfen, und ich urtheile nicht nach dem Ansehen des Menschen; [5]) denn der Mensch siehet das, was erscheint, der Herr aber siehet das Herz. Ps. 7, 10.

8. Und Isai rief Abinadab, und führte ihn vor Samuel. [6]) Und dieser sprach: Auch diesen hat der Herr nicht erwählet.

9. Da führte Isai Samma herbei, und er sagte von ihm: Auch diesen hat der Herr nicht erwählet.

10. Also führte Isai seine sieben Söhne vor Samuel, und Samuel sprach zu Isai: Keinen von diesen hat der Herr erwählet.

11. Und Samuel sprach zu Isai: Sind denn das deine Söhne Alle? Und er antwortete: Noch ist der Kleine übrig; denn er hütet die Schafe. Und Samuel sprach zu Isai: Sende hin, und laß ihn holen: denn wir werden nicht eher zu Tische gehen, als bis er hierher kommt.

12. Also sandte er hin, und ließ ihn herbeibringen. Er war aber röthlich, [7]) und feinen Ansehens, und schönen Angesichts. Und der Herr sprach: Auf, salbe ihn; denn der ist es!

13. Da nahm Samuel das Oehl-

2) Bedeutet dein Kommen etwas Gutes? Sie konnten glauben, der Prophet habe ihnen von Gott eine Strafe zu verkünden.

3) durch Waschen und Enthaltsamkeit. S. 2. Mos. 19, 10.

4) bei sich, mit Gott sich berathend.

5) nicht nach einem Sehen, wie der Mensch sieht.

6) Samuel hatte vermuthlich dem Isai die Absichten Gottes entdeckt.

7) rothwangig, oder hatte goldgelbe Haare, was im Oriente als Schönheit gilt.

Digitized by Google

et unxit eum in medio fratrum ejus: et directus est Spiritus Domini a die illa in David, et deinceps: surgensque Samuel abiit in Ramatha.

14. Spiritus autem Domini recessit a Saul, et exagitabat eum spiritus nequam, a Domino.

15. Dixeruntque servi Saul ad eum: Ecce spiritus Dei malus exagitat te.

16. Jubeat dominus noster, et servi tui, qui coram te sunt, quaerent hominem scientem psallere cithara, ut quando arripuerit te spiritus Domini malus, psallat manu sua, et levius feras.

17. Et ait Saul ad servos suos: Providete ergo mihi aliquem bene psallentem, et adducite eum ad me.

18. Et respondens unus de pueris, ait: Ecce vidi filium Isai Bethlehemitem scientem psallere, et fortissimum robore, et virum bellicosum, et prudentem in verbis, et virum pulchrum: et Dominus est cum eo.

19. Misit ergo Saul nuntios ad Isai, dicens: Mitte ad me David filium tuum, qui est in pascuis.

20. Tulit itaque Isai asinum plenum panibus, et lagenam vini, et haedum de capris unum, et misit per manum David filii sui Sauli.

21. Et venit David ad Saul, et

horn, und salbte ihn mitten unter seinen Brüdern:[8]) und der Geist des Herrn gerieth über David von demselben Tag an und hinfort: und Samuel machte sich auf, und ging nach Ramatha. 2. Kön. 7, 8. Ps. 77, 70. 88, 21. Apostelg. 7, 46. 13, 22.

14. Aber der Geist des Herrn wich von Saul, und es plagte ihn ein böser Geist vom Herrn.[9])

15. Da sprachen die Knechte Sauls zu ihm: Siehe es plaget dich ein böser Geist von Gott.

16. Es gebiete unser Herr, und deine Knechte, so vor dir sind, werden einen Mann suchen, kundig des Harfenspieles, daß er spiele mit seiner Hand, und dir's leichter werde, wenn der böse Geist vom Herrn dich ergriffen hat.

17. Und Saul sprach zu seinen Knechten: So sehet mir um einen Mann um, der gut spielet, und bringet ihn her zu mir.

18. Und es antwortete einer von den Dienern, und sprach: Siehe, ich sah den Sohn Isais, den Bethlehemiter, der spielen kann, und stark von Kraft ist, und ein streitbarer Mann, und klug in Worten, und ein schöner Mann, und der Herr ist mit ihm.

19. Da sandte Saul Boten zu Isai, und sprach: Sende zu mir David, deinen Sohn, der auf der Weide ist.

20. Also nahm Isai einen Esel, mit Brod beladen, und einen Krug[10]) Wein, und ein Ziegenböcklein, und sandte es durch David, seinen Sohn, zu Saul.[11])

21. Und David kam zu Saul, und

8) zum Nachfolger Sauls, wenn dieser gestorben seyn wird. Die Anwesenden konnten Zeugen davon seyn, obwohl sie den Zweck der Salbung wahrscheinlich nicht einsahen, sondern nur glauben mochten, daß der Herr den David zu etwas Außerordentlichem bestimmt habe.

9) vom Herrn, d. i. auf Zulassung des Herrn. Nachdem der Geist Gottes von Saul gewichen war, wurde die Gemüthsart Sauls melancholisch und schwarzgallig, und ging oft in Wahnsinn und Wuth über (Chrys.). Nur wenn Davids heilige Lieder schallten, ward sein Geist auf einige Zeit erheitert, und der Geist der Melancholie wich. An dieser bösen Stimmung trug theils das böse Gewissen Sauls Schuld, theils mochte auch der böse Feind sie genährt haben; denn nachdem einmal der Geist Gottes von Saul gewichen, war er nicht mehr geschützt gegen die Einflüsse des bösen Geistes.

10) eigentlich Schlauch.

11) C. 25, 9, 7.

Digitized by Google

stetit coram eo: at ille dilexit eum nimis, et factus est ejus armiger.

22. Misitque Saul ad Isai, dicens: Stet David in conspectu meo: invenit enim gratiam in oculis meis.

23. Igitur quandocumque spiritus Domini malus arripiebat Saul; David tollebat citharam, et percutiebat manu sua, et refocillabatur Saul, et levius habebat: recedebat enim ab eo spiritus malus.

stand vor ihm:[12]) er aber hatte ihn sehr lieb, und machte ihn zu seinem Waffenträger.

22. Und Saul sandte zu Isai, und sagte: Laß David vor mir stehen;[13]) denn er hat Gnade gefunden in meinen Augen.

23. Und so oft nun der böse Geist vom Herrn über Saul fiel, nahm David die Harfe, und schlug darauf mit seiner Hand, und Saul ward erquicket, daß es ihm leichter ward; denn der böse Geist wich von ihm.[14])

Caput XVII.

Capitel 17.

Davids Kampf mit dem Riesen Goliath.

1. Congregantes autem Philisthiim agmina sua in praelium, convenerunt in Socho Judae: et castrametati sunt inter Socho et Azeca in finibus Dommim.

2. Porro Saul et filii Israel congregati venerunt in Vallem terebinthi, et direxerunt aciem ad pugnandum contra Philisthiim.

3. Et Philisthiim stabant super montem ex parte hac, et Israel stabat supra montem ex altera parte: vallisque erat inter eos.

4. Et egressus est vir spurius de castris Philisthinorum nomine Goliath, de Geth, altitudinis sex cubitorum et palmi:

5. et cassis aerea super caput ejus, et lorica squamata induebatur; porro pondus loricae ejus, quinque millia siclorum aeris erat:

6. Et ocreas aereas habebat in

1. Aber die Philister versammelten ihre Heere zum Streite, und kamen zusammen zu Socho im Stamme Juda, und lagerten sich zwischen Socho und Azeca an den Gränzen von Dommim.[1])

2. Saul aber und die Söhne Israels kamen zusammen im Terebinthen-Thale, und stellten sich in Schlachtordnung zum Streite wider die Philister.

3. Und die Philister standen auf einem Berge von einer Seite, und Israel stand auf einem Berge von der andern Seite, und ein Thal war zwischen ihnen.

4. Da trat ein Mann, ein Bastard[2]) hervor aus dem Lager der Philister mit Namen Goliath von Geth, sechs Ellen und eine Handbreite hoch:[3])

5. und er hatte einen ehernen Helm auf seinem Haupte, und war mit einem schuppichten Panzer angethan, und das Gewicht seines Panzers war fünftausend Seckel Erz,[4])

6. und er hatte eherne Schienen an

12) als sein Diener.

13) mir dienen.

14) insoferne die Musik seinen Trübsinn zu zerstreuen im Stande war.

1) Im Hebr. zu Ephes-Dammimm.

2) Im Hebr. ein Zweikämpfer, Champion, der durch Zweikampf ohne Schlacht die Sache ausmacht.

3) Im Hebr. 6 Ellen und eine Spanne, d. i. etwa 13 Spannen. Das damalige Maaß ist uns unbekannt.

4) über einen Centner.

Digitized by Google

cruribus: et clypeus aereus tegebat humeros ejus.

7. Hastile autem hastae ejus erat quasi liciatorium texentium; ipsum autem ferrum hastae ejus sexcentos siclos habebat ferri: et armiger ejus antecedebat eum.

8. Stansque clamabat adversum phalangas Israel, et dicebat eis: Quare venistis parati ad praelium? Numquid ego non sum Philisthaeus, et vos servi Saul? Eligite ex vobis virum, et descendat ad singulare certamen;

9. si quiverit pugnare mecum, et percusserit me, erimus vobis servi: si autem ego praevaluero, et percussero eum, vos servi eritis, et servietis nobis.

10. Et aiebat Philisthaeus: Ego exprobravi agminibus Israel hodie: Date mihi virum, et ineat mecum singulare certamen.

11. Audiens autem Saul, et omnes Israelitae sermones Philisthaei hujuscemodi, stupebant, et metuebant nimis.

12. David autem erat filius viri Ephrathaei, de quo supra dictum est, de Bethlehem Juda, cui nomen erat Isai, qui habebat octo filios, et erat vir in diebus Saul senex, et grandaevus inter viros.

13. Abierunt autem tres filii ejus majores post Saul in praelium: et nomina trium filiorum ejus, qui perrexerunt ad bellum, Eliab primogenitus, et secundus Abinadab, tertiusque Samma.

14. David autem erat minimus. Tribus ergo majoribus secutis Saulem,

15. abiit David, et reversus est a Saul, ut pascéret gregem patris sui in Bethlehem.

16. Procedebat vero Philisthaeus

seinen Beinen, und ein eherner Schild bedeckte seine Schultern.

7. Und der Schaft seines Spießes war wie ein Weberbaum, und selbst das Eisen seines Spießes hielt sechshundert Seckel Eisen, und sein Waffenträger ging vor ihm her.

8. Und er stand, und rief vor den Reihen Israels, und sprach zu ihnen: Warum kamet ihr her, gerüstet zum Streite? Bin ich nicht ein Philister, und ihr die Knechte Sauls? Erwählet aus euch einen Mann, der herabkomme zum Zweikampf.

9. Kann er wider mich streiten, und schlägt er mich, so wollen wir euere Knechte seyn; vermag ich aber über ihn, und schlage ihn, sollet ihr unsere Knechte seyn, und uns dienen.

10. Und der Philister sprach: Also hab ich heute den Schaaren Israels Hohn gesprochen: Gebt mir einen Mann, der einen Zweikampf mit mir eingehe.

11. Aber Saul und alle Israeliten hörten diese Reden des Philisters, und waren betroffen, und fürchteten sich sehr.

12. David nun, von dem oben gesprochen wurde, war der Sohn eines Ephrathiters von Bethlehem in Juda,[5]) der Isai hieß, und acht Söhne hatte: und der Mann war zur Zeit Sauls alt und hochbetagt unter den Männern. Ob. 16, 1.

13. Aber seine drei ältern Söhne folgten Saul in den Streit, und die Namen seiner drei Söhne, die in den Streit zogen, waren Eliab, der Erstgeborne, und Abinadab, der Zweite, und Samma, der Dritte:

14. David aber war der Jüngste: und da die drei Aeltesten mit Saul gezogen waren,[6])

15. ging David hin, und kehrte von Saul zurück,[7]) um die Heerde seines Vaters in Bethlehem zu weiden.

16. Der Philister aber trat hervor

5) Derlei wiederholende Eingänge sind bei den Orientalen nichts Seltenes.

6) in den Streit, der schon mehrere Jahre währte.

7) weil nun der Vater ihn nöthig hatte.

Digitized by Google

mane et vespere, et stabat quadraginta diebus.

17. Dixit autem Isai ad David filium suum: Accipe fratribus tuis ephi polentae, et decem panes istos, et curre in castra ad fratres tuos,

18. et decem formellas casei has deferes ad tribunum: et fratres tuos visitabis, si recte agant: et cum quibus ordinati sunt, disce.

19. Saul autem, et illi, et omnes filii Israel, in Valle terebinthi pugnabant adversum Philisthiim.

20. Surrexit itaque David mane, et commendavit gregem custodi: et onustus abiit, sicut praeceperat ei Isai. Et venit ad locum Magala, et ad exercitum, qui egressus ad pugnam vociferatus erat in certamine.

21. Direxerat enim aciem Israel, sed et Philisthiim ex adverso fuerant praeparati.

22. Derelinquens ergo David vasa, quae attulerat, sub manu custodis ad sarcinas, cucurrit ad locum certaminis, et interrogabat si omnia recte agerentur erga fratres suos.

23. Cumque adhuc ille loqueretur eis, apparuit vir ille spurius ascendens, Goliath nomine, Philisthaeus, de Geth, de castris Philisthinorum; et loquente eo haec eadem verba audivit David.

24. Omnes autem Israelitae, cum vidissent virum, fugerunt a facie ejus, timentes eum valde.

25. Et dixit unus quispiam de Israel: Num vidistis virum hunc, qui ascendit? ad exprobrandum enim Israeli ascendit. Virum ergo, qui percusserit eum, ditabit rex divitiis magnis, et filiam suam da-

des Morgens und Abends, und stellte sich hin vierzig Tage.

17. Und Isai sprach zu David, seinem Sohne: Nimm für deine Brüder ein Ephi Geröstetes,[8]) und diese zehn Brode, und lauf in's Lager zu deinen Brüdern,

18. und diese zehen Käsekuchen bring dem Obersten über tausend: und sieh nach deinen Brüdern, wie es ihnen gehe, und erforsche, mit welchen sie befehligt sind.[9])

19. Saul aber und jene, und alle Söhne Israels stritten im Terebinthen-Thale wider die Philister.

20. Da machte sich David des Morgens auf und befahl die Heerde dem Hüter, und zog beladen ab, wie Isai ihm geboten hatte. Und er kam zu dem Orte Magala[10]) und zum Heere, das ausgezogen war zum Kampfe, und ein Feldgeschrei erhob:

21. denn Israel stellte sich in Schlachtordnung, aber auch die Philister waren gerüstet gegenüber.

22. Da ließ David das Geräth, das er mitgebracht, unter der Hand des Hüters der Geräthe,[11]) und lief an den Ort des Streites,[12]) und fragte[13]) ob Alles gut stehe mit seinen Brüdern.

23. Und da er noch mit ihnen redete, zeigte sich jener Mann, der Bastard, Goliath mit Namen, der Philister von Geth, und kam hervor aus dem Lager der Philister, und sprach dieselben Worte, und David hörte sie.

24. Und alle Israeliten, da sie den Mann sahen, flohen vor ihm und fürchteten ihn sehr.

25. Und ein Jeglicher aus Israel sagte: Habet ihr den Mann gesehen, der hervortrat? denn um Israel zu höhnen trat er hervor. Darum will der König den Mann, der ihn schlägt, sehr reich machen, und seine Tochter

8) S. 3. Mos. 23, 14.

9) Im Hebr. und nimm, was sie dir auftragen (bring ihre Wünsche zurück).

10) zur Wagenburg, d. i. zu den Wagen, die rings um das Lager zur Schutzwehr standen.

11) der Feldbagage.

12) auf den Wahlplatz, wo der Streit vor sich gehen sollte.

13) Andere geben das Hebr. und ging hin, und grüßte seine Brüder.

Digitized by Google

bit ei, et domum patris ejus faciet absque tributo in Israel.

26. Et ait David ad viros, qui stabant secum, dicens: Quid dabitur viro, qui percusserit Philisthaeum hunc, et tulerit opprobrium de Israel? quis enim est hic Philisthaeus incircumcisus, qui exprobravit acies Dei viventis?

27. Referebat autem ei populus eundem sermonem, dicens: Haec dabuntur viro, qui percusserit eum.

28. Quod cum audisset Eliab frater ejus major, loquente eo cum aliis, iratus est contra David, et ait: Quare venisti, et quare dereliquisti pauculas oves illas in deserto? Ego novi superbiam tuam, et nequitiam cordis tui: quia ut videres praelium, descendisti.

29. Et dixit David: Quid feci? numquid non verbum est?

30. Et declinavit paululum ab eo ad alium: dixitque eundem sermonem. Et respondit ei populus verbum sicut prius.

31. Audita sunt autem verba, quae locutus est David, et annuntiata in conspectu Saul.

32. Ad quem cum fuisset adductus, locutus est ei: Non concidat cor cujusquam in eo: ego servus tuus vadam, et pugnabo adversus Philisthaeum.

33. Et ait Saul ad David: Non vales resistere Philisthaeo isti, nec pugnare adversus eum: quia puer es, hic autem vir bellator est ab adolescentia sua.

34. Dixitque David ad Saul: Pascebat servus tuus patris sui gregem, et veniebat leo, vel ursus, et tollebat arietem de medio gregis:

35. et persequebar eos, et percutiebam, eruebamque de ore eorum: et illi consurgebant adver-

ihm geben, und das Haus seines Vaters lastenfrei machen in Israel.

26. Und David redete mit den Männern, die bei ihm standen, und sprach: Was gibt man dem Manne, der diesen Philister schlägt, und den Schimpf hinwegnimmt von Israel? Denn wer ist dieser Philister, der Unbeschnittene, daß er dem Heere des lebendigen Gottes Hohn spricht?

27. Und das Volk meldete ihm dieselbe Rede, und sprach: Das wird man dem Manne geben, der ihn schlägt.

28. Und Eliab, sein ältester Bruder, hörte es, wie er mit Andern redete, und ward zornig über David, und sprach: Warum bist du gekommen, und warum hast du die wenigen Schäflein in der Wüste gelassen? Ich kenne deine Hoffart und die Schalkheit deines Herzens: denn um den Streit zu sehen, bist du herabgekommen.

29. Und David sprach: Was hab ich gethan, ist's mehr als ein Wort? [14])

30. Und er wandte sich ein wenig von ihm zu einem Andern, und sagte dieselbe Rede. Und das Volk antwortete ihm dasselbe Wort, wie vordem.

31. Aber man hörte die Worte, welche David sprach, und verkündete sie vor Saul:

32. und da man ihn vor Saul gebracht, sprach er zu ihm: Keinem entsinke das Herz um seinetwillen: ich, dein Knecht, will hingehen, und streiten wider den Philister.

33. Und Saul sprach zu David: Du kannst nicht Widerstand thun diesem Philister, und nicht streiten wider ihn; denn du bist jung; dieser aber ist ein Kriegsmann von seiner Jugend auf.

34. Und David sprach zu Saul: Dein Knecht hütete die Heerde seines Vaters; kam nun ein Löwe oder Bär, und nahm einen Widder aus der Heerde, Eccli. 37, 3.

35. so lief ich ihnen nach, und schlug sie, und riß es aus ihren Rachen: und wenn sie sich erhoben wider mich, so

14) Es war ja nur geredet. Andere: War's nicht Befehl (daß ich kam)?

Digitized by Google

sum me, et apprehendebam mentum eorum, et suffocabam, interficiebamque eos.

36. Nam et leonem et ursum interfeci ego servus tuus: erit igitur et Philisthaeus hic incircumcisus, quasi unus ex eis. Nunc vadam, et auferam opprobrium populi: quoniam quis est iste Philisthaeus incircumcisus, qui ausus est maledicere exercitui Dei viventis?

37. Et ait David: Dominus qui eripuit me de manu leonis, et de manu ursi, ipse me liberabit de manu Philisthaei hujus. Dixit autem Saul ad David: Vade, et Dominus tecum sit.

38. Et induit Saul David vestimentis suis, et imposuit galeam aeream super caput ejus, et vestivit eum lorica.

39. Accinctus ergo David gladio ejus super vestem suam, coepit tentare si armatus posset incedere: non enim habebat consuetudinem. Dixitque David ad Saul: Non possum sic incedere, quia non usum habeo. Et deposuit ea,

40. et tulit baculum suum, quem semper habebat in manibus: et elegit sibi quinque limpidissimos lapides de torrente, et misit eos in peram pastoralem, quam habebat secum, et fundam manu tulit: et processit adversum Philisthaeum.

41. Ibat autem Philisthaeus incedens, et appropinquans adversum David, et armiger ejus ante eum.

42. Cumque inspexisset Philisthaeus, et vidisset David, despexit eum. Erat enim adolescens: rufus, et pulcher aspectu.

43. Et dixit Philisthaeus ad David: Numquid ego canis sum, quod tu venis ad me cum baculo? Et maledixit Philisthaeus David in diis suis:

faßte ich sie beim Kinne, und erwürgte und tödtete sie:

36. denn einen Löwen und einen Bären tödtete ich, dein Knecht: also wird auch dieser Philister, der Unbeschnittene, wie einer von diesen werden. Darum will ich gehen, und hinwegnehmen die Schmach des Volkes; denn wer ist dieser Philister, der Unbeschnittene, daß er zu lästern wagte das Heer des lebendigen Gottes?

37. Und David sprach: Der Herr, der mich entrissen der Hand des Löwen und der Hand des Bären, der wird mich auch erretten aus der Hand dieses Philisters. Saul aber sprach zu David: Gehe hin, der Herr sey mit dir!

38. Und Saul zog dem David seine Kleider an, und setzte einen ehernen Helm auf sein Haupt, und that ihm einen Panzer an.

39. Und nachdem David sein Schwert über seine Kleider gegürtet, fing er an zu versuchen, ob er auch in der Rüstung einhergehen könne; denn er war es nicht gewohnt. Und David sprach zu Saul: Ich kann nicht gehen so; denn ich bin es nicht gewohnt. Und er legte es von sich,

40. und nahm seinen Stab, den er immer in der Hand hatte, und wählte sich fünf sehr glatte Steine aus dem Bache, und that sie in seine Hirtentasche, die er bei sich trug, und nahm die Schleuder in seine Hand, und trat hervor wider den Philister.

41. Der Philister aber ging, und trat hervor, und näherte sich gegen David, und sein Waffenträger vor ihm her.

42. Und da der Philister schaute, und David sah, verachtete er ihn; denn er war ein Jüngling, röthlich und schön von Ansehen.

43. Und der Philister sprach zu David: Bin ich denn ein Hund, daß du mit einem Stecken zu mir kommest? Und der Philister lästerte David bei seinen Göttern:[15])

15) Der Philister Götter mögen dich verderben!

Digitized by Google

44. dixitque ad David: Veni ad me, et dabo carnes tuas volatilibus caeli et bestiis terrae.

45. Dixit autem David ad Philisthaeum: Tu venis ad me cum gladio, et hasta, et clypeo: ego autem venio ad te in nomine Domini exercituum, Dei agminum Israel, quibus exprobrasti

46. hodie, et dabit te Dominus in manu mea, et percutiam te, et auferam caput tuum a te: et dabo cadavera castrorum Philisthiim hodie volatilibus caeli, et bestiis terrae: ut sciat omnis terra, quia est Deus in Israel,

47. et noverit universa ecclesia haec, quia non in gladio, nec in hasta salvat Dominus: ipsius enim est bellum, et tradet vos in manus nostras.

48. Cum ergo surrexisset Philisthaeus, et veniret, et appropinquaret contra David, festinavit David, et cucurrit ad pugnam ex adverso Philisthaei.

49. Et misit manum suam in peram, tulitque unum lapidem, et funda jecit, et circumducens percussit Philisthaeum in fronte: et infixus est lapis in fronte ejus, et cecidit in faciem suam super terram.

50. Praevaluitque David adversum Philisthaeum in funda et lapide, percussumque Philisthaeum interfecit. Cumque gladium non haberet in manu David,

51. cucurrit, et stetit super Philisthaeum, et tulit gladium ejus, et eduxit eum de vagina sua: et interfecit eum, praeciditque caput ejus. Videntes autem Philisthiim, quod mortuus esset fortissimus eorum, fugerunt.

52. Et consurgentes viri Israel et Juda vociferati sunt, et persecuti sunt Philisthaeos usque dum

44. und sprach zu David: Komm her zu mir, ich will dein Fleisch den Vögeln des Himmels geben, und den Thieren der Erde.

45. David aber sprach zu dem Philister: Du kommst zu mir mit Schwert und Spieß und Schild, ich aber komme zu dir im Namen des Herrn der Heerschaaren, des Gottes der Schaaren Israels, denen du Hohn gesprochen hast

46. heute, und der Herr wird dich in meine Hand geben, und ich werde dich schlagen, und dein Haupt dir abhauen, und die Leichname des Lagers der Philister heute geben den Vögeln des Himmels, und den Thieren der Erde, auf daß das ganze Land wisse, daß ein Gott ist in Israel,

47. und damit diese ganze Gemeine erfahre, daß der Herr nicht rette weder durch Schwert noch Spieß: denn sein ist der Streit, und er wird euch in unsere Hände geben.

48. Als sich nun der Philister aufgemacht, und herankam, und sich nahete gegen David, da eilte David, und lief zum Streite wider den Philister,

49. und that seine Hand in die Tasche, und nahm einen Stein, und warf ihn mit der Schleuder, und schwang sie, und traf den Philister an die Stirn, daß der Stein in seine Stirn fuhr: und er fiel auf sein Angesicht zur Erde.

50. Also ward David mächtig des Philisters mit Schleuder und Stein, und schlug den Philister, und tödtete ihn. Und da David kein Schwert hatte in der Hand, Eccl. 47, 4. 1. Mach. 4, 30.

51. lief er, und trat auf den Philister, und nahm sein Schwert, und zog es aus seiner Scheide, und tödtete ihn, und hieb ihm das Haupt ab. Da nun die Philister sahen, daß ihr Stärkester todt war, flohen sie.

52. Und die Männer von Israel und Juda machten sich auf, und erhoben ein Geschrei, und verfolgten die

Digitized by Google

venirent in vallem, et usque ad portas Accaron, ceciderunt que vulnerati de Philisthiim in via Saraim, et usque ad Geth, et usque ad Accaron.

53. Et revertentes filii Israel postquam persecuti fuerant Philisthaeos, invaserunt castra eorum.

54. Assumens autem David caput Philisthaei, attulit illud in Jerusalem: arma vero ejus posuit in tabernaculo suo.

55. Eo autem tempore, quo viderat Saul David egredientem contra Philisthaeum, ait ad Abner principem militiae: De qua stirpe descendit hic adolescens, Abner? Dixitque Abner: Vivit anima tua, rex, si novi.

56. Et ait rex: Interroga tu, cujus filius sit iste puer.

57. Cumque regressus esset David, percusso Philisthaeo, tulit eum Abner, et introduxit coram Saule, caput Philisthaei habentem in manu.

58. Et ait ad eum Saul: De qua progenie es, o adolescens? Dixitque David: Filius servi tui Isai Bethlehemitae ego sum.

Philister bis in's Thal, und bis an die Thore Accarons, und es fielen die Verwundeten der Philister auf dem Wege gen Saraim, und bis gen Geth, und bis nach Accaron.

53. Und die Söhne Israels kehrten zurück, nachdem sie die Philister verfolget hatten, und fielen über ihr Lager her.

54. David aber nahm das Haupt des Philisters, und brachte es nach Jerusalem:[16]) aber seine Waffen legte er in sein Zelt.[17])

55. Und zu der Zeit, da Saul David ausgehen sah wider den Philister, sprach er zu Abner, dem Heeresfürsten: Von welchem Geschlechte stammt dieser Jüngling, Abner?[18]) Und Abner sprach: So wahr deine Seele lebet, o König, ich weiß es nicht.

56. Und der König sprach: Frage du darnach, weß Sohn dieser Jüngling ist.

57. Da nun David erschlagen den Philister, und zurückkam, nahm ihn Abner, und brachte ihn vor Saul, da er das Haupt des Philisters in seiner Hand hielt.

58. Und Saul sprach zu ihm: Von welchem Geschlechte bist du, o Jüngling? Und David sprach: Ich bin der Sohn deines Knechtes Isais, des Bethlehemiters.

Caput XVIII. — Capitel 18.

Jonathas wird Davids Freund; dieser von Saul gehaßt, heirathet Michol.

1. Et factum est cum complesset loqui ad Saul: anima Jonathae conglutinata est animae David, et dilexit eum Jonathas quasi animam suam.

2. Tulitque eum Saul in die illa,

1. Und es geschah, als er vollendet, mit Saul zu reden, verband sich die Seele Jonathas mit der Seele Davids, und es liebte ihn Jonathas wie sich selbst.

2. Und Saul nahm ihn an demsel-

16) nicht schon jetzt, sondern erst später; denn damals war Jerusalem noch nicht berühmt, war auch noch nicht ganz in den Händen der Israeliten. S. 2. Kön. 5, 5. ff. Zum Andenken an den Sieg über Goliath ließ David dessen Schädel zu Jerusalem aufbewahren.

17) Später kam das Schwert Goliaths in das heilige Zelt zu Nobe. S. unten 21, 8. 9.

18) Im Hebr. Weß Sohn ist der Jüngling? was dasselbe ist. Saul konnte dieß wieder (vergl. ob. 16, 18—22. 17, 15.) vergessen haben, oder er hatte nie bestimmt darnach gefragt. Jetzt fragt er, weil er ihm, seinem Versprechen gemäß, seine Tochter geben sollte (V. 25.).

Digitized by Google

et non concessit ei ut reverteretur in domum patris sui.

3. Inierunt autem David et Jonathas foedus: diligebat enim eum quasi animam suam.

4. Nam expoliavit se Jonathas tunica, qua erat indutus, et dedit eam David, et reliqua vestimenta sua usque ad gladium et arcum suum, et usque ad balteum.

5. Egrediebatur quoque David ad omnia quaecumque misisset eum Saul, et prudenter se agebat: posuitque eum Saul super viros belli, et acceptus erat in oculis universi populi, maximeque in conspectu famulorum Saul.

6. Porro cum reverteretur percusso Philisthaeo David, egressae sunt mulieres de universis urbibus Israel, cantantes, chorosque ducentes in occursum Saul regis, in tympanis laetitiae, et in sistris.

7. Et praecinebant mulieres ludentes, atque dicentes: Percussit Saul mille, et David decem millia.

8. Iratus est autem Saul nimis, et displicuit in oculis ejus sermo iste: dixitque: Dederunt David decem millia, et mihi mille dederunt: quid ei superest, nisi solum regnum?

9. Non rectis ergo oculis Saul aspiciebat David a die illa, et deinceps.

10. Post diem autem alteram, invasit spiritus Dei malus Saul, et prophetabat in medio domus suae: David autem psallebat manu sua, sicut per singulos dies; tenebatque Saul lanceam,

ben Tage, und gestattete ihm nicht, wieder zurückzukehren in das Haus seines Vaters.[1])

3. Und David und Jonathas schlossen einen Bund; denn er liebte ihn wie sich selbst.

4. Ja Jonathas zog seinen Rock aus, den er anhatte, und gab ihn David, auch seine übrigen Kleider, sogar sein Schwert, seinen Bogen und seinen Gürtel.[2])

5. David aber zog aus zu Allem, wohin ihn Saul sandte, und hielt sich klug, und Saul setzte ihn über die Kriegsleute, und er war beliebt in den Augen des ganzen Volkes, und besonders in den Augen der Knechte Sauls.[3])

6. Und da David den Philister erschlagen, und zurückkehrte, da zogen die Weiber aus allen Städten Israels, und sangen, und führten Reigen, Saul, dem Könige, entgegen, mit Pauken der Freude und Triangeln,

7. Und die Weiber sangen vor,[4]) und spielten, und sprachen: Saul hat tausend geschlagen, aber David zehntausend. Unt. 21, 11. Eccli. 47, 7.

8. Da erzürnte Saul sehr, und die Rede mißfiel in seinen Augen, und er sprach: David haben sie zehntausend, und mir tausend gegeben: was ist ihm noch übrig, als allein das Königreich?

9. Darum sah Saul den David nicht mit rechten Augen an von dem Tage an, und hinfort.

10. Aber am andern Tage gerieth der böse Geist von Gott über Saul, und er weissagte in seinem Hause:[5]) David aber spielte mit seiner Hand auf der Harfe, wie an den andern Tagen. Und Saul hatte den Spieß in seiner Hand,[6])

1) S. ob. 17, 15.

2) Gürteltausch ist noch jetzt im Orient Zeichen der innigsten Freundschaft.

3) Dieser Vers steht hier bloß, um an die Liebe Jonathas die Liebe des Volkes zu David anzureihen; denn er ist eigentlich außer der Ordnung, indem die Beweggründe zu dieser Liebe erst in den später (vergl. V. 13—16) geschehenen Thaten Davids liegen.

4) Im Hebr. gegeneinander, einen Wechselgesang.

5) sprach Unverständliches, phantasirte, raste.

6) den die Könige des Alterthums immer trugen, wenn sie den Scepter nicht hatten.

Digitized by Google

11. et misit eam, putans quod configere posset David cum pariete: et declinavit David a facie ejus secundo.

12. Et timuit Saul David, eo quod Dominus esset cum eo, et a se recessisset.

13. Amovit ergo eum Saul a se, et fecit eum tribunum super mille viros: et egrediebatur, et intrabat in conspectu populi.

14. In omnibus quoque viis suis David prudenter agebat, et Dominus erat cum eo.

15. Vidit itaque Saul quod prudens esset nimis, et coepit cavere eum.

16. Omnis autem Israel et Juda diligebat David: ipse enim ingrediebatur et egrediebatur ante eos.

17. Dixitque Saul ad David: Ecce filia mea major Merob, ipsam dabo tibi uxorem: tantummodo esto vir fortis, et praeliare bella Domini. Saul autem reputabat, dicens: Non sit manus mea in eum, sed sit super eum manus Philisthinorum.

18. Ait autem David ad Saul: Quis ego sum, aut quae est vita mea, aut cognatio patris mei in Israel, ut fiam gener regis?

19. Factum est autem tempus, cum deberet dari Merob filia Saul David, data est Hadrieli Molathitae uxor.

20. Dilexit autem David Michol filia Saul altera. Et nuntiatum est Saul, et placuit ei.

21. Dixitque Saul: Dabo eam illi, ut fiat ei in scandalum, et sit super eum manus Philisthinorum.

11. und warf ihn, und gedachte David damit an die Wand zu heften, aber David wich zum zweiten Male aus seinen Augen.

12. Und Saul fürchtete sich vor David; denn der Herr war mit ihm, und von ihm selbst war er gewichen.

13. Darum that ihn Saul von sich, und machte ihn zum Obersten über tausend Mann, und er zog aus und ein vor den Augen des Volkes. [7])

14. Und David hielt sich klug auf allen seinen Wegen, und der Herr war mit ihm.

15. Also sah Saul, daß er sehr klug war, und fing an ihn zu scheuen.

16. Aber ganz Juda und Israel liebte David; denn er zog aus und ein vor ihnen her.

17. Und Saul sprach zu David: Siehe, ich will dir meine älteste Tochter Merob zum Weibe geben, sey nur tapfer, und führe die Kriege des Herrn! Aber Saul gedachte, und sprach: Meine Hand soll nicht gegen ihn seyn, sondern die Hand der Philister soll gegen ihn seyn!

18. Und David sprach zu Saul: Wer bin ich, und was ist mein Leben oder das Geschlecht meines Vaters in Israel, daß ich des Königs Eidam werden soll?

19. Da aber die Zeit kam, daß man Merob, die Tochter Sauls, David geben sollte, gab man sie zum Weibe Hadriel, dem Molathiter. [8])

20. Und Michol, die andere Tochter Sauls, liebte den David, und da man es Saul berichtete, gefiel es ihm wohl,

21. und Saul sprach: Ich will sie ihm geben, daß sie ihm zum Anstoß werde, [9]) und er in die Hände der

7) bei kriegerischen Unternehmungen (V. 5).

8) So wurde David zum zweiten Male hintergangen; denn schon nach dem Siege über Goliath hätte er die Königstochter erhalten sollen!

9) S. V. 25.

Digitized by Google

Dixitque Saul ad David: In duabus rebus gener meus eris hodie.

22. Et mandavit Saul servis suis: Loquimini ad David clam me, dicentes: Ecce places regi, et omnes servi ejus diligunt te. Nunc ergo esto gener regis,

23. Et locuti sunt servi Saul in auribus David omnia verba haec. Et ait David: Num parum videtur vobis, generum esse regis? Ego autem sum vir pauper et tenuis.

24. Et renuntiaverunt servi Saul, dicentes: Hujuscemodi verba locutus est David.

25. Dixit autem Saul: Sic loquimini ad David: Non habet rex sponsalia necesse, nisi tantum centum praeputia Philisthinorum, ut fiat ultio de inimicis regis. Porro Saul cogitabat tradere David in manus Philisthinorum.

26. Cumque renuntiassent servi ejus David verba, quae dixerat Saul, placuit sermo in oculis David, ut fieret gener regis.

27. Et post paucos dies surgens David, abiit cum viris, qui sub eo erant. Et percussit ex Philisthiim ducentos viros, et attulit eorum praeputia, et annumeravit ea regi, ut esset gener ejus. Dedit itaque Saul ei Michol filiam suam uxorem.

28. Et vidit Saul, et intellexit quod Dominus esset cum David. Michol autem filia Saul diligebat eum.

29. Et Saul magis coepit timere David: factusque est Saul inimicus David cunctis diebus.

30. Et egressi sunt principes

Philister falle. Und Saul sprach zu David: Um zwei Dinge sollst du heute mein Eidam werden. [10])

22. Und Saul gebot seinen Knechten: Redet mit David heimlich, und saget: Siehe, du gefällst dem Könige, und alle seine Knechte lieben dich: so werde nun der Eidam des Königs.

23. Und die Knechte Sauls redeten alle diese Worte zu den Ohren Davids, und David sprach: Dünket euch das gering, des Königs Eidam zu seyn? Ich aber bin ein armer und geringer Mann. [11])

24. Und die Knechte berichteten dem Saul, und sprachen: Solche Worte hat David geredet.

25. Saul aber sprach: So redet zu David: Der König hat keine Brautgabe nöthig, sondern nur hundert Vorhäute der Philister, daß Rache geschehe an den Feinden des Königs. Saul aber gedachte David in die Hände der Philister zu überliefern.

26. Und da seine Knechte dem David die Worte berichteten, welche Saul gesprochen, gefiel die Rede in den Augen Davids, des Königs Eidam zu werden.

27. Und nach etlichen Tagen machte sich David auf, und zog ab mit den Männern, die unter ihm waren, und schlug von den Philistern zweihundert Mann, und brachte ihre Vorhäute, und zählte sie dem Könige vor, um sein Eidam zu werden. Also gab ihm Saul die Michol, seine Tochter, zum Weibe.

28. Und Saul sah, und merkte, daß der Herr mit David war. Michol aber, die Tochter Sauls, liebte ihn.

29. Und Saul begann David noch mehr zu fürchten, und Saul ward der Feind Davids alle Tage seines Lebens.

30. Und wann der Philister Fürsten

10) für zwei Dinge: Die Ermordung Goliaths und hundert Vorhäute der Philister (V. 25).

11) Die Weiber wurden damals gekauft. David, der noch sieben Brüder hatte, hielt sich für zu arm, eine Königstochter zu kaufen.

Digitized by Google

Philisthinorum; a principio autem egressionis eorum, prudentius se gerebat David quam omnes servi Saul, et celebre factum est nomen ejus nimis.

auszogen, so handelte David vom Anfang ihres Auszuges klüger, denn alle Knechte Sauls, und seine Name ward sehr gepriesen.

Caput XIX.

David wird durch Jonathas von Saul errettet, der ihn bis zu Samuel verfolgt. Die Gesellschaft der Propheten.

1. Locutus est autem Saul ad Jonathan filium suum, et ad omnes servos suos, ut occiderent David. Porro Jonathas filius Saul diligebat David valde.

2. Et indicavit Jonathas David, dicens: Quaerit Saul pater meus occidere te: quapropter observa te, quaeso, mane, et manebis clam, et absonderis.

3. Ego autem egrediens stabo juxta patrem meum, in agro ubicumque fueris: et ego loquar de te ad patrem meum: et quodcumque videro, nuntiabo tibi.

4. Locutus est ergo Jonathas de David bona ad Saul patrem suum, dixitque ad eum: Ne pecces rex in servum tuum David, quia non peccavit tibi, et opera ejus bona sunt tibi valde.

5. Et posuit animam suam in manu sua, et percussit Philisthaeum, et fecit Dominus salutem magnam universo Israeli: vidisti, et laetatus es. Quare ergo peccas in sanguine innoxio, interficiens David, qui est absque culpa?

6. Quod cum audisset Saul, placatus voce Jonathae, juravit: Vivit Dominus, quia non occidetur.

7. Vocavit itaque Jonathas David, et indicavit ei omnia verba haec: et introduxit Jonathas David ad Saul, et fuit ante eum, sicut fuerat heri et nudiustertius.

8. Motum est autem rursum bel-

Capitel 19.

1. Und Saul redete mit Jonathas, seinem Sohne, und mit allen seinen Knechten, daß sie David tödten sollten. Aber Jonathas, der Sohn Sauls, liebte David sehr.

2. Und Jonathas berichtete es David, und sprach: Saul, mein Vater, sucht dich zu tödten, darum sey auf deiner Hut, ich bitte, morgen, und halte dich geheim und verborgen.

3. Ich aber will herausgehen mit meinem Vater, und mich zu ihm stellen auf dem Felde, wo du immer seyn wirst, und will von dir reden zu meinem Vater: und was ich da sehen [1]) werde, will ich dir kund thun,

4. Also redete Jonathas von David Gutes zu Saul, seinem Vater, und sprach zu ihm: Versündige dich nicht, o König, an deinem Knechte David; denn er hat nicht gegen dich gesündiget, und seine Werke sind dir sehr nütze.

5. Und er hat sein Leben freiwillig ausgesetzt, und den Philister geschlagen, und der Herr hat ein großes Heil gethan dem ganzen Israel. Das hast du gesehen, und hast dich gefreuet. Warum also willst du dich versündigen an unschuldigem Blute, und David tödten, der unschuldig ist?

6. Da Saul dieses hörte, ward er versöhnet durch Jonathas Stimme, und schwur: So wahr der Herr lebet, er soll nicht getödtet werden!

7. Also rief Jonathas den David, und verkündete ihm alle diese Worte: und Jonathas führte David zu Saul, und er war wieder bei ihm wie gestern und ehegestern.

8. Es erhob sich aber wieder der

1) erfahren.

Digitized by Google

lum: et egressus David, pugnavit adversum Philisthiim: percussitque eos plaga magna, et fugerunt a facie ejus.

9. Et factus est spiritus Domini malus in Saul; sedebat autem in domo sua, et tenebat lanceam: porro David psallebat manu sua.

10. Nisusque est Saul configere David lancea in pariete, et declinavit David a facie Saul: lancea autem casso vulnere perlata est in parietem, et David fugit, et salvatus est nocte illa.

11. Misit ergo Saul satellites suos in domum David, ut custodirent eum, et interficeretur mane. Quod cum annuntiasset David Michol uxor sua, dicens: Nisi salvaveris te nocte hac, cras morieris:

12. deposuit eum per fenestram; porro ille abiit et aufugit, atque salvatus est.

13. Tulit autem Michol statuam, et posuit eam super lectum, et pellem pilosam caprarum posuit ad caput ejus, et operuit eam vestimentis.

14. Misit autem Saul apparitores, qui raperent David: et responsum est quod aegrotaret.

15. Rursumque misit Saul nuntios ut viderent David, dicens: Afferte eum ad me in lecto, ut occidatur.

16. Cumque venissent nuntii, inventum est simulachrum super lectum, et pellis caprarum ad caput ejus.

17. Dixitque Saul ad Michol: Quare sic illusisti mihi, et dimisisti

Krieg, und David zog aus, und stritt wider die Philister: und er schlug sie mit einer großen Niederlage, und sie flohen vor ihm.

9. Und der böse Geist vom Herrn gerieth über Saul, und er saß in seinem Hause, und hielt den Spieß;[2]) David aber spielte die Harfe mit seiner Hand.

10. Und Saul trachtete, David mit dem Spieße an die Wand zu heften: aber David wich aus vor Saul, und der Spieß traf ihn nicht, sondern fuhr in die Wand, und David floh, und entkam für dieselbe Nacht.

11. Da sandte Saul seine Trabanten in Davids Haus, um ihn zu bewachen, und am Morgen zu tödten.[3]) Und Michol, sein Weib, berichtete es David, und sprach: Wenn du dich nicht rettest diese Nacht, morgen mußt du sterben:

12. Da ließ sie ihn durch's Fenster herab,[4]) und er ging hin, und floh, und entkam.

13. Und Michol nahm ein geschnitztes Bild,[5]) und legte es auf's Bett, und that ein haariges Ziegenfell um sein Haupt, und bedeckte es mit Kleidern.

14. Und da Saul die Häscher sandte, um David zu greifen,[6]) ward ihnen geantwortet, daß er krank wäre.

15. Aber Saul sandte abermal Boten, welche David sehen sollten, und sprach: Bringet ihn her zu mir im Bette, daß er getödtet werde.

16. Als nun die Boten kamen, fand sich das Bild auf dem Bette, und das Ziegenfell um sein Haupt.

17. Und Saul sprach zu Michol: Warum hast du mich also betrogen,

2) S. ob. 18, 10.

3) Die Wache sollte vor dem Hause auf ihn lauern. Im Hause wollte Saul den David nicht tödten lassen, vielleicht aus Schonung für seine Tochter.

4) auf einer Seite, wo die Wächter ihn nicht sahen.

5) Im Hebr. den Teraphim, welches sonst Hausgötze bedeutet (1. Mos. 31, 19.), hier aber vermuthlich eine menschliche Statue ist, welche David zur Zierde unter andern im Hause hatte.

6) da er nicht zum Hause herauskam.

Digitized by Google

inimicum meum ut fugeret? Et respondit Michol ad Saul: Quia ipse locutus est mihi: Dimitte me, alioquin interficiam te.

18. David autem fugiens, salvatus est, et venit ad Samuel in Ramatha, et nuntiavit ei omnia quae fecerat sibi Saul: et abierunt ipse et Samuel, et morati sunt in Naioth.

19. Nuntiatum est autem Sauli a dicentibus: Ecce David in Naioth in Ramatha.

20. Misit ergo Saul lictores, ut raperent David: qui cum vidissent cuneum prophetarum vaticinantium, et Samuelem stantem super eos, factus est etiam Spiritus Domini in illis, et prophetare coeperunt etiam ipsi.

21. Quod cum nuntiatum esset Sauli, misit et alios nuntios: prophetaverunt autem et illi. Et rursum misit Saul tertios nuntios, qui et ipsi prophetaverunt. Et iratus iracundia Saul,

22. abiit etiam ipse in Ramatha, et venit usque ad cisternam magnam, quae est in Socho, et interrogavit, et dixit: In quo loco sunt Samuel et David? Dictumque est ei: Ecce in Naioth sunt in Ramatha.

23. Et abiit in Naioth in Ramatha, et factus est etiam super eum Spiritus Domini, et ambulabat ingrediens, et prophetabat usque dum veniret in Naioth in Ramatha.

24. Et expoliavit etiam ipse se

und meinen Feind entfliehen lassen? Und Michol antwortete dem Saul: Weil er zu mir sprach: Laß mich fort, oder ich tödte dich!

18. David aber floh, und entrann, und kam zu Samuel gen Ramatha, und berichtete ihm Alles, was ihm Saul gethan: und er ging mit Samuel, und sie blieben zu Najoth. [7])

19. Und es ward Saul angesagt, was man sprach: Siehe, David ist zu Najoth in Ramatha.

20. Da sandte Saul Häscher, um David zu ergreifen. Als sie aber die Schaar der Propheten sahen, die da weissagten [8]) und Samuel, ihren Vorsteher, [9]) da gerieth der Geist des Herrn auch über sie, und auch sie begannen zu weissagen. [10])

21. Da man das Saul berichtete, sandte er noch andere Boten: aber sie weissagten auch. Und Saul sandte wieder zum drittenmal Boten, und auch diese weissagten. Da ward Saul sehr zornig,

22. und ging selbst nach Ramatha, und kam bis zur großen Cisterne, die zu Socho ist, und fragte und sprach: Wo sind Samuel und David? Und man sagte ihm: Siehe, sie sind zu Najoth in Ramatha.

23. Und er ging nach Najoth in Ramatha, und es gerieth auch über ihn der Geist des Herrn, [11]) und er ging einher und weissagte, bis er nach Najoth in Ramatha kam. [12])

24. Und auch er zog [13]) seine Klei-

7) d. i. in den Wohnungen, nämlich in dem Gebäude (Collegium) der Prophetenschule, wo die Prophetenschüler beisammen waren.

8) d. i. heilige Lieder sangen (Ob. 19, 5.). Wahrscheinlich waren Davids verfolgte Unschuld und Sauls Ungerechtigkeit zum Theil der Inhalt dieser Lieder.

9) eigentlich Samuel, der (als ihr Vorsteher) über ihnen stand. Vergl. 3. Kön. 20, 35.

10) in die heiligen Lieder einstimmen. Die heiligen Gesänge, das ehrwürdige Ansehen des Propheten Samuels und die innerlich wirkende Gnade machten sie ganz unfähig, an David Hand zu legen; sie traten vielmehr auf seine Seite.

11) heilige Begeisterung.

12) er blieb in heiliger Stimmung, göttlichen Dingen nachsinnend, und davon singend, bis er zum Aufenthaltsorte der Gottbegeisterten kam. Saul mußte wider Willen Gott die Ehre geben, wie auch einst der falsche Prophet Balaam segnen mußte, obwohl er fluchen wollte. S. 4. Mos. 23.

13) wie die übrigen Propheten.

Digitized by Google

vestimentis suis, et prophetavit cum ceteris coram Samuele, et cecidit nudus tota die illa et nocte. Unde et exivit proverbium: Num et Saul inter prophetas?

der aus,[14]) und weissagte mit den Uebrigen vor Samuel,[15]) und fiel nackt[16]) nieder denselben ganzen Tag und die ganze Nacht.[17]) Daher ging das Sprüchwort aus: Ist auch Saul unter den Propheten? Ob. 10, 12.

Caput XX.

1. Fugit autem David de Naioth, quae est in Ramatha, veniensque locutus est coram Jonatha: Quid feci? quae est iniquitas mea, et quod peccatum meum in patrem tuum, quia quaerit animam meam?

2. Qui dixit ei: Absit, non morieris: neque enim faciet pater meus quidquam grande vel parvum, nisi prius indicaverit mihi: hunc ergo celavit me pater meus sermonem tantummodo? nequaquam erit istud.

3. Et juravit rursum Davidi. Et ille ait: Scit profecto pater tuus quia inveni gratiam in oculis tuis, et dicet: Nesciat hoc Jonathas, ne forte tristetur. Quinimmo vivit Dominus, et vivit anima tua, quia uno tantum (ut ita dicam) gradu, ego morsque dividimur.

4. Et ait Jonathas ad David: Quodcumque dixerit mihi anima tua, faciam tibi.

5. Dixit autem David ad Jonathan: Ecce calendae sunt crastino,

Capitel 20.

Jonathas erneuert den Bund mit David und rettet ihn.

1. David aber floh nach Najoth,[1]) das zu Ramatha ist, und kam zu Jonathas, und sprach: Was hab ich gethan? Was ist mein Unrecht, und was meine Sünde wider deinen Vater, daß er nach meinem Leben trachtet?

2. Und er sprach zu ihm: Das sey ferne! Du sollst nicht sterben; denn mein Vater thut nichts Großes oder Kleines, das er mir nicht vorher offenbarete: sollte denn mein Vater dieß allein vor mir verborgen haben? Nein, das wird nicht seyn!

3. Und er schwur dem David abermal.[2]) Dieser aber sprach: Dein Vater weiß wohl, daß ich Gnade gefunden in deinen Augen, und wird sagen: Jonathas soll das nicht wissen, auf daß er sich nicht etwa betrübe. Wahrlich, so wahr der Herr lebet, und du lebest, nur ein Schritt ist (so zu sagen) zwischen mir und dem Tode!

4. Und Jonathas sprach zu David: Alles, was du mir sagest, will ich thun.

5. Und David sprach zu Jonathas: Siehe, morgen ist Neumond,[3]) da ich,

14) die Oberkleider, so daß nur das Unterkleid blieb. Das Oberkleid, das man wie einen Mantel um sich schlug, hinderte die Geberdensprache, welche mit dem Recitiren und Singen der heiligen Lieder verbunden war. Vergl. 2. Kön. 6, 20.

15) in ihre heiligen Lieder mit einstimmend, deren Einige vielleicht heilige Volkslieder seyn mochten.

16) Die Alten nannten nackt, wenn man bloß im Unterkleide war. Vergl. Mich. 1, 8. 2. Kön. 6, 20. Isai 20, 1—3.

17) Eine äußere Geberde der Gottbegeisterten war auch das Niederfallen auf's Angesicht zur Erde (4. Mos. 24, 4.) theils aus Ehrfurcht vor Gott, theils um sich den äußern Eindrücken zu entziehen.

1) S. ob. 19, 18. David floh wahrscheinlich bei der Ankunft Sauls.

2) Freundschaft. Im Hebr. heißt der Vers: da schwur David wieder, und sprach ꝛc.

3) Monatsanfang, Neumondsfest (4. Mos. 28, 11—15.), welches mit Opfer und Opfermahlzeit gefeiert wird.

Digitized by Google

et ego ex more sedere soleo juxta regem ad vescendum: dimitte ergo me ut abscondar in agro usque ad vesperam diei tertiae.

6. Si respiciens requisierit me pater tuus, respondebis ei: Rogavit me David, ut iret celeriter in Bethlehem civitatem suam: quia victimae solemnes ibi sunt universis contribulibus suis.

7. Si dixerit, Bene: pax erit servo tuo; si autem fuerit iratus, scito quia completa est malitia ejus.

8. Fac ergo misericordiam in servum tuum: quia foedus Domini me famulum tuum tecum inire fecisti; si autem est iniquitas aliqua in me, tu me interfice, et ad patrem tuum ne introducas me.

9. Et ait Jonathas: Absit hoc a te: neque enim fieri potest, ut si certe cognovero completam esse patris mei malitiam contra te, non annuntiem tibi.

10. Responditque David ad Jonathan: Quis renuntiabit mihi, si quid forte responderit tibi pater tuus dure de me?

11. Et ait Jonathas ad David: Veni, et egrediamur foras in agrum. Cumque exissent ambo in agrum,

12. ait Jonathas ad David: Domine Deus Israel, si investigavero sententiam patris mei crastino vel perendie: et aliquid boni fuerit super David, et non statim misero ad te, et notum tibi fecero,

13. haec faciat Dominus Jonathae, et haec addat. Si autem perseveraverit patris mei malitia adversum te, revelabo aurem tuam, et dimittam te, ut vadas in pace, et sit Dominus tecum, sicut fuit cum patre meo.

wie gewöhnlich, mit dem Könige zu Tische sitzen sollte: aber laß mich verborgen seyn auf dem Lande bis zum Abend des dritten Tages.

6. Wenn nun dein Vater sich umsiehet, und mich suchet, so antworte ihm: David bat mich, daß er eilends nach Bethlehem, seiner Stadt, gehen dürfe, weil dort festliche Opfer sind für sein ganzes Geschlecht. [4])

7. Saget er dann: Gut, so ist Friede mit deinem Knechte, wird er aber zornig, so wisse, daß er Böses beschlossen hat. [5])

8. So thu nun Barmherzigkeit an deinem Knechte; denn du ließest mich, deinen Knecht, einen Bund des Herrn mit dir schließen. Ist aber ein Unrecht an mir, so tödte du mich, und bringe mich nicht hinein zu deinem Vater.

9. Und Jonathas sprach: Das sey ferne von dir: denn wenn ich sicher erkenne, daß mein Vater Böses beschlossen wider dich, so ist's unmöglich, daß ich dir's nicht offenbare.

10. Und David antwortete dem Jonathas: Wer wird mir's offenbaren, wenn etwa dein Vater dir Hartes von mir antwortet?

11. Und Jonathas sprach zu David: Komm, laß uns hinausgehen auf's Feld. Da sie nun Beide auf's Feld gegangen waren,

12. sprach Jonathas zu David: Herr, du Gott Israels, wenn ich meines Vaters Gesinnung erforsche, morgen oder übermorgen, und es etwas Gutes ist für David, und ich nicht alsogleich zu dir sende, und solches dir kund thue,

13. so thu der Herr dem Jonathas dieß und das! [6]) Verharret aber mein Vater im Bösen wider dich, so will ich's auch in dein Ohr sagen, und dich ziehen lassen in Frieden: und der Herr sey mit dir, wie er mit meinem Vater gewesen ist.

4) ein Familienfest.
5) wörtlich, daß seine Bosheit voll ist.
6) S. ob. 3, 17.

Digitized by Google

14. Et si vixero, facies mihi misericordiam Domini: si vero mortuus fuero,

15. non auferes misericordiam tuam a domo mea usque in sempiternum, quando eradicaverit Dominus inimicos David, unumquemque de terra: auferat Jonathan de domo sua, et requirat Dominus de manu inimicorum David.

16. Pepigit ergo Jonathas foedus cum domo David: et requisivit Dominus de manu inimicorum David.

17. Et addidit Jonathas dejerare David, eo quod diligeret illum: sicut enim animam suam, ita diligebat eum.

18. Dixitque ad eum Jonathas: Cras calendae sunt, et requireris:

19. requiretur enim sessio tua usque perendie. Descendes ergo festinus, et venies in locum ubi celandus es in die qua operari licet, et sedebis juxta lapidem, cui nomen est Ezel.

20. Et ego tres sagittas mittam juxta eum, et jaciam quasi exercens me ad signum.

21. Mittam quoque et puerum, dicens ei: Vade, et affer mihi sagittas.

22. Si dixero puero: Ecce sagittae intra te sunt, tolle eas: tu veni ad me, quia pax tibi est, et nihil est mali, vivit Dominus. Si autem sic locutus fuero puero: Ecce

14. Und wenn ich noch lebe,[7]) so thu an mir Barmherzigkeit des Herrn;[8]) bin ich aber gestorben,

15. so zieh nicht ab deine Barmherzigkeit von meinem Hause in Ewigkeit, wenn der Herr ausrotten wird die Feinde Davids, einen Jeglichen aus dem Lande. Der Herr nehme auch Jonathas weg aus seinem Hause,[9]) und räche sich an den Feinden Davids.[10])

16. Also schloß Jonathas einen Bund mit dem Hause Davids: und der Herr rächte sich auch an den Feinden Davids.

17. Und Jonathas beschwor den David noch einmal,[11]) weil er ihn liebte; denn wie seine Seele also liebte er ihn.

18. Und Jonathas sprach zu ihm: Morgen ist Neumond, da wird man nach dir fragen:

19. denn wo du sitzest, wird man dich vermissen bis übermorgen. Komm dann[12]) eilig herab,[13]) und geh an den Ort, wo du dich am Werktage[14]) verbergen sollst, und setze dich zu dem Steine, der Ezel heißt.[15])

20. Und ich will drei Pfeile in seiner Nähe schießen, als übete ich mich nach dem Ziele zu schießen,

21. und will einen Knaben hinsenden, und zu ihm sagen: Geh hin, und hole mir die Pfeile.

22. Wenn ich dann dem Knaben sage: Siehe, die Pfeile liegen diesseits von dir,[16]) nimm sie; so[17]) komm du zu mir; denn es ist Friede mit dir, und geschiehet nichts Böses, so wahr

7) Dieß sollst du mir entgegenschwören!

8) wenn du einst König bist. Jonathas kannte das Geheimniß Davids. Wie uneigennützig und wahrhaft war seine Freundschaft!

9) und rechne ihn unter die Feinde Davids, wenn er seinen Eid bricht.

10) Die Worte: „Der Herr .... Davids" sind nicht in unserm hebr. Text.

11) Beide schwuren sich einander noch einmal.

12) Im Hebr. übermorgen.

13) von dem Orte, wo du dich verbirgst, von Bethlehem. S. V. 5. 6.

14) am Tage, da geschehen ist, was erzählt wird oben 19, 2 ff.

15) Im Hebr. Asel, d. i. Scheiden. Vergl. V. 41. 42.

16) noch hinterhalb dem laufenden Knaben (V. 36).

17) sieh dieß als gutes Zeichen an, und ꝛc.

Digitized by Google

sagittae ultra te sunt: vade in pace, quia dimisit te Dominus.

der Herr lebet! Wenn ich aber so zu dem Knaben sage: Siehe, die Pfeile sind jenseits von dir: so geh in Frieden, denn der Herr hat dich gehen lassen.[18])

23. De verbo autem quod locuti sumus ego et tu, sit Dominus inter me et te usque in sempiternum.

23. Das Wort aber, das wir gesprochen haben, ich und du, darüber sey Zeuge der Herr zwischen mir und dir ewiglich.

24. Absconditus est ergo David in agro, et venerunt calendae, et sedit rex ad comedendum panem.

24. Also verbarg sich David auf dem Lande, und der Neumond kam, und der König setzte sich zum Mahle.

25. Cumque sedisset rex super cathedram suam (secundum consuetudinem) quae erat juxta parietem, surrexit Jonathas, et sedit Abner ex latere Saul, vacuusque apparuit locus David.

25. Und da der König (wie gewöhnlich) auf seinem Sitze saß, der an der Mauer war, machte sich Jonathas auf,[19]) und Abner setzte sich neben Saul, und der Sitz Davids war leer.

26. Et non est locutus Saul quidquam in die illa: cogitabat enim quod forte evenisset ei, ut non esset mundus, nec purificatus.

26. Und Saul sagte nichts an demselben Tage; denn er dachte, es möchte ihm widerfahren seyn, daß er nicht rein sey, oder nicht wieder gereinigt.[20])

27. Cumque illuxisset dies secunda post calendas, rursus apparuit vacuus locus David. Dixitque Saul ad Jonathan filium suum: Cur non venit filius Isaï, nec heri, nec hodie, ad vescendum?

27. Als aber der zweite Tag kam nach dem Neumonde,[21]) und der Sitz Davids wieder leer war, sprach Saul zu Jonathas, seinem Sohne: Warum ist der Sohn Isais zum Mahle nicht gekommen, weder gestern noch heute?

28. Responditque Jonathas Sauli: Rogavit me obnixe, ut iret in Bethlehem,

28. Und Jonathas antwortete dem Saul: Er hat mich inständig gebeten, daß er nach Bethlehem gehen dürfe,

29. et ait: Dimitte me, quoniam sacrificium solemne est in civitate, unus de fratribus meis accersivit me: nunc ergo si inveni gratiam in oculis tuis, vadam cito, et videbo fratres meos. Ob hanc causam non venit ad mensam regis.

29. und sprach: Laß mich gehen; denn ein feierliches Opfer ist in der Stadt, und einer meiner Brüder hat mich geladen: darum nun, wenn ich Gnade gefunden in deinen Augen, will ich eilig hingehen, um meine Brüder zu sehen. Deßhalb ist er nicht gekommen zum Tische des Königs.

30. Iratus autem Saul adversum Jonathan, dixit ei: Fili mulieris virum ultro rapientis, numquid ignoro quia diligis filium Isaï in confusio-

30. Da erzürnte Saul über Jonathas, und sprach zu ihm: Du Sohn eines mannsüchtigen Weibes! weiß ich nicht, daß du den Sohn Isais liebest,

18) befahl dir zu fliehen.

19) um sich auch zum Mahle zu setzen. And. stand auf aus Ehrfurcht bei Abners Hereintreten. And. and.

20) Wer durch Beischlaf, Berührung eines Todten u. s. f. gesetzlich unrein wurde, durfte bei keiner Opfermahlzeit erscheinen, ehe er wieder gereinigt war. S. 3. Mos. 15.

21) Man feierte ein paar Tage. S. 3. Mos. 7, 16.

Digitized by Google

nem tuam, et in confusionem ignominiosae matris tuae?

31. Omnibus enim diebus, quibus filius Isaï vixerit super terram, non stabilieris tu, neque regnum tuum. Itaque jam nunc mitte, et adduc eum ad me: quia filius mortis est.

32. Respondens autem Jonathas Sauli patri suo, ait: Quare morietur? quid fecit?

33. Et arripuit Saul lanceam ut percuteret eum. Et intellexit Jonathas quod definitum esset a patre suo, ut interficeret David.

34. Surrexit ergo Jonathas a mensa in ira furoris, et non comedit in die calendarum secunda panem. Contristatus est enim super David, eo quod confudisset eum pater suus.

35. Cumque illuxisset mane, venit Jonathas in agrum juxta placitum David, et puer parvulus cum eo,

36. et ait ad puerum suum: Vade, et affer mihi sagittas, quas ego jacio. Cumque puer cucurrisset, jecit aliam sagittam trans puerum.

37. Venit itaque puer ad locum jaculi, quod miserat Jonathas: et clamavit Jonathas post tergum pueri, et ait: Ecce ibi est sagitta porro ultra te.

38. Clamavitque iterum Jonathas post tergum pueri, dicens: Festina velociter, ne steteris. Collegit autem puer Jonathae sagittas, et attulit ad dominum suum:

39. et quid ageretur, penitus ignorabat: tantummodo enim Jonathas et David rem noverant.

40. Dedit ergo Jonathas arma sua puero, et dixit ei: Vade, et defer in civitatem.

41. Cumque abiisset puer, surrexit David de loco qui vergebat ad austrum, et cadens pronus in terram, adoravit tertio: et osculantes

dir selbst und deiner schamlosen Mutter zur Schande?

31. Denn alle Tage, die der Sohn Isais lebet auf Erden, wirst du und dein Königreich nicht bestehen. Darum so sende nun hin, und laß ihn herholen zu mir; denn er ist ein Kind des Todes.

32. Und Jonathas antwortete Saul, seinem Vater, und sprach: Warum soll er sterben? Was hat er gethan?

33. Da ergriff Saul seinen Spieß, um ihn zu tödten. Und Jonathas merkte, daß es beschlossen sey von seinem Vater, David zu tödten.

34. Darum stand Jonathas auf vom Tische, grimmigen Zornes, und aß nicht am zweiten Tage des Neumondes; denn er betrübte sich über David, darum daß sein Vater ihm Schmach angethan.

35. Und da es Morgen geworden, kam Jonathas hinaus auf's Feld, wie er es mit David verabredet, und ein kleiner Knabe mit ihm;

36. und er sprach zu seinem Knaben: Geh hin, und hole mir die Pfeile, die ich schieße. Und da der Knabe lief, schoß er einen andern Pfeil über den Knaben hin.

37. Und als der Knabe zu dem Wurfforte kam, wohin Jonathas schoß, rief Jonathas hinter dem Knaben her, und sprach: Siehe, dort ist der Pfeil, weit über dich hinaus!

38. Und Jonathas rief abermal hinter dem Knaben her, [22]) und sprach: Eile schnell, und steh nicht stille! Da las der Knabe Jonathas die Pfeile auf, und brachte sie zu seinem Herrn:

39. und er wußte um nichts, was vorging, denn nur Jonathas und David wußten um die Sache.

40. Und Jonathas gab seine Waffen dem Knaben, und sprach zu ihm: Geh und trag sie in die Stadt.

41. Und da der Knabe weggegangen war, machte sich David auf von dem Orte, der gegen Mittag lag, und fiel auf sein Angesicht nieder zur Erde,

22) nachdem er gleich darauf zum zweiten und dritten Male geschossen (V. 20).

Digitized by Google

se alterutrum, fleverunt pariter, David autem amplius.

42. Dixit ergo Jonathas ad David: Vade in pace: quaecumque juravimus ambo in nomine Domini, dicentes: Dominus sit inter me et te, et inter semen meum et semen tuum usque in sempiternum.

43. Et surrexit David, et abiit: sed et Jonathas ingressus est civitatem.

und neigte sich drei Mal: und sie küßten sich einer den andern, und weinten zusammen, David aber am meisten.

42. Jonathas aber sprach zu David: Geh hin in Frieden! Was wir Beide geschworen im Namen des Herrn, da wir sprachen: Der Herr sey zwischen mir und dir, und zwischen meinem Samen und deinem Samen in Ewigkeit[23]) —

43. und David machte sich auf, und ging, aber auch Jonathas kam in die Stadt.

Caput XXI.

Capitel 21.

David kommt hungernd nach Nobe, und zum Philisterkönig Achis.

1. Venit autem David in Nobe ad Achimelech sacerdotem: et obstupuit Achimelech, eo quod venisset David. Et dixit ei: Quare tu solus, et nullus est tecum?

2. Et ait David ad Achimelech sacerdotem: Rex praecepit mihi sermonem, et dixit: Nemo sciat rem, propter quam missus es a me, et cujusmodi praecepta tibi dederim: nam et pueris condixi in illum et illum locum.

3. Nunc ergo si quid habes ad manum, vel quinque panes, da mihi, aut quidquid inveneris.

4. Et respondens sacerdos ad David, ait illi: Non habeo laicos panes ad manum, sed tantum panem sanctum: si mundi sunt pueri, maxime a mulieribus?

1. David aber kam nach Nobe, zu Achimelech, dem Priester, und Achimelech[2]) erstaunte, darum daß David kam, und sprach zu ihm: Warum bist du allein, und kein Mensch bei dir?

2. Und David sprach zu Achimelech, dem Priester: Der König hat mir eine Sache befohlen, und sprach zu mir: Niemand soll es wissen, warum du gesandt bist von mir, und welche Befehle ich dir gegeben: denn auch die Knaben[3]) habe ich dahin und dorthin beschieden.[4])

3. Und nun, wenn du etwas zur Hand hast, etwa fünf Brode, so gib es mir, oder was du findest.

4. Und der Priester antwortete David, und sprach zu ihm: Ich habe nicht gemeines Brod bei der Hand, sondern nur heiliges Brod:[5]) wenn nur die Knaben rein sind, besonders von den Weibern.[6])

23) dabei bleibe es! In der Bibel wird bei Eidschwüren oft der Nachsatz weggelassen.

1) einer Priesterstadt im Stamme Benjamin. S. unt. 22, 19. 2. Esdr. 11, 32.

2) Bei Marc. 2, 26. heißt er Abiathar, entweder weil auch Achimelech diesen Namen trug, oder weil der Sohn Abiathar (s. unt. 22, 20.) anstatt des Vaters zugegen war.

3) meine Diener.

4) David that eine Nothlüge, weil er fürchtete, Achimelech möchte die Wahrheit mißbrauchen, und ihn an Saul ausliefern. Er dachte vielleicht, daß das erlaubt sey; aber Lügen ist nie erlaubt!

5) die Schaubrode (3. Mos. 24, 5.) im heiligen Zelte, welches Saul von Silo nach Nobe versetzen ließ.

6) Der Priester glaubte in diesem Falle der Noth, und zwar mit Recht, die heiligen Brode

Digitized by Google

5. Et respondit David sacerdoti, et dixit ei: Equidem, si de mulieribus agitur: continuimus nos ab heri et nudiustertius, quando egrediebamur, et fuerunt vasa puerorum sancta; porro via haec polluta est, sed et ipsa hodie sanctificabitur in vasis.

6. Dedit ergo ei sacerdos sanctificatum panem; neque enim erat ibi panis, nisi tantum panes propositionis, qui sublati fuerant a facie Domini, ut ponerentur panes calidi.

7. Erat autem ibi vir quidam de servis Saul, in die illa, intus in tabernaculo Domini: et nomen ejus Doëg Idumaeus, potentissimus pastorum Saul.

8. Dixit autem David ad Achimelech: Si habes hic ad manum hastam, aut gladium? quia gladium meum, et arma mea non tuli mecum; sermo enim regis urgebat.

9. Et dixit sacerdos: Ecce hic gladius Goliath Philisthaei, quem percussisti in Valle terebinthi, est involutus pallio post ephod: si istum vis tollere, tolle; neque enim hic est alius absque eo. Et ait David: Non est huic alter similis, da mihi eum.

10. Surrexit itaque David, et fugit in die illa a facie Saul: et venit ad Achis regem Geth:

5. Und David antwortete dem Priester, und sprach zu ihm: Ja, was die Weiber betrifft, enthielten wir uns seit gestern und vorgestern, da wir auszogen, und die Gefäße [7]) der Knaben waren rein: und ist auch dieser Weg unrein, so wird er doch heute geheiligt durch die Gefäße. [8])

6. Da gab ihm der Priester geheiligtes Brod: denn es war daselbst kein Brod, als nur die Schaubrode, die man hinweggenommen von dem Angesichte des Herrn, um warme Brode wieder hinzulegen. [9]) Matth. 12, 3. 4.

7. Es war aber an demselben Tage ein Mann von den Knechten Sauls daselbst, innen im Zelte des Herrn, [10]) sein Name Doeg, ein Idumäer, der Mächtigste der Hirten Sauls. [11])

8. Und David sprach zu Achimelech: Hast du nicht einen Spieß oder ein Schwert zur Hand? denn ich habe mein Schwert und meine Waffen nicht mit mir genommen, weil der Auftrag des Königs dringend war.

9. Und der Priester sprach: Siehe, da ist das Schwert Goliaths, des Philisters, den du erschlagen im Therebinthen-Thale: es ist in ein Tuch gewickelt hinter dem Ephod: [12]) willst du es nehmen, so nimm es; denn es ist kein Anderes hier, als dieses. Und David sprach: Ein Anderes ist nicht seines Gleichen, gib es mir!

10. Also machte sich David auf, und floh an demselben Tage vor Saul, und kam zu Achis, [13]) dem Könige von Geth,

geben zu dürfen (vergl. Matth. 12, 3. 4.), obwohl nur die Priester sie essen durften (sieh 3. Mos. 24, 9.); doch forderte er gesetzliche Reinigkeit. Vergl. 3. Mos. 15, 16.

7) die Körper. S. 2. Cor. 4, 7. 1. Thess. 4, 4.

8) Ist es auch sonst unerlaubt, die Schaubrode zu essen, so ist es uns doch heute erlaubt, weil wir hungern, und unsere Gefäße rein sind. And. Sollten wir auf unserer Reise durch unreine Orte kommen, so würden doch die Schaubrode dadurch nicht entweiht werden, weil unsere Gefäße (Körper, Reisegeräthe), die sie tragen, rein sind. And. anders.

9) was alle Sabbate geschehen mußte.

10) im Vorhofe, wahrscheinlich ein Gelübde zu erfüllen.

11) der Aufseher. S. unt. 22, 9.

12) dem Schulterkleid. S. unt. 23. Not. 4.

13) Ps. 33, 1. heißt Achis „Abimelech," d. i. Königsvater, welches ein Titel der Philister-Könige war. S. 1. Mos. 26, 1.

Digitized by Google

11. dixeruntque servi Achis ad eum cum vidissent David: Numquid non iste est David rex terrae? nonne huic cantabant per choros, dicentes: Percussit Saul mille, et David decem millia?

12. Posuit autem David sermones istos in corde suo, et extimuit valde a facie Achis regis Geth.

13. Et immutavit os suum coram eis, et collabebatur inter manus eorum, et impingebat in ostia portae, defluebantque salivae ejus in barbam.

14. Et ait Achis ad servos suos: Vidistis hominem insanum: quare adduxistis eum ad me?

15. An desunt nobis furiosi, quod introduxistis istum, ut fureret me praesente? hiccine ingredietur domum meam?

11. und die Knechte Achis sprachen zu ihm, da sie David sahen: Ist das nicht David, der König des Landes?[14]) Sangen sie ihm nicht in Reigen, und sprachen: Saul schlug tausend und David zehntausend? Ob. 18, 7. Eccli. 47, 7.

12. David aber nahm die Rede zu Herzen, und fürchtete sich sehr vor Achis, dem Könige von Geth.

13. Und er verstellte sein Angesicht vor ihnen, und fiel hin zwischen ihren Händen, und stieß[15]) an die Thorflügel, und sein Geifer floß herab über seinen Bart.[16])

14. Und Achis sprach zu seinen Knechten: Ihr habt gesehen, daß der Mann wahnsinnig ist, warum habt ihr ihn zu mir gebracht?

15. Fehlt es uns an Rasenden, daß ihr ihn hereingeführt, damit er vor mir rase? Soll dieser in mein Haus kommen?

Caput XXII.

Capitel 22.

David begibt sich zum Könige von Moab. Saul tödtet die Priester zu Nobe.

1. Abiit ergo David inde, et fugit in speluncam Odollam. Quod cum audissent fratres ejus, et omnis domus patris ejus, descenderunt ad eum illuc.

2. Et convenerunt ad eum omnes, qui erant in angustia constituti, et oppressi aere alieno, et amaro animo: et factus est eorum princeps, fueruntque cum eo quasi quadringenti viri.

3. Et profectus est David inde in Maspha, quae est Moab: et dixit ad regem Moab: Maneat, oro, pater meus et mater mea vobis-

1. Also zog David hinweg und floh in die Höhle Odollam.[1]) Da das seine Brüder hörten, und das ganze Haus seines Vaters, kamen sie hinab zu ihm daselbst.

2. Und es sammelten sich zu ihm Alle, die in Nöthen waren, und die von Schulden gedrückt und bekümmerten Herzens waren, und er ward ihr Oberster, und es hielten sich zu ihm bei vierhundert Mann.[2])

3. Und David zog von da nach Maspha, das in Moab liegt, und sprach zu dem Könige von Moab: Ich bitte, laß meinen Vater und meine

14) der siegreiche Heeresfürst.

15) eigentlich krizelte, zeichnete närrische Figuren.

16) David stellte sich wahnsinnig, um sich zu retten, oder ward es wirklich aus Furcht.

1) im Stamme Juda.

2) David stellte sich an die Spitze der Armen, aber nicht um sich mit ihnen gegen seinen König aufzulehnen; denn, auch verfolgt von Saul, blieb er ihm treu und ergeben, sondern sie zu trösten, und ihnen im Kriege gegen die benachbarten Feinde Israels Gelegenheit zu verschaffen, sich etwas zu erwerben, wovon sie ihre Schulden bezahlen könnten.

Digitized by Google

cum, donec sciam quid faciat mihi Deus.

4. Et reliquit eos ante faciem regis Moab: manseruntque apud eum cunctis diebus, quibus David fuit in praesidio.

5. Dixitque Gad propheta ad David: Noli manere in praesidio, proficiscere, et vade in terram Juda. Et profectus est David, et venit in saltum Haret.

6. Et audivit Saul quod apparuisset David, et viri qui erant cum eo. Saul autem cum maneret in Gabaa, et esset in nemore, quod est in Rama, hastam manu tenens, cunctique servi ejus circumstarent eum,

7. ait ad servos suos qui assistebant ei: Audite nunc filii Jemini: numquid omnibus vobis dabit filius Isaï agros et vineas, et universos vos faciet tribunos, et centuriones:

8. quoniam conjurastis omnes adversum me, et non est qui mihi renuntiet, maxime cum et filius meus foedus inierit cum filio Isaï? Non est qui vicem meam doleat ex vobis, nec qui annuntiet mihi: eo quod suscitaverit filius meus servum meum adversum me, insidiantem mihi usque hodie.

9. Respondens autem Doëg Idumaeus, qui assistebat, et erat primus inter servos Saul, Vidi, inquit, filium Isaï in Nobe apud Achimelech filium Achitob sacerdotem.

10. Qui consuluit pro eo Dominum, et cibaria dedit ei: sed et gladium Goliath Philisthaei dedit illi.

Mutter bei euch seyn, bis daß ich weiß, was Gott mit mir thun wird.

4. Und er ließ sie bei dem Könige von Moab, und sie blieben bei ihm alle Tage, welche David auf der Feste[3]) war.

5. Und es sprach Gad, der Prophet, zu David: Bleibe nicht auf der Feste, zieh, und geh in das Land Juda. Und David zog fort, und kam in den Wald Haret.[4])

6. Saul aber hörte, daß David gesehen ward sammt den Männern, die bei ihm waren. Und da Saul zu Gabaa blieb, und in dem Walde war, der zu Rama ist,[5]) und den Spieß in seiner Hand hielt, und alle seine Knechte um ihn her standen,

7. sprach er zu seinen Knechten, die bei ihm standen: Höret nun, ihr Söhne Jeminis![6]) Wird euch Allen der Sohn Isais Felder und Weinberge geben, und wird er euch Alle zu Obersten machen über tausend und über hundert,

8. daß ihr euch Alle verschworen habt wider mich, und Keiner ist, der mir etwas kund gebe, da[7]) sogar mein Sohn einen Bund eingegangen mit dem Sohne Isais, und Keiner aus euch ist, der meinethalben Leid trüge, und Keiner, der mir offenbare? denn[8]) mein Sohn hat meinen Knecht wider mich aufgewiegelt, daß er mir nachstellt bis heute.

9. Da antwortete Doeg, der Idumäer, der dabei stand, und der Oberste unter den Knechten Sauls war, und sprach: Ich sah den Sohn Isais in Nobe bei Achimelech, dem Sohne Achitobs, dem Priester.

10. Und er fragte für ihn den Herrn, und gab ihm Speise: auch das Schwert Goliaths, des Philisters, gab er ihm.

3) dem natürlichsten Ort von Masypha.
4) östlich von Jerusalem (Hieronym.).
5) And. nach dem Hebr. Und da Saul zu Gabaa saß unter der Therebinthe auf der Höhe.
6) ihr Benjamiter!
7) oder „daß."
8) oder „daß."

Digitized by Google

11. Misit ergo rex ad accersendum Achimelech sacerdotem filium Achitob, et omnem domum patris ejus, sacerdotum, qui erant in Nobe, qui universi venerunt ad regem.

12. Et ait Saul ad Achimelech: Audi fili Achitob. Qui respondit: Praesto sum, domine.

13. Dixitque ad eum Saul: Quare conjurastis adversum me, tu et filius Isaï, et dedisti ei panes et gladium, et consuluisti pro eo Deum, ut consurgeret adversum me, insidiator usque hodie permanens?

14. Respondensque Achimelech regi, ait: Et quis in omnibus servis tuis, sicut David fidelis, et gener regis, et pergens ad imperium tuum, et gloriosus in domo tua?

15. Num hodie coepi pro eo consulere Deum? absit hoc a me: ne suspicetur rex adversus servum suum rem hujuscemodi, in universa domo patris mei: non enim scivit servus tuus quidquam super hoc negotio, vel modicum vel grande.

16. Dixitque rex: Morte morieris Achimelech, tu, et omnis domus patris tui.

17. Et ait rex emissariis, qui circumstabant eum: Convertimini, et interficite sacerdotes Domini: nam manus eorum cum David est: scientes quod fugisset, et non indicaverunt mihi. Noluerunt autem servi regis extendere manus suas in sacerdotes Domini.

18. Et ait rex ad Doëg: Convertere tu, et irrue in sacerdotes. Conversusque Doëg Idumaeus, irruit in sacerdotes, et trucidavit in

11. Da sandte der König hin, und ließ Achimelech holen, den Priester, den Sohn Achitobs, und das ganze Haus seines Vaters, die Priester, welche zu Nobe waren, und sie kamen Alle zu dem Könige.

12. Und Saul sprach zu Achimelech: Höre, du Sohn Achitobs! Und er antwortete: Hier bin ich, mein Herr!

13. Und Saul sprach zu ihm: Warum habet ihr euch verschworen wider mich, du und der Sohn Isais, daß du ihm Brode und ein Schwert gabest, und Gott für ihn fragtest, damit er wider mich aufstünde, und mir immerfort nachstelle bis heute?

14. Und Achimelech antwortete dem Könige, und sprach: Und wer ist unter allen deinen Knechten wie David, getreu und der Eidam des Königs, der da bereit ist auf deinen Befehl, [9]) und herrlich in deinem Hause?

15. Hab ich denn heute erst angefangen, Gott für ihn zu fragen? Das sey ferne von mir! Der König argwöhne nicht solch ein Ding [10]) wider seinen Knecht im ganzen Hause meines Vaters; [11]) denn dein Knecht hat nichts von dieser Angelegenheit gewußt, weder Großes noch Kleines.

16. Und der König sprach: Du mußt des Todes sterben, Achimelech, du und das ganze Haus deines Vaters.

17. Und der König sprach zu seinen Trabanten, die um ihn her standen: Wendet euch, und tödtet die Priester des Herrn; denn ihre Hand ist mit David, sie wußten, daß er auf der Flucht war, und haben mir's nicht kund gethan. Aber die Knechte des Königs wollten ihre Hand nicht ausstrecken wider die Priester des Herrn.

18. Da sprach der König zu Doeg: Wende du dich, und fall her über die Priester! Und es wandte sich Doeg, der Idumäer, und fiel her über die

9) And. geben: der dein Geheimniß weiß.
10) Verschwörung (V. 13).
11) wider keinen aus uns Priestern.

Digitized by Google

die illa octoginta quinque viros vestitos ephod lineo.

19. Nobe autem civitatem sacerdotum percussit in ore gladii, viros et mulieres, et parvulos, et lactentes, bovemque et asinum, et ovem in ore gladii.

20. Evadens autem unus filius Achimelech, filii Achitob, cujus nomen erat Abiathar, fugit ad David,

21. et annuntiavit ei quod occidisset Saul sacerdotes Domini.

22. Et ait David ad Abiathar: Sciebam in die illa, quod cum ibi esset Doëg Idumaeus, procul dubio annuntiaret Sauli: ego sum reus omnium animarum patris tui.

23. Mane mecum, ne timeas: si quis quaesierit animam meam, quaeret et animam tuam, mecumque servaberis.

Priester, und ermordete an demselben Tage fünf und achtzig Männer, die das linnene Ephod trugen. [12])

19. Und Nobe, die Stadt der Priester, schlug er mit der Schärfe des Schwertes, Männer und Weiber, Kinder und Säuglinge, Rinder und Esel und Schafe mit der Schärfe des Schwertes.

20. Aber ein Sohn Achimelechs, des Sohnes Achitobs, entkam, sein Name war Abiathar, und er floh zu David,

21. und verkündete ihm, daß Saul die Priester des Herrn getödtet.

22. Und David sprach zu Abiathar: Ich wußte an demselben Tage, daß, da Doeg, der Edomiter, da war, er es sicher Saul verkünden würde. Ich bin schuldig an allen Seelen deines Vaters!

23. Bleibe bei mir, fürchte dich nicht: wer mein Leben suchet, der wird auch dein Leben suchen, du sollst mit mir errettet werden.

Caput XXIII.

Capitel 23.

David befreit Ceila von den Philistern, wird verrathen, verfolgt und wunderbar gerettet.

1. Et annuntiaverunt David, dicentes: Ecce Philisthiim oppugnant Ceilam, et diripiunt areas.

2. Consuluit ergo David Dominum, dicens: Num vadam, et percutiam Philisthaeos istos? Et ait Dominus ad David: Vade, et percuties Philisthaeos, et Ceilam salvabis.

3. Et dixerunt viri, qui erant cum David, ad eum: Ecce nos hic in Judaea consistentes timemus; quanto magis si ierimus in Ceilam adversum agmina Philisthinorum?

4. Rursum ergo David consuluit Dominum. Qui respondens, ait ei:

1. Und es ward dem David verkündet, und gesagt: Siehe, die Philister streiten wider Ceila, [1]) und berauben die Tennen. [2])

2. Da fragte David den Herrn, [3]) und sprach: Soll ich hinziehen, und diese Philister schlagen? Und der Herr sprach zu David: Zieh hin; denn du wirst die Philister schlagen, und Ceila befreien.

3. Aber die Männer, so mit David waren, sprachen zu ihm: Siehe, wir fürchten uns schon, da wir im Lande Juda sind, um wie viel mehr, wenn wir gen Ceila ziehen, wider die Heere der Philister?

4. Da fragte David wiederum den Herrn, und dieser antwortete, und sprach:

12) S. ob. 2, 18.

1) im Stamme Juda. S. Jos. 15, 44.

2) die außer der Stadt waren. S. Richt. 6, 37.

3) durch Urim und Thummim (2. Mos. 28.); denn s. V. 6.

Digitized by Google

Surge, et vade in Ceilam: ego enim tradam Philisthaeos in manu tua.

5. Abiit ergo David, et viri ejus in Ceilam, et pugnavit adversum Philisthaeos, et abegit jumenta eorum, et percussit eos plaga magna: et salvavit David habitatores Ceilae.

6. Porro eo tempore, quo fugiebat Abiathar filius Achimelech ad David in Ceilam, ephod secum habens descenderat.

7. Nuntiatum est autem Sauli quod venisset David in Ceilam, et ait Saul: Tradidit eum Deus in manus meas, conclususque est introgressus urbem, in qua portae et serae sunt.

8. Et praecepit Saul omni populo ut ad pugnam descenderet in Ceilam, et obsideret David, et viros ejus.

9. Quod cum David rescisset, quia praepararet ei Saul clam malum, dixit ad Abiathar sacerdotem: Applica ephod.

10. Et ait David: Domine Deus Israel, audivit famam servus tuus, quod disponat Saul venire in Ceilam, ut evertat urbem propter me:

11. Si tradent me viri Ceilae in manus ejus? et si descendet Saul, sicut audivit servus tuus? Domine Deus Israel, indica servo tuo. Et ait Dominus: Descendet.

12. Dixitque David: Si tradent me viri Ceilae, et viros qui sunt mecum, in manus Saul? Et dixit Dominus: Tradent.

13. Surrexit ergo David et viri ejus quasi sexcenti, et egressi de Ceila, huc atque illuc vagabantur

Mache dich auf und zieh gen Ceila; denn ich werde die Philister in deine Hand geben.

5. Also zog David mit seinen Männern gen Ceila, und stritt wider die Philister, und trieb ihr Vieh weg, und schlug sie mit einer großen Niederlage: und David befreiete die Einwohner von Ceila.

6. Aber zu der Zeit, als Abiathar, der Sohn Achimelechs, zu David gen Ceila floh, hatte er das Ephod [4]) bei sich, da er hinabkam.

7. Und es ward Saul berichtet, daß David nach Ceila gekommen, und Saul sprach: Gott hat ihn in meine Hände gegeben, er ist eingeschlossen, weil er in eine Stadt gegangen, woran Thore und Riegel sind.

8. Und Saul gebot allem Volke, daß es hinabziehe zum Streite gen Ceila, und David belagere und seine Männer.

9. Als nun David merkte, daß Saul heimlich Böses wider ihn vorhabe, sprach er zu Abiathar, dem Priester: Bring das Ephod her! [5])

10. Und David sprach: Herr, du Gott Israels! Dein Knecht hat gehöret das Gerücht, daß Saul sich anschicke, gen Ceila zu kommen, und die Stadt zu verderben meinethalben:

11. werden die Männer von Ceila mich in seine Hände liefern? wird Saul herabkommen, wie dein Knecht gehöret hat? Herr, du Gott Israels, gib es kund deinem Knechte? Und der Herr sprach: Er wird herabkommen!

12. Und David sprach: Werden die Männer Ceilas mich übergeben sammt den Männern, die bei mir sind, den Händen Sauls? Und der Herr sprach: Sie werden euch übergeben. [6])

13. Da machte sich David auf mit seinen Männern, bei sechshundert, und sie zogen aus Ceila, und schweiften

4) des Hohenpriesters, worauf das Brustblatt mit Urim und Thummim war.

5) Zieh es an, um mir im Namen Gottes Rath zu ertheilen.

6) wenn ihr nicht fliehet!

Digitized by Google

incerti: nuntiatumque est Sauli quod fugisset David de Ceila, et salvatus esset: quam ob rem dissimulavit exire.

14. Morabatur autem David in deserto in locis firmissimis, mansitque in monte solitudinis Ziph, in monte opaco: quaerebat eum tamen Saul cunctis diebus: et non tradidit eum Deus in manus ejus.

15. Et vidit David quod egressus esset Saul ut quaereret animam ejus. Porro David erat in deserto Ziph in silva.

16. Et surrexit Jonathas filius Saul, et abiit ad David in silvam, et confortavit manus ejus in Deo: dixitque ei:

17. Ne timeas: neque enim inveniet te manus Saul patris mei, et tu regnabis super Israel, et ego ero tibi secundus, sed et Saul pater meus scit hoc.

18. Percussit ergo uterque foedus coram Domino: mansitque David in silva: Jonathas autem reversus est in domum suam.

19. Ascenderunt autem Ziphaei ad Saul in Gabaa, dicentes: Nonne ecce David latitat apud nos in locis tutissimis silvae, in colle Hachila, quae est ad dexteram deserti?

20. Nunc ergo, sicut desideravit anima tua ut descenderes, descende: nostrum autem erit ut tradamus eum in manus regis.

21. Dixitque Saul: Benedicti vos a Domino, quia doluistis vicem meam.

22. Abite ergo, oro, et diligentius praeparate, et curiosius agite, et considerate locum ubi sit pes ejus, vel quis viderit eum ibi: re-

unsicher herum, dahin und dorthin. Und als man Saul berichtete, daß David von Ceila geflohen und entkommen sey, that er von diesem Zuge keine Erwähnung mehr.

14. Und David weilte, und blieb in der Wüste in sehr festen Orten, [7]) auf einem Berge in der Wüste Ziph, auf einem waldigen Berg, und Saul stellte ihm stets nach, aber Gott gab ihn nicht in seine Hände.

15. Und David sah, daß Saul ausgezogen, sein Leben zu suchen, und David war in der Wüste Ziph im Walde.

16. Und Jonathas, der Sohn Sauls, machte sich auf, und ging zu David in den Wald, und stärkte seine Hand in Gott, [8]) und sprach zu ihm:

17. Fürchte dich nicht; denn die Hand Sauls, meines Vaters, wird dich nicht finden, und du wirst herrschen über Israel, und ich will der zweite nach dir seyn, aber auch Saul, mein Vater, weiß dieß.

18. Also schlossen Beide einen Bund vor dem Herrn, und David blieb im Walde, Jonathas aber kehrte wieder in sein Haus zurück.

19. Aber die Ziphiter zogen hinauf zu Saul nach Gabaa, und sprachen: Siehe, hält sich David nicht verborgen bei uns in den sichersten Orten des Waldes, auf dem Hügel Hachila, der zur Rechten der Wüste lieget? Unt. 26, 1.

20. Darum so komm nun herab, wie deine Seele begehret hat herabzukommen, und unsere Sache wird es seyn, in des Königs Hände ihn zu überliefern.

21. Und Saul sprach: Gesegnet seyd ihr von dem Herrn, daß ihr Mitleid mit mir getragen habet.

22. So gehet nun hin, das bitte ich, und treffet noch bessere Anstalt, und merket noch schärfer, und sehet auf den Ort, wo sein Fuß hingekom-

7) Aud. nach dem Hebr. auf Anhöhen, wo er seiner Verfolger leichter ansichtig wurde.
8) machte ihn stark durch Hinweisung auf Gottes Hilfe.

Digitized by Google

cogitat enim de me, quod callide insidier ei.

23. Considerate et videte omnia latibula ejus, in quibus absconditur: et revertimini ad me ad rem certam, ut vadam vobiscum; quod si etiam in terram se abstruserit, perscrutabor eum in cunctis millibus Juda.

24. At illi surgentes abierunt in Ziph ante Saul: David autem et viri ejus erant in deserto Maon, in campestribus ad dexteram Jesimon.

25. Ivit ergo Saul et socii ejus ad quaerendum eum: et nuntiatum est David, statimque descendit ad petram, et versabatur in deserto Maon; quod cum audisset Saul, persecutus est David in deserto Maon.

26. Et ibat Saul ad latus montis ex parte una: David autem et viri ejus erant in latere montis ex parte altera: porro David desperabat se posse evadere a facie Saul: itaque Saul et viri ejus in modum coronae cingebant David et viros ejus, ut caperent eos.

27. Et nuntius venit ad Saul, dicens: Festina, et veni, quoniam inruerunt se Philisthiim super terram.

28. Reversus est ergo Saul desistens persequi David, et perrexit in occursum Philisthinorum; propter hoc vocaverunt locum illum, Petram dividentem.

men, oder wer ihn da gesehen; denn er denket von mir, daß ich listig ihm nachstelle. [9])

23. Sehet und beschauet alle seine Schlupfwinkel, worin er sich verstecket, und kommet zu mir, wenn ihr der Sache gewiß seyd, daß ich mit euch gehe. Und wenn er sich auch in die Erde verkröche, will ich ihn ausforschen unter allen Tausenden Judas.

24. Da machten sie sich auf, und gingen nach Ziph voran vor Saul. Aber David und seine Männer waren in der Wüste Maon auf der Ebene, zur Rechten von Jesimon, [10])

25. Und Saul und seine Gesellen zogen hin, ihn zu suchen: und man berichtete es David, und er stieg alsbald herab zu einem Felsen, [11]) und weilte in der Wüste Maon. Als das Saul gehört hatte, verfolgte er David in der Wüste Maon.

26. Und Saul ging auf der einen Seite des Berges, David aber und seine Männer waren auf der andern Seite des Berges, und David gab verloren, [12]) daß er noch entkommen könne vor Saul. Es umringten also Saul und seine Männer David und seine Männer ringsum wie in einem Kreis, um sie zu greifen.

27. Da kam ein Bote zu Saul, und sprach: Eile, und komm! denn die Philister haben sich in's Land ergossen.

28. Da ließ Saul ab, David zu verfolgen, und kehrte zurück, und zog den Philistern entgegen. Darum nannten sie denselben Ort den scheidenden Felsen. [13])

9) Im Hebr. denn es ward mir gesagt, daß er sehr listig sey.
10) Im Hebr. zur Rechten der Wüste, d. i. südlich davon.
11) in eine Felsenkluft.
12) Im Hebr. eilte.
13) weil Gott wunderbar daselbst den Saul von David schied.

Digitized by Google

Caput XXIV.

1. Ascendit ergo David inde: et habitavit in locis tutissimis Engaddi.

2. Cumque reversus esset Saul, postquam persecutus est Philisthaeos, nuntiaverunt ei, dicentes: Ecce, David in deserto est Engaddi.

3. Assumens ergo Saul tria millia electorum virorum ex omni Israel, perrexit ad investigandum David et viros ejus, etiam super abruptissimas petras, quae solis ibicibus perviae sunt.

4. Et venit ad caulas ovium, quae se offerebant vianti; eratque ibi spelunca, quam ingressus est Saul, ut purgaret ventrem: porro David et viri ejus in interiore parte speluncae latebant.

5. Et dixerunt servi David ad eum: Ecce dies, de qua locutus est Dominus ad te: Ego tradam tibi inimicum tuum, ut facias ei sicut placuerit in oculis tuis. Surrexit ergo David, et praecidit oram chlamydis Saul silenter.

6. Post haec percussit cor suum David, eo quod abscidisset oram chlamydis Saul.

7. Dixitque ad viros suos: Propitius sit mihi Dominus, ne faciam hanc rem domino meo, christo Domini, ut mittam manum meam in eum, quia christus Domini est.

8. Et confregit David viros suos sermonibus, et non permisit eos ut consurgerent in Saul: porro Saul exurgens de spelunca, pergebat coepto itinere.

Capitel 24.

David schonet großmüthig Saul, der sich mit ihm versöhnet und ihn schwören läßt.

1. David aber zog von da hinauf, und weilte in den sehr sichern Orten[1]) von Engaddi.

2. Und da Saul zurückgekehrt, nachdem er die Philister verfolgt hatte, verkündeten sie ihm, und sprachen: Siehe, David ist in der Wüste Engaddi.

3. Da nahm Saul dreitausend Mann, Auserlesene aus ganz Israel, und zog hin, David und seinen Männern nachzuforschen, auch über die steilesten Felsen, die nur den Steinböcken gangbar sind.

4. Und er kam zu den Schafhürden, worauf ihn der Weg führte. Daselbst war eine Höhle, in welche Saul ging, seiner Nothdurft zu pflegen.[2]) David aber und seine Männer lagen versteckt im innern Theile der Höhle.

5. Da sprachen die Männer Davids zu ihm: Siehe, das ist der Tag, wovon der Herr zu dir gesprochen: Ich will dir deinen Feind ausliefern, daß du an ihm thuest, wie es gut scheinet in deinen Augen. Und David stand auf, und schnitt heimlich ein Stück ab von Sauls Mantel.

6. Aber dennoch schlug Davids Herz,[3]) weil er ein Stück von dem Mantel Sauls abgeschnitten.

7. Und er sprach zu seinen Männern: Der Herr sey mir gnädig, daß ich solches nicht thue an meinem Herrn, dem Gesalbten des Herrn, daß ich meine Hand an ihn lege; denn er ist der Gesalbte des Herrn.

8. Und David brachte zum Schweigen seine Männer mit Zureden, und ließ ihnen nicht zu, sich aufzulehnen wider Saul: aber Saul machte sich auf aus der Höhle, und ging seines Weges.

1) auf Bergen, die durch die Natur fest waren.

2) Im Hebr. seine Füße zu bedecken, d. i. entweder seine Nothdurft zu verrichten, oder zu schlafen, welches Letztere V. 5 wahrscheinlich macht.

3) beim Abschneiden des Stückes, wozu die Versuchung kam (V. 11), ihn zu tödten. Wie edel, wie christlich (Röm. 13, 1. 5.) handelte David! Dieser Sieg über sich selbst war glorreicher, als sein Sieg über Goliath (Chrys.).

Digitized by Google

9. Surrexit autem et David post eum: et egressus de spelunca, clamavit post tergum Saul, dicens: Domine mi rex. Et respexit Saul post se: et inclinans se David pronus in terram, adoravit,

10. dixitque ad Saul: Quare audis verba hominum loquentium, David quaerit malum adversum te?

11. Ecce hodie viderunt oculi tui, quod tradiderit te Dominus in manu mea in spelunca: et cogitavi ut occiderem te, sed pepercit tibi oculus meus; dixi enim: Non extendam manum meam in dominum meum, quia christus Domini est.

12. Quin potius pater mi, vide, et cognosce oram chlamydis tuae in manu mea: quoniam cum praescinderem summitatem chlamydis tuae, nolui extendere manum meam in te; animadverte, et vide, quoniam non est in manu mea malum, neque iniquitas, neque peccavi in te: tu autem insidiaris animae meae ut auferas eam.

13. Judicet Dominus inter me et te, et ulciscatur me Dominus ex te: manus autem mea non sit in te.

14. Sicut et in proverbio antiquo dicitur: AB IMPIIS egredietur impietas: manus ergo mea non sit in te.

15. Quem persequeris, rex Israel? quem persequeris? canem mortuum persequeris, et pulicem unum.

16. Sit Dominus judex, et judicet inter me et te: et videat, et judicet causam meam, et eruat me de manu tua.

17. Cum autem complesset David loquens sermones hujuscemodi ad Saul, dixit Saul: Numquid vox haec tua est fili mi David? Et levavit Saul vocem suam, et flevit:

9. Da machte sich auch David auf, aus der Höhle ihm nach: und rief hinter Saul nach, und sprach: Herr mein König! Und Saul blickte hinter sich, und David neigte sein Angesicht zur Erde, und beugte sich,

10. und sprach zu Saul: Warum hörest du auf der Leute Reden, die da sagen: David suchet Böses wider dich?

11. Siehe, heute sehen deine Augen, daß der Herr dich in meine Hand gegeben in der Höhle: und es kam mir der Gedanke,[4]) dich zu tödten, aber mein Auge schonte deiner, denn ich sprach: Ich strecke meine Hand nicht aus wider meinen Herrn, weil er der Gesalbte des Herrn ist.

12. Ja, mein Vater, siehe da, und erkenne das Stück deines Mantels in meiner Hand! denn als ich den Zipfel deines Mantels abschnitt, wollte ich meine Hand nicht ausstrecken wider dich. Merke und sieh, daß nichts Böses in meiner Hand ist, noch Ungerechtigkeit, noch daß ich gesündiget wider dich: du aber stellest meinem Leben nach, daß du es wegnehmest.

13. Der Herr sey Richter zwischen mir und zwischen dir, und der Herr räche mich an dir, aber meine Hand will ich nicht an dich legen!

14. So wie man auch im alten Sprüchworte sagt: Von Gottlosen geht gottloses Wesen aus: darum will ich meine Hand nicht an dich legen.[5])

15. Wen verfolgest du, o König von Israel? Wen verfolgest du? Einen todten Hund verfolgest du, und einen Floh.

16. Der Herr sey Richter und richte zwischen mir und zwischen dir, und sehe, und richte meine Sache, und rette mich aus deiner Hand!

17. Da nun David vollendet zu Saul zu reden auf solche Weise, sprach Saul: Ist das deine Stimme, mein Sohn David? Und Saul erhob seine Stimme, und weinte,

4) Im Hebr. es ward mir gesagt, gerathen.

5) denn unter die Gottlosen will ich nicht gezählt werden.

Digitized by Google

18. dixitque ad David: Justior tu es quam ego: tu enim tribuisti mihi bona: ego autem reddidi tibi mala.

19. Et tu indicasti hodie quae feceris mihi bona: quomodo tradiderit me Dominus in manum tuam, et non occideris me.

20. Quis enim cum invenerit inimicum suum, dimittet eum in via bona? Sed Dominus reddat tibi vicissitudinem hanc pro eo quod hodie operatus es in me.

21. Et nunc quia scio quod certissime regnaturus sis, et habiturus in manu tua regnum Israel:

22. jura mihi in Domino, ne deleas semen meum post me, neque auferas nomen meum de domo patris mei.

23. Et juravit David Sauli. Abiit ergo Saul in domum suam: et David et viri ejus ascenderunt ad tutiora loca.

18. und sprach zu David: Du bist gerechter, denn ich! Denn du hast mir Gutes gethan, ich aber habe dir Böses vergolten.

19. Und du hast heute gezeigt, was Gutes du an mir gethan: wie der Herr mich in deine Hand gab, und du mich nicht tödtetest;

20. denn wer findet seinen Feind, und läßt ihn ziehen im Guten? Aber der Herr vergelte dir es wieder, was du heute an mir gethan.

21. Und nun! weil ich weiß, daß du ganz gewiß herrschen wirst, und daß das Reich Israel in deiner Hand seyn wird,

22. so schwöre mir bei dem Herrn, daß du meinen Samen nicht ausrottest nach mir, und meinen Namen nicht wegnehmest aus dem Hause meines Vaters.[6])

23. Und David schwur dem Saul. Da zog Saul in sein Haus, und David und seine Männer gingen, hinauf in die sicheren Orte.[7])

Caput XXV.

Capitel 25.

Samuels Tod. Nabals Uebermuth. Seines Weibes Klugheit. David heirathet sie.

1. Mortuus est autem Samuel, et congregatus est universus Israel, et planxerunt eum, et sepelierunt eum in domo sua in Ramatha. Consurgensque David descendit in desertum Pharan.

2. Erat autem vir quispiam in solitudine Maon, et possessio ejus in Carmelo, et homo ille magnus nimis: erantque ei oves tria millia, et mille caprae: et accidit ut tonderetur grex ejus in Carmelo.

3. Nomen autem viri illius erat

1. Aber Samuel starb,[1]) und ganz Israel versammelte sich, und sie beweinten ihn, und begruben ihn in seinem Hause[2]) zu Ramatha. Und David machte sich auf, und zog hinab in die Wüste Pharan. Unt. 28, 3. Eccli. 46, 23.

2. Es war aber ein Mann in der Wüste Maon, und hatte sein Besitzthum zu Carmel,[3]) und der Mann war sehr reich; denn er hatte dreitausend Schafe und tausend Ziegen: und es begab sich, daß bei ihm Schafschur gehalten wurde zu Carmel.

3. Aber der Name des Mannes war

6) meine Familie (Stammhaus) nicht aus meinem Geschlechte wegnehmest.

7) auf die Berghöhen.

1) Im J. d. W. 2947, v. Chr. 1057.

2) in seinem Familien-Begräbnisse; denn im Hause duldeten die Hebräer keinen Todten der möglichen Verunreinigung wegen.

3) S. Jos. 15, 55.

Digitized by Google

Nabal: et nomen uxoris ejus Abigail; eratque mulier illa prudentissima et speciosa: porro vir ejus durus, et pessimus, et malitiosus: erat autem de genere Caleb.

4. Cum ergo audisset David in deserto quod tonderet Nabal gregem suum,

5. misit decem juvenes, et dixit eis: Ascendite in Carmelum, et venietis ad Nabal, et salutabitis eum ex nomine meo pacifice.

6. Et dicetis: Sit fratribus meis, et tibi pax, et domui tuae pax, et omnibus, quaecumque habes, sit pax.

7. Audivi quod tonderent pastores tui, qui erant nobiscum in deserto: nunquam eis molesti fuimus, nec aliquando defuit quidquam eis de grege, omni tempore quo fuerunt nobiscum in Carmelo.

8. Interroga pueros tuos, et indicabunt tibi. Nunc ergo inveniant pueri tui gratiam in oculis tuis: in die enim bona venimus: quodcumque invenerit manus tua, da servis tuis, et filio tuo David.

9. Cumque venissent pueri David, locuti sunt ad Nabal omnia verba haec ex nomine David: et siluerunt.

10. Respondens autem Nabal pueris David, ait: Quis est David? et quis est filius Isai? hodie increverunt servi qui fugiunt dominos suos.

11. Tollam ergo panes meos, et aquas meas, et carnes pecorum, quae occidi tonsoribus meis, et dabo viris quos nescio unde sint?

Nabal, der Name seines Weibes Abigail, und das Weib war sehr klug und schön, der Mann aber hart und schalkhaft und sehr böse: er war vom Geschlechte Caleb. [4])

4. Als nun David gehört hatte in der Wüste, daß Nabal seine Heerde schor,

5. sandte er zehn Jünglinge, und sprach zu ihnen: Ziehet hinauf nach Carmel, und gehet zu Nabal, und grüßet ihn friedlich in meinem Namen,

6. und saget: Friede sey mit meinen Brüdern und mit dir, und Friede mit deinem Hause, und Friede sey mit Allem, was du hast.

7. Ich habe gehört, daß deine Hirten, die mit uns in der Wüste waren, [5]) scheeren: niemals waren wir ihnen lästig, noch fehlte ihnen je etwas von der Heerde die ganze Zeit, die sie mit uns zu Carmel waren; [6])

8. frage deine Knechte, sie werden dir's sagen: so laß nun deine [7]) Jünglinge Gnade finden in deinen Augen; denn an einem guten Tag [8]) sind wir gekommen, und gib deinen Knechten und deinem Sohne David, was deine Hand findet.

9. Als nun die Jünglinge Davids gekommen waren, sprachen sie zu Nabal alle diese Worte im Namen Davids und schwiegen.

10. Aber Nabal antwortete den Jünglingen Davids und sprach: Wer ist David, und wer ist der Sohn Isais? Heut zu Tage gibt es viele Knechte, die ihren Herren entlaufen. [9])

11. Soll ich denn mein Brod und mein Wasser und das Fleisch des Schlachtviehes nehmen, das ich meinen Scheerern geschlachtet, und es Männern geben, die ich nicht kenne, woher sie sind?

4) d. i. Hund. Er war ein hündischer Mensch, neidisch, geizig, zornig, und unbarmherzig.
5) in unserer Nähe weideten.
6) denn wir schützten sie gegen Wild und Raub. V. 16, 17.
7) eigentlich meine, die aber auch deine seyn sollen.
8) zu einem Feste, wie die Schafschur war, wo Fremde und Arme immer beschenkt wurden.
9) So ein Knecht ist auch David!

Digitized by Google

12. Regressi sunt itaque pueri David per viam suam, et reversi venerunt, et nuntiaverunt ei omnia verba quae dixerat.

13. Tunc ait David pueris suis: Accingatur unusquisque gladio suo. Et accincti sunt singuli gladiis suis, accinctusque est et David ense suo: et secuti sunt David quasi quadringenti viri: porro ducenti remanserunt ad sarcinas.

14. Abigail autem uxori Nabal nuntiavit unus de pueris suis, dicens: Ecce David misit nuntios de deserto, ut benedicerent domino nostro: et aversatus est eos.

15. Homines isti, boni satis fuerunt nobis, et non molesti: nec quidquam aliquando periit omni tempore, quo fuimus conversati cum eis in deserto;

16. pro muro erant nobis tam in nocte quam in die, omnibus diebus quibus pavimus apud eos greges.

17. Quam ob rem considera, et recogita quid facias: quoniam completa est malitia adversum virum tuum, et adversum domum tuam, et ipse est filius Belial, ita ut nemo possit ei loqui.

18. Festinavit igitur Abigail, et tulit ducentos panes, et duos utres vini, et quinque arietes coctos, et quinque sata polentae, et centum ligaturas uvae passae, et ducentas massas caricarum, et posuit super asinos:

19. dixitque pueris suis: Praecedite me: ecce, ego post tergum sequar vos: viro autem suo Nabal non indicavit.

20. Cum ergo ascendisset asinum, et descenderet ad radices montis, David et viri ejus descendebant in occursum ejus: quibus et illa occurrit.

21. Et ait David: Vere frustra

12. Da kehrten zurück die Jünglinge Davids auf ihrem Weg, und als sie zurückkamen, verkündeten sie ihm alle Worte, die er gesagt.

13. Aber David sprach zu seinen Jünglingen: Ein Jeglicher gürte sein Schwert um. Und sie gürteten ein Jeglicher sein Schwert um, und auch David umgürtete sein Schwert, und es folgten David bei vierhundert Mann, aber zweihundert blieben bei dem Gepäck.

14. Einer aber von den Knechten Nabals berichtete es Abigail, seinem Weibe, und sprach: Siehe David sandte Boten aus der Wüste, unsern Herrn zu segnen, er aber wies sie ab.

15. Und diese Leute sind uns doch sehr nützlich gewesen, und waren uns nicht zur Last, noch ging uns etwas verloren die ganze Zeit, da wir mit ihnen herumzogen in der Wüste:

16. wie eine Mauer waren sie uns bei Tag und bei Nacht alle Tage, da wir die Heerde bei ihnen weideten.

17. Darum sieh wohl, und bedenke, was du thun wirst: denn es ist Böses beschlossen wider deinen Mann und wider dein Haus, und er ist ein Sohn Belials, mit dem Niemand reden kann.

18. Da eilte Abigail, und nahm zweihundert Brode und zween Schläuche Wein und fünf gekochte Widder, und fünf Maaß Geröstetes und hundert Bündlein Rosinen und zweihundert Massen [10]) Feigen, und legte es auf Esel,

19. und sprach zu ihren Knechten: Gehet vor mir her, siehe ich gehe hinter euch drein: aber ihrem Manne Nabal sagte sie nichts davon.

20. Und als sie auf den Esel sich gesetzt, und hinabzog bis an den Fuß des Berges, [11]) zog David und seine Männer herab ihr entgegen: und sie stieß auf sie,

21. und David sprach: Wahrlich,

10) Kuchen.

11) Anb. geben: in den Hohlweg, wo kein Theil den andern sah. Anb. in's Gebüsch.

Digitized by Google

servavi omnia quae hujus erant in deserto, et non periit quidquam de cunctis quae ad eum pertinebant: et reddidit mihi malum pro bono.

22. Haec faciat Deus inimicis David, et haec addat, si reliquero de omnibus quae ad ipsum pertinent usque mane, mingentem ad parietem.

23. Cum autem vidisset Abigail David, festinavit, et descendit de asino, et procidit coram David super faciem suam, et adoravit super terram,

24. et cecidit ad pedes ejus, et dixit: In me sit, domine mi, haec iniquitas: loquatur, obsecro, ancilla tua in auribus tuis: et audi verba famulae tuae.

25. Ne ponat, oro, dominus meus rex cor suum super virum istum iniquum Nabal: quoniam secundum nomen suum stultus est, et stultitia est cum eo: ego autem ancilla tua non vidi pueros tuos, domine mi, quos misisti.

26. Nunc ergo, domine mi, vivit Dominus, et vivit anima tua, qui prohibuit te ne venires in sanguinem, et salvavit manum tuam tibi: et nunc fiant sicut Nabal inimici tui, et qui quaerunt domino meo malum.

27. Quapropter suscipe benedictionem hanc, quam attulit ancilla tua tibi domino meo: et da pueris qui sequuntur te dominum meum.

28. Aufer iniquitatem famulae tuae: faciens enim faciet Dominus tibi domino meo domum fidelem, quia praelia Domini, domine mi, tu

umsonst hab ich Alles gehütet, was sein war in der Wüste, daß nichts verloren ging von Allem, was ihm gehörte: und er hat mir Böses vergolten für Gutes.

22. Gott thue dieß und noch mehr den Feinden Davids,[12]) wenn ich von Allem, was sein gehört, und an die Wand pisset,[13]) eines übrig lasse bis Morgen.

23. Als nun Abigail den David sah, eilte sie, und stieg vom Esel, und fiel vor David auf ihr Angesicht, und bückte sich bis zur Erde,

24. und fiel zu seinen Füßen, und sprach: Mein Herr, mein sey die Missethat![14]) laß doch, ich bitte, deine Magd reden zu deinen Ohren, und höre die Worte deiner Magd.

25. Mein Herr, der König,[15]) merke nicht, ich bitte, auf diesen schlechten Mann Nabal; denn seinem Namen nach ist er ein Narr,[16]) und Narrheit ist in ihm: ich aber, deine Magd, habe deine Jünglinge nicht gesehen, mein Herr, die du gesandt.

26. Darum, mein Herr, so wahr der Herr lebet, und deine Seele lebet, so hat er dich abgehalten, daß du nicht herkämest auf Blut, und hat dir bewahret deine Hand: aber wie an Nabal soll geschehen an deinen Feinden, und an denen, die Böses wollen meinem Herrn.

27. Darum nimm diesen Segen an, den deine Magd dir, meinem Herrn, hergebracht, und gib ihn den Jünglingen, welche dir, meinem Herrn, folgen.

28. Nimm hinweg die Sünde deiner Magd; denn der Herr wird sich und dir, meinem Herrn, ein getreues[17]) Haus bauen, weil du, mein Herr,

12) Gott thue meinen Feinden Gutes über Gutes, wenn ꝛc. So wenig Gott meinen Feinden Gutes thut, so gewiß ꝛc.

13) irgend ein Männliches bis zum Hund herab. Frauen wurden zu Gefangenen gemacht.

14) ich will die Schuld meines Mannes büßen, gut machen.

15) „König" ist nicht im Hebr.

16) denn „Nabal" heißt ein Narr.

17) Im Hebr. ein beständiges.

Digitized by Google

praeliaris: malitia ergo non inveniatur in te omnibus diebus vitae tuae.

29. Si enim surrexerit aliquando homo persequens te, et quaerens animam tuam, erit anima domini mei custodita quasi in fasciculo viventium, apud Dominum Deum tuum: porro inimicorum tuorum anima rotabitur, quasi in impetu et circulo fundae.

30. Cum ergo fecerit Dominus tibi domino meo omnia quae locutus est bona de te, et constituerit te ducem super Israel,

31. non erit tibi hoc in singultum, et in scrupulum cordis domino meo, quod effuderis sanguinem innoxium, aut ipse te ultus fueris: et cum benefecerit Dominus domino meo, recordaberis ancillae tuae.

32. Et ait David ad Abigail: Benedictus Dominus Deus Israel, qui misit hodie te in occursum meum, et benedictum eloquium tuum,

33. et benedicta tu, quae prohibuisti me hodie ne irem ad sanguinem, et ulciscerer me manu mea.

34. Alioquin vivit Dominus Deus Israel, qui prohibuit me ne malum facerem tibi: nisi cito venisses in occursum mihi, non remansisset Nabal usque ad lucem matutinam, mingens ad parietem.

35. Suscepit ergo David de manu ejus omnia quae attulerat ei, dixitque ei: Vade pacifice in domum tuam, ecce audivi vocem tuam, et honoravi faciem tuam.

36. Venit autem Abigail ad Nabal: et ecce erat ei convivium in domo ejus, quasi convivium regis, et cor Nabal jucundum: erat enim ebrius nimis: et non indicavit ei

kämpfest die Kämpfe des Herrn, darum wird auch nichts Böses an dir erfunden werden alle Tage deines Lebens.

29. Denn wenn einst Jemand aufstehet, dich zu verfolgen, und suchet dein Leben, so wird das Leben meines Herrn verwahret seyn wie in dem Bündlein der Lebendigen [18]) bei dem Herrn, deinem Gott, und die Seele deiner Feinde wird herumgedreht werden, wie in der Hast und dem Kreisel einer Schleuder.

30. Und wenn dann der Herr dir, meinem Herrn, all das Gute thut, was er gesprochen von dir, und dich zum Fürsten setzet über Israel,

31. so wirst du, mein Herr, auch nicht zu seufzen und zu bereuen haben in deinem Herzen, daß du unschuldig Blut vergossen, oder dich selbst gerächet hast: und wenn der Herr meinem Herrn wohlthut, so wirst du gedenken deiner Magd.

32. Und David sprach zu Abigail: Gesegnet sey der Herr, der Gott Israels, der dich heute mir entgegengesandt, und gesegnet sey deine Rede,

33. und gesegnet du, die du mich gehindert heute, auf Blut auszugehen, und mich zu rächen mit meiner Hand.

34. Sonst, so wahr der Herr lebet, der Gott Israels, der mich gehindert, dir Böses zu thun, wärest du nicht eilig mir entgegen gekommen, so wäre von Nabal bis zum lichten Morgen nicht übriggeblieben, was an die Wand pisset.

35. Also nahm David von ihrer Hand Alles, was sie ihm gebracht hatte, und sprach zu ihr: Geh hin in Frieden in dein Haus, siehe, ich habe deiner Stimme gehorchet, und dein Antlitz geehret. [19])

36. Als aber Abigail zu Nabal kam, siehe, da war ein Gastmahl in seinem Hause, wie das Gastmahl eines Königs, und Nabals Herz war fröhlich; denn er war sehr trunken: und sie

18) wie in der Versammlung der Lebendigen, die Gott erhält. S. 2. Mos. 32, 32.
19) auf dich Rücksicht genommen.

Digitized by Google

verbum pusillum aut grande usque mane.

37. Diluculo autem cum digessisset vinum Nabal, indicavit ei uxor sua verba haec, et emortuum est cor ejus intrinsecus, et factus est quasi lapis.

38. Cumque pertransissent decem dies, percussit Dominus Nabal, et mortuus est.

39. Quod cum audisset David mortuum Nabal, ait: Benedictus Dominus, qui judicavit causam opprobrii mei de manu Nabal, et servum suum custodivit a malo, et malitiam Nabal reddidit Dominus in caput ejus. Misit ergo David, et locutus est ad Abigail, ut sumeret eam sibi in uxorem.

40. Et venerunt pueri David ad Abigail in Carmelum, et locuti sunt ad eam, dicentes: David misit nos ad te, ut accipiat te sibi in uxorem.

41. Quae consurgens adoravit prona in terram, et ait: Ecce famula tua sit in ancillam, ut lavet pedes servorum domini mei.

42. Et festinavit, et surrexit Abigail, et ascendit super asinum, et quinque puellae ierunt cum ea, pedissequae ejus, et secuta est nuntios David: et facta est illi uxor.

43. Sed et Achinoam accepit David de Jezrael: et fuit utraque uxor ejus.

44. Saul autem dedit Michol filiam suam, uxorem David Phalti, filio Lais, qui erat de Gallim.

sagte ihm nichts weder Kleines noch Großes bis zum Morgen.

37. Aber des Morgens, da Nabal seinen Wein verdaut hatte, berichtete ihm sein Weib diese Dinge, da erstarb sein Herz in seinem Leibe, [20]) und er ward wie ein Stein.

38. Und als zehn Tage um waren, schlug der Herr den Nabal, und er starb.

39. Als das David hörte, daß Nabal gestorben, sprach er: Gesegnet sey der Herr, der meine Schmach gerichtet an Nabal, [21]) und seinen Knecht bewahret hat vom Bösen; denn der Herr hat Nabals Bosheit auf sein Haupt zurückgewendet. Und David sandte hin, und ließ mit Abigail reden, daß er sie zum Weibe nehmen wolle.

40. Und es kamen die Jünglinge Davids zu Abigail nach Carmel, und redeten zu ihr, und sprachen: David hat uns zu dir gesandt, daß er dich zum Weibe nehmen wolle.

41. Da stand sie auf, und neigte sich nieder zur Erde, und sprach: Siehe, deine Dienerin soll zur Magd werden, die Füße der Knechte meines Herrn zu waschen!

42. Und Abigail machte sich eilig auf, und stieg auf einen Esel, und fünf Mägdlein zogen als ihre Dienerinnen hinter ihr her, und sie folgte den Boten Davids, und ward sein Weib.

43. Aber auch Achinoam nahm David von Jezrael: [22]) und Beide waren seine Weiber.

44. Aber Saul gab [23]) Michol, seine Tochter, das Weib Davids, Phalti, dem Sohne Lais, der von Gallim war.

---

20) erstarrte vor Schrecken.

21) Eigentlich: der den Handel meiner Schmach gerichtet in der Hand Nabals. David preist das göttliche Strafgericht, das über den gottlosen (V. 17) Nabal verhängt wurde. Dieß war nicht gegen die Liebe; denn wer recht liebet, der liebet seinen Nächsten nur in Gott, er liebet und preiset also auch Alles, was Gottes Liebe über den Nächsten entweder zum Heile desselben oder überhaupt zur größeren Verherrlichung Gottes verhängt.

22) einer Stadt im Stamme Juda.

23) oder hatte gegeben.

Digitized by Google

Caput XXVI.

Saul feindet David neuerdings an.

1. Et venerunt Ziphaei ad Saul in Gabaa, dicentes: Ecce, David absconditus est in colle Hachila, quae est ex adverso solitudinis.

2. Et surrexit Saul, et descendit in desertum Ziph, et cum eo tria millia virorum de electis Israel, ut quaereret David in deserto Ziph.

3. Et castrametatus est Saul in Gabaa Hachila, quae erat ex adverso solitudinis in via: David autem habitabat in deserto. Videns autem quod venisset Saul post se in desertum,

4. misit exploratores, et didicit quod illuc venisset certissime.

5. Et surrexit David clam, et venit ad locum ubi erat Saul: cumque vidisset locum, in quo dormiebat Saul, et Abner filius Ner, princeps militiae ejus, et Saulem dormientem in tentorio, et reliquum vulgus per circuitum ejus,

6. ait David ad Achimelech Hethaeum, et Abisai filium Sarviae, fratrem Joab, dicens: Quis descendet mecum ad Saul in castra? Dixitque Abisai: Ego descendam tecum.

7. Venerunt ergo David et Abisai ad populum nocte, et invenerunt Saul jacentem et dormientem in tentorio, et hastam fixam in terra ad caput ejus: Abner autem et populum dormientes in circuitu ejus.

8. Dixitque Abisai ad David: Conclusit Deus inimicum tuum hodie in manus tuas: nunc ergo perfo-

Capitel 26.

Dieser beschleicht ihn, und nimmt ihm Spieß und Wasserbecher.

1. Und es kamen die Ziphiter[1]) zu Saul nach Gabaa, und sprachen: Siehe, David ist verborgen auf dem Hügel Hachila, der gegenüber der Wüste liegt. Ob. 23, 19.

2. Da machte sich Saul auf, und zog hinab in die Wüste Ziph und mit ihm dreitausend Mann, Auserlesene aus Israel, um David zu suchen in der Wüste Ziph.

3. Und Saul lagerte sich auf Gabaa[2]) Hachila, welches gegenüber der Wüste liegt am Wege: David aber hielt sich in der Wüste auf. Da er nun sah, daß Saul ihm nachgekommen in die Wüste,

4. sandte er Kundschafter, und erfuhr, daß er ganz gewiß dahin gekommen.

5. Und David machte sich heimlich auf, und kam an den Ort, wo Saul war: und da er den Ort sah, wo Saul schlief und Abner, der Sohn Ners, der Fürst seines Heeres, denn Saul schlief in seinem Zelte,[3]) und das übrige Volk rings um ihn,

6. sagte David zu Achimelech, dem Hethiter, und zu Abisai, dem Sohne Sarvias, dem Bruder Joabs, und sprach: Wer geht mit mir hinab zu Saul in's Lager? Und Abisai sagte: Ich gehe mit dir hinab.

7. Also kam David und Abisai zu dem Volke des Nachts, und fanden Saul im Zelte liegen und schlafen, und sein Spieß stack in der Erde zu seinen Häupten: Abner aber und das Volk schlief rings um ihn her.

8. Und Abisai sprach zu David: Heute hat Gott deinen Feind in deine Hand geliefert, so will ich ihn nun mit

1) auf ein Neues. S. ob. 23, 19. Ps. 53, 2.

2) d. i. auf dem Hügel.

3) Im Hebr. auf der Wagenburg. Andere geben: im verschanzten Lager. David stellte sich wahrscheinlich auf eine Bergspitze, von der er bei hellem Mondschein oder bei einem Lagerfeuer in's Lager Sauls blicken konnte.

Digitized by Google

diam eum lancea in terra, semel, et secundo opus non erit.

9. Et dixit David ad Abisai: Ne interficias eum: quis enim extendet manum suam in christum Domini, et innocens erit?

10. Et dixit David: Vivit Dominus, quia nisi Dominus percusserit eum, aut dies ejus venerit ut moriatur, aut in praelium descendens perierit:

11. propitius sit mihi Dominus ne extendam manum meam in christum Domini; nunc igitur tolle hastam, quae est ad caput ejus, et scyphum aquae, et abeamus.

12. Tulit igitur David hastam, et scyphum aquae, qui erat ad caput Saul, et abierunt: et non erat quisquam, qui videret, et intelligeret, et evigilaret, sed omnes dormiebant, quia sopor Domini irruerat super eos.

13. Cumque transisset David ex adverso, et stetisset in vertice montis de longe, et esset grande intervallum inter eos,

14. clamavit David ad populum, et ad Abner filium Ner, dicens: Nonne respondebis, Abner? Et respondens Abner, ait: Quis es tu, qui clamas, et inquietas regem?

15. Et ait David ad Abner: Numquid non vir tu es? et quis alius similis tui in Israel? quare ergo non custodisti dominum tuum regem? ingressus est enim unus de turba, ut interficeret regem, dominum tuum.

16. Non est bonum hoc, quod fecisti: vivit Dominus, quoniam filii mortis estis vos, qui non custodistis dominum vestrum, christum Domini; nunc ergo vide ubi sit hasta

der Lanze Eines Stoßes in die Erde bohren, und des andern wird es nimmer bedürfen.

9. Und David sprach zu Abisai: Tödte ihn nicht; denn wer strecket seine Hand nach dem Gesalbten des Herrn aus, und bleibt ohne Schuld?

10. Und David sprach: So wahr der Herr lebet, wenn der Herr ihn nicht schlägt,[4]) oder seine Zeit kommt, daß er stirbt, oder in einen Streit ziehet, und umkommet:

11. so sey mir der Herr gnädig, daß ich meine Hand nach dem Gesalbten des Herrn nicht ausstrecke. Darum nimm den Spieß, der zu seinen Häupten ist, und den Wasserbecher, und laß uns gehen!

12. Also nahm David den Spieß und den Wasserbecher, welcher zu den Häupten Sauls war, und sie gingen: und Niemand war, der es sah, oder merkte, oder erwachte, sondern Alle schliefen, weil ein Schlaf vom Herrn[5]) auf sie gefallen war.

13. Als nun David hinüber auf die andere Seite gekommen war, und auf der Bergspitze von ferne stand, daß ein großer Raum zwischen ihnen war,

14. rief David dem Volke zu, und Abner, dem Sohn Ners, und sprach: Antwortest du nicht Abner? Und Abner antwortete, und sprach: Wer bist du, der schreiet, und den König beunruhiget?

15. Und David sprach zu Abner: Bist du nicht ein Mann, und wer ist dir sonst gleich in Israel? Warum hast du denn deinen Herrn, den König nicht bewachet? Denn einer vom Haufen ist hineingegangen, um den König, deinen Herrn, zu ermorden.

16. Es ist nicht gut, was du gethan: so wahr der Herr lebet, ihr seyd Kinder des Todes, weil ihr euern Herrn, den Gesalbten des Herrn, nicht bewachet habt. Und nun siehe, wo

4) durch plötzlichen Tod. S. ob. 25, 38.
5) ein überaus tiefer Schlaf.

Digitized by Google

regis, et ubi sit scyphus aquae, qui erat ad caput ejus?

17. Cognovit autem Saul vocem David, et dixit: Numquid vox haec tua, fili mi David? Et ait David: Vox mea, domine mi rex.

18. Et ait: Quam ob causam dominus meus persequitur servum suum? Quid feci? aut quod est malum in manu mea?

19. Nunc ergo audi, oro, domine mi rex, verba servi tui: Si Dominus incitat te adversum me, odoretur sacrificium: si autem filii hominum, maledicti sunt in conspectu Domini: qui ejecerunt me hodie, ut non habitem in hereditate Domini, dicentes: Vade, servi diis alienis.

20. Et nunc non effundatur sanguis meus in terram coram Domino: quia egressus est rex Israel ut quaerat pulicem unum, sicut persequitur perdix in montibus.

21. Et ait Saul: Peccavi, revertere fili mi David: nequaquam enim ultra tibi malefaciam, eo quod pretiosa fuerit anima mea in oculis tuis hodie: apparet enim quod stulte egerim, et ignoraverim multa nimis.

22. Et respondens David, ait: Ecce hasta regis: transeat unus de pueris regis, et tollat eam.

23. Dominus autem retribuet uni-

der Spieß des Königs ist, und wo der Wasserbecher, der zu seinen Häupten war?

17. Da erkannte Saul die Stimme Davids, und sprach: Ist das deine Stimme, mein Sohn David? Und David sprach: Meine Stimme, mein Herr und König!

18. Und er sprach: Warum verfolget mein Herr seinen Knecht? Was habe ich gethan? oder was Uebels ist in meiner Hand?

19. So höre nun, mein Herr und König, ich bitte, auf die Worte deines Knechtes: Wenn der Herr dich wider mich reizet, [6]) so steige der Geruch eines Speisopfers empor; [7]) wenn aber Menschen es sind, so sind sie verflucht vor dem Herrn, daß sie mich heute hinaustrieben, um nicht zu wohnen in dem Erbe des Herrn, und sprechen: Geh hin, und diene andern Göttern! [8])

20. So laß nun mein Blut auf die Erde nicht vergießen vor dem Herrn: denn der König Israels ist ausgezogen, einen Floh zu suchen, wie man einem Rebhuhn nachjaget auf den Bergen.

21. Und Saul sprach: Ich habe gesündigt, kehre zurück, mein Sohn David! ich will dir fürderhin nichts mehr zu leid thun, darum daß heute meine Seele theuer gewesen in deinen Augen: denn es ist am Tage, daß ich thöricht gehandelt, und gar Vieles nicht wußte. [9])

22. Und David antwortete, und sprach: Siehe, hier ist der Spieß des Königs: es komme einer herüber von den Knechten des Königs, und hole ihn.

23. Aber der Herr vergelte einem

6) Wenn er dir seine Gnade entzieht, daß Unmuth und ein böser Geist (Ob. 16, 14.) dich gegen mich reizen.

7) so suche durch Speisopfer ihn zu versöhnen und zu gewinnen.

8) Die Absicht dieser Menschen ist, mich aus dem Lande Israel, dem Erbtheile Jehovas, zu vertreiben, wenn ich gleich dadurch in Gefahr komme, meine Religion zu verlassen und andern Göttern zu dienen. Dieß ist ihnen gleichgültig; darum, dieser Lieblosigkeit wegen, sind sie verflucht von dem Herrn.

9) deine Unschuld und Großmuth nicht kannte.

Digitized by Google

cuique secundum justitiam suam et fidem: tradidit enim te Dominus hodie in manum meam, et nolui extendere manum meam in christum Domini.

24. Et sicut magnificata est anima tua hodie in oculis meis, sic magnificetur anima mea in oculis Domini, et liberet me de omni angustia.

25. Ait ergo Saul ad David: Benedictus tu fili mi David: et quidem faciens facies, et potens poteris. Abiit autem David in viam suam, et Saul reversus est in locum suum.

Jeglichen nach seiner Gerechtigkeit und Treue; [10]) denn der Herr hat dich heute in meine Hand gegeben, aber ich wollte meine Hand nicht ausstrecken nach dem Gesalbten des Herrn.

24. Und so wie deine Seele heute großgeachtet war in meinen Augen, also möge großgeachtet seyn meine Seele in den Augen des Herrn, und er möge mich retten aus aller Bedrängniß.

25. Und Saul sprach zu David: Gesegnet seyst du, mein Sohn David; denn was du thust, wirst du vollenden, und deine Herrschaft wird bleiben! Aber David ging seines Weges, und Saul kehrte an seinen Ort zurück.

Caput XXVII.

1. Et ait David in corde suo: Aliquando incidam una die in manus Saul: nonne melius est ut fugiam, et salver in terra Philisthinorum, ut desperet Saul, cessetque me quaerere in cunctis finibus Israel? fugiam ergo manus ejus.

2. Et surrexit David: et abiit ipse, et sexcenti viri cum eo, ad Achis filium Maoch regem Geth.

3. Et habitavit David cum Achis in Geth, ipse et viri ejus; vir et domus ejus; et David, et duae uxores ejus, Achinoam Jezrahelitis, et Abigail uxor Nabal Carmeli.

4. Et nuntiatum est Sauli quod fugisset David in Geth, et non addidit ultra quaerere eum.

5. Dixit autem David ad Achis: Si inveni gratiam in oculis tuis, detur mihi locus in una urbium regionis hujus, ut habitem ibi: cur

Capitel 27.

David flieht zu Achis, seine Wohnung in Siceleg.

1. Und David sprach in seinem Herzen: Ich werde doch eines Tages in die Hände Sauls fallen: ist es nicht besser, daß ich fliehe, und mich rette in das Land der Philister, damit Saul nimmer hoffe, [1]) und ablasse mich zu suchen in allen Gränzen Israels? Also werde ich seinen Händen entkommen.

2. Und David machte sich auf, er und die sechshundert Mann mit ihm, und zog zu Achis, dem Sohne Maochs, dem Könige von Geth. [2])

3. Und David blieb bei Achis zu Geth, er und seine Männer, ein Jeglicher in seinem Hause, und David sammt seinen zwo Weibern, Achinoam, der Jezrahelitin, und Abigail, dem Weibe Nabals, von Carmel.

4. Und es ward dem Saul angesagt, daß David nach Geth geflohen: und er suchte ihn fürder nicht mehr.

5. David aber sprach zu Achis: Hab ich Gnade gefunden in deinen Augen, so gebe man mir einen Ort in einer der Städte dieses Landes, daß ich daselbst

10) also auch mir; denn ꝛc.

1) mich zu erreichen.

2) vielleicht derselbe, der ob. 21, 11. vorkam, bei dem er nun sicher war, weil man von ihm glaubte, daß er Sauls Feind sey; vielleicht war es auch ein anderer König dieses Namens, etwa ein geheimer Verehrer des Herrn. Vergl. unt. 29, 6. 9.

Digitized by Google

enim manet servus tuus in civitate regis tecum?

6. Dedit itaque ei Achis in die illa Siceleg: propter quam causam facta est Siceleg regum Juda, usque in diem hanc.

7. Fuit autem numerus dierum, quibus habitavit David in regione Philisthinorum, quatuor mensium.

8. Et ascendit David, et viri ejus, et agebant praedas de Gessuri, et de Gerzi, et de Amalecitis: hi enim pagi habitabantur in terra antiquitus, euntibus Sur usque ad terram Aegypti.

9. Et percutiebat David omnem terram, nec relinquebat viventem virum et mulierem: tollensque oves, et boves, et asinos, et camelos, et vestes, revertebatur, et veniebat ad Achis.

10. Dicebat autem ei Achis: In quem irruisti hodie? Respondebat David: Contra meridiem Judae, et contra meridiem Jerameel, et contra meridiem Ceni.

11. Virum et mulierem non vivificabat David, nec adducebat in Geth, dicens: Ne forte loquantur adversum nos: Haec fecit David: et hoc erat decretum illi omnibus diebus quibus habitavit in regione Philisthinorum.

12. Credidit ergo Achis David, dicens: Multa mala operatus est contra populum suum Israel: erit igitur mihi servus sempiternus.

wohne; denn warum soll dein Knecht bei dir in der Königstadt bleiben?[3])

6. Da gab ihm Achis Siceleg an demselben Tage. Daher gehörte Siceleg den Königen von Juda bis auf diesen Tag.

7. Aber die Zahl der Tage, welche David wohnte im Lande der Philister, war vier Monate.[4])

8. Und David und seine Männer zogen hinauf,[5]) und beraubten die Gessuriter und Gerziter und Amaleciter;[6]) denn ihre (Zelten-) Dörfer besetzten das Land von Alters her, wo man gen Sur in's Land Aegypten geht.[7])

9. Und David schlug das ganze Land, und ließ Niemand leben, weder Mann noch Weib, und nahm Schafe und Rinder, und Esel, und Kameele, und Kleider, und kehrte zurück, und kam zu Achis.

10. Achis aber sprach zu ihm: Zu wem bist du heute eingefallen? David antwortete: Gegen Mittag von Juda, und gegen Mittag von Jerameel, und gegen Mittag von Ceni.[8])

11. Und David ließ weder Mann noch Weib leben, und brachte sie nicht nach Geth; denn er sprach: Damit sie nicht etwa wider uns sagen: Also hat David gethan, und also war bei ihm beschlossen alle Tage, die er wohnte im Lande der Philister!

12. Darum traute Achis dem David, und sprach: Er hat viel Böses wider sein Volk Israel gethan, darum wird er mein Knecht seyn ewiglich.

3) David suchte wahrscheinlich darum den Hof zu verlassen, um die Seinigen der Gefahr der Abgötterei und der bösen Sitten zu entziehen.

4) Im Hebr. ein Jahr und vier Monate.

5) während dieser Zeit.

6) Völkerstämme, die an den südlichen Gränzen von Palästina nomadisch herumzogen.

7) Sie gehörten zu den Völkern, welche auf Gottes Befehl auszurotten waren.

8) Diese Antwort war zweideutig, um Achis glauben zu machen, er sey gegen die Israeliten ausgezogen. Derlei zweideutige Reden sind gegen die Wahrheitsliebe, und müssen als Lüge verabscheut werden.

Digitized by Google

Caput XXVIII.

1. Factum est autem in diebus illis, congregaverunt Philisthiim agmina sua, ut praepararentur ad bellum contra Israel: dixitque Achis ad David: Sciens nunc scito, quoniam mecum egredieris in castris tu, et viri tui.

2. Dixitque David ad Achis: Nunc scies quae facturus est servus tuus. Et ait Achis ad David: Et ego custodem capitis mei ponam te cunctis diebus.

3. Samuel autem mortuus est, planxitque eum omnis Israel, et sepelierunt eum in Ramatha urbe sua. Et Saul abstulit magos et hariolos de terra.

4. Congregatique sunt Philisthiim, et venerunt, et castrametati sunt in Sunam: congregavit autem et Saul universum Israel, et venit in Gelboe.

5. Et vidit Saul castra Philisthiim, et timuit, et expavit cor ejus nimis.

6. Consuluitque Dominum, et non respondit ei neque per somnia, neque per sacerdotes, neque per prophetas.

7. Dixitque Saul servis suis: Quaerite mihi mulierem habentem pythonem, et vadam ad eam, et sciscitabor per illam. Et dixerunt servi ejus ad eum: Est mulier pythonem habens in Endor.

Capitel 28.

Krieg mit den Philistern. Saul kommt zu einer Zauberin, und spricht mit Samuels Geist.

1. Es begab sich aber in jenen Tagen, daß die Philister ihre Heere versammelten, um sich zum Kriege zu rüsten wider Israel: Und Achis sprach zu David: Du mußt nun wissen, daß du mit mir ausziehen mußt im Heerlager, du und deine Männer.

2. Und David sprach zu Achis: Wohlan, du sollst erfahren, was dein Knecht thun wird.[1]) Und Achis sprach zu David: Und ich will dich zum Hüter meines Hauptes[2]) setzen mein Leben lang.

3. Samuel aber war gestorben, und ganz Israel beweinte ihn, und sie begruben ihn zu Ramatha, in seiner Stadt. Und Saul hatte die Zauberer und Wahrsager aus dem Lande geschafft.[3]) Ob. 25, 1. Eccli. 46, 23.

4. Und die Philister versammelten sich, und kamen, und lagerten sich zu Sunam:[4]) aber auch Saul versammelte ganz Israel, und kam gen Gelboe.

5. Und da Saul das Lager der Philister sah, fürchtete er sich, und sein Herz war überaus verzagt.

6. Und er fragte den Herrn, aber er antwortete ihm nicht, weder durch Träume noch durch Priester,[5]) noch durch Propheten.

7. Und Saul sprach zu seinen Knechten: Suchet mir ein Weib, das einen Pythons-Geist hat, so will ich zu ihr gehen, und durch sie fragen.[6]) Und seine Knechte sprachen zu ihm: Ein Weib, das einen Pythons-Geist hat, ist zu Endor. 3. Mos. 20, 27. 5. Mos. 18, 11. Act. 16, 16.

1) Wieder eine zweideutige Rede! So fehlen auch Heilige! Aber diese Fehler, sagt der heilige Augustin, sind Flecken, die beim hellleuchtenden Lichte ihrer Liebe zu Gott und ihrer Thaten zur Ehre Gottes verschwinden.

2) zum Obersten meiner Leibwache.

3) in den ersten Zeiten seiner Regierung, wahrscheinlich auf Samuels Geheiß. Beides wird als Einleitung zu dem Folgenden erzählt.

4) im Stamme Issachar, in der Ebene Jezrahel (Esdrelom).

5) Im Hebr. durch die Urim, das heilige Orakel, welches bei David war. S. 2. Mos. 28, 30. Ob. 23, 6. S. unt. 30, 7.

6) So tief kann der Mensch fallen! Saul, der die Zauberei ausrottete, nimmt nun, nachdem ihn Gott seiner Laster wegen verlassen, selbst seine Zuflucht dazu.

Digitized by Google

8. Mutavit ergo habitum suum: vestitusque est aliis vestimentis, et abiit ipse, et duo viri cum eo, veneruntque ad mulierem nocte, et ait illi: Divina mihi in pythone, et suscita mihi quem dixero tibi.

9. Et ait mulier ad eum: Ecce, tu nosti quanta fecerit Saul, et quo modo eraserit magos et hariolos de terra: quare ergo insidiaris animae meae, ut occidar?

10. Et juravit ei Saul in Domino, dicens: Vivit Dominus, quia non eveniet tibi quidquam mali propter hanc rem.

11. Dixitque ei mulier: Quem suscitabo tibi? Qui ait: Samuelem mihi suscita.

12. Cum autem vidisset mulier Samuelem, exclamavit voce magna, et dixit ad Saul: Quare imposuisti mihi? Tu es enim Saul.

13. Dixitque ei rex: Noli timere: quid vidisti? Et ait mulier ad Saul: Deos vidi ascendentes de terra.

14. Dixitque ei: Qualis est forma ejus? Quae ait: Vir senex ascendit, et ipse amictus est pallio. Et intellexit Saul quod Sa-

8. Da veränderte er sein Aeußeres,[7]) und zog andere Kleider an, und ging hin, er und zween Männer mit ihm, und sie kamen zu dem Weibe des Nachts, und er sprach zu ihr: Wahrsage mir durch den Wahrsagergeist, und wecke mir auf, wen ich dir sagen werde.[8])

9. Und das Weib sprach zu ihm: Siehe, du weißt, was Saul gethan, und wie er die Zauberer und Wahrsager ausgerottet aus dem Lande; warum strebst du mir also nach dem Leben, daß ich getödtet werde?

10. Und Saul schwur ihr bei dem Herrn und sprach: So wahr der Herr lebt, es soll dir darum nichts Böses geschehen!

11. Und das Weib sprach zu ihm: Wen soll ich dir auferwecken? Und er sprach: Samuel wecke mir auf!

12. Als aber das Weib Samuel sah,[9]) schrie sie mit lauter Stimme, und sprach zu Saul: Warum hast du mich betrogen? denn du bist Saul.[10])

13. Und der König sprach zu ihr: Fürchte dich nicht: Was hast du gesehen? Und das Weib sprach zu Saul: Götter[11]) sah ich aufsteigen aus der Erde.

14. Und er sprach zu ihr: Welches ist seine Gestalt? Und sie sprach: Ein alter Mann steigt herauf, und hat einen Mantel um. Da merkte Saul,

7) Im Hebr. verstellte sich.

8) Die Todtenbeschwörung ist eine Kunst, die bis in die tiefsten Zeiten zurückreicht. Sie ist ein Beweis von dem allgemeinen Glauben an die Unsterblichkeit der menschlichen Seele. Daß sie, wie die ganze Wahrsagerei, größtentheils Gauckelei und Betrug war, ist ohne Zweifel; aber daß der Feind des menschlichen Geschlechtes diese Künste benützte, um seine Macht auf Erden zu erhalten und zu erweitern, erhellt nicht bloß aus der Versicherung der Schrift, daß er sich falscher Wunder (Matth. 24, 24. 2. Thess. 2, 9.) bediene, sondern auch aus der Unmöglichkeit, alle Werke der Zauberer als Gauckelei und Betrug zu erklären (vergl. 2. Mos. 7, 11. 22. 8, 7.).

9) Eh das Weib ihre Beschwörungen begann, sogleich als Saul den Wunsch, Samuel zu sehen, äußerte, ließ Gott Samuel erscheinen, um das letzte Strafgericht ihm anzukünden. Dieß war die Ursache, warum die Beschwörerin beim Erscheinen Samuels erstaunte, und schrie. So lehren die heiligen Väter, ja der heilige Geist selbst. Eccli. 46, 23.

10) Samuel kam ohne meine Beschwörung: du mußt jener Saul seyn, mit dem er im Leben so viel verkehrte, daß er nun auch im Tode sogleich auf deine Bitte erscheint.

11) Im Hebr. Elohim, d. i. den göttlichen Mann, den Richter; denn so hießen auch die Richter. Vergl. 2. Mos. 21, 6. Die Mehrheit des hebräischen Wortes drückt die Majestät der Person aus; so wie auch unsere Könige in der mehrfachen Zahl von sich sprechen.

Digitized by Google

muel esset, et inclinavit se super faciem suam in terra, et adoravit.

15. Dixit autem Samuel ad Saul: Quare inquietasti me ut suscitarer? Et ait Saul: Coarctor nimis: siquidem Philisthiim pugnant adversum me, et Deus recessit a me, et exaudire me noluit neque in manu prophetarum, neque per somnia: vocavi ergo te, ut ostenderes mihi quid faciam.

16. Et ait Samuel: Quid interrogas me, cum Dominus recesserit a te, et transierit ad aemulum tuum?

17. Faciet enim tibi Dominus sicut locutus est in manu mea, et scindet regnum tuum de manu tua, et dabit illud proximo tuo David:

18. quia non obedisti voci Domini, neque fecisti iram furoris ejus in Amalec; idcirco quod pateris, fecit tibi Dominus hodie.

19. Et dabit Dominus etiam Israel tecum in manus Philisthiim: cras autem tu et filii tui mecum eritis: sed et castra Israel tradet Dominus in manus Philisthiim.

20. Statimque Saul cecidit porrectus in terram: extimuerat enim verba Samuelis, et robur non erat in eo, quia non comederat panem tota die illa.

21. Ingressa est itaque mulier illa ad Saul (conturbatus enim erat valde), dixitque ad eum: Ecce obedivit ancilla tua voci tuae, et posui animam meam in manu mea, et audivi sermones tuos, quos locutus es ad me.

daß es Samuel sey, und bückte sich auf sein Angesicht zur Erde und neigte sich tief.

15. Aber Samuel sprach zu Saul: Warum hast du mich beunruhigt, daß man mich aufweckte? Und Saul sprach: Ich bin sehr bedränget; denn die Philister streiten wider mich, und Gott ist gewichen von mir, und hat mich nicht erhören wollen,[12]) weder durch Propheten, noch durch Träume: darum ließ ich dich rufen, daß du mir anzeigest, was ich thun soll. Eccli. 46, 23.

16. Und Samuel sprach: Was fragst du mich, da der Herr von dir gewichen, und[13]) zu deinem Mitwerber sich gewendet hat.

17. Denn der Herr wird dir thun, wie er durch mich gesprochen hat, und wird dein Reich aus deiner Hand reißen, und David deinem Nächsten, geben,

18. weil du der Stimme des Herrn nicht gehorchet, und seinen grimmigen Zorn wider Amalec nicht im Werke vollzogen:[14]) darum, was du leidest, hat heute der Herr dir gethan.

19. Und der Herr wird auch Israel mit dir in die Hände der Philister geben, morgen aber werdet ihr, du und deine Söhne bei mir seyn,[15]) und auch das Lager Israels wird der Herr in die Hände der Philister geben.

20. Da fiel Saul plötzlich nieder zur Erde der Länge nach; denn er erschrack über die Worte Samuels, auch war keine Kraft in ihm; denn er hatte nichts gegessen jenen ganzen Tag.

21. Und das Weib trat zu Saul,[16]) (denn er war sehr erschrocken) und sprach zu ihm: Siehe, deine Magd hat deiner Stimme gehorchet, und ich habe meine Seele in meine Hand gesetzet,[17]) und deinen Reden gehorchet, die du zu mir gesprochen hast.

12) eigentlich: hat mir nicht antworten wollen.

13) Im Hebr. und dein Feind geworden ist.

14) S. ob. 15, 18. 19.

15) im andern Leben.

16) trat zu ihm hin, oder kam zu ihm wieder herein, weil sie sich zu Anfang der Rede Samuels aus Zartgefühl entfernt hatte, oder weil Saul sie abtreten ließ.

17) mein Leben gewagt V. 9—11.

Digitized by Google

22. Nunc igitur audi et tu vocem ancillae tuae, et ponam coram te buccellam panis, ut comedens convalescas, et possis iter agere.

23. Qui renuit, et ait: Non comedam. Coegerunt autem eum servi sui et mulier, et tandem audita voce eorum surrexit de terra, et sedit super lectum.

24. Mulier autem illa habebat vitulum pascualem in domo, et festinavit, et occidit eum: tollensque farinam, miscuit eam, et coxit azyma,

25. et posuit ante Saul et ante servos ejus. Qui cum comedissent, surrexerunt et ambulaverunt per totam noctem illam.

22. So gehorche nun auch du der Stimme deiner Magd, und ich will dir einen Bissen Brodes vorsetzen, damit du issest, und zu Kräften kommest, und deines Weges gehen könnest.

23. Er aber weigerte sich, und sprach: Ich esse nicht. Da drangen seine Knechte und das Weib in ihn, und er gehorchte zuletzt ihrer Stimme, und stand auf von der Erde, und setzte sich auf's Lager.

24. Das Weib aber hatte ein weidlich' Kalb im Hause, und eilte, und schlachtete es, und nahm Mehl und knetete es, und buck Ungesäuertes,

25. und setzte es Saul und seinen Knechten vor: und sie aßen und machten sich auf, und gingen dieselbe ganze Nacht.

Caput XXIX.

1. Congregata sunt ergo Philisthiim universa agmina in Aphec: sed et Israel castrametatus est super fontem, qui erat in Jezrahel.

2. Et satrapae quidem Philisthiim incedebant in centuriis et millibus: David autem et viri ejus erant in novissimo agmine cum Achis.

3. Dixeruntque principes Philisthiim ad Achis: Quid sibi volunt Hebraei isti? Et ait Achis ad principes Philisthiim: Num ignoratis David, qui fuit servus Saul regis Israel, et est apud me multis diebus, vel annis, et non inveni in eo quidquam, ex die qua transfugit ad me, usque ad diem hanc?

4. Irati sunt autem adversus eum principes Philisthiim, et dixerunt ei: Revertatur vir iste, et sedeat in loco suo, in quo constituisti eum, et non descendat nobiscum in praelium, ne fiat nobis adversarius, cum praeliari coeperimus: quomodo enim aliter poterit placare dominum suum, nisi in capitibus nostris?

Capitel 29.

David wird von den Philistern nach Siceleg zurückgeschickt.

1. Aber die Philister versammelten all ihre Heere zu Aphec: und auch Israel lagerte sich an dem Brunnen, der zu Jezrahel war.

2. Und die Fürsten der Philister zogen einher mit ihren Hunderten und Tausenden, und David und seine Männer waren im letzten Zuge mit Achis.

3. Da sprachen die Fürsten der Philister zu Achis: Was wollen diese Hebräer? Und Achis sprach zu den Fürsten der Philister: Kennet ihr David nicht, der ein Knecht Sauls, des Königes von Israel, war, und bei mir ist seit Jahr und Tag; und ich habe an ihm nichts gefunden von dem Tage an, da er zu mir geflohen, bis auf diesen Tag?

4. Aber die Fürsten der Philister zürnten auf ihn und sprachen zu ihm: Laß den Mann zurückkehren, und an dem Orte bleiben, wohin du ihn gestellt hast; denn er soll nicht in den Streit ziehen mit uns, damit er nicht unser Widersacher werde, wenn wir den Streit anfangen: denn wie anders könnte er seinen Herrn versöhnen als mit unsern Köpfen? 1. Par. 12, 19.

Digitized by Google

5. Nonne iste est David, cui cantabant in choris, dicentes: Percussit Saul in millibus suis, et David in decem millibus suis?

6. Vocavit ergo Achis David, et ait ei: Vivit Dominus, quia rectus es tu, et bonus in conspectu meo: et exitus tuus, et introitus tuus mecum est in castris: et non inveni in te quidquam mali, ex die qua venisti ad me, usque in diem hanc: sed satrapis non places.

7. Revertere ergo, et vade in pace, et non offendas oculos satraparum Philisthiim.

8. Dixitque David ad Achis: Quid enim feci, et quid invenisti in me servo tuo a die qua fui in conspectu tuo usque in diem hanc, ut non veniam, et pugnem contra inimicos domini mei regis?

9. Respondens autem Achis, locutus est ad David: Scio quia bonus es tu in oculis meis, sicut angelus Dei: sed principes Philisthinorum dixerunt: Non ascendet nobiscum in praelium.

10. Igitur consurge mane tu, et servi domini tui, qui venerunt tecum: et cum de nocte surrexeritis, et coeperit dilucescere, pergite.

11. Surrexit itaque de nocte David ipse, et viri ejus, ut proficiscerentur mane, et reverterentur ad terram Philisthiim: Philisthiim autem ascenderunt in Jezrahel.

5. Ist dieß nicht der David, auf den sie sangen im Reigen, und sprachen: Saul schlug seine Tausend, aber David seine Zehntausend? Ob. 18, 7.

6. Da rief Achis den David, und sprach zu ihm: So wahr der Herr lebet, du bist aufrichtig und gut in meinen Augen, und dein Ausgang und dein Eingang im Lager bei mir[1]) ist mir wohlgefällig, und ich habe nichts Böses an dir gefunden von dem Tage an, da du zu mir kamest, bis auf diesen Tag; aber den Fürsten gefällst du nicht.

7. Darum kehre zurück, und zieh hin in Frieden, und sey kein Anstoß in den Augen der Fürsten der Philister.

8. Und David sprach zu Achis: Was hab ich denn gethan, und was hast du an mir, deinem Knechte, gefunden von dem Tage an, da ich vor dir gewandelt, bis auf diesen Tag, daß ich nicht kommen soll, um wider die Feinde meines Herrn, des Königs zu streiten?[2])

9. Achis aber antwortete und sprach zu David: Ich weiß es; denn du bist gut in meinen Augen, wie ein Engel Gottes, aber die Fürsten der Philister sprachen: Er soll nicht mit uns in den Streit ziehen!

10. So mache dich nun morgen auf, du und die Knechte deines Herrn, die mit dir gekommen sind, und wenn ihr euch des Nachts aufgemacht habet, und es anfanget zu tagen, so ziehet.

11. Also machte sich David des Nachts auf, er und seine Männer, um zu ziehen am Morgen, und zurückzukehren in's Land der Philister. Die Philister aber zogen hinauf gen Jezrahel.

Caput XXX. — Capitel 30.

David schlägt die Amaleciter, welche Siceleg geplündert hatten.

1. Cumque venissent David et viri ejus in Siceleg die tertia, Ama-

1. Als nun David und seine Männer am dritten Tage nach Siceleg ka-

1) dein Benehmen mit mir und in deinen Geschäften.

2) David würde, wie aus seinem Charakter zu urtheilen ist, nie gegen Israel gestritten haben, und doch nimmt er hier den Anschein davon an. Dieß ist nicht zu entschuldigen. S. ob. 28, 2. Note 1.

Digitized by Google

lecitae impetum fecerant ex parte australi in Siceleg, et percusserant Siceleg, et succenderant eam igni.

men, waren die Amaleciter von Mittag her auf Siceleg eingefallen, und schlugen Siceleg, und verbrannten es mit Feuer, 1. Par. 12, 20.

2. Et captivas duxerant mulieres ex ea, a minimo usque ad magnum: et non interfecerant quemquam, sed secum duxerant, et pergebant itinere suo.

2. und führten die Weiber daraus gefangen, klein und groß, aber tödteten Niemand, sondern führten sie mit sich, und zogen ihres Weges.

3. Cum ergo venissent David et viri ejus ad civitatem, et invenissent eam succensam igni, et uxores suas, et filios suos, et filias ductas esse captivas,

3. Da nun David und seine Männer zur Stadt kamen, und sie mit Feuer verbrannt fanden, und ihre Weiber, ihre Söhne und Töchter gefangen weggeführt,

4. levaverunt David et populus qui erat cum eo voces suas, et planxerunt donec deficerent in eis lacrymae.

4. da erhob David und das Volk, das mit ihm war, ihre Stimme, und sie weinten, bis sie keine Thränen mehr hatten.

5. Siquidem et duae uxores David captivae ductae fuerant, Achinoam Jezrahelites, et Abigaïl uxor Nabal Carmeli.

5. Denn Davids zwei Weiber waren auch gefangen weggeführt worden, Achinoam, die Jezrahelitin, und Abigail, das Weib Nabals von Carmel.

6. Et contristatus est David valde: volebat enim eum populus lapidare, quia amara erat anima uniuscujusque viri super filiis suis et filiabus: confortatus est autem David in Domino Deo suo.

6. Und David war überaus betrübet; denn das Volk wollte ihn steinigen, weil Jedermanns Seele erbittert war ob seiner Söhne und Töchter: aber David ermannte sich in dem Herrn, seinem Gott.

7. Et ait ad Abiathar sacerdotem filium Achimelech: Applica ad me ephod. Et applicavit Abiathar ephod ad David,

7. Und er sprach zu Abiathar, dem Priester, dem Sohne Achimelechs: Komm her zu mir mit dem Ephod. Und Abiathar kam mit dem Ephod zu David,

8. et consuluit David Dominum, dicens: Persequar latrunculos hos, et comprehendam eos, an non? Dixitque ei Dominus: Persequere: absque dubio enim comprehendes eos, et excuties praedam.

8. und David fragte den Herrn und sprach: Soll ich diese Räuber verfolgen, und werd ich sie erreichen, oder nicht? Und der Herr sprach zu ihm: Verfolge sie; denn ohne Zweifel wirst du sie erreichen, und den Raub ihnen abjagen!

9. Abiit ergo David ipse, et sexcenti viri qui erant cum eo, et venerunt usque ad torrentem Besor: et lassi quidam substiterunt.

9. Da zog David hin, er und die sechshundert Mann, die mit ihm waren, und sie kamen bis zum Bache Besor, und Einige blieben da müde stehen.

10. Persecutus est autem David ipse, et quadringenti viri: substiterant enim ducenti, qui lassi transire non poterant torrentem Besor.

10. David aber und vierhundert Mann jagten nach; denn zweihundert blieben stehen, weil sie müde waren, und konnten über den Bach Besor nicht gehen.

11. Et invenerunt virum Aegyptium in agro, et adduxerunt eum ad David: dederuntque ei panem ut comederet, et biberet aquam,

11. Und sie fanden einen ägyptischen Mann auf dem Felde, und führten ihn zu David, und gaben ihm Brod zu essen, und Wasser zu trinken,

Digitized by Google

12. sed et fragmen massae caricarum, et duas ligaturas uvae passae. Quae cum comedisset, reversus est spiritus ejus, et refocillatus est: non enim comederat panem, neque biberat aquam, tribus diebus et tribus noctibus.

13. Dixit itaque ei David: Cujus es tu? vel unde? et quo pergis? Qui ait: Puer Aegyptius ego sum, servus viri Amalecitae: dereliquit autem me dominus meus, quia aegrotare coepi nudiustertius.

14. Siquidem nos erupimus ad australem plagam Cerethi, et contra Judam, et ad meridiem Caleb, et Siceleg succendimus igni.

15. Dixitque ei David: Potes me ducere ad cuneum istum? Qui ait: Jura mihi per Deum, quod non occidas me, et non tradas me in manus domini mei, et ego ducam te ad cuneum istum. Et juravit ei David.

16. Qui cum duxisset eum, ecce illi discumbebant super faciem universae terrae comedentes et bibentes, et quasi festum celebrantes diem, pro cuncta praeda et spoliis quae ceperant de terra Philisthiim, et de terra Juda.

17. Et percussit eos David a vespere usque ad vesperam alterius diei, et non evasit ex eis quisquam, nisi quadringenti viri adolescentes, qui ascenderant camelos, et fugerant.

18. Eruit ergo David omnia, quae tulerant Amalecitae, et duas uxores suas eruit.

19. Nec defuit quidquam a parvo usque ad magnum, tam de filiis quam de filiabus, et de spoliis, et quaecumque rapuerant, omnia reduxit David.

20. Et tulit universos greges et armenta, et minavit ante faciem

12. auch einen Schnitt Feigenmasse und zwei Bündelein Rosinen. Und als er gegessen, kam sein Geist zurück, und er ward erquicket: denn er hatte weder Brod gegessen noch Wasser getrunken, drei Tage und drei Nächte.

13. Und David sprach zu ihm: Wessen bist du? woher? und wohin gehest du? Und er sagte: Ich bin ein Aegyptier, der Knecht eines Amaleciters; mein Herr hat mich zurückgelassen, weil ich vorgestern krank zu werden anfing.

14. Denn wir sind eingefallen in die mittägliche Gränze von Cerethi, [1]) und von Juda, und gegen Süden von Caleb, und verbrannten Siceleg mit Feuer.

15. Und David sprach zu ihm: Kannst du mich führen zu dieser Schaar? Und er antwortete: Schwöre mir bei Gott, daß du mich nicht tödtest, und in die Hand meines Herrn nicht gebest, so will ich dich zu dieser Schaar führen. Und David schwur ihm.

16. Als er ihn nun dahin geführt hatte, siehe, da lagen sie Alle auf ebner Erde herum, und aßen und tranken, als feierten sie ein Fest um all der Beute und des Raubes willen, die sie genommen aus dem Lande der Philister und aus dem Lande Juda.

17. Und David schlug sie vom Abend an bis zum Abend des andern Tages, und es entkam von ihnen kein Mann, außer vierhundert Jünglinge, welche sich auf die Kameele gesetzt und geflohen waren.

18. Also errettete David Alles, was die Amaleciter genommen hatten, und errettete auch seine zwo Weiber.

19. Und es ging nichts ab vom Kleinsten bis zum Größten, sowohl an Söhnen als an Töchtern als an der Beute, und David brachte Alles zurück, was sie ihnen entrissen hatten.

20. Und er nahm alle Schafe und Rinder, und trieb sie vor sich her, und

1) d. i. der Philister. S. V. 16. 2. Kön. 8, 18. Ezech. 25, 16. Sophon. 2, 5.

Digitized by Google

suam: dixeruntque: Haec est praeda David.

21. Venit autem David ad ducentos viros, qui lassi substiterant, nec sequi potuerant David, et residere eos jusserat in torrente Besor: qui egressi sunt obviam David, et populo qui erat cum eo. Accedens autem David ad populum, salutavit eos pacifice.

22. Respondensque omnis vir pessimus et iniquus de viris, qui ierant cum David, dixit: Quia non venerunt nobiscum, non dabimus eis quidquam de praeda, quam eruimus: sed sufficiat unicuique uxor sua et filii: quos cum acceperint, recedant.

23. Dixit autem David: Non sic facietis fratres mei de his, quae tradidit nobis Dominus, et custodivit nos, et dedit latrunculos, qui eruperant adversum nos, in manus nostras:

24. nec audiet vos quisquam super sermone hoc; aequa enim pars erit descendentis ad praelium, et remanentis ad sarcinas, et similiter divident.

25. Et factum est hoc ex die illa, et deinceps constitutum et praefinitum, et quasi lex in Israel usque in diem hanc.

26. Venit ergo David in Siceleg, et misit dona de praeda senioribus Juda proximis suis, dicens: Accipite benedictionem de praeda hostium Domini:

27. his, qui erant in Bethel, et qui in Ramoth ad meridiem, et qui in Jether,

28. et qui in Aroër, et qui in Sephamoth, et qui in Esthamo,

29. et qui in Rachal, et qui in

sie sprachen: Das ist die Beute Davids!

21. Und da David zu den zweihundert Mann kam, die müde stehen geblieben, und David nicht folgen konnten, so daß er sie bleiben hieß am Bache Besor, zogen sie David entgegen und dem Volke, das bei ihm war. Und David trat zu dem Volke, und grüßte sie friedlich.

22. Aber Alle, so arg und böse waren unter den Männern, die mit David waren, sprachen: Weil sie nicht mit uns gezogen, wollen wir ihnen nichts geben von dem Raube, den wir errettet haben, sondern Jeglichem soll genug seyn sein Weib und seine Kinder: die mögen sie hinnehmen und gehen!

23. David aber sprach: Thuet nicht also, meine Brüder, mit dem, was der Herr uns gegeben, der uns behütet, und die Räuber in unsere Hände gegeben, die wider uns ausgezogen waren:

24. auch wird euch Niemand gehorchen in dieser Rede; denn wer in den Streit ziehet, und wer bei dem Gepäcke bleibet, die sollen gleiche Theile haben, auf gleiche Weise sollen sie theilen.

25. Und also ist es von dem Tage an gehalten worden, und ist fürderhin verordnet und beschlossen worden, wie eine Satzung in Israel bis auf diesen Tag.[2])

26. Und als David nach Siceleg kam, sandte er Geschenke von dem Raube den Aeltesten Judas, seinen Freunden,[3]) und sprach: Nehmet hin, den Segen von der Beute der Feinde des Herrn.

27. Nämlich denen, so in Bethel waren, und denen zu Ramoth gegen Mittag, und denen in Jether,

28. und denen in Aroër, und denen in Sephamoth, und denen in Esthamo,

29. und denen in Rachal, und de-

2) Dieß war schon alter Gebrauch (4. Mos. 31, 27. Jos. 22, 8.), aber David erhob es zum Gesetze.

3) die es mit ihn gehalten hatten.

Digitized by Google

urbibus Jerameel, et qui in urbibus Ceni,

30. et qui in Arama, et qui in lacu Asan, et qui in Athach,

31. et qui in Hebron, et reliquis qui erant in his locis, in quibus commoratus fuerat David ipse, et viri ejus.

nen in den Städten der Jerameeliter, und denen in den Städten der Ceniter,

30. und denen in Arama,[4]) und denen am See Asan und denen zu Athach,

31. und denen zu Hebron, und den Uebrigen, die an den Orten waren, wo David weilte, er und seine Männer.[5])

Caput XXXI.

Capitel 31.

Sauls und Jonathas Tod.

1. Philisthiim autem pugnabant adversum Israel: et fugerunt viri Israel ante faciem Philisthiim, et ceciderunt interfecti in monte Gelboë.

2. Irrueruntque Philisthiim in Saul, et in filios ejus, et percusserunt Jonathan, et Abinadab, et Melchisua, filios Saul,

3. totumque pondus praelii versum est in Saul: et consecuti sunt eum viri sagittarii, et vulneratus est vehementer a sagittariis.

4. Dixitque Saul ad armigerum suum: Evagina gladium tuum, et percute me: ne forte veniant incircumcisi isti, et interficiant me, illudentes mihi. Et noluit armiger ejus: fuerat enim nimio terrore perterritus; arripuit itaque Saul gladium, et irruit super eum.

5. Quod cum vidisset armiger ejus, videlicet quod mortuus esset Saul, irruit etiam ipse super gladium suum, et mortuus est cum eo.

1. Die Philister aber stritten wider Israel, und die Männer Israels flohen vor den Philistern, und fielen erschlagen auf dem Gebirge Gelboë.

2. Und die Philister drangen auf Saul und seine Söhne ein, und schlugen Jonathas, und Abinadab, und Melchisua, die Söhne Sauls, 1. Par. 10, 2. 3.

3. und die ganze Last des Streites wandte sich auf Saul, und es trafen ihn die Bogenschützen, und er ward sehr verwundet von den Bogenschützen.

4. Da sprach Saul zu seinem Waffenträger: Zeuch dein Schwert aus, und erstich mich, daß nicht etwa diese Unbeschnittenen kommen, und mich tödten, und meiner spotten. Aber sein Waffenträger wollte nicht; denn er war über die Massen erschrocken.[1]) Da nahm Saul sein Schwert, und fiel darein.[2]) 1. Par. 10, 4.

5. Als nun sein Waffenträger sah, daß Saul todt war, fiel er auch in sein Schwert, und starb mit ihm.

4) Im Hebr. Horma.

5) Wie schön ist Davids Dankbarkeit! und doch ist die Dankbarkeit eine so seltene Tugend!

1) Im Hebr. denn er fürchtet sich sehr (einen Mord an des Königs heiliger Person zu begehen). S. 2. Kön. 1, 14.

2) Saul tödtete sich also selbst. Er handelte damit nicht als Held, wie die Juden glauben, sondern recht feige: denn derjenige, welcher dem Unglücke durch Selbstmord zu entgehen sucht, legt keinen Beweis von Starkmuth und Geistesgröße ab, wohl aber der, welcher dem Unglücke Geduld und Ergebung entgegensetzt, und sein Leben so lange zu erhalten sucht, bis es Gott von ihm nimmt, der es gegeben hat (August.). Saul starb nach der gemeinen Zeitrechnung im Jahre d. W. 2949, v. Chr. 1055.

Digitized by Google

6. Mortuus est ergo Saul, et tres filii ejus, et armiger illius, et universi viri ejus in die illa pariter.

7. Videntes autem viri Israel, qui erant trans vallem, et trans Jordanem, quod fugissent viri Israelitae, et quod mortuus esset Saul, et filii ejus, reliquerunt civitates suas, et fugerunt: veneruntque Philisthiim, et habitaverunt ibi.

8. Facta autem die altera, venerunt Philisthiim, ut spoliarent interfectos, et invenerunt Saul et tres filios ejus jacentes in monte Gelboë.

9. Et praeciderunt caput Saul, et spoliaverunt eum armis: et miserunt in terram Philisthinorum per circuitum, ut annuntiaretur in templo idolorum, et in populis.

10. Et posuerunt arma ejus in templo Astaroth, corpus vero ejus suspenderunt in muro Bethsan.

11. Quod cum audissent habitatores Jabes Galaad, quaecumque fecerant Philisthiim Saul,

12. surrexerunt omnes viri fortissimi, et ambulaverunt tota nocte, et tulerunt cadaver Saul, et cadavera filiorum ejus de muro Bethsan: veneruntque Jabes Galaad, et combusserunt ea ibi:

13. et tulerunt ossa eorum, et sepelierunt in nemore Jabes, et jejunaverunt septem diebus.

6. Also starb Saul und seine drei Söhne und sein Waffenträger, und alle seine Männer allzumal an jenem Tage.

7. Und da die Männer Israels, so über dem Thale[3]) und über dem Jordan waren, sahen, daß die Männer Israels flohen, und daß Saul und seine Söhne todt seyen, verließen sie ihre Städte, und flohen, und die Philister kamen, und wohnten daselbst.

8. Und des andern Tages kamen die Philister, um die Erschlagenen zu plündern, und fanden Saul und seine drei Söhne liegen auf dem Gebirge Gelboë.

9. Und sie hieben das Haupt Sauls ab, und nahmen ihm die Waffen, und sandten in's Land der Philister ringsum, um es zu verkünden in den Götzentempeln und vor dem Volke.

10. Und sie legten seine Waffen in den Tempel der Astaroth,[4]) aber seinen Leichnam hingen sie an die Mauer von Bethsan.[5])

11. Da nun die Einwohner von Jabes Galaad[6]) hörten, was die Philister Saul gethan, 2. Kön. 2, 4.

12. machten sich auf alle tapfern Männer, und gingen die ganze Nacht, und nahmen den Leichnam Sauls, und die Leichname seiner Söhne von der Mauer von Bethsan, und kamen gen Jabes Galaad, und verbrannten sie daselbst.[7])

13. Und sie nahmen ihre Gebeine,[8]) und begruben sie im Haine von Jabes, und fasteten sieben Tage.[9])

3) der Ebene Jezrael.

4) S. Richt. 2, 13.

5) zur Beschimpfung.

6) S. ob. 11, 11. 2. Kön. 2, 4. 5.

7) vermuthlich weil sie schon in Fäulniß übergegangen. Von nun an wurde das Verbrennen der Leichname immer mehr eingeführt, aber nach der babylonischen Gefangenschaft wieder abgeschafft.

8) deren Asche.

9) zum Zeichen der Trauer. S. 1. Mos. 50, 10. 2. Kön. 3, 35.

Digitized by Google

Liber secundus Samuelis, Quem nos secundum regum dicimus.

Das zweite Buch Samuels oder der Könige.

Caput I.

Capitel 1.

David läßt einen Amaleciter, der Sauls Krone überbringt, tödten. Seine Trauer um Saul und Jonathas.

1. Factum est autem, postquam mortuus est Saul, ut David reverteretur a caede Amalec, et maneret in Siceleg duos dies.

2. In die autem tertia apparuit homo veniens de castris Saul veste conscissa, et pulvere conspersus caput: et ut venit ad David, cecidit super faciem suam, et adoravit.

3. Dixitque ad eum David: Unde venis? Qui ait ad eum: De castris Israel fugi.

4. Et dixit ad eum David: Quod est verbum quod factum est? indica mihi. Qui ait: Fugit populus ex praelio, et multi corruentes e populo mortui sunt: sed et Saul et Jonathas filius ejus interierunt.

5. Dixitque David ad adolescentem, qui nuntiabat ei: Unde scis quia mortuus est Saul, et Jonathas filius ejus?

6. Et ait adolescens, qui nuntiabat ei: Casu veni in montem Gelboë, et Saul incumbebat super hastam suam: porro currus et equites appropinquabant ei,

1. Es geschah aber, nachdem Saul todt war, daß David von der Niederlage der Amaleciter zurückkam, und zu Siceleg blieb zween Tage.

2. Da erschien am dritten Tage ein Mann, der vom Lager Sauls kam, mit zerrissenem Kleide, und mit Staub das Haupt bestreuet: [1]) und als er zu David kam, fiel er auf sein Angesicht in tiefester Ehrfurcht.

3. Und David sprach zu ihm: Woher kommst du? Er aber sprach zu ihm: Aus dem Lager Israels bin ich entflohen.

4. Und David sprach zu ihm: Was ist's, das geschehen ist? Zeige mir's an! Und er sprach: Das Volk ist geflohen aus dem Streite, und Viele sind gefallen und todt aus dem Volke, aber auch Saul und Jonathas, sein Sohn, kamen um.

5. Und David sprach zu dem Jünglinge, der ihm Botschaft brachte: Woher weißt du, daß Saul und Jonathas, sein Sohn, todt sind?

6. Und der Jüngling, der ihm Botschaft brachte, sagte: Von Ohngefähr kam ich auf das Gebirge Gelboë, und Saul lehnte sich auf seinen Spieß, und die Wagen und Reiter drangen zu ihm heran, [2])

1) Zum Zeichen der Trauer.

2) Was in dieser Erzählung dem Obigen (1. Kön. 31.) von Sauls Tode beigesetzt ist, und demselben widerspricht, ist als Zusatz des Amaleciters zu betrachten, der es erfand, um sich Davids Gunst zu erwerben.

Digitized by Google

7. et conversus post tergum suum, videnque me vocavit. Cui cum respondissem: Adsum:

8. dixit mihi: Quisnam es tu? Et aio ad eum: Amalecites ego sum.

9. Et locutus est mihi: Sta super me, et interfice me: quoniam tenent me angustiae, et adhuc tota anima mea in me est.

10. Stansque super eum, occidi illum: sciebam enim quod vivere non poterat post ruinam: et tuli diadema quod erat in capite ejus, et armillam de brachio illius, et attuli ad te dominum meum huc.

11. Apprehendens autem David vestimenta sua scidit, omnesque viri, qui erant cum eo,

12. et planxerunt, et fleverunt, et jejunaverunt usque ad vesperam, super Saul, et super Jonathan filium ejus, et super populum Domini, et super domum Israel, eo quod corruissent gladio.

13. Dixitque David ad juvenem qui nuntiaverat ei: Unde es tu? Qui respondit: Filius hominis advenae Amalecitae ego sum.

14. Et ait ad eum David: Quare non timuisti mittere manum tuam ut occideres christum Domini?

15. Vocansque David unum de pueris suis, ait: Accedens irrue in eum. Qui percussit illum, et mortuus est.

16. Et ait ad eum David: Sanguis tuus super caput tuum: os enim tuum locutum est adversum te, dicens: Ego interfeci christum Domini.

17. Planxit autem David planctum hujuscemodi super Saul, et super Jonathan filium ejus

7. und er wandte sich um rücklings, und sah mich, und rief. Ich aber antwortete ihm: Hier bin ich!

8. Und er sprach zu mir: Wer bist du? Und ich sprach zu ihm: Ich bin ein Amaleciter.

9. Und er sprach zu mir: Mache dich über mich, und tödte mich; denn Aengsten fassen mich, und meine Seele ist noch ganz in mir.[3])

10. Da machte ich mich über ihn, und tödtete ihn; denn ich wußte wohl, daß er nicht leben konnte nach seinem Falle:[4]) und ich nahm die Krone, die auf seinem Haupte war, und die Armspangen von seinem Arm, und brachte sie hieher zu dir, meinem Herrn.

11. Da faßte David seine Kleider, und zerriß sie, und alle Männer, die bei ihm waren,

12. und sie klagten und weinten, und fasteten bis an den Abend, über Saul und über Jonathas, seinen Sohn, und über das Volk des Herrn, und über das Haus Israels, darum daß sie gefallen durch's Schwert.

13. Und David sprach zu dem Jünglinge, der ihm Kunde gebracht: Woher bist du? Er aber antwortete: Ich bin der Sohn eines Fremdlings, eines Amaleciters.

14. Und David sprach zu ihm: Wie hast du dich nicht gefürchtet, deine Hand auszustrecken, um den Gesalbten des Herrn zu tödten? Ps. 104, 15.

15. Und David rief einen seiner Jünglinge, und sprach: Tritt herzu und fall ihn an. Und er schlug ihn, daß er starb.

16. Und David sprach zu ihm: Dein Blut sey über deinem Haupte,[5]) denn dein Mund hat wider dich gesprochen, da du sagtest: Ich habe den Gesalbten des Herrn getödtet.

17. Es klagte aber David diese Klage über Saul und über Jonathas, seinen Sohn,

3) will nicht scheiden, so daß ich der Leiden los würde.

4) nach seiner Verwundung (V. 6. 1. Kön. 31, 3.).

5) Du bist selbst schuldig an deinem Tode.

Digitized by Google

18. (et praecepit ut docerent filios Juda arcum, sicut scriptum est in Libro Justorum), et ait: Considera Israel pro his, qui mortui sunt super excelsa tua vulnerati.

19. Inclyti, Israel, super montes tuos interfecti sunt: quomodo ceciderunt fortes?

20. Nolite annuntiare in Geth, neque annuntietis in compitis Ascalonis: ne forte laetentur filiae Philisthiim, ne exultent filiae incircumcisorum.

21. Montes Gelboë, nec ros, nec pluvia veniant super vos, neque sint agri primitiarum: quia ibi abjectus est clypeus fortium, clypeus Saul, quasi non esset unctus oleo.

22. A sanguine interfectorum, ab adipe fortium, sagitta Jonathae nunquam rediit retrorsum, et gladius Saul non est reversus inanis.

23. Saul et Jonathas amabiles, et decori in vita sua, in morte quoque non sunt divisi: aquilis velociores, leonibus fortiores.

24. Filiae Israel super Saul flete, qui vestiebat vos coccino in deliciis, qui praebebat ornamenta aurea cultui vestro.

25. Quomodo ceciderunt fortes in praelio? Jonathas in excelsis tuis occisus est?

18. [und befahl, die Söhne Judas den Bogen [6]) zu lehren, wie geschrieben steht im Buche der Gerechten] [7]) und er sprach: [8]) Denke derer doch, Israel, die an ihren Wunden gestorben auf deinen Höhen!

19. Die Herrlichen, [9]) o Israel, wurden erschlagen auf deinen Bergen. Wie sind doch die Helden gefallen?

20. Saget's nicht an in Geth, verkündet's nicht in den Gassen Ascalons, daß sich nicht etwa freuen die Töchter [10]) der Philister, daß nicht frohlocken die Töchter der Unbeschnittenen.

21. Berge Gelboës, nicht Thau, nicht Regen falle fürder auf euch, noch sollt ihr Aecker mit Erstlingen [11]) haben; denn dort ward weggeworfen der Schild der Helden, der Schild Sauls, als wär er nicht gesalbet mit Oel!

22. Vom Blut der Erschlagenen, vom Fett der Helden wich nie zurück der Pfeil [12]) Jonathas, und nicht kam leer zurück das Schwert Sauls. [13])

23. Saul und Jonathas, lieblich und schön in ihrem Leben, [14]) sind auch im Tode nicht geschieden: schneller waren sie denn Adler, stärker denn Löwen.

24. Ihr, Töchter Israels, weinet über Saul, der mit Purpur euch kleidete wonniglich, der goldene Kleinode gab zu euerm Schmucke. [15])

25. Wie sind doch die Helden gefallen im Streit? Jonathas ist erschlagen auf deinen Höhen?

6) das Lied vom Bogen. So heißt dieser schöne Klaggesang, weil darin (V. 22. Hebr.) der Bogen Jonathas gerühmt wird.

7) S. Jos. 10, 13.

8) Dieß und das Folgende dieses Verses findet sich nicht im Hebr.

9) And. geben: das Reh (d. i. Jonathas), And. die Zierde ist gefallen ꝛc.

10) Die Frauen besangen die Siege. S. 2. Mos. 15, 20. 1. Kön. 18, 6.

11) fruchtbare Aecker, die Getreid und also auch Erstlinge liefern. S. 5. Mos. 18, 4.

12) Im Hebr. der Bogen.

13) Sinn: Von der Schlacht, die eine Mahlzeit der Helden ist (vergl. 5. Mos. 32, 42.), kam Saul und Jonathas immer siegreich und mit Beute zurück: wie war's möglich, daß diese Helden fallen konnten?

14) Andere nach dem Hebr. sich einander liebend und sich werth im Leben. S. 1. Kön. 20, 2.

15) weil er viele Beute machte.

Digitized by Google

26. Doleo super te frater mi Jonatha decore nimis, et amabilis super amorem mulierum. Sicut mater unicum amat filium suum, ita ego te diligebam.

27. Quomodo ceciderunt robusti, et perierunt arma bellica?

26. Leid ist mir um dich, mein Bruder Jonathas! gar schön warest du, und lieblicher denn Frauenliebe! Wie eine Mutter liebet ihren einzigen Sohn, also hab ich dich geliebet!

27. Wie sind doch die Starken gefallen, und die Kriegswaffen [16]) verkommen?

Caput II.

David, König über Juda. Isboseth, König über die übrigen Stämme. Krieg zwischen ihren Anhängern.

1. Igitur post haec consuluit David Dominum, dicens: Num ascendam in unam de civitatibus Juda? Et ait Dominus ad eum: Ascende. Dixitque David: Quo ascendam? Et respondit ei: In Hebron.

2. Ascendit ergo David, et duae uxores ejus, Achinoam Jezrahelites, et Abigaïl uxor Nabal Carmeli:

3. sed et viros, qui erant cum eo, duxit David singulos cum domo sua: et manserunt in oppidis Hebron.

4. Veneruntque viri Juda, et unxerunt ibi David, ut regnaret super domum Juda. Et nuntiatum est David, quod viri Jabes Galaad sepelissent Saul.

5. Misit ergo David nuntios ad viros Jabes Galaad, dixitque ad eos: Benedicti vos Domino, qui fecistis misericordiam hanc cum domino vestro Saul, et sepelistis eum.

Capitel 2.

1. Darnach fragte David den Herrn,[1]) und sprach: Soll ich hinaufziehen in eine der Städte Judas? Und der Herr sprach zu ihm: Zieh hinauf! Und David sprach: Wohin soll ich ziehen? Und er antwortete ihm: Nach Hebron.

2. Also zog David hinauf mit seinen zwei Weibern, Achinoam, der Jezraelitin, und Abigail, dem Weibe Nabals von Carmel:

3. aber auch die Männer, so bei ihm waren, führte David mit sich, einen Jeglichen mit seinem Hause, und sie wohnten in den Städten [2]) von Hebron.

4. Und es kamen die Männer von Juda, und salbten daselbst David, daß er herrsche über das Haus Juda. [3]) Und man berichtete dem David, daß die Männer von Jabes in Galaad den Saul begraben hätten. 1. Mach. 2, 57. Unt. 5, 3.

5. Da sandte David Boten zu den Männern von Jabes in Galaad, und sprach zu ihnen: Gesegnet seyd ihr dem Herrn, [4]) daß ihr diese Barmherzigkeit gethan an Saul, euerm Herrn, und ihn begrubet.

16) die Helden, welche sie trugen. Andere verstehen's im eigentlichen Sinne.

1) S. 1. Kön. 30, 7. 8. David wußte, daß er König werden solle, aber er wußte nicht wann und wo? darum fragte er den Herrn. Der Fromme läßt sich von Gottes Willen leiten, und unternimmt nichts aus eigenem Willen und eigener Wahl!

2) den Flecken um ꝛc.

3) die eigentliche Salbung, die göttliche Belehnung, geschah durch Samuel (1. Kön. 16.); die obige war nur Zeichen der Huldigung. Sie geschah noch im Todesjahre Sauls, der Welt 2949, v. Chr. 1055.

4) Oder: Es segne euch der Herr!

Digitized by Google

6. Et nunc retribuet vobis quidem Dominus misericordiam et veritatem: sed et ego reddam gratiam, eo quod fecistis verbum istud.

7. Confortentur manus vestrae, et estote filii fortitudinis: licet enim mortuus sit dominus vester Saul, tamen me unxit domus Juda in regem sibi.

8. Abner autem filius Ner, princeps exercitus Saul, tulit Isboseth filium Saul, et circumduxit eum per castra,

9. regemque constituit super Galaad et super Gessuri, et super Jezrahel, et super Ephraïm, et super Benjamin, et super Israel universum.

10. Quadraginta annorum erat Isboseth filius Saul, cum regnare coepisset super Israel, et duobus annis regnavit: sola autem domus Juda sequebatur David.

11. Et fuit numerus dierum, quos commoratus est David, imperans in Hebron super domum Juda, septem annorum, et sex mensium.

12. Egressusque est Abner filius Ner, et pueri Isboseth filii Saul, de castris in Gabaon.

13. Porro Joab filius Sarviae, et pueri David egressi sunt, et occurrerunt eis juxta piscinam Gabaon. Et cum in unum convenissent, e regione sederunt, hi ex una parte piscinae, et illi ex altera.

14. Dixitque Abner ad Joab: Surgant pueri, et ludant coram nobis. Et respondit Joab: Surgant.

15. Surrexerunt ergo, et tran-

6. Und nun erweise der Herr euch Barmherzigkeit und Treue, aber auch ich will euch mit Gnade vergelten, weil ihr solches gethan habt.

7. So seyen nun stark eure Hände, und seyd tapfer: denn wenn auch Saul gestorben, euer Herr, so hat doch das Haus Juda mich zum Könige über sich gesalbet.

8. Abner aber, der Sohn Ners, der Heerführer Sauls, nahm Isboseth, den Sohn Sauls, und führte ihn herum im Lager, [5])

9. und machte ihn zum Könige über Galaad, und über Gessuri, und über Jezrahel, und über Ephraim, und über Benjamin, und über ganz Israel.

10. Isboseth, der Sohn Sauls, war vierzig Jahre alt, da er König ward über Israel, und regierte zwei Jahre: aber das Haus Juda allein hielt es mit David.

11. Und die Zahl der Tage, die David sich aufhielt als König in Hebron über das Haus Juda, waren sieben Jahre und sechs Monate. [6])

12. Und Abner, der Sohn Ners, zog mit den Knechten Isboseths, des Sohnes Saul, aus dem Lager [7]) nach Gabaon. [8])

13. Aber Joab, der Sohn Sarvias und die Knechte Davids zogen auch aus, und stießen auf sie beim Teiche zu Gabaon. Und da sie sich getroffen hatten, lagerten sie sich einander gegenüber: diese auf der einen Seite des Teiches und jene auf der andern.

14. Und Abner sprach zu Joab: Es mögen sich aufmachen die Jünglinge, und vor uns spielen! [9]) Und Joab antwortete: Sie mögen sich aufmachen!

15. Also machten sie sich auf, und

5) Im Hebr. und führte ihn hinüber nach Machanaim (einer Stadt jenseits des Jordan in Galaad).

6) S. unt. 5, 4. 5.

7) Im Hebr. von Machanaim.

8) einer Stadt im Stamme Benjamin. Jos. 18, 25.

9) ein militärisches Vorspiel geben, einen Kampf durch Zweikämpfer, wie 1. Kön. 17, 4.

Digitized by Google

sierunt numero duodecim de Benjamin, ex parte Isboseth filii Saul, et duodecim de pueris David.

16. Apprehensoque unusquisque capite comparis sui, defixit gladium in latus contrarii, et ceciderunt simul: vocatumque est nomen loci illius: Ager robustorum, in Gabaon.

17. Et ortum est bellum durum satis in die illa: fugatusque est Abner, et viri Israel a pueris David.

18. Erant autem ibi tres filii Sarviae, Joab, et Abisaï, et Asaël: porro Asaël cursor velocissimus fuit, quasi unus de capreis, quae morantur in silvis.

19. Persequebatur autem Asaël Abner, et non declinavit ad dexteram neque ad sinistram omittens persequi Abner.

20. Respexit itaque Abner post tergum suum, et ait: Tune es Asaël? Qui respondit: Ego sum.

21. Dixitque ei Abner: Vade ad dextram, sive ad sinistram, et apprehende unum de adolescentibus, et tolle tibi spolia ejus. Noluit autem Asaël omittere quin urgeret eum.

22. Rursumque locutus est Abner ad Asaël: Recede, noli me sequi, ne compellar confodere te in terram, et levare non potero faciem meam ad Joab fratrem tuum.

23. Qui audire contempsit, et noluit declinare: percussit ergo eum Abner aversa hasta in inguine, et transfodit, et mortuus est in eodem loco: omnesque qui transibant per locum illum, in quo ceciderat Asaël, et mortuus erat, subsistebant.

es gingen hinüber zwölf an der Zahl von Benjamin, von der Seite Isboseths, des Sohnes Sauls, und zwölf von den Knechten Davids.

16. Und ein Jeglicher ergriff den Kopf des andern, und stieß das Schwert in des Gegners Seite, und sie fielen mitsammen: und man nannte den Namen desselben Ortes Heldenacker[10]) zu Gabaon.

17. Und es erhob sich ein sehr harter Streit an jenem Tage, und Abner und die Männer Israels wurden in die Flucht geschlagen von den Knechten Davids.

18. Es waren aber daselbst drei Söhne Sarvias:[11]) Joab und Abisai, und Asael: Asael war ein sehr schneller Läufer, wie eines von den Rehen, die sich im Walde aufhalten.

19. Und Asael jagte Abner nach, und wich nicht, weder zur Rechten noch zur Linken, daß er abgelassen hätte, Abner zu verfolgen.

20. Da sah Abner hinter sich, und sprach: Bist du Asael? Und er antwortete: Ich bin's.

21. Und Abner sprach zu ihm: Wende dich zur Rechten oder zur Linken, und fasse einen der Jünglinge, und nimm dir seinen Raub.[12]) Aber Asael wollte nicht ablassen, auf ihn einzudringen.

22. Und Abner sprach wieder zu Asael: Laß ab, und jag mir nicht nach, daß ich nicht gezwungen sey, dich zu Boden zu bohren; denn ich könnte mein Angesicht nimmer erheben[13]) zu Joab, deinem Bruder.

23. Aber er verschmähte zu hören, und wollte nicht weichen: da stieß ihn Abner mit dem Hintertheile des Spießes in den Unterleib, und durchstach ihn, und er starb an derselben Stelle: und Alle, die an dem Orte vorüber gingen, wo Asael gefallen und gestorben war, blieben stehen.

10) Im Hebr. Helkath-Hazurim, d. i. Acker der scharfen Schwerter. Anb. anb.

11) S. 1. Kön. 26, 6.

12) Andere geben: seine Rüstung.

13) nimmer aufsehen.

Digitized by Google

24. Persequentibus autem Joab et Abisaï fugientem Abner, sol occubuit: et venerunt usque ad collem aquae ductus, qui est ex adverso vallis itineris deserti in Gabaon.

25. Congregatique sunt filii Benjamin ad Abner: et conglobati in unum cuneum, steterunt in summitate tumuli unius.

26. Et exclamavit Abner ad Joab, et ait: Num usque ad internecionem tuus mucro desaeviet? an ignoras quod periculosa sit desperatio? usquequo non dicis populo ut omittat persequi fratres suos?

27. Et ait Joab: Vivit Dominus, si locutus fuisses, mane recessisset populus persequens fratrem suum.

28. Insonuit ergo Joab buccina, et stetit omnis exercitus, nec persecuti sunt ultra Israel, neque iniere certamen.

29. Abner autem et viri ejus abierunt per campestria, tota nocte illa: et transierunt Jordanem, et lustrata omni Beth-horon, venerunt ad castra.

30. Porro Joab reversus, omisso Abner, congregavit omnem populum: et defuerunt de pueris David decem et novem viri, excepto Asaële.

31. Servi autem David percusserunt de Benjamin, et de viris, qui erant cum Abner, trecentos sexaginta, qui et mortui sunt.

32. Tuleruntque Asaël, et sepelierunt eum in sepulchro patris sui in Bethlehem: et ambulaverunt tota nocte Joab et viri qui erant cum eo, et in ipso crepusculo pervenerunt in Hebron.

24. Aber während Joab und Abisai dem flüchtigen Abner nachjagten, ging die Sonne unter: und sie kamen bis zum Hügel der Wasserleitung, [14]) der dem Thale [15]) gegenüber liegt am Wege zur Wüste Gabaons.

25. Da versammelten sich die Söhne Benjamins zu Abner, und thaten sich zusammen zu einem Haufen, und stellten sich auf die Spitze eines Hügels.

26. Und Abner rief Joab zu, und sprach: Soll dein Schwert wüthen bis zur Vernichtung? weißt du nicht, daß die Verzweiflung gefährlich ist? Wie lange sagest du dem Volke nicht, daß es ablasse, seine Brüder zu verfolgen?

27. Und Joab sprach: So wahr der Herr lebt, hättest du geredet, das Volk hätte seit dem Morgen abgelassen, seine Brüder zu verfolgen.

28. Also stieß Joab in die Posaune, und alles Volk stand still, und verfolgte Israel nicht weiter, und sie stritten auch nicht mehr.

29. Abner aber und seine Männer gingen dieselbe ganze Nacht durch die Ebene, und zogen über den Jordan, und gingen durch das ganze Bethoron, und kamen in's Lager. [16])

30. Joab aber wandte sich, und ließ ab von Abner, und versammelte alles Volk, und es fehlten von den Knechten Davids neunzehn Mann ohne Asael.

31. Und die Knechte Davids schlugen von Benjamin und von den Männern, die bei Abner waren, dreihundert und sechzig Mann, die auch starben.

32. Und sie nahmen Asael, und begruben ihn im Grabe seines Vaters zu Bethlehem: und Joab und die Männer, die bei ihm waren, gingen die ganze Nacht und kamen, da der Morgen anbrach, nach Hebron.

14) Im Hebr. Hügel Amma.

15) Im Hebr. vor Giah liegt.

16) Im Hebr. nach Machanaim, wo Isboseth sich aufhielt.

Digitized by Google

Caput III.

1. Facta est ergo longa concertatio inter domum Saul, et inter domum David: David proficiscens, et semper seipso robustior, domus autem Saul decrescens quotidie.

2. Natique sunt filii David in Hebron: fuitque primogenitus ejus Amnon de Achinoam Jezrahelitide.

3. Et post eum Cheleab de Abigaïl uxore Nabal Carmeli: porro tertius Absalom, filius Maacha, filiae Tholmaï regis Gessur.

4. Quartus autem Adonias, filius Haggith: et quintus Saphathia, filius Abital.

5. Sextus quoque Jethraam de Egla uxore David. Hi nati sunt David in Hebron.

6. Cum ergo esset praelium inter domum Saul et domum David, Abner filius Ner regebat domum Saul.

7. Fuerat autem Sauli concubina nomine Respha, filia Aïa. Dixitque Isboseth ad Abner:

8. Quare ingressus es ad concubinam patris mei? Qui iratus nimis propter verba Isboseth, ait: Numquid caput canis ego sum adversum Judam hodie, qui fecerim misericordiam super domum Saul patris tui, et super fratres et proximos ejus, et non tradidi te in manus David, et tu requisisti in me quod argueres pro muliere hodie?

Capitel 3.

Davids Söhne. Abner geht zu David über, und Joab ermordet ihn.

1. Und es war ein langer Streit[1]) zwischen dem Hause Sauls und dem Hause Davids: und David wuchs, und ward immer stärker,[2]) das Haus Sauls aber nahm täglich ab.

2. Und es wurden dem David Söhne geboren zu Hebron, und sein Erstgeborner war Amnon, von Achinoam, der Jezraelitin, 1. Par. 3, 1.

3. und nach ihm war Cheleab, von Abigail, dem Weibe Nabals, von Carmel, und der dritte war Absalom, der Sohn Maachas, der Tochter Tholmais, des Königs von Gessur,

4. der vierte Adonias, der Sohn Haggiths, und der fünfte Saphathia, der Sohn Abitals,

5. der sechste Jethraam von Egla, dem Weibe Davids. Diese sind dem David geboren worden zu Hebron.

6. Da nun Streit war zwischen dem Hause Sauls und dem Hause Davids, regierte[3]) Abner, der SohnNers, das Haus Sauls.

7. Saul aber hatte ein Kebsweib mit Namen Respha, die Tochter Ajas. Und Isboseth sprach zu Abner:

8. Warum hast du mit dem Kebsweibe meines Vaters zu thun gehabt?[4]) Da ergrimmte Abner sehr über die Worte Isboseths, und sprach: Bin ich denn ein Hundskopf heute wider Juda,[5]) da ich Barmherzigkeit gethan an dem Hause Sauls, deines Vaters, und an seinen Brüdern und Freunden, und dich nicht in die Hände Davids gab, daß du mich zu Rede stellest, und mich heute rügest um eines Weibes willen?

1) fünf ein halb Jahre, doch ein Krieg mit großen Schlachten.

2) durch allmählige Unterwerfung der Stämme. Vergl. 1. Par. 12, 22. ff.

3) Andere geben: machte sich stark, tapfer, gab sich großes Ansehen, wie das Folgende nun näher zeigt.

4) Wer die Weiber des verstorbenen Königs beschlief, machte Ansprüche auf die Thronfolge; denn der Thronfolger erbte mit dem Throne auch die Weiber des Königs. Isboseth glaubte daher, Abner wolle ihm das Reich nehmen. S. unt. 12, 8. 16, 21—23. 3. Kön. 2, 22.

5) der verächtlichste, unbedeutendste unter den Feinden Judas und deinen Freunden.

Digitized by Google

9. Haec faciat Deus Abner, et haec addat ei, nisi quomodo juravit Dominus David, sic faciam cum eo,

10. ut transferatur regnum de domo Saul, et elevetur thronus David super Israel, et super Judam, a Dan usque Bersabee.

11. Et non potuit respondere ei quidquam, quia metuebat illum.

12. Misit ergo Abner nuntios ad David pro se dicentes: Cujus est terra? Et ut loquerentur: Fac mecum amicitias, et erit manus mea tecum, et reducam ad te universum Israel.

13. Qui ait: Optime: ego faciam tecum amicitias: sed unam rem peto a te, dicens: Non videbis faciem meam, antequam adduxeris Michol filiam Saul: et sic venies, et videbis me.

14. Misit autem David nuntios ad Isboseth filium Saul, dicens: Redde uxorem meam Michol, quam despondi mihi centum praeputiis Philisthiim.

15. Misit ergo Isboseth, et tulit eam a viro suo Phaltiel, filio Laïs.

16. Sequebaturque eam vir suus, plorans usque Bahurim: et dixit ad eum Abner: Vade, et revertere. Qui reversus est.

17. Sermonem quoque intulit Abner ad seniores Israel, dicens: Tam heri quam nudiustertius quaerebatis David, ut regnaret super vos.

18. Nunc ergo facite: quoniam Dominus locutus est ad David, dicens: In manu servi mei David salvabo populum meum Israel de

9. Gott thue Abner dieß und das, wo ich's nicht mit David halte, wie der Herr ihm geschworen hat,

10. damit das Reich genommen werde vom Hause Sauls, und der Thron Davids erhoben werde über Israel und über Juda von Dan bis Bersabee.[6])

11. Und er konnte ihm nichts antworten, weil er ihn fürchtete.

12. Also sandte Abner Boten für sich zu David, daß sie sagten: Weß ist das Land?[7]) Und daß sie sagten: Mache Freundschaft mit mir, so soll meine Hand mit dir seyn, und ich will ganz Israel dir zuführen.

13. Und David sprach: Sehr gut! Ich will Freundschaft mit dir machen, nur Eines fordere ich von dir und sage: Du sollst mein Angesicht nicht sehen, du bringest denn zuvor Michol, die Tochter Sauls, herbei: also magst du kommen, und mich sehen.

14. Auch sandte David Boten zu Isboseth, dem Sohne Sauls, und sprach: Gib mein Weib Michol zurück, die ich mir verlobt habe mit hundert Vorhäuten der Philister! 1. Kön. 18, 27.

15. Da sandte Isboseth hin, und nahm sie von ihrem Manne[8]) Phaltiel, dem Sohne Lais.

16. Und ihr Mann folgte ihr weinend bis Bahurim. Da sprach Abner zu ihm: Geh, und kehre zurück. Und er kehrte zurück.

17. Und Abner redete auch mit den Aeltesten Israels, und sprach: Gestern und ehegestern habt ihr nach David getrachtet, daß er über euch herrsche:

18. so thuet nun also; denn der Herr hat zu David dieß Wort gesprochen: Durch die Hand meines Knechtes David will ich mein Volk Israel

6) S. Richt. 20, 1.

7) In wessen Gewalt steht das Land, und wer kann dir zu dessen Besitze verhelfen?

8) mit dem sie in ungültiger Ehe lebte, weil sie von David nicht entlassen war.

Digitized by Google

manu Philisthiim, et omnium inimicorum ejus.

19. Locutus est autem Abner etiam ad Benjamin. Et abiit ut loqueretur ad David in Hebron omnia quae placuerant Israeli, et universo Benjamin.

20. Venitque ad David in Hebron cum viginti viris: et fecit David Abner, et viris ejus qui venerant cum eo, convivium.

21. Et dixit Abner ad David: Surgam, ut congregem ad te dominum meum regem omnem Israel, et ineam tecum foedus, et imperes omnibus, sicut desiderat anima tua. Cum ergo deduxisset David Abner, et ille isset in pace,

22. statim pueri David et Joab venerunt, caesis latronibus, cum praeda magna nimis: Abner autem non erat cum David in Hebron, quia jam dimiserat eum, et profectus fuerat in pace.

23. Et Joab, et omnis exercitus, qui erat cum eo, postea venerunt: nuntiatum est itaque Joab a narrantibus: Venit Abner filius Ner ad regem, et dimisit eum, et abiit in pace.

24. Et ingressus est Joab ad regem, et ait: Quid fecisti? Ecce venit Abner ad te: quare dimisisti eum, et abiit et recessit?

25. ignoras Abner filium Ner, quoniam ad hoc venit ad te, ut deciperet te, et sciret exitum tuum et introitum tuum, et nosset omnia quae agis?

26. Egressus itaque Joab a David, misit nuntios post Abner, et reduxit eum a cisterna Sira, ignorante David.

27. Cumque rediisset Abner in

retten aus der Hand der Philister und aller seiner Feinde.

19. Und Abner redete auch zu Benjamin,[9]) und ging hin, Alles zu reden mit David in Hebron, was Israel und ganz Benjamin gefallen hatte.[10])

20. Und er kam zu David nach Hebron mit zwanzig Männern, und David veranstaltete Abner und seinen Männern, so mit ihm kamen, ein Mahl.

21. Und Abner sprach zu David: Ich will mich aufmachen, um ganz Israel zu dir, meinem Herrn, dem Könige, zu versammeln, und will einen Bund mit dir schließen, daß du über Alle herrschest, wie dein Herz begehret. Also geleitete, und entließ David den Abner, und er ging hin in Frieden.

22. Da kamen alsbald die Knechte Davids und Joab, welche die Räuberhorden geschlagen, mit sehr großer Beute zurück: und Abner war nicht mehr bei David in Hebron; denn er hatte ihn schon entlassen, und er war hingegangen in Frieden.

23. Und Joab und das ganze Heer, so mit ihm wahr, kam darnach, und man berichtete dem Joab und erzählte: Abner, der Sohn Ners, ist zum Könige gekommen, und er entließ ihn, und er ging hin in Frieden.

24. Da ging Joab zum Könige hinein, und sprach: Was hast du gethan? Siehe, Abner ist zu dir gekommen, warum hast du ihn entlassen, daß er wegging und fortzog?

25. Kennst du Abner, den Sohn Ners, nicht, daß er darum zu dir kam, dich zu hintergehen, um deinen Ausgang und deinen Eingang zu wissen,[11]) und Alles zu erfahren, was du thust?

26. Und Joab ging heraus von David, und sandte Boten Abner nach, und brachte ihn zurück von der Wassergrube Sira, und David wußte nichts davon.

27. Als nun Abner nach Hebron

9) zu dem Stamme, welchem Saul angehörte.

10) die Antwort und die Wünsche Israels und Benjamins vorzulegen.

11) deine Lebensweise.

Digitized by Google

Hebron, seorsum adduxit eum Joab ad medium portae, ut loqueretur ei, in dolo: et percussit illum ibi in inguine, et mortuus est in ultionem sanguinis Asaël fratris ejus.

28. Quod cum audisset David rem jam gestam, ait: Mundus ego sum, et regnum meum apud Dominum usque in sempiternum a sanguine Abner filii Ner:

29. et veniat super caput Joab, et super omnem domum patris ejus: nec deficiat de domo Joab fluxum seminis sustinens, et leprosus, et tenens fusum, et cadens gladio, et indigens pane.

30. Igitur Joab et Abisaï frater ejus interfecerunt Abner, eo quod occidisset Asaël fratrem eorum in Gabaon in praelio.

31. Dixit autem David ad Joab, et ad omnem populum, qui erat cum eo: Scindite vestimenta vestra, et accingimini saccis, et plangite ante exequias Abner; porro rex David sequebatur feretrum.

32. Cumque sepelissent Abner in Hebron, levavit rex David vocem suam, et flevit super tumulum Abner: flevit autem et omnis populus.

33. Plangensque rex et lugens Abner, ait: Nequaquam ut mori solent ignavi, mortuus est Abner.

34. Manus tuae ligatae non sunt, et pedes tui non sunt compedibus aggravati: sed sicut solent cadere coram filiis iniquitatis, sic corruisti. Congeminansque omnis populus flevit super eum.

35. Cumque venisset universa multitudo cibum capere cum Da-

zurückkam, führte ihn Joab betrüglich abseits mitten unter das Thor, als wollte er mit ihm reden, und stach ihn daselbst in's Gemächt und er starb, zur Rache des Blutes Asaels, seines Bruders.[12]) 3. Kön. 2, 5.

28. Als David solches hörte, da es schon geschehen war, sprach er: Ich bin unschuldig und mein Königreich ewiglich vor dem Herrn am Blute Abners, des Sohnes Ners,

29. und es komme auf das Haupt Joabs und auf das ganze Haus seines Vaters: und es fehle in dem Hause Joabs nicht an Samenflüssigen und Aussätzigen, und solchen, so die Spindel führen[13]) und so durch's Schwert fallen, und so kein Brod haben.

30. Also ermordeten Joab und Abisai, sein Bruder, den Abner, darum weil er Asael, ihren Bruder getödtet hatte zu Gabaon im Streite.

31. David aber sprach zu Joab und zu allem Volke, das mit ihm war: Reißet ein eure Kleider, und gürtet Säcke um euch,[14]) und klaget vor der Leiche Abners her. Der König David aber ging hinter der Bahre.

32. Und als sie Abner begraben hatten zu Hebron, erhob der König David seine Stimme, und weinte beim Grabe Abners: und es weinte auch das ganze Volk.

33. Und der König beklagte und beweinte den Abner, und sprach: Nicht wie Feige[15]) zu sterben pflegen, ist Abner gestorben![16])

34. Deine Hände waren nicht gebunden, und an deinen Füßen lagen keine schweren Fesseln: sondern du fielest so wie man zu fallen pflegt von bösen Buben! Da weinte noch mehr alles Volk über ihn.

35. Als nun das ganze Volk kam, mit David zu essen,[17]) da es noch

12) Joabs. Ob. 2, 23.

13) Weichlichen. And. geb. nach dem Hebr. so an der Krücke gehen. Lxx. and.

14) Leget das sackähnliche Trauerkleid an.

15) And. geben: Verbrecher.

16) Nicht als Verbrecher ist Abner gestorben.

17) David ein Mahl zu geben. Bei den Hebräern gaben die guten Freunde des Verstor-

Digitized by Google

vid, clara adhuc die juravit David, dicens: Haec faciat mihi Deus, et haec addat, si ante occasum solis gustavero panem vel aliud quidquam.

36. Omnisque populus audivit, et placuerunt eis cuncta quae fecit rex in conspectu totius populi.

37. Et cognovit omne vulgus, et universus Israel in die illa, quoniam non actum fuisset a rege ut occideretur Abner filius Ner.

38. Dixit quoque rex ad servos suos: Num ignoratis quoniam princeps et maximus cecidit hodie in Israel?

39. Ego autem adhuc delicatus, et unctus rex: porro viri isti filii Sarviae duri sunt mihi: retribuat Dominus facienti malum juxta malitiam suam.

heller Tag war, schwur David, und sprach: Gott thue mir dieß und das, wenn ich vor Untergang der Sonne Brod koste, oder etwas anderes!

36. Und das ganze Volk hörte es, und es gefiel ihnen Alles, was der König gethan vor den Augen des ganzen Volkes.

37. Und es erkannte alles Volk und ganz Israel an demselben Tage, daß es nicht von dem Könige gethan war, daß Abner, der Sohn Ners, getödtet ward.

38. Und der König sprach zu seinen Knechten: Wisset ihr nicht, daß ein Fürst und der größte heute gefallen ist in Israel?

39. Aber ich bin noch ein zarter König und erst gesalbet, und diese Männer, die Söhne Sarvias, sind mir zu fest. Der Herr vergelte dem, der Böses thut, nach seiner Bosheit.[18])

Caput IV.

Isboseth wird ermordet.

1. Audivit autem Isboseth filius Saul, quod cecidisset Abner in Hebron: et dissolutae sunt manus ejus, omnisque Israel perturbatus est.

2. Duo autem viri principes latronum erant filio Saul, nomen uni Baana, et nomen alteri Rechab, filii Remmon Berothitae de filiis Benjamin: siquidem et Beroth reputata est in Benjamin,

3. et fugerunt Berothitae in Ge-

Capitel 4.

David straft die Mörder.

1. Als nun Isboseth, der Sohn Sauls, hörte, daß Abner zu Hebron gefallen sey, wurden kraftlos seine Hände,[1]) und ganz Israel erschrack.

2. Es waren aber zween Männer, die Obersten über die Trabanten des Sohnes Sauls, der Name des Einen Baana, und der Name des Andern Rechab, Söhne Remmons, des Berothiten, von den Söhnen Benjamins: denn auch Beroth ward zu Benjamin gerechnet,

3. und die Berothiter waren gelo-

benen den Leidtragenden ein Mahl am Tage der Trauer, weil diese durch die Trauer verhindert waren, selbst es zu bereiten. S. 5. Mos. 26, 14. Jer. 16, 7.

18) Ich bin, als angehender König, zu schwach, den Meuchelmörder Joab zu strafen, weil er als ein tapferer Feldherr das Volk auf seiner Seite hat. Möge Gott selbst die Uebelthäter strafen! So handelte David aus Klugheit, um nicht durch gewaltsame Schritte die allmählige Vereinigung der Stämme wieder zu vereiteln. Er hatte zwar die Verheißungen Gottes für sich; aber darum sollte er die Benützung erlaubter menschlicher Mittel nicht unterlassen.

1) verlor er den Muth.

Digitized by Google

thaïm, fueruntque ibi advenae usque ad tempus illud.

4. Erat autem Jonathae filio Saul filius debilis pedibus: quinquennis enim fuit, quando venit nuntius de Saul et Jonatha ex Jezrahel; tollens itaque eum nutrix sua, fugit: cumque festinaret ut fugeret, cecidit, et claudus effectus est: habuitque vocabulum Miphiboseth.

5. Venientes igitur filii Remmon Berothitae, Rechab et Baana, ingressi sunt fervente die domum Isboseth: qui dormiebat super stratum suum meridie. Et ostiaria domus purgans triticum, obdormivit.

6. Ingressi sunt autem domum latenter assumentes spicas tritici, et percusserunt eum in inguine Rechab et Baana frater ejus, et fugerunt.

7. Cum autem ingressi fuissent domum, ille dormiebat super lectum suum in conclavi, et percutientes interfecerunt eum; sublatoque capite ejus, abierunt per viam deserti tota nocte,

8. et attulerunt caput Isboseth ad David in Hebron, dixeruntque ad regem: Ecce caput Isboseth filii Saul inimici tui, qui quaerebat animam tuam: et dedit Dominus domino meo regi ultionem hodie de Saul, et de semine ejus.

9. Respondens autem David Rechab, et Baana fratri ejus, filiis Remmon Berothitae, dixit ad eos: Vivit Dominus, qui eruit animam meam de omni angustia,

hen nach Gethaim,[2]) und waren daselbst Ankömmlinge bis auf diese Zeit.

4. Jonathas aber, der Sohn Sauls, hatte einen Sohn, der lahm war an den Füßen: denn als er fünf Jahre alt war, und das Gerücht kam von Saul und Jonathas aus Jezrael: so nahm ihn seine Amme, und floh, und als sie eilte zu fliehen, fiel er, und ward lahm, und sein Name war Miphiboseth.[3])

5. Die Söhne Remmons, des Berothiters, also, Rechab und Baana kamen, und gingen, da die heiße Tageszeit war, in das Haus Isboseths. Dieser hielt seinen Mittagsschlaf auf seinem Lager, und die Thürhüterin des Hauses war auch in Schlaf gefallen, während sie Waizen reinigte.[4])

6. Sie gingen aber heimlich in das Haus, als ob sie Waizen holten,[5]) und stachen ihn in den Unterleib, Rechab und Baana, sein Bruder, und flohen.

7. Denn als sie in das Haus kamen, schlief er auf seinem Bette in der Kammer, und sie stachen ihn, und tödteten ihn, und nahmen seinen Kopf, und gingen den Weg der Wüste[6]) die ganze Nacht,

8. und brachten den Kopf Isboseths zu David nach Hebron, und sprachen zu dem Könige: Siehe, da ist der Kopf Isboseths, des Sohnes Sauls, deines Feindes, der nach deinem Leben trachtete: und der Herr hat heute meinen Herrn und König gerächet an Saul und seinem Samen.

9. Da antwortete David dem Rechab und Baana, seinem Bruder, den Söhnen Remmons, und sprach zu ihnen: So wahr der Herr lebet, der meine Seele gerettet aus aller Bedrängniß,

2) in's Philisterland, als Saul die Gabaoniter, zu denen die Stadt Beroth gehörte, vertrieb. S. unt. 21, 1. ff.

3) Dieß wird hier eingeschaltet, um anzudeuten, daß die genannten (V. 2.) Mörder (V. 7.) Isboseths ihre schändliche That wagen konnten, weil sie von den schwachen Ueberbleibseln der Familie Sauls wenig oder nichts zu fürchten hatten.

4) „und ... reinigte" ist nicht im Hebräischen.

5) für die untergebenen Trabanten.

6) Im Hebr. der Ebene.

Digitized by Google

10. quoniam eum, qui annuntiaverat mihi, et dixerat: Mortuus est Saul, qui putabat se prospera nuntiare, tenui, et occidi eum in Siceleg, cui oportebat mercedem dare pro nuntio.

11. Quanto magis nunc cum homines impii interfecerunt virum innoxium in domo sua, super lectum suum, non quaeram sanguinem ejus de manu vestra, et auferam vos de terra?

12. Praecepit itaque David pueris suis, et interfecerunt eos: praecidentesque manus et pedes eorum, suspenderunt eos super piscinam in Hebron: caput autem Isboseth tulerunt, et sepelierunt in sepulchro Abner in Hebron.

10. den, der mir berichtete, und sprach: Saul ist todt, und meinte, er künde mir Gutes, griff ich, und tödtete ihn zu Siceleg, da ich ihm doch hätte Botenlohn geben sollen: Ob. 1, 15.

11. und nun, da Gottlose einen Unschuldigen getödtet in seinem Hause auf seinem Bette, soll ich nicht um so mehr sein Blut von eurer Hand fordern, und euch hinwegräumen von der Erde?

12. Da gebot David seinen Jünglingen, und sie tödteten sie, und hieben ihnen Hände und Füße ab, und hingen sie auf am Teiche zu Hebron: aber den Kopf Isboseths nahmen sie, und begruben ihn im Grabe Abners zu Hebron. Ob. 3, 32.

Caput V.

Capitel 5.

David wird König von ganz Israel, erobert die Burg Sion, und schlägt die Philister.

1. Et venerunt universae tribus Israel ad David in Hebron, dicentes: Ecce nos, os tuum et caro tua sumus.

2. Sed et heri et nudiustertius, cum esset Saul rex super nos, tu eras educens et reducens Israel: dixit autem Dominus ad te: Tu pasces populum meum Israel, et tu eris dux super Israel.

3. Venerunt quoque et seniores Israel ad regem in Hebron, et percussit cum eis rex David foedus in Hebron coram Domino: unxeruntque David in regem super Israel.

4. Filius triginta annorum erat David, cum regnare coepisset, et quadraginta annis regnavit.

5. In Hebron regnavit super Judam septem annis et sex mensibus: in Jerusalem autem regnavit

1. Und alle Stämme Israels kamen zu David nach Hebron, und sprachen: Siehe, wir sind dein Gebein und dein Fleisch.[1]) 1. Par. 11, 1.

2. Und auch gestern und ehegestern, da Saul unser König war, hast du Israel ausgeführet und eingeführet, und der Herr hat zu dir gesagt: Du sollst mein Volk Israel weiden, und du sollst Fürst seyn über Israel. 1. Kön. 18, 13. 16. 25, 30.

3. Auch kamen die Aeltesten Israels zu dem Könige nach Hebron, und der König David schloß mit ihnen einen Bund zu Hebron vor dem Herrn:[2]) und sie salbten David zum Könige über Israel. Ob. 2, 4.

4. Dreißig Jahre war David alt, da er König ward, und vierzig Jahre regierte er.[3]) 3. Kön. 2, 11.

5. Zu Hebron regierte er über Juda sieben Jahre und sechs Monate: und zu Jerusalem regierte er drei und

1) deine Volksverwandten.

2) d. i. er schwur auf das Königs-Gesetz (5. Mos. 17, 14.); und sie schwuren ihm Gehorsam.

3) vom Tode Sauls bis zur Salbung Salomons.

Digitized by Google

triginta tribus annis super omnem Israel et Judam.

6. Et abiit rex, et omnes viri qui erant cum eo, in Jerusalem, ad Jebusaeum habitatorem terrae: dictumque est David ab eis: Non ingredieris huc, nisi abstuleris caecos et claudos dicentes: Non ingredietur David huc.

7. Cepit autem David arcem Sion, haec est civitas David.

8. Proposuerat enim David in die illa praemium, qui percussisset Jebusaeum, et tetigisset domatum fistulas, et abstulisset caecos et claudos odientes animam David: idcirco dicitur in proverbio: Caecus et claudus non intrabunt in templum.

9. Habitavit autem David in arce, et vocavit eam, Civitatem David: et aedificavit per gyrum a Mello et intrinsecus.

10. Et ingrediebatur proficiens atque succrescens, et Dominus Deus exercituum erat cum eo.

11. Misit quoque Hiram rex Tyri nuntios ad David, et ligna cedrina, et artifices lignorum, artificesque lapidum ad parietes: et aedificaverunt domum David.

12. Et cognovit David quoniam confirmasset eum Dominus regem

dreißig Jahre über ganz Israel und Juda.

6. Und der König zog hin mit allen Männern, die bei ihm waren, nach Jerusalem wider die Jebusiter, die Bewohner des Landes.[4]) Und sie sprachen zu David: Du wirst nicht herein kommen, es sey denn du schaffest die Blinden und Lahmen[5]) weg, die da sagen: David wird nicht herein kommen.

7. Aber David nahm die Burg Sion, das ist die Stadt Davids.

8. Und David hatte an demselben Tage[6]) einen Preis für den gesetzt, der die Jebusiter schlagen, und an der Dächer Rinnen greifen,[7]) und die Blinden und Lahmen wegschaffen würde, die Davids Leben hassen.[8]) Darum sagt man im Sprüchworte: Der Blinde und Lahme soll nicht in den Tempel kommen.[9])

9. Und David wohnte in der Burg, und nannte sie Davidsstadt, und baute sie ringsum[10]) von Mello an[11]) und inwendig.[12])

10. Und David ging einher, und nahm zu, und wuchs, und der Herr, der Gott der Heerschaaren, war mit ihm. 1. Par. 11, 9.

11. Auch sandte Hiram, der König von Tyrus, Boten zu David, und Cedernholz, und Zimmerleute und Steinmetzen zu den Wänden, und sie bauten dem David ein Haus. 1. Par. 14, 1. Ps. 29, 1.

12. Und David erkannte, daß ihn der Herr bestätigt habe zum Könige

4) die noch einen Theil von Jerusalem und die Burg Sion inne hatten. S. Jos. 15, 63. 1. Kön. 17, 54.

5) unsere Götter, die du blind und lahm schiltst. Ps. 113, 5. 7. Oder: die Vertheidiger, welche nur Blinde und Lahme sind, weil andere wegen der Festigkeit des Ortes nicht nothwendig sind. S. Isa. 33, 23.

6) da Sion erobert werden sollte.

7) Im Hebr. die Wasserleitung (den Brunnen der Burg Sion) erreicht.

8) Im Hebr. die David von Herzen haßt. Der Preis war eine Feldherrnstelle nach 1. Par. 11, 6.

9) oder in's Haus; d. i. Götzen, schlechte ohnmächtige Beschützer sollen nicht rc.

10) befestigte sie.

11) wahrscheinlich ein Kastell an der südlichen Seite.

12) im Innern, und gegen den nördlichen Theil der Stadt zu, der später Neustadt hieß.

Digitized by Google

super Israel, et quoniam exaltasset regnum ejus super populum suum Israel.

13. Accepit ergo David adhuc concubinas et uxores de Jerusalem, postquam venerat de Hebron: natique sunt David et alii filii et filiae;

14. et haec nomina eorum, qui nati sunt ei in Jerusalem, Samua, et Sobab, et Nathan, et Salomon,

15. et Jebahar, et Elisua, et Nepheg,

16. et Japhia, et Elisama, et Elioda, et Eliphaleth.

17. Audierunt ergo Philisthiim quod unxissent David in regem super Israel: et ascenderunt universi ut quaererent David: quod cum audisset David, descendit in praesidium.

18. Philisthiim autem venientes diffusi sunt in valle Raphaïm.

19. Et consuluit David Dominum, dicens: Si ascendam ad Philisthiim? et si dabis eos in manu mea? Et dixit Dominus ad David: Ascende, quia tradens dabo Philisthiim in manu tua.

20. Venit ergo David in Baal Pharasim: et percussit eos ibi, et dixit: Divisit Dominus inimicos meos coram me, sicut dividuntur aquae. Propterea vocatum est nomen loci illius, Baal Pharasim.

21. Et reliquerunt ibi sculptilia sua: quae tulit David, et viri ejus.

22. Et addiderunt adhuc Philisthiim ut ascenderent, et diffusi sunt in valle Raphaïm.

über Israel, und sein Reich erhöhet über sein Volk Israel.

13. Also nahm David noch Kebsweiber und andere Weiber aus Jerusalem, nachdem er von Hebron gekommen, und es wurden dem David noch andere Söhne und Töchter geboren.[13]) 1. Par. 3, 9.

14. Und das sind die Namen derjenigen, so ihm geboren wurden zu Jerusalem: Samua, und Sobab, und Nathan, und Salomon,

15. und Jebahar, und Elisua, und Nepheg,

16. und Japhia, und Elisama, und Elioda, und Eliphaleth.

17. Da hörten die Philister, daß man David gesalbet zum König über Israel, und es zogen Alle herauf, um David aufzusuchen. Als das David hörte, zog er hinab in die Festung.[14])

18. Die Philister aber kamen, und verbreiteten sich im Thale Raphaim.[15]) 1. Par. 14, 9.

19. Und David fragte den Herrn und sprach: Soll ich hinaufziehen zu den Philistern, und wirst du sie in meine Hand geben? Und der Herr sprach zu David: Zieh hinauf; denn ich will die Philister in deine Hand geben.

20. Also kam David nach Baal-Pharasim, und schlug sie daselbst, und sprach: Der Herr hat meine Feinde vor mir zertheilet, wie sich die Wasser theilen. Darum nannte man den Namen desselben Ortes Baal-Pharasim.[16])

21. Und sie ließen daselbst ihre geschnitzten Götzen, welche David und seine Männer nahmen.

22. Und die Philister zogen abermal herauf, und verbreiteten sich im Thale Raphaim.

13) David nahm noch mehrere Weiber, um eine zahlreiche Nachkommenschaft zu erhalten, wegen welcher sich jeder Jude glücklich pries, weil er dadurch beitrug, die göttliche Verheißung (1. Mos. 13, 16.) in Erfüllung zu bringen.

14) in einen verschanzten Ort, oder aus seinem Hause in die Festung Sions.

15) südwestlich von Jerusalem gelegen.

16) d. i. Ort der Risse.

Digitized by Google

23. Consuluit autem David Dominum: Si ascendam contra Philisthaeos, et tradas eos in manus meas? Qui respondit: Non ascendas contra eos, sed gyra post tergum eorum, et venies ad eos ex adverso pyrorum.

24. Et cum audieris sonitum gradientis in cacumine pyrorum, tunc inibis praelium: quia tunc egredietur Dominus ante faciem tuam, ut percutiat castra Philisthiim.

25. Fecit itaque David sicut praeceperat ei Dominus, et percussit Philisthiim de Gabaa, usque dum venias Gezer.

23. David aber fragte den Herrn: Soll ich hinaufziehen wider die Philister, und wirst du sie in meine Hände geben? Und er antwortete: Zieh nicht wider sie,[17]) sondern wende dich herum hinter sie, und komme an sie von der Seite der Birnbäume.[18])

24. Und wenn du ein Rauschen hörest, wie wenn einer wegschritte über die Wipfel der Birnbäume, dann zieh in den Streit: denn dann gehet der Herr vor dir her, um das Lager der Philister zu schlagen.

25. Und David that, wie der Herr ihm geboten, und er schlug die Philister von Gabaa, bis man gen Gezer kommt.

Caput VI.

Abholung der Bundeslade. Michols übles Betragen.

1. Congregavit autem rursum David omnes electos ex Israel triginta millia.

2. Surrexitque David, et abiit, et universus populus, qui erat cum eo de viris Juda, ut adducerent arcam Dei, super quam invocatum est nomen Domini exercituum, sedentis in cherubim super eam.

3. Et imposuerunt arcam Dei super plaustrum novum: tuleruntque eam de domo Abinadab, qui erat in Gabaa: Oza autem et Ahio filii Abinadab, minabant plaustrum novum.

4. Cumque tulissent eam de domo Abinadab, qui erat in Gabaa, custodiens arcam Dei Ahio praecedebat arcam.

5. David autem et omnis Israel

Capitel 6.

1. David aber versammelte abermals alle Auserlesenen aus Israel, dreißigtausend Mann.

2. Und David machte sich auf, und ging hin, sammt allem Volke, so mit ihm war aus den Männern Judas, heraufzuholen[1]) die Lade Gottes, worüber der Name[2]) des Herrn der Heerschaaren ausgesprochen[3]) ist, der darauf thronet zwischen den Cherubim. 1. Par. 13, 6. Ps. 67, 1.

3. Und sie setzten die Lade Gottes auf einen neuen Wagen, und nahmen sie aus dem Hause Abinadabs, welcher zu Gabaa[4]) war; aber Oza und Ahio, die Söhne Abinadabs, führten den neuen Wagen.

4. Und da sie nun die Lade genommen hatten aus dem Hause Abinadabs, der zu Gabaa war, verwahrte Ahio die Lade Gottes, und ging vor ihr her. 1. Kön. 7, 1.

5. David aber und ganz Israel

17) ihnen entgegen.

18) Im Hebr. der Beka-Stauden.

1) Im Hebr. . . . mit ihm war, nach Baale (der Stadt Cariathiarim) in Juda, heraufzuholen von da die Lade ꝛc.

2) die Majestät, Wesenheit.

3) gegenwärtig gemacht. And. geb. wo der Name angerufen wurde.

4) S. 1. Kön. 7, 1.

Digitized by Google

ludebant coram Domino in omnibus lignis fabrefactis, et citharis et lyris et tympanis et sistris et cymbalis.

6. Postquam autem venerunt ad aream Nachon, extendit Oza manum ad arcam Dei, et tenuit eam: quoniam calcitrabant boves, et declinaverunt eam.

7. Iratusque est indignatione Dominus contra Ozam, et percussit eum super temeritate: qui mortuus est ibi juxta arcam Dei.

8. Contristatus est autem David, eo quod percussisset Dominus Ozam, et vocatum est nomen loci illius, Percussio Ozae usque in diem hanc.

9. Et extimuit David Dominum in die illa, dicens: Quomodo ingredietur ad me arca Domini?

10. Et noluit divertere ad se arcam Domini in civitatem David: sed divertit eam in domum Obededom Gethaei.

11. Et habitavit arca Domini in domo Obededom Gethaei tribus mensibus, et benedixit Dominus Obededom, et omnem domum ejus.

12. Nuntiatumque est regi David quod benedixisset Dominus Obededom, et omnia ejus propter arcam Dei. Abiit ergo David, et adduxit arcam Dei de domo Obededom in civitatem David cum gaudio: et erant cum David septem chori, et victima vituli.

spielten vor dem Herrn auf allerlei Holzinstrumenten, auf Harfen und Zithern, und Pauken, und Zinken,[5]) und Cymbeln.[6])

6. Als sie aber zu der Tenne Nachon kamen, streckte Oza seine Hand aus nach der Lade Gottes, und hielt sie; denn die Ochsen schlugen aus, und neigten sie.

7. Da ergrimmte der Zorn des Herrn wider Oza, und er schlug ihn wegen des Frevels, und er starb daselbst bei der Lade Gottes.[7])

8. David aber ward betrübt, darum, daß der Herr Oza geschlagen, und man nannte den Namen desselben Ortes Schlag Ozas bis auf diesen Tag. 1. Par. 15, 13.

9. Und David fürchtete sich vor dem Herrn an demselben Tage, und sprach: Wie soll die Lade des Herrn zu mir kommen?

10. Und er wollte die Lade des Herrn nicht zu sich kommen lassen in die Stadt Davids, sondern ließ sie in das Haus Obededoms, des Gethiters,[8]) bringen.

11. Und die Lade des Herrn blieb drei Monate im Hause Obededoms, des Gethiters, und der Herr segnete Obededom und sein ganzes Haus.

12. Und es ward kund gethan David, dem Könige, daß der Herr Obededom gesegnet, und all das Seinige, um der Lade Gottes willen. Da zog David hin, und führte die Lade Gottes herauf vom Hause Obededoms in die Stadt Davids mit Freuden, und es waren bei David sieben Chöre und Kälber zum Schlachtopfer.[9]) 1. Par. 15, 25.

5) And. geben: Schellen, eigentlich Metallstäbe, die man gegeneinander schlug.

6) Castagnetten.

7) Oza war nach dem Geschichtschreiber Josephus ein Levit; als solcher war ihm erlaubt, die Lade an den Stangen zu tragen, aber nicht, sie selbst zu berühren. S. 4. Mos. 4, 14. Gott gab durch diese Strafe allem Volke und besonders seinen Dienern zu erkennen, daß man dem Heiligen nur mit heiliger Furcht nahen dürfe.

8) Dieß war ein Levit. S. 1. Par. 15, 18. 24. 16, 15. wahrscheinlich aus Geth-Remmon. Jos. 21, 25. David glaubte, daß dieser als geheiligte Person nichts zu fürchten habe.

9) „und es . . . Schlachtopfer" ist nicht im Hebr.

Digitized by Google

13. Cumque transcendissent qui portabant arcam Domini sex passus, immolabat bovem et arietem,

14. et David saltabat totis viribus ante Dominum; porro David erat accinctus ephod lineo.

15. Et David et omnis domus Israel ducebant arcam testamenti Domini in jubilo, et in clangore buccinae.

16. Cumque intrasset arca Domini in civitatem David, Michol filia Saul prospiciens per fenestram, vidit regem David subsilientem, atque saltantem coram Domino: et despexit eum in corde suo.

17 Et introduxerunt arcam Domini, et imposuerunt eam in loco suo in medio tabernaculi, quod tetenderat ei David: et obtulit David holocausta et pacifica coram Domino.

18. Cumque complesset offerens holocausta et pacifica, benedixit populo in nomine Domini exercituum.

19. Et partitus est universae multitudini Israel, tam viro quam mulieri, singulis collyridam panis unam, et assaturam bubulae carnis unam, et similam frixam oleo: et abiit omnis populus, unusquisque in domum suam.

20. Reversusque est David ut benediceret domui suae: et egres-

13. Und so oft die, so die Lade des Herrn trugen, sechs Schritte gethan, opferte er einen Ochsen und einen Widder, 1. Par. 15, 26.

14. und David tanzte[10]) aus allen Kräften vor dem Herrn, und war umgürtet mit einem linnenen Ephod.[11])

15. Und David und das ganze Haus Israel führten herauf die Lade des Zeugnisses des Herrn mit Jubel und Posaunenschall.

16. Und als die Lade des Herrn hineinzog in die Stadt Davids, schaute Michol, die Tochter Sauls, durch das Fenster, und sah den König David springen und tanzen vor dem Herrn her, und sie verachtete ihn in ihrem Herzen.[12])

17. Und sie brachten die Lade des Herrn hinein, und setzten sie an ihren Ort, mitten in das Zelt, welches David dafür aufgeschlagen:[13]) und David opferte Brandopfer und Friedopfer vor dem Herrn.

18. Und als er vollendet, die Brandopfer und Friedopfer zu opfern, segnete er das Volk im Namen des Herrn der Heerschaaren.[14])

19. Und er vertheilte der ganzen Gemeine Israels, einem Jeglichen, sowohl Mann als Weib, einen Brodkuchen, und ein Stück gebraten Rindfleisch, und Weißmehl mit Oel geröstet:[15]) und es zog fort alles Volk, ein Jeglicher in sein Haus.

20. Und David kehrte auch zurück, sein Haus zu segnen.[16]) Und Michol,

10) hüpfte im Gehen und sang.

11) S. 1. Kön. 22, 18.

12) Die heiligen Väter preisen mit großem Lobe den Eifer und die Demuth Davids, und der heilige Gregorius merkt an, daß er David mehr bewundere in seinem Tanzen als in seinen Schlachten; denn in diesen überwand er nur seine Feinde, durch jenes aber sich selbst, d. i. die natürliche, auch guten Menschen oft innewohnende Scheu, Gott und die Religion auch öffentlich zu bekennen.

13) nach der Form des von Moses verfertigten alten Zeltes, welches zu Gabaon blieb. S. 1. Par. 16, 39.

14) wie ein guter Vater seine Kinder.

15) eine Art Kuchen. And. geben nach dem Hebr. einen Syrupkuchen, d. i. einen zu einer Masse eingekochten Syrup, den die Reisenden mit sich nehmen, und im Getränke zerfließen lassen. And. geben: Rosinenmassen. And. and.

16) durch Segnung wieder zu begrüßen.

Digitized by Google

sa Michol filia Saul in occursum David, ait: Quam gloriosus fuit hodie rex Israel discooperiens se ante ancillas servorum suorum, et nudatus est, quasi si nudetur unus de scurris.

21. Dixitque David ad Michol: Ante Dominum, qui elegit me potius quam patrem tuum, et quam omnem domum ejus, et praecepit mihi ut essem dux super populum Domini in Israel,

22. et ludam, et vilior fiam plus quam factus sum: et ero humilis in oculis meis: et cum ancillis, de quibus locuta es, gloriosior apparebo.

23. Igitur Michol filiae Saul non est natus filius usque in diem mortis suae.

die Tochter Sauls, kam heraus, David entgegen, und sprach: Wie herrlich ist heute der König Israels gewesen, der sich entdecket und entblößet hat [17]) vor den Mägden seiner Knechte, wie einer der Possenreißer [18]) sich entblößet!

21. Und David sprach zu Michol: Vor dem Herrn, der mich erwählet hat vor deinem Vater und seinem ganzen Hause, und mir geboten, daß ich Fürst sey über das Volk des Herrn in Israel,

22. will ich spielen, und noch geringer werden, als ich gewesen bin, und will demüthig seyn in meinen Augen, und mit den Mägden, wovon du geredet hast, noch herrlicher erscheinen. [19])

23. Darum ward Michol, der Tochter Sauls, kein Kind geboren bis zum Tage ihres Todes!

Caput VII.

Capitel 7.

David will einen Tempel bauen, erhält aber die Verheißung, daß sein Sohn ihn bauen werde, und danket.

1. Factum est autem cum sedisset rex in domo sua, et Dominus dedisset ei requiem undique ab universis inimicis suis,

2. dixit ad Nathan prophetam: Videsne quod ego habitem in domo cedrina, et arca Dei posita sit in medio pellium?

3. Dixitque Nathan ad regem: Omne quod est in corde tuo, vade fac: quia Dominus tecum est.

4. Factum est autem in illa nocte: et ecce sermo Domini ad Nathan, dicens:

1. Es begab sich aber, als der König in seinem Hause saß, und der Herr ihm Ruhe gegeben ringsum von allen seinen Feinden,

2. sprach er zu Nathan, dem Propheten: Siehest du nicht, daß ich in einem Cedernhause [1]) wohne, und die Lade Gottes steht mitten unter den Fellen? [2]) 1. Par. 17, 1.

3. Und Nathan sprach zu dem Könige: Geh hin und thu Alles, was in deinem Herzen ist; denn der Herr ist mit dir!

4. Es begab sich aber in derselben Nacht, und siehe, das Wort des Herrn erging an Nathan, und sprach:

17) der ohne königlichen Schmuck erschienen ist; denn David legte den königlichen Mantel (das Oberkleid) weg, und behielt bloß das Unterkleid und das priesterliche (geistliche) Ehrenkleid.

18) And. geben nach dem Hebr. der losen Buben; wie ein gemeiner Mensch. Ach wie oft halten auch manche Vornehme unserer Zeit Religion und öffentliches Bekenntniß derselben für Gemeinheit!

19) noch mehr mit diesen Mägden meinen Ruhm im Bekenntniß der Religion suchen!

1) Haus aus Cedernholz.

2) Teppichen, mit denen das heilige Zelt behangen war.

Digitized by Google

5 Vade, et loquere ad servum meum David: Haec dicit Dominus: Numquid tu aedificabis mihi domum ad habitandum?

6. Neque enim habitavi in domo ex die illa, qua eduxi filios Israel de terra Aegypti, usque in diem hanc: sed ambulabam in tabernaculo, et in tentorio.

7. Per cuncta loca, quae transivi cum omnibus filiis Israel, numquid loquens locutus sum ad unam de tribubus Israel, cui praecepi, ut pasceret populum meum Israel, dicens: Quare non aedificastis mihi domum cedrinam?

8. Et nunc haec dices servo meo David: Haec dicit Dominus exercituum: Ego tuli te de pascuis sequentem greges, ut esses dux super populum meum Israel:

9. et fui tecum in omnibus ubicumque ambulasti, et interfeci universos inimicos tuos a facie tua: fecique tibi nomen grande, juxta nomen magnorum, qui sunt in terra.

10. Et ponam locum populo meo Israel, et plantabo eum, et habitabit sub eo, et non turbabitur amplius: nec addent filii iniquitatis ut affligant eum sicut prius,

11. ex die qua constitui judices super populum meum Israel: et requiem dabo tibi ab omnibus inimicis tuis; praedicitque tibi Dominus, quod domum faciat tibi Dominus.

12. Cumque completi fuerint dies tui, et dormieris cum patribus tuis, suscitabo semen tuum post te, quod

5. Geh, und sprich zu meinem Knechte David: Dieses spricht der Herr: Solltest du mir wohl ein Haus bauen, darin zu wohnen?

6. Ich habe doch in keinem Hause gewohnt von dem Tage an, da ich die Söhne Israels herausgeführet aus dem Lande Aegypten bis auf diesen Tag, sondern wandelte in dem Zelte und in der Hütte

7. durch alle Orte, wo ich durchzog mit allen Söhnen Israels. Habe ich je ein Wort geredet zu einem[3]) von den Stämmen Israels, dem ich befohlen, mein Volk Israel zu weiden, daß ich sprach: Warum habet ihr mir kein Cedernhaus gebauet?

8. Und nun dieß sollst du meinem Knechte David sagen: Dieß spricht der Herr der Heerschaaren: Ich habe dich von der Weide genommen, da du hergingest hinter den Schafen, auf daß du der Fürst seyest über mein Volk Israel, 1. Kön. 16, 13. Ps. 77, 70.

9. und ich bin mit dir gewesen aller Orten, wo du wandeltest, und habe getödtet alle deine Feinde vor dir her, und habe dir einen großen Namen gemacht gleich den Namen der Großen, die auf Erden sind.

10. Und ich will meinem Volke Israel einen Ort bestimmen, und will es pflanzen, daß es daselbst wohne, und nicht mehr beunruhigt werde: und die Kinder der Bosheit sollens nicht ängstigen wie vorher,

11. seit dem Tage, da ich Richter über mein Volk Israel setzte: und ich will dir Ruhe geben von allen deinen Feinden, und es verkündigt dir der Herr, daß der Herr dir ein Haus bauen wird.[4])

12. Und wenn deine Tage um sind und du schlafest bei deinen Vätern, so will ich nach dir deinen Samen er-

3) Richter. S. 1. Par. 17, 6.

4) ein dauerndes Geschlecht gründen. Diese Weissagung geht zugleich auf Salomon und auf Christus, so daß einige Züge vorzüglich Salomon, einige vorzüglich Christus, einige Beide zugleich betreffen. Es geschieht nämlich öfter in den biblischen Weissagungen, daß von einer Person etwas gesagt wird, was zugleich von ihren Nachkommen verstanden werden muß. S. 1. Mos. 49.

Digitized by Google

egredietur de utero tuo, et firmabo regnum ejus:

13. ipse aedificabit domum nomini meo, et stabiliam thronum regni ejus usque in sempiternum.

14. Ego ero ei in patrem, et ipse erit mihi in filium: qui si inique aliquid gesserit, arguam eum in virga virorum, et in plagis filiorum hominum.

15. Misericordiam autem meam non auferam ab eo, sicut abstuli a Saul, quem amovi a facie mea.

16. Et fidelis erit domus tua, et regnum tuum usque in aeternum ante faciem tuam, et thronus tuus erit firmus jugiter.

17. Secundum omnia verba haec, et juxta universam visionem istam, sic locutus est Nathan ad David.

18. Ingressus est autem rex David, et sedit coram Domino, et dixit: Quis ego sum, Domine Deus,

wecken,[5]) der aus deinen Lenden kommen soll,[6]) und will sein Reich bestätigen.[7]) 3. Kön. 8, 19.

13. Dieser soll meinem Namen ein Haus bauen,[8]) und ich will den Thron seines Reiches feststellen bis in Ewigkeit.[9]) 3. Kön. 5, 5.

14. Ich will ihm zum Vater seyn, und er soll mir zum Sohne seyn:[10]) wenn er etwas Böses thut,[11]) will ich ihn mit der Männer-Ruthe strafen und mit der Menschenkinder Schlägen.[12]) 1. Par. 22, 10. Hebr. 1, 5.

15. Aber meine Barmherzigkeit will ich nicht von ihm nehmen, wie ich sie genommen von Saul, den ich wegthat von meinem Angesicht. Ps. 88, 4. 37.

16. Und dein Haus soll treu[13]) und dein Reich bis in Ewigkeit seyn vor deinem[14]) Angesichte, und dein Thron soll fest seyn für und für.[15]) Ps. 88, 38. Hebr. 1, 5.

17. Nach allen diesen Worten nun und nach diesem ganzen Gesichte,[16]) demgemäß redete Nathan zu David.

18. Da ging der König David hinein, und setzte sich[17]) vor den Herrn, und sprach: Wer bin ich, Gott, Herr,

5) so will ich nach deinem Tode dir einen Samen geben, nämlich Christum, der Davids Nachkomme war. Zugleich auch: so will ich nach deinem Tode deinen Samen (Salomon) aufrichten (5. Mos. 28, 36.), zum König setzen.

6) der (Salomon, Christus) von dir abstammen soll.

7) auf immer dauernd machen.

8) Dieser (Salomon, Christus) soll mir, der Eine den irdischen, der Andere den geistlichen Tempel, erbauen.

9) Dieß geht vorzüglich auf Christus, den Erbauer des geistigen Tempels. Vergl. Ps. 88, 30. 37. 38.

10) Geht wieder zugleich auf Salomon (Ps. 81, 6.) und auf Christus (Ps. 88, 27. Hebr. 1, 5.).

11) geht vorzüglich auf Salomon, doch aber auch auf Christus, insofern er selbst die Sünde heißt 2. Cor. 5, 21., weil er, obwohl selbst ohne alle Sünde (Hebr. 4, 15), aller Menschen Sünden trug.

12) ihn (Salomon) gelinde (Ps. 88, 33.) strafen; ihn (Christus) auf menschliche Weise leiden lassen.

13) zugleich: fest.

14) nach der griechischen und syrischen Uebersetzung: vor meinem.

15) Dieß geht vorzüglich auf Christus. S. Not. 9.

16) Nach dieser Offenbarung.

17) blieb.

Digitized by Google

et quae domus mea, quia adduxisti me hucusque?

19. Sed et hoc parum visum est in conspectu tuo Domine Deus, nisi loquereris etiam de domo servi tui in longinquum: ista est enim lex Adam, Domine Deus.

20. Quid ergo addere poterit adhuc David, ut loquatur ad te? tu enim scis servum tuum Domine Deus.

21. Propter verbum tuum, et secundum cor tuum fecisti omnia magnalia haec, ita ut notum faceres servo tuo.

22. Idcirco magnificatus es Domine Deus, quia non est similis tui, neque est Deus extra te, in omnibus quae audivimus auribus nostris.

23. Quae est autem, ut populus tuus Israel, gens in terra, propter quam ivit Deus, ut redimeret eam sibi in populum, et poneret sibi nomen, faceretque eis magnalia, et horribilia super terram, a facie populi tui, quem redemisti tibi ex Aegypto, gentem, et deum ejus?

24. Firmasti enim tibi populum tuum Israel in populum sempiternum: et tu Domine Deus factus es eis in Deum.

25. Nunc ergo Domine Deus verbum, quod locutus es super ser-

und was ist mein Haus, daß du mich bis hieher gebracht hast?[18])

19. Aber auch dieses hast du für wenig geachtet in deinen Augen, Gott, Herr, und hast noch von dem Hause deines Knechtes in die ferne Zukunft gesprochen:[19]) denn das ist die Weise Adams,[20]) Gott, Herr!

20. Darum, was kann David noch weiter mit dir reden? denn du kennest deinen Knecht, Gott, Herr![21])

21. Um deines Wortes willen[22]) und nach deinem Herzen hast du all dieß Große gethan, daß du es kund gebest deinem Knechte.[23])

22. Darum bist du groß geachtet, Gott, Herr; denn es ist deines Gleichen nicht, noch ist ein Gott außer dir gemäß Allem, was wir gehöret mit unsern Ohren.

23. Und welches Volk auf Erden ist wie dein Volk Israel, um dessen willen Gott hingegangen, um es sich zu erlösen zum Volke, und sich einen Namen zu machen, und Großes und Schreckliches vor ihnen zu thun auf Erden, vor den Augen deines Volkes, welches du dir erlöset aus Aegypten, von dem Volke und seinem Gotte.[24])

24. Denn du hast dir dein Volk Israel gefestiget zu einem ewigen Volke: und du Gott, Herr, bist ihnen zum Gott geworden.

25. Darum nun Gott, Herr, laß bestehen[25]) das Wort, das du über

18) so hoch erhoben hast.

19) auch von dem ewigen Hause Davids, welches in den fernen Zeiten der Messias errichtet (V. 12. 13.) Vergl. 1. Par. 17, 17.

20) die Weise des menschlichen Geschlechts der Menschen, daß sie auch ihre Nachkommen im Glücke wissen wollen. Eigentlich nach dem Hebr. Und dieß (Fernkünftige) ist das Gesetz Adams (des zweiten Adams, 1. Cor. 15, 45.), des Gottes des Herrn (d. i. der Gott der Herr ist). Vergl. Ps. 109, worin David den Messias auch seinen Herrn nennt. And. and.

21) darum kann ich meinen Dank nicht ausdrücken, aber du kennst mein Herz.

22) um deine Verheißungen zu erfüllen.

23) ... Herzen (Willen) hast du diese große (wichtige) Offenbarung mir gemacht.

24) von den Aegyptiern und ihren Göttern. S. 2. Mos. 12, 12. And. nach 1. Par. 17, 21. und der griech. Uebersetzung: ... Aegypten, indem du vertriebest die Völker (die Chananiter) und ihre Götter. A. and.

25) erhalte aufrecht, bestätige.

Digitized by Google

vum tuum, et super domum ejus, suscita in sempiternum: et fac sicut locutus es,

26. ut magnificetur nomen tuum usque in sempiternum, atque dicatur: Dominus exercituum, Deus super Israel. Et domus servi tui David erit stabilita coram Domino,

27. quia tu Domine exercituum Deus Israel revelasti aurem servi tui, dicens: Domum aedificabo tibi: propterea invenit servus tuus cor suum ut oraret te oratione hac.

28. Nunc ergo Domine Deus, tu es Deus, et verba tua erunt vera: locutus es enim ad servum tuum bona haec.

29. Incipe ergo, et benedic domui servi tui, ut sit in sempiternum coram te: quia tu Domine Deus locutus es, et benedictione tua benedicetur domus servi tui in sempiternum.

deinen Knecht und über sein Haus geredet hast, in Ewigkeit, und thu, wie du gesprochen hast,

26. damit dein Name verherrlichet werde in Ewigkeit, und man sage: Der Herr der Herrschaaren ist Gott über Israel. Und das Haus deines Knechtes Davids wird fest stehen vor dem Herrn:

27. denn du Herr der Heerschaaren, Gott Israels, hast das Ohr deines Knechtes geöffnet[26]) und gesagt: Ich will dir ein Haus bauen: darum hat dein Knecht sein Herz gefunden,[27]) mit diesem Gebethe zu dir zu bethen.

28. Und nun Gott, Herr, du bist Gott, und deine Worte werden Wahrheit seyn; denn du spracheſt zu deinem Knechte dieß Gute.

29. Darum fang an, und segne das Haus deines Knechtes, auf daß es ewiglich vor dir sey: denn du Gott, Herr, hast geredet, und das Haus deines Knechtes wird gesegnet seyn mit deinem Segen in Ewigkeit.

Caput VIII.

Davids Siege. Seine Beamten.

1. Factum est autem post haec, percussit David Philisthiim, et humiliavit eos, et tulit David frenum tributi de manu Philisthiim.

2. Et percussit Moab, et mensus est eos funiculo coaequans terrae: mensus est autem duos funiculos, unum ad occidendum, et unum ad vivificandum: factusque est Moab David serviens sub tributo.

Capitel 8.

1. Darnach aber begab es sich, daß David die Philister schlug und sie demüthigte: und David nahm den Zaum des Tributes aus der Hand der Philister.[1]) 1. Par. 18, 1. 2.

2. Er schlug auch die Moabiter, und maß sie[2]) mit der Schnur, nachdem er sie niederlegen ließ auf die Erde:[3]) er maß aber zwei Schnüre,[4]) eine, um zu tödten, und eine, um beim Leben zu lassen.[5]) Also wurden die Moabiter David dienstbar, und gaben Tribut.

26) ihn zum Hören deines göttlichen Rathschlusses tüchtig gemacht.

27) Muth, Vertrauen gefaßt.

1) Nach 1. Par. 18, 1. die Stadt Geth, und mit ihr das Vermögen, die Israeliten wieder unterdrücken zu können.

2) die Gefangenen.

3) maß den Theil des Landes, worauf die Gefangenen lagen, mit der Meßschnur ab.

4) zwei Theile, machte zwei Theile aus dem gemessenen Bezirk.

5) Die Gefangenen, die auf einem Theile des Bezirkes lagen, sollten getödtet, die andern verschont werden. Die Theile wurden wahrscheinlich durch's Loos bestimmt. Nach dem Hebr. wurde nur ein Drittheil gerettet.

Digitized by Google

3. Et percussit David Adarezer filium Rohob regem Soba, quando profectus est ut dominaretur super flumen Euphraten.

4. Et captis David ex parte ejus mille septingentis equitibus, et viginti millibus peditum, subnervavit omnes jugales curruum: dereliquit autem ex eis centum currus.

5. Venit quoque Syria Damasci, ut praesidium ferret Adarezer regi Soba: et percussit David de Syria viginti duo millia virorum.

6. Et posuit David praesidium in Syria Damasci: factaque est Syria David serviens sub tributo: servavitque Dominus David in omnibus ad quaecumque profectus est.

7. Et tulit David arma aurea, quae habebant servi Adarezer, et detulit ea in Jerusalem.

8. Et de Bete et de Beroth, civitatibus Adarezer, tulit rex David aes multum nimis.

9. Audivit autem Thou rex Emath, quod percussisset David omne robur Adarezer,

10. et misit Thou Joram filium suum ad regem David, ut salutaret eum congratulans, et gratias ageret: eo quod expugnasset Adarezer, et percussisset eum. Hostis quippe erat Thou Adarezer, et in manu ejus erant vasa aurea, et vasa argentea, et vasa aerea:

11. quae et ipsa sanctificavit rex David Domino cum argento et au-

3. Und David schlug Adarezer, den Sohn Rohobs, den König von Soba,[6]) da er hinzog um zu herrschen über den Fluß Euphrat.[7]) 1. Par. 18, 3.

4. Und David fing von dessen Seite tausend und siebenhundert Reiter und zwanzigtausend Mann Fußvolk, und verlähmte[8]) alle Wagenpferde; aber hundert Wagen[9]) ließ er von ihnen übrig.

5. Es kamen auch die Syrer von Damascus, um Hilfe zu leisten Adarezer, dem Könige von Soba, und David schlug von den Syrern zwei und zwanzig tausend Mann.

6. Und David legte eine Besatzung in das damascenische Syrien, und Syrien ward David dienstbar mit Tribut: und der Herr bewahrte[10]) David in Allem, wozu er immer auszog.

7. Und David nahm die goldenen Waffen[11]) welche die Knechte Adarezers hatten, und brachte sie nach Jerusalem.

8. Und von Bete und von Beroth, Städten Adarezers, nahm der König David sehr viel Erz.

9. Da hörte Thou, der König von Emath,[12]) daß David die ganze Macht Adarezers geschlagen,

10. und Thou sandte Joram, seinen Sohn, zu dem Könige David, um ihn zu grüßen, und ihm Glück zu wünschen, und zu danken, daß er wider Adarezer gestritten, und ihn geschlagen; denn Thou war ein Feind Adarezers: auch hatte er[13]) in seiner Hand goldene Gefäße und silberne Gefäße.

11. Auch diese weihete der König David dem Herrn sammt dem Silber

6) S. 1. Kön. 14, 47. Im Hebr. heißt er Hadderer.

7) Bis an den Euphrat hatte wahrscheinlich Saul schon seine Herrschaft ausgebreitet. S. 1. Mos. 15, 18. 4. Mos. 24, 17.

8) S. Jos. 11, 6.

9) Pferde von hundert Wagen, zu anderm als Kriegsgebrauch.

10) Im Hebr. half.

11) Im Hebr. Schilde.

12) an der nördlichen Gränze Palästinas. S. 4. Mos. 13, 22.

13) Joram.

Digitized by Google

ro, quae sanctificaverat de universis gentibus quas subegerat

12. de Syria, et Moab, et filiis Ammon, et Philisthiim, et Amalec, et de manubiis Adarezer filii Rohob regis Soba.

13. Fecit quoque sibi David nomen, cum reverteretur capta Syria in valle Salinarum, caesis decem et octo millibus:

14. et posuit in Idumaea custodes, statuitque praesidium: et facta est universa Idumaea serviens David; et servavit Dominus David in omnibus ad quaecumque profectus est.

15. Et regnavit David super omnem Israel: faciebat quoque David judicium et justitiam omni populo suo.

16. Joab autem filius Sarviae erat super exercitum: porro Josaphat filius Ahilud erat a commentariis:

17. et Sadoc filius Achitob, et Achimelech filius Abiathar, erant sacerdotes: et Saraias, scriba:

18. Banaias autem filius Joiadae super Cerethi et Phelethi: filii autem David sacerdotes erant.

und Gold, welches er geweihet von allen Völkern, die er unterjocht hatte,

12. von Syrien, und von Moab, und von den Söhnen Ammons, und von den Philistern, und von Amalec, und von der Beute Adarezers, des Sohnes Rohobs, des Königs von Soba.

13. Auch machte sich David einen Namen,[14]) da er zurückkam von der Besitznahme Syriens, im Salzthale,[15]) wo er achtzehntausend Mann erschlug:

14. und er setzte Hüter nach Idumäa, und legte eine Besatzung hin, und ganz Idumäa war David dienstbar, und der Herr bewahrte David in Allem, wozu er immer auszog.

15. Und David herrschte über ganz Israel, und David that Recht und Gerechtigkeit an all seinem Volke.

16. Joab aber der Sohn Sarvias, war über das Heer, und Josaphat, der Sohn Ahiluds, war Canzler:[16])

17. und Sadoc, der Sohn Achitobs, und Achimelech, der Sohn Abiathars, waren Priester:[17]) und Saraias war Schreiber.[18])

18. Banaias aber, der Sohn Joiadas, war über die Cerethi und Phelethi,[19]) und die Söhne Davids waren Priester.[20])

Caput IX.

1. Et dixit David: Putasne est aliquis qui remanserit de domo

Capitel 9.

Davids Gnade gegen Miphiboseth.

1. Und David sprach:[1]) Meinst du wohl, ist noch Jemand übrig vom

14) machte sich berühmt.

15) indem da (wahrscheinlich in der Nähe des todten Meeres) Abisai und Joab einen Sieg erfochten über die Edomiter. 1. Par. 18, 12. Ps. 59, 2.

16) Einige geben nach dem Hebr. Historiograph, welcher die Reichsannalen führte.

17) Hohepriester. Als Abiathar (1. Kön. 22, 20.) zu David floh, machte Saul den Sadoc zum Hohenpriester. So waren zu dieser Zeit zwei Hohepriester, von denen der erste in Jerusalem, der andere zu Gabaon diente.

18) Geheimschreiber, Staatssekretär.

19) die Scharfrichter und Läufer, die Leibwache.

20) Hofherren, d. i. Hofbeamte welche dem Könige, dem Stellvertreter des Gottkönigs wie Priester dienten. S. 1. Par. 18. 17. Unt. 20, 25. 26.

1) zu sich selbst. Vergl. 1. Kön. 20, 14.

Digitized by Google

Saul, ut faciam cum eo misericordiam propter Jonathan?

2. Erat autem de domo Saul, servus nomine Siba: quem cum vocasset rex ad se, dixit ei: Tune es Siba? Et ille respondit: Ego sum servus tuus.

3. Et ait rex: Numquid superest aliquis de domo Saul, ut faciam cum eo misericordiam Dei? Dixitque Siba regi: Superest filius Jonathae, debilis pedibus.

4. Ubi, inquit, est? Et Siba ad regem: Ecce, ait, in domo est Machir filii Ammiel, in Lodabar.

5. Misit ergo rex David, et tulit eum de domo Machir filii Ammiel de Lodabar.

6. Cum autem venisset Miphiboseth filius Jonathae filii Saul ad David, corruit in faciem suam, et adoravit. Dixitque David: Miphiboseth? Qui respondit: Adsum servus tuus.

7. Et ait ei David: Ne timeas, quia faciens faciam in te misericordiam propter Jonathan patrem tuum, et restituam tibi omnes agros Saul patris tui, et tu comedes panem in mensa mea semper.

8. Qui adorans eum, dixit: Quis ego sum servus tuus, quoniam respexisti super canem mortuum similem mei?

9. Vocavit itaque rex Sibam puerum Saul, et dixit ei: Omnia quaecumque fuerunt Saul, et universam domum ejus, dedi filio domini tui.

10. Operare igitur ei terram tu, et filii tui, et servi tui: et inferes filio domini tui cibos ut alatur: Miphiboseth autem filius domini

Hause Sauls, daß ich Barmherzigkeit an ihm thue um Jonathas willen?

2. Es war aber ein Knecht Namens Siba vom Hause Saul. Diesen rief der König zu sich, und sprach zu ihm: Bist du nicht Siba? Und er antwortete: Ich bin es, dein Knecht.

3. Und der König sprach: Ist noch Jemand übrig vom Hause Sauls, daß ich Gottes Barmherzigkeit an ihm thue? Und Siba sprach zu dem Könige: Jonathas Sohn ist noch übrig, der lahm ist an den Füßen.

4. Und er sprach: Wo ist er? Und Siba sprach zu dem Könige: Siehe, er ist im Hause Machirs, des Sohnes Ammiels, zu Lodabar. [2])

5. Da sandte der König David hin, und ließ ihn holen aus dem Hause Machirs, des Sohnes Ammiels, aus Lodabar.

6. Als nun Miphiboseth, der Sohn Jonathas, des Sohnes Sauls, zu David kam, fiel er nieder auf sein Angesicht und erwies ihm die tiefste Verehrung. Und David sprach: Miphiboseth? Und er antwortete: Hier bin ich, dein Knecht.

7. Und David sprach zu ihm: Fürchte dich nicht; denn ich will Barmherzigkeit an dir thun um Jonathas, deines Vaters, willen, und dir zurückgeben alle Aecker Sauls, deines Vaters, und du sollst dein Brod an meinem Tische essen für und für.

8. Dieser aber fiel nieder vor ihm, und sprach: Wer bin ich, dein Knecht, daß du einen todten Hund angesehen, wie ich bin?

9. Da rief der König Siba, den Knecht Sauls, und sprach zu ihm: Alles, was Saul gehörte, und sein ganzes Haus, hab ich dem Sohne deines Herrn gegeben.

10. Darum baue nun sein Land, du und deine Söhne, und deine Knechte, und bring Speise herbei für den Sohn deines Herrn, daß er sich nähre: [3]) aber

2) jenseits des Jordan in Galaad. S. unt. 17, 27.

3) für sich und seine Dienerschaft (V. 12.) Einkünfte habe, wenn er auch die Kost von mir erhält.

Digitized by Google

tui comedet semper panem super mensam meam. Erant autem Sibae quindecim filii, et viginti servi.

11. Dixitque Siba ad regem: Sicut jussiti domine mi rex servo tuo, sic faciet servus tuus: et Miphiboseth comedet super mensam meam, quasi unus de filiis regis.

12. Habebat autem Miphiboseth filium parvulum nomine Micha: omnis vero cognatio domus Sibae serviebat Miphiboseth.

13. Porro Miphiboseth habitabat in Jerusalem: quia de mensa regis jugiter vescebatur: et erat claudus utroque pede.

Miphiboseth, der Sohn deines Herrn, soll allezeit sein Brod an meinem Tische essen. Siba aber hatte fünfzehn Söhne und zwanzig Knechte.

11. Und Siba sprach zu dem Könige: Wie du befohlen, o Herr, mein König, deinem Knechte, also thut dein Knecht: und Miphiboset soll an meinem Tische essen wie einer von den Söhnen des Königs![4])

12. Es hatte aber Miphiboseth einen kleinen Sohn Namens Micha: und das ganze Geschlecht des Hauses Siba diente dem Miphiboseth.

13. Hierauf wohnte Miphiboseth zu Jerusalem, denn er aß am Tische des Königs für und für: und er hinkte mit beiden Füßen.

Caput X.

Capitel 10.

Sieg Davids über die Ammoniter und Syrer.

1. Factum est autem post haec, ut moreretur rex filiorum Ammon, et regnavit Hanon filius ejus pro eo.

2. Dixitque David: Faciam misericordiam cum Hanon filio Naas, sicut fecit pater ejus mecum misericordiam. Misit ergo David, consolans eum per servos suos super patris interitu. Cum autem venissent servi David in terram filiorum Ammon,

3. dixerunt principes filiorum Ammon ad Hanon dominum suum: Putas quod propter honorem patris tui miserit David ad te consolatores, et non ideo ut investigaret, et exploraret civitatem, et everteret eam, misit David servos suos ad te?

4. Tulit itaque Hanon servos David, rasitque dimidiam partem barbae eorum, et praescidit vestes eorum medias usque ad nates, et dimisit eos.

5. Quod cum nuntiatum esset

1. Darnach aber begab es sich, daß der König der Söhne Ammons starb, und Hanon, sein Sohn, König ward an seiner Statt.

2. Da sprach David: Ich will Barmherzigkeit[1]) thun an Hanon, dem Sohne Naas, wie auch sein Vater Barmherzigkeit gethan an mir. Also sandte David hin, um ihn zu trösten[2]) durch seine Knechte über seines Vaters Tod. Als aber die Knechte Davids in das Land der Söhne Ammons gekommen,

3. sprachen die Fürsten der Söhne Ammons zu Hanon, ihrem Herrn: Meinest du, daß David um der Ehre deines Vaters willen Tröster zu dir sandte? Hat David nicht darum seine Knechte zu dir gesandt, um die Stadt zu erforschen und zu erspähen, und sie zu zerstören?

4. Darum nahm Hanon die Knechte Davids, und schor den halben Theil ihres Bartes ab, und schnitt ihre Kleider halb ab bis an den Hintern, und ließ sie hingehen.

5. Da man dieses dem David be-

4) und auch an meinem Tische soll er wie ein Königssohn zu essen haben.

1) Freundschaft.

2) Beileid zu zeigen.

Digitized by Google

David, misit in occursum eorum: erant enim viri confusi turpiter valde, et mandavit eis David: Manete in Jericho, donec crescat barba vestra, et tunc revertimini.

6. Videntes autem filii Ammon quod injuriam fecissent David, miserunt, et conduxerunt mercede Syrum Rohob, et Syrum Soba, viginti millia peditum, et a rege Maacha mille viros, et ab Istob duodecim millia virorum.

7. Quod cum audisset David, misit Joab et omnem exercitum bellatorum.

8. Egressi sunt ergo filii Ammon, et direxerunt aciem ante ipsum introitum portae: Syrus autem Soba, et Rohob, et Istob, et Maacha, seorsum erant in campo.

9. Videns igitur Joab quod praeparatum esset adversum se praelium, et ex adverso et post tergum, elegit ex omnibus electis Israel, et instruxit aciem contra Syrum:

10. reliquam autem partem populi tradidit Abisai fratri suo, qui direxit aciem adversus filios Ammon.

11. Et ait Joab: Si praevaluerint adversum me Syri, eris mihi in adjutorium: si autem filii Ammon praevaluerint adversum te, auxiliabor tibi.

12. Esto vir fortis, et pugnemus pro populo nostro, et civitate Dei nostri: Dominus autem faciet quod bonum est in conspectu suo.

13. Iniit itaque Joab et populus qui erat cum eo, certamen contra Syros: qui statim fugerunt a facie ejus.

richtet hatte, sandte er ihnen entgegen; denn die Männer waren gar schmählich entehrt, und David befahl ihnen: Bleibet zu Jericho, bis euer Bart wieder gewachsen, und dann kehret zurück.

6. Als aber die Söhne Ammons sahen, daß sie David eine Unbild angethan, sandten sie hin, und dungen um Sold die Syrer von Rohob,[3]) und die Syrer von Soba, zwanzigtausend Mann zu Fuß, und von dem Könige von Maacha[4]) tausend Mann, und zwölftausend Mann von Istob.[5])

7. Da das David hörte, sandte er Joab aus mit dem ganzen Heere der Kriegsleute.

8. Und die Söhne Ammons zogen heraus und stellten sich zur Schlacht hart vor dem Eingange des Thors:[6]) aber die Syrer von Soba und von Rohob, und die von Istob und Maacha waren abseits im Felde.[7])

9. Da nun Joab sah, daß der Streit gegen ihn gerichtet war sowohl von vorne als von hinten, las er aus von allen Auserlesenen Israels, und stellte sich zur Schlacht wider die Syrer:

10. den übrigen Theil des Volkes aber übergab er Abisai, seinem Bruder, der sich zur Schlacht stellte wider die Söhne Ammons.

11. Und Joab sprach: Wenn die Syrer mir überlegen werden, komm du mir zu Hilfe: wenn aber die Söhne Ammons dir überlegen werden, so komm ich dir zu Hilfe.

12. Sey tapfer, und laß uns streiten für unser Volk und für die Stadt[8]) unsers Gottes: der Herr aber wird thun, was gut ist in seinen Augen.

13. Also zog Joab und das Volk, so mit ihm war, in den Streit wider die Syrer, und sie flohen alsbald vor ihm.

3) Stadt und Landschaft in Assyrien.
4) eine chananitische Stadt und Gegend östlich vom todten Meere.
5) in der Nähe von Maacha. S. Richt. 11, 3. 5.
6) der Hauptstadt Rabba.
7) um den Israeliten in den Rücken zu fallen (V. 9.).
8) Im Hebr. für die Städte.

Digitized by Google

14. Filii autem Ammon videntes quia fugissent Syri, fugerunt et ipsi a facie Abisai, et ingressi sunt civitatem: reversusque est Joab a filiis Ammon, et venit Jerusalem.

15. Videntes igitur Syri quoniam corruissent coram Israel, congregati sunt pariter.

16. Misitque Adarezer, et eduxit Syros, qui erant trans fluvium, et adduxit eorum exercitum: Sobach autem, magister militiae Adarezer, erat princeps eorum.

17. Quod cum nuntiatum esset David, contraxit omnem Israelem, et transivit Jordanem, venitque in Helam: et direxerunt aciem Syri ex adverso David, et pugnaverunt contra eum.

18. Fugeruntque Syri a facie Israel, et occidit David de Syris septingentos currus, et quadraginta millia equitum: et Sobach principem militiae percussit: qui statim mortuus est.

19. Videntes autem universi reges, qui erant in praesidio Adarezer, se victos esse ab Israel, expaverunt et fugerunt quinquaginta et octo millia coram Israel. Et fecerunt pacem cum Israel: et servierunt eis, timueruntque Syri auxilium praebere ultra filiis Ammon.

14. Als nun die Söhne Ammons sahen, daß die Syrer geflohen, flohen auch sie vor Abisai, und zogen sich in die Stadt: und Joab kehrte zurück von den Söhnen Ammons, und kam nach Jerusalem. [9])

15. Da aber die Syrer sahen, daß sie geschlagen waren vor Israel, versammelten sie sich allzumal.

16. Und Adarezer sandte hin, und führte die Syrer heraus, so über dem Flusse [10]) waren, und brachte ihr Heer herbei: [11]) Sobach aber, der Feldherr Adarezers, war ihr Heerführer.

17. Da dieses dem David berichtet ward, versammelte er ganz Israel, und zog über den Jordan, und kam gen Helam, und die Syrer stellten sich zur Schlacht wider David, und stritten wider ihn.

18. Aber die Syrer flohen vor Israel, und David tödtete von den Syrern siebenhundert Wagen, [12]) und vierzigtausend Reiter: und er schlug auch Sobach, den Feldherrn, daß er alsbald starb.

19. Da nun alle Könige, welche im Hilfsheere Adarezers waren, sahen, daß sie geschlagen worden von Israel, fürchteten sie sich, und es flohen acht und fünfzig tausend vor Israel. Und sie machten Friede mit Israel, und dienten ihnen, und die Syrer fürchteten sich, hinfüro wieder zu helfen den Söhnen Ammons.

Caput XI.

Capitel 11.

Davids Ehebruch und Todschlag.

1. Factum est autem, vertente anno, eo tempore quo solent reges ad bella procedere, misit David Joab, et servos suos cum eo, et universum Israel, et vastave-

1. Es begab sich aber, als das Jahr um war, zur Zeit, da die Könige in den Krieg zu ziehen pflegen, [1]) da sandte David den Joab und seine Knechte mit ihm, und ganz Israel;

9) wahrscheinlich um das Winterquartier zu beziehen, mit dem Vorsatze, den Krieg mit dem Frühjahre wieder anzufangen. Unt. 11, 1.

10) Euphrat.

11) Im Hebr. sie kamen nach Helam (V. 17.).

12) d. i. die Kämpfer auf den Wagen.

1) Im Frühjahre. Nach And. ein Jahr über die Zeit, da die Gesandten (C. 10.) zurückkamen.

Digitized by Google

runt filios Ammon, et obsederunt Rabba: David autem remansit in Jerusalem.

2. Dum haec agerentur, accidit ut surgeret David de strato suo post meridiem, et deambularet in solario domus regiae: viditque mulierem se lavantem, ex adverso super solarium suum: erat autem mulier pulchra valde.

3. Misit ergo rex, et requisivit quae esset mulier. Nuntiatumque est ei, quod ipsa esset Bethsabee filia Eliam, uxor Uriae Hethaei.

4. Missis itaque David nuntiis, tulit eam. Quae cum ingressa esset ad illum, dormivit cum ea: statimque sanctificata est ab immunditia sua:

5. et reversa est in domum suam concepto foetu. Mittensque nuntiavit David, et ait: Concepi.

6. Misit autem David ad Joab, dicens: Mitte ad me Uriam Hethaeum. Misitque Joab Uriam ad David.

7. Et venit Urias ad David. Quaesivitque David quam recte ageret Joab, et populus, et quomodo administraretur bellum.

8. Et dixit David ad Uriam: Vade in domum tuam, et lava pedes tuos. Et egressus est Urias de domo regis, secutusque est eum cibus regius.

9. Dormivit autem Urias ante portam domus regiae cum aliis servis domini sui, et non descendit ad domum suam.

und sie verheerten die Söhne Ammons und belagerten Rabba, David aber blieb zu Jerusalem. 1. Par. 20, 1.

2. Inzwischen nun dieses sich zutrug, geschah es, daß David am Nachmittag von seinem Lager aufstand, um sich auf dem Dache des königlichen Hauses zu ergehen: und er sah ein Weib sich baden [2]) gegenüber [3]) von seinem Dache; das Weib aber war sehr schön.

3. Da sandte der König hin, und ließ fragen, wer das Weib wäre? Und es ward ihm berichtet, daß es Bethsabee sey, die Tochter Eliams, das Weib Urias, des Hethiters.

4. Und David sandte Boten und ließ sie holen. Und da sie zu ihm hineingekommen, schlief er bei ihr; sie hatte sich aber kurz vorher gereiniget von ihrer Unreinigkeit, [4])

5. und sie kehrte in ihr Haus zurück, nachdem sie die Frucht empfangen hatte. Und sie sandte hin, und ließ David sagen, und sprach: Ich habe empfangen.

6. Da sandte David zu Joab, und sprach: Sende zu mir Urias, den Hethiter. Und Joab sandte Urias zu David.

7. Und Urias kam zu David. Und David fragte, ob wohl recht thäte Joab und das Volk, und wie der Krieg geführet würde?

8. Und David sprach zu Urias: Geh in dein Haus, und wasche deine Füße. [5]) Und Urias ging heraus von des Königs Hause, und es folgte ihm königliche Speise. [6])

9. Aber Urias schlief vor der Thür des königlichen Hauses mit andern Knechten seines Herrn, und ging nicht hinab in sein Haus. [7])

2) im Hofe ihres Hauses, wo ein Brunnen und Badegelegenheit war. Von dem königlichen Pallaste, der auf dem Berge Sion stand, konnte man die Stadt übersehen.

3) Ist nicht im Hebr.

4) empfing also um so leichter. S. 3. Mos. 15, 18.

5) mache dir's bequem. David wollte Urias bewegen, seinem Weibe beizuwohnen, um dadurch ihre und seine Schande zu verhehlen.

6) Speise und Trank von der königlichen Tafel.

7) David wollte seine Sünde verbergen, aber Gott machte sie Allen offenbar.

Digitized by Google

10. Nuntiatumque est David a dicentibus: Non ivit Urias in domum suam. Et ait David ad Uriam: Numquid non de via venisti? quare non descendisti in domum tuam?

11. Et ait Urias ad David: Arca Dei et Israel et Juda habitant in papilionibus, et dominus meus Joab, et servi domini mei super faciem terrae manent: et ego ingrediar domum meam, ut comedam et bibam, et dormiam cum uxore mea? per salutem tuam, et per salutem animae tuae, non faciam rem hanc.

12. Ait ergo David ad Uriam: Mane hic etiam hodie, et cras dimittam te. Mansit Urias in Jerusalem in die illa et altera:

13. et vocavit eum David ut comederet coram se et biberet, et inebriavit eum: qui egressus vespere, dormivit in strato suo cum servis domini sui, et in domum suam non descendit.

14. Factum est ergo mane, et scripsit David epistolam ad Joab: misitque per manum Uriae,

15. scribens in epistola: Ponite Uriam ex adverso belli, ubi fortissimum est praelium: et derelinquite eum, ut percussus intereat.

16. Igitur cum Joab obsideret urbem, posuit Uriam in loco ubi sciebat viros esse fortissimos.

17. Egressique viri de civitate, bellabant adversum Joab, et ceciderunt de populo servorum David, et mortuus est etiam Urias Hethaeus.

10. Da berichteten es Einige dem David, und sprachen: Urias ist nicht in sein Haus gegangen. Und David sprach zu Urias: Bist du nicht von der Reise gekommen, warum bist du nicht in dein Haus hinabgegangen?

11. Und Urias sprach zu David: Die Lade Gottes,[8]) und Israel und Juda wohnen unter Zelten, und mein Herr Joab und die Knechte meines Herrn liegen auf dem Erdboden: und ich sollte in mein Haus gehen, um zu essen und zu trinken und bei meinem Weibe zu schlafen? Bei deinem Leben und bei dem Leben deiner Seele, ich thue das nicht!

12. Da sprach David zu Urias: Bleib hier auch heute, so will ich dich ziehen lassen morgen. Also blieb Urias zu Jerusalem an demselben Tage und am andern.

13. Und David lud ihn, daß er vor ihm aß und trank, und machte ihn trunken: aber am Abende ging er heraus, und schlief auf seinem Lager mit den Knechten seines Herrn, und in sein Haus ging er nicht hinab.

14. Da es nun Morgen ward, schrieb David einen Brief an Joab, und sandte ihn durch Urias,

15. und schrieb in dem Briefe: Stellet Urias vorne zum Streite, wo der Kampf am härtesten ist, und verlasset ihn, daß er geschlagen werde und umkomme.[9])

16. Als nun Joab die Stadt belagerte, stellte er Urias an einen Ort, wo er wußte, daß besonders tapfere Männer waren.

17. Und die Männer fielen heraus aus der Stadt, und stritten wider Joab, und es fielen etliche vom Volke der Knechte Davids, und auch Urias, der Hethiter, starb.

8) welche man zur Anfeuerung des Muthes und zum Schutze mit in den Krieg nahm. Vgl. Ps. 67.

9) So stürzt eine Sünde in die andere. Widersteh durch Kampf und Gebeth gleich dem ersten Reize zur Sünde, und wache besonders über deine Sinne! Wenn du aber das Unglück hattest zu fallen, so kehre schnell wieder zurück; denn je länger du in der Sünde bleibst, desto mächtiger wird sie, und desto ohnmächtiger wirst du wieder aufzustehen.

Digitized by Google

18. Misit itaque Joab, et nuntiavit David omnia verba praelii:

19. praecepitque nuntio, dicens: Cum compleveris universos sermones belli ad regem,

20. si eum videris indignari, et dixerit: Quare accessistis ad murum, ut praeliaremini? an ignorabatis quod multa desuper ex muro tela mittantur?

21. Quis percussit Abimelech filium Jerobaal? nonne mulier misit super eum fragmen molae de muro, et interfecit eum in Thebes? quare juxta murum accessistis? dices: Etiam servus tuus Urias Hethaeus occubuit.

22. Abiit ergo nuntius, et venit, et narravit David omnia quae ei praeceperat Joab.

23. Et dixit nuntius ad David: Praevaluerunt adversum nos viri, et egressi sunt ad nos in agrum: nos autem facto impetu persecuti eos sumus usque ad portam civitatis.

24. Et direxerunt jacula sagittarii ad servos tuos ex muro desuper: mortuique sunt de servis regis, quinetiam servus tuus Urias Hethaeus mortuus est.

25. Et dixit David ad nuntium: Haec dices Joab: Non te frangat ista res: varius enim eventus est belli; nunc hunc, et nunc illum consumit gladius: conforta bellatores tuos adversus urbem, ut destruas eam, et exhortare eos.

26. Audivit autem uxor Uriae, quod mortuus esset Urias vir suus, et planxit eum.

27. Transacto autem luctu misit David, et introduxit eam in domum suam, et facta est ei uxor, peperitque ei filium. Et displicuit ver-

18. Da sandte Joab, und berichtete dem David den ganzen Hergang des Streites,

19. und befahl dem Boten und sprach: Wenn du vollendet zu reden alle Worte vom Kriege zu dem Könige,

20. und ihn zürnen siehest und er saget: Warum seyd ihr genahet zur Mauer, um zu streiten? Wußtet ihr nicht, daß man von der Mauer viele Pfeile herunterschießet?

21. Wer hat Abimelech, den Sohn Jerobaals, erschlagen? Hat nicht ein Weib von der Mauer ein Stück einer Mühle[10]) auf ihn geworfen, und ihn getödtet zu Thebes? Warum seyd ihr genahet zur Mauer? — so sprich: Auch dein Knecht Urias, der Hethiter, ist gefallen. Richt. 9, 53.

22. Also ging der Bote hin, und kam, und erzählte dem David Alles, was ihm Joab geboten hatte.

23. Und der Bote sprach zu David: Es wurden uns überlegen die Männer, und fielen heraus auf uns in's Feld: wir aber thaten ihnen Widerstand, und verfolgten sie bis zum Thore der Stadt.

24. Und die Schützen richteten die Pfeile auf deine Knechte von der Mauer herab, und es starben etliche von den Knechten des Königs, selbst auch dein Knecht Urias, der Hethiter, ist gestorben.

25. Und David sprach zu dem Boten: Dieses sage zu Joab: Laß darum deinen Muth nicht sinken; denn mannigfach ist des Krieges Ausgang, und das Schwert frißt jetzt diesen, nun jenen: stärke deine Krieger wider die Stadt, auf daß du sie zerstörest, und sprich ihnen Muth ein.

26. Da hörte das Weib des Urias, daß Urias, ihr Mann, gestorben, und sie beweinte ihn.

27. Als aber die Trauer vorüber war, sandte David hin, und ließ sie in sein Haus führen, und sie ward sein Weib, und gebar ihm einen Sohn.[11]) Aber

10) den obern Stein einer Handmühle.

11) Eine solche Ehe ist wider die guten Sitten, wider das Wohl der Gesellschaft, und

Digitized by Google

bum hoc, quod fecerat David, coram Domino.

diese That, welche David gethan, war mißfällig vor dem Herrn.

Caput XII.

Nathans Bußpredigt. Davids Reue. Salomons Geburt. Einnahme Rabbas.

1. Misit ergo Dominus Nathan ad David: qui cum venisset ad eum, dixit ei: Duo viri erant in civitate una, unus dives, et alter pauper.

2. Dives habebat oves, et boves plurimos valde.

3. Pauper autem nihil habebat omnino, praeter ovem unam parvulam, quam emerat et nutrierat, et quae creverat apud eum cum filiis ejus simul, de pane illius comedens, et de calice ejus bibens, et in sinu illius dormiens: eratque illi sicut filia.

4. Cum autem peregrinus quidam venisset ad divitem, parcens ille sumere de ovibus et de bobus suis, ut exhiberet convivium peregrino illi, qui venerat ad se, tulit ovem viri pauperis, et praeparavit cibos homini qui venerat ad se.

5. Iratus autem indignatione David adversus hominem illum nimis, dixit ad Nathan: Vivit Dominus, quoniam filius mortis est vir qui fecit hoc.

6. Ovem reddet in quadruplum, eo quod fecerit verbum istud, et non pepercerit.

7. Dixit autem Nathan ad David: Tu es ille vir. Haec dicit Dominus Deus Israel: Ego unxi te in regem super Israel, et ego erui te de manu Saul,

Capitel 12.

1. Und der Herr sandte Nathan[1]) zu David. Als er zu ihm kam, sprach er zu ihm: Es waren zween Männer in einer Stadt, einer reich, der andere arm.

2. Der Reiche hatte Schafe und Rinder sehr viel.

3. Der Arme aber hatte gar nichts als ein einziges kleines Schäflein, das er gekauft und erzogen, das bei ihm aufwuchs, zugleich mit seinen Söhnen, von seinem Brode aß, aus seinem Becher trank, und in seinem Schooße schlief, auch ihm war wie eine Tochter.

4. Als nun ein Wanderer zu dem Reichen kam, schonte er, von seinen Schafen und Rindern zu nehmen, um dem Wandersmanne, der zu ihm gekommen, ein Mahl zu bereiten, und nahm das Schäflein des armen Mannes, und bereitete ein Essen für den Mann, der zu ihm gekommen.

5. Da ergrimmte der Zorn Davids über den Mann überaus, und er sprach zu Nathan: So wahr der Herr lebet, der Mann, der solches gethan, ist ein Kind des Todes.[2])

6. Das Schaf soll er vierfach erstatten, weil er das gethan, und nicht geschonet hat.[3]) 2. Mos. 22, 1.

7. Nathan aber sprach zu David: Der Mann bist du! Also spricht der Herr, der Gott Israels: Ich habe dich gesalbet zum Könige über Israel, und dich gerettet aus der Hand Sauls,

eben darum von der Kirche nun verboten; denn wenn Jemand ein Weib, dessen Gatten er gemordet, um sie ehelichen zu können, wirklich heirathen könnte, würde das Leben vieler Gatten nicht sicher seyn. Darum war auch Davids Ehe Gott mißfällig; doch war sie gültig.

1) S. ob. 7, 2.

2) soll sterben.

3) Dieß ging an David in Erfüllung: denn er verlor vier Söhne, den Sohn von Bethsabee, dann Amnon, Absalom, und Adonias. Der Befleckung des Ehebettes des Urias wegen ließ Gott auch zu, daß eine seiner Töchter von ihrem Bruder, und zehn seiner Gemahlinnen von einem seiner Söhne zu seinem großen Schmerze entehrt wurden.

Digitized by Google

8. et dedi tibi domum domini tui, et uxores domini tui in sinu tuo, dedique tibi domum Israel et Juda: et si parva sunt ista, adjiciam tibi multo majora.

9. Quare ergo contempsisti verbum Domini, ut faceres malum in conspectu meo? Uriam Hethaeum percussisti gladio, et uxorem illius accepisti in uxorem tibi, et interfecisti eum gladio filiorum Ammon.

10. Quam ob rem non recedet gladius de domo tua usque in sempiternum, eo quod despexeris me, et tuleris uxorem Uriae Hethaei, ut esset uxor tua.

11. Itaque haec dicit Dominus: Ecce, ego suscitabo super te malum de domo tua, et tollam uxores tuas in oculis tuis, et dabo proximo tuo, et dormiet cum uxoribus tuis in oculis solis hujus.

12. Tu enim fecisti abscondite: ego autem faciam verbum istud in conspectu omnis Israel, et in conspectu solis.

13. Et dixit David ad Nathan: Peccavi Domino. Dixitque Nathan ad David: Dominus quoque transtulit peccatum tuum: non morieris.

8. und habe dir gegeben das Haus deines Herrn und die Weiber deines Herrn in deinen Schooß,[4]) und dir gegeben das Haus Israel und Juda: und ist dieses wenig, so kann ich noch weit Größeres hinzuthun.

9. Aber warum hast du das Wort des Herrn verachtet, um Böses zu thun vor meinen[5]) Augen? Urias, den Hethiter, hast du erschlagen mit dem Schwerte, und sein Weib dir zum Weibe genommen, und ihn hast du ermordet mit dem Schwerte der Söhne Ammons.

10. Darum soll auch das Schwert nicht weichen von deinem Hause für und für,[6]) weil du mich verachtet, und das Weib Urias, des Hethiters, genommen, daß sie dein Weib sey.

11. Und dieses spricht der Herr: Siehe, ich werde etwas Böses über dich erwecken aus deinem Hause,[7]) und deine Weiber vor deinen Augen wegnehmen, und sie geben deinem Nächsten,[8]) daß er mit deinen Weibern schlafe im Angesichte dieser Sonne.[9]) Unt. 16, 21.

12. Denn du hast es heimlich gethan, ich aber werde solches vor den Augen von ganz Israel thun,[10]) und vor dem Angesichte der Sonne.

13. Da sprach David zu Nathan: Ich habe gesündiget wider den Herrn![11]) Und Nathan sprach zu David: Der Herr hat auch deine Sünde hinweggenommen: du wirst nicht sterben![12]) Eccli. 47, 13.

4) Der Thronfolger erbt im Oriente die Weiber des verstorbenen Königs. S. ob. 3, 6.

5) Im Hebr. Gottes.

6) Dieß bezieht man auf den Tod seiner Söhne (Note 4.), und die spätern Kriege gegen das Haus Davids.

7) Absaloms Verschwörung.

8) Einem Andern.

9) d. i. vor dieser Sonne.

10) d. i. zulassen.

11) Jede Sünde ist eine Beleidigung Gottes, des Heiligsten und Gütigsten. David bekennt seine Sünde und bereuet sie; darum erhält er Verzeihung und Nachlaß der ewigen Strafe: nur einige zeitliche Strafen, welche der Prophet ankündet, verhängt die Hand Gottes über ihn, um ihn zu prüfen und zu bessern (Aug.).

12) S. V. 5. 7.

Digitized by Google

14. Verumtamen, quoniam blasphemare fecisti inimicos Domini, propter verbum hoc, filius, qui natus est tibi, morte morietur.

15. Et reversus est Nathan in domum suam. Percussit quoque Dominus parvulum, quem pepererat uxor Uriae David, et desperatus est.

16. Deprecatusque est David Dominum pro parvulo: et jejunavit David jejunio, et ingressus seorsum, jacuit super terram.

17. Venerunt autem seniores domus ejus, cogentes eum ut surgeret de terra: qui noluit, nec comedit cum eis cibum.

18. Accidit autem die septima ut moreretur infans: timueruntque servi David nuntiare ei quod mortuus esset parvulus; dixerunt enim: Ecce cum parvulus adhuc viveret, loquebamur ad eum, et non audiebat vocem nostram: quanto magis si dixerimus, Mortuus est puer, se affliget?

19. Cum ergo David vidisset servos suos mussitantes, intellexit quod mortuus esset infantulus: dixitque ad servos suos: Num mortuus èst puer? Qui responderunt ei: Mortuus est.

20. Surrexit ergo David de terra: et lotus unctusque est: cumque mutasset vestem, ingressus est domum Domini: et adoravit, et venit in domum suam, petivitque ut ponerent ei panem, et comedit.

21. Dixerunt autem ei servi sui: Quis est sermo, quem fecisti? propter infantem, cum adhuc viveret, jejunasti et flebas: mortuo autem puero, surrexisti, et comedisti panem.

14. Aber weil du dadurch lästern[13]) machtest die Feinde des Herrn, so soll der Sohn, der dir geboren ward, des Todes sterben.

15. Und Nathan kehrte in sein Haus zurück. Und der Herr schlug das Kind, welches das Weib des Urias dem David geboren hatte, daß man verzweifelte.[14])

16. Da flehte David zu dem Herrn um das Kind, und es fastete David, und zog sich zurück, und lag auf der Erde.

17. Es kamen aber die Aeltesten seines Hauses,[15]) und drangen in ihn, aufzustehen von der Erde; aber er wollte nicht, und aß keine Speise mit ihnen.

18. Da geschah es am siebenten Tage, daß das Kind starb; und die Knechte Davids fürchteten sich, ihm anzusagen, daß das Kind gestorben sey; denn sie sprachen: Siehe, da das Kind noch lebte, redeten wir zu ihm, und er hörte nicht auf unsere Worte: wie viel mehr wird er sich betrüben, wenn wir sagen: Das Kind ist todt.

19. Als nun David sah, daß seine Knechte murmelten, merkte er, daß das Kind gestorben sey: und er sprach zu seinen Knechten: Ist das Kind gestorben? und sie antworteten ihm: Es ist gestorben.

20. Da stand David auf von der Erde, und wusch sich, und salbte sich, und da er gewechselt seine Kleider, ging er in das Haus des Herrn, und bethete an, und kam zurück in sein Haus, und begehrte, daß man ihm Speise auftrüge, und er aß.

21. Seine Knechte aber sprachen zu ihm: Was ist das, was du gethan? Um des Kindes willen fastetest du und weintest, da es noch lebte: nun da das Kind gestorben, bist du aufgestanden, und aßest Speise.

13) Gott und Gottesdienst verachten: denn wenn die Gottlosen die Guten und Frommen sündigen sehen, dient ihnen dieß zum Vorwande Gottesdienst und Frömmigkeit als nutzlos verachten zu dürfen.

14) an Aufkommen von der Krankheit.

15) seines Geschlechtes, oder die vornehmen Hofdiener.

Digitized by Google

22. Qui ait: Propter infantem, dum adhuc viveret, jejunavi et flevi: dicebam enim: Quis scit si forte donet eum mihi Dominus, et vivat infans?

23. Nunc autem quia mortuus est, quare jejunem? Numquid potero revocare eum amplius? ego vadam magis ad eum: ille vero non revertetur ad me.

24. Et consolatus est David Bethsabee uxorem suam, ingressusque ad eam, dormivit cum ea: quae genuit filium, et vocavit nomen ejus Salomon, et Dominus dilexit eum.

25. Misitque in manu Nathan prophetae, et vocavit nomen ejus, Amabilis Domino, eo quod diligeret eum Dominus.

26. Igitur pugnabat Joab contra Rabbath filiorum Ammon, et expugnabat urbem regiam.

27. Misitque Joab nuntios ad David, dicens: Dimicavi adversum Rabbath, et capienda est Urbs aquarum.

28. Nunc igitur congrega reliquam partem populi, et obside civitatem, et cape eam: ne, cum a me vastata fuerit urbs, nomini meo ascribatur victoria.

29. Congregavit itaque David omnem populum, et profectus est adversum Rabbath: cumque dimicasset, cepit eam.

30. Et tulit diadema regis eorum de capite ejus, pondo auri talentum, habens gemmas pretiosissimas, et impositum est super

22. Und er sprach: Um des Kindes willen fastete und weinte ich, so lange es noch lebte; denn ich dachte: Wer weiß, ob nicht etwa der Herr mir es schenket, daß das Kind lebe?

23. Nun aber, da es todt ist, warum sollte ich fasten? Kann ich es denn wieder zurückrufen? Ich werde wohl zu ihm gehen, aber es wird nicht zu mir zurückkehren.

24. Und David tröstete Bethsabee, sein Weib, und ging zu ihr, und schlief mit ihr: sie aber gebar einen Sohn, und er nannte seinen Namen Salomon,[16]) und der Herr liebte ihn,

25. und sandte hin Nathan, den Propheten, und nannte seinen Namen Liebling des Herrn, weil ihn der Herr liebte.[17])

26. Joab aber stritt wider Rabbath[18]) der Söhne Ammons, und eroberte die Königsstadt.[19]) 1. Par. 20, 1.

27. Und Joab sandte Boten zu David, und sprach: Ich habe gestritten wider Rabbath, und es soll nun die Wasserstadt eingenommen werden.[20])

28. Darum versammle nun den übrigen Theil des Volkes, und lagere dich vor die Stadt, und nimm sie, damit man nicht meinem Namen, wenn ich die Stadt verwüstet hätte, den Sieg zuschreibe.

29. Also brachte David alles Volk zusammen, und zog aus wider Rabbath: und als er wider sie gestritten, nahm er sie ein.

30. Und er nahm die goldene Krone ihres Königs von seinem Haupte, ein Talent schwer,[21]) mit den kostbarsten Edelsteinen besetzt, und man setzte sie

16) d. i. Friedensmann, Friedensfürst.

17) Im Hebr. um des Herrn willen. Gott nannte Salomon seinen Liebling um seiner selbst willen, weil er ihn besonders begnadigte, und schon bestimmt hatte, daß er der Nachfolger Davids, der Erbauer des Tempels und in so ferne ein Vorbild des Messias seyn sollte. Ob. 7, 12. Matth. 3, 17.

18) oder Rabba, die Hauptstadt.

19) die königliche Residenz.

20) ein Theil der Stadt Rabba. Nach dem Hebr. und habe auch die Wasserstadt eingenommen.

21) werth. S. 2. Mos. 25, 39.

Digitized by Google

caput David. Sed et praedam civitatis asportavit multam valde:

31. populum quoque ejus adducens serravit, et circumegit super eos ferrata carpenta: divisitque cultris, et traduxit in typo laterum: sic fecit universis civitatibus filiorum Ammon: et reversus est David, et omnis exercitus in Jerusalem.

auf das Haupt Davids. Auch führte er aus der Stadt sehr viel Beute.

31. Und das Volk derselben führte er auch heraus, und zersägte sie, und fuhr eiserne Wagen [22]) über sie her, und zerschnitt sie mit Messern, [23]) und zog sie durch, wie man die Ziegel formet: [24]) also that er allen Städten der Söhne Ammons, [25]) und David und das ganze Heer kehrte zurück nach Jerusalem.

Caput XIII.

Capitel 13.

Amnon schändet seine Halbschwester und wird von Absaloms Dienern ermordet; dieser von seinem Vater verwiesen.

1. Factum est autem post haec, ut Absalom filii David sororem speciosissimam, vocabulo Thamar, adamaret Amnon filius David,

2. et deperiret eam valde, ita ut propter amorem ejus aegrotaret: quia cum esset virgo, difficile ei videbatur ut quippiam inhoneste ageret cum ea.

3. Erat autem Amnon amicus, nomine Jonadab, filius Semmaa fratris David, vir prudens valde.

4. Qui dixit ad eum: Quare sic attenuaris macie fili regis per singulos dies? cur non indicas mihi? Dixitque ei Amnon: Thamar sororem fratris mei Absalom amo.

5. Cui respondit Jonadab: Cuba super lectum tuum, et languorem simula: cumque venerit pater tuus ut visitet te, dic ei: Veniat, oro, Thamar soror mea, ut det mihi

1. Es begab sich aber nach diesem, daß Ammon, der Sohn Davids, sich verliebte in die Schwester Absaloms, des Sohnes Davids, die sehr schön war, und Thamar hieß, [1])

2. und er liebte sie so sehr, daß er aus lauter Liebe zu ihr krank wurde: denn weil sie eine Jungfrau war, schien es ihm schwer, etwas Unehrbares mit ihr zu begehen.

3. Aber Ammon hatte einen Freund, Namens Jonadab, der ein Sohn Semmaas war, des Bruders Davids, ein sehr kluger Mann.

4. Dieser sprach zu ihm: Warum wirst du so mager? o Königssohn, von Tag zu Tag? Warum sagest du mir nichts? Und Ammon sprach zu ihm: Ich liebe Thamar, die Schwester Absaloms, meines Bruders.

5. Jonadab antwortete ihm: Lege dich auf dein Bett, und stelle dich krank, und wenn dein Vater kommt, dich zu besuchen, so sprich zu ihm: Ich bitte, laß doch Thamar, meine Schwe-

22) And. geben: Dreschwagen, die an ihren Rädern eiserne Zacken hatten, das Getreide auszudrücken.

23) And. geben: Beilen.

24) ließ sie durch Ziegelöfen ziehen.

25) So grausam war die damalige Kriegssitte. David konnte, ohne ungerecht zu seyn, dasselbe an seinen Feinden thun, was sie an ihm würden gethan haben. Auch verdienten die Ammoniter keine Schonung. S. ob. 8, 2.

1) Thamar und Absalom hatten Eine Mutter.

Digitized by Google

cibum, et faciat pulmentum, ut comedam de manu ejus.

6. Accubuit itaque Amnon, et quasi aegrotare coepit: cumque venisset rex ad visitandum eum, ait Amnon ad regem: Veniat, obsecro, Thamar soror mea, ut faciat in oculis meis duas sorbitiunculas, et cibum capiam de manu ejus.

7. Misit ergo David ad Thamar domum, dicens: Veni in domum Amnon fratris tui, et fac ei pulmentum.

8. Venitque Thamar in domum Amnon fratris sui: ille autem jacebat: quae tollens farinam commisscuit: et liquefaciens, in oculis ejus coxit sorbitiunculas.

9. Tollensque quod coxerat, effudit, et posuit coram eo, et noluit comedere: dixitque Amnon: Ejicite universos a me. Cumque ejecissent omnes,

10. dixit Amnon ad Thamar: Infer cibum in conclave, ut vescar de manu tua. Tulit ergo Thamar sorbitiunculas, quas fecerat, et intulit ad Amnon fratrem suum in conclave.

11. Cumque obtulisset ei cibum, apprehendit eam, et ait: Veni, cuba mecum soror mea.

12. Quae respondit ei: Noli frater mi, noli opprimere me, neque enim hoc fas est in Israel: noli facere stultitiam hanc.

13. Ego enim ferre non poter o opprobrium meum, et tu eris quasi unus de insipientibus in Israel:

ster, kommen, daß sie mir zu essen gebe, und ein Gericht mir mache, damit ich esse von ihrer Hand.

6. Also legte sich Amnon, und nahm den Anschein, als ob er krank wäre: und als der König kam, nach ihm zu sehen, sprach Amnon zu dem Könige: Ich bitte, laß doch Thamar, meine Schwester, kommen, daß sie vor meinen Augen zwei Brühen [2]) koche, damit ich Speise nehme aus ihrer Hand.

7. Da sandte David zu Thamar nach Hause, und sprach: Komm in das Haus Amnons, deines Bruders, und mach ihm ein Gericht.

8. Und Thamar kam in das Haus Amnons, ihres Bruders, er aber lag: und sie nahm Mehl, und mischte es, und machte es dünne, und kochte die Brühen vor seinen Augen. [3])

9. Und sie nahm, was sie gekocht, und goß es aus, [4]) und setzte es ihm vor: aber Amnon wollte nicht essen, und sprach: Weiset Alle hinaus von mir. Und als man Alle hinausgewiesen,

10. sprach Amnon zu Thamar: Bring das Essen in's Gemach [5]) herein, daß ich esse von deiner Hand. Da nahm Thamar die Brühen, [6]) die sie gemacht, und brachte sie zu Amnon, ihrem Bruder, in's Gemach.

11. Und da sie ihm das Essen gereicht, ergriff er sie, und sprach: Komm, und lieg bei mir, meine Schwester!

12. Und sie antwortete ihm: Nein, mein Bruder, thu doch nicht Gewalt an mir; denn also ist's nicht recht in Israel; thu doch diese Thorheit nicht!

13. Denn ich würde meine Schande nicht ertragen können, und du würdest seyn wie einer der Thoren [7]) in Is-

2) Im Hebr. Kuchen

3) Im Hebr. . . . Mehl, und kneitete es, und breitete die Kuchen vor seinen Augen, und buck die Kuchen.

4) Im Hebr. aus der Pfanne. Die Kuchen waren in einer Brühe gekocht (eine Art Pudding).

5) in den offenen Alkoven, wo Amnon lag.

6) die Kuchen in der Brühe.

7) Verbrecher. S. 5. Mos. 22, 21.

Digitized by Google

quin potius loquere ad regem, et non negabit me tibi.

14. Noluit autem acquiescere precibus ejus, sed praevalens viribus oppressit eam, et cubavit cum ea.

15. Et exosam eam habuit Amnon odio magno nimis: ita ut majus esset odium, quo oderat eam, amore quo ante dilexerat. Dixitque ei Amnon: Surge, et vade.

16. Quae respondit ei: Majus est hoc malum, quod nunc agis adversum me, quam quod ante fecisti, expellens me. Et noluit audire eam:

17. sed vocato puero, qui ministrabat ei, dixit: Ejice hanc a me foras, et claude ostium post eam.

18. Quae induta erat talari tunica: hujuscemodi enim filiae regis virgines vestibus utebantur. Ejecit itaque eam minister illius foras: clausitque fores post eam.

19. Quae aspergens cinerem capiti suo, scissa talari tunica, impositisque manibus super caput suum, ibat ingrediens, et clamans.

20. Dixit autem ei Absalom frater suus: Numquid Amnon frater tuus concubuit tecum? sed nunc soror tace, frater tuus est: neque affligas cor tuum pro hac re. Mansit itaque Thamar contabescens in domo Absalom fratris sui.

21. Cum autem audisset rex David verba haec, contristatus est valde, et noluit contristare spiri-

rael: aber rede vielmehr mit dem Könige, er wird mich dir nicht versagen. [8])

14. Aber er wollte ihren Bitten nicht nachgeben, sondern da er stärker war, that er ihr Gewalt an, und lag bei ihr.

15. Und Amnon faßte [9]) einen Haß wider sie, einen übergroßen Haß, so daß der Haß, womit er sie haßte, größer war, als die Liebe, womit er sie ehevor geliebet. Und Amnon sprach zu ihr: Steh auf, und geh!

16. Und sie antwortete ihm: Das Böse, das du nun an mir thust, da du mich verstoßest, ist größer als das, was du ehevor gethan. Aber er wollte sie nicht hören,

17. sondern rief dem Knaben, der ihn bediente, und sprach: Jage diese hinaus von mir, und schließ die Thür hinter ihr! [10])

18. Und sie trug einen langen Rock: [11]) denn so kleideten sich die Töchter des Königs, die Jungfrauen. [12]) Also trieb sein Diener sie hinaus, und schloß die Thüre hinter ihr.

19. Da streute sie Asche auf ihr Haupt, und zerriß ihren langen Rock, und legte die Hände [13]) auf ihr Haupt, und ging einher, und schrie.

20. Aber Absalom, ihr Bruder, sprach zu ihr: Ist Amnon, dein Bruder, bei dir gelegen? Nun, meine Schwester, schweig stille, es ist dein Bruder, und bekümmere dein Herz nicht deßhalb. Aber Thamar blieb, sich abkümmernd, im Hause Absaloms, ihres Bruders.

21. Da aber David, der König, alle diese Dinge hörte, ward er sehr traurig, [14]) aber er wollte das Gemüth

8) So glaubte Thamar irrig: denn s. 3. Mos. 18, 9. 11.

9) nach vollbrachter Schandthat. Eine Strafe der Lust ist Unlust und Ekel. Betrachte darum nicht die Lust in ihrem Anfange, sondern in ihrem herben Wegscheiden.

10) Amnon wollte seine entehrte Schwester als eine Verführerin ausstoßen, um das Abscheuliche der Handlung auf sie zu wälzen.

11) Im Hebr. einen bunten Rock.

12) wie andere Jungfrauen.

13) die sie rang.

14) Im Hebr. zornig.

Digitized by Google

tum Amnon filii sui, quoniam diligebat eum, quia primogenitus erat ei.

22. Porro non est locutus Absalom ad Amnon, nec malum nec bonum: oderat enim Absalom Amnon, eo quod violasset Thamar sororem suam.

23. Factum est autem post tempus biennii, ut tonderentur oves Absalom in Baalhasor, quae est juxta Ephraïm: et vocavit Absalom omnes filios regis,

24. venitque ad regem, et ait ad eum: Ecce tondentur oves servi tui: veniat, oro, rex cum servis suis ad servum suum.

25. Dixitque rex ad Absalom: Noli fili mi, noli rogare ut veniamus omnes, et gravemus te. Cum autem cogeret eum, et noluisset ire, benedixit ei.

26. Et ait Absalom: Si non vis venire, veniat, obsecro, nobiscum saltem Amnon frater meus. Dixitque ad eum rex: Non est necesse ut vadat tecum.

27. Coegit itaque Absalom eum, et dimisit cum eo Amnon et universos filios regis. Feceratque Absalom convivium quasi convivium regis.

28. Praeceperat autem Absalom pueris suis, dicens: Observate cum temulentus fuerit Amnon et dixero vobis: Percutite eum, et interficite: nolite timere: ego enim sum qui praecipio vobis: roboramini, et estote viri fortes.

29. Fecerunt ergo pueri Absalom adversum Amnon, sicut prae-

Amnons, seines Sohnes, nicht betrüben; denn er liebte ihn, weil er sein Erstgeborner war.[15])

22. Hierauf redete Absalom weder Böses noch Gutes zu Amnon; denn Absalom haßte Amnon, darum, daß er Thamar, seine Schwester, geschändet.

23. Es begab sich aber nach zwei Jahren, daß Absaloms Schafe geschoren wurden zu Baalhasor, welches bei Ephraim[16]) liegt: und Absalom lud alle Söhne des Königs,

24. und kam zu dem Könige, und sprach zu ihm: Siehe, man scheeret die Schafe deines Knechtes: der König wolle doch mit seinen Knechten zu seinem Knechte kommen.

25. Und der König sprach zu Absalom: Nicht doch, mein Sohn, begehre doch nicht, daß wir Alle kommen, und dich beschweren. Und da er in ihn drang, wollte er doch nicht gehen, sondern segnete ihn.[17])

26. Und Absalom sprach: Wenn du nicht kommen willst, so komme, ich bitte, wenigstens Amnon, mein Bruder, mit uns. Und der König sprach zu ihm: Es ist nicht nöthig, daß er mit dir gehe!

27. Aber Absalom beredete ihn, und er ließ Amnon und alle Söhne des Königs mit ihm ziehen. Und Absalom hatte ein Gastmahl gerichtet, wie das Gastmahl eines Königs.[18])

28. Auch hatte Absalom seinen Knechten geboten, und gesagt: Habet Acht, wenn Amnon trunken wird vom Weine, und ich euch sage: Schlaget ihn, und tödtet ihn, so fürchtet euch nicht; denn ich bin's, der es euch gebietet:[19]) fasset Muth und seyd wackere Männer!

29. Also thaten die Knechte Absaloms an Amnon, wie Absalom ihnen

15) Die Worte: „aber er wollte . . . war" finden sich nicht in dem Hebr. aber in der griechischen Uebersetzung.

16) auch Ephrem genannt im Stamme Juda. S. Joan. 11, 54.

17) sprach den Abschiedssegen.

18) Die Worte: „und Absalom . . . Königs" sind nicht im Hebr.

19) ich, Sohn des Königs, und Erbe des Thrones, wenn Amnon getödtet ist.

Digitized by Google

ceperat eis Absalom. Surgentesque omnes filii regis ascenderunt singuli mulas suas, et fugerunt.

30. Cumque adhuc pergerent in itinere, fama pervenit ad David, dicens: Percussit Absalom omnes filios regis, et non remansit ex eis saltem unus.

31. Surrexit itaque rex, et scidit vestimenta sua: et cecidit super terram, et omnes servi illius, qui assistebant ei, sciderunt vestimenta sua.

32. Respondens autem Jonadab filius Semmaa fratris David, dixit: Ne aestimet dominus meus rex, quod omnes pueri filii regis occisi sint: Amnon solus mortuus est, quoniam in ore Absalom erat positus ex die qua oppressit Thamar sororem ejus.

33. Nunc ergo ne ponat dominus meus rex super cor suum verbum istud, dicens: Omnes filii regis occisi sunt: quoniam Amnon solus mortuus est.

34. Fugit autem Absalom: et elevavit puer speculator oculos suos, et aspexit: et ecce populus multus veniebat per iter devium ex latere montis.

35. Dixit autem Jonadab ad regem: Ecce filii regis adsunt: juxta verbum servi tui sic factum est.

36. Cumque cessasset loqui, apparuerunt et filii regis: et intrantes levaverunt vocem suam, et fleverunt: sed et rex et omnes servi ejus fleverunt ploratu magno nimis.

37. Porro Absalom fugiens, abiit ad Tholomai filium Ammiud regem Gessur. Luxit ergo David filium suum cunctis diebus.

geboten hatte. Da machten sich auf alle Söhne des Königs, und setzten sich, ein Jeglicher auf sein Maulthier, und flohen.

30. Und da sie noch auf dem Wege waren, kam das Gerücht zu David, und es ward gesagt: Absalom hat alle Söhne des Königs erschlagen, und es ist auch nicht Einer übrig geblieben von ihnen.

31. Da stand der König auf, und zerriß seine Kleider, und fiel nieder zur Erde, und alle seine Knechte, die bei ihm standen, zerrissen ihre Kleider.

32. Aber Jonadab, der Sohn Semmaas, des Bruders Davids, antwortete, und sprach: Mein Herr, der König, glaube nicht, daß alle Jünglinge, die Söhne des Königs, erschlagen sind: Amnon allein ist todt! denn in Absaloms Munde war er gelegen [20]) seit dem Tage, da er Thamar, seiner Schwester, Gewalt angethan.

33. Darum nehme nun mein Herr, der König, das Wort nicht zu Herzen, daß er sage: Alle Söhne des Königs sind erschlagen; denn Amnon allein ist todt.

34. Absalom aber floh. Und der Knabe, der auf der Warte war, erhob seine Augen, und schaute, und siehe, da kam viel Volk auf einem Nebenwege her, auf der Seite des Berges.

35. Jonadab aber sprach zum Könige: Siehe, die Söhne des Königs sind da: wie dein Knecht gesprochen, so ist's geschehen.

36. Und als er ausgeredet hatte, erschienen auch die Söhne des Königs: und sie kamen hinein, und erhoben ihre Stimme und weinten: aber auch der König und alle seine Knechte weinten und schluchzeten gar sehr.

37. Absalom aber war auf der Flucht, und ging zu Tholomai, dem Sohne Amiuds, dem Könige von Gessur. [21]) Und David trug Leid über seinen Sohn alle Tage.

20) Man konnte es Absalom ansehen, als ob er's sagte: oder Absalom ließ sich's verlauten.
21) zu seiner Mutter Vater. Ob. 3, 3.

Digitized by Google

38. Absalom autem cum fugisset, et venisset in Gessur, fuit ibi tribus annis.

39. Cessavitque rex David persequi Absalom, eo quod consolatus esset super Amnon interitu.

38. Absalom aber war entflohen, und nach Gessur gekommen, und war daselbst drei Jahre.

39. Und David, der König, hörte auf, Absalom zu verfolgen; denn er war nun getröstet über den Tod Amnons.

Caput XIV.

Capitel 14.

Joab söhnet Absalom mit David wieder aus.

1. Intelligens autem Joab filius Sarviae, quod cor regis versum esset ad Absalom,

2. misit Thecuam, et tulit inde mulierem sapientem: dixitque ad eam: Lugere te simula, et induere veste lugubri, et ne ungaris oleo, ut sis quasi mulier jam plurimo tempore lugens mortuum:

3. et ingredieris ad regem, et loqueris ad eum sermones hujuscemodi. Posuit autem Joab verba in ore ejus.

4. Itaque cum ingressa fuisset mulier Thecuitis ad regem, cecidit coram eo super terram, et adoravit, et dixit: Serva me rex.

5. Et ait ad eam rex: Quid causae habes? Quae respondit: Heu, mulier vidua ego sum: mortuus est enim vir meus.

6. Et ancillae tuae erant duo filii: qui rixati sunt adversum se in agro, nullusque erat, qui eos prohibere posset, et percussit alter alterum, et interfecit eum.

7. Et ecce consurgens universa cognatio adversum ancillam tuam, dicit: Trade eum, qui percussit fratrem suum, ut occidamus eum pro anima fratris sui, quem interfecit, et deleamus heredem: et quaerunt extinguere scintillam meam, quae relicta est, ut non super-

1. Da aber Joab, der Sohn Sarvias, merkte, daß das Herz des Königes zu Absalom gewendet war,

2. sandte er nach Thecua, und ließ ein kluges Weib [1]) von daher holen, und sprach zu ihr: Stelle dich trauernd, und zieh Trauerkleider an, und salbe dich nicht mit Oel, damit du wie ein Weib seyest, das schon sehr lange Zeit einen Todten betrauert:

3. und geh hinein zum Könige, und sprich zu ihm diese Worte: Joab aber legte die Worte in ihren Mund.

4. Da nun das Weib von Thecua hineinkam zum Könige, fiel sie vor ihm nieder auf die Erde in tiefster Ehrfurcht [2]) und sprach: Hilf mir o König!

5. Und der König sprach zu ihr: Was hast du für einen Handel? Und sie antwortete: Ach, ich bin eine Wittwe; denn mein Mann ist gestorben.

6. Und deine Magd hatte zween Söhne: aber sie zankten sich auf dem Felde, und es war Niemand, der ihnen wehren konnte: und der Eine schlug den Andern, und tödtete ihn.

7. Und siehe, die ganze Freundschaft stehet nun auf wider deine Magd und spricht: Gib ihn heraus, der seinen Bruder erschlagen, daß wir [3]) ihn tödten für die Seele seines Bruders, den er getödtet, und wir den Erben vertilgen: und so suchen sie meinen Funken auszulöschen, der noch übrig geblie-

1) klug, geschickt, die Klagende zu spielen. Vergl. Jer. 9, 17.
2) neigte sich ehrfurchtsvoll auf den Knieen mit dem Angesichte zur Erde.
3) als Bluträcher.

Digitized by Google

sit viro meo nomen, et reliquiae super terram.

8. Et ait rex ad mulierem: Vade in domum tuam, et ego jubebo pro te.

9. Dixitque mulier Thecuitis ad regem: In me, domine mi rex, sit iniquitas, et in domum patris mei: rex autem et thronus ejus sit innocens.

10. Et ait rex: Qui contradixerit tibi, adduc eum ad me, et ultra non addet ut tangat te.

11. Quae ait: Recordetur rex Domini Dei sui, ut non multiplicentur proximi sanguinis ad ulciscendum, et nequaquam interficiant filium meum. Qui ait: Vivit Dominus, quia non cadet de capillis filii tui super terram.

12. Dixit ergo mulier: Loquatur ancilla tua ad dominum meum regem verbum. Et ait: Loquere.

13. Dixitque mulier: Quare cogitasti hujuscemodi rem contra populum Dei, et locutus est rex verbum istud, ut peccet, et non reducat ejectum suum?

14. Omnes morimur, et quasi aquae dilabimur in terram, quae non revertuntur: nec vult Deus perire animam, sed retractat cogitans ne penitus pereat qui abjectus est.

15. Nunc igitur veni, ut loquar ad dominum meum regem verbum hoc, praesente populo. Et dixit ancilla tua: Loquar ad regem, si

ben, daß meinem Manne kein Namen bleibe und keine Nachkommenschaft auf Erden.

8. Und der König sprach zu dem Weibe: Geh hin in dein Haus, ich will Befehl geben für dich.

9. Und das Weib von Thecua sprach zu dem Könige: Auf mir, mein Herr König, sey die Missethat, und auf dem Hause meines Vaters:[4]) der König aber und sein Thron sey unschuldig.

10. Und der König sprach: Wer dir widerspricht, den bring zu mir, und er soll nicht ferner dich antasten.

11. Und sie sprach: Es gedenke der König des Herrn, seines Gottes,[5]) daß der Verwandten als Bluträcher nicht zu viel werden, und daß sie doch meinen Sohn nicht tödten. Und der König sprach: So wahr der Herr lebet, es soll kein Haar deines Sohnes auf die Erde fallen!

12. Da sprach das Weib: Laß deine Magd ein Wort reden zu meinem Herrn, dem Könige. Und er sprach: Rede!

13. Und das Weib sprach: Warum dachtest du doch solches Ding wider Gottes Volk?[6]) und warum redete der König so ein Wort, daß er sündiget, und seinen Verstoßenen nicht wieder zurückbringet?

14. Wir Alle sterben, und werden ausgegossen wie Wasser auf die Erde, das nicht wiederkommt:[7]) und Gott will nicht der Seele Untergang,[8]) sondern sinnet und denket, daß nicht vollends zu Grunde gehe, wer verworfen ist. Ezech. 18, 32. 33, 11.

15. So bin ich nun gekommen zu meinem Herrn, dem Könige, solches zu reden in Gegenwart des Volkes.[9]) Und deine Magd sprach: Ich will

4) Wenn deine Begnadigung Unrecht ist, soll sie Gott an mir und meiner Familie strafen.

5) der selbst der Blutrache Einhalt that. S. 4. Mos. 35.

6) Warum wolltest du selbst Blutrache üben gegen Absalom, den das Volk Gottes liebt?

7) also soll man leben lassen, wer lebt: der Tod kömmt schon selbst.

8) das Leben wegnehmen, Blut vergießen. Und. and.

9) Im Hebr. . . . reden, weil das Volk mich in Furcht setzte (durch Herausforderung des Sohnes. V. 7.).

Digitized by Google

quo modo faciat rex verbum ancillae suae.

16. Et audivit rex, ut liberaret ancillam suam de manu omnium, qui volebant de hereditate Dei delere me, et filium meum simul.

17. Dicat ergo ancilla tua, ut fiat verbum domini mei regis sicut sacrificium. Sicut enim angelus Dei, sic est dominus meus rex, ut nec benedictione, nec maledictione moveatur: unde et Dominus Deus tuus est tecum.

18. Et respondens rex, dixit ad mulierem: Ne abscondas a me verbum, quod te interrogo. Dixitque ei mulier: Loquere domine mi rex.

19. Et ait rex: Numquid manus Joab tecum est in omnibus istis? Respondit mulier, et ait: Per salutem animae tuae, domine mi rex, nec ad sinistram, nec ad dexteram est ex omnibus his, quae locutus est dominus meus rex: servus enim tuus Joab, ipse praecepit mihi, et ipse posuit in os ancillae tuae omnia verba haec.

20. Ut verterem figuram sermonis hujus, servus tuus Joab praecepit istud: tu autem domine mi rex, sapiens es, sicut habet sapientiam angelus Dei, ut intelligas omnia super terram.

21. Et ait rex ad Joab: Ecce placatus feci verbum tuum: vade ergo, et revoca puerum Absalom.

zu dem Könige reden, vielleicht daß der König das Wort seiner Magd thut. [10])

16. Und nun hat der König gehöret, daß er seine Magd errettete aus der Hand Aller, die mich und meinen Sohn zugleich austilgen wollten aus dem Erbe Gottes. [11])

17. Darum laß deine Magd reden, damit das Wort des Herrn, meines Königs, wie ein Opfer werde; [12]) denn wie ein Engel Gottes, also ist der Herr, mein König, daß er weder durch Segen noch durch Fluch sich bewegen läßt: [13]) deßwegen ist auch der Herr, dein Gott, mit dir. [14]) 1. Kön. 29, 9.

18. Und der König antwortete und sprach zu dem Weibe: Verhehle mir das Wort nicht, um das ich dich frage. Und das Weib sprach zu ihm: Rede, o Herr, mein König!

19. Und der König sprach: Ist nicht die Hand Joabs mit dir in diesem Allem? Und das Weib antwortete und sprach: Bei dem Heil deiner Seele, o Herr, mein König! weder zur Rechten noch zur Linken weichet Alles, was mein Herr, der König, gesprochen hat; [15]) denn dein Knecht Joab, er hat mir's geboten, und er hat in den Mund deiner Magd alle diese Worte gelegt.

20. Daß ich die Gestalt dieser Sache wendete, hat dein Knecht Joab solches geboten: du aber, Herr, mein König, bist weise, wie ein Engel Gottes weise ist, und merkest Alles auf Erden.

21. Da sprach der König zu Joab: Siehe, ich bin versöhnet, und habe gethan nach deinem Worte. Geh also hin, und hole zurück den Knaben Absalom.

10) meinen Sohn begnadigt, und also auch den darunter verstandenen Absalom.

11) aus dem Lande Gottes.

12) daß Gott deinen Befehl zur Begnadigung meines Sohnes wie ein Opfer annehmen und belohnen könne. Im Hebr. V. 17. Und deine Magd gedachte: Meines Herrn, des Königs Wort wird mir Ruhe schaffen; denn ꝛc.

13) unparteiisch ist, weder Lob noch Tadel im Gerichte achtet.

14) wenn du richtest.

15) mein Herr hat es getroffen.

Digitized by Google

22. Cadensque Joab super faciem suam in terram, adoravit et benedixit regi: et dixit Joab: Hodie intellexit servus tuus, quia inveni gratiam in oculis tuis, domine mi rex: fecisti enim sermonem servi tui.

23. Surrexit ergo Joab et abiit in Gessur, et adduxit Absalom in Jerusalem.

24. Dixit autem rex: Revertatur in domum suam, et faciem meam non videat. Reversus est itaque Absalom in domum suam, et faciem regis non vidit.

25. Porro sicut Absalom, vir non erat pulcher in omni Israel, et decorus nimis: a vestigio pedis usque ad verticem non erat in eo ulla macula.

26. Et quando tondebat capillum (semel autem in anno tondebatur, quia gravabat eum caesaries) ponderabat capillos capitis sui ducentis siclis, pondere publico.

27. Nati sunt autem Absalom filii tres: et filia una nomine Thamar, elegantis formae.

28. Mansitque Absalom in Jerusalem duobus annis, et faciem regis non vidit.

29. Misit itaque ad Joab, ut mitteret eum ad regem: qui noluit venire ad eum. Cumque secundo misisset, et ille noluisset venire ad eum,

30. dixit servis suis: Scitis agrum Joab juxta agrum meum, habentem messem hordei: ite igitur, et succendite eum igni. Succenderunt ergo servi Absalom segetem igni. Et venientes servi Joab, scissis vestibus suis, dixerunt: Succenderunt servi Absalom partem agri igni.

22. Und Joab fiel nieder auf sein Angesicht zur Erde in tiefster Ehrfurcht, und segnete den König, und Joab sprach: Heute hat dein Knecht gesehen, daß ich Gnade gefunden in deinen Augen, o Herr, mein König; denn du hast gethan, wie dein Knecht geredet hat.

23. Also machte sich Joab auf, und ging nach Gessur, und brachte Absalom nach Jerusalem.

24. Aber der König sprach: Er kehre in sein Haus zurück, doch mein Angesicht soll er nicht sehen! Also kehrte Absalom in sein Haus zurück, und sah des Königs Angesicht nicht.

25. Es war aber in ganz Israel kein Mann so schön, so überaus schön wie Absalom: von der Fußsohle bis zum Scheitel war kein Fehl an ihm.

26. Und wenn er sein Haupt schor (denn einmal im Jahre ward es geschoren, weil das Haar ihm zu schwer ward): so wogen die Haare seines Hauptes zweihundert Seckel nach dem öffentlichen Gewichte.[16])

27. Und dem Absalom wurden drei Söhne geboren, und eine Tochter Namens Thamar, von schöner Gestalt.

28. Und Absalom blieb zu Jerusalem zwei Jahre, und sah das Angesicht des Königs nicht.

29. Darum sandte er zu Joab, um ihn zum Könige zu senden, aber er wollte nicht kommen zu ihm. Und als er zum zweiten Male gesandt hatte, und jener wieder nicht zu ihm kommen wollte,

30. sprach er zu seinen Knechten: Ihr wisset neben meinem Acker den Acker Joabs, auf dem eine Gerstensaat ist: gehet nun hin, und verbrennet sie mit Feuer. Also verbrannten die Knechte Absaloms die Saat mit Feuer. Und die Knechte Joabs kamen, und zerrissen ihre Kleider, und sprachen: Die Knechte Absaloms haben ein Stück des Feldes mit Feuer verbrannt.[17])

16) also ein anderes als das heilige (2. Mos. 30, 13.) Gewicht, wahrscheinlich kleiner. Im Hebr. nach dem königlichen Gewichte.

17) „Und die Knechte . . . verbrannt" ist nicht im Hebr.

Digitized by Google

31. Surrexitque Joab, et venit ad Absalom in domum ejus, et dixit: Quare succenderunt servi tui segetem meam igni?

32. Et respondit Absalom ad Joab: Misi ad te obsecrans ut venires ad me, et mitterem te ad regem, et diceres ei: Quare veni de Gessur? melius mihi erat ibi esse: obsecro ergo ut videam faciem regis: quod si memor est iniquitatis meae, interficiat me.

33. Ingressus itaque Joab ad regem, nuntiavit ei omnia: vocatusque est Absalom, et intravit ad regem, et adoravit super faciem terrae coram eo: osculatusque est rex Absalom.

31. Da machte sich Joab auf, und kam zu Absalom in sein Haus, und sprach: Warum haben deine Knechte meine Saat mit Feuer verbrannt?

32. Und Absalom antwortete dem Joab: Ich sandte zu dir, und bat, daß du zu mir kämest, damit ich zum Könige dich schickte, ihm zu sagen: Warum bin ich gekommen von Gessur? Besser wäre mir's, noch dort zu seyn: [18]) so mache nun, ich bitte, daß ich das Angesicht des Königs sehe! Gedenket er aber noch meiner Missethat, [19]) so tödte er mich!

33. Da ging Joab zum Könige, und meldete ihm Alles. Und Absalom ward gerufen, und er ging hinein zum Könige, und fiel nieder auf die Erde vor ihm; und der König küßte Absalom.

Caput XV.

Capitel 15.

Absaloms Verschwörung wider David, welcher vor ihm flieht.

1. Igitur post haec fecit sibi Absalom currus, et equites, et quinquaginta viros, qui praecederent eum.

2. Et mane consurgens Absalom, stabat juxta introitum portae, et omnem virum, qui habebat negotium ut veniret ad regis judicium, vocabat Absalom ad se, et dicebat: De qua civitate es tu? Qui respondens aiebat: Ex una tribu Israel ego sum servus tuus.

3. Respondebatque ei Absalom: Videntur mihi sermones tui boni et justi. Sed non est qui te audi-

1. Aber darnach schaffte sich Absalom Wagen und Reiter an, [1]) und fünfzig Mann, die vor ihm hergingen. [2])

2. Und Absalom machte sich des Morgens auf, [3]) und stellte sich zum Eingang an das Thor, [4]) und jeden Mann, der einen Handel hatte, [5]) um vor des Königs Gericht zu kommen, den rief Absalom zu sich, und sprach: Aus welcher Stadt bist du? Wenn er dann antwortete, und sprach: Ich, dein Knecht, bin aus einem der Stämme Israels, [6])

3. da antwortete ihm Absalom: Deine Reden dünken mich gut und gerecht: aber es ist Niemand verordnet

18) Setze hinzu: Da du nun nicht kamest, wollte ich Gewalt brauchen, daß du nothgedrungen zu mir kämest. So mache ꝛc.

19) Im Hebr. Ist aber eine Schuld an mir, so ꝛc.

1) Im Hebr. Wagen und Rosse.

2) Trabanten. S. 1. Kön. 8, 11.

3) täglich.

4) des königlichen Hauses.

5) einen wichtigen. S. 2. Mos. 18, 26.

6) und wenn er seinen Handel erzählte.

Digitized by Google

at constitutus a rege. Dicebatque Absalom:

4. Quis me constituat judicem super terram, ut ad me veniant omnes, qui habent negotium, et juste judicem?

5. Sed et cum accederet ad eum homo ut salutaret illum, extendebat manum suam, et apprehendens, osculabatur eum.

6. Faciebatque hoc omni Israel venienti ad judicium, ut audiretur a rege, et solicitabat corda virorum Israel.

7. Post quadraginta autem annos, dixit Absalom ad regem David: Vadam, et reddam vota mea quae vovi Domino in Hebron.

8. Vovens enim vovit servus tuus, cum esset in Gessur Syriae, dicens: Si reduxerit me Dominus in Jerusalem, sacrificabo Domino.

9. Dixitque ei rex David: Vade in pace. Et surrexit, et abiit in Hebron.

10. Misit autem Absalom exploratores in universas tribus Israel, dicens: Statim ut audieritis clangorem buccinae, dicite: Regnavit Absalom in Hebron.

11. Porro cum Absalom ierunt ducenti viri de Jerusalem vocati,

vom Könige, der dich höre. Und Absalom sprach:

4. Wer setzet mich zum Richter über das Land, daß Alle zu mir kommen, die einen Handel haben, und daß ich richte, wie es recht ist?

5. Aber auch wenn Jemand ihm nahte, um ihn zu grüßen,[7]) so streckte er seine Hand aus, und ergriff ihn, und küßte ihn.

6. Und also that er an ganz Israel, das zum Gerichte kam, um vom Könige gehört zu werden, und er warb um die Herzen der Männer Israels.

7. Aber nach vierzig Jahren[8]) sprach Absalom zu David, dem Könige: Ich will hingehen, und meine Gelübde erfüllen, welche ich dem Herrn gelobet in Hebron:[9])

8. denn dein Knecht hat ein Gelübde gelobet, da er zu Gessur in Syrien war, und gesprochen: Wenn mich der Herr wieder zurückbringet nach Jerusalem, so will ich dem Herrn ein Opfer bringen.

9. Und der König David sprach zu ihm: Geh hin in Frieden! Und er machte sich auf, und ging nach Hebron.

10. Absalom aber hatte Kundschafter ausgesandt in alle Stämme Israels, und ließ sagen: Sobald ihr den Klang der Posaune höret,[10]) so sprechet: Absalom ist König geworden zu Hebron!

11. Auch zogen mit Absalom zweihundert Männer von Jerusalem, die

7) um sich vor ihm niederzuwerfen.

8) welche verflossen seit der neuen Reichsperiode, seit der Wahl Sauls, im vierten Jahr nach der Rückkehr Absaloms, im Jahre der Welt 2981, vor Christus 1023. Andere zählen die vierzig Jahre von der ersten Salbung (1. Könige 16.) Davids an.

9) meinem Geburtsorte Ob. 3, 3. Dieser Ort war als heilig geachtet wegen des Begräbnisses der Patriarchen. S. 1. Mos. 23, 19.

10) Auf den Bergen Palästinas waren Wächter, welche einander schnell durch Posaunenschall verabredete Mittheilungen machten. Wenn Absalom auf den Bergen um Hebron blasen ließ, pflanzte sich der Schall durch's ganze Land bald fort.

Digitized by Google

euntes simplici corde, et causam penitus ignorantes.

12. Accersivit quoque Absalom Achitophel Gilonitem consiliarium David, de civitate sua Gilo. Cumque immolaret victimas, facta est conjuratio valida, populusque concurrens augebatur cum Absalom.

13. Venit igitur nuntius ad David, dicens: Toto corde universus Israel sequitur Absalom.

14. Et ait David servis suis, qui erant cum eo in Jerusalem: Surgite, fugiamus: neque enim erit nobis effugium a facie Absalom: festinate egredi, ne forte veniens occupet nos, et impellat super nos ruinam, et percutiat civitatem in ore gladii.

15. Dixeruntque servi regis ad eum: Omnia quaecumque praeceperit dominus noster rex, libenter exequemur servi tui.

16. Egressus est ergo rex, et universa domus ejus pedibus suis; et dereliquit rex decem mulieres concubinas ad custodiendam domum.

17. Egressusque rex et omnis Israel pedibus suis, stetit procul a domo:

18. et universi servi ejus ambulabant juxta eum, et legiones Cerethi et Phelethi, et omnes Gethaei, pugnatores validi, sexcenti viri, qui secuti eum fuerant de Geth pedites, praecedebant regem.

19. Dixit autem rex ad Ethai Gethaeum: Cur venis nobiscum? revertere, et habita cum rege, quia

geladen waren, und gingen mit in der Einfalt ihres Herzens, und wußten gar nichts von der Sache.

12. Und Absalom ließ auch Achitophel, den Giloniter, Davids Rath, aus seiner Stadt Gilo holen. Und als er die Opfer geopfert, ward eine starke Verschwörung, und das Volk lief zusammen, und mehrte sich bei Absalom.

13. Da kam ein Bote zu David, und sprach: Ganz Israel folget Absalom nach mit ganzem Herzen.

14. Und David sprach zu seinen Knechten, die bei ihm zu Jerusalem waren: Machet euch auf, lasset uns fliehen; [11]) denn vor Absalom werden wir nicht entrinnen können: gehet und eilet, daß er nicht komme, und uns überfalle, und Verderben über uns bringe, und die Stadt schlage mit der Schärfe des Schwertes.

15. Und die Knechte des Königs sprachen zu ihm: Alles, was immer der Herr, unser König, gebietet, wollen wir, deine Knechte, gerne thun.

16. Also ging der König hinaus [12]) und sein ganzes Haus zu Fuße, und der König ließ zehn Weiber zurück, Kebsweiber, das Haus zu bewahren.

17. Und der König und ganz Israel [13]) ging hinaus zu Fuße, [14]) und stand stille fern vom Hause.

18. Und alle seine Knechte gingen neben ihm, [15]) und die Schaaren der Cerethi und Phelethi und alle Gethiter, tapfere Streiter, sechshundert Mann, welche zu Fuß ihm gefolget waren von Geth, und gingen her vor dem Könige. Ob. 8, 18.

19. Aber der König sprach zu Ethai, dem Gethiter: Warum ziehest du mit uns? Kehre um, und bleibe bei

11) Vergl. Ps. 3, 1.

12) aus der Stadt.

13) sein ganzes Haus und seine Anhänger.

14) Aud. nach dem Hebr. und sie standen stille bei Beth-Merchak. Dieß war wahrscheinlich das äußerste Gebäude am Fuße des Berges zwischen der Stadt und dem Cedron. V. 23.

15) Im Hebr. vor ihm vorüber, um gemustert und geordnet zu werden.

Digitized by Google

peregrinus es, et egressus es de loco tuo.

20. Heri venisti, et hodie compelleris nobiscum egredi? Ego autem vadam quo iturus sum: revertere, et reduc tecum fratres tuos, et Dominus faciet tecum misericordiam et veritatem, quia ostendisti gratiam et fidem.

21. Et respondit Ethai regi, dicens: Vivit Dominus, et vivit dominus meus rex: quoniam in quocumque loco fueris domine mi rex, sive in morte, sive in vita, ibi erit servus tuus.

22. Et ait David Ethai: Veni, et transi. Et transivit Ethai Gethaeus, et omnes viri, qui cum eo erant, et reliqua multitudo.

23. Omnesque flebant voce magna, et universus populus transibat: rex quoque transgrediebatur torrentem Cedron, et cunctus populus incedebat contra viam, quae respicit ad desertum.

24. Venit autem et Sadoc sacerdos, et universi Levitae cum eo, portantes arcam foederis Dei, et deposuerunt arcam Dei: et ascendit Abiathar, donec expletus esset omnis populus, qui egressus fuerat de civitate.

25. Et dixit rex ad Sadoc: Reporta arcam Dei in urbem: si invenero gratiam in oculis Domini, reducet me, et ostendet mihi eam, et tabernaculum suum.

26. Si autem dixerit mihi: Non

dem Könige;[16]) denn du bist ein Ausländer, und bist ausgezogen aus deinem Orte.

20. Gestern[17]) bist du gekommen, und heute sollst du gezwungen werden, mit uns auszuziehen? denn ich ziehe hin, wohin ich komme: kehre um, und führe zurück deine Brüder, und der Herr wird Barmherzigkeit und Treue an dir thun, weil du Liebe und Treue bewiesen hast.

21. Aber Ethai antwortete dem Könige, und sprach: So wahr der Herr lebet, und so wahr mein Herr, der König, lebet: an welchem Orte du mein Herr und König auch seyn wirst, es sey im Tode oder im Leben, da wird auch dein Knecht seyn.

22. Und David sprach zu Ethai: So komm und zieh vorüber![18]) Und Ethai, der Gethiter, zog vorüber, und alle Männer, so bei ihm waren, und der übrige Haufe.[19])

23. Und Alle weinten mit lauter Stimme, und Alles Volk zog vorüber: und auch der König ging über den Bach Cedron, und das ganze Volk zog gegen den Weg, der nach der Wüste sich zieht.

24. Es kam aber auch Sadoc,[20]) der Priester, und alle Leviten mit ihm, tragend die Lade des Bundes Gottes, und sie setzten die Lade Gottes nieder: und Abiathar[21]) trat hinauf,[22]) bis alles Volk zu Ende war, welches ausgezogen aus der Stadt.

25. Da sprach der König zu Sadoc: Trag die Lade Gottes wieder in die Stadt zurück: werde ich Gnade finden in den Augen des Herrn, so wird er mich zurückführen, und sie mir sehen lassen, und ihr Zelt:

26. spricht er aber zu mir: Du ge-

16) Absalom.
17) Vor kurzem.
18) S. Note 15.
19) Nach dem Hebr. die Kinder.
20) S. ob. 8, 17.
21) S. 1. Kön. 30, 7.
22) auf eine Höhe, um zu opfern.

Digitized by Google

places: praesto sum, faciat quod bonum est coram se.

27. Et dixit rex ad Sadoc sacerdotem: O videns, revertere in civitatem in pace: et Achimaas filius tuus, et Jonathas filius Abiathar, duo filii vestri, sint vobiscum.

28. Ecce ego abscondar in campestribus deserti, donec veniat sermo a vobis indicans mihi.

29. Reportaverunt ergo Sadoc et Abiathar arcam Dei in Jerusalem: et manserunt ibi.

30. Porro David ascendebat clivum Olivarum, scandens et flens, nudis pedibus incedens, et operto capite: sed et omnis populus, qui erat cum eo, operto capite ascendebat plorans.

31. Nuntiatum est autem David quod et Achitophel esset in conjuratione cum Absalom, dixitque David: Infatua, quaeso, Domine, consilium Achitophel.

32. Cumque ascenderet David summitatem montis, in quo adoraturus erat Dominum, ecce occurrit ei Chusai Arachites, scissa veste, et terra pleno capite.

33. Et dixit ei David: Si veneris mecum, eris mihi oneri:

34. si autem in civitatem revertaris, et dixeris Absalom. Servus tuus sum, rex; sicut fui servus patris tui, sic ero servus tuus: dissipabis consilium Achitophel.

35. Habes autem tecum Sadoc et Abiathar sacerdotes: et omne verbum quodcumque audieris de

fallest mir nicht, so bin ich bereit: er thue, was vor ihm gut ist.[23])

27. Und der König sprach zu Sadoc, dem Priester: O Seher![24]) kehre zur Stadt zurück im Frieden! und Achimaas, dein Sohn, und Jonathas, der Sohn Abiathars, eure zwei Söhne, sollen mit euch seyn!

28. Siehe, ich will mich verborgen halten auf dem flachen Felde an der Wüste,[25]) bis Nachricht von euch kommt, mir Kunde zu geben.

29. Also trugen Sadoc und Abiathar die Lade Gottes nach Jerusalem zurück, und blieben daselbst.

30. David aber ging den Oelberg hinan, und stieg und weinte, und ging barfuß, das Haupt verhüllet: und auch alles Volk, so mit ihm war, ging hinan mit verhülltem Haupte, und weinte.

31. Da ward David angezeigt, daß auch Achitophel in der Verschwörung sey mit Absalom, und David sprach: Mache zur Thorheit, ich bitte, o Herr! den Rath Achitophels!

32. Und als David auf die Höhe des Berges kam, wo er den Herrn anbethen wollte,[26]) siehe, da kam ihm Chusai, der Arachiter, entgegen, mit zerrissenem Kleide und Erde auf seinem ganzen Haupte.

33. Und David sprach zu ihm: Wenn du mit mir ziehest, wirst du mir zur Last seyn:

34. wenn du aber in die Stadt zurückkehrest, und zu Absalom sagest: Ich bin dein Knecht, o König; so wie ich der Knecht deines Vaters gewesen, also will ich auch dein Knecht seyn: so wirst du den Rath Achitophels zu nichte machen.

35. Auch hast du bei dir Sadoc und Abiathar, die Priester: Alles, was du hörest aus des Königs Hause, das

23) Welche Ergebung, welche Demuth leuchtet aus dem ganzen Betragen Davids hervor! Er will Niemand in sein Unglück verwickeln, sondern selbes als Strafe für seine Sünden ganz allein tragen.

24) So hieß der Hohepriester, weil er durch Urim und Thummim weissagte.

25) bei Jericho, diesseits des Jordan.

26) sich nach dem Berge Sion wendend, wo die Lade war.

Digitized by Google

domo regis, indicabis Sadoc et Abiathar sacerdotibus.

36. Sunt autem cum eis duo filii eorum, Achimaas filius Sadoc, et Jonathas filius Abiathar: et mittetis per eos ad me omne verbum quod audieritis.

37. Veniente ergo Chusai amico David in civitatem, Absalom quoque ingressus est Jerusalem.

zeige Sadoc und Abiathar an, den Priestern.

36. Und bei ihnen sind ihre zween Söhne, Achimaas, der Sohn Sadocs, und Jonathas, der Sohn Abiathars: durch sie sendet zu mir Alles, was ihr hören werdet.

37. Also kam Chusai, der Freund Davids, in die Stadt: und auch Absalom zog ein in Jerusalem.

Caput XVI.

Capitel 16.

David wird von Siba gespeiset, von Semei gelästert. Absaloms Blutschande.

1. Cumque David transisset paululum montis verticem, apparuit Siba puer Miphiboseth in occursum ejus, cum duobus asinis, qui onerati erant ducentis panibus, et centum alligaturis uvae passae, et centum massis palatharum, et utre vini.

2. Et dixit rex Sibae: Quid sibi volunt haec? Responditque Siba: Asini, domesticis regis ut sedeant; panes et palathae, ad vescendum pueris tuis: vinum autem, ut bibat si quis defecerit in deserto.

3. Et ait rex: Ubi est filius domini tui? Responditque Siba regi: Remansit in Jerusalem, dicens: Hodie restituet mihi domus Israel regnum patris mei.

4. Et ait rex Sibae: Tua sint omnia quae fuerunt Miphiboseth. Dixitque Siba: Oro ut inveniam gratiam coram te, domine mi rex.

1. Da nun David ein wenig über die Höhe des Berges gekommen war, erschien Siba, der Knecht Miphiboseths, und kam ihm mit zwei Eseln entgegen, welche mit zweihundert Broden beladen waren, und mit hundert Bündlein[1]) Rosinen, und mit hundert Massen Feigen, und einem Schlauche Wein.

2. Und der König sprach zu Siba: Was willst du mit diesem? Siba aber antwortete: Die Esel sind für des Königs Gesinde, daß sie darauf reiten, die Brode und Feigen zum Essen für deine Knechte, und der Wein, damit trinke, wer etwa matt wurde in der Wüste.

3. Und der König sprach: Wo ist der Sohn deines Herrn?[2]) Und Siba antwortete dem Könige: Er ist zu Jerusalem geblieben, und sprach: Heute wird mir das Haus Israel meines Vaters Reich wiederum geben.[3]) Unt. 19, 27.

4. Und der König sprach zu Siba: Dein sey Alles, was Miphiboseth hatte.[4]) Und Siba sprach: Ich bitte,[5]) laß mich Gnade vor dir finden,[6]) Herr, mein König!

1) Massen, s. 1. Kön. 25, 18.

2) Miphiboseth. S. ob. 9, 6.

3) Dieß war Verleumdung. S. unt. 19, 24 ff.

4) Nach Sibas Aussage hielt es Miphiboseth mit den Rebellen; darum beraubte ihn David seiner Güter, und schenkte sie seinem Verwalter Siba. Daß David einem Knecht so leicht glaubte, war freilich unrecht; aber der unglückliche Fürst wird durch die fast allgemeine Verrätherei entschuldigt, die er um sich sehen mußte.

5) Im Hebr. ich bethe an (voll des Dankes).

6) fernerhin.

Digitized by Google

5. Venit ergo rex David usque Bahurim: et ecce egrediebatur inde vir de cognatione domus Saul, nomine Semei, filius Gera, procedebatque egrediens, et maledicebat,

6. mittebatque lapides contra David, et contra universos servos regis David: omnis autem populus, et universi bellatores a dextro et a sinistro latere regis incedebant.

7. Ita autem loquebatur Semei cum malediceret regi: Egredere, egredere vir sanguinum, et vir Belial.

8. Reddidit tibi Dominus universum sanguinem domus Saul: quoniam invasisti regnum pro eo, et dedit Dominus regnum in manu Absalom filii tui, et ecce premunt te mala tua, quoniam vir sanguinum es.

9. Dixit autem Abisai filius Sarviae regi: Quare maledicit canis hic mortuus domino meo regi? vadam, et amputabo caput ejus.

10. Et ait rex: Quid mihi et vobis est filii Sarviae? dimittite eum, ut maledicat: Dominus enim praecepit ei ut malediceret David: et quis est qui audeat dicere, quare sic fecerit?

11. Et ait rex Abisai, et universis servis suis: Ecce filius meus, qui egressus est de utero meo, quaerit animam meam: quanto magis nunc filius Jemini? dimittite eum ut maledicat juxta praeceptum Domini:

5. Also kam der König bis Bahurim, und siehe, da ging ein Mann heraus, vom Geschlechte des Hauses Sauls, mit Namen Semei, der Sohn Geras, der ging heraus, und fluchte, 3. Kön. 2, 8.

6. und warf mit Steinen nach David und nach allen Knechten des Königs David: das ganze Volk aber und alle Kriegsleute gingen zur rechten und linken Seite des Königs.

7. Und Semei sprach also, da er dem Könige fluchte: Geh hinaus, geh hinaus,[7]) du Mann des Blutes, du Mann Belials![8])

8. Der Herr hat auf dich zurückgebracht alles Blut des Hauses Saul, weil du dich in's Reich hast eingedrungen an seiner Statt: und der Herr hat das Reich in die Hand Absaloms, deines Sohnes, gegeben, und siehe, dein eigen Unheil drücket dich; denn du bist ein Blutmann.

9. Da sprach Abisai, der Sohn Sarvias, zu dem Könige: Warum fluchet dieser todte Hund meinem Herrn, dem Könige? Ich will hingehen, und ihm den Kopf abhauen?

10. Aber der König sprach: Was hab ich mit euch zu schaffen, ihr Söhne Sarvias? Lasset ihn fluchen! denn der Herr hat ihm befohlen, daß er David fluche,[9]) und wer ist's[10]) der sagen dürfte, warum er solches gethan?

11. Und der König sprach zu Abisai und zu allen seinen Knechten: Siehe, mein Sohn, der hervorgegangen aus meinen Lenden, strebet mir nach dem Leben, um wie viel mehr nun ein Sohn Jeminis:[11]) lasset ihn fluchen nach dem Befehle des Herrn:

7) aus dem Lande.

8) du Mörder und Bösewicht!

9) Ich billige euere Hitze nicht, ihr Söhne Sarvias! Semei ist nichts anders als ein ungerechter Vollstrecker des allergerechtesten Willens des Herrn, welcher will, daß ich für meine Sünden leide. Er thut aus ungerechtem Hasse, was Gott auf die gerechteste Weise zuläßt, mich zu demüthigen! — Erkenne auch du in deinem Feinde ein Werkzeug der göttlichen Gerechtigkeit, dich deiner Sünden wegen zu demüthigen!

10) deßhalb.

11) ein Benjamit, vom Stamme Sauls.

Digitized by Google

12. si forte respiciat Dominus afflictionem meam, et reddat mihi Dominus bonum pro maledictione hac hodierna.

13. Ambulabat itaque David et socii ejus per viam cum eo. Semei autem per jugum montis ex latere, contra illum gradiebatur, maledicens, et mittens lapides adversum eum, terramque spargens.

14. Venit itaque rex, et universus populus cum eo lassus, et refocillati sunt ibi.

15. Absalom autem et omnis populus ejus ingressi sunt Jerusalem, sed et Achitophel cum eo.

16. Cum autem venisset Chusai Arachites amicus David ad Absalom, locutus est ad eum: Salve rex, salve rex.

17. Ad quem Absalom, Haec est, inquit, gratia tua ad amicum tuum? quare non ivisti cum amico tuo?

18. Responditque Chusai ad Absalom: Nequaquam: quia illius ero, quem elegit Dominus, et omnis hic populus, et universus Israel, et cum eo manebo.

19. Sed ut et hoc inferam, cui ego serviturus sum? nonne filio regis? sicut parui patri tuo, ita parebo et tibi.

20. Dixit autem Absalom ad Achitophel: Inite consilium quid agere debeamus.

21. Et ait Achitophel ad Absalom: Ingredere ad concubinas patris tui, quas dimisit ad custodiendam domum: ut cum audierit omnis Israel quod foedaveris patrem tuum, roborentur tecum manus eorum.

12. vielleicht daß der Herr mein Elend ansieht, und der Herr mir Gutes vergilt für diesen heutigen Fluch!

13. Also ging David auf dem Wege fort, und seine Gefährten mit ihm. Aber Semei ging seitwärts auf der Höhe des Berges ihm gegenüber einher, und fluchte, und warf Steine nach ihm, und streute mit Erde. [12])

14. Und der König und alles Volk mit ihm kam müde hinein, [13]) und sie erquickten sich daselbst.

15. Aber Absalom und all sein Volk [14]) kam hinein nach Jerusalem, und auch Achitophel war mit ihm.

16. Als aber Chusai, der Arachiter, der Freund Davids, zu Absalom kam, sprach er zu ihm: Sey gegrüßt, o König! Sey gegrüßt, o König!

17. Und Absalom sprach zu ihm: Ist das deine Liebe zu deinem Freunde? Warum bist du nicht fortgezogen mit deinem Freunde?

18. Und Chusai antwortete dem Absalom: O nein! denn ich will dessen seyn, welchen der Herr erwählet hat, und all dieses Volk und ganz Israel, und bei ihm will ich bleiben.

19. Und damit ich auch das anführe, wem ich dienen werde? Nicht dem Sohne des Königs? Wie ich deinem Vater gehorchet, also will ich auch dir gehorchen!

20. Absalom aber sprach zu Achitophel: Haltet Rath, was wir thun sollen!

21. Und Achitophel sprach zu Absalom: Geh ein zu den Kebsweibern deines Vaters, die er zurückgelassen, das Haus zu hüten, damit, wenn ganz Israel höret, daß du deinen Vater entehret hast, [15]) ihre Hände desto kühner werden. [16])

12) warf Staub nach ihm.

13) nach Bahurim.

14) Nach dem Hebr. und alles Volk der Männer Israels.

15) Im Hebr. daß du dich bei deinem Vater stinkend (äußerst verhaßt) gemacht hast.

16) die Beschlafung der Weiber des Königs war soviel als Besitznahme des Thrones, daher das größte Majestäts-Verbrechen. Durch dieß Verbrechen wurde die Aussöhnung Absaloms

Digitized by Google

22. Tetenderunt ergo Absalom tabernaculum in solario, ingressusque est ad concubinas patris sui coram universo Israel.

23. Consilium autem Achitophel, quod dabat in diebus illis, quasi si quis consuleret Deum: sic erat omne consilium Achitophel, et cum esset cum David, et cum esset cum Absalom.

22. Da schlugen sie Absalom ein Zelt auf über dem Dache, und er ging hinein zu den Kebsweibern seines Vaters vor ganz Israel. Ob. 12, 11.

23. Und der Rath Achitophels, den er gab in jenen Tagen, war als ob man Gott selber befragte: so war aller Rath Achitophels, sowohl da er bei David war, als auch da er bei Absalom war.

Caput XVII.

Capitel 17.

Chusai zernichtet den Rath Achitophels, der sich henkt. Absaloms Feldzug gegen David.

1. Dixit ergo Achitophel ad Absalom: Eligam mihi duodecim millia virorum, et consurgens persequar David hac nocte.

2. Et irruens super eum (quippe qui lassus est, et solutis manibus) percutiam eum: cumque fugerit omnis populus, qui cum eo est, percutiam regem desolatum.

3. Et reducam universum populum, quomodo unus homo reverti solet: unum enim virum tu quaeris: et omnis populus erit in pace.

4. Placuitque sermo ejus Absalom, et cunctis majoribus natu Israel.

5. Ait autem Absalom: Vocate Chusai Arachiten, et audiamus quid etiam ipse dicat.

6. Cumque venisset Chusai ad Absalom, ait Absalom ad eum: Hujuscemodi sermonem locutus est Achitophel: facere debemus an non? quod das consilium?

7. Et dixit Chusai ad Absalom: Non est bonum consilium, quod dedit Achitophel hac vice.

8. Et rursum intulit Chusai: Tu nosti patrem tuum, et viros, qui cum eo sunt, esse fortissimos et amaro animo, veluti si ursa raptis catulis in saltu saeviat: sed et pater

1. Und Achitophel sprach zu Absalom: Ich will mir zwölftausend Mann auswählen, und mich aufmachen, und David nachjagen diese Nacht,

2. und will ihn überfallen, (weil er müde und kraftlos ist) und ihn schlagen,[1]) und wenn alles Volk, so mit ihm ist, fliehet, will ich den verlassenen König erschlagen,

3. und alles Volk zurückführen, wie Ein Mann zurück zu kommen pflegt: denn du suchest nur Einen Mann, und es wird dann alles Volk in Ruhe seyn.

4. Und seine Rede gefiel Absalom und allen Aeltesten in Israel.

5. Aber Absalom sprach: Rufet Chusai, den Arachiter, daß wir hören, was auch er sagt.

6. Als nun Chusai zu Absalom kam, sprach Absalom zu ihm: Solche Rede hat Achitophel gesprochen! Sollen wir's thun, oder nicht? Was gibst du für einen Rath?

7. Und Chusai sprach zu Absalom: Der Rath ist nicht gut, welchen Achitophel dieß Mal gegeben.

8. Und abermal sprach Chusai: Du kennest deinen Vater und die Männer, die bei ihm sind, daß sie sehr tapfer und erbitterten Gemüthes sind, wie wenn eine Bärin im Walde wü-

mit David beinahe unmöglich. Dieß mußte den Verschwornen Muth einflößen, und sie ihrer Sache gewisser machen.

1) Im Hebr. ihn erschrecken.

Digitized by Google

tuus vir bellator est, nec morabitur cum populo.

9. Forsitan nunc latitat in foveis, aut in uno, quo voluerit, loco: et cum ceciderit unus quilibet in principio, audiet quicumque audierit, et dicet: Facta est plaga in populo qui sequebatur Absalom.

10. Et fortissimus quisque, cujus cor est quasi leonis, pavore solvetur: scit enim omnis populus Israel, fortem esse patrem tuum, et robustos omnes qui cum eo sunt.

11. Sed hoc mihi videtur rectum esse consilium: Congregetur ad te universus Israel, a Dan usque Bersabee, quasi arena maris innumerabilis: et tu eris in medio eorum.

12. Et irruemus super eum in quocumque loco inventus fuerit: et operiemus eum, sicut cadere solet ros super terram: et non relinquemus de viris, qui cum eo sunt, ne unum quidem.

13. Quod si urbem aliquam fuerit ingressus, circumdabit omnis Israel civitati illi funes, et trahemus eam in torrentem, ut non reperiatur ne calculus quidem ex ea.

14. Dixitque Absalom, et omnes viri Israel: Melius est consilium Chusai Arachitae, consilio Achitophel: Domini autem nutu dissipatum est consilium Achitophel utile, ut induceret Dominus super Absalom malum.

15. Et ait Chusai Sadoc et Abiathar sacerdotibus: Hoc et hoc modo consilium dedit Achitophel Absalom, et senioribus Israel: et ego tale et tale dedi consilium.

16. Nunc ergo mittite cito, et nuntiate David, dicentes: Ne mothete, wenn ihr die Jungen geraubt sind: auch ist dein Vater ein Kriegsmann, und wird nicht säumen mit dem Volke. [2])

9. Er liegt vielleicht jetzt in Höhlen verborgen, oder an einem Orte, der ihm gefällig war, und wenn nun einer oder der andere [3]) fiele im Anfange, so würde man's hören, und wer es hörete, würde sagen: Es ist eine Niederlage geschehen unter dem Volke, welches Absalom nachfolgte.

10. Und auch der Tapferste, der ein Herz hat wie ein Löwe, würde zaghaft werden: denn das ganze Volk Israel weiß, daß dein Vater tapfer ist, und herzhaft Alle, die bei ihm sind.

11. Aber das scheint mir ein guter Rath zu seyn: Es sammle sich zu dir ganz Israel von Dan bis Bersabee, wie der Sand des Meeres unzählbar, und du seyest mitten unter ihnen.

12. Dann wollen wir ihn überfallen, an was immer für einem Orte er zu finden seyn mag, und wollen ihn bedecken, wie der Thau auf die Erde zu fallen pflegt, und Niemand übrig lassen von den Männern, so mit ihm sind, auch nicht Einen.

13. Und zieht er in eine Stadt ein, so soll ganz Israel Seile ziehen um dieselbe Stadt, und wir reißen sie in den Bach, daß auch nicht ein Stein von ihr zu finden ist.

14. Und Absalom sprach, und alle Männer Israels: Besser ist der Rath Chusais, des Arachiters, als der Rath Achitophels; denn der Herr fügte es, daß der nützliche Rath Achitophels zu nichte ward, damit der Herr über Absalom Unglück brächte.

15. Chusai aber sprach zu Sadoc und zu Abiathar, den Priestern: So und so hat Achitophel Absalom und den Aeltesten Israels, gerathen, und so und so hab ich gerathen.

16. Darum sendet nun eilig hin, und berichtet es David, und saget:

2) David wird nicht auf freiem Felde bleiben, sondern sich in eine feste Berghöhle begeben, wo er sich wider eine überlegene Macht halten kann.

3) der unsrigen.

Digitized by Google

reris nocte hac in campestribus deserti, sed absque dilatione transgredere: ne forte absorbeatur rex, et omnis populus qui cum eo est.

17. Jonathas autem et Achimaas stabant juxta fontem Rogel: abiit ancilla, et nuntiavit eis: et illi profecti sunt, ut referrent ad regem David nuntium: non enim poterant videri, aut introire civitatem.

18. Vidit autem eos quidam puer, et indicavit Absalom: illi vero concito gradu ingressi sunt domum cujusdam viri in Bahurim, qui habebat puteum in vestibulo suo, et descenderunt in eum.

19. Tulit autem mulier, et expandit velamen super os putei, quasi siccans ptisanas: et sic latuit res.

20. Cumque venissent servi Absalom in domum, ad mulierem dixerunt: Ubi est Achimaas et Jonathas? Et respondit eis mulier: Transierunt festinanter, gustata paululum aqua. At hi qui quaerebant, cum non reperissent, reversi sunt in Jerusalem.

21. Cumque abiissent, ascenderunt illi de puteo, et pergentes nuntiaverunt regi David, et dixerunt: Surgite, et transite cito fluvium: quoniam hujuscemodi dedit consilium contra vos Achitophel.

Bleib diese Nacht über nicht auf dem flachen Felde der Wüste,[4]) sondern geh hinüber[5]) ohne Verzug, damit der König nicht etwa verschlungen werde sammt allem Volke, so mit ihm ist.[6])

17. Jonathas aber und Achimaas[7]) standen an dem Brunnen Rogel:[8]) und es ging eine Magd dahin,[9]) und berichtete es ihnen: und sie zogen hin, um die Nachricht zum Könige David zu bringen: denn sie konnten sich nicht sehen lassen, noch in die Stadt kommen.[10])

18. Aber es sah sie ein Knabe und berichtete es Absalom. Da gingen sie eilends in das Haus eines Mannes zu Bahurim, der einen Brunnen[11]) in seinem Hofe hatte, und stiegen da hinab.

19. Und das Weib nahm eine Decke, und breitete sie aus über der Mündung des Brunnens, als ob sie Gerstengraupen trocknete,[12]) und es blieb so die Sache verborgen.

20. Als nun die Knechte Absaloms in das Haus kamen, sprachen sie zu dem Weibe: Wo ist Achimaas und Jonathas? Und das Weib antwortete ihnen: Sie sind eilig hinüber,[13]) und kosteten nur ein wenig Wasser. Diese aber, welche suchten, kehrten wieder nach Jerusalem zurück, da sie nichts gefunden hatten.

21. Nachdem sie nun fort waren, stiegen jene aus dem Brunnen herauf, und zogen hin, und berichteten dem König David, und sprachen: Machet euch auf, und gehet eilig über den Fluß:[14]) denn also hat Achitophel wider euch gerathen.

4) diesseits des Jordan in der Nähe Absaloms.

5) über den Jordan.

6) Es war zu fürchten, daß der Rath Achitophels noch befolgt würde; darum war es für David besser, über den Jordan zu gehen.

7) S. ob. 15, 36.

8) bei Jerusalem. S. 3. Kön. 1, 9. Warum sie sich da aufhielten? S. Note 10.

9) von Sadoc und Abiathar abgeschickt. Der Ort war gut gewählt, weil man glauben mußte, die Magd wolle Wasser holen.

10) weil man sie für davidisch hielt. Ihre Väter schützte das Priesteramt.

11) Grube, Cisterne, ohne Wasser damals.

12) Im Hebr. und streute Gerstengraupen darüber.

13) Nach dem Hebr. über den bei Bahurim liegenden Bach.

14) S. V. 22.

Digitized by Google

22. Surrexit ergo David, et omnis populus qui cum eo erat, et transierunt Jordanem, donec dilucesceret: et ne unus quidem residuus fuit, qui non transisset fluvium.

23. Porro Achitophel videns quod non fuisset factum consilium suum, stravit asinum suum, surrexitque et abiit in domum suam et in civitatem suam: et disposita domo sua, suspendio interiit, et sepultus est in sepulchro patris sui.

24. David autem venit in castra, et Absalom transivit Jordanem, ipse et omnes viri Israel cum eo.

25. Amasam vero constituit Absalom pro Joab super exercitum: Amasa autem erat filius viri, qui vocabatur Jetra de Jesraeli, qui ingressus est ad Abigail filiam Naas, sororem Sarviae, quae fuit mater Joab.

26. Et castrametatus est Israel cum Absalom in terra Galaad.

27. Cumque venisset David in castra, Sobi filius Naas de Rabbath filiorum Ammon, et Machir filius Ammihel de Lodabar, et Berzellai Galaadites de Rogelim,

28. obtulerunt ei stratoria, et tapetia, et vasa fictilia, frumentum, et hordeum, et farinam, et polentam, et fabam, et lentem, et frixum cicer,

29. et mel, et butyrum, oves, et pingues vitulos: dederuntque David, et populo, qui cum eo erat, ad vescendum: suspicati enim sunt, populum fame et siti fatigari in deserto.

22. Da machte sich David auf, und alles Volk, so mit ihm war, und sie gingen über den Jordan, bis der Morgen anbrach: und nicht Einer blieb zurück, der nicht über den Fluß gegangen wäre.

23. Als aber Achitophel sah, daß sein Rath nicht befolgt wurde, sattelte er seinen Esel, und machte sich auf, und zog zu seinem Hause in seine Stadt, und nachdem er sein Haus bestellet hatte,[15]) hängte er sich, und starb, und ward begraben im Grabe seines Vaters.

24. David aber kam in die Lager,[16]) und Absalom ging über den Jordan, er und alle Männer Israels mit ihm.

25. Und Absalom hatte Amasa über das Kriegsheer gestellt statt des Joab. Es war aber Amasa eines Mannes Sohn, welcher Jetra hieß, ein Jezraeliter,[17]) der mit Abigail zu thun gehabt, mit der Tochter Naas,[18]) der Schwester Sarvias, welche die Mutter Joabs war.

26. Und Israel lagerte sich mit Absalom im Lande Galaad.

27. Nachdem nun David in die Lager gekommen, brachte ihm Sobi, der Sohn Naas von Rabbath der Söhne Ammons, und Machir, der Sohn Ammihels von Lodabar, und Berzellai, der Galaaditer, von Rogelim,

28. Betten und Teppiche,[19]) und irden Geschirr, Weizen und Gerste, und Mehl, und Geröstetes, und Bohnen, und Linsen, und geröstete Kichern,

29. und Honig, und Butter, Schafe und fette Kälber: und sie gaben es David und dem Volke, das mit ihm war, zum Essen: denn sie vermutheten, das Volk sey durch Hunger und Durst ermattet in der Wüste.

15) nachdem er die letzten Anstalten getroffen hatte.

16) Im Hebr. nach Machanaim (d. i. Doppellager. S. 1. Mos. 32, 2.); eine Stadt an der Ostseite des Jordan.

17) nach andern Lesearten ein Ismaelite. S. 1. Par. 2, 17.

18) Naas ist dieselbe Person mit Isai. S. 1. Par. 2, 13. 15. 16. Amasa war Neffe Davids wie Joab.

19) And. geben nach dem Hebr. Schalen.

Digitized by Google

Caput XVIII.

1. Igitur considerato David populo suo constituit super eos tribunos et centuriones,

2. et dedit populi tertiam partem sub manu Joab, et tertiam partem sub manu Abisai filii Sarviae fratris Joab, et tertiam partem sub manu Ethai, qui erat de Geth, dixitque rex ad populum: Egrediar et ego vobiscum.

3. Et respondit populus: Non exibis: sive enim fugerimus, non magnopere ad eos de nobis pertinebit: sive media pars ceciderit e nobis, non satis curabunt: quia tu unus pro decem millibus computaris: melius est igitur ut sis nobis in urbe praesidio.

4. Ad quos rex ait: Quod vobis videtur rectum, hoc faciam. Stetit ergo rex juxta portam: egrediebaturque populus per turmas suas, centeni, et milleni.

5. Et praecepit rex Joab, et Abisai, et Ethai, dicens: Servate mihi puerum Absalom. Et omnis populus audiebat praecipientem regem cunctis principibus pro Absalom.

6. Itaque egressus est populus in campum contra Israel, et factum est praelium in saltu Ephraim.

7. Et caesus est ibi populus Israel ab exercitu David, factaque est plaga magna in die illa, viginti millium.

8. Fuit autem ibi praelium dispersum super faciem omnis terrae, et multo plures erant, quos saltus consumpserat de populo, quam hi, quos voraverat gladius in die illa.

9. Accidit autem ut occurreret Absalom servis David, sedens mu-

Capitel 18.

Absaloms unglückliche Schlacht und Tod.

1. Und David übersah sein Volk, und setzte über sie Hauptleute über tausend und über hundert,

2. und gab ein Dritttheil des Volkes unter die Hand Joabs, und ein Dritttheil unter die Hand Abisais, des Sohnes Sarvias, des Bruders Joabs, und ein Dritttheil unter die Hand Ethais, der von Geth war: und der König sprach zum Volke: Auch ich will mit euch ausziehen!

3. Aber das Volk antwortete: Du sollst nicht ausziehen! denn sollten wir auch fliehen, so werden sie unser nicht sehr achten, und wenn auch die Hälfte von uns fällt, so achten sie's nicht viel, denn du allein wirst für zehntausend gerechnet: darum ist's besser, daß du uns zur Hilfe in der Stadt seyest.[1]) 1. Kön. 18, 7.

4. Und der König sprach zu ihnen: Was euch recht dünket, das will ich thun. Also stellte sich der König in's Thor, und das Volk zog schaarenweise aus, zu Hunderten und Tausenden.

5. Und der König gebot Joab, und Abisai und Ethai, und sprach: Erhaltet mir den Jüngling Absalom. Und alles Volk hörte, wie der König gebot allen Befehlshabern wegen Absaloms.

6. Also zog das Volk aus in's Feld gegen Israel, und es geschah der Streit im Walde Ephraim. Richt. 12.

7. Und das Volk Israel ward daselbst geschlagen von dem Kriegsheere Davids, und es geschah eine große Niederlage an demselben Tage von zwanzigtausend Mann.

8. Und der Streit verbreitete sich daselbst auf dem ganzen Lande,[2]) und vielmehr von dem Volke waren, die der Wald verschlang,[3]) als die, so das Schwert fraß an demselben Tage.

9. Es geschah aber, daß Absalom den Knechten Davids begegnete, sitzend

1) durch Gebeth und Befehl.
2) in der ganzen Umgegend.
3) durch Verirrung, Sümpfe, Gruben, wilde Thiere.

Digitized by Google

lo: cumque ingressus fuisset mulus subter condensam quercum et magnam, adhaesit caput ejus quercui: et illo suspenso inter caelum et terram, mulus, cui insederat, pertransivit.

10. Vidit autem hoc quispiam, et nuntiavit Joab, dicens: Vidi Absalom pendere de quercu.

11. Et ait Joab viro, qui nuntiaverat ei: Si vidisti, quare non confodisti eum cum terra, et ego dedissem tibi decem argenti siclos, et unum balteum?

12. Qui dixit ad Joab: Si appenderes in manibus meis mille argenteos, nequaquam mitterem manum meam in filium regis: audientibus enim nobis praecepit rex tibi, et Abisai, et Ethai, dicens: Custodite mihi puerum Absalom.

13. Sed et si fecissem contra animam meam audacter, nequaquam hoc regem latere potuisset, et tu stares ex adverso?

14. Et ait Joab: Non sicut tu vis, sed aggrediar eum coram te. Tulit ergo tres lanceas in manu sua, et infixit eas in corde Absalom: cumque adhuc palpitaret haerens in quercu,

15. cucurrerunt decem juvenes armigeri Joab, et percutientes interfecerunt eum.

16. Cecinit autem Joab buccina, et retinuit populum, ne persequeretur fugientem Israel, volens parcere multitudini.

17. Et tulerunt Absalom, et projecerunt eum in saltu, in foveam grandem, et comportaverunt super eum acervum lapidum magnum ni-

auf einem Maulthiere: und als das Maulthier unter einer ästigen großen Eiche hinlief, blieb sein Haupt hängen an der Eiche:[4]) und da er hing zwischen Himmel und Erde, ging das Maulthier, worauf er saß, unter ihm weg.

10. Aber das sah Einer, und berichtete es Joab, und sprach: Ich sah Absalom an einer Eiche hängen.

11. Und Joab sprach zu dem Manne, der ihm die Botschaft gebracht: Wenn du ihn sahest, warum hast du ihn nicht in die Erde gebohrt? So hätte ich dir zehn Seckel Silbers gegeben und einen Gürtel.

12. Er aber sprach zu Joab: Wolltest du auch tausend Silberlinge in meine Hände wägen, so würde ich dennoch meine Hand nicht an des Königs Sohn legen: denn wir hörten es, wie der König dir und Abisai und Ethai gebot, und sprach: Behütet mir den Jüngling Absalom!

13. Und hätte ich auch waglich wider mein Leben gehandelt,[5]) so wäre es nicht verborgen geblieben vor dem Könige, und du selbst wärest gegen mich gestanden.

14. Und Joab sprach: Nicht wie du willst, sondern vor dir will ich über ihn herfallen.[6]) Also nahm er drei Wurfspiese in seine Hand, und stieß sie in das Herz Absaloms. Und da er noch zappelte, hangend an der Eiche,

15. liefen zehn Jünglinge, die Waffenträger Joabs, hinzu, und schlugen ihn, und tödteten ihn.

16. Da stieß Joab in die Posaune, und hielt das Volk zurück, um Israel, das floh, nicht weiter zu verfolgen; denn er wollte des Haufens schonen.

17. Und sie nahmen Absalom, und warfen ihn im Walde in eine große Grube, und trugen über ihn einen sehr großen Haufen Steine zusammen:[7])

4) zwischen zwei Aesten, um welche sich überdieß sein Haupthaar (Ob. 14, 26.) schlang, so daß er sich nicht losmachen konnte (Chrys., Theod.).

5) wenn ich auch mein Leben gewagt hätte.

6) Im Hebr. . . . sprach: Ich kann nicht so lange bei dir verziehen.

7) zum Schimpfe statt eines Denkmals. S. Jos. 7, 26.

Digitized by Google

mis: omnis autem Israel fugit in tabernacula sua.

18. Porro Absalom erexerat sibi, cum adhuc viveret, titulum qui est in Valle regis: dixerat enim: Non habeo filium, et hoc erit monimentum nominis mei. Vocavitque titulum nomine suo, et appellatur Manus Absalom, usque ad hanc diem.

19. Achimaas autem filius Sadoc, ait: Curram, et nuntiabo regi, quia judicium fecerit ei Dominus de manu inimicorum ejus.

20. Ad quem Joab dixit: Non eris nuntius in hac die, sed nuntiabis in alia: hodie nolo te nuntiare, filius enim regis est mortuus.

21. Et ait Joab Chusi: Vade, et nuntia regi quae vidisti. Adoravit Chusi Joab, et cucurrit.

22. Rursus autem Achimaas filius Sadoc dixit ad Joab: Quid impedit si etiam ego curram post Chusi? Dixitque ei Joab: Quid vis currere fili mi? non eris boni nuntii bajulus.

23. Qui respondit: Quid enim si cucurrero? Et ait ei: Curre. Currens ergo Achimaas per viam compendii, transivit Chusi.

24. David autem sedebat inter duas portas: speculator vero, qui erat in fastigio portae super murum, elevans oculos, vidit hominem currentem solum.

25. Et exclamans indicavit regi; dixitque rex: Si solus est, bonus

ganz Israel aber floh ein Jeglicher in seine Hütte.

18. Und Absalom hatte sich, da er noch lebte, ein Mal [8]) aufgerichtet, das im Königsthale stehet;[9]) denn er sprach: Ich habe keinen Sohn,[10]) so soll das ein Denkmal meines Namens seyn: und er nannte das Mal nach seinem Namen, und es wird genannt Hand[11]) Absaloms bis auf diesen Tag.

19. Achimaas aber, der Sohn Sadocs, sprach: Ich will hinlaufen, und dem Könige berichten, daß der Herr ihm Recht geschaffet von der Hand seiner Feinde.[12])

20. Und Joab sprach zu ihm: Du sollst nicht Bote seyn an diesem Tage, sondern Botschaft bringen an einem andern Tage: ich will nicht, daß du heute Botschaft bringest; denn des Königs Sohn ist todt.

21. Und Joab sprach zu Chusi: Geh hin, und verkünde dem Könige, was du gesehen. Und Chusi neigte sich tief vor Joab, und lief hin.

22. Achimaas aber der Sohn Sadocs, sprach abermals zu Joab: Was soll hindern, daß auch ich nach Chusi hinlaufe? Und Joab sprach zu ihm: Warum willst du hinlaufen, mein Sohn? du wirst keine gute Botschaft bringen.

23. Er antwortete: Wie denn, wenn ich doch liefe? Und er sprach zu ihm: So lauf! Also lief Achimaas einen kürzern Weg,[13]) und kam vor Chusi.

24. David aber saß zwischen den zwei Thoren,[14]) und der Wächter, so auf dem Dache des Thores auf der Mauer stand, erhob seine Augen, und sah einen Mann laufen allein.

25. Und er rief, und zeigte es dem Könige an, und der König sprach: Ist

8) eine Gedächtniß- oder Triumphsäule.

9) bei Jerusalem.

10) So sagte Absalom entweder vorher, eh er Söhne bekam (s. ob. 14, 27.), oder nachdem sie gestorben.

11) d. i. Werk.

12) errettet von der Hand ꝛc.

13) Im Hebr. den Weg der Ebene.

14) unter dem Thorgewölbe, zwischen dem innern und äußern Thore.

Digitized by Google

est nuntius in ore ejus. Properante autem illo, et accedente propius,

26. vidit speculator hominem alterum currentem, et vociferans in culmine, ait: Apparet mihi alter homo currens solus. Dixitque rex: Et iste bonus est nuntius.

27. Speculator autem, Contemplor, ait, cursum prioris, quasi cursum Achimaas filii Sadoc. Et ait rex: Vir bonus est: et nuntium portans bonum, venit.

28. Clamans autem Achimaas, dixit ad regem: Salve rex. Et adorans regem coram eo pronus in terram, ait: Benedictus Dominus Deus tuus, qui conclusit homines qui levaverunt manus suas contra dominum meum regem.

29. Et ait rex: Estne pax puero Absalom? Dixitque Achimaas: Vidi tumultum magnum, cum mitteret Joab servus tuus, o rex, me servum tuum: nescio aliud.

30. Ad quem rex: Transi, ait, et sta hic. Cumque ille transisset, et staret,

31. apparuit Chusi; et veniens ait: Bonum apporto nuntium, domine mi rex: judicavit enim pro te Dominus hodie de manu omnium qui surrexerunt contra te.

32. Dixit autem rex ad Chusi: Estne pax puero Absalom? Cui respondens Chusi: Fiant, inquit, sicut puer, inimici domini mei regis, et universi qui consurgunt adversus eum in malum.

33. Contristatus itaque rex, ascendit caenaculum portae, et flevit.

er allein, so ist gute Botschaft in seinem Munde.[15]) Jener aber eilte, und kam näher,

26. und der Wächter sah einen andern Mann laufen, und rief auf der Höhe, und sprach: Ich sehe einen andern Mann allein laufen. Und der König sprach: Auch dieser ist ein guter Bote!

27. Der Wächter aber sprach: Ich erkenne des ersten Lauf für den Lauf Achimaas, des Sohnes Sadocs. Und der König sprach: Das ist ein guter Mann, und kommet, um gute Botschaft zu bringen.

28. Achimaas aber rief, und sprach zu dem Könige: Heil dir, o König! Und er fiel nieder vor dem Könige, mit seinem Angesicht zur Erde vor ihm, und sprach: Gelobet sey der Herr, dein Gott, der die Menschen übergeben hat, so ihre Hände erhoben wider meinen Herrn, den König.

29. Der König aber sprach: Geht es auch wohl dem Jünglinge Absalom? Und Achimaas sprach: Ich sah ein großes Getümmel, als Joab, dein Knecht, o König, mich, deinen Knecht, sandte; Anderes weiß ich nicht.[16])

30. Und der König sprach zu ihm: Tritt herüber, und steh daselbst! Und als er dahin getreten war, und daselbst stand,

31. erschien Chusi, und kam, und sprach: Ich bringe gute Botschaft, Herr, mein König; denn der Herr hat dir heute Recht verschaffet von der Hand Aller, die wider dich aufgestanden.

32. Der König aber sprach zu Chusi: Geht es auch wohl dem Jünglinge Absalom? Und Chusi antwortete ihm, und sprach: Es geschehe, wie dem Jünglinge, so den Feinden meines Herrn, des Königs, und Allen, die sich wider ihn erheben zum Bösen!

33. Da ward der König traurig, und ging auf das Gemach des Tho-

15) denn wenn mehrere geflohen kämen, wäre dieß ein Zeichen der verlornen Schlacht.
16) Im Hebr. aber ich weiß nicht, was es war.

Digitized by Google

Et sic loquebatur, vadens: Fili mi Absalom, Absalom fili mi: quis mihi tribuat ut ego moriar pro te, Absalom fili mi, fili mi Absalom?

res,[17]) und weinte. Und also sprach er im Gehen: Mein Sohn Absalom, Absalom, mein Sohn! wer gibt mir, daß ich für dich sterbe, Absalom, mein Sohn, Absalom, mein Sohn? Unten 19, 4.

Caput XIX.

Capitel 19.

Davids Widereinsetzung und Großmuth. Judas und Israels Rangstreit.

1. Nuntiatum est autem Joab quod rex fleret et lugeret filium suum:

2. et versa est victoria in luctum in die illa omni populo: audivit enim populus in die illa dici: Dolet rex super filio suo.

3. Et declinavit populus in die illa ingredi civitatem, quomodo declinare solet populus versus et fugiens de praelio.

4. Porro rex operuit caput suum, et clamabat voce magna: Fili mi Absalom, Absalom fili mi, fili mi.

5. Ingressus ergo Joab ad regem in domum, dixit: Confudisti hodie vultus omnium servorum tuorum, qui salvam fecerunt animam tuam, et animam filiorum tuorum, et filiarum tuarum, et animam uxorum tuarum, et animam concubinarum tuarum.

6. Diligis odientes te, et odio habes diligentes te: et ostendisti hodie, quia non curas de ducibus tuis, et de servis tuis: et vere cognovi modo, quia si Absalom viveret, et omnes nos occubuissemus, tunc placeret tibi.

7. Nunc igitur surge, et procede, et alloquens satisfac servis tuis: juro enim tibi per Dominum, quod si non exieris, ne unus quidem remansurus sit tecum nocte hac: et pejus erit hoc tibi, quam om-

1. Und es ward dem Joab kund gethan, daß der König weinte und trauerte um seinen Sohn.

2. Da ward der Sieg an jenem Tage zur Trauer für das ganze Volk; denn das Volk hörte an demselben Tage sagen: Der König trauert um seinen Sohn.

3. Und das Volk beugte aus an diesem Tage, in die Stadt[1]) zu gehen, wie ein Volk auszubeugen pflegt, das sich wendet, und aus dem Streit fliehet.

4. Der König aber verhüllte sein Haupt, und rief mit lauter Stimme: Mein Sohn Absalom! Absalom, mein Sohn, mein Sohn!

5. Da ging Joab zum Könige in's Haus, und sprach: Du hast heute schamroth gemacht das Angesicht aller deiner Knechte, die dein Leben errettet haben, und das Leben deiner Söhne und deiner Töchter, und das Leben deiner Weiber, und das Leben deiner Kebsweiber.

6. Du liebest die, so dich hassen, und hassest die, so dich lieben, und hast heute gezeiget, daß dir nichts liegt an deinen Hauptleuten, und an deinen Knechten, und ich merke wahrlich nun, daß wenn Absalom lebete, und wir Alle todt wären, dann gefiele es dir.

7. So mache dich nun auf,[2]) und geh heraus, und rede mit deinen Knechten nach ihrem Wunsche; denn ich schwöre dir bei dem Herrn, wenn du nicht herausgehest, so wird nicht Ein Mann bei dir bleiben diese Nacht, und

17) über dem Thore.

1) Machanaim. V. 32. Einige geben das Hebr. das Volk stahl sich in die Stadt.

2) von der Trauer.

Digitized by Google

nia mala, quae venerunt super te ab adolescentia tua usque in praesens.

8. Surrexit ergo rex, et sedit in porta: et omni populo nuntiatum est quod rex sederet in porta: venitque universa multitudo coram rege: Israel autem fugit in tabernacula sua.

9. Omnis quoque populus certabat in cunctis tribubus Israel, dicens: Rex liberavit nos de manu inimicorum nostrorum, ipse salvavit nos de manu Philisthinorum: et nunc fugit de terra propter Absalom.

10. Absalom autem, quem unximus super nos, mortuus est in bello: usquequo siletis, et non reducitis regem?

11. Rex vero David misit ad Sadoc et Abiathar sacerdotes, dicens: Loquimini ad majores natu Juda, dicentes: Cur venitis novissimi ad reducendum regem in domum suam? (Sermo autem omnis Israel pervenerat ad regem in domo ejus.)

12. Fratres mei vos, os meum, et caro mea vos, quare novissimi reducitis regem?

13. Et Amasae dicite: Nonne os meum, et caro mea es? Haec faciat mihi Deus, et haec addat, si non magister militiae fueris coram me omni tempore pro Joab.

14. Et inclinavit cor omnium virorum Juda, quasi viri unius: miseruntque ad regem, dicentes: Revertere tu, et omnes servi tui.

15. Et reversus est rex: et venit usque ad Jordanem, et omnis Juda venit usque in Galgalam, ut

das wird dir schlimmer seyn, als alle Uebel, die dich getroffen haben von deiner Jugend an bis jetzo.[3])

8. Also stand der König auf, und setzte sich in's Thor, und man berichtete es allem Volke, daß der König sich in's Thor gesetzt: und alles Volk sammelte sich vor dem Könige: Israel aber floh in seine Hütten.[4])

9. Und das ganze Volk zankte sich in allen Stämmen Israels,[5]) und sprach: Der König errettete uns aus der Hand unserer Feinde, er errettete uns aus der Hand der Philister, und ist nun geflohen aus dem Lande wegen Absaloms:

10. Absalom aber, den wir über uns gesalbet haben, ist gestorben im Streite: wie lange seyd ihr so stille, und führet den König nicht zurück?

11. David aber, der König, sandte zu Sadoc und Abiathar, den Priestern, und sprach: Redet mit den Aeltesten von Juda, und sprechet: Warum kommet ihr, die Letzten, den König in sein Haus zurück zu führen? (denn die Rede von ganz Israel war zu dem Könige gekommen in sein Haus).

12. Ihr seyd meine Brüder, ihr mein Gebein und mein Fleisch, warum seyd ihr die Letzten, den König zurückzuführen?

13. Und zu Amasa[6]) saget: Bist du nicht mein Gebein und mein Fleisch? Gott thue mir dieß und das, wenn du nicht Heerführer vor mir seyn sollst alle Zeit anstatt Joabs.

14. Und er neigte das Herz aller Männer von Juda, wie das Herz Eines Mannes: und sie sandten zum Könige, und sprachen: Kehre zurück, du und alle deine Knechte.

15. Und der König kehrte zurück, und kam bis an den Jordan, und ganz Juda kam bis gen Galgala, um

3) So spricht ein unempfindlicher, stolzer, von sich eingenommener Mann, der sich Alles erlaubt, selbst die Mißhandlung des Königs.

4) Die Aufrührer. V. 9. Ob. 18, 17.

5) in den elf Stämmen, welche Absalom zugefallen waren: verhandelte über die Zurückführung des Königs.

6) S. ob. 17, 25.

Digitized by Google

occurreret regi, et traduceret eum Jordanem.

16. Festinavit autem Semei filius Gera filii Jemini de Bahurim, et descendit cum viris Juda in occursum regis David

17. cum mille viris de Benjamin, et Siba puer de domo Saul: et quindecim filii ejus, ac viginti servi erant cum eo: et irrumpentes Jordanem, ante regem

18. transierunt vada, ut traducerent domum regis, et facerent juxta jussionem ejus: Semei autem filius Gera prostratus coram rege, cum jam transisset Jordanem,

19. dixit ad eum: Ne reputes mihi domine mi iniquitatem, neque memineris injuriarum servi tui in die qua egressus es domine mi rex de Jerusalem, neque ponas rex in corde tuo.

20. Agnosco enim servus tuus peccatum meum: et idcirco hodie primus veni de omni domo Joseph, descendique in occursum domini mei regis.

21. Respondens vero Abisai filius Sarviae, dixit: Numquid pro his verbis non occidetur Semei, quia maledixit christo Domini?

22. Et ait David: Quid mihi et vobis, filii Sarviae? cur efficimini mihi hodie in satan? ergone hodie interficietur vir in Israel? an ignoro hodie me factum regem super Israel?

entgegen zu gehen dem Könige, und ihn herüber zu führen über den Jordan.

16. Da eilte Semei, der Sohn Geras, des Sohnes Jeminis, von Bahurim, und zog hinab mit den Männern Judas, David, dem Könige, entgegen, 3. Kön. 2, 8.

17. und tausend Mann von Benjamin, und Siba, der Knecht vom Hause Sauls, und seine fünfzehn Söhne und zwanzig Knechte mit ihm: und sie begaben sich eilig an den Jordan zu dem König,

18. und zogen über die Furth, um das Haus des Königs herüber zu führen, und zu thun nach seinem Befehle. Semei aber, der Sohn Geras, warf sich nieder vor dem Könige, als er über den Jordan gegangen war,

19. und sprach zu ihm: Rechne mir, mein Herr, die Missethat nicht an, noch gedenke deinem Knechte die Unbilden jenes Tages, da du auszogest, mein Herr und König, von Jerusalem, noch behalt es, o König, in deinem Herzen!

20. Denn ich, dein Knecht, erkenne meine Sünde, und darum bin ich heute der erste vom ganzen Hause Josephs [7]) gekommen, und bin meinem Herrn, dem Könige, entgegen herab gezogen.

21. Abisai aber, der Sohn Sarvias, antwortete, und sprach: Soll um dieser Worte willen Semei nicht getödtet werden, da er geflucht dem Gesalbten des Herrn?

22. Und David sprach: Was hab ich mit euch zu schaffen, ihr Söhne Sarvias? Warum werdet ihr mir heute zum Satan? [8]) Sollte denn heute ein Mann getödtet werden in Israel? oder weiß ich nicht, daß ich heute König geworden über Israel?

7) von den eilf Stämmen, welche so heißen, weil Ephraim, der Sohn Josephs, den mächtigsten darunter bildete.

8) mich vom Guten abzuhalten.

Digitized by Google

23. Et ait rex Semei: Non morieris. Juravitque ei.

24. Miphiboseth quoque filius Saul descendit in occursum regis illotis pedibus, et intonsa barba: vestesque suas non laverat a die qua egressus fuerat rex, usque ad diem reversionis ejus in pace.

25. Cumque Jerusalem occurrisset regi, dixit ei rex: Quare non venisti mecum Miphiboseth?

26. Et respondens ait: Domine mi rex, servus meus contempsit me: dixique ei ego famulus tuus, ut sterneret mihi asinum, et ascendens abirem cum rege: claudus enim sum servus tuus.

27. Insuper et accusavit me servum tuum ad te dominum meum regem: tu autem domine mi rex, sicut angelus Dei es, fac quod placitum est tibi.

28. Neque enim fuit domus patris mei, nisi morti obnoxia domino meo regi: tu autem posuisti me servum tuum inter convivas mensae tuae: quid ergo habeo justae querelae? aut quid possum ultra vociferari ad regem?

29. Ait ergo ei rex: Quid ultra loqueris? fixum est quod locutus sum: tu et Siba dividite possessiones.

30. Responditque Miphiboseth regi: Etiam cuncta accipiat, postquam reversus est dominus meus rex pacifice in domum suam.

31. Berzellai quoque Galaadites, descendens de Rogelim, traduxit

23. Und der König sprach zu Semei: Du sollst nicht sterben! Und er schwur ihm.

24. Auch Miphiboseth, der Sohn Sauls, kam herab dem Könige entgegen mit ungewaschenen Füßen, und ungeschorenem Barte: und er hatte seine Kleider nicht gewaschen von dem Tage an, da der König ausgezogen war, bis zu dem Tage seiner Rückkehr in Frieden.

25. Und als er zu Jerusalem dem Könige entgegen kam, [9]) sprach der König zu ihm: Warum bist du nicht mit mir gezogen, Miphiboseth?

26. Und er antwortete, und sprach: Herr, mein König, mein Knecht hat mich verachtet: denn ich, dein Knecht, sprach zu ihm, er sollte mir den Esel satteln, damit ich darauf fortzöge mit dem Könige, weil ich dein Knecht, lahm bin.

27. Dazu hat er auch mich, deinen Knecht, angeklaget bei dir, meinem Herrn, dem Könige: aber du, Herr, mein König, bist wie ein Engel Gottes; thu, was dir gefällt. Ob. 16, 3. 14, 7. 20. 1. Kön. 29, 9.

28. Denn es war das Haus meines Vaters nichts anders denn des Todes schuldig vor meinem Herrn, dem Könige: du aber hast mich, deinen Knecht, unter die gesetzt, so an deinem Tische essen, was hätte ich also für gerechte Klage, oder wie könnte ich fürder mich beklagen bei dem Könige?

29. Da sprach der König zu ihm: Was redest du noch weiter: Es stehet fest, was ich gesprochen: Du und Siba, ihr theilet die Besitzung! [10])

30. Und Miphiboseth antwortete dem Könige: Auch Alles mag er nehmen, nachdem mein Herr, der König, friedlich zurückgekehret in sein Haus.

31. Auch Berzellai, der Galaaditer, kam herab von Rogelim, und führte

9) vorgestellt wurde.

10) David erkannte also Miphiboseth nicht für ganz unschuldig: doch mildert er die gebührende Strafe, und läßt denselben in dem halben Besitze seiner Güter.

Digitized by Google

regem Jordanem, paratus etiam ultra fluvium prosequi eum.

32. Erat autem Berzellai Galaadites senex valde, id est, octogenarius, et ipse praebuit alimenta regi, cum moraretur in castris: fuit quippe vir dives nimis.

33. Dixit itaque rex ad Berzellai: Veni mecum, ut requiescas securus mecum in Jerusalem.

34. Et ait Berzellai ad regem: Quot sunt dies annorum vitae meae, ut ascendam cum rege in Jerusalem?

35. Octogenarius sum hodie: numquid vigent sensus mei ad discernendum suave, aut amarum? aut delectare potest servum tuum cibus et potus? vel audire possum ultra vocem cantorum atque cantatricum? quare servus tuus sit oneri domino meo regi?

36. Paululum procedam famulus tuus ab Jordane tecum: non indigeo hac vicissitudine,

37. sed obsecro ut revertar servus tuus, et moriar in civitate mea, et sepeliar juxta sepulchrum patris mei et matris meae. Est autem servus tuus Chamaam, ipse vadat tecum, domine mi rex, et fac ei quidquid tibi bonum videtur.

38. Dixit itaque ei rex: Mecum transeat Chamaam, et ego faciam ei quidquid tibi placuerit; et omne, quod petieris a me, impetrabis.

39. Cumque transisset universus populus et rex Jordanem, osculatus est rex Berzellai, et benedixit

den König über den Jordan, und war auch bereit, ihn über den Fluß weiter zu geleiten. Ob. 17, 28. 3. Kön. 2, 7.

32. Aber Berzellai, der Galaaditer, war sehr alt, nämlich achtzig Jahre, und er schaffte Speise dem Könige, da er weilte in den Lagern;[11]) denn er war ein sehr reicher Mann.

33. Und der König sprach zu Berzellai: Komm mit mir, auf daß du sicher und ruhig mit mir lebest zu Jerusalem.

34. Aber Berzellai sprach zu dem Könige: Wie viele Tage haben noch die Jahre meines Lebens, daß ich mit dem Könige hinaufziehen soll nach Jerusalem?

35. Achtzig Jahre bin ich heute:[12]) haben denn meine Sinne noch Kraft, um das Süße von dem Bittern zu unterscheiden, oder kann Speise und Trank deinen Knecht noch erlustigen, oder kann ich noch hören den Gesang der Sänger und Sängerinnen? Warum soll dein Knecht meinem Herrn, dem Könige, zur Last seyn?

36. Ich, dein Knecht, will ein wenig mit dir fortziehen vom Jordan:[13]) denn solche Vergeltung habe ich nicht vonnöthen,

37. sondern das bitte ich, laß deinen Knecht umkehren, daß ich sterbe in meiner Stadt, und begraben werde bei'm Grabe meines Vaters und meiner Mutter. Aber da ist dein Knecht Chamaam,[14]) der gehe mit dir, mein Herr und König, und dem thu, was dich gut dünket.

38. Da sprach der König zu ihm: Chamaam soll mit mir ziehen, und ich will ihm thun, was dir gefällt, und Alles, was du von mir begehrest, sollst du erhalten.

39. Als nun das ganze Volk mit dem Könige über den Jordan gezogen war, da küßte der König Berzellai,

11) zu Machanaim.
12) jetzo.
13) Im Hebr. will nur ein wenig mit dir über den Jordan ziehen. S. V. 39.
14) mein Sohn, vergl. 3. Kön. 2, 7.

Digitized by Google

ei: et ille reversus est in locum suum.

40. Transivit ergo rex in Galgalam, et Chamaam cum eo; omnis autem populus Juda traduxerat regem, et media tantum pars adfuerat de populo Israel.

41. Itaque omnes viri Israel concurrentes ad regem dixerunt ei: Quare te furati sunt fratres nostri viri Juda, et traduxerunt regem et domum ejus Jordanem, omnesque viros David cum eo?

42. Et respondit omnis vir Juda ad viros Israel: Quia mihi propior est rex: cur irasceris super hac re? numquid comedimus aliquid ex rege, aut munera nobis data sunt?

43. Et respondit vir Israel ad viros Juda, et ait: Decem partibus major ego sum apud regem, magisque ad me pertinet David quam ad te: cur fecisti mihi injuriam, et non mihi nuntiatum est priori, ut reducerem regem meum? Durius autem responderunt viri Juda viris Israel.

und segnete ihn: und dieser kehrte an seinen Ort zurück.

40. Und der König zog hinüber gen Galgala, und Chamaam mit ihm. Und alles Volk von Juda hatte den König hinübergeführt, aber von dem Volke Israels [15]) war nur der halbe Theil dabei.

41. Darum kamen alle Männer Israels zu dem Könige, und sprachen zu ihm: Warum haben unsere Brüder, die Männer Judas, dich gestohlen, und haben den König und sein Haus über den Jordan geführt, und alle Männer Davids mit ihm?

42. Da antworteten alle Männer von Juda den Männern Israels: Weil der König uns näher ist; warum zürnet ihr darüber? Haben wir etwas gegessen von dem Könige, oder hat man uns Geschenke gegeben?

43. Und Männer Israels antworteten den Männern Judas und sprachen: Um zehn Theile sind wir größer bei dem Könige, und David gehört mehr zu uns als zu euch: warum habt ihr die Unbild uns angethan, nicht zuerst es uns anzusagen, daß wir unsern König zurückgeführt hätten? [16]) Aber die Männer von Juda antworteten noch härter [17]) den Männern Israels.

Caput XX.

Sebas Aufruhr. Amasas Tod. Sebas Untergang. Beamte Davids.

1. Accidit quoque ut ibi esset vir Belial, nomine Seba, filius Bochri, vir Jemineus; et cecinit buccina, et ait: Non est nobis pars in David, neque hereditas in filio Isai: revertere in tabernacula tua Israel.

2. Et separatus est omnis Israel a David, secutusque est Seba filium Bochri: viri autem Juda adhae-

Capitel 20.

1. Es begab sich auch, daß ein Mann Belials daselbst war, mit Namen Seba, der Sohn Bochris, ein Mann aus Benjamin: der stieß in die Posaune, und sprach: Wir haben keinen Theil an David und kein Erbe am Sohne Isais: [1]) kehre zurück in deine Hütten, Israel!

2. Da sonderte sich ganz Israel von David, und folgte Seba, dem Sohne Bochris: aber die Männer von Juda

15) von den zehn Stämmen.

16) daß die Einladung zur Rückkehr von uns ausgegangen wäre.

17) noch nachdrücklicher.

1) David gehört uns nicht an. S. ob. 19, 42.

Digitized by Google

serunt regi suo a Jordane usque Jerusalem.

3. Cumque venisset rex in domum suam in Jerusalem, tulit decem mulieres concubinas, quas dereliquerat ad custodiendam domum, et tradidit eas in custodiam, alimenta eis praebens: et non est ingressus ad eas, sed erant clausae usque in diem mortis suae in viduitate viventes.

4. Dixit autem rex Amasae: Convoca mihi omnes viros Juda in diem tertium, et tu adesto praesens.

5. Abiit ergo Amasa ut convocaret Judam, et moratus est extra placitum quod ei constituerat rex.

6. Ait autem David ad Abisai: Nunc magis afflicturus est nos Seba filius Bochri quam Absalom: tolle igitur servos domini tui, et persequere eum, ne forte inveniat civitates munitas, et effugiat nos.

7. Egressi sunt ergo cum eo viri Joab, Cerethi quoque et Phelethi: et omnes robusti exierunt de Jerusalem ad persequendum Seba filium Bochri.

8. Cumque illi essent juxta lapidem grandem, qui est in Gabaon, Amasa veniens occurrit eis. Porro Joab vestitus erat tunica stricta ad mensuram habitus sui, et desuper accinctus gladio dependente usque ad ilia, in vagina, qui fabricatus levi motu egredi poterat, et percutere.

9. Dixit itaque Joab ad Amasam: Salve mi frater. Et tenuit manu dextera mentum Amasae, quasi osculans eum.

10. Porro Amasa non observavit

blieben bei ihrem Könige, vom Jordan bis nach Jerusalem.

3. Und als der König zu Jerusalem in sein Haus gekommen war, nahm er die zehn Kebsweiber, die er zurückgelassen, das Haus zu hüten,[2]) und gab sie in Verwahrung, Speise ihnen reichend, und hatte nicht mit ihnen zu thun, sondern sie waren verschlossen bis zum Tage ihres Todes und lebten als Wittwen.

4. Aber zu Amasa sprach der König: Rufe mir zusammen alle Männer von Juda auf den dritten Tag,[3]) und sey auch du zugegen.

5. Also zog Amasa hin, um Juda zu versammeln, und er blieb aus über die bestimmte Zeit, die der König ihm gesetzt hatte.

6. Und David sprach zu Abisai: Nun wird uns Seba, der Sohn Bochris, noch mehr drängen, als Absalom: darum nimm die Knechte deines Herrn, und jage ihm nach, damit er nicht etwa feste Städte finde, und uns entfliehe.

7. Da zogen aus mit ihm die Männer Joabs, auch die Cerethi und Phelethi,[4]) und alle Tapferen zogen aus von Jerusalem, um Seba zu verfolgen, den Sohn Bochris.

8. Da sie aber bei dem großen Steine waren, der zu Gabaon ist, kam Amasa ihnen entgegen. Und Joab hatte nach der Länge seines Leibes einen engen Rock an, und darüber ein Schwert gegürtet, das in der Scheide an seinen Lenden herabhing, aber so gemacht war, daß es leicht herausging zum Schlage.

9. Und Joab sprach zu Amasa: Sey gegrüßt, mein Bruder! und er faßte mit der rechten Hand das Kinn Amasas, als wollte er ihn küssen.[5]) 3. Kön. 2, 5.

10. Aber Amasa gab auf das Schwert

2) S. ob. 16, 21.

3) David wollte sein dem Amasa gegebenes Versprechen (Ob 19, 13.) halten; aber Gott ließ zu (V. 10.), daß er für seinen Verrath an David gestraft wurde.

4) S. ob. 8, 18.

5) Noch jetzt küssen die Morgenländer den Bart desjenigen, den sie ehren wollen.

Digitized by Google

gladium, quem habebat Joab, qui percussit eum in latere, et effudit intestina ejus in terram, nec secundum vulnus apposuit, et mortuus est. Joab autem, et Abisai frater ejus, persecuti sunt Seba filium Bochri.

11. Interea quidam viri, cum stetissent juxta cadaver Amasae, de sociis Joab, dixerunt: Ecce qui esse voluit pro Joab comes David.

12. Amasa autem conspersus sanguine, jacebat in media via. Vidit hoc quidam vir quod subsisteret omnis populus ad videndum eum, et amovit Amasam de via in agrum, operuitque eum vestimento, ne subsisterent transeuntes propter eum.

13. Amoto ergo illo de via, transibat omnis vir sequens Joab ad persequendum Seba filium Bochri.

14. Porro ille transierat per omnes tribus Israel in Abelam, et Bethmaacha, omnesque viri electi congregati fuerant ad eum.

15. Venerunt itaque et oppugnabant eum in Abela, et in Bethmaacha, et circumdederunt munitionibus civitatem, et obsessa est urbs: omnis autem turba, quae erat cum Joab, moliebatur destruere muros.

16. Et exclamavit mulier sapiens de civitate: Audite, audite, dicite Joab: Appropinqua huc, et loquar tecum.

17. Qui cum accessisset ad eam, ait illi: Tu es Joab? Et ille respondit: Ego. Ad quem sic locuta

nicht Acht, welches Joab hatte,[6]) und dieser stieß jenen in die Seite, daß seine Eingeweide auf die Erde herausfielen, und versetzte ihm keine zweite Wunde mehr; und er starb. Joab aber und Abisai, sein Bruder, jagten Seba nach, dem Sohne Bochris.

11. Während dessen standen etliche Männer von den Gefährten Joabs bei dem Leichname Amasas, und sprachen: Siehe, dieser wollte an Joabs Statt der nächste bei David seyn![7])

12. Amasa aber lag mit Blut besprenget mitten im Wege. Und da ein Mann sah, daß alles Volk stehen blieb, ihn zu sehen, schaffte er Amasa von dem Wege auf das Feld, und deckte ein Gewand über ihn, damit die Vorübergehenden seinetwegen nicht stehen blieben.

13. Da er nun weggeschafft war von dem Wege, ging Jedermann vorüber, und folgte Joab nach, um Seba, den Sohn Bochris, zu verfolgen.

14. Dieser aber war durch alle Stämme Israels gezogen nach Abela und Bethmaacha,[8]) und[9]) alle auserlesene Männer hatten sich zu ihm gesammelt.

15. Also kamen sie, und belagerten ihn zu Abela und Bethmaacha,[10]) und umgaben die Stadt mit Bollwerken, daß die Stadt umlagert war: und alles Volk, so mit Joab war, mühete sich, die Mauern einzureißen.

16. Da rief ein weises Weib aus der Stadt: Höret, höret! Saget zu Joab: Nahe herzu, auf daß ich mit dir rede!

17. Als er nun zu ihr gekommen war, sprach sie zu ihm: Bist du Joab? Und er antwortete: Ich bin's. Da

6) mit der linken Hand aus der Scheide zog, während er mit der rechten den Bart hielt.

7) Im Hebr. heißt der Vers: Und es trat ein Mann von den Gefährten Joabs zu Amasa, und sprach: Wer Joab liebt, und für David ist, der folge Joab!

8) ist Ein Ort. S. V. 15.

9) Im Hebr. und durch ganz Berim, und man versammelte sich zu ihm, und folgte ihm nach.

10) Im Hebr. zu Abel Beth-Maacha.

Digitized by Google

est: Audi sermones ancillae tuae. Qui respondit: Audio.

18. Rursumque illa, Sermo, inquit, dicebatur in veteri proverbio: Qui interrogant, interrogent in Abela: et sic perficiebant.

19. Nonne ego sum quae respondeo veritatem in Israel, et tu quaeris subvertere civitatem, et evertere matrem in Israel? Quare praecipitas hereditatem Domini?

20. Respondensque Joab, ait: Absit, absit hoc a me: non praecipito, neque demolior.

21. Non sic se habet res, sed homo de monte Ephraim Seba, filius Bochri cognomine, levavit manum suam contra regem David: tradite illum solum, et recedemus a civitate. Et ait mulier ad Joab: Ecce caput ejus mittetur ad te per murum.

22. Ingressa est ergo ad omnem populum, et locuta est eis sapienter: qui abscissum caput Seba filii Bochri projecerunt ad Joab; et ille cecinit tuba, et recesserunt ab urbe, unusquisque in tabernacula sua: Joab autem reversus est Jerusalem ad regem.

23. Fuit ergo Joab super omnem exercitum Israel: Banaias autem filius Joiadae super Cerethaeos et Phelethaeos.

24. Aduram vero super tributa: porro Josaphat filius Ahilud, a commentariis.

sprach sie also zu ihm: Höre die Rede deiner Magd: Er aber antwortete: Ich höre.

18. Und sie sprach wiederum: So ging die Rede im alten Sprichworte: Die da fragen wollen, sollen zu Abela fragen: und also kamen sie an's Ziel. [11])

19. Bin ich nicht diejenige, welche Wahrheit antwortet in Israel, [12]) und du suchest eine Stadt zu zerstören, und eine Mutter zu verwüsten in Israel? Warum willst du das Erbe des Herrn umkehren?

20. Und Joab antwortete und sprach: Ferne, ferne sey dieß von mir: ich will nicht verderben und nicht zerstören.

21. Nicht also verhält sich die Sache, sondern ein Mann vom Gebirge Ephraim, Seba mit Namen, der Sohn Bochris, hat seine Hand wider den König David erhoben: diesen allein gebet heraus, und wir wollen abziehen von der Stadt. Und das Weib sprach zu Joab: Siehe, sein Haupt soll dir zugeworfen werden über die Mauer.

22. Da ging das Weib hinein zu allem Volke, und redete weise zu ihnen: und sie hieben Seba, dem Sohne Bochris, das Haupt ab, und warfen's hinab zu Joab. Da stieß dieser in die Posaune, und sie zogen ab von der Stadt, ein Jeglicher in seine Hütte: Joab aber kehrte nach Jerusalem zurück zu dem Könige.

23. Also war Joab über das ganze Heer Israels: und Banaias, der Sohn Jojadas, über die Cerethi und Phelethi: Ob. 8, 16.

24. Aduram aber über den Tribut, [13]) und Josaphat, der Sohn Ahiluds, war Kanzler.

11) Ein altes Sprichwort weist die sich Rathserholenden zu den klugen Leuten nach Abela: wer sich dahin wandte, kam mit seinem Vorhaben an's Ziel. Anderen geben das Hebr. Und sie sprach: Man hätte zuerst sagen sollen: Man frage in Abela (ob er sich ergeben wolle); dann wäre man an's Ziel gekommen (hätte man erfahren, daß es sich übergebe).

12) guten Rath ertheilt. Das Weib spricht im Namen der Stadt. Im Hebr. Bin ich nicht eine von den friedsamen und treuen Städten in Israel?

13) über die Auflagen, war Renteneinnehmer.

Digitized by Google

25. Siva autem, scriba: Sadoc vero et Abiathar, sacerdotes.

26. Ira autem Jaïrites erat sacerdos David.

25. Und Siva war Schreiber: Sadoc aber und Abiathar waren Priester.

26. Ira aber, der Jairiter, war der Priester Davids.[14])

Caput XXI.

Capitel 21.

Theurung wegen einer Blutschuld, die gesühnt wird. Davids Kriege mit den Philistern.

1. Facta est quoque fames in diebus David tribus annis jugiter: et consuluit David oraculum Domini. Dixitque Dominus: Propter Saul, et domum ejus sanguinum, quia occidit Gabaonitas.

2. Vocatis ergo Gabaonitis rex, dixit ad eos. (Porro Gabaonitae non erant de filiis Israel, sed reliquiae Amorrhaeorum: filii quippe Israel juraverant eis, et voluit Saul percutere eos zelo, quasi pro filiis Israel et Juda.)

3. Dixit ergo David ad Gabaonitas: Quid faciam vobis? et quod erit vestri piaculum, ut benedicatis hereditati Domini?

4. Dixeruntque ei Gabaonitae: Non est nobis super argento et auro quaestio, sed contra Saul, et contra domum ejus: neque volumus ut interficiatur homo de Israel. Ad quos rex ait: Quid ergo vultis ut faciam vobis?

5. Qui dixerunt regi: Virum, qui attrivit nos et oppressit inique, ita

1. Auch war eine Hungersnoth in den Tagen Davids, drei Jahre nacheinander: und David fragte den Mund des Herrn.[1]) Und der Herr sprach: Um Sauls und seines blutigen Hauses willen, weil er die Gabaoniter getödtet hat.[2])

2. Da rief der König die Gabaoniter, und redete zu ihnen. (Die Gabaoniter aber waren nicht von den Söhnen Israels, sondern Ueberbleibsel der Amorrhiter,[3]) und die Söhne Israels hatten ihnen geschworen,[4]) aber Saul wollte sie schlagen in seinem Eifer[5]) als für die Kinder Israels und Judas. Jos. 9, 15.

3. So sprach nun David zu den Gabaonitern: Was soll ich euch thun, und was soll eure Sühnung seyn, daß ihr das Erbe des Herrn (wieder) segnet?[6])

4. Da sprachen die Gabaoniter zu ihm: Es ist uns nicht um Silber und Gold zu thun, sondern wir haben's wider Saul und sein Haus, auch wollen wir nicht, daß Jemand getödtet werde aus Israel. Und der König sprach zu ihnen: Was wollet ihr also, daß ich euch thue?

5. Und sie sprachen zum Könige: Den Mann, der uns aufgerieben und

14) oberster Beamter, Stellvertreter des Unterkönigs. S. ob. 8, 18.

1) durch den Hohenpriester. S. Richt. 1, 1.

2) wird diese Strafe verhängt. Die Gabaoniter waren von Josue geduldet (Jos. 9, 23. 27.). Saul suchte sie auszurotten (V. 2.), weßhalb Viele in das Philisterland flohen (s. ob. 4, 1. Kön. 22, 19.) Gott straft oft nach seinem unerforschlichen Rathschlusse ein ganzes Volk um der Sünden seiner Vorgesetzten willen; so wie er es auch segnet um ihrer Tugenden willen.

3) eigentlich der Chananiter, für welche hier die Amorrhiter, ein Stamm derselben, stehen.

4) sie unter sich wohnen zu lassen.

5) dem übertriebenen, unerleuchteten. S. Röm. 10, 2.

6) Wie soll ich Sauls Verbrechen gut machen, damit nach der euch geleisteten Genugthuung das Land Israel wieder gesegnet werde.

Digitized by Google

delere debemus, ut ne unus quidem residuus sit de stirpe ejus in cunctis finibus Israel.

6. Dentur nobis septem viri de filiis ejus, ut crucifigamus eos Domino in Gabaa Saul, quondam electi Domini. Et ait rex: Ego dabo.

7. Pepercitque rex Miphiboseth filio Jonathae filii Saul, propter jusjurandum Domini, quod fuerat inter David et inter Jonathan filium Saul.

8. Tulit itaque rex duos filios Respha filiae Aia, quos peperit Sauli, Armoni, et Miphiboseth: et quinque filios Michol filiae Saul, quos genuerat Hadrieli filio Berzellai, qui fuit de Molathi,

9. et dedit eos in manus Gabaonitarum: qui crucifixerunt eos in monte coram Domino: et ceciderunt hi septem simul occisi in diebus messis primis, incipiente messione hordei.

10. Tollens autem Respha filia Aia, cilicium substravit sibi supra petram ab initio messis, donec stillaret aqua super eos de caelo: et non dimisit aves lacerare eos per diem, neque bestias per noctem.

wider Recht unterdrücket hat, müssen wir also verderben, daß auch nicht einer von seinem Stamme übrig bleibet in allen Gränzen Israels.[7])

6. Man gebe uns sieben Männer von seinen Söhnen, daß wir sie dem Herrn kreuzigen[8]) zu Gabaa Sauls,[9]) der einst der Auserwählte des Herrn war. Und der König sprach: Ich will sie geben.[10])

7. Aber der König verschonte Miphiboseth, den Sohn Jonathas, des Sohnes Sauls, um des Eides des Herrn willen, welcher zwischen David und zwischen Jonathas, dem Sohne Sauls war. 1. Kön. 20, 12. 18, 3.

8. Und David nahm die zween Söhne der Respha, der Tochter Ajas,[11]) die sie dem Saul geboren, Armoni und Miphiboseth, und die fünf Söhne der Michol,[12]) der Tochter Sauls, welche sie Hadriel, dem Sohne Berzellais, geboren, welcher ein Molathiter war,

9. und gab sie in die Hände der Gabaoniter, welche sie kreuzigten auf dem Berge vor dem Herrn: und so fielen diese sieben auf einmal, und wurden in den ersten Tagen der Ernte getödtet, da die Gerstenernte anfing.[13])

10. Aber Respha, die Tochter Ajas, nahm einen härenen Sack, und breitete denselben unter sich auf einem Felsen, vom Anfang der Ernte bis Wasser vom Himmel auf sie[14]) träufelte, und gestattete nicht, daß die Vögel sie zerfleischten bei Tag, oder die wilden Thiere bei Nacht.[15])

7) Im Hebr. heißt der Vers: den Mann, der uns verderbet und zu nichte gemacht hat (verlangen wir); denn wir sind vertilgt worden, daß unsers Bleibens nicht war in allen Gränzen Israels.

8) Im Hebr. aufhängen, zur Blut- und Eidesrache. V. 1. 14. Vergl. 4. Mos. 25, 4.

9) wo Saul gewohnt hatte.

10) da die Blutrache selbst in's Gesetz aufgenommen war (4. Mos. 25, 4.), so konnte David sie als Mittel erkennen, wodurch die Gerechtigkeit gesühnt, Gottes Zorn besänftigt würde.

11) S. ob. 3, 7.

12) Ob. 1. Kön. 18, 19. heißt sie Merob; sie hatte wahrscheinlich zwei Namen.

13) in den Monaten März und April.

14) auf die Gehenkten.

15) Die Leichname sollten bei diesem außerordentlichen Falle so lange unbestattet hängen

Digitized by Google

11. Et nuntiata sunt David quae fecerat Respha, filia Aia, concubina Saul.

12. Et abiit David, et tulit ossa Saul, et ossa Jonathae filii ejus a viris Jabes Galaad, qui furati fuerant ea de platea Bethsan, in qua suspenderant eos Philisthiim cum interfecissent Saul in Gelboë:

13. et asportavit inde ossa Saul, et ossa Jonathae filii ejus: et colligentes ossa eorum, qui affixi fuerant,

14. sepelierunt ea cum ossibus Saul et Jonathae filii ejus in terra Benjamin, in latere, in sepulchro Cis patris ejus: feceruntque omnia, quae praeceperat rex, et repropitiatus est Deus terrae post haec.

15. Factum est autem rursum praelium Philisthinorum adversum Israel, et descendit David, et servi ejus cum eo, et pugnabant contra Philisthiim. Deficiente autem David,

16. Jesbibenob, qui fuit de genere Arapha, cujus ferrum hastae trecentas uncias appendebat, et accinctus erat ense novo, nisus est percutere David.

17. Praesidioque ei fuit Abisai filius Sarviae, et percussum Philisthaeum interfecit. Tunc juraverunt viri David, dicentes: Jam non egredieris nobiscum in bellum, ne extinguas lucernam Israel.

11. Und es ward dem David berichtet, was Respha, die Tochter Ajas, das Kebsweib Sauls, gethan.

12. Und David ging hin, und nahm die Gebeine Sauls und die Gebeine Jonathas, seines Sohnes, von den Männern zu Jabes in Galaad, welche sie gestohlen hatten von der Gasse [16]) zu Bethsan, wo die Philister dieselben aufgehangen, nachdem sie Saul zu Gelboe getödtet hatten:

13. und er brachte von dannen die Gebeine Sauls und die Gebeine Jonathas, seines Sohnes; und sie sammelten auch die Gebeine derer, die gekreuzigt waren,

14. und begruben sie mit den Gebeinen Sauls und Jonathas, seines Sohnes, im Lande Benjamin zur Seite [17]) im Grabe Cis, seines Vaters: und sie thaten Alles, was der König geboten hatte, und darnach ward Gott dem Lande wieder gnädig.

15. Aber es erhob sich wieder ein Krieg der Philister wider Israel, und David zog hinab und seine Knechte mit ihm, und sie stritten wider die Philister. Aber David ward müde,

16. und Jesbibenob, der vom Geschlechte Arapha war, [18]) und einen Spieß hatte, dessen Eisen dreihundert Unzen [19]) wog, der auch mit einem neuen Schwert umgürtet war, wollte David tödten:

17. da kam ihm zu Hilfe Abisai, der Sohn Sarvias, und schlug den Philister, und tödtete ihn. Dann schwuren die Männer Davids, und sprachen: Nun sollst du nicht mehr ausziehen mit uns zum Streite, damit du die Leuchte Israels nicht auslöschest! [20])

---

bleiben, bis Gott durch einen Regen, dessen Mangel die Theurung herbeigeführt hatte, zeigen würde, daß die Gerechtigkeit gesühnt sey. Diese ganze Zeit hütete Respha in Trauer und Buße die Leichnahme.

16) eigentlich von der Mauer am Thore, bei welchem immer ein Platz oder eine Gasse zur Bequemlichkeit der Käufer und Verkäufer war. S. 1. Kön. 31, 12.

17) nach Andern zu Zella.

18) von den Rephäern, den Riesen. S. 5. Mos. 3, 11.

19) d. i. Gewichte (Seckel), vergl. ob. 14, 26.

20) daß du, von dem Israels Wohlfahrt abhängt, nicht umkommest.

Digitized by Google

18. Secundum quoque bellum fuit in Gob contra Philisthaeos: tunc percussit Sobochai de Husati, Saph de stirpe Arapha de genere gigantum.

19. Tertium quoque fuit bellum in Gob contra Philisthaeos, in quo percussit Adeodatus filius Saltus polymitarius Bethlehemites Goliath Gethaeum, cujus hastile hastae erat quasi liciatorium texentium.

20. Quartum bellum fuit in Geth: in quo vir fuit excelsus, qui senos in manibus pedibusque habebat digitos, id est, viginti quatuor, et erat de origine Arapha.

21. Et blasphemavit Israel: percussit autem eum Jonathan filius Samaa fratris David.

22. Hi quatuor nati sunt de Arapha in Geth, et ceciderunt in manu David, et servorum ejus.

18. Und es erhob sich ein anderer Krieg wider die Philister zu Gob: da schlug Sobochai, der Husatiter, den Saph, einen vom Stamme Arapha, vom Geschlechte der Riesen. 1. Par. 20, 4.

19. Und ein dritter Krieg erhob sich zu Gob wider die Philister: da schlug Adeodatus, der Sohn des Saltus,[21]) ein Buntweber von Bethlehem, Goliath, den Gethiter,[22]) dessen Spießstange war wie ein Weberbaum. 1. Kön. 17, 7.

20. Der vierte Krieg war zu Geth. Da war ein großer Mann, der hatte sechs Finger an seinen Händen und sechs Zehen an seinen Füßen, das ist vier und zwanzig, und er war vom Geschlechte Arapha.

21. Und er lästerte Israel: aber es schlug ihn Jonathan, der Sohn Samaas, des Bruders Davids.

22. Diese vier[23]) wurden von Arapha erzeugt zu Geth, und fielen unter der Hand Davids und seiner Knechte.

Caput XXII. — Capitel 22.

Dank und Lobgesang Davids für die Errettung von allen seinen Feinden.

1. Locutus est autem David Domino verba carminis hujus, in die qua liberavit eum Dominus de manu omnium inimicorum suorum, et de manu Saul;

2. et ait: Dominus petra mea, et robur meum, et salvator meus.

3. Deus fortis meus, sperabo in eum: scutum meum, et cornu salutis meae: elevator meus, et re-

1. David aber redete zu dem Herrn die Worte dieses Gesanges[1]) an dem Tage, da ihn der Herr errettet hatte aus der Hand aller seiner Feinde und aus der Hand Sauls:

2. und sprach: Der Herr ist mein Fels, und meine Kraft,[2]) und mein Retter. Ps. 17, 3.

3. Gott ist meine Stärke, auf ihn will ich hoffen, mein Schild und das Horn meines Heiles,[3]) mein Erhö-

21) Im Hebr. schlug Elhanan (Adeodatus, der von Gott geschenkte) der Sohn Jaarei- (Wald, saltus) Orgims (welches unsere Uebersetzung Buntweber gibt).

22) also einen andern als 1. Kön. 17. S. 1. Par. 20, 5.

23) Riesen.

1) S. Ps. 17.

2) Im Hebr. meine Burg (wohin ich fliehe).

3) Wie der Streitochs durch sein Horn sieget, so siege ich durch Gott. Vergl. 1. Kön. 2, 1. 10. Luc. 1, 69.

Digitized by Google

fugium meum: salvator meus, de iniquitate liberabis me.

4. Laudabilem invocabo Dominum: et ab inimicis meis salvus ero.

5. Quia circumdederunt me contritiones mortis: torrentes Belial terruerunt me.

6. Funes inferni circumdederunt me: praevenerunt me laquei mortis.

7. In tribulatione mea invocabo Dominum, et ad Deum meum clamabo: et exaudiet de templo suo vocem meam, et clamor meus veniet ad aures ejus.

8. Commota est et contremuit terra: fundamenta montium concussa sunt et conquassata, quoniam iratus est eis.

9. Ascendit fumus de naribus ejus, et ignis de ore ejus vorabit: carbones succensi sunt ab eo.

10. Inclinavit caelos, et descendit: et caligo sub pedibus ejus.

11. Et ascendit super cherubim, et volavit: et lapsus est super pennas venti.

12. Posuit tenebras in circuitu suo latibulum: cribrans aquas de nubibus caelorum.

her,[4]) und meine Zuflucht, mein Heiland; du wirst mich erretten von der Bosheit.

4. Den lobwürdigen Herrn will ich anrufen: und ich werde erlöset werden von meinen Feinden. Ps. 17, 4.

5. Denn mich umgaben die Schrecken[5]) des Todes: die Ströme Belials[6]) schreckten mich.

6. Die Stricke der Hölle umgaben mich, es überraschten mich die Schlingen des Todes.[7])

7. In meiner Trübsal ruf ich zu dem Herrn,[8]) und schreie zu meinem Gott: und er wird hören von seinem Tempel meine Stimme, und mein Geschrei wird kommen zu seinen Ohren.[9])

8. Es bebte und zitterte die Erde, die Grundvesten der Berge wurden beweget und wankten; denn er zürnte über sie.[10])

9. Es stieg Rauch aus seiner Nase, und fressend Feuer aus seinem Mund:[11]) Kohlen entzündete er.[12])

10. Er neigte die Himmel,[13]) und fuhr hernieder: Finsterniß[14]) unter seinen Füßen.

11. Und er stieg auf die Cherubim,[15]) und flog, und fuhr daher auf den Fittigen des Windes.

12. Er setzte Finsterniß um sich her als Hülle:[16]) und siebete Wasser[17]) aus den Wolken des Himmels.

4) Im Hebr. meine Bergspitze, wo ich sicher vor meinen Feinden bin.

5) Im Hebr. die Wellen.

6) der Unterwelt, des Fürsten der Unterwelt. S. 2. Cor. 6, 15. Der Tod und die Unterwelt schreckten mich schon, und ihre Schrecken umgaben mich wie Ströme.

7) Die größten Gefahren drohten mir den Untergang.

8) Damals rief ich, und rufe immer.

9) Nun wird unter dem Bilde eines Gewitters der über Davids Feinde zürnende Gott beschrieben, wie er Hilfe brachte.

10) meine Feinde.

11) d. i. er zürnte heftig. Vergl. Isa. 65, 5.

12) sendete Blitze.

13) Bei einem Gewitter scheint sich der Himmel zu neigen, weil die Wolken tiefer gehen.

14) dunkle Gewitterwolken.

15) auf den Sturmwind der Donnerwolken. Vgl. Ezech. 1, 5. Note 14. Unter den Cherubim versteht man auch zuweilen Naturkräfte, deren sich Gott wie der Engel bedient, um seine Absichten auszuführen.

16) Im Hebr. als ein Zelt.

17) träufelte Wasser wie aus einem Siebe.

Digitized by Google

13. Prae fulgore in conspectu ejus, succensi sunt carbones ignis.
14. Tonabit de caelo Dominus: et excelsus dabit vocem suam.

15. Misit sagittas, et dissipavit eos: fulgur, et consumpsit eos.

16. Et apparuerunt effusiones maris, et revelata sunt fundamenta orbis ab increpatione Domini, ab inspiratione spiritus furoris ejus.

17. Misit de excelso, et assumpsit me: et extraxit me de aquis multis.
18. Liberavit me ab inimico meo potentissimo, et ab his qui oderant me: quoniam robustiores me erant.
19. Praevenit me in die afflictionis meae, et factus est Dominus firmamentum meum.
20. Et eduxit me in latitudinem: liberavit me, quia complacui ei.

21. Retribuet mihi Dominus secundum justitiam meam: et secundum munditiam manuum mearum reddet mihi.
22. Quia custodivi vias Domini, et non egi impie, a Deo meo.

23. Omnia enim judicia ejus in conspectu meo: et praecepta ejus non amovi a me.

24. Et ero perfectus cum eo: et custodiam me ab iniquitate mea.

25. Et restituet mihi Dominus secundum justitiam meam: et se-

13. Von dem Glanze seines Angesichts entbrannten Feuerkohlen.
14. Der Herr donnerte vom Himmel, und der Höchste ließ seine Stimme hören.
15. Er schoß seine Pfeile, und zerstreute sie:[18]) seinen Blitz, und verzehrte sie.
16. Und es zeigten sich die Tiefen des Meeres, und wurden aufgedeckt die Grundvesten der Erde von dem Schelten des Herrn, von dem schnaubenden Hauche seines Zornes.
17. Er sandte aus der Höh, und faßte mich, und zog mich aus vielen Wassern.[19])
18. Er rettete mich von meinem Feinde, dem überstarken; von denen, die mich haßten; denn sie waren stärker denn ich.
19. Er überraschte mich[20]) am Tage meiner Trübsal,[21]) und der Herr ward meine Veste.
20. Er führte mich heraus in's Weite:[22]) er rettete mich, weil er an mir Wohlgefallen hatte.
21. Der Herr wird mir vergelten nach meiner Gerechtigkeit:[23]) und nach der Reinheit meiner Hände mir lohnen.
22. Denn ich hielt mich auf den Wegen des Herrn, und handelte nicht frevelnd wider meinen Gott.
23. Denn all seine Rechte[24]) waren vor meinen Augen: und seine Gebote ließ ich nicht weichen von mir.
24. Ich will vollkommen mit ihm seyn, und mich hüten vor meiner Bosheit.[25])
25. So wird der Herr mir vergelten nach meiner Gerechtigkeit, und nach

18) die Feinde.
19) Gefahren.
20) mit seiner Hülfe.
21) Aud. geb. nach dem Hebr. Sie (die Feinde) überraschten mich, (schnitten mir alle Hülfe ab) am Tage ꝛc.
22) in die Freiheit.
23) wegen meiner gerechten Sache.
24) Gesetze.
25) von dem in mir wohnenden Verderben, und vor meiner Lieblingssünde.

Digitized by Google

candum munditiam manuum mearum, in conspectu oculorum suorum.

der Reinheit meiner Hände vor seinen Augen.

26. Cum sancto sanctus eris: et cum robusto perfectus.

26. Mit dem Heiligen wirst du heilig seyn, [26]) und mit dem Starkmüthigen ausdauernd. [27])

27. Cum electo electus eris: et cum perverso perverteris.

27. Mit dem Auserwählten wirst du auserwählt seyn, und mit dem Verkehrten verkehrt. [28])

28. Et populum pauperem salvum facies: oculisque tuis excelsos humiliabis.

28. Und dem armen Volke wirst du aufhelfen, aber die Stolzen werden gedemüthigt von deinen Blicken.

29. Quia tu lucerna mea Domine: et tu Domine illuminabis tenebras meas.

29. Denn du, Herr, bist meine Leuchte, und du, Herr, erhellest meine Finsterniß.

30. In te enim curram accinctus: in Deo meo transiliam murum.

30. Denn mit dir will ich umgürtet einherlaufen, [29]) mit meinem Gott will ich springen über die Mauer.

31. Deus, immaculata via ejus, eloquium Domini igne examinatum: scutum est omnium sperantium in se.

31. Gottes Weg ist unbefleckt, des Herrn Wort im Feuer bewähret: ein Schild ist er Allen, die auf ihn hoffen.

32. Quis est Deus praeter Dominum: et quis fortis praeter Deum nostrum?

32. Wer ist Gott außer dem Herrn, und wer ist stark außer unserm Gott?

33. Deus qui accinxit me fortitudine: et complanavit perfectam viam meam.

33. Gott ist's, der mich gürtete mit Kraft, und meinen Weg der Vollkommenheit ebnete: [30])

34. Coaequans pedes meos cervis, et super excelsa mea statuens me.

34. der mir Füße gab wie den Hirschen, [31]) und mich stellte auf meine Höhen: [32])

35. Docens manus meas ad praelium, et componens quasi arcum aereum brachia mea.

35. der meine Hände lehrte den Streit, und meine Arme zurichtete wie einen ehernen Bogen. [33]) Ps. 143, 1.

36. Dedisti mihi clypeum salutis tuae: et mansuetudo tua multiplicavit me.

36. Du gabest mir den Schild deines Heiles, und deine Milde machte mich groß.

37. Dilatabis gressus meos subtus me: et non deficient tali mei.

37. Du gibst Raum meinen Schritten unter mir, und meine Knöchel werden nicht straucheln.

---

26) d. i. mit (an) dem, der dich und die Menschen liebt, wirst du dich liebend erweisen.

27) mit denen, die ausdauern, wirst du ausharren. Andere: mit den Treuen wirst du treu seyn.

28) Im Hebr. mit dem Reinen (Aufrichtigen) wirst du aufrichtig, mit dem Falschen (Verkehrten) treulos seyn. Du wirst Jedem vergelten nach seinem Betragen gegen dich.

29) Bin ich mit dir vereinigt, so ziehe ich rasch und muthig gegen alle meine Feinde.

30) Aud. geb. vollkommen ebnete meinen Pfad.

31) mich eilfertig machte zum Streite.

32) wo ich sicher bin vor meinen Feinden.

33) Im Hebr. und meinen Arm (lehrte) spannen den ehernen Bogen.

Digitized by Google

38. Persequar inimicos meos, et conteram: et non convertar donec consumam eos.

39. Consumam eos et confringam, ut non consurgant: cadent sub pedibus meis.

40. Accinxisti me fortitudine ad praelium: incurvasti resistentes mihi subtus me.

41. Inimicos meos dedisti mihi dorsum: odientes me, et disperdam eos.

42. Clamabunt, et non erit qui salvet, ad Dominum, et non exaudiet eos.

43. Delebo eos ut pulverem terrae: quasi lutum platearum comminuam eos atque confringam.

44. Salvabis me a contradictionibus populi mei: custodies me in caput gentium: populus, quem ignoro, serviet mihi.

45. Filii alieni resistent mihi, auditu auris obedient mihi.

46. Filii alieni defluxerunt, et contrahentur in angustiis suis.

47. Vivit Dominus, et benedictus Deus meus: et exaltabitur Deus fortis salutis meae.

48. Deus qui das vindictas mihi, et dejicis populos sub me.

49. Qui educis me ab inimicis meis, et a resistentibus mihi elevas me: a viro iniquo liberabis me.

38. Ich will meine Feinde [34]) verfolgen und aufreiben, und nicht umkehren, bis ich sie vertilget.

39. Ich will sie vertilgen und zerschmettern, daß sie nicht aufstehen: sie sollen fallen unter meinen Füßen.

40. Du gürtetest mich mit Kraft zum Streite: du krümmtest unter mich, die sich auflehnten wider mich.

41. Meine Feinde gabst du mir in die Flucht: meine Hasser, daß ich sie vernichtete.

42. Sie werden rufen, und es wird Keiner seyn, der rettet: zu dem Herrn, und er wird sie nicht erhören.

43. Ich will sie zermalmen wie den Staub der Erde: wie Gassenkoth sie zertreten und zerstampfen.

44. Du erlösest mich von dem Widerspruch meines Volkes: [35]) bewahrest mich zum Haupte der Völker: ein Volk, das ich nicht kenne, wird mir dienen. [36])

45. Die Söhne der Fremde widerstreben mir: [37]) es hören ihre Ohren, und sie gehorchen mir.

46. Die Söhne der Fremde haben sich verlaufen, und sind eingezwänget in ihre Engen. [38])

47. Es lebet der Herr, und gepriesen sey mein Gott, und erhöhet sey der starke Gott meines Heils.

48. Gott, der du mir Rache gibst, und mir unterwirfst die Völker:

49. der du mich herausführest aus meinen Feinden, und mich erhebest über die, so sich auflehnen wider mich, du wirst mich retten von dem ungerechten Manne. Ps. 17, 49.

34) welche deine Feinde sind, weil sie sich wider deinen Gesalbten und dein Gesetz erheben. Der Betende Christ denkt bei diesen und ähnlichen Stellen gegen die Feinde an seine übeln Gewohnungen und Sünden, die er als seine ärgsten Feinde zu bekämpfen und auszurotten hat; aber auch an die feindlichen Mächte der Hölle, die nicht müde werden, sein Heil in Gefahr zu bringen, oder ganz zu untergraben.

35) den Aufrührern unter meinem Volke.

36) David spricht hier als Vorbild des Messias mit Ausdrücken, welche vollkommner auf diesen als auf ihn selbst passen.

37) so lange sie mich nicht kennen, und nicht von mir hören.

38) Die Völker haben den wahren Gott verlassen, und können sich aus den Banden des Irrthums nicht losmachen. Im Hebr. die Söhne der Fremde sind verschmachtet, und zappeln in ihren Banden. Aud. aud.

Digitized by Google

50. Propterea confitebor tibi Domine in gentibus: et nomini tuo cantabo.

51. Magnificans salutes regis sui, et faciens misericordiam christo suo David, et semini ejus in sempiternum.

50. Darum will ich dich, Herr, preisen unter den Völkern: und deinem Namen lobsingen: Röm. 15, 9.

51. der [39]) herrlich machet das Heil seines Königs, und Barmherzigkeit thut an seinem Gesalbten David, und an seinem Samen ewiglich.

Caput XXIII.

Capitel 23.

Letzte Worte Davids. Heldenverzeichniß.

1. Haec autem sunt verba David novissima. Dixit David filius Isai: dixit vir, cui constitutum est de christo Dei Jacob, egregius psaltes Irael:

2. Spiritus Domini locutus est per me, et sermo ejus per linguam meam.

3. Dixit Deus Israel mihi, locutus est Fortis Israel: Dominator hominum, justus dominator in timore Dei.

4. Sicut lux aurorae, oriente sole, mane absque nubibus rutilat, et sicut pluviis germinat herba de terra.

5. Nec tanta est domus mea apud Deum, ut pactum aeternum iniret mecum firmum in omnibus atque munitum. Cuncta enim salus mea, et omnis voluntas: nec est quidquam ex ea quod non germinet.

1. Das aber sind die letzten Worte Davids. [1]) Es sprach David, der Sohn Isais, es sprach der Mann, dem sichere Verheißung ward vom Gesalbten des Gottes Jacobs, [2]) der herrliche Sänger Israels: Apostelg. 2, 30.

2. Der Geist des Herrn hat durch mich gesprochen, und sein Wort durch meine Zunge.

3. Es sprach der Gott Israels zu mir, es redete der Starke Israels: Ein Herrscher über die Menschen, ein gerechter Herrscher in der Furcht Gottes. [3])

4. Wie beim Aufgange der Sonne das Licht der Morgenröthe glänzet am Morgen ohne Gewölk, und wie vom Regen Gras aus der Erde hervorsprosset. [4])

5. Zwar ist mein Haus nicht so groß bei Gott, daß er einen ewigen Bund mit mir eingehen sollte, fest in Allem und verwahret; [5]) denn das ist all mein Heil und all mein Begehren: und es ist nichts, was nicht daraus hervorsprosse. [6])

39) dich, der ꝛc.

1) Nach den alten Juden heißen diese Worte so, weil sie eine Weissagung auf Christum enthalten, welche in den letzten Zeiten erfüllt wird. Nach andern schloß David damit seine Psalmen. Sey dieß auch wie immer, so kann man sie als geistliches Vermächtniß betrachten, worin David seinen Nachkommen die Verheißung von dem Messias und seinem Reiche übergibt.

2) Im Hebr. nach Andern: der Mann, der erhoben ist zum Gesalbten des Gottes Jacobs.

3) wird kommen, nämlich der Messias. So die alten Juden. Vergl. ob. 7, 19.

4) so er und sein Reich: so kommt er mit dem milden Schein seines Lichtes, und so sprosset ein neues Geschlecht durch ihn.

5) aber dennoch geschieht es; denn ꝛc.

6) Im Hebr. heißt der Vers: Ist mein Haus nicht fest vor Gott? Einen ewigen Bund machte er mit mir, fest in Allem und verwahret. Denn es ist all mein Heil und Wunsch, sollte er's nicht blühen lassen? Anb. anb.

Digitized by Google

6. Praevaricatores autem quasi spinae evellentur universi: quae non tolluntur manibus.

7. Et si quis tangere voluerit eas, armabitur ferro et ligno lanceato, igneque succensae comburentur usque ad nihilum.

8. Haec nomina fortium David. Sedens in cathedra sapientissimus princeps inter tres, ipse est quasi tenerrimus ligni vermiculus, qui octingentos interfecit impetu uno.

9. Post hunc, Eleazar filius patrui ejus Ahohites inter tres fortes, qui erant cum David quando exprobraverunt Philisthiim, et congregati sunt illuc in praelium.

10. Cumque ascendissent viri Israel, ipse stetit et percussit Philisthaeos donec deficeret manus ejus, et obrigesceret cum gladio: fecitque Dominus salutem magnam in die illa: et populus, qui fugerat, reversus est ad caesorum spolia detrahenda.

11. Et post hunc, Semma filius Age de Arari; et congregati sunt Philisthiim in statione: erat quippe ibi ager lente plenus. Cumque fugisset populus a facie Philisthiim,

12. stetit ille in medio agri, et tuitus est eum, percussitque Philisthaeos: et fecit Dominus salutem magnam.

13. Necnon et ante descenderant tres qui erant principes inter tri-

6. Aber alle Uebelthäter werden ausgerottet wie Dornen, die man nicht wegraffet mit den Händen;

7. denn wer sie anrühren will, waffnet sich mit Eisen und spitzem Holze, und mit Feuer zündet man sie an, und verbrennet sie, bis nichts übrig bleibet. [7])

8. Das sind die Namen der Helden Davids. [8]) Der Sitzende auf dem Stuhl, [9]) der Weiseste, [10]) der Fürst der Drei. [11]) Er war wie das zarteste Holzwürmlein, der achthundert erschlug auf ein Mal. [12]) 1. Par. 11, 10.

9. Nach diesem Eleazar, seines Vater-Bruders Sohn, [13]) der Ahohiter; er war unter den drei Helden, die mit David waren, da sie den Philistern höhnten, und sich daselbst versammelten zum Streite.

10. Und als die Männer Israels hinaufgezogen waren, blieb er stehen, und schlug die Philister bis seine Hand müde ward, und am Schwerte erstarrte: [14]) und der Herr wirkte ein großes Heil an demselben Tage, und das Volk, welches geflohen war, kehrte um, die Erschlagenen zu plündern.

11. Und nach diesem Semma, der Sohn Ages, der Arariter. Als die Philister sich versammelten auf dem Standorte, wo ein Acker voll Linsen war, und das Volk floh vor den Philistern,

12. stellte er sich mitten auf den Acker, und schützte ihn, und schlug die Philister: und der Herr wirkte ein großes Heil.

13. Und diese Drei, so die Vornehmsten waren unter den Dreißi-

7) Im Gegensatz mit diesem Reiche stehen die sich nicht bessernden Bösen. Diese gleichen den Dornen, die man gewaltsam ausreißt, und in's Feuer wirft.

8) Das ist der Heldenorden.

9) der Stuhlmeister, Großmeister. Andere geben nach dem Hebr. den eigenen Namen Jasobbasebeth, wofür 1. Par. 11, 11., Jesbaam, Sohn Hachomonis, steht.

10) Nach dem Hebr. der Thachmoniter.

11) der erste vor den zwei folgenden.

12) Im Hebr. Er hob seinen Spieß auf und schlug achthundert auf ein Mal.

13) Im Hebr. nach Andern: der Sohn Dodos.

14) d. i. müde ward, aber doch am Schwerte festhielt.

Digitized by Google

ginta, et venerant tempore messis ad David in speluncam Odollam: castra autem Philisthinorum erant posita in Valle gigantum.

gen,[15]) waren schon früher hinabgegangen, und kamen zur Zeit der Ernte zu David in die Höhle Odollam:[16]) das Lager der Philister aber war damals im Riesenthale[17]) aufgeschlagen. 1. Par. 11, 15.

14. Et David erat in praesidio: porro statio Philisthinorum tunc erat in Bethlehem.

14. Und David war in der Veste,[18]) und eine Besatzung der Philister lag damals in Bethlehem.

15. Desideravit ergo David, et ait: O si quis mihi daret potum aquae de cisterna, quae est in Bethlehem juxta portam!

15. Da kam David eine Lust an, und er sprach: O daß mir Jemand einen Trunk Wasser reichte aus der Cisterne, so zu Bethlehem am Thore ist!

16. Irruperunt ergo tres fortes castra Philisthinorum, et hauserunt aquam de cisterna Bethlehem, quae erat juxta portam, et attulerunt ad David: at ille noluit bibere, sed libavit eam Domino,

16. Da brachen die drei Helden durch das Lager der Philister, und schöpften Wasser aus der Cisterne von Bethlehem, so bei dem Thore war, und brachten's zu David: aber er wollte nicht trinken, sondern goß es für den Herrn aus,[19])

17. dicens: Propitius sit mihi Dominus, ne faciam hoc: num sanguinem hominum istorum, qui profecti sunt, et animarum periculum bibam? Noluit ergo bibere: haec fecerunt tres robustissimi.

17. und sprach: Der Herr sey mir gnädig, daß ich das nicht thue: soll ich das Blut dieser Männer trinken, die mit Gefahr ihres Lebens dahingegangen sind? Also wollte er nicht trinken. Dieß thaten die drei Stärkesten.

18. Abisai quoque frater Joab filius Sarviae, princeps erat de tribus: ipse est qui levavit hastam suam contra trecentos, quos interfecit, nominatus in tribus,

18. Auch Abisai, der Bruder Joabs, der Sohn Sarvias, war ein Fürst unter dreien:[20]) er ist's, der seinen Spieß wider dreihundert aufhob, die er tödtete, und ward berühmt unter dreien,

19. et inter tres nobilior, eratque eorum princeps, sed usque ad tres primos non pervenerat.

19. und war unter Dreien der Edelste und ihr Fürst, aber an die ersten Drei kam er nicht.

20. Et Banaias filius Joiadae viri fortissimi, magnorum operum, de Cabseel: ipse percussit duos leones Moab, et ipse descendit, et

20. Und Banaias, der Sohn Jojadas, des großen Helden von großen Thaten, von Cabseel: derselbe schlug zween Löwen[21]) von Moab, und er

15) unter den hier aufgezählten 37 Helden.

16) S. 1. Kön. 22, 1.

17) Thal Rephaim bei Jerusalem.

18) in derselben Höhle.

19) wie ein Trankopfer.

20) Hier beginnt das zweite Drei, von dem jedoch nur zwei Helden erwähnt werden. Der heil. Hieronymus nennt den dritten Jonathas, den Sohn Samaas, des Bruders Davids (Ob. 21, 21.).

21) Helden.

Digitized by Google

percussit leonem in media cisterna in diebus nivis.

21. Ipse quoque interfecit virum Aegyptium, virum dignum spectaculo, habentem in manu hastam: itaque cum descendisset ad eum in virga, vi extorsit hastam de manu Aegyptii, et interfecit eum hasta sua.

22. Haec fecit Banaias filius Joiadae.

23. Et ipse nominatus inter tres robustos, qui erant inter triginta nobiliores: verumtamen usque ad tres non pervenerat: fecitque eum sibi David auricularium, a secreto.

24. Asael frater Joab inter triginta, Elehanan filius patrui ejus de Bethlehem,

25. Semma de Harodi, Elica de Harodi,

26. Heles de Phalti, Hira filius Acces de Thecua,

27. Abiezer de Anathoth, Mobonnai de Husati,

28. Selmon Ahohites, Maharai Netophathites,

29. Heled filius Baana, et ipse Netophathites, Ithai filius Ribai de Gabaath filiorum Benjamin,

30. Banaia Pharathonites, Heddai de torrente Gaas,

31. Abialbon Arbathites, Azmaveth de Beromi,

32. Eliaba de Salaboni. Filii Jassen, Jonathan,

33. Semma de Orori, Aiam filius Sarar Arorites,

34. Eliphelet filius Aasbai filii Machati, Eliam filius Achitophel Gelonites,

35. Hesrai de Carmelo, Pharai de Arbi,

ging hinab, und erschlug einen Löwen in einer Grube in den Tagen des Schnees.

21. Derselbe erschlug auch einen ägyptischen Mann, einen Mann sehenswerth, der einen Spieß in der Hand hatte: und er ging zu ihm hinab mit einem Stecken, und riß mit Gewalt den Spieß aus des Aegyptiers Hand, und tödtete ihn mit seinem Spieße.

22. Dieß that Banaias, der Sohn Jojadas.

23. Und er war berühmt unter den drei Helden, so die Vornehmsten waren unter den Dreißigen, aber an die drei (ersten) kam er nicht: und David machte ihn zu seinem geheimsten Vertrauten.

24. Asael, der Bruder Joabs, unter den Dreißigen: Elehanan der Sohn seines Vaters-Bruders,[22]) von Bethlehem,

25. Semma, der Haroditer, Elica, der Haroditer,

26. Heles, der Phaltiter, Hira, der Sohn Acces von Thecua.

27. Abiezer von Anathoth, Mobonnai, der Husatiter,

28. Selmon, der Ahohiter, Maharai, der Netophathiter.

29. Heled, der Sohn Baanas, der auch ein Netophathiter war, Ithai, der Sohn Ribais von Gabaath der Söhne Benjamins,[23])

30. Banaia, der Pharathoniter, Hedai vom Bache Gaas,

31. Abialbon, der Arbathiter, Azmaveth, der Beromiter,

32. Eliaba, der Salaboniter, die Söhne Jassens,[24]) Jonathan,

33. Semma, der Ororiter, Aiam, der Sohn Sarars, der Aroriter,

34. Eliphelet, der Sohn Aasbais, des Sohnes Machatis, Eliam, der Sohn Achitophels, der Geloniter,

35. Hesrai von Carmel, Pharai, der Arbiter,

22) Im Hebr. nach Andern: der Sohn Dodos.

23) d. i. Gabaath vom Stamme der ꝛc.

24) Im Hebr. Benejasen. Hier nur einen Helden zu zählen, fordert die unten angegebene Zahl 37.

Digitized by Google

36. Igaal filius Nathan de Soba, Bonni de Gadi,
37. Selec de Ammoni, Naharai Berothites armiger Joab filii Sarviae,
38. Ira Jethrites, Gareb et ipse Jethrites,
39. Urias Hethaeus. Omnes triginta septem.

36. Igaal, der Sohn Nathans von Soba, Bonni, der Gaditer,
37. Selec, der Ammoniter, Naharai, der Berothiter, der Waffenträger Joabs, des Sohnes Sarvias,
38. Ira, der Jethriter, Gareb, auch ein Jethriter,
39. Urias, der Hethiter. Alle zusammen sieben und dreißig.

Caput XXIV.

Capitel 24.

Davids Volkszählung wird mit der Pest bestraft.

1. Et addidit furor Domini irasci contra Israel, commovitque David in eis dicentem: Vade, numera Israel et Judam.

2. Dixitque rex ad Joab principem exercitus sui: Perambula omnes tribus Israel a Dan usque Bersabee, et numerate populum, ut sciam numerum ejus.

3. Dixitque Joab regi: Adaugeat Dominus Deus tuus ad populum tuum, quantus nunc est, iterumque centuplicet in conspectu domini mei regis: sed quid sibi dominus meus rex vult in re hujuscemodi?

4. Obtinuit autem sermo regis verba Joab et principum exercitus: egressusque est Joab, et principes militum a facie regis, ut numerarent populum Israel.

5. Cumque pertransissent Jorda-

1. Und der Zorn des Herrn ergrimmte abermals wider Israel, und reizte David unter ihnen, [1]) indem er sprach: Geh hin, zähle Israel und Juda. [2]) 1. Par. 21, 1.

2. Und der König sprach zu Joab, dem Fürsten seines Heeres: Zieh durch alle Stämme Israels von Dan bis Bersabee, und zählet das Volk, daß ich wisse seine Zahl.

3. Und Joab sprach zu dem Könige: Es mehre der Herr, dein Gott, dein Volk noch einmal so sehr als es jetzt ist, und mehre es noch hundertfältig vor den Augen meines Herrn, des Königs; doch was hat mein Herr, der König, mit solcher Sache vor?

4. Aber das Wort des Königs drang durch wider die Worte Joabs und der Obersten des Heeres: und Joab und die Obersten der Soldaten zogen fort von dem Angesichte des Königs, um das Volk Israel zu zählen.

5. Da gingen sie über den Jordan,

1) Der Zorn Gottes kam über Israel, indem er David versuchte, und zu ihm sprach: Zähle das Volk. Wer dieser Zorn Gottes sey, erklärt der heilige Geist 1. Par. 21, 1., wo es heißt, daß der Satan wider Israel sich erhob, und David anreizte, das Volk zu zählen. Unter Zorn Gottes hat man also hier den Satan zu verstehen, welcher in so fern so heißen konnte, als Gott den Zorn des Satans (seine Bosheit, David zu versuchen) zuließ, um diesen zu prüfen.

2) Die Volkszählung war an sich nicht böse (denn vergl. 2. Mos. 30, 12. 4. Mos. 1.), aber hier wurde sie durch die Absicht böse; denn David wollte sie vornehmen, theils aus Hochmuth, theils um sein Volk auf einen beständigen Kriegsstand zu setzen, und zu Eroberungen auszuführen, wie daraus erhellt, daß er seinem Feldherrn den Befehl dazu ertheilte. Durch diese Absicht war die Zählung nicht nur gegen die persönliche Freiheit der Bürger, sondern selbst gegen das Gesetz. Vergl. 5. Mos. 17, 16.

Digitized by Google

nem, venerunt in Aroer ad dexteram urbis, quae est in valle Gad:
6. et per Jazer transierunt in Galaad, et in terram inferiorem Hodsi, et venerunt in Dan silvestria. Circumeuntesque juxta Sidonem,
7. transierunt prope moenia Tyri, et omnem terram Hevaei et Chananaei, veneruntque ad meridiem Juda in Bersabee:

8. et lustrata universa terra, affuerunt post novem menses et viginti dies in Jerusalem.

9. Dedit ergo Joab numerum descriptionis populi regi, et inventa sunt de Israel octingenta millia virorum fortium, qui educerent gladium: et de Juda quingenta millia pugnatorum.

10. Percussit autem cor David eum, postquam numeratus est populus: et dixit David ad Dominum: Peccavi valde in hoc facto: sed precor Domine, ut transferas iniquitatem servi tui, quia stulte egi nimis.
11. Surrexit itaque David mane, et sermo Domini factus est ad Gad prophetam et videntem David, dicens:
12. Vade, et loquere ad David: Haec dicit Dominus: Trium tibi datur optio, elige unum quod volueris ex his, ut faciam tibi.
13. Cumque venisset Gad ad David, nuntiavit ei, dicens: Aut septem annis veniet tibi fames in terra

und kamen nach Aroer zur Rechten [3]) der Stadt, welche im Thale Gad liegt:
6. und sie zogen durch Jazer nach Galaad, und in's untere Land Hodsi, [4]) und kamen in das waldige Dan. [5]) Und sie gingen herum bei Sidon,
7. und zogen die Mauern von Tyrus vorüber, und durch das ganze Land der Heviter und Chananiter, und kamen in den Süden von Juda nach Bersabee:
8. und als sie das ganze Land durchzogen hatten, kamen sie nach neun Monaten und zwanzig Tagen wieder nach Jerusalem.
9. Da gab Joab die Zahl der Beschreibung des Volkes dem Könige, und es fanden sich in Israel achtmalhundert tausend streitbare Männer, die das Schwert zogen, und in Juda fünfmalhundert tausend waffenfähige Männer. [6])
10. Aber es schlug dem David das Herz, [7]) nachdem das Volk gezählet war, und David sprach zu dem Herrn: Ich habe schwer gesündigt durch diese That: aber ich bitte, Herr, nimm weg die Missethat deines Knechtes; denn ich habe überaus thöricht gehandelt.
11. Als nun David am Morgen aufstand, geschah das Wort des Herrn zu Gad, dem Propheten, dem Seher Davids, und sprach:
12. Geh und rede zu David: So spricht der Herr: Unter dreien ist dir die Wahl gegeben; wähle eines, was du davon willst, daß ich dir thue.
13. Da nun Gad zu David kam, berichtete er ihm, und sprach: Entweder kommt sieben Jahre [8]) ein Hun-

3) d. i. im Süden.

4) Im Hebr. in's Land Thachtim in Hodsi.

5) Im Hebr. nach Dan Jaan.

6) Im 1. Par. 21, 5. wird eine größere Zahl angegeben. Joab, der nur ungern den Befehl des Königs vollzog (1. Par. 21, 6.), scheint absichtlich eine kleinere Zahl dem Könige angegeben zu haben, um ihn von seinem Vorhaben abzubringen. Doch wurde in die Staatsannalen die rechte Zahl eingetragen, aus welchen die Bücher der Paralipomenen sie entnommen haben. Andere lösen die Schwierigkeit mit der Annahme von Schreibfehlern.

7) Das Gewissen machte David Vorwürfe.

8) Nach 1. Par. 21, 12. drei Jahre: so hat auch die griechische Uebersetzung, und so lasen mehrere heil. Väter.

Digitized by Google

tua: aut tribus mensibus fugies adversarios tuos, et illi te persequentur: aut certe tribus diebus erit pestilentia in terra tua. Nunc ergo delibera, et vide quem respondeam ei, qui me misit, sermonem.

14. Dixit autem David ad Gad: Coarctor nimis: sed melius est ut incidam in manus Domini (multae enim misericordiae ejus sunt) quam in manus hominum

15. Immisitque Dominus pestilentiam in Israel, de mane usque ad tempus constitutum, et mortui sunt ex populo, a Dan usque ad Bersabee, septuaginta millia virorum.

16. Cumque extendisset manum suam angelus Domini super Jerusalem ut disperderet eam, misertus est Dominus super afflictione, et ait angelo percutienti populum: Sufficit: nunc contine manum tuam; erat autem angelus Domini juxta aream Areuna Jebusaei.

17. Dixitque David ad Dominum, cum vidisset angelum caedentem populum: Ego sum qui peccavi, ego inique egi: isti qui oves sunt, quid fecerunt? vertatur, obsecro, manus tua contra me, et contra domum patris mei.

18. Venit autem Gad ad David in die illa, et dixit ei: Ascende,

ger in dein Land, oder du fliehest drei Monate lang vor deinen Feinden, die dich verfolgen, oder es ist doch drei Tage eine Pestilenz in deinem Lande. So überlege nun, und sieh, welches Wort ich dem antworten soll, der mich gesandt hat. 1. Par. 21, 12.

14. David aber sprach zu Gad: Ich bin sehr bedränget,[9]) aber es ist besser, in die Hände des Herrn zu fallen (denn groß ist seine Barmherzigkeit) als in die Hände der Menschen. 1. Par. 21, 13. Dan. 13, 23.

15. Da sandte der Herr eine Pestilenz über Israel, vom Morgen an bis zur bestimmten Zeit, und es starben vom Volke, von Dan bis nach Bersabee, siebenzig tausend Mann.[10])

16. Und da der Engel des Herrn seine Hand über Jerusalem ausgestreckt hatte, um es zu verderben, erbarmte sich der Herr über das Elend, und sprach zu dem Engel, der das Volk schlug: Es ist genug, halt nun ein deine Hand! Es war aber der Engel des Herrn bei der Tenne[11]) Areunas,[12]) des Jebusiters.

17. Und David sprach zu dem Herrn, da er den Engel gesehen, der das Volk schlug: Ich bin's, der gesündigt hat, ich habe Unrecht gethan: diese, die Schafe sind, was haben sie gethan? Wende, ich bitte, deine Hand wider mich und wider das Haus meines Vaters.[13])

18. Und Gad kam zu David an demselben Tage, und sprach zu ihm:

9) Die Wahl ist schwer.

10) Da nur David sündigte, warum strafte Gott das ganze Volk? Hierauf antwortet der heilige Gregorius in seinen Moralleheren so: Weil Gott die Herzen der Regenten nach den Verdiensten der Völker zurichtet (schützet oder verläßt), so strafte er das Laster des sündigen Königs mit der Züchtigung derjenigen, derentwegen Gott seine Sünde zuließ. Weil David aber auch durch seinen Hochmuth sündigte, mußte er gleichfalls die Strafe fühlen. Es ist demnach gewiß, daß die Verdienste der Hirten und Völker in so genauer Verbindung miteinander sind, daß der Lebenswandel des Volkes sich oft verschlimmert aus Schuld der Hirten, und umgekehrt. Deßhalb dürfen aber die Untergebenen über ihre Hirten nicht freventlich urtheilen; denn Gott hat sie gesetzt, und er ist es, der sie einst richten wird.

11) Dreschtenne auf freiem Felde; sie befand sich auf dem nachmaligen Tempelberge Moria.

12) des Königs der Jebusiter (V. 23.), Davids Vasallen. S. ob. 5, 6 ff.

13) Wende deine strafende Hand gegen mich und meine Familie, und verschone mein Volk.

Digitized by Google

et constitue altare Domino in area Areuna Jebusaei.

19. Et ascendit David juxta sermonem Gad, quem praeceperat ei Dominus.

20. Conspiciensque Areuna, animadvertit regem et servos ejus transire ad se:

21. et egressus adoravit regem prono vultu in terram, et ait: Quid causae est ut veniat dominus meus rex ad servum suum? Cui David ait: Ut emam a te aream, et aedificem altare Domino, et cesset interfectio quae grassatur in populo.

22. Et ait Areuna ad David: Accipiat, et offerat dominus meus rex, sicut placet ei: habes boves in holocaustum, et plaustrum, et juga boum in usum lignorum.

23. Omnia dedit Areuna rex regi: dixitque Areuna ad regem: Dominus Deus tuus suscipiat votum tuum.

24. Cui respondens rex, ait: Nequaquam ut vis, sed emam pretio a te, et non offeram Domino Deo meo holocausta gratuita. Emit ergo David aream, et boves, argenti siclis quinquaginta:

25. et aedificavit ibi David altare Domino, et obtulit holocausta et pacifica: et propitiatus est Dominus terrae, et cohibita est plaga ab Israel.

Geh hinauf und baue dem Herrn einen Altar auf der Tenne Areunas, des Jebusiters.

19. Und David ging hinauf nach dem Worte Gads, welches der Herr ihm geboten hatte.

20. Und da Areuna aufsah, ward er gewahr, daß der König und seine Knechte zu ihm kamen:

21. und er ging heraus, und fiel nieder vor dem Könige, und neigte sein Angesicht zur Erde, und sprach: Aus was für einer Ursache kommet mein Herr, der König, zu seinem Knechte? Und David sprach zu ihm: Zu kaufen von dir die Tenne, und zu bauen einen Altar dem Herrn, damit das Sterben aufhöre, so im Volke wüthet.

22. Und Areuna sprach zu David: Es nehme sie, und es opfere mein Herr, der König, nach seinem Gefallen: da hast du die Ochsen zum Brandopfer, und den Wagen und die Joche der Ochsen zum Holze. [14])

23. Das Alles gab Areuna, der König, dem Könige: und Areuna sprach zu dem Könige: Der Herr, dein Gott, nehme an dein Gelübde.

24. Und der König antwortete ihm, und sprach: Nicht also, wie du willst, sondern kaufen will ich es von dir nach seinem Werthe; denn ich will dem Herrn, meinem Gott, nicht Brandopfer bringen unentgeldlich. Also kaufte David die Tenne und die Ochsen um fünfzig Seckel Silbers: [15])

25. und David baute daselbst einen Altar dem Herrn, und opferte Brandopfer und Friedopfer: und der Herr ward versöhnet dem Lande, und der Plage ward gewehret in Israel.

14) um die Brandopfer darauf zu verbrennen.

15) zugleich den ganzen Berg Moria nach 1. Par. 21, 25., wo der Gesammtpreis angegeben ist.

Digitized by Google

Liber regum tertius, secundum Hebraeos primus Malachim.

Caput I.

1. Et rex David senuerat, habebatque aetatis plurimos dies: cumque operiretur vestibus, non calefiebat.

2. Dixerunt ergo ei servi sui: Quaeramus domino nostro regi adolescentulam virginem, et stet coram rege, et foveat eum, dormiatque in sinu suo, et calefaciat dominum nostrum regem.

3. Quaesierunt igitur adolescentulam speciosam in omnibus finibus Israel, et invenerunt Abisag Sunamitidem, et adduxerunt eam ad regem.

4. Erat autem puella pulchra nimis, dormiebatque cum rege, et ministrabat ei: rex vero non cognovit eam.

5. Adonias autem filius Haggith elevabatur, dicens: Ego regnabo. Fecitque sibi currus et equites, et quinquaginta viros, qui currerent ante eum.

6 Nec corripuit eum pater suus aliquando, dicens: Quare hoc fe-

Das dritte, nach dem Hebräischen das erste, Buch der Könige.

Capitel 1.

Davids Altersschwäche. Adonias strebt nach dem Throne. Salomon wird König.

1. Und der König David war alt geworden, und brachte sein Alter auf sehr viele Tage: und wenn man ihn mit Kleidern bedeckte, konnte er doch nicht erwarmen.

2. Darum sprachen seine Knechte zu ihm: Lasset uns für unsern Herrn, den König, ein Mägdlein, eine Jungfrau, suchen, die da stehe vor dem Könige, und ihn pflege, und die schlafe in seinen Armen, und unsern Herrn, den König, erwärme.

3. Also suchten sie ein schönes Mägdlein in allen Gränzen Israels, und fanden Abisag, die Sunamitin, und führten sie zu dem Könige.

4. Aber das Mägdlein war überaus schön, und schlief mit dem Könige, [1]) und diente ihm: aber der König erkannte sie nicht.

5. Und Adonias, der Sohn der Haggith, [2]) erhob sich, und sprach: Ich will herrschen. Und er schaffte sich Wagen und Reiter und fünfzig Mann, die vor ihm her liefen.

6. Und sein Vater hatte ihn niemals gestraft, [3]) daß er gesagt hätte:

1) Es ist nicht zu bezweifeln, daß David die Abisag als Nebenfrau ehelichte, was das Gesetz gestattete. Daß sie wirkliche Gattin war, geht besonders daraus hervor, daß man den Adonias, als er die Abisag zum Weibe verlangte, als Majestätsverbrecher ansah, als strebe er nach dem Thron (Unt. 2, 21. 22.). Dieß hätte man nicht thun können, wenn Abisag keine Gemahlin des Königs gewesen wäre, weil nur die Verbindung mit einer Ehefrau des verstorbenen Königs ein Attentat auf den Thron war. (S. 2. Kön. 16, 21.)

2) S. 2. Kön. 3, 4.

3) in seinem Leben. David hatte also immer eine tadelnswürdige Nachsicht gegen diesen Sohn.

Digitized by Google

cisti? Erat autem et ipse pulcher valde, secundus natu post Absalom.

7. Et sermo ei cum Joab filio Sarviae, et cum Abiathar sacerdote, qui adjuvabant partes Adoniae.

8. Sadoc vero sacerdos, et Banaias filius Joiadae, et Nathan propheta, et Semei et Rei, et robur exercitus David non erat cum Adonia.

9. Immolatis ergo Adonias arietibus et vitulis, et universis pinguibus juxta lapidem Zoheleth, qui erat vicinus fonti Rogel, vocavit universos fratres suos filios regis, et omnes viros Juda servos regis.

10. Nathan autem prophetam, et Banaiam, et robustos quosque, et Salomonem fratrem suum, non vocavit.

11. Dixit itaque Nathan ad Bethsabee matrem Salomonis: Num audisti, quod regnaverit Adonias filius Haggith, et dominus noster David hoc ignorat?

12. Nunc ergo veni, accipe consilium a me, et salva animam tuam, filiique tui Salomonis.

13. Vade, et ingredere ad regem David, et dic ei: Nonne tu domine mi rex jurasti mihi ancillae tuae, dicens: Salomon filius tuus regnabit post me, et ipse sedebit in solio meo? quare ergo regnat Adonias?

14. Et adhuc ibi te loquente cum rege, ego veniam post te, et complebo sermones tuos.

15. Ingressa est itaque Bethsa-

Warum hast du das gethan? Er war aber auch sehr schön von Gestalt, zunächst geboren nach Absalom.

7. Und er hatte seinen Rath mit Joab, dem Sohne Sarvias, und mit Abiathar, dem Priester, welche auf der Seite Adonias waren.

8. Aber Sadoc, der Priester, und Banaias, der Sohn Jojadas, und Nathan, der Prophet, und Semei, und Rei, und die Helden des Heeres Davids [4]) waren nicht mit Adonias.

9. Und Adonias opferte Widder und Kälber und allerlei Mastvieh beim Steine Zoheleth, der nahe bei dem Brunnen Rogel war, [5]) und lud alle seine Brüder, die Söhne des Königs, und alle Männer Judas, des Königs Knechte.

10. Aber Nathan, den Propheten, und Banaias, und alle die Helden, und Salomon, seinen Bruder, lud er nicht.

11. Da sprach Nathan zu Bethsabee, Salomons Mutter: Hast du nicht gehört, daß Adonias, der Sohn der Haggith, König geworden, und unser Herr David weiß nichts davon? [6])

12. So komm nun, nimm einen Rath von mir an, und rette dein Leben und das Leben deines Sohnes Salomons.

13. Geh hin, und tritt hinein zum Könige David, und sprich zu ihm: Hast du nicht, mein Herr König, mir, deiner Magd, geschworen und gesprochen: Salomon, dein Sohn, wird nach mir herrschen, und er soll auf meinem Throne sitzen: warum herrschet nun Adonias?

14. Und während du noch daselbst redest mit dem Könige, will ich nach dir kommen, und deine Rede vollenden.

15. Also ging Bethsabee zum Kö-

4) S. 2. Kön. 23, 8 ff.

5) östlich von Jerusalem, jenseits des Oelberges.

6) Israels Thron war erblich, aber nicht nach dem Rechte der Erstgeburt. Es hing von einer Erklärung Gottes ab, welcher Sohn die Krone erben sollte. Zu Davids Nachfolger hatte Gott den Salomon bestimmt. S. 2. Kön. 12, 25. 7, 12. Später, da die Religion in Verfall gekommen, trat auch hierin eine Willkühr ein.

Digitized by Google

bee ad regem in cubiculum: rex autem senuerat nimis, et Abisag Sunamitis ministrabat ei.

16. Inclinavit se Bethsabee, et adoravit regem. Ad quam rex: Quid tibi, inquit, vis?

17. Quae respondens, ait: Domine mi, tu jurasti per Dominum Deum tuum ancillae tuae, Salomon filius tuus regnabit post me, et ipse sedebit in solio meo.

18. Et ecce nunc Adonias regnat, te, domine mi rex, ignorante.

19. Mactavit boves, et pinguia quaeque, et arietes plurimos, et vocavit omnes filios regis, Abiathar quoque sacerdotem, et Joab principem militiae: Salomonem autem servum tuum non vocavit.

20. Verumtamen domine mi rex, in te oculi respiciunt totius Israel, ut indices eis, quis sedere debeat in solio tuo, domine mi rex, post te.

21. Eritque cum dormierit dominus meus rex cum patribus suis, erimus ego et filius meus Salomon peccatores.

22. Adhuc illa loquente cum rege, Nathan propheta venit.

23. Et nuntiaverunt regi, dicentes: Adest Nathan propheta. Cumque introisset in conspectu regis, et adorasset eum pronus in terram,

24. dixit Nathan: Domine mi rex, tu dixisti: Adonias regnet post me, et ipse sedeat super thronum meum?

25. Quia descendit hodie, et immolavit boves, et pinguia, et arietes plurimos, et vocavit universos filios regis et principes exercitus,

nige hinein in's Gemach: der König aber war sehr alt, und Abisag, die Sunamitin, bediente ihn.

16. Und Bethsabee neigte sich, und bückte sich tief vor dem Könige. Und der König sprach zu ihr: Was willst du?

17. Und sie antwortete und sprach: Mein Herr, du hast geschworen durch den Herrn, deinen Gott, deiner Magd: Salomon, dein Sohn, soll nach mir herrschen, und er soll auf meinem Throne sitzen.

18. Und siehe, nun herrschet Adonias ohne dein Wissen, mein Herr König!

19. Er hat Ochsen geschlachtet und allerlei Mastvieh, und sehr viele Widder, und lud alle Söhne des Königs, auch Abiathar, den Priester, und Joab, den Fürsten des Heeres: Salomon aber, deinen Knecht, lud er nicht.

20. Doch nun, mein Herr König, schauen auf dich die Augen von ganz Israel, daß du ihnen anzeigest, wer auf deinem Throne sitzen soll, mein Herr König nach dir.

21. Und es wird geschehen, wenn mein Herr König mit seinen Vätern schlafet, werde ich und mein Sohn Salomon Sünder seyn. [7])

22. Und während sie noch redete mit dem Könige, kam Nathan, der Prophet.

23. Und sie meldeten es dem Könige, und sprachen: Nathan der Prophet ist da! Und da er eingetreten vor den König, [8]) und vor ihm sich tief geneiget hatte, zur Erde gebücket,

24. sprach Nathan: Mein Herr König! Hast du gesagt: Adonias soll nach mir herrschen, und Er soll auf meinem Throne sitzen?

25. Denn er ist heute hinabgezogen, und hat Ochsen geschlachtet, und Mastvieh, und sehr viele Widder, und hat alle Söhne des Königs geladen, und

7) Adonias wird nach deinem Tode meinen Sohn Salomon als Kronprätendenten mit mir hinrichten lassen.

8) worauf Bethsabee abtrat (V. 28.).

Digitized by Google

Abiathar quoque sacerdotem: illisque vescentibus, et bibentibus coram eo, et dicentibus: Vivat rex Adonias:

26. Me servum tuum, et Sadoc sacerdotem, et Banaiam filium Joiadae, et Salomonem famulum tuum non vocavit.

27. Numquid a domino meo rege exivit hoc verbum, et mihi non indicasti servo tuo, quis sessurus esset super thronum domini mei regis post eum?

28. Et respondit rex David, dicens: Vocate ad me Bethsabee. Quae cum fuisset ingressa coram rege, et stetisset ante eum,

29. juravit rex, et ait: Vivit Dominus, qui eruit animam meam de omni angustia,

30. quia sicut juravi tibi per Dominum Deum Israel, dicens: Salomon filius tuus regnabit post me, et ipse sedebit super solium meum pro me: sic faciam hodie.

31. Summissoque Bethsabee in terram vultu, adoravit regem, dicens: Vivat dominus meus David in aeternum.

32. Dixit quoque rex David: Vocate mihi Sadoc sacerdotem, et Nathan prophetam, et Banaiam filium Joiadae. Qui cum ingressi fuissent coram rege,

33. dixit ad eos: Tollite vobiscum servos domini vestri, et imponite Salomonem filium meum super mulam meam: et ducite eum in Gihon;

34. et ungat eum ibi Sadoc sacerdos, et Nathan propheta in regem super Israel: et canetis buccina, atque dicetis: Vivat rex Salomon.

35. Et ascendetis post eum, et

die Obersten des Heeres, auch Abiathar, den Priester: und sie essen und trinken vor ihm, und sagen: Es lebe der König Adonias!

26. Aber mich, deinen Knecht, und Sadoc, den Priester, und Banaias, den Sohn Jojadas, und Salomon, deinen Knecht, hat er nicht geladen!

27. Ist solches von meinem Herrn, dem Könige, ausgegangen, und hast du mir, deinem Knechte, nicht angezeigt, wer auf dem Throne meines Herrn, des Königs, sitzen soll nach ihm?

28. Und der König David antwortete und sprach: Rufet mir Bethsabee. Und da sie eingetreten zu dem Könige,[9]) und vor ihm stand,

29. schwur der König, und sprach: So wahr der Herr lebet, der meine Seele erlöset hat aus aller Bedrängniß,

30. wie ich dir geschworen bei dem Herrn, dem Gott Israels, und gesagt: Salomon, dein Sohn, soll nach mir herrschen, und er soll auf meinem Throne sitzen an meiner Statt: also will ich heute thun!

31. Da neigte Bethsabee ihr Angesicht zur Erde, und bückte sich tief vor dem Könige, und sprach: David, mein Herr, lebe ewiglich!

32. Und der König David sprach weiter: Rufet mir Sadoc, den Priester, und Nathan, den Propheten, und Banaias, den Sohn Jojadas.[10]) Und da sie eingetreten zu dem Könige,

33. sprach er zu ihnen: Nehmet mit euch die Knechte euers Herrn, und setzet Salomon, meinen Sohn, auf mein Maulthier, und führet ihn nach Gihon.[11])

34. Und es salbe ihn daselbst Sadoc, der Priester, und Nathan, der Prophet, zum Könige über Israel: und stoßet in die Posaune, und rufet: Es lebe der König Salomon!

35. Und ziehet herauf hinter ihm,

9) da dann Nathan abtrat (V. 22.).

10) den Obersten meiner Leibwache (V. 38).

11) Thal, nordwestlich von Jerusalem mit gleichnamiger Quelle.

Digitized by Google

veniet, et sedebit super solium meum, et ipse regnabit pro me: illique praecipiam ut sit dux super Israel, et super Judam.

36. Et respondit Banaias filius Joiadae regi, dicens: Amen: sic loquatur Dominus Deus domini mei regis.

37. Quomodo fuit Dominus cum domino meo rege, sic sit cum Salomone, et sublimius faciat solium ejus a solio domini mei regis David.

38. Descendit ergo Sadoc sacerdos, et Nathan propheta, et Banaias filius Joiadae, et Cerethi, et Phelethi: et imposuerunt Salomonem super mulam regis David, et adduxerunt eum in Gihon.

39. Sumpsitque Sadoc sacerdos cornu olei de tabernaculo, et unxit Salomonem: et cecinerunt buccina, et dixit omnis populus: Vivat rex Salomon.

40. Et ascendit universa multitudo post eum, et populus canentium tibiis, et laetantium gaudio magno, et insonuit terra a clamore eorum.

41. Audivit autem Adonias, et omnes, qui invitati fuerant ab eo, jamque convivium finitum erat: sed et Joab, audita voce tubae, ait: Quid sibi vult clamor civitatis tumultuantis?

42. Adhuc illo loquente, Jonathas filius Abiathar sacerdotis venit: cui dixit Adonias: Ingredere, quia vir fortis es, et bona nuntians.

43. Responditque Jonathas Adoniae: Nequaquam: dominus enim noster rex David regem constituit Salomonem:

und er komme, und sitze auf meinem Throne, und er herrsche statt meiner: und ich will ihm gebieten, daß er Fürst sey über Israel und über Juda.

36. Und Banaias, der Sohn Jojadas, antwortete dem Könige, und sprach: Amen: also spreche der Herr, der Gott meines Herrn, des Königs.[12])

37. Gleichwie der Herr war mit meinem Herrn, dem Könige, also sey er mit Salomon, und er erhebe seinen Thron über den Thron meines Herrn, des Königs David.

38. Also gingen hinab Sadoc, der Priester, und Nathan, der Prophet, und Banaias, der Sohn Jojadas, und die Cerethi und Phelethi, und setzten Salomon auf das Maulthier des Königs David, und führten ihn nach Gihon.

39. Und Sadoc, der Priester, nahm das Oelhorn aus dem Zelte,[13]) und salbte Salomon, und sie stießen in die Posaune, und alles Volk rief: Es lebe der König Salomon!

40. Und die ganze Menge zog hinauf hinter ihm, und das Volk spielte auf Flöten, und sie freuten sich mit großem Frohlocken, und die Erde erklang von ihrem Rufen.

41. Aber Adonias hörte es, und Alle, die geladen waren von ihm, und das Mahl war schon zu Ende: und Joab hörte auch den Schall der Posaune, und sprach: Was soll dieß Geschrei und Getümmel in der Stadt?

42. Und da er noch redete, kam Jonathas, der Sohn Abiathars, des Priesters, und Adonias sprach zu ihm: Komm herein; denn du bist ein wackerer Mann, und bringst gute Botschaft.

43. Und Jonathas antwortete dem Adonias: O nein! denn unser Herr, der König David, hat Salomon zum Könige gesetzt.

12) bestätige es auch!

13) dem heiligen (2. Kön. 6, 17.), wo das heil. Salböl war. S. 2. Mos. 30, 22 ff. Vergl. 1. Kön. 16, 1.

Digitized by Google

44. misitque cum eo Sadoc sacerdotem, et Nathan prophetam, et Banaiam filium Joiadae, et Cerethi, et Phelethi, et imposuerunt eum super mulam regis.

45. Unxeruntque eum Sadoc sacerdos et Nathan propheta regem in Gihon: et ascenderunt inde laetantes: et insonuit civitas: haec est vox, quam audistis.

46. Sed et Salomon sedet super solium regni.

47. Et ingressi servi regis benedixerunt domino nostro regi David, dicentes: Amplificet Deus nomen Salomonis super nomen tuum, et magnificet thronum ejus super thronum tuum. Et adoravit rex in lectulo suo:

48. et locutus est: Benedictus Dominus Deus Israel, qui dedit hodie sedentem in solio meo, videntibus oculis meis.

49. Territi sunt ergo, et surrexerunt omnes, qui invitati fuerant ab Adonia, et ivit unusquisque in viam suam.

50. Adonias autem timens Salomonem, surrexit, et abiit, tenuitque cornu altaris.

51. Et nuntiaverunt Salomoni, dicentes: Ecce Adonias timens regem Salomonem, tenuit cornu altaris, dicens: Juret mihi rex Salomon hodie, quod non interficiat servum suum gladio.

52. Dixitque Salomon: Si fuerit vir bonus, non cadet ne unus quidem capillus ejus in terram: sin autem malum inventum fuerit in eo, morietur.

53. Misit ergo rex Salomon, et

44. Und er hat mit ihm Sadoc, den Priester, gesandt, und Nathan, den Propheten, und Banaias, den Sohn Jojadas, und die Cerethi und Phelethi, und sie haben ihn auf das Maulthier des Königs gesetzt:

45. Und Sadoc, der Priester, und Nathan, der Prophet, haben ihn zum König gesalbet zu Gihon: und sie sind von da hinaufgezogen mit Frohlocken, und die Stadt ist davon erklungen: das ist die Stimme, die ihr gehört habet.

46. Auch sitzt Salomon auf dem Throne des Königreichs.

47. Und die Knechte des Königs gingen hinein, zu segnen[14]) unsern Herrn, den König David, und sprachen: Gott mache größer den Namen Salomons als deinen Namen, und mache herrlicher seinen Thron, als deinen Thron. Und der König bethete an auf seinem Lager,

48. und sprach: Gesegnet sey der Herr, der Gott Israels, der heute Einen gegeben hat, der auf meinem Throne sitzt, da meine Augen es sehen.

49. Da erschracken und erhoben sich Alle, die von Adonias geladen waren, und ein Jeglicher ging seines Weges.

50. Adonias aber fürchtete sich vor Salomon, und stand auf, und ging und faßte das Horn des Altars.[15])

51. Und sie zeigten's Salomon an, und sprachen: Siehe, Adonias fürchtet sich vor dem Könige Salomon, und faßte das Horn des Altars und sprach: Es schwöre mir heute der König Salomon, daß er seinen Knecht nicht tödten wolle mit dem Schwerte.

52. Und Salomon sprach: Wird er ein guter Mann seyn, so soll auch nicht eines von seinen Haaren auf die Erde fallen: wird aber Böses an ihm erfunden, so soll er sterben.

53. Also sandte der König Salo-

14) zu beglückwünschen, daß seine Befehle vollzogen.

15) um dabei Schutz zu suchen. S. 2. Mos. 21, 14. Unt. 2, 28.

Digitized by Google

eduxit eum ab altari: et ingressus adoravit regem Salomonem: dixitque ei Salomon: Vade in domum tuam.

mon hin, und ließ ihn wegführen von dem Altare: und er kam, und neigte sich tief vor dem König Salomon, und Salomon sprach zu ihm: Geh in dein Haus.

Caput II.

Capitel 2.

Davids letzter Wille und Tod. Salomons Nachfolge und strenge Regierung.

1. Appropinquaverunt autem dies David ut moreretur, praecepitque Salomoni filio suo, dicens:

2. Ego ingredior viam universae terrae: confortare, et esto vir.

3. Et observa custodias Domini Dei tui, ut ambules in viis ejus, ut custodias caeremonias ejus, et praecepta ejus, et judicia, et testimonia, sicut scriptum est in lege Moysi: ut intelligas universa quae facis, et quocumque te verteris:

4. ut confirmet Dominus sermones suos, quos locutus est de me, dicens: Si custodierint filii tui vias suas, et ambulaverint coram me in veritate, in omni corde suo, et in omni anima sua, non auferetur tibi vir de solio Israel.

5. Tu quoque nosti quae fecerit mihi Joab filius Sarviae, quae fecerit duobus principibus exercitus Israel, Abner filio Ner, et Amasae filio Jether: quos occidit, et effudit sanguinem belli in pace, et posuit cruorem praelii in balteo suo, qui erat circa lumbos ejus, et in calceamento suo, quod erat in pedibus ejus.

6. Facies ergo juxta sapientiam

1. Es kamen aber die Tage herbei, daß David sterben sollte, und er gebot seinem Sohne Salomon, und sprach:

2. Ich gehe den Weg aller Welt: sey stark und ermanne dich,

3. und hab Acht auf die Hut [1]) des Herrn, deines Gottes, daß du wandelst auf seinen Wegen, und beobachtest seine Ceremonien, und seine Gebote und Rechte, und Zeugnisse, wie geschrieben stehet im Gesetze Mosis: auf daß du weise seyest in Allem, was du thuest, und wohin du dich wendest: 5. Mos. 17, 19.

4. auf daß der Herr sein Wort bestätige, das er von mir gesprochen, da er sagte: Wenn deine Söhne ihre Wege [2]) behüten und vor mir wandeln in Wahrheit, [3]) in ihrem ganzen Herzen, und in ihrer ganzen Seele, so soll von dir kein Mann gebrechen auf dem Throne Israels. [4])

5. Auch weißt du, was mir Joab, der Sohn Sarvias, gethan, was er gethan den zwei Obersten des Heeres Israels, Abner, dem Sohne Ners, und Amasa, dem Sohne Jethers, da er sie tödtete, und Kriegsblut vergoß im Frieden, und Blut des Streites an seinen Gürtel that, der um seine Lenden war, und an seine Schuhe, die an seinen Füßen waren. [5]) 2. Kön. 3, 27. 20, 10.

6. Thu also nach deiner Weisheit,

1) auf die Gebote (die man hüten, beobachten muß). S. 3. Mos. 8, 35.

2) Sitten.

3) Treue.

4) so sollst du immer einen Nachfolger auf Israels Thron haben.

5) der überhaupt ein Blutmann ist.

Digitized by Google

tuam, et non deduces canitiem ejus pacifice ad inferos.

7. Sed et filiis Berzellai Galaaditis reddes gratiam, eruntque comedentes in mensa tua: occurrerunt enim mihi quando fugiebam a facie Absalom fratris tui.

8. Habes quoque apud te Semei filium Gera filii Jemini de Bahurim, qui maledixit mihi maledictione pessima, quando ibam ad castra: sed quia descendit mihi in occursum cum transirem Jordanem, et juravi ei per Dominum, dicens: Non te interficiam gladio:

9. tu noli pati eum esse innoxium. Vir autem sapiens es, ut scias quae facies ei, deducesque canos ejus cum sanguine ad inferos.

10. Dormivit igitur David cum patribus suis, et sepultus est in civitate David.

11. Dies autem, quibus regnavit David super Israel, quadraginta anni sunt: in Hebron regnavit septem annis: in Jerusalem, triginta tribus.

12. Salomon autem sedit super

und laß seine grauen Haare nicht in Frieden hinabkommen in die Grube.[6])

7. Aber auch den Söhnen Berzellais, des Galaaditers, vergilt ihre Barmherzigkeit, daß sie essen an deinem Tische: denn sie kamen mir entgegen, da ich floh vor Absalom, deinem Bruder. 2. Kön. 17, 27. 19, 31. 32.

8. Auch hast du bei dir Semei, den Sohn Geras, des Benjamiten von Bahurim, der mir fluchte mit boshaftem Fluche, als ich nach dem Lager[7]) zog: aber weil er herabkam mir entgegen, da ich über den Jordan zog, so hab ich ihm geschworen bei dem Herrn, und gesagt: Ich will dich nicht tödten durchs Schwert. 2. Kön. 16, 5. 19, 19.

9. Doch laß ihn nicht ungestraft.[8]) Du bist ein weiser Mann, und weißt, was du thun mußt, und wirst seine grauen Haare mit Blut hinunter bringen in die Grube.

10. Also entschlief David zu seinen Vätern,[9]) und er ward begraben in der Stadt Davids.[10])

11. Die Tage aber, welche David regierte über Israel, sind vierzig Jahre, zu Hebron regierte er sieben Jahre, zu Jerusalem drei und dreißig. 1. Par. 29, 27. 2. Kön. 5, 4. 5.

12. Salomon aber saß auf dem

6) Laß ihn keines natürlichen Todes sterben, sondern als einen Meuchelmörder hinrichten, obgleich er schon alt ist. Vergl. V. 31. 33. 2. Kön. 3, 39.

7) Im Hebr. nach Machanaim, auf der Flucht vor Absalom.

8) Semei war Empörer gegen den Gesalbten Gottes und Lästerer desselben, eben darum auch Empörer gegen Gott selbst, der David zu seinem Stellvertreter gewählt hatte, und Lästerer Gottes. Wenn nun auch David das Vergehen gegen sich selbst verzieh, und ungestraft ließ, so konnte er doch die Sünde gegen Gott, und die dadurch verschuldete Strafe nicht nachlassen: daher mußte er ihn der strafenden Gerechtigkeit übergeben.

9) im Jahre der W. 2990, v. Chr. 1014.

10) auf dem Berge Sion. S. 2. Kön. 5, 7. Apostelg. 2, 29. Das Lob dieses Königs, der noch größer war durch seine Frömmigkeit, als durch seine Heldenthaten, spricht der heilige Geist selbst Eccli. 47. Er war nicht nur Prophet, sondern eigentlich der Prophet Christi und seiner Kirche, theils weil er in den verschiedenen Begebenheiten seines Lebens ein lebendiges Bild des Messias war, theils weil er die Geheimnisse Christi und seiner Kirche in seinen Psalmen niedergelegt hat, die deßhalb nicht nur von Christus selbst und den Aposteln gegen die Juden oft angeführt, sondern auch von der Kirche unaufhörlich gebethet werden, gleich als ob sie keine andere Stimme hätte, ihre Dankbarkeit, ihr Lob, ihre Besorgnisse, ihre Wünsche, ihre Hoffnungen, ihre Liebe auszudrücken, als die geheimnißvollen Lieder des königlichen Sängers und Propheten.

Digitized by Google

thronum David patris sui, et firmatum est regnum ejus nimis.

13. Et ingressus est Adonias filius Haggith ad Bethsabee matrem Salomonis. Quae dixit ei: Pacificusne est ingressus tuus? Qui respondit: Pacificus.

14. Addiditque: Sermo mihi est ad te. Cui ait: Loquere. Et ille:

15. Tu, inquit, nosti, quia meum erat regnum, et me praeposuerat omnis Israel sibi in regem: sed translatum est regnum, et factum est fratris mei: a Domino enim constitutum est ei.

16. Nunc ergo petitionem unam precor a te: ne confundas faciem meam. Quae dixit ad eum: Loquere.

17. Et ille ait: Precor ut dicas Salomoni regi (neque enim negare tibi quidquam potest) ut det mihi Abisag Sunamitidem uxorem.

18. Et ait Bethsabee: Bene, ego loquar pro te regi.

19. Venit ergo Bethsabee ad regem Salomonem, ut loqueretur ei pro Adonia: et surrexit rex in occursum ejus, adoravitque eam, et sedit super thronum suum: positusque est thronus matri regis, quae sedit ad dexteram ejus.

20. Dixitque ei: Petitionem unam parvulam ego deprecor a te, ne confundas faciem meam. Et dixit ei rex: Pete mater mea: neque enim fas est ut avertam faciem tuam.

21. Quae ait: Detur Abisag Sunamitis Adoniae fratri tuo uxor.

22. Responditque rex Salomon, et dixit matri suae: Quare postulas Abisag Sunamitidem Adoniae?

Throne Davids, seines Vaters, und sein Reich ward sehr befestigt.

13. Und Adonias, der Sohn der Haggith, ging zu Bethsabee, der Mutter Salomons, und sie sprach zu ihm: Ist dein Eintritt friedlich? Und er antwortete: Friedlich!

14. Und setzte bei: Ich habe mit dir zu reden. Und sie sprach zu ihm: So rede! Und er sprach:

15. Du weißt, daß das Königreich mein war, und ganz Israel hatte mich zum König über sich verordnet: aber nun ist das Königreich übertragen, und meines Bruders geworden: denn von dem Herrn war es ihm bestimmt.

16. Und nun stelle ich eine Bitte an dich, beschäme mein Angesicht nicht! [11]) Und sie sprach zu ihm: Rede!

17. Da sprach er: Ich bitte, sprich doch mit Salomon, dem König, (denn er kann dir nichts verweigern,) daß er mir Abisag, die Sunamitin, zum Weibe gebe.

18. Und Bethsabee sprach: Wohlan, ich will reden für dich bei dem Könige!

19. Also kam Bethsabee zu dem Könige Salomon, um für Adonias mit ihm zu reden: und der König stand auf ihr entgegen, und neigte sich vor ihr, und setzte sich auf seinen Thron: und man stellte einen Thron für die Mutter des Königs, und sie saß zu seiner Rechten,

20. und sprach zu ihm: Eine kleine Bitte stelle ich an dich, beschäme mein Angesicht nicht! Und der König sprach zu ihr: Bitte meine Mutter; denn es ziemt sich nicht, daß ich dein Angesicht abwende. [12])

21. Und sie sprach: Laß Abisag, die Sunamitin, deinem Bruder Adonias zum Weibe geben.

22. Da antwortete der König Salomon, und sprach zu seiner Mutter: Warum begehrst du Abisag, die Su-

11) weis mich nicht ab.

12) daß ich dich abweise.

Digitized by Google

postula ei et regnum: ipse est enim frater meus major me, et habet Abiathar sacerdotem, et Joab filium Sarviae.

23. Juravit itaque rex Salomon per Dominum, dicens: Haec faciat mihi Deus, et haec addat, quia contra animam suam locutus est Adonias verbum hoc.

24. Et nunc vivit Dominus, qui firmavit me, et collocavit me super solium David patris mei, et qui fecit mihi domum, sicut locutus est, quia hodie occidetur Adonias.

25. Misitque rex Salomon per manum Banaiae filii Joiadae, qui interfecit eum, et mortuus est.

26. Abiathar quoque sacerdoti dixit rex: Vade in Anathoth ad agrum tuum, equidem vir mortis es: sed hodie te non interficiam, quia portasti arcam Domini Dei coram David patre meo, et sustinuisti laborem in omnibus, in quibus laboravit pater meus.

27. Ejecit ergo Salomon Abiathar, ut non esset sacerdos Domini, ut impleretur sermo Domini, quem locutus est super domum Heli in Silo.

28. Venit autem nuntius ad Joab,

namitin, für Adonias? Begehre auch das Königreich für ihn: denn er ist mein älterer Bruder, und für ihn sind Abiathar der Priester, und Joab, der Sohn Sarvias. [13])

23. Und der König Salomon schwur bei dem Herrn, und sprach: Gott thue mir dieß und das, Adonias hat dieß Wort wider sein Leben geredet! [14])

24. Und nun so wahr der Herr lebet, der mich bestätiget und mich gesetzet hat auf den Thron Davids, meines Vaters, und der mir ein Haus gebauet, [15]) wie er gesprochen hat, noch heute soll Adonias sterben. [16])

25. Und der König Salomon sandte hin Banaias, den Sohn Jojadas, der ihn tödtete, und er starb.

26. Auch zu Abiathar, dem Priester, sprach der König: Geh hin nach Anathoth auf dein Feld; [17]) denn du bist ein Mann des Todes: [18]) aber ich will dich heute nicht tödten, weil du die Lade Gottes, des Herrn, getragen vor David, meinem Vater, und Mühsal geduldet hast in Allem, worin mein Vater geduldet hat. [19])

27. Also verstieß Salomon Abiathar, daß er nicht mehr Priester des Herrn wäre, damit das Wort des Herrn erfüllet würde, welches er über das Haus Heli gesprochen hat zu Silo. [20])

28. Es kam aber die Botschaft zu

13) Wenn du Abisag für ihn begehrest, verlangst du auch das Reich für ihn; denn er würde diese Gnade für eine Anerkenntniß seines Rechtes von meiner Seite ausgeben (2. Kön. 16, 21. Ob. 1, 4. Not. 1), und dann leicht zum Königthume gelangen, da er älter als ich, und überdieß den Hohenpriester und Feldherrn auf seiner Seite hat.

14) Gott strafe mich, wenn Adonias dieß nicht mit seinem Leben büßen muß!

15) eine Nachkommenschaft gegeben hat.

16) Dieß war nicht Uebereilung, sondern nothwendige schnelle Maßregel, wenn ein Bürgerkrieg verhütet werden sollte. Auch war diese Bitte nicht das erste Vergehen Adonias; er hatte schon durch seine Kronprätendenz und Aufwieglung zu Lebzeiten seines Vaters den Tod verdient.

17) Geh in deine Heimath. Anathot war eine Priesterstadt.

18) du hättest den Tod verdient.

19) und das Schicksal meines Vaters getheilt hast.

20) Salomon beraubte Abiathar der Ausübung des Hohenpriesterthums, und übertrug es an Sadoc. So erfüllte er die Verheißung Samuels (1. Kön. 2, 32.), daß das Hohepriesterthum der Familie Helis genommen, und wieder auf einen andern Zweig der Familie Eleazars übertragen werde.

Digitized by Google

quod Joab declinasset post Adoniam, et post Salomonem non declinasset: fugit ergo Joab in tabernaculum Domini, et apprehendit cornu altaris.

Joab; denn Joab war auf die Seite Adonias getreten und von der Seite Salomons abgewichen:[21]) darum floh Joab in das Zelt des Herrn, und faßte das Horn des Altars.[22])

29. Nuntiatumque est regi Salomoni, quod fugisset Joab in tabernaculum Domini, et esset juxta altare: misitque Salomon Banaiam filium Joiadae, dicens: Vade, interfice eum.

29. Und es ward berichtet dem Könige Salomon, daß Joab in das Zelt des Herrn geflohen, und bei dem Altare sey: da sandte Salomon Banaias, den Sohn Jojadas, und sprach: Geh hin, und tödte ihn!

30. Et venit Banaias ad tabernaculum Domini, et dixit ei: Haec dicit rex: Egredere. Qui ait: Non egrediar, sed hic moriar. Renuntiavit Banaias regi sermonem, dicens: Haec locutus est Joab, et haec respondit mihi.

30. Und Banaias kam zum Zelte des Herrn, und sprach zu ihm: So spricht der König: Geh heraus! Er aber sprach: Ich gehe nicht hinaus, sondern hier will ich sterben. Und Banaias hinterbrachte die Rede dem Könige, und sprach: Also hat Joab gesprochen, und also hat er mir geantwortet.

31. Dixitque ei rex: Fac sicut locutus est: et interfice eum, et sepeli, et amovebis sanguinem innocentem, qui effusus est a Joab, a me, et a domo patris mei.

31. Und der König sprach zu ihm: Thu, wie er gesprochen hat, und tödte ihn, und begrabe ihn, so wirst du das unschuldige Blut, welches Joab vergossen, von mir schaffen und von dem Hause meines Vaters.[23])

32. Et reddet Dominus sanguinem ejus super caput ejus, quia interfecit duos viros justos, melioresque se: et occidit eos gladio, patre meo David ignorante, Abner filium Ner principem militiae Israel, et Amasam filium Jether principem exercitus Juda:

32. Und der Herr bringe sein Blut[24]) auf sein Haupt zurück, weil er zwei gerechte Männer tödtete, die besser waren als er, und mit dem Schwerte sie mordete ohne Wissen meines Vaters Davids, Abner, den Sohn Ners, den Fürsten des Heeres Israels, und Amasa, den Sohn Jethers, den Fürsten des Heeres Juda. 2. Kön. 3, 27. 20, 10.

33. et revertetur sanguis illorum in caput Joab, et in caput seminis ejus in sempiternum. David autem et semini ejus, et domui et throno illius, sit pax usque in aeternum a Domino.

33. Und ihr Blut kehre auf Joabs Haupt zurück und auf das Haupt seines Samens in Ewigkeit, aber David und seinem Samen und seinem Hause und Throne sey Friede von dem Herrn in Ewigkeit!

34. Ascendit itaque Banaias filius Joiadae, et aggressus eum in-

34. Also ging Banaias, der Sohn Jojadas, hinauf, und ging auf ihn

21) Im Hebr getreten, wiewohl nicht auf die Seite Absaloms.

22) S. ob. 1, 50.

23) so wirst du die Strafe von mir und von meinem Hause abwenden, die wir verdienen würden, wenn wir dieses Mörders schoneten.

24) seine Blutschuld.

Digitized by Google

terfecit: sepultusque est in domo sua in deserto.

35. Et constituit rex Banaiam filium Joiadae pro eo super exercitum, et Sadoc sacerdotem posuit pro Abiathar.

36. Misit quoque rex, et vocavit Semei, dixitque ei: Aedifica tibi domum in Jerusalem, et habita ibi: et non egredieris inde huc atque illuc.

37. Quacumque autem die egressus fueris, et transieris torrentem Cedron, scito te interficiendum: sanguis tuus erit super caput tuum.

38. Dixitque Semei regi: Bonus sermo; sicut locutus est dominus meus rex, sic faciet servus tuus. Habitavit itaque Semei in Jerusalem diebus multis.

39. Factum est autem post annos tres, ut fugerent servi Semei ad Achis filium Maacha regem Geth: nunciatumque est Semei, quod servi ejus issent in Geth.

40. Et surrexit Semei, et stravit asinum suum: ivitque ad Achis in Geth ad requirendum servos suos, et adduxit eos de Geth.

41. Nuntiatum est autem Salomoni, quod isset Semei in Geth de Jerusalem, et rediisset.

42. Et mittens vocavit eum, di-

los, und tödtete ihn:[25]) und er ward begraben in seinem Hause in der Wüste.[26])

35. Und der König setzte Banaias, den Sohn Jojadas, an seiner Statt über das Heer, und Sadoc setzte er zum Priester an Abiathars Statt.

36. Der König sandte auch hin, und rief Semei, und sprach zu ihm: Baue dir ein Haus zu Jerusalem, und wohne daselbst: und geh nicht heraus von da, dahin oder dorthin:

37. aber welches Tages du herausgehest, und über den Bach Cedron gehest, so wisse, daß du getödtet wirst: dein Blut wird auf deinem Haupte seyn.[27])

38. Und Semei sprach zu dem Könige: Das ist ein gutes Wort! Wie mein Herr, der König, gesprochen hat, so wird dein Knecht thun. Also wohnte Semei zu Jerusalem viele Tage.

39. Es begab sich aber nach drei Jahren, daß Knechte Semeis zu Achis flohen, dem Sohne Maachas, dem Könige von Geth: und man berichtete es Semei, daß seine Knechte gen Geth gegangen seyen.

40. Da machte sich Semei auf, und sattelte seinen Esel, und ging zu Achis nach Geth, um seine Knechte zu suchen, und brachte sie von Geth zurück.

41. Und es ward Salomon berichtet, daß Semei von Jerusalem nach Geth gegangen, und wieder zurückgekommen sey.

42. Und er sandte hin, und rief

25) nach Einigen außer dem Zelte, ihn vom Altare wegreißend (wegen 2. Mos. 21, 14.) nach Andern richtiger am Altare selbst, welches Salomon (V. 31.) erlaubte, weil er die Hinrichtung eines solchen Verbrechers für ein der göttlichen Gerechtigkeit gebührendes Opfer, und also für eine gottesdienstliche Handlung hielt.

26) Halbwüste. So endete dieser Mann, berühmt durch seine Gaben und militärischen Talente, aber stolz, übermüthig und grausam. Die heilige Schrift lehrt uns durch seinen Fall, daß alle Gaben wenn sie nicht von der wahren Tugend und Frömmigkeit begleitet sind, mehr beitragen, den Menschen in's Verderben zu stürzen, als wahrhaft groß und glücklich zu machen.

27) du wirst selbst Schuld an deinem Tode seyn. Salomon wollte den übelgesinnten Semei in der Hauptstadt unter seiner Aufsicht haben, und erst dann tödten, wenn er sich eines neuen Verbrechens schuldig gemacht hätte, was bei seinem störrigen Sinn und seiner ungehorsamen Art wohl vorauszusehen war.

Digitized by Google

xitque illi: Nonne testificatus sum tibi per Dominum, et praedixi tibi: Quacumque die egressus, ieris huc et illuc, scito te esse moriturum? Et respondisti mihi: Bonus sermo, quem audivi.

43. Quare ergo non custodisti jusjurandum Domini, et praeceptum quod praeceperam tibi?

44. Dixitque rex ad Semei: Tu nosti omne malum, cujus tibi conscium est cor tuum, quod fecisti David patri meo: reddidit Dominus malitiam tuam in caput tuum.

45. Et rex Salomon benedictus, et thronus David erit stabilis coram Domino usque in sempiternum.

46. Jussit itaque rex Banaiae filio Joiadae: qui egressus, percussit eum, et mortuus est.

ihn, und sprach zu ihm: Hab ich dich nicht beschworen bei dem Herrn, und dir zuvorgesagt: Welches Tages du herausgehest dahin oder dorthin, so wisse, daß du sterben mußt? Und du hast mir geantwortet: Das ist ein gutes Wort, so ich gehört!

43. Warum hast du nun den Schwur des Herrn nicht gehalten, und das Gebot, so ich dir geboten?

44. Und der König sprach zu Semei: Du weißt all das Böse, dessen dein Herz bewußt ist, was du David, meinem Vater, gethan: nun bringet der Herr deine Bosheit auf dein Haupt zurück.

45. Aber der König Salomon wird gesegnet seyn, und der Thron Davids beständig vor dem Herrn in Ewigkeit.

46. Da gebot der König Banaias, dem Sohne Jojadas: und er ging hinaus, und schlug ihn, daß er starb.

Caput III.

Capitel 3.

Salomons Heirath, Gebeth, und weises Urtheil.

1. Confirmatum est igitur regnum in manu Salomonis, et affinitate conjunctus est Pharaoni regi Aegypti: accepit namque filiam ejus, et adduxit in civitatem David, donec compleret aedificans domum suam, et domum Domini, et murum Jerusalem per circuitum.

2. Attamen populus immolabat in excelsis: non enim aedificatum erat templum nomini Domini usque in diem illum.

3. Dilexit autem Salomon Dominum, ambulans in praeceptis Da-

1. Also ward befestigt das Königreich in der Hand Salomons, und er verschwägerte sich mit Pharao, dem Könige von Aegypten; denn er nahm seine Tochter,[1]) und führte sie in die Stadt Davids, bis er vollendete den Bau seines Hauses und des Hauses des Herrn, und der Mauer Jerusalems ringsum. 2. Par. 1, 1. 8, 11.

2. Aber das Volk opferte noch auf den Höhen; denn es war dem Namen des Herrn kein Tempel gebaut, bis auf diesen Tag.[2])

3. Und Salomon liebte den Herrn, und wandelte in den Geboten Davids,

1) Ein Hebräer konnte mit einer Heidin, wenn sie nicht Chananiterin war, eine Ehe eingehen (5. Mos. 23, 7.); doch mußte die Gattin die israelitische Religion annehmen (Esdr. 9, 1.), was die Königstochter wahrscheinlich that (Ps. 44, 11. 12.), obwohl es scheint, daß sie später wieder abfiel (Unt. 11, 1. 8).

2) Das Volk brachte seine Opfer dem Herrn noch an verschiedenen Orten, weil das Heiligthum, wo allein geopfert werden sollte (3. Mos. 17, 4. 5. Mos. 12, 13. 14.), noch keinen festen Sitz hatte. Als der Tempel erbaut war, trat das strenge Gesetz ein (4. Kön. 18, 22). Bis dahin ward hierin, so wie auch in der Beobachtung des übrigen Kultus Manches nachgesehen.

Digitized by Google

vid patris sui, excepto quod in excelsis immolabat, et accendebat thymiama.

4. Abiit itaque in Gabaon, ut immolaret ibi: illud quippe erat excelsum maximum: mille hostias in holocaustum obtulit Salomon super altare illud in Gabaon.

5. Apparuit autem Dominus Salomoni per somnium nocte, dicens: Postula quod vis ut dem tibi.

6. Et ait Salomon: Tu fecisti cum servo tuo David patre meo misericordiam magnam, sicut ambulavit in conspectu tuo in veritate, et justitia, et recto corde tecum: custodisti ei misericordiam tuam grandem, et dedisti ei filium sedentem super thronum ejus, sicut est hodie.

7. Et nunc Domine Deus, tu regnare fecisti servum tuum pro David patre meo: ego autem sum puer parvulus, et ignorans egressum et introitum meum.

8. Et servus tuus in medio est populi, quem elegisti, populi infiniti, qui numerari et supputari non potest prae multitudine.

9. Dabis ergo servo tuo cor docile, ut populum tuum judicare possit, et discernere inter bonum et malum; quis enim poterit judicare populum istum, populum tuum hunc multum?

10. Placuit ergo sermo coram Domino, quod Salomon postulasset hujuscemodi rem.

11. Et dixit Dominus Salomoni: Quia postulasti verbum hoc, et non petisti tibi dies multos, nec divi-

seines Vaters, nur daß er auf den Höhen opferte, und Räucherwerk anzündete. [3])

4. Also zog er gen Gabaon, um daselbst zu opfern; denn das war die größte Höhe: [4]) tausend Brandopfer opferte Salomon auf demselben Altare zu Gabaon.

5. Es erschien aber der Herr dem Salomon zu Nachts im Traume, und sprach: Begehre, was du willst, daß ich dir geben soll.

6. Und Salomon sprach: Du hast an deinem Knechte, meinem Vater David große Barmherzigkeit gethan: wie er denn vor dir wandelte in Wahrheit und Gerechtigkeit, und geraden Herzens mit dir war: du hast ihm deine große Barmherzigkeit bewahret, und ihm einen Sohn gegeben, der auf seinem Throne sitzt, wie es jetzo ist.

7. Und nun, Gott Herr, du hast deinen Knecht zum Könige gemacht an meines Vaters David Statt; und ich bin doch nur ein kleiner Knabe, [5]) und weiß weder meinen Ausgang noch Eingang: [6])

8. und dein Knecht ist in der Mitte des Volkes, das du erwählet, des zahllosen Volkes, das nicht gezählet noch gerechnet werden kann vor Menge.

9. Du wollest darum deinem Knechte ein gelehrig Herz geben, daß er dein Volk zu richten, und zu unterscheiden wisse zwischen gut und bös; denn wer vermöchte dieses Volk zu richten, dein Volk, dieses große? 2. Par. 1, 10.

10. Und die Rede gefiel dem Herrn, daß Salomon um solches bath.

11. Und der Herr sprach zu Salomon: Weil du solches begehret, und nicht gebethen hast um langes Leben,

3) zwar durch die Priester, was aber nach dem Gesetze nur im heiligen Zelte geschehen durfte.

4) die vornehmste, außer dem Orte, wo die Bundeslade war (V. 15). Zu Gabaon war der mosaische Altar und das alte heil. Zelt (1. Par. 16, 19. 21, 29).

5) schwacher Jüngling. Salomon soll damals 20 Jahre alt gewesen seyn.

6) weiß mich nicht zu benehmen in meinen Geschäften zu Hause und außer demselben.

Digitized by Google

tias, aut animas inimicorum tuorum, sed postulasti tibi sapientiam ad discernendum judicium:

12. ecce feci tibi secundum sermones tuos, et dedi tibi cor sapiens et intelligens, in tantum ut nullus ante te similis tui fuerit, nec post te surrecturus sit.

13. Sed et haec, quae non postulasti, dedi tibi: divitias scilicet, et gloriam, ut nemo fuerit similis tui in regibus cunctis retro diebus.

14. Si autem ambulaveris in viis meis, et custodieris praecepta mea, et mandata mea, sicut ambulavit pater tuus, longos faciam dies tuos.

15. Igitur evigilavit Salomon, et intellexit quod esset somnium: cumque venisset Jerusalem, stetit coram arca foederis Domini, et obtulit holocausta, et fecit victimas pacificas, et grande convivium universis famulis suis.

16. Tunc venerunt duae mulieres meretrices ad regem, steteruntque coram eo,

17. quarum una ait: Obsecro, mi domine: ego et mulier haec habitabamus in domo una, et peperi apud eam in cubiculo.

18. Tertia autem die postquam ego peperi, peperit et haec: et eramus simul, nullusque alius nobiscum in domo, exceptis nobis duabus.

19. Mortuus est autem filius mu-

noch um Reichthum oder um deiner Feinde Seele,[7]) sondern um Weisheit gebethen hast, um im Gerichte zu entscheiden:

12. siehe, so hab ich dir gethan nach deinem Worte, und dir ein weises und verständiges Herz gegeben, so daß deines Gleichen nicht vor dir gewesen, und nach dir nicht aufstehen wird.[8])

13. Aber auch das, um was du nicht gebethen, hab ich dir gegeben: Reichthum nämlich und Ehre, so daß Niemand deines Gleichen gewesen unter allen Königen in den vorigen Tagen.[9]) Weish. 7, 17. Matth. 6, 29.

14. Und wenn du wandelst in meinen Wegen und meine Gebote beobachtest und meine Gesetze, wie dein Vater gewandelt ist, so will ich dein Leben verlängern.

15. Da erwachte Salomon, und merkte, daß es ein Traum war.[10]) Und als er nach Jerusalem gekommen, trat er vor die Lade des Bundes des Herrn, und opferte[11]) Brandopfer, und schlachtete Friedopfer, und gab ein großes Mahl allen seinen Knechten.

16. Zu der Zeit kamen zwei Weiber, Huren, zu dem Könige, und stellten sich vor ihn.

17. Und eine von ihnen sprach: Ich bitte, mein Herr, ich und dieses Weib wohnten in einem Hause, und ich gebar bei ihr in der Kammer.

18. Aber am dritten Tage, nachdem ich geboren hatte, gebar auch sie: und wir waren beisammen, und kein Anderer bei uns im Hause, außer uns Beiden.

19. Es starb aber der Sohn dieses

7) Tod und Untergang.

8) Salomon war nicht bloß weise in göttlichen Dingen, sondern auch kundig des natürlichen und bürgerlichen Wissens (Weish. 7, 17. Eccli. 47, 14.): in dem erstern hatte er wohl seines Gleichen an Mose, den Aposteln, aber nicht in dem Letztern.

9) Nach dem Hebr. deines Gleichen ist zu deiner Zeit.

10) wie andere heilige Männer und Propheten deren hatten, wenn Gott ihnen die Zukunft offenbaren, oder Verheißungen machen wollte.

11) zur Danksagung.

Digitized by Google

lieris hujus nocte; dormiens quippe oppressit eum.

20. Et consurgens intempestae noctis silentio, tulit filium meum de latere meo ancillae tuae dormientis, et collocavit in sinu suo: suum autem filium, qui erat mortuus, posuit in sinu meo.

21. Cumque surrexissem mane ut darem lac filio meo, apparuit mortuus: quem diligentius intuens clara luce, deprehendi non esse meum, quem genueram.

22. Responditque altera mulier: Non est ita ut dicis, sed filius tuus mortuus est, meus autem vivit. Econtrario illa dicebat: Mentiris; filius quippe meus vivit, et filius tuus mortuus est. Atque in hunc modum contendebant coram rege.

23. Tunc rex ait: Haec dicit: Filius meus vivit, et filius tuus mortuus est. Et ista respondit: Non, sed filius tuus mortuus est, meus autem vivit.

24. Dixit ergo rex: Afferte mihi gladium. Cumque attulissent gladium coram rege,

25. Dividite, inquit, infantem vivum in duas partes, et date dimidiam partem uni, et dimidiam partem alteri.

26. Dixit autem mulier, cujus filius erat vivus, ad regem (commota sunt quippe viscera ejus super filio suo): Obsecro domine, date illi infantem vivum, et nolite interficere eum. Econtrario illa dicebat: Nec mihi, nec tibi sit, sed dividatur.

27. Respondit rex, et ait: Date huic infantem vivum, et non occidatur: haec est enim mater ejus.

28. Audivit itaque omnis Israel judicium quod judicasset rex, et timuerunt regem, videntes sapientiam Dei esse in eo ad faciendum judicium.

Weibes in der Nacht; denn sie erdrückte ihn im Schlafe.

20. Und sie stand um Mitternacht auf in der Stille, und nahm meinen Sohn von meiner Seite, als deine Magd schlief, und legte ihn in ihren Schooß; aber ihren Sohn, der todt war, legte sie in meinen Schooß.

21. Und als ich des Morgens aufstand, um meinen Sohn zu säugen, da war er todt: und als ich ihn am hellen Tage sorgfältiger ansah, da fand ich, daß es nicht der meine war, den ich geboren hatte.

22. Und das andere Weib antwortete: Es ist nicht also, wie du sagst, sondern dein Sohn ist todt, und der meinige lebt. Dagegen sprach die Andere: Du lügest; denn mein Sohn lebt, und dein Sohn ist todt. Und also stritten sie vor dem Könige.

23. Da sprach der König: Diese sagt: Mein Sohn lebt, und dein Sohn ist todt; und jene antwortet: Nein, sondern dein Sohn ist todt, der meine aber lebet.

24. Also sprach der König: Bringet mir ein Schwert. Und als sie das Schwert vor den König gebracht hatten,

25. sprach er: Theilet das lebendige Kind in zwei Theile, und gebet eine Hälfte der einen, und eine Hälfte der andern.

26. Da sprach das Weib, dessen Sohn der lebendige war, zu dem Könige (denn ihr Inneres ward bewegt über ihren Sohn): Ich bitte, Herr, gebet ihr das lebendige Kind, und tödtet es nicht. Dagegen sprach die andere: Es sey weder mein noch dein, sondern man theile es!

27. Da antwortete der König, und sprach: Gebet jener das lebendige Kind, und tödtet es nicht; denn jene ist die Mutter.

28. Und ganz Israel hörte das Urtheil, das der König gefället hatte, und sie fürchteten den König, weil sie sahen, daß die Weisheit Gottes in ihm war, Recht zu schaffen.

Digitized by Google

Caput IV.

1. Erat autem rex Salomon regnans super omnem Israel:
2. et hi principes quos habebat: Azarias filius Sadoc sacerdotis:
3. Elihoreph, et Ahia filii Sisa scribae: Josaphat filius Ahilud a commentariis:
4. Banaias filius Joiadae super exercitum: Sadoc autem et Abiathar sacerdotes.
5. Azarias filius Nathan super eos qui assistebant regi: Zabud filius Nathan sacerdos, amicus regis:
6. et Ahisar praepositus domus: et Adoniram filius Abda super tributa.
7. Habebat autem Salomon duodecim praefectos super omnem Israel, qui praebebant annonam regi et domui ejus: per singulos enim menses in anno, singuli necessaria ministrabant.
8. Et haec nomina eorum: Benhur, in monte Ephraim.
9. Bendecar, in Macces, et in Salebim, et in Bethsames, et in Elon, et in Bethanan.
10. Benhesed in Aruboth: ipsius erat Socho, et omnis terra Epher.
11. Benabinadab, cujus omnis Nephathdor, Tapheth filiam Salomonis habebat uxorem.
12. Bana filius Ahilud regebat Thanac et Mageddo, et universam Bethsan, quae est juxta Sarthana, subter Jezrael, a Bethsan usque Abelmehula e regione Jecmaan.
13. Bengaber in Ramoth Galaad:

Capitel 4.

Salomons Amtleute, Herrlichkeit und Weisheit.

1. Also war Salomon König, und regierte über ganz Israel.
2. Und dieß sind die Fürsten, die er hatte: Azarias, der Sohn Sadocs, des Priesters.
3. Elihoreph und Ahia, die Söhne Sisas, waren Schreiber: [1]) Josaphat, der Sohn Ahiluds, war Canzler:
4. Banaias, der Sohn Jojadas, war über das Heer: Sadoc aber und Abiathar waren Priester. [2])
5. Azarias, der Sohn Nathans, war über die, so den König umgaben: [3]) Zabud, der Sohn Nathans, war Priester, des Königs Freund: [4])
6. und Ahisar war Vorsteher des Hauses: [5]) und Adoniram, der Sohn Abdas, war über den Tribut. [6])
7. Es hatte aber Salomon zwölf Amtleute über ganz Israel, die den König und sein Haus mit Speise versahen: denn ein Jeglicher hatte je einen Monat im Jahre, um das Nöthige zu reichen.
8. Und das sind ihre Namen: Benhur auf dem Gebirge Ephraim;
9. Bendecar zu Macces und zu Salebim, und zu Bethsames, und zu Elon, und zu Bethanan:
10. Benhesed zu Aruboth: unter ihm stand Socho und die ganze Landschaft Epher:
11. Benabinadab über ganz Nephathdor: [7]) er hatte Tapheth, die Tochter Salomons, zum Weibe:
12. Bana, der Sohn Ahiluds, über Thanac und Mageddo, und ganz Bethsan, welches neben Sarthana lieget unterhalb Jezrael, von Bethsan bis Abelmehula, Jecmaan gegenüber.
13. Bengaber zu Ramoth-Galaad:

1) wie 2. Kön. 8, 16. 17.
2) Abiathar, aber außer Dienst gesetzt, im Exil (ob. 2, 26. 27. 35.).
3) über die Kammerbeamten, Kammerherren.
4) S. 2. Kön. 8, 18.
5) S. 4. Kön. 18, 18.
6) 2. Kön. 20, 24. Unt. 5, 14.
7) über die ganze Höhe Dor.

Digitized by Google

habebat Avothiair filii Manasse in Galaad, ipse praeerat in omni regione Argob, quae est in Basan, sexaginta civitatibus magnis atque muratis, quae habebant seras aereas.

14. Ahinadab filius Addo praeerat in Manaim.

15. Achimaas in Nephthali: sed et ipse habebat Basemath filiam Salomonis in conjugio.

16. Baana filius Husi, in Aser, et in Baloth.

17. Josaphat filius Pharue, in Issachar.

18. Semei filius Ela, in Benjamin.

19. Gaber filius Uri, in terra Galaad, in terra Sehon regis Amorrhaei et Og regis Basan, super omnia quae erant in illa terra.

20. Juda et Israel innumerabiles, sicut arena maris in multitudine: comedentes, et bibentes, atque laetantes.

21. Salomon autem erat in ditione sua, habens omnia regna a flumine terrae Philisthiim usque ad terminum Aegypti: offerentium sibi munera, et servientium ei cunctis diebus vitae ejus.

22. Erat autem cibus Salomonis per dies singulos, triginta cori similae, et sexaginta cori farinae,

23. decem boves pingues, et viginti boves pascuales, et centum arietes, excepta venatione cervorum, caprearum, atque bubalorum, et avium altilium.

24. Ipse enim obtinebat omnem regionem, quae erat trans flumen, a Taphsa usque ad Gazan, et cun-

unter ihm stand Avothjair,[8]) des Sohnes Manasses in Galaad: er verwaltete auch die ganze Gegend Argob, welche in Basan liegt, sechzig große und ummauerte Städte, welche eherne Riegel hatten.

14. Ahinadab, der Sohn Addos war Amtmann zu Manaim:

15. Achimaas zu Nephthali: auch dieser hatte eine Tochter Salomons, Basemath, zum Weibe:

16. Baana, der Sohn Husis zu Aser und Baloth:

17. Josaphat, der Sohn Pharues, zu Issachar.

18. Semei, der Sohn Elas, zu Benjamin.

19. Gaber, der Sohn Uris, im Lande Galaad, im Lande[9]) Sehons, des Königs der Amorrhiter, und Ogs, des Königs von Basan, über Alles, was in diesem Lande war.

20. Aber Juda und Israel waren unzählbar, wie der Sand des Meeres an Menge; und sie aßen und tranken, und waren fröhlich.

21. Und Salomon war in seiner Herrschaft, und hatte alle Reiche vom Flusse des Landes der Philister[10]) bis zur Gränze Aegyptens: und sie brachten ihm Geschenke, und dienten ihm alle Tage seines Lebens. Eccli. 47, 15.

22. Aber Salomons Speise auf jeglichen Tag war dreißig Cor[11]) Weißmehl und sechzig Cor anderes Mehl,[12])

23. zehn Mastochsen und zwanzig Weideochsen, und hundert Widder ohne das Wildpret der Hirschen und Rehe und Büffel und der gemästeten Vögel.

24. Denn er herrschte über das ganze Land diesseits des Flusses,[13]) von Thaphsa bis nach Gaza, und

8) d. i. die Dörfer Jairs.

9) d. i. im Lande ꝛc.

10) Richtiger nach dem Hebr. alle Reiche vom Strome (Euphrat) an, und das Land der Philister bis zur ꝛc.

11) Das Cor hält 10 Ephi, 20,220 Par. K. Z. beiläufig 1¼ bayer. Schäffel.

12) Die Rede ist hier von der Tafel des Königs und aller Hofleute, die Alle von dem Könige den Unterhalt hatten.

13) Euphrat.

Digitized by Google

ctos reges illarum regionum: et habebat pacem ex omni parte in circuitu.

25. Habitabatque Juda et Israel absque timore ullo, unusquisque sub vite sua et sub ficu sua, a Dan usque Bersabee cunctis diebus Salomonis.

26. Et habebat Salomon quadraginta millia praesepia equorum curilium, et duodecim millia equestrium.

27. Nutriebantque eos supradicti regis praefecti: sed et necessaria mensae regis Salomonis cum ingenti cura praebebant in tempore suo.

28. Hordeum quoque et paleas equorum et jumentorum deferebant in locum ubi erat rex, juxta constitutum sibi.

29. Dedit quoque Deus sapientiam Salomoni, et prudentiam multam nimis, et latitudinem cordis, quasi arenam, quae est in littore maris.

30. Et praecedebat sapientia Salomonis sapientiam omnium Orientalium et Aegyptiorum,

31. et erat sapientior cunctis hominibus: sapientior Ethan Ezrahita, et Heman, et Chalcol, et Dorda, filiis Mahol: et erat nominatus in universis gentibus per circuitum.

32. Locutus est quoque Salomon tria millia parabolas: et fuerunt carmina ejus quinque et mille.

33. Et disputavit super lignis a cedro, quae est in Libano, usque ad hyssopum, quae egreditur de pariete: et disseruit de jumentis,

über alle Könige jener Gegenden: und er hatte Frieden von allen Seiten ringsum.

25. Und Juda und Israel wohnte ohne alle Furcht, ein Jeglicher unter seinem Weinstocke und unter seinem Feigenbaume von Dan bis Bersabee, alle Tage Salomons.[14])

26. Und Salomon hatte vierzigtausend Krippen für Wagenpferde, und zwölftausend für Reitpferde. 2. Par. 9, 25.

27. Und die obenerwähnten Amtleute des Königs versorgten sie:[15]) aber auch den Bedarf zum Tische des Königs reichten sie gar sorgfältiglich zu seiner Zeit.

28. Und die Gerste und das Stroh für die Pferde und Maulthiere brachten sie an den Ort, wo der König war, wie ihnen die Ordnung gesetzt war.

29. Und Gott gab Salomon Weisheit, und überaus viel Klugheit, und Erkenntniß, so ausgebreitet wie der Sand, der am Ufer des Meeres ist.

30. Und die Weisheit Salomons war größer als die Weisheit aller Morgenländer und aller Aegyptier,

31. und er war weiser denn alle Menschen, weiser als Ethan, der Ezrahiter, und Heman, und Chalcol, und Dorda, die Söhne Mahols: und sein Name war unter allen Völkern ringsum. Eccli. 47, 16.

32. Und Salomon redete dreitausend Sprüche, und seine Lieder waren tausend und fünf.

33. Und er redete über die Bäume von der Ceder, so auf dem Libanon ist, bis zum Hyssop, der aus der Wand wächst.[16]) Und er redete über das

14) So beschreibt die Schrift die häuslichen Freuden jener Zeit. Es waren nur ländliche Freuden, aber sie stärkten den Geist, und weit entfernt für die Erfüllung der Pflicht und die Tugend abzustumpfen, machten sie um so tüchtiger dazu. Unsere Zerstreuungen, die Theater, Spiele ꝛc. sind nicht so einfacher Art, aber auch geisttödtender.

15) Im Hebr. versorgten den König.

16) Er wußte die Eigenschaften und Kräfte aller Gewächse, von dem größten bis zum kleinsten anzugeben.

Digitized by Google

et volucribus, et reptilibus, et piscibus.

34. Et veniebant de cunctis populis ad audiendam sapientiam Salomonis, et ab universis regibus terrae, qui audiebant sapientiam ejus.

Vieh und über die Vögel und über das Gewürme und über die Fische.

34. Und es kamen aus allen Völkern, zu hören die Weisheit Salomons, und von allen Königen der Erde, welche hörten von seiner Weisheit.

Caput V.

Salomons Bund mit Hiram.

1. Misit quoque Hiram rex Tyri servos suos ad Salomonem: audivit enim quod ipsum unxissent regem pro patre ejus: quia amicus fuerat Hiram David omni tempore.

2. Misit autem Salomon ad Hiram, dicens:

3. Tu scis voluntatem David patris mei, et quia non potuerit aedificare domum nomini Domini Dei sui propter bella imminentia per circuitum, donec daret Dominus eos sub vestigio pedum ejus.

4. Nunc autem requiem dedit Dominus Deus meus mihi per circuitum: et non est satan, neque occursus malus.

5. Quamobrem cogito aedificare templum nomini Domini Dei mei, sicut locutus est Dominus David patri meo, dicens: Filius tuus, quem dabo pro te super solium tuum, ipse aedificabit domum nomini meo.

6. Praecipe igitur ut praecidant mihi servi tui cedros de Libano, et servi mei sint cum servis tuis: mercedem autem servorum tuorum dabo tibi quamcumque petieris: scis enim quomodo non est in populo meo vir qui noverit ligna caedere sicut Sidonii.

7. Cum ergo audisset Hiram verba Salomonis, laetatus est valde, et ait: Benedictus Dominus Deus hodie, qui dedit David filium sa-

Capitel 5.

Vorbereitung zum Tempelbau.

1. Und Hiram, der König von Tyrus, sandte seine Knechte zu Salomon, weil er gehört hatte, daß man ihn zum Könige gesalbet an seines Vaters Statt: denn Hiram war ein Freund Davids gewesen alle Zeit. 2. Kön. 5, 11.

2. Salomon aber sandte zu Hiram, und sprach:

3. Du weißt, was mein Vater David Willens war, und daß er kein Haus bauen konnte dem Namen des Herrn, seines Gottes, um der ausbrechenden Kriege willen ringsum, bis sie der Herr unter seine Fußsohlen gab.

4. Und nun hat der Herr, mein Gott, mir Ruhe gegeben ringsum, und es ist kein Widersacher und kein böser Widerstand.

5. Darum gedenke ich einen Tempel zu bauen dem Namen des Herrn, meines Gottes, sowie der Herr zu David, meinem Vater, gesprochen und gesagt: Dein Sohn, den ich auf deinen Thron an deiner Statt setzen werde, der soll meinem Namen ein Haus bauen. 2. Kön. 7, 13. 1. Par. 22, 10.

6. So gebiete nun, daß deine Knechte mir Cedern hauen vom Libanon, und meine Knechte sollen mit deinen Knechten seyn: und den Lohn deiner Knechte will ich dir geben, wie du ihn verlangst: denn du weißt, daß Niemand unter meinem Volke ist, der Holz hauen könnte, wie die Sidonier.

7. Als nun Hiram die Worte Salomons gehört hatte, freute er sich sehr, und sprach: Gesegnet sey Gott, der Herr, heute, welcher David einen so

Digitized by Google

pientissimum super populum hunc plurimum.

8. Et misit Hiram ad Salomonem, dicens: Audivi quaecumque mandasti mihi: ego faciam omnem voluntatem tuam in lignis cedrinis et abiegnis.

9. Servi mei deponent ea de Libano ad mare: et ego componam ea in ratibus in mari usque ad locum, quem significaveris mihi; et applicabo ea ibi, et tu tolles ea: praebebisque necessaria mihi, ut detur cibus domui meae.

10. Itaque Hiram dabat Salomoni ligna cedrina, et ligna abiegna, juxta omnem voluntatem ejus.

11. Salomon autem praebebat Hiram coros tritici viginti millia, in cibum domui ejus, et viginti coros purissimi olei: haec tribuebat Salomon Hiram per singulos annos.

12. Dedit quoque Dominus sapientiam Salomoni, sicut locutus est ei: et erat pax inter Hiram et Salomonem, et percusserunt ambo foedus.

13. Elegitque rex Salomon operarios de omni Israel, et erat indictio triginta millia virorum.

14. Mittebatque eos in Libanum, decem millia per menses singulos vicissim, ita ut duobus mensibus essent in domibus suis: et Adoniram erat super hujuscemodi indictione.

15. Fueruntque Salomoni septuaginta millia eorum qui onera portabant, et octoginta millia latomorum in monte:

16. absque praepositis qui prae-

weisen Sohn gegeben über dieses so große Volk.[1])

8. Und Hiram sandte zu Salomon, und sprach: Ich habe gehört, was du mir entboten hast: ich will all dein Begehren thun wegen des Cedernholzes und wegen des Tannenholzes.

9. Meine Knechte sollen es herabbringen vom Libanon an's Meer: und ich lasse es zu Flößen setzen im Meere[2]) bis an den Ort, den du mir anzeigen wirst: und daselbst lasse ich es an's Land bringen, und du lässest es holen, aber du mußt mir auch meinen Bedarf reichen, daß du Speise gebest meinem Hause.[3])

10. Also gab Hiram dem Salomon Cedernholz und Tannenholz nach all seinem Begehren.

11. Salomon aber gab dem Hiram zwanzigtausend Cor Waizen zur Speise für sein Haus, und zwanzig Cor[4]) des allerreinsten Oels: dieß gab Salomon dem Hiram jegliches Jahr.

12. Und der Herr gab Salomon Weisheit, wie er ihm gesagt hatte: und es war Friede zwischen Hiram und Salomon, und Beide schlossen einen Bund miteinander. Ob. 3, 12.

13. Und der König Salomon erwählte Werkleute aus ganz Israel, und das Aufgebot traf dreißigtausend Mann.

14. Und er sandte sie auf den Libanon, zehntausend jeglichen Monat, wechselweise, so daß sie zwei Monate zu Hause waren: und Adoniram war über dieses Aufgebot.

15. Und Salomon hatte siebenzigtausend Lastträger und achtzigtausend Steinhauer auf dem Gebirge,

16. ohne die Amtleute, welche über

1) Hiram scheint wie andere Helden (Dan. 6, 2. 6. 2. Mach. 3. 4. Kön. 17, 32.) nebst seinen Götzen auch den Gott der Hebräer verehrt zu haben.

2) lasse Flöße daraus verfertigen, und diese auf's Meer setzen.

3) Die Tyrier nährten sich durch Handel. Getreide, Wein, Oel und andere Lebensmittel bezogen sie aus andern Ländern, mit denen sie in Verkehr standen.

4) Die griechische, syrische und arabische Uebersetzung lesen auch hier zwanzigtausend Cor.

Digitized by Google

erant singulis operibus, numero trium millium et trecentorum praecipientium populo et his qui faciebant opus.

17. Praecepitque rex, ut tollerent lapides grandes, lapides pretiosos in fundamentum templi, et quadrarent eos:

18. quos dolaverunt caementarii Salomonis, et caementarii Hiram: porro Giblii praeparaverunt ligna et lapides ad aedificandam domum.

jegliche Arbeit waren, an der Zahl dreitausend und dreihundert, die dem Volke und den Werkleuten geboten.

17. Und der König gebot, daß sie große Steine, köstliche Steine, zum Grunde des Tempels nähmen, und sie zu Quadern hieben.

18. Und die Bauleute Salomons, und die Bauleute Hirams behieben sie: und die Gibliter richteten Holz und Steine zu, das Haus zu bauen.

Caput VI.

Capitel 6.

Bau des Tempels.

1. Factum est ergo quadringentesimo et octogesimo anno egressionis filiorum Israel de terra Aegypti, in anno quarto, mense Zio (ipse est mensis secundus), regni Salomonis super Israel, aedificari coepit domus Domino.

2. Domus autem, quam aedificabat rex Salomon Domino, habebat sexaginta cubitos in longitudine, et viginti cubitos in latitudine, et triginta cubitos in altitudine.

3. Et porticus erat ante templum viginti cubitorum longitudinis, juxta mensuram latitudinis templi: et habebat decem cubitos latitudinis ante faciem templi.

1. Also geschah es, daß im vierhundert und achtzigsten Jahre nach dem Auszuge der Söhne Israels aus dem Lande Aegypten, [1]) im vierten Jahre der Regierung Salomons über Israel, im Monat Zio (das ist der zweite Monat) [2]) angefangen ward, dem Herrn ein Haus zu bauen. 2. Par. 3, 1.

2. Das Haus [3]) aber, das der König Salomon dem Herrn baute, hatte sechszig Ellen in der Länge [4]) und zwanzig Ellen in der Breite [5]) und dreißig Ellen in der Höhe.

3. Und eine Halle [6]) war vor dem Tempel, [7]) zwanzig Ellen lang [8]) nach dem Maaße der Breite des Tempels, und zehn Ellen breit, vor dem Tempel her. [9])

1) Diese Jahre zählt man so: Vom Auszuge aus Aegypten bis zum Einzuge in Chanaan 40 Jahre, Josues Herrschaft 17 Jahre (S. Vorrede zum Buch Josue), Othoniels (Richt. 3, 11.) 40 Jahre, Aods (Richt. 3, 30.) 80 Jahre, Samgars, Baracs und Deboras 40 Jahre (Richt. 5, 32.), Gedeons (Richt. 8, 28.) 40 Jahre, Abimelechs (Richt. 9, 22.) 3 Jahre, Jairs (Richt. 10, 3.) 22 Jahre, Jephtes (Richt. 12, 7.) 6 Jahre, Abesams (Richt. 12, 9.) 7 Jahre, Ahialons (Richt. 12, 11.) 10 Jahre, Abdons (Richt. 12, 14.) 8 Jahre, Samsons (Richt. 15, 20.) 20 Jahre, Helis (1. Kön. 4, 18.) 40 Jahre, Samuels und Sauls (Apostelg. 13, 21.) 40 Jahre, Davids (3. Kön. 2, 11.) 40 Jahre, Salomons bis zum Bau 4 Jahre, zusammen 480 Jahre.

2) Im April und Mai des J. d. W. 2992, v. Chr. 1012.

3) das eigentliche Heiligthum, es bestand aus dem Heiligen und Allerheiligsten.

4) von Ost gegen West.

5) von Süd gegen Nord.

6) ein Vorhaus.

7) dem Heiligen (V. 5. 17).

8) von Süd gegen Nord.

9) vorwärts dem Tempel.

Digitized by Google

4. Fecitque in templo fenestras obliquas.
5. Et aedificavit super parietem templi tabulata per gyrum, in parietibus domus per circuitum templi et oraculi, et fecit latera in circuitu.

6. Tabulatum, quod subter erat, quinque cubitos habebat latitudinis, et medium tabulatum sex cubitorum latitudinis, et tertium tabulatum septem habens cubitos latitudinis. Trabes autem posuit in domo per circuitum forinsecus, ut non haererent muris templi.

7. Domus autem cum aedificaretur, de lapidibus dolatis atque perfectis aedificata est: et malleus, et securis, et omne ferramentum, non sunt audita in domo cum aedificaretur.
8. Ostium lateris medii in parte erat domus dextrae: et per cochleam ascendebant in medium coenaculum, et a medio in tertium.

4. Und er machte schiefe Fenster[10]) in den Tempel.
5. Und er baute auf[11]) die Mauer des Tempels Stockwerke[12]) ringsum, an die Mauern des Hauses, ringsum den Tempel[13]) und um den Sprachort,[14]) und machte Seitengemächer[15]) ringsum.
6. Das Stockwerk, das unten war, hatte fünf Ellen in der Breite, und das mittlere Stockwerk sechs Ellen in der Breite, und das dritte Stockwerk sieben Ellen in der Breite:[16]) aber die Balken[17]) legte er am Hause ringsum so von außen an, daß sie nicht in den Mauern des Tempels hafteten.[18])
7. Als aber das Haus gebaut ward, wurde es von gehauenen ganz zugerichteten Steinen gebaut: und kein Hammer, noch Beil, noch ein anderes eisernes Werkzeug ward gehört am Hause, da es gebaut ward.[19])
8. Die Thüre zum mittlern Stockwerk war auf der rechten Seite des Hauses:[20]) und auf einer Wendeltreppe stieg man zu den mittleren Gemächern, und von den mittleren in's dritte Stockwerk.[21])

10) schiefe Fenster, d. i. solche, welche weit nach dem Innern des Tempels zu, enge nach außen zu waren, so daß sie bloße Oeffnungen zum Luftzuge, Zugscharten bildeten.

11) an und zugleich auf (V. 6).

12) Umgänge, Gallerien.

13) das Heilige.

14) das Allerheiligste.

15) in die Stockwerke, Umgänge. Ezech. 41, 6.

16) Um die Süd-, West- und Nordseite des Tempels lief ein Angebäude von drei Stockwerken herum, in welchem Zimmer angelegt waren. Das erste Stockwerk hatte eine Breite von fünf Ellen; die andern Stockwerke nahmen immer um eine Elle in der Breite zu, weil die äußere Mauer, welche der Tempelmauer gegenüber stand, um die Stockwerke zu bilden, von Stockwerk zu Stockwerk um eine Elle in der Dicke abnahm, so daß dadurch die obern Gemächer einen weitern Raum gewannen.

17) der Stockwerke.

18) Die Balken der Stockwerke waren nicht in die Tempelmauer eingefügt, sondern diese hatte Absätze, auf welche die Balken gelegt wurden.

19) Als man den Bau anfing, waren die Materialien, Stein und Holz schon zugerichtet und paßten so genau für einander, daß man nichts mehr wegzuhämmern oder zu hauen hatte.

20) auf der Südseite.

21) Auf der Südseite, wahrscheinlich in der Mitte derselben, gelangte man durch eine Thüre im untern Stockwerk zu dem Treppenhaus, d. i. einer Wendeltreppe, die in's zweite und dritte Stockwerk führte.

Digitized by Google

9. Et aedificavit domum, et consummavit eam: texit quoque domum laquearibus cedrinis.

10. Et aedificavit tabulatum super omnem domum quinque cubitis altitudinis, et operuit domum lignis cedrinis.

11. Et factus est sermo Domini ad Salomonem, dicens:

12. Domus haec, quam aedificas, si ambulaveris in praeceptis meis, et judicia mea feceris, et custodieris omnia mandata mea, gradiens per ea: firmabo sermonem meum tibi, quem locutus sum ad David patrem tuum.

13. Et habitabo in medio filiorum Israel, et non derelinquam populum meum Israel.

14. Igitur aedificavit Salomon domum, et consummavit eam.

15. Et aedificavit parietes domus intrinsecus tabulatis cedrinis, a pavimento domus usque ad summitatem parietum, et usque ad laquearia, operuit lignis cedrinis intrinsecus: et texit pavimentum domus tabulis abiegnis.

16. Aedificavitque viginti cubitorum ad posteriorem partem templi tabulata cedrina, a pavimento usque ad superiora: et fecit interiorem domum oraculi in Sanctum sanctorum.

17. Porro quadraginta cubitorum erat ipsum templum pro foribus oraculi.

9. Also baute er das Haus, und vollendete es: und er deckte das Haus mit Tafelwerk[22]) von Cedern.

10. Und er baute ein Stockwerk[23]) über[24]) dem ganzen Hause her, fünf Ellen in der Höhe,[25]) und deckte das Haus[26]) mit Cedernholz.

11. Und es erging das Wort des Herrn an Salomon, und sprach:

12. Du baueſt nun dieses Haus: wenn du wandelst in meinen Geboten, und meine Rechte thuest, und alle meine Gesetze haltest, darnach wandelnd, so will ich dir meine Rede bestätigen, welche ich zu David, deinem Vater, gesprochen. 2. Kön. 7, 16.

13. Ich will wohnen in der Mitte der Söhne Israels, und mein Volk Israel nicht verlassen. 1. Par. 22, 9.

14. Also baute Salomon das Haus, und vollendete es.

15. Und er baute die Wände des Hauses inwendig mit Tafelwerk von Cedern, vom Fußboden des Hauses bis an das Höchste der Wände, und bis zur Decke[27]) deckte er es inwendig mit Cedernholz; und er deckte den Fußboden des Hauses mit tannenen Brettern.

16. Und er baute zwanzig Ellen am hintern Theile des Tempels mit Cederngetäfel, vom Fußboden bis in die Höhe, und machte so das innere Haus des Sprachortes zum Allerheiligsten.[28])

17. Aber der Tempel selbst[29]) vor dem Sprachorte war vierzig Ellen lang.

22) mit Balken und Brettern.

23) ein Angebäude.

24) an dem (V. 5).

25) in jedem Stocke.

26) das ganze Haus, auch das Angebäude. Nach And. ist dieses Stockwerk ein Oberzimmer über dem Tempelgebäude, welches in Gemächer getheilt war (2. Par. 3, 9.), eine Art Obersaal gewesen. Dem scheint jedoch unter andern zu widerstreiten, daß dergleichen im spätern Herodianischen Tempel, wo man es beibehalten haben würde, wenn es im Salomonischen vorhanden gewesen wäre, nicht vorkommt.

27) Er täfelte Wände und Decke.

28) Er bestimmte 20 Ellen des hintern Gebäudes zum Sprachorte, wo Gott seinen Willen verkündet, zum Allerheiligsten.

29) das Heilige.

Digitized by Google

18. Et cedro omnis domus intrinsecus vestiebatur, habens tornaturas et juncturas suas fabrefactas, et caelaturas eminentes: omnia cedrinis tabulis vestiebantur: nec omnino lapis apparere poterat in pariete.

19. Oraculum autem in medio domus, in interiori parte fecerat, ut poneret ibi arcam foederis Domini.

20. Porro oraculum habebat viginti cubitos longitudinis, et viginti cubitos latitudinis, et viginti cubitos altitudinis: et operuit illud atque vestivit auro purissimo; sed et altare vestivit cedro.

21. Domum quoque ante oraculum operuit auro purissimo, et affixit laminas clavis aureis.

22. Nihilque erat in templo quod non auro tegeretur: sed et totum altare oraculi texit auro.

23. Et fecit in oraculo duos cherubim de lignis olivarum, decem cubitorum altitudinis.

24. Quinque cubitorum ala cherub una, et quinque cubitorum ala cherub altera: id est, decem cubitos habentes, a summitate alae unius usque ad alae alterius summitatem.

25. Decem quoque cubitorum erat cherub secundus: in mensura pari, et opus unum erat in duobus cherubim,

18. Und das ganze Haus war inwendig mit Cedernholz bekleidet, und darauf Dreharbeit, die künstlich mit einander verbunden war, und erhabene Arbeit, die hervorragte:[30]) Alles war mit Getäfel vom Cedern überzogen, daß man nichts von einem Stein in der Wand sehen konnte.

19. Aber den Sprachort bereitete er inwendig in der Mitte[31]) des Hauses, um daselbst hinzusetzen die Lade des Bundes des Herrn.

20. Und der Sprachort hatte zwanzig Ellen in der Länge, und zwanzig Ellen in der Breite und zwanzig Ellen in der Höhe: und er deckte und überzog ihn mit dem lautersten Golde. Und auch den Altar[32]) überzog er mit Cedernholz:[33])

21. und auch das Haus vor dem Sprachorte überzog er mit dem lautersten Golde, und[34]) heftete die Platten mit goldenen Nägeln an.

22. Und es war nichts in dem Tempel, was nicht mit Gold bedeckt war, und den ganzen Altar vor dem Sprachorte bedeckte er mit Gold.

23. Und er machte im Sprachorte zween Cherubim von Oelbaumholz,[35]) zehn Ellen in der Höhe.

24. Fünf Ellen hatte der eine Flügel eines Cherubs, und fünf Ellen der andere Flügel eines Cherubs, das ist, sie hatten zehn Ellen von dem einen Ende eines Flügels bis zu dem Ende des andern Flügels.

25. Und zehn Ellen hatte auch der andere Cherub: Ein Maaß und Eine Figur hatten die beiden Cherube,

30) Im Hebr. Und das Cedernholz am Hause inwendig war mit Schnitzwerk von Colaquinten und aufgehenden Blumen.

31) Richtiger im Hebr. im hintern Theile.

32) den Räucheraltar.

33) er war also aus Stein. Aud. geben das Hebr. Und auch den cedernen Altar überzog er (mit Gold).

34) Im Hebr. Und zog goldene Ketten über den Sprachort her, den er mit Gold überzogen hatte, d. i. verzierte die Goldflächen mit goldenen Ketten. S. 2. Par. 3, 5. 16.

35) S. 2. Mos. 25, 18. Sie standen wahrscheinlich im Hintergrunde des Allerheiligsten, den Eintretenden im Angesichte, der Lade zugekehrt, und deckten mit ihren ausgebreiteten Flügeln die ganze hintere Wand des Allerheiligsten.

Digitized by Google

26. id est, altitudinem habebat unus cherub decem cubitorum, et similiter cherub secundus.

27. Posuitque cherubim in medio templi interioris: extendebant autem alas suas cherubim, et tangebat ala una parietem, et ala cherub secundi tangebat parietem alterum: alae autem alterae in media parte templi se invicem contingebant.

28. Texit quoque cherubim auro.

29. Et omnes parietes templi per circuitum sculpsit variis caelaturis et torno: et fecit in eis cherubim, et palmas, et picturas varias, quasi prominentes de pariete, et egredientes.

30. Sed et pavimentum domus texit auro intrinsecus et extrinsecus.

31. Et in ingressu oraculi fecit ostiola de lignis olivarum, postesque angulorum quinque.

32. Et duo ostia de lignis olivarum: et sculpsit in eis picturam cherubim, et palmarum species, et anaglypha valde prominentia: et texit ea auro: et operuit tam cherubim quam palmas, et caetera, auro.

33. Fecitque in introitu templi postes de lignis olivarum quadrangulatos:

34. et duo ostia de lignis abiegnis altrinsecus: et utrumque osti-

26. das ist, ein Cherub war zehn Ellen hoch und ebenso auch der andere Cherub.

27. Und er setzte die Cherubim mitten in den innersten Tempel: und die Cherubim breiteten ihre Flügel aus, so daß der Flügel des einen an die Wand [36]) rührte, und der Flügel des andern Cherubs an die andere Wand rührte: aber die andern Flügel in der Mitte des Tempels rührte einer an den andern.

28. Und er überzog auch die Cherubim mit Gold.

29. Und an allen Wänden des Tempels ringsum machte er Drehwerk und allerlei erhabene Arbeit: und [37]) er machte daran Cherubim und Palmen, und allerlei Blumwerk, das [38]) erhaben war, und gleichsam aus der Wand heraus ging.

30. Auch den Fußboden des Hauses überzog er mit Gold, inwendig und auswendig. [39])

31. Und am Eingange in den Sprachort machte er eine kleine Thüre von Oelbaumholz mit Pfosten von fünf Ecken: [40])

32. und die beiden Thürflügel waren von Olivenholz, und er machte darauf Schnitzwerk von Cherubim und Palmen und erhabene Arbeit, [41]) die weit hervorstand, und überzog es mit Gold, und überzog die Cherubim und die Palmen und das Uebrige mit Gold.

33. Und er machte am Eingang in den Tempel Pfosten von Oelbaumholz in's Gevierte: [42])

34. und zwo Thüren von Tannenholz gegeneinander: [43]) und jede Thüre

36) die Seitenwand.

37) d. i. nämlich.

38) Im Hebr. das inwendig und auswendig, d. i. im Allerheiligsten und Heiligsten erhaben war.

39) S. vorige Note.

40) Die Thüre war ein Fünfeck, d. i. ein Viereck mit einem Giebel.

41) Im Hebr. Blumenwerk.

42) ein Viereck ohne Giebel.

43) zwei Thüren hintereinander an den beiden Enden der Mauerdicke.

Digitized by Google

um duplex erat, et se invicem tenens aperiebatur.

35. Et sculpsit cherubim, et palmas, et caelaturas valde eminentes: operuitque omnia laminis aureis opere quadro ad regulam.

36. Et aedificavit atrium interius tribus ordinibus lapidum politorum, et uno ordine lignorum cedri.

37. Anno quarto fundata est domus Domini in mense Zio:

38. et in anno undecimo, mense Bul (ipse est mensis octavus) perfecta est domus in omni opere suo, et in universis utensilibus suis: aedificavitque eam annis septem.

hatte zwei Flügel, die aneinander hingen, wenn man sie öffnete.

35. Und er machte Schnitzwerk darauf von Cherubim und von Palmen und erhabener Arbeit, die weit hervorstand, und überzog Alles mit geschlagenem Golde, [44]) wohlgerichtet und anpassend. [45])

36. Und er baute den innern Vorhof [46]) von drei Reihen gehauener Steine und einer Reihe Cedernbalken. [47])

37. Im vierten Jahre ward das Haus des Herrn gegründet, im Monat Zio,

38. und im eilften Jahre, im Monat Bul, [48]) das ist der achte Monat, ward das Haus vollendet mit all seinem Werke und all seinem Geräthe: und er baute daran sieben Jahre. [49])

Caput VII.

Bau der königlichen Paläste. Säulen und Geräthe des Tempels.

1. Domum autem suam aedificavit Salomon tredecim annis, et ad perfectum usque perduxit.

2. Aedificavit quoque domum saltus Libani centum cubitorum longitudinis, et quinquaginta cubitorum latitudinis, et triginta cubitorum altitudinis: et quatuor deambulacra inter columnas cedrinas: ligna quippe cedrina exciderat in columnas.

Capitel 7.

1. Aber an seinem Hause [1]) baute Salomon dreizehn Jahre, und brachte es vollkommen zu Stande.

2. Und er baute das Haus des Waldes des Libanons [2]) hundert Ellen lang, und fünfzig Ellen breit und dreißig Ellen hoch: und es waren vier Gänge zwischen Säulen von Cedernholz; denn er hatte Cedernbäume zu Säulen gehauen. [3])

44) er plattirte alles mit Gold.

45) dem Schnitzwerke.

46) den Vorhof der Priester, d. i. den nächsten Raum um das Heiligthum, worin der Brandopferaltar stand.

47) Unter den drei Reihen Steinen und der Reihe Cedern ist wahrscheinlich eine Mauer zu verstehen, welche aus drei Lagen Steinen und einer Lage Cedernbalken gebaut war. Außer dem Priestervorhofe war der Vorhof des Volkes (Unt. 7, 12.).

48) der im Mondesjahr theils dem October theils dem November entspricht.

49) Wie das heilige Zelt, war auch der Tempel ein Vorbild der christlichen Kirche (S. die Note zu 2. Mos. 39, 43.). Möchten wir lebendige Steine in diesem Tempel seyn, Gläubige, welche an die Gebote Gottes halten, und darnach thun, so wird dann Gott in uns wohnen, und sein Wort bestätigen. S. ob. 6, 12. 13. Offenb. 21, 3. 22.

1) an allen königlichen Gebäuden für sich und die Seinigen. S. unt. 9, 19.

2) ist wahrscheinlich der vordere Theil des Palastes, von dem vielen dazu verwendeten Cedernholz so genannt. Andere verstehen eine Sommerresidenz am Berge Libanon.

3) Im Hebr. heißt der Vers: Und er baute ... hoch auf vier Reihen von Cedernsäulen und auf den Säulen lagen Cedernbalken (ein Gedecke von Balken). Das vordere Haus ruhte

Digitized by Google

3. Et tabulatis cedrinis vestivit totam cameram, quae quadraginta quinque columnis sustentabatur. Unus autem ordo habebat columnas quindecim

4. contra se invicem positas,

5. et e regione se respicientes, aequali spatio inter columnas, et super columnas quadrangulata ligna in cunctis aequalia.

6. Et porticum columnarum fecit quinquaginta cubitorum longitudinis, et triginta cubitorum latitudinis: et alteram porticum in facie majoris porticus: et columnas, et epistylia super columnas.

7. Porticum quoque solii, in qua tribunal est, fecit: et texit lignis cedrinis a pavimento usque ad summitatem.

8. Et domuncula, in qua sedebatur ad judicandum, erat in media porticu, simili opere. Domum quoque fecit filiae Pharaonis (quam uxorem duxerat Salomon) tali opere, quali et hanc porticum.

9. Omnia lapidibus pretiosis, qui ad normam quamdam atque mensuram tam intrinsecus quam extrinsecus serrati erant: a funda-

3. Und er bedeckte mit Cederngetäfel das ganze Gemach,[4]) das auf fünf und vierzig Säulen ruhte. Eine Reihe hatte fünfzehn Säulen,

4. die gegeneinander standen,

5. so daß sie aufeinander sahen: und es war gleicher Raum zwischen den Säulen, und auf den Säulen lagen viereckige Balken, welche in Allem gleich waren.[5])

6. Auch eine Halle von Säulen machte er fünfzig Ellen lang und dreißig Ellen breit:[6]) und eine andere Halle vor der großen Halle,[7]) Säulen und Hauptbalken auf den Säulen.

7. Er baute auch die Halle des Throns,[8]) wo der Richterstuhl war: und er überzog sie mit Cederngetäfel vom Fußboden bis in die Höhe.

8. Und das Häuslein, darin man zu Gericht saß, war in der Mitte der Halle von ähnlicher Bauart.[9]) Und er baute auch ein Haus für die Tochter Pharaos (die Salomon zum Weibe genommen) nach derselben Bauart, wie auch diese Halle.[10]) Ob. 3, 1.

9. Alles war von köstlichen Steinen, die nach der Richtschnur und gewissem Maaße mit der Säge gefüget waren sowohl inwendig als auswen-

nämlich auf einer Halle von drei Reihen Säulen, welche Gänge zum Spazierengehen darbot. Die vierte Reihe Säulen bildete einen Vorsprung, welcher (V. 6) Halle heißt.

4) Gebäude.

5) Unsere Uebersetzung weicht hierin sehr von dem Urtexte ab. Sie scheint V. 4. 5. noch von den Säulen des Säulenganges unter dem Gebäude zu sprechen, und von der Lage Balken darüber: aber im Hebr. heißen die Verse: 4. Und es waren Fenster (oder Stockwerke) drei Reihen (in dem Gebäude über dem Säulengang) gerade neben (und zugleich über) einander drei Mal, 5. und waren alle (Fenster) in ihren Oeffnungen und Pfosten viereckig, und war ein Fenster dem andern gegenüber, drei Mal.

6) Diese wurde gebildet durch die vierte Reihe Säulen (V. 2) unmittelbar vor dem eigentlichen Gebäude, das auf der Halle stand.

7) Im Hebr. mit Säulen und einem Dache vor derselben (Halle). Dieß war die eigentliche Vorhalle.

8) Nach Einigen war diese Halle von dem ganzen Gebäude getrennt, wahrscheinlich aber befand sie sich zwischen dem beschriebenen vordern Theil des Palastes und dem nun (V. 8) folgenden Hinterhause.

9) Abweichend im Hebr. Und sein Haus, wo er wohnte, im Hinterhofe, hinter der Halle (der Gerichtshalle V. 7 oder auch des Vordergebäudes) war von gleicher Bauart.

10) wie das Vordergebäude, das von der Halle, auf welcher es stand, den Namen hatte.

Digitized by Google

mento usque ad summitatem parietum, et extrinsecus usque ad atrium majus.

10. Fundamenta autem de lapidibus pretiosis, lapidibus magnis decem sive octo cubitorum.

11. Et desuper lapides pretiosi aequalis mensurae secti erant, similiterque de cedro.

12. Et atrium majus rotundum, trium ordinum de lapidibus sectis, et unius ordinis de dolata cedro: necnon et in atrio domus Domini interiori, et in porticu domus.

13. Misit quoque rex Salomon, et tulit Hiram de Tyro,

14. filium mulieris viduae de tribu Nephthali, patre Tyrio, artificem aerarium, et plenum sapientia, et intelligentia, et doctrina ad faciendum omne opus ex aere. Qui cum venisset ad regem Salomonem, fecit omne opus ejus.

15. Et finxit duas columnas aereas, decem et octo cubitorum altitudinis columnam unam: et linea duodecim cubitorum ambiebat columnam utramque.

16. Duo quoque capitella fecit, quae ponerentur super capita co-

dig,[11]) vom Grund bis an das Oberste der Wände und von außen[12]) bis an den großen Vorhof.[13])

10. Der Grund aber war von köstlichen Steinen, von großen Steinen von zehn Ellen oder acht Ellen:[14])

11. und darauf waren köstliche Steine, gehauen von gleichem Maaß, und auch Cedern.[15])

12. Und der große Vorhof war rund,[16]) und hatte drei Reihen von gehauenen Steinen und eine Reihe von Cedernbalken:[17]) und also war es auch im innern Vorhofe des Hauses des Herrn,[18]) und in der Halle des Hauses.[19])

13. Auch sandte der König Salomon hin, und ließ Hiram holen von Tyrus,

14. den Sohn einer Wittwe vom Stamme Nephthali,[20]) dessen Vater von Tyrus war, ein Meister in Erz, voll Weisheit, Verstand und Wissenschaft, allerlei Werk in Erz zu machen. Da dieser zum König Salomon gekommen war, machte er alle seine Werke.

15. Und er bildete zwo eherne Säulen, achtzehn Ellen die Höhe einer Säule, und ein Faden von zwölf Ellen ging um beide Säulen herum.[21]) Jer. 52, 21.

16. Er machte auch zween Knäufe,[22]) um sie auf das Haupt der Säulen zu

11) an den sichtbaren und unsichtbaren Flächen.

12) gegen außen zu.

13) den äußersten Raum des Berges Moria, dessen Einfassung die Gebäude Salomons und zugleich den Tempel umschloß.

14) acht bis zehn Ellen.

15) zur Dachung gelegt.

16) Im Hebr. ringsherum.

17) hatte eine Mauer zur Einfassung, die aus drei Lagen Steinen und einer Lage Cedern-gebälk bestand.

18) S. ob. 6, 36.

19) im Angebäude des Tempels, in welchem auf dieselbe Weise die Stein- und Holzschichten abwechselten.

20) Nach 2. Par. 2, 14. war sie vom Stamme Dan, d. i. der Geburt nach; dem Gemahl nach konnte sie vom Stamme Nephthali seyn, der hier Tyrier heißt, weil er sich lange zu Tyrus aufhielt.

21) Jede Säule hatte in der Dicke zwölf Ellen.

22) Säulenköpfe, Kapitäler.

Digitized by Google

lumnarum, fusilia ex aere: quinque cubitorum altitudinis capitellum unum, et quinque cubitorum altitudinis capitellum alterum:

17. et quasi in modum retis, et catenarum sibi invicem miro opere contextarum. Utrumque capitellum columnarum fusile erat: septena versuum retiacula in capitello uno, et septena retiacula in capitello altero.

18. Et perfecit columnas, et duos ordines per circuitum retiaculorum singulorum, ut tegerent capitella, quae erant super summitatem, malogranatorum: eodem modo fecit et capitello secundo.

19. Capitella autem, quae erant super capita columnarum, quasi opere lilii fabricata erant in porticu quatuor cubitorum.

20. Et rursum alia capitella in summitate columnarum desuper juxta mensuram columnae contra retiacula: malogranatorum autem ducenti ordines erant in circuitu capitelli secundi.

21. Et statuit duas columnas in porticu templi: cumque statuisset columnam dexteram, vocavit eam nomine Jachin: similiter erexit columnam secundam, et vocavit nomen ejus Booz.

22. Et super capita columnarum opus in modum lilii posuit: perfectumque est opus columnarum.

setzen, gegossen aus Erz: fünf Ellen die Höhe des einen Knaufes, und fünf Ellen die Höhe des andern Knaufes.

17. Und es war daran gleichwie ein Netz und wie Ketten, wunderbar in einander geflochten.[23]) Beide Knäufe waren gegossen: sieben netzförmige Reife an einem Knaufe, und sieben netzförmige Reife an dem andern Knaufe.

18. Und er vollendete die Säulen, und machte ringsum jeden Reif zwei Reihen Granatäpfel, um die Knäufe zu bedecken, die auf der Höhe waren:[24]) und also machte er's auch mit dem andern Knaufe.

19. Aber die Knäufe auf den Häuptern der Säulen waren wie das Lilienwerk in der Halle,[25]) vier Ellen groß.[26])

20. Und wiederum waren andere Knäufe auf der Höhe der Säulen nach dem Maaße der Säule, oberhalb jenseits des Flechtwerks:[27]) und der Granatäpfel waren zweihundert in Reihen ringsum den zweiten Knauf.

21. Und er richtete die zwei Säulen auf an der Halle des Tempels: und als er eine Säule zur Rechten gesetzt hatte, nannte er ihren Namen Jachin:[28]) ingleichen richtete er auch die zweite Säule auf, und nannte ihren Namen Booz.[29])

22. Also setzte er auf die Häupter der Säulen ein Werk, einer Lilie gleich,[30]) und das Werk der Säulen ward vollendet.

23) Netz- und Flechtarbeit.

24) Die netzförmigen Reife, welche wie Guirlanden in Halbkreisen um die Knäufe hingen, waren überdieß mit Granatäpfeln geziert,

25) der Vorhalle, in welcher irgendwo derlei Lilienzierrath angebracht war.

26) Die Knäufe waren in der Höhe wie eine Lilie geformt oder überhaupt wie ein geöffneter Blumenkelch in der Weite von vier Ellen.

27) Ueber den beschriebenen Knauf über dem Flechtwerk und dem Blumenkelch stiegen noch andere kleinere Knäufe im Verhältniß zur Säule hervor. And. and.

28) d. i. (Gott) wird befestigen.

29) d. i. In Ihm ist Stärke. Diese Attribute der Festigkeit und Stärke erhielt der Tempel vorzüglich, in sofern er Vorbild der christlichen Kirche war, welche fortdauert bis an's Ende der Zeiten, und allen Anstrengungen ihrer Feinde siegreich widersteht.

30) Wiederholung von V. 19, um die Blüthe und das Gedeihen des Tempels, welches die Lilie sinnbildet, zu bezeichnen, und an die Festigkeit anzuknüpfen.

Digitized by Google

23. Fecit quoque mare fusile decem cubitorum a labio usque ad labium, rotundum in circuitu: quinque cubitorum altitudo ejus, et resticula triginta cubitorum cingebat illud per circuitum.

24. Et sculptura subter labium circuibat illud decem cubitis ambiens mare: duo ordines sculpturarum striatarum erant fusiles.

25. Et stabat super duodecim boves, e quibus tres respiciebant ad aquilonem, et tres ad occidentem, et tres ad meridiem, et tres ad orientem, et mare super eos desuper erat: quorum posteriora universa intrinsecus latitabant.

26. Grossitudo autem luteris trium unciarum erat: labiumque ejus, quasi labium calicis, et folium repandi lilii: duo millia batos capiebat.

27. Et fecit decem bases aeneas, quatuor cubitorum longitudinis bases singulas, et quatuor cubitorum latitudinis, et trium cubitorum altitudinis.

28. Et ipsum opus basium, interrasile erat: et sculpturae inter juncturas.

29. Et inter coronulas et plectas, leones et boves et cherubim: et in juncturis similiter desuper: et subter leones et boves quasi lora ex aere dependentia.

23. Er machte auch ein gegossenes Meer,[31]) zehn Ellen von Rand zu Rand, rund ringsum: fünf Ellen seine Höhe, und eine Schnur[32]) von dreißig Ellen umfaßte es ringsum. 2. Par. 4, 2.

24. Und unter dem Rande umgab das Meer Gußzierath, zehn Ellen lang, zwei Reihen erhabener ausgestochener Arbeit aus Einem Gusse.

25. Und es stand auf zwölf Ochsen, deren drei gegen Mitternacht sahen, und drei gegen Untergang, und drei gegen Mittag, und drei gegen Aufgang, und das Meer war über ihnen oben darüber, und ihrer Aller Hintertheil war inwendig verborgen.[33])

26. Aber die Dicke des Kessels war drei Unzen,[34]) und sein Rand wie eines Kelches Rand und wie das Blatt einer ausgeschlagenen Lilie: zweitausend Bath[35]) faßte es.

27. Und er machte zehn eherne Gestelle,[36]) vier Ellen die Länge jeglichen Gestelles, und vier Ellen die Breite, und drei Ellen die Höhe.

28. Und das Werk der Gestelle war durchbrochene Arbeit: und zwischen den Fugen war Bildwerk.[37])

29. Und zwischen den Rändern und Leisten waren Löwen und Ochsen und Cherubim,[38]) und deßgleichen auf den Fugen[39]) von oben herab:[40]) und von den Löwen und Ochsen hingen eherne Zügel herab.[41])

31) So wurde das große Waschgefäß genannt, worin die Priester sich badeten.

32) ein Rand, ähnlich einer Schnur.

33) Nach der gemeinen Meinung der Ausleger lief Wasser aus den Mäulern der Ochsen, wenn man die angebrachte Spunde öffnete.

34) Im Hebr. eine Hand breit.

35) ein Bath ist 432 Elvoll, beiläufig ½ Eimer.

36) Untersätze. Auf dieselben wurden Kessel gesetzt, in denen das Opferfleisch gewaschen wurde. 2. Par. 4, 6.

37) Im Hebr. Und das Gestelle war so gemacht, daß es Felder hatte zwischen Leisten. Die Gestelle waren Kästen mit vier Flächen, an deren Kanten Leisten waren, zwischen denen die Flächen wie Felder lagen.

38) zwischen den Leisten, in den Feldern waren Bildwerke von Löwen, Ochsen, Cherubim.

39) eigentlich Leisten.

40) Auf den Leisten, welche die Einfassungen der Flächen bildeten, waren von oben herab die drei Bilder senkrecht gestellt, die in den Feldern wagrecht standen.

41) als Zierrath.

Digitized by Google

30. Et quatuor rotae per bases singulas, et axes aerei: et per quatuor partes quasi humeruli subter luterem fusiles, contra se invicem respectantes.

31. Os quoque luteris intrinsecus erat in capitis summitate: et quod forinsecus apparebat, unius cubiti erat totum rotundum, pariterque habebat unum cubitum et dimidium: in angulis autem columnarum variae caelaturae erant: et media intercolumnia, quadrata non rotunda.

32. Quatuor quoque rotae, quae per quatuor angulos basis erant, cohaerebant sibi subter basim: una rota habebat altitudinis cubitum et semis.

33. Tales autem rotae erant, quales solent in curru fieri: et axes earum, et radii, et canthi, et modioli, omnia fusilia.

34. Nam et humeruli illi quatuor per singulos angulos basis unius, ex ipsa basi fusiles et conjuncti erant.

35. In summitate autem basis erat quaedam rotunditas dimidii cubiti, ita fabrefacta, ut luter desuper posset imponi, habens caelaturas suas, variasque sculpturas ex semetipsa.

30. Und vier eherne Räder und Achsen waren an jeglichem Gestelle: und an den vier [42]) Ecken waren wie gegossene Achseln [43]) unter dem Kessel, die sich einander gegenüber standen.

31. Und der Mund des Kessels war innerhalb, in der Höhe des Kopfes: [44]) und was man [45]) von außen sah, war einer Elle hoch und ganz rund, und hielt zusammen anderthalb Ellen: [46]) aber an den Ecken der Säulen war allerlei Schnitzwerk, und was in der Mitte war zwischen den Säulen, war viereckig und nicht rund. [47])

32. Und die vier Räder, welche an den vier Ecken des Gestelles waren, hingen unter dem Gestelle an einander: [48]) ein Rad war anderthalb Ellen hoch.

33. Es waren aber solche Räder, wie man an die Wagen zu machen pflegt: und ihre Achsen und Speichen, und Schienen und Naben waren alle gegossen.

34. Und auch die vier kleinen Achseln auf den Ecken eines jeglichen Gestelles waren in einem Stücke mit dem Gestelle gegossen, und hafteten daran.

35. Aber oben auf dem Gestelle war etwas in die Runde gemacht, [49]) einer halben Elle hoch, und war also gemacht, daß der Kessel darauf ruhen konnte, [50]) und hatte sein Schnitzwerk und allerlei Bildwerk aus demselben Guß. [51])

42) oberen.

43) Arme, Handhaben, welche den auf dem Gestelle ruhenden Aufsatz (V. 35) zu tragen schienen.

44) des Gestelles. Das Gestell nämlich oder der Kasten desselben hatte einen runden (V. 35) Aufsatz, Kopf, Kapitäl ½ Elle hoch, auf welchem erst der Kessel ruhte.

45) von dem Kessel.

46) Aufsatz und Kessel. Dieß scheint der Sinn dieser schwierigen Stelle in unserer Uebersetzung und auch im Grundtexte zu seyn. Anderd. aud.

47) Dieß scheint in unserer Uebersetzung sich auf das Gestell und nicht auf den Aufsatz zu beziehen, aber im Hebr. heißt es: und auch an dem Munde (dem ganzen Aufsatze) war Bildwerk: und die Leisten waren viereckig und nicht rund.

48) je zwei durch die Achsen.

49) ein Aufsatz. S. Not. 44.

50) in eine Höhlung gesenkt, nach den Juden.

51) Im Hebr. und an demselben Kopf (Aufsatz) waren die Leisten und Felder mit dem Gestelle aus Einem Guß.

Digitized by Google

36. Sculpsit quoque in tabulatis illis, quae erant ex aere, et in angulis, cherubim, et leones, et palmas, quasi in similitudinem hominis stantis, ut non caelata, sed apposita per circuitum viderentur.

37. In hunc modum fecit decem bases, fusura una, et mensura, sculpturaque consimili.

38. Fecit quoque decem luteres aeneos: quadraginta batos capiebat luter unus, eratque quatuor cubitorum: singulos quoque luteres per singulas, id est, decem bases, posuit.

39. Et constituit decem bases, quinque ad dexteram partem templi, et quinque ad sinistram: mare autem posuit ad dexteram partem templi contra orientem ad meridiem.

40. Fecit ergo Hiram lebetes, et scutras, et hamulas, et perfecit omne opus regis Salomonis in templo Domini.

41. Columnas duas, et funiculos capitellorum super capitella columnarum duos: et retiacula duo, ut operirent duos funiculos, qui erant super capita columnarum.

42. Et malogranata quadringenta in duobus retiaculis: duos versus malogranatorum in retiaculis singulis, ad operiendos funiculos capitellorum, qui erant super capita columnarum.

43. Et bases decem, et luteres decem super bases.

44. Et mare unum, et boves duodecim subter mare.

45. Et lebetes, et scutras, et hamulas; omnia vasa, quae fecit Hiram regi Salomoni in domo Domini, de aurichalco erant.

36. Er grub auch auf die ehernen Flächen [52]) und auf die Ecke Cherubim und Löwen und Palmen in der Gestalt [53]) eines stehenden Menschen, so daß es nicht wie erhabenes Gußwerk, sondern ringsum wie angesetzt schien.

37. Auf diese Weise machte er zehn Gestelle, von Einem Guß, Einem Maaß, Einer Figur Alle.

38. Und er machte zehn eherne Kessel: vierzig Bath faßte ein Kessel, und hatte vier Ellen: [54]) und er setzte jeglichen Kessel auf jegliches Gestell, das ist auf die zehn Gestelle.

39. Und er stellte die zehn Gestelle, fünf auf die rechte Seite des Tempels und fünf auf die linke: aber das Meer stellte er zur rechten Seite des Tempels gegen Morgen auf die Mittagseite. [55])

40. Und Hiram machte Töpfe, und Schalen, und Schaufeln, und vollendete das ganze Werk des Königs Salomons im Tempel des Herrn:

41. die zwo Säulen, und die zwei Kronen [56]) der Knäufe auf den Knäufen der Säulen, und die zween Geflechte, zur Bedeckung der zwei Kronen, die auf den Knäufen der Säulen waren:

42. und die vierhundert Granatäpfel zu den beiden Geflechten, die zwo Reihen Granatäpfel zu jeglichem Geflechte, um die Kronen der Knäufe zu bedecken, die auf den Knäufen der Säulen waren:

43. und die zehn Gestelle, und die zehn Kessel auf den Gestellen:

44. und ein Meer, und die zwölf Ochsen unter das Meer:

45. und die Töpfe, und die Schalen, und die Schaufeln: alle Gefäße, welche Hiram dem Könige Salomon machte im Hause des Herrn, waren von Bergerz. [57])

52) Nach dem Hebr. der Achseln, Handhaben.

53) Im Hebr. Palmen, nach eines Jeglichen Raum, und Kränze (Verzierungen) umher.

54) im Durchmesser.

55) gegen Südost, d. i. vor dem Tempel, der gegen Ost sah, auf der Südseite.

56) Oberthelle, eigentlich Strickleins, d. i. Einfassungen, Kronen.

57) Im Hebr. von geplättetem Erz, von Kupfer, welches immer unter Erz verstanden wird.

Digitized by Google

46. In campestri regione Jordanis fudit ea rex in argillosa terra, inter Sochoth et Sarthan.

47. Et posuit Salomon omnia vasa: propter multitudinem autem nimiam non erat pondus aeris.

48. Fecitque Salomon omnia vasa in domo Domini: altare aureum, et mensam, super quam ponerentur panes propositionis, auream:

49. et candelabra aurea, quinque ad dexteram, et quinque ad sinistram contra oraculum ex auro puro: et quasi lilii flores, et lucernas desuper aureas: et forcipes aureos,

50. et hydrias, et fuscinulas, et phialas, et mortariola, et thuribula, de auro purissimo: et cardines ostiorum domus interioris Sancti sanctorum, et ostiorum domus templi, ex auro erant.

51. Et perfecit omne opus quod faciebat Salomon in domo Domini, et intulit quae sanctificaverat David pater suus, argentum et aurum, et vasa, reposuitque in thesauris domus Domini.

46. In der flachen Landschaft am Jordan ließ sie der König gießen in thoniger Erde, zwischen Sochoth und Sarthan.

47. Und Salomon stellte alle Gefäße auf: [58]) aber um der großen Menge willen ward das Erz nicht gewogen.

48. Auch machte Salomon alle Gefäße im Hause des Herrn, den goldenen Altar, und den Tisch, die Schaubrode darauf zu legen, den güldenen:

49. und die goldenen Leuchter, fünf zur Rechten und fünf zur Linken, dem Sprachorte gegenüber, [59]) von lauterm Gold: mit goldenen Blumen, wie Lilien, und goldene Leuchter dazu und goldene Lichtputzen,

50. und Krüge [60]) und Gabeln [61]) und Schalen, und Mörser [62]) und Rauchfässer, vom lautersten Golde: und die Angeln der Flügelthüren des innern Hauses, des Allerheiligsten, und der Flügelthüren des Hauses des Tempels waren von Gold.

51. Und er vollendete das ganze Werk, welches Salomon machte am Hause des Herrn; und er brachte hinein, was David sein Vater geheiligt hatte: [63]) Silber und Gold, und Geräthe legte er in den Schatz des Hauses des Herrn 2. Par. 5, 1.

Caput VIII.

Capitel 8.

Einweihung des Tempels.

1. Tunc congregati sunt omnes majores natu Israel cum principibus tribuum, et duces familiarum filiorum Israel ad regem Salomonem in Jerusalem: ut deferrent arcam foederis Domini, de civitate David, id est, de Sion.

1. Dann versammelten sich alle Aeltesten Israels mit den Fürsten der Stämme und den Obersten der Geschlechter der Söhne Israels bei Salomon, dem König, in Jerusalem, um die Lade des Bundes des Herrn heraufzubringen aus der Stadt Davids, das ist von Sion. 2. Par. 5, 2.

58) im Tempel des Herrn.
59) im Heiligen.
60) Und. geben Schalen.
61) Und. Messer.
62) Und. und.
63) dem Tempel Gottes geschenkt hatte.

Digitized by Google

2. Convenitque ad regem Salomonem universus Israel in mense Ethanim, in solemni die, ipse est mensis septimus.

3. Veneruntque cuncti senes de Israel, et tulerunt arcam sacerdotes,

4. et portaverunt arcam Domini, et tabernaculum foederis, et omnia vasa Sanctuarii, quae erant in tabernaculo: et ferebant ea sacerdotes et Levitae.

5. Rex autem Salomon, et omnis multitudo Israel, quae convenerat ad eum, gradiebatur cum illo ante arcam, et immolabant oves et boves absque aestimatione et numero.

6. Et intulerunt sacerdotes arcam foederis Domini in locum suum, in oraculum templi, in Sanctum sanctorum, subter alas cherubim.

7. Siquidem cherubim expandebant alas super locum arcae, et protegebant arcam, et vectes ejus desuper.

8. Cumque eminerent vectes, et apparerent summitates eorum foris Sanctuarium ante oraculum, non apparebant ultra extrinsecus, qui et fuerunt ibi usque in praesentem diem.

9. In arca autem non erat aliud, nisi duae tabulae lapideae, quas posuerat in ea Moyses in Horeb, quando pepigit Dominus foedus

2. Und ganz Israel kam zusammen bei Salomon, dem Könige, im Monat Ethanim,[1]) am Feste,[2]) das ist im siebenten Monate.

3. Und es kamen alle Aeltesten von Israel, und die Priester hoben die Lade auf,

4. und trugen die Lade des Herrn, und das Zelt des Bundes,[3]) und alle Geräthe des Heiligthums, die im Zelte waren: und das trugen die Priester und Leviten.

5. Aber der König Salomon und die ganze Gemeinde Israels, die bei ihm zusammen gekommen war, gingen mit ihm vor der Lade her, und opferten Schafe und Rinder, daß man's nicht schätzen noch zählen konnte.

6. Und die Priester brachten die Lade des Bundes des Herrn an ihren Ort, in den Sprachort des Tempels, in's Allerheiligste, unter die Flügel der Cherubim, Ob. 6, 27.

7. denn die Cherubim breiteten ihre Flügel aus über den Ort der Lade, und bedeckten die Lade und ihre Stangen von oben her.

8. Und da (vordem)[4]) die Stangen so weit vorstanden, daß ihre Enden außerhalb des Heiligthums vor dem Sprachorte sichtbar waren,[5]) so konnte man sie fürder nicht mehr von außen sehen:[6]) und daselbst blieben sie auch bis auf diesen Tag.

9. Aber in der Lade war nichts anderes, als die zwo steinernen Tafeln,[7]) welche Moses zu Horeb darein gelegt hatte, als der Herr den Bund schloß

1) sonst Tisri genannt, die Hälfte unsers Septembers und Octobers.

2) Das Laubhüttenfest fiel in diesen Monat (3. Mos. 23, 34.); And. verstehen das Fest der Tempelweihe selbst.

3) das mosaische, das lange in Gabaon war, und nun im Tempel aufbewahrt werden sollte. Nach Andern wurde auch das davidische hingebracht. S. 2. Par. 1, 3. 4.

4) im heiligen Zelte.

5) Sie stießen nämlich, wenn die Flügelthüren zwischen dem Heiligen und Allerheiligsten offen standen, an den daselbst befindlichen Vorhang, so daß es sichtbar war.

6) weil nämlich im Tempel das Allerheiligste länger war als im Zelte.

7) Die Ruthe Aarons und das Gefäß mit Manna, welche bisher darin waren (Hebr. 9, 4.), erhielten, da der Tempel für Alles mehr Raum darbot, einen besondern Ort, nach Einigen im Schatze, wie auch das Gesetzbuch Moses (5. Mos. 31, 24.) an einen andern Ort gebracht wurde. S. 2. Par. 34,

Digitized by Google

cum filiis Israel, cum egrederentur de terra Aegypti.

10. Factum est autem, cum exissent sacerdotes de Sanctuario, nebula implevit domum Domini,

11. et non poterant sacerdotes stare et ministrare propter nebulam: impleverat enim gloria Domini domum Domini.

12. Tunc ait Salomon: Dominus dixit ut habitaret in nebula.

13. Aedificans aedificavi domum in habitaculum tuum, firmissimum solium tuum in sempiternum.

14. Convertitque rex faciem suam, et benedixit omni ecclesiae Israel: omnis enim ecclesia Israel stabat.

15. Et ait Salomon: Benedictus Dominus Deus Israel, qui locutus est ore suo ad David patrem meum, et in manibus ejus perfecit, dicens:

16. A die, qua eduxi populum meum Israel de Aegypto, non elegi civitatem de universis tribubus Israel, ut aedificaretur domus, et esset nomen meum ibi: sed elegi David ut esset super populum meum Israel.

17. Voluitque David pater meus aedificare domum nomini Domini Dei Israel:

18. et ait Dominus ad David patrem meum: Quod cogitasti in corde tuo aedificare domum nomini meo, bene fecisti, hoc ipsum mente tractans.

19. Verumtamen tu non aedificabis mihi domum, sed filius tuus, qui egredietur de renibus tuis, ipse aedificabit domum nomini meo.

mit den Söhnen Israels, da sie auszogen aus dem Lande Aegypten. 2. Mos. 34, 27.

10. Es begab sich aber, als die Priester herausgegangen aus dem Heiligthum, erfüllte eine Wolke das Haus des Herrn, [8])

11. und es konnten die Priester nicht stehen und dienen wegen der Wolke; denn die Herrlichkeit des Herrn hatte erfüllt das Haus des Herrn.

12. Da sprach Salomon: Der Herr hat gesagt, daß er wohnen wolle in der Wolke. 3. Mos. 16, 2. Hebr. 10, 1. 2. Par. 6, 1.

13. Ich habe ein Haus gebauet zu deiner Wohnung, zu deinem festen Thron in Ewigkeit.

14. Und der König wandte sein Angesicht, [9]) und segnete die ganze Gemeine Israels: denn die ganze Gemeine Israels stand.

15. Und Salomon sprach: Gebenedeiet sey der Herr, der Gott Israels, welcher geredet mit seinem Munde zu David, meinem Vater, und mit seiner Hand es erfüllet hat, da er sprach:

16. Seit dem Tage, da ich mein Volk Israel herausgeführet aus Aegypten, erwählte ich keine Stadt aus allen Stämmen Israels, um ein Haus zu bauen, daß mein Name daselbst wäre: sondern ich erwählte David, daß er über mein Volk Israel wäre.

17. Und David, mein Vater, wollte ein Haus bauen dem Namen des Herrn, des Gottes Israels: 2. Kön. 7, 5.

18. und der Herr sprach zu David, meinem Vater: Daß du in deinem Herzen gedachtest, ein Haus meinem Namen zu bauen, das hast du wohlgethan daran zu denken:

19. aber du sollst mir kein Haus bauen, sondern dein Sohn, der aus deinen Lenden kommen wird, der soll meinem Namen ein Haus bauen.

8) S. 2. Mos. 16, 10. 24, 15. 16. 4. Mos. 9, 15. Ps. 104, 39.

9) Der König war im Vorhofe des Volkes, wo für ihn eine Art Tribüne errichtet war (2. Par. 6, 13.). Er grüßte das Volk, und machte es auf das nun folgende Gebet aufmerksam.

Digitized by Google

20. Confirmavit Dominus sermonem suum, quem locutus est: stetique pro David patre meo, et sedi super thronum Israel, sicut locutus est Dominus: et aedificavi domum nomini Domini Dei Israel.

21. Et constitui ibi locum arcae, in qua foedus Domini est, quod percussit cum patribus nostris, quando egressi sunt de terra Aegypti.

22. Stetit autem Salomon ante altare Domini in conspectu ecclesiae Israel, et expandit manus suas in caelum,

23. et ait: Domine Deus Israel, non est similis tui Deus in caelo desuper, et super terram deorsum: qui custodis pactum et misericordiam servis tuis, qui ambulabant coram te in toto corde suo.

24. Qui custodisti servo tuo David patri meo quae locutus es ei: ore locutus es, et manibus perfecisti, ut haec dies probat.

25. Nunc igitur Domine Deus Israel, conserva famulo tuo David patri meo quae locutus es ei, dicens: Non auferetur de te vir coram me, qui sedeat super thronum Israel: ita tamen si custodierint filii tui viam suam, ut ambulent coram me sicut tu ambulasti in conspectu meo.

26. Et nunc Domine Deus Israel firmentur verba tua, quae locutus es servo tuo David patri meo.

27. Ergone putandum est quod vere Deus habitet super terram? si enim caelum, et caeli caelorum te capere non possunt, quanto magis domus haec, quam aedificavi?

20. Und der Herr hat sein Wort bestätiget, das er geredet hat: denn ich ward aufgestellet an Davids Statt, meines Vaters, und setzte mich auf den Thron Israels, wie der Herr geredet hat, und habe dem Namen des Herrn, des Gottes Israels, ein Haus erbauet.

21. Und ich bestimme daselbst einen Ort für die Lade, in welcher der Bund des Herrn [10]) ist, den er geschlossen, mit unsern Vätern, da sie herauszogen aus dem Lande Aegypten.

22. Und Salomon stellte sich vor den Altar des Herrn im Angesichte der Gemeine Israels, und breitete seine Hände aus gen Himmel,

23. und sprach: Herr, Gott Israels, es ist kein Gott dir gleich im Himmel oben und auf der Erde unten: der du hältst den Bund und die Barmherzigkeit deinen Knechten, welche vor dir wandeln aus ganzem ihrem Herzen:

24. der du gehalten deinem Knechte David, meinem Vater, was du ihm versprochen: du hast es geredet mit dem Munde, und mit der Hand es erfüllet, wie dieser Tag zeiget.

25. So halte nun [11]) Herr, Gott Israels, deinem Knechte David, meinem Vater, was du zu ihm geredet, da du spracheſt: Es soll dir nicht gebrechen an einem Manne vor mir, der da sitzet auf dem Throne Israels: so doch, daß [12]) deine Söhne ihren Weg bewahren, daß sie vor mir wandeln, wie du vor mir gewandelt hast. 2. Kön. 7, 12.

26. Und nun Herr, Gott Israels, laß deine Worte bestätiget werden, die du geredet hast zu deinem Knechte David meinem Vater.

27. Aber sollte man es glauben, daß Gott wahrhaft auf Erden wohne? Denn so der Himmel, und die Himmel der Himmel [13]) dich nicht fassen können, wie viel minder dieses Haus, das ich erbauet?

10) die Tafeln des Bundes.
11) ferner.
12) wenn nur.
13) der höchste Himmel. S. 2. Cor. 12, 3. Not. 4.

Digitized by Google

28. Sed respice ad orationem servi tui, et ad preces ejus Domine Deus meus: audi hymnum et orationem, quam servus tuus orat coram te hodie:

29. ut sint oculi tui aperti super domum hanc nocte ac die: super domum, de qua dixisti: Erit nomen meum ibi: ut exaudias orationem, quam orat in loco isto ad te servus tuus.

30. Ut exaudias deprecationem servi tui et populi tui Israel, quodcumque oraverint in loco isto, et exaudies in loco habitaculi tui in caelo, et cum exaudieris, propitius eris.

31. Si peccaverit homo in proximum suum, et habuerit aliquod juramentum, quo teneatur adstrictus; et venerit propter juramentum coram altari tuo in domum tuam,

32. tu exaudies in caelo: et facies, et judicabis servos tuos, condemnans impium, et reddens viam suam super caput ejus, justificansque justum, et retribuens ei secundum justitiam suam.

33. Si fugerit populus tuus Israel inimicos suos (quia peccaturus est tibi), et agentes poenitentiam, et confitentes nomini tuo, venerint, et oraverint, et deprecati te fuerint in domo hac;

34. exaudi in caelo, et dimitte peccatum populi tui Israel, et reduces eos in terram, quam dedisti patribus eorum.

35. Si clausum fuerit caelum, et

28. Aber sieh auf das Gebeth deines Knechtes und auf sein Flehen, Herr, mein Gott: höre das Lob und das Gebeth, welches dein Knecht vor dir heute bethet:

29. damit deine Augen über dieses Haus offen stehen Tag und Nacht, über das Haus, wovon du gesagt: Mein Name soll da seyn: daß du hörest das Gebeth, welches in diesem Orte dein Knecht zu dir bethet. 5. Mos. 12, 1.

30. Höre das Gebeth deines Knechtes und deines Volkes Israel, um was sie immer bitten werden an diesem Orte: höre es an dem Orte deiner Wohnung im Himmel, und wenn du es hörest, sey gnädig.

31. Wenn Jemand sündiget wider seinen Nächsten, und ist ihm ein Eid aufgelegt worden,[14]) der ihn verbunden hält,[15]) und er kommet des Eides willen[16]) vor deinen Altar in dein Haus:

32. so wollest du hören im Himmel, und es[17]) thun, und deine Knechte richten, und den Gottlosen verdammen, und seinen Weg[18]) auf sein Haupt zurückbringen, und den Gerechten rechtfertigen, und ihm vergelten nach seiner Gerechtigkeit.

33. Wenn dein Volk Israel vor seinen Feinden fliehet (denn es wird sündigen wider dich),[19]) und sie Buße thun, und deinen Namen bekennen, und kommen, und bethen, und vor dir flehen in diesem Hause:

34. so wollest du hören im Himmel, und die Sünde deines Volkes Israel nachlassen, und sie wieder in das Land zurückführen, das du ihren Vätern gegeben.

35. Wenn der Himmel verschlossen

14) ein Reinigungseid. Z. B. einem, der eine Hinterlage hat, und sie abläugnet (2. Mos. 22, 11.).

15) die Wahrheit zu sagen, durch Beschwörung verbunden. Dem Schwörenden wurden Flüche vorgelegt, die er auf sich zu nehmen versprach, falls er des Verbrechens schuldig wäre.

16) Die wichtigsten Eide geschahen bei einem Opfer. S. 1. Mos. 15, 10.

17) die Flüche. S. Not. 15.

18) sein Unrecht.

19) And. geben: weil es gesündigt wider dich.

Digitized by Google

non pluerit propter peccata eorum, et orantes in loco isto, poenitentiam egerint nomini tuo, et a peccatis suis conversi fuerint propter afflictionem suam:

36. exaudi eos in caelo, et dimitte peccata servorum tuorum, et populi tui Israel: et ostende eis viam bonam per quam ambulent, et da pluviam super terram tuam, quam dedisti populo tuo in possessionem.

37. Fames si oborta fuerit in terra, aut pestilentia, aut corruptus aër, aut aerugo, aut locusta, vel rubigo, et afflixerit eum inimicus ejus portas obsidens, omnis plaga, universa infirmitas,

38. cuncta devotatio, et imprecatio, quae acciderit omni homini de populo tuo Israel: si quis cognoverit plagam cordis sui, et expanderit manus suas in domo hac,

39. tu exaudies in caelo in loco habitationis tuae, et repropitiaberis, et facies ut des unicuique secundum omnes vias suas, sicut viderís cor ejus (quia tu nosti solus cor omnium filiorum hominum),

40. ut timeant te cunctis diebus, quibus vivunt super faciem terrae, quam dedisti patribus nostris.

41. Insuper et alienigena, qui non est de populo tuo Israel, cum venerit de terra longinqua propter nomen tuum (audietur enim nomen tuum magnum, et manus tua fortis, et brachium tuum

42. extentum ubique), cum venerit ergo, et oraverit in hoc loco,

ist, und es nicht regnet um ihrer Sünden willen, und sie bethen an diesem Orte, und thun Buße deinem Namen,[20]) und bekehren sich von ihren Sünden um ihrer Trübsal willen:

36. so wollest du sie erhören im Himmel, und die Sünden deiner Knechte und deines Volkes Israels verzeihen: und wollest ihnen einen guten Weg zeigen, auf dem sie wandeln, und Regen über dein Land geben, welches du zum Erbe gegeben deinem Volke.

37. Wenn ein Hunger entstanden im Lande, oder Pest, oder böse Luft, oder Brand,[21]) oder Heuschrecken, oder Wildfeuer,[22]) wenn sein Feind es bedränget und seine Pforten[23]) belagert, wenn irgend eine Plage, irgend eine Krankheit ist,

38. alle Verwünschung, alle Verfluchung, die irgend einem Menschen widerfährt aus deinem Volke Israel,[24]) wenn Jemand die Plage seines Herzens erkennet, und seine Hände ausbreitet in diesem Hause:

39. das wollest du hören im Himmel an dem Orte deiner Wohnung, und wieder gnädig seyn, und thun und vergelten einem Jeglichen nach allen seinen Wegen, wie du sein Herz erkennest: (denn du allein kennest das Herz aller Menschenkinder)

40. damit sie dich fürchten alle Tage, die sie leben im Lande, welches du unsern Vätern gegeben.

41. Auch wenn ein Fremder, der nicht von deinem Volk Israel ist, aus fernem Lande kommet um deines Namens willen (denn man wird hören von deinem großen Namen und von deiner starken Hand und von deinem

42. ausgestreckten Arme überall), wenn er dann kommet, und bethet an diesem Orte:

20) bekennend deinen Namen.

21) Getraid-Brand. S. 5. Mos. 28, 22. And. geben Raupen.

22) eine Art Getraid-Brand. Im Hebr. eine Art Heuschrecken.

23) Städte.

24) Im Hebr. alles Gebeth, alles Flehen, das dann geschehen wird von irgend einem Menschen von deinem ganzen Volke Israel.

Digitized by Google

43. tu exaudies in caelo, in firmamento habitaculi tui, et facies omnia, pro quibus invocaverit te alienigena: ut discant universi populi terrarum nomen tuum timere, sicut populus tuus Israel, et probent quia nomen tuum invocatum est super domum hanc, quam aedificavi.

44. Si egressus fuerit populus tuus ad bellum contra inimicos suos, per viam, quocunque miseris eos, orabunt te contra viam civitatis, quam elegisti, et contra domum, quam aedificavi nomini tuo,

45. et exaudies in caelo orationes eorum, et preces eorum, et facies judicium eorum.

46. Quod si peccaverint tibi (non est enim homo qui non peccet), et iratus tradideris eos inimicis suis, et captivi ducti fuerint in terram inimicorum longe vel prope,

47. et egerint poenitentiam in corde suo in loco captivitatis, et conversi deprecati te fuerint in captivitate sua, dicentes: Peccavimus, inique egimus, impie gessimus:

48. et reversi fuerint ad te in universo corde suo, et tota anima sua in terra inimicorum suorum, ad quam captivi ducti fuerint: et oraverint te contra viam terrae suae, quam dedisti patribus eorum, et civitatis quam elegisti, et templi quod aedificavi nomini tuo:

49. exaudies in caelo, in firmamento solii tui orationes eorum, et preces eorum, et facies judicium eorum:

50. et propitiaberis populo tuo qui peccavit tibi, et omnibus iniquitatibus eorum, quibus praevari-

43. so wollest du ihn hören im Himmel, in der Veste deiner Wohnung, und Alles thun, um was der Fremde dich anrufet: auf daß alle Völker der Erde fürchten lernen deinen Namen, wie dein Volk Israel, und erfahren, daß dein Name angerufen sey über dieß Haus,[25]) das ich erbauet.

44. Wenn dein Volk ausziehet zum Streite wider seine Feinde, auf welchen Weg immer du sie senden wirst, und sie bethen zu dir nach der Stadt hin, die du erwählet hast, und nach dem Hause hin, das ich deinem Namen erbauet habe:[26])

45. so wollest du hören im Himmel ihr Gebeth und ihr Flehen, und ihnen Recht schaffen.

46. Wenn sie wider dich sündigen, (denn es ist kein Mensch, der nicht sündiget) und du erzürnet ihren Feinden sie übergibst, und sie gefangen in das Land ihrer Feinde geführet werden, fern oder nahe, 2. Par. 6, 36. Eccl. 7, 21. 1. Joan. 1, 8.

47. und sie thun Buße in ihrem Herzen in dem Orte ihrer Gefangenschaft, und kehren um, und flehen zu dir in ihrer Gefangenschaft, und sprechen: Wir haben gesündigt, unrecht gethan, und gottlos gehandelt,

48. und kehren sich zu dir von ihrem ganzen Herzen, und von ihrer ganzen Seele im Lande ihrer Feinde, in das sie gefangen geführt wurden, und bethen zu dir nach ihrem Lande hin, das du ihren Vätern gegeben, und nach der Stadt, die du erwählet hast, und dem Tempel, den ich deinem Namen erbauet habe:

49. so wollest du hören im Himmel, auf der Veste deines Thrones ihr Gebeth und ihr Flehen, und ihnen Recht schaffen:

50. und wollest gnädig seyn deinem Volke, das wider dich gesündigt, und allen ihren Missethaten, die sie wider

25) daß dein Name (du selbst) herabgerufen sey in dieses Haus, um deinen Segen da zu spenden. Andere geben: daß dieß Haus nach deinem Namen genannt sey.

26) Der Hebräer richtete sich beim Gebethe, wo er auch immer war, gegen Jerusalem und den Tempel. S. Dan. 6, 10.

Digitized by Google

cati sunt in te: et dabis misericordiam coram eis, qui eos captivos habuerint, ut misereantur eis.

51. Populus enim tuus est, et hereditas tua, quos eduxisti de terra Aegypti, de medio fornacis ferreae.

52. Ut sint oculi tui aperti ad deprecationem servi tui, et populi tui Israel, et exaudias eos in universis pro quibus invocaverint te.

53. Tu enim separasti eos tibi in hereditatem de universis populis terrae, sicut locutus es per Moysen servum tuum, quando eduxisti patres nostros de Aegypto, Domine Deus.

54. Factum est autem, cum complesset Salomon orans Dominum omnem orationem et deprecationem hanc, surrexit de conspectu altaris Domini: utrumque enim genu in terram fixerat, et manus expanderat in caelum.

55. Stetit ergo, et benedixit omni ecclesiae Israel voce magna, dicens:

56. Benedictus Dominus, qui dedit requiem populo suo Israel, juxta omnia quae locutus est: non cecidit ne unus quidem sermo ex omnibus bonis, quae locutus est per Moysen servum suum.

57. Sit Dominus Deus noster nobiscum, sicut fuit cum patribus nostris, non derelinquens nos, neque projiciens.

58. Sed inclinet corda nostra ad se, ut ambulemus in universis viis ejus, et custodiamus mandata ejus, et caeremonias ejus, et judicia quaecumque mandavit patribus nostris.

59. Et sint sermones mei isti, quibus deprecatus sum coram Domino, appropinquantes Domino Deo nostro die ac nocte, ut faciat judicium servo suo, et populo suo Israel per singulos dies:

dich begangen haben: und ihnen Barmherzigkeit geben vor denen, die sie gefangen halten, auf daß sie sich ihrer erbarmen.

51. Denn sie sind dein Volk und dein Erbe, das du herausgeführet aus dem Lande Aegypten, mitten aus dem eisernen Ofen:

52. daß deine Augen offen seyen auf das Flehen deines Knechtes und deines Volkes Israel, und du sie erhörest in Allem, um was sie dich anrufen.

53. Denn du hast sie ausgesondert dir zum Erbe aus allen Völkern der Erde, wie du geredet durch Moses, deinen Knecht, da du unsere Väter aus Aegypten geführet, Herr, Gott!

54. Es geschah aber, nachdem Salomon vollendet, zu dem Herrn zu bethen all dieß Gebeth und Flehen, stand er auf vor dem Altare des Herrn: denn er hatte beide Kniee zur Erde gebeugt, und seine Hände zum Himmel gebreitet.

55. Also stand er, und segnete die ganze Gemeine Israels mit lauter Stimme, und sprach:

56. Gebenedeiet sey der Herr, welcher Ruhe gegeben seinem Volke Israel, nach Allem, was er geredet: es ist auch nicht Ein Wort verfallen [27]) von all dem Guten, das er gesprochen durch Moses, seinen Knecht.

57. Der Herr, unser Gott, sey mit uns, wie er mit unsern Vätern gewesen, und verlasse uns nicht, und verwerfe uns nicht:

58. sondern neige unsere Herzen zu sich, daß wir wandeln in allen seinen Wegen, und seine Gebote halten, und seine Ceremonien und Rechte, die er nur immer unsern Vätern geboten.

59. Und diese meine Worte, so ich geflehet vor dem Herrn, seyen dem Herrn, unserm Gott, nahe Tag und Nacht, auf daß er Recht schaffe seinem Knechte und seinem Volke Israel alle Tage:

27) unerfüllt geblieben.

Digitized by Google

60. ut sciant omnes populi terrae, quia Dominus ipse est Deus, et non est ultra absque eo.

61. Sit quoque cor nostrum perfectum cum Domino Deo nostro, ut ambulemus in decretis ejus, et custodiamus mandata ejus, sicut et hodie.

62. Igitur rex, et omnis Israel cum eo, immolabant victimas coram Domino.

63. Mactavitque Salomon hostias pacificas, quas immolavit Domino, boum viginti duo millia, et ovium centum viginti millia: et dedicaverunt templum Domini rex et filii Israel.

64. In die illa sanctificavit rex medium atrii, quod erat ante domum Domini: fecit quippe holocaustum ibi, et sacrificium, et adipem pacificorum: quoniam altare aereum, quod erat coram Domino, minus erat, et capere non poterat holocaustum, et sacrificium, et adipem pacificorum.

65. Fecit ergo Salomon in tempore illo festivitatem celebrem, et omnis Israel cum eo, multitudo magna ab introitu Emath usque ad rivum Aegypti, coram Domino Deo nostro, septem diebus et septem diebus, id est, quatuordecim diebus.

66. Et in die octava dimisit populos: qui benedicentes regi, profecti sunt in tabernacula sua laetantes, et alacri corde super om-

60. damit alle Völker der Erde erkennen, daß Er, der Herr, Gott ist, und außer ihm keiner mehr.

61. Auch sey unser Herz vollkommen[28]) mit dem Herrn, unserm Gott, daß wir in seinen Satzungen wandeln, und seine Gebote halten, wie auch heute.

62. Und der König, und ganz Israel mit ihm, opferten Opfer vor dem Herrn.

63. Und Salomon schlachtete Friedopfer, die er opferte dem Herrn, zwei und zwanzigtausend Rinder und hundert zwanzigtausend Schafe;[29]) und also weihten sie den Tempel des Herrn, der König und die Söhne Israels.

64. An demselben Tage heiligte der König den mittlern Vorhof,[30]) welcher vor dem Hause des Herrn war: denn er opferte daselbst Brandopfer und Speisopfer und das Fett der Friedopfer, weil der eherne Altar, der vor dem Herrn[31]) stand, zu klein war, und die Brandopfer nicht fassen konnte, und die Speisopfer, und das Fett der Friedopfer.

65. Also machte Salomon zu der Zeit ein herrlich Fest, und ganz Israel mit ihm, eine große Versammlung vom Eingange nach Emath[32]) bis an den Fluß Aegyptens[33]) vor dem Herrn, unserm Gott, sieben Tage und abermal sieben Tage, das ist vierzehn Tage.[34])

66. Und am achten Tage[35]) entließ er das Volk: und sie segneten den König, und zogen hin zu ihren Hütten, fröhlich und freudigen Herzens

28) ungetheilt.

29) zum Schmause während der 14 Tage (V. 65) für das zu Jerusalem versammelte Volk.

30) den Vorhof der Priester, bestimmte den ganzen Vorhof zum heiligen Dienste, zur Darbringung der Opfer.

31) vor dem Heiligthume.

32) vom höchsten Norden des Landes.

33) bis zum tiefsten Süden.

34) sieben Tage für die Tempelweihe und sieben Tage für das Laubhüttenfest. Nach Andern (V. 2) 14 Tage für das erstere allein.

35) nach dem letzten Sieben.

Digitized by Google

nibus bonis, quae fecerat Dominus David servo suo, et Israel populo suo.

über all das Gute, so der Herr dem David, seinem Knechte gethan, und Israel, seinem Volke.

Caput IX.

Capitel 9.

Gott erscheint dem Salomon wieder. Dessen Geschenke an Hiram, Bauten, Frohnarbeiten, Opfer und Schiffe.

1. Factum est autem cum perfecisset Salomon aedificium domus Domini, et aedificium regis, et omne quod optaverat et voluerat facere,

1. Es begab sich aber, als Salomon vollendet hatte den Bau des Hauses des Herrn, und den Pallast des Königs, und Alles, was in seinem Wunsche und Willen gelegen war, es zu thun, Ob. 3, 5. 2. Par. 7, 12.

2. apparuit ei Dominus secundo, sicut apparuerat ei in Gabaon.

2. da erschien ihm der Herr zum andern Male, wie er ihm erschienen zu Gabaon.

3. Dixitque Dominus ad eum: Exaudivi orationem tuam et deprecationem tuam, quam deprecatus es coram me: sanctificavi domum hanc, quam aedificasti, ut ponerem nomen meum ibi in sempiternum, et erunt oculi mei et cor meum ibi cunctis diebus.

3. Und der Herr sprach zu ihm: Ich habe dein Gebeth und dein Flehen gehört, womit du geflehet vor mir: ich habe geheiligt dieses Haus, das du erbauet, daß ich meinen Namen daselbst hinsetze ewiglich; und meine Augen und mein Herz sollen daselbst seyn allezeit.

4. Tu quoque si ambulaveris coram me, sicut ambulavit pater tuus, in simplicitate cordis, et in aequitate: et feceris omnia, quae praecepi tibi, et legitima mea et judicia mea servaveris,

4. Und du, wenn du vor mir wandelst, wie gewandelt dein Vater, in der Einfalt des Herzens, und in Gerechtigkeit, und Alles thuest, was ich dir geboten, und meine Satzungen und meine Rechte haltest,

5. ponam thronum regni tui super Israel in sempiternum, sicut locutus sum David patri tuo, dicens: Non auferetur vir de genere tuo de solio Israel.

5. so will ich den Thron deines Reiches über Israel bestätigen ewiglich, so wie ich geredet zu David, deinem Vater, da ich sprach: Es soll deinem Geschlechte nicht gebrechen an einem Manne für den Thron Israels. 2. Kön. 7, 12. 16.

6. Si autem aversione aversi fueritis vos et filii vestri, non sequentes me, nec custodientes mandata mea, et caeremonias meas, quas proposui vobis, sed abieritis et colueritis deos alienos, et adoraveritis eos:

6. Wenn ihr euch aber abwendet, ihr und eure Söhne, und mir nicht folget, noch meine Gebote und meine Ceremonien haltet, die ich euch vorgelegt, sondern hingehet, und andern Göttern dienet, und sie anbethet:

7. auferam Israel de superficie terrae, quam dedi eis: et templum, quod sanctificavi nomini meo, projiciam a conspectu meo, eritque Israel in proverbium, et in fabulam cunctis populis.

7. so werde ich Israel hinwegnehmen von dem Lande, das ich ihnen gegeben, und den Tempel, den ich meinem Namen geheiligt, werde ich verwerfen von meinem Angesichte, und Israel wird zum Sprichworte und zur Spottrede allen Völkern seyn.

Digitized by Google

8. Et domus haec erit in exemplum: omnis, qui transierit per eam, stupebit, et sibilabit, et dicet: Quare fecit Dominus sic terrae huic, et domui huic?

9. Et respondebunt: Quia dereliquerunt Dominum Deum suum, qui eduxit patres eorum de terra Aegypti, et secuti sunt deos alienos, et adoraverunt eos, et coluerunt eos: idcirco induxit Dominus super eos omne malum hoc.

10. Expletis autem annis viginti postquam aedificaverat Salomon duas domos, id est, domum Domini, et domum regis

11. (Hiram rege Tyri praebente Salomoni ligna cedrina et abiegna, et aurum juxta omne quod opus habuerat), tunc dedit Salomon Hiram viginti oppida in terra Galiläae.

12. Et egressus est Hiram de Tyro, ut videret oppida, quae dederat ei Salomon, et non placuerunt ei,

13. et ait: Haecine sunt civitates, quas dedisti mihi, frater? Et appellavit eas terram Chabul, usque in diem hanc.

14. Misit quoque Hiram ad regem Salomonem centum viginti talenta auri.

15. Haec est summa expensa-

8. Und dieses Haus soll ein Beispiel werden: Jeder, der vorübergehet, soll staunen und zischen und sagen: Warum hat der Herr diesem Lande und diesem Hause also gethan? 5. Mos. 29, 24. Jer. 22, 8.

9. Und sie werden antworten: Weil sie den Herrn, ihren Gott, verließen, der ihre Väter herausgeführet aus dem Lande Aegypten, und andern Göttern nachgingen, und sie anbetheten, und ihnen dienten: darum hat der Herr über sie all dieß Uebel gebracht.[1])

10. Nachdem aber zwanzig Jahre um waren, da Salomon die zwei Häuser erbaut hatte, das ist das Haus des Herrn, und das Haus des Königs, 2. Par. 8, 1.

11. (Hiram, der König von Tyrus, verabreichte Salomon Cedern- und Tannenholz, und Gold nach Allem, was er nöthig hatte) da gab Salomon dem Hiram zwanzig Städte im Lande Galiläa.[2])

12. Und Hiram zog aus von Tyrus, die Städte zu besehen, so ihm Salomon gegeben, und sie gefielen ihm nicht,

13. und er sprach: Sind das die Städte, die du mir gegeben, Bruder? Und er nannte sie das Land Chabul,[3]) bis auf diesen Tag.

14. Und Hiram hatte dem Könige Salomon hundert und zwanzig Talente Goldes gesandt.

15. So groß war die Summe der

1) Diese Weissagung bezieht sich nicht bloß auf die Wegführung der Juden nach Babylon, bei welcher der Salomonische Tempel verbrannt ward, sondern auch zugleich auf die Zerstörung des zweiten Tempels durch die Römer, und die Zerstreuung der Juden in die ganze Welt (vergl. 5. Mos. 28, 64.). Beide Ereignisse waren Strafgerichte, welche die Abgötterei der Juden herbeiriefen. Vor der babylonischen Gefangenschaft dienten sie den falschen Göttern der benachbarten Völker. Nach ihrer Rückkehr fielen sie zwar nicht mehr in den Dienst der heidnischen Götzen, aber sie ergaben sich einer andern Art von Abgötterei; denn als der wahre Gott auf Erden erschien in Armuth, Verachtung, Keuschheit und Verfolgung, verwarfen sie ihn, und gingen andern Göttern nach — den Reichthümern, den Ehren und sinnlichen Lüsten, und diesen Götzendienst setzen sie, ohne ihn zu kennen (5. Mos. 28, 64.), noch fort bis auf den heutigen Tag.

2) d. i. den Distrikt Chabul, ganz im Norden des Landes der Verheißung und zwar noch außer demselben (Jos. 19, 27.) gelegen, und daher abtretbar (3. Mos. 25, 23.). Er wurde wahrscheinlich von den Israeliten früher erobert, und in Folge davon theils verwüstet, theils entvölkert (V. 12. 13. 2. Par. 8, 2.).

3) was nach Josephus im Phönizischen bedeutete mißfällig.

Digitized by Google

rum, quam obtulit rex Salomon ad aedificandam domum Domini et domum suam, et Mello, et murum Jerusalem, et Heser, et Mageddo et Gazer.

16. Pharao rex Aegypti ascendit, et cepit Gazer, succenditque eam igni: et Chananaeum, qui habitabat in civitate, interfecit, et dedit eam in dotem filiae suae uxori Salomonis.

17. Aedificavit ergo Salomon Gazer, et Bethoron inferiorem,

18. et Baalath, et Palmiram in terra solitudinis.

19. Et omnes vicos, qui ad se pertinebant, et erant absque muro, munivit, et civitates curruum et civitates equitum, et quodcumque ei placuit ut aedificaret in Jerusalem, et in Libano, et in omni terra potestatis suae.

20. Universum populum, qui remanserat de Amorrhaeis, et Hethaeis, et Pherezaeis, et Hevaeis, et Jebusaeis, qui non sunt de filiis Israel:

21. horum filios, qui remanserant in terra, quos scilicet non potuerant filii Israel exterminare: fecit Salomon tributarios, usque in diem hanc.

22. De filiis autem Israel non constituit Salomon servire quemquam, sed erant viri bellatores, et ministri ejus, et principes, et du-

Ausgaben, welche der König Salomon aufwandte [4]) zum Bau des Hauses des Herrn, und seines Hauses, und des Mello, und der Mauer Jerusalems, und Hesers, und Mageddos und Gazers. [5]) 2. Kön. 5, 9. Unt. 11, 27.

16. Denn Pharao, der König von Aegypten, war heraufgezogen, und hatte Gazer genommen, und es mit Feuer verbrannt: auch hatte er die Chananiter, [6]) die in der Stadt wohnten, umgebracht, und hatte sie zur Mitgift gegeben seiner Tochter, dem Weibe Salomons.

17. Also baute Salomon Gazer und Unter-Bethoron,

18. und Baalath, [7]) und Palmira im Lande der Wüste. [8])

19. Und alle Flecken, die ihm gehörten, und ohne Mauer waren, [9]) befestigte er, und die Städte für die Wagen und die Städte für die Reiter, und was ihm zu bauen gelüstete in Jerusalem, und auf dem Libanon, und im ganzen Lande seiner Herrschaft.

20. Alles Volk, das übrig war von den Ammorrhitern, und Hethitern, und Pherezitern, und Hevitern, und Jebusitern, die nicht von den Söhnen Israels sind,

21. ihre Kinder, die übrig blieben im Lande, weil sie die Söhne Israels nicht ausrotten konnten, machte Salomon zinsbar, [10]) bis auf diesen Tag.

22. Aber von den Söhnen Israels machte Salomon Niemand zum Knecht, sondern sie waren Kriegsleute und seine Diener und die Fürsten, und die Haupt-

4) Im Hebr. ist von der Frohn die Rede, welche Salomon auflegen mußte, um die folgenden Bauten zu führen. „Und das war die Sache der Frohn, die der König Salomon auflegte zum rc."

5) Bauen, von Städten gebraucht, heißt auch ausbessern und befestigen.

6) welche die Stadt in der spätern Zeit nach Josue (vergl. Jos. 10, 33. 12, 12.) den Israeliten wieder abnahmen, und sie bis zur Eroberung durch den König von Aegypten inne hatten.

7) oder Baalgad, jetzt Baalbeck am Libanon.

8) im wüsten Arabien zwischen Damask und dem Euphrat.

9) Im Hebr. alle Städte der Kornhäuser.

10) Nach dem Hebr. frohnbar, brauchte sie zu Frohndiensten.

Digitized by Google

ces, et praefecti curruum et equorum.

23. Erant autem principes super omnia opera Salomonis praepositi quingenti quinquaginta, qui habebant subjectum populum, et statutis operibus imperabant.

24. Filia autem Pharaonis ascendit de civitate David in domum suam, quam aedificaverat ei Salomon: tunc aedificavit Mello.

25. Offerebat quoque Salomon tribus vicibus per annos singulos holocausta, et pacificas victimas super altare, quod aedificaverat Domino, et adolebat thymiama coram Domino: perfectumque est templum.

26. Classem quoque fecit rex Salomon in Asiongaber, quae est juxta Ailath in littore maris rubri, in terra Idumaeae.

27. Misitque Hiram in classe illa servos suos viros nauticos et gnaros maris, cum servis Salomonis.

28. Qui cum venissent in Ophir, sumptum inde aurum quadringentorum viginti talentorum, detulerunt ad regem Salomonem.

leute, und die Obersten über die Wagen und die Pferde.[11])

23. Und der Fürsten, die allen Werken Salomons vorstanden, waren fünfhundert und fünfzig: sie hatten das Volk unter sich, und geboten über die verordneten Arbeiten.

24. Aber die Tochter Pharaos zog herauf aus der Stadt Davids in ihr Haus, welches ihr Salomon gebauet hatte: dann baute er den Mello. 2. Par. 8, 11.

25. Und Salomon opferte drei Mal im Jahre[12]) Brandopfer und Friedopfer auf dem Altare, den er dem Herrn gebauet hatte, und zündete Räucherwerk an vor dem Herrn:[13]) und der Tempel ward vollendet.

26. Auch baute der König Salomon Schiffe in Asiongaber, das bei Ailath liegt, am Ufer des rothen Meers, im Lande Idumäa.

27. Und Hiram sandte auf derselben Flotte seine Knechte, Schiffsleute und des Meeres kundig,[14]) mit den Knechten Salomons.

28. Und sie kamen nach Ophir,[15]) und nahmen mit von da vierhundert und zwanzig Talente Gold, und brachten's zum Könige Salomon.

Caput X.

Capitel 10.

Die Königin von Saba. Salomons Reichthum, Hausrath und Macht.

1. Sed et regina Saba, audita fama Salomonis in nomine Domini, venit tentare eum in aenigmatibus.

2. Et ingressa Jerusalem multo cum comitatu, et divitiis, camelis

1. Aber auch die Königin von Saba[1]) hörte den Ruf Salomons im Namen des Herrn,[2]) und kam, ihn zu versuchen mit Räthseln.[3]) 2. Par. 9, 1. Luc. 11, 31.

2. Und sie zog zu Jerusalem ein mit großem Gefolge und Reichthum,

11) d. i. die Reiter.

12) an den drei großen Festen. S. 2. Par. 8, 13. 31, 3.

13) ließ durch die Priester auf dem Räucheraltar räuchern. S. 2. Par. 26, 18.

14) Die Phönizier waren die besten Seefahrer der alten Welt.

15) ein ungewisses, entferntes Land: nach Einigen Afrika, And. Spanien, And. Indien, And. Arabien, wo noch ein Ort Elophir sich findet.

1) oder Scheba, eine Landschaft im Süden des glücklichen Arabiens (Matth. 12, 42.).

2) nämlich, was er um des Namens des Herrn willen gethan hatte.

3) ihm Fragen vorzulegen, um daran seine Weisheit zu prüfen.

Digitized by Google

portantibus aromata, et aurum infinitum nimis, et gemmas pretiosas, venit ad regem Salomonem, et locuta est ei universa quae habebat in corde suo.

3. Et docuit eam Salomon omnia verba, quae proposuerat: non fuit sermo, qui regem posset latere, et non responderet ei.

4. Videns autem regina Saba omnem sapientiam Salomonis, et domum, quam aedificaverat,

5. et cibos mensae ejus, et habitacula servorum, et ordines ministrantium, vestesque eorum, et pincernas, et holocausta, quae offerebat in domo Domini: non habebat ultra spiritum.

6. Dixitque ad regem: Verus est sermo, quem audivi in terra mea

7. super sermonibus tuis, et super sapientia tua: et non credebam narrantibus mihi, donec ipsa veni, et vidi oculis meis, et probavi quod media pars mihi nuntiata non fuerit: major est sapientia et opera tua, quam rumor, quem audivi.

8. Beati viri tui, et beati servi tui, qui stant coram te semper, et audiunt sapientiam tuam.

9. Sit Dominus Deus tuus benedictus, cui complacuisti, et posuit te super thronum Israel, eo quod dilexerit Dominus Israel in sempiternum, et constituit te regem, ut faceres judicium et justitiam.

10. Dedit ergo regi centum viginti talenta auri, et aromata multa nimis, et gemmas pretiosas: non sunt allata ultra aromata tam multa, quam ea quae dedit regina Saba regi Salomoni.

mit Kameelen, die Specereien trugen, und Gold überaus viel und köstliche Steine, und sie kam zu Salomon, dem Könige, und redete zu ihm Alles, was sie in ihrem Herzen hatte.

3. Und Salomon belehrte sie über alle Worte, die sie vortrug: es war kein Wort, das dem Könige verborgen seyn konnte, worauf er ihr nicht geantwortet hätte.

4. Als nun die Königin von Saba alle Weisheit Salomons sah, und das Haus, so er gebauet,

5. und die Speisen seines Tisches, und die Wohnungen seiner Knechte, und die Ordnungen der Dienerschaft, und ihre Kleider, und die Schenken, und die Brandopfer, die er opferte im Hause des Herrn: [4]) da war kein Athem mehr in ihr. [5])

6. Und sie sprach zu dem Könige: Wahr ist die Rede, die ich hörte in meinem Lande

7. von deinen Reden und von deiner Weisheit: und ich glaubte nicht denen, so mir erzählten, bis ich selbst kam und sah mit meinen Augen, und erfuhr, daß mir nicht die Hälfte berichtet worden: deine Weisheit und deine Werke sind größer denn das Gerücht, das ich gehöret.

8. Selig sind deine Leute und selig deine Knechte, die vor dir stehen immerdar und deine Weisheit hören.

9. Gepriesen sey der Herr, dein Gott, dem du wohlgefallen hast, und der dich gesetzet auf den Thron Israels: darum weil der Herr Israel liebet ewiglich, hat er dich zum Könige gesetzt, daß du Recht und Gerechtigkeit schaffest.

10. Und sie gab dem Könige hundert und zwanzig Talente Goldes und Specereien überaus viel, und köstliche Steine: es wurden nicht mehr so viele Specereien gebracht, als die, so die Königin von Saba dem Könige Salomon gab.

4) Andere geben ... Schenken, und seinen Aufgang, wodurch er zu dem Hause des Herrn ging.

5) erstaunte sie so sehr, daß es ihr den Athem nahm.

Digitized by Google

11. (Sed et classis Hiram, quae portabat aurum de Ophir, attulit ex Ophir ligna thyina multa nimis, et gemmas pretiosas.

12. Fecitque rex de lignis thyinis fulcra domus Domini, et domus regiae, et citharas lyrasque cantoribus: non sunt allata hujuscemodi ligna thyina, neque visa usque in praesentem diem.)

13. Rex autem Salomon dedit reginae Saba omnia quae voluit, et petivit ab eo: exceptis his, quae ultro obtulerat ei munere regio. Quae reversa est, et abiit in terram suam cum servis suis.

14. Erat autem pondus auri, quod afferebatur Salomoni per annos singulos, sexcentorum sexaginta sex talentorum auri:

15. excepto eo, quod afferebant viri, qui super vectigalia erant, et negotiatores, universique scruta vendentes, et omnes reges Arabiae, ducesque terrae.

16. Fecit quoque rex Salomon ducenta scuta de auro purissimo, sexcentos auri siclos dedit in laminas scuti unius.

17. Et trecentas peltas ex auro probato: trecentae minae auri unam peltam vestiebant: posuitque eas rex in domo saltus Libani.

18. Fecit etiam rex Salomon thro-

11. (Aber auch die Flotte Hirams, welche Gold von Ophir holte, brachte aus Ophir wohlriechend Holz [6]) überaus viel, und köstliche Steine. 2. Par. 9, 10.

12. Und der König machte von dem wohlriechenden Holze Geländer [7]) zum Hause des Herrn, und zum königlichen Hause, und Cithern und Harfen für die Sänger: es wurde nicht mehr dergleichen wohlriechend Holz gebracht noch gesehen bis auf den heutigen Tag).

13. Und der König Salomon gab der Königin von Saba Alles, was sie wollte, und von ihm begehrte, außer dem, was er ihr sonst gab an königlicher Gabe. Und sie wandte sich, und zog in ihr Land mit ihren Knechten.

14. Es war aber das Gewicht des Goldes, das man Salomon alle Jahre brachte, sechshundert sechs und sechzig Talente Goldes:

15. außer dem, was die Männer [8]) brachten, die über die Zölle waren, und die Kaufleute und alle Kleinhändler, und alle [9]) Könige Arabiens, und die Fürsten des Landes. [10])

16. Auch machte der König Salomon zweihundert Schilde vom lautersten Golde, und gab sechshundert Seckel Goldes zu den Blechen Eines Schildes.

17. Und er machte dreihundert kleinere Schilde [11]) aus dem besten Golde: mit dreihundert Minen [12]) Goldes überzog man Einen Schild: und es that sie der König in das Haus vom Walde Libanon. [13])

18. Auch machte der König Salo-

6) Im Hebr. Almuggim, Algummim, ein unbekanntes Holz, welches Einige für Sandelholz andere für Ebenholz halten.

7) And. Pfeiler.

8) And. Händler, And. Bergleute.

9) zinsbaren.

10) Einige verstehen die Fürsten der Philister. And. and.

11) Im Kriege hatte man zweierlei Schilde, einen größern, der den ganzen Mann deckte, und einen kleinern.

12) Im Hebr. mit drei Minen, die Mine zu 100 Seckel gerechnet. S. 2. Par. 9, 16.

13) Ob. 7, 2.

Digitized by Google

num de ebore grandem: et vestivit eum auro fulvo nimis,

19. qui habebat sex gradus: et summitas throni rotunda erat in parte posteriori: et duae manus hinc atque inde tenentes sedile: et duo leones stabant juxta manus singulas.

20. Et duodecim leunculi stantes super sex gradus hinc atque inde: non est factum tale opus in universis regnis.

21. Sed et omnia vasa, quibus potabat rex Salomon, erant aurea: et universa supellex domus saltus Libani de auro purissimo: non erat argentum, nec alicujus pretii putabatur in diebus Salomonis,

22. quia classis regis per mare cum classe Hiram semel per tres annos ibat in Tharsis, deferens inde aurum, et argentum, et dentes elephantorum, et simias, et pavos.

23. Magnificatus est ergo rex Salomon super omnes reges terrae divitiis, et sapientia.

24. Et universa terra desiderabat vultum Salomonis, ut audiret sapientiam ejus, quam dederat Deus in corde ejus.

25. Et singuli deferebant ei munera, vasa argentea et aurea, vestes et arma bellica, aromata quoque, et equos et mulos per annos singulos.

26. Congregavitque Salomon currus et equites, et facti sunt ei mille quadringenti currus, et duodecim millia equitum: et disposuit eos per civitates munitas, et cum rege in Jerusalem.

27. Fecitque ut tanta esset abundantia argenti in Jerusalem, quan-

mon einen großen Thron von Elfenbein, und überzog ihn mit gar glänzendem Golde:

19. er hatte sechs Stufen, und das Haupt am Throne war gerundet von hinten;[14]) und zwo Hände[15]) hafteten an beiden Seiten des Sitzes, und zween Löwen standen neben den Händen.

20. Und auf den sechs Stufen standen zwölf Löwen zu beiden Seiten: dergleichen Werk ward nicht gemacht in allen Königreichen.

21. Aber auch alles Geschirr, woraus der König Salomon trank, war von Gold: und alles Geräthe des Hauses vom Walde Libanon war vom feinsten Golde: nichts war von Silber; denn es ward für nichts geachtet in den Zeiten Salomons,

22. weil die Schiffe des Königs mit den Schiffen Hirams einmal in drei Jahren über Meer gen Tharsis[16]), fuhren, und von da brachten Gold und Silber, und Elephantenzähne, und Affen, und Pfauen.

23. Also ward der König Salomon größer denn alle Könige der Erde an Reichthum und Weisheit.

24. Und alle Welt hatte Verlangen nach dem Angesichte Salomons, um seine Weisheit zu hören, welche Gott in sein Herz gegeben hatte.

25. Und Jedermann brachte ihm Geschenke,[17]) silberne und goldene Geschirre, Kleider, und Kriegswaffen, auch Gewürze, und Pferde, und Maulthiere, Jahr für Jahr.

26. Und Salomon brachte Wagen und Reiter zusammen, und er hatte tausend vierhundert Wagen und zwölftausend Reiter, und legte sie in die festen Städte, und zu dem König nach Jerusalem. 2. Par. 1, 14.

27. Und er machte, daß zu Jerusalem ein solcher Ueberfluß von Silber

14) wie eine Nische.

15) Armlehnen.

16) eigentlich Tartessus in Spanien, wird aber auch für fernes Seeland im Allgemeinen gebraucht; hier wird wahrscheinlich Ophir (V. 11) darunter verstanden.

17) S. 1. Kön. 9, 7.

Digitized by Google

ta et lapidum: et cedrorum praebuit multitudinem quasi sycomoros, quae nascuntur in campestribus.

28. Et educebantur equi Salomoni de Aegypto, et de Coa. Negotiatores enim regis emebant de Coa, et statuto pretio perducebant.

29. Egrediebatur autem quadriga ex Aegypto sexcentis siclis argenti, et equus centum quinquaginta. Atque in hunc modum cuncti reges Hethaeorum et Syriae equos venundabant.

war wie an Steinen,[18]) und Cedernholz soviel, wie die wilden Feigenbäume, die in den Ebenen wachsen.

28. Und man führte Pferde heraus für Salomon aus Aegypten, und aus Coa:[19]) denn die Kaufleute des Königs kauften sie in Coa, und brachten sie um den bestimmten Preis herzu.

29. Und es kam heraus je ein vierspänniger Wagen aus Aegypten um sechshundert Seckel Silbers und ein Pferd um hundert und fünfzig. Und also verkauften[20]) alle Könige der Hethiter und Syriens ihre Pferde.

Caput XI.

Capitel 11.

Salomons Weiber, Abgötterei, Ungnade bei dem Herrn, Feinde und Tod.

1. Rex autem Salomon adamavit mulieres alienigenas multas, filiam quoque Pharaonis, et Moabitidas, et Ammonitidas, Idumaeas, et Sidonias, et Hethaeas:

2. de gentibus, super quibus dixit Dominus filiis Israel: Non ingrediemini ad eas, neque de illis ingredientur ad vestras: certissime enim avertent corda vestra ut sequamini deos earum. His itaque copulatus est Salomon ardentissimo amore.

3. Fueruntque ei uxores quasi reginae septingentae, et concubinae trecentae: et averterunt mulieres cor ejus.

4. Cumque jam esset senex, depravatum est cor ejus per mulieres, ut sequeretur deos alienos: nec erat cor ejus perfectum cum Domino Deo suo, sicut cor David patris ejus.

1. Aber der König Salomon liebte viele ausländische Weiber neben der Tochter Pharaos, Moabitinnen, Amonitinnen, Edomitinnen, Sidonitinnen und Hethitinnen, 5. Mos. 17, 17. Eccli. 47, 21.

2. von den Völkern, von welchen der Herr gesagt zu den Söhnen Israels: Gehet nicht zu ihren Weibern, und lasset sie nicht gehen zu euern Weibern: denn wahrlich sie werden eure Herzen abwenden, daß ihr ihren Göttern nachgehet. An denselben hing nun Salomon mit der brennendsten Liebe. 2. Mos. 34, 16.

3. Und er hatte siebenhundert Weiber zu Königinnen, und dreihundert Kebsweiber: und die Weiber wandten sein Herz ab.

4. Und als er schon alt war, da ward sein Herz verdorben durch die Weiber, daß er fremden Göttern nachging: und es war sein Herz nicht vollkommen[1]) mit dem Herrn, seinem Gott, wie das Herz seines Vaters David.

18) Die Nachrichten, welche die Schrift hier und anderwärts von dem großen Vorrath edler Metalle zu jener Zeit gibt, liefert, wenn man sie mit den ganz übereinstimmenden Berichten anderer alten Schriftsteller über den Reichthum der alten Reiche und Fürsten vergleicht, einen Beweis, daß den Alten im innern Asien oder anderwärts Minen zu Gebot standen, die uns entweder versiegt oder unbekannt sind.

19) ein Ort, den Einige nach Arabien, Andere nach Aegypten versetzen, Andere geben Coa als Gattungsname: ... Aegypten, und allerlei Waare. Anf. and.

20) Im Hebr. erhielten.

1) ungetheilt.

Digitized by Google

5. Sed colebat Salomon Astarthen deam Sidoniorum, et Moloch idolum Ammonitarum.

6. Fecitque Salomon quod non placuerat coram Domino, et non adimplevit ut sequeretur Dominum, sicut David pater ejus.

7. Tunc aedificavit Salomon fanum Chamos, idolo Moab, in monte qui est contra Jerusalem, et Moloch idolo filiorum Ammon.

8. Atque in hunc modum fecit universis uxoribus suis alienigenis, quae adolebant thura, et immolabant diis suis.

9. Igitur iratus est Dominus Salomoni, quod aversa esset mens ejus a Domino Deo Israel, qui apparuerat ei secundo,

10. et praeceperat de verbo hoc ne sequeretur deos alienos, et non custodivit quae mandavit ei Dominus.

11. Dixit itaque Dominus Salomoni: Quia habuisti hoc apud te, et non custodisti pactum meum, et praecepta mea, quae mandavi tibi, disrumpens scindam regnum tuum, et dabo illud servo tuo.

12. Verumtamen in diebus tuis

5. sondern Salomon verehrte die Astarte, die Göttin der Sidonier,[2]) und den Moloch, den Götzen der Ammoniter.[3])

6. Und Salomon that, was mißfällig war vor dem Herrn, und war nicht ausdauernd[4]) in der Nachfolge des Herrn wie David, sein Vater.

7. Damals baute Salomon einen Tempel dem Chamos,[5]) dem Götzen der Moabiter, auf dem Berge, der Jerusalem gegenüber liegt,[6]) und dem Moloch, dem Götzen der Ammoniter.

8. Und also that er allen seinen ausländischen Weibern, die ihren Göttern räucherten, und Opfer brachten.

9. Darum ward der Herr zornig über Salomon, weil sein Herz abgewandt war von dem Herrn, dem Gott Israels, der ihm erschienen war zwei Mal, Ob. 3, 5. 9, 2.

10. und ihm deßfalls geboten hat, andern Göttern nicht nachzugehen; aber er hielt nicht, was ihm Gott geboten hat.

11. Darum sprach der Herr zu Salomon: Weil du das an dir gehabt, und nicht bewahrtest meinen Bund, und meine Gebote, die ich dir geboten, so will ich dein Königreich zerreissen und spalten, und es deinen Knechten geben.

12. Aber in deinen Tagen will ich

2) S. Richt. 2, 13.

3) S. 3. Mos. 18, 21. — Kann man glauben, sagt der heilige Augustin, daß Salomon, ein Mann von solcher Weisheit sich denken konnte, die Verehrung der Götzen sey zu irgend etwas nütze. Wahrlich nicht! Aber er wußte der Anhänglichkeit an seine Weiber nicht zu widerstehen, die ihn zu so großem Uebel verleiteten. Also um seiner bösartigen Liebe, der er sein ganzes Herz eingeräumt hatte, nicht wehe zu thun, that er das, von dem er wohl wußte, daß man es nicht thun sollte. — Ob Salomon sich wieder bekehrt habe? — Die heilige Schrift schweigt hierüber, und die heiligen Väter sind deßfalls getheilt. Immer haben wir Ursache zu fürchten, daß Salomon, der Liebling Gottes, dessen friedsame und glorreiche Herrschaft das Vorbild des Reiches Christi war, durch dessen Mund der heilige Geist in mehreren heiligen Schriften gesprochen, der lange Zeit das Beispiel der Gerechten und Könige war, — unbekehrt gestorben und auf ewig verloren sey! — Wir sollen daraus lernen, daß wir, seyen wir auch mit Gottes Gnade noch so weise und gut, unsere natürliche Schwachheit und unser inwohnendes Elend jederzeit fürchten müssen, so wie die schrecklichen Gerichte Gottes.

4) Im Hebr. vollkommen.

5) S. 4. Mos. 21, 29.

6) östlich, der Oelberg, daher auch der Berg des Aergernisses genannt. 4. Kön. 23, 13.

Digitized by Google

non faciam propter David patrem tuum: de manu filii tui scindam illud,

13. nec totum regnum auferam, sed tribum unam dabo filio tuo propter David servum meum, et Jerusalem quam elegi.

14. Suscitavit autem Dominus adversarium Salomoni, Adad Idumaeum de semine regio, qui erat in Edom.

15. Cum enim esset David in Idumaea, et ascendisset Joab princeps militiae ad sepeliendum eos, qui fuerant interfecti, et occidisset omne masculinum in Idumaea

16. (sex enim mensibus ibi moratus est Joab, et omnis Israel, donec interimeret omne masculinum in Idumaea),

17. fugit Adad ipse, et viri Idumaei de servis patris ejus cum eo, ut ingrederetur Aegyptum: erat autem Adad puer parvulus.

18. Cumque surrexissent de Madian, venerunt in Pharan, tuleruntque secum viros de Pharan, et introierunt Aegyptum ad Pharaonem regem Aegypti: qui dedit ei domum, et cibos constituit, et terram delegavit.

19. Et invenit Adad gratiam coram Pharaone valde, in tantum ut daret ei uxorem, sororem uxoris suae germanam Taphnes reginae.

20. Genuitque ei soror Taphnes Genubath filium, et nutrivit eum Taphnes in domo Pharaonis: erat-

es nicht thun um David deines Vaters willen: von der Hand deines Sohnes will ich es abreissen, Unt. 12, 15.

13. auch will ich nicht das ganze Königreich wegnehmen, sondern Einen Stamm[7]) will ich deinem Sohne geben, um David, meines Knechtes, und um Jerusalems willen, das ich erwählet habe.

14. Doch erweckte der Herr dem Salomon einen Widersacher, Adad, den Idumäer, von dem königlichen Samen, der zu Edom war.

15. Denn da David in Edom war,[8]) und Joab, der Heeresfürst, hinaufgezogen war, um die zu begraben, so erschlagen wurden,[9]) und alles Männliche in Idumäa tödtete,

16. (denn sechs Monate weilte daselbst Joab und ganz Israel, bis er alles Männliche in Idumäa ausgerottet hatte)

17. da floh dieser Adad und etliche edomitische Männer von seines Vaters Knechten mit ihm, um nach Aegypten zu kommen: Adad aber war ein kleiner Knabe.

18. Und als sie sich aufgemacht von Madian,[10]) kamen sie gen Pharan, und nahmen Männer mit sich von Pharan, und kamen nach Aegypten zu Pharao, dem Könige von Aegypten, der ihm ein Haus gab, und Speise verordnete, und eine Landschaft einräumte.

19. Und Adad fand große Gnade vor Pharao, also daß er ihm die Schwester seines Weibes, die leibliche Schwester der Königin Taphnes, zum Weibe gab.

20. Und die Schwester der Taphnes gebar ihm Genubath, einen Sohn, und Taphnes zog ihn auf im Hause Pha-

7) Juda, mit welchem Benjamin der Lage nach verbunden war: mit beiden vereinigten sich auch nach der Trennung die Leviten und viele Israeliten, welche den wahren Gottesdienst zu Jerusalem mit dem Kälberdienste nicht vertauschen wollten.

8) eine Besatzung daselbst hatte. S. 2. Kön. 8, 13. 14.

9) Wahrscheinlich fielen die Edomiter über die Besatzung her, tödteten sie und ließen sie unbegraben. Um diese That zu rächen, befehligte David den Joab, die Erschlagenen zu begraben, und alle männlichen Edomiter zu tödten.

10) dem an Edom zunächst gränzenden Landstrich, Aegypten zu.

Digitized by Google

que Genubath habitans apud Pharaonem cum filiis ejus.

21. Cumque audisset Adad in Aegypto, dormisse David cum patribus suis, et mortuum esse Joab principem militiae, dixit Pharaoni: Dimitte me, ut vadam in terram meam.

22. Dixitque ei Pharao: Qua enim re apud me indiges, ut quaeras ire ad terram tuam? At ille respondit: Nulla: sed obsecro te ut dimittas me.

23. Suscitavit quoque ei Deus adversarium Razon filium Eliada, qui fugerat Adarezer regem Soba dominum suum:

24. et congregavit contra eum viros, et factus est princeps latronum cum interficeret eos David: abieruntque Damascum, et habitaverunt ibi, et constituerunt eum regem in Damasco,

25. eratque adversarius Israeli cunctis diebus Salomonis: et hoc est malum Adad, et odium contra Israel, regnavitque in Syria.

26. Jeroboam quoque filius Nabat, Ephrathaeus, de Sareda, servus Salomonis, cujus mater erat nomine Sarva, mulier vidua: levavit manum contra regem.

27. Et haec est causa rebellionis adversus eum, quia Salomon aedificavit Mello, et coaequavit voraginem civitatis David patris sui.

28. Erat autem Jeroboam vir for-

raos: und Genubath wohnte bei Pharao mit seinen Söhnen.

21. Da nun Adad in Aegypten hörte, daß David entschlafen wäre zu seinen Vätern, und daß Joab, der Heeresfürst, gestorben, sprach er zu Pharao: Laß mich in mein Land ziehen!

22. Und Pharao sprach zu ihm: Was mangelt dir denn bei mir, daß du in dein Land ziehen willst? Er aber antwortete: Nichts! aber ich bitte dich, entlaß mich![11])

23. Auch erweckte ihm Gott zum Widersacher Razon, den Sohn Eliadas, der vor Adarezer, dem Könige von Soba, seinem Herrn geflohen war: 2. Kön. 8, 5. 1. Par. 18, 5.

24. und er sammelte wider ihn[12]) Männer, und ward ein Hauptmann über Räuber, als David sie tödtete:[13]) und sie zogen gen Damascus,[14]) und wohnten daselbst, und sie machten ihn zum Könige in Damascus:

25. und er war ein Widersacher Israels alle Tage Salomons: und das ist das Uebel Adads, und der Haß wider Israel,[15]) und er regierte in Syrien.

26. Und auch Jeroboam, der Sohn Nabats, der Ephrathiter von Sareda, der Knecht Salomons, dessen Mutter Sarva hieß, eine Wittwe, erhob seine Hand wider den König. 2. Par. 13, 6.

27. Und das ist die Ursache des Auflehnens wider ihn, weil Salomon den Mello baute,[16]) und den Graben der Stadt Davids, seines Vaters, ausfüllte.[17])

28. Es war aber Jeroboam ein

11) In Edom angekommen, machte er sich zum König, und erhielt sich auch wahrscheinlich wider Salomon.

12) Im Hebr. zu sich.

13) d. i. das Heer Adarezers schlug. Razon sammelte einige Zerstreute, und trieb mit ihnen die Räuberei.

14) in den letzten Jahren Salomons.

15) d. i. und (er war) wie das Uebel Adads, ein Widersacher wie Adad, und haßte wie er.

16) ausbesserte. S. ob. 9, 15.

17) Nach dem Hebr. die Lücken (Risse) des Mello ausbesserte. Dieser Bau war vermuthlich insofern die Veranlassung zu Jeroboams Aufstand, als dieser dabei seine Unzufriedenheit über des Königs Baulust und Luxus äußerte, und seine Stammgenossen aufreizte.

Digitized by Google

tis et potens: videnque Salomon adolescentem bonae indolis et industrium, constituerat eum praefectum super tributa universae domus Joseph.

29. Factum est igitur in tempore illo, ut Jeroboam egrederetur de Jerusalem, et inveniret eum Ahias Silonites propheta in via, opertus pallio novo: erant autem duo tantum in agro.

30. Apprehendensque Ahias pallium suum novum, quo coopertus erat, scidit in duodecim partes.

31. Et ait ad Jeroboam: Tolle tibi decem scissuras: haec enim dicit Dominus Deus Israel: Ecce ego scindam regnum de manu Salomonis, et dabo tibi decem tribus.

32. Porro una tribus remanebit ei propter servum meum David, et Jerusalem civitatem, quam elegi ex omnibus tribubus Israel:

33. eo quod dereliquerit me, et adoraverit Astarthen deam Sidoniorum, et Chamos deum Moab, et Moloch deum filiorum Ammon: et non ambulaverit in viis meis, ut faceret justitiam coram me, et praecepta mea, et judicia sicut David pater ejus.

34. Nec auferam omne regnum de manu ejus, sed ducem ponam eum cunctis diebus vitae suae, propter David servum meum, quem elegi, qui custodivit mandata mea et praecepta mea.

35. Auferam autem regnum de manu filii ejus, et dabo tibi decem tribus:

36. filio autem ejus dabo tribum unam, ut remaneat lucerna David

wackerer und tüchtiger Mann: und da Salomon sah, daß der Jüngling von guter Art und fleißig war, setzte er ihn zum Vorsteher über den Tribut [18]) des ganzen Hauses Josephs.

29. Und es begab sich zu derselben Zeit, daß Jeroboam von Jerusalem hinausging, und Ahias, der Siloniter, der Prophet, ihn traf auf dem Wege, da er [19]) einen neuen Mantel um sich hatte: sie waren aber allein auf dem Felde. 2. Par. 10, 15.

30. Und Ahias faßte seinen neuen Mantel, womit er bedeckt war, und riß ihn in zwölf Stücke,

31. und sprach zu Jeroboam: Nimm dir zehn Stücke: denn also spricht der Herr, der Gott Israels: Siehe, ich will das Königreich aus der Hand Salomons reißen, und dir zehn Stämme geben.

32. Aber Ein Stamm [20]) soll bei ihm bleiben um meines Knechtes Davids und um der Stadt Jerusalem willen, die ich erwählet habe aus allen Stämmen Israels:

33. darum weil er mich verlassen und angebethet hat Astarte, die Göttin der Sidonier, und Chamos, den Gott der Moabiter, und Moloch, den Gott der Söhne Ammons, und nicht gewandelt hat in meinen Wegen, um Gerechtigkeit vor mir zu thun, und meine Gebote und Rechte wie David, sein Vater.

34. Aber ich will nicht das ganze Königreich aus seiner Hand nehmen, sondern will ihn zum Fürsten machen alle Tage seines Lebens, um David, meines Knechtes, willen, den ich erwählet, der meine Gebote gehalten und meine Gesetze:

35. jedoch aus der Hand seines Sohnes will ich das Königreich nehmen, und dir zehn Stämme geben:

36. und seinem Sohne will ich Einen Stamm geben, auf daß die Leuchte [21])

18) Im Hebr. über die Arbeiter aus seinem Stamme.

19) Ahias.

20) S. V. 13.

21) Königliche Nachkommenschaft. S. 2. Kön. 21, 17.

Digitized by Google

servo meo cunctis diebus coram me in Jerusalem civitate, quam elegi ut esset nomen meum ibi.

37. Te autem assumam, et regnabis super omnia, quae desiderat anima tua, erisque rex super Israel.

38. Si igitur audieris omnia, quae praecepero tibi, et ambulaveris in viis meis, et feceris quod rectum est coram me, custodiens mandata mea et praecepta mea, sicut fecit David servus meus: ero tecum, et aedificabo tibi domum fidelem, quomodo aedificavi David domum, et tradam tibi Israel:

39. et affligam semen David super hoc, verumtamen non cunctis diebus.

40. Voluit ergo Salomon interficere Jeroboam: qui surrexit, et aufugit in Aegyptum ad Sesac regem Aegypti, et fuit in Aegypto usque ad mortem Salomonis.

41. Reliquum autem verborum Salomonis, et omnia quae fecit, et sapientia ejus; ecce universa scripta sunt in Libro verborum dierum Salomonis.

42. Dies autem, quos regnavit Salomon in Jerusalem super omnem Israel, quadraginta anni sunt.

43. Dormivitque Salomon cum patribus suis, et sepultus est in civitate David patris sui, regnavitque Roboam filius ejus pro eo.

bei David, meinem Knechte, bleibe alle Tage vor mir in der Stadt Jerusalem, die ich erwählet, daß mein Name daselbst sey.[22])

37. Und dich will ich aufnehmen, und du sollst herrschen über Alles, was deine Seele begehret, und König seyn über Israel.

38. Darum wenn du in Allem gehorchest, was ich dir gebiete, und in meinen Wegen wandelst, und was recht ist, vor mir thuest, und meine Gebote und meine Gesetze haltest, wie David, mein Knecht gethan: so will ich mit dir seyn, und ein treues[23]) Haus dir bauen, wie ich David ein Haus gebauet, und will dir Israel geben:

39. und ich will dadurch dem Samen Davids Leid anthun,[24]) doch nicht auf immer.[25])

40. Darum suchte Salomon den Jeroboam[26]) zu tödten: aber er machte sich auf, und entfloh nach Aegypten zu Sesac, dem Könige Aegyptens, und er war in Aegypten bis zu Salomons Tode.

41. Aber was noch übriget von den Werken Salomons, und Alles, was er that, und seine Weisheit, siehe, das Alles ist geschrieben im Buche der Worte von den Tagen Salomons.[27])

42. Die Tage aber, welche Salomon zu Jerusalem über ganz Israel herrschte, sind vierzig Jahre.

43. Und Salomon entschlief zu seinen Vätern, und ward begraben in der Stadt Davids, seines Vaters, und Roboam, sein Sohn, regierte an seiner Statt.[28])

22) erkannt, verehrt.

23) beständiges.

24) demüthigen.

25) denn die Familie Davids wird erhalten werden, welche die Verheißung hat, daß der Messias aus ihr entspringe.

26) der die Rede des Propheten Andern mittheilte und kundbar machte.

27) Dieß ist ein verloren gegangenes Buch.

28) Im J. d. W. 3029; v. Chr. 975.

Digitized by Google

Caput XII.

1. Venit autem Roboam in Sichem: illuc enim congregatus erat omnis Israel ad constituendum eum regem.
2. At vero Jeroboam filius Nabat, cum adhuc esset in Aegypto profugus a facie regis Salomonis, audita morte ejus, reversus est de Aegypto.
3. Miseruntque et vocaverunt eum: venit ergo Jeroboam, et omnis multitudo Israel, et locuti sunt ad Roboam, dicentes:
4. Pater tuus durissimum jugum imposuit nobis: tu itaque nunc imminue paululum de imperio patris tui durissimo, et de jugo gravissimo, quod imposuit nobis, et serviemus tibi.
5. Qui ait eis: Ite usque ad tertium diem, et revertimini ad me. Cumque abiisset populus,
6. iniit consilium rex Roboam cum senioribus, qui assistebant coram Salomone patre ejus, cum adhuc viveret, et ait: Quod datis mihi consilium, ut respondeam populo huic?
7. Qui dixerunt ei: Si hodie obedieris populo huic, et servieris, et petitioni eorum cesseris, locutusque fueris ad eos verba lenia, erunt tibi servi cunctis diebus.
8. Qui dereliquit consilium senum, quod dederant ei, et adhibuit adolescentes, qui nutriti fuerant cum eo, et assistebant illi,
9. dixitque ad eos: Quod mihi datis consilium, ut respondeam populo huic, qui dixerunt mihi: Le-

Capitel 12.

Theilung des Reiches.

1. Roboam aber kam gen Sichem: denn dahin hatte sich ganz Israel [1]) versammelt, ihn zum Könige zu machen. 2. Par. 10, 1.
2. Und da Jeroboam, der Sohn Nabats, der noch in Aegypten war, flüchtig vor dem Könige Salomon, von seinem Tode hörte, kehrte [2]) er zurück aus Aegypten.
3. Und sie sandten hin und riefen ihn: [3]) und es kam Jeroboam und die ganze Gemeine Israels, und redeten zu Roboam, und sprachen:
4. Dein Vater hat uns ein überhartes Joch aufgelegt: so mindere nun du ein wenig die überharte Herrschaft deines Vaters, und das gar schwere Joch, das er uns aufgelegt hat, und wir wollen dir dienen.
5. Und er sprach zu ihnen: Gehet hin bis zum dritten Tage, und kommet dann wieder zu mir. Da nun das Volk weggegangen war,
6. hielt der König Roboam Rath mit den Alten, die vor Salomon, seinem Vater, standen, da er noch lebte, und sprach: Was gebet ihr mir für einen Rath, um Antwort zu geben diesem Volke?
7. Und sie antworteten ihm: Wenn du heute diesem Volke gehorchest, und dienest und ihrer Bitte Statt gibst, und sanfte Worte zu ihnen redest, so werden sie deine Knechte seyn auf immer.
8. Aber er verließ den Rath der Alten, den sie ihm gegeben, und wandte sich zu den Jünglingen, die mit ihm auferzogen worden waren, und vor ihm standen,
9. und sprach zu ihnen: Was gebet ihr mir für einen Rath, um Antwort zu geben diesem Volke, da sie

1) die zehn Stämme; denn von Juda und Benjamin war Roboam schon König. Ob. 11, 43.
2) Im Hebr. blieb er in Aegypten.
3) seine Anhänger und Eingeweihten. Ob. 11, 40. Oder: alle Israeliten, um ihn zum Sprecher zu haben, der dem Könige Vorstellungen machte, die von Salomon auferlegten Lasten zu erleichtern.

Digitized by Google

vius fac jugum quod imposuit pater tuus super nos?

10. Et dixerunt ei juvenes qui nutriti fuerant cum eo: Sic loquerис populo huic, qui locuti sunt ad te, dicentes: Pater tuus aggravavit jugum nostrum, tu releva nos. Sic loqueris ad eos: Minimus digitus meus grossior est dorso patris mei.

11. Et nunc pater meus posuit super vos jugum grave, ego autem addam super jugum vestrum: pater meus cecidit vos flagellis, ego autem caedam vos scorpionibus.

12. Venit ergo Jeroboam, et omnis populus ad Roboam die tertia, sicut locutus fuerat rex, dicens: Revertimini ad me die tertia.

13. Responditque rex populo dura, derelicto consilio seniorum, quod ei dederant,

14. et locutus est eis secundum consilium juvenum, dicens: Pater meus aggravavit jugum vestrum, ego autem addam jugo vestro: pater meus cecidit vos flagellis, ego autem caedam vos scorpionibus.

15. Et non acquievit rex populo: quoniam aversatus fuerat eum Dominus, ut suscitaret verbum suum, quod locutus fuerat in manu Ahiae Silonitae, ad Jeroboam filium Nabat.

16. Videns itaque populus quod noluisset eos audire rex, respondit ei dicens: Quae nobis pars in David? vel quae hereditas in filio Isaï? Vade in tabernacula tua Is-

zu mir sprachen: Mach leichter das Joch, so dein Vater auf uns gelegt!

10. Und die Jünglinge, die mit ihm auferzogen worden waren, sprachen zu ihm: Also sollst du diesem Volke sagen, die zu dir gesprochen und geredet: Dein Vater hat unser Joch erschweret, du erleichtere es uns: also sollst du zu ihnen sagen: Mein kleiner Finger ist dicker als der Rücken meines Vaters!

11. Und nun, mein Vater hat euch ein schweres Joch auferlegt, ich aber will noch hinzuthun zu euerm Joche: mein Vater hat euch mit Geißeln geschlagen, ich aber will euch mit Scorpionen [4]) schlagen.

12. Also kam Jeroboam und alles Volk zu Roboam am dritten Tage, wie der König geredet hatte, da er sprach: Kommet wieder zu mir am dritten Tage!

13. Und der König gab dem Volke eine harte Antwort, und verließ den Rath der Alten, den sie ihm gegeben,

14. und redete zu ihnen nach dem Rathe der Jünglinge, und sprach: Mein Vater hat euer Joch erschweret, ich aber will hinzuthun zu euerm Joche: mein Vater hat euch mit Geißeln geschlagen, ich aber will euch mit Scorpionen schlagen.

15. Also willfuhr der König dem Volke nicht; denn der Herr hatte sich von ihm abgewandt, [5]) um sein Wort aufrecht zu halten, das er gesprochen durch Ahias, dem Siloniter, zu Jeroboam, dem Sohne Nabats. Ob. 11, 31.

16. Da nun das Volk sah, daß der König sie nicht hören wollte, antwortete es ihm, und sprach: Welcher Theil ist uns an David, oder welch Erbe am Sohne Isais? [6]) Zieh in

4) Im Hebr. Scorpion-Dornen. Die gewöhnlichen Geißeln waren von Leder; wenn Jemand härter gestraft werden sollte, flocht man Stacheln, Scorpion-Dornen, hinein, die den Rücken zerrissen, und eine Geschwulst verursachten, wie der Stich der Scorpionen.

5) hatte sein Abwenden zugelassen.

6) Was geht uns David und sein Enkel an?

Digitized by Google

rael, nunc vide domum tuam David. Et abiit Israel in tabernacula sua.

17. Super filios autem Israel, quicumque habitabant in civitatibus Juda, regnavit Roboam.

18. Misit ergo rex Roboam Aduram, qui erat super tributa: et lapidavit eum omnis Israel, et mortuus est. Porro rex Roboam festinus ascendit currum, et fugit in Jerusalem:

19. recessitque Israel a domo David, usque in praesentem diem.

20. Factum est autem cum audisset omnis Israel, quod reversus esset Jeroboam, miserunt, et vocaverunt eum congregato coetu, et constituerunt eum regem super omnem Israel, nec secutus est quisquam domum David praeter tribum Juda solam.

21. Venit autem Roboam Jerusalem, et congregavit universam domum Juda, et tribum Benjamin, centum octoginta millia electorum virorum bellatorum, ut pugnarent contra domum Israel, et reducerent regnum Roboam filio Salomonis.

22. Factus est autem sermo Domini ad Semeiam virum Dei, dicens:

23. Loquere ad Roboam filium Salomonis regem Juda, et ad omnem domum Juda, et Benjamin, et reliquos de populo, dicens:

24. Haec dicit Dominus: Non ascendetis, neque bellabitis contra fratres vestros filios Israel: revertatur vir in domum suam, a me enim factum est verbum hoc. Audierunt sermonem Domini, et reversi sunt de itinere, sicut eis praeceperat Dominus.

deine Hütten, Israel! Nun sieh nach deinem Hause, David![7]) Und Israel ging in seine Hütten.

17. Aber Roboam herrschte über die Söhne Israels,[8]) soviel ihrer in den Städten Judas wohnten.

18. Und der König Roboam sandte Aduram, der über die Renten war:[9]) aber ganz Israel steinigte ihn, und er starb. Da stieg der König Roboam eilig auf einen Wagen, und floh nach Jerusalem.

19. Also wich Israel vom Hause Davids bis auf diesen Tag.

20. Es geschah aber, als ganz Israel gehört, daß Jeroboam wiedergekommen, sandten sie hin, und riefen ihn zu ihrer Versammlung, und machten ihn zum Könige über ganz Israel, und Niemand folgte dem Hause David, nur der Stamm Juda allein.[10])

21. Und Roboam kam nach Jerusalem, und versammelte das ganze Haus Juda und den Stamm Benjamin, hundert achtzigtausend auserlesene streitbare Männer, um zu streiten wider das Haus Israel, und das Reich wieder an Roboam, den Sohn Salomons zu bringen.

22. Aber da geschah das Wort des Herrn zu Semeia, dem Manne Gottes, und sprach: 2. Par. 12, 15. 11, 2.

23. Rede zu Roboam, dem Sohne Salomons, dem König von Juda, und zu dem ganzen Hause Juda und Benjamin, und zu den Uebrigen aus dem Volke, und sprich:

24. Dieß sagt der Herr: Ihr sollt nicht hinaufziehen und streiten wider eure Brüder, die Söhne Israels: ein Jeglicher kehre in sein Haus zurück; denn von mir ist die Sache gekommen. Und sie gehorchten dem Worte des Herrn, und kehrten um auf dem Wege, wie der Herr ihnen geboten hatte,

7) David und sein Enkel mögen ihr eigenes Haus, den Stamm Juda, regieren.

8) aus den übrigen zehn Stämmen.

9) wahrscheinlich zur Vermittlung, während Roboam noch zu Sichem blieb.

10) S. ob. 11, 13.

Digitized by Google

25. Aedificavit autem Jeroboam Sichem in monte Ephraïm, et habitavit ibi: et egressus inde aedificavit Phanuel.

26. Dixitque Jeroboam in corde suo: Nunc revertetur regnum ad domum David,

27. si ascenderit populus iste ut faciat sacrificia in domo Domini in Jerusalem: et convertetur cor populi hujus ad dominum suum Roboam regem Juda, interficientque me, et revertentur ad eum.

28. Et excogitato consilio fecit duos vitulos aureos, et dixit eis: Nolite ultra ascendere in Jerusalem: Ecce dii tui Israel, qui te eduxerunt de terra Aegypti.

29. Posuitque unum in Bethel, et alterum in Dan:

30. et factum est verbum hoc in peccatum: ibat enim populus ad adorandum vitulum usque in Dan.

31. Et fecit fana in excelsis, et sacerdotes de extremis populi, qui non erant de filiis Levi.

32. Constituitque diem solemnem in mense octavo, quintadecima die mensis, in similitudinem solemnita-

25. Jeroboam aber baute Sichem[11]) auf dem Gebirge Ephraim, und wohnte daselbst: und er zog aus von dannen, und baute Phanuel.[12])

26. Und Jeroboam sprach in seinem Herzen: Nun wird das Reich wieder an das Haus David kommen,

27. wenn dieses Volk hinaufziehet, um seine Opfer darzubringen im Hause des Herrn zu Jerusalem: und es wird das Herz dieses Volkes sich wieder wenden zu seinem Herrn Roboam, dem Könige von Juda, und sie werden mich tödten, und sich zu ihm wieder wenden.

28. Und er erdachte einen Rath, und machte zwei goldene Kälber,[13]) und sprach zu ihnen: Ziehet nicht mehr hinauf nach Jerusalem! Siehe, da sind deine Götter,[14]) Israel, die dich herausgeführet aus dem Lande Aegypten! Tob. 1, 5.

29. Und er richtete eines zu Bethel auf, und das andere in Dan;[15])

30. und diese Sache ward zur Sünde:[16]) denn das Volk ging hin bis gen Dan, das Kalb anzubethen.

31. Er baute auch Tempel auf die Höhen,[17]) und machte Priester aus den Geringsten des Volkes,[18]) die nicht von den Söhnen Levis waren. 2. Par. 11, 15.

32. Und er ordnete ein Fest an im achten Monate, am fünfzehnten Tage des Monats, ähnlich dem Feste, das

11) befestigte, verschönerte es.

12) zwei durch den Stammvater Israels berühmte Orte (1. Mos. 32, 30.), das letztere jenseits des Jordan. Durch dieses sollten die daselbst wohnenden Israeliten im Gehorsam erhalten werden.

13) Rinder, verbotene (2. Mos. 20, 4.) Sinnbilder des kräftigen allwirkenden Herrn, ähnlich dem Apis der Aegyptier, dem Sinnbilde der zeugenden schaffenden Kraft. S. 2. Mos. 32, 1. In diesen Bildern sollten die Israeliten den Herrn verehren, und ihre Feste dabei feiern, ohne mehr nach Jerusalem zu ziehen. So glaubte Jeroboam ein Mittel gefunden zu haben, der Wiedervereinigung vorzubeugen.

14) da ist dein Gott; die Mehrheit steht, die Ehrfurcht auszudrücken.

15) S. Richt. 18, 30. 1. Kön. 10, 3., im Süden und Norden des Landes.

16) ward Anlaß zur Sünde.

17) auf die Höhen, wo die Kälber aufgerichtet waren, und auf andere.

18) aus den gemeinen Stämmen, nicht aus dem edlen Stamme Levi, der größtentheils (Ezech. 44, 10.) nach Juda auswanderte.

Digitized by Google

tis, quae celebrabatur in Juda. Et ascendens altare, similiter fecit in Bethel, ut immolaret vitulis, quos fabricatus fuerat: constituitque in Bethel sacerdotes excelsorum, quae fecerat.

33. Et ascendit super altare quod extruxerat in Bethel, quintadecima die mensis octavi, quem finxerat de corde suo: et fecit solemnitatem filiis Israel, et ascendit super altare, ut adoleret incensum.

in Juda gefeiert ward,[19]) und stieg auf den Altar:[20]) und also that er auch zu Bethel, um den Kälbern zu opfern, die er gemacht hatte: und er ordnete Priester in Bethel zu den Höhen, die er gemacht hatte.

33. Und er stieg auf den Altar, den er zu Bethel erbaut hatte, am fünfzehnten Tage des achten Monats, welchen er erdachte in seinem Herzen, und machte ein Fest den Söhnen Israels, und stieg auf den Altar, um Räucherwerk anzuzünden.[21])

Caput XIII.

Capitel 13.

Ein Prophet weissagt wider die Abgötterei. Jeroboams Hand verdorrt. Der Prophet wird seines Ungehorsams wegen getödtet.

1. Et ecce vir Dei venit de Juda in sermone Domini in Bethel, Jeroboam stante super altare, et thus jaciente.

2. Et exclamavit contra altare in sermone Domini, et ait: Altare, altare, haec dicit Dominus: Ecce filius nascetur domui David, Josias nomine, et immolabit super te sacerdotes excelsorum, qui nunc in te thura succendunt, et ossa hominum super te incendet.

3. Deditque in illa die signum, dicens: Hoc erit signum quod locutus est Dominus: Ecce altare scindetur, et effundetur cinis qui in eo est.

4. Cumque audisset rex sermonem hominis Dei, quem inclama-

1. Und siehe, es kam ein Mann Gottes von Juda durch das Wort des Herrn[1]) nach Bethel, da Jeroboam auf[2]) dem Altare stand, und Räucherwerk streute.

2. Und er rief wider den Altar durch das Wort des Herrn, und sprach: Altar, Altar! so spricht der Herr: Siehe, ein Sohn wird dem Hause David geboren, Josias mit Namen, der wird auf dir opfern die Priester der Höhen, welche jetzt Räucherwerk auf dir anzünden, und wird Menschengebeine auf dir verbrennen.[3])

3. Und er gab ein Wunderzeichen an demselben Tage, und sprach: Das soll das Wunderzeichen seyn, daß der Herr es geredet hat:[4]) Siehe, der Altar wird zerreißen, und die Asche, so darauf ist, wird verschüttet werden.

4. Als aber der König die Rede des Mannes Gottes gehört, die er ge-

19) dem Laubhüttenfest. Er verlegte es von dem siebenten Monat (3. Mos. 23, 34.) auf den achten Monat, vermuthlich weil in seinem Reiche, im nördlichen Palästina, die Früchte später reiften als im südlichen.

20) Im Hebr. und opferte.

21) Im Hebr. und opferte, und räucherte (maßte sich auch Priestergewalt an).

1) Auf Befehl und in der Kraft des Herrn.

2) oder neben.

3) S. die Erfüllung 4. Kön. 23, 16—18.

4) daß die Prophezeiung (V. 2) von dem Herrn ist, wirklich eintreffen wird, soll folgendes Wunder bestätigen.

Digitized by Google

verat contra altare in Bethel, extendit manum suam de altari, dicens: Apprehendite eum. Et exaruit manus ejus, quam extenderat contra eum: nec valuit retrahere eam ad se.

5. Altare quoque scissum est, et effusus est cinis de altari, juxta signum quod praedixerat vir Dei in sermone Domini.

6. Et ait rex ad virum Dei: Deprecare faciem Domini Dei tui, et ora pro me, ut restituatur manus mea mihi. Oravitque vir Dei faciem Domini, et reversa est manus regis ad eum, et facta est sicut prius fuerat.

7. Locutus est autem rex ad virum Dei: Veni mecum domum ut prandeas, et dabo tibi munera.

8. Responditque vir Dei ad regem: Si dederis mihi mediam partem domus tuae, non veniam tecum, nec comedam panem, neque bibam aquam in loco isto:

9. sic enim mandatum est mihi in sermone Domini praecipientis: Non comedes panem, neque bibes aquam, nec revertèris per viam, qua venisti.

10. Abiit ergo per aliam viam, et non est reversus per iter, quo venerat in Bethel.

11. Prophetes autem quidam senex habitabat in Bethel, ad quem venerunt filii sui, et narraverunt ei omnia opera, quae fecerat vir Dei illa die in Bethel: et verba quae locutus fuerat ad regem, narraverunt patri suo.

rufen wider den Altar in Bethel, streckte er seine Hand aus vom Altare her, und sprach: Greifet ihn! Da verdorrete seine Hand, die er wider ihn ausgestreckt hatte: und er konnte sie nicht wieder an sich ziehen.

5. Und der Altar zerriß, und die Asche ward verschüttet von dem Altare, nach dem Wunderzeichen, das der Mann Gottes vorhergesagt hatte[5]) durch das Wort des Herrn.

6. Und der König sprach zu dem Manne Gottes: Flehe vor dem Angesichte des Herrn, deines Gottes, und bitte für mich, daß mir meine Hand wieder gegeben werde. Und der Mann Gottes bethete vor dem Angesichte des Herrn, und die Hand des Königs beugte sich wieder ein gegen ihn, und ward, wie sie vorher war.[6])

7. Und der König sprach zu dem Manne Gottes: Komm mit mir in's Haus, um zu essen, so will ich dich beschenken.

8. Und der Mann Gottes antwortete dem Könige: Wenn du mir gäbest dein halbes Haus, so ginge ich nicht mit dir, und äße nicht Brod, und tränke nicht Wasser an diesem Orte:

9. denn also ist mir befohlen durch das Wort des Herrn, der da gebot: Du sollst weder Brod essen, noch Wasser trinken, noch auf dem Wege zurückkehren, auf dem du gekommen.[7])

10. Also zog er hin auf einem andern Wege, und kehrte nicht zurück auf dem Wege, auf dem er nach Bethel gekommen war.

11. Es wohnte aber ein alter Prophet in Bethel:[8]) zu dem kamen seine Söhne, und erzählten ihm alle Werke, welche der Mann Gottes an jenem Tage gethan hatte zu Bethel, und die Worte, die er gesprochen zu dem Könige, die erzählten sie ihrem Vater.

5) wie der Mann Gottes das Wunder vorhergesagt hatte.

6) Wie viele Gnaden erhielt dieser König von Gott, und wie verstockt und blind blieb er!

7) Gott wollte damit lehren, daß man mit den Gottlosen keine Gemeinschaft haben, und selbst den Weg zu ihnen für unrein halten solle.

8) Nach dem heiligen Augustin, Hieronymus, Theodoret und Andern ein wahrer Prophet.

Digitized by Google

12. Et dixit eis pater eorum: Per quam viam abiit? Ostenderunt ei filii sui viam, per quam abierat vir Dei, qui venerat de Juda.

13. Et ait filiis suis: Sternite mihi asinum. Qui cum stravissent, ascendit,

14. et abiit post virum Dei, et invenit eum sedentem subtus terebinthum, et ait illi: Tune es vir Dei qui venisti de Juda? Respondit ille: Ego sum.

15. Dixitque ad eum: Veni mecum domum, ut comedas panem.

16. Qui ait: Non possum reverti, neque venire tecum, nec comedam panem, neque bibam aquam in loco isto:

17. quia locutus est Dominus ad me in sermone Domini, dicens: Non comedes panem, et non bibes aquam ibi, nec reverteris per viam, qua ieris.

18. Qui ait illi: Et ego propheta sum similis tui: et angelus locutus est mihi in sermone Domini, dicens: Reduc eum tecum in domum tuam, ut comedat panem, et bibat aquam. Fefellit eum,

19. et reduxit secum: comedit ergo panem in domo ejus, et bibit aquam.

20. Cumque sederent ad mensam, factus est sermo Domini ad prophetam, qui reduxerat eum.

21. Et exclamavit ad virum Dei, qui venerat de Juda, dicens: Haec dicit Dominus: Quia non obediens fuisti ori Domini, et non custodisti

12. Und ihr Vater sprach zu ihnen: Welchen Weg ist er gezogen? Und seine Söhne zeigten ihm den Weg, auf dem der Mann Gottes gezogen war, der von Juda gekommen.

13. Und er sprach zu seinen Söhnen: Sattelt mir den Esel. Und da sie ihn gesattelt hatten, stieg er hinauf,

14. und zog dem Manne Gottes nach,[9]) und fand ihn sitzen unter einer Terebinthe, und sprach zu ihm: Bist du der Mann Gottes, der gekommen aus Juda? Und er antwortete: Ich bin es.

15. Und er sprach zu ihm: Komm mit mir in's Haus, um Brod zu essen.

16. Und er sprach: Ich kann nicht umkehren, und mit dir kommen, und werde weder Brod essen noch Wasser trinken an diesem Orte:

17. denn der Herr hat zu mir geredet durch das Wort des Herrn, und gesagt: Du sollst daselbst nicht Brod essen, und nicht Wasser trinken, und auf dem Wege nicht zurückkehren, auf dem du gegangen bist.

18. Und er sprach zu ihm: Auch ich bin ein Prophet wie du; und ein Engel hat zu mir geredet durch das Wort des Herrn, und gesagt: Führ ihn zurück mit dir in dein Haus, daß er Brod esse, und Wasser trinke. Und er betrog ihn,[10])

19. und führte ihn mit sich zurück. Also aß er Brod in seinem Hause, und trank Wasser.

20. Und als sie zu Tische saßen, geschah das Wort des Herrn zu dem Propheten, der ihn zurückgeführt hatte.

21. Und er schrie den Mann Gottes an, der von Juda gekommen, und sprach:[11]) Also spricht der Herr: Weil du nicht gehorsam warest dem

9) aus Mitleid, um ihn zurückzubringen, und mit Speise zu erquicken. Er glaubte, daß dem Manne Gottes erlaubt seyn würde, mit einem Propheten zu essen.

10) aus dem irrigen und sündhaften Grundsatze, der Zweck heilige die Mittel (August.).

11) Nach dem heiligen Gregorius und mehreren Auslegern war der Prophet ein falscher, lügenhafter Prophet, erhielt aber hier eine plötzliche wahre Eingebung.

Digitized by Google

mandatum, quod praecepit tibi Dominus Deus tuus,

22. et reversus es, et comedisti panem, et bibisti aquam in loco in quo praecepit tibi ne comederes panem, neque biberes aquam, non inferetur cadaver tuum in sepulchrum patrum tuorum.

23. Cumque comedisset et bibisset, stravit asinum suum prophetae, quem reduxerat.

24. Qui cum abiisset, invenit eum leo in via, et occidit, et erat cadaver ejus projectum in itinere: asinus autem stabat juxta illum, et leo stabat juxta cadaver.

25. Et ecce, viri transeuntes viderunt cadaver projectum in via, et leonem stantem juxta cadaver. Et venerunt et divulgaverunt in civitate, in qua prophetes ille senex habitabat.

26. Quod cum audisset propheta ille, qui reduxerat eum de via, ait: Vir Dei est, qui inobediens fuit ori Domini, et tradidit eum Dominus leoni, et confregit eum, et occidit juxta verbum Domini, quod locutus est ei.

27. Dixitque ad filios suos: Sternite mihi asinum. Qui cum stravissent,

28. et ille abiisset, invenit cadaver ejus projectum in via, et asinum et leonem stantes juxta cadaver: non comedit leo de cadavere, nec laesit asinum.

29. Tulit ergo prophetes cadaver viri Dei, et posuit illud super

Munde des Herrn, und nicht gehalten hast das Gebot, so der Herr, dein Gott, dir geboten,

22. und zurückkehrtest, und Brod aßest, und Wasser trankest an dem Orte, wovon ich dir geboten, daß du nicht Brod essest, und nicht Wasser trinkest, — so soll dein Leichnam in das Grab deiner Väter nicht kommen!

23. Und nachdem er gegessen und getrunken, sattelte er seinen Esel dem Propheten, den er zurückgeführt hatte.

24. Da er nun fortgezogen war, traf ihn ein Löwe auf dem Wege, und tödtete ihn, [12]) und sein Leichnam war in den Weg geworfen: der Esel aber stand bei demselben, und auch der Löwe stand bei dem Leichname.

25. Und siehe, Männer, die vorbei gingen, sahen den Leichnam geworfen in den Weg, und den Löwen bei dem Leichname stehen. Und sie kamen, und machten es kundbar in der Stadt, worin jener alte Prophet wohnte.

26. Als der Prophet das hörte, der ihn zurückgeführet vom Wege, sprach er: Das ist der Mann Gottes, welcher ungehorsam gewesen dem Munde des Herrn, und es hat ihn der Herr dem Löwen übergeben, daß er ihn zerbrochen und getödtet hat nach dem Worte des Herrn, das er zu ihm geredet.

27. Und er sprach zu seinen Söhnen: Sattelt mir den Esel. Als diese ihn gesattelt hatten,

28. und er dahin zog, fand er seinen Leichnam in den Weg geworfen, und den Esel und Löwen bei dem Leichname stehen: der Löwe hatte den Leichnam nicht gefressen, und den Esel nicht beschädigt.

29. Da nahm der Prophet den Leichnam des Mannes Gottes, und

12) Unbegreifliche Gerichte Gottes! Der Prophet wird durch ein wildes Thier getödtet, weil er, man kann sagen, sich eines unfreiwilligen Ungehorsams schuldig machte, und Jeroboam, der schlaue gottlose Verächter der Religion, lebt in Sicherheit. Wer sieht daraus nicht, daß es ein künftiges Leben geben müsse, in welchem der Gottlose seine sichere Strafe erhält. Es ist übrigens gemeinsame Meinung der heiligen Väter, daß der Prophet durch Tod und Buße Gnade und ewiges Leben sich erwarb.

Digitized by Google

asinum, et reversus intulit in civitatem prophetae senis ut plangeret eum.

30. Et posuit cadaver ejus in sepulchro suo: et planxerunt eum: Heu, heu, mi frater.

31. Cumque planxissent eum, dixit ad filios suos: Cum mortuus fuero, sepelite me in sepulchro, in quo vir Dei sepultus est: juxta ossa ejus ponite ossa mea.

32. Profecto enim veniet sermo, quem praedixit in sermone Domini contra altare quod est in Bethel, et contra omnia fana excelsorum, quae sunt in urbibus Samariae.

33. Post verba haec non est reversus Jeroboam de via sua pessima, sed econtrario fecit de novissimis populi sacerdotes excelsorum: quicumque volebat, implebat manum suam, et fiebat sacerdos excelsorum.

34. Et propter hanc causam peccavit domus Jeroboam, et eversa est, et deleta de superficie terrae.

legte ihn auf den Esel, und kehrte zurück, und brachte ihn in die Stadt des alten Propheten, [13]) um ihn zu beweinen.

30. Und er legte seinen Leichnam in sein Grab, [14]) und sie beweinten ihn: Ach, ach, mein Bruder!

31. Und als sie ihn beweinet hatten, sprach er zu seinen Söhnen: Wenn ich gestorben bin, so begrabet mich in das Grab, worin der Mann Gottes begraben ist: neben seine Gebeine leget meine Gebeine. [15])

32. Denn wahrlich das Wort wird kommen, [16]) das er vorhergesagt durch das Wort des Herrn wider den Altar, der zu Bethel ist, und wider alle Tempel der Höhen, so in den Städten Samariens [17]) sind.

33. Aber nach dieser Geschichte kehrte sich Jeroboam nicht von seinem überbösen Wege, sondern machte hingegen von den Geringsten des Volkes Priester auf den Höhen: wer nur wollte, deß Hand füllte er, [18]) und der ward ein Priester auf den Höhen.

34. Und um dieser Sache willen sündigte das Haus Jeroboams, und ward verderbet und vertilget vom Angesichte der Erde.

Caput XIV.

Weissagung wider Jeroboam, sein Tod.

1. In tempore illo aegrotavit Abia filius Jeroboam.

2. Dixitque Jeroboam uxori suae: Surge, et commuta habitum, ne cognoscaris quod sis uxor Jeroboam: et vade in Silo, ubi est Ahias

Capitel 14.

Roboams Abgötterei, Strafe und Tod.

1. Zu derselben Zeit erkrankte Abia, der Sohn Jeroboams.

2. Da sprach Jeroboam zu seinem Weibe: Mache dich auf, und verkleide dich, daß man dich nicht kenne, daß du Jeroboams Weib bist, und geh

13) in seine Stadt.

14) das er für sich bereitet hatte.

15) damit seine Gebeine nicht mit denen der Bilder- und Götzendiener verbrannt würden. S. 4. Kön. 23, 18.

16) erfüllt werden.

17) Im Lande S. — Diese ganze Geschichte sollte für Jeroboam und das Reich Israel ein schreckendes Beispiel seyn, wie strenge der Befehl Gottes, den Bilderdienst zu zerstören, und zu bestrafen, müsse vollzogen werden. Wenn der Prophet wegen seines Ungehorsams getödtet wurde, wie konnte Israels Ungehorsam unbestraft bleiben?

18) d. i. den weihte er zum Priester, welches durch Ueberreichung der Opfer geschah, die der zu Weihende darbringen mußte. S. 2. Mos. 28, 41.

Digitized by Google

propheta, qui locutus est mihi, quod regnaturus essem super populum hunc.

3. Tolle quoque in manu tua decem panes, et crustulam, et vas mellis, et vade ad illum: ipse enim indicabit tibi quid eventurum sit puero huic.

4. Fecit ut dixerat, uxor Jeroboam: et consurgens abiit in Silo, et venit in domum Ahiae: at ille non poterat videre, quia caligaverant oculi ejus prae senectute.

5. Dixit autem Dominus ad Ahiam: Ecce uxor Jeroboam ingreditur ut consulat te super filio suo qui aegrotat; haec et haec loquerris ei. Cum ergo illa intraret, et dissimularet se esse quae erat,

6. audivit Ahias sonitum pedum ejus introeuntis per ostium, et ait: Ingredere uxor Jeroboam: quare aliam te esse simulas? ego autem missus sum ad te durus nuntius.

7. Vade, et dic Jeroboam: Haec dicit Dominus Deus Israel: Quia exaltavi te de medio populi, et dedi te ducem super populum meum Israel:

8. et scidi regnum domus David, et dedi illud tibi, et non fuisti sicut servus meus David, qui custodivit mandata mea, et secutus est me in toto corde suo, faciens quod placitum esset in conspectu meo:

9. sed operatus es mala super omnes, qui fuerunt ante te, et fecisti tibi deos alienos et conflatiles, ut me ad iracundiam provocares, me autem projecisti post corpus tuum:

10. idcirco ecce ego inducam mala super domum Jeroboam, et percutiam de Jeroboam mingentem ad parietem, et clausum, et novis-

nach Silo, wo Ahias der Prophet ist, der mir gesagt hat, daß ich herrschen werde über dieses Volk. Ob. 11, 31.

3. Nimm auch in deine Hand zehn Brode, und einen Kuchen, und ein Geschirr mit Honig, und geh zu ihm: denn er wird dir anzeigen, was diesem Knaben wiederfahren wird.

4. Und Jeroboams Weib that, wie er gesagt hatte, und machte sich auf, und ging nach Silo, und kam in das Haus Ahias: er aber konnte nicht sehen; denn seine Augen waren schon dunkel [1]) vor Alter.

5. Aber der Herr sprach zu Ahias: Siehe, das Weib Jeroboams kommt herein, dich um Rath zu fragen über ihren Sohn, der krank ist. Dieß und dieß sollst du ihr sagen. Als sie nun hereintrat, und sich verstellte, wer sie war,

6. hörte Ahias das Rauschen ihrer Füße, da sie zur Thüre hereintrat, und sprach: Komm herein, Weib Jeroboams: warum stellest du dich, eine andere zu seyn? — Aber ich bin zu dir mit harter Botschaft gesandt!

7. Geh hin, und sag Jeroboam: Dieses spricht der Herr, der Gott Israels: Weil ich dich erhoben aus der Mitte des Volkes, und dich zum Fürsten über mein Volk Israel gesetzet,

8. und das Reich des Hauses Davids zerrissen, und dir gegeben habe, du aber nicht warst wie mein Knecht David, der meine Gebote gehalten, und mir nachgefolget mit seinem ganzen Herzen, und gethan hat, was wohlgefällig war in meinen Augen,

9. sondern schlimmer thatest, denn Alle, so vor dir waren, und dir andere und gegossene Bilder machtest, um mich zum Zorne zu reizen, und mich wegwarfest, hinter dich:

10. siehe, darum will ich Unglück bringen über das Haus Jeroboams, und will schlagen von Jeroboam was an die Wand pisset, den Verschlosse-

1) blöde.

Digitized by Google

simum in Israel: et mundabo reliquias domus Jeroboam, sicut mundari solet fimus usque ad purum.

11. Qui mortui fuerint de Jeroboam in civitate, comedent eos canes: qui autem mortui fuerint in agro, vorabunt eos aves caeli: quia Dominus locutus est.

12. Tu igitur surge, et vade in domum tuam: et in ipso introitu pedum tuorum in urbem, morietur puer,

13. et planget eum omnis Israel, et sepeliet: iste enim solus inferetur de Jeroboam in sepulchrum, quia inventus est super eo sermo bonus a Domino Deo Israel, in domo Jeroboam.

14. Constituet autem sibi Dominus regem super Israel, qui percutiet domum Jeroboam in hac die, et in hoc tempore:

15. et percutiet Dominus Deus Israel, sicut moveri solet arundo in aqua: et evellet Israel de terra bona hac, quam dedit patribus eorum, et ventilabit eos trans flumen: quia fecerunt sibi lucos, ut irritarent Dominum.

16. Et tradet Dominus Israel propter peccata Jeroboam, qui peccavit, et peccare fecit Israel.

17. Surrexit itaque uxor Jeroboam, et abiit, et venit in Thersa: cumque illa ingrederetur limen domus, puer mortuus est,

nen und Geringsten in Israel:[2]) und ich will die Ueberbleibsel[3]) des Hauses Jeroboam ausfegen, wie man Koth auszufegen pfleget, bis Alles rein ist. Unt. 15, 29.

11. Welche von Jeroboam in der Stadt sterben, die sollen die Hunde fressen: welche aber auf dem Felde sterben, die sollen die Vögel des Himmels fressen: denn der Herr hat's geredet!

12. Du aber mache dich nun auf, und geh in dein Haus: und wenn deine Füße in die Stadt eintreten, dann wird (dein) Knabe sterben,

13. und ganz Israel wird ihn beklagen, und begraben: denn dieser allein wird von Jeroboam in's Grab kommen, weil an ihm etwas Gutes erfunden worden von dem Herrn, dem Gott Israels, im Hause Jeroboams.

14. Aber der Herr hat sich einen König über Israel gesetzt, der das Haus Jeroboams schlagen wird an diesem Tage, und um diese Zeit:

15. und der Herr, Gott, wird Israel schlagen,[4]) wie ein Rohr im Wasser sich zu bewegen pflegt, und wird Israel herausreißen aus diesem guten Lande, das er ihren Vätern gegeben, und sie zerstreuen jenseits des Flusses,[5]) weil sie sich Haine[6]) machten um den Herrn zu reizen.

16. Und der Herr wird Israel übergeben um der Sünden Jeroboams willen, der gesündigt, und Israel sündigen machte.

17. Also machte sich das Weib Jeroboams auf, und ging hin, und kam nach Thersa:[7]) und als sie über die Schwelle des Hauses[8]) trat, starb der Knabe,

2) Im Hebr. das Verschlossene und Verlassene in Israel, die Vornehmsten und Geringsten (Nachkommen Jeroboams). S. 5. Mos. 32, 36.

3) die letzten Nachkommen.

4) daß es sich bewege.

5) Euphrat.

6) S. 2. Mos. 34, 13.

7) der Residenzstadt, ehe Samaria gebaut war. Unt. 15, 21. 16, 8.

8) V. 12 des Thores. Die königliche Residenz war wahrscheinlich in der Nähe des Thores, als des Gerichtsortes.

Digitized by Google

18. et sepelierunt eum. Et planxit eum omnis Israel juxta sermonem Domini, quem locutus est in manu servi sui Ahiae prophetae.

19. Reliqua autem verborum Jeroboam, quomodo pugnaverit, et quomodo regnaverit, ecce scripta sunt in Libro verborum dierum regum Israel.

20. Dies autem, quibus regnavit Jeroboam, viginti duo anni sunt: et dormivit cum patribus suis: regnavitque Nadab filius ejus pro eo.

21. Porro Roboam filius Salomonis regnavit in Juda. Quadraginta et unius anni erat Roboam, cum regnare coepisset: decem et septem annos regnavit in Jerusalem civitate, quam elegit Dominus ut poneret nomen suum ibi, ex omnibus tribubus Israel. Nomen autem matris ejus Naama Ammanitis.

22. Et fecit Judas malum coram Domino, et irritaverunt eum super omnibus, quae fecerant patres eorum in peccatis suis, quae peccaverunt.

23. Aedificaverunt enim et ipsi sibi aras, et statuas, et lucos super omnem collem excelsum, et subter omnem arborem frondosam:

24. sed et effeminati fuerunt in terra, feceruntque omnes abominationes gentium, quas attrivit Dominus ante faciem filiorum Israel.

25. In quinto autem anno regni Roboam, ascendit Sesac rex Aegypti in Jerusalem,

26. et tulit thesauros domus Domini,

18. und sie begruben ihn. Und ganz Israel beweinte ihn nach dem Worte des Herrn, das er geredet zu seinem Knecht Ahias, dem Propheten.

19. Aber die übrige Geschichte Jeroboams, wie er gestritten und regieret: siehe, das ist geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige Israels. [9])

20. Und die Tage, welche Jeroboam regierte, sind zwei und zwanzig Jahre: und er entschlief zu seinen Vätern, und Nadab, sein Sohn regierte an seiner Statt. [10])

21. Aber Roboam, der Sohn Salomons, regierte in Juda. Ein und vierzig Jahre war Roboam alt, da er zu regieren begann: und siebenzehn Jahre regierte er in Jerusalem, der Stadt, welche der Herr erwählt hat aus allen Stämmen Israels, daß er seinen Namen dahin stellete. Und der Name seiner Mutter war Naama, eine Ammanitin. 2. Par. 12, 13.

22. Und Judas [11]) that Böses vor dem Herrn, und sie reizten ihn mehr, als Alles, was ihre Väter gethan mit ihren Sünden, die sie gesündigt: [12])

23. denn auch sie bauten sich Altäre und Säulen [13]) und Haine auf jeglichem hohen Hügel und unter jeglichem grünen Baume:

24. und auch Hurer [14]) waren im Lande, und thaten alle Greuel der Völker, welche der Herr aufrieb vor den Söhnen Israels.

25. Aber im fünften Jahre des Reiches Roboams [15]) kam Sesac, der König Aegyptens, herauf nach Jerusalem,

26. und nahm hinweg die Schätze

9) in den Jahrbüchern des Reiches Israel, ein verlorengegangenes Werk.

10) S. unt. 15, 25.

11) das Reich Juda.

12) Drei Jahre blieb Roboam und sein Volk der wahren Religion anhängig (2. Par. 11, 17); aber dann schlich Götzendienst ein, wahrscheinlich durch den Einfluß Naamas (V. 21).

13) Bildsäulen.

14) zur Unzucht feile Männer im Dienste einer Gottheit. S. 5. Mos. 23, 17.

15) im J. d. W. 3033, v. Chr. 971.

Digitized by Google

et thesauros regios, et universa diripuit: scuta quoque aurea, quae fecerat Salomon:

27. pro quibus fecit rex Roboam scuta aerea, et tradidit ea in manum ducum scutariorum, et eorum qui excubabant ante ostium domus regis.

28. Cumque ingrederetur rex in domum Domini, portabant ea qui praeeundi habebant officium: et postea reportabant ad armamentarium scutariorum.

29. Reliqua autem sermonum Roboam, et omnia quae fecit, ecce scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Juda.

30. Fuitque bellum inter Roboam et Jeroboam cunctis diebus.

31. Dormivitque Roboam cum patribus suis, et sepultus est cum eis in civitate David: nomen autem matris ejus Naama Ammanitis: et regnavit Abiam filius ejus pro eo.

des Hauses des Herrn, und die Schätze des Königs, und plünderte Alles; auch die goldenen Schilde, die Salomon gemacht hatte: Ob. 10, 16.

27. und der König Roboam machte dafür eherne Schilde, und gab sie in die Hand der Hauptleute über die Schildträger und derer, so Wache hielten an der Thüre des Hauses des Königs.

28. Und wann der König in das Haus des Herrn ging, so trugen sie die, deren Amt es war, vorherzugehen: und darnach trugen sie selbe zurück in die Rüstkammer der Schildträger.

29. Aber die übrige Geschichte Roboams und Alles, was er that, siehe, das ist geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Juda. [16])

30. Und es war Krieg zwischen Roboam und Jeroboam allezeit.

31. Und Roboam entschlief zu seinen Vätern, und ward begraben bei ihnen in der Stadt Davids: aber der Name seiner Mutter war Naama, die Ammanitin: und Abiam, sein Sohn, regierte an seiner Statt. [17])

Caput XV.

Capitel 15.

Die Regierung Asas und Josaphats in Juda, Nadabs und Baasas in Israel.

1. Igitur in octavo decimo anno regni Jeroboam filii Nabat, regnavit Abiam super Judam.

2. Tribus annis regnavit in Jerusalem: nomen matris ejus Maacha filia Abessalom.

3. Ambulavitque in omnibus peccatis patris sui, quae fecerat ante eum: nec erat cor ejus perfectum cum Domino Deo suo, sicut cor David patris ejus.

4. Sed propter David dedit ei Dominus Deus suus lucernam in

1. Also im achtzehnten Jahre des Reiches Jeroboams, des Sohnes Nabaths, regierte Abiam über Juda.

2. Drei Jahre regierte er zu Jerusalem: der Name seiner Mutter war Maacha, eine Tochter Abessaloms. 2. Par. 13, 2.

3. Und er wandelte in allen Sünden seines Vaters, die er vor ihm gethan: und sein Herz war nicht vollkommen mit dem Herrn, seinem Gott, wie das Herz Davids, seines Vaters.

4. Aber um David willen gab ihm der Herr, sein Gott, eine Leuchte zu

16) in den Jahrbüchern des Reiches Juda.
17) Im J. d. W. 3046, v. Chr. 958.

Digitized by Google

Jerusalem, ut suscitaret filium ejus post eum, et statueret Jerusalem:

5. eo quod fecisset David rectum in oculis Domini, et non declinasset ab omnibus, quae praeceperat ei cunctis diebus vitae suae, excepto sermone Uriae Hethaei.

6. Attamen bellum fuit inter Roboam, et Jeroboam omni tempore vitae ejus.

7. Reliqua autem sermonum Abiam, et omnia quae fecit, nonne haec scripta sunt in Libro verborum dierum regum Juda? Fuitque praelium inter Abiam et inter Jeroboam.

8. Et dormivit Abiam cum patribus suis, et sepelierunt eum in civitate David: regnavitque Asa filius ejus pro eo.

9. In anno ergo vigesimo Jeroboam regis Israel regnavit Asa rex Juda,

10. et quadraginta et uno anno regnavit in Jerusalem. Nomen matris ejus Maacha, filia Abessalom.

11. Et fecit Asa rectum ante conspectum Domini, sicut David pater ejus:

12. et abstulit effeminatos de terra, purgavitque universas sordes idolorum, quae fecerant patres ejus.

13. Insuper et Maacham matrem suam amovit, ne esset princeps in sacris Priapi, et in luco ejus, quem consecraverat: subvertitque specum ejus, et confregit simulachrum

Jerusalem, und stellte auf seinen Sohn nach ihm, und bestätigte Jerusalem: Ob. 11, 36.

5. darum daß David Recht gethan in den Augen des Herrn, und nicht wich von Allem, was er ihm geboten hatte alle Tage seines Lebens, außer in Ansehung Urias, des Hethiters. 2. Kön. 11, 4.

6. Und es war Krieg zwischen Roboam und Jeroboam die ganze Zeit seines Lebens.

7. Aber die übrige Geschichte Abiams, und Alles, was er that, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Juda? Und es war Krieg zwischen Abiam und zwischen Jeroboam. 2. Par. 13, 3.

8. Und Abiam entschlief zu seinen Vätern, und sie begruben ihn in der Stadt Davids, und es regierte Asa, sein Sohn, an seiner Statt.[1]) 2. Par. 14, 1.

9. Im zwanzigsten Jahre Jeroboams, des Königs von Israel, regierte Asa, der König von Juda,

10. und ein und vierzig Jahre regierte er zu Jerusalem. Der Name seiner Mutter war Maacha, eine Tochter Abessaloms.[2])

11. Und Asa that, was recht war in den Augen des Herrn, wie David, sein Vater,

12. und schaffte die Hurer[3]) aus dem Lande, und reinigte es von allem Unflath der Götzen, die seine Väter gemacht hatten.

13. Auch Maacha, seine Mutter, setzte er ab, daß sie nicht mehr Fürstin sey im Dienste des Priapus[4]) und in seinem Haine, welchen sie ihm geweiht hatte:[5]) und er verwüstete

1) Im J. d. W. 3049, v. Chr. 955.

2) Maacha war die Großmutter des Asa, welche nach hebräischem Sprachgebrauche hier Mutter genannt wird.

3) S. ob. 14, 24.

4) ein Wollust-Götze.

5) Im Hebr. ... setzte er ab von (der Würde) der Königin, weil sie ein Götzenbild gemacht hatte im Haine.

Digitized by Google

turpissimum, et combussit in torrente Cedron:

14. excelsa autem non abstulit. Verumtamen cor Asa perfectum erat cum Domino cunctis diebus suis:

15. et intulit ea, quae sanctificaverat pater suus, et voverat, in domum Domini, argentum et aurum, et vasa.

16. Bellum autem erat inter Asa, et Baasa regem Israel cunctis diebus eorum.

17. Ascendit quoque Baasa rex Israel in Judam, et aedificavit Rama, ut non posset quispiam egredi vel ingredi de parte Asa regis Juda.

18. Tollens itaque Asa omne argentum et aurum, quod remanserat in thesauris domus Domini, et in thesauris domus regiae, et dedit illud in manus servorum suorum: et misit ad Benadad filium Tabremon filii Hezion, regem Syriae, qui habitabat in Damasco, dicens:

19. Foedus est inter me et te, et inter patrem meum et patrem tuum: ideo misi tibi munera, argentum et aurum: et peto ut venias, et irritum facias foedus, quod habes cum Baasa rege Israel, et recedat a me.

20. Acquiescens Benadad regi Asa, misit principes exercitus sui in civitates Israel, et percusserunt Ahion, et Dan, et Abel domum Ma-

seine Höhle, und zerbrach das Greuelbild, und verbrannte es am Bache Cedron.

14. Aber die Höhen schaffte er nicht ab:[6]) doch war das Herz Asas vollkommen mit dem Herrn[7]) in allen seinen Tagen.

15. Und er brachte das, was sein Vater geheiliget und gelobet hatte, in's Haus des Herrn, Silber und Gold und Gefäße. 2. Par. 15, 18.

16. Und es war Krieg zwischen Asa und Baasa, dem Könige von Israel,[8]) in allen ihren Tagen.

17. Und Baasa, der König von Israel, zog herauf wider Juda, und baute Rama, daß Niemand aus- und einziehen könnte von Seite Asas, des Königs von Juda.[9]) 2. Par. 16, 1.

18. Da nahm Asa alles Silber und Gold, welches übrig geblieben war in den Schätzen des Hauses des Herrn und in den Schätzen des Hauses des Königs, und gab es in die Hände seiner Knechte, und sandte sie zu Benadad, dem Sohne Tabremons, des Sohnes Hezions, zum Könige von Syrien, der zu Damascus wohnte, und sprach:

19. Es ist ein Bund zwischen mir und dir, und zwischen meinem Vater und deinem Vater: darum sandte ich dir Geschenke, Silber und Gold, und bitte, daß du kommest, und den Bund auflösest, den du mit Baasa, dem Könige von Israel, hast, auf daß er von mir abziehe.

20. Und Benadad war dem König Asa zu Willen, und sandte die Obersten seines Heeres in die Städte Israels, und sie schlugen Ahion und Dan,

6) Er schaffte die Altäre und Bildsäulen der falschen Götter ab, deren das Land voll war (2. Par. 14, 2.); aber er hinderte nicht, daß die Juden auf jenen Höhen dem wahren Gott ihre Verehrung brachten, auf welchen sie opferten, ehe noch der Tempel erbaut, und die vollkommene Ausübung des Gottesdienstes eingetreten war.

7) In Bezug auf den Glauben und wahren Gottesdienst; darum sind hier Sünden gegen andere Gebote, die der König leider begehen mochte, nicht ausgeschlossen.

8) S. unt. V. 32.

9) Baasa wollte alle Verbindung mit dem Reiche Juda aufheben; darum baute er eine Burg, mittelst welcher er den Paß in's Gebirge nach Israel beherrschen konnte.

Digitized by Google

acha, et universam Cenneroth, omnem scilicet terram Nephthali.

21. Quod cum audisset Baasa, intermisit aedificare Rama, et reversus est in Thersa.

22. Rex autem Asa nuntium misit in omnem Judam, dicens: Nemo sit excusatus; et tulerunt lapides de Rama, et ligna ejus, quibus aedificaverat Baasa, et extruxit de eis rex Asa Gabaa Benjamin, et Maspha.

23. Reliqua autem omnium sermonum Asa, et universae fortitudines ejus, et cuncta quae fecit, et civitates, quas extruxit, nonne haec scripta sunt in Libro verborum dierum regum Juda? Verumtamen in tempore senectutis suae doluit pedes.

24. Et dormivit cum patribus suis, et sepultus est cum eis in civitate David patris sui. Regnavitque Josaphat filius ejus pro eo.

25. Nadab vero filius Jeroboam regnavit super Israel anno secundo Asa regis Juda: regnavitque super Israel duobus annis.

26. Et fecit quod malum est in conspectu Domini, et ambulavit in viis patris sui, et in peccatis ejus, quibus peccare fecit Israel.

27. Insidiatus est autem ei Baasa filius Ahiae [de domo Issachar, et percussit eum in Gebbethon, quae est urbs Philisthinorum: siquidem Nadab et omnis Israel obsidebant Gebbethon.

28. Interfecit ergo illum Baasa in anno tertio Asa regis Juda, et regnavit pro eo.

und Abel, das Haus Maacha, und ganz Cenneroth, nämlich das ganze Land Nephthali.

21. Da nun Baasa das hörte, ließ er ab, zu bauen Rama, und kehrte nach Thersa zurück.

22. Aber der König Asa sandte ein Aufgebot durch ganz Juda, und sprach: Niemand soll entschuldigt seyn! Und sie nahmen die Steine von Rama und das Holz, womit Baasa gebauet hatte, und der König Asa baute davon Gabaa-Benjamin und Maspha. [10])

23. Aber die übrige Geschichte Asas, und alle seine Macht, und Alles, was er gethan, und die Städte, die er erbauet: ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Juda? Aber zur Zeit seines Alters litt er Schmerzen an den Füßen.

24. Und er entschlief zu seinen Vätern, und ward begraben bei ihnen in der Stadt Davids, seines Vaters. Und es regierte Josaphat, sein Sohn, an seiner Statt. [11]) 2. Par. 17, 1.

25. Aber Nadab, der Sohn Jeroboams, regierte über Israel im zweiten Jahre Asas, des Königs von Juda: [12]) und er regierte über Israel zwei Jahre.

26. und er that, was böse ist vor dem Herrn, und wandelte in den Wegen seines Vaters und in seinen Sünden, womit er sündigen machte Israel.

27. Aber Baasa, der Sohn Ahias vom Hause Issachar, stellte ihm nach, und schlug ihn zu Gebbethon, welches eine Philisterstadt ist: denn Nadab und ganz Israel belagerten Gebbethon.

28. Also tödtete ihn Baasa im dritten Jahre Asas, des Königs von Juda, und er regierte an seiner Statt, [13])

10) um die Gränze zu befestigen: dabei sollte Jedermann, der zur Frohnde verpflichtet war, ohne Ausnahme und Entschuldigung erscheinen.

11) Im J. d. W. 3090, v. Chr. 910.

12) Im J. d. W. 3050, v. Chr. 954.

13) Im J. d. W. 3051, v. Chr. 953.

Digitized by Google

29. Cumque regnasset, percussit omnem domum Jeroboam: non dimisit ne unam quidem animam de semine ejus, donec deleret eum juxta verbum Domini, quod locutus fuerat in manu servi sui Ahiae Silonitis,

30. propter peccata Jeroboam, quae peccaverat, et quibus peccare fecerat Israel: et propter delictum, quo irritaverat Dominum Deum Israel.

31. Reliqua autem sermonum Nadab, et omnia quae operatus est, nonne haec scripta sunt in Libro verborum dierum regum Israel?

32. Fuitque bellum inter Asa, et Baasa regem Israel cunctis diebus eorum.

33. Anno tertio Asa regis Juda regnavit Baasa filius Ahiae, super omnem Israel in Thersa viginti quatuor annis.

34. Et fecit malum coram Domino, ambulavitque in via Jeroboam, et in peccatis ejus, quibus peccare fecit Israel.

29. und als er König war, schlug er das ganze Haus Jeroboams: nicht eine Seele ließ er übrig von desselben Samen, bis er ihn austilgte nach dem Worte des Herrn, das er gesprochen hatte durch seinen Knecht Ahias, den Siloniter, Unt. 21, 22. Ob. 14, 10.

30. um der Sünden Jeroboams willen, die er gesündiget, und womit er sündigen gemacht Israel, und um der Missethat willen, womit er gereizt hatte den Herrn, den Gott Israels.

31. Aber die übrige Geschichte Nadabs, und Alles, was er gethan, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

32. Und es war Krieg zwischen Asa und Baasa, dem Könige von Israel, in allen ihren Tagen.

33. Im dritten Jahre Asas, des Königs von Juda, regierte Baasa, der Sohn Ahias, über ganz Israel zu Thersa vier und zwanzig Jahre.

34. Und er that, was böse war vor dem Herrn, und wandelte auf dem Wege Jeroboams und in seinen Sünden, womit er sündigen machte Israel.

Caput XVI.

Capitel 16.

Von vier Königen in Israel: Ela, Zambri, Amri und Achab. Samaria und Jericho werden erbaut.

1. Factus est autem sermo Domini ad Jehu filium Hanani contra Baasa, dicens:

2. Pro eo quod exaltavi te de pulvere, et posui te ducem super populum meum Israel, tu autem ambulasti in via Jeroboam, et pec-

1. Und es erging das Wort des Herrn an Jehu,[1]) den Sohn Hananis,[2]) wider Baasa, und sprach:

2. Darum daß ich dich aus dem Staube erhöhet [3]) und dich gesetzet habe zum Fürsten über mein Volk Israel,[4]) du aber auf dem Wege Je-

1) Gott erbarmte sich seines abtrünnigen Volkes, und schickte von Zeit zu Zeit Propheten unter dasselbe, so wie er es auch an Frommen und Gottergebenen nie darunter fehlen ließ.

2) S. V. 7.

3) Jede Gewalt ist von Gott; und auch der Verräther und Mörder Baasa kam nur zum Throne, weil Gott es zuließ, er, durch den die Könige herrschen.

4) Gott nennt das abtrünnige Israel noch sein Volk, theils weil es noch Vieles von dem alten Bunde beibehielt, wie die Beschneidung, das Gesetzbuch und Anderes, theils weil Gott vorhersah, daß es wieder zu seinen Brüdern zurückkehren werde. Dieß lehrt uns Duldung ge-

Digitized by Google

care fecisti populum meum Israel, ut me irritares in peccatis eorum:

3. ecce, ego demetam posteriora Baasa, et posteriora domus ejus: et faciam domum tuam sicut domum Jeroboam filii Nabat.

4. Qui mortuus fuerit de Baasa in civitate, comedent eum canes: et qui mortuus fuerit ex eo in regione, comedent eum volucres caeli.

5. Reliqua autem sermonum Baasa, et quaecumque fecit, et praelia ejus, nonne haec scripta sunt in Libro verborum dierum regum Israel?

6. Dormivit ergo Baasa cum patribus suis, sepultusque est in Thersa: et regnavit Ela filius ejus pro eo.

7. Cum autem in manu Jehu filii Hanani prophetae verbum Domini factum esset contra Baasa, et contra domum ejus, et contra omne malum, quod fecerat coram Domino, ad irritandum eum in operibus manuum suarum, ut fieret sicut domus Jeroboam: ob hanc causam occidit eum, hoc est, Jehu filium Hanani, prophetam.

8. Anno vigesimo sexto Asa regis Juda, regnavit Ela filius Baasa super Israel in Thersa duobus annis.

9. Et rebellavit contra eum servus suus Zambri, dux mediae partis equitum: erat autem Ela in Thersa bibens, et temulentus in domo Arsa praefecti Thersa.

roboams wandeltest, und mein Volk Israel sündigen machtest, so daß du mich reiztest durch ihre Sünden:

3. siehe, so will ich die Nachkommen Baasas und die Nachkommen seines Hauses abmähen, und dein Haus machen wie das Haus Jeroboams, des Sohnes Nabaths. Ob. 14, 10.

4. Wer von Baasa stirbt in der Stadt, den sollen die Hunde fressen: und wer von ihm stirbt auf dem Felde, den sollen die Vögel des Himmels fressen! Ob. 14, 11.

5. Aber die übrige Geschichte Baasas, und was er gethan, und seine Kriege, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

6. Also entschlief Baasa zu seinen Vätern, und ward begraben zu Thersa; und Ela, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

7. Als aber durch Jehu, den Sohn Hananis, den Propheten, das Wort des Herrn erging wider Baasa, und wider sein Haus und wider alles Böse, das er vor dem Herrn gethan, um ihn zu reizen durch die Werke seiner Hände, daß er wie das Haus Jeroboams würde: so tödtete er ihn deßhalb, das ist Jehu, den Sohn Hananis, den Propheten. [5])

8. Im sechs und zwanzigsten Jahre Asas, des Königs von Juda, regierte Ela, der Sohn Baasas, [6]) zu Thersa über Israel zwei Jahre.

9. Und sein Knecht Zambri, der Oberste über die Hälfte der Reiter, [7]) lehnte sich auf wider ihn: Ela aber trank zu Thersa, und ward trunken im Hause Arsas, des Vorstehers von Thersa. [8])

gen anders Denkende, die wir lieben müssen, wenn wir gleich ihre Irrthümer verabscheuen und fliehen.

5) Die Worte „das ist ... Propheten" sind nicht im Hebr., obwohl sie hinzugedacht werden müssen. Aud. geben das Hebr. Durch Jehu erging das Wort des Herrn wider Baasa um all des Bösen willen, und weil er war wie das Haus Jeroboams, und weil er dasselbe (Haus) schlug.

6) Im J. d. W. 3074, v. Chr. 930.

7) Im Hebr. Streitwagen.

8) S. ob. 4, 6.

Digitized by Google

10. Irruens ergo Zambri, percussit et occidit eum anno vigesimo septimo Asa regis Juda, et regnavit pro eo.

11. Cumque regnasset, et sedisset super solium ejus, percussit omnem domum Baasa, et non dereliquit ex ea mingentem ad parietem, et propinquos et amicos ejus.

12. Delevitque Zambri omnem domum Baasa, juxta verbum Domini, quod locutus fuerat ad Baasa in manu Jehu prophetae,

13. propter universa peccata Baasa, et peccata Ela filii ejus, qui peccaverunt, et peccare fecerunt Israel, provocantes Dominum Deum Israel in vanitatibus suis.

14. Reliqua autem sermonum Ela, et omnia quae fecit, nonne haec scripta sunt in Libro verborum dierum regum Israel?

15. Anno vigesimo septimo Asa regis Juda, regnavit Zambri septem diebus in Thersa: porro exercitus obsidebat Gebbethon urbem Philisthinorum.

16. Cumque audisset rebellasse Zambri, et occidisse regem, fecit sibi regem omnis Israel Amri, qui erat princeps militiae super Israel in die illa in castris.

17. Ascendit ergo Amri, et omnis Israel cum eo de Gebbethon, et obsidebant Thersa.

18. Videns autem Zambri quod expugnanda esset civitas, ingressus est palatium, et succendit se cum domo regia: et mortuus est

19. in peccatis suis, quae peccaverat faciens malum coram Domino, et ambulans in via Jeroboam,

10. Also überfiel ihn Zambri, und schlug ihn, und tödtete ihn im sieben und zwanzigsten Jahre Asas, des Königs von Juda, und ward König an seiner Statt.[9]) 4. Kön. 9, 31.

11. Und da er König war, und auf seinem Throne saß, schlug er das ganze Haus Baasas, und ließ davon nichts übrig, was an die Wand pisset, weder seine Verwandte noch Freunde.

12. Und Zambri vertilgte das ganze Haus Baasas nach dem Worte des Herrn, das er gesprochen zu Baasa durch Jehu, den Propheten,

13. um aller Sünden Baasas willen und der Sünden Elas, seines Sohnes, welche sündigten, und Israel sündigen machten, daß sie den Herrn, den Gott Israels, reizeten durch ihre Eitelkeiten.[10])

14. Aber die übrige Geschichte Elas, und Alles, was er that, ist es nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

15. Im sieben und zwanzigsten Jahre Asas, des Königs von Juda, regierte Zambri sieben Tage zu Thersa: und das Kriegsheer belagerte Gebbethon, eine Stadt der Philister.

16. Als es nun hörte, daß Zambri sich aufgelehnt, und den König gemordet habe, machte ganz Israel über sich Amri zum Könige, welcher der Oberste des Heeres über Israel war, an demselben Tage im Lager.

17. Und Amri zog herauf von Gebbethon, und ganz Israel mit ihm, und sie belagerten Thersa.

18. Und da Zambri sah, daß die Stadt eingenommen werde, ging er in den Pallast,[11]) und verbrannte sich selbst mit dem Königshause, und starb

19. in seinen Sünden,[12]) die er gesündiget, da er Böses that vor dem Herrn, und auf dem Wege Jeroboams

9) Im J. d. W. 3075, v. Chr. 929.

10) nichtige Götzen.

11) den schönsten Theil der Residenz, wahrscheinlich das Harem, worin seine Weiber und Kostbarkeiten waren.

12) Im Hebr. um der Sünden willen.

Digitized by Google

et in peccato ejus, quo fecit peccare Israel.

20. Reliqua autem sermonum Zambri, et insidiarum ejus, et tyrannidis, nonne haec scripta sunt in Libro verborum dierum regum Israel?

21. Tunc divisus est populus Israel in duas partes: media pars populi sequebatur Thebni filium Gineth, ut constitueret eum regem: et media pars Amri.

22. Praevaluit autem populus, qui erat cum Amri, populo qui sequebatur Thebni filium Gineth: mortuusque est Thebni, et regnavit Amri.

23. Anno trigesimo primo Asa regis Juda regnavit Amri super Israel duodecim annis: in Thersa regnavit sex annis.

24. Emitque montem Samariae a Somer duobus talentis argenti: et aedificavit eum, et vocavit nomen civitatis, quam extruxerat, nomine Semer domini montis, Samariam.

25. Fecit autem Amri malum in conspectu Domini, et operatus est nequiter super omnes, qui fuerunt ante eum.

26. Ambulavitque in omni via Jeroboam filii Nabat, et in peccatis ejus quibus peccare fecerat Israel: ut irritaret Dominum Deum Israel in vanitatibus suis.

27. Reliqua autem sermonum Amri, et praelia ejus, quae gessit, nonne haec scripta sunt in Libro verborum dierum regum Israel?

28. Dormivitque Amri cum patribus suis, et sepultus est in Samaria: regnavitque Achab filius ejus pro eo.

29. Achab vero filius Amri regnavit super Israel anno trigesimo

wandelte, und in seiner Sünde, womit er sündigen machte Israel.

20. Aber die übrige Geschichte Zambris, und seine Nachstellungen und Tyrannei, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

21. Damals war das Volk Israel in zwei Theile getheilt: eine Hälfte des Volkes war Thebni anhängig, dem Sohne Gineths, um ihn zum König zu machen, und die andere hielt sich zu Amri:

22. aber das Volk, welches mit Amri hielt, war dem Volke überlegen, so sich an Thebni, den Sohn Gineths, hielt: und Thebni starb, und Amri ward König. [13])

23. Im ein und dreißigsten Jahre Asas, des Königs von Juda, regierte Amri über Israel zwölf Jahre: zu Thersa regierte er sechs Jahre.

24. Und er kaufte den Berg Samaria von Semer um zwei Talente Silbers, und baute ihn, und nannte den Namen der Stadt, die er gebaut hatte, nach dem Namen Semers, des Herrn des Berges, Samaria.

25. Aber Amri that, was böse war in den Augen des Herrn, und machte es ärger denn Alle, so vor ihm gewesen.

26. Und er wandelte in allen Wegen Jeroboams, des Sohnes Nabats, und in seinen Sünden, womit er Israel sündigen gemacht, um den Herrn, den Gott Israels, zu reizen mit seinen Eitelkeiten?

27. Aber die übrige Geschichte Amris, und seine Kriege, die er geführt, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

28. Und Amri entschlief zu seinen Vätern, und ward begraben zu Samaria: und Achab, sein Sohn, ward König an seiner Statt. [14])

29. Und Achab, der Sohn Amris, ward König über Israel im acht und

13) Im J. d. W. 3079, v. Chr. 925.
14) Im J. d. W. 3086, v. Chr. 918.

Digitized by Google

octavo Asa regis Juda. Et regnavit Achab filius Amri super Israel in Samaria viginti et duobus annis.

30. Et fecit Achab filius Amri malum in conspectu Domini super omnes, qui fuerunt ante eum.

31. Nec suffecit ei ut ambularet in peccatis Jeroboam filii Nabat: insuper duxit uxorem Jezabel filiam Ethbaal regis Sidoniorum. Et abiit, et servivit Baal, et adoravit eum.

32. Et posuit aram Baal in templo Baal, quod aedificaverat in Samaria,

33. et plantavit lucum: et addidit Achab in opere suo, irritans Dominum Deum Israel super omnes reges Israel, qui fuerunt ante eum.

34. In diebus ejus aedificavit Hiel de Bethel, Jericho: in Abiram primitivo suo fundavit eam, et in Segub novissimo suo posuit portas ejus: juxta verbum Domini, quod locutus fuerat in manu Josue filii Num.

dreißigsten Jahre Asas, des Königs von Juda. Und Achab, der Sohn Amris, regierte über Israel zu Samaria zwei und zwanzig Jahre.

30. Und Achab, der Sohn Amris, that, was böse war in den Augen des Herrn, mehr noch denn Alle, so vor ihm gewesen.

31. Und es war ihm zu wenig, in den Sünden Jeroboams, des Sohnes Nabats, zu wandeln; [15]) über das nahm er auch zum Weibe Jezabel, die Tochter Ethbaals, des Königs der Sidonier. [16]) Und er ging hin, und diente dem Baal, und bethete ihn an.

32. Und er errichtete einen Altar dem Baal im Tempel des Baal, den er zu Samaria erbaut hatte,

33. und pflanzte einen Hain, und Achab that noch mehr, den Herrn, den Gott Israels, zu reizen, mehr denn alle Könige Israels, die vor ihm gewesen.

34. Zu desselben [17]) Zeit baute Hiel von Bethel Jericho: auf Abiram, seinen Erstgebornen, legte er ihren Grund, und auf Segub, seinen Jüngsten, setzte er ihre Thore nach dem Worte des Herrn, das er gesprochen hatte durch Josue, den Sohn Nuns. Jos. 6, 26.

Caput XVII.

Capitel 17.

Elias verkündet dreijährige Dürre, wird von Raben gespeist, ernährt wunderbar die Wittwe zu Sarephta, und erwecket ihren Sohn.

1. Et dixit Elias Thesbites de habitatoribus Galaad ad Achab: Vivit Dominus Deus Israel, in cujus conspectu sto, si erit annis his ros et pluvia, nisi juxta oris mei verba.

1. Und es sprach Elias, der Thesbiter, von den Einwohnern Galaads, [1]) zu Achab: So wahr der Herr, der Gott Israels, lebet, vor dessen Angesicht ich stehe, es soll in diesen Jahren weder Thau noch Regen fallen, außer mein Mund sagt es! [2]) Luc. 4, 25. Eccli. 48, 1. Jac. 5, 17.

15) Bilderdiener zu seyn. S. ob. 12, 28.

16) die Götzendienerin.

17) Achabs.

1) Die Stadt Thesbi soll im Stamme Gad im Lande Galaad jenseits des Jordan gelegen haben. Nach der gemeinsamen Meinung der heiligen Väter war Elias der Vorsteher einer Propheten-Schule (vergl. 1. Kön. 10, 5.), und lebte jungfräulich. Gott gab ihm einen starken Geist und einen brennenden Eifer für seine Ehre.

2) Dieß war ohne Zweifel das Ende einer Strafrede an Achab, der seinem Bilder- und Götzendienste nicht entsagen wollte.

Digitized by Google

2. Et factum est verbum Domini ad eum, dicens:
3. Recede hinc, et vade contra orientem, et abscondere in torrente Carith, qui est contra Jordanem,
4. et ibi de torrente bibes: corvisque praecepi ut pascant te ibi.
5. Abiit ergo, et fecit juxta verbum Domini: cumque abiisset, sedit in torrente Carith, qui est contra Jordanem.
6. Corvi quoque deferebant ei panem et carnes mane, similiter panem et carnes vesperi, et bibebat de torrente.
7. Post dies autem siccatus est torrens: non enim pluerat super terram.
8. Factus est ergo sermo Domini ad eum, dicens:
9. Surge, et vade in Sarephta Sidoniorum, et manebis ibi: praecepi enim ibi mulieri viduae ut pascat te.
10. Surrexit et abiit in Sarephta. Cumque venisset ad portam civitatis, apparuit ei mulier vidua colligens ligna, et vocavit eam, dixitque ei: Da mihi paululum aquae in vase, ut bibam.
11. Cumque illa pergeret ut afferret, clamavit post tergum ejus, dicens: Affer mihi, obsecro, et buccellam panis in manu tua.
12. Quae respondit: Vivit Dominus Deus tuus, quia non habeo panem, nisi quantum pugillus capere potest farinae in hydria, et paululum olei in lecytho: en colligo duo ligna, ut ingrediar et faciam illum mihi et filio meo, ut comedamus, et moriamur.
13. Ad quam Elias ait: Noli ti-

2. Und es erging das Wort des Herrn an ihn, und sprach:
3. Zieh weg von da, und geh gen Morgen, und verbirg dich am Bache Carith, welcher gegenüber dem Jordan ist,
4. und trink da aus dem Bache: und den Raben hab ich geboten, daß sie dich nähren daselbst.
5. Also ging er hin, und that nach dem Worte des Herrn: und da er hingekommen, blieb er am Bache Carith, welcher gegenüber dem Jordan ist,
6. und die Raben brachten ihm Brod und Fleisch am Morgen, desgleichen Brod und Fleisch am Abend, und er trank aus dem Bache.
7. Aber nach Tagen vertrocknete der Bach: denn es regnete nicht auf die Erde.
8. Da erging das Wort des Herrn an ihn, und sprach:
9. Mache dich auf und geh nach Sarephta der [3]) Sidonier, und bleib daselbst: denn ich habe daselbst einem Weibe, einer Wittwe, geboten, daß sie dich nähre.
10. Und er machte sich auf, und ging nach Sarephta. Und da er zum Thore der Stadt kam, sah er ein Weib, eine Wittwe, die Holz auflas: und er rief ihr, und sprach zu ihr: Gib mir ein wenig Wasser im Gefäß, daß ich trinke. Luc. 4, 26.
11. Und als sie hinging, es zu holen, rief er hinter ihr her, und sprach: Bring mir, ich bitte, auch einen Bissen Brodes in deiner Hand.
12. Und sie antwortete: So wahr der Herr, dein Gott, lebet, ich habe kein Brod außer eine Hand voll Mehl im Topfe, und ein wenig Oel im Kruge: und siehe, ich lese ein paar Stücke Holz auf, um hineinzugehen, und es zu bereiten für mich und meinen Sohn, auf daß wir essen und sterben. [4])
13. Und Elias sprach zu ihr:

3) d. i. im Lande der ꝛc.
4) [illegible] Hungers.

Digitized by Google

mere, sed vade, et fac sicut dixisti: verumtamen mihi primum fac de ipsa farinula subcinericium panem parvulum, et affer ad me: tibi autem et filio tuo facies postea.

14. Haec autem dicit Dominus Deus Israel: Hydria farinae non deficiet, nec lecythus olei minuetur usque ad diem, in qua Dominus daturus est pluviam super faciem terrae.

15. Quae abiit, et fecit juxta verbum Eliae: et comedit ipse, et illa, et domus ejus: et ex illa die

16. hydria farinae non defecit, et lecythus olei non est imminutus, juxta verbum Domini, quod locutus fuerat in manu Eliae.

17. Factum est autem post haec, aegrotavit filius mulieris matrisfamilias, et erat languor fortissimus, ita ut non remaneret in eo halitus.

18. Dixit ergo ad Eliam: Quid mihi et tibi vir Dei? ingressus es ad me, ut rememorarentur iniquitates meae, et interficeres filium meum?

19. Et ait ad eam Elias: Da mihi filium tuum. Tulitque eum de sinu ejus, et portavit in coenaculum ubi ipse manebat, et posuit super lectulum suum.

20. Et clamavit ad Dominum, et dixit: Domine Deus meus, etiamne viduam, apud quam ego utcumque sustentor, afflixisti ut interficeres filium ejus?

21. Et expandit se, atque men-

Fürchte dich nicht, sondern geh, und thu, wie du gesagt: aber mache mir von dem Mehl einen kleinen Aschkuchen zuerst, und bring ihn mir: und dir und deinem Sohne mache darnach!

14. Denn so spricht der Herr, der Gott Israels: Der Mehltopf soll nicht abnehmen, und der Oelkrug soll nicht leerer werden bis zum Tage, an dem der Herr Regen geben wird über das Land her.[5])

15. Und sie ging hin, und that nach dem Worte des Elias: und er aß, und sie und ihr Haus: und von dem Tage an

16. nahm der Mehlkopf nicht ab, und der Oelkrug ward nicht leerer, nach dem Worte des Herrn, das er gesprochen hatte durch Elias.

17. Und es geschah darnach, da erkrankte der Sohn des Weibes, der Hausfrau, und die Krankheit war sehr stark, so daß ihm der Odem ausging.

18. Da sprach sie zu Elias: Was hab ich mit dir zu schaffen, Mann Gottes? Bist du zu mir gekommen, meine Sünden wieder in's Andenken zu bringen, und meinen Sohn zu tödten?[6])

19. Und Elias sprach zu ihr: Gib mir deinen Sohn! Und er nahm ihn von ihrem Schooße, und trug ihn in das Obergemach,[7]) wo er sich aufhielt, und legte ihn auf sein Bett.

20. Und er rief zu dem Herrn, und sprach: Herr, mein Gott, hast du auch der Wittwe, bei der ich zur Noth genähret werde, Leid angethan, ihren Sohn zu tödten?

21. Und er streckte, und maß sich

5) Elias setzte die Tugend und Güte des Weibes auf eine harte Probe, aber Gott gab ihr Gnade, dem Worte des Propheten zu glauben, daher beraubte sie sich mit wunderbarer Willigkeit des Wenigen, was sie hatte. Die heiligen Väter preisen ihre Liebe und Gastfreundschaft.

6) Die Worte des Weibes, sagt Theodoret, sind würdig, bewundert zu werden. Sie sagt: Das Licht deiner Heiligkeit macht ansichtig meine Sünden, die ehevor verborgen waren; sie sagt nicht: Du hast mir Unglück gebracht; sondern gibt ihren eigenen Sünden die Schuld ihres Unglückes. Sie fürchtet sich in Demuth, einen Propheten in ihr unwürdiges Haus aufgenommen zu haben.

7) auf dem Dache. S. Richt. 3, 20. 4. Kön. 4, 10.

Digitized by Google

sus est super puerum tribus vicibus, et clamavit ad Dominum, et ait: Domine Deus meus, revertatur obsecro anima pueri hujus in viscera ejus.

22. Et exaudivit Dominus vocem Eliae: et reversa est anima pueri intra eum, et revixit.

23. Tulitque Elias puerum, et deposuit eum de coenaculo in inferiorem domum, et tradidit matri suae, et ait illi: En vivit filius tuus.

24. Dixitque mulier ad Eliam: Nunc in isto cognovi, quoniam vir Dei es tu, et verbum Domini in ore tuo verum est.

über das Kind drei Mal,[8]) und rief zu dem Herrn, und sprach: Herr, mein Gott, ich bitte, laß die Seele dieses Knaben in seinen Leib wieder kommen!

22. Und der Herr erhörte die Stimme Elias, und die Seele des Knaben kam wieder zu ihm, und er ward wieder lebendig.

23. Und Elias nahm den Knaben, und brachte ihn aus dem Obergemach in das untere Haus, und gab ihn seiner Mutter, und sprach zu ihr: Siehe, dein Sohn lebet!

24. Und das Weib sprach zu Elias: Nun, daran erkenne ich, daß du ein Mann Gottes bist, und das Wort des Herrn in deinem Munde ist wahrhaftig.

Caput XVIII.

1. Post dies multos factum est verbum Domini ad Eliam, in anno tertio, dicens: Vade, et ostende te Achab, ut dem pluviam super faciem terrae.

2. Ivit ergo Elias, ut ostenderet se Achab: erat autem fames vehemens in Samaria.

3. Vocavitque Achab Abdiam dispensatorem domus suae: Abdias autem timebat Dominum valde.

4. Nam cum interficeret Jezabel prophetas Domini, tulit ille centum prophetas, et abscondit eos quinquagenos et quinquagenos in speluncis, et pavit eos pane et aqua.

5. Dixit ergo Achab ad Abdiam: Vade in terram ad universos fontes aquarum, et in cunctas valles,

Capitel 18.

Elias tödtet die Baalspriester, und verschafft Regen.

1. Und über eine lange Zeit erging das Wort des Herrn an Elias im dritten Jahre,[1]) und sprach: Geh hin, und zeige dich Achab, daß ich wieder Regen gebe dem Erdboden.

2. Also ging Elias hin, sich Achab zu zeigen: es war aber ein heftiger Hunger zu Samaria.

3. Und Achab rief Abdias, den Vorsteher seines Hauses: Abdias aber fürchtete den Herrn sehr:

4. denn als Jezabel die Propheten des Herrn ermordete, nahm er hundert Propheten, und versteckte sie je fünfzig in Höhlen, und nährte sie mit Brod und Wasser.

5. Achab also sprach zu Abdias: Geh durch das Land an alle Wasserquellen und in alle Thäler,[2]) ob wir

8) aus göttlichem Antriebe, um ein großes Geheimniß — die Erweckung der Völker — dadurch zu sinnbilden. Die Völker lagen todt in ihren Sünden, aber Gott erweckte sie, indem er sich zu ihrem Elende herabließ, sich gleichsam mit ihnen maß. Das dreimalige Messen deutet auf das Geheimniß der allerheiligsten Dreieinigkeit, weil das christliche Volk nicht vom Vater ohne den Sohn, nicht vom Vater und Sohn ohne den heiligen Geist, sondern von der gesammten heiligen Dreieinigkeit auferweckt wird (Augustinus).

1) seines Aufenthalts zu Sarephta, im vierten der Dürre. S. Luc. 4, 25.

2) und zu allen Bächen, die in Thälern flossen.

Digitized by Google

si forte possimus invenire herbam, et salvare equos et mulos, et non penitus jumenta intereant.

6. Diviseruntque sibi regiones, ut circuirent eas; Achab ibat per viam unam, et Abdias per viam alteram seorsum.

7. Cumque esset Abdias in via, Elias occurrit ei: qui cum cognovisset eum, cecidit super faciem suam, et ait: Num tu es, domine mi, Elias?

8. Cui ille respondit: Ego. Vade, et dic domino tuo: Adest Elias.

9. Et ille, quid peccavi, inquit, quoniam tradis me servum tuum in manu Achab, ut interficiat me?

10. Vivit Dominus Deus tuus, quia non est gens aut regnum, quo non miserit dominus meus te requirens: et respondentibus cunctis: Non est hic: adjuravit regna singula et gentes, eo quod minime repererireris.

11. Et nunc tu dicis mihi: Vade, et dic domino tuo: Adest Elias.

12. Cumque recessero a te, Spiritus Domini asportabit te in locum, quem ego ignoro; et ingressus nuntiabo Achab, et non inveniens te, interficiet me: servus autem tuus timet Dominum ab infantia sua.

13. Numquid non indicatum est tibi domino meo, quid fecerim cum interficeret Jezabel prophetas Domini, quod absconderim de prophetis Domini centum viros, quinquagenos et quinquagenos, in speluncis, et paverim eos pane et aqua?

14. Et nunc tu dicis: Vade, et dic domino tuo: Adest Elias: ut interficiat me?

15. Et dixit Elias: Vivit Dominus exercituum, ante cujus vultum sto, quia hodie apparebo ei.

vielleicht Gras finden können, um die Pferde und Maulthiere zu erhalten, daß das Vieh nicht vollends umkomme.

6. Und sie theilten sich in's Land, um es zu durchgehen: Achab ging auf dem einen Wege, und Abdias auf dem andern Wege allein.

7. Und da Abdias auf dem Wege war, kam Elias ihm entgegen: und als er ihn erkannte, fiel er nieder auf sein Angesicht, und sprach: Bist du es, mein Herr Elias?

8. Und er antwortete ihm: Ich bin's. Geh hin, und sage deinem Herrn: Elias ist da.

9. Und er sprach: Was hab ich gesündiget, daß du mich, deinen Knecht, in die Hand Achabs gibst, daß er mich tödte?

10. So wahr der Herr lebet, es ist kein Volk noch Reich, wohin mein Herr nicht sandte, dich zu suchen: und wenn Alle antworteten: Er ist nicht da, nahm er einen Eid von jedem Reich und Volk, daß man dich nicht gefunden.

11. Und nun sagst du mir: Geh hin, und sprich zu deinem Herrn: Elias ist da!

12. Und wenn ich nun gehe von dir, und der Geist des Herrn trägt dich an einen Ort, daß ich's nicht weiß, und ich gehe hinein, um es Achab zu verkünden, und er findet dich nicht, so wird er mich tödten, aber dein Knecht fürchtet doch den Herrn von seiner Jugend an.

13. Ist dir, meinem Herrn, nicht angesagt worden, was ich gethan, da Jezabel die Propheten des Herrn tödtete, daß ich von den Propheten des Herrn hundert Mann versteckte, je fünfzig in Höhlen, und sie nährte mit Brod und Wasser?

14. Und nun sprichst du: Geh hin, und sage deinem Herrn: Elias ist da: daß er mich tödte?

15. Und Elias sprach: So wahr der Herr der Heerschaaren lebet, vor dessen Angesicht ich stehe, so will ich heute vor ihm erscheinen.

Digitized by Google

16. Abiit ergo Abdias in occursum Achab, et indicavit ei: venitque Achab in occursum Eliae.

17. Et cum vidisset eum, ait: Tune es ille, qui conturbas Israel?

18. Et ille ait: Non ego turbavi Israel, sed tu, et domus patris tui, qui dereliquistis mandata Domini, et secuti estis Baalim.

19. Verumtamen nunc mitte, et congrega ad me universum Israel in monte Carmeli, et prophetas Baal quadringentos quinquaginta, prophetasque lucorum quadringentos, qui comedunt de mensa Jezabel.

20. Misit Achab ad omnes filios Israel, et congregavit prophetas in monte Carmeli.

21. Accedens autem Elias ad omnem populum, ait: Usquequo claudicatis in duas partes? si Dominus est Deus, sequimini eum: si autem Baal, sequimini illum. Et non respondit ei populus verbum.

22. Et ait rursus Elias ad populum: Ego remansi propheta Domini solus: prophetae autem Baal quadringenti et quinquaginta viri sunt.

23. Dentur nobis duo boves, et illi eligant sibi bovem unum, et in frusta caedentes ponant super ligna, ignem autem non supponant: et ego faciam bovem alterum, et imponam super ligna, ignem autem non supponam.

24. Invocate nomina deorum vestrorum, et ego invocabo nomen Domini mei: et Deus qui exaudierit per ignem, ipse sit Deus. Respondens omnis populus ait: Optima propositio.

16. Also zog Abdias dem Achab entgegen, und zeigte es ihm an: und Achab kam dem Elias entgegen.

17. Und da er ihn sah, sprach er: Bist du es, der Israel verwirret? [3])

18. Und er sprach: Ich habe Israel nicht verwirret, sondern du und das Haus deines Vaters, die ihr die Gebote des Herrn verließet, und dem Baalim nachginget.

19. Aber sende nun hin, und versammle zu mir ganz Israel zum Berge Carmel, und die vierhundert und fünfzig Propheten Baals, und die vierhundert Propheten der Haine, [4]) die vom Tische Jezabels essen. [5])

20. Da sandte Achab zu allen Söhnen Israels, und versammelte die Propheten zum Berge Carmel.

21. Aber Elias trat vor das ganze Volk, und sprach: Wie lange hinket ihr auf beiden Seiten? Ist der Herr Gott, so folget ihm: ist aber Baal Gott, so folget ihm. Und das Volk antwortete ihm kein Wort.

22. Und Elias sprach abermal zum Volke: Ich bin allein übriggeblieben, ein Prophet des Herrn: aber der Propheten Baals sind vierhundert und fünfzig Mann.

23. Man gebe uns zween Stiere, und sie mögen sich einen Stier erwählen, und in Stücke hauen, und auf's Holz legen, aber kein Feuer darunter thun: und ich will den andern Stier zurichten, und auf's Holz legen, aber auch kein Feuer darunter thun.

24. Alsdann rufet die Namen eurer Götter an, und ich will den Namen meines Herrn anrufen: und der Gott nun, der mit Feuer erhöret, [6]) derselbe soll Gott seyn. Und alles Volk antwortete und sprach: Der Vorschlag ist sehr gut.

3) durch Hunger und Theurung.

4) die im ganzen Lande bei den verschiedenen Tempeln und Hainen angestellt waren.

5) von ihr besoldet werden.

6) Feuer sendet, das Opfer zu verzehren. Daß Gott dieses thun werde, war Elias innerlich vom heiligen Geiste versichert (V. 36).

Digitized by Google

25. Dixit ergo Elias prophetis Baal: Eligite vobis bovem unum, et facite primi, quia vos plures estis: et invocate nomina deorum vestrorum, ignemque non supponatis.

26. Qui cum tulissent bovem, quem dederat eis, fecerunt: et invocabant nomen Baal de mane usque ad meridiem, dicentes: Baal exaudi nos. Et non erat vox, nec qui responderet: transiliebantque altare quod fecerant.

27. Cumque esset jam meridies, illudebat illis Elias, dicens: Clamate voce majore: Deus enim est, et forsitan loquitur, aut in diversorio est, aut in itinere, aut certe dormit, ut excitetur.

28. Clamabant ergo voce magna, et incidebant se juxta ritum suum cultris et lanceolis, donec perfunderentur sanguine.

29. Postquam autem transiit meridies, et illis prophetantibus venerat tempus, quo sacrificium offerri solet, nec audiebatur vox, nec aliquis respondebat, nec attendebat orantes:

30. dixit Elias omni populo: Venite ad me. Et accedente ad se populo, curavit altare Domini, quod destructum fuerat.

31. Et tulit duodecim lapides juxta numerum tribuum filiorum Ja-

25. Elias sprach also zu den Propheten des Baal: Wählet euch einen Stier, und machet zuerst; denn ihr seyd Viele, und rufet die Namen eurer Götter an; aber leget kein Feuer darunter.

26. Und sie nahmen einen Stier, den er ihnen gegeben hatte, [7]) und richteten ihn zu: und sie riefen den Namen Baals an vom Morgen bis zum Mittag, und sprachen: Baal, erhöre uns! Aber da war keine Stimme, und Niemand, der antwortete: und sie sprangen über den Altar, [8]) den sie gemacht.

27. Und da es schon Mittag war, spottete ihrer Elias, und sprach: Rufet mit lauterer Stimme: denn er ist ja Gott! Er ist vielleicht im Gespräche, [9]) oder im Gasthaus, oder auf der Reise, oder vielleicht schläft er; daß er aufwache.

28. Also riefen sie mit lauter Stimme, und schnitten sich nach ihrem Gebrauche mit Messern und Pfriemen, bis sie mit Blut bedeckt waren. [10])

29. Aber als der Mittag vorüber war, prophezeiten sie noch, [11]) bis die Zeit kam, da man das Opfer zu bringen pflegt: [12]) aber da ward keine Stimme gehöret, und Niemand antwortete, und Niemand merkte auf ihr Gebeth.

30. Da sprach Elias zu allem Volke: Kommet zu mir! Und als das Volk zu ihm trat, richtete er den Altar des Herrn [13]) zurecht, der zerstöret war.

31. Und er nahm zwölf Steine, nach der Zahl der Stämme der Söhne

7) den er ihnen überließ.

8) Im Hebr. sie hinkten (tanzten) um den Altar. Wenn man sich unter Baal die Sonne dachte, konnte dieser Tanz den Umlauf der Sonne, oder auch den Umlauf der Erde um die Sonne, welcher im Alterthum nicht unbekannt war, sinnbilden.

9) Nach And. er sinnet nach.

10) eine Art Selbstaufopferung und Hingabe, um die Gnade des Gottes zu erflehen.

11) sprachen sie ihre Gebethe, und geberdeten sich, wie die Propheten in heiliger Begeisterung. S. 1. Kön. 19, 24.

12) das Abendopfer (V. 36).

13) der vor Erbauung des Tempels dem wahren Gott auf dem Carmel erbaut war, aber von den nachmaligen Götzendienern zerstört wurde.

Digitized by Google

cob, ad quem factus est sermo Domini, dicens: Israel erit nomen tuum.

32. Et aedificavit de lapidibus altare in nomine Domini: fecitque aquaeductum, quasi per duas aratiunculas in circuitu altaris,

33. et composuit ligna: divisitque per membra bovem, et posuit super ligna,

34. et ait: Implete quatuor hydrias aqua, et fundite super holocaustum, et super ligna. Rursumque dixit: Etiam secundo hoc facite. Qui cum fecissent secundo, ait: Etiam tertio idipsum facite. Feceruntque tertio,

35. et currebant aquae circum altare, et fossa aquaeductus repleta est.

36. Cumque jam tempus esset ut offerretur holocaustum, accedens Elias propheta, ait: Domine Deus Abraham, et Isaac, et Israel, ostende hodie quia tu es Deus Israel, et ego servus tuus, et juxta praeceptum tuum feci omnia verba haec.

37. Exaudi me Domine, exaudi me: ut discat populus iste, quia tu es Dominus Deus, et tu convertisti cor eorum iterum.

38. Cecidit autem ignis Domini, et voravit holocaustum, et ligna, et lapides, pulverem quoque, et aquam quae erat in aquaeductu lambens.

39. Quod cum vidisset omnis populus, cecidit in faciem suam, et ait: Dominus ipse est Deus, Dominus ipse est Deus.

40. Dixitque Elias ad eos: Ap-

Jacobs, an welchen das Wort des Herrn erging, und sprach: Israel soll dein Name seyn! 1. Mos. 32, 28.

32. Und er baute von den Steinen einen Altar im Namen des Herrn, und machte einen Wassergang,[14]) etwa zwei Furchen breit, um den Altar her,[15])

33. und schichtete das Holz, und zergliederte den Stier, und legte es auf's Holz,

34. und sprach: Füllet vier Krüge mit Wasser, und gießet es auf das Brandopfer und auf das Holz. Und wiederum sprach er: Thuet's noch ein Mal! Und da sie es noch ein Mal gethan, sprach er: Thuet's zum dritten Mal. Und sie thaten es zum dritten Mal,

35. und das Wasser lief um den Altar, und die Grube des Wassergangs ward voll.[16])

36. Und als es schon Zeit war, das Opfer zu bringen,[17]) da trat Elias, der Prophet, herzu, und sprach: Herr, Gott Abrahams und Isaacs und Israels! zeige heute, daß du der Gott Israels bist, und ich dein Knecht bin, und daß ich dieß Alles nach deinem Befehle gethan.

37. Erhöre mich, Herr, erhöre mich, damit dieses Volk erkenne, daß du, Herr, Gott bist, und ihr Herz wieder herum gelenkt hast.

38. Da fiel Feuer des Herrn herab, und verzehrte das Brandopfer, und das Holz und die Steine, auch den Staub, und leckte das Wasser, das in dem Wassergange war.

39. Da das alles Volk sah, fiel es auf sein Angesicht, und sprach: Der Herr, er ist Gott, der Herr, er ist Gott!

40. Und Elias sprach zu ihnen:

14) einen Graben.

15) Im Hebr. zwei Maaß (Seah, beiläufig ein Vierling) breit; d. i. der Graben hatte den Umfang von so viel Ackerland, als man mit zwei Vierling Getreid besäet.

16) Elias bewässert den ganzen Altar, um zu zeigen, daß das Feuer, welches auf den Altar kommen sollte, ein wunderbares Feuer wäre.

17) das Abendopfer im Tempel.

Digitized by Google

prehendite prophetas Baal, et ne unus quidem effugiat ex eis. Quos cum apprehendissent, duxit eos Elias ad torrentem Cison, et interfecit eos ibi.

41. Et ait Elias ad Achab: Ascende, comede, et bibe: quia sonus multae pluviae est.

42. Ascendit Achab, ut comederet et biberet: Elias autem ascendit in verticem Carmeli, et pronus in terram posuit faciem suam inter genua sua,

43. et dixit ad puerum suum: Ascende, et prospice contra mare. Qui cum ascendisset, et contemplatus esset, ait: Non est quidquam. Et rursum ait illi: Revertere septem vicibus.

44. In septima autem vice, ecce nubecula parva quasi vestigium hominis ascendebat de mari. Qui ait: Ascende, et dic Achab: Junge currum tuum et descende, ne occupet te pluvia.

45. Cumque se verteret huc atque illuc, ecce caeli contenebrati sunt, et nubes, et ventus, et facta est pluvia grandis. Ascendens itaque Achab abiit in Jezrahel:

46. et manus Domini facta est super Eliam, accinctisque lumbis currebat ante Achab, donec veniret in Jezrahel.

Greifet die Propheten des Baal, daß ihrer auch nicht Einer entrinne. Und sie griffen sie, und Elias führte sie an den Bach Cison, und tödtete sie daselbst.[18])

41. Und Elias sprach zu Achab: Zieh hinauf,[19]) iß und trink; denn es rauschet, als wollte es viel regnen.[20])

42. Und Achab stieg hinauf, um zu essen und zu trinken: Elias aber stieg auf den Gipfel des Carmel, und bückte sich zur Erde, und that sein Angesicht zwischen seine Kniee.[21])

43. Und er sprach zu seinem Knaben: Geh hinauf, und schaue gegen das Meer. Und er ging hinauf, und sprach, nachdem er geschaut: Es ist nichts da! Und er sprach wiederum zu ihm: Geh wieder hin, sieben Mal!

44. Und beim siebenten Male, siehe, da kam ein kleines Wölklein wie eines Mannes Fußtritt[22]) vom Meere herauf: und er sprach: Geh hinauf, und sage zu Achab: Spanne an deinen Wagen, und fahr hinab, daß dich der Regen nicht aufhalte.

45. Und als er sich hin und her wandte, siehe, da ward finster der Himmel von Wolken und Wind, und es kam ein starker Regen. Also setzte sich Achab auf, und zog gen Jezrahel.[23])

46. Und die Hand des Herrn kam über Elias,[24]) und er gürtete seine Lenden,[25]) und lief vor Achab her, bis er nach Jezrahel kam.

18) als Mörder der wahren Propheten (Ob. 18, 4.) und als Volksverführer.

19) auf den Berg Carmel.

20) sey guter Dinge, es wird Regen kommen!

21) Dieß drückt die große Demuth und Aufmerksamkeit aus, mit welcher der Prophet betete. S. Ps. 34, 13.

22) Im Hebr. Hand.

23) im Stamme Issachar gelegen (Jos. 19, 18.), eine Sommerresidenz Achabs (Unt. 21, 1.).

24) S. V. 12.

25) band sich das Unterkleid hinauf, um bequemer schreiten zu können.

Digitized by Google

Caput XIX.

1. Nuntiavit autem Achab Jezabel omnia quae fecerat Elias, et quo modo occidisset universos prophetas gladio.

2. Misitque Jezabel nuntium ad Eliam, dicens: Haec mihi faciant dii, et haec addant, nisi hac hora cras posuero animam tuam sicut animam unius ex illis.

3. Timuit ergo Elias, et surgens abiit quocumque eum ferebat voluntas: venitque in Bersabee Juda, et dimisit ibi puerum suum,

4. et perrexit in desertum, viam unius diei. Cumque venisset, et sederet subter unam juniperum, petivit animae suae ut moreretur, et ait: Sufficit mihi Domine, tolle animam meam: neque enim melior sum, quam patres mei.

5. Projecitque se, et obdormivit in umbra juniperi: et ecce angelus Domini tetigit eum, et dixit illi: Surge, et comede.

6. Respexit, et ecce ad caput suum subcinericius panis, et vas aquae: comedit ergo, et bibit, et rursum obdormivit.

7. Reversusque est angelus Domini secundo, et tetigit eum, dixitque illi: Surge, comede: grandis enim tibi restat via.

8. Qui cum surrexisset, comedit

Capitel 19.

Elias flieht vor Jezabel. Erscheinung Gottes. Elisens.

1. Aber Achab berichtete der Jezabel Alles, was Elias gethan, und wie er alle Propheten mit dem Schwerte getödtet.

2. Da sandte Jezabel einen Boten zu Elias, und sprach: Dieß und das sollen mir die Götter thun, wenn ich nicht morgen um diese Stunde deiner Seele thue, wie der Seele eines Jeden von ihnen!

3. Darum fürchtete sich Elias,[1]) und machte sich auf, und ging, wohin ihn nur immer sein Wille trieb,[2]) und er kam nach Bersabee in Juda, und entließ da seinen Knaben,

4. und er ging weiter in die Wüste, eine Tagreise weit, und als er dahin kam, setzte er sich unter einen Wachholderbaum, und wünschte sich den Tod,[3]) und sprach: Es genüget mir, Herr, nimm meine Seele: denn ich bin nicht besser als meine Väter.

5. Und er legte sich nieder, und entschlief im Schatten des Wachholderbaumes: und siehe, ein Engel des Herrn rührte ihn an, und sprach zu ihm: Steh auf, und iß!

6. Da sah er sich um, und siehe, zu seinen Häupten lag ein Aschkuchen[4]) und ein Geschirr mit Wasser. Also aß er, und trank, und schlief wieder ein.

7. Und der Engel des Herrn kam wieder zum andern Mal, und rührte ihn an, und sprach zu ihm: Steh auf und iß: denn du hast noch einen weiten Weg!

8. Und er stand auf, und aß und

1) Elias, sonst so unerschrocken, fürchtet nun die Drohungen eines Weibes. So wechselt auch bei den Heiligen Starkmuth und Schwäche! Gott läßt diese Wechselzustände auch bei ihnen zu, um sie in der Demuth zu erhalten, und immer mehr in der Einsicht zu begründen, daß sie nur durch Ihn stark sind, aber schwach und elend werden, so bald sie von seiner Gnade ablassen.

2) Im Hebr. nach Aud. um sein Leben zu retten.

3) In einer Zeit, wo die Religion verachtet, die Gottlosigkeit herrschend, jeder Fromme verfolgt war, wollte Elias, so fern es auch Gottes Wille wäre, lieber sterben, als in die Hände Jezabels fallen, was nur ein neuer Triumph für die Abgötterei gewesen wäre.

4) ein Brod in heißer Asche gebacken.

Digitized by Google

et bibit, et ambulavit in fortitudine cibi illius, quadraginta diebus et quadraginta noctibus, usque ad montem Dei Horeb.

9. Cumque venisset illuc, mansit in spelunca: et ecce sermo Domini ad eum, dixitque illi: Quid hic agis Elia?

10. At ille respondit: Zelo zelatus sum pro Domino Deo exercituum, quia dereliquerunt pactum tuum filii Israel: altaria tua destruxerunt, prophetas tuos occiderunt gladio, derelictus sum ego solus, et quaerunt animam meam ut auferant eam.

11. Et ait ei: Egredere, et sta in monte coram Domino: et ecce Dominus transit, et spiritus grandis et fortis subvertens montes, et conterens petras ante Dominum; non in spiritu Dominus, et post spiritum commotio: non in commotione Dominus,

12. et post commotionem ignis: non in igne Dominus, et post ignem sibilus aurae tenuis.

13. Quod cum audisset Elias, operuit vultum suum pallio, et egressus stetit in ostio speluncae, et ecce vox ad eum dicens: Quid hic agis Elia?

trank, und ging durch die Kraft derselben Speise vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Berge Gottes Horeb. [5])

9. Und da er dahin gekommen, blieb er in einer Höhle: und siehe, es kam das Wort des Herrn zu ihm, und sprach zu ihm: Was thust du hier, Elias?

10. Er aber antwortete: Ich habe geeifert für den Herrn, den Gott der Heerschaaren; denn die Söhne Israels haben deinen Bund verlassen, deine Altäre haben sie zerstört, deine Propheten getödtet mit dem Schwerte; ich allein bin übrig geblieben, und sie trachten nach meinem Leben, es zu nehmen.

11. Und er sprach zu ihm: Geh heraus, und steh auf dem Berge vor dem Herrn: [6]) und siehe, der Herr geht vorüber, [7]) und ein großer, starker Wind, Berge umkehrend, und Felsen zermalmend, vor dem Herrn her; aber der Herr ist nicht im Winde: und nach dem Winde ein Erdbeben, aber der Herr ist nicht im Erdbeben:

12. und nach dem Erdbeben Feuer, aber der Herr ist nicht im Feuer, und nach dem Feuer das Säuseln sanfter Luft. [8])

13. Da das Elias gehört, bedeckte er sein Angesicht mit seinem Mantel, [9]) und ging heraus, und trat in den Eingang der Höhle, und siehe, [10]) es kam eine Stimme zu ihm, und sprach: Was thust du hier, Elias?

5) S. 2. Mos. 3, 1. Es war ein Engelbrod mit übernatürlichen Kräften, ein Sinnbild des allerheiligsten Altarsakraments, in dessen Kraft wir den Weg zum Himmel, zur Anschauung Gottes gehen (heil. Paschasius).

6) Gott will den Elias durch eine Erscheinung an dem nämlichen Orte, wo er Moses erschien (2. Mos. 33, 22.), trösten und belehren.

7) wird vorüber gehen.

8) Gott wird dir erscheinen, sagte das Wort des Herrn oder ein Engel desselben zu Elias, aber nicht im Sturme, nicht im Erdbeben, nicht im Feuer, sondern wenn du das Säuseln einer sanften Luft hörest; dann ist Gott gegenwärtig. Gott wollte, wie Theodoret anmerkt, den Elias dadurch lehren, daß in seiner Begleitung Güte und Barmherzigkeit seyen, daß ihm zwar auch fürchterliche Gerichte zu Gebote stehen, daß er aber davon nur dann Gebrauch mache, wenn die Bosheit und Hartnäckigkeit der Menschen ihn dazu zwingen.

9) aus Ehrfurcht.

10) nachdem Gott Wind, Erdbeben und Feuer vorübergehen gelassen hatte, regte sich ein Säuseln, mit dem eine sanfte Stimme begleitet war, die sprach ꝛc.

Digitized by Google

14. Et ille respondit: Zelo zelatus sum pro Domino Deo exercituum: quia dereliquerunt pactum tuum filii Israel: altaria tua destruxerunt, prophetas tuos occiderunt gladio, derelictus sum ego solus, et quaerunt animam meam ut auferant eam.

15. Et ait Dominus ad eum: Vade, et revertere in viam tuam per desertum in Damascum: cumque perveneris illuc, unges Hazael regem super Syriam,

16. et Jehu filium Namsi unges regem super Israel: Eliseum autem filium Saphat, qui est de Abelmeula, unges prophetam pro te.

17. Et erit, quicumque fugerit gladium Hazael, occidet eum Jehu: et quicumque fugerit gladium Jehu, interficiet eum Eliseus.

18. Et derelinquam mihi in Israel septem millia virorum, quorum genua non sunt incurvata ante Baal, et omne os, quod non adoravit eum osculans manus.

19. Profectus ergo inde Elias, reperit Eliseum filium Saphat, arantem in duodecim jugis boum; et ipse in duodecim jugis boum arantibus unus erat: cumque venisset Elias ad eum, misit pallium suum super illum.

20. Qui statim relictis bobus cucurrit post Eliam, et ait: Osculer, oro, patrem meum, et matrem meam, et sic sequar te. Dixitque ei: Vade, et revertere: quod enim meum erat, feci tibi.

14. Und er antwortete: Ich habe geeifert für den Herrn, den Gott der Heerschaaren: denn die Söhne Israels haben deinen Bund verlassen; deine Altäre haben sie zerstört, deine Propheten getödtet mit dem Schwerte; ich allein bin übrig geblieben, und sie trachten nach meinem Leben, es zu nehmen. Röm. 11, 3.

15. Und der Herr sprach zu ihm: Geh und kehre um auf deinem Wege durch die Wüste nach Damascus: und wenn du dahin kommest, so salbe Hazael zum Könige über Syrien, [11])

16. und Jehu, den Sohn Namsis, salbe zum Könige über Israel, [12]) Eliseus aber, den Sohn Saphats, der von Abelmehula ist, salbe zum Propheten an deiner Statt. 4. Kön. 9, 12.

17. Und es wird geschehen, wer dem Schwerte Hazaels entrinnt, den wird Jehu tödten: und wer dem Schwerte Jehus entrinnt, den wird Eliseus tödten. [13])

18. Und ich will mir übrig lassen in Israel sieben tausend Mann, die Alle ihre Kniee nicht gebeuget vor dem Baal, und mit dem Munde ihre Hände nicht geküßt haben, ihn anzubethen. [14])

19. Also zog Elias weg von da, und fand Eliseus, den Sohn Saphats, als er pflügte mit zwölf Joch Ochsen: und er selbst war einer von denen, so pflügten mit den zwölf Joch Ochsen: und da Elias zu ihm gekommen, warf er seinen Mantel auf ihn. [15])

20. Und dieser verließ alsbald die Ochsen, und lief Elias nach, und sprach: Laß mich, ich bitte, meinen Vater und meine Mutter küssen, [16]) und dann will ich dir folgen. Und er sprach zu ihm: Geh hin, und komm wieder: denn das Meinige habe ich an dir gethan. [17])

11) d. i. erkläre ihn zum König. Dieß that an des Elias Statt Eliseus. S. 4. Kön. 8, 12. 13. Gott zeigt durch diesen Befehl, wie seine Vorsicht über alle Völker sich ausdehnt.

12) durch Elisens Schüler. S. 4. Kön. 9, 2. 3.

13) Die Abgötterei zu bestrafen.

14) Huldigungsküsse ihm darbringend. S. Ps. 2, 12. Vergl. Röm. 11, 4.

15) zum Propheten ihn einweihend.

16) zum Abschied.

17) Aud. geben: denn bedenke, was ich dir gethan (daß ich dich zum Propheten eingeweiht).

Digitized by Google

21. Reversus autem ab eo, tulit par boum, et mactavit illud, et in aratro boum coxit carnes, et dedit populo, et comederunt: consurgensque abiit, et secutus est Eliam, et ministrabat ei.

21. Da ging er zurück von ihm, und nahm ein Paar Ochsen, und schlachtete sie, und kochte das Fleisch mittels des Pfluges der Ochsen, und gab es dem Volke; und sie aßen: und er stand auf und ging hin, und folgte Elias, und diente ihm.

Caput XX.

Capitel 20.

Achabs Sieg über die Syrer.

1. Porro Benadad rex Syriae, congregavit omnem exercitum suum, et triginta duos reges secum, et equos, et currus: et ascendens pugnabat contra Samariam, et obsidebat eam.

2. Mittensque nuntios ad Achab regem Israel in civitatem,

3. ait: Haec dicit Benadad: Argentum tuum, et aurum tuum meum est: et uxores tuae, et filii tui optimi, mei sunt.

4. Responditque rex Israel: Juxta verbum tuum, domine mi rex, tuus sum ego, et omnia mea.

5. Revertentesque nuntii, dixerunt: Haec dicit Benadad, qui misit nos ad te: Argentum tuum, et aurum tuum, et uxores tuas, et filios tuos dabis mihi.

6. Cras igitur hac eadem hora mittam servos meos ad te, et scrutabuntur domum tuam, et domum servorum tuorum: et omne, quod eis placuerit, ponent in manibus suis, et auferent.

7. Vocavit autem rex Israel omnes seniores terrae, et ait: Animadvertite, et videte, quoniam insidietur nobis; misit enim ad me pro uxoribus meis, et filiis, et pro argento et auro: et non abnui.

8. Dixeruntque omnes majores natu, et universus populus, ad eum: Non audias, neque acquiescas illi.

1. Aber Benadad, König von Syrien, [1]) sammelte sein ganzes Heer, und zwei und dreißig Könige [2]) zu sich, und Roß und Wagen: und er zog herauf, und stritt wider Samaria, und belagerte es.

2. Und er sandte Boten zu Achab, dem Könige von Israel, in die Stadt,

3. und sprach: Dieses spricht Benadad: Dein Silber und dein Gold ist mein, und deine Weiber und deine besten Söhne sind mein.

4. Und der König von Israel antwortete: Nach deinem Worte, mein Herr, König, bin ich dein, und Alles, was mein ist.

5. Und die Boten kamen wieder, und sprachen: Dieses spricht Benadad, der uns zu dir sendet: Dein Silber und dein Gold, und deine Weiber, und deine Söhne sollst du mir geben.

6. Darum will ich morgen um diese Stunde meine Knechte zu dir senden, daß sie dein Haus durchsuchen, und das Haus deiner Knechte: und Alles, was ihnen gefällt, sollen sie in ihre Hände legen und mitnehmen.

7. Da rief der König von Israel alle Aeltesten des Landes, und sprach: Merket und sehet, daß er uns nachstellet: denn er sandte zu mir um meine Weiber und Söhne, um mein Silber und Gold, und ich hab es ihm nicht versaget.

8. Da sprachen zu ihm alle Aeltesten und das ganze Volk: Du sollst nicht hören, und ihm nicht gehorchen.

1) S. ob. 15, 18.
2) Vasallen (V. 24).

Digitized by Google

9. Respondit itaque nuntiis Benadad: Dicite domino meo regi: Omnia propter quae misisti ad me servum tuum in initio, faciam: hanc autem rem facere non possum.

10. Reversique nuntii retulerunt ei. Qui remisit, et ait: Haec faciant mihi dii, et haec addant, si suffecerit pulvis Samariae pugillis omnis populi, qui sequitur me.

11. Et respondens rex Israel, ait: Dicite ei: Ne glorietur accinctus aeque ut discinctus.

12. Factum est autem, cum audisset Benadad verbum istud, bibebat ipse et reges in umbraculis, et ait servis suis: Circumdate civitatem. Et circumdederunt eam.

13. Et ecce propheta unus accedens ad Achab regem Israel, ait ei: Haec dicit Dominus: Certe vidisti omnem multitudinem hanc nimiam? ecce, ego tradam eam in manu tua hodie: ut scias, quia ego sum Dominus.

14. Et ait Achab: Per quem? Dixitque ei: Haec dicit Dominus: Per pedissequos principum provinciarum. Et ait: Quis incipiet praeliari? Et ille dixit: Tu.

15. Recensuit ergo pueros principum provinciarum, et reperit numerum ducentorum triginta duorum: et recensuit post eos populum, omnes filios Israel, septem millia:

16. et egressi sunt meridie. Be-

9. Also antwortete er den Boten Benadads: Saget meinem Herrn, dem Könige: Alles, um was du zu mir, deinem Knechte, sandtest zuerst, will ich thun: dieß aber kann ich nicht thun. [3])

10. Und die Boten gingen zurück, und berichteten ihm. [4]) Er aber sandte zurück, und sprach: Dieß und das sollen mir die Götter thun, wenn der Staub von Samaria hinreicht, daß alles Volk, das mir folget, eine Handvoll davon nehme. [5])

11. Und der König von Israel antwortete, und sprach: Saget ihm: Es rühme sich nicht, der sich gürtet, wie der, so sich abgürtet. [6])

12. Es geschah aber, als Benadad dieß Wort hörte, da trank er mit den Königen in den Zelten, und sprach zu seinen Knechten: Umlagert die Stadt. Und sie umlagerten die Stadt.

13. Und siehe, da trat ein Prophet zu Achab, dem Könige von Israel, und sprach zu ihm: Dieses spricht der Herr: Hast du wohl gesehen diese ganze übergroße Menge? Siehe, ich gebe sie heute in deine Hand, auf daß du wissest, daß ich der Herr bin!

14. Und Achab sprach: Durch wen? Und er sprach zu ihm: Dieses spricht der Herr: Durch die, so zu Fuße folgen den Obersten der Landschaften. [7]) Und er sprach: Wer soll den Streit anfangen? Und er sprach: Du.

15. Also musterte er die Knechte der Obersten der Provinzen, und fand die Zahl zweihundert zwei und dreißig: und nach ihnen musterte er das Volk, alle Söhne Israels, siebentausend.

16. Und sie zogen aus am Mittage.

3) nicht auch meine Unterthanen plündern lassen (V. 6).

4) dem Benadad.

5) So viele Leute ziehen mit mir, daß der Staub nicht hinreichen wird, wenn Jeder auch nur eine Handvoll von den Trümmern der zerstörten Stadt nimmt.

6) Wer sich erst rüstet, soll sich nicht rühmen gleich einem, der nach errungenem Siege die Waffen weglegt.

7) durch die Diener der Landvögte der eroberten Provinzen, welche (V. 15) von den eigentlichen Israeliten unterschieden werden.

Digitized by Google

nadad autem bibebat temulentus in umbraculo suo, et reges triginta duo cum eo, qui ad auxilium ejus venerant.

17. Egressi sunt autem pueri principum provinciarum in prima fronte. Misit itaque Benadad. Qui nuntiaverunt ei, dicentes: Viri egressi sunt de Samaria.

18. Et ille ait: Sive pro pace veniunt, apprehendite eos vivos: sive ut praelientur, vivos eos capite.

19. Egressi sunt ergo pueri principum provinciarum, ac reliquus exercitus sequebatur:

20. et percussit unusquisque virum, qui contra se veniebat: fugeruntque Syri, et persecutus est eos Israel. Fugit quoque Benadad rex Syriae in equo cum equitibus suis.

21. Necnon egressus rex Israel percussit equos et currus, et percussit Syriam plaga magna.

22. (Accedens autem propheta ad regem Israel, dixit ei: Vade, et confortare, et scito, et vide quid facias; sequenti enim anno rex Syriae ascendet contra te.)

23. Servi vero regis Syriae dixerunt ei: Dii montium sunt dii eorum, ideo superaverunt nos: sed melius est ut pugnemus contra eos in campestribus, et obtinebimus eos.

24. Tu ergo verbum hoc fac: Amove reges singulos ab exercitu tuo, et pone principes pro eis:

25. et instaura numerum militum, qui ceciderunt de tuis, et equos secundum equos pristinos, et currus secundum currus, quos ante

Benadad aber trank, und ward trunken in seinem Zelte, und mit ihm die zwei und dreißig Könige, die ihm zu Hilfe gekommen waren.

17. Und die Knechte der Obersten der Landschaften zogen zuerst aus an der Spitze. Da sandte Benadad und man berichtete ihm und sprach: Es sind Männer ausgezogen aus Samaria.

18. Und er sprach: Kommen sie um Frieden, so greifet sie lebendig: kommen sie, zu streiten, so greifet sie lebendig.

19. Also zogen aus die Knechte der Obersten der Landschaften, und das übrige Heer zog nach:

20. und es schlug ein Jeglicher den Mann, der ihm entgegen kam: und die Syrer flohen, und Israel jagte ihnen nach. Auch Benadad, der König von Syrien, floh zu Pferd mit seinen Reitern.

21. Und auch der König von Israel zog aus, und schlug Roß und Wagen, und Syrien mit einer großen Niederlage.

22. (Da trat der Prophet zu dem Könige von Israel, und sprach zu ihm: Geh hin, und stärke dich, und schaue, und sieh, was du thun sollst: denn im folgenden Jahre wird der König von Syrien heranziehen wider dich.)

23. Aber die Knechte des Königs von Syrien sprachen zu ihm: Berggötter sind ihre Götter,[8]) darum haben sie uns überwunden: darum ist besser in der Ebene wider sie zu streiten, so werden wir ihrer mächtig werden.

24. Also thu nun dieses: Schaffe weg die Könige,[9]) einen Jeglichen von deinem Heere, und setze Oberste an ihre Statt:

25. und mache voll die Zahl der Soldaten, die gefallen sind von den Deinen, und die Rosse nach den vorigen Rossen, und die Wagen nach den

8) weil Palästina ein Gebirgsland ist.
9) Vers 1.

Digitized by Google

habuisti: et pugnabimus contra eos in campestribus, et videbis quod obtinebimus eos. Credidit consilio eorum, et fecit ita.

26. Igitur postquam annus transierat, recensuit Benadad Syros, et ascendit in Aphec, ut pugnaret contra Israel.

27. Porro filii Israel recensiti sunt, et acceptis cibariis profecti ex adverso, castraque metati sunt contra eos, quasi duo parvi greges caprarum: Syri autem repleverunt terram.

28. (Et accedens unus vir Dei, dixit ad regem Israel: Haec dicit Dominus: Quia dixerunt Syri: Deus montium est Dominus, et non est Deus vallium: dabo omnem multitudinem hanc grandem in manu tua, et scietis quia ego sum Dominus.)

29. Dirigebantque septem diebus ex adverso hi atque illi acies, septima autem die commissum est bellum: percusseruntque filii Israel de Syris centum millia peditum in die una.

30. Fugerunt autem qui remanserant in Aphec, in civitatem: et cecidit murus super viginti septem millia hominum, qui remanserant. Porro Benadad fugiens ingressus est civitatem, in cubiculum quod erat intra cubiculum;

31. dixeruntque ei servi sui: Ecce, audivimus quod reges domus Israel clementes sint: ponamus itaque saccos in lumbis nostris, et funiculos in capitibus nostris, et egrediamur ad regem Israel: forsitan salvabit animas nostras.

32. Accinxerunt saccis lumbos

Wagen, die du vorher gehabt: und wir wollen streiten wider sie in den Ebenen, und du wirst sehen, daß wir ihrer mächtig werden. Und er glaubte ihrem Rathe, und that also.

26. Als nun das Jahr um war, musterte Benadad die Syrer, und zog herauf gen Aphec, um zu streiten wider Israel.

27. Und die Söhne Israels wurden auch gemustert, und nahmen Speisevorrath, und zogen entgegen, und schlugen ihr Lager ihnen gegenüber, wie zwo kleine Heerden Ziegen: die Syrer aber erfüllten das Land.

28. (Da trat ein Mann Gottes herzu, und sprach zu dem Könige von Israel: So spricht der Herr: Weil die Syrer gesagt haben: Ein Gott der Berge ist der Herr, und nicht ein Gott der Thäler, so will ich diese ganze große Menge in deine Hand geben, und ihr sollet wissen, daß ich der Herr bin.)

29. Und sie richteten die Schlacht, diese und jene einander gegenüber, sieben Tage, aber am siebenten Tage geschah der Streit: und die Söhne Israels schlugen von den Syrern hunderttausend Mann zu Fuß an Einem Tage.

30. Und die übrig blieben, flohen nach Aphec, in die Stadt: und es fiel die Mauer [10]) auf sieben und zwanzigtausend Mann, die übrig geblieben waren. Auch Benadad floh, und kam in eine Kammer, die innerhalb einer andern Kammer war, [11])

31. Und seine Knechte sprachen zu ihm: Siehe, wir haben gehöret, daß die Könige des Hauses Israels gütig sind; darum wollen wir Trauergewand um unsere Lenden thun, und Stricke um unsere Häupter, [12]) und zu dem Könige von Israel gehen, vielleicht schenkt er uns das Leben.

32. Und sie gürteten um ihre Len-

10) auf welcher sie standen, sich zu vertheidigen; sie fiel mit ihnen und auf sie, durch die Belagerungswerkzeuge und durch ein göttliches Gericht.

11) And. geben: von Kammer in Kammer, in den tiefsten Schlupfwinkel.

12) als Zeichen der Ergebung und Schuld.

Digitized by Google

suos, et posuerunt funiculos in capitibus suis, veneruntque ad regem Israel, et dixerunt ei: Servus tuus Benadad dicit: Vivat, oro te, anima mea. Et ille ait: Si adhuc vivit, frater meus est.

33. Quod acceperunt viri pro omine: et festinantes rapuerunt verbum ex ore ejus, atque dixerunt: Frater tuus Benadad. Et dixit eis: Ite, et adducite eum ad me. Egressus est ergo ad eum Benadad, et levavit eum in currum suum.

34. Qui dixit ei: Civitates, quas tulit pater meus a patre tuo, reddam: et plateas fac tibi in Damasco, sicut fecit pater meus in Samaria, et ego foederatus recedam a te. Pepigit ergo foedus, et dimisit eum.

35. Tunc vir quidam de filiis prophetarum dixit ad socium suum in sermone Domini: Percute me. At ille noluit percutere.

36. Cui ait: Quia noluisti audire vocem Domini, ecce recedes a me, et percutiet te leo. Cumque paululum recessisset ab eo, invenit eum leo, atque percussit.

37. Sed et alterum inveniens virum, dixit ad eum: Percute me. Qui percussit eum, et vulneravit.

38. Abiit ergo propheta, et oc-

den Trauergewand, und thaten Stricke an ihre Häupter, und kamen zu dem Könige von Israel, und sprachen zu ihm: Dein Knecht Benadad spricht: Laß leben, ich bitte dich, meine Seele! Und er sprach: Lebet er noch, so ist er mein Bruder.

33. Das hielten die Männer für ein gutes Zeichen, und nahmen eilig das Wort aus seinem Munde, und sprachen: Dein Bruder Benadad.[13]) Und er sprach zu ihnen: Gehet und führet ihn zu mir! Da kam Benadad zu ihm heraus, und er hob ihn auf seinen Wagen.[14])

34. Dieser[15]) aber sprach zu ihm: Die Städte, die mein Vater deinem Vater genommen, will ich zurückgeben: und mache dir Straßen zu Damascus,[16]) wie mein Vater in Samarien gemacht hat, und also verbunden will ich von dir scheiden. Und er schloß mit ihm einen Bund, und entließ ihn.

35. Da sprach ein Mann von den Söhnen der Propheten[17]) zu seinem Gesellen durch das Wort[18]) des Herrn: Schlage mich.[19]) Aber er wollte ihn nicht schlagen.

36. Da sprach er zu ihm: Weil du nicht hast hören wollen die Stimme des Herrn, siehe, so wird dich ein Löwe schlagen, wenn du von mir gegangen.[20]) Und da er etwas von ihm weggegangen war, fand ihn ein Löwe, und schlug ihn.

37. Er fand aber noch einen andern Mann, und sprach zu ihm: Schlage mich. Und er schlug, und verwundete ihn.

38. Also ging der Prophet hin, und

13) lebt noch.

14) er ließ ihn zu sich in den Wagen steigen.

15) Benadad.

16) And. geben Plätze, zu Wohnungen für die Israeliten, die da Handel und Wandel haben durften, ohne doch Unterthanen zu seyn. And. Weideplätze in den damascenischen Wüsten.

17) von den Propheten-Schülern. S. 1. Kön. 10, 5. 12.

18) auf Befehl.

19) Der Prophet sollte sich verwunden lassen, um so leichter Zutritt zu dem Könige zu erhalten (V. 39).

20) Wenn Gott befiehlt, muß man in Einfalt, ohne zu grübeln, und blindlings folgen; das ist Kindersinn!

Digitized by Google

currit regi in via, et mutavit aspersione pulveris os et oculos suos.

39. Cumque rex transisset, clamavit ad regem, et ait: Servus tuus egressus est ad praeliandum cominus: cumque fugisset vir unus, adduxit eum quidam ad me, et ait: Custodi virum istum: qui si lapsus fuerit, erit anima tua pro anima ejus, aut talentum argenti appendes.

40. Dum autem ego turbatus huc illucque me verterem, subito non comparuit. Et ait rex Israel ad eum: Hoc est judicium tuum, quod ipse decrevisti.

41. At ille statim abstersit pulverem de facie sua, et cognovit eum rex Israel, quod esset de prophetis.

42. Qui ait ad eum: Haec dicit Dominus: Quia dimisisti virum dignum morte de manu tua, erit anima tua pro anima ejus, et populus tuus pro populo ejus.

43. Reversus est igitur rex Israel in domum suam, audire contemnens, et furibundus venit in Samariam.

kam zu dem Könige auf dem Wege, und verstellte mit aufgestreueter Asche seinen Mund und seine Augen.[21])

39. Und da der König vorüberzog, schrie er den König an, und sprach: Dein Knecht war ausgezogen zum Handgemeng im Streite:[22]) und als ein Mann floh, führte ihn ein anderer zu mir, und sprach: Verwahre diesen Mann; wenn er entrinnet, so soll deine Seele für seine Seele seyn, oder du sollst ein Talent Silbers darwägen.

40. Da ich aber verlegen mich dahin und dorthin wandte, war er plötzlich nicht mehr zu sehen. Und der König von Israel sprach zu ihm: Das ist dein Urtheil, das du selbst gefället.

41. Da wischte er alsbald den Staub von seinem Angesichte, und der König von Israel erkannte ihn, daß er einer von den Propheten war.

42. Und er[23]) sprach zu ihm: Dieß spricht der Herr: Weil du einen Mann, einen Todeswürdigen,[24]) aus deiner Hand gelassen, so soll deine Seele für seine Seele seyn, und dein Volk für sein Volk. Unt. 22, 38.

43. Und der König von Israel kehrte in sein Haus zurück, und verschmähte zu hören,[25]) und kam wüthend nach Samaria.

Caput XXI.

1. Post verba autem haec, tempore illo vinea erat Naboth Jezrahelitae, qui erat in Jezrahel, juxta palatium Achab regis Samariae.

2. Locutus est ergo Achab ad Naboth, dicens: Da mihi vineam tuam, ut faciam mihi hortum olerum, quia vicina est, et prope do-

Capitel 21.

Achabs Tyrannei, Strafe und Buße.

1. Aber nach diesen Geschichten geschah es daß Naboth, der Jezrahelüter, um diese Zeit einen Weinberg hatte, der zu Jezrahel war neben dem Palaste Achabs,[1]) des Königs von Samaria.

2. Und Achab redete zu Naboth, und sprach: Gib mir deinen Weinberg, daß ich mir einen Kohlgarten mache; denn er ist nahe und an meinem Hause

21) Im Hebr. ... Asche seine Augen, d. i. sein Angesicht.
22) Im Hebr. mitten in den Streit, hatte den letzten Feldzug mitgemacht.
23) der Prophet.
24) Benadad. S. 4. Mos. 21, 2.
25) das Gesagte auf sich anwenden, und Buße zu thun.
1) S. ob. 18, 45.

Digitized by Google

mum meam, daboque tibi pro ea vineam meliorem: aut si commodius tibi putas, argenti pretium, quanto digna est.

3. Cui respondit Naboth: Propitius sit mihi Dominus, ne dem hereditatem patrum meorum tibi.

4. Venit ergo Achab in domum suam indignans, et frendens super verbo, quod locutus fuerat ad eum Naboth Jezrahelites, dicens: Non dabo tibi hereditatem patrum meorum. Et projiciens se in lectulum suum, avertit faciem suam ad parietem et non comedit panem.

5. Ingressa est autem ad eum Jezabel uxor sua, dixitque ei: Quid est hoc, unde anima tua contristata est? et quare non comedis panem?

6. Qui respondit ei: Locutus sum Naboth Jezrahelitae, et dixi ei: Da mihi vineam tuam, accepta pecunia: aut, si tibi placet, dabo tibi vineam meliorem pro ea. Et ille ait: Non dabo tibi vineam meam.

7. Dixit ergo ad eum Jezabel uxor ejus: Grandis auctoritatis es, et bene regis regnum Israel. Surge, et comede panem, et aequo animo esto, ego dabo tibi vineam Naboth Jezrahelitae.

8. Scripsit itaque litteras ex nomine Achab, et signavit eas annulo ejus, et misit ad majores natu et optimates, qui erant in civitate ejus, et habitabant cum Naboth.

9. Litterarum autem haec erat sententia: Praedicate jejunium, et sedere facite Naboth inter primos populi,

10. et submittite duos viros filios

gelegen, und ich will dir statt seiner einen bessern Weinberg geben, oder wenn es dir besser dünkt, den Geldpreis, was er werth ist.

3. Und Naboth antwortete ihm: Der Herr sey mir gnädig, daß ich dir das Erbe meiner Väter nicht gebe. [2])

4. Da kam Achab in sein Haus, mißmuthig und ergrimmet über das Wort, so Naboth, der Jezraheliter, zu ihm geredet, da er sprach: Ich will dir das Erbe meiner Väter nicht geben. Und er warf sich auf sein Lager, kehrte sein Angesicht zur Wand, und aß kein Brod. [3])

5. Da kam zu ihm Jezabel, sein Weib, und sprach zu ihm: Was ist das, weßhalb deine Seele betrübt ist? und warum issest du nicht Brod?

6. Er antwortete ihr: Ich habe mit Naboth, dem Jezraheliter, geredet, und zu ihm gesagt: Gib mir deinen Weinberg, und nimm dafür Geld: oder, wenn es dir gefällt, will ich dir statt seiner einen bessern Weinberg geben; aber er sprach: Ich gebe dir meinen Weinberg nicht!

7. Da sprach zu ihm Jezabel, sein Weib: Großen Ansehens bist du, und beherrschest wohl das Reich Israel! [4]) Steh auf, und iß Brod, und sey guten Muths, ich will dir den Weinberg Naboths, des Jezraheliters, geben.

8. Und sie schrieb Briefe in Achabs Namen, und siegelte sie mit seinem Ringe, und sandte sie an die Aeltesten und Vornehmsten, die in seiner Stadt waren, und mit Naboth wohnten.

9. Dieß aber war der Inhalt der Briefe: Rufet einen Fasttag aus, [5]) und lasset Naboth unter den Vornehmsten des Volkes sitzen,

10. und stellet heimlich zween Män-

2) nach dem Gesetze 3. Mos. 25, 23. 4. Mos. 36, 7. 8.

3) gar nichts.

4) spöttisch!

5) von einer Volksversammlung, die wegen Naboths Betragen gehalten werden sollte. Wichtigen Versammlungen schickte man ein Fasten vor (2. Par. 30, 3. 4. 1. Esdr. 8, 21.). Jezabel gab sich damit vor dem Volke den Anschein, als wollte sie Gottes Gnade zu einem gerechten Gerichte erflehen.

Digitized by Google

Belial contra eum, et falsum testimonium dicant: Benedixit Deum et regem: et educite eum, et lapidate, sicque moriatur.

11. Fecerunt ergo cives ejus majores natu et optimates, qui habitabant cum eo in urbe, sicut praeceperat eis Jezabel, et sicut scriptum erat in litteris quas miserat ad eos:

12. praedicaverunt jejunium, et sedere fecerunt Naboth inter primos populi.

13. Et adductis duobus viris filiis diaboli, fecerunt eos sedere contra eum: at illi, scilicet ut viri diabolici, dixerunt contra eum testimonium coram multitudine: Benedixit Naboth Deum et regem: quam ob rem eduxerunt eum extra civitatem, et lapidibus interfecerunt.

14. Miseruntque ad Jezabel, dicentes: Lapidatus est Naboth, et mortuus est.

15. Factum est autem, cum audisset Jezabel lapidatum Naboth, et mortuum, locuta est ad Achab: Surge, et posside vineam Naboth Jezrahelitae, qui noluit tibi acquiescere, et dare eam accepta pecunia: non enim vivit Naboth, sed mortuus est.

16. Quod cum audisset Achab, mortuum videlicet Naboth, surrexit, et descendebat in vineam Naboth Jezrahelitae, ut possideret eam.

17. Factus est igitur sermo Domini ad Eliam Thesbiten, dicens:

18. Surge, et descende in occursum Achab regis Israel, qui est in

ner, Söhne Belials, wider ihn, daß sie ein falsches Zeugniß geben, und sagen: Er hat Gott und den König gesegnet,[6]) und führet ihn hinaus, und steiniget ihn, und so sterbe er.

11. Also thaten seine Mitbürger, die Aeltesten und Vornehmsten, welche mit ihm in der Stadt wohnten, wie Jezabel ihnen geboten hatte, und wie in den Briefen geschrieben war, welche sie an sie sandte:

12. sie riefen ein Fasten aus, und ließen Naboth unter den Ersten des Volkes sitzen.

13. Und sie führten zween Männer herzu, Kinder des Teufels, und setzten sie ihm gegenüber: diese aber sprachen, nämlich als Kinder des Teufels, ein falsches Zeugniß wider ihn vor der Menge: Naboth hat Gott und den König gesegnet: darum führten sie ihn zur Stadt hinaus, und steinigten ihn zu todt.[7])

14. Und sie sandten zu Jezabel, und sprachen: Naboth ist gesteiniget und todt.

15. Es begab sich aber, da Jezabel gehört hatte, daß Naboth gesteinigt und todt sey, sprach sie zu Achab: Mache dich auf und nimm in Besitz den Weinberg Naboths, des Jezraheliters, der dir nicht willfahren wollte, daß er ihn gegeben und Geld dafür genommen hätte; denn Naboth lebt nicht mehr, sondern ist todt.[8])

16. Da das Achab hörte, nämlich daß Naboth gestorben sey, machte er sich auf, und ging hinab in den Weinberg Naboths, des Jezraheliters, um ihn in Besitz zu nehmen.

17. Aber das Wort des Herrn erging an Elias, den Thesbiter, und sprach:

18. Mache dich auf, und geh hinab, Achab entgegen, dem Könige von Israel,

6) d. i. gelästert; denn das bedeutet in der Bibelsprache auch das Wort „segnen"; weil man beim Abschiede segnet, und das Lästern immer ein Abschied ist. Vergl. Job 1, 11.

7) und tödteten auch seine Söhne. S. 4. Kön. 9, 26. Wie viele Sünden begleiteten diesen einzigen Mord! Heuchelei, Lüge, falsches Zeugniß, Bestechung, und alles dieses unter dem Anschein der Frömmigkeit.

8) Die Güter der Majestätsverbrecher wurden confiscirt. Vergl. 2. Kön. 16, 4.

Digitized by Google

Samaria: ecce ad vineam Naboth descendit, ut possideat eam:

19. et loqueris ad eum, dicens: Haec dicit Dominus: Occidisti, insuper et possedisti. Et post haec addes: Haec dicit Dominus: In loco hoc, in quo linxerunt canes sanguinem Naboth, lambent quoque sanguinem tuum.

20. Et ait Achab ad Eliam: Num invenisti me inimicum tibi? Qui dixit: Inveni, eo quod venundatus sis, ut faceres malum in conspectu Domini.

21. Ecce ego inducam super te malum, et demetam posteriora tua, et interficiam de Achab mingentem ad parietem, et clausum, et ultimum in Israel.

22. Et dabo domum tuam sicut domum Jeroboam filii Nabat, et sicut domum Baasa filii Ahia: quia egisti, ut me ad iracundiam provocares, et peccare fecisti Israel.

23. Sed et de Jezabel locutus est Dominus, dicens: Canes comedent Jezabel in agro Jezrahel.

24. Si mortuus fuerit Achab in civitate, comedent eum canes: si autem mortuus fuerit in agro, comedent eum volucres caeli.

25. Igitur non fuit alter talis sicut Achab, qui venundatus est ut

der zu Samaria ist: siehe, er ist in den Weinberg Naboths hinabgegangen, um ihn in Besitz zu nehmen:

19. und rede zu ihm, und sprich: Dieses sagt der Herr: Du hast gemordet, und dazu auch in Besitz genommen! Und darnach sage weiter: Dieses spricht der Herr: An dem Orte, wo die Hunde das Blut Naboths geleckt, da sollen sie auch dein Blut lecken. [9])

20. Und Achab sprach zu Elias: Hast du mich dir feindselig gefunden? [10]) Und er sprach: Ich habe dich (so) gefunden, weil du verkauft bist, [11]) um Böses zu thun vor dem Herrn.

21. Siehe, ich will Unglück über dich bringen, deine Nachkommen abmähen, und von Achab tödten, was an die Wand pißt, und den Verschlossenen und Geringsten in Israel. [12]) 4. Kön. 9, 8.

22. Und ich will dein Haus machen wie das Haus Jeroboams, des Sohnes Nabats, und wie das Haus Baasas, des Sohnes Ahias: weil du mit deinem Thun mich zum Zorne gereizet, und sündigen machtest Israel. Oben 15, 29. 16, 3.

23. Aber auch von Jezabel hat der Herr geredet und gesagt: Die Hunde werden Jezabel fressen auf dem Felde Jezrahels. [13]) 4. Kön. 9, 26.

24. Stirbt Achab [14]) in der Stadt, so sollen ihn die Hunde fressen: stirbt er aber auf dem Felde, so sollen ihn die Vögel des Himmels fressen.

25. Darum war kein Anderer so wie Achab, der verkauft war, Böses zu

9) Ueber Achab, der seine That bereute (V. 27), kam dieß Gericht selbst nicht, aber über seinen Sohn Joram (4. Kön. 9, 21—26. Vergl. V. 29); doch leckten Hunde auch sein Blut. S. unt. 22, 38.

10) Hast du aus irgend etwas abgenommen, daß ich dein Feind bin? Warum willst du einen gewaltsamen Tod über mich verhängen, den du als Vertrauter Gottes abwenden könntest? Im Hebr. Hast du mich gefunden, mein Feind?

11) als Sklave an Jezabel und deine Leidenschaften.

12) S. ob. 14, 10.

13) Im Hebr. an der Mauer (dem Wall) Jezrahels.

14) d. i. einer seiner Nachkommen.

Digitized by Google

faceret malum in conspectu Domini: concitavit enim eum Jezabel uxor sua,

26. et abominabilis factus est, in tantum ut sequeretur idola, quae fecerant Amorrhaei, quos consumpsit Dominus a facie filiorum Israel.

27. Itaque cum audisset Achab sermones istos, scidit vestimenta sua, et operuit cilicio carnem suam, jejunavitque et dormivit in sacco, et ambulavit demisso capite.

28. Et factus est sermo Domini ad Eliam Thesbiten, dicens:

29. Nonne vidisti humiliatum Achab coram me? quia igitur humiliatus est mei causa, non inducam malum in diebus ejus, sed in diebus filii sui inferam malum domui ejus.

thun vor dem Herrn; denn sein Weib, Jezabel, reizte ihn,

26. und er ward zum Greuel, dermaßen daß er den Götzen nachging, welche die Ammorrhiter gemacht,[15]) die der Herr aufgerieben hat vor den Söhnen Israels.

27. Da nun Achab diese Worte gehört, zerriß er seine Kleider, und that ein hären Kleid an seinen Leib, und fastete, und schlief im Trauergewand und ging mit gebeugtem Haupte einher.

28. Da erging das Wort des Herrn an Elias, den Thesbiter, und sprach:

29. Hast du Achab nicht gesehen, wie er sich demüthigte vor mir? Weil er sich also demüthigte meinetwillen, will ich das Unglück nicht bringen in seinen Tagen, sondern in den Tagen seines Sohnes will ich das Unglück über sein Haus bringen.[16]) 4. Kön. 9, 26.

Caput XXII.

Capitel 22.

Achabs und Josaphats Krieg wider die Syrer. Achabs Untergang. Josaphat, Ochozias, Joram.

1. Transierunt igitur tres anni absque bello inter Syriam et Israel.

2. In anno autem tertio, descendit Josaphat rex Juda ad regem Israel.

3. (Dixitque rex Israel ad servos suos: Ignoratis quod nostra sit Ramoth Galaad, et negligimus tollere eam de manu regis Syriae?)

4. Et ait ad Josaphat: Veniesne mecum ad praeliandum in Ramoth Galaad?

1. Hierauf vergingen drei Jahre ohne Krieg zwischen Syrien und Israel.

2. Aber im dritten Jahre zog Josaphat, der König von Juda,[1]) zu dem Könige von Israel. 2. Par. 18, 1.

3. Und der König von Israel sprach zu seinen Knechten: Wisset ihr nicht, daß Ramoth in Galaad unser ist, und wir versäumen, selbes aus der Hand des Königs von Syrien zu nehmen?

4. Und er sprach zu Josaphat: Willst du mit mir ziehen in den Streit gegen Ramoth in Galaad?

15) Im Hebr. wie die Amorrhiter thaten.

16) Der heilige Chrysostomus, Ambrosius, und mehrere Ausleger halten die Buße Achabs für wahr und aufrichtig, weil Gott die Strafe wenigstens zum Theil aufhob; aber der heilige Gregorius glaubt, daß die Demüthigung des gottlosen Königs nur aus der Furcht vor Strafe, nicht aus der wahren Liebe zur Gerechtigkeit kam, und schließt, daß man daraus sehe, wie angenehm Gott die Buße der Gerechten seyn müsse, welche fürchten, Gott zu verlieren, wenn ihm schon die Buße eines Gottlosen gefällt, der etwas Zeitliches zu verlieren fürchtet. Achab entkam nur der zeitlichen Strafe, die Nachlassung der Schuld verdiente er nicht: er fiel auch bald wieder in seine alten Sünden, und endete elend.

1) S. ob. 15, 24.

Digitized by Google

5. Dixitque Josaphat ad regem Israel: Sicut ego sum, ita et tu: populus meus, et populus tuus unum sunt: et equites mei, equites tui. Dixitque Josaphat ad regem Israel: Quaere, oro te, hodie sermonem Domini.

6. Congregavit ergo rex Israel prophetas, quadringentos circiter viros, et ait ad eos: Ire debeo in Ramoth Galaad ad bellandum, an quiescere? Qui responderunt: Ascende, et dabit eam Dominus in manu regis.

7. Dixit autem Josaphat: Non est hic propheta Domini quispiam, ut interrogemus per eum?

8. Et ait rex Israel ad Josaphat: Remansit vir unus, per quem possumus interrogare Dominum: sed ego odi eum, quia non prophetat mihi bonum, sed malum, Michaeas filius Jemla. Cui Josaphat ait: Ne loquaris ita, rex.

9. Vocavit ergo rex Israel eunuchum quemdam et dixit ei: Festina adducere Michaeam filium Jemla.

10. Rex autem Israel, et Josaphat rex Juda sedebant unusquisque in solio suo vestiti cultu regio, in area juxta ostium portae Samariae, et universi prophetae prophetabant in conspectu eorum.

11. Fecit quoque sibi Sedecias filius Chanaana cornua ferrea, et ait: Haec dicit Dominus: His ventilabis Syriam, donec deleas eam.

12. Omnesque prophetae similiter prophetabant, dicentes: Ascende in Ramoth Galaad, et vade pros-

5. Und Josaphat sprach zu dem Könige von Israel: Wie ich bin, so auch du; mein Volk und dein Volk ist eins, und meine Reiter sind deine Reiter. [2]) Und Josaphat sprach zu dem Könige von Israel: Frage doch heute, ich bitte dich, das Wort des Herrn!

6. Da versammelte der König von Israel die Propheten, bei vierhundert Mann, [3]) und sprach zu ihnen: Soll ich gen Ramoth in Galaad ziehen zu streiten, oder ruhen? Und sie antworteten: Zieh hinauf; denn der Herr [4]) wird's in die Hand des Königs geben!

7. Josaphat aber sprach: Ist hier kein Prophet des Herrn, daß wir durch ihn fragen?

8. Und der König von Israel sprach zu Josaphat: Ein Mann ist übrig geblieben, durch welchen wir den Herrn fragen können: aber ich hasse ihn, weil er mir nichts Gutes weissagt, sondern Böses, Michäas, der Sohn Jemlas. Und Josaphat sprach zu ihm: Sprich nicht also, o König!

9. Da rief der König von Israel einen Kämmerling, [5]) und sprach zu ihm: Führe eilends Michäas herbei, den Sohn Jemlas.

10. Und der König von Israel und Josaphat, der König von Juda, saßen, ein Jeglicher auf seinem Throne, mit königlichem Schmuck angethan, auf dem Platze am Thore von Samaria; und alle Propheten weissagten vor ihnen. [6])

11. Und Sedecias, der Sohn Chanaanas, machte sich eiserne Hörner, und sprach: Dieses spricht der Herr: Hiermit wirst du Syrien über- und überwerfen, bis du es vernichtest.

12. Und alle Propheten weissagten auf dieselbe Weise, und sprachen: Zieh hinauf gen Ramoth in Galaad, und

2) Diese Freundschaft ward von Gott sehr mißbilligt und bestraft. S. 2. Par. 19, 1. 2. Ziehet nicht an Einem Joche mit einem Ungläubigen, sagt der Apostel. 2. Cor. 6, 14.

3) wahrscheinlich die 400 Propheten der Haine, die nicht auf den Carmel kamen. Oben 18, 19. 22.

4) Sie reden von dem Herrn, als mit zu ihren Göttern gehörig.

5) eigentlich einen Verschnittenen.

6) ließen sich in Liedern und Sprüchen über den glücklichen Ausgang des Krieges vernehmen.

Digitized by Google

pere, et tradet Dominus in manus regis.

13. Nuntius vero, qui ierat ut vocaret Michaeam, locutus est ad eum, dicens: Ecce sermones prophetarum ore uno regi bona praedicant: sit ergo sermo tuus similis eorum, et loquere bona.

14. Cui Michaeas ait: Vivit Dominus, quia quodcumque dixerit mihi Dominus, hoc loquar.

15. Venit itaque ad regem, et ait illi rex: Michaea, ire debemus in Ramoth Galaad ad praeliandum, an cessare? Cui ille respondit: Ascende, et vade prospere, et tradet eam Dominus in manus regis.

16. Dixit autem rex ad eum; Iterum atque iterum adjuro te, ut non loquaris mihi nisi quod verum est, in nomine Domini.

17. Et ille ait: Vidi cunctum Israel dispersum in montibus, quasi oves non habentes pastorem; et ait Dominus: Non habent isti dominum: revertatur unusquisque in domum suam in pace.

18. (Dixit ergo rex Israel ad Josaphat: Numquid non dixi tibi, quia non prophetat mihi bonum, sed semper malum?)

19. Ille vero addens, ait: Propterea audi sermonem Domini: Vidi Dominum sedentem super solium suum, et omnem exercitum caeli assistentem ei a dextris et a sinistris:

20. et ait Dominus: Quis decipiet Achab regem Israel, ut ascendat, et cadat in Ramoth Galaad? Et dixit unus verba hujuscemodi, et alius aliter.

reise glücklich, und der Herr wird's in die Hand des Königs geben.

13. Aber der Bote, der gegangen war, Michäas zu rufen, redete zu ihm, und sprach: Siehe, die Reden der Propheten verkünden einstimmig Gutes dem Könige: darum laß auch dein Wort dem ihrigen gleich seyn, und sprich Gutes!

14. Und Michäas sprach zu ihm: So wahr der Herr lebet, was mir der Herr sagen wird, das will ich reden.

15. Also kam er zum Könige, und der König sprach zu ihm: Michäas, sollen wir gen Ramoth in Galaad ziehen zu streiten, oder inne halten? Und er antwortete ihm: [7]) Zieh hinauf, und reise glücklich, und der Herr wird's in die Hand des Königs geben!

16. Aber der König sprach zu ihm: Noch einmal und abermal beschwör ich dich, daß du mir nichts sagest, als was wahr ist, im Namen des Herrn. [8])

17. Und er sprach: Ich sah ganz Israel zerstreut auf den Bergen, wie Schafe, die keinen Hirten haben: und der Herr sprach: Diese haben keinen Herrn, [9]) es kehre ein Jeglicher in sein Haus in Frieden. [10])

18. (Da sprach der König von Israel zu Josaphat: Hab ich dir nicht gesagt, daß er mir nichts Gutes weissagt, sondern immer Böses?)

19. Er [11]) aber sprach ferner: Darum höre das Wort des Herrn: Ich sah den Herrn sitzend auf seinem Throne, und das ganze Heer des Himmels vor ihm stehend zu seiner Rechten und zu seiner Linken.

20. Und der Herr sprach: Wer will Achab, den König von Israel, mit Trug bereden, daß er hinaufziehe und falle bei Ramoth in Galaad? Und Einer sprach so, und ein Anderer anders.

7) spöttisch, die falschen Propheten nachahmend.

8) Der König merkte den Spott des Michäas; darum fordert er eine ernsthafte Weissagung.

9) Ich sah im Geiste, daß Achab in den Gebirgen Galaads umkommen, und das Volk Israel ohne König seyn wird, wie eine Heerde ohne Hirten.

10) es ziehe Israel nicht in den Krieg! Oder: Der Herr wird nach Achabs Tod die Rückkehr nach Hause anordnen lassen (B. 36).

11) der Prophet.

Digitized by Google

21. Egressus est autem spiritus, et stetit coram Domino, et ait: Ego decipiam illum. Cui locutus est Dominus: In quo?

22. Et ille ait: Egrediar, et ero spiritus mendax in ore omnium prophetarum ejus. Et dixit Dominus: Decipies, et praevalebis: egredere et fac ita.

23. Nunc igitur ecce dedit Dominus spiritum mendacii in ore omnium prophetarum tuorum, qui hic sunt, et Dominus locutus est contra te malum.

24. Accessit autem Sedecias filius Chanaana, et percussit Michaeam in maxillam, et dixit: Mene ergo dimisit Spiritus Domini, et locutus est tibi?

25. Et ait Michaeas: Visurus es in die illa, quando ingredieris cubiculum, intra cubiculum ut abscondaris.

26. Et ait rex Israel: Tollite Michaeam, et maneat apud Amon principem civitatis, et apud Joas filium Amelech,

27. et dicite eis: Haec dicit rex: Mittite virum istum in carcerem, et sustentate eum pane tribulationis, et aqua angustiae, donec revertar in pace.

28. Dixitque Michaeas: Si rever-

21. Es ging aber ein Geist aus,[12]) und stellte sich vor den Herrn, und sprach: Ich will ihn mit Trug bereden! Und der Herr sprach zu ihm: Wodurch?

22. Und er sprach: Ich will ausgehen, und ein Lügengeist seyn in dem Munde aller seiner Propheten. Und der Herr sprach: So trüge und berede ihn, und werde seiner mächtig: geh aus, und thu also![13])

23. Und nun, siehe, der Herr hat den Lügengeist in den Mund aller deiner Propheten gegeben, die hier sind, und der Herr hat Böses wider dich geredet.[14])

24. Da trat Sedecias, der Sohn Chanaänas, herzu, und schlug Michäas auf den Backen, und sprach: Also hat der Geist des Herrn mich verlassen, und hat mit dir geredet?

25. Und Michäas sprach: Du wirst es sehen an demselben Tage, wenn du in die Kammer gehest innerhalb der Kammer,[15]) dich zu verbergen.[16])

26. Und der König von Israel sprach: Nehmet Michäas, und er bleibe bei Amon, dem Obersten der Stadt, und bei Joas, dem Sohne Amelechs,

27. und saget zu ihnen: Dieses spricht der König: Thuet diesen Mann in den Kerker, und speiset ihn mit dem Brode des Elends, und mit dem Wasser der Bedrängniß, bis ich zurückkehre in Frieden.[17])

28. Und Michäas sprach: Wenn du

12) der Satan. S. Job 1. 6.

13) Gott wollte durch dieses Gesicht anschaulich machen, daß er zugelassen habe, daß der Satan die falschen Propheten begeisterte, um den König zu betrügen, und zum Kriege zu bereden, in welchem er zur Strafe für seine Sünden einen elenden Tod finden sollte. Man hat dabei wohl zu merken, daß es ein Gesicht, also nur ein Gleichniß, keine wirkliche Geschichte ist; denn Gott hält keinen Rath, und der Satan kommt nicht vor sein Angesicht; dann: daß Gott nicht betrügen will, und nicht betrügt, aber oft zuläßt, daß der Satan, der ein Lügner von Anbeginn ist, die Gottlosen betrüge, damit sie sich ihr Strafgericht selbst bereiten; endlich: daß der Satan nur in so weit die Menschen versuchen und betrügen kann, als es Gott nach dem unerforschlichen Rathe seiner Vorsicht zuläßt.

14) beschlossen.

15) S. ob. 20, 39.

16) Wahrscheinlich ließ nach dem unglücklichen Ausgange des Krieges Achabs Sohn den Verführer aufsuchen, um ihn zu tödten: das scheint hier vorausgesagt zu seyn.

17) Gebet ihm bloß so viel Brod und Wasser, daß er kümmerlich leben kann

Digitized by Google

sus fueris in pace, non est locutus in me Dominus. Et ait: Audite populi omnes.

29. Ascendit itaque rex Israel, et Josaphat rex Juda in Ramoth Galaad.

30. Dixit itaque rex Israel ad Josaphat: Sume arma, et ingredere praelium, et induere vestibus tuis; porro rex Israel mutavit habitum suum, et ingressus est bellum.

31. Rex autem Syriae praeceperat principibus curruum triginta duobus, dicens: Non pugnabitis contra minorem et majorem quempiam, nisi contra regem Israel, solum.

32. Cum ergo vidissent principes curruum Josaphat, suspicati sunt quod ipse esset rex Israel, et impetu facto pugnabant contra eum: et exclamavit Josaphat.

33. Intellexeruntque principes curruum quod non esset rex Israel, et cessaverunt ab eo.

34. Vir autem quidam tetendit arcum, in incertum sagittam dirigens, et casu percussit regem Israel inter pulmonem et stomachum. At ille dixit aurigae suo: Verte manum tuam, et ejice me de exercitu, quia graviter vulneratus sum.

35. Commissum est ergo praelium in die illa, et rex Israel stabat in curru suo contra Syros, et mortuus est vespere; fluebat autem sanguis plagae in sinum currus,

36. et praeco insonuit in universo exercitu antequam sol occumberet, dicens: Unusquisque revertatur in civitatem, et in terram suam.

zurückkehrest in Frieden, so hat der Herr nicht durch mich geredet. Und er sprach: Höret es, alles Volk!

29. Also zog der König von Israel und Josaphat, der König von Juda, hinauf gen Ramoth in Galaad.

30. Und der König von Israel sprach zu Josaphat: Nimm deine Waffen, und geh in den Streit, und zieh deine Kleider an.[18]) Und der König von Israel veränderte seine Kleidung, und ging in den Streit.

31. Aber der König von Syrien hatte den zwei und dreißig Fürsten seiner Wagen geboten, und gesprochen: Streitet gegen keinen Kleinen noch Großen außer gegen den König von Israel allein.

32. Als nun die Fürsten der Wagen den Josaphat sahen, meinten sie, es wäre der König von Israel, und drangen auf ihn ein, und stritten wider ihn, aber Josaphat schrie.[19])

33. Da erkannten die Fürsten der Wagen, daß er nicht der König von Israel war, und ließen ab von ihm.

34. Und ein Mann spannte seinen Bogen, und schoß seinen Pfeil in's Ungewisse, und traf von Ungefähr den König von Israel zwischen die Lunge und den Magen.[20]) Da sprach dieser zu seinem Wagenführer: Wende deine Hand,[21]) und führe mich eiligst aus dem Heere; denn ich bin schwer verwundet.

35. Also geschah der Streit an demselben Tage, und der König von Israel stand in seinem Wagen gegen die Syrer,[22]) und starb des Abends: und das Blut floß aus der Wunde in den Boden des Wagens.

36. Und eh die Sonne unterging, rief ein Herold im ganzen Kriegsheere, und sprach: Ein Jeglicher kehre in seine Stadt zurück und in sein Land.

18) Im Hebr. ... Josaphat: Ich will mich verstellen und in den Streit kommen: du aber zieh deine Kleider an.

19) S. 2. Par. 18, 31.

20) And. geben zwischen die Fugen und den Panzer.

21) Lenke um!

22) um durch seine Gegenwart den Seinigen Muth einzuflößen.

Digitized by Google

37. Mortuus est autem rex, et perlatus est in Samariam: sepelieruntque regem in Samaria,

38. et laverunt currum ejus in piscina Samariae, et linxerunt canes sanguinem ejus, et habenas laverunt, juxta verbum Domini quod locutus fuerat.

39. Reliqua autem sermonum Achab, et universa quae fecit, et domus eburnea, quam aedificavit, cunctarumque urbium, quas extruxit, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Israel?

40. Dormivit ergo Achab cum patribus suis, et regnavit Ochozias filius ejus pro eo.

41. Josaphat vero filius Asa regnare coeperat super Judam anno quarto Achab regis Israel.

42. Triginta quinque annorum erat cum regnare coepisset, et viginti quinque annis regnavit in Jerusalem: nomen matris ejus Azuba filia Salaj.

43. Et ambulavit in omni via Asa patris sui, et non declinavit ex ea: fecitque quod rectum erat in conspectu Domini.

44. Verumtamen excelsa non abstulit: adhuc enim populus sacrificabat, et adolebat incensum in excelsis.

45. Pacemque habuit Josaphat cum rege Israel.

46. Reliqua autem verborum Josaphat, et opera ejus, quae gessit, et praelia, nonne haec scripta sunt in Libro verborum dierum regum Juda?

47. Sed et reliquias effeminato-

37. Also starb der König,[23]) und ward nach Samaria gebracht: und sie begruben den König zu Samaria.

38. Und sie wuschen seinen Wagen in dem Teiche von Samaria, und die Hunde leckten sein Blut, und sie wuschen den Wagenzeug,[24]) nach dem Worte des Herrn, das er gesprochen. Ob. 21, 19.

39. Aber die übrige Geschichte Achabs, und Alles, was er that, und das elfenbeinerne Haus[25]) das er gebauet, und alle Städte, die er gebauet, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

40. Also entschlief Achab zu seinen Vätern, und Ochozias, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

41. Josaphat aber, der Sohn Asas, hatte begonnen über Juda zu regieren im vierten Jahre Achabs, des Königs von Israel.

42. Er war fünf und dreißig Jahre alt, da er zu regieren begann, und er herrschte fünf und zwanzig Jahre in Jerusalem: der Name seiner Mutter war Azuba, die Tochter Salais.

43. Und er wandelte auf allen Wegen Asas, seines Vaters, und wich nicht davon: und er that, was recht war vor dem Herrn:

44. aber die Höhen schaffte er nicht ab:[26]) denn das Volk opferte und zündete noch Räucherwerk an auf den Höhen.

45. Und Josaphat hatte Frieden mit dem Könige von Israel.

46. Aber die übrige Geschichte Josaphats, und seine Werke, die er gethan, und seine Schlachten, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Juda?

47. Aber auch den Rest der Hu-

23) Im J. d. W. 3107, v. Chr. 897.

24) Nach And. im Hebr. und die Huren badeten sich. So wenig Betrübniß war über den Tod des Königs, und so verächtlich ward er im Tode behandelt.

25) dessen Getäfel mit Elfenbein eingelegt war, das man damals dem Golde vorzog, oder doch gleichschätzte.

26) doch jene, welche den falschen Göttern geweiht waren. S. 2. Par. 17, 6. 19, 3. Vergl. ob. 15, 14. 3, 2, 3.

Digitized by Google

rum, qui remanserant in diebus Asa patris ejus, abstulit de terra.

48. Nec erat tunc rex constitutus in Edom.

49. Rex vero Josaphat fecerat classes in mari, quae navigarent in Ophir propter aurum: et ire non potuerunt, quia confractae sunt in Asiongaber.

50. Tunc ait Ochozias filius Achab ad Josaphat: Vadant servi mei cum servis tuis in navibus. Et noluit Josaphat.

51. Dormivitque Josaphat cum patribus suis, et sepultus est cum eis in civitate David patris sui: regnavitque Joram filius ejus pro eo.

52. Ochozias autem filius Achab regnare coeperat super Israel in Samaria, anno septimodecimo Josaphat regis Juda, regnavitque super Israel duobus annis.

53. Et fecit malum in conspectu Domini, et ambulavit in via patris sui et matris suae, et in via Jeroboam filii Nabat, qui peccare fecit Israel.

54. Servivit quoque Baal, et adoravit eum, et irritavit Dominum Deum Israel, juxta omnia quae fecerat pater ejus.

rer,[27]) die in den Tagen Asas, seines Vaters, übrig geblieben waren, that er weg aus dem Lande.

48. Und es war auch damals kein König gesetzt in Edom.[28])

49. Und der König Josaphat machte Schiffe in's Meer,[29]) die nach Ophir gehen sollten um Gold: aber sie konnten nicht gehen; denn sie wurden zertrümmert zu Asiongaber.[30]) 2. Par. 20, 36.

50. Dann sprach Ochozias, der Sohn Achabs, zu Josaphat: Laß meine Knechte mit deinen Knechten in den Schiffen gehen. Aber Josaphat wollte nicht.

51. Und Josaphat entschlief zu seinen Vätern, und ward begraben bei ihnen in der Stadt Davids, seines Vaters, und Joram, sein Sohn, ward König an seiner Statt.[31])

52. Ochozias aber, der Sohn Achabs, hatte begonnen zu herrschen über Israel zu Samaria im siebenzehnten Jahre Josaphats, des Königs von Juda,[32]) und er herrschte über Israel zwei Jahre.

53. Und er that Böses vor dem Herrn, und wandelte auf dem Wege seines Vaters und seiner Mutter, und auf dem Wege Jeroboams, des Sohnes Nabats, welcher sündigen machte Israel.

54. Und er diente dem Baal und bethete ihn an, und reizte den Herrn, den Gott Israels, nach Allem, wie sein Vater gethan.

27) S. ob. 15, 12.

28) sondern Edom war den Königen von Juda unterthänig, weßßalb diese auch die Schiffahrt im rothen Meere hatten.

29) Im Hebr. machte Tharsisch-Schiffe, d. i. Weltsegler. S. ob. 10, 22.

30) im Hafen am rothen Meere.

31) Im J. d. W. 3115, v. Chr. 889.

32) S. ob. Not. 23.

Digitized by Google

Liber regum quartus, secundum Hebraeos Malachim secundus.

Das vierte, nach dem Hebräischen das zweite, Buch der Könige.

Caput I.

1. Praevaricatus est autem Moab in Israel, postquam mortuus est Achab.

2. Ceciditque Ochozias per cancellos coenaculi sui, quod habebat in Samaria, et aegrotavit: misitque nuntios, dicens ad eos: Ite, consulite Beelzebub deum Accaron, utrum vivere queam de infirmitate mea hac.

3. Angelus autem Domini locutus est ad Eliam Thesbiten, dicens: Surge, et ascende in occursum nuntiorum regis Samariae, et dices ad eos: Numquid non est Deus in Israel, ut eatis ad consulendum Beelzebub deum Accaron?

4. Quam ob rem haec dicit Dominus: De lectulo, super quem ascendisti, non descendes, sed morte morieris. Et abiit Elias.

Capitel 1.

Tod des Ochozias. Eifer des Elias. Joram.

1. Aber Moab lehnte sich auf[1]) wider Israel, nachdem Achab gestorben war.

2. Und Ochozias fiel durch das Gitter[2]) seines Obergemaches, welches er zu Samaria hatte, und ward krank: und er sandte Boten, und sprach zu ihnen: Gehet hin, befraget Beelzebub,[3]) den Gott Accarons,[4]) ob ich genesen könne von dieser meiner Krankheit?

3. Aber der Engel des Herrn redete zu Elias, dem Thesbiter, und sprach: Mache dich auf, und geh den Boten des Königs von Samaria entgegen, und sprich zu ihnen: Ist denn kein Gott in Israel, daß ihr hingehet, den Beelzebub zu fragen, den Gott Accarons?

4. Darum spricht der Herr also: Von dem Bette, auf das du gestiegen, sollst du nicht herabsteigen, sondern des Todes sterben. Und Elias ging hinweg.

---

1) fiel ab von dem Reiche Israel, welchem es nach der Trennung der Reiche Tribut gab.

2) durch die Gallerie, welche um das Dach, also auch um das Oberzimmer (3. Kön. 17, 19.) herumlief, und brach; And. durch das Fenster. And. and.

3) Beelzebub, d. i. Fliegenbaal, Fliegenherr, war eine Art des Baals, welchen man um Schutz vor den Fliegen bat, die in Philistäa und den sumpfigen Gegenden von Unterägypten eine so große Landplage waren. Man betrachtete ihn aber nicht bloß als Retter von den Fliegen, sondern faßte ihn überhaupt als rettenden, heilenden Gott auf, weßhalb er auch ein Gott gegen die Krankheiten war. Davon unterschieden ist Beelsebul (Matth. 12, 24. nach dem griechischen Texte), der Herr der (unterirdischen) Wohnung, der Oberste der bösen Geister; dieser wurde nur zum Spotte auch Beelzebub genannt, oder weil beide Namen in der Aussprache sehr ähnlich sind. S. Matth. 10, 25.

4) einer Hauptstadt der Philister.

Digitized by Google

5. Reversique sunt nuntii ad Ochoziam. Qui dixit eis: Quare reversi estis?

6. At illi responderunt ei: Vir occurrit nobis, et dixit ad nos: Ite, et revertimini ad regem, qui misit vos, et dicetis ei: Haec dicit Dominus: Numquid, quia non erat Deus in Israel, mittis ut consulatur Beelzebub deus Accaron? Idcirco de lectulo, super quem ascendisti, non descendes, sed morte morieris.

7. Qui dixit eis: Cujus figurae et habitus est vir ille, qui occurrit vobis, et locutus est verba haec?

8. At illi dixerunt: Vir pilosus, et zona pellicea accinctus renibus. Qui ait: Elias Thesbites est.

9. Misitque ad eum quinquagenarium principem, et quinquaginta qui erant sub eo. Qui ascendit ad eum: sedentique in vertice montis, ait: Homo Dei, rex praecepit ut descendas.

10. Respondensque Elias, dixit quinquagenario: Si homo Dei sum, descendat ignis de caelo, et devoret te, et quinquaginta tuos. Descendit itaque ignis de caelo, et devoravit eum, et quinquaginta qui erant cum eo.

11. Rursumque misit ad eum principem quinquagenarium alterum, et quinquaginta cum eo. Qui locutus est illi: Homo Dei, haec dicit rex: Festina, descende.

12. Respondens Elias ait: Si homo Dei ego sum, descendat ignis de caelo, et devoret te, et quinquaginta tuos. Descendit ergo ig-

5. Und die Boten kehrten wieder zurück zu Ochozias; und er sprach zu ihnen: Warum seyd ihr zurückgekehret?

6. Sie aber antworteten ihm: Ein Mann kam uns entgegen, und sprach zu uns: Gehet und kehret zurück zu dem Könige, der euch gesandt, und saget zu ihm: Also spricht der Herr: Etwa weil kein Gott in Israel war, schickteſt du, Beelzebub zu berathen, den Gott Accarons? Darum sollst du von dem Bette, auf das du gestiegen, nicht herabsteigen, sondern des Todes sterben!

7. Und er sprach zu ihnen: Wie war die Gestalt und Kleidung des Mannes, der euch begegnete, und diese Worte sprach?

8. Und die sprachen: Es war ein haariger Mann,[5]) und mit einem ledernen Gürtel umgürtet an den Lenden. Da sprach er: Das ist Elias, der Thesbiter!

9. Und er sandte zu ihm einen Obersten über fünfzig, und die fünfzig, so unter ihm waren. Und dieser zog hinauf zu ihm, und sprach zu ihm, da er auf der Höhe eines Berges saß: Mann Gottes! der König hat geboten, daß du herabsteigest.

10. Und Elias antwortete und sprach zu dem Obersten über fünfzig: Bin ich ein Mann Gottes, so falle Feuer vom Himmel, und fresse dich und deine fünfzig. Da fiel Feuer vom Himmel, und fraß ihn, und die fünfzig, so mit ihm waren.

11. Und er sandte abermal einen andern Obersten über fünfzig, und die fünfzig mit ihm. Und er sprach zu ihm: Mann Gottes, also spricht der König: Komm eilends herab!

12. Und Elias antwortete und sprach: Bin ich ein Mann Gottes, so falle Feuer vom Himmel und fresse dich und deine fünfzig. Da fiel Feuer vom

5) Eigentlich ein Mann mit einem härenen Mantel, Pelz, der ärmsten Kleidung, welche die Propheten trugen. Zach. 13, 4. Matth. 3, 4. Isai. 20, 2.

Digitized by Google

nis de caelo, et devoravit illum, et quinquaginta ejus.

13. Iterum misit principem quinquagenarium tertium, et quinquaginta qui erant cum eo. Qui cum venisset, curvavit genua contra Eliam, et precatus est eum, et ait: Homo Dei, noli despicere animam meam, et animas servorum tuorum qui mecum sunt.

14. Ecce descendit ignis de caelo, et devoravit duos principes quinquagenarios primos, et quinquagenos, qui cum eis erant: sed nunc obsecro ut miserearis animae meae.

15. Locutus est autem angelus Domini ad Eliam, dicens: Descende cum eo, ne timeas. Surrexit igitur, et descendit cum eo ad regem,

16. et locutus est ei: Haec dicit Dominus: Quia misisti nuntios ad consulendum Beelzebub deum Accaron, quasi non esset Deus in Israel, a quo posses interrogare sermonem, ideo de lectulo, super quem ascendisti, non descendes, sed morte morieris.

17. Mortuus est ergo juxta sermonem Domini, quem locutus est Elias, et regnavit Joram frater ejus pro eo, anno secundo Joram filii Josaphat regis Judae: non enim habebat filium.

18. Reliqua autem verborum Ochoziae, quae operatus est, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Israel?

Himmel und fraß ihn und seine fünfzig.[6])

13. Und er sandte wiederum einen Obersten über fünfzig, den dritten, und die fünfzig, so mit ihm waren. Da dieser ankam, beugte er die Kniee vor Elias, und flehte zu ihm, und sprach: Mann Gottes! verachte doch meine Seele nicht, noch die Seelen deiner Knechte, so mit mir sind.[7])

14. Siehe, es ist Feuer vom Himmel gefallen, und hat die zwei ersten Obersten über fünfzig gefressen, sammt den Fünfzigen, so mit ihnen waren: aber nun bitte ich, erbarme dich meiner Seele.

15. Und der Engel des Herrn redete zu Elias, und sprach: Geh hinab mit ihm, und fürchte dich nicht! Also stand er auf, und ging hinab mit ihm zu dem Könige,

16. und sprach zu ihm: Also spricht der Herr: Weil du Boten gesandt, den Beelzebub zu berathen, den Gott Accarons, als ob kein Gott in Israel wäre, dessen Wort du befragen könntest, darum sollst du von dem Bette, auf das du gestiegen, nicht herabsteigen, sondern des Todes sterben.

17. Also starb er nach dem Worte des Herrn, welches Elias gesprochen, und Joram, sein Bruder, ward König an seiner Statt, im zweiten Jahre Jorams, des Sohnes Josaphats, des Königs von Juda:[8]) denn er hatte keinen Sohn.

18. Aber die übrige Geschichte des Ochozias, was er gethan hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

6) Ein schreckliches Gericht zum warnenden Beispiel für alle Baalsdiener, ein Gericht des alten Bundes, des Bundes der Furcht! Vergl. Luc. 9, 54. Die Boten waren nicht in der gehörigen Gemüthsstimmung (Vergl. V. 13), und ohne Zweifel selbst Baalsdiener.

7) laß sie etwas werth seyn, und tödte sie nicht.

8) Im J. d. W. 3108, v. Chr. 896.

Digitized by Google

Caput II.

Des Elias Himmelfahrt.

1. Factum est autem, cum levare vellet Dominus Eliam per turbinem in caelum, ibant Elias et Eliseus de Galgalis.

2. Dixitque Elias ad Eliseum: Sede hic, quia Dominus misit me usque in Bethel. Cui ait Eliseus: Vivit Dominus, et vivit anima tua, quia non derelinquam te. Cumque descendissent Bethel,

3. egressi sunt filii prophetarum, qui erant in Bethel, ad Eliseum, et dixerunt ei: Numquid nosti, quia hodie Dominus tollet dominum tuum a te? Qui respondit: Et ego novi: silete.

4. Dixit autem Elias ad Eliseum: Sede hic, quia Dominus misit me in Jericho. Et ille ait: Vivit Dominus, et vivit anima tua, quia non derelinquam te. Cumque venissent Jericho,

5. accesserunt filii prophetarum, qui erant in Jericho, ad Eliseum, et dixerunt ei: Numquid nosti quia Dominus hodie tollet dominum tuum a te? Et ait: Et ego novi: silete.

6. Dixit autem ei Elias: Sede hic, quia Dominus misit me usque ad Jordanem. Qui ait: Vivit Dominus, et vivit anima tua, quia non derelinquam te. Ierunt igitur ambo pariter,

7. et quinquaginta viri de filiis prophetarum secuti sunt eos, qui et steterunt econtra, longe: illi autem ambo stabant super Jordanem.

8. Tulitque Elias pallium suum, et involvit illud, et percussit aquas, quae divisae sunt in utramque partem, et transierunt ambo per siccum.

Capitel 2.

Des Eliseus Wunderwerke.

1. Es begab sich aber, als der Herr den Elias im Sturme aufheben wollte gen Himmel, da gingen Elias und Eliseus von Galgala.

2. Und Elias sprach zu Eliseus: Bleib hier; denn der Herr hat mich bis gen Bethel gesandt.[1]) Eliseus aber sprach zu ihm: So wahr der Herr lebet, und deine Seele lebet, ich verlasse dich nicht. Und als sie gen Bethel hinabgekommen waren,

3. da gingen die Söhne[2]) der Propheten, die zu Bethel waren, heraus zu Eliseus, und sprachen zu ihm: Weißt du denn, daß der Herr heute deinen Herrn von dir nimmt? Und er antwortete: Auch ich weiß es; schweiget!

4. Und Elias sprach zu Eliseus: Bleib hier; denn der Herr hat mich gen Jericho gesandt. Dieser aber sprach: So wahr der Herr lebet, und deine Seele lebet, ich verlasse dich nicht. Und als sie gen Jericho gekommen waren,

5. traten die Söhne der Propheten, die in Jericho waren, zu Eliseus herzu, und sprachen zu ihm: Weißt du denn, daß der Herr heute deinen Herrn von dir nimmt? Und er sprach: Auch ich weiß es; schweiget!

6. Und Elias sprach zu ihm: Bleib hier; denn der Herr hat mich bis an den Jordan gesandt. Dieser aber sprach: So wahr der Herr lebet, und deine Seele lebet, ich verlasse dich nicht. Also gingen Beide mit einander,

7. und fünfzig Männer von den Söhnen der Propheten folgten ihnen, und standen gegenüber von ferne: aber jene Beiden standen am Jordan.

8. Und Elias nahm seinen Mantel und wickelte ihn zusammen, und schlug damit das Wasser, welches sich theilte zu beiden Seiten, und sie gingen Beide hindurch auf dem Trocknen.

1) d. i. sendet mich, daß ich mich dort bei meinen Schülern beabschiede.
2) die Schüler. S. 3. Kön. 20, 35.

Digitized by Google

9. Cumque transissent, Elias dixit ad Eliseum: Postula quod vis ut faciam tibi, antequam tollar a te. Dixitque Eliseus: Obsecro ut fiat in me duplex spiritus tuus.

9. Und da sie hindurch gegangen, sprach Elias zu Eliseus: Verlange, was ich dir thun soll, ehe ich von dir genommen werde. Und Eliseus sprach: Laß, ich bitte, deinen Geist doppelt in mir seyn! [3])

10. Qui respondit: Rem difficilem postulasti: attamen si videris me, quando tollar a te, erit tibi quod petisti: si autem non videris, non erit.

10. Und er antwortete: Du hast ein schweres Ding verlangt: aber wenn du mich siehest, wann ich von dir genommen werde, wird dir werden, um was du gebethen: wenn du aber mich nicht siehest, wird's dir nicht werden!

11. Cumque pergerent, et incedentes sermocinarentur, ecce currus igneus, et equi ignei diviserunt utrumque: et ascendit Elias per turbinem in caelum.

11. Und da sie fortgingen, und gehend redeten, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Pferden, welche Beide von einander trennten: und Elias fuhr im Sturme gen Himmel. [4]) 1. Mach. 2, 58.

12. Eliseus autem videbat, et clamabat: Pater mi, pater mi, currus Israel, et auriga ejus. Et non vidit eum amplius: apprehenditque vestimenta sua, et scidit illa in duas partes.

12. Eliseus aber sah es, und rief: Mein Vater, mein Vater, der Wagen Israels und sein Fuhrmann! [5]) Und er sah ihn nicht mehr: und er faßte seine Kleider, und zerriß sie in zwei Theile. [6])

13. Et levavit pallium Eliae, quod ceciderat ei: reversusque stetit super ripam Jordanis,

13. Und er hob den Mantel des Elias auf, der ihm entfallen war, und kehrte um, und stellte sich an das Ufer des Jordan,

14. et pallio Eliae, quod ceciderat ei, percussit aquas, et non sunt divisae; et dixit: Ubi est Deus Eliae etiam nunc? Percussitque aquas, et divisae sunt huc atque illuc, et transiit Eliseus.

14. und schlug mit dem Mantel des Elias, der ihm entfallen war, das Wasser, aber es theilte sich nicht, und er sprach: Wo ist auch jetzo der Gott des Elias? [7]) Und er schlug das Wasser, und es theilte sich hierhin und dorthin, und Eliseus ging hindurch.

15. Videntes autem filii prophe-

15. Da das aber die Söhne der

3) Gib mir ein doppeltes Erbtheil von deinem Geiste, einen mehr als gewöhnlichen Antheil (vergl. Zach. 11, 12.). Oder: Gib mir doppelt so viel, als du selbst hast. And. Gib mir Weissagung und Wundergabe.

4) Elias wurde weggenommen wie Henoch. S. 1. Mos. 5, 24. Nach der geheimen Offenbarung 11. treten am Ende der Zeiten zwei Zeugen auf, um Buße zu predigen und den Antichrist zu bekämpfen; diese sind nach der Meinung der Mehrzahl der heiligen Väter Henoch und Elias. Ueber Elias lies auch Eccli. 48.

5) Du nützest Israel mehr durch dein Gebeth und deine Wunder, als alle Kriegsheere, Wagen und Reiterei.

6) zum Zeichen der Trauer und des Schmerzes.

7) Eliseus klagt in demüthiger Liebe: Ach warum ist Gott, der mit Elias war, nicht auch jetzo gegenwärtig?

Digitized by Google

tarum, qui erant in Jericho econtra, dixerunt: Requievit spiritus Eliae super Eliseum. Et venientes in occursum ejus, adoraverunt eum proni in terram,

16. dixeruntque illi: Ecce, cum servis tuis sunt quinquaginta viri fortes, qui possunt ire, et quaerere dominum tuum, ne forte tulerit eum Spiritus Domini, et projecerit eum in unum montium, aut in unam vallium. Qui ait: Nolite mittere.

17. Coegeruntque eum, donec acquiesceret, et diceret: Mittite. Et miserunt quinquaginta viros: qui cum quaesissent tribus diebus, non invenerunt.

18. Et reversi sunt ad eum: at ille habitabat in Jericho, et dixit eis: Numquid non dixi vobis: Nolite mittere?

19. Dixerunt quoque viri civitatis ad Eliseum: Ecce habitatio civitatis hujus optima est, sicut tu ipse domine perspicis: sed aquae pessimae sunt, et terra sterilis.

20. At ille ait: Afferte mihi vas novum, et mittite in illud sal. Quod cum attulissent,

21. egressus ad fontem aquarum, misit in illum sal, et ait: Haec dicit Dominus: Sanavi aquas has, et non erit ultra in eis mors, neque sterilitas.

22. Sanatae sunt ergo aquae usque in diem hanc, juxta verbum Elisei, quod locutus est.

23. Ascendit autem inde in Bethel: cumque ascenderet per viam,

Propheten [8]) sahen, die zu Jericho gegenüber waren, sprachen sie: Es ruhet der Geist des Elias auf Eliseus. Und sie kamen ihm entgegen, und betheten vor ihm an, mit dem Angesichte zur Erde,

16. und sprachen zu ihm: Siehe, unter deinen Knechten sind fünfzig starke Männer, die hingehen und deinen Herrn suchen können, vielleicht daß ihn der Geist des Herrn genommen, und auf einen der Berge oder in eines der Thäler geworfen hat. [9]) Er aber sprach: Sendet nicht!

17. Und sie zwangen ihn, bis er einwilligte, und sprach: So sendet! Und sie sandten fünfzig Männer. Als diese drei Tage gesucht hatten, und ihn nicht fanden,

18. kehrten sie zu ihm zurück. Und er wohnte zu Jericho, und sprach zu ihnen: Hab ich euch nicht gesagt: Sendet nicht!

19. Und die Männer der Stadt sprachen zu Eliseus: Siehe, es ist sehr gut wohnen in dieser Stadt, wie du, Herr, selbst siehest, aber das Wasser ist sehr böse, [10]) und das Land unfruchtbar. [11])

20. Und er sprach: Bringet mir ein neu Gefäß, und thuet Salz hinein. Da sie das gebracht hatten,

21. ging er hinaus zu dem Wasserbrunnen, und warf das Salz hinein, und sprach: Dieses spricht der Herr: Ich habe dieß Wasser gesund gemacht, und es wird fürder kein Tod darin seyn, noch Unfruchtbarkeit. [12])

22. Also ward das Wasser gesund bis aus diesen Tag nach dem Worte des Eliseus, das er geredet.

23. Aber von da zog er hinauf nach Bethel. [13]) Und als er den Weg

8) S. V. 7.

9) Man wollte seinen Leichnam suchen, um ihm ein ehrenvolles Begräbniß zu bereiten.

10) ungesund.

11) Eigentlich im Hebr. das Land macht (hat) Fehlgeburten (durch das Wasser unter dem Viehe).

12) Es wird keine Krankheit und keine Fehlgeburt veranlassen.

13) wo die Kälber aufgerichtet waren. S. 3. Kön. 12, 27. 28.

Digitized by Google

pueri parvi egressi sunt de civitate, et illudebant ei, dicentes: Ascende calve, ascende calve.

24. Qui cum respexisset, vidit eos, et maledixit eis in nomine Domini: egressique sunt duo ursi de saltu, et laceraverunt ex eis quadraginta duos pueros.

25. Abiit autem inde in montem Carmeli, et inde reversus est in Samariam.

hinauf ging, kamen kleine Knaben aus der Stadt, und verspotteten ihn, und sprachen: Komm herauf, Kahlkopf! Komm herauf, Kahlkopf! 14)

24. Da wandte er sich um, und sah sie, und fluchte ihnen im Namen des Herrn. 15) Da kamen zween Bären aus dem Walde, und zerrissen aus ihnen zwei und vierzig Knaben.

25. Und er ging von da auf den Berg Carmel, und kehrte von da zurück nach Samarien.

Caput III.

Capitel 3.

Joams, des Königs von Israel Krieg und Sieg wider die Moabiter.

1. Joram vero filius Achab regnavit super Israel in Samaria anno decimo octavo Josaphat regis Judae. Regnavitque duodecim annis.

2. Et fecit malum coram Domino, sed non sicut pater suus et mater: tulit enim statuas Baal, quas fecerat pater ejus.

3. Verumtamen in peccatis Jeroboam filii Nabat, qui peccare fecit Israel, adhaesit, nec recessit ab eis.

4. Porro Mesa rex Moab, nutriebat pecora multa, et solvebat regi Israel centum millia agnorum, et centum millia arietum cum velleribus suis.

5. Cumque mortuus fuisset Achab, praevaricatus est foedus, quod habebat cum rege Israel.

6. Egressus est igitur rex Joram

1. Joram aber, der Sohn Achabs, 1) ward König über Israel in Samaria im achtzehnten Jahre Josaphats, des Königs von Juda. 2) Und er regierte zwölf Jahre.

2. Und er that, was böse war vor dem Herrn, aber nicht wie sein Vater und seine Mutter; denn er nahm die Bildsäulen des Baal weg, welche sein Vater gemacht hatte.

3. Aber an den Sünden Jeroboams, 3) des Sohnes Nabats, welcher Israel sündigen machte, blieb er hangen, und wich nicht davon.

4. Und Mesa, der König von Moab, unterhielt viele Schafheerden, und zinsete 4) dem Könige von Israel hunderttausend Lämmer und hunderttausend Widder mit ihren Fellen. 5)

5. Und als Achab gestorben war, übertrat er den Bund, den er mit dem Könige von Israel hatte.

6. Also zog der König Joram an

14) Der heilige Augustin glaubt, daß diese Kinder von ihren abgöttischen Aeltern geschickt waren, den Propheten seiner Religion und Frömmigkeit wegen zu verspotten.

15) rief den Namen des Herrn an, daß er sie, und ihre Aeltern in ihnen, strafen möchte; oder: fluchte ihnen anstatt des Herrn, den sie in ihm beschimpften; denn Gott sieht die Unbilden, die man seinen Dienern erweist, so an, als ob sie an ihm selber verübt worden wären.

1) Bruder des Ochozias. S. ob. 1, 17.

2) Nachdem Josaphat schon zwei Jahre seinen Sohn Joram zu seinem Nachfolger bestimmt hatte, weßhalb dieser ob. 1, 17. schon König heißt.

3) S. 3. Kön. 12, 17. 28.

4) jährlich.

5) Mit ihrer Wolle. Anb. geben: die Wolle von hunderttausend Lämmern rc.

Digitized by Google

in die illa de Samaria, et recensuit universum Israel.

7. Misitque ad Josaphat regem Juda, dicens: Rex Moab recessit a me, veni mecum contra eum ad praelium. Qui respondit: Ascendam: qui meus est, tuus est: populus meus, populus tuus: et equi mei, equi tui.

8. Dixitque: Per quam viam ascendemus? At ille respondit: Per desertum Idumaeae.

9. Perrexerunt igitur rex Israel, et rex Juda, et rex Edom, et circuierunt per viam septem dierum, nec erat aqua exercitui, et jumentis, quae sequebantur eos.

10. Dixitque rex Israel: Heu heu heu, congregavit nos Dominus tres reges, ut traderet in manus Moab.

11. Et ait Josaphat: Estne hic propheta Domini, ut deprecemur Dominum per eum? Et respondit unus de servis regis Israel: Est hic Eliseus filius Saphat, qui fundebat aquam super manus Eliae.

12. Et ait Josaphat: Est apud eum sermo Domini. Descenditque ad eum rex Israel, et Josaphat rex Juda, et rex Edom.

13. Dixit autem Eliseus ad regem Israel: Quid mihi et tibi est? vade ad prophetas patris tui, et matris tuae. Et ait illi rex Israel: Quare congregavit Dominus tres reges hos, ut traderet eos in manus Moab?

demselben Tage aus von Samaria, und musterte ganz Israel.

7. Und er sandte zu Josaphat, dem Könige von Juda, und sprach: Der König von Moab ist abgefallen von mir, so komm mit mir wider ihn zum Streite. Und er antwortete: Ich will hinaufziehen: wer mein ist, der ist dein: mein Volk ist dein Volk, und meine Rosse sind deine Rosse.

8. Und er sprach: Durch welchen Weg sollen wir hinaufziehen? Er aber antwortete: Durch die Wüste von Idumäa.[6])

9. Also zogen hin der König von Israel, und der König von Juda, und der König von Edom,[7]) und sie zogen auf einem Wege von sieben Tagen herum, und das Heer und das Vieh, das bei ihnen war, hatte kein Wasser.

10. Da sprach der König von Israel: Ach, ach, ach! Der Herr hat uns drei Könige versammelt, um uns in die Hände der Moabiter zu übergeben.

11. Und Josaphat sprach: Ist hier kein Prophet des Herrn, daß wir zu dem Herrn durch ihn flehen? Und einer von den Knechten des Königs von Israel antwortete: Hier[8]) ist Eliseus, der Sohn Saphats, welcher Wasser gegossen auf die Hände des Elias.[9])

12. Und Josaphat sprach: Bei ihm ist das Wort des Herrn! Und es zog hinab zu ihm der König von Israel, und Josaphat, der König von Juda, und der König von Edom.

13. Aber Eliseus sprach zu dem Könige von Israel: Was hab ich mit dir zu schaffen? Geh zu den Propheten deines Vaters und deiner Mutter. Und der König von Israel sprach zu ihm: Warum[10]) versammelte der Herr diese drei Könige, um sie in die Hände der Moabiter zu übergeben?

6) Edom.

7) der dem Josaphat zinsbare König.

8) in der Nähe. S. V. 12.

9) d. i. sein Diener war.

10) Im Hebr. Nicht doch! (wir wollen Hilfe bei dem Herrn suchen): denn der Herr hat diese drei Könige versammelt, um sie ꝛc.

Digitized by Google

14. Dixitque ad eum Eliseus: Vivit Dominus exercituum, in cujus conspectu sto, quod si non vultum Josaphat regis Judae erubescerem, non attendissem quidem te, nec respexissem.

15. Nunc autem adducite mihi psaltem. Cumque caneret psaltes, facta est super eum manus Domini, et ait:

16. Haec dicit Dominus: Facite alveum torrentis hujus fossas et fossas.

17. Haec enim dicit Dominus: Non videbitis ventum, neque pluviam: et alveus iste replebitur aquis, et bibetis vos, et familiae vestrae, et jumenta vestra.

18. Parumque est hoc in conspectu Domini: insuper tradet etiam Moab in manus vestras.

19. Et percutietis omnem civitatem munitam, et omnem urbem electam, et universum lignum fructiferum succidetis, cunctosque fontes aquarum obturabitis, et omnem agrum egregium operietis lapidibus.

20. Factum est igitur mane, quando sacrificium offerri solet, et ecce, aquae veniebant per viam Edom, et repleta est terra aquis.

21. Universi autem Moabitae audientes quod ascendissent reges ut pugnarent adversum eos, convoca-

14. Und Eliseus sprach zu ihm: So wahr der Herr der Heerschaaren lebet, vor dessen Angesicht ich stehe, wenn ich nicht das Angesicht Josaphats, des Königs von Juda, ansähe,[11]) so würde ich dich nicht achten und nicht ansehen.

15. Nun aber führet mir einen Harfenspieler her.[12]) Und als der Harfenspieler spielte, kam auf ihn die Hand des Herrn, und er sprach:

16. Dieses spricht der Herr: Machet an dem Rinnsale dieses Baches Graben und Gruben:

17. denn dieses spricht der Herr: Ihr sollet weder Wind[13]) noch Regen sehen, und dieser Rinnsal soll voll Wassers werden, und ihr werdet trinken, ihr und euer Gesind und euer Vieh.

18. Und das ist wenig in den Augen des Herrn: überdas wird er auch Moab in eure Hände geben.

19. Und ihr werdet schlagen jegliche feste Stadt und jegliche auserlesene Stadt, und werdet alle Fruchtbäume umhauen,[14]) und alle Wasserquellen verstopfen, und jeglichen auserlesenen Acker mit Steinen bedecken.[15])

20. Und als es Morgen geworden, da man das Opfer[16]) zu opfern pflegt, siehe, da kam Wasser auf dem Wege von Edom her,[17]) und das Land ward voll Wassers.

21. Da nun alle Moabiter hörten, daß die Könige heraufgezogen, um wider sie zu streiten, riefen sie alle zu-

11) Rücksicht auf ihn nähme.

12) Der Prophet war durch den Anblick des abgöttischen Königs aus seiner Fassung und Ruhe gekommen; darum will er durch Musik sich besänftigen, und die göttliche Begeisterung dadurch vorbereiten. S. 1. Kön. 10, 5. Theodoret und Andere glauben, der Harfenspieler sey ein Levit gewesen, der die Psalmen Davids sang (Greg.).

13) der den Regen anzeigt.

14) Dieß war nach 5. Mos. 20, 19. bei der Eroberung Chanaans verboten, um die Fruchtbäume nicht neuerdings pflanzen zu müssen.

15) d. i. verderben.

16) das Speisopfer im Tempel.

17) also durch die Kraft des Gebethes in Vereinigung mit dem Opfer zu Jerusalem bewirket!

Digitized by Google

verunt omnes qui accincti erant balteo desuper, et steterunt in terminis.

22. Primoque mane surgentes, et orto jam sole ex adverso aquarum, viderunt Moabitae econtra aquas rubras quasi sanguinem,

23. dixeruntque: Sanguis gladii est: pugnaverunt reges contra se, et caesi sunt mutuo: nunc perge ad praedam Moab.

24. Perrexeruntque in castra Israel: porro consurgens Israel, percussit Moab: at illi fugerunt coram eis. Venerunt igitur qui vicerant, et percusserunt Moab,

25. et civitates destruxerunt: et omnem agrum optimum, mittentes singuli lapides, repleverunt: et universos fontes aquarum obturaverunt: et omnia ligna fructifera succiderunt, ita ut muri tantum fictiles remanerent: et circumdata est civitas a fundibulariis, et magna ex parte percussa.

26. Quod cum vidisset rex Moab, praevaluisse scilicet hostes, tulit secum septingentos viros educentes gladium, ut irrumperent ad regem Edom: et non potuerunt.

27. Arripiensque filium suum primogenitum, qui regnaturus erat pro eo, obtulit holocaustum super murum: et facta est indignatio magna in Israel, statimque recesserunt ab eo, et reversi sunt in terram suam.

sammen, die ein Schwertgehäng über sich gegürtet hatten,[18]) und stellten sich an ihre Gränze.

22. Und da die Moabiter sich des Morgens früh aufmachten, und die Sonne schon aufging über dem Wasser, so sahen sie das Wasser gegenüber roth wie Blut,

23. und sprachen: Das ist Schwertes Blut: die Könige haben wider sich selbst gestritten, und Einer den Andern geschlagen: so zieh nun hin zur Beute Moab!

24. Und sie kamen zum Lager Israels: Israel aber machte sich auf, und schlug Moab, und sie flohen vor ihnen. Also kamen,[19]) die gesiegt hatten, und schlugen Moab,

25. und zerstörten die Städte, und auf jeglichen guten Acker warf ein Jeder seinen Stein, und füllte ihn damit an: und sie verstopften alle Wasserquellen, und hieben alle Fruchtbäume um, also daß nur die Ziegelmauern übrig blieben:[20]) und die Stadt ward umrungen von den Schleuderern, und großentheils geschlagen.

26. Da nun der König von Moab dieß sah, daß nämlich die Feinde überlegen seyen,[21]) nahm er mit sich siebenhundert Mann, die das Schwert zogen, um einzubrechen auf den König von Edom, aber sie vermochten's nicht.

27. Da nahm er seinen erstgebornen Sohn, der an seiner Statt regieren sollte, und opferte ihn als Brandopfer auf der Mauer:[22]) und es kam ein großer Zorn unter Israel,[23]) und sie wichen alsbald von ihm und kehrten in ihr Land zurück. Amos 2, 1.

18) Im Hebr. die zur Rüstung alt und genug waren, und darüber (d. i. noch andere).

19) über die Gränze in's Land.

20) Im Hebr. also daß nur die Mauern (und die Häuser) von Kir-Hareseth (Isai. 16, 7. 11.) übrig blieben.

21) die Stadt Kir-Hareseth einnehmen würden.

22) seine Götter zu versöhnen. In der äußersten Noth brachten auch andere Völker, wie z. B. die Römer, um Hilfe zu erhalten, Menschenopfer.

23) Unwillen und Mitleid wegen der Schandthat. Aud. geben: eine große Plage (4. Mos. 1, 53. 18, 5. Jos. 9, 20.) von Gott, weil sie den König auf's äußerste gebracht hatten. Aud. aud.

Digitized by Google

Caput IV.

1. Mulier autem quaedam de uxoribus prophetarum clamabat ad Eliseum, dicens: Servus tuus vir meus mortuus est, et tu nosti quia servus tuus fuit timens Dominum: et ecce creditor venit ut tollat duos filios meos ad serviendum sibi.

2. Cui dixit Eliseus: Quid vis ut faciam tibi? Dic mihi, quid habes in domo tua? At illa respondit: Non habeo ancilla tua quidquam in domo mea, nisi parum olei, quo ungar.

3. Cui ait: Vade, pete mutuo ab omnibus vicinis tuis vasa vacua non pauca.

4. Et ingredere, et claude ostium tuum, cum intrinsecus fueris tu, et filii tui: et mitte inde in omnia vasa haec: et cum plena fuerint, tolles.

5. Ivit itaque mulier, et clausit ostium super se, et super filios suos: illi offerebant vasa, et illa infundebat.

6. Cumque plena fuissent vasa, dixit ad filium suum: Affer mihi adhuc vas. Et ille respondit: Non habeo. Stetitque oleum.

7. Venit autem illa, et indicavit homini Dei. Et ille, Vade, inquit, vende oleum, et redde creditori tuo: tu autem, et filii tui, vivite de reliquo.

8. Facta est autem quaedam dies, et transibat Eliseus per Sunam: erat autem ibi mulier magna, quae

Capitel 4.

Wunderwerke des Eliseus.

1. Aber ein Weib von den Weibern der Propheten schrie den Eliseus an, und sprach: Dein Knecht, mein Mann, ist gestorben, und du weißt, daß dein Knecht den Herrn fürchtete: und siehe, nun kommt der Gläubiger, um meine zween Söhne zu nehmen, auf daß sie ihm dienen.[1])

2. Und Eliseus sprach zu ihr: Was willst du, daß ich dir thue? Sag mir, was hast du in deinem Hause? Diese aber antwortete: Ich, deine Magd, habe nichts in meinem Hause, außer ein wenig Oel, womit ich mich salbe.[2])

3. Und er sprach zu ihr: Geh hin, und borge von allen deinen Nachbarn leere Gefäße, nicht wenige:

4. und geh hinein, und verschließ deine Thüre, wenn du darinnen bist, du und deine Söhne: und gieß alsdann in alle diese Gefäße, und wenn sie voll sind, nimm sie!

5. Also ging das Weib hin, und schloß die Thüre hinter sich und hinter ihren Söhnen: und diese brachten die Gefäße, sie aber goß hinein.[3])

6. Und als die Gefäße voll waren, sprach sie zu ihrem Sohne: Bring mir noch ein Gefäß. Er aber antwortete: Ich habe keines. Und es stand das Oel.[4])

7. Da kam sie, und zeigte es dem Manne Gottes an: und er sprach: Geh hin, verkaufe das Oel, und bezahle deinen Gläubiger: ihr aber, du und deine Söhne, lebet von dem Uebrigen.

8. Und es geschah eines Tages, daß Eliseus durch Sunam[5]) zog: es war aber daselbst ein ansehnliches Weib,

1) S. 3. Mos. 25, 39. Matth. 18, 25.

2) „womit ich mich salbe" hat unser hebr. Text nicht. Die Wittwe behielt das Oel auf zur Salbung in's Grab.

3) d. i. ließ aus einer Art Fäßchens, worin das wenige Oel (V. 2) sich befand, das wunderbar vermehrte Oel heraus fließen.

4) hörte zu fließen auf.

5) S. Jos. 19, 18.

Digitized by Google

tenuit eum ut comederet panem: cumque frequenter inde transiret, divertebat ad eam ut comederet panem.

die ihn aufhielt, daß er Brod aß:[6]) und so oft er da durchzog, kehrte er bei ihr ein, um Brod zu essen.

9. Quae dixit ad virum suum: Animadverto quod vir Dei sanctus est iste, qui transit per nos frequenter.

9. Und sie sprach zu ihrem Manne: Ich merke, daß dieß ein heiliger Mann Gottes ist, der so oft bei uns durchzieht.

10. Faciamus ergo ei coenaculum parvum, et ponamus ei in eo lectulum, et mensam, et sellam, et candelabrum, ut cum venerit ad nos, maneat ibi.

10. Darum laß uns ihm ein kleines Oberzimmer machen, und ihm ein Bett hineinthun, und einen Tisch und Stuhl und Leuchter, daß, wenn er zu uns kommt, er da bleibe.

11. Facta est ergo dies quaedam, et veniens divertit in coenaculum, et requievit ibi.

11. Also begab es sich eines Tages, daß er kam, und in das Obergemach einkehrte, und daselbst ruhete.

12. Dixitque ad Giezi puerum suum: Voca Sunamitidem istam. Qui cum vocasset eam, et illa stetisset coram eo,

12. Und er sprach zu Giezi, seinem Diener: Ruf diese Sunamitin. Und da er sie gerufen, und sie vor ihm[7]) stand,

13. dixit ad puerum suum: Loquere ad eam: Ecce, sedule in omnibus ministrasti nobis, quid vis ut faciam tibi? numquid habes negotium, et vis ut loquar regi, sive principi militiae? Quae respondit: In medio populi mei habito.

13. sprach er zu seinem Diener: Sprich zu ihr: Siehe, du hast emsig uns bedienet in Allem, was willst du, daß ich dir thue? Hast du etwa einen Handel, und willst du, daß ich mit dem Könige rede, oder mit dem Obersten des Heeres? Und sie antwortete: Ich wohne mitten unter meinem Volke.[8])

14. Et ait: Quid ergo vult ut faciam ei? Dixitque Giezi: Ne quaeras: filium enim non habet, et vir ejus senex est.

14. Und er sprach: Was will sie also, daß ich ihr thue? Und Giezi sprach: Frage nicht! denn sie hat keinen Sohn, und ihr Mann ist alt.

15. Praecepit itaque ut vocaret eam: quae cum vocata fuisset, et stetisset ante ostium,

15. Da gebot er ihm, sie zu rufen. Als sie aber gerufen war, und vor der Thür stand,

16. dixit ad eam: In tempore isto, et in hac eadem hora, si vita comes fuerit, habebis in utero filium. At illa respondit: Noli quaeso, domine mi, vir Dei, noli mentiri ancillae tuae.

16. sprach er zu ihr: Um diese Zeit, und um eben diese Stunde,[9]) so du noch am Leben bist, wirst du einen Sohn in deinem Leibe haben. Sie aber antwortete: Nicht doch, ich bitte, mein Herr, Mann Gottes, lüge nicht deiner Magd!

17. Et concepit mulier, et peperit

17. Und das Weib empfing, und

6) d. i. bei ihr speiste.

7) vor Giezi (V. 13), der es dann meldete.

8) Ich lebe wie unter lauter Freunden, friedlich, ohne Streit und ohne Ansprüche, brauche also keine Empfehlung bei Hofe.

9) Im Hebr. um diese Zeit eures Lebens, um diese Zeit über ein Jahr.

Digitized by Google

filium in tempore, et in hora eadem, qua dixerat Eliseus.

18. Crevit autem puer. Et cum esset quaedam dies, et egressus isset ad patrem suum, ad messores,

19. ait patri suo: Caput meum doleo, caput meum doleo. At ille dixit puero: Tolle, et duc eum ad matrem suam.

20. Qui cum tulisset, et duxisset eum ad matrem suam, posuit eum illa super genua sua usque ad meridiem, et mortuus est.

21. Ascendit autem, et collocavit eum super lectulum hominis Dei, et clausit ostium: et egressa,

22. vocavit virum suum, et ait: Mitte mecum, obsecro, unum de pueris, et asinam, ut excurram usque ad hominem Dei, et revertar.

23. Qui ait illi: Quam ob causam vadis ad eum? hodie non sunt calendae, neque sabbatum. Quae respondit: Vadam.

24. Stravitque asinam, et praecepit puero: Mina, et propera, ne mihi moram facias in eundo: et hoc age quod praecipio tibi.

25. Profecta est igitur, et venit ad virum Dei in montem Carmeli: cumque vidisset eam vir Dei econtra, ait ad Giezi puerum suum: Ecce Sunamitis illa.

26. Vade ergo in occursum ejus, et dic ei: Rectene agitur circa te, et circa virum tuum, et circa filium tuum? Quae respondit: Recte.

27. Cumque venisset ad virum Dei in montem, apprehendit pedes ejus: et accessit Giezi ut amoveret

gebar einen Sohn, um die Zeit, und um dieselbe Stunde, wie Eliseus gesprochen hatte.

18. Der Knabe aber wuchs. Und da es eines Tages geschah, daß er ausging, zu seinem Vater zu gehen, zu den Schnittern,

19. sprach er zu seinem Vater: Mein Kopf thut mir weh, mein Kopf thut mir weh! Er aber sprach zum Knechte: Nimm und führ ihn zu seiner Mutter.

20. Und da er ihn genommen, und seiner Mutter gebracht, legte sie ihn auf ihre Kniee bis zum Mittage, und er starb.

21. Da ging sie hinauf, und legte ihn auf das Bett des Mannes Gottes, und schloß die Thüre zu, und ging heraus,

22. und rief ihrem Manne, und sprach: Sende mir, ich bitte, einen von den Knechten, und eine Eselin, daß ich hineile bis zu dem Manne Gottes, und wieder komme.

23. Dieser aber sprach: Warum gehest du zu ihm? Heute ist nicht Neumond noch Sabbat.[10]) Und sie antwortete: Ich will gehen!

24. Und sie sattelte die Eselin, und gebot dem Knechte: Treib fort, und eile, und halt mich nicht auf im Reiten: und thue das, was ich dir gebiete.

25. Also zog sie hin, und kam zu dem Manne Gottes auf den Berg Carmel: und da der Mann Gottes sie sah von ferne, sprach er zu Giezi, seinem Diener: Siehe, das ist die Sunamitin.

26. Darum geh ihr entgegen, und sprich zu ihr: Steht es wohl um dich, und um deinen Mann, und um deinen Sohn? Und sie antwortete: Wohl!

27. Da sie aber zu dem Manne Gottes auf den Berg kam, faßte sie seine Füße:[11]) und Giezi trat hinzu,

10) An diesen Tagen pflegten wahrscheinlich die Propheten Stunden der Andacht und der Lehre zu halten.

11) warf sich nieder und umfing flehend seine Füße.

Digitized by Google

eam. Et ait homo Dei: Dimitte illam: anima enim ejus in amaritudine est, et Dominus celavit a me, et non indicavit mihi.

28. Quae dixit illi: Numquid petivi filium a domino meo? Numquid non dixi tibi: Ne illudas me?

29. Et ille ait ad Giezi: Accinge lumbos tuos, et tolle baculum meum in manu tua, et vade. Si occurrerit tibi homo, non salutes eum: et si salutaverit te quispiam, non respondeas illi: et pones baculum meum super faciem pueri.

30. Porro mater pueri ait: Vivit Dominus, et vivit anima tua, non dimittam te. Surrexit ergo, et secutus est eam.

31. Giezi autem praecesserat ante eos, et posuerat baculum super faciem pueri, et non erat vox, neque sensus: reversusque est in occursum ejus, et nuntiavit ei, dicens: Non surrexit puer.

32. Ingressus est ergo Eliseus domum, et ecce puer mortuus jacebat in lectulo ejus:

33. ingressusque clausit ostium super se, et super puerum: et oravit ad Dominum.

34. Et ascendit, et incubuit super puerum: posuitque os suum super os ejus, et oculos suos super oculos ejus, et manus suas super manus ejus: et incurvavit se super eum, et calefacta est caro pueri.

35. At ille reversus, deambulavit

sie wegzurücken.[12]) Der Mann Gottes aber sprach: Laß sie: denn ihre Seele ist betrübt, und der Herr hat's vor mir verborgen, und mir nicht angezeiget.

28. Und sie sprach zu ihm: Hab ich denn einen Sohn begehret von meinem Herrn? Hab ich dir nicht gesagt: Spotte mein nicht?

29. Und er sprach zu Giezi: Gürte deine Lenden,[13]) und nimm meinen Stab in deine Hand, und geh hin. Begegnet dir ein Mensch, so grüße ihn nicht, und grüßet dich Jemand, so antworte ihm nicht:[14]) und lege meinen Stab auf das Angesicht des Knaben.

30. Und die Mutter des Knaben sprach: So wahr der Herr lebet, und deine Seele lebet, ich verlasse dich nicht![15]) Da machte er sich auf, und folgte ihr nach.

31. Aber Giezi war vor ihnen hingegangen, und hatte den Stab auf das Angesicht des Knaben gelegt, und da war weder Stimme noch Fühlen: und er kehrte zurück ihm entgegen, und berichtete ihm, und sprach: Der Knabe ist nicht auferstanden.[16])

32. Da kam nun Eliseus in das Haus, und siehe, der Knabe lag todt in seinem Bette:

33. und er ging hinein, und verschloß die Thüre hinter sich, und hinter dem Knaben, und bethete zu dem Herrn.

34. Und er stieg hinauf, und legte sich auf den Knaben, und that seinen Mund auf desselben Mund, und seine Augen auf desselben Augen, und seine Hände auf desselben Hände:[17]) und er beugte sich hin über ihn, und das Fleisch des Knaben ward warm.

35. Und er ging wiederum weg, und

12) in der Meinung, die Demuth und Eingezogenheit des Eliseus werde dadurch beleidigt.

13) S. 3. Kön. 18, 46.

14) Die Morgenländer gebrauchen sehr wortreiche Segensformeln bei ihrem Gruße und Gegengruße, welches viel aufhalten kann. S. Luc. 10, 4.

15) Du mußt selbst mitgehen!

16) weil der Glaube der Mutter zu schwach war (V. 30).

17) S. 3. Kön. 17, 21.

Digitized by Google

in domo, semel huc atque illuc: et ascendit, et incubuit super eum: et oscitavit puer septies, aperuitque oculos.

36. At ille vocavit Giezi, et dixit ei: Voca Sunamitidem hanc. Quae vocata, ingressa est ad eum. Qui ait: Tolle filium tuum.

37. Venit illa, et corruit ad pedes ejus, et adoravit super terram: tulitque filium suum, et egressa est,

38. et Eliseus reversus est in Galgala. Erat autem fames in terra, et filii prophetarum habitabant coram eo; dixitque uni de pueris suis: Pone ollam grandem, et coque pulmentum filiis prophetarum.

39. Et egressus est unus in agrum ut colligeret herbas agrestes: invenitque quasi vitem silvestrem, et collegit ex ea colocynthidas agri, et implevit pallium suum, et reversus concidit in ollam pulmenti: nesciebat enim quid esset.

40. Infuderunt ergo sociis, ut comederent: cumque gustassent de coctione, clamaverunt, dicentes: Mors in olla vir Dei. Et non potuerunt comedere.

41. At ille, Afferte, inquit, farinam. Cumque tulissent, misit in ollam, et ait: Infunde turbae, ut comedant. Et non fuit amplius quidquam amaritudinis in olla.

42. Vir autem quidam venit de Baalsalisa deferens viro Dei panes primitiarum, viginti panes hordeaceos, et frumentum novum in pera

wandelte im Hause, ein Mal hierhin und dorthin, und stieg wieder hinauf, und legte sich auf ihn: und der Knabe gähnte [18]) sieben Mal, und that seine Augen auf.

36. Er aber rief Giezi, und sprach zu ihm: Ruf diese Sunamitin! und sie ward gerufen, und ging hinein zu ihm. Und er sprach: Nimm deinen Sohn!

37. Da kam sie, und fiel zu seinen Füßen, und bethete an zur Erde gebücket, und nahm ihren Sohn, und ging hinaus.

38. Und Eliseus kam wieder gen Galgala. Es war aber eine Hungersnoth im Lande, und die Söhne der Propheten wohnten vor ihm. [19]) Und er sprach zu Einem von seinen Dienern: Setze einen großen Topf zu, und koche ein Gemüse für die Söhne der Propheten.

39. Da ging Einer hinaus auf das Feld, um Feldkräuter zu sammeln: und er fand etwas wie eine Feldranke, [20]) und sammelte von derselben Feld-Coloquinten, und füllte seinen Mantel damit, und kam zurück und schnitt sie in den Gemüstopf; denn er wußte nicht, was es war.

40. Also schütteten sie's aus den Gesellen, daß sie äßen: und als sie von dem Gekoch gekostet hatten, schrieen sie und sprachen: Der Tod ist im Topfe, Mann Gottes! [21]) Und sie konnten's nicht essen.

41. Er aber sprach: Bringet Mehl her. Und da sie's gebracht, warf er's in den Topf, und sprach: Schütt es aus für das Volk, daß sie essen. Und es war keine Bitterkeit mehr im Topfe.

42. Es kam aber ein Mann von Baalsalisa, und brachte dem Manne Gottes Erstlingsbrode, [22]) zwanzig Gerstenbrode und neues Getreid in seinem

18) And. geben: niesete, schnaubete.

19) And. mit ihm; führten ein gemeinschaftliches Leben mit ihm. Unt. 6, 1.

20) die rankende Coloquinten- (Kürbis-) Staude.

21) Die Coloquinten sind bitter.

22) Brod von den ersten Früchten.

Digitized by Google

sua. At ille dixit: Da populo, ut comedat.

43. Responditque ei minister ejus: Quantum est hoc, ut apponam centum viris? Rursum ille ait: Da populo, ut comedat: haec enim dicit Dominus: Comedent, et supererit.

44. Posuit itaque coram eis: qui comederunt, et superfuit juxta verbum Domini.

Sacke. Er aber sprach: Gib es dem Volke, daß es esse.

43. Und sein Diener antwortete ihm: Wie viel ist das, es hundert Mann vorzusetzen? Und er sprach wieder: Gib es dem Volke, daß es esse: denn also spricht der Herr: Sie werden essen, und es wird übrig bleiben.

44. Also setzte er es ihnen vor, und sie aßen, und es blieb übrig nach dem Worte des Herrn.

Caput V.

Capitel 5.

Naaman wird vom Aussatze gereinigt, Giezi damit gestraft.

1. Naaman princeps militiae regis Syriae, erat vir magnus apud dominum suum, et honoratus: per illum enim dedit Dominus salutem Syriae: erat autem vir fortis et dives, sed leprosus.

2. Porro de Syria egressi fuerant latrunculi, et captivam duxerant de terra Israel puellam parvulam, quae erat in obsequio uxoris Naaman,

3. quae ait ad dominam suam: Utinam fuisset dominus meus ad prophetam, qui est in Samaria: profecto curasset eum a lepra, quam habet.

4. Ingressus est itaque Naaman ad dominum suum, et nuntiavit ei, dicens: Sic et sic locuta est puella de terra Israel.

5. Dixitque ei rex Syriae: Vade, et mittam litteras ad regem Israel. Qui cum profectus esset, et tulisset secum decem talenta argenti, et sex millia aureos, et decem mutatoria vestimentorum,

6. detulit litteras ad regem Israel, in haec verba: Cum acceperis epistolam hanc, scito quod miserim

1. Naaman, der Heeresfürst des Königs von Syrien, war ein großer Mann bei seinem Herrn, und geehret; denn durch ihn gab der Herr Heil [1]) in Syrien: und der Mann war tapfer und reich, aber aussätzig.

2. Und es waren aus Syrien Räuber ausgezogen, und hatten aus dem Lande Israel ein kleines Mägdlein gefangen weggeführt, das im Dienste bei dem Weibe Naamans war.

3. Diese sprach zu ihrer Frau: O daß mein Herr bei dem Propheten wäre, der zu Samaria ist: wahrlich er heilete ihn von dem Aussatze, den er hat.

4. Da ging Naaman hin zu seinem Herrn, und berichtete ihm, und sprach: So und so hat das Mägdlein geredet aus dem Lande Israel.

5. Und der König von Syrien sprach zu ihm: Zieh hin, ich will einen Brief senden an den König von Israel. Und er zog hin, und nahm mit sich zehn Talente Silbers, und sechstausend Goldstücke, [2]) und zehn Wechselkleider, [3])

6. und brachte den Brief an den König von Israel also lautend: Wenn du diesen Brief bekommst, so wisse,

1) Sieg, Rettung.
2) Seckel Goldes.
3) Feierkleider.

Digitized by Google

ad te Naaman servum meum, ut cures eum a lepra sua.

7. Cumque legisset rex Israel litteras, scidit vestimenta sua, et ait: Numquid Deus ego sum, ut occidere possim et vivificare, quia iste misit ad me, ut curem hominem a lepra sua? animadvertite, et videte quod occasiones quaerat adversum me.

8. Quod cum audisset Eliseus vir Dei, scidisse videlicet regem Israel vestimenta sua, misit ad eum, dicens: Quare scidisti vestimenta tua? veniat ad me, et sciat esse prophetam in Israel.

9. Venit ergo Naaman cum equis et curribus, et stetit ad ostium domus Elisei.

10. Misitque ad eum Eliseus nuntium, dicens: Vade, et lavare septies in Jordane, et recipiet sanitatem caro tua, atque mundaberis.

11. Iratus Naaman recedebat, dicens: Putabam quod egrederetur ad me, et stans invocaret nomen Domini Dei sui, et tangeret manu sua locum leprae, et curaret me.

12. Numquid non meliores sunt Abana et Pharphar, fluvii Damasci, omnibus aquis Israel, ut laver in eis, et munder? Cum ergo vertisset se, et abiret indignans,

13. accesserunt ad eum servi sui, et locuti sunt ei: Pater, et si rem grandem dixisset tibi propheta, certe facere debueras: quanto magis quia nunc dixit tibi: Lavare, et mundaberis?

daß ich zu dir gesandt Naaman, meinen Knecht, damit du ihn heilest von seinem Aussatze.

7. Da nun der König von Israel den Brief gelesen, zerriß er seine Kleider, und sprach: Bin ich denn Gott, daß ich tödten und lebendig machen kann, weil dieser zu mir sendet, daß ich den Mann von seinem Aussatze heile? Merket und sehet, wie er Ursachen wider mich suchet.

8. Als das Eliseus, der Mann Gottes gehört hatte, daß nämlich der König von Israel seine Kleider zerrissen, sandte er zu ihm, und sprach: Warum hast du deine Kleider zerrissen? Laß ihn zu mir kommen, damit er erfahre, daß ein Prophet in Israel ist.

9. Also kam Naaman mit Rossen und Wagen, und stand vor der Thüre des Hauses des Eliseus.

10. Und Eliseus sandte einen Boten zu ihm, [4]) und sprach: Geh hin, und wasche dich sieben Mal im Jordan, und dein Fleisch wird wieder gesund, und du rein werden.

11. Da ward Naaman zornig, und zog weg, und sprach: Ich meinte, daß er herausginge zu mir, und hinstände, und den Namen des Herrn, seines Gottes, anriefe, und mit seiner Hand die Stätte des Aussatzes berührete, und mich heilete.

12. Sind nicht Abana und Pharphar, die Flüsse von Damaskus, besser, denn alle Wasser Israels, daß ich mich darin waschen und rein werden soll? Als er sich nun wandte, und fortging im Unwillen,

13. da traten seine Knechte zu ihm, und sprachen zu ihm: Vater! Wenn dir der Prophet etwas Großes geheißen hätte, wahrlich du hättest es thun müssen: wieviel mehr, da er dir nun gesagt hat: Wasche dich, so wirst du rein werden!

4) Er kam nicht selbst. Eliseus, welcher sonst sehr demüthig und herablassend war (C. 4), wollte dem mächtigen Naaman zu verstehen geben, wie wenig Werth in den Augen der Heiligen alle menschliche Größe habe. Naaman verdiente auch diese Demüthigung, weil er sogar die Weise dem Propheten vorschreiben wollte, wie er geheilt werden sollte (V. 11); ähnlich vielen Großen, die glauben, Alles müsse sich nach ihren Einbildungen richten (Greg.).

Digitized by Google

14. Descendit, et lavit in Jordane septies juxta sermonem viri Dei, et restituta est caro ejus, sicut caro pueri parvuli, et mundatus est.

15. Reversusque ad virum Dei cum universo comitatu suo, venit, et stetit coram eo, et ait; Vere scio quod non sit alius Deus in universa terra, nisi tantum in Israel. Obsecro itaque ut accipias benedictionem a servo tuo.

16. At ille respondit: Vivit Dominus, ante quem sto, quia non accipiam. Cumque vim faceret, penitus non acquievit.

17. Dixitque Naaman: Ut vis: sed, obsecro, concede mihi servo tuo, ut tollam onus duorum burdonum de terra: non enim faciet ultra servus tuus holocaustum aut victimam diis alienis, nisi Domino.

18. Hoc autem solum est, de quo depreceris Dominum pro servo tuo, quando ingredietur dominus meus templum Remmon, ut adoret, et illo innitente super manum meam, si adoravero in templo Remmon, adorante eo in eodem loco, ut ignoscat mihi Dominus servo tuo pro hac re.

14. Da zog er hinab und wusch sich im Jordan sieben Mal nach dem Worte des Mannes Gottes, und sein Fleisch ward wieder hergestellt, wie das Fleisch eines kleinen Knaben, und er ward rein. Luc. 4, 27.

15. Da kehrte er zurück zu dem Manne Gottes mit seinem ganzen Gefolge, und kam, und stand vor ihm, und sprach: Wahrlich, ich weiß, daß kein anderer Gott ist auf der ganzen Erde, als nur in Israel! Darum bitte ich, nimm einen Segen [5]) von deinem Knechte.

16. Er aber antwortete: So wahr der Herr lebet, vor dem ich stehe, ich nehme ihn nicht. Und da er ihm Noth anthat, war er dennoch gar nicht seines Willens.

17. Und Naaman sprach: Wie du willst; aber ich bitte, laß mich, deinen Knecht, die Last zweier Maulthiere Erde mitnehmen: [6]) denn dein Knecht wird hinfüro keine Brandopfer oder andere Opfer andern Göttern opfern, als dem Herrn.

18. Nur dieß allein ist's, um was du den Herrn für deinen Knecht bitten sollst: wenn mein Herr [7]) in den Tempel Remmons [8]) gehet, um anzubethen, und er sich auf meine Hand lehnet, [9]) und ich im Tempel Remmons anbethe, [10]) wenn er an demselben Orte anbethet, so wolle der Herr deinem Knechte verzeihen in diesem Stücke. [11])

5) ein Geschenk.

6) so viel Erde, als zwei Maulthiere tragen können, um einen Altar damit auszufüllen. S. 2. Mos. 20, 24. 3. Kön. 18, 38.

7) der König.

8) Remmon, ein unbekannter syrischer Abgott.

9) ich ihn begleiten muß.

10) mit dem Könige vor dem Götzen niederfalle.

11) Naaman mußte vermöge seines Amtes den König begleiten, und durfte nicht aufrecht stehen bleiben, wenn der König niederfiel (unt. 7, 2. 17.). In so fern kann Naaman, wenn er innerlich den Götzendienst verabscheute, entschuldigt werden. Indeß hat die Handlung doch in Bezug auf den Nächsten, der Zeuge davon war, und durch Naamans äußerliches Bekenntniß noch mehr bestärkt werden konnte, etwas Unvollkommenes, welches die göttliche Barmherzigkeit nachsehen mußte. Daher bittet er, selbst es fühlend, der Prophet möge für ihn bethen, daß nämlich Gott seine Schwachheit tragen, und die üblen Folgen verhüten möge, welche aus seiner Handlungsweise entstehen können. Viele Heiligen ertrugen lieber den Tod, als daß sie in einen heidnischen Tempel

Digitized by Google

19. Qui dixit ei: Vade in pace. Abiit ergo ab eo electo terrae tempore.

20. Dixitque Giezi puer viri Dei: Pepercit dominus meus Naaman Syro isti, ut non acciperet ab eo quae attulit: vivit Dominus, quia curram post eum: et accipiam ab eo aliquid.

21. Et secutus est Giezi post tergum Naaman: quem cum vidisset ille currentem ad se, desiliit de curru in occursum ejus, et ait: Rectene sunt omnia?

22. Et ille ait: Recte. Dominus meus misit me ad te, dicens: Modo venerunt ad me duo adolescentes de monte Ephraim, ex filiis prophetarum: da eis talentum argenti, et vestes mutatorias duplices.

23. Dixitque Naaman: Melius est ut accipias duo talenta. Et coegit eum, ligavitque duo talenta argenti in duobus saccis, et duplicia vestimenta, et imposuit duobus pueris suis, qui et portaverunt coram eo.

24. Cumque venisset jam vesperi, tulit de manu eorum, et reposuit in domo, dimisitque viros, et abierunt;

25. ipse autem ingressus, stetit coram domino suo. Et dixit Eliseus: Unde venis Giezi? Qui respondit: Non ivit servus tuus quoquam.

26. At ille ait: Nonne cor meum in praesenti erat, quando reversus est homo de curru suo in occursum tui? Nunc igitur accepisti argentum, et accepisti vestes, ut emas

19. Und er sprach zu ihm: Zieh hin in Frieden! Also zog er hin in der auserlesenen Zeit des Landes. [12])

20. Und Giezi, der Diener des Mannes Gottes, sprach: Mein Herr hat Naamans, dieses Syrers, geschonet, daß er nicht von ihm genommen, was er brachte: so wahr der Herr lebet, ich will ihm nachlaufen, und etwas von ihm nehmen.

21. Und Giezi folgte dem Naaman von hinten. Als dieser ihn zu sich heranlaufen sah, sprang er vom Wagen ihm entgegen, und sprach: Ist nicht Alles recht? [13])

22. Und er sprach: Recht! Mein Herr sendet mich zu dir, und spricht: Jetzo sind zu mir zween Jünglinge gekommen vom Gebirge Ephraim, von den Söhnen der Propheten: gib ihnen ein Talent Silbers und zwei Wechselkleider.

23. Und Naaman sprach: Besser ist's, wenn du zwei Talente nimmst. Und er drang in ihn, und band zwei Talente Silbers in zween Säcke, und zwei Kleider, und legte es auf zween seiner [14]) Knechte, die es vor ihm her trugen.

24. Und als er hineinkam, da es schon Abend war, nahm er's aus ihren Händen, und hob es auf im Hause, und entließ die Männer, und sie gingen.

25. Er aber ging hinein, und stand vor seinem Herrn. Und Eliseus sprach: Woher kommst du, Giezi? Er antwortete: Dein Knecht ist nirgends hingegangen.

26. Er aber sprach: War mein Herz [15]) nicht dabei, als der Mann sich wandte von seinem Wagen dir entgegen? Also hast du nun Silber empfangen, und Kleider angenommen,

auch nur hineingegangen wären; Manche gingen hinein, bekannten aber öffentlich darin ihren Abscheu vor den Götzen, und ihren Glauben an Jesus Christus (Martini).

12) zur Frühlingszeit. Im Hebr. zog eine Strecke Weges von ihm fort.

13) Fehlet etwas?

14) eigenen.

15) mein prophetischer Geist.

Digitized by Google

oliveta, et vineas, et oves, et boves, et servos, et ancillas.

27. Sed et lepra Naaman adhaerebit tibi, et semini tuo, usque in sempiternum. Et egressus est ab eo leprosus quasi nix.

um Oelgärten zu kaufen, und Weinberge, und Schafe, und Rinder, und Knechte, und Mägde:

27. aber auch der Aussatz Naamans wird dir anhangen, dir und deinem Samen bis in Ewigkeit.[16]) Und er ging hinaus von ihm aussätzig wie der Schnee.

Caput VI.

Capitel 6.

Neues Wunder. Blindheit der Syrer. Hungersnoth.

1. Dixerunt autem filii prophetarum ad Eliseum: Ecce locus, in quo habitamus coram te, angustus est nobis.

2. Eamus usque ad Jordanem, et tollant singuli de silva materias singulas, ut aedificemus nobis ibi locum ad habitandum. Qui dixit: Ite.

3. Et ait unus ex illis: Veni ergo et tu cum servis tuis. Respondit: Ego veniam.

4. Et abiit cum eis. Cumque venissent ad Jordanem, caedebant ligna.

5. Accidit autem, ut cum unus materiam succidisset, caderet ferrum securis in aquam: exclamavitque ille, et ait: Heu, heu, heu, domine mi, et hoc ipsum mutuo acceperam.

6. Dixit autem homo Dei: Ubi cecidit? At ille monstravit ei locum. Praecidit ergo lignum, et misit illuc: natavitque ferrum,

7. et ait: Tolle. Qui extendit manum, et tulit illud.

8. Rex autem Syriae pugnabat contra Israel, consiliumque iniit cum servis suis, dicens: In loco illo et illo ponamus insidias.

1. Aber die Söhne der Propheten sprachen zu Eliseus: Siehe, der Ort, wo wir vor dir wohnen, ist uns zu enge.

2. Laß uns an den Jordan gehen, und einen Jeglichen ein Holz aus dem Walde holen, daß wir uns da einen Ort zur Wohnung bauen. Und er sprach: Gehet hin!

3. Und Einer von ihnen sprach: So komm auch du mit deinen Knechten. Und er antwortete: Ich will kommen.

4. Und er ging hin mit ihnen. Und sie kamen an den Jordan, und hieben Holz.

5. Da geschah es aber, als Einer ein Holz abhieb, fiel das Eisen der Axt in das Wasser: und er schrie auf, und sprach: Ach, ach, ach, mein Herr! und ich hab es sogar entlehnet![1])

6. Aber der Mann Gottes sprach: Wo ist es hingefallen? Und er zeigte ihm den Ort. Da hieb er ein Holz ab, und that es da hinein, und das Eisen schwamm.[2])

7. Und er sprach: Nimm es. Und er streckte seine Hand aus, und nahm's.

8. Aber der König von Syrien stritt wider Israel, und hielt Rath mit seinen Knechten, und sprach: An dem und dem Orte wollen wir Hinterhalt legen.[3])

16) Bis du mit deiner Nachkommenschaft ausstirbst.

1) Er klagt, weil er es nicht erstatten kann; denn Eliseus lebte mit seinen Jünglingen in der größten Armuth.

2) wunderbar, gleich dem Holze.

3) Im Hebr. wollen wir lagern.

Digitized by Google

9. Misit itaque vir Dei ad regem Israel, dicens: Cave ne transeas in locum illum: quia ibi Syri in insidiis sunt.

10. Misit itaque rex Israel ad locum, quem dixerat ei vir Dei, et praeoccupavit eum, et observavit se ibi non semel neque bis.

11. Conturbatumque est cor regis Syriae pro hac re: et convocatis servis suis, ait: Quare non indicatis mihi quis proditor mei sit apud regem Israel?

12. Dixitque unus servorum ejus: Nequaquam domine mi rex, sed Eliseus propheta, qui est in Israel, indicat regi Israel omnia verba quaecumque locutus fueris in conclavi tuo.

13. Dixitque eis: Ite, et videte ubi sit: ut mittam, et capiam eum. Annuntiaveruntque ei, dicentes: Ecce in Dothan.

14. Misit ergo illuc equos et currus, et robur exercitus: qui cum venissent nocte, circumdederunt civitatem.

15. Consurgens autem diluculo minister viri Dei, egressus, vidit exercitum in circuitu civitatis, et equos et currus: nuntiavitque ei, dicens: Heu, heu, heu, domine mi, quid faciemus?

16. At ille respondit: Noli timere: plures enim nobiscum sunt, quam cum illis.

17. Cumque orasset Eliseus, ait: Domine, aperi oculos hujus, ut videat. Et aperuit Dominus oculos pueri, et vidit: et ecce mons plenus equorum, et curruum igneorum, in circuitu Elisei.

9. Da sandte der Mann Gottes zu dem Könige von Israel, und sprach: Hüte dich an jenen Ort zu ziehen: denn daselbst sind die Syrer im Hinterhalte. [4])

10. Also sandte der König von Israel an den Ort, wovon ihm der Mann Gottes gesagt, und besetzte ihn zuvor, und war daselbst auf seiner Hut nicht Ein Mal und nicht zwei Male. [5])

11. Da ward das Herz des Königs von Syrien verlegen über diese Sache: und er rief seine Knechte zusammen, und sprach: Warum zeiget ihr mir nicht an, wer mein Verräther ist bei dem Könige von Israel?

12. Und Einer von seinen Knechten sprach: Nicht also, mein Herr König, sondern Eliseus, der Prophet, der in Israel ist, offenbaret dem Könige von Israel alle Worte, die du in deiner Kammer redest.

13. Und er sprach zu ihnen: Gehet, und sehet, wo er ist, damit ich hinsende, und ihn greife. Und sie berichteten es ihm, und sprachen: Siehe, in Dothan!

14. Also sandte er dahin Rosse und Wagen, und ein starkes Heer: und da sie des Nachts hinkamen, umringten sie die Stadt.

15. Als aber der Diener des Mannes Gottes am frühen Morgen aufstand, und hinausging und das Heer sah rings um die Stadt, und die Rosse und die Wagen, verkündete er es ihm, und sprach: Ach, ach, ach, mein Herr, was sollen wir thun?

16. Er aber antwortete: Fürchte dich nicht! denn mehr sind mit uns, als mit ihnen.

17. Und als Eliseus gebethet hatte, sprach er: Herr, öffne seine Augen, daß er sehe. Und der Herr öffnete die Augen des Dieners, und er sah: und siehe, der Berg [6]) war voll feuriger Rosse und Wagen um Eliseus her.

4) Außer du träfest Anstalt, daß sie dahin kommen (V. 10).

5) sondern öfter.

6) die Anhöhe, worauf die Stadt lag.

Digitized by Google

18. Hostes vero descenderunt ad eum: porro Eliseus oravit ad Dominum, dicens: Percute, obsecro, gentem hanc caecitate. Percussitque eos Dominus, ne viderent, juxta verbum Elisei.

19. Dixit autem ad eos Eliseus: Non est haec via, neque ista est civitas: sequimini me, et ostendam vobis virum, quem quaeritis. Duxit ergo eos in Samariam:

20. cumque ingressi fuissent in Samariam, dixit Eliseus: Domine, aperi oculos istorum, ut videant. Aperuitque Dominus oculos eorum, et viderunt se esse in medio Samariae.

21. Dixitque rex Israel ad Eliseum, cum vidisset eos: Numquid percutiam eos, pater mi?

22. At ille ait: Non percuties: neque enim cepisti eos gladio et arcu tuo, ut percutias: sed pone panem et aquam coram eis, ut comedant et bibant, et vadant ad dominum suum.

23. Appositaque est eis ciborum magna praeparatio, et comederunt et biberunt, et dimisit eos, abieruntque ad dominum suum, et ultra non venerunt latrones Syriae in terram Israel.

24. Factum est autem post haec, congregavit Benadad rex Syriae, universum exercitum suum, et ascendit, et obsidebat Samariam.

25. Factaque est fames magna in Samaria: et tamdiu obsessa est, donec venundaretur caput asini octoginta argenteis, et quarta pars cabi stercoris columbarum quinque argenteis.

26. Cumque rex Israel transiret

18. Aber die Feinde kamen zu ihm heran, und Eliseus flehte zu dem Herrn, und sprach: Schlag, ich bitte, dieses Volk mit Blindheit. Und der Herr schlug sie, daß sie nicht sahen, nach dem Worte des Eliseus. [7])

19. Eliseus aber sprach zu ihnen: Das ist nicht der Weg, noch ist das die Stadt: folget mir, so will ich euch den Mann zeigen, den ihr suchet. Und er führte sie nach Samaria.

20. Und da sie in Samaria eingezogen waren, sprach Eliseus: Herr, öffne ihre Augen, daß sie sehen. Und der Herr eröffnete ihre Augen, und sie sahen, daß sie mitten in Samaria waren. [8])

21. Und der König von Israel sprach zu Eliseus, da er sie sah: Soll ich sie schlagen, mein Vater?

22. Er aber sprach: Du sollst sie nicht schlagen: denn du hast sie nicht gefangen mit deinem Schwerte und Bogen, um sie zu schlagen: sondern setze ihnen Brod und Wasser vor, daß sie essen und trinken, und zu ihrem Herrn ziehen.

23. Da setzte man ihnen ein großes Gericht von Speisen vor, und sie aßen und tranken, und er entließ sie, und sie zogen hin zu ihrem Herrn, und es kamen nicht wieder [9]) Räuber von Syrien in's Land Israel.

24. Es begab sich aber darnach, daß Benadad, der König von Syrien, sein ganzes Heer versammelte, und hinaufzog, und Samarien belagerte.

25. Und es ward eine große Hungersnoth in Samaria: und man belagerte es so lange, bis der Kopf eines Esels um achtzig Silberlinge verkauft wurde, und ein Viertheil Kab [10]) Taubenmist [11]) um fünf Silberlinge.

26. Und als der König von Israel

7) Die Blindheit bestand darin, daß sie ihn und die Gegend nicht mehr erkannten.

8) So öffnen die Sünder, für die himmlischen Dinge auf Erden blind, in dem andern Leben zu spät ihre Augen!

9) so bald.

10) Ein Kab ist 24 Eyvoll, etwas über ein Maßl.

11) Vergl. unt. 18, 27. Andere verstehen Taubenfutter, Wicken, Bohnen, Erbsen.

Digitized by Google

per murum, mulier quaedam exclamavit ad eum, dicens: Salva me, domine mi rex.

27. Qui ait: Non te salvat Dominus: unde te possum salvare? de area, vel de torculari? Dixitque ad eam rex: Quid tibi vis? Quae respondit:

28. Mulier ista dixit mihi: Da filium tuum, ut comedamus eum hodie, et filium meum comedemus cras.

29. Coximus ergo filium meum, et comedimus. Dixique ei die altera: Da filium tuum, ut comedamus eum. Quae abscondit filium suum.

30. Quod cum audisset rex, scidit vestimenta sua, et transibat per murum. Viditque omnis populus cilicium, quo vestitus erat ad carnem intrinsecus.

31. Et ait rex: Haec mihi faciat Deus, et haec addat, si steterit caput Elisei filii Saphat super ipsum hodie.

32. Eliseus autem sedebat in domo sua, et senes sedebant cum eo. Praemisit itaque virum: et antequam veniret nuntius ille, dixit ad senes: Numquid scitis quod miserit filius homicidae hic, ut praecidatur caput meum? videte ergo, cum venerit nuntius, claudite ostium, et non sinatis eum introire: ecce enim sonitus pedum domini ejus post eum est.

33. Adhuc illo loquente eis, apparuit nuntius, qui veniebat ad eum. Et ait: Ecce, tantum malum a Domino est: quid amplius exspectabo a Domino?

auf der Mauer vorüberging, schrie ein Weib ihn an, und sprach: Hilf mir, mein Herr König!

27. Und er sprach: Hilft dir der Herr nicht, woher kann ich dir helfen? von der Tenne oder von der Kelter? Und der König sprach: Was willst du? Und sie antwortete:

28. Dieses Weib hat zu mir gesagt: Gib deinen Sohn her, daß wir ihn heute essen, und meinen Sohn wollen wir morgen essen.

29. Also kochten wir meinen Sohn, und wir aßen.[12]) Und ich sprach am andern Tage: Gib deinen Sohn her, daß wir ihn essen. Aber sie hat ihren Sohn verborgen.

30. Da das der König hörte, zerriß er seine Kleider, und ging vorüber auf der Mauer. Und alles Volk sah das Trauerkleid, mit dem er angethan war innen an seinem Leibe.

31. Und der König sprach: Dieß und das thue mir Gott, wenn der Kopf des Eliseus, des Sohnes Saphats, heute auf ihm stehen[13]) wird.

32. Eliseus aber saß in seinem Hause, und die Aeltesten saßen bei ihm. Und er[14]) sandte einen Mann voran: ehe aber dieser Bote kam, sprach er zu den Aeltesten: Wisset ihr auch, daß dieser Mörders-Sohn[15]) hersendet, meinen Kopf abzuhauen? Sehet denn zu, wenn der Bote kommt, so schließet die Thüre zu, und lasset ihn nicht herein kommen: denn siehe, das Rauschen der Füße seines Herrn ist hinter ihm her.

33. Und noch redete er mit ihnen, da erschien der Bote, der zu ihm kam. Und er sprach: Siehe, solch Unglück ist von dem Herrn: was soll ich noch erwarten von dem Herrn?[16])

12) S. 5. Mos. 28, 53. ff.

13) bleiben.

14) der König.

15) der Sohn Achabs und Jezabels. 3. Kön. 21, 19. 18, 4.

16) Wir wollen uns an die Syrer ergeben, und den Propheten, der uns mit falscher Hoffnung getäuscht hat, tödten. Nach Andern sind dieß die Worte des nun auch angekommenen Königs. Sie nehmen an, daß die Aeltesten den Boten so lange von seiner Gewaltthat abhielten, bis der König selbst kam. And. anb.

Digitized by Google

Caput VII.

1. Dixit autem Eliseus: Audite verbum Domini: Haec dicit Dominus: In tempore hoc cras modius similae uno statere erit, et duo modii hordei statere uno, in porta Samariae.

2. Respondens unus de ducibus, super cujus manum rex incumbebat, homini Dei, ait: Si Dominus fecerit etiam cataractas in caelo, numquid poterit esse quod loqueris? Qui ait: Videbis oculis tuis, et inde non comedes.

3. Quatuor ergo viri erant leprosi juxta introitum portae: qui dixerunt ad invicem: Quid hic esse volumus donec moriamur?

4. Sive ingredi voluerimus civitatem, fame moriemur: sive manserimus hic, moriendum nobis est: venite ergo, et transfugiamus ad castra Syriae; si pepercerint nobis, vivemus: si autem occidere voluerint, nihilominus moriemur.

5. Surrexerunt ergo vesperi, ut venirent ad castra Syriae. Cumque venissent ad principium castrorum Syriae, nullum ibidem repererunt.

6. Siquidem Dominus sonitum audiri fecerat in castris Syriae, curruum, et equorum, et exercitus plurimi: dixeruntque ad invicem: Ecce mercede conduxit adversum nos rex Israel reges Hethaeorum et Aegyptiorum, et venerunt super nos.

Capitel 7.

Schnelle Wohlfeilheit in Samaria.

1. Eliseus aber sprach: Höret das Wort des Herrn: Dieses spricht der Herr: Morgen um diese Zeit wird ein Scheffel[1]) Weißmehl einen Stater[2]) gelten, und zwei Scheffel Gerste einen Stater im Thore[3]) Samarias.

2. Und Einer von den Fürsten, auf dessen Hand der König sich lehnte,[4]) antwortete dem Manne Gottes, und sprach: Wenn der Herr auch Schleußen am Himmel machte, könnte wohl geschehen, was du sprichst?[5]) Und er sprach: Du wirst es sehen mit deinen Augen, aber nicht davon essen.

3. Und es waren vier aussätzige Männer an dem Eingange des Thores,[6]) welche zu einander sprachen: Was wollen wir hier bleiben, bis wir sterben?

4. Wenn wir in die Stadt gehen wollten, so würden wir vor Hunger sterben: und wenn wir hier bleiben, müssen wir sterben: kommet also, und lasset uns hinüberfliehen in's Lager der Syrer. Schonen sie unser, so werden wir leben; wollen sie uns aber tödten, so müßten wir ohnedas sterben.

5. Also machten sie sich auf des Abends,[7]) um in's Lager der Syrer zu kommen. Und als sie an den Anfang des Lagers der Syrer kamen, fanden sie daselbst Niemand.

6. Denn der Herr hatte im Lager der Syrer ein Getös von Wagen und Rossen und sehr großen Heeres hören lassen und sie sprachen zu einander: Siehe, der König von Israel hat die Könige der Hethiter und Aegyptier wider uns gedungen, und sie sind über uns gekommen. 3. Kön. 10, 29.

1) Im Hebr. Seah, ⅓ Epha, etwas über ein Maßl.
2) Eine griechische Münze, etwa 24 Kr. C.-M. Im Hebr. Seckel, beiläufig dasselbe.
3) welches Gerichts- und Marktplatz war.
4) der unterdessen nachgekommen war. S. ob. 5, 18. Not. 9. Unt. V. 17.
5) Wenn es auch Getreid regnete, würde es nicht so wohlfeil werden.
6) S. 3. Mos. 13, 46.
7) Im Hebr. in der Dämmerung.

Digitized by Google

7. Surrexerunt ergo, et fugerunt in tenebris, et dereliquerunt tentoria sua, et equos et asinos in castris, fugeruntque, animas tantum suas salvare cupientes.

8. Igitur cum venissent leprosi illi ad principium castrorum, ingressi sunt unum tabernaculum, et comederunt, et biberunt: tuleruntque inde argentum, et aurum, et vestes, et abierunt, et absconderunt: et rursum reversi sunt ad aliud tabernaculum, et inde similiter auferentes absconderunt.

9. Dixeruntque ad invicem: Non recte facimus: haec enim dies boni nuntii est. Si tacuerimus, et noluerimus nuntiare usque mane, sceleris arguemur: venite, eamus, et nuntiemus in aula regis.

10. Cumque venissent ad portam civitatis, narraverunt eis, dicentes: Ivimus ad castra Syriae, et nullum ibidem reperimus hominem, nisi equos et asinos alligatos, et fixa tentoria.

11. Ierunt ergo portarii, et nuntiaverunt in palatio regis intrinsecus.

12. Qui surrexit nocte, et ait ad servos suos: Dico vobis quid fecerint nobis Syri: Sciunt quia fame laboramus, et idcirco egressi sunt de castris, et latitant in agris, dicentes: Cum egressi fuerint de civitate, capiemus eos vivos, et tunc civitatem ingredi poterimus.

13. Respondit autem unus servorum ejus: Tollamus quinque equos, qui remanserunt in urbe (quia ipsi tantum sunt in universa multitudine

7. Darum machten sie sich auf, und flohen im Finstern, und verließen ihre Zelte, und die Rosse und Esel im Lager, und flohen; nur ihr Leben suchten sie zu retten.

8. Als nun jene Aussätzigen zu dem Anfange des Lagers gekommen, gingen sie in ein Zelt, und aßen und tranken: und sie nahmen von da Silber und Gold und Kleider, und gingen hin, und verbargen's, und gingen wieder zurück in ein anderes Zelt, und trugen gleichfalls von da weg, und verbargen's.

9. Und sie sprachen zu einander: Wir thun nicht recht! denn dieser Tag ist ein Tag guter Botschaft. Wenn wir schweigen, und bis zum Morgen es nicht berichten wollten, würde man's uns als Verbrechen anrechnen: kommet, lasset uns gehen, und es berichten am Hofe des Königs.

10. Und als sie zum Thore der Stadt kamen, erzählten sie es ihnen, und sprachen: Wir sind in's Lager der Syrer gekommen, und haben daselbst keinen Menschen gefunden, nur Rosse und angebundene Esel, und aufgeschlagene Zelte.

11. Da gingen die Pförtner hin, und berichteten es im Palaste des Königs drinnen.

12. Und er stand auf in der Nacht und sprach zu seinen Knechten: Ich will euch sagen, was uns die Syrer gethan haben. Sie wissen, daß wir Hunger leiden, und darum sind sie aus dem Lager gezogen, und haben sich versteckt auf dem Felde, und sagen: Wenn sie herausgehen aus der Stadt, so wollen wir sie lebendig greifen, und dann können wir in die Stadt einziehen.

13. Und es antwortete Einer von seinen Knechten: Lasset uns fünf Rosse nehmen, die übrig geblieben in der Stadt, (weil [8]) sie allein noch da sind

8) Im Hebr. Siehe, sie sind wie alle Menge Israels, die darin übrig ist, und wie alle Menge Israels, die dahin ist: d. i. im Verhältniß zu ihnen ist auch Israel theils gestorben, theils noch übrig.

Digitized by Google

Israel, alii enim consumpti sunt), et mittentes explorare poterimus.

14. Adduxerunt ergo duos equos, misitque rex in castra Syrorum, dicens: Ite, et videte.

15. Qui abierunt post eos usque ad Jordanem: ecce autem omnis via plena erat vestibus et vasis, quae projecerant Syri cum turbarentur: reversique nuntii indicaverunt regi.

16. Et egressus populus diripuit castra Syriae: factusque est modius similae statere uno, et duo modii hordei statere uno, juxta verbum Domini.

17. Porro rex ducem illum, in cujus manu incumbebat, constituit ad portam: quem conculcavit turba in introitu portae, et mortuus est, juxta quod locutus fuerat vir Dei, quando descenderat rex ad eum.

18. Factumque est secundum sermonem viri Dei, quem dixerat regi, quando ait: Duo modii hordei statere uno erunt, et modius similae statere uno, hoc eodem tempore cras in porta Samariae:

19. quando responderat dux ille viro Dei, et dixerat: Etiamsi Dominus fecerit cataractas in caelo, numquid poterit fieri quod loqueris? Et dixit ei: Videbis oculis tuis, et inde non comedes.

20. Evenit ergo ei sicut praedictum fuerat, et conculcavit eum populus in porta, et mortuus est.

unter der ganzen Menge Israels; denn die andern wurden verzehret) und lasset uns sie senden, so werden wir's sehen können.

14. Also führten sie zwei Pferde [9]) herzu, und der König sandte sie in das Lager der Syrer, und sprach: Ziehet hin, und sehet.

15. Und sie zogen ihnen nach bis an den Jordan: aber siehe, der ganze Weg war voll Kleider und Geräthe, welche die Syrer weggeworfen hatten, da sie erschreckt wurden: und die Boten kehrten zurück, und berichteten es dem Könige.

16. Und das Volk ging hinaus und plünderte das Lager der Syrer: und es galt ein Scheffel Weißmehl einen Stater, und zwei Scheffel Gerste einen Stater nach dem Worte des Herrn. [10])

17. Der König aber bestellte den Fürsten, auf dessen Hand er sich lehnte, in's Thor. [11]) Da zertrat ihn das Volk am Eingange des Thores, und er starb, so wie der Mann Gottes zu ihm geredet, da der König zu ihm hinabgekommen war.

18. Und es geschah nach dem Worte des Mannes Gottes, das er zum Könige geredet, da er sprach: Zwei Scheffel Gerste werden einen Stater und ein Scheffel Weißmehl einen Stater gelten morgen um diese Zeit im Thore Samarias,

19. da der Fürst dem Manne Gottes geantwortet und gesprochen: Auch wenn der Herr Schleußen am Himmel machte, könnte wohl geschehen, was du sprichst? und da er zu ihm gesprochen: Du wirst es sehen mit deinen Augen, aber nicht davon essen.

20. Also geschah es ihm, wie es vorhergesagt war: das Volk zertrat ihn im Thore, und er starb.

9) Reiter. Arab. geben: zwey Wagen mit Rossen.
10) S. V. 1.
11) zur Aufsicht.

Digitized by Google

Caput VIII.

Siebenjährige Hungersnoth. Hazael wird König in Syrien. Joram und Ochozias, Könige in Juda.

1. Eliseus autem locutus est ad mulierem, cujus vivere fecerat filium, dicens: Surge, vade tu et domus tua, et peregrinare ubicumque repereris: vocavit enim Dominus famem, et veniet super terram septem annis.

2. Quae surrexit, et fecit juxta verbum hominis Dei: et vadens cum domo sua, peregrinata est in terra Philisthiim diebus multis.

3. Cumque finiti essent anni septem, reversa est mulier de terra Philisthiim: et egressa est ut interpellaret regem pro domo sua, et pro agris suis.

4. Rex autem loquebatur cum Giezi puero viri Dei, dicens: Narra mihi omnia magnalia quae fecit Eliseus.

5. Cumque ille narraret regi quo modo mortuum suscitasset, apparuit mulier, cujus vivificaverat filium, clamans ad regem pro domo sua, et pro agris suis. Dixitque Giezi: Domine mi rex, haec est mulier, et hic est filius ejus, quem suscitavit Eliseus.

6. Et interrogavit rex mulierem: quae narravit ei. Deditque ei rex eunuchum unum, dicens: Restitue ei omnia quae sua sunt, et universos reditus agrorum a die, qua reliquit terram usque ad praesens.

7. Venit quoque Eliseus Damascum, et Benadad rex Syriae aegrotabat: nuntiaveruntque ei, dicentes: Venit vir Dei huc.

8. Et ait rex ad Hazael: Tolle

Capitel 8.

1. Eliseus aber redete zu dem Weibe, deren Sohn er leben gemacht, und sprach: Mache dich auf, und geh, du und dein Haus, und weile, wo du Ort finden kannst; denn der Herr hat dem Hunger gerufen, und er wird über das Land kommen sieben Jahre. Ob. 4, 35.

2. Da machte sie sich auf, und that nach dem Worte des Mannes Gottes, und ging hin mit ihrem Haus, und weilte im Lande der Philister geraume Zeit. [1])

3. Und als die sieben Jahre um waren, kehrte das Weib zurück aus dem Lande der Philister, und ging aus, den König anzurufen für ihr Haus und ihre Aecker. [2])

4. Der König aber redete mit Giezi, dem Diener des Mannes Gottes, und sprach: Erzähle mir all das Große, was Eliseus gethan.

5. Und als er dem Könige erzählte, wie er einen Todten erwecket, da kam das Weib, deren Sohn er lebendig gemacht, und schrie den König an für ihr Haus und für ihre Aecker. Und Giezi sprach: Mein Herr König! Das ist das Weib, und das ist ihr Sohn, den Eliseus erwecket hat.

6. Und der König fragte das Weib, und sie erzählte ihm. Und der König gab ihr einen Kämmerer [3]) mit, und sprach: Gib ihr Alles zurück, was ihr ist, und alles Einkommen ihrer Aecker von dem Tage an, da sie das Land verließ, bis jetzo.

7. Eliseus kam auch nach Damaskus, und Benadad, der König von Syrien, war krank: und sie berichteten ihm, und sprachen: Es ist der Mann Gottes hieher gekommen!

8. Und der König sprach zu Ha-

1) Im Hebr. sieben Jahre.

2) die unterdessen von Andern in Besitz genommen waren.

3) Verschnittenen, Höfling.

Digitized by Google

tecum munera, et vade in occursum viri Dei, et consule Dominum per eum, dicens: Si evadere potero de infirmitate mea hac?

9. Ivit igitur Hazael in occursum ejus, habens secum munera, et omnia bona Damasci, onera quadraginta camelorum. Cumque stetisset coram eo, ait: Filius tuus Benadad rex Syriae misit me ad te, dicens: Si sanari potero de infirmitate mea hac?

10. Dixitque ei Eliseus: Vade, dic ei: Sanaberis: porro ostendit mihi Dominus quia morte morietur.

11. Stetitque cum eo, et conturbatus est usque ad suffusionem vultus: flevitque vir Dei.

12. Cui Hazael ait: Quare dominus meus flet? At ille dixit: Quia scio quae facturus sis filiis Israel mala. Civitates eorum munitas igne succendes, et juvenes eorum interficies gladio, et parvulos eorum elides, et praegnantes divides.

13. Dixitque Hazael: Quid enim sum servus tuus canis, ut faciam rem istam magnam? Et ait Eliseus: Ostendit mihi Dominus te regem Syriae fore.

14. Qui cum recessisset ab Eliseo, venit ad dominum suum. Qui ait ei: Quid dixit tibi Eliseus? At ille respondit: Dixit mihi: Recipies sanitatem.

15. Cumque venisset dies altera,

zael:[4]) Nimm Geschenke zu dir, und geh dem Manne Gottes entgegen, und frage den Herrn durch ihn, und sprich: Werde ich dieser meiner Krankheit entrinnen können?

9. Also ging Hazael ihm entgegen, und hatte Geschenke bei sich, und allerlei Güter von Damaskus, eine Last auf vierzig Kameelen.[5]) Und da er vor ihm stand, sprach er: Dein Sohn[6]) Benadad, der König von Syrien, hat mich zu dir gesandt, und spricht: Werde ich von dieser meiner Krankheit genesen können?

10. Und Eliseus sprach zu ihm: Geh hin, und sage ihm: Du wirst genesen: aber der Herr hat mir gezeiget, daß er sterben wird.[7])

11. Und er stand bei ihm, und ward verlegen bis zur Entstellung des Angesichts:[8]) und der Mann Gottes weinte.

12. Da sprach Hazael zu ihm: Warum weinet mein Herr? Er aber sprach: Weil ich weiß, was du den Söhnen Israels Böses thun wirst. Ihre festen Städte wirst du mit Feuer verbrennen, und ihre Jünglinge mit dem Schwerte tödten, und ihre Kinder zerschmettern, und ihre Schwangeren aufschneiden. Unt. 13, 7.

13. Und Hazael sprach: Was bin ich, dein Knecht, der Hund, daß ich solch Großes thun sollte? Und Eliseus sprach: Der Herr hat mir gezeiget, daß du König von Syrien werden wirst.

14. Und er ging von Eliseus weg, und kam zu seinem Herrn, welcher zu ihm sprach: Was hat dir Eliseus gesagt? Und er antwortete: Er hat mir gesagt: Du wirst wieder gesund werden.

15. Und als der andere Tag kam,

4) seinem Diener. S. 3. Kön. 19, 15.

5) die wohl auch von Wenigeren tragbar gewesen wäre, aber auf vierzig gelegt wurde des Prunkes wegen, wie es im Oriente Sitte ist.

6) o Vater! Ob. 6, 21.

7) Du kannst ihm sagen, daß er genese, nämlich an seiner Krankheit nicht sterben werde; aber er wird gewaltsamen Todes sterben (V. 14. 15), wie es mir der Herr vorhergesagt hat.

8) Im Hebr. Und (Eliseus) sah starr auf ihn, bis er verlegen ward.

Digitized by Google

tulit stragulum, et infudit aquam, et expandit super faciem ejus: quo mortuo, regnavit Hazael pro eo.

nahm er ein Betttuch, und goß Wasser darauf, und breitete es über sein Angesicht: [9]) und da er gestorben war, ward Hazael König an seiner Statt.

16. Anno quinto Joram filii Achab regis Israel, et Josaphat regis Juda, regnavit Joram filius Josaphat rex Juda.

16. Im fünften Jahre Jorams, des Sohnes Achabs, des Königs von Israel, und Josaphats, des Königs von Juda, [10]) ward Joram, der Sohn Josaphats, König von Juda. [11])

17. Triginta duorum annorum erat cum regnare coepisset, et octo annis regnavit in Jerusalem.

17. Er war zwei und dreißig Jahre alt, da er anfing zu regieren, und regierte acht Jahre zu Jerusalem. 2. Par. 21, 5.

18. Ambulavitque in viis regum Israel, sicut ambulaverat domus Achab: filia enim Achab erat uxor ejus: et fecit quod malum est in conspectu Domini.

18. Und er wandelte in den Wegen der Könige von Israel, wie das Haus Achab gewandelt; denn die Tochter Achabs war sein Weib, und er that, was böse war in den Augen des Herrn.

19. Noluit autem Dominus disperdere Judam, propter David servum suum, sicut promiserat ei, ut daret illi lucernam, et filiis ejus cunctis diebus.

19. Aber der Herr wollte Juda nicht vertilgen, um Davids, seines Knechtes, willen, wie er ihm verheißen hatte, daß er ihm und seinen Söhnen eine Leuchte gebe allezeit. [12]) 2. Kön. 7, 16.

20. In diebus ejus recessit Edom, ne esset sub Juda, et constituit sibi regem.

20. Zu seiner Zeit fielen die Edomiter ab, [13]) daß sie nicht unter Juda wären, und setzten einen König über sich. 1. Mos. 27, 40. 2. Par. 21, 8.

21. Venitque Joram Seira, et omnes currus cum eo: et surrexit nocte, percussitque Idumaeos, qui eum circumdederant, et principes curruum, populus autem fugit in tabernacula sua.

21. Da kam [14]) Joram gen Seira, und alle Wagen mit ihm: und er machte sich auf des Nachts, und schlug die Edomiter, die ihn umrungen hatten, und die Obersten der Wagen, und das Volk floh in seine Zelte.

22. Recessit ergo Edom ne esset sub Juda, usque ad diem hanc.

22. Also fielen [15]) die Edomiter ab, auf daß sie nicht unter Juda wären,

9) Durch das befeuchtete Tuch konnte keine Luft ziehen, und der König mußte ersticken, und starb, ohne daß man an seinem Leibe eine Spur von Verletzung wahrnahm. Nach Ant. nahm Benadad, der an einer Kopfentzündung krank lag, selbst das nasse Tuch, um sich damit abzukühlen, was ihm den Tod zuzog.

10) da Josaphat noch König war.

11) Im J. d. W. 315, v. Chr. 889. Er regierte mehrere Jahre mit seinem Vater. Um den Widerstreit mit C. 1, 17. auszugleichen, muß man annehmen, daß Joram, eh er noch von Josaphat zum Mitregenten erwählt war, sechs Jahre vorher schon zum Vicekönig ernannt ward.

12) S. 3. Kön. 11, 36.

13) S. ob. 3, 9.

14) zog.

15) Dennoch fielen, blieben abgefallen.

Digitized by Google

Tunc recessit et Lobna in tempore illo.

23. Reliqua autem sermonum Joram, et universa, quae fecit, nonne haec scripta sunt in Libro verborum dierum regum Juda?

24. Et dormivit Joram cum patribus suis, sepultusque est cum eis in civitate David, et regnavit Ochozias filius ejus pro eo.

25. Anno duodecimo Joram filii Achab regis Israel regnavit Ochozias filius Joram regis Judae.

26. Viginti duorum annorum erat Ochozias cum regnare coepisset, et uno anno regnavit in Jerusalem: nomen matris ejus Athalia filia Amri regis Israel.

27. Et ambulavit in viis domus Achab: et fecit quod malum est coram Domino, sicut domus Achab: gener enim domus Achab fuit.

28. Abiit quoque cum Joram filio Achab, ad praeliandum contra Hazael regem Syriae in Ramoth Galaad, et vulneraverunt Syri Joram:

29. qui reversus est ut curaretur, in Jezrahel: quia vulneraverant eum Syri in Ramoth praeliantem contra Hazael regem Syriae. Porro Ochozias filius Joram rex Juda, descendit invisere Joram filium Achab in Jezrahel, quia aegrotabat ibi.

bis auf diesen Tag. Dann fiel auch Lobna [16]) ab zu jener Zeit.

23. Aber die übrige Geschichte Jorams und Alles, was er gethan, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Juda?

24. Und Joram entschlief zu seinen Vätern, und ward begraben bei ihnen in der Stadt Davids, und Ochozias, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

25. Im zwölften Jahre Jorams, des Sohnes Achabs, des Königs von Israel, ward Ochozias, der Sohn Jorams, des Königs von Juda, König. [17]) 2. Par. 22, 1.

26. Zwei und zwanzig Jahre war Ochozias alt, da er zu regieren begann, und ein Jahr regierte er zu Jerusalem: seiner Mutter Name war Athalia, die Tochter [18]) Amris, des Königs von Israel.

27. Und er wandelte in den Wegen des Hauses Achabs, und that, was böse war vor dem Herrn wie das Haus Achabs: denn er war verschwägert mit dem Hause Achabs. Ebend. 2.

28. Und er zog auch mit Joram, dem Sohne Achabs, in den Streit gegen Hazael, König von Syrien, zu Ramoth in Galaad, und die Syrer verwundeten Joram:

29. welcher umkehrte, um geheilet zu werden in Jezrahel: denn die Syrer hatten ihn verwundet zu Ramoth, da er stritt wider Hazael, den König von Syrien. Und Ochozias, der Sohn Jorams, der König von Juda, zog hinab, Joram, den Sohn Achabs, zu besuchen in Jezrahel, weil er daselbst krank war.

16) Stadt Judas an den Gränzen Edoms. Jos. 10, 30.
17) Im J. d. W. 3119, v. Chr. 885.
18) d. i. Enkelin. V. 18. 3. Kön. 16, 28.

Digitized by Google

Caput IX.

1. Eliseus autem prophetes vocavit unum de filiis prophetarum, et ait illi: Accinge lumbos tuos, et tolle lenticulam olei hanc in manu tua, et vade in Ramoth Galaad.

2. Cumque veneris illuc, videbis Jehu filium Josaphat filii Namsi: et ingressus suscitabis eum de medio fratrum suorum, et introduces in interius cubiculum.

3. Tenensque lenticulam olei, fundes super caput ejus, et dices: Haec dicit Dominus: Unxi te regem super Israel. Aperiesque ostium, et fugies, et non ibi subsistes.

4. Abiit ergo adolescens puer prophetae in Ramoth Galaad,

5. et ingressus est illuc: ecce autem principes exercitus sedebant, et ait: Verbum mihi ad te, o princeps. Dixitque Jehu: Ad quem ex omnibus nobis? At ille dixit: Ad te, o princeps.

6. Et surrexit et ingressus est cubiculum: at ille fudit oleum super caput ejus, et ait: Haec dicit Dominus Deus Israel: Unxi te regem super populum Domini Israel,

7. et percuties domum Achab domini tui, et ulciscar sanguinem servorum meorum prophetarum, et sanguinem omnium servorum Domini de manu Jezabel.

8. Perdamque omnem domum Achab: et interficiam de Achab mingentem ad parietem, et clausum et novissimum in Israel.

9. Et dabo domum Achab, sicut

Capitel 9.

Jehu wird König, und tödtet Joram. Ochozias, Athalia und Jezabel.

1. Eliseus aber, der Prophet, rief Einen von den Söhnen der Propheten, und sprach zu ihm: Gürte deine Lenden, und nimm dieses Oelfläschlein in deine Hand, und geh nach Ramoth in Galaad.

2. Und wenn du dahin gekommen, wirst du Jehu, den Sohn Josaphats, des Sohnes Namsi, sehen: und geh hinein, und laß ihn aufstehen aus der Mitte seiner Brüder, und führe ihn in die innerste Kammer. 3. Kön. 19, 16.

3. Und nimm das Oelfläschlein, und schütt es über sein Haupt, und sprich: Dieses spricht der Herr: Ich habe dich zum Könige gesalbet über Israel. Und öffne die Thüre, und flieh, und weile nicht daselbst.

4. Also ging der Jüngling, der Diener des Propheten, nach Ramoth in Galaad,

5. und ging daselbst hinein: aber siehe, die Fürsten des Heeres saßen da, und er sprach: Ich habe ein Wort an dich, o Fürst! Und Jehu sprach: An wen von uns Allen? Er aber sprach: An dich, o Fürst!

6. Und er stand auf, und ging in die Kammer. Da schüttete er das Oel über sein Haupt, und sprach: Dieses sagt der Herr, der Gott Israels: Ich habe dich zum Könige über das Volk des Herrn Israels gesalbet!

7. und du sollst das Haus Achabs, deines Herrn, schlagen, so will ich das Blut meiner Knechte, der Propheten, rächen und das Blut aller Diener des Herrn von der Hand Jezabels. [1])

8. Und ich will das ganze Haus Achabs vertilgen, und will tödten von Achab, was an die Wand pisset, und den Verschlossenen und Geringsten in Israel. [2]) 3. Kön. 21, 21.

9. Und ich will das Haus Achabs

1) d. i. an der Jezabel.

2) S. 3. Kön. 14, 10.

Digitized by Google

domum Jeroboam filii Nabat, et sicut domum Baasa filii Ahia.

10. Jezabel quoque comedent canes in agro Jezrahel, nec erit qui sepeliat eam. Aperuitque ostium, et fugit.

11. Jehu autem egressus est ad servos domini sui: qui dixerunt ei: Rectene sunt omnia? quid venit insanus iste ad te? Qui ait eis: Nostis hominem, et quid locutus sit.

12. At illi responderunt: Falsum est, sed magis narra nobis. Qui ait eis: Haec et haec locutus est mihi, et ait: Haec dicit Dominus: Unxi te regem super Israel.

13. Festinaverunt itaque, et unusquisque tollens pallium suum posuerunt sub pedibus ejus, in similitudinem tribunalis, et cecinerunt tuba, atque dixerunt: Regnavit Jehu.

14. Conjuravit ergo Jehu filius Josaphat filii Namsi contra Joram: porro Joram obsederat Ramoth Galaad, ipse et omnis Israel contra Hazael regem Syriae,

15. et reversus fuerat, ut curaretur in Jezrahel propter vulnera, quia percusserant eum Syri, praeliantem contra Hazael regem Syriae. Dixitque Jehu: Si placet vobis, nemo egrediatur profugus de civitate, ne vadat, et nuntiet in Jezrahel.

16. Et ascendit, et profectus est in Jezrahel; Joram enim aegrotabat ibi, et Ochozias rex Juda descenderat ad visitandum Joram.

machen wie das Haus Jeroboams, des Sohnes Nabats, und wie das Haus Baasas, des Sohnes Ahias. 3. Kön. 15, 29: 16, 3.

10. Und Jezabel sollen die Hunde fressen auf dem Acker zu Jezrahel, und es soll Niemand seyn, der sie begrabe. Und er öffnete die Thüre, und floh davon.

11. Jehu aber ging heraus zu den Knechten seines Herrn, welche zu ihm sprachen: Ist alles richtig? [3]) Warum kam dieser Wahnwitzige zu dir? [4]) Und er sprach zu ihnen: Ihr kennet den Mann, und was er gesprochen. [5])

12. Sie aber antworteten: Das ist nicht wahr, du vielmehr sag es uns. Und er sprach zu ihnen: So und so hat er zu mir geredet und gesagt: Dieses spricht der Herr: Ich habe dich zum Könige über Israel gesalbet.

13. Da eilten sie, und ein Jeglicher nahm seinen Mantel, und legte ihn unter seine Füße, auf Art eines Thrones, und bliesen die Posaune, und sprachen: Jehu ist König geworden!

14. Also verschwor sich Jehu, der Sohn Josaphats, des Sohnes Namsis, wider Joram: es hatte nämlich Joram Ramoth im Galaad belagert, er und ganz Israel, wider Hazael, den König von Syrien. Ob. 8, 28.

15. Und er war zurückgekehrt, um sich heilen zu lassen in Jezrahel von seinen Wunden, weil die Syrer ihn geschlagen hatten, da er stritt wider Hazael, den König von Syrien. Und Jehu sprach: Ist es euer Wille, so soll Niemand flüchtig gehen aus der Stadt, damit man nicht hingehe, und es verkünde in Jezrahel.

16. Und er saß auf, und zog nach Jezrahel: denn Joram war krank daselbst, und Ochozias, der König von Juda, war hinabgekommen, Joram zu besuchen.

3) Ist's was Rechtes, Gutes?

4) dieser Narr, Schwärmer, häufiger Schimpfname der Propheten und Kinder Gottes unter den Weltmenschen. Vergl. Jer. 29, 26.: doch waren die Schimpfenden gläubig (V. 12. 13). Einige geben: dieser Begeisterte, im guten Sinne.

5) Ihr habt den Mann doch selbst zu mir gesandt!

Digitized by Google

17. Igitur speculator, qui stabat super turrim Jezrahel, vidit globum Jehu venientis, et ait: Video ego globum. Dixitque Joram: Tolle currum, et mitte in occursum eorum, et dicat vadens: Rectene sunt omnia?

18. Abiit ergo, qui ascenderat currum, in occursum ejus, et ait: Haec dicit rex: Pacatane sunt omnia? Dixitque Jehu: Quid tibi et paci? transi, et sequere me. Nuntiavit quoque speculator, dicens: Venit nuntius ad eos, et non revertitur.

19. Misit etiam currum equorum secundum: venitque ad eos, et ait: Haec dicit rex: Numquid pax est? Et ait Jehu: Quid tibi et paci? transi, et sequere me.

20. Nuntiavit autem speculator, dicens: Venit usque ad eos, et non revertitur; est autem incessus quasi incessus Jehu filii Namsi, praeceps enim graditur.

21. Et ait Joram: Junge currum. Junxeruntque currum ejus, et egressus est Joram rex Israel, et Ochozias rex Juda, singuli in curribus suis; egressique sunt in occursum Jehu, et invenerunt eum in agro Naboth Jezrahelitae.

22. Cumque vidisset Joram Jehu, dixit: Pax est Jehu? At ille respondit: Quae pax? adhuc fornicationes Jezabel matris tuae, et veneficia ejus multa vigent.

23. Convertit autem Joram manum suam, et fugiens ait ad Ochoziam: Insidiae Ochozia.

24. Porro Jehu tetendit arcum manu, et percussit Joram inter sca-

17. Da sah der Wächter, der auf dem Thurme von Jezrahel stand, den Haufen Jehus kommen, und sprach: Ich sehe einen Haufen. Und Joram sprach: Nimm einen Wagen,[6]) und sende ihnen entgegen, und der dahinziehet, soll sagen: Ist Alles recht?

18. Also zog jener hin, der den Wagen bestiegen, ihm entgegen, und sprach: Dieses spricht der König: Ist Alles friedlich? Und Jehu sprach: Was geht dich der Friede an, zieh vorüber und folge mir! Und der Wächter verkündete es auch, und sprach: Der Bote kam zu ihnen, aber er kehrte nicht zurück.

19. Da sandte er noch einen zweiten Wagen mit Rossen: und er[7]) kam zu ihnen, und sprach: Dieses spricht der König: Ist denn Friede? Und Jehu sprach: Was geht dich der Friede an? zieh vorüber, und folge mir!

20. Da berichtete der Wächter, und sprach: Er ist bis zu ihnen gekommen, kehret aber nicht zurück: und der Zug ist wie der Zug Jehus, des Sohnes Namsis; denn er ziehet rasch einher.

21. Und Joram sprach: Spann an den Wagen! Und man spannte an seinen Wagen, und Joram, der König von Israel, und Ochozias, der König von Juda, zogen aus, ein Jeglicher auf seinem Wagen, Jehu entgegen: und sie fanden ihn auf dem Acker Naboths, des Jezraheliters.

22. Und als Joram den Jehu sah, sprach er: Ist's Friede, Jehu? Er aber antwortete: Was für ein Friede? Noch sind im Schwunge die Hurereien Jezabels, deiner Mutter,[8]) und ihre vielen Zaubereien.

23. Da wandte Joram seine Hand herum,[9]) und floh, und sprach zu Ochozias: Verrätherei, Ochozias!

24. Aber Jehu spannte mit der Hand den Bogen, und schoß Joram

6) Im Hebr. einen Reiter.
7) der Wagenführer. Im Hebr. der Reiter.
8) S. 3. Mos. 17, 1.
9) lenkte den Zügel herum.

Digitized by Google

pulas; et egressa est sagitta per cor ejus, statimque corruit in curru suo.

25. Dixitque Jehu ad Badacer ducem: Tolle, projice eum in agro Naboth Jezrahelitae: memini enim quando ego et tu sedentes in curru sequebamur Achab patrem hujus, quod Dominus onus hoc levaverit super eum, dicens:

26. Si non pro sánguine Naboth, et pro sanguine filiorum ejus, quem vidi heri, ait Dominus, reddam tibi in agro isto, dicit Dominus. Nunc ergo tolle, et projice eum in agrum juxta verbum Dómini.

27. Ochozias autem rex Juda videns hoc, fugit per viam domus horti; persecutusque est eum Jehu, et ait: Etiam hunc percutite in curru suo. Et percusserunt eum in ascensu Gaver, qui est juxta Jeblaam: qui fugit in Mageddo, et mortuus est ibi.

28. Et imposuerunt eum servi ejus super currum suum, et tulerunt in Jerusalem: sepelieruntque eum in sepulchro cum patribus suis in civitate David.

29. Anno undecimo Joram filii Achab, regnavit Ochozias super Judam,

30. venitque Jehu in Jezrahel. Porro Jezabel introitu ejus audito, depinxit oculos suos stibio, et ornavit caput suum, et respexit per fenestram

31. ingredientem Jehu per por-

zwischen die Schultern, daß der Pfeil ihm zum Herzen herausging, und er alsbald hinsank in seinen Wagen.

25. Und Jehu sprach zu Badacer, dem Obersten: Nimm und wirf ihn auf den Acker Naboths, des Jezraheliters: denn ich gedenke noch, da ich und du auf dem Wagen saßen, und seinem Vater Achab folgten, daß der Herr diese Last über ihn erhob,[10]) und sprach:

26. Wahrlich! das Blut Naboths, und das Blut seiner Söhne,[11]) das ich gestern gesehen, spricht der Herr, will ich dir vergelten auf diesem Acker! spricht der Herr. So nimm ihn nun, und wirf ihn auf den Acker nach dem Worte des Herrn. 3. Kön. 21, 19.

27. Als aber Ochozias, der König von Juda, das sah, floh er auf dem Wege zum Gartenhause:[12]) und Jehu jagte ihm nach, und sprach: Auch diesen schlaget in seinem Wagen: und sie schlugen ihn auf der Anhöhe Gaver, welches bei Jeblaam ist: und er floh gen Mageddo, und starb daselbst.

28. Und seine Knechte legten ihn auf seinen Wagen, und brachten ihn nach Jerusalem, und begruben ihn im Grabe bei seinen Vätern in der Stadt Davids.

29. Im eilften Jahre Jorams, des Sohnes Achabs, hatte Ochozias über Juda zu herrschen begonnen.[13])

30. Und Jehu kam nach Jezrahel. Als aber Jezabel seinen Einzug hörte, bestrich sie ihre Augen mit Schminke,[14]) und schmückte ihr Haupt, und sah zum Fenster heraus auf

31. Jehu, da er zum Thore kam

10) diese strafverkündende Weissagung über ihn aussprach.

11) die also mit dem Vater gegen das Gesetz (5. Mos. 24, 16. Unt. 14, 6.) hingerichtet wurden.

12) und dann weiter.

13) als Mitregent, im zwölften Jahre Jorams aber, nach dem Tode des Vaters, ward er König. Ob. 8, 25.

14) Die Orientalen bringen jetzt noch Spiesglas-Tinktur unter die Augenlieder, welches nach ihrer Meinung dadurch die Schönheit erhöht, daß es die Augen schwarz und größer erscheinen macht.

Digitized by Google

tam, et ait: Numquid pax potest esse Zambri, qui interfecit dominum suum?

32. Levavitque Jehu faciem suam ad fenestram, et ait: Quae est ista? et inclinaverunt se ad eum duo vel tres eunuchi.

33. At ille dixit eis: Praecipitate eam deorsum; et praecipitaverunt eam, aspersusque est sanguine paries, et equorum ungulae conculcaverunt eam.

34. Cumque introgressus esset, ut comederet, biberetque, ait: Ite, et videte maledictam illam, et sepelite eam: quia filia regis est.

35. Cumque issent ut sepelirent eam, non invenerunt nisi calvariam, et pedes, et summas manus.

36. Reversique nuntiaverunt ei. Et ait Jehu: Sermo Domini est, quem locutus est per servum suum Eliam Thesbiten, dicens: In agro Jezrahel comedent canes carnes Jezabel,

37. et erunt carnes Jezabel sicut stercus super faciem terrae in agro Jezrahel, ita ut praetereuntes dicant: Haeccine est illa Jezabel?

und sprach: Kann es Zambri[15]) wohlergehen, der seinen Herrn getödtet hat?[16]) 3. Kön. 16, 10.

32. Und Jehu erhob sein Angesicht zum Fenster, und sprach: Wer ist diese?[17]) Da neigten sich zwei oder drei Kämmerer gegen ihn.

33. Er aber sprach zu ihnen: Stürzet sie herab: und sie stürzten sie herab, und die Mauer ward bespritzt mit ihrem Blute, und der Rosse Hufe zertraten sie.

34. Und als er hineingezogen war, und gegessen und getrunken hatte, sprach er: Gehet, und sehet nach jener Verfluchten, und begrabet sie; denn sie ist eine Königstochter.

35. Und da sie hingingen, um sie zu begraben, fanden sie nichts als den Schädel, und die Füße, und die bloßen Hände.

36. Und sie kamen zurück, und berichteten es ihm: Und Jehu sprach: Es ist das Wort des Herrn, das er durch seinen Knecht Elias, den Thesbiter, geredet, da er sprach: Auf dem Acker Jezrahels sollen die Hunde das Fleisch Jezabels fressen, 3. Kön. 21, 23.

37. und das Fleisch Jezabels soll wie Mist seyn auf dem Angesichte der Erde, auf dem Acker Jezrahels, also daß die Vorübergehenden sagen: Ist das die Jezabel?

Caput X.

Capitel 10.

Jehu rottet Achabs Geschlecht, die Priester und Anbeter Baals aus. Sein Tod.

1. Erant autem Achab septuaginta filii in Samaria: scripsit ergo Jehu litteras, et misit in Samariam, ad optimates civitatis, et ad majores natu, et ad nutritios Achab, dicens:

2. Statim ut acceperitis litteras has, qui habetis filios domini ve-

1. Es waren aber von Achab siebenzig Söhne zu Samaria: darum schrieb Jehu Briefe, und sandte sie nach Samaria an die Vornehmsten der Stadt,[1]) und an die Aeltesten, und an die Ziehväter[2]) Achabs, und sprach:

2. Alsbald wenn ihr diesen Brief erhaltet, die ihr die Söhne eures Herrn

15) dem zweiten Zambri.

16) Zambri, der den König Ela tödtete, ward bald darauf gezwungen, sich in seinem Palaste zu verbrennen. S. 3. Kön. 16, 10. 18. Auch dir wird der Königsmord übel bekommen!

17) Im Hebr. wer ist mit mir?

1) Im Hebr. Vornehmsten Israels.

2) die Erzieher der Söhne Achabs (V. 6).

Digitized by Google

stri, et currus, et equos, et civitates firmas, et arma,

3. eligite meliorem, et eum qui vobis placuerit de filiis domini vestri, et eum ponite super solium patris sui, et pugnate pro domo domini vestri.

4. Timuerunt illi vehementer, et dixerunt: Ecce duo reges non potuerunt stare coram eo, et quo modo nos valebimus resistere?

5. Miserunt ergo praepositi domus, et praefecti civitatis, et majores natu, et nutritii, ad Jehu, dicentes: Servi tui sumus, quaecumque jusseris faciemus, nec constituemus nobis regem: quaecumque tibi placent, fac.

6. Rescripsit autem eis litteras secundo, dicens: Si mei estis, et obeditis mihi, tollite capita filiorum domini vestri, et venite ad me hac eadem hora cras in Jezrahel. Porro filii regis, septuaginta viri apud optimates civitatis nutriebantur.

7. Cumque venissent litterae ad eos, tulerunt filios regis, et occiderunt septuaginta viros, et posuerunt capita eorum in cophinis, et miserunt ad eum in Jezrahel.

8. Venit autem nuntius, et indicavit ei, dicens: Attulerunt capita filiorum regis. Qui respondit: Ponite ea ad duos acervos juxta introitum portae usque mane.

9. Cumque diluxisset, egressus est, et stans dixit ad omnem populum: Justi estis: si ego conjuravi contra dominum meum, et interfeci eum, quis percussit omnes hos?

habet, und Wagen, und Pferde, und feste Städte und Waffen,

3. so wählet den besten, und den, der euch gefällt aus den Söhnen eures Herrn, und setzet ihn auf den Thron seines Vaters, und streitet für das Haus eures Herrn. [3])

4. Aber sie fürchteten sich sehr und sprachen: Siehe, zwei Könige konnten nicht stehen vor ihm, wie sollten wir widerstehen können?

5. Also sandten die Vorsteher des Hauses, [4]) und die Vorsteher der Stadt, und die Aeltesten, und die Ziehväter zu Jehu, und sprachen: Wir sind deine Knechte; was du uns heißest, wollen wir thun, und wir wollen keinen König uns setzen: was dir gefällig ist, thue.

6. Da schrieb er an sie einen zweiten Brief, und sprach: Wenn ihr mein seyd, und mir gehorchet, so nehmet die Köpfe der Söhne eures Herrn, und kommet [5]) zu mir um dieselbe Stunde morgen nach Jezrahel. Aber die Söhne des Königs, siebenzig Mann, wurden erzogen bei den Großen der Stadt.

7. Und da der Brief zu ihnen gekommen, nahmen sie die Söhne des Königs, und tödteten die siebenzig Mann, und legten ihre Köpfe in Körbe, und sandten sie zu ihm nach Jezrahel.

8. Da kam ein Bote, und berichtete ihm, und sprach: Sie haben die Köpfe der Söhne des Königs gebracht. Und er antwortete: Leget sie auf zween Haufen an den Eingang des Thores bis morgen.

9. Und da es Morgen geworden, ging er aus, und stand hin, und sprach zum ganzen Volke: Ihr seyd gerecht. [6]) So ich mich verschworen wider meinen Herrn, und ihn getödtet habe, wer hat alle diese geschlagen? [7])

3) wider mich. Der Brief war versuchend und drohend.

4) der königlichen Familie.

5) mit denselben.

6) unschuldig.

7) Sehet ihr nicht, daß das nicht eine Unternehmung von mir ist, sondern daß Gott die Hand darin hat? Ich bin nicht das einzige Werkzeug der göttlichen Rache.

Digitized by Google

10. Videte ergo nunc quoniam non cecidit de sermonibus Domini in terram, quos locutus est Dominus super domum Achab, et Dominus fecit quod locutus est in manu servi sui Eliae.

11. Percussit igitur Jehu omnes, qui reliqui erant de domo Achab in Jezrahel, et universos optimates ejus, et notos, et sacerdotes, donec non remanerent ex eo reliquiae.

12. Et surrexit, et venit in Samariam: cumque venisset ad Cameram pastorum in via,

13. invenit fratres Ochoziae regis Juda, dixitque ad eos: Quinam estis vos? Qui responderunt: Fratres Ochoziae sumus, et descendimus ad salutandos filios regis, et filios reginae.

14. Qui ait: Comprehendite eos vivos. Quos cum comprehendissent vivos, jugulaverunt eos in cisterna juxta Cameram, quadraginta duos viros, et non reliquit ex eis quemquam.

15. Cumque abiisset inde, invenit Jonadab filium Rechab in occursum sibi, et benedixit ei. Et ait ad eum: Numquid est cor tuum rectum, sicut cor meum cum corde tuo? Et ait Jonadab: Est. Si est, inquit, da manum tuam. Qui dedit ei manum suam. At ille levavit eum ad se in currum:

16. dixitque ad eum: Veni mecum, et vide zelum meum pro Domino. Et impositum in curru suo

17. duxit in Samariam. Et per-

10. So sehet denn nun, wie nichts auf die Erde gefallen[8]) von den Worten des Herrn, die der Herr geredet über das Haus Achabs: und der Herr hat gethan, was er durch seinen Knecht Elias geredet hat. 3. Kön. 21, 29.

11. So erschlug Jehu Alle, die übrig waren vom Hause Achabs in Jezrahel, und alle seine Großen, und seine Bekannten, und seine Priester, bis nicht Einer davon übrig blieb.

12. Und er machte sich auf, und kam nach Samaria: und als er auf dem Wege zum Hause der Hirten[9]) kam,

13. traf er die Brüder Ochozias,[10]) des Königs von Juda, und sprach zu ihnen: Wer seyd ihr? Und sie antworteten: Wir sind die Brüder Ochozias, und sind herabgekommen, die Söhne des Königs und die Söhne der Königin zu grüßen.

14. Und er sprach: Greifet sie lebendig! Und sie griffen sie lebendig, und erwürgten sie bei der Grube am Hause, zwei und vierzig Mann, und er ließ nicht Einen von ihnen übrig.

15. Und als er von da weggezogen war, traf er Jonadab, den Sohn Rechabs,[11]) der ihm begegnete, und segnete[12]) ihn, und sprach zu ihm: Ist dein Herz auch aufrichtig, wie mein Herz mit deinem Herzen? Und Jonadab sprach: Es ist's. Wenn's ist, sagte er, so gib mir deine Hand. Und er gab ihm seine Hand. Er aber hob ihn zu sich in den Wagen,

16. und sprach zu ihm: Komm mit mir, und sieh meinen Eifer für den Herrn. Also setzte er ihn auf seinen Wagen,

17. und führte ihn nach Samaria.

8) unerfüllt geblieben ist.

9) Im Hebr. Beth-Eked, zum Bindhaus, wo die Hirten die Schafe zur Schur anbanden.

10) die Söhne der Brüder; denn die Brüder wurden von den Arabern ermordet. Sieh 2. Par. 21, 17.

11) Rechab, der Vater Jonadabs, war ein Cineiter, ein Abkömmling Jethros, und Haupt einer frommen Gesellschaft, wovon Jer. 35 spricht.

12) grüßte.

Digitized by Google

cussit omnes qui reliqui fuerant de Achab in Samaria usque ad unum, juxta verbum Domini, quod locutus est per Eliam.

18. Congregavit ergo Jehu omnem populum, et dixit ad eos: Achab coluit Baal parum, ego autem colam eum amplius.

19. Nunc igitur omnes prophetas Baal, et universos servos ejus, et cunctos sacerdotes ipsius vocate ad me: nullus sit qui non veniat, sacrificium enim grande est mihi Baal: quicumque defuerit, non vivet. Porro Jehu faciebat hoc insidiose, ut disperderet cultores Baal.

20. Et dixit: Sanctificate diem solemnem Baal. Vocavitque,

21. et misit in universos terminos Israel, et venerunt cuncti servi Baal: non fuit residuus ne unus quidem qui non veniret. Et ingressi sunt templum Baal: et repleta est domus Baal, a summo usque ad summum.

22. Dixitque his, qui erant super vestes: Proferte vestimenta universis servis Baal. Et protulerunt eis vestes.

23. Ingressusque Jehu, et Jonadab filius Rechab templum Baal, ait cultoribus Baal: Perquirite, et videte, ne quis forte vobiscum sit de servis Domini, sed ut sint servi Baal soli.

24. Ingressi sunt igitur ut facerent victimas et holocausta: Jehu autem praeparaverat sibi foris octoginta viros, et dixerat eis: Quicumque fugerit de hominibus his, quos ego adduxero in manus vestras, anima ejus erit pro anima illius.

Und er schlug Alle, die übrig waren von Achab in Samaria bis auf Einen,[13]) nach dem Worte des Herrn, das er geredet hat durch Elias.

18. Und Jehu versammelte das ganze Volk, und sprach zu ihnen: Achab hat dem Baal wenig gedienet, ich aber will ihm mehr dienen. 3. Kön. 16, 31.

19. Darum rufet nun alle Propheten des Baal, und alle seine Diener, und alle seine Priester zu mir: Keiner sey, der nicht komme; denn ich habe dem Baal ein großes Opfer zu bringen: wer fehlet, soll nicht leben. Aber Jehu that solches mit Hinterlist, um die Baalsdiener umzubringen.

20. Und er sprach: Heiliget dem Baal ein feierliches Fest. Und er rief es aus,

21. und sandte in alle Gränzen Israels, und es kamen alle Diener des Baal: nicht Einer war übrig, der nicht gekommen. Und sie gingen in den Tempel des Baal, und das Haus des Baal ward voll von einem Ende bis zum andern.

22. Und er sprach zu denen, so über die Kleider waren: Bringet die Kleider heraus für alle Diener des Baal.[14]) Und sie brachten die Kleider heraus.

23. Und Jehu ging mit Jonadab, dem Sohne Rechabs, in den Tempel des Baal, und sprach zu den Verehrern des Baal: Forschet und sehet, daß nicht etwa Einer bei euch sey von den Dienern des Herrn, sondern daß die Diener des Baal allein seyen.

24. Also kamen sie hinein, Brandopfer und andere Opfer zu bringen; Jehu aber hatte sich draußen achtzig Mann bestellt, und gesprochen zu ihnen: Wenn Jemand von diesen Männern entfliehet, die ich euern Händen übergebe, so soll seine Seele[15]) für dessen Seele seyn.

13) auch nicht Einen ausgenommen.

14) Kleider für die Götzenpriester, und Feierkleider für alle übrigen Gäste. Der verschiedene Götzendienst unterschied sich durch verschiedene Kleidung.

15) dessen Seele, der einen entrinnen läßt.

Digitized by Google

25. Factum est autem, cum completum esset holocaustum, praecepit Jehu militibus et ducibus suis: Ingredimini, et percutite eos, nullus evadat. Percusseruntque eos in ore gladii, et projecerunt milites et duces: et ierunt in civitatem templi Baal,

26. et protulerunt statuam de fano Baal, et combusserunt,

27. et comminuerunt eam. Destruxerunt quoque aedem Baal, et fecerunt pro ea latrinas usque in diem hanc.

28. Delevit itaque Jehu Baal de Israel:

29. verumtamen a peccatis Jeroboam filii Nabat, qui peccare fecit Israel, non recessit, nec dereliquit vitulos aureos, qui erant in Bethel et in Dan.

30. Dixit autem Dominus ad Jehu: Quia studiose egisti quod rectum erat, et placebat in oculis meis, et omnia quae erant in corde meo fecisti contra domum Achab: filii tui usque ad quartam generationem sedebunt super thronum Israel.

31. Porro Jehu non custodivit ut ambularet in lege Domini Dei Israel in toto corde suo: non enim recessit a peccatis Jeroboam, qui peccare fecerat Israel.

32. In diebus illis coepit Dominus taedere super Israel: percussitque eos Hazael in universis finibus Israel,

25. Und es begab sich, als das Brandopfer vollendet war, da gebot Jehu seinen Soldaten und Obersten: Gehet hinein, und schlaget sie, Keiner entkomme! Und sie schlugen sie mit der Schärfe des Schwertes, und die Soldaten und Obersten warfen sie hinaus, und gingen in die Stadt des Tempels des Baal, [16])

26. und trugen die Bildsäule aus dem Tempel des Baal, und verbrannten sie,

27. und zermalmten sie. Auch zerstörten sie das Haus des Baal, und machten Gemächer des Unraths [17]) daraus bis auf diesen Tag.

28. Also vertilgte Jehu den Baal aus Israel:

29. aber von den Sünden Jeroboams, des Sohnes Nabats, welcher Israel sündigen gemacht, wich er nicht, und ließ nicht ab von den goldenen Kälbern, welche zu Bethel und zu Dan waren. 3. Kön. 12, 28.

30. Und der Herr sprach zu Jehu: Weil du emsig gethan, was recht und wohlgefällig war in meinen Augen, und Alles gethan hast wider das Haus Achabs, was in meinem Herzen war: so sollen deine Söhne bis in's vierte Geschlecht auf dem Throne Israels sitzen. [18]) Unt. 15, 12.

31. Aber Jehu war nicht auf seiner Hut, im Gesetze des Herrn, des Gottes Israels, zu wandeln von seinem ganzen Herzen: denn er wich nicht von den Sünden Jeroboams, welcher Israel sündigen gemacht hatte.

32. In diesen Tagen fing der Herr an, Israels überdrüssig zu werden. [19]) Und Hazael schlug sie in allen Gränzen Israels,

16) In das Allerheiligste, wo die Statue stand; Andere geben: in eine andere Stadt des Baal; And. von Stadt zu Stadt; And. and.

17) Abtritte, Cloaken.

18) Diese Verheißung erhielt Jehu wahrscheinlich gleich nach der Ausrottung des Hauses Achabs und des Baaldienstes zur Belohnung, obwohl Gott, wie der heilige Augustin bemerkt, damit weder seine Lüge (V. 18—20), die er sich zur Erreichung seines Zweckes erlaubte, noch den Kälberdienst entschuldigen wollte, den er, wie seine Vorgänger, aus Politik unterhielt.

19) durch Abreißung einiger Stücke Landes, welches im hebräischen Ausdrucke zugleich mit liegt.

Digitized by Google

33. a Jordane contra orientalem plagam, omnem terram Galaad, et Gad, et Ruben, et Manasse, ab Aroer, quae est super torrentem Arnon, et Galaad, et Basan.

34. Reliqua autem verborum Jehu, et universa quae fecit, et fortitudo ejus, nonne haec scripta sunt in Libro verborum dierum regum Israel?

35. Et dormivit Jehu cum patribus suis, sepelieruntque eum in Samaria: et regnavit Joachaz filius ejus pro eo.

36. Dies autem, quos regnavit Jehu super Israel, viginti et octo anni sunt, in Samaria.

33. vom Jordan an, gegen Aufgang der Sonne, das ganze Land Galaad, und [20]) die Gaditer, und Rubeniter, und Manassiter, von Aroer an, welches an dem Bache Arnon liegt, und Galaad [21]) und Basan.

34. Aber die übrige Geschichte Jehus, und Alles, was er gethan, und seine Tapferkeit, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

35. Und Jehu entschlief zu seinen Vätern, und sie begruben ihn zu Samaria: und Joachaz, sein Sohn, ward König an seiner Statt. [22])

36. Die Tage aber, die Jehu regierte über Israel zu Samaria, sind acht und zwanzig Jahre.

Caput XI.

1. Athalia vero mater Ochoziae, videns mortuum filium suum, surrexit, et interfecit omne semen regium.

2. Tollens autem Josaba filia regis Joram, soror Ochoziae, Joas filium Ochoziae, furata est eum de medio filiorum regis, qui interficiebantur, et nutricem ejus de triclinio: et abscondit eum a facie Athaliae, ut non interficeretur.

3. Eratque cum ea sex annis clam in domo Domini: porro Athalia regnavit super terram.

4. Anno autem septimo misit Joiada, et assumens centuriones, et milites introduxit ad se in templum

Capitel 11.

Grausamkeit der Athalia. Joas wird König.

1. Als aber Athalia, die Mutter Ochozias, sah, daß ihr Sohn todt [1]) war, machte sie sich auf, und ermordete allen königlichen Samen. [2]) 2. Par. 22, 10.

2. Aber Josaba, die Tochter des Königs Joram, die Schwester Ochozias, nahm Joas, den Sohn Ochozias, und stahl ihn aus der Mitte der Söhne des Königs, die getödtet wurden, mit seiner Amme aus der Schlafkammer: [3]) und sie verbarg ihn vor dem Angesichte Athalias, daß er nicht getödtet würde.

3. Und er war mit ihr sechs Jahre heimlich im Hause des Herrn. [4]) Athalia aber herrschte über das Land.

4. Aber im siebenten Jahre sandte Jojada [5]) hin, und nahm die Obersten über hundert, und führte die Soldaten

20) nämlich.

21) bis zum nördlichen Galaad und Basan, welche außer den Gränzen Israels lagen.

22) S. unt. 13, 1.

1) S. ob. 9, 27. 28.

2) um selbst zu herrschen.

3) Andere geben: in die Bettkammer (der Priester im Tempel).

4) in einem Zimmer des Angebäudes.

5) der Hohepriester, G.mahl Josabas. Der weise, eifrige und fromme Mann suchte auf göttlichen Antrieb den rechtmäßigen Erben auf den Thron zu bringen.

Digitized by Google

Domini, pepigitque cum eis foedus: et adjurans eos in domo Domini, ostendit eis filium regis:

5. et praecepit illis, dicens: Iste est sermo, quem facere debetis:

6. Tertia pars vestrum introeat sabbato, et observet excubias domus regis. Tertia autem pars sit ad portam Sur: et tertia pars sit ad portam, quae est post habitaculum scutariorum: et custodietis excubias domus Messa.

7. Duae vero partes e vobis, omnes egredientes sabbato, custodiant excubias domus Domini circa regem.

8. Et vallabitis eum, habentes arma in manibus vestris: si quis autem ingressus fuerit septum templi, interficiatur: eritisque cum rege introeunte et egrediente.

9. Et fecerunt centuriones juxta omnia, quae praeceperat eis Joiada sacerdos: et assumentes singuli viros suos, qui ingrediebantur sabbatum, cum his qui egrediebantur sabbato, venerunt ad Joiadam sacerdotem.

10. Qui dedit eis hastas, et arma regis David, quae erant in domo Domini.

11. Et steterunt singuli habentes arma in manu sua a parte templi

mit sich in den Tempel des Herrn, [6]) und schloß mit ihnen einen Bund, und beschwor sie im Hause des Herrn, und zeigte ihnen den Sohn des Königs,

5. und gebot ihnen, und sprach: Das ist das Wort, das ihr thun sollet.

6. Ein Dritttheil von euch trete ein am Sabbate, [7]) und halte Hut über das Haus des Königs. [8]) Und ein Dritttheil sey am Thore Sur: [9]) und ein Dritttheil sey am Thore, das hinter dem Haus der Schildträger [10]) ist: und haltet Hut über das Haus Messa. [11])

7. Und die zwei Theile von euch, Alle, die am Sabbate austreten, [12]) sollen Hut halten im Hause des Herrn um den König:

8. und ihr sollet ihn umgeben, und die Waffen in euern Händen haben: und wenn Einer eindringet in die Schranken des Tempels, der soll getödtet werden: und ihr sollet bei dem Könige seyn, wenn er ausgehet und wenn er eingehet.

9. Und die Obersten über Hundert thaten nach Allem, was ihnen Jojada, der Priester, geboten hatte, und nahmen, ein Jeglicher, seine Leute, die am Sabbate eintraten, sammt denen, so am Sabbate austraten, und kamen zu Jojada, dem Priester.

10. Und dieser gab ihnen die Spieße und Waffen [13]) des Königs Davids, die im Hause des Herrn waren. 2. Par. 16, 22.

11. Und sie standen, ein Jeglicher die Waffen in seiner Hand haltend,

6) Die Obersten waren nach 2. Par. 23, 1. 2. Leviten, also unter seinen Befehlen stehend.

7) Jede Woche wechselte der Dienst.

8) über das Gemach, in dem der junge König sich befand, innerhalb des Tempels.

9) Nach 2. Par. 23, 5. ein Hauptthor des Tempels, vermuthlich gegen die Stadt zu.

10) Trabanten. Er ließ die vorzüglichsten Eingänge des Tempels, worin der König war, besetzen.

11) d. i. das Haus des Tributs, der Opfer und Gaben (d. i. über den Tempel). Andere verstehen ein Angebäude an dem Tempel. Andere geben: haltet die Hut über das Haus, damit keine Unruhen entstehen. And. and.

12) die ganze Wache, die ein- und austretende (V. 9).

13) Im Hebr. Schilde.

Digitized by Google

dextera, usque ad partem sinistram altaris et aedis, circum regem.

12. Produxitque filium regis, et posuit super eum diadema, et testimonium: feceruntque eum regem, et unxerunt: et plaudentes manu, dixerunt: Vivat rex.

13. Audivit autem Athalia vocem populi currentis: et ingressa ad turbas in templum Domini,

14. vidit regem stantem super tribunal juxta morem, et cantores et tubas prope eum, omnemque populum terrae laetantem, et canentem tubis: et scidit vestimenta sua, clamavitque: Conjuratio, conjuratio.

15. Praecepit autem Joiada centurionibus, qui erant super exercitum, et ait eis: Educite eam extra septa templi, et quicumque eam secutus fuerit, feriatur gladio. Dixerat enim sacerdos: Non occidatur in templo Domini.

16. Imposueruntque ei manus, et impegerunt eam per viam introitus equorum, juxta palatium, et interfecta est ibi.

17. Pepigit ergo Joiada foedus inter Dominum, et inter regem, et inter populum, ut esset populus Domini, et inter regem et populum.

18. Ingressusque est omnis populus terrae templum Baal, et destruxerunt aras ejus, et imagines contriverunt valide: Mathan quoque

von der rechten Seite des Tempels bis zur linken Seite des Altares und des Hauses rings um den König. [14])

12. Und er führte den Sohn des Königs hervor, und setzte ihm die Krone auf, und das Zeugniß: [15]) und sie machten ihn zum Könige, und salbten ihn, und klatschten mit den Händen, und sprachen: Es lebe der König!

13. Athalia aber hörte das Geschrei des zulaufenden Volkes: und da sie hineintrat zu dem Volke in den Tempel des Herrn,

14. sah sie den König stehen auf dem Throne nach dem Gebrauche, und die Sänger und die Trompeter bei ihm, und das ganze Volk des Landes in Freude, und stoßend in die Trompeten. Und sie zerriß ihre Kleider, und rief: Verschwörung, Verschwörung!

15. Aber Jojada gebot den Obersten über Hundert, die über das Heer waren, und sprach zu ihnen: Führet sie hinaus außer die Schranken des Tempels, und wer ihr folget, den tödte man mit dem Schwerte. Denn der Priester hatte gesagt: [16]) Sie soll nicht im Tempel des Herrn getödtet werden!

16. Und sie legten die Hände an sie, und schleppten sie durch den Weg, wo die Rosse eingingen neben dem Pallaste, und sie ward daselbst getödtet.

17. Und Jojada schloß einen Bund zwischen dem Herrn und zwischen dem Könige und zwischen dem Volke, daß sie das Volk des Herrn seyn sollten, und zwischen dem Könige und dem Volke.

18. Da ging alles Volk des Landes in den Tempel des Baal, und sie rissen seine Altäre nieder, und zerbrachen mit Macht die Bilder, [17]) und

14) Die Reihen standen auf der südlichen und nördlichen Seite des Heiligthumes, und hatten also zugleich den Altar und die Wohnung des Königs, der wahrscheinlich in einem Zimmer der Angebäude verborgen war, in der Mitte.

15) d. i. das Gesetzbuch; oder legte es ihm vor. S. 5. Mos. 17, 18.

16) gedacht.

17) Nach dem Hebr. rissen sie auch das Haus ein.

Digitized by Google

sacerdotem Baal occiderunt coram altari. Et posuit sacerdos custodias in domo Domini.

19. Tulitque centuriones, et Cerethi et Phelethi legiones, et omnem populum terrae, deduxeruntque regem de domo Domini: et venerunt per viam portae scutariorum in palatium, et sedit super thronum regum.

20. Laetatusque est omnis populus terrae, et civitas conquievit: Athalia autem occisa est gladio in domo regis.

21. Septemque annorum erat Joas, cum regnare coepisset.

Mathan, den Priester des Baal, ermordeten sie vor dem Altar. Und der Priester stellte Wachen[18]) in das Haus des Herrn.

19. Und er nahm die Obersten über Hundert, und die Schaaren der Cerethi und Pheleti, und das ganze Volk des Landes, und sie führten den König aus dem Hause des Herrn, und kamen durch den Weg des Schildträger-Thors in den Pallast, und er setzte sich auf den Thron der Könige.

20. Und alles Volk des Landes freute sich, und die Stadt ward ruhig: Athalia aber wurde getödtet mit dem Schwerte im Hause des Königs.

21. Und Joas war sieben Jahre alt, da er zu regieren begann.

Caput XII.

Die Regierung des Joas. Tempelsteuer. Sein Tod.

1. Anno septimo Jehu regnavit Joas: et quadraginta annis regnavit in Jerusalem; nomen matris ejus Sebia de Bersabee.

2. Fecitque Joas rectum coram Domino cunctis diebus, quibus docuit eum Joiada sacerdos.

3. Verumtamen excelsa non abstulit: adhuc enim populus immolabat, et adolebat in excelsis incensum.

4. Dixitque Joas ad sacerdotes: Omnem pecuniam sanctorum, quae illata fuerit in templum Domini a praetereuntibus, quae offertur pro pretio animae, et quam sponte et arbitrio cordis sui inferunt in templum Domini:

Capitel 12.

1. Im siebenten Jahre Jehus ward Joas König:[1]) und er regierte vierzig Jahre zu Jerusalem. Der Name seiner Mutter war Sebia von Bersabee.

2. Und Joas that, was recht war vor dem Herrn, alle Tage, so lange ihn lehrte Jojada, der Priester.

3. Aber die Höhen schaffte er nicht ab: denn das Volk opferte noch und zündete Räucherwerk an auf den Höhen.[2])

4. Und Joas sprach zu den Priestern: Alles geheiligte Geld, das eingebracht wird in den Tempel des Herrn von den Vorübergehenden,[3]) das[4]) Geld, so nach der Schätzung der Seele geopfert wird,[5]) und was sie gutwillig und freiwilligen Herzens zum Tempel des Herrn bringen:

18) S. 2. Par. 23, 19.

1) Im J. d. W. 3126, v. Chr. 878.

2) S. 3. Kön. 15, 14.

3) bei der Zählung. S. 2. Mos. 30, 11. 12. Andere verstehen das, was Fremde opfern. Im Hebr. das, was gang und gäbe ist.

4) nämlich das, And. geben: und das.

5) die Kopfsteuer eines halben Seckels (2. Mos. 30, 11. ff.), die später als jährliche Tempelsteuer entrichtet wurde. Vergl. 2. Esdr. 10, 32.

Digitized by Google

5. accipiant illam sacerdotes juxta ordinem suum, et instaurent sartatecta domus, si quid necessarium viderint instauratione.

6. Igitur usque ad vigesimum tertium annum regis Joas, non instauraverunt sacerdotes sartatecta templi.

7. Vocavitque rex Joas Joiadam pontificem et sacerdotes, dicens eis: Quare sartatecta non instauratis templi? nolite ergo amplius accipere pecuniam juxta ordinem vestrum, sed ad instaurationem templi reddite eam.

8. Prohibitique sunt sacerdotes ultra accipere pecuniam a populo, et instaurare sartatecta domus.

9. Et tulit Joiada pontifex gazophylacium unum, aperuitque foramen desuper, et posuit illud juxta altare ad dexteram ingredientium domum Domini, mittebantque in eo sacerdotes, qui custodiebant ostia, omnem pecuniam, quae deferebatur ad templum Domini.

10. Cumque viderent nimiam pecuniam esse in gazophylacio, ascendebat scriba regis, et pontifex, effundebantque et numerabant pecuniam, quae inveniebatur in domo Domini:

11. et dabant eam juxta numerum atque mensuram in manu eorum, qui praeerant caementariis domus Domini: qui impendebant eam in fabris lignorum, et in caementariis iis, qui operabantur in domo Domini,

12. et sartatecta faciebant: et in iis, qui caedebant saxa, et ut emerent ligna, et lapides, qui excide-

5. das sollen die Priester nach ihrer Ordnung[6]) zu sich nehmen, und davon sollen sie bessern das Baufällige des Hauses, wenn sie etwas zu bessern nothwendig finden.

6. Aber bis in das drei und zwanzigste Jahr des Königs Joas besserten die Priester nicht das Baufällige des Tempels.

7. Da rief der König Joas Jojada, den Hohenpriester, und die Priester, und sprach zu ihnen: Warum bessert ihr nicht das Baufällige am Tempel? Darum sollet ihr das Geld nicht mehr nehmen nach eurer Ordnung, sondern zur Ausbesserung des Tempels herausgeben.[7])

8. Und man wehrte hinfüro den Priestern, Geld von dem Volke zu nehmen, und das Baufällige des Hauses zu bessern.

9. Und Jojada, der Hohepriester, nahm eine Geldlade, und machte oben ein Loch hinein, und stellte sie neben dem Altar zur Rechten,[8]) wo man in das Haus des Herrn kommt; und die Priester, welche die Thüre hüteten, warfen darein alles Geld, das zum Tempel des Herrn gebracht wurde.

10. Und wenn sie sahen, daß zu viel Geld in der Geldlade war, so kam der Schreiber des Königs und der Hohepriester herauf und schütteten's aus, und zählten das Geld, das sich fand im Hause des Herrn:

11. und sie gaben's nach Zahl und Maaß[9]) in die Hand derer, so über die Bauleute im Hause des Herrn waren: und diese zahlten es den Zimmerleuten und Steinhauern, die im Hause des Herrn arbeiteten,

12. und das Baufällige besserten; und gaben's den Steinhauern, damit sie auch Holz und Steine kauften zum

6) Im Hebr. von ihren Bekannten.

7) Die Priester sollten von nun an kein Geld mehr zu sich nehmen, und das Eingenommene und Aufbewahrte herausgeben.

8) also im Vorhofe der Priester. Später, im zweiten Tempel, wurden die Opferstöcke in den Weiber-Vorhof gebracht, damit auch die Weiber einlegen konnten. S. 2. Par. 24, 8.

9) Gewicht.

Digitized by Google

bantur, ita ut impleretur instauratio domus Domini in universis, quae indigebant expensa ad muniendam domum.

13. Verumtamen non fiebant ex eadem pecunia hydriae templi Domini, et fuscinulae, et thuribula, et tubae, et omne vas aureum et argenteum de pecunia, quae inferebatur in templum Domini;

14. iis enim, qui faciebant opus, dabatur ut instauraretur templum Domini:

15. et non fiebat ratio iis hominibus, qui accipiebant pecuniam ut distribuerent eam artificibus, sed in fide tractabant eam.

16. Pecuniam vero pro delicto, et pecuniam pro peccatis non inferebant in templum Domini, quia sacerdotum erat.

17. Tunc ascendit Hazael rex Syriae, et pugnabat contra Geth, cepitque eam: et direxit faciem suam ut ascenderet in Jerusalem.

18. Quam ob rem tulit Joas rex Juda omnia sanctificata, quae consecraverant Josaphat et Joram et Ochozias, patres ejus reges Juda, et quae ipse obtulerat: et universum argentum, quod inveniri potuit in thesauris templi Domini, et in palatio regis: misitque Hazaeli regi Syriae, et recessit ab Jerusalem.

19. Reliqua autem sermonum Joas, et universa quae fecit, nonne haec scripta sunt in Libro verborum dierum regum Juda?

20. Surrexerunt autem servi ejus,

Aushauen, also daß die Ausbesserung am Hause des Herrn vollendet wurde in Allem, wo zur Befestigung des Hauses Ausgaben nöthig waren.

13. Aber von demselben Gelde wurden nicht gemacht die Krüge des Tempels des Herrn, und die Gabeln, und die Rauchfässer, und die Trompeten, und alle goldenen und silbernen Gefäße, von dem Gelde, das in den Tempel des Herrn gebracht wurde:

14. denn man gab es denen, so das Werk thaten, daß man ausbessere den Tempel des Herrn:

15. und man nahm keine Rechnung von den Männern, die das ganze Geld empfingen, um es den Bauleuten zu vertheilen: sondern auf Treu und Glauben handelten sie damit.

16. Aber das Geld für eine Missethat und das Geld für die Sünden[10]) brachten sie nicht in den Tempel des Herrn; denn es gehörte den Priestern.[11])

17. Zu der Zeit zog Hazael, der König von Syrien, herauf,[12]) und stritt wider Geth, und nahm es ein: und er richtete sein Angesicht, hinaufzuziehen wider Jerusalem.

18. Darum nahm Joas, der König von Juda, alles Geheiligte, was Josaphat, und Joram, und Ochozias, seine Väter, die Könige von Juda, geheiligt hatten, und was er selbst geopfert, und alles Geld, das man finden konnte in den Schätzen des Tempels des Herrn, und im Palaste des Königs, und sandte es Hazael, dem Könige von Syrien: und er zog ab von Jerusalem.[13])

19. Aber die übrige Geschichte Joas, und Alles, was er gethan, steht das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Juda?

20. Und seine Knechte lehnten sich

10) Im Hebr. das Geld für Schuld- und Sündopfer.

11) S. 3. Mos. 5, 15. 16. 4. Mos. 5, 6. ff.

12) Dieß ließ Gott zu, um Joas zu strafen, der nach dem Tode Jojadas sich allen Lastern ergab, und selbst in Abgötterei fiel. S. 2. Par. 24, 18.

13) Im folgenden Jahre zog er wieder nach Judäa, verwüstete es, und schlug das Heer des Joas, der verwundet nach Jerusalem zurückkehrte und da ermordet ward. S. 2. Par. 24, 25.

Digitized by Google

et conjuraverunt inter se, percusseruntque Joas in domo Mello in descensu Sella.

21. Josachar namque filius Semaath, et Jozabad filius Somer servi ejus, percusserunt eum, et mortuus est: et sepelierunt eum cum patribus suis in civitate David, regnavitque Amasias filius ejus pro eo.

auf, und verschworen sich unter einander, und erschlugen Joas im Hause Mello[14]) beim Abhange Sella.

21. Nämlich Josachar, der Sohn Semaaths, und Jozabad, der Sohn Somers, seine Knechte, erschlugen ihn, und er starb: und man begrub ihn bei seinen Vätern in der Stadt Davids, und Amasias, sein Sohn, ward König an seiner Statt.[15])

Caput XIII.

Capitel 13.

Joachaz und Joas in Israel. Elisens weissagt, stirbt, und wirkt Wunder nach seinem Tode.

1. Anno vigesimo tertio Joas filii Ochoziae regis Juda, regnavit Joachaz filius Jehu super Israel in Samaria decem et septem annis.

2. Et fecit malum coram Domino, secutusque est peccata Jeroboam filii Nabat, qui peccare fecit Israel, et non declinavit ab eis.

3. Iratusque est furor Domini contra Israel, et tradidit eos in manu Hazael regis Syriae, et in manu Benadad filii Hazael, cunctis diebus.

4. Deprecatus est autem Joachaz faciem Domini, et audivit eum Dominus: vidit enim angustiam Israel, quia attriverat eos rex Syriae:

5. et dedit Dominus salvatorem Israeli, et liberatus est de manu regis Syriae: habitaveruntque filii Israel in tabernaculis suis sicut heri et nudiustertius.

6. Verumtamen non recesserunt a peccatis domus Jeroboam, qui peccare fecit Israel, sed in ipsis

1. Im drei und zwanzigsten Jahre Joas, des Sohnes Ochozias, des Königs von Juda,[1]) ward Joachaz, der Sohn Jehus, König über Israel zu Samaria auf siebenzehn Jahre.

2. Und er that Böses vor dem Herrn, und wandelte den Sünden Jeroboams nach, des Sohnes Nabaths, welcher Israel sündigen gemacht, und wich nicht ab davon.

3. Da ergrimmte der Zorn des Herrn wider Israel, und gab sie in die Hand Hazaels, des Königs von Syrien, und in die Hand Benadads, des Sohnes Hazaels, immerdar.[2])

4. Aber Joachaz flehte vor dem Angesichte des Herrn, und der Herr erhörte ihn: denn er sah die Drangsal Israels, weil sie drückte der König von Syrien:

5. und der Herr gab Israel einen Retter,[3]) daß es errettet ward aus der Hand des Königs von Syrien, und die Söhne Israels wohnten in ihren Hütten wie gestern und ehegestern.

6. Dennoch aber ließen sie nicht ab von den Sünden des Hauses Jeroboams, welcher Israel sündigen gemacht,

14) in der Festung auf dem Berge Sion. S. 2. Kön. 5, 9.

15) S. unt. 14, 1.

1) Im J. d. W. 3148, v. Chr. 856.

2) so lange Joachaz lebte.

3) den Sohn des Joachaz, Joas (V. 22—25). Andere nehmen eine Rettung auf kurze Zeit noch zu Zeiten Joachaz an.

Digitized by Google

ambulaverunt: siquidem et lucus permansit in Samaria.

7. Et non sunt derelicti Joachaz de populo nisi quinquaginta equites, et decem currus, et decem millia peditum: interfecerat enim eos rex Syriae, et redegerat quasi pulverem in tritura areae.

8. Reliqua autem sermonum Joachaz, et universa quae fecit, et fortitudo ejus, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Israel?

9. Dormivitque Joachaz cum patribus suis, et sepelierunt eum in Samaria: regnavitque Joas filius ejus pro eo.

10. Anno trigesimo septimo Joas regis Juda regnavit Joas filius Joachaz super Israel in Samaria sedecim annis,

11. et fecit quod malum est in conspectu Domini: non declinavit ab omnibus peccatis Jeroboam filii Nabat, qui peccare fecit Israel, sed in ipsis ambulavit.

12. Reliqua autem sermonum Joas, et universa quae fecit, et fortitudo ejus, quomodo pugnaverit contra Amasiam regem Juda, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Israel?

13. Et dormivit Joas cum patribus suis: Jeroboam autem sedit super solium ejus. Porro Joas sepultus est in Samaria cum regibus Israel.

14. Eliseus autem aegrotabat infirmitate, qua et mortuus est: descenditque ad eum Joas rex Israel, et flebat coram eo, dicebatque: Pater mi, pater mi, currus Israel, et auriga ejus.

sondern wandelten darin: und auch der Hain [4]) blieb zu Samaria:

7. und dem Joachaz blieben vom Volke nur fünfzig Reiter, und zehn Wagen und zehntausend Mann Fußvolk: denn der König von Syrien hatte sie umgebracht, und zertreten wie Staub auf der Dreschtenne. Ob. 8, 12.

8. Aber die übrige Geschichte Joachaz, und Alles, was er gethan, und seine Macht, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

9. Und Joachaz entschlief zu seinen Vätern, und sie begruben ihn zu Samaria, und Joas, sein Sohn, ward König an seiner Statt. [5])

10. Im sieben und dreißigsten Jahre Joas, des Königs von Juda, ward Joas, der Sohn Joachaz, König über Israel zu Samaria auf sechszehn Jahre,

11. und er that, was böse ist in den Augen des Herrn: er wich nicht von allen Sünden Jeroboams, des Sohnes Nabats, welcher Israel sündigen gemacht, sondern wandelte darin.

12. Aber die übrige Geschichte Joas, und Alles, was er gethan, und seine Macht, wie er gestritten wider Amasias, den König von Juda, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

13. Und Joas entschlief zu seinen Vätern: Jeroboam aber [6]) setzte sich auf seinen Thron. Und Joas ward begraben zu Samaria bei den Königen von Israel.

14. Eliseus aber litt an einer Krankheit, an der er auch starb: und Joas, der König von Israel, ging zu ihm hinab, und weinte vor ihm, und sprach: Mein Vater, mein Vater, Wagen Israels und sein Fuhrmann! [7])

4) den Achab zur Verehrung der Astarte und zum unzüchtigen Dienste derselben gepflanzt hatte. S. 3. Kön. 16, 33.

5) Im J. d. W. 3165, v. Chr. 839.

6) S. unt. 14, 23.

7) Du hast dem Reiche Israel wider die Syrer mehr Hilfe geleistet, als Kriegswagen und Reiterei ihm leisten konnten.

Digitized by Google

15. Et ait illi Eliseus: Affer arcum, et sagittas. Cumque attulisset ad eum arcum et sagittas,

16. dixit ad regem Israel: Pone manum tuam super arcum. Et cum posuisset ille manum suam, superposuit Eliseus manus suas manibus regis,

17. et ait: Aperi fenestram orientalem. Cumque aperuisset, dixit Eliseus: Jace sagittam. Et jecit. Et ait Eliseus: Sagitta salutis Domini, et sagitta salutis contra Syriam: percutiesque Syriam in Aphec, donec consumas eam.

18. Et ait: Tolle sagittas. Qui cum tulisset, rursum dixit ei: Percute jaculo terram. Et cum percussisset tribus vicibus, et stetisset,

19. iratus est vir Dei contra eum, et ait: Si percussisses quinquies, aut sexies, sive septies, percussisses Syriam usque ad consumptionem: nunc autem tribus vicibus percuties eam.

20. Mortuus est ergo Eliseus, et sepelierunt eum. Latrunculi autem de Moab venerunt in terram in ipso anno.

21. Quidam autem sepelientes hominem, viderunt latrunculos, et projecerunt cadaver in sepulchro Elisei. Quod cum tetigisset ossa Elisei, revixit homo, et stetit super pedes suos.

15. Und Eliseus sprach zu ihm: Bring Bogen und Pfeile. Und da er ihm Bogen und Pfeile gebracht hatte,

16. sprach er zu dem Könige von Israel: Lege deine Hand an den Bogen. Und da er seine Hand daran gelegt hatte, legte Eliseus seine Hände auf die Hände des Königs, [8])

17. und sprach: Oeffne das Fenster gegen Morgen. Und da er es geöffnet, sprach Eliseus: Schieß einen Pfeil. Und er schoß. Und Eliseus sprach: Ein Pfeil des Heiles des Herrn, und ein Pfeil des Heiles wider Syrien: und du wirst die Syrer schlagen zu Aphec, bis du sie aufreibest. [9])

18. Und er sprach: Nimm die Pfeile! Da er sie genommen, sprach er abermals zu ihm: Schlag mit dem Pfeil auf die Erde. Und da er drei Mal geschlagen, und inne hielt,

19. ward der Mann Gottes zornig wider ihn, und sprach: Hättest du fünf oder sechs oder sieben Mal geschlagen, so würdest du die Syrer geschlagen haben bis zur Vertilgung: nun aber wirst du sie drei Mal schlagen.

20. Also starb Eliseus, und sie begruben ihn. Aber es kamen Räuber von Moab in's Land in demselben Jahre.

21. Und da Einige einen Mann begruben und die Räuber sahen, warfen sie den Leichnam in das Grab [10]) des Eliseus. Und da er die Gebeine des Eliseus berührt hatte, ward der Mann wieder lebendig, und stand auf seinen Füßen. [11])

8) Eliseus will dem weinenden König Joas, der sich durch seinen Tod hilflos glaubte, Sieg gegen die nach Osten liegenden Syrer prophezeien. Er legt seine Hand auf die Hand des Königs, ihm anzudeuten, daß er nach seinem Tode Gottes Hilfe für ihn erbitten werde.

9) Dieser Pfeil ist dir ein Unterpfand des Siegs, denn dir Gott bei Aphec verleihen wird.

10) Die Gräber der Hebräer waren geräumige Höhlen mit eingehauenen Zellen, in welche man die in Leinwand eingehüllten Leichname hineinschob. Vor dem Eingange der Höhle lag ein Stein.

11) So ehrt Gott selbst die sterblichen Reste seiner Heiligen. Die katholische Kirche empfiehlt deßhalb mit Recht die Reliquien der Heiligen zu verehren. S. Eccli. 48, 14. 15.

Digitized by Google

22. Igitur Hazael rex Syriae afflixit Israel cunctis diebus Joachaz:

23. et misertus est Dominus eorum, et reversus est ad eos propter pactum suum, quod habebat cum Abraham, et Isaac, et Jacob: et noluit disperdere eos, neque projicere penitus, usque in praesens tempus.

24. Mortuus est autem Hazael rex Syriae, et regnavit Benadad filius ejus pro eo.

25. Porro Joas filius Joachaz tulit urbes de manu Benadad filii Hazael, quas tulerat de manu Joachaz patris sui jure praelii, tribus vicibus percussit eum Joas, et reddidit civitates Israel.

22. Also drückte Hazael, der König von Syrien, Israel, so lange Joachaz lebte:

23. und der Herr erbarmte sich über sie, und wandte sich wieder zu ihnen, um seines Bundes willen, den er mit Abraham, und Isaac, und Jacob hatte: und er wollte sie nicht verderben, noch gänzlich verwerfen bis auf diese Zeit.

24. Hazael aber, der König von Syrien, starb, und Benadad, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

25. Da nahm Joas, der Sohn Joachaz, [12]) die Städte aus der Hand Benadads, des Sohnes Hazaels, welche er aus der Hand Joachaz, seines Vaters, genommen hatte kraft des Streites; drei Mal schlug ihn Joas, und er gab die Städte Israels zurück.

Caput XIV.

Amasias und Azarias, Könige von Juda.

1. In anno secundo Joas filii Joachaz regis Israel regnavit Amasias filius Joas regis Juda.

2. Viginti quinque annorum erat cum regnare coepisset: viginti autem et novem annis regnavit in Jerusalem, nomen matris ejus Joadan de Jerusalem.

3. Et fecit rectum coram Domino, verumtamen non ut David pater ejus. Juxta omnia, quae fecit Joas pater suus, fecit:

4. nisi hoc tantum, quod excelsa non abstulit: adhuc enim populus immolabat, et adolebat incensum in excelsis.

5. Cumque obtinuisset regnum,

Capitel 14.

Jeroboam, der zweite, König von Israel.

1. Im zweiten Jahre Joas, des Sohnes Joachaz, des Königs von Israel, ward Amasias, der Sohn Joas, des Königs von Juda, König. [1])

2. Er war fünf und zwanzig Jahre alt, als er zu regieren begann, und neun und zwanzig Jahre regierte er zu Jerusalem: seiner Mutter Name war Joadan von Jerusalem. 2. Par. 25, 1.

3. Und er that, was recht war vor dem Herrn, aber nicht wie David, sein Vater: er that nach Allem, was Joas, sein Vater, gethan: [2])

4. nur dieß allein, [3]) daß er die Höhen nicht abschaffte: denn das Volk opferte noch und zündete Räucherwerk an auf den Höhen. [4])

5. Und als er das Reich im Besitz

12) Im J. d. W. 3168, v. Chr. 836; in diesem Jahre scheint Joas seinen Sohn zum Mitregenten erwählt zu haben. Nimmt man dieß an, so erklärt sich, wie Azarias (unt. 15, 1.) im 27sten Regierungsjahre Jeroboams seine Regierung antreten konnte.

1) Im J. d. W. 3165, v. Chr. 839.

2) er ahmte vielmehr seinem Vater, als David nach.

3) dient zum Beispiel.

4) Ob. 12, 3.

Digitized by Google

percussit servos suos, qui interfecerant regem patrem suum:

6. filios autem eorum, qui occiderant, non occidit, juxta quod scriptum est in libro legis Moysi, sicut praecepit Dominus, dicens: Non morientur patres pro filiis, neque filii morientur pro patribus: sed unusquisque in peccato suo morietur.

7. Ipse percussit Edom in valle Salinarum decem millia, et apprehendit petram in praelio, vocavitque nomen ejus Jectehel, usque in praesentem diem.

8. Tunc misit Amasias nuntios ad Joas filium Joachaz, filii Jehu regis Israel, dicens: Veni, et videamus nos.

9. Remisitque Joas rex Israel ad Amasiam regem Juda, dicens: Carduus Libani misit ad cedrum, quae est in Libano, dicens: Da filiam tuam filio meo uxorem. Transieruntque bestiae saltus, quae sunt in Libano, et conculcaverunt carduum.

10. Percutiens invaluisti super Edom, et sublevavit te cor tuum: contentus esto gloria, et sede in domo tua: quare provocas malum, ut cadas tu et Judas tecum?

11. Et non acquievit Amasias: ascenditque Joas rex Israel, et viderunt se, ipse et Amasias rex Juda in Bethsames oppido Judae.

12. Percussusque est Juda coram Israel, et fugerunt unusquisque in tabernacula sua.

13. Amasiam vero regem Juda, filium Joas filii Ochoziae, cepit Joas rex Israel in Bethsames, et ad-

hatte, erschlug er seine Knechte, die den König, seinen Vater, ermordet hatten, Ob. 12, 20.

6. aber die Söhne der Todtschläger tödtete er nicht, nach dem, was geschrieben ist im Buche des Gesetzes Mosis, wie der Herr geboten hat, da er sprach: Die Väter sollen nicht sterben um der Söhne willen, noch sollen die Söhne sterben um der Väter willen: sondern ein Jeglicher soll für seine Sünde sterben. 5. Mos. 24, 16. Ezech. 18, 20.

7. Er schlug auch die Edomiter im Salzthal, zehntausend Mann, und nahm Petra [5]) ein im Streite, und nannte ihren Namen Jectehel bis auf diesen Tag.

8. Zu der Zeit sandte Amasias Boten an Joas, den Sohn Joachaz, des Sohnes Jehus, des Königs von Israel, und sprach: Komm, laß uns einander besehen! [6])

9. Da sandte Joas, der König von Israel, zurück zu Amasias, dem Könige von Juda, und sprach: Die Distel auf dem Libanon sandte zu der Ceder auf dem Libanon, und sprach: Gib deine Tochter meinem Sohne zum Weibe. Aber das Wild des Waldes, so auf dem Libanon ist, lief vorüber, und zertrat die Distel. [7])

10. Du hast Edom übermocht und geschlagen, des überhebt sich dein Herz: laß dir genügen die Ehre, und bleib in deinem Hause: warum reizest du auf das Unglück, daß du fallest und Juda mit dir!

11. Aber Amasias gehorchte nicht. Da zog Joas, der König von Israel, herauf, und sie sahen sich, er und Amasias, der König von Juda, zu Bethsames, einer Stadt in Juda.

12. Und Juda ward geschlagen vor Israel, und sie flohen, ein Jeglicher in sein Zelt.

13. Amasias aber, den König von Juda, den Sohn Joas, des Sohnes Ochozias, fing Joas, der König von

5) Im Hebr. Sela, die Hauptstadt im steinigen Arabien.

6) Wir wollen einen Krieg anfangen.

7) Du wirst so wenig gegen mich ausrichten als eine Distel gegen eine Ceder.

Digitized by Google

duxit eum in Jerusalem: et interrupit murum Jerusalem, a porta Ephraim usque ad portam anguli, quadringentis cubitis.

14. Tulitque omne aurum, et argentum, et universa vasa, quae inventa sunt in domo Domini, et in thesauris regis, et obsides, et reversus est in Samariam.

15. Reliqua autem verborum Joas quae fecit, et fortitudo ejus qua pugnavit contra Amasiam regem Juda, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Israel?

16. Dormivitque Joas cum patribus suis, et sepultus est in Samaria cum regibus Israel: et regnavit Jeroboam filius ejus pro eo.

17. Vixit autem Amasias, filius Joas, rex Juda, postquam mortuus est Joas filius Joachaz regis Israel, quindecim annis.

18. Reliqua autem sermonum Amasiae, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Juda?

19. Factaque est contra eum conjuratio in Jerusalem: at ille fugit in Lachis. Miseruntque post eum in Lachis, et interfecerunt eum ibi.

20. Et asportaverunt in equis, sepultusque est in Jerusalem cum patribus suis in civitate David.

21. Tulit autem universus populus Judae Azariam annos natum sedecim, et constituerunt eum regem pro patre ejus Amasia.

22. Ipse aedificavit Aelath, et restituit eam Judae, postquam dormivit rex cum patribus suis.

23. Anno quintodecimo Amasiae filii Joas regis Juda, regnavit Jero-

Israel, zu Bethsames, und führte ihn nach Jerusalem, und riß die Mauer Jerusalems nieder vom Thore Ephraims bis zum Eckthore, vierhundert Ellen lang,

14. und nahm alles Gold und Silber, und alle Gefäße, die sich fanden im Hause des Herrn, und in den Schätzen des Königs, und Geißeln, und kehrte zurück nach Samaria.

15. Aber die übrige Geschichte Joas, was er gethan, und seine Macht, wie er stritt wider Amasias, den König von Juda, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

16. Und Joas entschlief zu seinen Vätern, und ward begraben zu Samaria bei den Königen Israels, und Jeroboam, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

17. Aber Amasias, der Sohn Joas, der König von Juda, lebte nach dem Tode Joas, des Sohnes Joachaz, des Königs von Israel, fünfzehn Jahre.

18. Und die übrige Geschichte Amasias, ist sie nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Juda?

19. Und man machte eine Verschwörung wider ihn zu Jerusalem: er aber floh nach Lachis. Und sie sandten ihm nach gen Lachis, und ermordeten ihn daselbst,

20. und brachten ihn herbei auf Rossen, und begruben ihn zu Jerusalem bei seinen Vätern in der Stadt Davids.

21. Aber das ganze Volk Juda nahm Azarias, der sechszehn Jahre alt war, und machte ihn zum Könige an seines Vaters Amasias Statt.[8]) 2. Par. 26, 1.

22. Derselbe erbaute[9]) Aelath, und brachte es wieder an Juda, nachdem der König zu seinen Vätern entschlafen war.

23. Im fünfzehnten Jahr Amasias, des Sohnes Joas, des Königs von

8) Im J. d. W. 3194, v. Chr. 810. Er heißt auch Ozias. 2. Par. 26, 1.
9) befestigte.

Digitized by Google

boam filius Joas regis Israel in Samaria, quadraginta et uno anno:

24. et fecit quod malum est coram Domino. Non recessit ab omnibus peccatis Jeroboam filii Nabat, qui peccare fecit Israel.

25. Ipse restituit terminos Israel ab introitu Emath, usque ad mare solitudinis, juxta sermonem Domini Dei Israel, quem locutus est per servum suum Jonam filium Amathi prophetam, qui erat de Geth, quae est in Opher.

26. Vidit enim Dominus afflictionem Israel amaram nimis, et quod consumpti essent usque ad clausos carcere, et extremos, et non esset qui auxiliaretur Israeli.

27. Nec locutus est Dominus ut deleret nomen Israel de sub caelo, sed salvavit eos in manu Jeroboam filii Joas.

28. Reliqua autem sermonum Jeroboam, et universa quae fecit, et fortitudo ejus, qua praeliatus est, et quomodo restituit Damascum et Emath Judae in Israel, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Israel?

29. Dormivitque Jeroboam cum patribus suis regibus Israel, et regnavit Zacharias filius ejus pro eo.

Juda, ward Jeroboam, der Sohn Joas, des Königs von Israel, König von Samaria [10]) auf ein und vierzig Jahre.

24. Und er that, was böse war vor dem Herrn. Er ließ nicht ab von allen Sünden Jeroboams, des Sohnes Nabats, welcher sündigen gemacht Israel.

25. Er stellte die Gränzen Israels wieder her vom Eingange nach Emath an bis an's Meer der Wüste, [11]) nach dem Worte des Herrn, des Gottes Israels, welches er gesprochen durch seinen Knecht Jonas, den Sohn Amathis, den Propheten, der von Geth war, das in Opher liegt. [12]) Jon. 1, 1.

26. Denn der Herr sah das überbittere Elend Israels, und daß sie aufgerieben waren bis auf die Verschlossenen im Kerker und die Letzten, und daß Niemand war, der Israel Hilfe brächte.

27. Und der Herr hatte nicht geredet, den Namen Israels auszutilgen unter dem Himmel, sondern er rettete sie durch die Hand Jeroboams, des Sohnes Joas.

28. Aber die übrige Geschichte Jeroboams, und Alles, was er gethan, und seine Macht, wie er gestritten, und wie er Damask [13]) und das jüdische Emath [14]) wieder an Israel gebracht, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

29. Und Jeroboam entschlief zu seinen Vätern, den Königen von Israel, und Zacharias, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

10) Im J. d. W. 3179, v. Chr. 825.

11) das todte Meer.

12) Derselbe Prophet, von dem wir noch Weissagungen haben.

13) entweder die vom König von Damask eroberten Theile Israels, oder die früher jenem abgenommenen Länder. Vergl. 2. Kön. 8, 6.

14) den von Salomon eroberten Theil von Emath. 2. Par. 8, 3.

Digitized by Google

Caput XV.

Azarias, Joathan, Zacharias, Sellum, Manahem, Phaceia, Phacee, Osee, Achaz, Könige von Juda und Israel.

1. Anno vigesimo septimo Jeroboam regis Israel regnavit Azarias filius Amasiae regis Juda.

2. Sedecim annorum erat cum regnare coepisset, et quinquaginta duobus annis regnavit in Jerusalem: nomen matris ejus Jechelia de Jerusalem.

3. Fecitque quod erat placitum coram Domino, juxta omnia quae fecit Amasias pater ejus.

4. Verumtamen excelsa non est demolitus: adhuc populus sacrificabat, et adolebat incensum in excelsis.

5. Percussit autem Dominus regem, et fuit leprosus usque in diem mortis suae, et habitabat in domo libera seorsum: Joathan vero filius regis gubernabat palatium, et judicabat populum terrae.

6. Reliqua autem sermonum Azariae, et universa quae fecit, nonne haec scripta sunt in Libro verborum dierum regum Juda?

7. Et dormivit Azarias cum patribus suis: sepelieruntque eum cum majoribus suis in civitate David, et regnavit Joathan filius ejus pro eo.

8. Anno trigesimo octavo Azariae regis Juda, regnavit Zacharias filius Jeroboam super Israel in Samaria sex mensibus:

9. et fecit quod malum est coram Domino, sicut fecerant patres ejus: non recessit a peccatis Jeroboam filii Nabat, qui peccare fecit Israel.

Capitel 15.

1. Im sieben und zwanzigsten Jahre Jeroboams, des Königs von Israel, ward Azarias,[1]) der Sohn Amasias, des Königs von Juda, König.

2. Er war sechszehn Jahre alt, da er zu regieren begann, und regierte zwei und fünfzig Jahre zu Jerusalem: seiner Mutter Name war Jechelia von Jerusalem.

3. Und er that, was wohlgefällig war vor dem Herrn nach Allem, was Amasias, sein Vater, gethan.

4. Aber die Höhen schaffte er nicht ab: denn noch opferte das Volk und zündete Räucherwerk an auf den Höhen.

5. Und der Herr schlug den König, daß er aussätzig war bis zum Tage seines Todes,[2]) und er wohnte in einem freien Hause gesondert: Joathan aber, der Sohn des Königs, regierte über den Pallast, und richtete das Volk des Landes.

6. Aber die übrige Geschichte Azarias, und Alles, was er gethan, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Juda?

7. Und Azarias entschlief zu seinen Vätern: und sie begruben ihn bei seinen Ahnen in der Stadt Davids, und Joathan, sein Sohn, ward König an seiner Statt.[3])

8. Im acht und dreißigsten Jahre Azarias, des Königs von Juda, ward Zacharias, der Sohn Jeroboams, König über Israel zu Samaria auf sechs Monate:[4])

9. und er that, was böse ist vor dem Herrn, wie seine Väter gethan: er wich nicht von den Sünden Jeroboams, des Sohnes Nabats, welcher sündigen gemacht Israel.

1) S. ob. 14, 21.
2) Warum? S. 2. Par. 26, 16—21.
3) Im J. d. W. 3246, v. Chr. 758.
4) Im J. d. W. 3252, v. Chr. 772.

Digitized by Google

10. Conjuravit autem contra eum Sellum filius Jabes: percussitque eum palam, et interfecit, regnavitque pro eo.

11. Reliqua autem verborum Zachariae, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Israel?

12. Iste est sermo Domini, quem locutus est ad Jehu, dicens: Filii tui usque ad quartam generationem sedebunt super thronum Israel. Factumque est ita.

13. Sellum filius Jabes regnavit trigesimo nono anno Azariae regis Juda: regnavit autem uno mense in Samaria.

14. Et ascendit Manahem filius Gadi de Thersa: venitque in Samariam, et percussit Sellum filium Jabes in Samaria, et interfecit eum, regnavitque pro eo.

15. Reliqua autem verborum Sellum, et conjuratio ejus, per quam tetendit insidias, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Israel?

16. Tunc percussit Manahem Thapsam, et omnes qui erant in ea, et terminos ejus de Thersa; noluerant enim aperire ei: et interfecit omnes praegnantes ejus, et scidit eas.

17. Anno trigesimo nono Azariae regis Juda, regnavit Manahem filius Gadi super Israel decem annis in Samaria.

18. Fecitque quod erat malum coram Domino: non recessit a peccatis Jeroboam filii Nabat, qui peccare fecit Israel cunctis diebus ejus.

19. Veniebat Phul rex Assyriorum in terram, et dabat Manahem Phul mille talenta argenti, ut esset

10. Aber Sellum, der Sohn Jabes, verschwor sich wider ihn, und schlug ihn öffentlich, und tödtete ihn, und ward König an seiner Statt.

11. Und die übrige Geschichte Zacharias, ist sie nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

12. Dieß ist das Wort des Herrn, welches er geredet zu Jehu, da er sprach: Deine Söhne bis in's vierte Geschlecht sollen sitzen auf dem Throne Israels.[5]) Und also geschah es.

13. Sellum, der Sohn Jabes, ward König im neun und dreißigsten Jahre Azarias, des Königs von Juda: und regierte einen Monat lang zu Samaria.

14. Und Manahem, der Sohn Gadis, zog von Thersa herauf, und kam nach Samaria, und schlug Sellum, den Sohn Jabes, zu Samaria, und tödtete ihn, und regierte an seiner Statt.

15. Aber die übrige Geschichte Sellums, und seine Verschwörung, wodurch er nachgestellt hatte, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

16. Zu der Zeit schlug Manahem Thapsa, und Alle, die darin waren, und ihre Gränzen von Thersa aus: denn es wollte ihm nicht aufthun: und er tödtete alle ihre Schwangeren, und schnitt sie auf.

17. Im neun und dreißigsten Jahre Azarias, des Königs von Juda, ward Manahem, der Sohn Gadis, König über Israel zu Samaria auf zehn Jahre.

18. Und er that, was böse war vor dem Herrn: er wich nicht von den Sünden Jeroboams, des Sohnes Nabats, welcher Israel sündigen gemacht, all sein Leben lang.

19. Und Phul, der König der Assyrer, kam in's Land, und Manahem gab dem Phul tausend Talente Silbers,

5) die dem Jehu (ob. 10, 30.) versprochenen vier Thronerben waren: Joachaz, Joas, Jeroboam, Zacharias.

Digitized by Google

ei in auxilium, et firmaret regnum ejus.

20. Indixitque Manahem argentum super Israel cunctis potentibus et divitibus, ut daret regi Assyriorum quinquaginta siclos argenti per singulos: reversusque est rex Assyriorum, et non est moratus in terra.

21. Reliqua autem sermonum Manahem, et universa quae fecit, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Israel?

22. Et dormivit Manahem cum patribus suis: regnavitque Phaceia filius ejus pro eo.

23. Anno quinquagesimo Azariae regis Juda regnavit Phaceia filius Manahem super Israel in Samaria biennio:

24. et fecit quod erat malum coram Domino: non recessit a peccatis Jeroboam filii Nabat, qui peccare fecit Israel.

25. Conjuravit autem adversus eum Phacee filius Romeliae, dux ejus, et percussit eum in Samaria in turre domus regiae juxta Argob, et juxta Arie, et cum eo quinquaginta viros de filiis Galaaditarum, et interfecit eum, regnavitque pro eo.

26. Reliqua autem sermonum Phaceia, et universa quae fecit, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Israel?

27. Anno quinquagesimo secundo Azariae regis Juda regnavit Phacee filius Romeliae super Israel in Samaria viginti annis.

28. Et fecit quod erat malum coram Domino: non recessit a pec-

daß er ihm zur Hilfe sey, und sein Reich befestige.

20. Und Manahem legte das Geld auf Israel, auf alle Mächtigen und Reichen, um es dem Könige der Assyrier zu geben, fünfzig Seckel Silbers auf Jeglichen: und der König der Assyrier kehrte zurück, und blieb nicht im Lande.

21. Aber die übrige Geschichte Manahems, und Alles, was er gethan, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

22. Und Manahem entschlief zu seinen Vätern: und Phaceia, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

23. Im fünfzigsten Jahre Azarias, des Königs von Juda, ward Phaceia, der Sohn Manahems König, über Israel zu Samaria, auf zwei Jahre:

24. und er that, was böse war vor dem Herrn: er ließ nicht ab von den Sünden Jeroboams, des Sohnes Nabats, welcher sündigen gemacht Israel.

25. Aber Phacee, der Sohn Romelias, sein Oberster, verschwor sich wider ihn, und schlug ihn zu Samaria im Thurme [6]) des königlichen Hauses neben Argob und neben Arie, [7]) und bei ihm waren fünfzig Mann von den Söhnen der Galaaditer, und er tödtete ihn, und regierte an seiner Statt.

26. Aber die übrige Geschichte Phaceias, und Alles, was er gethan, steht das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

27. Im zwei und fünfzigsten Jahre Azarias, des Königs von Juda, [8]) ward Phacee, der Sohn Romelias, König über Israel zu Samaria, auf zwanzig Jahre.

28. Und er that, was böse war vor dem Herrn, er ließ nicht ab von

6) And. geben: im Harem (3. Kön. 16, 18.).
7) Im Hebr. mit Beihilfe Argobs und Aries.
8) Im J. d. W. 3245, v. Chr. 759.

Digitized by Google

catis Jeroboam filii Nabat, qui peccare fecit Israel.

29. In diebus Phacee regis Israel venit Theglathphalasar rex Assur, et cepit Ajon, et Abel Domum, Maacha et Janoë, et Cedes, et Asor, et Galaad, et Galilaeam, et universam terram Nephthali: et transtulit eos in Assyrios.

30. Conjuravit autem, et tetendit insidias Osee filius Ela contra Phacee filium Romeliae, et percussit eum, et interfecit: regnavitque pro eo vigesimo anno Joatham filii Oziae.

31. Reliqua autem sermonum Phacee, et universa quae fecit, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Israel?

32. Anno secundo Phacee, filii Romeliae regis Israel, regnavit Joatham filius Oziae regis Juda.

33. Viginti quinque annorum erat cum regnare coepisset, et sedecim annis regnavit in Jerusalem: nomen matris ejus Jerusa, filia Sadoc.

34. Fecitque quod erat placitum coram Domino: juxta omnia, quae fecerat Ozias pater suus, operatus est.

35. Verumtamen excelsa non abstulit: adhuc populus immolabat, et adolebat incensum in excelsis: ipse aedificavit portam domus Domini sublimissimam.

den Sünden Jeroboams, des Sohnes Nabats, welcher sündigen gemacht Israel.

29. In den Tagen Phacees, des Königs von Israel, kam Teglathphalasar, der König von Assyrien, und nahm Aion und Abel, das Haus Maacha,[9]) und Janoe, und Cedes, und Asor, und Galaad, und Galiläa, und das ganze Land Nephthali, und führte sie weg nach Assyrien.[10])

30. Aber Osee, der Sohn Elas, verschwor sich wider Phacee, den Sohn Romelias, und stellte ihm nach und schlug ihn, und tödtete ihn, und ward König an seiner Statt, im zwanzigsten Jahre Joathams, des Sohnes Ozias.[11])

31. Aber die übrige Geschichte Phacees, und Alles, was er gethan, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Israel?

32. Im zweiten Jahre Phacees, des Sohnes Romelias, des Königs von Israel, ward König Joatham, der Sohn Ozias, des Königs von Juda.

33. Er war fünf und zwanzig Jahre alt, da er zu regieren begann, und regierte sechszehn Jahre zu Jerusalem: der Name seiner Mutter war Jerusa, eine Tochter Sadocs. 2. Par. 27, 1.

34. Und er that, was wohlgefällig war vor dem Herrn: nach Allem that er, was Ozias, sein Vater, gethan.

35. Aber die Höhen schaffte er nicht ab; denn das Volk opferte noch und zündete Räucherwerk an auf den Höhen: er baute die höchste Pforte am Hause des Herrn.

9) Im Hebr. Abel-Beth-Maacha.

10) Unter Sardanapal, dem Sohne Phuls, König von Assyrien (ob. V. 19), verschwor sich Arbaces, Statthalter von Medien, und Belesus von Babylon, und machten dem assyrischen Reiche, nachdem sich Sardanapal mit seinem Palaste selbst verbrannt hatte, ein Ende. Auf den Ruinen des assyrischen Reiches erhoben sich drei Monarchien, die der Meder unter Arbaces, die der Babylonier unter Belesus, und die neuassyrische unter Ninus, dem Jüngern, welcher auch den Beinamen Theglathphalasar (großer Fürst) trug. Er kam, nach der gewöhnlichen Rechnung im J. d. W. 3257, v. Chr. 747, einen Theil des israelitischen Volkes abzuführen; und dieß ist die erste assyrische Gefangenschaft Israels. Vergl. unt. 17, 3. ff.

11) Im J. d. W. 3274, v. Chr. 730.

Digitized by Google

36. Reliqua autem sermonum Joatham, et universa quae fecit, nonne haec scripta sunt in Libro verborum dierum regum Juda?

37. In diebus illis coepit Dominus mittere in Judam Rasin regem Syriae, et Phacee filium Romeliae.

38. Et dormivit Joatham cum patribus suis, sepultusque est cum eis in civitate David patris sui, et regnavit Achaz filius ejus pro eo.

36. Aber die übrige Geschichte Joathams, und Alles, was er gethan, ist das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Juda?

37. In diesen Tagen begann der Herr wider Juda zu senden Rasin, den König von Syrien, und Phacee, den Sohn Romelias. Isai. 7, 1.

38. Und Joatham entschlief zu seinen Vätern, und ward bei ihnen begraben in der Stadt Davids, seines Vaters, und Achaz, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

Caput XVI. — Capitel 16.

Achaz, König von Juda. Ezechias.

1. Anno decimo septimo Phacee filii Romeliae regnavit Achaz filius Joatham regis Juda.

2. Viginti annorum erat Achaz cum regnare coepisset, et sedecim annis regnavit in Jerusalem: non fecit quod erat placitum in conspectu Domini Dei sui, sicut David pater ejus;

3. sed ambulavit in via regum Israel: insuper et filium suum consecravit, transferens per ignem secundum idola gentium, quae dissipavit Dominus coram filiis Israel.

4. Immolabat quoque victimas, et adolebat incensum in excelsis, et in collibus, et sub omni ligno frondoso.

5. Tunc ascendit Rasin rex Syriae, et Phacee filius Romeliae rex Israel in Jerusalem ad praeliandum: cumque obsiderent Achaz, non valuerunt superare eum.

6. In tempore illo restituit Rasin rex Syriae, Ailam Syriae, et ejecit

1. Im siebenzehnten Jahre Phacees, des Sohnes Romelias, ist König geworden Achaz, der Sohn Joathams, des Königs von Juda.

2. Zwanzig Jahre war Achaz alt, da er zu regieren begann, [1]) und sechszehn Jahre regierte er zu Jerusalem: er that nicht, was wohlgefällig war in den Augen des Herrn, seines Gottes, wie David, sein Vater: 2. Par. 28, 1.

3. sondern wandelte auf dem Wege der Könige von Israel: überdas opferte er seinen Sohn, und ließ ihn durchs Feuer gehen, [2]) nach den Götzen der Völker, [3]) welche der Herr zerstreuet hatte vor den Söhnen Israels.

4. Auch opferte er Schlachtopfer und zündete Räucherwerk an auf den Höhen, und auf den Hügeln und unter jedem grünen Baume.

5. Damals zog Rasin, der König von Syrien, und Phacee, der Sohn Romelias, der König von Israel, wider Jerusalem zum Streite: und da sie Achaz belagerten, konnten sie ihn nicht überwinden. [4])

6. Zu der Zeit brachte Rasin, der König von Syrien, Aila [5]) wieder an

1) Im J. d. W. 3262, v. Chr. 742.
2) dem Moloch zu Ehren. S. 3. Mos. 18, 21.
3) nach dem götzischen Gebrauche der Völker.
4) S. Isai. 7, 1.
5) am arabischen Meerbusen, zu Edom gehörig, bald Syrien, bald Juda zinspflichtig.

Digitized by Google

Judaeos de Aila: et Idumaei venerunt in Ailam, et habitaverunt ibi usque in diem hanc.

7. Misit autem Achaz nuntios ad Theglathphalasar regem Assyriorum, dicens: Servus tuus, et filius tuus ego sum: ascende, et salvum me fac de manu regis Syriae, et de manu regis Israel, qui consurrexerunt adversum me.

8. Et cum collegisset argentum et aurum, quod inveniri potuit in domo Domini, et in thesauris regis, misit regi Assyriorum munera.

9. Qui et acquievit voluntati ejus: ascendit enim rex Assyriorum in Damascum, et vastavit eam: et transtulit habitatores ejus Cyrenen, Rasin autem interfecit.

10. Perrexitque rex Achaz in occursum Theglathphalasar regi Assyriorum in Damascum; cumque vidisset altare Damasci, misit rex Achaz ad Uriam sacerdotem exemplar ejus, et similitudinem juxta omne opus ejus.

11. Extruxitque Urias sacerdos altare juxta omnia, quae praeceperat rex Achaz de Damasco, ita fecit sacerdos Urias, donec veniret rex Achaz de Damasco.

12. Cumque venisset rex de Damasco, vidit altare, et veneratus est illud: ascenditque et immolavit holocausta, et sacrificium suum,

13. et libavit libamina, et fudit sanguinem pacificorum, quae obtulerat super altare.

14. Porro altare aereum, quod erat coram Domino, transtulit de facie templi, et de loco altaris, et de loco templi Domini: posuitque

Syrien, und vertrieb die Juden aus Aila: und die Edomiter kamen nach Aila, und wohnten daselbst bis auf diesen Tag.

7. Aber Achaz sandte Boten an Teglathphalasar, den König der Assyrier, und sprach: Ich bin dein Knecht und dein Sohn: komm herauf, und rette mich aus der Hand des Königs von Syrien und aus der Hand des Königs von Israel, die sich erhoben haben wider mich. Ob. 15, 29.

8. Und da er gesammelt das Silber und das Gold, das man finden konnte im Hause des Herrn, und in den Schätzen des Königs, sandte er an den König von Assyrien Geschenke.

9. Und dieser war ihm zu Willen; denn der König von Assyrien zog hinauf gen Damascus, und verwüstete es, und führte weg seine Einwohner nach Cyrene, [6]) den Rasin aber tödtete er.

10. Und der König Achaz zog dem Könige der Assyrier, Teglathphalasar, entgegen nach Damascus. Und als er den Altar zu Damascus sah, sandte der König Achaz zu Urias, dem Priester, Abriß und Gleichniß davon nach all seinem Bau.

11. Und Urias, der Priester, baute einen Altar: nach Allem, was der König Achaz von Damascus her entboten hatte, also that der Priester, bis der König Achaz von Damascus kam. [7])

12. Und da der König gekommen von Damascus, besah er den Altar, und ehrte ihn: und er stieg hinauf, [8]) und opferte Brandopfer, und sein Speisopfer,

13. und goß die Trankopfer aus, und sprengte das Blut der Friedopfer, die er geopfert, auf den Altar.

14. Aber den ehernen Altar, der vor dem Herrn war, that er weg vom Angesichte des Tempels, und von dem Orte des Altares, und von dem Orte

6) Im Hebr. nach Kir, an den Fluß Cyrus.

7) Darin sündigte der Hohepriester schwer; denn die Form des Altares hatte Gott selbst bestimmt. S. 2. Mos. 27, 1.

8) Derlei Priesterverrichtungen maßten sich einige Könige beim Dienste des wahren Gottes wie beim Kälberdienste an. S. 3. Kön. 12, 33.

Digitized by Google

illud ex latere altaris ad aquilonem.

15. Praecepit quoque rex Achaz Uriae sacerdoti, dicens; Super altare majus offer holocaustum matutinum, et sacrificium vespertinum, et holocaustum regis, et sacrificium ejus, et holocaustum universi populi terrae, et sacrificia eorum, et libamina eorum: et omnem sanguinem holocausti, et universum sanguinem victimae super illud effundes: altare vero aereum erit paratum ad voluntatem meam.

16. Fecit igitur Urias sacerdos juxta omnia, quae praeceperat rex Achaz.

17. Tulit autem rex Achaz caelatas bases, et luterem, qui erat desuper: et mare deposuit de bobus aereis, qui sustentabant illud, et posuit super pavimentum stratum lapide.

18. Musach quoque sabbati, quod aedificaverat in templo: et ingressum regis exterius convertit in templum Domini, propter regem Assyriorum.

19. Reliqua autem verborum Achaz, quae fecit, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Juda?

20. Dormivitque Achaz cum patribus suis, et sepultus est cum eis in civitate David, et regnavit Ezechias filius ejus pro eo.

des Tempels des Herrn, und setzte ihn auf die Seite des Altares gegen Mitternacht.[9])

15. Auch gebot der König Achaz Urias, dem Priester, und sprach: Auf dem größern Altar[10]) opfere das Morgen-Brandopfer, und das Abend-Speisopfer, und das Brandopfer des Königs und sein Speisopfer, und das Brandopfer alles Volkes des Landes, und ihre Speisopfer und ihre Trankopfer: und sprenge darauf alles Blut der Brandopfer, und alles Blut der[11]) Opfer: der eherne Altar aber soll bereit seyn nach meinem Willen.[12])

16. Also that Urias, der Priester, nach Allem, was der König Achaz geboten hatte.

17. Und der König Achaz nahm die Fußgestelle mit erhabener Arbeit, und den Kessel, der darauf war,[13]) und that das Meer von den ehernen Rindern herab, die es trugen, und setzte es auf den Boden, der mit Steinen gepflastert war.

18. Und das Musach des Sabbats, das er gebaut hatte im Tempel, und den Gang des Königs von außen herein verlegte er in den Tempel des Herrn, um des Königs von Assyrien willen.[14])

19. Aber die übrige Geschichte Achaz, was er gethan, steht das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Juda?

20. Und Achaz entschlief zu seinen Vätern, und ward begraben bei ihnen in der Stadt Davids, und Ezechias, sein Sohn, ward König an seiner Statt.[15])

9) da er vorher gegen Süden stand.

10) dem neuen.

11) andern.

12) soll stehen bleiben bis auf Weiteres.

13) S. 3. Kön. 7, 23. ff.

14) Musach war wahrscheinlich ein gesonderter bedeckter Sitz im Vorhofe des Volkes nahe dem Vorhofe der Priester, wo der König dem Gottesdienste beiwohnte. Diesen Sitz verlegte er des Königs von Assyrien wegen, der es für unanständig fand, daß der König unter dem Volke bethe, in den Vorhof der Priester; ebenso ließ er, um nicht mehr durch die allgemeine Pforte nach seinem Sitze gehen zu dürfen, einen besondern Gang bauen, der von seiner Residenz unmittelbar in den Priestervorhof führte.

15) S. unt. 18, 1.

Digitized by Google

Caput XVII.

Osee, letzter König in Israel. Wegführung der zehn Stämme in die Gefangenschaft. Entstehung der Samariter.

1. Anno duodecimo Achaz regis Juda, regnavit Osee filius Ela in Samaria super Israel novem annis.

2. Fecitque malum coram Domino: sed non sicut reges Israel, qui ante eum fuerant.

3. Contra hunc ascendit Salmanasar rex Assyriorum, et factus est ei Osee servus, reddebatque illi tributa.

4. Cumque deprehendisset rex Assyriorum Osee, quod rebellare nitens misisset nuntios ad Sua regem Aegypti, ne praestaret tributa regi Assyriorum, sicut singulis annis solitus erat, obsedit eum, et vinctum misit in carcerem.

5. Pervagatusque est omnem terram: et ascendens Samariam, obsedit eam tribus annis.

6. Anno autem nono Osee, cepit rex Assyriorum Samariam, et transtulit Israel in Assyrios: posuitque eos in Hala, et in Habor juxta fluvium Gozan, in civitatibus Medorum.

7. Factum est enim, cum peccassent filii Israel Domino Deo suo, qui eduxerat eos de terra Aegypti, de manu Pharaonis regis Aegypti, coluerunt deos alienos.

8. Et ambulaverunt juxta ritum gentium, quas consumpserat Dominus in conspectu filiorum Israel, et

Capitel 17.

1. Im zwölften Jahre Achaz,[1]) des Königs von Juda, ist König geworden Osee, der Sohn Elas, zu Samaria über Israel auf neun Jahre.

2. Und er that Böses vor dem Herrn, doch nicht wie die Könige von Israel, die vor ihm waren.

3. Wider diesen zog herauf Salmanasar, der König von Assyrien,[2]) und Osee ward ihm unterthan, und gab ihm Tribut. Unt. 18, 9. Tob. 1, 2.

4. Da aber der König von Assyrien inne ward, daß Osee sich auflehnen wollte, und Boten zu Sua, dem Könige von Aegypten, gesandt hatte, um nicht Tribut zu zahlen dem Könige von Assyrien, wie er gewohnt war alle Jahre, belagerte er ihn, und legte ihn gebunden in's Gefängniß.[3])

5. Denn er zog durch's ganze Land, und kam hinauf gen Samaria, und belagerte es drei Jahre.

6. Aber im neunten Jahre Osees nahm der König von Assyrien Samaria, und führte Israel weg nach Assyrien: und er setzte sie[4]) zu Hala und zu Habor am Strome Gozan[5]) in die Städte der Meder. Unt. 18, 11.

7. Denn es geschah, daß die Söhne Israels gesündigt hatten wider den Herrn, ihren Gott, der sie herausgeführet aus dem Lande Aegypten, aus der Hand Pharaos, des Königs von Aegypten, und daß sie fremden Göttern dienten.

8. Und sie wandelten nach dem Gebrauche der Völker, welche der Herr aufgerieben hatte vor den Augen der

1) Im J. d. W. 3274, v. Chr. 730.

2) der Nachfolger Theglathphalasars. S. ob. 15, 29.

3) nachdem er Samaria erobert hatte (V. 5. 6). Der Erzählung ist hier wieder vorgegriffen.

4) gab ihnen Wohnung, dem größten Theile der Nation (Jer. 39, 10.), wie bei den Alten gewöhnlich war, um Empörungen zu verhüten. Dieß war die zweite Wegführung (siehe oben 15, 29.); auch die Gefangenschaft der Israeliten genannt. Im J. d. W. 3283, v. Chr. 721.

5) And. geben das Hebr. an den Habor, den Fluß (im Lande) Gozan, nach Mesopotamien.

Digitized by Google

regum Israel, quia similiter fecerant.

9. Et offenderunt filii Israel verbis non rectis Dominum Deum suum: et aedificaverunt sibi excelsa in cunctis urbibus suis a Turre custodum usque ad Civitatem munitam.

10. Feceruntque sibi statuas, et lucos in omni colle sublimi, et subter omne lignum nemorosum:

11. et adolebant ibi incensum super aras in morem gentium, quas transtulerat Dominus a facie eorum: feceruntque verba pessima irritantes Dominum:

12. et coluerunt immunditias, de quibus praecepit eis Dominus ne facerent verbum hoc.

13. Et testificatus est Dominus in Israel et in Juda per manum omnium prophetarum et videntium, dicens: Revertimini a viis vestris pessimis, et custodite praecepta mea, et caeremonias juxta omnem legem, quam praecepi patribus vestris: et sicut misi ad vos in manu servorum meorum prophetarum.

14. Qui non audierunt, sed induraverunt cervicem suam juxta cervicem patrum suorum, qui noluerunt obedire Domino Deo suo.

15. Et abjecerunt legitima ejus, et pactum, quod pepigit cum patribus eorum, et testificationes, quibus contestatus est eos: secutique sunt vanitates, et vane egerunt; et secuti sunt gentes, quae erant per circuitum eorum, super quibus praeceperat Dominus eis, ut non facerent sicut et illae faciebant.

16. Et dereliquerunt omnia praecepta Domini Dei sui: feceruntque sibi conflatiles duos vitulos, et lucos, et adoraverunt universam militiam caeli: servieruntque Baal,

Söhne Israels und der Könige von Israel, weil sie dergleichen gethan.

9. Und die Söhne Israels erzürnten mit Dingen, die nicht recht waren, den Herrn, ihren Gott, und bauten sich Höhen in allen ihren Städten von den Wächterthürmen an bis auf die festen Städte.[6])

10. Und sie machten sich Bildsäulen und Haine auf jedem hohen Hügel und unter jedem laubigen Baume:

11. und sie zündeten daselbst Räucherwerk an auf den Altären nach dem Gebrauche der Völker, welche der Herr hinweggenommen vor ihrem Angesicht, und thaten überböse Dinge, und reizten den Herrn,

12. und dienten dem Unflath,[7]) wovon der Herr ihnen geboten, es nicht zu thun.

13. Und der Herr bezeugte sich in Israel und in Juda durch die Hand aller Propheten und Seher, da er sprach: Kehret zurück von euern überbösen Wegen, und beobachtet meine Gebote und Gebräuche, nach all dem Gesetz, welches ich euern Vätern geboten, und wie ich es zu euch gesandt durch die Hand meiner Diener, der Propheten. Jer. 25, 5.

14. Aber sie hörten nicht, sondern verhärteten ihren Nacken gleich dem Nacken ihrer Väter, welche dem Herrn, ihrem Gott, nicht gehorchen wollten.

15. Und sie verwarfen seine Satzungen und den Bund, den er geschlossen mit ihren Vätern, und die Zeugnisse, womit er sich bei ihnen bezeugte, und wandelten Nichtigkeiten nach, und handelten eitel, und gingen den Völkern nach, die rings um sie waren, von denen ihnen der Herr geboten, daß sie nicht thäten, wie sie gethan.

16. Und sie verließen alle Gebote des Herrn, ihres Gottes, und machten sich zwei gegossene Kälber, und Haine, und betheten das ganze Heer des Himmels[8]) an, und dienten dem Baal,

6) allerwärts.

7) den Götzen, die durch Sünden der Unreinigkeit verehrt wurden.

8) die Gestirne.

Digitized by Google

17. et consecraverunt filios suos, et filias suas per ignem: et divinationibus inserviebant et auguriis: et tradiderunt se ut facerent malum coram Domino, ut irritarent eum.

18. Iratusque est Dominus vehementer Israeli, et abstulit eos a conspectu suo, et non remansit nisi tribus Juda tantummodo.

19. Sed nec ipse Juda custodivit mandata Domini Dei sui: verum ambulavit in erroribus Israel, quos operatus fuerat.

20. Projecitque Dominus omne semen Israel, et afflixit eos, et tradidit eos in manu diripientium, donec projiceret eos a facie sua:

21. ex eo jam tempore, quo scissus est Israel a domo David, et constituerunt sibi regem Jeroboam filium Nabat: separavit enim Jeroboam Israel a Domino, et peccare eos fecit peccatum magnum.

22. Et ambulaverunt filii Israel in universis peccatis Jeroboam quae fecerat: et non recesserunt ab eis,

23. usquequo Dominus auferret Israel a facie sua, sicut locutus fuerat in manu omnium servorum suorum prophetarum: translatusque est Israel de terra sua in Assyrios, usque in diem hanc.

24. Adduxit autem rex Assyriorum de Babylone, et de Cutha, et de Avah, et de Emath, et de Sepharvaim: et collocavit eos in civitatibus Samariae pro filiis Israel: qui possederunt Samariam, et habitaverunt in urbibus ejus.

25. Cumque ibi habitare coepis-

17. und weihten ihre Söhne und ihre Töchter durch's Feuer,[9]) und gingen mit Wahrsagerei und Zeichendeuterei um, und gaben sich hin, Böses zu thun vor dem Herrn, so daß sie ihn reizten.

18. Da ergrimmte der Herr sehr über Israel, und nahm sie weg von seinem Angesicht, und es blieb nichts übrig, als der Stamm Juda allein.[10])

19. Aber selbst auch Juda hielt nicht die Gebote des Herrn seines Gottes, sondern wandelte in den Irrthümern Israels, die es sich gemacht.

20. Und der Herr verwarf allen Samen Israels,[11]) und drängte sie, und gab sie in die Hand der Räuber, bis er sie wegwarf von seinem Angesichte:

21. von der Zeit an, da Israel losgerissen ward von dem Hause Davids, und sie zum Könige über sich setzten Jeroboam, den Sohn Nabats: denn Jeroboam trennte Israel von dem Herrn, und machte sie sündigen durch eine große Sünde. 3. Kön. 12, 19.

22. Und die Söhne Israels wandelten in allen Sünden Jeroboams, die er gethan, und ließen nicht davon ab,

23. bis daß der Herr Israel wegnahm von seinem Angesichte, wie er geredet hatte durch alle seine Diener, die Propheten: und Israel ward weggeführt aus seinem Lande nach Assyrien bis auf diesen Tag. Jer. 25, 9.

24. Aber der König von Assyrien[12]) brachte[13]) herbei aus Babylon, und Cutha, und aus Avah, und aus Emath, und aus Sepharvaim,[14]) und setzte sie in die Städte Samarias statt der Söhne Israels, und sie nahmen Besitz von Samaria, und wohnten in dessen Städten.

25. Und als sie daselbst anfingen zu

9) dem Moloch. Ob. 16, 3.

10) mit Benjamin und den Leviten. S. 3. Kön. 12, 20. Vergl. 2. Par. 24, 6. 9. 23.

11) die zehn Stämme.

12) Asor Haddan (1. Esdr. 4, 2.).

13) Volk.

14) Im J. d. W. 3227, v. Chr. 677; vergl. Isai. 7, 8. Die eingepflanzten assyrischen Völkerschaften vermischten sich mit den wenigen, im Lande zurückgebliebenen Israeliten, und dieß ist der Ursprung der Samaritaner.

Digitized by Google

sent, non timebant Dominum: et immisit in eos Dominus leones, qui interficiebant eos.

26. Nuntiatumque est regi Assyriorum, et dictum: Gentes, quas transtulisti, et habitare fecisti in civitatibus Samariae, ignorant legitima Dei terrae: et immisit in eos Dominus leones, et ecce interficiunt eos, eo quod ignorent ritum Dei terrae.

27. Praecepit autem rex Assyriorum, dicens: Ducite illuc unum de sacerdotibus, quos inde captivos adduxistis, et vadat, et habitet cum eis: et doceat eos legitima Dei terrae.

28. Igitur cum venisset unus de sacerdotibus his, qui captivi ducti fuerant de Samaria, habitavit in Bethel, et docebat eos quomodo colerent Dominum.

29. Et unaquaeque gens fabricata est deum suum: posueruntque eos in fanis excelsis, quae fecerant Samaritae, gens et gens in urbibus suis, in quibus habitabat.

30. Viri enim Babylonii fecerunt Sochothbenoth: viri autem Chutaei fecerunt Nergel: et viri de Emath fecerunt Asima.

31. Porro Hevaei fecerunt Nebahaz et Tharthac. Hi autem, qui erant de Sepharvaim comburebant filios suos igni, Adramelech et Anamelech diis Sepharvaim,

32. et nihilominus colebant Do-

wohnen, fürchteten sie den Herrn nicht: und der Herr sandte Löwen unter sie, die sie erwürgten.[15])

26. Und es ward dem Könige von Assyrien berichtet, und gesagt: Die Völker, die du herübergeführt, und wohnen geheißen in den Städten Samarias, kennen die Gebräuche des Gottes des Landes nicht: darum hat der Herr Löwen unter sie gesandt, und siehe, die erwürgen sie, weil sie den Gebrauch des Gottes des Landes nicht kennen.

27. Da gebot der König von Assyrien, und sprach: Führet hin einen von den Priestern, die ihr gefangen von dort weggeführt habt, daß er hingehe, und bei ihnen wohne, und sie lehre die Gebräuche des Gottes des Landes.

28. Also kam Einer von den Priestern, welche gefangen von Samaria weggeführt waren, und wohnte zu Bethel, und lehrte sie, wie sie dem Herrn dienen sollten.[16])

29. Und[17]) ein jegliches Volk machte seinen Gott, und sie stellten sie in die Tempel der Höhen, welche die Samariter gemacht hatten, ein jegliches Volk in den Städten, worin sie wohnten.

30. Denn die Babylonier machten Sochothbenoth:[18]) und die Männer von Cutha machten den Nergel, und die Männer von Emath machten den Asima.

31. Und die Heviter[19]) machten den Nebahaz und Tharthac.[20]) Und die von Sepharvaim waren, verbrannten ihre Söhne mit Feuer dem Adramelech und Anamelech,[21]) den Göttern Sepharvaims,

32. und gleichwohl dienten sie auch

15) Die Löwen, welche sich in dem entvölkerten Lande allmählich mehrten, sandte Gott unter die neuen abgöttischen Einwohner, um sie aufmerksam zu machen, daß in dem Lande, das Gott erwählet hatte, um darin verehrt zu werden, kein Götzendienst getrieben werden dürfe.

16) den israelitischen Gottesdienst, wahrscheinlich wie ihn Jeroboam zur Verehrung der Kälber eingeführt hatte. Dieser Priester unterrichtete sie im Gesetze aus dem Gesetzbuche (V. 34—41). Daher haben die Samariter den Pentateuch noch bis auf den heutigen Tag.

17) aber dennoch machte ꝛc.

18) d. i. Hütten für Mädchen, welche sich im Dienste der Venus preisgaben.

19) Eigentlich Aviter.

20) lauter unbekannte Götter.

21) dem großen und gütigen Moloch.

Digitized by Google

minum. Fecerunt autem sibi de novissimis sacerdotes excelsorum, et ponebant eos in fanis sublimibus.

33. Et cum Dominum colerent, diis quoque suis serviebant juxta consuetudinem gentium, de quibus translati fuerant Samariam:

34. usque in praesentem diem morem sequuntur antiquum: non timent Dominum, neque custodiunt caeremonias ejus, judicia, et legem, et mandatum, quod praeceperat Dominus filiis Jacob, quem cognominavit Israel;

35. et percusserat cum eis pactum, et mandaverat eis, dicens: Nolite timere deos alienos, et non adoretis eos, neque colatis eos, et non immoletis eis:

36. sed Dominum Deum vestrum, qui eduxit vos de terra Aegypti in fortitudine magna, et in brachio extento, ipsum timete, et illum adorate, et ipsi immolate.

37. Caeremonias quoque, et judicia, et legem, et mandatum, quod scripsit vobis, custodite ut faciatis cunctis diebus: et non timeatis deos alienos.

38. Et pactum, quod percussit vobiscum, nolite oblivisci: nec colatis deos alienos,

39. sed Dominum Deum vestrum timete, et ipse eruet vos de manu omnium inimicorum vestrorum.

40. Illi vero non audierunt, sed juxta consuetudinem suam pristinam perpetrabant.

41. Fuerunt igitur gentes istae timentes quidem Dominum, sed nihilominus et idolis suis servientes: nam et filii eorum, et nepotes, sicut fecerunt patres sui, ita faciunt usque in praesentem diem.

dem Herrn; sie machten sich aber aus den Geringsten im Volke Höhen-Priester, und setzten sie in die Tempel der Höhen. 3. Kön. 12, 31.

33. Und wenn sie den Herrn verehrten, so dienten sie auch ihren Göttern nach der Gewohnheit der Völker, von denen sie herübergeführt waren nach Samaria.

34. Bis auf diesen Tag[22]) thun sie nach ihren alten Gebräuchen: sie fürchten den Herrn nicht, und beobachten nicht seine Gebräuche, noch die Rechte und Satzungen und Gebote, welche der Herr den Söhnen Jacobs geboten, den er Israel nannte, Unt. 41. 1. Mos. 32, 28.

35. und mit denen er einen Bund geschlossen, und ihnen geboten, und gesagt hatte: Ihr sollet keine fremden Götter fürchten, und sie nicht anbethen, noch ihnen dienen, noch ihnen opfern:

36. sondern den Herrn, euern Gott, der euch herausgeführet aus dem Lande Aegypten mit großer Kraft und mit ausgestrecktem Arme, diesen fürchtet, und diesen bethet an, und diesem opfert.

37. Haltet auch die Gebräuche, und Rechte, und Gesetze, und Satzungen, welche er euch geschrieben, daß ihr sie thuet alle Tage: und fürchtet keine fremden Götter:

38. und vergesset den Bund nicht, den er mit euch geschlossen hat, und dienet fremden Göttern nicht,

39. sondern den Herrn, euern Gott, fürchtet, so wird er euch erretten aus der Hand aller eurer Feinde.

40. Aber sie hörten nicht, sondern thaten nach ihren alten Gebräuchen.[23])

41. Also fürchteten diese Völker zwar den Herrn, aber gleichwohl dienten sie auch ihren Götzen: und auch ihre Söhne und Enkel thun so, wie ihre Väter gethan, bis auf diesen Tag.

22) da der heilige Schriftsteller schrieb, und weiter herauf. Dieser gräulichen Vermischung des heidnischen und jüdischen Gottesdienstes wegen haßten die Juden die Samariter mehr noch als die Heiden. In der spätern Zeit verabscheuten selbst die Samariter den Götzendienst, und hielten sich bloß an das Gesetz, so weit ihre Vorfahren es in Ausübung gebracht und eingeführt hatten.

23) blieben zugleich Götzendiener.

Digitized by Google

Caput XVIII.

1. Anno tertio Osee filii Ela regis Israel, regnavit Ezechias filius Achaz regis Juda.

2. Viginti quinque annorum erat, cum regnare coepisset: et viginti-novem annis regnavit in Jerusalem: nomen matris ejus Abi filia Zachariae.

3. Fecitque quod erat bonum coram Domino, juxta omnia quae fecerat David pater ejus.

4. Ipse dissipavit excelsa, et contrivit statuas, et succidit lucos, confregitque serpentem aeneum, quem fecerat Moyses: siquidem usque ad illud tempus filii Israel adolebant ei incensum: vocavitque nomen ejus Nohestan.

5. In Domino Deo Israel speravit: itaque post eum non fuit similis ei de cunctis regibus Juda, sed neque in his, qui ante eum fuerunt:

6. et adhaesit Domino, et non recessit a vestigiis ejus, fecitque mandata ejus, quae praeceperat Dominus Moysi.

7. Unde et erat Dominus cum eo, et in cunctis, ad quae procedebat, sapienter se agebat. Rebellavit quoque contra regem Assyriorum, et non servivit ei.

8. Ipse percussit Philisthaeos usque ad Gazam, et omnes terminos eorum, a Turre custodum usque ad Civitatem munitam.

9. Anno quarto regis Ezechiae, qui erat annus septimus Osee filii Ela regis Israel, ascendit Salmana-

Capitel 18.

Ezechias Frömmigkeit. Jerusalems Belagerung durch Sennacherib.

1. Im dritten Jahre Osees, des Sohnes Elas, des Königs von Israel, ist König geworden Ezechias, der Sohn Achaz, des Königs von Juda.[1]) 2. Par. 28, 27. 29, 1.

2. Er war fünf und zwanzig Jahr alt, da er zu regieren begann, und regierte neun und zwanzig Jahre zu Jerusalem: seiner Mutter Name war Abi, eine Tochter Zacharias.

3. Und er that, was gut war vor dem Herrn, nach Allem, was David, sein Vater, gethan.

4. Er verwüstete die Höhen, und zerbrach die Bildsäulen, und rottete die Haine aus, und zertrümmerte die eherne Schlange, welche Moses gemacht hatte: denn bis zu der Zeit zündeten ihr die Söhne Israels Räucherwerk an: und er nannte ihren Namen Nohestan.[2]) 4. Mos. 21, 9.

5. Er vertraute auf den Herrn, den Gott Israels: darum ist nach ihm seines Gleichen nicht gewesen unter allen Königen von Juda, und auch unter denen nicht, so vor ihm gewesen.[3])

6. Und er hing dem Herrn an, und wich nicht von seinen Fußstapfen, und hielt seine Gebote, die der Herr geboten hatte Moses.

7. Und derowegen war der Herr mit ihm, und er handelte weislich in Allem, was er vornahm. Er ward auch abtrünnig vom Könige zu Assyrien, und diente ihm nicht.

8. Er schlug die Philister bis gen Gaza und alle ihre Gränzen, von den Wächterthürmen an bis zu den festen Städten.[4])

9. Im vierten Jahre des Königs Ezechias, welches das siebente Jahr Osees war, des Sohnes Elas, des

1) Im J. d. W. 3277, v. Chr. 727.

2) d. i. Erzlein, Kupferlein, schlechtes Kupfer, zur Beschämung der Israeliten, die ein lebloses Metall als einen Gott verehrten.

3) Im Vertrauen auf Gottes Hilfe bei Ausrottung der Abgötterei und des Aberglaubens. Vergl. unt. 23, 25.

4) d. i. das ganze Land. Ob. 17, 9.

Digitized by Google

sar rex Assyriorum in Samariam, et oppugnavit eam,

10. et cepit. Nam post annos tres, anno sexto Ezechiae, id est, nono anno Osee regis Israel, capta est Samaria:

11. et transtulit rex Assyriorum Israel in Assyrios, collocavitque eos in Hala, et in Habor fluviis Gozan in civitatibus Medorum:

12. quia non audierunt vocem Domini Dei sui, sed praetergressi sunt pactum ejus: omnia, quae praeceperat Moyses servus Domini, non audierunt, neque fecerunt.

13. Anno quartodecimo regis Ezechiae, ascendit Sennacherib rex Assyriorum ad universas civitates Juda munitas: et cepit eas.

14. Tunc misit Ezechias rex Juda nuntios ad regem Assyriorum in Lachis, dicens: Peccavi, recede a me: et omne, quod imposueris mihi, feram. Indixit itaque rex Assyriorum Ezechiae regi Judae trecenta talenta argenti, et triginta talenta auri.

15. Deditque Ezechias omne argentum quod repertum fuerat in domo Domini, et in thesauris regis.

16. In tempore illo confregit Ezechias valvas templi Domini, et laminas auri, quas ipse affixerat, et dedit eas regi Assyriorum.

17. Misit autem rex Assyriorum Tharthan, et Rabsaris, et Rabsacen de Lachis ad regem Ezechiam, cum manu valida Jerusalem: qui cum ascendissent, venerunt Jerusalem, et steterunt juxta aquaeductum pis-

Königs von Israel, zog Salmanasar, der König von Assyrien, herauf gen Samaria, und belagerte es, Ob. 17, 6. Tob. 1, 2.

10. und nahm es: denn nach drei Jahren, im sechsten Jahre Ezechias, das ist im neunten Jahre Osees, des Königs von Israel, ward Samaria genommen.

11. Und der König von Assyrien führte Israel weg nach Assyrien, und versetzte sie gen Hala und Habor, die Flüsse Gozans, in die Städte der Meder: Ob. 17, 6.

12. weil sie die Stimme des Herrn, ihres Gottes, nicht gehöret, sondern seinen Bund übertreten haben: Alles, was Moses, der Knecht des Herrn, geboten hatte, auf das hörten sie nicht, und thaten es nicht.

13. Im vierzehnten Jahre des Königs Ezechias zog Sennacherib,[5]) der König von Assyrien, herauf zu allen festen Städten Judas, und nahm sie. 2. Par. 32, 1. Eccl. 43, 20. Isai. 36, 1.

14. Da sandte Ezechias, der König von Juda, Boten zu dem Könige der Assyrier, nach Lachis, und sprach: Ich habe gesündigt, zieh ab von mir, und Alles will ich tragen, was du mir auflegest. Also legte der König der Assyrier auf Ezechias, den König von Juda, dreihundert Talente Silbers, und dreißig Talente Goldes.

15. Und Ezechias gab alles Silber, das gefunden ward in dem Hause des Herrn und in den Schätzen des Königs.

16. Zu derselben Zeit zerbrach Ezechias die Thüren am Tempel des Herrn, und die goldenen Bleche, die er selbst hatte anschlagen lassen,[6]) und gab sie dem Könige der Assyrier.

17. Aber der König von Assyrien sandte Tharthan, und Rabsaris, und Rabsaces, von Lachis zu dem Könige Ezechias, mit einem starken Heere gen Jerusalem; als diese hinaufgezogen, kamen sie gen Jerusalem, und stellten sich an

5) Vergl. ob. 17, 24.

6) bei der Wiederherstellung des Gottesdienstes. S. 2. Par. 29, 3. Er nahm das Gold von Thüren und Pfosten.

Digitized by Google

cinae superioris, quae est in via Agrifullonis.

18. Vocaveruntque regem: egressus est autem ad eos Eliacim filius Helciae praepositus domus, et Sobna scriba, et Joahe filius Asaph a commentariis.

19. Dixitque ad eos Rabsaces: Loquimini Ezechiae: Haec dicit rex magnus, rex Assyriorum: Quae est ista fiducia, qua niteris?

20. Forsitan inisti consilium, ut praepares te ad praelium. In quo confidis, ut audeas rebellare?

21. an speras in baculo arundineo atque confracto Aegypto, super quem, si incubuerit homo, comminutus ingredietur manum ejus, et perforabit eam? sic est Pharao rex Aegypti omnibus, qui confidunt in se.

22. Quod si dixeritis mihi: In Domino Deo nostro habemus fiduciam: nonne iste est, cujus abstulit Ezechias excelsa et altaria: et praecepit Judae et Jerusalem: Ante altare hoc adorabitis in Jerusalem?

23. Nunc igitur transite ad dominum meum regem Assyriorum, et dabo vobis duo millia equorum, et videte an habere valeatis ascensores eorum.

24. Et quomodo potestis resistere ante unum satrapam de servis domini mei minimis? An fiduciam habes in Aegypto propter currus et equites?

25. Numquid sine Domini voluntate ascendi ad locum istum, ut demolirer eum? Dominus dixit mihi: Ascende ad terram hanc, et demolire eam.

26. Dixerunt autem Eliacim filius Helciae, et Sobna, et Joahe, Rab-

die Wasserleitung des obern Teiches, der an der Straße des Walkerackers liegt.

18. Und sie riefen den König. Da ging hinaus zu ihnen Eliacim, der Sohn Helcias, der über das Haus war, und Sobna, der Schreiber, und Joahe, der Sohn Asaphs, der Canzler.[7])

19. Und Rabsaces sprach zu ihnen: Saget dem Ezechias: Also spricht der große König, der König der Assyrier: Was ist dieß für eine Zuversicht, worauf du dich lehnest?

20. Geht etwa dein Rath dahin, dich zum Streite zu rüsten: auf wen vertrauest du, um die Empörung zu wagen?

21. Hoffest du auf den zerbrochenen Rohrstab Aegyptens, der, wenn sich ein Mensch darauf lehnet, in Stücke und in seine Hand geht und sie durchbohret? Also ist Pharao, der König von Aegypten, Allen, die auf ihn vertrauen.

22. Wenn ihr mir aber sagtet: Auf den Herrn, unsern Gott, haben wir unser Vertrauen: ist das nicht derselbe, dessen Höhen und Altäre Ezechias abgeschafft,[8]) da er Juda und Jerusalem gebot: Vor diesem Altare sollet ihr anbethen zu Jerusalem.

23. Und nun kommet herüber zu meinem Herrn, dem Könige der Assyrier, so will ich euch zweitausend Rosse geben, und sehet dann, ob ihr die Reiter dazu aufbringen könnet?

24. Und wie könnet ihr einen Fürsten, dem geringsten von den Knechten meines Herrn, widerstehen? Setzest du Vertrauen auf Aegypten um seiner Wagen und Reiter willen?

25. Bin ich denn ohne des Herrn Willen heraufgezogen zu diesem Ort, ihn zu verheeren? Der Herr sprach zu mir: Zieh hinauf in dieß Land, und verheere es.

26. Aber Eliacim, der Sohn Helcias, und Sobna, und Joahe sprachen

7) S. 2. Kön. 8, 16. 17.

8) Dadurch will Rabsaces das jüdische Volk, dem die Höhen noch am Herzen lagen (3. Kön. 3, 2.), wider den König Ezechias aufbringen, und zugleich sagen: Dieser Gott wird euch darum nicht helfen.

Digitized by Google

saci: Precamur ut loquaris nobis servis tuis syriace: siquidem intelligimus hanc linguam: et non loquaris nobis judaice, audiente populo, qui est super murum.

27. Responditque eis Rabsaces, dicens: Numquid ad dominum tuum, et ad te misit me dominus meus, ut loquerer sermones hos, et non potius ad viros, qui sedent super murum, ut comedant stercora sua, et bibant urinam suam vobiscum?

28. Stetit itaque Rabsaces, et exclamavit voce magna judaice, et ait: Audite verba regis magni, regis Assyriorum.

29. Haec dicit rex: Non vos seducat Ezechias: non enim poterit eruere vos de manu mea.

30. Neque fiduciam vobis tribuat super Dominum, dicens: Eruens liberabit nos Dominus, et non tradetur civitas haec in manu regis Assyriorum.

31. Nolite audire Ezechiam. Haec enim dicit rex Assyriorum: Facite mecum quod vobis est utile, et egredimini ad me: et comedet unusquisque de vinea sua, et de ficu sua; et bibetis aquas de cisternis vestris:

32. donec veniam, et transferam vos in terram, quae similis est terrae vestrae, in terram fructiferam, et fertilem vini, terram panis et vinearum, terram olivarum, et olei ac mellis, et vivetis, et non moriemini. Nolite audire Ezechiam, qui vos decipit, dicens: Dominus liberabit nos.

33. Numquid liberaverunt dii gentium terram suam de manu regis Assyriorum?

34. Ubi est Deus Emath, et Arphad? ubi est deus Sepharvaim,

zu Rabsaces: Wir bitten, du wollest mit uns, deinen Knechten, auf syrisch reden; denn wir verstehen diese Sprache: und wollest nicht auf jüdisch mit uns reden, da das Volk es höret, das auf der Mauer ist.

27. Aber Rabsaces antwortete ihnen, und sprach: Hat mich denn mein Herr zu deinem Herrn und zu dir gesandt, diese Worte zu reden, oder vielmehr zu den Männern, die auf der Mauer sitzen, [9]) um ihren Koth zu essen und ihren Harn zu trinken mit euch?

28. Also stellte sich Rabsaces hin, und rief mit lauter Stimme auf jüdisch, und sprach: Höret die Worte des großen Königs, des Königs der Assyrier.

29. Dieses spricht der König: Lasset euch nicht verführen von Ezechias: denn er wird euch aus meiner Hand nicht erretten können.

30. Und lasset euch nicht vertrösten auf den Herrn und sagen: Der Herr wird uns erretten und erlösen, und diese Stadt in die Hand des Königs der Assyrier nicht geben.

31. Höret nicht auf Ezechias; denn dieß spricht der König der Assyrier: Thuet mit mir, wie es euch nütze ist, und gehet heraus zu mir: so sollet ihr essen, ein Jeglicher von seinem Weinstock und von seinem Feigenbaum, und sollet Wasser trinken aus euern Brunnen,

32. bis ich komme, und euch hinüberführe in ein Land, das euerm Lande gleich, in ein fruchtbares Land, wo Wein wächst, in ein Land des Brodes und der Weinberge, in ein Land der Oelbäume, und des Oeles und des Honigs, daß ihr lebet und nicht sterbet. [10]) Höret nicht auf Ezechias, der euch betrüget, wenn er spricht: Der Herr wird uns befreien.

33. Haben denn die Götter der Völker ihr Land befreiet aus der Hand des Königs der Assyrier?

34. Wo ist der Gott Emaths und Arphads, wo ist der Gott Sepharvaims,

9) um, wenn die Belagerung lange dauern sollte, mit euch vor Hunger und Durst ihren ꝛc.

10) Unter den Capitulationspunkten war also auch die Einwilligung, daß die Juden in die assyrischen Länder weggeführt würden, wie es dem Reiche Israel bereits ergangen war.

Digitized by Google

Ana, et Ava? numquid liberaverunt Samariam de manu mea?

35. Quinam illi sunt in universis diis terrarum, qui eruerunt regionem suam de manu mea, ut possit eruere Dominus Jerusalem de manu mea?

36. Tacuit itaque populus, et non respondit ei quidquam: siquidem praeceptum regis acceperant, ut non responderent ei.

37. Venitque Eliacim filius Helciae, praepositus domus, et Sobna scriba, et Joahe filius Asaph a commentariis, ad Ezechiam scissis vestibus, et nuntiaverunt ei verba Rabsacis.

Anas und Avas? Haben sie denn Samaria gerettet aus meiner Hand? Ob. 17, 24. Unt. 19, 13.

35. Welche sind es unter allen Göttern der Länder, welche ihre Landschaft errettet haben aus meiner Hand, daß der Herr Jerusalem aus meiner Hand sollte retten können?

36. Und das Volk schwieg still und antwortete ihm nichts: denn sie hatten das Gebot des Königs empfangen, ihm nichts zu antworten.

37. Und es kam Eliacim, der Sohn Helcias, der über das Haus war, und Sobna, der Schreiber, und Joahe, der Sohn Asaphs, der Canzler, zu Ezechias, mit zerrissenen Kleidern, und berichteten ihm die Worte Rabsaces.

Caput XIX.

Ezechias Vertrauen und Rettung.

1. Quae cum audisset Ezechias rex, scidit vestimenta sua, et opertus est sacco, ingressusque est domum Domini.

2. Et misit Eliacim praepositum domus, et Sobnam scribam, et senes de sacerdotibus opertos saccis, ad Isaiam prophetam filium Amos.

3. Qui dixerunt: Haec dicit Ezechias: Dies tribulationis, et increpationis, et blasphemiae, dies iste: venerunt filii usque ad partum, et vires non habet parturiens.

4. Si forte audiat Dominus Deus tuus universa verba Rabsacis, quem misit rex Assyriorum dominus suus, ut exprobraret Deum viventem, et argueret verbis, quae audivit Dominus Deus tuus: et fac orationem pro reliquiis, quae repertae sunt.

5. Venerunt ergo servi regis Ezechiae ad Isaiam.

6. Dixitque eis Isaias: Haec di-

Capitel 19.

Sennacheribs Niederlage und Tod.

1. Da das Ezechias, der König, hörte, zerriß er seine Kleider, und that ein Trauergewand an, und ging in das Haus des Herrn.

2. Und er sandte Eliacim, der über das Haus war, und Sobna, den Schreiber, und die Aeltesten der Priester, mit Trauergewand angethan, zu Isaias, dem Propheten, dem Sohne Amos.

3. Und sie sprachen: Also spricht Ezechias: Ein Tag der Trübsal und der Züchtigung und der Lästerung[1]) ist dieser Tag: die Kinder sind gekommen bis zur Geburt, und die gebäret, hat keine Kräfte.[2])

4. Wenn etwa der Herr, dein Gott, Gehör gäbe allen Worten Rabsaces, welchen der König der Assyrier, sein Herr, gesandt, um den lebendigen Gott zu verhöhnen, und mit Worten zu schmähen, die der Herr, dein Gott, gehöret: so verrichte ein Gebeth für die Ueberbleibsel,[3]) die noch erfunden werden.

5. Also kamen die Knechte des Königs Ezechias zu Isaias.

6. Und Isaias sprach zu ihnen: Das

1) durch die Assyrier.
2) Bild der größten Noth und Schwäche.
3) aus dem Stamme Juda und Benjamin.

Digitized by Google

cetis domino vestro: Haec dicit Dominus: Noli timere a facie sermonum, quos audisti, quibus blasphemaverunt pueri regis Assyriorum me.

7. Ecce, ego immittam ei spiritum, et audiet nuntium, et revertetur in terram suam, et dejiciam eum gladio in terra sua.

8. Reversus est ergo Rabsaces, et invenit regem Assyriorum expugnantem Lobnam: audierat enim quod recessisset de Lachis.

9. Cumque audisset de Tharaca rege Aethiopiae, dicentes: Ecce, egressus est ut pugnet adversum te: et iret contra eum, misit nuntios ad Ezechiam, dicens:

10. Haec dicite Ezechiae regi Juda: Non te seducat Deus tuus, in quo habes fiduciam: neque dicas: Non tradetur Jerusalem in manus regis Assyriorum.

11. Tu enim ipse audisti quae fecerunt reges Assyriorum universis terris, quomodo vastaverunt eas: num ergo solus poteris liberari?

12. Numquid liberaverunt dii gentium singulos, quos vastaverunt patres mei, Gozan videlicet, et Haran, et Reseph, et filios Eden, qui erant in Thelassar?

13. Ubi est rex Emath, et rex Arphad, et rex civitatis Sepharvaim, Ana, et Ava?

14. Itaque cum accepisset Ezechias litteras de manu nuntiorum, et legisset eas, ascendit in domum Domini, et expandit eas coram Domino,

15. et oravit in conspectu ejus, dicens: Domine Deus Israel, qui sedes super cherubim, tu es Deus

saget euerm Herrn: Also spricht der Herr: Fürchte dich nicht vor den Worten, die du gehöret, womit die Diener des Königs der Assyrier mich gelästert.

7. Siehe, ich will ihm einen Geist[4]) zusenden, und er soll ein Gerücht hören, und in sein Land zurückkehren, und in seinem Lande will ich ihn durch's Schwert fallen lassen.

8. Also zog Rabsaces zurück,[5]) und fand den König von Assyrien streitend wider Lobna: denn er hatte gehöret, daß er abgezogen von Lachis. Ob. 18, 14.

9. Und da er[6]) gehöret von Tharaca, dem Könige von Aethiopien, daß man sagte: Siehe, er ist ausgezogen um zu streiten wider dich, und da er wider ihn[7]) zog, sandte er Boten zu Ezechias, und sprach:

10. Dieses saget zu Ezechias, dem Könige von Juda: Laß dich nicht täuschen von deinem Gott, auf den du Vertrauen hast, und sage nicht: Jerusalem wird nicht gegeben werden in die Hände des Königs der Assyrier.

11. Denn du selbst hast gehöret, was die Könige der Assyrier allen Landen gethan, wie sie selbe verheeret: solltest du denn allein gerettet werden können?

12. Haben denn die Götter der Völker alle die errettet, so meine Väter verheerten, Gozan nämlich, und Haran, und Reseph, und die Söhne Edens, die zu Thelassar waren?

13. Wo ist der König von Emath, und der König von Arphad, und der König der Stadt Sepharvaim, Ana und Ava?

14. Da nun Ezechias den Brief aus der Hand der Boten genommen und gelesen hatte, ging er hinauf in das Haus des Herrn, und breitete ihn aus vor dem Herrn,

15. und bethete vor seinem Angesichte und sprach: Herr, Gott Israels, der du über den Cherubim sitzest, du bist allein Gott

4) S. V. 35. And. geben: einen Geist der Furcht.

5) von Jerusalem (Ob. 18, 17.).

6) Sennacherib.

7) Sennacherib wider Tharaca.

Digitized by Google

solus regum omnium terrae: tu fecisti caelum et terram.

16. Inclina aurem tuam, et audi: aperi Domine oculos tuos, et vide: audi omnia verba Sennacherib, qui misit ut exprobraret nobis Deum viventem.

17. Vere Domine dissipaverunt reges Assyriorum gentes, et terras omnium.

18. Et miserunt deos eorum in ignem: non enim erant dii, sed opera manuum hominum ex ligno et lapide, et perdiderunt eos.

19. Nunc igitur Domine Deus noster, salvos nos fac de manu ejus, ut sciant omnia regna terrae, quia tu es Dominus Deus solus.

20. Misit autem Isaias, filius Amos ad Ezechiam, dicens: Haec dicit Dominus Deus Israel: Quae deprecatus es me super Sennacherib rege Assyriorum, audivi.

21. Iste est sermo, quem locutus est Dominus de eo: Sprevit te, et subsannavit te virgo filia Sion: post tergum tuum caput movit, filia Jerusalem.

22. Cui exprobrasti, et quem blasphemasti? contra quem exaltasti vocem tuam, et elevasti in excelsum oculos tuos? contra sanctum Israel.

23. Per manum servorum tuorum exprobrasti Domino, et dixisti: In multitudine curruum meorum ascendi excelsa montium in summitate Libani, et succidi sublimes cedros ejus, et electas abietes illius. Et ingressus sum usque ad terminos ejus, et saltum Carmeli ejus

24. ego succidi. Et bibi aquas

über alle Könige auf Erden: du hast Himmel und Erde erschaffen.

16. Neige dein Ohr, und höre: öffne deine Augen, und sieh: höre alle Worte Sennacheribs, welcher gesandt hat, um den lebendigen Gott vor uns zu verhöhnen.

17. Wahrlich, Herr! die Könige der Assyrier haben die Völker und alle ihre Lande verwüstet,

18. und ihre Götter in's Feuer geworfen: denn es waren keine Götter, sondern Werk von Menschenhänden aus Holz und Stein, und die haben sie vertilget.

19. Nun aber, Herr, unser Gott! hilf uns aus seiner Hand, auf daß alle Reiche der Erde erkennen, daß du der Herr, der einzige Gott bist.

20. Und Isaias, der Sohn Amos, sandte zu Ezechias, und sprach: Dieses spricht der Herr, der Gott Israels: Was du mich gebeten über Sennacherib, den König von Assyrien, hab ich gehöret.

21. Das ist das Wort, welches der Herr von ihm geredet: Dich verachtet, und dein spottet die Jungfrau, die Tochter Sions:[8]) hinter deinem Rücken schüttelt das Haupt die Tochter Jerusalem.

22. Wen hast du gehöhnet, und wen hast du gelästert? gegen wen deine Stimme erhoben, und deine Augen aufgerichtet in die Höhe? Gegen den Heiligen Israels!

23. Durch deine Knechte hast du den Herrn verhöhnet, und gesagt: Durch die Menge meiner Wagen hab ich die Höhen der Berge erstiegen oben auf dem Libanon, und seine Cedern, die hohen, umgehauen, und seine auserlesenen Tannen, und bin gekommen bis an seine Gränzen, und den Wald seines Carmels[9]) hab ich umgehauen.[10])

24. Ich habe getrunken fremde Was-

8) die um Sion herumliegende jungfräuliche Jerusalem, um deren Besitz du buhlst.

9) seines Gartens, d. i. die Wälder seiner Gärten.

10) Er will bildlich sagen, daß er das Höchste und Schwerste gewagt, und mit seinen Kräften zu Stande gebracht habe.

Digitized by Google

alienas, et siccavi vestigiis pedum meorum omnes aquas clausas.

25. Numquid non audisti quid ab initio fecerim? Ex diebus antiquis plasmavi illud, et nunc adduxi: eruntque in ruinam collium pugnantium civitates munitae.

26. Et qui sedent in eis, humiles manu, contremuerunt et confusi sunt, facti sunt velut foenum agri, et virens herba tectorum, quae arefacta est antequam veniret ad maturitatem.

27. Habitaculum tuum, et egressum tuum, et introitum tuum, et viam tuam ego praescivi, et furorem tuum contra me.

28. Insanisti in me, et superbia tua ascendit in aures meas: ponam itaque circulum in naribus tuis, et camum in labiis tuis, et reducam te in viam, per quam venisti.

29. Tibi autem Ezechia hoc erit signum: Comede hoc anno quae repereris: in secundo autem anno, quae sponte nascuntur: porro in tertio anno seminate et metite: plantate vineas, et comedite fructum earum.

30. Et quodcumque reliquum fuerit de domo Juda, mittet radicem deorsum, et faciet fructum sursum.

31. De Jerusalem quippe egre-

ser, und habe ausgetrocknet mit dem Tritt meiner Füße alle verschlossenen Wasser.[11])

25. Hast du[12]) nicht gehöret, was ich von Anbeginn gethan? Seit den alten Tagen habe ich es vorbereitet, und nun hab ich's herbeigeführt, daß der Kämpfenden feste Städte zu wüsten Hügeln werden.[13])

26. Und die darin wohnen, die kleinhändigen,[14]) erschracken und wurden zu Schanden; wie das Heu des Feldes wurden sie, und wie grünend Dächer-Gras, das verdorret, eh es zur Reife kommt.

27. Deine Wohnung, und deinen Ausgang, und deinen Eingang, und deinen Weg, und dein Toben gegen mich[15]) hab ich vorher gewußt.

28. Du raseteſt wider mich, und dein Stolz ist emporgestiegen zu meinen Ohren: darum lege ich einen Ring in deine Nase, und ein Gebiß an deine Lippen, und führe dich[16]) zurück auf dem Wege, worauf du gekommen.

29. Dir aber, Ezechias, soll dieß zum Zeichen[17]) seyn: In diesem Jahre iß, was du findest, und im zweiten Jahr, was von selber wächst: und im dritten Jahre säet und erntet, pflanzet Weinberge, und esset ihre Frucht.[18]) Isai. 37, 30.

30. Und was immer übriggeblieben vom Hause Juda, das soll unten wurzeln und oben Früchte tragen:[19])

31. denn von Jerusalem werden die

11) habe aus Flüssen und Brunnen getrunken: d. i. Länder und Städte erobert.

12) Worte Gottes!

13) Thor! die Zerstörung der Reiche und Städte schreibst du deiner Kraft zu, da doch ich sie vorhergesehen und allmählig herbeigeführt habe (als Strafgericht für die Sünder).

14) schwachen.

15) alle deine rasenden Unternehmungen.

16) wie ein gebändigtes wildes Thier.

17) zur wunderbaren Rettung.

18) Zwar ist das Land in diesem Jahre verwüstet worden, und das nächste Jahr ist ein Sabbatjahr, worin nicht gesäet und geerndtet wird; dennoch aber sollet ihr in diesen zwei Jahren von dem, was von selbst wächst, zu leben, und zur Aussaat für's dritte Jahr genug haben.

19) Die Uebriggebliebenen werden feststehen, unversehrt bleiben, und eine zahlreiche Nachkommenschaft erhalten. Zugleich spricht der Prophet von dem festen Stande der Kirche auf Erden, welche aus den Ueberbleibseln der gläubigen Kinder Abrahams entsprossen ist, und Früchte für den Himmel bringt.

Digitized by Google

dientur reliquiae, et quod salvetur de monte Sion: zelus Domini exercituum faciet hoc.

32. Quam ob rem haec dicit Dominus de rege Assyriorum: Non ingredietur urbem hanc, nec mittet in eam sagittam, nec occupabit eam clypeus, nec circumdabit eam munitio.

33. Per viam, qua venit, revertetur: et civitatem hanc non ingredietur, dicit Dominus.

34. Protegamque urbem hanc, et salvabo eam propter me, et propter David servum meum.

35. Factum est igitur in nocte illa, venit angelus Domini, et percussit in castris Assyriorum centum octoginta quinque millia. Cumque diluculo surrexisset, vidit omnia corpora mortuorum: et recedens abiit,

36. et reversus est Sennacherib rex Assyriorum, et mansit in Ninive.

37. Cumque adoraret in templo Nesroch deum suum, Adramelech et Sarasar filii ejus percusserunt eum gladio, fugeruntque in terram Armeniorum, et regnavit Asarhaddon filius ejus pro eo.

Ueberbleibsel ausgehen, und vom Berge Sion, was erlöset wird.[20]) Der Eifer des Herrn der Heerschaaren wird dieses thun.

32. Darum so spricht der Herr vom Könige von Assyrien: Er soll nicht kommen in diese Stadt, und keinen Pfeil hineinschießen, und kein Schild soll davor kommen, und kein Wall soll sie umgeben:

33. auf dem Wege, worauf er gekommen, soll er zurückkehren: und in diese Stadt soll er nicht kommen, spricht der Herr.

34. Und ich will diese Stadt beschützen, und sie retten um meinetwillen und um David meines Knechtes willen.

35. Also geschah es in derselben Nacht, da kam der Engel des Herrn, und schlug im Lager der Assyrier hundert und fünf und achtzig tausend Mann. Und da er sich des Morgens aufgemacht, sah er alle Leichen der Todten: und er brach auf und zog davon. Tob. 1, 21. Eccli. 48, 24. Isai. 37, 36. 1. Malach. 7, 41. 2. Mach. 8, 19.

36. Also kehrte Sennacherib, der König von Assyrien, zurück, und blieb zu Ninive.

37. Und als er im Tempel des Nesroch seinen Gott anbethete, schlugen ihn Adramelech und Sarasar, seine Söhne, mit dem Schwerte, und flohen in's Land der Armenier, und Asarhaddon, sein Sohn, ward König an seiner Statt. Tob. 1, 24.

Caput XX.

1. In diebus illis aegrotavit Ezechias usque ad mortem: et venit ad eum Isaias filius Amos, propheta, dixitque ei: Haec dicit Dominus Deus: Praecipe domui tuae: morieris enim tu, et non vives.

Capitel 20.

Ezechias Krankheit, Genesung, Eitelkeit und Tod.

1. Zu der Zeit ward Ezechias krank bis zum Tode: und es kam zu ihm Isaias, der Sohn Amos, der Prophet, und sprach zu ihm: Dieses spricht Gott, der Herr: Gebiet über dein Haus;[1]) denn du wirst sterben und nicht leben. 2. Par. 32, 24. Isai. 38, 1.

20) Von Jerusalem aus bevölkerte sich wieder das Land: von da aus ging das Heil durch Christus und die Predigt der Apostel über die Erde. S. Röm. 9, 27.

1) Gib deine letzten Befehle.

Digitized by Google

2. Qui convertit faciem suam ad parietem, et oravit Dominum, dicens:
3. Obsecro Domine, memento quaeso quomodo ambulaverim coram te in veritate, et in corde perfecto, et quod placitum est coram te, fecerim. Flevit itaque Ezechias fletu magno.
4. Et antequam egrederetur Isaias mediam partem atrii, factus est sermo Domini ad eum, dicens:

5. Revertere, et dic Ezechiae duci populi mei: Haec dicit Dominus Deus David patris tui: Audivi orationem tuam, et vidi lacrymas tuas: et ecce sanavi te, die tertio ascendes templum Domini.

6. Et addam diebus tuis quindecim annos: sed et de manu regis Assyriorum liberabo te, et civitatem hanc, et protegam urbem istam propter me, et propter David servum meum.

7. Dixitque Isaias: Afferte massam ficorum. Quam cum attulissent, et posuissent super ulcus ejus, curatus est.
8. Dixerat autem Ezechias ad Isaiam: Quod erit signum, quia Dominus me sanabit, et quia ascensurus sum die tertia templum Domini?
9. Cui ait Isaias: Hoc erit signum a Domino, quod facturus sit Dominus sermonem, quem locutus est: Vis ut ascendat umbra decem

2. Da kehrte er sein Angesicht zur Wand,[2]) und bat den Herrn, und sprach:
3. Ich bitte, Herr, gedenke doch, wie ich gewandelt vor dir in Wahrheit und mit vollkommenem Herzen, und wie ich gethan, was vor dir wohlgefällig gewesen. Und Ezechias weinte überlaut.[3])

4. Und ehe Isaias noch hinausging über die Mitte des Vorhofes, geschah das Wort des Herrn zu ihm, und sprach:
5. Kehre um, und sprich zu Ezechias, dem Fürsten meines Volkes: Also spricht der Herr, der Gott Davids, deines Vaters: Ich habe dein Gebeth gehört, und deine Thränen gesehen: und siehe, ich habe dich geheilet, am dritten Tage sollst du hinaufgehen zum Tempel des Herrn.
6. Und ich will fünfzehn Jahre zu deinen Tagen thun, und dich auch sammt dieser Stadt erretten aus den Händen des Königs der Assyrier,[4]) und ich will diese Stadt beschützen, um meinetwillen und um Davids meines Knechtes willen.[5])
7. Und Isaias sprach: Bringet ein Stück Feigen her. Als sie das gebracht, und auf sein Geschwür gelegt, ward er gesund.[6])
8. Aber Ezechias hatte zu Isaias gesagt: Was wird das Zeichen seyn,[7]) daß der Herr mich heilet, und daß ich am dritten Tage hinaufgehe in den Tempel des Herrn?
9. Und Isaias sprach zu ihm: Das soll das Zeichen von dem Herrn seyn, daß der Herr das Wort thun wird, das ich gesprochen: Willst du, daß der

2) wahrscheinlich gegen den Tempel zu.

3) Der heilige Hieronymus bemerkt, daß Ezechias vorzüglich darum so betrübt war, weil er keinen Sohn hinterließ, und somit nach seiner Meinung das Geschlecht Davids, aus welchem der Messias entspringen sollte, aussterben mußte. Drei Jahre darnach ward ihm Manasses geboren.

4) Ezechias fürchtete den Aserhaddon.

5) und des Messias (V. 3 Note. 2. Kön. 7, 12.) willen, der oft David heißt (Ezech. 37, 24. Osee 3, 5.).

6) Christus und die Propheten bedienten sich oft äußerlicher Mittel bei ihren übernatürlichen Heilungen, um dem Glauben nachzuhelfen. S. Marc. 6, 13.

7) Woraus kann ich sehen?

Digitized by Google

lineis, an ut revertatur totidem gradibus?

10. Et ait Ezechias: Facile est, umbram crescere decem lineis: nec hoc volo ut fiat, sed ut revertatur retrorsum decem gradibus.

11. Invocavit itaque Isaias propheta Dominum, et reduxit umbram per lineas, quibus jam descenderat in horologio Achaz, retrorsum decem gradibus.

12. In tempore illo misit Berodach Baladan, filius Baladan, rex Babyloniorum, litteras et munera ad Ezechiam: audierat enim quod aegrotasset Ezechias.

13. Laetatus est autem in adventu eorum Ezechias, et ostendit eis domum aromatum, et aurum et argentum, et pigmenta varia, unguenta quoque, et domum vasorum suorum, et omnia quae habere poterat in thesauris suis. Non fuit quod non monstraret eis Ezechias in domo sua, et in omni potestate sua.

14. Venit autem Isaias propheta ad regem Ezechiam, dixitque ei: Quid dixerunt viri isti? aut unde venerunt ad te? Cui ait Ezechias: De terra longinqua venerunt ad me de Babylone.

15. At ille respondit: Quid viderunt in domo tua? Ait Ezechias: Omnia quaecumque sunt in domo mea, viderunt: nihil est quod non monstraverim eis in thesauris meis.

16. Dixit itaque Isaias Ezechiae: Audi sermonem Domini:

17. Ecce dies venient, et auferentur omnia, quae sunt in domo tua, et quae condiderunt patres tui usque in diem hanc, in Baby-

Schatten[8]) um zehn Linien vorwärts gehe, oder daß er um eben so viel Grade zurückgehe?

10. Und Ezechias sprach: Es ist leicht, daß der Schatten um zehn Linien fortgehe, und ich will nicht, daß dieses geschehe, sondern daß er um zehn Grade zurückgehe.

11. Also rief Isaias, der Prophet, den Herrn an, und er führte den Schatten durch die Linien, die er schon herabgegangen war an der Sonnenuhr des Achaz, zurück um zehn Grade.[9])

12. Zu der Zeit sandte Berodach Baladan, der Sohn Baladans, der König von Babylon, Briefe und Geschenke an Ezechias: denn er hatte gehört, daß Ezechias krank war. Isai. 39, 1.

13. Und Ezechias freute sich ihrer Ankunft, und zeigte ihnen das Haus der Gewürze,[10]) und das Gold und das Silber, und die Arten der Spezereien, auch die Salben, und das Haus seiner Gefäße, und Alles, was er in seinen Schätzen hatte. Nichts war, was Ezechias ihnen nicht zeigte in seinem Hause, und in seinem ganzen Vermögen.

14. Aber Isaias, der Prophet, kam zu dem Könige Ezechias, und sprach zu ihm: Was haben diese Männer gesagt? und woher sind sie gekommen zu dir? Und Ezechias sprach zu ihm: Aus fernem Lande kamen sie zu mir, aus Babylon.

15. Er aber antwortete: Was haben sie gesehen in deinem Hause? Und Ezechias sprach: Alles, was in meinem Hause ist, haben sie gesehen: nichts ist, was ich ihnen nicht gezeiget in meinen Schätzen.

16. Da sprach Isaias zu Ezechias: Höre das Wort des Herrn:

17. Siehe, es werden Tage kommen, da Alles, was in deinem Hause ist, und deine Väter gesammelt haben bis auf diesen Tag, nach Babylon ge-

8) am Sonnenzeiger oder der Sonnenuhr, die Achaz machen ließ (V. 11).

9) Der Rückgang des Schattens setzt einen Rückgang der Sonne (d. i. der Erde) voraus: so verstanden es alle Väter, und die Schrift sagt es ausdrücklich Isai. 38, 8. Eccl. 48, 26.

10) wo sie bereitet wurden. And. geben: das Schatzhaus.

Digitized by Google

lonem: non remanebit quidquam, ait Dominus.

18. Sed et de filiis tuis qui egredientur ex te, quos generabis, tollentur, et erunt eunuchi in palatio regis Babylonis.

19. Dixit Ezechias ad Isaiam: Bonus sermo Domini, quem locutus es: sit pax et veritas in diebus meis.

20. Reliqua autem sermonum Ezechiae, et omnis fortitudo ejus, et quomodo fecerit piscinam, et aquaeductum, et introduxerit aquas in civitatem, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Juda?

21. Dormivitque Ezechias cum patribus suis, et regnavit Manasses filius ejus pro eo.

führt wird: nichts wird übrig bleiben, spricht der Herr.

18. Aber auch von deinen Söhnen,[11]) welche hervorgehen werden aus dir, die du zeugen wirst, werden sie nehmen, daß sie Kämmerer seyen im Pallaste des Königs von Babylon.

19. Da sprach Ezechias zu Isaias: Gut ist das Wort des Herrn, das du geredet:[12]) möge Friede und Wahrheit dauern in meinen Tagen![13])

20. Aber die übrige Geschichte Ezechias, und alle seine Macht, und wie er den Teich und die Wasserleitung gemacht, und Wasser geleitet in die Stadt, steht das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Juda?

21. Und Ezechias entschlief zu seinen Vätern, und Manasses, sein Sohn, ward König an seiner Statt.[14])

Caput XXI.

1. Duodecim annorum erat Manasses cum regnare coepisset, et quinquaginta quinque annis regnavit in Jerusalem: nomen matris ejus Haphsiba.

2. Fecitque malum in conspectu Domini, juxta idola gentium, quas delevit Dominus a facie filiorum Israel.

3. Conversusque est, et aedificavit excelsa, quae dissipaverat Ezechias pater ejus: et erexit aras Baal, et fecit lucos sicut fecerat

Capitel 21.

Manasses, Amon und Josias, Könige von Juda.

1. Zwölf Jahre war Manasses alt, da er zu regieren begann, und fünf und fünfzig Jahre regierte er zu Jerusalem: der Name seiner Mutter war Haphsiba.[1]) 2. Par. 33, 1.

2. Und er that Böses vor den Augen des Herrn nach den Götzen[2]) der Völker, welche der Herr vertilgte vor den Augen der Söhne Israels.

3. Und er verkehrte sich, und baute die Höhen, welche Ezechias, sein Vater, verwüstet hatte, und errichtete Altäre dem Baal, und machte Haine,

11) und Enkeln. Die Erfüllung sieh Dan. 1, 3. 4. Unt. 25, 7. Isaias konnte dieß nicht auf natürlichem Wege vorhersehen; denn das babylonische Reich war damals noch sehr unbedeutend.

12) Ausdruck demüthiger Unterwerfung!

13) Der Wunsch ward ihm gewährt!

14) Im J. d. W. 3306, v. Chr. 698.

1) Die heilige Schrift führt öfter die Mütter der Könige an, weil sie großen Einfluß auf die Erziehung hatten. Gottlose, abgöttische Mütter erzogen solche Söhne. Merket es ihr Mütter, daß in eurer Hand größtentheils das geistliche Wohl oder Weh eurer Kinder liegt, und suchet für die große Wohlthat der Freiheit und der gleichen Rechte mit dem Manne, welche euch das Christenthum verschafft hat, dadurch euern Dank zu erkennen zu geben, daß ihr eure Kinder christlich erziehet!

2) nach den Gebräuchen der Götzendiener.

Digitized by Google

Achab rex Israel, et adoravit omnem militiam caeli, et coluit eam.

4. Extruxitque aras in domo Domini, de qua dixit Dominus: In Jerusalem ponam nomen meum.

5. Et extruxit altaria universae militiae caeli in duobus atriis templi Domini.

6. Et traduxit filium suum per ignem: et ariolatus est, et observavit auguria, et fecit pythones, et aruspices multiplicavit, ut faceret malum coram Domino, et irritaret eum.

7. Posuit quoque idolum luci, quem fecerat in templo Domini, super quod locutus est Dominus ad David, et ad Salomonem filium ejus: In templo hoc, et in Jerusalem, quam elegi de cunctis tribubus Israel, ponam nomen meum in sempiternum.

8. Et ultra non faciam commoveri pedem Israel de terra, quam dedi patribus eorum: si tamen custodierint opere omnia quae praecepi eis, et universam legem, quam mandavit eis servus meus Moyses.

9. Illi vero non audierunt: sed seducti sunt a Manasse, ut facerent malum super gentes, quas contrivit Dominus a facie filiorum Israel.

10. Locutusque est Dominus in manu servorum suorum prophetarum, dicens:

11. Quia fecit Manasses rex Juda abominationes istas pessimas, super omnia quae fecerunt Amorrhaei

wie Achab, der König von Israel, gethan, und bethete das ganze Heer des Himmels an, und diente ihm. 2. Par. 33, 3.

4. Und er baute Altäre im Hause des Herrn, wovon der Herr gesagt hat: Zu Jerusalem soll der Sitz meines Namens seyn: 2. Kön. 7, 10.

5. und er baute Altäre dem ganzen Heere des Himmels in beiden Vorhöfen des Tempels des Herrn.

6. Und er ließ seinen Sohn durch's Feuer gehen,[3]) und gab sich auf's Wahrsagen, und merkte auf Zeichen, und stellte Wahrsager auf, und vermehrte die Zeichendeuter,[4]) also daß er Böses that vor dem Herrn, und ihn reizte.

7. Auch setzte er den Götzen des Haines,[5]) den er gemacht, in den Tempel des Herrn, von welchem der Herr zu David und zu Salomon, seinem Sohne, gesprochen: In diesem Tempel, zu Jerusalem, das ich erwählet aus allen Stämmen Israels, soll der Sitz meines Namens seyn ewiglich. 2. Kön. 7, 26. 3. Kön. 8, 16. 9, 5.

8. Und ich will den Fuß Israels nicht fürder bewegen[6]) lassen aus dem Lande, das ich ihren Vätern gegeben: wenn sie nur Alles halten und thun, was ich ihnen geboten, und das ganze Gesetz, welches ihnen Moses, mein Knecht, befohlen hat.

9. Aber sie hörten nicht, sondern wurden verführt von Manasses, daß sie es ärger machten, als die Völker, welche der Herr vertilgt hat vor dem Angesichte der Söhne Israels.

10. Und der Herr redete durch die Hand[7]) seiner Diener, der Propheten, und sprach:

11. Weil Manasses, der König von Juda, diese ärgsten Greuel gethan, ärger denn Alles, was die Amorrhiter

3) S. ob. 16, 3.
4) S. 3. Mos. 20, 27.
5) die Astarte, eine Art Venus.
6) auswandern.
7) mündlich und schriftlich.

Digitized by Google

ante eum, et peccare fecit etiam Judam in immunditiis suis:

12. propterea haec dicit Dominus Deus Israel: Ecce ego inducam mala super Jerusalem et Judam: ut quicumque audierit, tinniant ambae aures ejus.

13. Et extendam super Jerusalem funiculum Samariae, et pondus domus Achab: et delebo Jerusalem, sicut deleri solent tabulae: et delens vertam, et ducam crebrius stylum super faciem ejus.

14. Dimittam vero reliquias haereditatis meae, et tradam eas in manus inimicorum ejus: eruntque in vastitatem, et in rapinam cunctis adversariis suis:

15. eo quod fecerint malum coram me, et perseveraverint irritantes me, ex die qua egressi sunt patres eorum ex Aegypto, usque ad hanc diem.

16. Insuper et sanguinem innoxium fudit Manasses multum nimis, donec impleret Jerusalem usque ad os: absque peccatis suis, quibus peccare fecit Judam, ut faceret malum coram Domino.

17. Reliqua autem sermonum Manasse, et universa quae fecit, et peccatum ejus, quod peccavit, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Juda?

18. Dormivitque Manasses cum patribus suis, et sepultus est in

vor ihm gethan, und auch Juda sündigen machte mit seinen Unfläthereien: [8]) Jerem. 15, 4.

12. darum spricht also der Herr, der Gott Israels: Siehe, ich will Unglück bringen über Jerusalem und Juda, daß dem, der es höret, die beiden Ohren klingen sollen.

13. Und ich will über Jerusalem die Meßschnur Samarias ziehen, und das Gewicht des Hauses Achabs: [9]) und ich will Jerusalem auswischen, wie man eine Schreibtafel [10]) auszuwischen pflegt, und will sie auswischen und umkehren, und [11]) öfter mit dem Griffel über sie hinfahren. [12])

14. Und ich will die Ueberbleibsel meines Erbes verlassen, und sie in die Hände ihrer Feinde geben, daß sie zur Verwüstung und zum Raube seyen allen ihren Feinden:

15. darum, daß sie Böses vor mir gethan, und nicht aufhörten, mich zu reitzen seit dem Tage, da ihre Väter aus Aegypten gezogen bis auf diesen Tag.

16. Ueberdas vergoß Manasses auch unschuldig Blut sehr viel, bis Jerusalem davon übervoll ward, außer seinen Sünden, womit er Juda sündigen machte, daß es Böses that vor dem Herrn. Unt. 24, 4.

17. Aber die übrige Geschichte Manasses, und Alles, was er gethan, und seine Sünde, die er gesündigt, steht das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Juda? [13])

18. Und Manasses entschlief zu seinen Vätern, und ward begraben im

8) Götzen.

9) Ich will mit Jerusalem verfahren, wie mit Samaria und dem Hause Achabs.

10) Im Hebr. Schüssel.

11) „und ... hinfahren" ist nicht im Hebr.

12) Wachstafeln glättete man mit dem hintern, breiten Theile des Griffels, wenn man das darauf Geschriebene auswischen wollte. — Das Ganze ist ein Bild der Ausleerung und Verwüstung Jerusalems.

13) Nach 2. Par. 13, 11—17. sandte Gott wider Manasses die Feldherren Asarhaddons, des Königs von Assyrien, die ihn gefangen nach Babylon führten, welche Stadt mittlerweile in die Hände der Assyrier gefallen war. In der Gefangenschaft that er Buße, erlangte die Freiheit, und kehrte nach Jerusalem zurück, wo er durch ein frommes Leben die gegebenen Aergernisse wieder gut zu machen suchte.

Digitized by Google

horto domus suae, in horto Oza: et regnavit Amon filius ejus pro eo.

19. Viginti duorum annorum erat Amon cum regnare coepisset: duobus quoque annis regnavit in Jerusalem; nomen matris ejus Messalemeth filia Harus de Jeteba.

20. Fecitque malum in conspectu Domini, sicut fecerat Manasses pater ejus.

21. Et ambulavit in omni via, per quam ambulaverat pater ejus: servivitque immunditiis, quibus servierat pater ejus, et adoravit eas,

22. et dereliquit Dominum Deum patrum suorum, et non ambulavit in via Domini.

23. Tetenderuntque ei insidias servi sui, et interfecerunt regem in domo sua.

24. Percussit autem populus terrae omnes, qui conjuraverant contra regem Amon: et constituerunt sibi regem Josiam filium ejus pro eo.

25. Reliqua autem sermonum Amon quae fecit, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Juda?

26. Sepelieruntque eum in sepulchro suo, in horto Oza: et regnavit Josias filius ejus pro eo.

Garten seines Hauses, im Garten Oza: [14]) und Amon, sein Sohn, ward König an seiner Statt. [15])

19. Zwei und zwanzig Jahre war Amon alt, da er zu regieren begann, und zwei Jahre regierte er zu Jerusalem. Der Name seiner Mutter war Messalemeth, eine Tochter Harus von Jeteba.

20. Und er that Böses vor den Augen des Herrn, wie Manasses, sein Vater, gethan.

21. Und er wandelte ganz auf dem Wege, auf dem sein Vater gewandelt, und diente den Unfläthereien, denen sein Vater gedienet, und bethete sie an,

22. und verließ den Herrn, den Gott seiner Väter, und wandelte nicht auf dem Wege des Herrn.

23. Und seine Knechte bereiteten ihm Nachstellungen, und erschlugen den König in seinem Hause.

24. Aber das Volk des Landes erschlug Alle, die sich verschworen wider den König Amon, und setzten zum Könige über sich Josias, seinen Sohn, an seiner Statt.

25. Aber die übrige Geschichte Amons, was er gethan, steht das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Juda?

26. Und sie begruben ihn in seinem Grabe, im Garten Oza: und Josias, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

Caput XXII. — Capitel 22.

Unter Josias wird das Gesetzbuch wieder gefunden.

1. Octo annorum erat Josias cum regnare coepisset, triginta et uno anno regnavit in Jerusalem: nomen matris ejus Idida, filia Hadaia de Besecath.

2. Fecitque quod placitum erat coram Domino, et ambulavit per omnes vias David patris sui: non

1. Acht Jahre war Josias alt, da er zu regieren begann, [1]) und ein und dreißig Jahre regierte er zu Jerusalem: der Name seiner Mutter war Idiha, eine Tochter Hadaias von Besecath. 2. Par. 34, 1.

2. Und er that, was wohlgefällig war vor dem Herrn, und wandelte auf allen Wegen Davids, seines Vaters,

14) ungewiß, warum so genannt.
15) Im J. d. W. 3361, v. Chr. 643.
1) Im J. d. W. 3363, v. Chr. 641.

Digitized by Google

declinavit ad dexteram, sive ad sinistram.

3. Anno autem octavo decimo regis Josiae, misit rex Saphan filium Aslia, filii Messulam, scribam templi Domini, dicens ei:

4. Vade ad Helciam sacerdotem magnum, ut confletur pecunia, quae illata est in templum Domini, quam collegerunt janitores templi a populo,

5. deturque fabris per praepositos domus Domini: qui et distribuant eam his qui operantur in templo Domini, ad instauranda sartatecta templi:

6. tignariis videlicet et caementariis, et iis, qui interrupta componunt: et ut emantur ligna, et lapides de lapicidinis, ad instaurandum templum Domini.

7. Verumtamen non supputetur eis argentum quod accipiunt, sed in potestate habeant, et in fide.

8. Dixit autem Helcias pontifex ad Saphan scribam: Librum Legis reperi in domo Domini: deditque Helcias volumen Saphan, qui et legit illud.

9. Venit quoque Saphan scriba ad regem, et renuntiavit ei quod praeceperat, et ait: Conflaverunt servi tui pecuniam, quae reperta est in domo Domini: et dederunt

und wich nicht ab weder zur Rechten noch zur Linken.

3. Aber im achtzehnten Jahre des Königs Josias sandte der König Saphan, den Sohn Aslias, des Sohnes Messulams, den Schreiber des Tempels des Herrn, [2]) und sprach zu ihm:

4. Geh hin zu Helcias, dem Hohenpriester, daß man zusammenrichte das Geld, welches in dem Tempel des Herrn gebracht worden, das die Thürhüter des Tempels von dem Volke gesammelt,

5. daß man es den Arbeitern gebe durch die Vorsteher des Hauses des Herrn, damit sie es denen vertheilen, die im Tempel des Herrn arbeiten, um das Baufällige des Tempels zu bessern:

6. nämlich den Zimmerleuten und Steinmetzen, und denen, die das Lückenhafte ausfüllen: [3]) und daß man Holz kaufe und Steine aus den Steinbrüchen, um zu bessern den Tempel des Herrn.

7. Aber man rechne ihnen das Geld, das sie empfangen, nicht vor, sondern auf Treu und Glauben mögen sie damit schalten.

8. Und Helcias, der Hohepriester, sprach zu Saphan, dem Schreiber: Ich habe das Gesetzbuch gefunden im Hause des Herrn: [4]) und Helcias gab das Buch Saphan, der es auch las. 2. Par. 34, 14.

9. Und Saphan, der Schreiber, kam zu dem Könige, und brachte ihm Antwort auf das, was er geboten, und sprach: Deine Knechte haben das Geld zusammengerichtet, das sich im Hause

2) Im Hebr. in den Tempel des Herrn.

3) den Maurern.

4) das Gesetzbuch von der Hand Mosis geschrieben (2. Par. 34, 14.). Dieses lag auf Befehl Mosis bei (in) der heiligen Lade mit andern heiligen Sachen (5. Mos. 31, 26. Hebr. 9, 4.); wurde aber mit denselben, als der Tempel erbaut war, und für Alles mehr Raum darbot (3. Kön. 8, 9.), wahrscheinlich in ein Zimmer der Angebäude gelegt, wo auch andere Alterthümer aufbewahrt lagen. Hier blieb es während der abgöttischen Regierung besonders der letztern Könige (vergl. ob. 11, 12.) in Vergessenheit liegen. Daß es in Abschriften wenigstens unter einigen Gutgesinnten verbreitet war, ist wahrscheinlich. Wenn aber selbst der König keine Abschrift hatte, obwohl er sie haben sollte (5. Mos. 17, 18. 19.), so wird dieß bei der Erziehung, die er von seinem Vater erhalten konnte, und überhaupt bei der Hoferziehung nicht auffallen. Ist denn auch bei uns die Schrift in vieler Fürsten Händen?

Digitized by Google

ut distribueretur fabris a praefectis operum templi Domini.

10. Narravit quoque Saphan scriba regi, dicens: Librum dedit mihi Helcias sacerdos. Quem cum legisset Saphan coram rege,

11. et audisset rex verba libri legis Domini, scidit vestimenta sua.

12. Et praecepit Helciae sacerdoti, et Ahicam filio Saphan, et Achobor filio Micha, et Saphan scribae, et Asaiae servo regis, dicens:

13. Ite et consulite Dominum super me, et super populo, et super omni Juda, de verbis voluminis istius, quod inventum est: magna enim ira Domini succensa est contra nos: quia non audierunt patres nostri verba Libri hujus, ut facerent omne quod scriptum est nobis.

14. Ierunt itaque Helcias sacerdos, et Ahicam, et Achobor, et Saphan, et Asaia, ad Holdam prophetidem, uxorem Sellum, filii Thecuae, filii Araas custodis vestium, quae habitabat in Jerusalem in Secunda: locutique sunt ad eam.

15. Et illa respondit eis: Haec dicit Dominus Deus Israel: Dicite viro, qui misit vos ad me:

16. Haec dicit Dominus: Ecce, ego adducam mala super locum

des Herrn fand, und gaben's zur Vertheilung an die Werkleute den Vorstehern über die Arbeiten des Tempels des Herrn.

10. Auch erzählte Saphan, der Schreiber, dem Könige, und sprach: Helcias, der Priester, hat mir ein Buch gegeben. Und als es Saphan gelesen vor dem Könige,

11. und der König die Worte des Gesetzbuches des Herrn gehöret hatte,[5]) zerriß er seine Kleider,

12. und gebot Helcias, dem Priester, und Ahicam, dem Sohne Saphans, und Achobor, dem Sohne Michas, und Saphan, dem Schreiber, und Asaias, dem Diener des Königs, und sprach:

13. Gehet hin, und befraget den Herrn über mich und über das Volk und über ganz Juda um der Worte dieses Buches willen, das gefunden worden:[6]) denn ein großer Grimm des Herrn ist wider uns entbrannt, weil unsere Väter den Worten dieses Buches nicht gehorchten, um Alles zu thun, was uns vorgeschrieben ist.

14. Also gingen Helcias, der Priester, und Ahicam, und Achobor, und Saphan, und Asaia, zu Holda, der Prophetin, dem Weibe Sellums, des Sohnes Thecuas, des Sohnes Araas, des Hüters der Kleider,[7]) die da wohnte zu Jerusalem im andern Theil,[8]) und sie redeten zu ihr.

15. Und sie antwortete ihnen: Dieses spricht der Herr, der Gott Israels: Saget dem Manne, der euch zu mir gesandt:

16. Dieses spricht der Herr: Siehe, ich will Unglück bringen über diesen

5) besonders die Flüche 3. Mos. 26. 5. Mos. 28. Da zu gleicher Zeit die chaldäisch-babylonische Monarchie anfing, und die Scythen bis nach Aegypten vordrangen, die Welt einer großen Umwälzung entgegensah, auch damals Juda in der größten Gottesvergessenheit lebte: so mußte der König glauben, die angedrohten Strafgerichte seyen vor der Thüre. Es kann deßhalb nicht auffallen, wenn der König bei Lesung der Flüche, die er in der Originalschrift des großen Gesetzgebers vor sich hatte, wie vor etwas ganz Neuem erschrack. Sie erschreckten ihn, weil er sie zur Erfüllung reif glaubte, und weil er das Gesetz hierüber nie gelesen hatte.

6) was wir zu erwarten haben.

7) im Tempel.

8) der Stadt: Einige geben: Neustadt.

Digitized by Google

istum, et super habitatores ejus, omnia verba Legis, quae legit rex Juda:

17. quia dereliquerunt me, et sacrificaverunt diis alienis, irritantes me in cunctis operibus manuum suarum: et succendetur indignatio mea in loco hoc, et non extinguetur.

18. Regi autem Juda, qui misit vos ut consuleretis Dominum, sic dicetis: Haec dicit Dominus Deus Israel: Pro eo quod audisti verba voluminis,

19. et perterritum est cor tuum, et humiliatus es coram Domino, auditis sermonibus contra locum istum, et habitatores ejus, quod videlicet fierent in stuporem et in maledictum: et scidisti vestimenta tua, et flevisti coram me, et ego audivi, ait Dominus:

20. idcirco colligam te ad patres tuos, et colligeris ad sepulchrum tuum in pace, ut non videant oculi tui omnia mala quae inducturus sum super locum istum.

Ort und über seine Einwohner, alle[9]) Worte des Gesetzes, welche gelesen der König von Juda:

17. darum weil sie mich verlassen und fremden Göttern geopfert haben, und mich reitzten mit allen Werken ihrer Hände: und mein Grimm wird entbrennen in diesem Ort, und wird nicht auslöschen.

18. Aber zum Könige von Juda, der euch gesandt, um den Herrn zu befragen, sollt ihr also sagen: Dieses spricht der Herr, der Gott Israels: Darum daß du gehöret die Worte des Buches,

19. und dein Herz erschrocken ist, und du dich gedemüthiget hast vor dem Herrn, da du die Reden hörtest wider diesen Ort, und wider seine Einwohner, daß sie nämlich zur Bestürzung[10]) und zum Fluche werden sollen, und weil du deine Kleider zerrissen und geweinet hast vor mir, so hab ich dich erhöret, spricht der Herr:

20. darum will ich dich zu deinen Vätern sammeln, und du sollst in dein Grab gesammelt werden in Frieden, daß deine Augen nicht all das Unglück sehen, das ich bringen will über diesen Ort.

Caput XXIII.

Capitel 23.

Josias stellt den wahren Gottesdienst wieder her. Joachaz und Eliacim.

1. Et renuntiaverunt regi quod dixerat. Qui misit: et congregati sunt ad eum omnes senes Juda et Jerusalem.

2. Ascenditque rex templum Domini, et omnes viri Juda, universique qui habitabant in Jerusalem cum eo sacerdotes et prophetae, et omnis populus a parvo usque ad magnum: legitque cunctis audientibus omnia verba libri foederis, qui inventus est in domo Domini.

1. Und sie berichteten dem Könige, was sie gesagt hatte. Und er sandte hin, und es versammelten sich zu ihm alle Aeltesten Judas und Jerusalems. 2. Par. 34, 29 ff.

2. Und der König ging hinauf in den Tempel des Herrn, und alle Männer Judas, und Alle, die zu Jerusalem mit ihm wohnten, die Priester und die Propheten, und das ganze Volk vom Kleinen bis zum Großen: und er las, daß Alle es hörten, alle Worte des Buches des Bundes, das gefunden worden im Hause des Herrn. 2. Mos. 24. Jos. 24, 25. 1. Kön. 7, 3. 4.

9) nämlich alle Fluchworte.

10) Im Hebr. Verwüstung.

Digitized by Google

3. Stetitque rex super gradum: et foedus percussit coram Domino, ut ambularent post Dominum, et custodirent praecepta ejus, et testimonia, et caeremonias in omni corde, et in tota anima, et suscitarent verba foederis hujus, quae scripta erant in libro illo: acquievitque populus pacto.

4. Et praecepit rex Helciae pontifici, et sacerdotibus secundi ordinis, et janitoribus, ut projicerent de templo Domini omnia vasa, quae facta fuerant Baal, et in luco, et universae militiae caeli: et combussit ea foris Jerusalem in convalle Cedron, et tulit pulverem eorum in Bethel.

5. Et delevit aruspices, quos posuerant reges Juda ad sacrificandum in excelsis per civitates Juda, et in circuitu Jerusalem: et eos, qui adolebant incensum Baal, et Soli, et Lunae, et duodecim signis, et omni militiae caeli.

6. Et efferri fecit lucum de domo Domini foras Jerusalem in convalle Cedron, et combussit eum ibi, et redegit in pulverem, et projecit super sepulchra vulgi.

7. Destruxit quoque aediculas effeminatorum, quae erant in domo Domini, pro quibus mulieres texebant quasi domunculas luci.

8. Congregavitque omnes sacer-

3. Und der König stand auf der Stufe,[1]) und schloß den Bund vor dem Herrn, daß sie nachwandelten dem Herrn, und seine Gebote, und Zeugnisse und Gebräuche hielten von ganzem Herzen, und von ganzer Seele, und die Worte dieses Bundes wieder aufrichteten, welche geschrieben standen in diesem Buche: und das Volk willigte in den Bund.

4. Und der König gebot Helcias, dem Priester, und den Priestern der zweiten Ordnung, und den Thürhütern, daß sie aus dem Tempel des Herrn alle Gefäße schafften, die dem Baal und dem Hain, und dem ganzen Heere des Himmels gemacht waren: und er verbrannte sie außerhalb Jerusalem im Thale Cedron,[2]) und brachte den Staub davon gen Bethel.[3]) Eccli. 49, 3.

5. Und er rottete die Wahrsager[4]) aus, welche die Könige von Juda aufgestellt hatten, um auf den Höhen zu opfern in den Städten Judas und rings um Jerusalem her, und die Räucherwerk anzündeten dem Baal und der[5]) Sonne und dem Monde und den zwölf Zeichen,[6]) und dem ganzen Heere des Himmels.

6. Und er ließ den Hain[7]) wegschaffen aus dem Hause des Herrn außerhalb Jerusalem in's Thal Cedron, und verbrannte ihn daselbst, und machte ihn zu Staub, und warf ihn auf die Gräber des gemeinen Volkes.[8])

7. Er riß auch die Häuslein der Hurer nieder, welche im Hause des Herrn waren, wofür Weiber eine Art von Hain-Zelten[9]) webten.

8. Und er versammelte alle Prie-

1) auf seinem erhöhten Platze. (S. ob. 11, 14.)

2) welches unrein war durch den geübten Molochdienst.

3) das unrein war durch den Kälberdienst der Israeliten.

4) Im Hebr. Chamarim, Götzenpriester.

5) d. i. der ꝛc.

6) des Thierkreises. Im Hebr. Massaloth; Sterne, Planeten.

7) den Götzen des Hains, die Astarte.

8) wie alle Gräber unrein waren; überdieß lebte der größte Theil der Begrabenen, wo nicht Alle, abgöttisch.

9) Venus-Zelte, in denen zu Ehren der Göttin Unzucht getrieben wurde. Nach dem Hebr. in welchen (Häuslein) Weiber ꝛc.

Digitized by Google

dotes de civitatibus Juda: et contaminavit excelsa, ubi sacrificabant sacerdotes de Gabaa usque Bersabee: et destruxit aras portarum in introitu ostii Josue principis civitatis, quod erat ad sinistram portae civitatis.

9. Verumtamen non ascendebant sacerdotes excelsorum ad altare Domini in Jerusalem: sed tantum comedebant azyma in medio fratrum suorum.

10. Contaminavit quoque Topheth, quod est in convalle filii Ennom: ut nemo consecraret filium suum aut filiam per ignem, Moloch.

11. Abstulit quoque equos, quos dederant reges Juda Soli, in introitu templi Domini juxta exedram Nathanmelech eunuchi, qui erat in Pharurim: currus autem Solis combussit igni.

12. Altaria quoque, quae erant super tecta caenaculi Achaz, quae fecerant reges Juda, et altaria quae fecerat Manasses in duobus atriis templi Domini, destruxit rex: et cucurrit inde, et dispersit cinerem eorum in torrentem Cedron.

13. Excelsa quoque, quae erant in Jerusalem ad dexteram partem montis offensionis, quae aedificave-

ster aus den Städten Judas, und verunreinigte[10]) die Höhen, wo die Priester opferten von Gabaa bis Bersabee: und riß die Altäre an den Thoren nieder am Eingange der Thüre Josues, des Obersten der Stadt, welche dem Stadtthor zur Linken war.[11])

9. Aber die Priester der Höhen gingen nicht hinauf zum Altare des Herrn nach Jerusalem, sondern aßen nur das Ungesäuerte in der Mitte ihrer Brüder.[12])

10. Er verunreinigte auch Topheth,[13]) das im Thale der Söhne Ennoms ist, daß Niemand seinen Sohn oder seine Tochter durch's Feuer opfern sollte dem Moloch.

11. Auch nahm er die Rosse weg, welche die Könige von Juda der Sonne geweiht,[14]) am Eingange des Tempels des Herrn am Gemache Nathanmelechs, des Kämmerers,[15]) der zu Pharurim war:[16]) und die Wagen der Sonne verbrannte er mit Feuer.

12. Auch die Altäre, die auf dem Dache des Oberzimmers Achaz waren, welche die Könige von Juda gemacht, und die Altäre, welche Manasses in den beiden Vorhöfen des Tempels des Herrn gemacht, riß der König nieder, und lief von da weg,[17]) und streute ihre Asche in den Bach Cedron.

13. Auch die Höhen, die bei Jerusalem waren zur rechten Seite des Berges des Aergernisses,[18]) welche Sa-

10) daß sie nicht mehr zu Anbethungsorten dienen konnten: wie? Vergl. V. 14. 16. 20.

11) Vor den Thüren der Häuser hatten die Abgötterer, vorzüglich die Vornehmen, Götzen-Statuen.

12) Die Priester, die auf den Höhen geopfert hatten, wurden ihres Amtes entsetzt, behielten aber doch ihren Unterhalt vom Altare, nämlich den Antheil an den ungesäuerten Opferbroden, Zehenten ꝛc. Sie wurden Priestern mit körperlichen Gebrechen gleichgehalten. S. 3. Mos. 21, 17. 22.

13) Ort, wo die Kinder geopfert wurden, und der so von den Tophen, Abuffen, Handpauken, geheißen haben soll, welche man bei den Opfern ertönen ließ, um das Geschrei der unglücklichen Schlachtopfer zu übertäuben. S. Matth. 5, 22.

14) nach persischem Götzendienst.

15) Diesem Kämmerer oblag wahrscheinlich die Sorge für die Rosse.

16) Wahrscheinlich der Name eines Ortes am Tempel.

17) eilte damit weg. And. geben: zertrümmerte sie. Diese Altäre waren dem Heere des Himmels erbaut. Jer. 19. Sophon. 1, 5.

18) des Oelbergs. S. 3. Kön. 11, 7.

Digitized by Google

rat Salomon rex Israel Astaroth idolo Sidoniorum, et Chamos offensioni Moab, et Melchom abominationi filiorum Ammon, polluit rex.

14. Et contrivit statuas, et succidit lucos: replevitque loca eorum ossibus mortuorum.

15. Insuper et altare, quod erat in Bethel, et excelsum, quod fecerat Jeroboam filius Nabat, qui peccare fecit Israel: et altare illud, et excelsum destruxit, atque combussit, et comminuit in pulverem, succenditque etiam lucum.

16. Et conversus Josias, vidit ibi sepulchra, quae erant in monte; misitque et tulit ossa de sepulchris, et combussit ea super altare; et polluit illud juxta verbum Domini, quod locutus est vir Dei, qui praedixerat verba haec.

17. Et ait: Quis est titulus ille, quem video? Responderuntque ei cives urbis illius: Sepulchrum est hominis Dei, qui venit de Juda, et praedixit verba haec, quae fecisti super altare Bethel.

18. Et ait: Dimittite eum, nemo commoveat ossa ejus. Et intacta manserunt ossa illius cum ossibus prophetae, qui venerat de Samaria.

19. Insuper et omnia fana excelsorum, quae erant in civitatibus Samariae, quae fecerant reges Israel ad irritandum Dominum, abstulit Josias: et fecit eis secundum omnia opera, quae fecerat in Bethel.

20. Et occidit universos sacerdotes excelsorum, qui erant ibi super altaria: et combussit ossa hu-

lomon, der König von Israel, erbauet hatte der Astaroth, dem Götzen der Sidonier, und dem Chamos, dem Greuel Moabs, und dem Melchom, dem Scheusale der Söhne Ammons, verunreinigte der König. 3. Kön. 11, 7.

14. Und er zerbrach die Bildsäulen, und rottete die Haine aus, und füllte ihre Stätte mit Leichenbeinen:

15. überdas auch den Altar, der zu Bethel war, und die Höhe, welche Jeroboam, der Sohn Nabats, gemacht, welcher Israel sündigen gemacht, diesen Altar und die Höhe riß er nieder, und verbrannte sie, und zermalmte sie zu Staub, und verbrannte auch den Hain. 3. Kön. 13, 32.

16. Und Josias wandte sich, und sah daselbst Gräber, welche auf dem Berge waren: und er sandte hin, und nahm die Gebeine aus den Gräbern, und verbrannte sie auf dem Altar, und verunreinigte ihn nach dem Worte des Herrn, welches der Mann Gottes gesprochen,[19]) und diese Dinge vorhergesagt hatte.

17. Und er sprach: Was ist das für ein Grabmal, das ich sehe? Und es antworteten ihm die Bürger derselben Stadt: Es ist das Grab des Mannes Gottes, der von Juda gekommen, und die Dinge verkündigt hatte, die du gethan am Altare von Bethel.

18. Und er sprach: Lasset ihn, Niemand bewege seine Gebeine. Und seine Gebeine blieben unberührt sammt den Gebeinen des Propheten, der von Samaria gekommen.[20])

19. Und auch alle Höhentempel, die in den Städten Samarias waren,[21]) welche die Könige von Israel gebauet, den Herrn zu reitzen, that Josias weg: und er that mit ihnen nach Allem, was er zu Bethel gethan.

20. Und er tödtete alle Priester der Höhen, die daselbst waren, auf den Altären, und verbrannte Menschenge-

19) vor 350 Jahren. S. 3. Kön. 13, 2.

20) S. 3. Kön. 13, 31.

21) Wie kommt Josias in's Reich Samaria? Da das assyrische Reich damals anfing in Verfall zu kommen, konnte Josias wagen, in das sich selbst überlassene Samaria zu ziehen.

Digitized by Google

mana super ea: reversusque est Jerusalem.

21. Et praecepit omni populo, dicens: Facite Phase Domino Deo vestro, secundum quod scriptum est in libro foederis hujus.

22. Nec enim factum est Phase tale a diebus judicum, qui judicaverunt Israel, et omnium dierum regum Israel et regum Juda,

23. sicut in octavo decimo anno regis Josiae factum est Phase istud Domino in Jerusalem.

24. Sed et pythones, et ariolos, et figuras idolorum, et immunditias, et abominationes, quae fuerant in terra Juda et Jerusalem, abstulit Josias: ut statueret verba legis, quae scripta sunt in libro, quem invenit Helcias sacerdos in templo Domini.

25. Similis illi non fuit ante eum rex, qui reverteretur ad Dominum in omni corde suo, et in tota anima sua, et in universa virtute sua juxta omnem legem Moysi: neque post eum surrexit similis illi.

26. Verumtamen non est aversus Dominus ab ira furoris sui magni, quo iratus est furor ejus contra Judam: propter irritationes, quibus provocaverat eum Manasses.

27. Dixit itaque Dominus: Etiam Judam auferam a facie mea, sicut abstuli Israel: et projiciam civita-

beine darauf, und kehrte nach Jerusalem zurück.

21. Und er gebot allem Volke und sprach: Haltet Phase [22]) dem Herrn, euern Gott, nach dem, wie es geschrieben steht im Buche dieses Bundes. 2. Par. 35, 1.

22. Es war aber kein solches Phase gehalten worden seit den Tagen der Richter, welche Israel gerichtet, und in allen Tagen der Könige von Israel und der Könige von Juda, [23])

23. wie das Phase im achtzehnten Jahre des Königs Josias zu Jerusalem dem Herrn ist gehalten worden.

24. Und auch die Wahrsager [24]) und die Zauberer, und die Götzenbilder, [25]) und den Unflath und das Scheusal, die im Lande Juda und Jerusalem waren, schaffte Josias weg, um die Worte des Gesetzes zu bestätigen, die geschrieben sind im Buche, welches Helcias, der Priester, gefunden im Tempel des Herrn.

25. Und seines Gleichen war vor ihm kein König, [26]) der sich wieder kehrte zu dem Herrn aus seinem ganzen Herzen, und aus seiner ganzen Seele, und aus allen seinen Kräften nach dem ganzen Gesetze Mosis: und nach ihm stand nicht auf seines Gleichen.

26. Dennoch aber wandte sich der Herr nicht ab von dem Zorne seines großen Grimmes, womit sein Grimm wider Juda erzürnet war: um der Reizungen willen, womit ihn Manasses gereizet. [27])

27. Darum sprach der Herr: Auch Juda will ich wegthun von meinem Angesichte, wie ich weggenommen Is-

22) das Osterfest.

23) so genau nach den mosaischen Vorschriften; auch das Osterfest des Ezechias nicht ausgenommen. S. 2. Par. 30, 2. 3. 17. 18.

24) Im Hebr. die Todtenbeschwörer.

25) Im Hebr. die Hausgötzen. S. 1. Mos. 31, 19.

26) in der Rückkehr zu dem Herrn, und der pünktlichen Beobachtung der mosaischen Gesetze. S. ob. 18, 5.

27) Gott wurde durch die Frömmigkeit Josias nicht besänftigt, weil das Volk, wie aus den Schriften der Propheten Jeremias, Sophonias und Ezechiel erhellt, mehr aus Zwang als innerer Besserung von seinen alten Sünden abstand. Diese waren so tief eingewurzelt, daß selbst die Söhne Josias mehr ihren gottlosen Ahnen, als ihrem frommen Vater folgten. So hart ist eine gründliche Bekehrung nach einem sündhaften Leben!

Digitized by Google

tem hanc, quam elegi Jerusalem, et domum, de qua dixi: Erit nomen meum ibi.

28. Reliqua autem sermonum Josiae, et universa quae fecit, nonne haec scripta sunt in Libro verborum dierum regum Juda?

29. In diebus ejus ascendit Pharao Nechao rex Aegypti, contra regem Assyriorum ad flumen Euphratem: et abiit Josias rex in occursum ejus: et occisus est in Mageddo, cum vidisset eum.

30. Et portaverunt eum servi sui mortuum de Mageddo: et pertulerunt in Jerusalem, et sepelierunt eum in sepulchro suo. Tulitque populus terrae Joachaz filium Josiae: et unxerunt eum, et constituerunt eum regem pro patre suo.

31. Viginti trium annorum erat Joachaz cum regnare coepisset, et tribus mensibus regnavit in Jerusalem: nomen matris ejus Amital, filia Jeremiae, de Lobna.

32. Et fecit malum coram Domino, juxta omnia quae fecerant patres ejus.

33. Vinxitque eum Pharao Nechao in Rebla, quae est in terra Emath, ne regnaret in Jerusalem: et imposuit mulctam terrae, centum talentis argenti, et talento auri.

34. Regemque constituit Pharao Nechao Eliacim filium Josiae pro Josia patre ejus: vertitque nomen ejus Joakim; porro Joachaz tulit,

rael: und ich will diese Stadt verwerfen, die ich erwählet, Jerusalem, und das Haus wovon ich gesagt: Mein Name soll daselbst seyn. Unt. 24, 2.

28. Aber die übrige Geschichte Josias, und Alles, was er gethan, steht das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Juda?

29. In desselben Tagen zog Pharao Nechao, der König von Aegypten, herauf wider den König der Assyrier an den Strom Euphrat: und Josias, der König, zog ihm entgegen,[28]) und ward getödtet zu Mageddo, da er ihn gesehen hatte.[29]) 2. Par. 35, 20.

30. Und seine Knechte führten ihn todt von Mageddo, und brachten ihn nach Jerusalem, und begruben ihn in seinem Grabe. Und das Volk des Landes nahm Joachaz, den Sohn Josias, und salbte ihn, und machte ihn zum König an seines Vaters Statt.[30])

31. Drei und zwanzig Jahre war Joachaz alt, da er zu regieren begann, und drei Monate regierte er zu Jerusalem: der Name seiner Mutter war Amital, eine Tochter Jeremias von Lobna. 2. Par. 36, 2.

32. Und er that Böses vor dem Herrn nach Allem, was seine Väter gethan.[31])

33. Und Pharao Nechao ließ ihn binden zu Rebla, das im Lande Emath liegt, daß er nicht mehr regiere zu Jerusalem: und er legte eine Buße auf das Land von hundert Talenten Silbers und einem Talente Goldes.

34. Und Pharao Nechao machte Eliacim, den Sohn Josias, zum Könige, an Josias, seines Vaters, Statt: und er wandelte seinen Namen in Joakim.[32])

28) weil er dessen Versicherungen vom friedlichen Durchzuge nicht traute. S. 2. Par. 35, 21. 22.

29) eine Schlacht geliefert hatte.

30) Im J. d. W. 3394, v. Chr. 610.

31) Ein Beweis, daß die Gesetzlosigkeit der Zeiten vor Josia ihren Grund nicht darin hatte, daß man das Gesetzbuch nicht kannte, oder daß es gar noch nicht verfaßt war, wie Einige keck und irrig behaupten!

32) zum Zeichen seiner obersten Herrschaft.

Digitized by Google

et duxit in Aegyptum, et mortuus est ibi.

35. Argentum autem et aurum dedit Joakim Pharaoni, cum indixisset terrae per singulos, ut conferretur juxta praeceptum Pharaonis: et unumquemque juxta vires suas exegit, tam argentum quam aurum de populo terrae, ut daret Pharaoni Nechao.

36. Vigintiquinque annorum erat Joakim cum regnare coepisset: et undecim annis regnavit in Jerusalem: nomen matris ejus Zebida filia Phadaia de Ruma.

37. Et fecit malum coram Domino, juxta omnia, quae fecerant patres ejus.

Joachaz aber nahm er, und führte ihn nach Aegypten, und er starb daselbst.

35. Aber Joakim gab das Silber und Gold Pharao, nachdem er das Land, einen Jeglichen, geschätzet, um es zusammen zu bringen nach dem Befehle Pharaos: von einem Jeglichen forderte er nach seinem Vermögen, sowohl Silber als Gold von dem Volke des Landes, damit er es dem Pharao Nechao gebe.

36. Fünf und zwanzig Jahre war Joakim alt, da er zu regieren begann, und eilf Jahre regierte er zu Jerusalem: der Name seiner Mutter war Zebida, eine Tochter Phadaias von Ruma.

37. Und er that Böses vor dem Herrn nach Allem, was seine Väter gethan.

Caput XXIV.

Joakim, Joachin. Belagerung Jerusalems.

1. In diebus ejus ascendit Nabuchodonosor rex Babylonis, et factus est ei Joakim servus tribus annis: et rursum rebellavit contra eum.

2. Immisitque ei Dominus latrunculos Chaldaeorum, et latrunculos Syriae, et latrunculos Moab, et latrunculos filiorum Ammon: et immisit eos in Judam, ut disperderent eum, juxta verbum Domini, quod locutus fuerat per servos suos prophetas.

3. Factum est autem hoc per verbum Domini contra Judam, ut au-

Capitel 24.

Erste Wegführung nach Babylon. Sedecias.

1. In desselben Tagen zog Nabuchodonosor,[1]) der König von Babylon,[2]) herauf, und Joakim ward ihm unterthan drei Jahre: und er lehnte sich wiederum auf gegen ihn.

2. Da sandte der Herr wider ihn die Räuber[3]) der Chaldäer, und die Räuber aus Syrien, und die Räuber von Moab, und die Räuber der Söhne Ammons, und sandte sie wider Juda, um es zu verderben, nach dem Worte des Herrn, das er gesprochen durch seine Diener, die Propheten.[4]) Ob. 23, 27.

3. Aber es geschah solches durch des Herrn Wort wider Juda, um es von

1) Im Hebr. Nebucadnezar. Im J. d. W. 3398, v. Chr. 606, zu Ende des dritten und Anfang des vierten Jahres Joakims, mit welchem die von Jer. 25, 1. 2. 11. 12., geweissagten 70 Jahre Gefangenschaft beginnen.

2) Es hatten nämlich die Chaldäer (Isai. 13, 19. 1. Esdr. 5, 12.), ein im nördlichen Mesopotamien wohnendes Volk, die assyrische Monarchie gestürzt, und das große babylonische Reich zu Babel gegründet. Nabuchodonosor, ihr Fürst, belagerte auch die Stadt Jerusalem, nahm sie ein, beraubte den Tempel (Dan. 1, 2.), und führte den König mit mehreren Vornehmen, worunter auch Daniel war, gefangen nach Babylon (2. Par. 36, 6.). Bald darauf schenkte er dem König unter Auflegung eines Tributes die Freiheit. Diesen leistete der König drei Jahre, nach denen er wieder abfiel.

3) And. geben: Kriegshaufen. Sie waren von Nabuchodonosor gesandt. Vergl. Jer. 52, 18.

4) S. ob. 22, 18. ff. Jer. 20, 4. 5.

Digitized by Google

ferret eum coram se propter peccata Manasse universa quae fecit,
4. et propter sanguinem innoxium, quem effudit, et implevit Jerusalem cruore innocentium: et ob hanc rem noluit Dominus propitiari.

5. Reliqua autem sermonum Joakim, et universa quae fecit, nonne haec scripta sunt in Libro sermonum dierum regum Juda? Et dormivit Joakim cum patribus suis:

6. et regnavit Joachin filius ejus pro eo.
7. Et ultra non addidit rex Aegypti, ut egrederetur de terra sua: tulerat enim rex Babylonis a rivo Aegypti usque ad fluvium Euphraten, omnia quae fuerant regis Aegypti.

8. Decem et octo annorum erat Joachin cum regnare coepisset, et tribus mensibus regnavit in Jerusalem: nomen matris ejus Nohesta filia Elnathan de Jerusalem.
9. Et fecit malum coram Domino, juxta omnia quae fecerat pater ejus.
10. In tempore illo ascenderunt servi Nabuchodonosor regis Babylonis in Jerusalem, et circumdata est urbs munitionibus.

11. Venitque Nabuchodonosor rex Babylonis ad civitatem cum servis suis, ut oppugnarent eam.
12. Egressusque est Joachin rex Juda ad regem Babylonis, ipse et mater ejus, et servi ejus, et principes ejus, et eunuchi ejus: et suscepit eum rex Babylonis anno octavo regni sui.

13. Et protulit inde omnes the-

sich weg zu nehmen, um aller Sünden Manasses wegen, die er gethan,
4. und um des unschuldigen Blutes wegen, das er vergossen; denn er füllte Jerusalem mit dem Blute der Unschuldigen: und darum wollte der Herr sich nicht versöhnen lassen. Ob. 21, 16.
5. Aber die übrige Geschichte Joakims, und Alles, was er gethan, steht das nicht geschrieben im Buche der Worte von den Tagen der Könige von Juda? Und Joakim entschlief zu seinen Vätern,[5])
6. und Joachin,[6]) sein Sohn, ward König an seiner Statt.
7. Und der König von Aegypten kam hinfüro nicht mehr aus seinem Lande: denn der König von Babylon hatte Alles genommen, vom Bache Aegyptens bis an den Strom Euphrat, Alles, was dem Könige von Aegypten gehörte.
8. Achtzehn Jahre war Joachin alt, da er zu regieren begann,[7]) und drei Monate regierte er zu Jerusalem: der Name seiner Mutter war Nohesta, eine Tochter Elnathans von Jerusalem.
9. Und er that Böses vor dem Herrn nach Allem, was sein Vater gethan. Jer. 22, 24.
10. Zu derselben Zeit zogen die Knechte Nabuchodonosors, des Königs von Babylon, herauf gen Jerusalem, und die Stadt ward ringsum belagert. Dan. 1, 1.
11. Und auch Nabuchodonosor, der König von Babylon, kam zur Stadt mit seinen Knechten, um sie zu belagern.
12. Und Joachin, der König von Juda, ging hinaus zu dem Könige von Babylon,[8]) er und seine Mutter, und seine Knechte, und seine Fürsten, und seine Kämmerer: und der König von Babylon nahm ihn[9]) im achten Jahre seines Reiches.
13. Und nahm von da heraus alle

5) ohne königliches Begräbniß zu erhalten. Jer. 22, 19. 36, 30.
6) heißt auch Jechonias. Matth. 1, 11. Jer. 22, 24.
7) Im J. d. W. 3405, v. Chr. 599.
8) ergab sich ihm.
9) gefangen.

Digitized by Google

sauros domus Domini, et thesauros domus regiae: et concidit universa vasa aurea, quae fecerat Salomon rex Israel in templo Domini juxta verbum Domini.

14. Et transtulit omnem Jerusalem, et universos principes, et omnes fortes exercitus, decem millia, in captivitatem; et omnem artificem et clusorem: nihilque relictum est, exceptis pauperibus populi terrae.

15. Transtulit quoque Joachin in Babylonem, et matrem regis, et uxores regis, et eunuchos ejus: et judices terrae duxit in captivitatem de Jerusalem in Babylonem.

16. Et omnes viros robustos, septem millia, et artifices, et clusores mille, omnes viros fortes et bellatores: duxitque eos rex Babylonis captivos in Babylonem.

17. Et constituit Matthaniam patruum ejus pro eo: imposuitque nomen ei Sedeciam.

18. Vigesimum et primum annum aetatis habebat Sedecias cum regnare coepisset, et undecim annis regnavit in Jerusalem: nomen matris ejus erat Amital, filia Jeremiae de Lobna.

19. Et fecit malum coram Domino, juxta omnia quae fecerat Joakim.

20. Irascebatur enim Dominus contra Jerusalem et contra Judam, donec projiceret eos a facie sua: recessitque Sedecias a rege Babylonis.

Schätze des Hauses des Herrn, und die Schätze des königlichen Hauses, und zerschlug [10]) alle [11]) goldenen Gefäße, welche Salomon, der König von Israel, gemacht im Tempel des Herrn, nach dem Worte des Herrn: [12])

14. und er führte hinweg ganz Jerusalem, [13]) und alle Fürsten, und alle Tapfern des Heeres, zehntausend, in die Gefangenschaft, und alle Werkleute und Schlosser: [14]) und nichts blieb übrig als das arme Volk des Landes.

15. Und auch Joachin führte er weg nach Babylon, und die Mutter des Königs, und die Weiber des Königs, und seine Kämmerer: und er führte in die Gefangenschaft die Richter des Landes von Jerusalem nach Babylon, 2. Par. 36, 10. Ehst. 2, 6. 11, 4.

16. und alle starken Männer, siebentausend, und die Werkleute und die Schlosser, tausend, alle tapfern Männer und Kriegsleute; und der König von Babylon führte sie gefangen nach Babylon. Jer. 24, 1. Ezech. 17, 12.

17. Und er setzte Matthanias, seines [15]) Vaters Bruder, an seine Statt: und gab ihm den Namen Sedecias. [16])

18. Ein und zwanzig Jahre war Sedecias alt, da er zu regieren begann, [17]) und eilf Jahre regierte er zu Jerusalem: der Name seiner Mutter war Amital, eine Tochter Jeremias von Lobna.

19. Und er that Böses vor dem Herrn, nach Allem, was Joakim gethan.

20. Denn der Herr war erzürnt wider Jerusalem und wider Juda, bis er sie wegwarf von seinem Angesichte: und Sedecias fiel ab von dem Könige von Babylon.

10) nahm das Goldblech davon ab.
11) die meisten; denn s. unt. 25, 15.
12) S. V. 2.
13) die vornehmsten Bürger; darunter waren auch Ezechiel und Mardocheus.
14) damit sich die Städte nicht wieder befestigen könnten.
15) Joachins.
16) d. i. Gerechtigkeit Gottes. S. ob. 23, 34.
17) Im J. d. W. 3405, v. Chr. 599.

Digitized by Google

Caput XXV.

1. Factum est autem anno nono regni ejus, mense decimo, decima die mensis, venit Nabuchodonosor rex Babylonis, ipse et omnis exercitus ejus in Jerusalem, et circumdederunt eam: et extruxerunt in circuitu ejus munitiones.

2. Et clausa est civitas atque vallata usque ad undecimum annum regis Sedeciae,

3. nona die mensis: praevaluitque fames in civitate, nec erat panis populo terrae.

4. Et interrupta est civitas: et omnes viri bellatores nocte fugerunt per viam portae, quae est inter duplicem murum ad hortum regis (porro Chaldaei obsidebant in circuitu civitatem): fugit itaque Sedecias per viam, quae ducit ad campestria solitudinis.

5. Et persecutus est exercitus Chaldaeorum regem, comprehenditque eum in planitie Jericho: et omnes bellatores, qui erant cum eo, dispersi sunt, et reliquerunt eum.

6. Apprehensum ergo regem duxerunt ad regem Babylonis in Reblatha: qui locutus est cum eo judicium.

7. Filios autem Sedeciae occidit coram eo, et oculos ejus effodit, vinxitque eum catenis, et adduxit in Babylonem.

8. Mense quinto, septima die mensis, ipse est annus nonus decimus regis Babylonis: venit Nabuzardan

Capitel 25.

Zerstörung Jerusalems und zweite Wegführung nach Babylon.

1. Es begab sich aber im neunten Jahre seines Reiches, im zehnten Monat, am zehnten Tage des Monats, da kam Nabuchodonosor, der König von Babylon, er und sein ganzes Heer nach Jerusalem, und sie umzingelten es, und bauten ringsherum Bollwerke.[1]) Jer. 39, 1. 52, 4.

2. Und die Stadt ward eingeschlossen und belagert bis in's eilfte Jahr des Königs Sedecias,

3. bis zum neunten des[2]) Monats: und der Hunger nahm überhand in der Stadt, und das Volk des Landes hatte kein Brod.

4. Und die Stadt ward erbrochen, und alle Kriegsleute flohen des Nachts durch den Thorweg, der zwischen den zwo Mauern zum Garten des Königs geht (die Chaldäer aber besetzten ringsum die Stadt), und Sedecias floh auf dem Wege,[3]) der zur Ebene der Wüste führt.

5. Da jagte das Heer der Chaldäer dem Könige nach, und ergriff ihn auf der Ebene von Jericho: und alle Krieger, so bei ihm waren, zerstreuten sich, und verließen ihn.

6. Also ergriffen sie den König, und führten ihn zum Könige von Babylon nach Reblatha, welcher Urtheil über ihn sprach.

7. Aber die Söhne Sedecias tödtete er vor seinen Augen, und stach ihm die Augen aus, und band ihn mit Ketten, und führte ihn nach Babylon.[4])

8. Im fünften Monat, am siebenten Tage des Monats, das ist das neunzehnte Jahr des Königs von Babylon,

1) And. geben: einen Wall, Belagerungsmaschinen. S. Ezech. 4, 2.

2) vierten, Jer. 39, 2. 52, 6.

3) Nach Einigen flüchtete Sedecias in einen unterirdischen Gang seines Gartens, der hinter dem Lager der Chaldäer wieder herausführte; nach Josephus entkam er unbemerkt von den Chaldäern durch die Stadt selbst, eben da diese des Nachts den Tempel plünderten.

4) So erfüllte Nabuchodonosor, ohne es zu wissen, die Prophezieen des Jeremias und des Ezechiel; jener sagte vor (32, 5.), daß Sedecias nach Babylon werde wandern müssen; und dieser (12, 13.), daß er Babylon nicht sehen werde.

Digitized by Google

princeps exercitus, servus regis Babylonis, in Jerusalem.

9. Et succendit domum Domini, et domum regis: et domos Jerusalem, omnemque domum combussit igni.

10. Et muros Jerusalem in circuitu destruxit omnis exercitus Chaldaeorum, qui erat cum principe militum.

11. Reliquam autem populi partem, quae remanserat in civitate, et perfugas, qui transfugerant ad regem Babylonis, et reliquum vulgus transtulit Nabuzardan princeps militiae.

12. Et de pauperibus terrae reliquit vinitores et agricolas.

13. Columnas autem aereas, quae erant in templo Domini, et bases, et mare aereum, quod erat in domo Domini, confregerunt Chaldaei, et transtulerunt aes omne in Babylonem.

14. Ollas quoque aereas, et trullas, et tridentes, et scyphos, et mortariola, et omnia vasa aerea, in quibus ministrabant, tulerunt.

15. Necnon et thuribula, et phialas: quae aurea, aurea; et quae argentea, argentea; tulit princeps militiae:

16. id est, columnas duas, mare unum, et bases quas fecerat Salomon in templo Domini: non erat pondus aeris omnium vasorum.

17. Decem et octo cubitos altitudinis habebat columna una: et capitellum aereum super se altitudinis trium cubitorum: et retiaculum, et malogranata super capitellum columnae, omnia aerea: simi-

kam Nabuzardan, der Oberste des Heeres, der Knecht des Königs von Babylon, nach Jerusalem,

9. und verbrannte das Haus des Herrn, und das Haus des Königs: und die Häuser von Jerusalem, alle Häuser verbrannte er mit Feuer.[5]) Ps. 73, 7.

10. Und die Mauern Jerusalems ringsum riß das ganze Heer der Chaldäer nieder, das bei dem Obersten der Trabanten war.

11. Aber den übrigen Theil des Volkes, der in der Stadt zurückgeblieben, und die Flüchtlinge, die übergeflüchtet zu dem Könige von Babylon, und das übrige Volk führte Nabuzardan hinweg, der Oberste der Trabanten.

12. Und von den Armen des Landes ließ er die Winzer zurück und die Ackerleute.

13. Aber die ehernen Säulen, die am Tempel des Herrn waren, und die Fußgestelle, und das eherne Meer, das im Hause des Herrn war, zerbrachen die Chaldäer, und führten alles Erz nach Babylon. Jer. 27, 19.

14. Auch die ehernen Töpfe, und die Schöpfkellen, und die Gabeln, und die Becher und die Mörser, und alle ehernen Geschirre, womit man Dienst that, nahmen sie:

15. deßgleichen die Rauchfässer[6]) und die Schalen; was von Gold und was von Silber war, nahm der Oberste der Trabanten:

16. das ist, die zwo Säulen, das eine Meer und die Fußgestelle, welche Salomon gemacht im Tempel des Herrn: es war nicht zu wägen das Erz aller Gefäße.[7])

17. Achtzehn Ellen Höhe hatte eine Säule: und der Knauf von Erz darauf hatte drei Ellen Höhe, und das Netzlein und die Granatäpfel um den Knauf der Säule her Alles war ehern: und die andere Säule war auf dieselbe

5) Im J. d. W. 3416, v. Chr. 588.
6) Kohlenpfannen.
7) vor Schwere.

Digitized by Google

lem et columna secunda habebat ornatum.

18. Tulit quoque princeps militiae Saraiam sacerdotem primum, et Sophoniam sacerdotem secundum, et tres janitores.

19. Et de civitate eunuchum unum, qui erat praefectus super bellatores viros: et quinque viros de his, qui steterant coram rege, quos reperit in civitate: et Sopher principem exercitus, qui probabat tyrones de populo terrae: et sexaginta viros e vulgo, qui inventi fuerant in civitate.

20. Quos tollens Nabuzardan princeps militum, duxit ad regem Babylonis in Reblatha.

21. Percussitque eos rex Babylonis, et interfecit eos in Reblatha in terra Emath: et translatus est Juda de terra sua.

22. Populo autem, qui relictus erat in terra Juda, quem dimiserat Nabuchodonosor rex Babylonis, praefecit Godoliam filium Ahicam filii Saphan.

23. Quod cum audissent omnes duces militum, ipsi et viri qui erant cum eis, videlicet quod constituisset rex Babylonis Godoliam: venerunt ad Godoliam in Maspha, Ismahel filius Nathaniae, et Johanan filius Carea, et Saraia filius Thanehumeth Netophathites, et Jezonias filius Maachathi, ipsi et socii eorum.

24. Juravitque Godolias ipsis et sociis eorum, dicens: Nolite timere servire Chaldaeis, manete in terra, et servite regi Babylonis; et bene erit vobis.

Weise geziert. 3. Kön. 7, 15. 2. Par. 3, 15. Jerem. 52, 21.

18. Auch nahm der Oberste der Trabanten, Saraias, den ersten Priester, und Sophonias, den zweiten Priester,[8]) und die drei Thürhüter,[9])

19. und einen Kämmerer aus der Stadt, der über die Kriegsleute war, und fünf Männer von denen, die vor dem Könige gestanden, welche er in der Stadt fand, und den Sopher,[10]) den Fürsten des Heeres,[11]) der die Mannschaft aus dem Volke des Landes aushob,[12]) und sechzig Männer aus dem Volke, die gefunden wurden in der Stadt.

20. Diese nahm Nabuzardan, der Oberste der Trabanten, und führte sie zu dem Könige von Babylon nach Reblatha.

21. Und der König von Babylon schlug sie, und tödtete sie zu Reblatha im Lande Emath: und Juda ward weggeführt aus seinem Lande.

22. Aber über das Volk, das Nabuchodonosor, der König von Babylon, da gelassen, setzte er Godolias, den Sohn Ahicams, des Sohnes Saphans.

23. Da das alle Obersten der Kriegsleute hörten,[13]) sie und alle Männer, die mit ihnen waren, nämlich daß der König von Babylon Godolias aufgestellet, kamen sie zu Godolias nach Maspha, Ismahel der Sohn Nathanias, und Johanan, der Sohn Carees, und Saraia, der Sohn Thanehumeths der Netophathiter, und Jezonias, der Sohn Maachathis, sie und ihre Gefährten.

24. Und Godolias schwor ihnen und ihren Gefährten, und sprach: Fürchtet euch nicht, den Chaldäern zu dienen: bleibet im Lande, und dienet dem Könige von Babylon, so wird's euch wohl gehen.

8) Stellvertreter des Hohenpriesters.

9) Häupter der Leviten, welche über die Thore des Tempels gesetzt waren.

10) d. i. Schreiber.

11) den Musterungsgeneral.

12) eigentlich prüfte.

13) Auf dem Lande hielten sich noch Kriegshaufen hie und da zerstreut auf.

Digitized by Google

25. Factum est autem in mense septimo, venit Ismahel filius Nathaniae, filii Elisama de semine regio, et decem viri cum eo, percusseruntque Godoliam, qui et mortuus est; sed et Judaeos et Chaldaeos, qui erant cum eo in Maspha.

26. Consurgensque omnis populus a parvo usque ad magnum, et principes militum venerunt in Aegyptum; timentes Chaldaeos.

27. Factum est vero in anno trigesimo septimo transmigrationis Joachin regis Juda, mense duodecimo, vigesima septima die mensis, sublevavit Evilmerodach rex Babylonis, anno, quo regnare coeperat, caput Joachin regis Juda de carcere.

28. Et locutus est ei benigne: et posuit thronum ejus super thronum regum, qui erant cum eo in Babylone.

29. Et mutavit vestes ejus, quas habuerat in carcere; et comedebat panem semper in conspectu ejus cunctis diebus vitae suae.

30. Annonam quoque constituit ei sine intermissione, quae et dabatur ei a rege per singulos dies omnibus diebus vitae suae.

25. Es geschah aber im siebenten Monat, da kam Ismahel, der Sohn Nathanias, des Sohnes Elisamas vom königlichen Samen,[14]) und zehn Männer mit ihm, und schlugen Godolias, daß er starb, dazu auch die Juden und Chaldäer, die bei ihm in Maspha waren.

26. Da machte sich alles Volk auf vom Kleinen bis zum Großen und die Kriegsobersten, und kamen nach Aegypten; denn sie fürchteten die Chaldäer.

27. Und es geschah im sieben und dreißigsten Jahre nach der Wegführung Joachins, des Königs von Juda, im zwölften Monat, am sieben und zwanzigsten Tage des Monats, da erhob Evilmerodach, der König von Babylon, im Jahre, da er zu regieren begann, das Haupt Joachins, des Königs von Juda, aus dem Kerker.

28. und er redete freundlich mit ihm, und setzte seinen Thron über den Thron der Könige,[15]) die mit ihm zu Babylon waren.

29. Und er veränderte seine Kleider, die er im Kerker gehabt, und er aß allezeit das Brod vor ihm,[16]) alle Tage seines Lebens.

30. Und er bestimmte ihm Unterhalt[17]) ohne Unterlaß, den man ihm Tag für Tag reichte von dem Könige alle Tage seines Lebens.

14) der Juden. S. Jer. 41, 1., wo diese Geschichte ausführlicher erzählt wird.
15) gab ihm den Rang über ihnen.
16) an seiner Tafel.
17) Gehalt zu sonstigen Bedürfnissen.

Digitized by Google

Errata in dem Vulgata-Text des zweiten Bandes:

Josue	6, 1	lies:	ingredi.	statt:	ingredi..
»	15, 32	»	Aën	»	Aen
1. Kön.	10, 24	»	populum	»	populum.
» »	14, 24	»	dicens:	»	dicens.
» »	30, 27	»	His	»	his
2. Kön.	3, 7	»	Aia	»	Aïa
» »	23, 1	»	Israel	»	Irael
3. Kön.	4, 24	»	Thaphsa	»	Taphsa

Errata in dem Texte der Uebersetzung und Erklärung:

Josue 2, 3 lies: zu Rahab statt: Rahab
» 7, 1 » vom Verbannten statt: vom Verbrannten
Richter Einleitung Zeile 2 lies: Tode statt: Jode
Richt. 6, 10 lies: wolltet statt: wollet
1. Kön. 25, 28 lies: wird dir, meinem Herrn, statt: wird sich und dir ꝛc.
2. Kön. 8, 10 » silberne Gefäße und eherne Gefäße statt: silberne Gefäße
3. Kön. 8, 21 » bestimmte statt: bestimme
4. Kön. 6, 27 » König sprach zu ihr statt: König sprach

Minder erhebliche, nicht sinnstörende Fehler des deutschen Textes wird der geneigte Leser entschuldigen und selbst verbessern.

Digitized by Google